

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

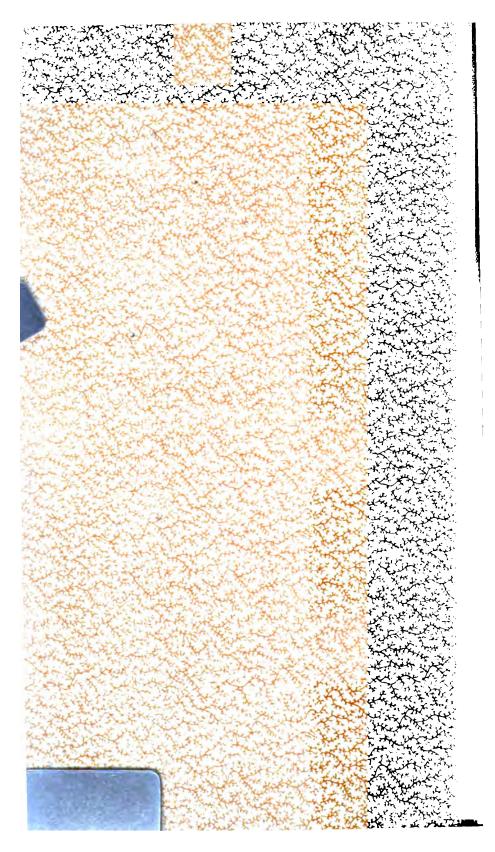
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

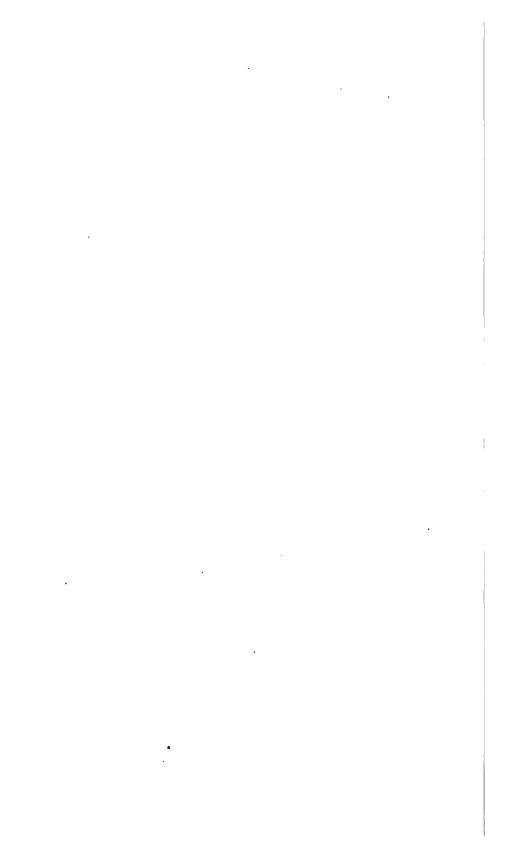
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

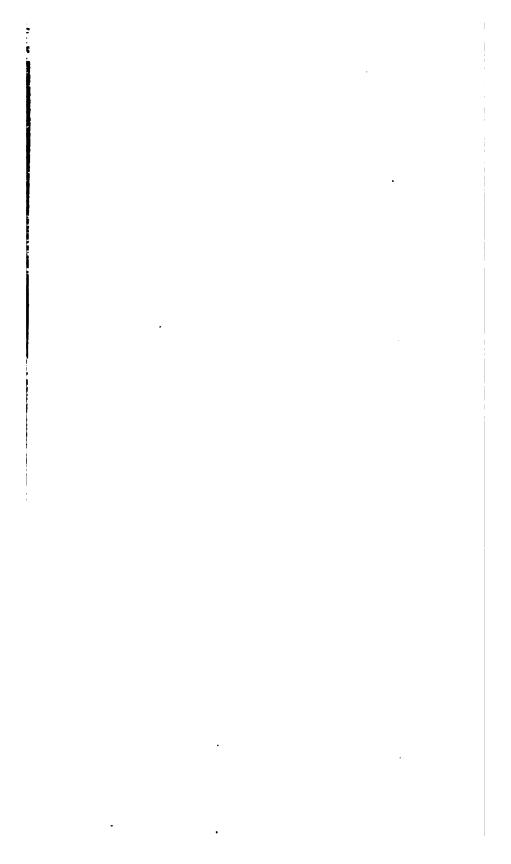
Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.



STM Brussia Wassersum







80, st

Centralblatt

für ·

die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

Jahrgang 1902.



Berlin 1902.

3. G. Cotta'iche Buchhandlung Rachfolger G. m. b. S. Zweigniederlaffung

pereinigt mit ber Befferiden Budhanblung (B. Berg)



THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

CG2279

ASTOR, LENOY AND THICKEN FUNDATIONS
1903

Centralblatt

für

die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

berausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts - und Medizinal-Angelegenheiten.

¥1.

Berlin, den 28. Januar

1902.

A Ministerium der geistlichen, Anterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Chef:

Seine Ercelleng Dr. Studt, Staatsminister, Ehrenmitglied ber Befamt-Atabemie ber Biffenschaften zu Berlin und ber Besellschaft ber Wissenschaften zu Göttingen. (W. Unter ben Linden 4.)

Unter=Staatsfefretar:

Bever, Birklicher Geheimer Ober-Regierungsrat. (W. Raiferin Augustaftraße 77.)

Abteilungs=Direktoren:

Seine Ercellenz Dr. Rugler, Birklicher Geheimer Rat, Mitglied ber Anfiedelungstommiffion fur Beftpreußen und Bofen.

(W. Flottwellftrage 4.)

Dr. Althoff, Birklicher Geheimer Ober-Regierungsrat, Direktor der Wiffenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen, Borfigender des Kuratoriums der Königlichen Bibliothet, Ehrenmitglied ber Gesamt-Atademie der Wiffenschaften zu Berlin und der Gesellschaft der Biffenschaften zu Göttingen sowie Mitglied bes Kuratoriums ber Landwirtschaftlichen

Hochschule. (Steglis, Breitestraße 15.) D. Schwartfopff, Birklicher Geheimer Ober-Regierungerat.

(W. Genthinerftrage 15.)

Dirigent ber Medizinal-Abteilung:

Geheimer Ober=Regierungsrat, Dr. Förster, Mitalied der Brufungs=Rommission für höhere Berwaltungsbeamte, des Disziplinarhofes für nichtrichterliche Beamte und 1902.

1

der Bissenschaftlichen Deputation für das Medizinalmesen sowie Borsigender des ärztlichen Strengerichtshofes. Augsburgerftraße 60.)

Bortragende Rate:

Seine Excellenz Dr. Schone, Birflicher Geheimer Rat, General-Direktor der Roniglichen Museen sowie Chrenmitglied der Befamt-Atademie ber Biffenschaften und ber Befamt-Atademie ber Kunfte zu Berlin. (W Tiergartenftrafte 27 a. im Garten.)

D. Richter, Evangelischer Feldpropft der Armee, Ober-Konfistorialrat und Mitglied des Evangelischen Ober=Rirchen-

rates. (C. hinter ber Garnisonfirche 1.)

Winter, Geheimer Ober-Regierungsrat. (W. Lükowstraße 41.)

Löwenberg, dögl. (W. Lüpow-User 22.)

Graf von Bernstorff=Stintenburg, bogl., Rammerherr (W. Rauchftrage 5.)

von Bremen, Beheimer Ober-Regierungerat, Mitglied bes Gerichtshofes zur Entscheidung ber Kompetenzkonflikte. (Charlottenburg, Kantstage 166.)

Dr. Naumann, Beheimer Ober-Regierungsrat. (W. Burgargienftrage 4.)

Dr. Ropfe, begl. (W. Rleiftftrage 4.)

Müller, bogl. (W. Kaiferin Augustaftraße 58.) von Chappuis, bogl. (W. Kurfürstendamm 22.) Brandi, dogl., Direktor der Turnlehrer-Bildungsanstalt. Bittoria-Luifen-Blas 4.)

Dr. Piftor, Geheimer Ober-Medizinalrat. (W. Augsburgerfir. 59/60.) Steinhausen, Geheimer Ober-Regierungsrat, Mitglied des Dom-Rirchen-Rollegiums und des Senates der Atademic

ber Künste zu Berlin. (W. Botsbamerstraße 78.) Gruhl, Beheimer Ober-Regierungsrat. (W. Frobenftrage 88.)

Dr. Schmidt, begl., Mitglied bes Ruratoriums ber Koniglichen Bibliothet. (W. Bapreutherftrage 87.)

Dr. Schmidtmann, Beheimer Ober-Medizinalrat. (Charlottenburg, Rantfirage 151.)

Spitta, Geheimer Ober-Baurat, bautechnischer Rat. (W. Rankeftrage 15.)

Dr.Meinerg, Geheimer Dber-Regierungerat. (W. Ansbacherftrage 13.)

Dr. Breifche, bogl. (W. Raldreuthstraße 9.) Dr. Elfter, begl. (W. Bambergerftrage 5.)

Altmann, begl. (W. Sobenzollernftrage 19.)

Dr. Rirchner, Geheimer Ober-Mediginalrat, außerorbentlicher Brofessor in der Medizinischen Fakultat der Friedrich Bilhelms-Universität zu Berlin. (W. Tauenzienftrafe 21.)

Dr. Baegolbt, Geheimer Regierungerat. (W. Biethenftraße 27.)

Freusberg, begl. (W. Reue Binterfelbiftrage 17.)

Dr. Fleischer, degl. (W. Tauenzienstraße 15.) Dr. Matthias, degl. (W. Luitpoldstraße 19.)

Dr. Gerlach, begl. (W. Raldreuthftrage 10.)

Schoppa, bigl. (Charlottenburg, Leibnigftraße 68 A.

Dr. Dfterrath, begl. (W. Rurfürstenbamm 208/204.)

Dr. Dietrich, Geheimer Medizinalrat. (W. Bichmannftr. 6.) Lutsch, Geheimer Regierungsrat, Konservator der Kunstbenkmäler. (Cteglig, Sobenzollernftrage 8.)

Hilfsarbeiter:

Dr. Moeli, Geheimer Dedizinalrat, außerordentlicher Professor, Direftor der Städtischen Arrenanstalt zu Lichtenberg bei Berlin.

Klobich, Regierungerat. (W. Uhlandstraße 159.

Dr. Biutti, degl. (W. Regentenstraße 4.)

Tilmann, Regierungs-Affessor. (Charlottenburg, Kantstraße 151.)

Dr. Ballat, Profeffor, Borfteber des Mufeums Naffauifcher Altertumer zu Biesbaden. (NW. Schleswiger Ufer 16.)

Dr. Miltau. Dber-Bibliothefar bei der Universitäts-Bibliothet. (W. Schoneberger Ufer 81.)

Berbes, Regierungs-Affeffor. (W. Reue Binterfelbtftrage 80.)

von Schence, degl. (W. Landgrafenstraße 19.) Dr. Buffe, Oberrealschul-Oberlehrer. (Charlottenburg, Rönnestr. 10.)

Dr. Afdenborn, Geheimer Sanitaterat. (NW. Quifen-Blag 8.) Froelich, Medizinalrat, Apothekenbesitzer, (N. Augustfrage 60.)

Borfteber ber Megbilbanstalt für Denkmalaufnahmen. Dr. Menbenbauer, Regierungs- und Geheimer Baurat. (W. Magdeburgerftrage 5.)

> Central=Bureau. (Unter ben Linden 4.)

Schulze, Geh. Rechn. Rat, Borsteher.

Baubeamte:

Landbauinfpettor. (Charlottenburg, Bilmers-Stooff, Baurat, borferftrage 89.)

Beheime Expedition und Beheime Ralfulatur, fowie Geheime Registratur.

Billmann, Geh. Rechn. Rat, Bureau-Borfteher. (Friebenau, Sponholzstraße 51/52.)

Bureautaffe bes Ministeriums. (W. Behrenftrage 70.)

Rendant: Schalhorn, Beh. Rechn. Rat. (Rieder-Schonhaufen, Friedrich Bilbelmftrage 2.)

Ministerial=Bibliothek.

Schindler, Beh. Rangl. Rat, Bibliothefar. (Steglig, Uhlandstraße 1.) Bebeime Ranglei.

Beffe, Geh. Rechn. Rat, Geh. Kangleibirettor. (Schonebern, Rembrandiftrage 18.)

Die Sacherständigen:Rammern bezw. :Bereine.

L Literarische Sachverständigen=Rammer.

Borfitenber: Dr. Daube, Geheimer Regierungsrat, Universitats= Richter zu Berlin.

Mitalieber:

Dr. Dernburg, Geheimer Juftigrat, orbentlicher Brofeffor in ber Juriftischen Fakultat ber Univerfitat Berlin, Mitglied bes Herrenhauses, zugleich Stellvertreter des Borfigenden. Dr. Toeche-Mittler, Königlicher Hof-Buchhandler und Hof-

Buchbrucker zu Berlin.

Muhlbrecht, Berlagsbuchhandler zu Berlin.

Dr. Robenberg, Professor, Schriftsteller zu Berlin.

Dr. Oppermann, Landgerichtsbireftor zu Berlin.

Stellpertreter:

Dr. Bubler, Beheimer Ober-Regierungsrat, ordentlicher Pro-

fessor in der Juristischen Fakultat der Universität Berlin. Dr. mod. et phil. Balbeyer, Geheimer Medizinalrat, ordent-licher Brofessor in der Medizinischen Fakultat der Universitat Berlin, Mitglied und bestandiger Sefretar ber Atabemie ber Wiffenschaften.

Baetel, Rommerzienrat, Berlagsbuchhanbler zu Berlin.

Bollert, Berlagsbuchhandler zu Berlin.

Dr. Brunner, Geheimer Juftigrat, orbentlicher Profeffor in ber Juriftifden Fakultat ber Universität Berlin und Mitglied ber Afabemie ber Wiffenschaften.

Dr. Fifcher, Rechtsanwalt, Juftigrat zu Berlin.

II. Musikalische Sachverftanbigen=Rammer.

Borsigender: Dr. Daube (siehe unter I).

Mitglieber:

Dr. Oppermann, Landgerichtsbirektor, zugleich Stellvertreter des Borfigenden (fiehe unter I).

Bahn, Roniglicher Sof-Buch- und Musikalienhandler zu Berlin. Loefdhorn, Profeffor, Lehrer am Atademifchen Institute für

Rirchenmufit ju Berlin.

Bod, Rommerzienrat, Koniglicher Sof-Musitalienhandler zu Berlin. Radede, Professor, Senator und Mitglied ber Atabemie ber Runfte, Direktor bes Atabemifchen Inftitutes fur Rirchenmufit zu Berlin.

hofmann, Brofeffor, Romponift, Senator und Mitalieb ber

Atabemie ber Runfte zu Berlin.

Stellpertreter:

Challier, Mufitalienhandler zu Berlin.

Dr. Friedlaender, Musikhistoriter und Brivatdozent in ber Philosophischen Fakultat ber Universität Berlin.

Berger, Romponift zu Berlin.

III. Runftlerischer Sachverstandigen=Berein.

Borfigenber: Dr. Daube (fiehe unter I).

Mitalieder:

Dr. Schauenburg, Regierungsrat, Bermaltungerat und Jufti= tiar bei bem Provinzial-Schultollegium zu Berlin, zugleich Stellvertreter des Borfigenden.

Sugmann = Bellborn, Professor, Bilbhauer gu Berlin (fiebe

Qunftaewerbe=Mufeum).

Menerheim, Brofeffor, Mitglied der Atademie der Runfte, Benremaler ju Berlin.

Bacoby, Profeffor, Rupferftecher, Mitglied ber Atabemie ber Runfte zu Berlin.

Edaver, Professor, Bildhauer, Senator und Mitglied ber Atademie der Runfte zu Berlin.

Mangel, Professor, Bildhauer zu Schöneberg, Senator und Mitglied der Atademie ber Kunfte zu Berlin.

Stellpertreter:

Thumann, Brofeffor, Geschichtsmaler, Mitglied der Afabemie ber Runfte zu Berlin.

Ernft, Berlagsbuch: und Runfthandler zu Berlin.

Somieben, Baurat, Mitglied ber Atademie ber Runfte ju Berlin. Bendt, Geheimer Regierungsrat, Direktor ber Reichsbruckerei au Berlin.

Dopler, Professor, Geschichtsmaler, ord. Lehrer an der Unterrichtsanftalt bes Runftgewerbe-Mufeums zu Berlin.

Reper, Professor, Rupferstecher, Mitglied der Atademie der Runfte zu Berlin.

IV. Photographischer Sachverständigen=Berein.

Borfigender: Dr. Daube (fiehe unter I).

Mitalieder:

Dr. Schauenburg, Regierungerat, jugleich Stellvertreter bes Borfigenben (fiehe unter III).

Dr. Stolze, Lettor an ber Universitat Berlin, zu Charlottenburg. Fechner, Photograph und Maler zu Berlin.

Ernst, Berlagsbuch= und Runsthandler (fiehe unter III).

Benbt, Geheimer Regierungsrat, Direftor ber Reichsbruckerei (fiehe unter III).

Grundner, Sof-Photograph ju Berlin.

Stellvertreter:

Dr. Miethe, Professor an der Technischen Sochschule zu Charlottenbura.

Reichard, Hof-Photograph zu Berlin.

V. Gewerblicher Sachverständigen=Berein.

Borsipender: Dr. Daude (siehe unter I).

Mitalieder:

Lübers, Wirkl. Geheimer Ober=Regierungsrat a. D., zugleich Stellvertreter des Borfigenden, zu Kolonie Grunewald.

Dr. Beigert, Stadtrat, Fabrikbefiger zu Berlin. Sugmann=Hellborn, Professor 2c. (siehe unter III).

Mard, Kommerzienrat zu Charlottenburg.

Benben, Baurat, Architeft, Senator und Mitglied ber Atabemie ber Runfte zu Berlin.

Dr. Leffing, Geheimer Regierungsrat, Professor, Direktor ber Sammlungen des Kunftgewerbe-Museums zu Berlin.

Dr. Siemering, Professor, Bildhauer, Senator und Mitglied ber Atademie ber Runfte und Borfteber bes Rauch-Museums au Berlin.

Lied, Tapetenfabrikant zu Berlin.

Buls, Fabritant schmiedeeiserner Ornamente 2c. zu Berlin.

Stellpertreter:

Ihne, Geheimer Hofbaurat, Hof-Architett Sr. Majestat bes Raifers und Königs zu Berlin.

Spannagel, Raufmann zu Berlin.

Schaper, Sof-Golbidmied zu Berlin.

Dr. Oppermann, Landgerichtsdirettor (fiebe unter I).

Rratte, Mitglied bes Beirates bes Runftgewerbe-Mufeums gu Berlin.

Dr. Jeffen, Direttor ber Bibliothet bes Runftgewerbe-Mufeums zu Berlin.

Doenhoff, Bebeimer Regierungerat und vortragender Rat im Ministerium fur Sandel und Gewerbe ju Berlin.

Landed-Rommiffion aur Beratung über die Berwendung der Jonds für Aunftzwede.

Ordentliche Mitalieder:

Baur, Brofeffor, Geschichtsmaler zu Duffelborf.

Dettmann, Brofeffor, Geschichtsmaler, Direttor ber Runft-

akademie zu Königsberg i. Pr.

Ende, Beh. Reg. Rat, Profeffor, Senator, Mitglied und Borsteher eines Meister-Ateliers, sowie 3. 3t. Prafident ber Afabemie ber Kunfte zu Berlin.

Friedrich, Professor, Maler, Senator und Mitglied ber Afa-

demie der Runfte zu Berlin.

von Gebhardt, Profeffor, Geschichtsmaler und Lehrer an ber Runftatabemie ju Duffelborf, Mitalieb ber Atabemie ber Runfte zu Berlin.

Dr. Harter, Brofessor, Bildhauer zu Berlin. hildebrand, Brofessor, Maler zu Steglig.

Janffen, Profeffor, Geschichtsmaler, Direttor ber Runftatabemie gu Duffelborf, Mitglied ber Atademie ber Runfte zu Berlin. Rampf, Brofeffor, Gefdichtsmaler zu Berlin.

von Reubell, Raiferl. Botichafter a. D., Wirkl. Gebeimer Rat.

auf Sobenlubbicom.

Roepping, Professor, Rupferstecher, Senator, Mitglied, sowie Borfteber des Akademischen Deister-Ateliers für Rupferstich bei der Afademie der Künste zu Berlin.

Körner, Professor, Maler zu Berlin.

Kolit, Professor, Direktor der Runftakademie zu Raffel.

Manzel, Professor, Bildhauer, Senator und Mitglied der Afademie der Runfte zu Berlin.

Shaper, Professor, Bilbhauer, Senator und Mitglied ber Atademie ber Kunfte zu Berlin.

Schwechten, Baurat, Senator und Mitglied ber Atabemie ber Runfte zu Berlin.

Dr. von Tidudi, Professor, Direttor der National-Galerie und Senator ber Atabemie ber Runfte ju Berlin.

von Berner, Professor, Geschichtsmaler, Senator, Ditglied und Borfteher eines Meifter-Ateliers bei ber Atademie ber Runfte, sowie Direttor ber Afabemischen Sochschule für bie bilbenben Runfte zu Berlin.

Röniglide Zurnlebrer:Bildungsanftalt an Berlin. (SW. Friedrichftraße 229.)

Direttor:

Brandi, Gcheimer Ober=Regierungsrat und vortragender Rat im Minifterium ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Unterrichts=Dirigenten:

Dr. Kuppers, Schulrat. Edler, Profeffor, jugleich Bibliothetar und Renbant.

Lebrer:

Dr. Brösike, Lehrer für Anatomie.

Anslunftsftelle für höheres Unterrichtswefen. (SW. Bring Albrechtstraße 5 - Abgeordnetenhaus.) Borfteber: Dr. Horn, Professor.

B. Pie Königlichen Provinzialbehörden für die Anterrichts-Verwalfung.

Anmertungen:

1. Bei ben Regierungen werben nachftebenb außer ben Dirigenten

nur bie foultundigen Ditglieder aufgeführt.
2. Die bei den Regierungen angeftellten Regierungs- und Schulrate find nach Raggabe ihrer Funktionen auch Mitglieder des Provinzial-Soultollegiums.

I. Brobing Oftpreußen.

1. Ober=Bräsident zu Königsberg. Se. Erc. Freiherr von Richthofen.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Konigeberg.

Se. Erc. Freiherr von Richthofen, Ober-Brafident. Prasident:

Dr. Kammer, Prof., Db. Reg. Rat. Bobe, Geh. Reg. Rat, Prov. Schulrat. Direktor: Mitalieder:

Bermes, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Juftitiar

im Nebenamte.

Schultechnischer

Mitarbeiter: Dr. Prellwig, Oberlehrer.

3. Regierung zu Königsberg.

a. Prasident.

pon Balbom.

b. Abteilung für Kirchen= und Schulwesen.

Dirigent:

Dr. Schnaubert, Db. Reg. Rat.

Reg. Rate:

Rloefel, Reg. und Schulrat.

Tobias, dsgl. Sowebe, dsgl. Thomas, dsgl.

4. Regierung ju Bumbinnen.

a. Prafibent.

Begel.

h. Abteilung fur Rirchen= und Schulwefen.

Dirigent: Reg. Rate: Schufter, Db. Reg. Rat. Snoy, Reg. und Schulrat.

Romeits, begl.

Außerdem bei ber

Abteilung beschäftigt: Lichtenfelbt, Seminar-Dberlehrer.

II. Proving Beftprengen.

1. Ober=Brafibent zu Dangig.

Se. Erc. D. Dr. jur. et med. et phil. von Goßler, Staatsminister, Shrenmitglied ber Gesamt-Atademie ber Wissenschaften und ber Atademie ber Kunste zu Berlin.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Danzig.

Präfident:

Se. Erc. D. Dr. jur. et med. et phil. von Goßler,

Staatsminister, Ober-Brafibent. von Holwebe, Reg. Brafibent.

Direktor: Witglieder:

Dr. Collmann, Provinz. Schulrat.

= Bolffgarten, degl.

von Steinau-Steinrud, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Justitiar im Nebenamte.

Schultechnischer

Mitarbeiter: N. N.

3. Regierung zu Danzig.

a. Prafibent.

von holmebe.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmesen.

Dirigent: Moehrs, Ob. Reg. Rat.

Reg. Rate: Dr. Kohrer, Reg. und Schulrat.

Salinger, begl.

4. Regierung ju Marienwerber.

a. Prasident.

von Jagow.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulwesen.

Dirigent:

von Baffe, Db. Reg. Rat.

Reg. Rate:

Triebel, Och. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Rrenmer, Reg. und Schulrat. Dr. Komorowsti, degl.

III. Provinz Brandenburg.

1. Ober=Brafibent zu Botebam.

Se. Exc. Dr. von Bethmann=Hollweg, zugleich Dber=Prafibent bes Stadtfreifes Berlin.

2. Provingial=Schulkollegium zu Berlin

für die Brovinz Brandenburg und den Stadtfreis Berlin. Demfelben find außer den Angelegenheiten der höheren Unterrichtsanstalten, der Seminare und der Präparandenanstalten, der höheren Mädchenschulen sowie der Taubstummen- und Blindenanstalten auch diejenigen des Elementarschulwesens der Stadt Berlin übertragen.

Prasident:

Se. Erc. Dr. von Bethmann=Hollweg, Ober= Brafibent zu Botsbam.

Bice=Brafibent: Qucanus.

Mitglieder:

Dr. Pilger, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Herrmann, begl., begl.

Dr. Geng, begl., begl.

Schauenburg, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Justitiar.

= Bogel, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Molbehn, Provinz. Schulrat.

Zacher, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Justitiar.

Boigt, Prof., Provinz. Schulrat.

Dr. Michaelis, begl.

Schultechnischer

Mitarbeiter: Dr. Rath, Oberlehrer.

3. Regierung zu Botsbam.

a. Brafibent.

von Moltke.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Dirigent: Reg. Rate: Heidfeld, Db. Reg. Rat, Geh. Reg. Rat. Bödler, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Trinius, begl., begl.

Tarony, Reg. und Schulrat.

Ullmann, begl.

4. Regierung ju Frankfurt a. D.

a. Brafibent.

pon Butifamer.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulwesen.

Dirigent:

von Schrötter, Db. Reg. Rat.

Shumann, Beh. Reg. Rat, Reg. u. Schulrat. Reg. Rate:

Meinte, Reg. und Schulrat.

Dr. Schneiber, begl.

IV. Brobing Commern.

1. Dber=Brafibent zu Stettin.

Se. Erc. Dr. Freiherr von Maltzahn, Birll. Geh. Rat.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Stettin.

Se. Erc. Dr. Freiherr von Maltzahn, Birfl. Beh. Brafibent:

Rat, Ober-Brafident.

Direktor: Guenther, Reg. Prafibent.

Mitglieder: Bethe, Geh. Reg. Rat, Proving. Schulrat.

von Strant, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Juftitiar im Nebenamte.

Dr. Friedel, Provinz. Schulrat.

Schultechnischer

Mitarbeiter: Tiebe, Professor, Oberlehrer.

3. Regierung zu Stettin.

a. Prasibent.

Guenther.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulwefen.

Faltenthal, Db. Reg. Rat. Dirigent:

Reg. Rate: Bethe, Geh. Reg. Rat, Proving. Schulrat.

hauffe, Reg. und Schulrat.

Dr. Bugty, begl.

4. Regierung zu Röslin.

a. Brafibent.

von Tepper=Lasti, Birfl. Geh. Db. Reg. Rat.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Röhrig, Db. Reg. Rat. Dirigent:

Reg. Rate: Trieschmann, Reg. und Schulrat.

Moll, døgl.

5. Regierung zu Stralsund.

a. Prafibent.

Scheller.

b. Prasidial=Abteilung; die dem Regierungs=Prasidenten beigegebenen Rate.

> Dr. Mejer, Ob. und Geh. Reg. Rat, Stellver= treter bes Brafibenten.

Banfe, Reg. und Schulrat.

V. Broving Bojen.

1. Ober=Brafibent gu Bofen.

Se. Erc. Dr. von Bitter.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Bofen.

Se. Erc. Dr. von Bitter, Ober-Prafibeni Prafident:

Rrahmer, Reg. Prafident. Direktor:

D. Polte, Prof., Geh. Reg. Rat, Proving. 6 Mitalieder: Irat.

Qute, Beh. Reg. Rat, Broving. Schulrat.

Dr. Peters, Reg. Rat, Berwalt. Rat Zustitiar.

Schultechnischer

Mitarbeiter: Dr. Norrenberg, Oberlehrer.

3. Regierung zu Pofen.

a. Prasident.

Rrahmer.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Baffenpflug, Db. Reg. Rat. Dirigent:

Rea. Räte:

Luke, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Skladny, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Dr. Franke, Reg. und Schulrat.

Pfähler, degl. Richter, degl.

4. Regierung zu Bromberg.

a. Prafident.

Dr. Rrufe.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmesen.

Dirigent: Dr. Albrecht, Db. Reg. Rat.

Reg. Rate: = Waschow, Reg. und Schulrat.

Sedert, degl. Scheuermann, beal.

VI. Proving Schleften.

1. Ober-Brafibent zu Breslau.

Se. Durchlaucht Dr. Herzogkzu Trachenberg, Fürft von Bakfelbt.

2. Provinzial=Soulfollegium zu Breslau.

Brafident: Se. Durchlaucht Dr. Herzog zu Trachenberg, Fürst

von Satfelbt, Ober-Brafibent.

Direktor: Dr. Mager, Db. Reg. Rat, zugleich Berm. Rat und Austitiar.

Dr. Montag, Geh. Reg. Rat, Proving. Schulrat.

Rretichmer, beal., beal.

Rieberding, Proving. Schulrat. Oftermann, begl.

Thalheim, dsgl.

Dr. Holfeld, Brof., Proving. Schulrat.

von Uklanski, Reg. Rat, Berw. Rat und Juftitiar im Nebenamte.

3. Regierung ju Breslau.

a. Brafibent.

Dr. von Bendebrand und ber Lafa, Birkl. Beh. Db. Reg. Rat.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulwesen.

Diriaent:

Mitglieber:

von Ballenberg, Db. Reg. Rat.

Sperber, Beh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Rate:

Thaig, Reg. und Schulrat.

Dr. Brogen, begl. Böhlmann, degl.

4. Regierung zu Liegnis.

a. Brafibent.

Dr. von Bener, Birtl. Geh. Db. Reg. Rat.

b. Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent:

Lömpde, Db. Reg. Rat.

Sonwalber, Beh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Rate:

Altenburg, Reg. und Schulrat.

Plischke, degl.

5. Regierung zu Oppeln.

a. Prafibent.

Holk.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Dirigent . Bartels, Db. Reg. Rat.

Rupfer, Beh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Rate:

Pfennig, Reg. und Schulrat.

Dr. Benbe, begl. Roehler, begl.

VII. Provinz Sachien.

1. Ober=Brafident zu Magdeburg. Se. Erc. Dr. von Boetticher, Staatsminifter.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Magdeburg.

Se. Erc. Dr. von Boetticher, Staatsminister, Prafident: Ober=Brafident.

Trosien, Db. Reg. Rat. Direftor .

Mitalieber:

Friese, Geh. Reg. Rat, Provinz. Schulrat. Dr. Lübeke, Reg. Rat, Berw. Rat u. Justitiar.

Bener, Prof., Proving. Schultat.

Außerdem: Dr. Balther, Reg. Affeffor, ständiger juriftifcher Hilfsarbeiter.

3. Regierung zu Magdeburg.

a. Prafident.

pon Arnstedt.

b. Abteilung für Kirchen= und Schulwesen.

Dirigent Reg. Rate: von Saugwig, Db. Reg. Rat. Jenegky, Reg. und Schulrat.

Rogmann, degl. Philipp, døgl.

4. Regierung zu Merfeburg.

a. Brafident.

Freiherr von ber Rcde, Rammerherr.

b. Abteilung für Kirchen= und Schulmefen.

von Borftell, Db. Reg. Rat. Dirigent.

Reg. Rate: Dr. Treibel, Beh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Mühlmann, Reg. und Schulrat.

Martin, døgl.

5. Regierung zu Erfurt.

a. Brafident.

von Dewit.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulwesen.

Diriaent: Reg. Räte:

von Ragmer, Db. Reg. Rat, Stellv. bes Brafib. Hardt, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Dr. theol. et phil. Bed, Reg. und Schulrat im

Rebenamte, Seminar-Direttor zu Beiligenftabt.

VIII. Brobing Schleswie-Solftein.

1. Ober=Brafibent zu Schleswig.

Se. Erc. Freiherr von Bilmomsti.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Schleswig.

Se. Erc. Freiherr von Bilmowsti, Dber-Präsident: Brafident.

Mitglieder: Dr. Brods, Proving. Schulrat.

Löwer, begl.

Scheuermann, Reg. Rat, Berwalt. Rat unb Justitiar im Nebenamte.

Sdultechnischer

Mitarbeiter: Beterfen, Oberlebrer.

3. Regierung zu Schleswig.

a. Brafibent.

von Dolega-Rozierowsti, Rammerherr.

b. Abteilung für Rirchen- und Schulwefen.

Dirigent:

Mitalieder:

Lindig, Ob. Reg. Rat.

Reg. Rate:

Sag, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Dierde, Reg. und Schulrat.

Ridell, begl.

IX. Probing Sannober.

1. Ober=Brafibent zu Sannover.

Se. Erc. Graf zu Stolberg=Bernigerobe.

2. Provinzial=Shulkollegium zu Sannover.

Brafident:

Se. Erc. Graf zu Stolberg = Bernigerobe, Dber=Brafident.

Dr. Biebenweg, Db. Reg. Rat, zugleich Berwalt. Direktor: Rat und Justitiar.

Dr. Breiter, Geh. Reg. Rat, Proving. Schulrat.

Lic. Dr. Leimbach, Broving. Schulrat. Dr. Lenffen, Prof., Proving. Schulrat.

Deltjen, Proving. Schulrat.

Dr. Hoeres, Reg. und Schulrat zu Dsnabrud, im Nebenamte.

3. Regierung zu Hannover.

a. Brasident.

von Brandenstein.

b. Abteilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Frh. von Fund, Db. Reg. Rat, Stellv. bes Diriaent:

Prafidenten.

Rea. Rat: Dr. vom Berg, Reg. und Schulrat.

4. Regierung ju Bilbesheim.

a. Brafibent.

von Philipsborn.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Glasewald, Ob. Rea. Rat, Stellvertreter bes Dirigent: Brasidenten.

Dr. Sachse, Reg. und Schulrat. Reg. Rat:

Außerdem bei der

Abteilung beschäftigt: Rrebs, Schulrat, Pfarrer und Garnisonprediger.

5. Regierung ju Luneburg.

a. Brafibent.

von Dergen.

b. Abteilung für Kirchen= und Schulwesen.

Leift, Db. Reg. Rat, Stellv. b. Brafibenten. Dirigent: Reg. Rat:

Dr. Plath, Reg. und Schulrat.

6. Regierung zu Stabe.

a. Brafident.

Freiherr von Reiswig und Rabergin.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

von Ellerts, Db. Reg. Rat, Stellv. bes Prafib. Diriaent: Dr. Lauer, Geh Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Reg. Rat:

7. Regierung zu Denabrud.

a. Brafibent.

N. N.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulwesen.

Herr, Ob. Reg. Rat, Stellv. des Prafidenten Dr. Hoeres, Reg. und Schulrat. Dirigent:

Reg. Rat:

Außerdem bei der

Abteilung beschäftigt: Flebbe, Schulrat, Kreis-Schulinspektor zu Osnabrūck.

8. Regierung zu Aurich.

a. Prasident.

von Eftorff.

b. Reffort für Rirchen= nnb Schulmefen.

Dirigent:

Lempfert, Db. Reg. Rat, Stellvertreter bes

Brafidenten.

Bunger, Reg. und Schulrat. Reg. Rat:

X. Proving Bestfalen.

1. Ober= Prafibent zu Münfter.

Se. Exc. Freiherr von ber Rede von ber Sorft, Staatsminister.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Münster.

Se. Erc. Freiherr von ber Rede von ber Sorft, Brasident: Staatsminifter, Dber-Brafibent.

Direktor:

von Gescher, Reg. Prafibent. Dr. Schulz, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Mitalieder: Rothfuchs, Gch. Reg. Rat, Brov. Schulrat.

Bedelmann, begl., begl. Friedrich, Reg. und Schulrat.

Dr. phil. Beber, Gerichts-Affeffor, mit Bahrnehmung ber Geschäfte bes Justitiars und Berwaltungsrates im Nebenamte beauftragt.

3. Regierung zu Münster.

a. Brasident.

von Beicher.

b. Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dirigent: Bedhaus, Db. Reg. Rat, Stellvertreter bes Brafidenten.

Reg. Rate: Dr. Schulz, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Friedrich, Reg. und Schulrat.

4. Regierung zu Minden.

a. Prafident.

Screiber.

b. Abteilung für Kirchen= und Schulmesen.

von Lupte, Dh. Reg. Rat, Stellvertreter bes Dirigent: Brafidenten.

Dr. Gregorovius, Reg. und Schulrat. Reg. **R**åte:

2 Loegel, bogl.

1902.

5. Regierung zu Arnsberg.

a. Prasident.

Dr. Renvers.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulwesen.

Dirigent: Gifevius, Db. Reg. Rat.

Reg. Rate: Dr. Riemenschneiber, Reg. und Schulrat.

Eichhorn, begl. Dr. Robels, begl. = Schafer begl.

XI. Provinz Dessen-Rassan.

1. Ober=Brasident zu Rassel.

Se. Exc. Dr. Graf von Zedlit und Trütsschler, Staatsminister.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Rassel.

Prafident: Se. Erc. Dr. Graf von Zedlig und Trügschler, Staatsminister, Ober-Brasident.

Direttor: D. Dr. Lahmener, Db. Reg. Rat.

Mitglieber: Dr. Baehler, Geh. Reg. Rat, Brov. Schulrat.

= Otto, Prov. Schulrat.

= Raifer, begl.

Frhr. Schent zu Schweinsberg, Reg. Rat, Berw. Rat und Justitiar im Nebenamte.

3. Regierung zu Raffel.

a. Prafibent.

von Trott zu Solz, Kammerherr.

b. Ableilung fur Rirchen= und Schulmefen.

Dirigent: Fliedner, Db. Reg. Rat.

Reg. Rate: Sterntopf, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Dr. Hinge, Reg. und Schulrat.

Außerdem bei der

Abteilung beschäftigt: Dr. Pachler, Geh. Reg. Rat, Prov. Schulrat, auftragsw.

4. Regierung zu Wiesbaden.

a. Prafibent.

Dr. Bengel.

b. Abteilung für Kirchen= und Schulwesen.

Dirigent: Bempfing, Db. Reg. Rat.

Reg. Rate: Dr. Roß, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat. Hilbebrandt, begl., begl. und Konsist. Rat.

XII. Rheinbroving.

1. Ober=Brafibent zu Robleng.

Se. Erc. Raffe, Birtl. Geh. Rat.

2. Provinzial=Schulkollegium zu Roblenz.

Se. Erc. Raffe, Ober-Brafibent, Birkl. Beh. Rat. Brandent:

Freiherr von Sovel, Reg. Brafident. Direktor:

Dr. Deiters, Weh. Reg. Rat, Proving. Schulrat. Mitglieder:

Buschmann, degl., begl. Rlewe, Proving. Schulrat.

Freundgen, bogl.

Dr. Relfon, Prof., Proving. Schulrat. - Meyer, Proving. Schulrat.

Gogner, Reg. Rat, Berwalt. Rat und Juftitiar. Beingmann, Reg. Rat, Justitiar im Nebenamte.

3. Regierung zu Roblenz.

a. Brafibent.

Freiherr von Sovel.

b. Abteilung fur Rirchen: und Schulmefen.

Rolshoven, Db. Rcg. Rat, Stellvertreter bes Dirigent: Brafibenten.

Dr. Breuer, Geh. Reg. Rat, Reg. u. Schulrat. Reg. Räte: Anderson, døgl., bøal.

4. Regierung ju Duffelborf.

a. Prafident.

von Solleuffer.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Diriaent: Reg. Räte: Dr. von Berner, Db. Reg. Rat.

Rovenhagen, Brof., Beh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Lünenborg, Reg. und Schulrat.

Doné, digi.

Dr. Quehl, begl.

Außerdem bei der

Abteilung beschäftigt: Dr. Block, Kreis-Schulinspektor.

5. Regierung zu Coln.

a. Prafibent.

von Balan.

b. Abteilung für Rirden- und Schulmefen.

Dirigent: Fink, Ob. Reg. Rat, Stellvertr. bes Prafibenten. Reg. Rate: Bauer, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Dr. Ohlert, Reg. und Schulrat.

6. Regierung zu Trier.

a. Brafibent.

Dr. gur Redben.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Dirigent: von Sagen, Db. Reg. Rat.

Reg. Rate: Cremer, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schulrat.

Dr. Flügel, Reg. und Schulrat.

7. Regierung zu Machen.

a. Prafibent.

von Sartmann.

b. Abteilung für Rirchen= und Schulmefen.

Dirigent: Boehm, Db. Reg. Rat, Stellv. b. Prasib.

Reg. Rate: Dr. Nagel, Geh. Reg. Rat, Reg. und Schultat.

= Wimmers, Reg. und Schulrat.

XIII. Hohenzollerniche Lande.

Regierung zu Sigmaringen.

a. Prafident.

Graf von Brühl.

b. Rollegium.

Graf und Ebler herr zur Lippe=Biesterfeld= Beißenfeld, Berwaltungsgerichts=Direttor, Stellvertreter des Brafibenten.

Roop, auftragsw., Reg. und Schulrat im Rebensamte, Kreis-Schulinspektor zu Sigmaringen.

Fürstentümer Balded und Pyrmont.

Landesdirektor.

von Salbern, Prafibent, zu Arolfen.

C. Kreis-Schulinspektoren.

I. Proving Oftprenken.

Auffichtsbezirke:

1. Regierungsbezirk Ronigsberg.

a. Standige Rreis-Schulinspettoren. 1. Allenstein. Spohn, Schulrat, zu Allenstein. 2. Braunsberg. Seemann, degl., ju Braunsberg. Ridel ju Guttftadt. 3. Guttstadt. 4. Heilsberg. Spannentrebs zu Beilsberg. 5. Sohenstein. Depner zu Sohenstein. 6. Königsberg, Jodtka, Schulrat, zu Königsberg. Land.

7. Memel I. Drisch zu Memel.

Canpulowsti ju Reibenburg. 8. Reidenburg. Buhrom zu Ortelsburg.

9. Ortelsburg I. 10. Ortelsburg II. Röber daselbst.

Blümel, Schulrat, zu Osterode, Schlicht, dsgl., zu Rössel. Moslehner zu Soldau. 11. Diterode. 12. Röffel. 13. Soldau.

. Dr. Firlej zu Wartenburg. 14. Bartenburg.

b. Rreis=Schulinspettoren im Nebenamte.

1. Fischhausen I. Dr. Steinwender, Superint. 311 Germau.

Frolke, Pfarrer zu Bargen. 2. Fischhausen II.

3. Fischhausen III. 4. Friedland I. Derfelbe, auftragsw.

Grunhagel, Bfarrer zu Friedland. 5. Friedland II. Hobate, Superint. zu Bartenstein. Kobapet, Pfarrer zu Momehnen.

6. Berdauen I.

7. Gerdauen II. Derfelbe.

8. Gerdauen III. Messerschmidt, Superint. zu Nordens burg.

9. Seiligenbeil I. Zimmermann, døgl. zu Heiligenbeil.

Rouffelle, Bfarrer zu Binten. Borrmann, bogl. zu Roffel. 10. Heiligenbeil II. 11. Heilsberg.

12. Königsberg, Stadt I. Dr. Tribukait, Stadtschulrat Ronigsberg.

Stadtfdulinfpettor 13. Königsberg, Stadt II. Tromnau, JU

Königsberg. 14. Labiau I. Rühn, Superint. zu Laukischken,

Dengel, Bfarrer zu Bopelten, 15. Labiau II. 16. Memel II. Dloff, Superint. zu Memel.

17. Mohrungen I. Fischer, begl. zu Saalfeld.

Mu	ffictsbezirke:			
	Mohrungen II.	Schimmelpfennig, Pfarrer zu Connenborn.		
10	Pr. Eylau I.	Bourwieg, Superint. zu Br. Eylau.		
	Pr. Eylau II.	Rathte, Pfarrer zu Guttenfeld.		
	Pr. Eylau III.	Schmidt, degl. zu Kreuzburg.		
	Pr. Holland.	Thomas, Reg. und Schulrat zu		
LL.	pr. Ponuno.	Ronigsberg, auftragem.		
92	Raftenburg I.	Großjohann, Pfarrer zu Lamgarben.		
	Raftenburg II.	Mallette, boyl. zu Benden.		
	Behlau I.	Schwanbed, begl. zu Wehlau.		
	Behlan II.	Lic. Theel, dögl. zu Patersmalde.		
20.		ngsbezirk Gumbinnen.		
4	~	e Rreis-Schulinspektoren.		
	Urys.	Düring zu Johannisburg.		
Z.	Darkehmen.	Grunwald zu Darfehmen.		
J.	Sepbefrug. Insterburg.	Baftenaci zu Benbetrug, auftragew. Krang zu Insterburg.		
4,	Institution of the second seco	Strang zu Insterdurg.		
Ð.	Johannisburg.	Knapp zu Johannisburg.		
0.	Lögen.	Molter zu Lögen.		
	Lyd.	von Drygalski, Schulrat, zu Lyd.		
٥.	Dlegto.	Dr. Korpjuhn, degl., zu Marg=		
0	to:mannan	grabowa.		
	Pilltallen.	Blener zu Pillfallen.		
10.	Ragnit. Tilfit.	von Bultejus zu Ragnit.		
11.	•	Dembowski zu Tilsit.		
b. Kreis-Schulinspektoren im Rebenamte.				
1.	Angerburg I.	Braun, Superint. zu Angerburg.		
	Angerburg II.	Bortowsti, Pfarrer zu Kruglanten.		
	Goldap I.	Fischer, begl. zu Goldap, auftragem.		
	Goldap II.	Buchholz, degl. zu Dubeningken.		
	Gumbinnen I.	Beinrici, Prediger ju Gumbinnen.		
	Gumbinnen II.	Kroehnte, Pfarrer zu Szirguponen.		
7.	Niederung I.	Ronopadi, begl. zu Lappienen.		
8.	Niederung II.	Dennufat, Superint. zu Raufehmen.		
9.	Sensburg I.	Konopadi, bogl. zu Lappienen. Dennufat, Superint. zu Kautehmen. Rimarsti, bogl. zu Sensburg.		
	Sensburg II.	Baat, Pfarrer zu Rikolaiken.		
	Stallupönen I.	Pohl, Superint. zu Kattenau.		
12.	Stallupönen II.	Glodtowsti, Pfarrer zu Stalluponen.		

Auffichtsbezirke:

II. Provinz Westpreußen.

- 1. Regierungsbezirk Danzig.
- a. Ständige Rreis-Schulinspettoren.
- 1. Berent. Rnaat zu Berent.
- 2. Danzig, Höhe. Dr. Boigt zu Danzig.
- 3. Diricau. Loefer, Schulrat, zu Diricau.
- 4. Karthaus I. Balm zu Karthaus. 5. Karthaus II. Altmann baselbst.
- 6. Reuftadt i. Beftpr., Bitt, Schulrat, zu Zoppot.
- öftl. 7. Reuftadt i. Westpr., Schreiber zu Neustadt. westl.
- 8. Pr. Stargard I. Rutat zu Br. Stargard.
- 9. Pr. Stargard II. Rieve, baselbst, auftragsm.
- 10. Bugig. Bauft zu Bugig. 11. Schöneck. Ritter zu Schöneck.
- 12. Sullenichin. Saebrich zu Gullenichin.
 - b. Rreis-Schulinspettoren im Rebenamte.
- 1. Danziger Rehrung. Dr. Rohrer, Reg. und Schulrat zu Danzig, auftragsw.
- 2. Danzig, Berber. Schulte, Bfarrer zu Trutenau.
- 3. Danzig, Stadt. Dr. Damus, Stadtschulrat zu Danzig.
- 4. Elbing, Sobe, oftl. Sensfuß, Pfarrer zu Trung.
- 5. Elbing, Niederung, witl. Bury, degl. zu Elbing.
- 6. Elbing. Bagermann, Propft baselbst. 7. Warienburg,
- Gr. Werber. Rähler, Superint. zu Reuteich.
- 8. Marienburg,
- Rl. Werder. Gürtler, Pfarrer zu Marienburg. 9. Marienburg. Dr. Ludwig, Dekan zu Marienburg.
- 10. Tiegenhof I. Thrun, Pfarrer zu Tiegenhof.
- 11. Tiegenhof II. Dr. Beitenmiller, Detan zu Tiegenhagen.
 - 2. Regierungsbezirt Marienwerber.
 - a. Standige Rreis=Schulinspektoren.
 - 1. Briefen. Dr. Seehaufen gu Briefen.
 - 2. Bruß. Block zu Bruß.
 - 3. Dt. Eylau. Strzeczfa, Schulrat, zu Dt. Eylau.
 - 4. Dt. Krone I. Schmidt zu Dt. Rrone.
 - 5. Dt. Krone II. Treichel, Schulrat, dafelbft.

Auffichtsbezirke:			
18. Mohrungen II.	Schimmelpfennig, Pfarrer zu Connenborn.		
19. Pr. Eylau I.	Bourwieg, Superint. zu Br. Enlau.		
20. Pr. Enlau II.	Rathte, Pfarrer zu Guttenfelb.		
21. Pr. Eylau III.	Schmidt, døgl. zu Kreuzburg.		
22. Pr. Holland.	Thomas, Reg. und Schulrat zu Rönigsberg, auftragsw.		
23. Rastenburg I.	Großjohann, Pfarrer zu Lamgarben.		
24. Rastenburg II.	Malletke, doul. zu Benden.		
25. Behlau I.	Schwanbed, begl. zu Behlau.		
26. Wehlau II.	Lic. Theel, døgl. zu Paterswalde.		
2. Regierungsbezirk Gumbinnen.			
a. Ständige Arcis-Schulinspektoren.			
1. Arys.	Düring zu Johannisburg.		
2. Darkehmen.	Grunwald zu Darkehmen.		
3. Penbekrug.	Bastenaci zu Hendekrug, auftragsw.		
4, Insterburg.	Krang zu Insterburg.		
5. Zohannisburg.	Knapp zu Johannisburg.		
6. Lögen.	Molter zu Löhen.		
7. Lyd.	von Drygalsti, Schulrat, zu Lyck.		
8. Olegio.	Dr. Korpjuhn, degl., zu Marg= grabowa.		
9. Pilltallen.	Bleger zu Billfallen.		
10. Ragnit.	von Bultejus zu Ragnit.		
11. Tilsit.	Dembowski zu Tilfit.		
b. Kreis-Sch ulinspektoren im Nebenamte.			
1. Angerburg I.	Braun, Superint. zu Angerburg.		
2. Angerburg II.	Bortowsti, Pfarrer zu Kruglanten.		
3. Goldap I.	Fischer, begl. zu Goldap, auftragem.		
4. Goldap II.	Buchholz, degl. zu Dubeningten. Seinrici, Prediger zu Gumbinnen.		
5. Gumbinnen I.	Beinrici, Brediger zu Gumbinnen.		
6. Sumbinnen II.	Kroehnte, Pfarrer zu Szirguponen.		
7. Niederung I.	Ronopacti, degl. zu Lappienen.		
8. Niederung II.	Dennufat, Superint. zu Kautehmen. Rimarsti, degl. zu Sensburg.		
9. Sensburg I.	Rimarsti, dögl. zu Sensburg.		
10. Sensburg II.	Baak, Bfarrer ju Rifolaiten.		
11. Stalluponen I.	Bohl, Superint. zu Kattenau.		
12. Stallupönen II.	Glodkowski, Pfarrer zu Stallupönen.		

Auffichtsbezirke:

II. Proving Beftprengen.

1. Regierungsbezirk Danzig.

a. Standige Rreis-Schulinspektoren.

Anaat zu Berent. 1. Berent. Dr. Boigt zu Danzig. 2. Danzig, Höhe. Loefer, Schulrat, zu Dirfcau. 3. Dirschau. Palm zu Karthaus. 4. Karthaus I. 5. **Karthaus** II. Altmann dafelbft. 6. Reuftadt i. Westpr., Witt, Schulrat, zu Zoppot. ōftI. Schreiber zu Reuftadt. 7. Reuftadt i. Beftpr.,

meftl.

8. Pr. Stargard I. Rukat zu Br. Stargard. 9. Pr. Stargard II. Rieve, daselbst, auftragsw.

10. Butig.

Paust zu Putig. 11. Schöneck. Ritter zu Schöneck. 12. Sullenschin. haebrich zu Sullenichm.

b. Rreis=Schulinfpettoren im Nebenamte.

Dr. Rohrer, Reg. und Schulrat zu 1. Danziger Rehrung.

2. Danzig, Werder.

Dr. Damus, Stadtschulrat zu Danzig.

3. Danzig, Stadt. Sensfuß, Pfarrer zu Trunz. 4. Elbing, Sobe, oftl.

5. Elbing, Niederung, wftl. Bury, begl. zu Elbing.

Bagermann, Propft dafelbft. 6. Elbing.

7. Marienburg,

Gr. Werber. Rahler, Superint. zu Neuteich.

8. **Marienburg**,

Rl. Berber. Gürtler, Pfarrer zu Marienburg.

9. Marienburg. Dr. Ludwig, Defan zu Marienburg. 10. Tiegenhof I. Thrun, Pfarrer zu Tiegenhof.

11. Tiegenhof II. Dr. Weißenmiller, Dekan zu Tiegen= hagen.

2. Regierungsbezirt Marienwerder.

a. Ständige Areis=Schulinspektoren.

1. Briefen. Dr. Seehausen zu Briesen.

2. Bruß. Block zu Bruß.

3. Dt. Enlau. Strzeczka, Schulrat, zu Di. Eylau.

Schmidt zu Dt. Rrone. 4. Dt. Rrone I. 5. Dt. Krone II. Treichel, Schulrat, bafelbft. Auffichtsbezirke: 6. Flatow. Bennewit, Schulrat, zu Flatow. Dr. Raphahn, degl., zu Graudenz. 7. Graubenz. 8. Ronis. Robbe zu Konis. Albrecht zu Rulm. 9. Kulm. 10. Rulmsee. Dr. Thunert zu Rulmfee. 11. Lautenburg. Sermond zu Strasburg. 12. Leffen. Romoromsti zu Leffen. 13. Löbau. Biedermann zu Lobau. Dr. Otto, Schulrat, zu Marienwerder. von homener zu Mewe. Engelien zu Neuenburg. 14. Marienwerber. 15. Mewe. 16. Neuenburg. 17. Neumark. Lange, Schulrat, zu Reumart. Dornhedter zu Brechlau. Katluhn zu Br. Friedland. 18. Preclau. 19. Pr. Friedland. 20. Rosenberg. Dronfen zu Riefenburg. 21. Schlochau. Lettau, Schulrat, zu Schlochau. 22. Schwet I. Riegner zu Schweg. 23. Schweß II. Bartid, Schulrat, baselbft. 24. Schönsee. Giese zu Schönsee. 25. Strasburg. Diefer zu Strasburg. Dr. Zint, Schulrat, zu Marienburg. Brof. Dr. Witte zu Thorn. 26. Stuhm. 27. Thorn. 28. Tuchel I. Dr. Anorr zu Tuchel. 29. Tuchel II. Mener bafelbft. 30. Zempelburg. Dr. Steinhardt zu Bempelburg.

> b. Kreis=Schulinspektoren im Nebenamte. Reine.

III. Provinz Brandenburg.

1. Stadt Berlin.

a. Standige Rreis=Schulinspettoren

Reine.

b. Rreis=Schulinfpektoren im Nebenamte.

1. Berlin I.	Dr. Fischer, Stadtifder Schulinspettor.
2. Berlin II.	= Lorenz, degl.
3. Berlin III.	Saafe, digl.
4. Berlin IV.	Stier, begl.
5. Berlin V.	a. Rt. unbesett.
6. Berlin VI.	Dr. Raute, Stadtifcher Schulinfpettor.
7. Berlin VII.	Gaebing, bogl.
8. Berlin VIII.	Stubbe, deal.

Tullishia hasinta	
Auffichtsbezirke:	De man (Girm Sil Strikling St.)
9. Berlin IX.	Dr. von Gizydi, Stadtischer Schuls inspektor.
10. Berlin X.	= Zwick, Schulrat, Städtischer
iv. Cellin A.	Schulinspettor.
11. Berlin XI.	= Bulf, Stadtifder Schulinspektor.
12. Berlin XII.	= Jonas, Schulrat, Städtischer
is. Othin Air.	
	Schulinspettor.
2. Regier	ungsbezirk Potsbam.
a. Ståndig	e Kreis-Schulinspektoren.
1. Berlin=Rieberbarnim.	Bandtte, Schulrat, zu Berlin.
2. Berlin-Ropenid.	Satobielsty zu Ropenid.
3. Berlin=Teltom.	3. 3t. unbefest.
4. Berlin-Rixdorf.	Anders, Schulrat, zu Rigdorf.
5. Charlottenburg.	Soche zu Charlottenburg.
6. Schöneberg.	Rob, Schulrat, zu Berlin.
7. Spandau.	Wernide, begl., zu Spandau.
•	
	Uinspektoren im Nebenamte.
1. Angermunde I.	Haehnelt, Superint. zu Angermunde.
2. Angermunde II.	Bilbegans, Pfarrer zu Barficin bei
0 00 .r	Lüdersdorf.
3. Baruth.	Dr. Dieben, Superint. zu Baruth.
4. Beelit.	Miething, begl. zu Beelig.
5. Beestom.	Binter, begl. ju Beestow.
6. Beizig I.	Mener, degl. ju Belgig.
7. Belzig II.	Derfelbe, auftragsw.
8. Berlin, Land I.	Hofemann, Superint. zu Biesdorf.
9. Berlin, Land II.	Gareis, Pfarrer zu Buch.
10. Berlin, Land III.	Feige, degl. zu Cherewalde.
11. Berlin=Cöln, Land.	Schaper, Konsistorialrat a. D.,
	Superint., zu Teltow. Thiemann, Superint. zu Biesenthal.
12. Bernau I.	Thiemann, Superint. zu Biesenthal.
13. Bernau II.	werger, Pjarrer zu Lievenwalde.
14. Brandenburg I.	van Randenborgh, Superint. zu
	Brandenburg a. H.
15. Brandenburg II.	Salzwedel, dsgl. zu Repow bei Buschow.
16. Brandenburg III.	Grafe, Pfarrer zu Schmergow a. H.
17. Brandenburg IV.	Funte, Superint. zu Brandenburg a. S.
18. Dahme.	Scheele, Superint. zu Dahme.
19. Eberswalde I.	Bartusch, bogl. zu Niederfinow.
20. Eberswalde II.	Dr. Brandt, Pfarrer zu Cbersmalbe.
	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •

Auf	fichtsbezirke:	
	Fehrbellin.	Ziplaff, Superint. zu Fehrbellin.
	Gramzow.	Sanfe, Paftor zu Brieft.
	Havelberg, Stadt.	Jacob, Oberprediger zu Havelberg.
	Havelberg, (Dom)=	
	Wilsnack.	Sior, Superint. bafelbst.
2 5.	Züterbog.	Reglander, begl. zu Bochow,
2 6.	Königswusterhausen I.	Schumann, begl. zu Konigswufter=
27.	RonigswufterhaufenII.	Deventer, Bfarrer zu Teupit. Riemann, Superint. zu Kyrit.
2 8.	Kyrig.	Niemann, Superint. ju Ryrig.
29.	Lenzen.	Schuchardt, digl. zu Möblich.
3 0.	Lindow: Graufee.	Klugel, begl. zu Granfce.
31.	Luckenwalde I.	Breithaupt, bogl. zu Ludenwalbe.
32 .	Luckenwalde II.	Breithaupt, dogl. zu Ludenwalbe. Dr. Orphal, Pfarrer zu Dobbritow.
33 .	Nauen.	Dr. Sturgebein, Superint. zu Rauen.
	Perleberg I.	Riegel bogl. zu Berleberg.
3 5.	Berleberg II.	Dreider, Baftor zu Uenze.
3 6.	Botsdam I.	Ullmann, Reg. und Schulrat zu Bots-
	•	dam, auftragsw.
37.	Potsdam II.	Hoffmann, Baftor zu Glindow.
	Potsdam III.	Ibeler, Pfarrer zu Ahrensborf.
	Potsdam IV.	Bernide, Baftor zu Rohrbed bei
	•	Dallgow.
4 0.	Potsdam V.	Faber, Erzpriefter zu Charlottenburg.
		Diefener, Superint. zu Brenglau.
4 2.	Prenzlau I. Prenzlau II.	Dreifing, Pfarrer ju Boigenburg.
4 3.	Brenzlau III.	Hochne, begl. zu Fahrenwalde.
44.	Pripoalt I.	Guthte, Superint. zu Rubbier.
4 5.	Prizwalł II.	Sechaus, Baftor zu Menenburg.
4 6.	Butlig.	Crusius, Superint. zu Klette.
47.	Rathenow I.	Crufius, Superint. qu Rlette. Bublit, Pfarrer qu Rennhaufen bei
		Rathenow, auftragsw.
48 .	Rathenow II.	Hohenthal, degl. zu Rhinow.
4 9.	Rheinsberg.	Stobmasser, Bastor zu Zühlen.
50 .	Яиррін I.	Schmidt, Superint. zu Reu-Ruppin.
51 .	Ruppin II.	Backernagel, Pastor zu Bustrau.
52.	Schwedt.	Wernide, Superint. zu Schwedt.
	Storfow I.	von Hoff, degl. zu Storkow.
54 .	Storfow II.	Asmis, Paftor zu Neu-Zittau.
		ora mile, pulses on zeen Jiman.
55 .	Strasburg U. M. Strausberg I.	Spieß, Superint. zu Strasburg U. M. Bathge, begl. zu Alt-Laudsberg.

```
Auffichtsbezirke:
                            Cramer, Superint. a. D., Paftor zu
57. Strausberg II.
                              Braditow.
                           Muller, Superint. ju Templin.
Maune, Baftor zu Groß-Dolln.
58. Templin I.
59. Templin II.
60. Treuenbriegen.
                            Rlehmet, Superint zn Treuenbriegen.
61. Bittitod.
                           Ranit, bogl. zu Wittftod.
62. Briezen I.
                           Rramm, Dberpfarrer
                                                           Freien=
                              walde a. D.
                            Bofe, Paftor zu Lübersborf.
63. Wriezen II.
64. Bufterhaufen a. Doffe. Otto, dogl. zu Könit bei Neuftadt a. D.
                           Dr. Schwabe degl. zu Groß=Mut. Sandmann, Propft ju Mittenwalbe.
65. Zehdenick
66. Boffen I.
67. Boffen II.
                           Schmidt, Superint. zu Boffen.
           3. Regierungsbezirk Frankfurt a, D.
              a. Ständige Kreis-Schulinspettoren.
                              Reine.
           b. Rreis=Schulinspektoren im Nebenamte.
 1. Arnswalde. I.
                           Kuhnert, Superint- zu Arnswalde.
 2. Arnswalde II.
                           Grupen, Oberpfarrer zu Reuwedell.
                           Schmidt, Pfarrer zu Granow.
 3. Arnswalde III.
 4. Dobrilugt I.
                           Beller, Superint. zu Finfterwalbe.
                           Šфmidt, Schlogprediger zu Dobrilug?.
 5. Dobrilugt II.
 6. Forst.
                           Bottcher, Superint. zu Forft.
 7. Frankfurt I. (Stadt). Dr. Schneider, Reg. und Schulrat
                              zu Frantfurt a. D., auftragsw.
 8. Franksurt I. (Land).
                           Schirlig, Pfarrer zu Boogen.
 9. Frankfurt II.
                           Rigmann, begl. zu Rl. Rabe.
10. Frankfurt III.
                           Gutbier, degl. zu Malluow.
11. Frankfurt IV.
12. Frankfurt V.
13. Friedeberg N. M. I. Roeppel, Archidiatonus zu Friedeberg N. M.
14. Friedeberg N. M. II. Stanke, Oberpfarrer zu Wolbenberg.
                           Melher, Superint. zu Fürstenwalde.
Sendel, Pfarrer zu Wellmig.
Förster, Superint. zu Guben.
15. Fürstenwalde.
16. Guben I.
17. Suben II.
                           Roch, Pjarrer zu Starzeddel.
Pfanuschmidt, Oberpjarrer zu
18. Guben III.
19. Ralau I.
                             Lubbenau, auftragenv.
                           Lindenberg, Bfarrer zu Laafom.
20. Ralau II.
21. Königsberg R. DR. I. Braune, Superint zu Königsberg R.DR.
```

Auffichtsbezirke:	
	Dortschy, Pfarrer zu Wrechow.
23. Königsberg N. DR. III.	
24. Königsberg N. DR. IV.	Butte, Superint. zu Schönfließ.
25. Königsberg N. M. V.	Muller, Pfarrer ju Rosenthal.
26. Kotibus I.	Boettcher, Superint. zu Kottbus.
27. Rottbus II.	Frid, Pfarrer zu Gr. Liestow.
	Corrano Seel au Buro
28. Rottbus III.	Korreng, begl. zu Burg.
29. Krossen a. D. I.	Dr. Han fen, Superint. zu Kroffen a. D.
30. Krossen a. D. II.	Ropf, dogl. zu Bobersberg.
31. Krossen a. D III.	Sohenthal, Oberpfarrer zu Sommer= felb.
32. Rüftrin.	Trage, bogl. zu Reubamm.
33. Landsberg a. 23. I.	Dr. Rolte, Superint. zu Landsberg a. 28.
34. Landsberg a. 28. II.	Schmod, Pfarrer gu Marwig.
35. Landsberg a. 28. III.	Stäglich, begl. zu Landsberg a. 28.
36. Luciau I.	Schippel, Oberpfarrer zu Ludau.
37. Luctau II.	Fride, Superint. ju Drahnsdorf.
38. Lübben I.	Weg, Pfarrer zu Neuzauche.
39. Lübben II.	Jante, Dberpfarrer zu Friedland.
40. Müncheberg.	Fliegenschmidt, Superint. zu Munche=
10. Deantycotty.	berg.
41. Neuzelle.	Frengel, Ergpriefter zu Seitwann.
42. Schwicbus.	Gutsche, begl. zu Licbenau.
43. Soldin I.	Gloat, Superint. zu Soldin.
44. Soldin II.	Feldhahn, Pfarrer zu Deet.
45. Sonnenburg.	Bippow, Superint. zu Sonnenburg.
46. Sonnewalde.	Bedmann, begl. zu Sonnewalbe.
47. Sorau I.	Petri, begl. zu Sorau.
48. Soran II.	Albrecht, Pfarrer zu Benau.
49. Spremberg I.	Tiege, Superint. ju Spremberg.
50. Spremberg II.	Sinterfat, Dberpfarrer zu Genften-
σου σφουποτο ι	berg.
51. Sternberg I.	Petri, begl. zu Droffen.
52. Sternberg II.	Dr. Doffmann, Superint. zu Zielenzig.
52. Sternberg II. 53. Sternberg III.	Barg, degl. zu Reppen.
54. Sternberg IV.	Kolbe, Pfarrer zu Schonow.
55. Züllichan I.	Splittgerber, Superint. zu Zullicau.
56. Züllichau II.	Ropp, Dberpfarrer zu Schwiebus.
•	
IV. ¶	Brovinz Bommern.

- 1. Regierungsbegirt Stettin.
- a. Stanbige Rreis-Schulinfpettoren.
- 1. Stettin, Stadt I. Dr. Runtel zu Stettin.

1. Anklam I.

b. Atters Swatting the time steventum	b.	Rreis-Schulinspettoren	im	Nebenamte
---------------------------------------	----	------------------------	----	-----------

Brandin, Superint. zu Anklam.

2. Antlam II. Dersclbe. 3. Bahn. Krüger, Superint. zu Bahn. 4. Daber. Hübner, døgl. zu Daber. 5. Demmin I. Thym, begl. zu Demnin. 6. Demmin II. Sellin, Pfarrer zu Jarmen. 7. Demmin III. Richter, Pastor zu Wolkwiß Grammentin. 8. Freienwalde I. Lönnies, Superint. zu Freienwaldei. P. 9. Freienwalde II. Derfelbe. 10. Garp a. D Petrich, Superint. zu Gart a. D. 11. Gollnow I. Dr. Schulte, degl. zu Gollnow. Robiling, Baftor zu Rofenom. 12. Gollnow II. 13. Greifenberg I. Matthes, Superint. zu Greifenberg i. P. Bepel, Paftor zu Plathe i. B. 14. Greifenberg II. 15. Greifenhagen. Schult, degl. zu Neu-Brunken bei Greifenhagen. Ruhlmann, degl. Warienfließ i. B. 16. Jakobshagen I. Buche дu 17. Jakobshagen II. Brindmann, døgl. zu Kremmin. Rnuppel, degl. ju Succom. 18. Jatobshagen III. Zietlow, Superint zu Kammin i. B. Hertell, Bastor zu Groß-Justin. Rugen, Superint. zu Neumart i. B. Baars, Pastor zu Babbin bei Warten= 19. Rammin I. 20. **R**ammin II. 21. Rolbat I. 22. Rolbağ II. berg i. P. Rorner, Superint. zu Bangerin. 23. Labes. 24. Naugard I. Oclgaric, dögl. zu Naugard. Walter, Pfarrer zu Gülzow. Kohrdt, Paftor zu Ferdinandshof, 25. Naugard II. 26. Pasewalt, Land I. auftragsw.

tragsw.

28. Pascwalt, Land II.

27. Pasewalk, Stadt.

29. Penfun. 30. Pyrih I. 31. Pyrih II.

32. Regenwalde.

33. Stargard.

34. Stettin, Stadt II.

Berfelbe. Baftor zu Bentun.

Wahren, Paltor zu Pentun. Wețel, dögl. zu **A**lein-Aischow. Linzam Superint zu Beneradari

Wegener, degl. zu Pajewalt, auf-

Bingow, Superint. ju Beneredorf i. B. Diewig, begl. ju Labbuhn.

Brud, begl. zu Stargarb i. B. Deite, Baftor zu Stettin-Brebow.

Muf	jichtsbezirke:	
	Stettin, Land I.	Lic. hoffmann, Superint. zu Frauen- dorf.
36.	Stettin, Land II.	Paulid, Baftor zu Altbamm.
	Stettin, Archipres=	paarta, palito on amamini
		Rraepig, Erzpriefter zu Basewalt.
3 8.	Treptow a. R.	Mittelhausen, Superint. zu Treptom a. Rega.
39 .	Treptow a. Toll. I.	Trommershaufen, degl. zu Trep= tow a. Toll.
4 0.	Treptow a. Toll. II.	
41.	Uedermunde I.	Gorde, Superint. zu lledermunde.
42.	Ueckermunde II.	Begener, Bfarrer ju Jajenip.
43 .	Usedom I.	Splittgerber, Superint. zu Ufebom.
44.	Ujedom II.	Biejener, Pfarrer zu Swinemunde.
4 5.	Berben I. Berben II.	Müllenfieffen, Superint. zu Werben.
4 6.	Berben II.	Begel, Piarrer zu Sandow.
	Wollin I.	Bogel, Superint. zu Wollin i. P.
	Wollin II.	Freger, Baftor zu Groß-Stepenig.
4 9.	Woltersdorf.	Floeter, degl zu Boltereborf.
	2. Regie	erungsbezirt Röslin.
	a. Ständig	e Kreis=Schulinspektoren.
1.	Bütow.	Dr. Detel, zu Butow.
		llinspottoren im Rebenamte.
	Belgard I.	Klar, Superint. ju Belgard.
	Belgard II.	Ditermald, Baftor zu Muttrin.
	Bublit I.	Springborn, Superint gu Bublig.
	Bubliy II.	Sydow, Pastor zu Rlannin.
	Dramburg I.	Moehr, Superint. a. D. zu Dramburg.
	Dramburg II.	Medow, Pastor zu Gr. Spiegel.
	Rörlin.	Lohoff, Superint. zu Körlin.
	Röslin I. Köslin II.	Braun, Superint zu Köslin.
	Rolberg I.	Richert, Baftor zu Alt-Belt. Dr. phil. Matthes, Superint. zu Rol=
	•	berg.
11.	Rolberg II.	Mahlendorff, Baftor zu Degom.
12.	Lauenburg.	Bogdan, Superint. ju Lauenburg i. B.
13.	Reustettin I.	herrmann, degl. ju Meuftettin.
	Reustett:n II.	Rohloff, Oberpfarrer zu Barmalde.
15.	Ragebuhr.	Schmidt, Superint. zu Ratebuhr.
10.	Rügenwalde I.	Leefc, degl. zu Rügenwalde.

17. Rügenwalde II.

18. Rummelsburg I.

19. Rummelsburg II.

20. Schievelbein.

21. Shlawe I. 22. Schlawe II.

23. Stolp I.

24. Stolp II.

25. Stolp III.

26. Stolp IV.

27. Stolp V.

28. Stolp VI. 29. Stolp VII.

30. Tempelburg I.

31. Tempelburg II.

Bedtte, Baftor zu Birchow.

3. Regierungsbezirk Stralfund.

a. Ständige Arcis-Schulinspettoren.

Reine.

b. Rreis=Schulinfpettoren im Nebenamte.

1. Altenkirchen a. Rügen. Schult, Superint. zu Altenkirchen. Meinhold, degl. zu Barth.

2. Barth I. 3. Barth II.

4. Barth III. 5. Bergen a. Rügen.

6. Demmin.

7. Franzburg.

8. Garz a. Rügen.

9. Greifswald, Stadt.

10. Greifsmald, Land. 11. Grimmen.

12. Lois.

13. Stralsund I.

14. Stralsund II.

15. Wolgast I.

16. Wolgaft II.

Quandt, Baftor zu Treten. Begel, Superint. ju Schivelbein. Plaensborf, dsgl. zu Schlawe. Bengel, Baftor zu Bollnom. Bentichel, Superint. zu Beitenhagen. Braun, Paftor zu Dunnom. Comnid, begl. zu Quadenburg.

Beberlein, Pfarrer zu Grupenhagen.

Eitner, Superint. zu Alt-Rolziglow.

Begeli, begl. zu Glowig.

Benglaff, degl. zu Freift. Meibauer, begl. zu Stojentin.

Hermanni, begl. zu Budow. Schröder, Superint. zu Tempelburg.

Fabricius, degl. zu Brohn. von Unruh, Superint. zu Gingst. Thym, bogl. zu Demmin. Wartchow, begl. zu Franzburg. Ahlborn, degl. zu Garz. harber, begl. zu Greifsmald. Soppe, begl. zu Sanshagen. Miclte, begl. zu Grimmen. Mebert, degl. zu Lois. Fregdorff, degl. zu Stralfund. Dr. Hornburg, Baftor dafelbft. Schwarz, begl. zu Sobenborf.

Treichel, Pastor zu Damgarten.

Proving Bojen.

1. Regierungsbezirt Bofen.

a. Standige Kreis-Schulinspektoren.

1. Abelnau.

Lepke zu Abelnau.

Klopsch, degl. zu Lassan.

2. Bentichen.

Blat zu Bentichen.

Auffichtsbezirte: 3. Birnbaum. Rowalewski zu Birnbaum. Hotop zu Bomst. 4. Bomit. 5. Fraustadt. Grubel, Schulrat, zu Fraustadt. 6. Goftyn. Dr. Doerry zu Goftyn. = Lohrer zu Gras. 7. Graß. 8. Jarotschin I. 9. Jarotschin II. Albrecht zu Jarotichin. Heibrich bafelbft. 10. Jutroschin. 11. Kempen. Dr. Zahlfeld zu Jutrofdin. = Schwiercgina zu Rempen. Brudner zu Rofdmin. 12. Koschmin. 13. Roften. Sobolewsti zu Kosten. 14. Krotoschin. Dr. Schlegel, Schulrat, zu Krotoschin. Fehlberg, bogl., zu Liffa. 15. Lissa. 16. Meferig. Bitt zu Meserig. 17. Miloslaw. Schulz zu Miloslaw, auftragsw. 18. Neustadt b. Pinne. Dr. Bolkmann zu Neustadt b. Pinne. 19. Neutomischel. a. Bt. unbefest. Fleischer zu Obornit. Platich, Schulrat, zu Oftrowo. 20. Dbornit. 21. Ostrowo. Jones ju Binne. Reuendorff zu Blefchen. 22. Binne. 23 Bleichen. Friedrich zu Bofen. Brandenburger bafelbft. 24. Bofen, Stadt. 25. Bofen, Oft. 26. Bofen, Weft. Casper daselbst. 27. Pudewig. 28. Ratwig. Bidenbach zu Budewig. Januich zu Ratwig. 29. Rawitsch. Bengel, Schulrat, zu Rawitich. Streich zu Rogasen. 30. Rogafen. 31. Samter. Lindner zu Samter. Riesel, Schulrat, zu Schilbberg. 32. Schildberg I. 33. Schildberg II. Suchsborf daselbst. 34. Schmiegel. Richter zu Schmiegel. 35. Schrimm 1. a. Bt. unbefest. 36. Schrimm II. Baumhauer zu Schrimm. Dr. Bidber zu Schroba. 37. Schroba. Dr. Rremer zu Schwerin a. 28. 38. Schwerin a. 28. 39. Storchnest. 40. Wollstein. Schwarze zu Lissa. Dr. Tolle zu Wollstein.

> b. Kreis=Schulinspektoren im Nebenamte. Reine.

Binter zu Brefchen.

41. Breichen.

- 2. Regierungsbezirt Bromberg.
 - a. Standige Rreis-Schulinspettoren.

1. Barticin. Rempff zu Barticin.

2 Bromberg, Oft. Dr. Remit, Schulrat, zu Bromberg.

3. Bromberg, Best. Maigatter, dsgl., daselbst.
4. Bromberg, Sub. Dr. Baier, dsgl., daselbst.

5. Czarnifau. Schick, begl., zu Czarnifau. 8. Exin. Rofenstedt zu Exin.

7. Filehne.
8. Gnesen I.
9. Gnesen II.
Folz daselbst.

10. Inowrazlaw, Beft. Binter zu Inowrazlaw.

11. Inowraziam, Dft. Stor; bafelbft.

12. Kolmar i. B. Sternkopf zu Kolmar i. B.*)

13. Krone a. B. Speer zu Krone a. B.

14. Rogilno. Lösche zu Mogilno. 15. Rafel. Sachse zu Nakel.

16. Samoticin. Damus zu Samoticin.

17. Schneidemuhl. Dr. Silfer, Schulrat, zu Schneidemuhl.

18. Schoenlanke. Fischer zu Schoenlanke. 19. Schubin. Dr. Fenselau zu Schubin.

20. Strelno. Baschke zu Strelno. 21. Tremessen. Runge zu Tremessen. 22. Wirsis. Krüger zu Wirsis.

23. Wittowo. Bismard zu Wittowo.

24. Bongrowit, Nord. Heisig zu Wongrowit

25. **Bongrowit, Sub.** Lichthorn baselbst. 26. Znin. Gutsche zu Znin.

> b. Kreis-Schulinspektoren im Nebenamte. Reine.

VI. Broding Schlesien.

- 1. Regierungsbezirt Breslau.
- a. Stanbige Rreis=Schulinfpettoren.

8

1. Breslau, Land. Senfe, Schulrat, zu Breslau.

2. Brieg. Dr. Muller zu Brieg.

3. Frankenstein. = Starker zu Frankenstein. 4. Glat. Ilgner, Schulrat, zu Glat.

^{*) 3. 3}t. tommiffarifder Seminar-Direttor in Ufingen. 1902.

	limianegitte.	
	Habelschwerdt.	Bogt zu Habelschwerdt.
	Militic.	Zopf, Schulrat, zu Militsch.
7.	Münsterberg=Nimptsch). Spilling zu Nimptsch.
8.	Namslau.	Leimbach zu Ramslau.
9.	Neurode.	Esser zu Reurode.
10.	Ohlau.	Rufin zu Ohlau.
11.	Reichenbach.	Tamm, Schulrat, zu Reichenbach.
	Schweidnig.	Dr. Blod zu Schweidnig. *)
	Waldenburg I.	= Schneemann zu Waldenburg.
	Waldenburg II.	Bigouroux, Schulrat, daselbst.
15.	Gr. Wartenberg.	Menzel zu Gr. Bartenberg.
	b. Kreis=Schu	Linspektoren im Nebenamte.
1.	Breslau, Stadt.	Dr. Pfundiner, Stadtschulrat zu Breslau.
2.	Guhrau I.	Rrebs, Superint. zu Herrnstadt.
	Guhrau II.	Runge, Baftor zu Rugen.
	Guhrau III.	Dlowinsty, Pfarrer zu Guhrau.
	Neumarkt I.	Reymann, Superint. zu Ober=
٠.		Stephansborf.
6.	Neumarkt II.	Stelzer, Paftor zu Ractichus.
	Neumarkt III.	Marmetichte, Pfarrer zu Leuthen.
	Neumarkt IV.	Mende, begl. zu Bolenig.
	Dels I.	Uebericar, Superint ju Dels.
	Dels II.	Schneiber, Baftor zu Stampen.
11.	Dels III.	Schneider, Baftor zu Stampen. Berthold, Superint. zu Bontwig.
	Dels IV.	Brimm, Ergpriefter gu Runersborf.
	Steinau I.	Lauschner, Superint. zu Steinau.
	Steinau II.	Nürmberger, Bastor zu Urschkau.
	Steinau III.	Thamm, Bfarrer gu Roben.
16 .	Strehlen.	Sorn, Baftor ju Brieborn.
17.	Striegau I.	Beister, begl. zu Gutichborf.
18.	Striegau II.	Dohm, Ergpriefter und fürstbischöflicher
	•	Rommiffar, Pfarrer zu Striegau.
19.	Trebnit I.	von Ciechansti, Paftor zu Ober- Glauche.
20.	Trebnig II.	Abam, degl. zu Hochkirch.
21.	Trebnit III.	Dost, Ergpriefter ju Birtwig.
	Wohlau I.	Anoll, Baftor au Mondichus.
23.	Wohlau II.	Knoll, Baftor zu Mondschütz. Fuchs, Baftor zu hunern.
	Bohlau III.	Haute, Pfarrer zu Wohlau.

^{*) 3. 3}t. Silfsarbeiter bei ber Regierung gu Duffelborf.

- 2. Regierungsbezirt Liegnis.
- a. Stanbige Rreis-Schulinfpektoren.
- 1. Sagan.

37. Löwenberg 1.

Lochmann, Schulrat, zu Sagan.

b. Rreis-Schulinspettoren im Nebenamte.

Langer, Baftor gu Bolfenhain. 1. Polkenhain I. Bolff, Pfarrer zu hohenfriedeberg. 2. Bolkenhain II. 3. Bunzlau 1. Straßmann, Superint. zu Bunzlau. 4. Bunzlau II. Dehmel, dogl. zu Waldau D. L. 5. Bunglau III. Man, Pfarrer zu Alt: Warthau. 6. Frenstadt I. Dumrese, Pastor prim. zu Freystadt. 7. Frenstadt II. 8. Frenstadt III. Rolbe, Pastor daselbst. Beidler, Pfarrer zu Herzogswaldau. 9. **Glogau I**. Rosemann, Pastor zu Jacobstirch. 10. **G**logau II. Ender, Superint. zu Glogau. 11. Glogau III. Hubrich, Pfoerer zu Hochkirch. Peisker, Superint. zu Wilhelmsdorf. 12. Goldberg. Braune, Baftor gu Görlig. 13. Görlig I. 14. Görlig 11. Brudner, dogl. ju Gersborf D. L. Rolde, degl. zu Lissa. 15. Görlig III. 16. Grunberg 1. Lonicer, Superint. zu Grünberg. Bilte, Baftor bafelbft. 17. Grunberg II. 18. Grunberg III. Richter, døgl. zu Kontopp. 19. Grunberg IV. Sappelt, Pfarrer zu Grünberg 20. Haynau. 21. Hirfchberg I. Granzow, Pastor zu Bärsborf-Trach. Tiesler, degl. zu Erdmannedorf. 22. Hirschberg II. Hanm, degl. zu Hermsdorf u. R. 23. Hirschberg III. Hitschfeld, Pfarrer zu Arnsdorf. 24. Hoyerswerda I. Kuring, Superint. zu Honerswerda. Bendt, Baitor zu Schwarz-Rollm. 25. Hoyerswerda II. 26. Jauer I. Fischer, Bastor prim. zu Jauer. Ginella, Pfarrer daselbst. Förster, Bastor prim. zu Landeshut. 27. Jauer II. 28. Landeshut I Galle, Pfarrer zu Wittgendorf. 29. Landeshut II. 30. Lauban, Stadt. Thusius, Superint. zu Lauban. 31. Lauban, Land I. Buschbed, Diakonus baselbst. 32. Lauban, Land II. Ritter, Superint. zu Markliffa. 33. Liegnis, Stadt. Schröder, Stadtschulrat zu Liegnitz. 34. Liegnis, Land L Struve, Baftor zu Rendorf. 35. Liegnit, Land II. Griegdorf, Superint. zu Groß-Ting. 36. Liegnis, Land III. Buchali, Bfarrer zu Liegnig.

Fiedler, Superint. zu Löwenberg.

Auffichtsbezirke: 38. Löwenberg II. 39. Löwenberg III. 40. Löwenberg IV. 41. Löwenberg V. 42. Lüben I. 43. Lüben II.

44. Ober-Lausit I. 45. Ober: Laufit II.

46. Rothenburg I. 47. Rothenburg II.

48. Rothenburg III. 49. Sagan.

50. Schönau I. 51. Schönau II.

52. Sprottau I.

53. Sprottau II.

Fiedler, Superint. ju Löwenberg. Fricke, Pastor prim. zu Gichren.

Renner, Propft zu Bobten.

Beisbrich, Pfarrer zu Ullersborf. Ranus, Saftor zu hummel. Robr, degl. zu Brauchitichdorf.

Algermiffen, Pfarrer zu Pfaffenborf.

Bienau, Erzpriefter zu Mustau. Schulze, Superint. zu See. Demte, Baftor zu Rieber-Rofel.

Froboeß, degl. zu Beißwaffer. Gengler, Erzpriester zu Sagan. Daerr, Superint. zu Jannowiß.

Gröhling, Pfarrer zu Schonau. Schönfeld, Pastor zu Mallmiß.

Staude, Erzpriester und Ehrendomherr bei der Rathedralkirche zu Breslau, zu Sprottau.

3. Regierungsbezirk Oppeln.

a. Ständige Kreis-Schulinspektoren.

1. Beuthen I.

2. Beuthen II.

3. Falkenberg. 4. Gleiwig.

5. Groß=Strehlig. 6. Grottkau.

7. Hultschin. 8. Karlsruhe.

9. **R**attowit 1.

10. Rattowit 11.

11. **R**önigshütte.

12. Rosel I.

13. **R**osel II.

14. Kreuzburg I.

15. Kreuzburg II.

16. Leobichus I.

17. Leobichus II. 18. Leichnik.

19. Lublinig I.

20. Lublinit II. 21. Reiße I.

22. Neiße II.

Arlt, Schulrat, zu Beuthen.

Menfchig, dafelbft.

Cangan, Soulrat, qu Faltenberg. Schint, bogl., qu Bleimig.

Dr. Sahn, degl., zu Groß-Strehliß. Baftuszyt, begl., zu Grottfau.

Biercinsti zu Sulficin. Reimann zu Karleruhe.

Tiet zu Rattowit.

Rolbe daselbst.

Hoffmann zu Königshütte. Boltmer zu Rosel, auftragsw.

Rupta daselbst, dogl.

Dr. Schmidt zu Kreuzburg.

Berner daselbst.

Elsner, Schulrat, zu Leobicuts.

Dr. Mikulla daselbst.

Beichert zu Leschnitz. Hennig, Schulrat, zu Lublinitz. Müller daselbst.

Faust, Schulrat, zu Reiße. Dr. Böhm, degl., daselbst.

ichtsbezirke:	
Reuftadt.	Dr. Schäffer, Schulrat, zu Reuftabt.
Nifolai.	Rube zu Nikolai.
Ober=Glogau.	Streibel, Schulrat, zu Dber-Glogau.
Oppeln I.	Bedig zu Oppeln.
Oppeln II.	Dr. Ruste baselbst.
Beisfreticham.	= Rgesniget zu Beistreticham.
Plef I.	Rzesniget zu Bleg.
Ratibor I.	Dr. Hüppe, Schulrat, zu Ratibor.
Ratibor U.	Hauer, degl., daselbst
Rosenberg D. S.	Enders zu Rosenberg D. S.
Rybnik I.	Musolff zu Rybnik.
Rybnik II.	Bolaped daselbst.
Tarnowity.	Rauprich zu Tarnowiß.
Zabrze I.	Dr. Jonas zu Zabrze.
Zabrze II.	- Jander, dafelbst, auftragsw.
	Reuftabt. Rifolai. Ober=Glogau. Oppeln II. Beiskretscham. Pleß I. Ratibor I. Ratibor II. Rofenberg D. S. Rybnik II.

b. Rreis-Schulinfpettoren im Rebenamte.

1. Leobichüt=Rofel. Souly=Evler, Superint. zu Leobichus. Suchner, Hofprediger, zu Karlsruhe. Lemon, Baftor zu Nitolai. 2. Oppeln III. 3. Pleg II.=Rybnit.

VII. Proving Sachien.

1. Regierungsbezirf Magbeburg.

a. Standige Rreis-Schulinspettoren.

Reine.

h. Rreis-Schulinineftoren im Mebenamte.

	D. Streets-Cupu	minipenoten im secochamic.
1.	Altenplathow.	Lubede, Superint. zu Altenplathom.
2.	anderbect.	Dr. Delze, degl. zu Anderbeck.
3.	Arendsee.	Deutide, begl. gu Arendfee.
4.	Aichersleben, Stadt.	Timann, Dberpfarrer zu Afchersleben.
5.	Ajchersleben, Land.	Schleusner, Superint. zu Rochstebt.
6.	Apendorf I.	Dr. Rathmann, begl. zu Schönebed.
7.	Agendorf II.	Lehmann, Paftor zu Löderburg.
8.	Bahrendorf.	Aruger, bogl. zu Benendorf.
9.	Barleben.	Clasen, bogl. zu Eichenbarleben,
		auftragow.
10.	Beependorf.	Gueinzius, Superint. zu Beegendorf.
11.	Bornstedt.	Rrause, degl. zu Nord-Germereleben.
12.	Brandenburg a. H.	Funte, degl. zu Brandenburg a. H.
13.	Burg I.	Runge, Oberpfarrer zu Burg.
14.	Burg II.	Fleischhauer, Superint zu Burg.
15.	Egeln.	Heims, Paftor zu Bledendorf.

Auffichtsbezirke:	
16. Gileleben I.	Dr. von Roblinsti, Superint. zu Gilsleben.
17. GilBleben II.	Bolfer, Paftor zu Harbte.
18. Garbelegen I.	Brunabend, Superint. zu Gardelegen.
·19. Garbelegen II.	Heudud, Baftor zu Lindftebt.
20. Sommern.	Arndt, degl. zu Dannigkow.
21. Gröningen.	von Puttkamer, Superint. zu Gro-
22. Gr. Apenburg.	Gueingius, degl. zn Beegendorf.
23. Halberstabt, Stabt.	Barthold, Dberpredigerzu Balberftadt.
24. Halberstadt, Land.	Allihn, Paftor zu Athenstedt.
25. Ralbe a. S. I.	Müller, begl. zu Barby, auftragem.
26. Kalbe a. S, II.	D. Zehlke, begl. zu Gr. Rosenburg.
27. Klöhe I.	Müller, Superint. zu Kalbe a. M.
28. Rlöge II.	Wolff, Baftor zu Klöpe.
29. Krafau.	Pfeifer, Superint. zu Krakau.
30. Loburg.	Dransfeld, bogl. zu Leigtau.
31. Magdeburg, Stadt.	Städt. Schuldeputation zu Magdeburg.
32. Magdeburg.	3. Zt. unbesett.
33. Neuhaldensleben I.	Meischeider, Superint. zu Reu-
34. Neuhaldensleben II.	Dominit, Baftor zu Emben. Schufter, Superint. zu Dichersleben.
35. Dichersleben.	Schuster, Superint. zu Oschersleben.
36. Ofterburg.	Balmie, degl. zu Ofterburg.
37. Osterwieck.	Köthe, Pastor zu Billy.
38. Quedlinburg, Stadt.	Erbstein, Oberpfarrer gu Quedlinburg.
39. Quedlinburg, Land.	Borchert, Paftor zu Westerhausen.
40. Salzwedel I.	Scholt, Superint. zu Salzwedel.
41. Salzwedel II.	Dienemann, Baftor zu Jubar.
42. Sandau I.	Schütze, Oberpfarrer zu Sandau.
43. Sandau II. 44. Seehausen.	Schmidt, Superint. zu Hohengohren. Bennide, begl. zu Seehaufen.
45. Stendal, Stadt.	Sadradt, Bastor zu Stendal.
46. Stendal, Land I.	Bflang, degl. zu Kladen, auftragem.
47. Stendal, Land II.	Derfelbe.
48. Stolberg-Wernigerob	
(Graffdyaft).	Dr. Renner, Konfist. Rat, Superint.
(= = 1 - 2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	und Posprediger zu Wernigerobe.
49. Tangermünde I.	Fenger, Superint. zu Tangermunde.
50. Tangermünde U.	Cremer, Baftor ju Bellingen,
	auftragsw.
51. Wanzleben.	Mener, bogl. zu Remtersleben.
-	

Auffichtsbezirke: 52. Beferlingen.

53. Berben.

54. Bolfsburg.

55. **Wolmirstedt I**.

56. Wolmirstedt II.

57. Ziefar.

Pfau, Superint. zu Weferlingen.

Krause, begl. zu Iben.

Graf von der Schulenburg = Bolfs =

burg, døgl. zu Wolfsburg.

Schellert, Baftor zu Farsleben. Schindler, Superint. zu Loitiche.

Bon, degl. zu Ziefar.

2. Regierungsbezirt Merfeburg.

a. Standige Kreis-Schulinspettoren. Reine.

b. Kreis=Schulinspektoren im Nebenamte.

1. Artern.

2. Barnftebt.

3. Beichlingen.

4. Belgern.

5. Bitterfeld.

6. Brehna.

7. Delipsch.

8. Düben.

9. Ecartsberga.

10. Gilenburg.

11. Gisleben.

12. Eliterwerda.

13. Ermoleben.

14 Freyburg a. U.

15. Gerbstedt.

36. Sollme.

17. Gräfenhainichen.

18. Halle, Stadt I.

19. Halle, Stadt II.

20. Salle, Land I.

21. Halle, Land II.

22. Belbrungen.

23. Herzberg.

24. Hohenmölsen I.

25. Hohenmölsen II.

26. Remberg.

Jahr, Superint. zu Artern.

Bettler, Pfarrer zu Barnstedt.

Allihn, Superint. zu Leubingen. Madenrobt, bogl. zu Belgern.

Shild, begl. zu Bitterfelb.

Sahn, degl. zu Borbig.

Schafer, begl. zu Delitich.

Thon, Pfarrer zu Großwölfau.

Naumann, Superint. zu Ecartsberga.

Wurm, degl. zu Gilenburg. Rothe, degl. zu Gisleben.

Soffmann, begl. zu Elfterwerda.

Anz, Konsist. Rat, Superint. zu Erms= leben.

Holzhausen, Superint. zu Frenburg

Perschmann, dsgl. zu Gerbstedt.

Dpig, dogl. zu Gollme.

Salau, Oberpfarrer zu Grafenhaini=

Brendel, Stadtschulrat zu Halle a. S.

Schwermer, Pfarrer bafelbft.

Gutschmidt, Konfist. Rat a. D.,

Superint. zu Reideburg.

Hundertmark, Pfarrer zu Neut.

Dr. Reinect, Superint. zu Heldrungen.

Gifevius, begl. zu Berzberg. Rabis, Superint. zu Hohenmölfen. Doehlert, Pfarrer zu Naundorf.

Schütz, Superint. zu Kemberg.

Auffichtsbezirke: 27. Könnern. Muller, Oberpfarrer zu Könnern. 28. Lauchstädt. Buttke, Superint. zu Lauchstädt. Uhle, bogl. zu Liebenwerda. 29. Liebenwerba I. 30. Liebenwerda II. Derfelbe. 31. Liffen. Dr. Schmidt, Propft und Superint. zu Lissen. 32. Lügen. Jödicke, Superint zu Lützen. Behrens, bigl. zu Mansfeld. Happich, Pfarrer zu Braunschwende. Bithorn, Professor, Stifts-Superint. 33. Mansfeld I. 34. Mansfeld II. 35. Merschurg, Stadt. zu Merfeburg. Stöcke, Superint. zu Niederbeuna. Wöller, dögl. zu Wücheln. 36. Werseburg, Land. 37. Mücheln. 38. Naumburg. Dr. Zichimmer, begl. zu Raumburg 39. Pforta. Pahnte, Professor', Geiftlicher Inan der Landesschule spektor Pforta. Köstler, Superint. zu Brettin. Rosenthal, dogl. zu Duerfurt. 40. Brettin. 41. Querfurt. 42. Radewell. Gutschmidt, Konst. Rat. D., Superint zu Reideburg. 43. Sangerhaufen. Höhndorf, Superint. zu Sangerhausen. Luttle, dagl. zu Schleudig. Regel, dagl. zu Schlieben. 44. Schkeudig 45. Schlieben. 46. Schraplau. Thiele, dsgl. zu Oberröblingen a. S. 47. Schweinig. Tifder, Oberpfarrer zu Schweinig. 48. Stolberg=Roßla Baulus, Konfist. Rat, Superint. und (Graffcaft). Pastor zu Roßla, Kr. Sangerhausen. 49. Stolberg=Stolberg (Graficaft). Kammerer, Konsist. Rat, Archi= diakonus zu Stolberg. Ruhlmann, Superint. zu Torgau. Diedmann, Pfarrer zu Audenhain. Dr. Lorenz, Superint. zu Weißenfels. 50. Torgau 1. 51. Torgan II. 52. Weißenfels. Bagner, Archibiakonus zu Wittenberg. 53. Wittenberg. 54. Zahna. Bogel, Superint. zu Zahna. 55. Zeit, Stadt. Rocber, Divisionspfarrer Archibiatonus zu Zeit, auftragem. Boltmann, Pfarrer gu Rehms orf, 56. Zeit, Land I. auftragsw. 57. Zeit, Land II. Luther, Superint. zu Wittgendorf.

3. Regierungsbezirt Erfurt.

a. Ständige Areis=Schulinspektoren.

Sachse, Schulrat, zu Beiligenstadt. 1. Heiligenstadt II. Gaertner, begl., zu Nordhaufen. 2. Rordhausen I.

3. Worbis. Polack, dsgl., zu Worbis.

b. Kreis=Schulinspektoren im Nebenamte.

1. Bleicherobe. Gaudig, Superint. zu Bleicherobe. 3ber, Archidiatonus zu Muhlhaufen 2. Dachrieben.

3. Erfurt I. Dr. Brinkmann, Stadtschulrat zu Erfurt.

4. Erfurt II. Feldkamm, Pfarrer zu Erfurt. 5. Ermstedt.

Schache, begl. zu Schmira. Eramer, begl. zu Großballhaufen. 6. Bebefee. 7. Befell. Rathmann, Dberpfarrer gu Gefell.

8. Gunftedt. Bulbenberg, Pfarrer zu Gunftebt.

9. Heiligenstadt I. 10. Klein-Furra. Kulisch, Superint. zu Heiligenstadt. Bape, Pfarrer zu Klein-Furra

11. Langenfalza. Schacfer, Archidiakonus zu Langen= falza.

12. Mühlhausen i. Th. Clüver, Superint. zu Mühlhausen i. Th.

Horin, Pfarrer zu Nordhausen, auf= tragsw.

14. Rordhausen III. Dr. Fröhling, Dechant zu Nord= hausen.

> Fischer, Pfarrer zu Oberdorla, auf= tragsw.

Brathe, Oberpfarrer zu Ranis. Gallwis, Superint. zu Salza. 18. Schleufingen. Gobel, degl. zu Schleufingen.

Steinhoff, Bfarrer zu Wenigen= fommern, auftragsw.

Batcher, Superint. zu Suhl. Dr. Harnifch, degl. zu Tennstedt. Beife, Bfarrer zu Großburichla. Dr. Muller, bogl. zu Ruhnhaufen.

Baarts, Superint. zu Beigensee i. Th.

hahmann, dogl. ju Wernburg.

19. Sommerba.

16. **Ranis**.

17. Salza.

20. Suhl.

Dberdorla.

13. Nordhausen II.

21. Tennstedt. 22. Treffurt.

23. **Balschleben**.

24. Beißensee i. Th.

25. Ziegenrud.

VIII. Proving Schleswig-Holftein.

a. Standige Rreis-Schulinfpettoren.

a. Cianon	t overing constant
1. Apenrade.	Mosehuus, Schulrat, zu Apenrade.
2. Gaarden.	Dr. Schütt, begl., zu Gaarden.
3. Hadersleben I.	Landt, begl., ju habereleben.
4. Hadersleben II.	Schlichting, dafelbft.
5. Šeide.	Franzen zu Beide.
6. Herzoat. Lauenburg.	Schöppa zu Rateburg.
6. Herzogt. Lauenburg. 7. İşehoe.	Alberti zu Itehoe.
8. Sonderburg.	Todfen zu Sonderburg.
9. Tonbern I.	Prall zu Tondern.
10. Tonbern II.	Rrage zu Mögeltonbern.
11. Wandsbet.	Dr. Solft zu Wandsbet.
	Linspettoren im Rebenamte.
2 Süder-DithmarichenI	Bagner, Stadtschulrat zu Altona. Beterfen, Kirchenpropft zu Meldorf.
3. = II.	Suhr, Baftor zu Edbelat.
4. = III.	Mau, Hauptpaftor zu Marne.
5. Eckernförde I.	Dr. phil. le Sage de Fontenay,
o. eut. 1/2/2012.	Rirchennronst 211 Stütten.
6. Edernförde II.	Kirchenpropst zu Hutten. Hornboftel, Pastor zu Krusendorf.
7. Eiderstedt.	Sanfen, Rirchenpropft zu Garding.
	Diefe, degl ju Flensburg.
9. Flensburg II.	Jang, degl. zu Sörup.
10. Husum I.	Ound, order on Corner.
a für die Stadt Hulum:	Schmark Rastor 211 Husum
b für den Landhezirf.	Schwart, Paftor zu Husum. Deisting, begl. zu Schwabstedt.
11. Husum II.	Reuter, begl. zu Biöl.
12. Kiel, Stadt.	Ruhlgas, Stadtschulrat zu Riel.
13. Riel, Land.	Riewerts, Kirchenpropst zu Reu-
20. 00.00, 20.00.	munster.
14. Oldenburg I.	Martens, begl. zu Reuftabt.
15. Oldenburg II.	Jenfen, Sauptpaftor zu Beiligenhafen.
16. Oldenburg Fehmarn,	Carriert, Cambabaltas für Carriffendulerr.
Infel.	Michler, Rirchenpropft zu Burg a. F.
17. Pinneberg I.	Baulsen, bigl. zu Dodenhuben.
18. Binneberg II.	Derfelbe.
18. Pinneberg II. 19. Pinneberg III. 20. Pinneberg IV.	Maß, Hauptpastor zu Elmshorn.
20. Pinneberg IV.	Derfelbe, auftragsw.
21. Plon I.	Riffen, Paftor zu Giefau.
22. Plön II.	Bedmann, Rirchenpropft zu Schon=
	berg.

berg.

			
Aussicke:			
23. Blon III.	Dectjen, Pastor zu Plon.		
24. Rendsburg I.	Sanfen, Hauptpaftor zu Rendsburg.		
25. Rendsburg II.	Heß, begl. daselbst.		
26. Rendsburg III.	Banfen und Beg, Hauptpastoren zu Rendsburg, auftragsw.		
27. Schleswig I.	Dührkop, Pastor zu Tolk.		
28. Schleswig II.	Sanfen, Rirchenpropft zu Rappeln.		
29. Schleswig III.	Grönning, Paftor zu Hollingstebt.		
30. Segeberg I.	Thomfen, Rirchenpropft zu Segeberg.		
31. Segeberg II.	Janfen, Baftor zu Benfiedt		
32. Segeberg III.	Bruhn, degl. zu Schlameredorf.		
33. Steinburg.	Feddersen, degl. zu Hohenfelbe, auftragem.		
34. Stormarn I.	Chalybaeus, Kirchenpropst zu Alte Rahlstebt.		
35. Stormarn II.	Beters, Baftor zu Bergstedt.		
36. Stormarn III.	Baeg, Hauptpastor zu Oldesloe.		
IX. Proving Hannover.			
1. Regieri	ıngsbezirk Hannover.		
a. Ständig	e Kreis=Schulinspektoren.		
1. Linden.	Renner, Schulrat, zu Linden.		

 	***************************************		, 0	
b.	Rreis-Schulinfpettoren	im	Nebenan	nte.

1. Bassum.	Mehliß, Superint. zu Bassum.
2. Börry.	Rauterberg, begl. zu Borry.
3. Diepholz.	Dittrich, dogl zu Diepholz.
4. Gr. Bertel.	Bag, degl. ju Gr. Berfel.
5. Hameln, Stadt.	Horntohl, sen. min. a. D. zu Hameln.
6. Hannover I.	Dr. Wehrhahn, Stadtschulrat zu
	Hannover.
7. Hannover II.	Dr. Lohmann, Direftor der höheren
	Töchterschule II. zu Hannover.
8. Hannover III.	Henniges, Paftor zu Linden.
9. Šona .	Cordes, Superint. zu Hoga.
10. Jeinsen.	Mauersberg, Konfist. Nat, Superint.
•	zu Jeinsen.
11. Limmer.	Bendland, Superint. zu Limmer.
12. Linden.	Beden, Baftor prim. zu Linden.
13. Lohe bei Lemke.	Giefete, Baftor ju Lohe bei Lemte.
11 Oathum	
14. Loffum.	Süßmann, Konventual = Studien= direktor zu Lokkum.
15 M	
15. Reustadt a. R.	Stölting, Superint zu Reustadt a. R.

Auffichtsbezirke: 16. Nienburg I. 17. Nienburg II.

18. Oldendorf b. Elze.

19. Pattenfen im Ralen= bergschen.

20. Ronnenberg I.

21. Ronnenberg II.

22. Springe.

23. Stolzenau.

24. Sulingen.

25. Twiftringen.

26. Bilfen.

27. Warmsen.

28. Benhe.

29. Wunftorf.

Luhre, Superint. ju Rienburg. Seuer, Baftor ju Drakenburg. 3. 3t. unbefest.

Fraat, Superint zu Pattensen. Beet, digl. zu Ronnenberg.

Bohrmann, Paftor zu Leveste bei Gehrden.

Pramann, Superint. zu Springe.

Junge, Paftor zu Warmsen. Bogt, Superint zu Sulingen.

Gronheid, Pastor zu Twistringen.

Deife, Superint. zu Bilfen.

Junge, Baftor zu Barmfen.

g. 3t. unbefest.

Frenbe, Superint. zu Bunftorf.

2. Regierungsbezirt Silbesheim.

a. Standige Kreis-Schulinspektoren.

Rcine.

b. Rreis-Schulinspektoren im Rebenamte.

1. Alfeld.

2. Bodenem I.

3. Bodenem II. 4. Borfum.

5. Bovenden.

6. Detfurth.

7. Dransfeld.

8. Duderftabt.

9. Einbeck I.

10. Einbed II.

11. Elze. 12. Gieboldehaufen.

13. Göttingen I.

14. Göttingen II.

15. Göttingen III.

16. Göttingen IV.

17. Goslar I.

18. Goslar II.

19. Gronau.

20. Hardegsen.

Rruger, Superint. zu Alfeld. Rotermund, bogl. zu Bodenem.

Bant, Pastor zu Ringelheim. Graön, bögl. zu Hildesheim. Arnold, Superint. zu Bovenden.

Beters, Dechant zu Gr. Düngen. Quang, Superint. zu Dransfelb.

Bant, Propft und Dechant zu Duber-

Firnhaber, Baftor zu Ginbed.

Bordemann, Superint. dafelbft. D. Budmann, begl. zu Glze.

Sievers, Pfarrer zu Gieboldehausen.

Brügmann, Superint. zu Göttingen. D. Ranfer, begl. bafelbit.

D. Steinmet, digl. daselbst. Personn, Schuldirektor daselbst.

Bormann, Paftor zu Goslar.

Stube, begl. zu Wiebelah.

Bode, degl. zu Mchle.

Ubbelohde, Superint. zu Harbegsen.

Auffichtsbezirte:		
21. Sebemunben.	Müller, Paftor zu Speele.	
22. Herzberg a. Harz.	Rnoche, Superint. zu Bergberg.	
23. Hildesheim I.	Knoche, Superint zu Herzberg. Bartels, Senior Ministerii, Baftor	
4 ,	zu Silbesheim, auftragsw.	
24. hildesheim II.	Sollemann, Baftor bafelbft.	
25. Hohnstedt.	Bunnemann, Superint. zu hohnstebt.	
26. Hohnstein.	Rodderig, begl. zu Nicderfachemerfen.	
27. Klausthal.	Rothert, degl. zu Klausthal.	
28. Lindau.	Gerhardy, Dechant zu Lindau.	
29. Markoldendorf.	Jacobshagen, Superint. zu Mart-	
•	oldendorf.	
30. Münden.	Bengel, Baftor zu Münben.	
31. Nettlingen	Busse, Superint. zu Nettlingen.	
32. Nörten.	Plathner, Pastor zu Winzenburg.	
33. Northeim.	Tölle, Erster Baftor und Senior Di-	
•	nisterii zu Northeim.	
34. Dferthal.	Segger, Superint. zu Bienenburg.	
35. Oldendorf.	Lauenstein, Paftor zu Lauenstein,	
	auftragsw.	
36. Osterode.	Gehrce, Superint. zu Osterobe.	
37. Beine L	Rufter, bogl. zu Peine.	
38. Beine II.	Baule, Baftor zu Adlum.	
39. Salzgitter.	Kleuker, Superint. zu Salzgitter.	
40. Sarstedt.	Borchers, dogl. zu Sarstedt.	
41. Schide.	Rasch, dogl. zu Schlde.	
42. Sievershausen.	Bachsmuth, degl. zu Sievershaufen.	
43. Solichen.	Redepenning, dogl. zu Gr. Solschen.	
44. Uslar.	Harbeland, begl. zu Uslar.	
45. Börste.	Mellin, Baftor zu Harfum.	
46. Willershausen.	Ruprecht, Superint. zu Willershausen.	
47 Brisbergholzen.	Söpfner, degl. zu Briebergholzen.	
48. Zellerfeld.	Petri, degl. zu Bellerfeld.	
3. Regierungsbezirk Luneburg.		

- 3. Regierungsbezirk Lüneburg.
- a. Standige Rreis-Schulinfpektoren.

Reine.

b. Rreis=Schulinspektoren im Nebenamte.

1. Ahlben.
2. Beedenboftel.
3. Bergen b. Celle.
4. Bevensen.
5. Bledede I.

Sacobshagen, Superint. zu Ahlben.
Raven, dsgl. zu Beedenboftel.
Tielemann, Kastor zu Bergen.
Bode, Superint. zu Bevensen.
Bagenmann, dsgl. zu Bledebe.

	ffictsbezirke:	
	Bleckede II.	Erbe, Pastor zu Neuhaus a. E.
	Burgdorf.	Mener, Superint. zu Burgborf.
	Burgmedel.	Mafeberg, bogl. zu Burgmebel.
9.	Celle I.	Rreusler, Paftor zu Celle,
	Celle II.	Robbelen, bogl. bafelbft.
	Dannenberg I.	Lic. Bornemann, Superint zu
	_	Dannenberg.
	Dannenberg IL	Derfelbe.
13.	Ebstorf.	Biedenweg, Superint. zu Ebstorf.
14.	Fallersleben.	Seebohm, dogl. zu Falleroleben. Seevers, dogl. zu Gartow.
15.	Gartow.	Seevers, degl. zu Gartow.
	Gifhorn .	Probst, Pastor zu Meine, auftragsw.
	Harburg, Stadt.	Remmers, Superint. zu harburg.
	Harburg I.	Siet, Pastor zu Sinstorf.
	Harburg II.	Boes, begl. zu Elftorf.
20.	Harburg III.	Bockhorn, dogl. zu Toftedt.
21.	Harburg IV.	Bram, Dechant zu Berden a. A.
2 2.	Hona.	Cordes, Superint. zu Hoga.
	Lehrte.	Schaumburg, Baftor zu Lehrte.
	Limmer.	Bendland, Superint. zu Limmer.
	Lüchow.	Taube, Propst zu Lüchow.
	Lüne I.	Mener, Superint. ju Lune.
2 7.	Lüne II.	Fregel, Pastor zu Bardowiek, auf-
	A	tragsw.
	Lune III.	Ahlert, dogl. zu Amelinghausen.
29.	Lüneburg.	Möller, Superint. zu Luneburg.
3 0.	Pattensen I.	Ubbelohde, dogl. zu Pattensen.
31.	Pattensen II.	Bode, Baftor zu Egeftorf.
32 .	Sarstedt.	Borchers, Superint. zu Sarstedt.
33.	Sievershaufen. Soltau I.	Bachsmuth, degl. zu Sievershaufen.
34.	Soltau I.	Stalmann, bogl. zu Soltau. Spedmann, BaftorzuSchneverdingen.
3 5.	Soltau II.	Spedmann, Baftor zuSchneverdingen.
36.	Uelzen.	Baustaedt, Propst zu Uelzen.
37.	Walsrode I.	Knote, Superint. zu Walsrode.
	Walsrode II.	Anote, Baftor zu Fallingboftel.
3 9.	Winsen a. d. L.	Bogelfang, Superint. zu Winsena. d.L.
4 0.	Wittingen I.	Boltmann, dogl. zu Wittingen.
41.	Wittingen II.	Eide, Bastor zu Brome.
42 .	Wittingen III.	Bernftorff, begl. zu Groß-Defingen.

4. Regierungsbezirt Stade.

a. Ständige Kreis-Schulinspektoren.

Reine.

b. Rreis-Schulinspektoren im Nebenamte.

Hartmann, Pastor zu Arbergen. Havemann, Superint. zu Jork. 1. **Achim**. 2 Altes Land. Arften, Baftor ju Ahlerstebt. Faß, bogl. ju Bederfefa. 3. Bargstedt. 4. Bedertefa. Müller, Superint. zu Blumenthal. Reller, Baftor daselbst. 5. Blumenthal L 6. Blumenthal II. 7. Bremervorde. Sanffftengel, Superint. Bremervorde. 8. Burtehude. Magistrat zu Buxtehude. Dr. Stephan, Maddenschul-Direttor 9. Geestemunde. zu Geestemunde. Bolff, Paftor zu Nordleda. 10. Hadeln. 11. Himmelpforten. Arften, degl. zu himmelpforten. 12. Horneburg. 13. Rehbingen. Roft, begl. zu Burtehude. Loofe, Superint. zu Dederquart. Rechtern, degl. zu Lebe. 14. Lehe. 15. Lejum. Ratenius, degl. zu Lefum. 16. Lilienthal. Rrull, degl. zu Lilienthal. 17. Reuhaus. Boter, Baftor ju Oberndorf. Rahrs, Superint. zu Often. Degener, Baftor zu Ritterhube. 18. Often. 19. Dfterholz. 20. Rotenburg a. 23. Bolff, Superint. zu Rotenburg. 21. Sandstedt. Dhneforg, begl. ju Sandftedt. 22. Scheeffel. Billenbrod, Paftor zu Scheeffel. Dreger, bogl. zu Selfingen. 23. Selfingen. 24. Sittenfen. Bogelfang, begl. ju Deeslingen. 25. Stade, Stadt. Magistrat zu Stade. 26. Berben I., Stadt. Schulvorstand zu Berben 27. Berben II., Andreas. Gerfen, Baftor daselbst. Biedmann. Superint. t Schulvorftand zu Berben. 28. Berden III., Dom. Diedmann, Superint. bafelbit. 29. Borpsmede. Fitschen, Baftor zu Worpswede. 30. Buledorf. von Hanffstengel, Superint. zu

- 31. Burften.
- 32. Zeven.
- 5. Regierungsbezirk Donabrud.

Wulsdorf.

Einstmann, degl. zu Dorum.

Mener, dogl. zu Beven.

- a. Ständige Rreis-Schulinspektoren.
- 1. Donabrud-Bersen= brud=Wittlage. Gdanieg zu Osnabrud.

Flebbe, Schulrat, daselbst.*) 2. Osnabrūď-Jburg.

b. Kreis=Schulinspektoren im Nebenamte.

1. Aschendorf. Gattmann, Paftor zu Afchendorf.

2. Bentheim, Graffcaft. Menfe, bogl. ju Bentheim.

3. Bentheim, Nieber=

graffcaft. Nyhuis, dsgl. zu Arkel. 4. Bentheim, Dbergraf-

schaft. Stokmann, døgl. zu Bentheim.

5. Berfenbruck.

Richter, dogl. ju Gehrbe. 6. Berfenbrud-Bramiche. Mener, Superint. zu Bramiche.

7. Freren.

Dingmann, Baftor zu Schapen. Schniers, begl. zu hafelunne. Buter, begl. zu Werlte.

8. Hafelunne. 9. Hummling.

10. Iburg=Melle. 11. Lingen I.

Beilmann, begl. ju 3burg.

Botterfdulte, degl. zu Blantlunne. Randt, Superint. zu Lingen.

12. Lingen II. 13. Dielle-Bittlage.

Lauenstein, bogl. zu Buer.

14. Meppen. 15. Meppen=Bapenburg.

Rolfer, Baftor zu Befume. Grashoff, Konfift. Rat, Superint. zu Meppen.

6. Regierungsbezirk Aurich.

a. Standige Rreis-Schulinspettoren.

Reine.

b. Rreis=Schulinspektoren im Nebenamte.

Reimers, Baftor zu Amborf. 1. Amdorf.

Robenbad, degl. zu Aurich. 2. Aurich I. Daniel, Superint. bafelbft. 3. Aurich II.

4. Aurich=Oldendorf. Siemens, Pastor zu Timmel.

5. Bingum. Schmertmann, Superint. zu Bingum.

6. Gilsum. Wübbena, døgl. zu Eilsum. 7. Emben I. Blante, Baftor zu Emben.

Coper, degl. baselbst. 8. Emben II.

9. Estlum. Riedlin, Superint. zu Esklum.

10. Gens. Munchmeger, Superint. zu Gfens.

Linnemann, Baftor zu Leer. 11. Leer I.

12. Leer II. Tholens, degl. bafelbft. Philips, degl. daselbst. 13. Leer III.

14. Marienhafe. Gossel, Superint. zu Marienhafe.

^{*)} zugleich Hilfsarbeiter bei ber Regierung zu Dsnabrück.

15. Reffe.

16. Norden.

17. Nordernen. 18. Reepsholt.

19. **Riepe.**

20. **Beener.**

21. Besteraccum. 22. Besterhusen.

23. Wilhelmshaven.

24. Wittmund.

Dr. Beerts, Baftorzu Arle, auftragsw.

Thomsen, dogl. zu Rorben.

z. Bt. unbefest.

De Boer, Superint. zu Reepsholt.

Rittel, Paftor zu Moordorf.

Buurman, degl. zu Rirchborgum.

Taats, begl. zu Besteraccum.

Sanders, Superint. zu Besterhusen. Rajewsti, Schulinspettor und Rettor

zu Wilhelmshaven.

Strade, Baftor zu Bittmund.

X. Provinz Westfalen.

- 1. Regierungsbezirt Dunfter.
- a. Standige Rreis-Schulinspettoren.

1. Ahaus.

Brodmann zu Ahaus. Mauel zu Bedum.

2. Bedum.

Stort, Schulrat, zu Borten. Schmit zu Roesfelb. 3. Borten.

4. Roesfeld.

5. Lüdinghausen.

Wallbaum, Schulrat, zu Lüding= hausen.

6. Münster.

Shurholz, dögl., zu Münster. Schneider zu Dorften.

7. Redlinghaufen L

8. Recklinghausen II.

Witte, Schulrat, zu Recklinghausen. Kranold, daselbst, auftragsw.

9. Recklinghausen III. 10. Steinfurt.

Schurhoff, Schulrat, zu Burgsteinfurt.

11. Tedlenburg=Münster=

Steinfurt=Barendorf.

Gehrig zu Tedlenburg.

12. **Barendorf=Tecklen=** burg.

Shund, Shulrat, zu Warenborf.

- b. Rreis-Schulinspektoren im Nebenamte. Reine.
 - 2. Regierungsbezirt Minben.
- a. Standige Rreis-Schulinspettoren.

1. Bielefeld. 2. Buren.

Migenius zu Buren.

3. Hörter I.

Beinftod zu hörter.

4 Minden. 5. Baderborn. Rindermann, Schulrat, zu Minden. Brand, begl. zu Paderborn.

Stegelmann, Schulrat, zu Bielefeld.

1902.

b. Rreis=Schulinspektoren im Nebenamte.

Bauer zu Warburg.

Rasche, Schulrat, zu Wiedenbrud.

Auffichtsbezirte: 6. Warburg.

7. Biedenbrud.

3. Arnsberg=Brilon=

```
1. Bunde.
                         Baumann, Pfarrer zu Bünde.
                         Riemoller, bogl. ju Enger.
 2. Enger.
 3. Behlenbed.
                         Mener, dogl. zu Gehlenbeck.
 4. Gutereloh.
                         Siebold, degl. zu Gutereloh.
 5. Herford.
                         Schengberg, degl. zu Herford.
 6. Hörter II.
7. Mahnen.
                         Bogelfang, bogl. zu Beverungen.
                         Schlupmann, degl. zu Mahnen.
                         Stegelmann, Schulrat, Kreis-Schul-
'infpettor du Bielefeld, auftragem.
 8. Steinhagen.
 9. Wehdem.
                         Lauffher, Pfarrer zu Behdem.
10. Werther.
                         Stegelmann, Schulrat, Kreis=Schul=
                            inspektor zu Bielefeld, auftragsw.
             3. Regierungsbezirk Arnsberg.
              a. Standige Rreis-Schulinspektoren.
 1. Altena=Olpe=Siegen.
                         Schräder, Schulrai, zu Attendorn.
 2. Arnsberg-Rerlohn.
                         Hufer, degl., ju Urnsberg.
 3. Bochum I.
                         Shunemann зи Bochum.
 4. Bochum II.
                         Stein daselbst.
 5. Bochum III.
                         Oppen dasclbst, auftragsw.
 6. Bochum IV.
                         Stille daselbst.
                         Robenstod zu Brilon.
 7. Brilon=Wittgenftein.
                         Schreff zu Dortmund.
 8. Dortmund I.
 9. Dortmund II.
                         Dr. Schapler bafelbft.
10. Gelsenkirchen=Bochum. z. 3t. unbesett.
11. Gelfenfirchen II.
                         Holg, Schulrat, zu Gelsenkirchen.
12. Hagen L.
                         Stordeur zu Hagen.
13. Hagen II.
                         Dr. Rörnig daselbst.
14. Hamm: Soeft.
                         Wolff, Schulrat, zu Soest.
15. Lippftadt.
                         Rhein zu Lippstadt.
16. Defchebe.
                         Dr. Besta zu Meschebe.
                         Fernidel zu Schwelm.
17. Schwelm-Hagen.
18. Wittgenftein.
                         Philipp zu Berleburg.
           b. Rreis=Schulinspektoren im Nebenamte.
 1. Altena=Hulscheid.
                         Repp, Pfarrer zu Hulscheid.
                         Strathmann, begl. zu Opherbide.
 2. Aplerbeck.
```

Deschebe. Rlone, degl. zu Arnsberg.

- 4. Barop.
- 5. Burbach=Wilnsdorf.
- 6. Camen.
- 7. Belfenfirchen I.
- 8. **Hamm**.
- 9. Hattingen.
- 10. Hemer=Menden.
- 11. Hohenlimburg=

- 12. Ferlohn.
- 13. Rierspe.
- 14. Ludenscheid.
- 15. Lunen Brechten.
- 16. Plettenberg-Dlpe.
- 17. Schwerte.
- 18. Siegen=Freudenberg.
- 19. Soest=Lippstadt.
- 20. Unna.
- 21. Beidenau=Netphen.
- 22. Bitten.

Rottmann, Pfarrer zu Hachenen. Rille, degl. zu Burbach.

Bruch, dogl. zu Methler.

Deutelmofer, degl. ju Belfenfirchen. zur Rieden, bogl. zu Drechen.

Meier=Beter, Superint. zu Hattingen.

Bate, Bfarrer zu hemer.

Letmathe. von der Ruhlen, degl. zu Letmathe.

Derfelbe, auftragsw.

Bels-Leusden, Bfarrer zu Rierspe. Brobfting, begl. zu Ludenscheid.

Schlett, Superint. zu Brechten.

Rlein, Pfarrer zu Blettenberg.

Grave, begl. zu Schwerte.

Winterhager, døgl. zu Siegen. Frahne, •døgl. zu Soeft.

Bornicheuer, degl. zu Dellwig.

Stein, begl. zu Rrombach.

Ronig, Superint. zu Witten.

XI. Proving Seffen=Raffan.

- 1. Regierungsbezirk Raffel.
- a. Ständige Rreis-Schulinspektoren.
- 1. Fulda

Bottermann, Schulrat, zu Fulba.

b. Rreis-Schulinspektoren im Nebenamte.

- 1. Ahna.
- 2. Allendorf a. 23.
- 3. Amoneburg.
- 4. Bergen. 5. Borken I.
- 6. Borten II.
- 7. Bücherthal.
- 8. Eiterfeld.
- 9. Chowege, Stadt.
- 10. **Eichwege**, Land I.
- 11. Sichwege, Land II.
- 12. Felsberg.

- Riebe'ling, Metropolitan zu Wolfs=
- Most, dogl. zu Allendorf a. 28.
- Schid, Pfarrer zu Anzefahr.
- Sufnagel, degl. zu Reffelftadt. Grimmell, degl. zu Borten
- Rröger, degl. zu Babern.
- Wittekindt, Metropolitan zu Wachen= buchen.
- Herzig, Pfarrer zu Rasdorf.
- Schaub, degl., Stadtschulinspizient zu Eschwege.
- Bippard, Bfarrer gu Banfrieb.
- Rrapf, degl. zu Reffelröden.
- heugner, degl. ju Genfungen.

b. Rreis=Schulinspektoren im Rebenamte.

Bauer zu Warburg.

Rasche, Schulrat, zu Wiedenbrud.

Baumann, Pfarrer gu Bunde.

Auffichtsbezirke: 6. Warburg.

1. Bunbe.

7. Biedenbrud.

```
Riemoller, bogl. gu Enger.
 2. Enger.
                         Mener, degl. ju Gehlenbed.
 3. Gehlenbed.
 4. Gutersloh.
                         Siebold, degl. zu Gütereloh.
                         Schengberg, begl. zu Berford.
 5. Herford.
                         Bogelfang, begl. zu Beverungen.
 6. Hörter II.
 7. Mahnen.
                         Shlupmann, døgl. zu Mahnen.
                         Stegelmann, Schulrat, Rreis-Schul-
 8. Steinhagen.
                         inspettor zu Bielefeld, auftragsw.
                         Lauffher, Pfarrer zu Behbem.
 9. Wehdem.
10. Werther.
                         Stegelmann, Schulrat, Kreis-Schul-
                           inspettor zu Bielefeld, auftragem.
                 Regierungsbezirt Arnsberg.
              a. Ständige Rreis-Schulinspektoren.
 1. Altena-Dlpe-Siegen.
                         Schräber, Schulrat, zu Attendorn.
 2. Arnsberg-Rferlohn.
                         Bufer, begl., ju Urnsberg.
                         Schunemann zu Bochum.
 3. Bochum I.
 4. Bochum II.
                         Stein daselbst.
 5. Bochum III.
                         Oppen dascibst, auftragem.
 6. Bochum IV.
                         Stille daselbst.
                         Robenstod zu Brilon.
Schreff zu Dortmund.
 7. Brilon=Wittgenstein.
 8. Dortmund I.
 9. Dortmund II.
                         Dr. Schapler daselbst.
10. Gelsenkirchen=Bochum. z. 3t. unbesett.
11. Gelsenfirchen II.
                         Holy, Schulrat, zu Gelsenkirchen.
12. Hagen I.
                         Stordeur zu Hagen.
13. Hagen II.
14. Hamm: Soest.
                         Dr. Körnig daselbst.
                         Wolff, Schulrat, zu Soest.
15. Lippstadt.
                         Rhein zu Lippstadt.
16. Meschede.
                         Dr. Besta zu Meschebe.
                         Fernickel zu Schwelm.
17. Schwelm=Hagen.
18. Wittgenstein.
                         Philipp ju Berleburg.
           b. Rreis=Schulinspektoren im Nebenamte.
                         Repp, Pfarrer zu Bulicheid.
 1. Altena=Hülscheid.
 2. Aplerbed.
                         Strathmann, døgl. zu Opherdicke.
 3. Arnsberg=Brilon=
               Meidebe. Rlone, degl. zu Arnsberg.
```

Auffichtsbezirke: Rotimann, Pfarrer ju Sachenen. 4. **Barop.** 5. Burbach=Wilnsdorf. Rilte, degl. zu Burbach. Bruch, degl. ju Methler. 6. Camen. Deutelmofer, degl zu Gelfenkirchen. 7. Gelsenkirchen I. 9. Hamm. gur Rieden, osgl. ju Drechen. 9. Hattingen. Meier=Beter, Superint. zu Hattingen. 10. Semer=Menden. Bate, Bfarrer zu Bemer. 11. Hohenlimburg= Letmathe. von der Ruhlen, degl. zu Letmathe. 12. Jerlohn. Derfelbe, auftragsw. Pels=Leusden, Pfarrer zu Kierspe. Probsting, degl. zu Lüdenscheid. 13. Rierspe. 14. Lüdenscheid. Schlett, Superint. zu Brechten. Rlein, Pfarrer zu Blettenberg. 15. Lunen Brechten. 16. Plettenberg=Dlpe. 17. Schwerte. Gråve, døgl. zu Schwerte. 18. Siegen-Freudenberg. Winterhager, døgl. zu Siegen. 19. Soest=Lippstadt. Frahne,•døgl. zu Soest. Bornicheuer, bogl. zu Dellwig. 20. Unna. 21. Beidenau=Netphen. Stein, dögl. zu Krombach. 22. Witten. Rönig, Superint. zu Witten.

XI. Provinz Seffen=Raffau.

- 1. Regierungsbezirk Raffel.
- a. Standige Kreis=Schulinspektoren.
- Bottermann, Schulrat, zu Fulda. 1. Fulda
- b. Rreis-Schulinspettoren im Nebenamte.
- Riebeling, Metropolitan zu Wolfs= 1. Ahna.
- Most, degl. zu Allendorf a. 28. 2. Allendorf a. 23.
- 3. Amoneburg. Schick, Pfarrer zu Anzesahr. 4. Bergen.
- Hufnagel, dogl. zu Resselstadt. 5. Borten I. Grimmell, dogl. zu Borken
- Rroger, degl. zu Babern. 6. Borten II.
- 7. Bücherthal. Wittekindt, Metropolitan zu Bachen=
- 8. Eiterfeld. Herzig, Pfarrer zu Rasdorf.
- Schaub, degl., Stadtschulinspizient zu 9. Chowege, Stadt. Eschwege.
- Bippard, Pfarrer zu Banfried. 10. Schwege, Land I.
- 11. Sichwege, Land II. Rrapf, begl. zu Reffelröben.
- 12. Felsberg. heugner, degl. zu Benfungen.

13 Frankenberg. 14. Fronhausen.

15. Fulda.

16. Gelnhausen, Stadt.

17. Gelnhausen, Land I.

18. Gelnhausen, Land II.

19. Gersfeld.

20. Gottsbüren.

21. Grebenftein.

22. Budensberg.

23. Hanau, Stadt.

24. Hersseld, Stadt.

25. Hersfeld, Land I. 26. Hersfeld, Land II.

27. Hilbers.

28. Hofgeismar, Stadt.

29. Hofgeismar, Land.

30. Homberg, Stadt.

31. Homberg, Land.

32. Bunfeld I.

33. Hunfeld II.

34. Raffel, Stadt.

35. Rassel. 36. Raufungen.

37. Kirchhain.

38. Lichtenau (Heff.).

39. Warburg, Stadt.

40. Melsungen, Stadt.

41. Meljungen, Land. 42. Neukirchen I.

43. Reufirchen II.

44. Obernkirchen I.

45. Obernkirchen II.

46. Rauschenberg.

Bessel, Metropolitan zu Frankenberg.

Landau, Bfarrer zu Fronhausen.

Ruhl, Superint. zu Fulba. Schafer, Metropolitan, Stadtschul-

inspizient zu Gelnhausen.

Derfelbe. Schloffer, Pfarrer zu Anfenau.

Ruhl, Superint. zu Fulda. Herwig, Pfarrer zu Dedelsheim. Bilmar, begl. zu Immenhaufen.

Altmuller, degl. zu Beismar.

Bungenstab, Stadtschulinspizent, Di-rettor ber höheren Madchenschule

zu Hanau.

3. 3t. unbefest. Schröder, Pfarrer zu Niederaula.

Bötte, degl. zu Friedemald.

Riel, dogl. zu Lahrbach.

Fuldner, degl., Stadtschulinspizient zu Hofgeismar.

Rlingender, Studiendirektor Predigerseminars zu Hofgeismar.

Schotte, Metropolitan, Stadtschulinspizient zu Homberg.

Derfelbe.

Bode, Pfarrer zu Buchenau. Herbener, Dechant zu Hunfeld.

Bornmann, Stadtschulrat zu Raffel.

Stoff, Dechant zu Raffel.

Schüler, Superint. zu Oberkaufungen.

Fett, Pfarrer zu Kirchhain.

Ritter, Metropolitan zu Lichtenau.

Dr. Seehaußen, Schuldirektor zu

Marburg. Fulbner, Metropolitan, Stadtfoul= inspizient zu Melsungen.

Abam, Pfarrer zu Dagobertshaufen. Gleim, Metropolitan zu Neufirchen.

Bistamp, Pfarrer zu Rollshaufen. Diedelmeier, Metropolitan zu Ro=

denberg.

Fifder, Pfarrer zu Obernfirchen.

g. Bt. unbefest.

Ant	hichtsbezirke:	
	Rinteln.	Lift, Bfarrer ju Dedbergen.
	Rotenburg I.	Rothnagel, Metropolitan zu Roten=
20.		burg.
49 .	Rotenburg II.	Jungmann, Pfarrer zu Dberfuhl.
	Rotenburg III.	Schraber, begl. zu Berefelb.
51.	Shlüchtern, Stadt.	Drth, Superint., Stadtschulinspizient zu Schlüchtern.
52.	Schlüchtern, Land.	Rahl, Pfarrer bafelbft.
53.	Schmalkalden, Stadt.	Bilmar, Metropolitan zu Schmal= talben.
54 .	Schmalkalben, Land I.	Derfelbe.
55.	Schmalfalden, Land II.	Dbftfelber, Superint. zu Schmalfalben.
56 .	Schwarzenfels.	Orth, begl. zu Schlüchtern.
57.	Sontra.	Rappes, Pfarrer zu Ulfen.
58 .	Spangenberg.	Roth, degl. zu Altmarschen.
59 .	Trendelburg.	Onag, degl. zu Rarlshafen.
60.	Tregsa.	Brand, Metropolitan zu Trenfa.
61.	Böhl.	Bornmann, Pfarrer zu Höringhausen.
62 .	Baldtappel.	Reiß, dogl. zu Bischhausen.
	Better.	Loderhose, Oberpfarrer zu Wetter.
64 .	Benhers.	Riel, Pfarrer zu Lahrbach.
65.	Wilhelmshöhe I.	Conrad, Metropolitan zu Rieder=
00	SPORT A CALLED AT	zwehren.
	Bilhelmshöhe II.	Armbröfter, Pfarrer zu Raffel-Behl= beiben.
	Bindeden.	Limbert, Metropolitan zu Ditheim.
68.	Bigenhaufen.	Reimann, begl. zu Wigenhaufen.
69.	Bolfhagen.	Jacobi, dogl. zu Wolfhagen. Schent, Pfarrer zu Bicgenhain.
70.	Ziegenhain.	Schent, Pfarrer zu Ziegenhain.
71.	Bierenberg.	Peter, Metropolitan zu Zierenberg.
2. Regierungsbezirk Biesbaden.		
a. Ständige Kreis=Schulinspektoren.		
Reine.		
h Orcis Schulinfnottaren im Wohanamte		

b. Rreis-Schulinfpektoren im Nebenamte.

1. Altweilnau.	Bohris, Pfarrer zu Wehrheim.
2. Arnstein.	Rung, begl. zu Rassan.
3. Battenberg.	Schellenberg, Defan zu Battenberg.
4. Bergebersbach.	Log, Pfarrer zu Gibelshaufen.
5. Berod.	Chrlich, degl. zu Hundsangen.
6. Biebrich.	Eibach, Detan zu Dopheim.
7. Bodenheim.	Beidemann, Pfarrer bafelbft.
•	

8. Braubach.

9. Buchenau.

10. **Eubach**.

11. Diethardt.

12. Dieg.

13. Dillenburg. 14. Dörsborf.

15. Ems.

16. Erbach a. Rhein.

17. Fischbach. 18. Frankfurt a. M.

19. Bladenbach.

20. Gravenwiesbach.

21. Grenzhausen.

22. Griesheim.

23. Sachenburg.

24. Hadamar. 25. Seddernheim.

26. Herborn.

27. Holzappel.

28. Homburg v. d. H.

29. Idstein I.

30. Idstein II.

31. Idstein III.

32. Rettenbach. 33. Kirdorf.

34. Langenschwalbach.

35. Limburg I.

36. Limburg II.

37. Marienberg.

38. Massenheim.

39. Meudt.

40. Montabaur I.

41. Wontabaur II.

42. Nassau I.

43. Nasjau II.

44. Renderoth.

45. Niederlahnstein.

46. Oberlahnstein.

47. Ransbach.

48. Rennerod.

Bilhelmi, Defan zu Braubach.

Möhn, Pfarrer zu Buchenau.

Deigmann, begl. zu Cubach.

Schmidt, døgl. zu Michlen.

Wilhelmi, Dekan zu Dict.

Log, Seminar-Direttor zu Dillenburg.

Radecte, Pfarrer zu Acttert. Hendemann, degl. zu Ems

Rilb, Dekan zu Reudorf.

Horn, Pfarrer zu Fischbach.

Die städtische Schuldeputation.

Korndörfer, Dekan zu Gladenbach.

Görg, Pfarrer zu Grävenwiesbach. Bingel, degl. ju Nordhofen.

Fabricius, dogl. zu Griesheim. Naumann, Detan zu Hachenburg.

Franz, degl. zu Hadamar.

Bruhl, Pfarrer zu Martheim.

Bail, begl. zu Gifemroth.

Stahl, bogl. zu Holzappel. Höfer, bogl. zu Bornholzhausen.

Dorr, Defan zu Idficin.

Buider, Pfarter dafelbit.

Oppermann, Rettor dafelbit. Bigmann, Defan zu Rettenbach.

Schaller, Pfarrer zu Bommersheim. Gieße, Detan zu Langenichwalbach.

Tripp, Domkapitular, Stadtpfarrer zu Limburg.

Beber, Bfarrer zu heringen. Benn, begl. zu Marienberg.

Dr. Lindenbein, Dekan zu Delken=

Laufer, Pfarrer zu Hahn.

N. N., Seminar=Direktor zu Montabaur.

Kezel, Pjarrer zu Holler.

Dr. Buddeberg, Rettor zu Naffau.

Martin, Pfarrer zu Dienethal.

Ende, degl. zu Schönbach.

Ludwig, begl. zu Niederlahnstein. Muller, Detan zu Oberlahnstein. Enfert, degl. zu Baumbach.

Graf, Pfarrer zu Bellenhahn.

Auffichtsbezirke: Bomel, Pfarrer zu Robbeim. Flügel, bogl. zu Schonberg. 49. Rodheim. 50. Rosenhahn. Feldmann, bogl. zu Geisenheim. Dbenaus, bogl. zu Limburg. Schmidtborn, Detan zu Beifel. 51. Rubesheim. 52. Runtel. 53. St. Goarshausen. 54. Sonnenberg. Schupp, Pfarrer zu Sonnenberg. 55. Ufingen. I. 56. Ufingen II. 57. Billmar. 3. 3t. unbefest. Breuers, Detan zu Pfaffenwiesbach. Papstl. Geh. Kämmerer, Зbaф, Dekan zu Billmar. Schmidt, Pfarrer zu Simmersbach. 58. **Walla**u. 59. Beilburg. Sahn, begl. zu Gelters. Schmidt, bsgl. zu Westerburg. Spring, bsgl. zu Flörsheim. 60. Befterburg. 61. Wider. 62. Biesbaben. Die städtische Schuldeputation zu Bies-

XII. Rheinproving.

baden.

- 1. Regierungsbezirt Robleng.
- a. Ständige Kreis=Schulinspettoren.

Hackstebt zu Abenau. 1. Adenau. Rollbach zu Remagen. Röhricht zu Altenkirchen. 2. Ahrweiler. 3. Altenfirchen. 4. Robleng. Dr. Rley, Reg. u. Schulrat, zu Roblenz. 5. Rochem. hermans, Schulrat, zu Rochem. 6. Kreuznach. Dr. Brabander, begl., zu Kreuznach. 7. Magen. Relleter, begl., zu Manen. 8. Reuwied. Dieftelkamp, begl., zu Reuwieb. 9. Simmern. Liese, dogl., zu Simmern. Richter, degl., zu Sobernheim. 10. Sobernheim. 11. St. Goar. Rlein, bogl., ju Boppard. 12. ZeII. Bolff zu Zell.

b. Rreis-Schulinfpektoren im Rebenamte.

1. Braunfels. Trauthig, Pfarrer zu Oberwet, aufstragsw.
2. Greifenstein. Rinn, Pfarrer a. D. zu Chringshaufen.

3. Beplar. Beibel, Pfarrer zu Dutenhofen.

- 2. Regierungsbezirt Duffeldorf.
- a. Standige Rreis-Schulinspektoren.
- 1. Barmen. Reichert, Schulrat, zu Barmen.

Auffichtsbezirke: Dr. Bulff gu Crefelb. 2. Crefeld, Stadt. 3. Duffeldorf, Land. Rreut, Schulrat, zu Duffeldorf. Dr. D'ham, begl., zu Effen. Fuchte, begl., bafelbft. 4. Effen I. 5. Effen II. 6. Effen III. Timm dafelbft. Dr. Fenger, Schulrat, zu Gelbern. Schafer, begl., zu Rheibt. 7. Beldern. 8. Grevenbroich. 9. Rempen. Deder zu Crefelb. Beffig, Schulrat, zu Rleve. 10. Rleve. 11. Lennep. Schwarzhaupt zu Lennep. 12. Mettmann. Jeltich, Schulrat, zu Elberfelb. Riemer zu Mors. 13. Mörs. 14. Mulheim a. d. R. Dr. Heibingsfeld zu Mülheim a.b.R. 15. M. Gladbach. = Ruland, Schulrat, zu M. Glad= bads. 16. Reugn. Crefeld-Land. Runge zu Neug, auftragem. 17. Rees. 18. Remfcheib. Mühlhoff, Schulrat, zu Befel. vorm Stein zu Remicheib. 19. Ruhrort. Gehrig, Schulrat, zu Ruhrort. 20. Solingen I. Dr. Geis, degl., zu Solingen. 21. Solingen II. = Lipkau zu Opladen. b. Rreis=Schulinfpeftoren im Rebenamte. Armstroff, Stadtschulrat zu Duisburg. 1. Duisburg, Stadt I. 2. Duisburg, Stadt II. 3. Duffeldorf, Stadt I. Gider, Stadtfculinfpettor bafelbft. Refler, Stadtfculrat zu Duffelborf. 4. Duffeldorf, Stadt II. Gruß, Stadtschulinspettor bafelbft. 5. Elberfeld, Stadt I. Dr. Boodstein, Schulrat, Beigeordneter und Stadtschulrat zu Elberfeld. 6. Elberfeld, Stadt II. Stadtichulinspektor Dr. Schmidt, dafelbit. 3. Regierungsbezirt Coln. a. Ständige Kreis-Schulinspettoren. 1. Bergheim. Fraune, Schulrat, zu Bergheim. 2. Bonn=Rheinbach. Dr. Springer, bogl., zu Bonn. 3. Coln, Land. Löhe, degl., zu Coln. 4. Eusfirchen=Rheinbach. Dr. Reller, begl , ju Gustirchen. 5. Gummersbach= Baldbröl. Projd, begl., zu Gummerebach. 6. Mulheim a. Rh.= Bipperfürth. Dr. Burkardt, bogl., zu Mülheim a. Rh.

Goftrich, begl., zu Siegburg.

7. Siegfreis.

```
Auffichtsbezirke:
          b. Rreis=Schulinspettoren im Nebenamte.
1. Cöln I.
                          Dr. Brandenberg, Schulrat, Stadt=
                             Schulinfpettor zu Coln.
                          Dr. Cuppers, Stadt-Schulinspettor
2. Coln II.
                             daselbst.
3. Coln III.
                          Bolder, degl. dafelbit.
                4. Regierungsbezirt Trier.
             a. Ständige Kreis=Schulinspektoren.
                          Beding zu Bernfastel.
1. Berntaftel.
2. Bitburg.
                          Leng ju Bitburg.
 3. Daun.
                          Gurten zu Daun.
4. Merzig.
                          Scholz zu Merzig.
                          Winnifes zu Neuerburg, auftragsw.
 5. Reuerburg i. E.
                          Erdmann, Schulrat, zu Ottweiler.
Rlaute zu Prum.
 6. Ottweiler.
 7. Brům.
 8. Saarbrücken I.
                          Ewald zu Saarbrücken.
 9. Saarbrücken II.
                          Mylius daselbst.
10. Saarburg.
                          Werners zu Saarburg.
11. Saarlouis.
                          Grimm zu Saarlouis.
Menniden zu St. Wendel.
12. St. Benbel.
13. Trier I.
                           a. Bt. unbefest.
14. Trier IL
                          Schroeder, Schulrat, zu Trier.
                          Sodideibt zu Bittlich.
15. Bittlich.
           b. Areis=Schulinspektoren im Nebenamte.
                          Deg, Pfarrer zu Baumholber.
Dadenberg, begl. zu Sottenbach.
 1. Baumholder.
 2. Hottenbach.
                          Bermann, begl. ju Elversberg. Des, begl. ju Offenbach.
 3. Reunfirchen.
 4. Offenbach.
 5. Ottweiler.
                          Simon, Oberpfarrer zu Ottweiler. Bed, Pfarrer zu St. Wendel.
 6. St. Bendel.
 7. Trier=Werzig=Saar=
    louis.
                          Cremer, Geh. Reg. Rat, Reg. und
                             Schulrat zu Trier.
 8. Belbenz.
                          Spies, Superint. zu Mülheim a. M.
               5. Regierungsbezirk Nachen.
              a. Ständige Kreis=Schulinspektoren.
 1. Aachen I.
                          Oppenhoff zu Machen.
```

Dr. Berief, Schulrat, dafelbft.

Rallen, dögl., zu Duren. Zillitens, dögl., zu Eupen.

2. Nachen II.

3. Düren.

4. Eupen.

Junger zu Beinsberg. 5. Beinsberg.

7. Malmedy. 8. Schleiden.

6. Julich. Mundt, Schulrat, zu Julich.

Dr. Kremer zu Malmedy, auftragsw.

Schaffrath zu Schleiben.

b. Rreis-Schulinspettoren im Nebenamte.

1. Nachen.

Ruester, Pfarrer zu Aachen. Müller, Superint. zu Düren.

2. Duren=Julich. 3. Erteleng=Beilenfirchen=

Beinsberg.

4. Schleiden=Malmedn= Montjoie.

Sabertamp, Bfarrer zu Sudelhofen.

Ungermunde, begl. zu Roggenborf.

XIII. Sobenzollerniche Lande.

Regierungsbezirk Sigmaringen.

a. Ständige Rreis-Schulinfpettoren.

1. Bedingen. 2. Sigmaringen.

Dr. Schmit, Schulrat, zu Hechingen. Koop zu Sigmaringen.

b. Rreis=Schulinfpettoren im Nebenamte.

Reine.

D. Königl, Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

(NW. Unter ben Linben 88.)

Broteftor.

Seine Majestät der Raiser und Rönig.

Beständige Sefretare.

(Die mit einem * bezeichneten find Brofefforen an ber Univerfitat zu Berlin.)

a. Für die Phyfitalifch-mathematifche Rlaffe.

Dr. Mumers, Beh. Db. Reg. Rat, Brof.

* = med. et phil. Balbener, Beh. Med. Rat, Brof.

b. für die Philosophisch=hiftorifche Rlaffe.

*Dr. Bahlen, Geh. Reg. Rat, Brof.

* = Diels, bigl., bigl.

Büreau.

Dr. Röhnte, Bibliothefar und Archivar.

1. Orbentliche Mitglieber.

a. Physikalisch=mathematische Rlaffe.

Dr. Auwers, Geh. Ob. Reg. Rat, Prof.

* Birchow, Geh. Med. Rat, Prof. f

* = phil. et med. Schwendener, Geh. Reg. Rat, Prof.

* = Runk, Geh. Reg. Rat, Honorar=Brof.

t = Landolt, Geh. Reg. Rat, Prof.

* = med. et phil. Balbeyer, Geh. Meb. Rat, Prof.

= Fuchs, Geb. Reg. Rat, Brof.

* = phil. et med. Schulze, Franz Gilhard, Geh. Reg. Rat, Brof.

* = von Bezold, Geh. Ob. Reg. Rat, Prof.

* = Rlein, Beh. Bergrat, Brof.

* = Möbius, Geh. Reg. Rat, Prof.

* - Engler, begl., begl.

Bogel, Geh. Db. Reg. Rat, Prof., Direktor des Aftros physikalischen Observatoriums zu Potsbam.

* = Schwarz, Prof. * = Frobenius, beg

* = Frobenius, dsgl. * = Fischer, Geh. Reg. Rat, Prof.

* = Hertwig, Geh. Meb. Rat, Prof.

* Bland, Prof.

* = Rohlrausch, Honorar=Brof.

* = Barburg, Geh. Reg. Rat, Prof.

* = phil. et med. van't Hoff, Honorar=Brof.

* = Engelmann, Geh. Meb. Rat, Brof.

* = Frhr. von Richthofen, Geh. Reg. Rat, Brof.

* = Branco, Geh. Bergrat, Prof.

* = Helmert, Geh. Reg. Rat, Prof.

- * = von Hefner=Alteneck, Ingenieur zu Berlin. Müller=Breslau, Gch. Reg. Rat, Prof. an der Technischen Hochschule zu Berlin.
 - b. Philosophisch=historische Rlasse.

*Dr. Mommfen, Brof.

* = Rirchhoff, Geh. Reg. Rat, Brof.

* = Bahlen, degl., degl.

*D. Dr. Schraber, begl., begl.

Dr. Conze, Brof., Generalsetretar ber Central-Direktion bes Raiserlichen Archaologischen Institutes.

* = Tobler, Prof.

- * = Diels, Geh. Reg. Rat, Prof.
- * = Brunner, Geh. Juftigrat, Prof.

* = Birichfeld, Brof.

* = Sachau, Beh. Reg. Rat, Brof.

*Dr. Schmoller, Prof., Hiftoriograph der Brandenburgischen Geschichte.

Dilthen, Geh. Reg. Rat, Prof.

phil. et jur. Dummler, Raiferl. Geh. Db. Reg. Rat, Brof., Borsipender der Central-Direktion der Monumenta Germaniae historica.

* = Röhler, Geh. Reg. Rat, Prof.

*D. Dr. Sarnad, Brof. *Dr. Stumpf, degl.

* = Schmidt, begl. * = Erman, begl.

Rofer, Beh. Db. Reg. Rat, General-Direttor ber Ronig= licen Staatsarchive und Direktor des Geheimen Staats= arcivs, Historiograph bes Preußischen Staates.

*D. Dr. Leng, Brof.

*Dr. Rekule von Stradonit, Geh. Reg. Rat, Prof. * = von Bilamowig=Möllendorf, Geh. Reg. Rat, Brof.

2. Ausmärtige Mitalieber.

a. Physikalisch=mathematische Rlasse.

Dr. von Roelliker, Königl. Bayer. Geheimer Rat, ordent= licher Professor an der Universität Burgburg.

Sir George Gabriel Stokes, Professor an der Universität Cambridge.

Dr. Sittorf, Geh. Reg. Rat, ordentlicher Professor an ber Atademie zu Munfter.

Lord Relvin zu Netherhall, Largs.

Berthelot, beständiger Sefretär der Académie des Sciences zu Paris.

Dr. Gueß, Brafident ber Raiserlichen Atademie der Biffen= schaften zu Wien.

Begenbaur, Großherzogl. Babifder Beh. Rat, ordentlicher Professor an der Universität Beibelberg.

med. et phil. Pfluger, Beh. Ded. Rat, ordentlicher Brofeffor an der Universität Bonn.

Philosophisch-historische Klasse.

Dr. von Bothlingt, Raif. Ruffifcher Staatsrat, Brof., 3. 3t. zu Leipzig.

3eller, Wirkl. Geh. Rat, orbentlicher Professor an der Universität Berlin, 3. 3t. zu Stuttgart.

Moldeke, ordentlicher Professor an der Universität Straßburg.

Dr. Imhoof=Blumer zu Winterthur.
= Ritter von Sicel, t. t. Settionschef und Professor zu Rom. Paris, Mitglied des Institutes von Frankreich zu Paris.

Billari, Brof. zu Florenz.

Dr. Bucheler, Beh. Reg. Rat, ordentlicher Professor an ber Universität Bonn.

D. Dr. Frhr. v. Liliencron, Wirkl. Geh. Rat, Propst des adeligen Rlofters St. Johannis vor Schleswig.

3. Chrenmitglieder ber Gefamt=Afademie.

Earl of Crawford and Balcarres zu Haigh Hall, Wigan. Dr. Lehmann, Geh. Reg. Rat, ordentlicher Profesior an der Universität Göttingen.

Bolgmann, Ronigl. Bayer. Geh. Rat, f. f. hofrat, ordent=

licher Professor an ber Universität Leipzig.

Seine Majeftat Dstar II. Konig von Schweben und Norwegen. D. Dr. von Gogler, Staatsminister, Ober-Prasident der Proving Beftpreußen zu Danzig.

Graf von und zu Lerchenfeld, Ronigl. Bager. außerord. Befandter und bevollmächtigter Minifter zu Berlin.

Dr. Althoff, Birfl. Geh. Db. Reg. Rat, Direttor im Dinisterium der geistlichen 2c. Angelegenheiten zu Berlin. Schone, Birfl. Beh. Rat, Beneral-Direttor ber Roniglichen

Mufeen zu Berlin.

Frau Baurat Elise Bengel geb. Hedmann zu Berlin.

Dr. Studt, Staatsminister, Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten zu Berlin.

= Bhyte, außerordentlicher und bevollmächtigter Botichafter der Bereinigten Staaten von Amerika zu Berlin.

Biffenicaftliche Beamte.

Dr. Deffau, Prof., Privatbozent an der Universität zu Berlin.

= Riftenpart. Harms.

= Czeschta Ebler von Maehrenthal, Brof.

= von Frige.

Lic. Dr. phil. Karl Schmidt, Privatdozent an der Universität zu Berlin.

E. Königliche Pkademie der Künste zu Berlin. (NW. Unter den Linden 88, Universitätsstraße 6/9, Büreau der Gesamtakademie Universitätsstraße 6.)

Broteftor:

Seine Majeftat ber Raifer und Ronig.

Rurator:

Se. Exc. Dr. Studt, Staatsminister und Minister ber geist= lichen 2c. Angelegenheiten.

Brafibium.

Prasident:

für 1. Ottober 1901/1902: Enbe, Geh. Reg. Rat, Prof., Borfteber eines Atabemifchen Meifterateliers für Architettur.

Stellvertreter des Prafidenten: Dr. Joachim, Prof., Rapellmeister der Atademie der Kunfte, Borsteher der Berwaltung und der Abteilung für Orchesterinstrumente der akademischen Hochsichule für Musik.

Stanbige Sefretare:

Erfter: Dr. von Dettingen, 28., Prof.

3meiter: (fehlt g. 3t.) auftragem .: Dr. Rrebs, Brof.

Bureau:

Schuppli, Rechnungsrat, Inspektor.

Bibliothet:

Grohmann, Rupferftecher, Bibliothefar.

l. Senat.

Chrenmitglieb.

Dr. von Menzel, Birkl. Geh. Rat, Prof., Geschichts-Maler, Kanzler ber Friedens-Klasse bes Ordens pour le mérite für Wiss. und R.

Befamtfenat.

Borfigenber: Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., siehe vorher.

Stellvertreter: Dr. Joachim, Brofessor, siehe vorher.

Mitglieder:

Die Mitglieder beiber Settionen bes Senates.

Senat, Settion für die bilbenben Runfte.

Borfitsenber: Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., siehe vorher.

Stellvertreter: Raschdorff, Geb. Reg. Rat, Prof. an ber Technischen Hochschule zu Berlin, Architekt.

Mitglieber.

Begas, Brof., Bilbhauer, Borfteber eines Mademifchen Deifter= ateliers für Bildhauerfunft.

Dr. Bobe, Beh. Reg. Rat, Direttor ber Gemalbe-Galerie ber Ronigl. Dufeen.

Calandrelli, Brof., Bildhauer.

Ende, Beb. Reg. Rat, Brof., Architett, fiebe vorher.

Ewald, Brof., Maler, Direttor ber Unterrichtsanstalt des Runftgewerbe=Museums.

Friedrich, Prof., Maler.

Graf von Sarrad, Birtl. Beh. Rat, Prof., Gefdichtsmaler. Bertel, Brof., Landschaftsmaler, Borfteber eines Atademischen Meifterateliers für Maler.

henden, Baurat, Architeft.

hildebrand, Brof., Gefdichtsmaler.

Rampf, Brof., Geschichtsmaler, Borfteber eines Atademischen Meisterateliers für Maler.

Koepping, Prof., Rupferstecher, Borfteber eines Atademischen Meisterateliers für Kupferstich.

Rangel, Brof., Bildhauer.

Regerheim, Brof., Genremaler.

Dr. von Dettingen, Brof., fiehe vorher.

Dhen, Geh. Reg. Rat, Prof., Architett, Borfteber eines Akademischen Meisterateliers für Architektur und Professor an der Technischen Sochschule zu Berlin.

Raschdorff, Geh. Reg. Rat, Prof., siehe vorher.

Schaper, Brof., Bilbhauer. Scheurenberg, Brof., Maler.

Schwechten, Baurat, Architeft.

Dr. Seibel, Brof., Runftgelehrter, Dirigent ber Kunftsammlungen in den Königlichen Schlöffern und Direktor des hoben-30llern=Dufeums.

Dr. Siemering, Prof., Bilbhauer und Borfteber des Rauch=

Mufeums.

Steinhaufen, Beh. Db. Reg. Rat und vortragender Rat im

Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Dr. von Tidudi, Brof., Direttor der Konigl. National-Galerie. von Berner, Prof., Direttor ber Atabemischen Sochicule für die bildenden Runfte, Borfteber eines Atademischen Deifterateliers für Maler, Geschichtsmaler.

Senat, Sektion für Musik.

Rabede, Prof., Direttor bes Atabemischen In-Borfikender: stituts für Rirchenmusit.

4

Dr. Bruch, Prof., Romponist und Borsteber Stellvertreter: einer Atademischen Meisterschule f. musikalische Romposition.

Mitalieber:

Dr. Bruch, Prof., fiebe vorher.

Dietrich, Brof., Romponift, Großberg. Dibenburg. Softavellmeister a. D.

Bernsheim, Brof., Romponift, Borfteber einer Afabemifchen Meifterschule für musitalische Romposition.

Sofmann, Brof., Komponist.

Humperbind, Brof., Komponist und Borsteher einer Atabemischen Meisterschule für musikalische Komposition.

Dr. Joachim, Brof., Direttor, fiehe vorher.

Dr. Rrebs Brof., Mufitgelehrter.

Dr. von Dettingen, Brof., fiebe vorber.

Rabede, Brof., fiehe vorher. Ruborff, Brof., Romponift.

Rüfer, Brof., Komponist. Scharwenka, Xaver, Prof., Komponist.

Schulze, Prof.

Steinhaufen, Beh. Db. Reg. Rat und vortrag. Rat Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, siehe vorber.

II. Genoffenschaft der Mitglieder der Alademie.

Chrenmitglieder ber Gefamt=Atademie.

Se. Erc. D. Dr. von Gogler, Staatsminister, Ober-Prasident der Proving Westpreußen.

Se. Erc. Dr. Schone, Birtlicher Geheimer Rat, vortragenber Rat im Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten und Beneraldirettor ber Koniglichen Mufeen.

Genoffenschaft der hiefigen ordentlichen Mitalieder.

Borfikender: Ende, Beh. Reg. Rat, Prof., fiebe vorher

Stellvertreter: Dr. Juachim, Prof., siehe vorher.

Die Mitglieder beider Settionen der Genoffenschaft. Mitalieder:

Settion für die bildenden Runfte.

von Berner, Prof., fiehe Senat. Borfipender: von Großheim, Baurat, Architett. Stellvertreter:

Abler, Birkl. Geh. Ober-Baurat, Prof. Baumbach, Prof., Bilbhauer.

Begas, Prof., Bildhauer, siehe Senat.

Biermann, Brof., Bildnismaler.

Brausewetter, Prof., Geschichtsmaler.

Breuer, Prof., Bildhauer.

Brutt, Prof., Bildhauer. Calandrelli, Prof., Bildhauer, fiehe Senat. Eberlein, Brof., Bildhauer. Eggert, Geh. Ober=Baurat und vortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Eilers, Prof., Rupferstecher. Ende, Geh. Reg. Rat, Prof., Architekt, fiehe Senat. Flidel, Prof., Maler. Friedrich, Prof., Maler, siehe Senat. Briefe, Brof., Maler. Grifebach, Architett. ron Großheim, Baurat, Architekt. Bude, Brof., Landichaftsmaler. Graf von Sarrach, Birkl. Beh. Rat, Brof., Geschichtsmaler, s. Senat. Herrmann, Brof., Maler. Bertel, Brof., Landschaftsmaler, fiehe Senat. Berter, Brof., Bilbhauer. Denden, Baurat, fiehe Senat. hildebrand, Prof., Maler, siehe Senat. Sundriefer, Brof., Bilbhauer. Jacob, Brof., Maler. Zacoby, Prof., Kupferstecher. Janenich, Brof., Bildhauer. Rallmorgen, Großherzogl. Babifder Brofeffor, Maler Rampf, Brof., Befdichtsmaler, fiebe Senat. Ranfer, Baurat, Architett. Riefel, Brof., Maler. Anaus, Prof., Genremaler. Koch, Brof., Maler. Koepping, Brof., Kupferstecher, fiehe Senat. Leffing, Prof., Bildhauer. Liebermann, Brof., Maler. Mangel, Brof., Bilbhauer. Dr. von Menzel, Birkl. Geh. Rat, Prof., Geschichts=Maler, fiebe Senat. Reger, Brof., Rupferftecher. Regerheim, Brof., Benremaler, fiehe Senat. Dhen, Beh. Reg. Rat, Brof., Architett, fiebe Senat. Bape, Brof., Lanbichaftsmaler. Rabe, Brof., Genremaler. Raschdorff, Geh. Reg. Rat, Prof., Architekt, fiehe Senat. Salamann, Brof., Marinemaler.

Schaper, Prof., Bildhauer, siehe Senat.

Scheurenberg, Prof., Maler, fiehe Senat.
Schmieden, Baurat, Architekt.
Schmitz, Prof., Architekt.
Schwechten, Baurat, Architekt, fiehe Senat.
Seeling, Architekt.
Dr. Siemering, Prof., Bildhauer, fiehe Senat.
Skarbina, Prof., Maler.
Thumann, Prof., Geschichtsmaler.
Bogel, Prof., Maler.
von Berner, Prof., Direktor, Geschichtsmaler, fiehe Senat.
Berner, Prof., Genremaler.

Settion für Rufit.

Borfigender: Rabede, Brof., fiehe Senat. Stellvertreter: Dr. Bruch, Brof., fiehe Senat. Dr. Bellermann, Prof., Komponist.

= Blumner, Brof., Komponist. = Bruch, Brof., siehe Senat. Dietrich, Brof., siehe Senat. Gernsheim, Brof., siehe Senat. Hofmann, Brof., siehe Senat.

Dr. Joadim, Brof., Direttor, Rapellmeifter ber Ronigl. Atabemie ber Runfte, fiebe Genat.

Roch, Brof., Komponist. Rabede, Brof., siehe Senat. Ruborff, Brof., siehe Senat. Rufer, Brof., siehe Senat.

Scharmenta, Bhilipp, Romponist. Scharmenta, Zaver, Brof., Komponist und Hofpianist, f. Senat.

III. Alademijche Unterrichtsauftalten.

1. Socionie für die bildenden Rünfte. (NW. Unter ben Linden 88.)

Direktor: von Berner, Prof., fiehe Senat. Direktorial-Affiftent: Dr. Seeger, Bildnis- und Genremaler.

2. Meisterateliers. (Bureau NW. Univerfitatsftraße 6.)

a. für Maler:

von Berner, Brof. für Geschichtsmalerei, siehe Senat. Rampf, Professor für Geschichtsmalerei, siehe Senat. Hertel, Professor für Landschaftsmalerei, siehe Senat.

b. für Bilbhauer:

Begas, Brof., Bilbhauer, fiebe Senat.

c. für Bautunft:

Ende, Geh. Reg. Rat, Brof., siehe Senat. Open, Geh. Reg. Rat, Brof., siehe Senat.

d. für Rupferstecher:

Roepping, Brof., Rupferftecher, fiehe Senat.

3. Socionle für Mufit. (W. Botsbamerftraße 120.)

a. Direftorium.

Dr. Joachim, Borsitzender, Direktor, Prof. und Rapellmeister der Akademie, Borsteher der Berwaltung und der Abteilung für Orchester-Instrumente, siehe Prasidium der Akademie.

Dr. Brud, Brof., Borfteher der Kompositions-Abteilung, siehe

Senat.

Rudorff, Brof., Borsteher der Abteilung für Klavier und Orgel, siehe Senat.

Shulze, Brof., Borfteber ber Abteilung für Gefang, fiehe Senat.

b. Abteilungen.

Borsteher ber Abteilung

1. für Komposition und Theorie der Musik: Dr. Bruch, Prof., siehe vorher.

?. für Gesang: Shulze, Brus., siehe vorher.

3. für Orchester-Instrumente: Dr. Joachim, Direktor, Prof., siehe vorher.

4. für Klavier und Orgel: Rudorff, Prof., siehe vorher. Dirigent der Aufführungen: Dr. Joachim, Prof., siehe vorher.

4. Reifterfoulen für mufitalifde Rompofition.

(NW. Universitatsftraße 6.)

Borfteber:

Dr. Bruch, Prof., siehe Senat. Gernsheim, Prof. siehe Senat. Humperbind, Prof., siehe Senat.

5. Juftitut für Rirgenmufit. (W. Botebamerftrage 120.)

Direttor: Rabede, Brof., fiebe Senat.

F. Königliche Museen zu Berlin.

(Gefcaftslotal: C. Gebaube bes alteren Muscums am Lufigarten, Gingang zunachft ber Friedrichsbrude.)

Beneral=Direktor:

Dr. Schone, Wirkl. Geh. Rat, vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, Chrenmitglied der Gesamt-Akademie der Wissenschaften.

Beamte der Generalverwaltung. von Bedberkop, Reg. Affessor, Justitiar und Verwaltungerat, auftragem.

Dr. von Burchard, Gerichts-Affeffor, Silfsarbeiter.

Ullrich, Rechn. Rat, Bureau-Borfteber und Erfter Setretar.

Dr. Biegand, Abteilungs-Direttor ju Konftantinopel.

R. N., tednischer Beirat für artistische Bublitationen. Merzenich, Brof., Baurat, Architett ber Museen.

Dr. Kolbewen, Direktorial-Afsistent für auswärtige Unternehmungen, 3. 3t. zu Babylon.

= Rathgen, Chemiter, Prof.

= Laban, Bibliothefar.

Siede, technischer Inspettor ber Gipsformerei.

I. Altes und Menes Mufeum.

Abteilungen und Sachverftanbigen=Rommiffionen.*)

1. Gemalde-Balerie.

Direktor:

Dr. Bobe, Geh. Reg. Rat, Senator ber Akabemie ber Kunfte zu Berlin.

Affiftent:

Dr. Friedlander.

Erfter Restaurator: Saufer I, Brof., Maler.

3meiter Restaurator und Galerie-Inspettor: 3. 3t. unbeset.

Sachverftandigen=Rommiffion.

Mitglieder:

Dr. Bobe, Geh. Reg. Rat, Direttor.

Graf von Sarrach, Wirkl. Geh. Rat, Brof., Geschichtsmaler, Senator und Mitglied ber Atabemie der Kunste zu Berlin.

Anaus, Prof., Genremaler, Mitglieb ber Atabemie

der Runfte zu Berlin.

Dr. von Tschudi, Prof., Direktor der Nationals Galerie, Senator der Atademie der Künste zu Berlin.

^{*)} Die Mitglieber 2c. ber Sachverftandigen-Rommiffionen find fur bie Beit bis jum 31. Marg 1908 ernannt.

Stellvertreter: von Beckerath, Kaufmann.

James Simon, deal.

2. Sammlung der antiten Bildwerte und Cipsabguffe.

Dr. Retule von Stradonis, Beh. Reg. Rat, Direftor: o. Brof. a. d. Universität und Mitglied ber

Atademie ber Biffenschaften.

Aifistenten: Dr. Winnefeld, Prof., Privatdozent a. d. Univerf.

= Bernice, Brivatdozent a. d. Universität.

eine Stelle unbefett.

Sachverständigen-Kommission.

Mitalieber: Dr. Retule von Stradonig, Beh. Reg. Rat, Direttor.

= Conge, Brof., Beneralfetretar bes Raiferl. Deutschen Archaologischen Inftitutes, Mitglieb der Atademic der Wiffenschaften.

Stellvertreter: Dr. Trendelenburg, Brof., Oberlehrer am 26fanischen Gymnasium zu Berlin.

Schwechten, Baurat, Senator und Mitglied ber

Atabemie der Runfte gu Berlin.

Janenich, Brof., Bildhauer, Mitglied ber Atademie der Runfte zu Berlin und ordentl. Lehrer ber Afademischen Sochschule für die bilbenden Runfte zu Berlin.

3. Sammlung der Bildwerfe und Abgüffe des driftlicen Zeitalters.

Direttor: Dr. Bobe, Direktor, Geh. Reg. Rat, auftragsw.

i. o.

Sachverständigen-Rommission.

Mitglieder: Dr. Bobe, Geh. Reg. Rat, Direttor.

von Bederath, Raufmann.

Sugmann-Bellborn, Brof., Bildhauer, Mitglied des Kunftlerischen Sachverftandigen-Bereines.

Stellvertreter: Begas, Brof., Bildhauer, Senator und Mitglied ber Afademie ber Runfte gu Berlin.

> Dr. von Dettingen, Prof., Senator und Erster ständiger Sekretar der Akademie der Künste.

4. Antiquarium.

Direktor: Dr. Refule von Strabonit, Beh. Reg. Rat, f. o.

Affistenten: = Bernice, f. o.

= Rabn.

Sacverständigen-Rommission.

Mitglieder: Dr. Retule von Stradonis, Beh. Reg. Rat,

Direktor.

Lessing, Geh. Reg. Rat, Prof., Dirett. ber Samml. des Runftgewerbe=Mufeums.

Stellvertreter: Dr. Trendelenburg, Brof., f. o.

= Raltmann, a. o. Prof. a. d. Univers.

5. Münz-Rabinet.

Direttor: Dr. Menabier, Brof.

Mit der Leitung der Abteilung der antiten Mungen beauftragt: Direktor Prof. Dr. Dreffel (f. Affistenten).

Affiftenten: Dr. Dreffel, Brof., mit dem Titel eines Direttors,

f. vorher. = Nügel.

eine Stelle unbefest.

Sachverständigen=Rommission.

Mitalieber: Dr. Menadier, Brof., Direktor, f. o.

> = Dreffel, Brof., Direttor, f. o. Dannenberg, Landgerichterat a. D.

Dr. Mommsen, o. Prof. a. d. Univers., Mitglied der Afademie der Biffenschaften.

Sachau, Geh. Reg. Rat, o. Prof. a. b. Univers., Direttor bes Seminars für Drientalifche Sprachen und Mitglied ber Atademie der Biffenschaften.

Stellvertreter: Dr. Köhler, o. Prof. a. d. Univerf., Mitglied ber Atabemie ber Biffenschaften.

Schmoller, o. Prof. a. d. Univers., Mitglied bes Staatsrates, ber Afademie ber Biffen-ichaften und bes Herrenhaufes, hiftoriograph ber Brandenburgifden Beschichte.

Beil, Ober-Bibliothekar bei ber Ronigl.

Bibliothet.

6. Aupferftich=Rabinet.

Direction: Dr. Lippmann, Geh. Reg. Rat.

Affiftenten: =

Springer, Prof.

von Loga, døgl. Rammerer, begl.

Restaurator: hauser II.

Sachverständigen=Rommission.

Mitalieder: Dr. Lippmann, Geh. Reg. Rat, Direktor.

von Bederath, Raufmann.

Stellvertreter: Grifebach, Architett, Mitglied ber Atademie ber Runfte gu Berlin.

Dr. Kaufmann, Geh. Db. Reg. Rat und vortrag. Rat im Reichsamte bes Innern.

Julius Mobel, Brivatier.

7. Cammiung der Agyptifden Altertamer.

Dr. Erman, o. Prof. a. d. Universität, Mitglied ber Atabemie ber Biffenschaften.

Affiftenten: Dr. Schafer.

= Schubart.

Sachverständigen=Rommission.

Mitglieder: Dr. Erman, o. Prof. a. d. Univers., Direktor.

= Sachau, Geh. Reg. Rat, s. v.

Stellvertreter: Dr. Conge, Brof., f. o.

= Belger, Prof., Oberlehrer am Friedrichs= Symnasium zu Berlin.

8. Camminng ber Borberafiatifden Altertumer.

Direktor: Dr. Delitssch, o. Prof. a. d. Universität.

Sachverständigen-Kommission.

Ritglieber: Dr. Delipsch, o. Prof., Direktor.
= Sachau, Geh. Reg. Rat, s. o.

Röhler, o. Brof. a. d. Univerf., f. o.

Stellvertreter: Dr. Conge, Brof., f. o. = Belger, Prof., f. o.

II. **National-Galerie.** (C. Museumstraße 2.)

Direktor:

Dr. von Tschubi, Prof., s. o. s von Donop, Prof.

Affiftent: Bureau:

Rlee, Setretar und Ralfulator.

Restaurator: Bestphal.

III. Museum für Fölkerkunde. (SW. Königgräßerfraße 120.)

a. Ethnologische Abteilung.

Direction:

Aifistenten:

Dr. Bastian, Geh. Reg. Rat, o. Honorar-Prof. a. b. Univers.

Dr. Grunwedel, Brof.

= Ritter von Lufchan, a. o. Prof. an ber Univers.

= Muller.

Dr. Breuß. eine Stelle unbefest.

Sachverftanbigen-Rommission.

Mitglieber: Dr. Baftian, Geh. Reg. Rat, Direttor.

Birchow, Geh. Meb. Rat, o. Prof. an der Univers. und an der Kaifer Wilhelms=Afa= demie, Witglied der Akademie der Wissen= schaften.

Freiherr von Richthofen, Geh. Reg. Rat, o. Prof. an der Universität, Mitglied der Akademie der Bissenschaften und des Koslonialrates.

von König, Geh. Legationsrat und vortrag. Rat im Auswärtigen Amte.

Dr. Max Bartels, Geh. Sanitatsrat, Mitglied bes ärztlichen Chrengerichtshofes.

Seler, a. o. Prof. a. d. Univers.

Stellvertreter: Dr. mod. Louis Lewin, Prof., Privatbozent a. d. Univerf.

Strauch, Kontre-Abmiral z. D.

Dr. Paul Chrenreich, Privatdozent a. d. Univers.

= Bafler, Brof.

b. Borgeschichtliche Abteilung.

Direktor: Dr. Boß, Geh. Reg. Rat.

Affistenten: Dr. Bobe.

= Brunner.

Sachverständigen=Rommiffion.

Mitglieber: Dr. Boß, Geh. Reg. Rat, Direktor.

Birchow, Geh. Med. Rat, siehe vorher.

= med. Bartels, Geh. Sanitatsrat, f. o.

Stellvertreter: Dr. Liffauer, Sanitatsrat.

 Rossinna, Brof., Bibliothekar bei ber Rönigl. Bibliothek.

Mener=Cohn, Bantier.

Bureau: Junter, Sefretar.

Ronfervator: Rraufe.

IV. Sunfigewerbe-Mufeum.

(W. Pring Albrechtftrage 7.)

Direktoren: Dr. Leffing, Gch. Reg. Rat, Prof., Direktor der Sammlungen, Mitglied des Gewerblichen

Sachverständigen=Bereines.

Ewald, Brof., Direttor ber Unterrichtsanstalt, auftragsw. Direttor ber Konial. Runftschule. Senator ber Atabemie ber Runfte zu Berlin.

Dr. Jeffen, Direttor ber Bibliothet, ftellvertr. Mitglied bes Gewerblichen Sachverftanbigen=Bereines.

Affistenten:

Fendler (Unterrichtsanstalt).

Borrmann, Prof., Reg. Baumeister (Sammlung).

Dr. Loubier, (Bibliothef). Brüning, (Sammlung).

Doege, (Bibliothet).

Sammlung**s-Rom**mission:

Dr. Leffing, Geh. Reg. Rat, Direttor, f. vorher. Emald, Prof., Direttor, degl.

Dr. Zessen, Direktor, bogl.

Graf von Sarrad, Birfl. Beh. Rat, Gefchichts= maler, Prof., Senator und Mitglied der Afademie ber Runfte zu Berlin.

Sugmann=Hellborn, Brof., Bilbhauer. Dr. Bobe, Geb. Reg. Rat, Senator der Afabe mie ber Runfte zu Berlin.

Ihne, Hof-Architett Sr. Majestat des Raisers und Ronias, Geh. Sofbaurat.

Dr. Seidel, Prof., Direttor des hohenzollern-Museums und Dirigent der Kunftsammlungen in den Königlichen Schlöffern.

Unterrichts=Rommission:

Emald, Prof., Direktor, f. vorher.

Dr. Leffing, Geh. Reg. Rat, Direttor, beal.

Jeffen, Direttor, begl.

Jessen, Direktor der 1. Handwerker=Schule.

Ihne, Geh. Hofbaurat, f. vorher. Sugmann-Bellborn, Prof., begl.

Puls, Kunstschlossermeister.

Eilers, Hof-Zimmermaler. Lübtke, Tischlermeister.

Bibliothet-Rommission:

Dr. Jeffen, Direttor, f. vorber.

Leffing, Beh. Reg. Rat, dogl.

Ewald, Prof., dsgl.

Dr. Lippmann, Geh. Reg. Rat, begl.

= Seibel, Direttor, begl

Lehrer der Fachklaffen an der Unterrichtsanstalt: Behrendt, Brof., Bildhauer.

Doepler, Prof., Maler.

Beyer, Brof., Rupferftecher, auftragsm.

Rieth, Brof., Baumeifter, auftragem.

Baftanier, Brof., Email-Maler, auftragsw.

Edmann, Brof., Maler.

Rohloff, Cifeleur.

Taubert, Holzbildhauer.

Grenander, Brof., Architett, auftragew.

Коф, Prof., Maler.

Haverkamp, Bildhauer, auftragsw.

Fraulein Seliger, Runftstiderin, auftragem.

Bureauvorsteher und Rendant:

Scheringer, Rechn. Rat.

Reftauratoren: Bolter.

Schulz, Max.

Technischer Inspektor ber Sammlungen:

Beirat für bas Ronigliche Runftgewerbe=Dufeum.

Borfitenber:

Dr. Schone, Wirkl. Geh. Rat, Erc., General-Direttor, siehe vorher.

Mitalieber*):

Brutt, Bilbhauer, Prof., Mitglied ber Afabemie ber Kunfte zu Berlin.

Graf von Donhoff=Friedrichstein, Oberburg= graf im Königreich Breußen, Wirk. Geh. Rat, Fibeikommißbesitzer zu Schloß Friedrichstein bei Löwenhagen.

Gilers, Sof-Rimmermaler, zu Berlin.

Ende, Geh. Reg. Rat, Brof., Prafibent ber Atademie ber Kunfte zu Berlin.

Emald, Brof., Direttor ber Unterrichtsanftalt bes Kunftgewerbe-Museums.

Dr. Gerftenberg, Stabticulrat.

Graf von Harrach, Wirkl. Geh. Rat, s. vorher. Henden, Baurat, Senator und Mitglied ber

Atabemie ber Runfte gu Berlin.

Jessen, D., Direttor ber 1. Handwerkerschule zu Berlin.

Dr. Jeffen, B., Direktor ber Bibliothet bes Runfts gewerbe-Mufeums.

Ihne, Geh. Hofbaurat, s. vorher.

^{*)} Die Mitglieder des Beirates find fur die Zeit bis jum 81. Marg 1904 ernannt.

Rirfdner, Oberburgermeister zu Berlin.

Rratte, Brivatier zu Berlin, stellvertr. Mitglieb bes Gewerblichen Sachverftandigen Bereines.

Dr. Langerhans, Stadtverordnetenvorsteher zu Berlin.

Dr. Lessing, Geh. Reg. Rat, Prof., s. vorher.

Lippmann, Geh. Rcg. Rat, begl.

Lubtte, Tifchlermeifter, gu Berlin.

Mard, Rommerzienrat, Fabritbefiger zu Charlottenburg, Mitglied bes Gewerblichen Sachverftandigen-Bereines.

Buls, Kunftschlossermeister zu Berlin, Mitalied bes Gewerblichen Sachverständigen-Bereines und Mitglied der ständigen Kommission für das tech= nische Unterrichtswesen

Dr. Reuleaux, Geh. Reg. Rat, Prof. a. D. seidel, Brof., Direktor des Hohenzollerns Mufeums, f. vorher.

Sugmann=Hellborn, Prof., Bildhauer.

Dr. Beigert, Mag, Stadtrat, Fabritbefiger, Ditglied bes Gewerblichen Sachverftandigen-Bereines. Benbt, Beb. Reg. Rat, Direttor ber Reiches bruderei.

G. Rauch-Museum zu Berlin. (C. Klosterstraße 75)

Borfteber: Dr. Siemering, Prof., Bilbhauer, Senator und Mitglied ber Afademie ber Runfte zu Berlin.

H. Königliche Wissenschaftliche Anfialten zu Berlin. (Potsdam.)

1. Königliche Bibliothel. (W. Blat am Opernhaufe.)

a. Ruratorium.

Borfigender:

Dr. Althoff, Wirk. Geh. Ob. Reg. Rat und Direktor im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, s. baselbst.

Mitalieder:

Dr. Bilmanns, Geh. Db. Reg. Rat, General=Direktor ber Rönigl. Bibliothet.

Dr. Schone, Birkl. Geh. Rat, vortragender Rat im Mini-sterium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten und General-Direktor der Konigl. Mufeen, f. dafelbft.

Schmidt, Geh. Ob. Reg. Rat und vortragender Rat im Ministerium der geiftlichen zc. Angelegenheiten.

Mommfen, ordentl. Brof., Mitglied ber Atabemie ber Biffenschaften zu Berlin,

Sartwig, Geh. Reg. Rat, Bibliothet = Direttor a. D. gu Marburg.

D. Dr. phil. Harnad, orbent. Prof., Mitglied ber Atabemie ber Biffenschaften zu Berlin.

Dr. Slaby, Beh. Reg. Rat, Professor an ber Technischen Sochfoule ju Berlin.

b. Beneral=Direttor.

Dr. Wilmanns, Geh. Db. Reg. Rat.

c. Auftitiar.

Dr. Daude, Geh. Reg. Rat, Univerf. Richter.

d. Abteilungs=Direktoren.

Dr. Rose, Beh. Reg. Rat, bei ber Abteilung für Sandichriften.

Schwente,

bei ber Abteilung für Druckschriften. Franke,

= Ippel,

e. Bibliothekare.

Dr. Stern, Prof., Ob. Biblio= Dr. Reimann, Prof. thekar.

Balentin, Db. Biblio=

thefar.

Meisner, begl.

Ropfermann, begl.

Seelmann, Prof., Db. Bibliothekar.

Beil, Db. Bibliothekar.

Rrause, bogl.

Baeders, Brof., Db. Bi= bliothekar.

= Roffinna, Prof.

= Altmann, Db. Bibliothefar.

Blau, begl.

Uhlworm, døgl.

Frans.

Schulze.

Breuß. Beter.

Jahr. Ropp.

Samann, Prof.

Luther. =

Boullieme. =

Laue.

Suteder. =

Below. =

Fid. =

Bfennig. Langguth. =

Birfc. z

=

Jeep. z

Schroeter. 5 Brandis. =

Mann.

Schult.

Moelbner.

f. Bureau.

Bogel, Rechnungsrat, Ober=Sefretar.

2. Königliche Sternwarte. (SW. Enteplat 8 A.)

Direttor: Dr. Foerster, Geh. Reg. Rat, o. Brof. a. b. Univers.

3. Königlicher Botanischer Garten. (W. Botsbamerftrage 75.)

Direktor: Dr. Engler, Geh. Reg. Rat, o. Prof. a. d. Univers., Mitglied der Atademie der Biffenschaften.

Unter-Direktor; Dr. Urban, Brof.

Büreau.

Butide, Setretar.

4. Königliches Geodätisches Institut und Centralburean der Internationalen Erdmeffung auf dem Telegraphenberge bei Botsbam.

Direttor.

Dr. Helmert, Geh. Reg. Rat, o. Prof. a. b. Universität, Mitsglied der Afademie der Bissenschaften zu Berlin.

Abteilungsvorfteber.

Dr. Albrecht, Geh. Reg. Rat, Dr. Börsch, Prof.

= Befiphal, Brof.

Rrüger, degl. Borraß, begl.

Bureau.

Mendelfon, Bureauvorfteber, Sefretar und Ralfulator.

5. Königliches Meteorologisches Justitut zu Berlin.

I. Centralinstitut. (Berlin W., Schinkelplat 6.)

Direttor.

Dr. von Begolb, Geh. Ob. Reg. Rat, o. Prof. an der Universität, Mitglied ber Atademie ber Wiffenschaften zu Berlin.

Abteilungsvorfteber.

Dr. Hellmann, Geh. Reg. Dr. Kremfer, Prof. # Suring.

Büreau.

von Butiner, Rechnungsrat, Bureauvorsteher und Sefreiar.

II. Meteorologisch=Magnetisches Observatorium auf dem Zelegraphenberge bei Botsbam.

Abteilungsvorfteber.

Dr. Sprung, Prof. eine Stelle unbejett.

Büreau.

Mener, Sefretar.

III. Abronautisches Observatorium bei Tegel.

Abteilungsvorfteber.

Dr. med. et phil. Ahmann, Geh. Reg. Rat, Prof, Brivat= bozent an ber Universität.

Bureau.

Brehm, Setretar.

6. Königliches Aftrophyfilalifches Obfervatorium auf dem Telegraphenberge bei Botsdam.

Direktor.

Dr. Bogel, Geh. Db. Reg. Rat, Prof., Mitglieb ber Atademie ber Wiffenschaften zu Berlin.

Hauptobservatoren.

Dr. Lohse, Prof.

Dr. Billing, Prof.

= Muller, begl. = Rempf, begl. Scheiner, a. o. Prof. an b. Universität Berlin.

Observatoren.

Biehl.

Dr. Hartmann.

J. Pie Königlichen Aniversitäten.

1. Albertus=Universität zu Königsberg i. Br.

Rurator.

Se. Exc. Freiherr von Richthofen, Ober-Brafident. Ruratorialrat und Stellvertreter des Aurators in Behinderungsfällen.

von Berber, Oberprafidialrat.

Beitiger Rettor.

Prof. Dr. phil. et med. Braun.

Universitäts=Ricter.

Reper, Berwaltungsgerichts=Direktor.

Beitige Detane

der Theologischen Fakultat: Prof. D. Jacoby, Konfift. Rat, ber Juriftifchen Fatultat: Brof. Dr. Guterbod, Geb. Juft. Rat,

der Medizinischen Fakultat: Brof. Dr. Pfeiffer, der Philosophischen Fakultat: Prof. Dr. Struve.

Rafultaten.

1. Theologische Fakultat.

a. Orbentliche Brofessoren.

D. Dr. phil. Dorner. Ronsist. Rat D. Jacoby, und Mitglied des Ron= Rühl. = 5 Giefebrecht. fistoriums.

D. Dr. phil. Benrath. = &de.

b. Außerordentliche Professoren.

Lic. Legius. D. Rlöpper.

Lic. Dr. phil. Achelis.

c. Brivatdozenten.

Lic. Hoffmann.

Lic. Dr. phil Brotic.

2. Juristische Fakultat.

a. Ordentliche Professoren.

Dr. Schirmer, Geh. Juft. Rat. = Süterbock, bogl., Mitglied Dr. Gareis, Beh. Juft. Rat.

des Herrenhauses.

= Grabenwig. von Blume.

Arnbt, Geh. u. Db. Bergrat.

b. Außerordentliche Brofefforen.

Dr. Rosenfeld.

Dr. Subrich.

c. Privatdozent.

Dr. Leo, Gerichts-Affessor.

3. Debizinische Fakultat.

a. Orbentliche Brofefforen.

Dr. Dohrn, Beh. Med. Rat. Dr. Lichtheim, Geh. Deb.

= Reumann, begl. Rat, Mitglied des Me= dizinal=Rollegiums.

 3affé, bøgL = Ruhnt, degl. = Garré, degl., Mitglieb

. Bermann, begl. Des Medizinal - Rolle= = Stieda, bogl. giums.

```
Dr. Winter, Med. Rat, Mit=
                               Dr- Pfeiffer,
                                               Dberftabsarzt
       glied des Medizinal=
                                      II. Klasse b. R.
       Rollegiums.
               b. Außerordentliche Professoren.
Dr. Grunhagen, Geh. Med.
                                      Rollegiums
                                                  unb
                                                        Be:
       Mat.
                                      richtsarzt.
    Berthold.
                               Dr. Ranber.
                                   Meschebe, Dirett. b. Stabt.
    Casparn.
 =
                                      Arankenanstalt.
    Schreiber.
                                   Falkenheim.
    Senbel,
                Medizinalrat,
                                   Munfter.
       Mitglied des Medizinal=
                     c. Privatdozenten.
                               Dr. Jäger, Prof., Oberstabs:
Dr. Samter, Prof.
                                      arzt I. Rlaffe.
    Hilbert.
    Rafemann.
                                   Brug.
    Cohn, Rud., Prof.
                                   Beiß.
                                =
                                   Beisralh, Brof., Dber:
    Rosinsti.
 =
                                      ftabsargt I. Rlaffe.
    Lange.
 =
    Astanazy, Max.
                                   med. et phil. Ellinger.
 =
                                =
    Gerber.
                                   Bunge.
 =
                                   Ludloff.
    Braak.
 =
    Sallervorden.
                                   Scholy.
 =
    Astanazy, Selly.
               4. Philosophische Fatultat.
                 a. Ordentliche Brofessoren.
Dr. Friedlander, Geh. Reg.
                               Dr. Querffen.
                                   Jahn.
       Mat.
    Schabe, begl.
                                   Baumgart.
    Umpfenbach, degl.
                                   Erler.
                                =
                                   Jeep.
    Ritthausen.
    Rühl.
                                   Boltmann.
 =
    Walter.
                                   Strupe.
                                   Rokbach.
 z
    Brus.
                                =
    Lossen, Geb. Reg. Rat.
                                =
                                   Mügge.
                                   Saendde.
    Papc.
                                =
 =
    Ludwich.
                                   Rlinger.
                                =
 =
    Beggenberger, Beh. Reg.
                                   Meyer.
 3
                                5
       Rat.
                                =
                                   Buffe.
                                   Diehl.
    Kojdmig.
 =
    Thiele.
                                =
                                   Schoenfließ.
 =
                                   Stuger.
    Hahn.
```

Brinkmann.

=

phil. et med. Braun.

b. Außerordentliche Professoren.

Dr. Lohmeyer. Dr. Franke.

= Saalschütz. = Bachaus.

= Schubert. = Gisevius.

= Blochmann. = Gutzeit.

= Kaluza. = Uhl.

= Gerlach. = Schellwien.

c. Privatdozenten. Dr. Cohn, Fris. Dr. Romalemsfi. = Beifer. von Regelein. : Ehrenberg, Prof., Archi-Müller, Brof. an ber var am Königl. Staats= Baugewerficule. Thurau. ardiv. = Tolkiebn. Abromeit. = Rost. Rippenberger, Brof. = · Lube. Bittder. = = Bahlen. Seraphim, Stadtbiblio= = Immid. thekar. = Löwenherz. Prellwig.

Beamte.

Lint, Univerfitāts-Kassen-Aenbant und Quāstor. Honrard, Universitāts-Sekretār.

2. Friedrich Bilhelms-Universität gu Berlin.

Ein * vor bem Ramen bezeichnet bie orbentlichen Mitglieder ber Roniglichen Atabemie ber Biffenschaften zu Berlin.)

Ruratorium.

Stellvertreter.

Der zeitige Rettor, Brof. *Dr. Refule von Stradonis, Geb. Reg. Rat, und

der Universitats-Richter, Geh. Reg. Rat Dr. Daude.

Beitiger Rettor.

Prof. Dr. Refule von Stradonis, Geh. Reg. Rat.

Universitäts=Richter.

Dr. Daube, Beh. Reg. Rat.

Beitige Detane

ber Theologischen Fakultat: orb. Brof. D. Dr. Graf von Baubiffin,

1902.

ber Juristischen Fakultat: ord. Prof. Dr. Schollmener, Geh. Austizrat,

ber Medizinischen Fakultät: *orb. Prof. Dr. med. et phil. Baldener, Geh Deb. Rat,

ber Philosophischen Fakultat: *orb. Prof. Dr. Stumpf.

Safultäten.

- 1. Theologische Fatultat.
 - a. Ordentliche Brofefforen.

D. Dr. phil. Beiß, Birkl. Ober-Konsistorialrat.

Frhr. von der Golg, Birkl. Ober-Konsistorialrat, geistlicher Bice-Prasident des Evang. Ober-Kirchenrates und
Propst bei St. Betri zu Kölln-Berlin.

= Bfleiderer.

Dr. phil. Kleinert, Ob. Ronfist. Rat, Mitglied des Evang. Dber=Rirdenrates.

* = Dr. phil, Harnack.

Graf von Baudiffin. =

Raftan.

Baethgen, Ronfistorialrat.

= Seeberg.

- b. Ordentlicher Honorar=Brofeffor.
- D. Dr. jur. Brudner, Birtl. Dber-Ronfistorialrat, Mitalied bes Staatsrates und Propft zu Berlin.
 - c. Außerordentliche Professoren.
- D, Dr. phil. Strack. Ronfistorialrat . Deutsch, und Mitglied des Ron= fistoriums ber Proving Brandenburg.
- D. Dr. phil. Runge, Dber= lehrer am Falt-Real= anmnasium. = Frhr. von Goben, Brediger.

Lic. Guntel.

- . Dr. phil. Muller.
- d. Privatdozenten.
- Lic. Dr. phil. Schmidt, Karl, Lic. Dr. phil. Bobbermin. Biffenschaftl. Beth. Beamter der Afademie der Wiffen= Boennide. z z schaften.
 - 2. Juriftifde Fatultat.
 - a. Ordentliche Brofessoren.

Dr. Dernburg, Beh. Juft. Rat, Mitglied bes herrenbaufes. Berner, Geh. Juft. Rat.

Brunner, degl.

Dr. Hübler, Geh. Db. Reg. Rat.

= Bierte, bogl.

= von Martig, Oberverwaltungsgerichtsrat.

= Rohler.

= Ritter von Liszt, Geh. Juft. Rat.

D. Dr. jur. Kahl, degl.

Dr. Schollmeger, begl.

= Ripp.

= Sedel.

b. Ordentliche Honorar-Brofefforen.

Dr. jur. et phil. Stölzel, Birkl. Geh. Rat, Prasident der Justigs Brufungs-Rommission, Kronfyndikus und Mitglied bes Herrenhauses.

Beiffenbach, Birtl. Beh. Kriegsrat, Senats-Brafident

beim Reichs-Militargericht.

Berels, Birtl. Geh. Abmiralitätsrat, Direttor bes Berwaltungs=

Departements des Reichs=Marineamtes.

Dr. Bierhaus, Geh. Ober-Juft. Rat und vortragender Rat im Justizministerium, Mitglied der Justiz-Prusungs-Kom-mission.

c. Außerorbentliche Professoren.

Dr. jur. et phil. Beumer.

= Bornhat, Amtsgerichtsrat a. D.

= Senmann.

Dictel, Amtsgerichtsrat, Lehrer an der Forstakademie zu Eberswalde.

= jur. et phil. Rubler.

d. Privatbozenten.

Dr. Breug. Dr. Bolff, Gerichts-Affeffor.

Rat. = von Seeler.

= Raufmann. - Goldschmidt, Gerichte= = Burchard. Affessor.

= Schwart.

3. Medizinische Fakultat.

a. Ordenistde Professoren.

*Dr. Birchow, Geh. Med. Rat.

= med et jur. Gerhardt, begl.

= Dishaufen, degl. = von Lenden, begl.

Dr. Gufferow, Gch. Med. Rat.

med et phil. Balbener, begl.

Ronig, degl., Generalarzt II. Rlaffe à la suite bes Sanitätsforps.

von Bergmann, Geh, Deb. Rat, Generalarzt I. RI. (mit dem Range als Generalmajor) à la suite des Sa= nitätskorps.

Engelmann, Och. Med. Rat.

Liebreich, begl.

Schweigger, begl., Generalarzt II. Rlaffe.

Jolly, Geh. Med. Rat.

= Ritter von Dichel, begl.

= Hertwig, begl. Rubner, begl. =

Seubner, beal.

b. Orbentliche Honorar=Professoren.

Dr. Rose, Geh. Med. Rat, dirigierender Arzt ber Chirurgischen Station des Rrantenhauses Bethanien

Roch, Geh. Med. Rat, Generalarzt I. Kl. à la suite bes Sanitatsforps und Mitglied bes Staatsrates.

Strzeczfa, Geh. Ob. Med. Rat.

Munt, herm., Professor an der Tierarzilichen hochschule.

Frankel, Bernh., Geh. Med. Rat.

Lucae, dogl.

Senator, degl.

Fritsch, degl.

hirschberg, begl.

von Leuthold, Leibargt Seiner Majestat bes Raifers und Ronigs, General-Stabsarzt ber Armee (mit bem Range als General-Leutnant), Chef bes Sanitats-Rorps und ber Med. Abt. im Kriegsministerium sowie Direktor ber Raiser Wilhelms-Atademie für das militarärztliche Bilbungs= mefen.

Außerordentliche Brofessoren.

Dr. Benoch, Geh. Med. Rat. Dr. Sonnenburg, Geh. Med. Mat.

Saltowsti. =

Busch. Soweninger, begl. = = Fasbender.

Scholer, Geh. Med. Rat.

Ewald, døgl.

Bernhardt.

Wolff, Julius, degl. 3 Mendel.

Trautmann, Geh. Deb. Rat, Generalarzt II. Rl.

a. D.

Dr. Birchow, Hans.

= Rraufe, Fedor. = Bolff, Max.

Brieger, Geh. Meb. Rat.

Roeli, Geh. Meb. Rat, Direktor der Städtischen Irrenanstalt zu Lichten= berg bei Berlin, Hilfs= arbeiter im Ministerium der geistlichen 2c. Ange= legenheiten.

Leffer. 5

= Baginsky, Abolf.

= Israel.

. Miller.

: Stragmann.

= Thierfelder.

: Roppen. = Ragel.

= Silex.

Dr. Horstmann.

Goldicheider, Dberftabs= arzt d. L.

Warnefros.

Munt, Immanuel.

Gulenburg, Geh. Deb. Rat, früh. ordentl. Brof. in Greifsmald.

Grunmad.

Litten.

Rirchner, Geh. Db. Deb. Rat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegen-Dberftabsarzt heiten ,

d. R.

Dipe. Gunther.

Greeff.

Privatdozenten.

Dr. Mitscherlich, Brof.

= Schelske.

Tobold, Brof,, **Вец**. Sanitaterat.

Rieß, Prof., Sanitatsrat.

= Berl, Sanitatørat.

Guttstadt, Geb. Med. Rat, Prof., Dezernent für Medizinalstatistik im Königl. Statist. Büreau.

= Landau, Prof.

Fränkel, Albert, dögl.

= Remat, bogl.

= Salomon, døgl.

= Lassar, dögl.

= Lewinski.

= Lewin, Louis, Prof.

. Derter,

Rabl=Rudhard, Prof., Db. Stabsarzi I. RL a.D.

= Behrend, Prof.

= Gluck, deal.

Dr. Schüller, Prof.

Hiller, Ob. Stabsarzt z.D. 5

Baginsty, Benno, Prof.

Oppenheim, degl.

Benda, døgl. Jacobson, degl. E

Rrönig, døgl.

Dührffen, degl. 5 Langgaard, døgl. =

Rawis. =

Rosenheim, Brof. =

Rlemperer, degl. 3

Langerhans, begl. 5

von hansemann, begt 2

Bosner, degl. 5

bu Bois=Reymond, =

Claude.

= de Runter, Prof.

Pagel, døgl. =

s Casper.

Rrause, Wilh., Prof.

Rat.

Dr. Birichfelb. Dr. Grabower. Grawig, Prof., Ob. Stabs= Zacob. 5 arzt II. Rlaffe. Finkelstein. = Senmann, Brof. = Rothmann. Neumann. Bic. Bebhard, Brof. Gottschalt. • Mendelfohn, begl. Bennede. 4 Albu. Loewy, døgl. Blumenthal. Stadelmann, Hofrat, 5 Brof. Jacobsohn. Deftreich. Bels=Leusben. = Boedeter. Lazarus. Bufchte. Janfen. ٠, 5 Krause, Rudolf. Schafer. Rlemperer. 3 Laehr. Rosin. Bruhns. = Begel. Ruge. 3 s bu Bois=Renmond, Brandenburg. = Burghart. Mené. = Strakmann. med. et phil. Liepmann. = = Roblanck. Baffermann. = £ Strauk. Röhler, Brof. £ Leger. Martens. z Bordarbt. Bolpert. 3 Zoacimsthal. Abelsdorff. £ Benbir. Meyer. • Zinn. Geiffer. = Micaelis. Micolaier. =

4. Philosophische Fakultat.

a. Ordentliche Brofessoren.

*Dr. Zeller, Birkl. Geh. Rat.

* = Mommsen, Bicekanzler
ber Friedensklasse bes
Ordens pour lo mérito.

* = Bahlen, Geh. Reg. Rat.

*D. Dr. Schraber, begl.

Puppe, Gerichtsarzt.

D. Dr. Schrader, dögl. Dr. Bagner, dögl.

* = Rirchhoff, døgl. * = Schwaller Mitalia

Ropic.

Schult.

* = Schmoller, Mitglied bes Staatsrates und bes Herrenhauses, Historio= graph der Branden= burgischen Geschichte.

*Dr. Dilthen, Geh. Reg. Rat. * = phil. et med. Schwen=

dener, døgl. = Landolt, døgl.

Friedenthal.

Rost.

Heller.

* = Mobius, degl. * = Kuds. deal.

* = Fuchs, dsgl. * = Tobler. *Dr. phil. et med. Schulze, Franz Eilhard, Geh. Reg. Rat.

* = Röhler, bøgl. * = Sacau, bøgl.

* = Birfcfelb.

* - Ketule von Stradonis, Geh. Reg. Rat.

* = Stumpf.

= Foerster, Geh. Reg. Rat.

* - Schwarz.

* = Frhr. von Richthofen, Geh. Reg. Rat.

* = Barburg, degl.

* = von Bilamowig=Moel= lendorff, bogl.

* = Rlein, Geh. Bergrat.

* = Engler, Geh. Reg. Rat.

* = Schmidt.

* : Fischer, Geb. Reg. Rat.

= Zimmer, bogl.

*D. Dr. Leng.

*Dr. von Bezold, Geh. Ob. Reg. Rat.

* = Diels, Geh. Reg. Rat.

* = Helmert, døgl.

* = Branco, Geh. Bergrat.

= Brandl.

* = Frobenius.

Brudner, Alex.

* = Erman.

* = Planck.

= Delitsich. = Baulsen.

= Wolfflin.

= Delbrud.

= Bauschinger.

sering, Mitglied bes Laubesökonomie = Rolles giums.

= Sieglin. = Tanal.

= Tangl.

= Schulze, Wilh.

b. Ordentliche Honorar-Professoren.

Dr. Lazarus, Geh. Reg. Rat.

* = van't Hoff.

= Meigen, Geh. Reg. Rat.

Bodh, dagl., Direttor bes Statistischen Bureaus ber Stadt Berlin.

= Dunch, Geh. Reg. Rat.

Dr. Lasson.

= Baftian, Beh. Reg. Rat.

t = Kohlraufch, Bräfibe**nt** ber Bhyfikalifch = **Tech=** nifchen Reichsanftalt.

= Dieterici, Geh. Reg. Rat.

c. Außerordentliche Professoren.

Dr. Bellermann, Mitglied ber Alademie ber Runfte.

Bichelhaus, Geh. Reg. Rat.

= Drth, degl.

· Barde, begl.

= Any, degl. = Aiderion.

von Martens, Och. Reg.

Berendt, Geh. Bergrat, Landesgeologe. Dr. Pinner, Geh. Reg. Rat

= Liebermann, bogl.

= Beiger.

Bittmad, Geh. Reg. Rat.

= Magnus. = Barth.

= Hettner. = Roediger.

. Biebermann.

= Gabriel.

= Fren. = Neesen. Dr. **A**noblauch.

. Gelbner.

= Lehmann=Filhes.

= Grube.

Bill, Direktor bes Königl.
 Berfuchsamtes f. Sprengsftoffe.

= Senfel.

= Shiemann.

= Beusler.

= Sheiner, Hauptobservator am Astrophysitalischen Observatorium zu Pots= bam.

= Blafius.

= Fleischer.

= Brenfig.

= Jahn.

= bu Bois.

= phil. et med. Deffoir.

Dr. Schmitt.

= von Drygalski.

= von Halle.

s Sternfeld. 5 Hinge.

= Seler.

= Ritter von Luschan.

med. et phil. von den Steinen.

= Raltmann.

= Seinze.

= Thom**s.** = Shulk=Gora.

= Simmel.

von Bortkiewicz.

= Mener, Richard DR.

s Haguenin.

= phil. et jur. Lehmann, Karl.

d. Privatbozenten.

Dr. Ritter von Kaufmann= Affer, Geh. Reg. Rat, Brof.

= Rarich, Prof.

= Rlebs.

= Schotten, Brof., Kaiserl. Reg. Rat.

= Deffau, Brof.

= Hoeniger, degl.

Döring, begl., Gymnas. Dir. a. D.

= Fod.

= Jastrow.

= Bringsheim, Prof.

= Beinstein, Prof., Kaiserl. Reg. Rat.

= Bahnschaffe, Landes= geologe, Prof. an der Bergakademie.

von Wesenbonk.

= med. et phil. Ahmann, Prof., Geh. Reg. Rat. Dr. Boltens, Brof.

= Rothstein.

= Reiffert, Prof., **R**aiferL Reg. Rat.

Traube, Brof.

- Mardwald, bigl.

= Graef.

= Reinhardt. = Raefel. Bri

Jaekel, Prof. Windler.

= Winckler. = Herrmann.

Bohl, Prof.

Huth.

= Warburg, Prof.

= Thomas.

= Goldschmidt.

= Froehde.

- Schumann, Rarl, Prof.

= Raps, begl. = Rreischmer.

= Rrigar=Mengel, Brof.

= Gilg.

dr. Schumann, Friedrich. Dr. Lef. Bernefer. : Friedlander. = = Oppert, fruh. Prof. in Meinarbus. Madras. von Binterfelb. : Lindau. Behn. Denmons. phil. etjur. Mener, Paul R. 5 Blate, Brof. 3 Belfferich, Brof. Aidtinag. . Rofenheim. = Bernice. Ballob. : Binbifc. Meyer, Richard J. : Traube. Zimmermann, Brof. Buffe. : Battermann, Prof. 5 Buchner, Prof. an ber : Raudé. : von Benckftern, Brof. Landwirtsch. Hochschule. Strud. : Siea. : von Buchta, Brof., Raiferl. Bierkanbt. Reg. Rat. med. et phil. Chrenreich. : Jacobson, Brof. Diels. : harries, Brof. Menzer. 5 : Binnefeld, früher außer= Starte. ordentl. Prof. an der Lehmann, Rudolf, Prof. = Mademie zu Münster. Beber. . Marcufe. Pidorr. Dnden. phil. et jur. Edert. · Soltermann. Potonie, Prof., Landes= Menerhoffer, Prof. geologe. : Emmerling. Stred. Landau, Edmund. Ehiele, emerit. ordentl. Brofessor der Universität Philippi. 5 Ronigsberg. Safeloff. · Schaudinn. Martens. : Schoene. Zusti.

Beamte.

2 Rolfwig.

· Roloff.

· belm.

Claus, Rechnungsrat, Universitäts-Kassen-Rendant und Quastor. Beşel, Kanzleirat, Universitäts-Sekretär. Brubel, Universitäts-Kuratorial-Sekretär.

von Sommerfelb.

Dabe.

3. Univerfität zu Greifswald.

Rurator.

von Saufen, Geh. Db. Reg. Rat.

Beitiger Rettor.

Prof. Dr. Credner.

Universitats=Richter.

Dr. Gesterbing, Geh Reg. Rat, Stadtpolizei-Direktor, Mitglieb bes herrenhauses.

Beitige Defane

ber Theologischen Fakultat: Brof. D. Dr. Haußleiter,

ber Juristischen Fakultat: Prof. Dr. Stoert,

ber Medizinischen Fakultat: Brof. Dr. Landois, Geh. Meb. Rat, ber Philosophischen Fakultat: Brof. Dr. Ulmann, Geh. Reg. Rat.

Jafultäten.

- 1. Theologifche Fatultat.
 - a. Orbentliche Professoren.
- D. Dr. phil. Bockler, Konfist. Rat.
 - = = jur. Cremer, begl.
 - = Soulge, degl.
 - = pon Rathusius.
 - . Dr. phil. Saußleiter.
 - Dettli, Konsist. Rat, Mitglied bes Konsistoriums ber Pro
 - b. Außerorbentlicher Professor.
- Lic. Dr. phil. Bosse.
- c. Privatdozenten.
- Lic. Dr. phil. Aropatsched. Lic. Riebel.
 - 2. Juriftische Fatultat.
 - a. Ordentliche Professoren.
- D. Dr. jur. Bierling, Geh. Dr. Stoerk. Justizrat, Mitglied des = Stampe. Herrenhauses. = Frommhold.
- Dr. Bescatore. = Sartorius.
 - = Beismann.
 - b. Orbentlicher Honorar=Brofeffor.
- Dr. von Mard, Staatsanwalt a. D.

c. Außerorbentlicher Brofeffor.

Dr. Rrudmann.

d. Privatdozent.

Dr. Mebem, Prof., Landgerichtsrat.

3. Debizinische Fatultat.

a. Ordentliche Brofefforen.

Dr. Mosler, Beh. Deb. Rat. Dr. Bonnet. = Landois, dsgl. Schirmer. Bier.

= Schulz, begl. = Sommer, døgl.

Martin. Rrebl.

= Gramik. = Loeffler, Geh. Meb. Rat.

Strübina. =

b. Außerordentliche Professoren.

Dr. Krabler, Geh. Med. Rat. Dr. Beiper.

. Solger.

= Ballowis. = Tilmann.

: Frhr. von Breufchen von und zu Liebenstein.

Bestphal.

= Beumer, Rreisarzt.

c. Brivatbozenten.

Dr. hoffmann, Brof.

Dr. Ritter. Luthje.

= Buffe. . Rofemann.

Jung.

. Triepel.

Schröber.

= Leid.

4. Philosophische Fatultat.

a. Ordentliche Professoren.

Dr. med. et phil. Limpricht,

Dr. Seed. Rehmte.

Geh. Reg. Rat. Ahlwardt, degl

Bernheim.

= Breuner, begl.

Crebner.

= Stengel.

Schütt.

Müller, Bil. =

phil. et jur. Schuppe, Beh. Reg. Rat.

= Berde. Studn. =

· Ulmann, begl. : Thomé, digl.

= Baentig.

: Schwanert, degl.

= Rroll. = Aumers.

· Reifferfcheib, begl.

Ronia.

· Coben.

b. Außerordentliche Professoren.

Dr. Pyl.

Dr. Rorte.

= Konrath.

= Schmoele.

= Holy.

= Semmler. = Heukenkamp.

Lic. Dr. phil. Regler.

= Kowalewsti.

Dr. Deecte. = Siebs.

= Zupişa. = Wie.

= Somefel.

c. Privatdozenten.

Dr. Moeller, Prof.

Dr. Boiner.

= Schreber.

= Stempell.

= Stod, Oberlehrer.

= Rleefeld.

= Heller.

Universitats=Beamte.

Bohn, Universitäts=Sefretar.

Hanke, Universitats-Raffen-Renbant. (Die Geschäfte ber Quaftur werden von den Beamten der Universitats-Raffe wahrsgenommen).

Beigand, Ruratorial=Sefretar.

Afademischer Dberförfter.

Bagner, Forstmeifter.

Atademischer Baumeifter.

Sabelt, Land=Bauinfpettor.

4. Universität gn Breslau.

Kurator.

Se. Durchlaucht Dr. Herzog zu Trachenberg, Fürst von Hagfelbt, Ober-Prasident.

Ruratorialrat: Schimmelpfennig, Reg. Rat, Bertreter bes Rusrators in Behinderungsfällen.

Beitiger Rektor.

Brof. Dr. Sillebranbt.

Universitats=Richter.

Dr. Mager, Db. Reg. Rat, Direktor des Provinzial=Schul= kollegiums.

Zeitige Dekane

ber Evang. Theol. Fakultat: Prof. D. Kawerau, Konfist. Rat,

ber Rathol. Theol. Fakultat: Prof. Dr. Schaefer,

der Jurift. Fakultat: Brof. Dr. Fischer, Dito, Geh. Juft. Rat, Oberlandesgerichtsrat,

der Rediz. Fakultät: Prof. Dr. Hürthle, der Philosoph. Fakultät: Prof. Dr. Wolf.

Fatultäten.

- 1. Evangelifd=Theologifde Fatultat.
 - a. Orbentliche Professoren.

D. Dr. phil. Hahn. D.

Rawerau, Konsist. Mat, Witglied bes Konsistoriums.

= = Schmidt.

= 28 rebe.

= Dr. phil. Arnold.

- b. Ordentliche Honorar=Professoren.
- D. Dr. phil. Erdmann, Birklicher Ober-Konsistorialrat, Generalssuperint. a. D., Senior bes Kollegienstiftes zu Zeiß.

= phil. von Sase, Konfistorialrat, Mitglied bes Konfistoriums.

c. Außerordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Löhr.

Lic. Schulze.

d. Privatdozent.

Lie. Junder.

2. Ratholifd=Theologifde Fatultat.

a. Orbentliche Brofefforen.

Dr. Laemmer, Beb. Reg. Rat, Dr. Schaefer.

Pralat, Apost. Protono= = Rrawuschy. tar. = Bohle.

tar. = Roenig, Dompropft.

Roenig, Dompropst. = Ritel. Stralet, Domherr. = Rurnberger.

b. Orbentlicher Honorar=Profeffor.

Dr. Frang.

c. Außerordentlicher Brofeffor.

Dr. von Teffen=Befiersti.

3. Juriftifde Fatultat.

a. Orbentliche Professoren.

Dr. Dahn, Beh. Juftigrat. Dr. Jors.

= Brie, begl. = Gretener.

2 Leonhard, Rudolf, bogl.

= Fischer, Otto, bsgl., Ober= landesgerichtsrat. b. Außerordentliche Professoren.

Dr. Brud, Felig.

Dr. Jacobi, Ernft.

= Schuding.

c. Privatdozenten.

Dr. Eger, Reg. Rat.

Freudenthal, Berthold, Gerichte-Affeffor.

Raendrup, begl.

Dr. Rleineidam, Gerichtt

= Manigt.

Rlingmüller, Gerichtt Affessor.

4. Medizinische Fakultat.

a. Ordentliche Brofessoren.

Dr. Fischer, Herm., Geh. Med. Rat.

= Förfter, degl., Mitglied bes herrenhaufes.

= Saffe, Geh. Ded. Rat.

Bonfid, begl.

= von Mikulicz=Rabecti, bsgl., Witglied des Me= bizinalkollegiums.

Flügge, Och. Ded. Rat.

Dr. Filebne.

 Küftner, Geh. Meb. Ra Mitglied des Medizinal follegiums.

= Uhthoff, Geh. Med. Ra

= Wcrnide, Med. Rat, Wil glicd des Wedizina kollegiums.

= Raft, Geh. Med. Rat.

Sürthle.

b. Außerordentliche Brofefforen.

Dr. med et phil. Cohn, herm. = Richter, Geh. Med. Rat.

= Dirt.

Reiffer, Alb., Geh. Deb. Rat.

Magnus.

= Leffer, Gerichtsargt.

b. Ronventhospitals der Barmherzigen Brüder.

Dr. Kolaczek, dirig. Arzt de St. Zosek-Krankenhausel

= Röhmann.

= Czerny. = Rummel.

= Stern, Richard.

= Schaper.

Thilenius.

c. Privatdozenten.

Dr. Brud, Julius, Prof.

· Fraenkel, Ernft, degl.

= Buchwald, Brof., leitender Arzt des Allerheiligen Hospitals.

Bacobi, Josef, Brof., Med. Rat, Kreisarzt.

Alexander, Brof.

Dr. Pfannenstiel, Brof.

= Groenoum, degl.

= Tiege, dirig. Arzt de Augusta-Hospitals.

= Rausch.

= Jensen.

= Rrienes, Dberftabsarzt.

= Mann.

Dr. Schäffer. Dr. Sachs. . Benle, Prof. Stahr. 5 Rühnau. Thiemich. 8 . Bonhoeffer. Reinbach. . bente. Sticher. # Beter. Hinsberg. Binfler. Beine. Reiffer, Dag, Brof. Stord. 2 5. Philosophische Fatultat. a. Ordentliche Brofessoren. Dr. Galle, Geh. Reg. Rat. Dr. Appel. = Rener, D. E., begl. = Boled, begl. Singe. Soldefleiß. = = Rehring, degl. Schulte. s = Ladenburg, degl. Fraenkel, Siegm. = = Foerster, døgl. = Rosanes, døgl. Par. • Ebbinghaus. . Norden. = Sturm, begl. 5 : Beber. Muther. = Caro. Roch. = Bartic, Jos. von Rumter. = Brefeld, Geh. Reg. Rat. Stutich. = Bogt Franz. 2 Frech. Freudenthal, Jatob. Fid. Baumgartner. = Sillebranbt. 5 Rufenthal. = Raufmann. Sarrazin. = = Bolf. Bfeiffer Cicorius. b. Ordentlicher Honorar=Brofeffor. Dr. Müller, Karl Friedr. Wilh., Gymn. Direktor a. D. c. Außerordentliche Professoren. Dr. Grunhagen, Geh. Archiv= Dr. Hoffmann. Rat. Quebede. Beiste, Geh. Reg. Rat. Auhagen. Megdorf. Abegg. Friedlaenber. Brodelmann. : Žacher. : Sombart. Runnemann. Neumann.

: Ahrens.

d. Privatbozenten.

Dr. Bobertag, Prof., Dber=

lebrer am Realgymnaf. = z. hlg. Geift.

Cohn, Leop., Prof. Rohde, degl.

Gurich, degl., Oberlehrer

an der Evang. Realschule Nr. 1.

= London, Prof. = Semrau, beal.

Liebich, degl. Rofen, døgl ..

= Milch, degl.

Dr. Braem.

Biriczek, Brof.

5 Sholb.

= von Rathusius. = Stern, Q. Billiam.

= Beberbauer.

= Leonhard, Richard.

= Bunich.

= Bolz. Dera.

Stein.

Billet

Universitats=Beamte.

Richter, Universitäts=Sekretär. Gries, Rendant und Duaftor.

5. Bereinigte Friedrichs-Univerfität Salle:Bittenberg an Salle

Rurator.

D. Dr. med. et phil. Schraber, Geh. Db. Reg. Rat.

Reitiger Rektor.

Professor Dr. Sucier.

Universitats=Richter.

Sperling, Geh. Just. Rat, Landgerichts-Direktor.

Beitige Detane

ber Theologischen Fakultat: Brof. D. Dr. Rautsch, ber Juristischen Fakultat: Brof. Dr. Endemann, ber Medizinischen Fatultat: Brof. Dr. von Bramann, der Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Kirchhoff.

Wafultaten.

- 1. Theologische Fakultat.
 - a. Ordentliche Brofessoren.
- D. Dr. jur. et phil. Röftlin, D. Bering, Ronfift Rat. Ober=Ronfist. Rat, Mit= = Rahler.

glied des Konsist. der = Dr. phil. Kaupsch. Prov. Sachsen. = = 200fs.

= Haupt, Konfift. Rat. = Reischle.

```
b. Orbentlicher Honorar=Brofeffor.
```

D. Dr. phil. Barned, Baftor emerit.

c. Außerordentliche Professoren.

D. Dr. phil. Rothftein.

D. Boigt.

: Lutgert.

d. Privatdozenten.

Lic. Dr. phil. Clemen, Prof.

= Fider. = Lic. Dr. phil. Scheibe.

= Lang, Domprediger. • Dr. phil. Hollmann.

Dr. phil. Steuernagel.

2. Juriftifde Fatultat.

a. Ordentliche Professoren.

Dr. Fitting, Geh. Juft. Rat. Dr. Frant.

2 Laftig, degl. = Endemann.

= jur. etphil. Loening, bsgl., = Stein. Witgl. bes herrenhaufes. = Rehme.

. Stammler.

b. Ordentlicher Honorar=Professor.

Dr. von Brunned.

c. Privatdozenten.

Dr. jur. et phil. Liepmann. Dr. Elpbacher, Gerichts=
von Hollanber. Affessor.

3. Debizinifice Fatultat.

a. Orbentliche Profefforen.

Dr. Beber, Geh. Deb. Rat. Dr. Sarnad, Geh. Deb. Rat.

= Bernftein, bogl.

= Rouz. = von Bramann.

schmidt=Rimpler, degl., Generalarzt U. Rl. b. L.

= Fraenkel. = Frhr. von Mering.

= hisig, Geh. Med. Rat. = Eberth, bogl.

= Bumm.

b. Orbentlicher Honorar- Profeffor.

Dr. Schwarte, Beh. Deb. Rat.

c. Außerordentliche Professoren.

Dr. Rohlicutter. Dr. Bunge.

= Seeligmüller. = Mehnert. = Pott. = Rebelthau.

= Bengmer. = Eisler.

= Dberft. = Biemte, Gerichtsargt.

: Shwarz. 1902.

d. Privatbozenten.

Dr. Begler, Prof. Dr. Sobernheim. Lefer, degl. Bablen. Aromayer, dogl. Rörner. Braunichweig. Beilbronner. = Franz. Saasler, Brof. Grunert, bogl. Tidermat. =. Reineboth, begl. Gebhardt. Aidaffenburg.

4. Philosophische Fakultat.

a. Orbentliche Professoren.

Dr. Ruhn, Geh. Db. Reg. Rat. Dr. Cantor. Conrad, Beh. Reg. Rat. Robert Dronfen, bogl. Braetorius. = D. Blaß. Rirchhoff. 3 2 Bangerin. Grenacher. = = Meger. Dittenberger, Beh. Reg. = 8 Dorn. Rat. Sudier. Wissowa. Frhr. von Fritsch, Geh. = Burbach. = Reg. Rat. = Bagner. = Baihinger. Lindner, døgl. = Friedberg. Bifchel. = Riehl, Großh. Babifcher Strauch. = = Hofrat. Bediel. Bolhard, Geh. Reg. Rat. Rlebs. Doebner.

b. Orbentliche Honorar=Professoren.

Dr. Hertberg.

D. Dr. phil. Fries, Geh. Reg. Rat, Direktor ber Franceschen Stiftungen.

c. Außerordentliche Professoren.

Dr. Frentag, Beh. Reg. Rat. Dr. Eberharb.

= Bachariae. = mod. ot phil. Diffel: = Luedece. horft.

= Luedece. horst. = Zaschenberg. = Rachsahl.

Uphues. = Mez.

= Schmidt. Rachtweh, Diplom. Ingenieur

d. Privatdozenten.

Dr. Baumert, Prof. Dr. Collit.

Dr. Bremer, Prof.

Brode.

Ule, Prof.

Schend, degl.

Brandes.

Jhm, Prof.

Schulze.

Cluß.

Sommerlad.

Schwarz.

= Meigner. = Shulz.

= Maurenbrecher. = Bechifler. Dr. Saran.

= Borlander, Prof.

= von Ruville. = Holdefleiß.

= Roloff. = Schmidt. = Scupin.

= Graßmann. = Seldmann.

Rufter.

Rampffmeger.

= Steinbrück. = Buchbolz.

Medicus.

Universitats=Beamte.

Bolge, Rechnungsrat, Rendant und Quaftor. Stade, Rechnungsrat, Kuratorial=Sekretar. Barwald, Universitäts=Sekretar.

6. Chriftian Albrechts-Universität gu Riel.

Rurator.

D. Dr. jur. Chalybaeus, Ronfifiorial=Brafibent.

Beitiger Reftor.

Brofeffor Dr. Bappenheim.

Syndifus.

Baulfen, Amtsgerichtsrat.

Beitige Dekane

der Theologischen Fakultät: Brof. D. Titius, der Juristischen Fakultät: Brof. Dr. Riemeyer,

der Medizinischen Fatultat: Brof. Dr. Belferich, Geh. Deb. Rat,

ber Bhilosophischen Futultat: Brof. Dr. Dilchhofer.

Fafultaten.

1. Theologische Fakultat.

a. Ordentliche Professoren.

D. Klostermann, Konsist. Rat. D. Dr. phil. Mühlau.

Dr. phil. von Schubert, = Schaeber. begl. = Titius.

· Baumgarten.

32.70

b. Ordentlicher Honorar=Brofessor.

```
D. Brebenfamp.
                c. Außerordentlicher Brofeffor.
Lic. Eichhorn.
                     d. Brivatbozenten.
                               Lic. Dr. phil. Rloftermann
Lic. Scheel.
                 2. Juriftische Fakultat.
                 a. Orbentliche Brofessoren.
Dr. Sanel, Geh. Juftigrat.
                               Dr. Niemener.
    Schlogmann.
                                   Frank.
                                   Rleinfeller.
    Bappenheim.
                b. Außerordentlicher Professor.
Dr. Benl.
                     c. Privatdozenten.
Dr. Thomfen, Brof.
                               Dr. Opet, Gerichts-Affeffor.
                                   Maidte.
                3. Medizinische Fakultat.
                 a. Orbentliche Professoren.
Dr. von Esmarch, Wirfl.
                               Dr. Bolders, Beh. Deb. Rat
      Beh Rat, Generalarzt
                                   Flemming, bogl.
                                   Duinde, begl., Mitgliet
      I. Klasse à la suite des
                                      bes Deb. Rolleg.
      Sanitatskorps (mit bem
                                = Berth, begl., begl.
      Range
              als General=
                                   Selferich, Geh. Meb. Rat
      major).
    Benfen, Beb. Deb. Rat.
                                   Kischer.
                                5
    Beller, begl.
                                   Siemerling.
               b. Außerordentliche Professoren.
Dr. Bodendahl, Reg. und
                               Dr. Graf von Spee.
                                   von Stard.
      Geh. Med. Rat.
    Beterfen.
                                   Hoppe=Senler.
                                   Friedrich.
    Fald.
                     c. Privatdozenten.
Dr. Jeffen, Geh. Med. Rat.
                               Dr. Hölscher.
    Seeger, Sanitätsrat.
                                   Beermann.
    Paulfen, Prof. Rirchhoff, degl.
                                   Gerulanos.
 =
                                   Holzapfel.
 =
```

Siđ.

=

Henfen. Deetjen.

Meger. Göbell.

Glaevede, begl.

phil. et med. Rlein, Brof.

Doehle, dogl.

Nicolai.

Menes.

4. Philosophifde Fatultat.

a. Orbentliche Brofefforen.

Dr. Seelig, Geh. Reg. Rat. Dr. Rorting, Beh. Reg. Rat.

= hoffmann. Schöne, degl. = Schirren, Beb. Reg. Hasbach.

Beber. Rat = Bochhammer, begl. Mildhöfer.

Rauffmann. . Rrummel.

= Reinte, Geh. Reg. Rat, = Harger. = Bolquardien. Mitalied des Herren=

= Claisen, Geb. Reg. Rat. hauses.

Lehmann. Lenard. = Brandt. Martius. Rodenberg. = Bering. . Deufen. Stäckel.

Dlbenberg. Holthausen. Sudhaus.

b. Außerordentliche Professoren.

Dr. Abides. Dr. Haas.

Rugheimer. Bilk. . Rreus. Abler. : Robewald. Berger.

= Matthaei.

c. Privatdozenten.

Dr. Emmerling, Prof., Geh. Dr. Stofch, Prof.

= Lidzbarsti. Reg. Rat. Upstein.

= Tonnies, Prof.

. Berend, begl. Banhöffen, Brof. Stoehr, døgl., Abmiralit. Benede, begl. =

= Danell. Rai. Bolff, Prof. Reift. =

= Unger. = Mitscherlich.

= Schneibemubl, Brof. = Beinnoldt, Prof.

: Lohmann.

Beamte.

Raagen, Renbant ber Universitatstaffe und Dudftor. Berner, Univerfitats=Setretar.

7. Beorg Angufte-Univerfität gu Göttingen.

Rector Magnificentissimus.

Seine Königl. Hoheit Bring Albrecht von Prengen, Regent des Herzogtums Braunschweig.

Rurator.

Dr. Sopfner, Geh. Db. Reg. Rat.

Beitiger Brorettor.

Prof. Dr. Roethe.

Universitäts=Richter.

Bacmeifter, Landgerichts=Direttor.

Beitige Detane

der Theologischen Fakultät: Prof. D. Dr. phil. Schult, Konfift. Rat, Abt zu Bursfelbe,

ber Juriftischen Fakultat: Prof. Dr. Detmold,

ber Medizinischen Fatultät: Brof. Dr. Braun, Geh. Meb. Rat, ber Philosophischen Fatultät: Brof. Dr. Dziagto, Geh. Reg. Rat.

Fafultäten.

- 1. Theologifche Fatultat.
 - a. Orbentliche Professoren.
- D. Biefinger, Db. Ronfift. Rat, Ronventual bes Rlofters Loccum.

= Dr. phil. Shuly, Konsist. Rat, Abt zu Bursselbe.

- = Anote, Ronfist. Rat.
- = Dr. phil. Tichadert.
- = Bonwetich.
- = Dr. phil. Schurer.
- = Althaus.
- b. Außerordentliche Professoren.
- D. Bouffet.

Lic. Dr. phil. Rahlfs.

c. Privatdozent.

Lic. Dtto.

- 2. Juriftifde Fatultat.
- a. Ordentliche Professoren.
- D. Dr. jur. Dove, Geh. Justiz= Dr. jur. et phil. Frensborff, rat, Mitglied d. Herren= Geh. Just. Rat. hauses und des Landes= von Bar, dsgl.
 - Konsist. zu Hannover. Regelsberger, bsgl.

Dr. Merkel, 3. Dr. von Sippel. = Ehrenberg, Bictor. = Schoen. Deimold. b. Ordentlicher Honorar-Professor. Dr. Pland, Wirtl. Geh. Rat. c. Privatbozenten. Dr. Gierte. Dr. Tibe. Rnofe. = Höpfner. 3. Medizinifde Fatultat. a. Ordentliche Professoren. Dr. Braun, Geh. Med. Rat. = Jacobj, Reg. Rat a. D. Dr. Hasse, Geh. Hofrat. Deigner, Geh. Meb. Rat. = Cbstein, begl. von Esmarch. = Drih, begl. Cramer. 5 = Mertel, Fr., degl. von hippel, Geh. Deb. = Runge, døgl. Mat. med, et phil. Berworn. b. Ordentlicher Honorar=Professor. Dr. Effer, Beh. Med. Rat. c. Außerorbentliche Professoren. Dr. Rrause. Dr. Rofenbach, Beh. Meb. Rat. = Lohmener, Geh. Med. Damid. Buriner. Rat. Rallius. d. Privatbozenten. Dr. Dropsen, Prof. Dr. Schreiber. = Benete, begl. Schink. = Boruttau, døgl. = Beber. = Alchoff, degl. Baldvogel. = Sultan. Bidel. = Reichenbach. 4. Philosophische Fakultat. a. Orbentliche Brofessoren. Dr. Baumann, Beh. Reg. Dr. von Roenen, Beh. Berg-Rat. rat. = med. et phil. Ehlers, = med. et phil. Muller,

døgl. = Dilthen, døgl.

= Bagner, H., begl.

3. E.

Rielhorn, degl.

=

Riecte, Geh. Reg. Rat.

Dr. Henne, Geh. Reg. Rat.	Dr.	Morsbach.
= Boigt, d&gl.	2	
= Cohn, degl.	=	Lehmann, Max, Geh. Reg.
= Rlein, Felix, degl.		Rat, Ehrenmitglied ber
= Meyer, 23.		Gesamt=Atabemie ber
= Dziapto, Geh. Reg. Rat.		Wissenschaften zu Berlin.
= Liebisch.	3	Rernft.
= Berthold.	=	Hilbert.
= Lezis, Geh. Reg. Rat.	=	Řehr.
= Peter.	=	~ ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' ' '
D. Dr. phil. Smend.		Rat.
Dr. Wallach, Geh. Reg. Rat.	=	Busolt.
= Leo, dögl.	=	von Seelhorft, Lehrer
= Roethe.		an der Frost-Atademie
= Stimming.		zu Münden.

b. Orbentlicher Honorar-Professor.

Geh.

Dr. Meger, Leo.

D. Dr. Bellhaufen,

Reg. Rat.

c. Außerordentliche Professoren.

Dr. Tollens, Geh. Reg Rat. Dr. Schilling. Beipers. Sethe. Lorenz. Bolftorff. Roc. Freiberg. Graf von ber Schulen= Dr. Lehmann, Frang. Rrauste. burg. Simon. Brendel. Biechert. Sufferl. Fifder.

	d.	Privatdozer	iten.
Dr.	Ambronn, Prof.	Dr.	Coehn.
=	Rhumbler, begl.	=	Mollwo.
=	Schwarzschild.	=	Manchot.
=	Bohlmann.	5	Raufmann.
=	Schultheß, Prof.	=	Streint, Prof.
=	Meigner.		Abraham.
=	Willrich.	2	Goededemener.
*	Schulten.	=	Start.
=	Lüders.	2	Blumenthal.
=	Roep.	=	Bose.
2	Bermelo.		•

Beamte ber Universität.

Reger, Rarl, Rochnungsrat, Kuratorial=Setretär.

Dr. Bauer, Rechnungerat, Duaftor.

Ragen, Domanen-Rentmeifter, Rendant ber Universitatstaffe.

Reger, Friedr., Universitats=Sefretar.

8. Uniberfität ju Marburg.

Rurator.

Dr. Steinmet, Beh. Db. Reg. Rat.

Beitiger Rektor.

Brof. D. Dr. phil. Julicher.

Universitats=Richter.

Beizsäcker, Landrichter.

Beitige Detane

ber Theologischen Fakultat: Brof. D. Bubbe, ber Juriftifden Fatultat: Brof. Dr. Detter,

der Medizinischen Fatultat: Brof. Dr. Ribbert,

der Philosophischen Fakultat: Prof. Dr. Natorp.

Fafultaten.

- 1. Theologische Fakultat.
 - a. Ordentliche Professoren.
- D. Dr. phil. Herrmann. = Achelis, Konsist. Rat. D. Bubbe.

= Mirbt.

= Dr. phil. Julicher.

= Beifi.

b. Außerordentliche Professoren.

Lic. Cremer.

Lic. Dr. phil. Rraepfcmar.

c. Privatdozenten.

Lic. Bauer, Prof.

Lic. Anopf.

D. Rabe.

- 2. Juriftische Fakultat.
- a. Ordentliche Brofessoren.

Dr. Enneccerus, Geh. Juftig= Dr. Traeger.

= Leonhard.

= Befterkamp, begl.

André.

= Lehmann.

= von Savigny

. Detter.

b. Privatdozenten.

Dr. Schmidt, Justigrat. Dr. Langen. = Meyer, Prof. = Mertel.

3. Debizinifde Fatultat.

a. Ordentliche Professoren.

Dr. Manntopff, Geh. Med. Dr. Ribbert.

Rat, Generalarzt I. Kl. = Tuczek, Med. Rat, Mitder Landwehr. glied des Medizinal= Ahlfeld, Geh, Med. Rat. follegiums.

=

=

=

Bach.

Schence.

= Bonhoff.

Romberg.

von Behring, Geh. Deb.

Rat, Stabsarzt a. D.

= Ahlfeld, Geh, Wed. Rat. = Gasser, dögl. Oberstabs=

arzt II. Kl. d. L. Meyer, Haus.

Rüfter, Geh. Med. Rat, Generalarzt I. Kl. à la suite des Sanitätskorps

> und Mitglied des Herrenhauses.

b. Außerorbentliche Brofefforen.

Dr. Lahs. Dr. Oftmann. = Diffe. = Enderlen.

c. Privatbozenten.

Dr. Bumftein, Brof. Dr. Benbel.

Ruhne. = Loemi.

Ruticher. = Borrmann.

4. Philosophische Fatultat.

a. Ordentliche Brofessoren.

Dr. Jufti, Geh. Reg. Rat. Dr. Maaß. = Beramann, beal. = Birt.

Dibner - Schröber

Rigner. = Schröber.

Bauer, Geh. Reg. Rat. = Meyer, Arthur.

= Zinde, degl. = Schottky. = Cohen, H., degl. = Heß, Edm.

= Tischer, D., vogt. = Deg, Com. = Rorschelt.

Frhr. von ber Ropp. = Natorp.

Riefe. = Bietor.

= Schmidt, E., Geh. Reg. = Jensen. Rat. = Nicharz.

Rayser.

b. Orbentlicher Honorar=Professor.

Dr. Rathte.

c. Außerordentliche Professoren.

Dr. von Drach.

= Feußner.

= Fittica.

= Rohl.

= Clfter.

Dr. Thumb.

= Oldenberg.

= Randi.

= Ruhnemann.

= Wenzel.

d. Privatbozenten.

Dr. Bend, Prof.

Brede, bögl.

Fritsch, dögl.

Brauer, dögl.

Diemar.

Find.

Schaum.

Beamte ber Universität.

Ronig, Rangleirat, Universitats=Sefretar.

Bedmann, Rechnungsrat, Universitäts=Rassen-Renbant unb Quaftor.

Trebing, Ruratorial=Setretar.

9. Rheinische Friedrich Bilhelms-Universität zu Boun.

Rurator.

Dr. von Rottenburg, Birfl. Geh., Rat, Unterftaatsfektetar a. D.

Beitiger Reftor.

Brof. Dr. Qubwig, Geb. Reg. Rat.

Universitats=Richter.

Riefenftahl, Amtsgerichtsrat.

Beitige Detane.

ber Evang. Theolog. Fakultat: Brof. D. Sieffert, Konfistorialrat, ber Kathol. Theol. Fakultat: Brof. Dr. Felten, ber Juriftischen Fakultat: Brof. Dr. Zitelmann, Geh. Juftigrat, ber Medizinischen Fakultat: Brof. Dr. Binz, Geh. Med. Rat, ber Philosophischen Fakultat: Brof. Dr. Kanser.

Wafultaten.

1. Evangelisch=Theologische Fakultat.

a. Ordentliche Professoren.

D. **R**amphausen. = Dr. phil. Sieffert, **R**onsist. Rat, Mitglied des Konfistoriums. D. Dr. phil. Grafe.

= # König.

= Sachsse, Konsist. Rat.

= Sachsse, Konsist. Rat.

- Ritscharzen and idea Roman.

b. Außerordentliche Professoren.

D. Meinhold. Lic. Dr. phil. Bratte.

c. Privatdozenten.

Lic. Meyer, Prof. Lic. Dr. phil. Beinel. = Simons, digl. = Liegmann.

2. Ratholisch=Theologische Fakultat.

a. Orbentliche Professoren.

Dr. Kellner. Dr. Kirschkamp. = Kaulen, PapstlicherHaus = Felten. = theol. et phil. Englert.

Schrörs. # Esser.

b. Privatdozenten.

Dr. theol. et Dr. phil. Raufchen, Oberlehrer am Roniglichen Gymnafium.

Dr. Greving.

3. Juriftifche Fatultat.

a. Orbentliche Professoren.

Dr. Ritter von Schulte, Geh. Dr. Born, Geh. Juftigrat. = Zitelmann, degl.

Rruger, begl. = Cofad.

= Seuffert, degl. = Bergbohm, Geh. Reg. Rat.

jur. et phil. Huffer, degl. = Crome.
 Loersch, degl., Witglied = Landsberg.
 des Herrenhauses und

Kronfynditus.

b. Außerordentlicher Professor.

Dr. Hübner.

c. Privatdozenten.

Dr. Pflüger, Brof. . Dr. Stier=Somlo.

4. Medizinische Fakultat.

a. Ordentliche Professoren.

Dr. von Beit, Geh. Ober= Dr. mod. otphil. Pflüger, Geh. Med. Rat, auswärtiges = von Leybig, Geh. Meb. Mitglied der Atademieb.

Rat.

Biffenschaften zu Berlin.

Dr. Roefter, Geh. Meb. Rat.

= Saemisch, degl.

= Bing, dogl.

s med. et phil. Frhr. von la Balette St. George, Geh. Med. Rat.

Fritsch, Geh. Wed. Rat, Witglied des Wediz. Kollegiums. Dr. Shulhe, Geh. Meb. Rat.

Belman, bsgl., Direktor
ber Rhein. Brov. Irrens
Hoils und Pflegeanstalt
und Mitglied bes Webiz.
Kollegiums.

Finkler.

= Schede, Geh. Med. Rat.

b. Ordentlicher Honorar-Brofeffor.

Dr. Doutrelepont, Beh. Deb. Rat.

c. Außerorbentliche Professoren.

Dr. Rukbaum.

t. I

= mod. et phil. Fuchs. = Walb.

ungar, Med. Rath und Mitglied bes Mediz. Kollegiums, Gerichts=

arzt.

Dr. Schiefferbeder.

= med. et phil. Leo.

= Wigel. = Rieder.

= Rrufe.

d. Privatdozenten.

Dr. Rods, Brof.

= Burger.

= Bohland, Prof.

= Thomfen, degl.

Bolters, degl.

= Jores, begl.

= Schmidt, deal.

= Bleger.

Bleibtreu, Brof.

= Schulte.

= Bendelftadt.

Dr. Summeleheim.

= Schönborff.

: Eschweiler.

= Gichler.

= Beterfen.

= Graff.

= Schröder.

= Strasburger. = Grouven.

= Rumpf, Prof.

5. Philosophische Fatultat.

a. Ordentliche Professoren.

Dr. Bücheler, Geh. Reg. Rat, auswärtiges Mitglied ber Afabemie ber Wiffen= ichaften zu Berlin.

= Ufener, Geh. Reg. Rat.

= Lipschip, døgl.

= Justi, bogl.

= Frhr. von ber Golg,

Geh. Reg. Rat, Direktor der Landwirtschaftlichen Akademiez. Poppelsdorf.

Dr. Niffen, Geh. Reg. Rat, Witglied des Herren= haufes.

= Laspenres, Geh. Berarat.

= phil. et med. et jur. civ.

Strasburger, Geh. Dr. Trautmann.

	Reg. Rat.	=	Jacobi.
Dr	Ritter, degl.	=	Loeschate.
DI.	Wilmanns, begl.	=	Prym.
=	Aufrecht.		
s	Rein, Geh. Reg. Rat.		phil. et jur. Diegel.
=	Foerster, degl.	-	Rustner.
	Erdmann.		Rortum.
	Ludwig, Geh. Reg. Rat		Elter.
5	Shlüter.		Rayfer.
	Baeumter.	-	Ligmann.
	D. von Bezold, Geh.	=	
>	Reg. Rat.	•	Bulbring.
	•	-	•
_	b. Ordentliche Ho		
	Schaarschmibt, Geh. Reg		
=	Jager, degl., Gymnasial-A	Dirett	or a. D.
	c. Außerorbentl	iche 🤋	Brofessoren.
Dr.	Franc.	-	Roll, etatsmäßiger Bro-
=	ă ,		fessor an der Landwirts
s	Bolff, Leonh., Atabem.		schaftlichen Atademie gu
	Musitdirettor.		Poppelsdorf.
=	Beffter.	s	Rarften.
	Bohlig.	=	
E	om ' 's		Direktor ber Sanbels=
=	Bartheil.		Hochschule zu Coln.
=	Deichmüller.	=	Sampe.
	Solmsen.	=	Gaufinez.
	d. Priva	hnzer	•
D=	•	•	Strubell.
Dr.	König, Prof.	Dr.	
5	Boigt, degl. Rauff, degl.	2	~: : :
5	Monnichmener, begl.	5	
=	Philippson, degl.	=	Radermacher.
=	Drescher, begl.	=	Borgert
5	Clemen, Prof., Provinzial=		Borgert. Löb.
•	Ronservator der Rhein=	5	
	provinz, Lehrer an der	=	A
	Runstatademie zu Düffel=	=	Genfer.
	dorf.		Pflüger.
=	Rimbach, Prof.	5	Fischer.
-	Heuster.	=	Bing.
	Riz.	=	Rungel.
-	were.	>	ar with er.

Dr. Bucherer.

. Reitter.

: Balt, Prof.

: Frentag.

Dr. Ludwalbt.

= phil. et med. Rülf.

= Steffens.

Beamte.

hoffmann, Rangleirat, Universitats=Sefretar.

hovermann, Rechnungsrat, Universitats-Raffen-Renbant und Quaftor.

Beiganb, Rechnungerat, Ruratorial-Sefretar.

10. Alademie zu Münfter.

Rurator.

Se. Erc. Frhr. von ber Rede von ber Borft, Staatsminifter, Dber-Brafident ber Proving Beftfalen.
von Biebahn, Dberprafibialrat, Stellvertreter bes Rurators.

Beitiger Rettor.

Brof. Dr. Sonnenburg.

Universitats = Richter.

Rade, Landgerichtsrat.

Beitige Dekane

ber Theologischen Fakultat: Brof. Dr. Bieper, der Philosophischen Fatultat: Brof. Dr. Andresen.

Rafultaten.

- 1. Theologische Fatultat.
 - a. Ordentliche Brofessoren.

Dr. Hartmann, Domfapitular, Dr. Bludau. = Schrober.

Bapftlicher Sauspralat. = Fell.

= Bieper.

= Rausbach.

Hüls, Domfapitular.

b. Außerordentliche Professoren.

Dr. Baus.

Dr. Dörholt.

= Site.

c. Privatbozenten.

Dr. Diekamp.

Dr. Engelfemper.

2. Philosophische Fatultat.

a. Orbentliche Brofessoren.

Dr. Hittorf, Geh. Reg. Rat, Dr. Rilling.

Sagemann. auswärtiges Mitglied = Nordhoff. der Afademie der Wiffen= schaften zu Berlin. = Andresen. Stord, Geh. Reg. Rat. Lehmann.

= Stahl, dsgl. Sonnenburg. =

Spider, bøgl. 2

Bopf. Ronig, Geh. Reg. Rat. Riehues, begl.

= Saltowsti. Bendweiller.

Buk.

b. Ordentlicher Honorar=Brofessor.

Dr. Philippi, Archivrat, Direktor bes Staatsarchivs.

c. Außerordentliche Professoren.

Dr. Landois. Dr. Spannagel.

von Lilienthal. Hosius.

Rakner. Streitberg. Ginenfel. von Bedel.

Meister. Rappes. Jostes. Roepp.

d. Brivatdozenten.

Dr. Bitter. Dr. Schwering, Prof.

Banbenhoff. Reinganum.

Schmiß. Dehn.

Atabemifche Beamte.

Drosson, Rechnungsrat, Sefretar und Quaftor. Beter, Rentmeifter bes Studienfonds.

11. Lyceum Hosianum zu Brauusberg.

Rurator.

Se. Exc. Freiherr von Richthofen, Ober-Prasident der Broving Oftpreußen.

Beitiger Rektor.

Professor Dr. Beig.

Atabemifder Richter.

Die Funktionen besselben werben von bem Richter ber Universität ju Konigsberg, Berwaltungsgerichts = Direttor Deger mabraenommen.

Beitige Detane

der Theologischen Fakultät: Prof. Dr. Dittrich, ber Philosophischen Fakultät: Prof. Dr. Uebinger.

Satultäten.

1. Theologische Fatultat.

a. Orbentliche Profefforen.

Dr. Oswald.

= Dittrich.

Dr. Beiß. - Rranich.

b. Außerordentlicher Brofeffor.

Dr. Rolberg.

c. Privatbozenten.

Dr. Gigalsti.

Dr. Shulz.

2. Philosophische Fatultat.

Orbentliche Brofefforen.

Dr. Beigbrodt, Geh. Reg. Rat. Dr. Röhrich. = Riedenzu. = Uebinger.

K. Die Königlichen Technischen Rochschulen.

1. Technische Sochichule gu Berlin. (Charlottenburg, Berlinerftrage 161.)

A. Reftor und Cenat.

a. Beitiger Rettor.

Bubenben, Brof.

b. Syndifus.

arnold, Oberverwaltungsgerichtsrat.

c. Senats=Mitglieder.

Brinkmann, Beh. Marine-Baurat und Schiffbau-Direttor.

Dr. von Buchta, Reg. Rat, Prof.

Dietrich', Brof.

Flamm, døgl.

Goering, Geh. Reg. Rat, Prof.

Dr Lampe, bogl., bogl.

Mener, Eugen, Brof.

Dr. Miethe, bogl.

8

Dr. Paasche, Geh. Reg. Rat, Prof. Riedler, bögl., bögl. Strad, bögl., bögl. Bollmer, Prof.

B. Abteilungen.

(Die Mitglieder ber Abteilungs-Kollegien find burch einen * bezeichnet.) a. Abteilung für Architektur.

Borfteher.

Strad, Geh. Reg. Rat, Brof.

a. Ctatemaßig angeftellte Mitglieber.

*Hehl, Geh. Reg. Rat, Brof. *Koch, Geh. Baurat, Brof. *Kühn, dsgl., dsgl. *Raschborff, J., Geh. Reg. Rat, Prof.

, Prof. *Dr. Zimmermann, Prof. b. Richt etatsmäßig angestellte Witglieber.

Prof.

*Abler, Birkl. Geh. Ober-Baurat, Prof. Gener, Prof. Henseler, døgl. Jacob, døgl. Krüger, Geh. Baurat, Prof.

Laste, Prof. Merzenich, Baurat, Prof. Dr. Meyer, Alfred G., Prof. *Open, Geh. Reg. Rat, Prof. Raschborff, D., Prof. *Bollmer, degl.

*Rietschel, Geh. Reg. Rat,

*Strad, begl., begl. *Wolff, Geh. Baurat, Prof.

Dr. Bie, Prof.
Eremer, bøgl.
Dr. Galland, bøgl.
Goede, Landesbaurat.
Günther=Naumburg, Prof.
Rörber, Landbauinspektor.
Laske, Prof.
Wüßigbrodt, Kreisbau=
inspektor.
Nitka, Baurat, Prof.

, Prof. *Bollmer, døgl.

c. Privatdozenten.
Schmalz, Landbauinspektor,
Prof.
Schoppmeyer, Waler.
Seeßelberg, Architekt, Prof.
, Prof. Stiehl, Stadtbauinspektor.
ktor. Stoeving, Architektur= und
Figuren=Waler.
Dau= Theuerkauf, Prof.
Wever, Landbauinspektor.

b. Abteilung fur Bau-Ingenieurwefen. Borfteber.

Goering, Geh. Reg. Rat, Brof.

a. Etatsmäßig angestellte Mitglieder. *Brandt, Geh. Reg. Rat, Prof. *Goering, Geh. Reg. Rat, *Bubendey, Prof. Prof. *Dietrich, begl. *Grang, Reg. u. Baurat, Prof. *dr. Kötter, Prof. *Rüller=Breslau, Geh. Reg. Rat, Prof., ordentliches Mitglied der Afademie der Bissenschaften. *Müller, Siegmund, Prof.

b. Richt etatsmäßig angestellte Mitglieder.

Bufing, Prof. Cauer, dogl., Gifenbahn-Bauund Betriebsinfpettor. *Rummer, Brof., Ober=Bau= birettor. Muffigbrodt, Arcisbauinspekt. Rudeloff, Brof.

c. Privatbozenten.

Bernhard, Reg. Baumeister. Cauer, Eifenbahn=Bau= und Betriebsinspektor, Prof. Eger, Reg.= und Baurat. Dr. Galle.

Dr. Kahner. Anauff, Stadtbauinsp. a. D. Dr. Pietsch, Prof.

Shulz, Reg. Baumstr.

c. Abteilung für Maschinen=Ingenieurwesen. Borsteher.

Mener, Gugen, Prof.

a. Ctatsmäßig angeftellte Mitglieber.

*Franz, Prof.
*Denn, bøgl.
*Žoffe, bøgl.
*Rammerer, bøgl.
*Lubewig, bøgl.
*Wener, Eugen, bøgl.

*Reichel, Prof.

*Riedler, Geh. Reg. Rat, Prof.,
Witgl. des Herrenhauses.

*Dr. Slaby, degl., degl., degl.

*Stumps, Prof.

b. Nicht etatsmäßig angestellte Mitglieber.

Hartmann, B., Prof. *Hörmann, Geh. Bergrat, Brof.

Dr. Roeßler, Prof.
= Strecker, Geh. Postrat,
Brof.

Dr. Klingenberg, Prof. Leist, døgl. *Wartens, Geh. Reg. Ra = Wedding, W., Prof. *Wehage, Reg. Rat, Prof.

*Martens, Geh. Reg. Rat, Prof.

c. Brivatdozenten.

Buhle, Reg. Baumstr. Hartmann, W., Prof. Heinel, Jugenieur. Dr.Kallmann,Stadt.Elektriker. Kapp, Ingenicur. Dr. Klingenberg, Prof.

Leift, Prof. Regenbogen, dipl. Ingenieur. Dr. Roefler, Prof.

= Bogel, Fr., Herz. Braun= schweig. außerordentl. Prof.

d. Abteilung für Schiff= und Schiffsmaschinen=Bau. Borfteher.

Flamm, Prof.

a. Etatsmäßig angeftellte Mitglieder.

*Flamm, Prof.

*Romberg, Brof.

b. Nicht etatsmäßig angestellte Mitglieder.

*Brinkmann, Beh. Marine-Baurat und Schiffbau-Direttor in Reichs=Marine-Umt.

*Rretschmer, Marine=Ober=Baurat.

Bagel, Schiffbau-Ingenieur.

c. Privatdozent.

Dr. Rieß, Reg. Rat.

e. Abteilung für Chemie und Suttentunde. Borfteber.

*Dr. Diethe, Brof.

a. Etatemäßig angeftellte Mitglieber.

*Dr. Diethe, Brof. *Dr. Erdmann, Brof.

* = Hirschwald, begl. * = Beeren, Gch. Reg. Rat,

von Anorre, bogl. Brof.

Liebermann, Beh. Reg. * = 23itt, bsgl., dsgl. Rat, Prof.

b. Nicht etatsmäßig angestellte Mitglieder.

Dr. Brand Brof. Dr. Muller, C., Brof.

* = von Buchta, degl., = Stavenhagen, degl. Reg. Rat. = Traube, bogl.

Herzfeld, Prof. = Bedding, H., Prof., Geh. Bergrat.

Solbe.

Jurisch, Brof.

c. Privatdozenten.

Dr. Brand, Prof. = Frenhel, degl. Dr. Müller, 28., Brof.

= Schoch.

Decht, Reg. Rat. = Stavenhagen, Prof.

= Täuber, deal. Bergfeld, Prof. Solde. Bunghahn. = Bosmindel. =

= Bolffenstein, Brof. Rubling, Prof.

f. Abteilung für Allgemeine Biffenschaften, insbefonbere für Dathematit und Raturwiffenschaften.

Borfteber.

Dr. Lampe, Beh. Reg. Rat, Brof.

a. Etatsmäßig angeftellte Mitglieber.

*Dr. Hauck, Geh. Reg. Rat, *Dr. Paalzow, Geh. Reg. Rat, Prof. Prof.

* : Haafche, begl., begl. * = Baafche, begl., begl.

* = Hubens, Prof. * = Rubens, Prof. * = Lampe, Geh. Reg. Rat, * = Beingarten, Geh. Reg.

Brof. Rat, Brof.

b. Nicht etatsmäßig angestellte Mitglieder.

Dr. Dziobet, Prof. Sartmann, R., Geh. Reg.

= Gropp, Oberrealschul= Rat, Brof. Direktor. Dr. Jolles, Prof.

Frunmach, Prof. = Ralischer, degl.

= haenpichel, Dberlehrer. = Boft, Brof., Geh. Db.

= hamburger, Brof. Reg. Rat.

c. Privatdozenten.

Dr. Alexander=RayII, Rechts= Dr. Müller, Rich., Oberlehrer. = Servus, Oberlehrer.

Broß. Steinig.

: Saentichel, Dberlehrer. : jur. Stephan, Beb.

pamburger, Prof. Reg. Rat.

= Hessenberg. = Warschauer, Großhers = Jolles, Prof. | zogl. Hessischer a. o. Prof.

= Ralischer, degl. = med. Wenl.

: Lippftreu.

d. Lehrer für frembe Sprachen.

Barbell, Ab., Lektor ber russischen Sprache. Rossi, G., Lektor für die italienische Sprache.

C. Berwaltungsbeamte.

Thier, Rechnungsrat, Bureauvorfteher. Rempert, Bibliothekar.

R. R., Renbant.

D. Riniglide Medanifd-Legnifde Berfudsanftalt.

Direttor.

Rartens, Beh. Reg. Rat, Brof.

Abteilungsvorfteher.

Rubeloff, Prof., Stellvertreter bes Direktors und Borfteber bei Abteilung für Metallprufung.

Gary, Ingenieur, Borfteher b. Abteilung für Baumaterial-Brufung. Bergberg, Chemiter, Borfteher ber Abteilung für Papier-Brufung. Dr. Holbe, Chemiter, Borfteher ber Abteilung für Dl-Brufung.

2. Tednifde Sodidule zu Sannober.

Röniglicher Rommiffar.

Se. Exc. Graf zu Stolberg=Bernigerode, Ober=Brafident.

A. Refter und Cenat.

a. Zeitiger Rektor.

Dr. Riepert, Geh. Reg. Rat, Prof.

b. Senats=Mitglieder.

Schlener, Prof.

Dandwerts, degl.

Fischer, Geb. Reg. Rat, Prof.

Dr. Rinne, Prof.

Dr. Robenberg, Prof.

Röhler, Geb. Reg. Rat, Prof.

Frant, degl., degl.

Dr. Behrend, Prof.

B. Abteilungen.

(Die Mitglieder der Abteilungs-Kollegien find mit * bezeichnet.)
a. Abteilung I für Architektur.

Borfteher.

Shleyer, Brof.

a. Etatsmäßig angestellte Mitglieber.

*Röhler, Geh. Reg. Rat, Prof. *Dr. Holkinger, Prof.

*S drober, Prof. *Schlener, begl. *Stiebrich Prof. *Spiebrich Prof. *Spieb

*Stier, Baurat, Brof. *Friedrich, Brof., Maler. *Wohrmann, Brof. Engelhard, Brof., Bildhauer.

b. Richt etatsmäßig angestellte Mitglieder.

Raulbach, Brof., Hofmaler. Borban, Brof., Maler. Roß, Brof., Reg. Baumeister.

c. Privatdozenten.

Geb, Brof. Schlöbce, Regier. Baumeifter. Dr. Saupt, begi.

b. Abteilung II für Bau-Ingenieurwesen. Borsteher.

Dandwerts, Brof.

a. Etaismäßig angeftellte Mitglieber.

Baunharbt, Geh. Reg. Rat, Mitglied Prof., Herrenhauses und der Atademie d. Bauwesens. Dolezalet, Beh. Reg. Rat,

*Barthausen, Geh. Reg. Rat, Brof.

*Arnold, bagl., bagl.

*Lang, Prof.

*Dr. Reinhers, begl.

*Dandwerts, begl. *Hotopp, døgl.

b. Richt etatsmäßig angestelltes Mitglied.

Roß, Prof.

c. Privatdozent.

Bekold, Brof.

Prof.

c. Abteilung III für Daschinen=Ingenieurmefen.

Borfteber.

Fischer, Geh. Reg. Rat, Prof.

Statsmäßig angestellte Mitglieber.

Bifder, Beh. Reg. Rat, Brof. Miehn, begl., begl.

*Troste, Brof. *Rlein, degl.

Brant, bogl., bogl.

*Dr. Branbte, beal.

Brefe, Brof.

d. Abteilung IV für demifd=tednifde und elettro= tednische Biffenschaften.

Borfteher.

Dr. Rinne, Brof.

a. Etatsmäßig angeftellte Mitglieber.

Dr. Rohlrausch, Beh. Reg.

*Dr. Dieterici, Brof.

Rat, Prof.

* = Seubert, begl. Beim, bogl.

* = Dft, Prof. * = Rinne, begl.

Behrend, begl. * =

b. Richt etatsmäßig angestellte Mitglieber.

Dr. Eichweiler, Prof.

Bedmann, Dipl. Ing.

= Brecht, begl.

c. Brivatbozenten.

Dr. Behmer, Prof.

Honer, Bauinspettor. Dr. Laves.

Thiermann, bogl. Dr. Franke.

o. Abteilung V für Allgemeine Biffenschaften, ins= besondere für Mathematif und Raturwiffenschaften. Borfteber.

Dr. Robenberg, Brof.

a. Ctatsmäßig angeftellte Mitglieber.

*Dr. Riepert, Geh. Reg. Rat, *Dr. Robenberg, Prof. *= Runge, begl.

* = Deg, Prof.

b. Nicht etatsmäßig angestellte Mitglieder.

*Dr. Schaefer, Brof. Rußbaum, Brof.

= Röcher, begl. Behold, begl. = Raften, begl. Dr. Lohmann, Direttor.

c. Privatdozenten.

Dr. med. Schumburg, Dr. Arnsperger. Db. Stabsarzt. = von Hanstein.

Außerbem erteilen Unterricht:

Dr. med. Rredel.

= Bohling, Hofrat, Lettor für ruffische Sprace.

C. Berwaltungsbeamte.

Linke, Rechnungsrat, Renbant. Aderhans, Sekretär. Cleeves, Bibliothekar.

3. Technische Hochschule zu Aachen.

Röniglicher Rommiffar.

von Hartmann, Regierungs=Präsit ent.

A. Reftor und Senat.

a. Beitiger Rettor.

Dr. Brauler, Brof.

b. Senats=Mitglieber.

Frenhen, Brof.
Dr. Heinzerling, Geh. Reg.
Rat, Brof.
Bingger, Brof.
Dr. Borchers, bsgl.
Dr. Grotrian, Prof.
Lengemann, Geh. Bergrat,
Brof.
Dr. von Mangolbt, Geh.
Reg. Rat, Prof.

= Sommerfeld, begl.

B. Abteilungen.

(Die Mitglieder ber Abteilungs-Rollegien find burch * bezeichnet.)

a. Abteilung I für Architektur.

Borfteber.

Frengen, Brof.

a. Etatsmäßige Professoren.

*Damert, Prof. *Henrici, dogl.

*Shupmann, Prof., Reg.

Baumeister. *Dr. Schmid, Prof.

*Řeiff, boal.

b. Dozenten.

Brenten, Brof., Reg. Baumeifter.

*Arauß, Brof., Bilbhauer.

c. Brivatbozenten.

Buchtremer, Brof., Architett. Sieben, Reg. Baumeifter.

b. Abteilung II für Bau-Ingenieurwefen.

Borfteber.

Dr. Heinzerling, Geh. Reg. Rat, Brof.

Etatsmäßige Brofefforen.

*Dr. Beinzerling, Beh. Reg.

*Berner, Brof.

Rat, Brof.

*Dr. Brauler, bigl.

*Inge, degl., begl., Mitglieb

*Holz, Prof., Reg. Baumeifter.

*Booft, degl., degl. des Herrenhauses und der

Mademie b. Baumelens.

c. Abteilung III für Maschinen-Ingenieurwefen. Borfteber.

Bingger, Brof.

a. Etatsmäßige Professoren.

Bingger, Prof.

*Qubers, Brof.

Berrmann, Och. Reg. Rat, *Rödy, Brof., Reg. Baumeifter. Brof. *Junters, Brof.

*Dr. Grotrian, Prof.

b. Dozenten.

Dr. Raid.

Qut, Reg. Baumeifter.

d. Abteilung IV fur Bergbau und Suttenkunde, für Chemie und Elettrochemie.

Borfteber.

Dr. Borchers, Prof.

a. Etatsmäßige Professoren.

*Dr. Stahlidmidt, Beh. *Dr. Rlodmann, Prof.

Reg. Rat, Prof.

* = Bredt, degl.

* = Classen, degl., degl. * = Holzapfel, Prof. *Haußmann, degl.
*Dr. Borchers, degl.

*Lengemann, Geh. Berg= * = Buft, begi.

rat, Prof.

b. Dozent.

Dr. Bieler, Prof.

c. Privatdozenten.

Dr. Dannenberg, Prof. Dr. Semper # Rau. # Danneel.

e. Abteilung V für Allgemeine Biffenschaften.

Borftehler.

Dr. Sommerfeld, Prof.

a. Etatsmäßige Professoren.

*Dr. Bullner, Geh. Reg. Rat, *Dr. Jürgens, Prof.

Brof. * = Rötter, begl.

* = von Mangolbt, Geh. * = Sommerfeld, bsgl. Reg. Rat, Prof. * = jur. et phil. Kähler, Prof.

b. Dozenten.

Storp, Reg. u. Gewerbe=Rat. Hamacher, Telegraphen= *Dr. Bien, Prof. Direttor.

c. Privatdozent.

Dr. Bolis.

Außer ben Dozenten ber Technischen Sochichule find bei bem hanbels miffenschaftlichen Kurfus thatig:

Dr. Delius.

= Schaß.

= Rayfer, Landrichter.

Roß, Lehrer.

Dr. Lehmann, Synditus ber Sanbelstammer.

= Wilben, Rechtsanwalt.

Außerdem crteilen Unterricht:

Hafenclever, Kommerzienrat.

Dr. med. Lieven.

C. Berwaitungsbeamte.

Rurten, Renbant.

Beppermuller, Bibliothefar.

Blarner, Setretar.

L. Die höheren Tehranftalten.

Gesamtverzeichnis berjenigen Lehranstalten, welche gemäß §. 90 ber Webrordnung zur Ausstellung von Zeugnissen über bie Befähigung für ben einjährig= freiwilligen Militärbienst berechtigt sind.

Bemerkungen:

1. Die mit * bezeichneten Gymnasien (A. a) und Progymnasien (C. a) an Orten, an welchen sich keine ber zur Erteilung von Befähigungszeugnissen berechtigten Anstalten unter A. b oder C. b (Realgymnasium, Realprogymnasium) mit obligatorischem Unterricht im Latein besindet, sind besugt, Befähigungszeugnisse auch ihren von dem Unterricht im Griechischen befreiten Schülern auszustellen, wenn letztere an dem für jenen Unterricht eingeführten Ersatunterricht regelmäßig teilgenommen und nach mindestens einjährigem Besuche ber Sekunda auf Grund besonderer Prüsung ein Zeugnis über genügende Aneignung des entsprechenden Lehrpensums erhalten haben.

2 Die mit einem † bezeichneten Lehranstalten haben teinen obligatorifchen

Unterricht im Latein.

Offentliche Sehranftalten.

A Lehranftalten, bei welchen ber einjahrige, erfolgreiche Besuch ber zweiten Rlaffe zur Darlegung ber Befähigung genugt.

a. Symnaften.

I. Probing Oftpreußen.

Direktoren: 1. Allenftein, Dr. Sierofa. 2. Bartenftein, Sachse, Pros. 3. Braunsberg, 4. Gumbinnen: Friedrichs-Gymnasium, Breuß. Jaenide. 5. Insterburg: Opmnasium (verbunden mit Realgymnafium), Bagner, Brof. 6. Ronigsberg: Altstädtisches Gnmnaf., Babucte. z 7. Friedrichs=Kollegium, Ellendt, Brof. 8. Aneiphöfisches Gymnasium, Armftedt, bogl. 9. Wilhelms-Gymnasium, Groffe, Brof., Geh. Reg. Rat. 10. Lyd, Rotowsti. 11. Memel: Luisen=Gymnasium, Dr. Rufel. Büft. 12. Ofterode i. Oftpr., 13. Raftenburg: Herzog Albrechts=Gym= nafium, Großmann. 14. Roeffel, Schmeier.

Direktoren:

15. Tilsit, Dr. Müller. 16. Wehlau 1), 3. St. unbesett. II. Brobing Bestpreußen. 1. Danzig: Königliches Gymnafium, Dr. Rretfdmann. 2. Stadtisches Gymnafium, Rahle, Prof. 3. Deutsch=Rrone, Dr. Stubrmann. 4. Elbing, Gronau. 5. Graudenz, Anger. 6. Ronig, Genniges. 7. Rulm, Baulus. 8. Marienburg, Ranter. 9. Marienwerder, Balber. 10. Reuftadt, Ronigsbed, Brof. 11. Pr.Stargard: Friedrichs:Gymnasium, 5 Doempte. 12. Strasburg, Scotland. 13. Thorn: Symnasium (verbunden mit Realgymnasium), Dr. Handud. III. Probing Braudenburg. 1. Berlin: Astanisches Gymnasium, Dr. Ribbed, Brof. 2. Französisches Gymnasium, Schulze. 3. Friedrichs-Gymnasium, g. Bt. unbefest. Friedrichs-Werderiches Gymnaf.,Dr. Lange. 4. Friedrich Wilhelms-Gymnas., 5. Rotel, Geh. Reg. Rat. 6. Humboldt&=Onmnasium, Lange, Prof. 7. Joachimsthalsches Gymnasium, Barbt. 8. Symnafium zum grauen Rlofter, D. Dr. Bellermann. 9. Dr. Meufel, Brof. Köllnisches Gymnasium, 10. Ronigstadtifches Gymnafium, Bellmann, bogl. 11. Leibniz-Gymnasium, Friedländer. 12. Leffing=Onmnafium, Duaag. = 13. Luisen=Gymnasium, Rern. 14. Quisenstadtisches Gnmnafium, Dr. Müller, Prof. 15. Dielit, begl. Sophien-Opmnasium, 2 Rübler, bogl., Geh. Reg. Rat. 16. Wilhelms-Gymnasium, 17. Brandenburg: Gymnasium, Rasmus. 18. Ritter=Afademie, Rehr. 19. Charlottenburg: Raiserin Augusta= Rethwisch, Brof. Gymnafinm,

¹⁾ In ber Umwandlung zu einer Realicule begriffen.

			
			Direftoren:
20.	Deutsch = Wilmersborf bei Berlin:		
	Bismarce-Gymnafium,	Dr.	Cofte, Prof.
21.	Cbersmalde,		Rlein.
22.	Franksurt a. Ober,	=	Schneiber.
23.	Freienwalde a. Dber,	=	Bedide, Brof.
	Friedeberg i. d. Neumart,	6 ந	neider.
	Fürstenwalbe,		Buchwald.
26 .	Groß=Lichterfelbe,	=	Bempel.
27.	Suben: Symnafium (verbunden mit		
	Realfchule),	=	Hamborff.
28.	Königsberg i. d. Neumark,	=	Böttger, Brof.
	Rottbus,	=	Presid, degl.
30 .	Rustrin,	=	Tidierid.
31.	Landsberg a. Warthe: Symnasium		
	(verbunden mit Realschule),	Un;	3, Prof.
32 .	Luctau,	Dr.	Chinger.
33.	*Reuruppin,	=	Begemann.
34.	Potsbam,	2	Treu, Brof.
3 5.	Prenzlau,	Sh	aeffer, begl.
3 6.	Schöneberg: Prinz Heinrichs-Gym-	•	•
			Richter, bogl.
37.	£ 2 9 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	,	
	verbunden mit Realschule mit ge-	=	
	meinsamem Unterbau),	=	Bartels.
	Schwedt a. Ober,	=	Bodrig, Prof.
	Sorau,	=	Shlee.
4 0.	Spandau,	=	Groß, Prof.
41.	Steglit,	=	Lūď.
	Bittstod,	=	Bessel, Prof.
43.	Züllicau: Padagogium,	=	Hanow.
	IV. Provinz Pomm	4***	
	•		~ 4 ~
	Antiam,		Stamm.
	Belgard,		er, Prof.
	*Demmin,		Reuter.
	Dramburg,	=	and a colon basel.
	Gart a. Oder,	=	Benlandt, bogl.
0.	Greisenberg i. Pomm.: Friedrich		Course Sect
7	Bilhelms-Gymnasium,	=	Conradt, begl.
1.	Greifswald: Gymnasium (verbunden		900
٥	mit Realschule),	=	Begener.
Ō.	Kolberg: Gymnasium (verbunden		Mada.
	mit Realgymnasium),	=	Beder.

	Direktoren:
9. Röslin,	Dr. Jonas, Prof.
10. *Reuftettin: Fürstin Bedwigsches	•
Gymnasium,	= Rogge.
11. Butbus: Badagogium,	Rroefing.
12. Pyris: Bismarcf-Gymnasium,	Dr. Behrmann.
13. Stargard i. Bomm.: Gröningsches	
Gymnasium,	= Shirlig.
14. Stettin: König Bilhelms: Gymnaf.,	= Roppin.
15. Marienstifts=Gymnasium,	= Beider, Geh. Reg.
70 61 61 60 6	Nat.
16. Stadt-Gymnasium,	= Lemde, Prof.
17. Stolp: Gymnasium (verbunden mit	Parks.
Realicule),	= Goethe.
18. Stralfund,	= Peppmüller.
19. Treptow a. d. Rega: Bugenhagen-	Saate, Brof.
Gymnasium,	Paute, piof.
V. Provinz Poje	n.
1. Bromberg,	Dr. Guttmann, Geh. Reg. Rat.
2. Fraustadt,	= Bege, Prof.
3. Gnefen,	= Martin.
4. Inowrazlaw,	= Eicner.
5. Krotoschin: Wilhelms-Gymnasium,	Matschip.
6. Lissa: Comenius-Gymnasium,	von Sanden, Prof.
7. Meseriy,	Quade, begl.
8. Natel,	Beibrich, degl.
9. Ostrowo,	Dr. Schlueter, begl.
10. Bofen: Berger = Grmnafium (ver=	
bunden mit Oberreal=	~
schule), 11. Friedrich Wilhelms=	= Friebe.
11. Friedrich Wilhelms:	Ort : m r
Gymnafium,	Ehumen, Prof.
12. Marien=Gymnasium,	s Schröer, begl.
13. *Rawitsch, 1)	= Naumann, dsgl.
14. Rogajen,	= Dolega.
15. Schneidemühl, 16. Schrimm,	Braun, Prof.
17. Wongrowig,	Ziaja, døgl. Glombif.
•	
VI. Provinz Schlesi	en.
1. Beuthen D. S.,	Buchholz.

¹⁾ Erfagunterricht in ben mittleren Rlaffen.

a m sv	Direktoren:
2. Breslau: Elisabeth=Gymnasium,	Dr. Paech, Prof.
3. Friedrichs-Gymnasium, 4. Sumnasium zum beiligen Geist	= Feit, dögl.
4. Symnasium zum heiligen Geist (verbunden mit Realgymna=	
fium),	s Richter.
5. Johannes-Gymnasium,	Laudien.
6. König Wilhelms-Gymnasium,	Dr. Edardt.
7. Ragdalenen= Gymnasium,	= Moller, Prof.
8. Matthias-Gymnasium,	Jungels.
9. Brieg,	Dr. Başolt.
10. Bunzlau,	Dftenborf.
11. Glas,	Dr. Schulte, Prof.
	Smolta.
13. Glogan: Evangelisches Gymnafium,	Dr. Altenburg.
14. Ratholisches Gymnasium,	= Diehl.
15. Görlig,	Stuper, Brof.
16. Groß-Strehlit,	Sprotte, dogl.
17. Hirichberg,	Dr. Bindfeil, degl.
18. Jauer,	= Michael.
19. Kattowis,	= Müller.
20. Königshütte, 21. Kreuzburg,	= Prohasel, Prof. Bahnisch.
22. Lauban,	Dr. Sommerbrobt.
23 Seahlait	= Holled, Prof.
23. Leobschütz, 24. Liegnitz: *Ritter=Afabemie,	= Rirchner.
25. Stadtisches Onmnasium,	= Gemoll.
28. Reisse,	= Brüll.
27. Reuftadt D. S.,	= Jung.
28. Dels,	= Brod.
29. Ohlau,	= Miller.
30. Oppeln,	= M ay.
31. Patschkau,	= Franke.
32. Pleß: Evangelische Fürstenschule,	= Rost, Prof.
33. Ratibor,	= Radtke, døgl.
34. Sagan,	= Larisch.
35. *Schweidnit,	= Monse.
36. Strehlen,	= Petersborff.
37. Walbenburg,	= Boetticher.
38. Wohlau,	= Reinhardt, Prof.
VII. Provinz Sad	jen.

1. *Afcherdleben, 2. Burg: Biktoria=Gymnafium, Dr. Steinmeger. = Raffow.

Direktoren:

			Ditenoren.
3.	Gisleben,	₩e	icter, Prof.
	Erfurt,	Dr.	Thiele.
	Halberstadt: Dom-Gymnasium,		
e.	Solla a S. G.: Octobrilla Sounda		orogi.
0.	Halle a b. S.: Lateinische Hauptsch.		m [1 A 1 1
	ber Franceschen Stiftungen,	=	00.00,000,000.000.00
			Rettor.
7.	Städtisches Gymnasium,	=	Friedersborff.
8.	Beiligenstadt,	=	Brüll.
a.	Ragbeburg: Badagogium b. Rlofters		~
v.	Magarana Cichan Chause		Maken Washi
	Unser Lieben Frauen,	=	Urban, Propst,
			Prof.
10.	Dom=Gymnasium,	5	Holzweißig.
11.	König Wilhelms-Gymnafium,	=	
12.	Merseburg: Dom-Somnasium,	Sv	reer, Rettor.
13.	König Wilhelms-Gymnasium, Merseburg: Dom-Gymnasium, Mühlhausen i. Th.,	Dr	enchahn.
	Naumburg a. d. S.: Dom=Gymnas.,	Dr	Mihracht Mrof
15	Dankalhanslahan	<i>.</i>	von Sagen, begl.
10.	Neuhaldensleben,		Saules
10.	Nordhaufen a. Harz, Pforta: Landesichule,		Schulze.
17.	Proces anoes and the same of t	=	
18.	Quedlinburg,	=	Ritter, Prof.
19.	Roßleben: Rloftericule,	=	Sorof, degl.,
			Reftor.
20.	Salzwedel,	=	Legerlos.
21.	Sangerhausen 1): (verbunden mit		•
	Realfcule),	=	Dannehl, Brof.
99	Schleufingen,	_	Alwin Schmidt.
22.	Seehausen i. d. Altmark'),		3t. unbesett.
20.	Stendal,	η.·	zehme.
24. 05	Stenbut,		
25.	Lorgan,	=	
26.	Bernigerobe,		Jordan.
2 7.	Wittenberg: Melanchthon-Gymnaf.,		hrauer.
28 .	Zeig: Stifts=Gymnasium,	Ra	nzow.
	TITT Muchine # Efemal		- TPA - I
	VIII. Provinz Schleswi	8 201	thein.
1.	Altona: Christianeum,	Dr.	Urnoldt.
2.	Flensburg: Opmnafium (verbunden		
	mit Realgymnasium),	=	Beilmann, Brof.
2	Gluciftadt,	=	A 10 00
	*Hadersleben,	=	~ y
5.	*ֆսիսա,	=	Graeber, Prof.
	D. Co. San Harrison France on sincer Massacra	67	

¹⁾ In der Umwandlung zu einem Progymnafium begriffen.
2) In der Umwandlung zu einer Realiquie begriffen.

Direktoren: 6. Riel. Loeber, Prof. 7. Meldorf, Bräuning, døgl. 8. Plon: Kaiferin Auguste Biktorias Symnasium, Fink. 9. Rateburg, Dr. 'Bagner. 10. Rendsburg: Opmnasium (verbunden mit Realgymnafium), Ballichs, Prof. 11. Schleswig: Dom-Gymnafium (verbunden mit Realschule), Bolff, døgi. 12. Bandsbek: Matthias Claudius-Gymnafium (verbunden mit Realschule), Dr. Franz. IX. Proving Hannover. 1. Aurich, Dr. von Rleift, Brof. 2. Celle. Secbeck, dsgl. 3. Emben. Schüßler, degl. 4. Goslar: Gymnasium (verbunden mit Realgymnasium), Both, døgl. 5. Göttingen, Biertel, bogl. Gymnasium (verbunden 6. Hameln: mit Acalprogymnasium), Dörries. 7. Hannover: Lyceum I., Capelle, Prof. П., Schaefer, døgl. 9. Raifer Wilhelms-Gymnafium, Dr. Wachsmuth, bogl. 10. Leibnizschule (Gymnafium, verbunden mit Realgymnasium), Rambohr. 11. Silbesheim: Gymnasium Andreanum, Dr. Bennacher, Brof. 12. Josephinum, Beelte, dogl. 13. Ilfeld: Rlofterschule, Dr. Mücke, døgl. 14. *Rlausthal, Wittneben, degl. 15. Leer: Gymnasium (verbunden mit Realgymnafium), Dr. Qude. 16. Linden, Graßhof. 17. *Lingen, Herrmann, Prof. 18. Lüneburg: Gymnasium (verbunden Mebe. mit Realgymnasium), Ruhe, Brof. 19. Meppen, = 20. *Munden. Buchholz. 21. *Norden, Stegmann, Prof. 22. Osnabrūd: Gymnafium Carolinum, Richter, begl. = 23. Rats-Gymnasium, Knoke, degl. =

24. *Stade,

1902.

25. *Berben.

Steiger, døgl.

Dieck.

26 *Wilhelmshaven,

Direttoren: Bimmermann, Brof.

X. Proving Bestfalen.

	Account modelet		
1.	Arnsberg: Symnaf. Laurentianum,	Ør:	uchot.
	Attendorn,		Bruftern.
3.	Bielefeld: Symnafium (verbunden		-
	mit Realgymnasium),	=	herwig, Prof.
4.	Bochum,	=	Spieß, begl.
5.	Brilon: Gymnafium Petrinum,	3	Niggemener, degl.
6.	*Burgsteinfurt: Gymnas Arnoldinum,	=	Schroeter.
7.	Dortmund,	=	Beibner, Prof.
	Gütersloh,	=	Lünzner, dogl.
9.	hagen: Gymnasium (verbunden mit		
	Realgymnasium),	=	Braun, døgl.
10.	*Hamm,	=	Detling.
11.	*Herford: Friedrichs=Gymnasium,	2	Windel, Prof.
12.	Hörter: König Bilhelms-Gymnaf.,	=	Fauth, begl.
13 .	Roesfeld: Gymnaf. Nepomucenianum,	=	Darpe, begt.
	Minden,	=	Heinze.
15.	Münster: Paulinisches Gymnasium,	=	Tren, Geh. Reg.
			Rat.
16.	Baderborn: Gymnas. Theodorianum,	=	Hense, Prof.
17.	Redlinghaufen,	=	Boderadt.
	Rheine: Symnasium Dionysianum,	=	Führer.
19.	*Soest: Archigymnasium,	=	Goebel, Prof.
	Warburg,	=	Huser.
21.	Warendorf: Gymnas. Laurentianum,	=	Ganß.
	TTT 00 41 # P 4		

XI. Probing Deffen=Raffan.

1. Dillenburg,	Dr. Langsborf, Prof.
2. Frankfurt a. M.: Kaiser Friedr	riஞ்s=
Gymnasium,	= Hartwig, bögl., Geh. Reg. Rat.
3. Frankfurt a. M.: Goethe-Symnaf	sium, = Reinhardt, Geh. Reg. Rat.
4. Leffing=Bymnafium,	= Baier, Prof.
5. Fulda,	= Befener, degl.
6. Hadamar,	= Widmann.
7. Hanau,	= Braun.
8. *Hersfeld,	= Duden.
9. Höchst a. M.: Symnasium (ver ben mit Realprogymnasium	rbun= 1)), = Lange.

¹⁾ In der Ummandlung ju einer Realschule begriffen.

10. Homburg v. d. H.: Kaiserin Friedrich= Symnafinm (verbunden mit Real= fdule),

11. Raffel: Friedrichs-Gymnasium, Wilhelms-Gymnasium,

13. Marburg,

14. Montabaur: Raifer Wilhelms=Gym= nasium,

15. Rinteln,

16. Beilburg,

17. Wiesbaden,

Dr. Schulze.

Beufiner. 5 Bogt, Prof. s

Aln, døgl.

Bahle, degl.

Heldmann. Paulus.

Fifder, Brof.

Rheinproving und Sohenzollern.

1. Aachen: Raiser Rarls-Gymnasium, 2. Raifer Bilhelms-Gymnafium,

3. Barmen,

4. Bedburg: Ritter=Atademie,

5. Bonn: Königliches Gymnafium,

6. *Stadtisches Onmnasium (verbunden mit Oberrealschule),

7. Coln: Symnaf. an der Apostelkirche,

8. Friedrich Wilhelms-Gnmnaf.,

9 Raiser Wilhelms-Gymnasium, Dr. Wirsel.

10. Symnafium an Margellen,

11. Städtisches Onmnasium in der Rreuzgasse (verbunden mit Realgymnasium),

12. Crefeld,

13. Duisburg,

14. Düren,

15. Duffelborf: Königliches Gymnafium,

Stadtisches Gymnas. (verbunden 16. mit Realgymnasium),

17. Elberfeld,

18. Emmerich,

19. Effen,

20. Rempen i. d. Rheinproving,

21. Rleve,

22. Koblenz: Kaiferin Augusta-Gymnaf., Dr. Beibgen.

23. Kreuznach,

24. Mors,

25. *Mülheim am Rhein,

Dr. Scheins.

Regel. =

Evers, Brof.

Dr. Boppelreuter.

Conten.

5 Bolider, Brof.

Schwering, bogl.

Leuchtenberger, Geh. Reg. Rat.

Betel.

Schorn, Prof.

Bollseiffen. Schneiber.

Saffentamp, Brof.

Asbach.

Cauer, Prof.

Scheibe, døgl.

Atens.

Dr. Biefe, Brof.

= Roch.

Fifder, Brof.

Lutsch.

Dr. Caefar.

= Goldicheiber, Brof.

Rleine.

Dangel.

Fehrs, Prof.

Direktor.

26. Mülheim a. b. Ruhr: Gymnasium Dr. Zietsichmann. = Schweikert. (verbunden mit Realschule), 27. Münden=Glabbach. Beisweiler. 28. Münftereifel, 29. Reuß, Benges. 30. Neuwied: Gymnasium (verbunden mit Realprogymnafium), Biese, Prof. Brüll. 31. Prüm, = 32. Saarbruden, Reuber, Brof. Röhr, døgl. 33. Sieabura, Dr. Eberhard. 34. Sigmaringen, 35. Trarbach. Schmidt. 36. Trier: Friedrich Wilhelms-Gymnaf., = Iltgen. **3**7. *Raiser Wilhelms-Gymnasium (verbunden mit Rcalgym= nasium), Broicher. 38. Wefel: Onmnasium (verbunden mit

b. Realgymnaften.

Realprogymnasium),

39. *Weglar,

3. Tilsit,

I. Provinz Oftpreußen.

1. Insterburg: Realgymnasium (versbunden mit Gymnasium),

Dr. Wagner, Prof.,
Gymn. Dir.

2. Königsberg,
Wittrien.

II. Brobing Weftpreufen.

1. Danzig: Realgymnasium zu St.
Johann, Dr. Fricke.
2. Thorn: Realgymnasium (verbunden mit Gymnasium), = Handuck, Gymn.

III. Probing Brandenburg.

1. Berlin: Andreas=Realgymnasium, Dr. Kiesel, Prof.
2. Dorotheenstädtisches Real=
gymnasium, = Ulbrich, dsgl.
3. Falk-Realgymnasium, = Schellbach, dsgl.
4. Friedrichs=Realgymnasium, = Schleich, dsgl.

	Direktoren:
5. Raifer Bilhelms-Realgymnaf.	. Dr. Riehl.
6. Ronigstadtisches Realgymnas.,	= Lange, Brof.
7. Luisenstädt. Realgymnas.,	= Meyer, digl.
8. Sophien=Realgymnasium,	Martus, begl.
9. Brandenburg: von Salbern'sches	Dearing, object
Realgymnasium,	Sader.
10. Charlottenburg,	Dr. Hubatsch.
11. Frankfurt a. Ober,	= Road, Prof.
12. Groß-Lichterfelde: Haupt-Kadetten=	
anstalt,	
	= Tüllmann, døgl.,
	leg. Rat, Studien-Dirett.
13. Perleberg,	Bogel.
14. Potsbam,	Walther, Brof.
IV. Provinz Pomu	nern.
1. Kolberg: Realgymnasium (ver=	Dr. Waster Gramm Din
bunden mit Symnasium),	Dr. Beder, Gymn. Dir.
2. Stettin: Friedrich Wilhelms-Real-	Ø
gymnasium,	= Graßmann, Prof.
3. Soiller-Realgymnasium,	
4. Stralfund,	= Roese, Prof.
V. Probinz Poje	!#.
1. Bromberg,	Reffeler.
VI. Proving Schle	iien.
1. Breslau: Realgymnasium zum	•
heiligen Geift (verbunden	•
mit Gymnasium),	Dr. Richter, Gymnaf. Direktor.
2. Realgymnasium am Zwinger,	= Ludwig, Prof.
3. Grünberg,	= Raeber.
4. Landeshut,	Reier.
	A1 . 11!
o. Meine,	wallien.
5. Reisse, 6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule,	Gallien. Dr. Beck. Brof.
6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule,	Dr. Bed, Prof.
6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule, 7. Tarnowiß,	Dr. Bed, Prof. Groetschel.
6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule, 7. Tarnowik, VII. Probinz Sad	Dr. Weck, Prof. Groetschel. Hen.
6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule, 7. Tarnowiß, VII. Provinz Sad 1. Erfurt,	Dr. Bed, Prof. Groetschel.
6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule, 7. Tarnowit, VII. Proving Sad 1. Erfurt, 2. Halberstadt,	Dr. Wed, Prof. Groetschel. Hen. Dr. Zange, Prof. = Arndt.
6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule, 7. Tarnowiß, VII. Provinz Sad 1. Erfurt,	Dr. Wed, Prof. Groetschel. Hen. Dr. Zange, Prof.
6. Reichenbach i. Schl.: Wilhelmsschule, 7. Tarnowit, VII. Proving Sad 1. Erfurt, 2. Halberstadt,	Dr. Wed, Prof. Groetschel. Hen. Dr. Zange, Prof. = Arndt. = Schirmer, Prof.

Direttoren: bunden mit †Dberreal= — Gue= ride= — Schule), Dr. Beufee, Brof. 5. Nordhausen a. Harz: Biefing. VIII. Brobing Schleswig-Holftein. 1. Altona 1): Realgymnasium (ver= bunden mit Realschule), Dr. Schlee, Geh. Reg. Rat. 2. Flensburg: Realgymnafium (verbunden mit Onmnafium), Beilmann, Brof. Gymnaf. Dir. 3. Riel: Realgymnasium (verbunden mit Dberrealichule), Saustnecht, Brof. 4. Rendsburg: Realaymnafium (verbunden mit Onmnafium), Ballichs, bsgl., Gymnas. Dir. IX. Brobing Hannover. 1. Goslar: Realgymnasium (verbunden mit Gnunafium), Dr. Both, Prof., Gymnas. Dir. 2. Hannover: Realgymnafium, Dr. Fiehn, Brof. Leibnizschule (Realgymnafium, verbunden mit Gymnafium), Rambohr, Gymnas. Direttor. 4. Harburg: Realgymnasium (verbun= ben mit Realschule), Demong, Prof. 5. Silbesheim: Andreas-Realgymnaf. (verbunden mit Realschule), Raldhoff. 6. Leer: Realgymnasium (verbunden mit Symnasium), Dr. Lude, Gymnaf. Dir. 7. Luneburg: degl., Rebe, begi. 8. Denabrud: Realgymnafium (verbunden mit Realschule), Bermes, begl. 9. Osterode i. Hannover, Mühlcfeld, Prof. 10. Quatenbrud, Fastenrath, begl. X. Proving Beftfalen. 1. Bielefeld: Realgymnasium (verb. mit Gymnasium), Dr. Bermig, Projeffor, Gymnas. Dir.

Muler.

2. Dortmund.

⁴⁾ Der Unterricht im Latein beginnt erft in ber Untertertia.

3. Hagen: Realgymnafium (verbunden mit Gymnasium),

Dr. Braun, Prof., Gymnas. Dir.

4. Ferlohn 1): Realgymnafium (per= bunden mit Realschule),

Suur.

5. Lippstadt 1): dsgl.

Boefche.

6. Münfter, 2)

Dr. Jansen, Brof. Billert.

7. Schalte³), 8. Siegen,

Tägert.

9. Witten 1),

Matthes.

XI. Brobing DeffensRaffan.

1. Frankfurt a. M.: Musterschule,

283 alter.

2. 3. Kaffel, Bohlerschule,

Dr. Liermann. = 203 ittidi.

4. Wiesbaden,

Breuer, Prof.

XII. Theinproving.

1. Aachen,

Dr. Reuß.

2. Barmen: Realgymnaf. (verbunden mit Realschule), 4)

Lambed, Brof.

3. Coln: Realgymnas. in der Areuz= gaffe (verb. mit Städtischem Gymnasium),

Dr. Schorn, begl., Gnmnas. Dir.

4. Grefeld,

Schwabe, Prof.

5. Duisburg,

Steinbart.

6. Düffeldorf: Realgymnafium (verb. Stadtischem Onmnafium), mit

Cauer, Brof., Gymnas. Dir.

7. Elberfeld.

Börner. 5

8. Effen, 9. Roblenz, Steinece. Bogens.

10. Remscheid: Realgymnafium bunden mit Realschule),

von Staa.

11. Rubrort,

von Lehmann.

9 Die Anftalt ift in Umwandlung zu einem Cymnafium mit Grfab-

(ver=

¹⁾ Der Lateinunterricht beginnt in der Untertertia des Realgymnafiums. 3 In der Umwandlung zu einem Cymnafium mit angegliederter Realquie begriffen.

unterricht für Griechisch begriffen.

4) Die Anstalt ift in Umwandlung zu einem Realgymnasium mit Realfchule nach bem Franksurter Lehrplane begriffen.

12. Trier: Realgymnafium (verbunden mit dem Kaifer Bilhelms= Gymnafium),

Dr. Broicher,

Gnunaj. Dir.

c. Oberrealfonlen.

I. Proving Oftpreugen.

1. Königsberg: †Burgichule, Dr. Mirifc.

II. Proving Bestprengen.

1. Danzig: †Dberrealschule zu St. Betri, Suhr.

2. †Cibing, Dr. Nagel, Prof.

3. †Graudenz, Grott.

III. Probing Brandenburg.

1. Berlin: † Friedrichs=Berberiche Ober=

realicule, Dr. Nahrwold.

tuisenstädt. Oberrealschule, = Marcuse.

3. †Charlottenburg,

Gropp.

IV. Proving Pojen.

1. Bofen: †Berger=Oberrealschule (ver= bunden mit Gymnasium),

Dr. Friebe, Symnaf. Direftor.

V. Provinz Schlefien.

1. †Breslau, 2. †Gleiwiß, Unruh.

Dr. Haufftnecht, Prof.

VI. Provinz Sachien.

1. † Halberstadt,

Dr. Berle.

2. Halle a. d. Saale: †Oberrealschule, 3. †Oberrealschule bei den Fran-

= Schotten.

deschen Stiftungen,
4. Magbeburg: †Guerideschule (ver=

= Strien, Prof.

bunden mit Realgymnasium),

= Isensee, begt.

5. †Weißenfels,

= Rojalsty, dsgl.

VII. Provinz Schleswig-Holftein.

1. Flensburg: †Oberrealschule (mit wahlfreiem Unterrichte in ber Handelswissenschaft werbunden mit Landwirtschaftsschule),

Dr. Flebbe.

2. Riel: †Dberrealschule (verbunden mit Realgymnafium),

Dr. Haustnecht, Prof.

VIII. Probing Hannober.

1. †Hannover,

Dr. Bemme, Brof.

IX. Proving Beftfalen.

1. †Bochum,

Dr. Behrmann.

X. Provinz DeffensRaffan.

1. Frankfurt a. M.: †Klingerschule,

Dr. Bobe.

2. †Hanau, 3. †**R**assel, = Schmidt. = Quiehl.

4. †Marburg, 5. †Wiesbaden,

= Rnabe. Buth, Brof.

XI. Rheinbrobing.

1. Nachen: †Dberrealschule mit Fachflaffen,

Dr. Abcd.

2. †Barmen=Bupperfeld,

= Raiser, Prof.

3. Bonn: †Dberrealicule (verbunden mit bem Stabtischen Gymnafium),

= Hölscher, dsgl. = Dickmann.

4. †Côln,

Quoffet.

5. †Crefeld,
6. Düren: †Oberrealschule (verbunden mit Realprogymnasium),

Dr. Beder. Biehoff.

7. Puffeldorf,

Dr. Hingmann.

8. †Elberfeld,

= Belter.

9. Wien,

= Rlaufing.

10. †München=Glabbach, 11. Rheydt: †Oberrealschule (verbunden

Rolfs, Prof.

mit Progymnasium), 1)
12. †Saarbrücken,

Dr. Maurer.

B. Lehranstalten, bei welchen der einjährige, erfolgreiche Besuch der ersten (obersten) Klasse zur Darlegung der Befähigung nöthig ist.

Reine.

³ In der Umwandlung zu einem Reformgymnafium mit Oberreal-ihule nach Frankfurter System begriffen.

C. Lehranftalten, bei welchen bas Befteben ber Reife= prufung zur Darlegung ber Befähigung geforbert

a. Frogymuaften.

Direttoren:

I. Proving Oftpreußen.

1. Löben, 1)

Dr. Boehmer.

II. Probing Beftpreugen.

1. Berent. Neermann.

2. Diricau: *Progymnasium (verbun=

den mit Realschule),

3. Lõbau.

4. Neumart, 5. Pr. Friedland,

6. Schwet,

Rillmann. Sache.

Dr. Bilbers. Przygode.

Dr. Gaebe.

III. Proving Brandenburg.

1. Forst i. d. Lausis: Brogymnasium (verbunden mit Realprogymnas.), Dr. Zitscher.

2. Rathenow, Beister.

3. Zehlendorf bei Berlin,

Dr. Fifder.

IV. Probing Pommern.

1. *Lauenburg i. Bomm.,

Sommerfelbt. Dr. Cold.

2. *Basemalt. 3. *Schlawe,

= Strathmann.

V. Proving Pojen.

1. Rempen,

Mabn.

2. Tremeffen,

Dr. Rittau, Brof.

VI. Brobing Schlefien.

1. Frankenstein, 2. *Sprottau,

Dr. Seibel.

= Schwentenbecher

3. *Striegau, = Bemoll.

VII. Proving Sacien.

1. Genthin,

Müller.

¹⁾ In ber Umwandlung zu einem Comnafium begriffen.

VIII. Proving Schleswig-holftein.

1. Reumunster: Progymnasium (verb. mit Realschule), D

Dr. Schmitt.

IX. Proving Sannover.

1. *Duderstadt, Dr. Jacobi, Prof. 2. *Rienburg, = Rühns. 3. *Rortheim, = Rösener.

X. Proving Beftfalen.

 1. *Altena,
 Dr. Rebling.

 2. *Bocholt,¹)
 Walbau.

 3. Dorften,¹)
 Dr. Schwarz.

 4. *Hattingen,
 Traeger.

 5. *Hörde,
 Dr. Abams.

6. Ludenscheid: *Brogymnafium*) (ver= bunden mit Realschule), Schulte=Tigges.

7. Rietberg: Progymnaf. Nepomucenum, z. 3t. unbesett.

8. Schwelm: *Progymnasium (versbunden mit Realschule), Dr. Tobien.
9. *Schwerte. = Renz.

10. *Battenscheib, 1) · Sellinghaus, Brof.

XI. Provinz Seffen=Raffan.

1. Schwege: Friedrich Wilhelms-Schule, \$rogymnafium(verbundenmitRealfchule),

Stendell

2. *Hofgeismar,

Rröfch.

3. Limburg a. d. L.: Progymnasium ') (verbunden mit Realprogymnas.), Rlau.

XII. Rheinproving.

1. Andernach, Dr. Höveler.
2. Boppard, = Menge.
3. *Borbect, = Cuppers.
4. Brühl,') = Mertens.

5. Eschweiler: Progymnas. (verbunden mit Realprogymnasium),

Liefen.

¹⁾ In der Entwickelung zu einem Symnasium begriffen.
2) In der Umwandlung zu einem Reform-Realgymnasium (verbunden mit Realschule) begriffen.

			Direttoren:
6.	*Cupen,	Dr.	Sonütgen.
7.	Eusfirchen,		Doctfc.
	*Grevenbroid,	Eri	
	Zülich,		Rreufer.
	*Ralf,		Stephan.
	Lina,	E Ic	
	Malmedy,		Lemmen.
	*Neuntirchen, 1)		rnice.
	Rheinbach,		Soluntes.
	Rhendt: Progymnafium (verbunden	~	0.9.4
	mit Oberrealschule),2)	9Pn	lfs, Prof.
16.	Saarlouis, 3)		Rramm.
	Solingen: *Brogymnaf. (verbunden	D 1.	00 t w 111 111.
	mit Realschule),4)	=	Schwerhell, Brof.
18	*Steele, 3)	=	Wirg.
	Bierfen: Progymnafium (verbunden		with.
10.	mit Realprogymnasium), 3)	=	Löhrer.
20	St. Benbel,	-	Baar.
	Wipperfürth,	m-	euer.
21.	whiteilurid,	ΩL	euct.

b. Realprogymnafien.

I. Probing Brandenburg.

1. Forst i. b. Laufit 5): Realprogymnaf. 2. Ludenwalde, 3. Nauen, Fries. 4. Spremberg, Robler. 5. Wriegen,

II. Brobing Bommern.

1. Stargard i. Bomm. 9,	Rohleder.			
2. Swinemunde,	Dr. Faber.			
3. Wolgast,	= Kröcher.			
4. Bollin,	Claufius.			

¹⁾ In der Umwandlung zu einem Realgymnasium begriffen.
2) In der Umwandlung zu einem Reformgymnasium mit Oberrealsschule nach Franksurter System begriffen.
2) In der Umwandlung zu einem Gymnasium begriffen.
4) In der Umwandlung zu einem Reformgymnasium (mit Realschule) nach dem Franksurter Lehrplane begriffen.
5) In der Ummandlung zu einem Wantschule handschule

⁹⁾ In der Umwandlung zu einer Realfcule begriffen.
9) In der Umwandlung zu einer lateinlofen Realfcule begriffen.

III. Proving Schleffen.

1. Ratibor.

Dr. Anape.

IV. Brobing Sachien.

1. Gilenbura, 2. Langenfalza, Dr. Redlich. Dobbertin.

V. Provinz Schleswig-Holftein.

1. Marne 1),

Dr. von Holly und Boniengieg.

VI. Probing Sannover.

1. Einbeck.

Dr. Lent.

2. Hameln: Realprogymnasium (ver= bunden mit Gymnasium),

Dörries, Onmnaf.

3. Papenburg,

Overholthaus. Schöber, Prof.

4. llelzen,

VII. Probing Deffen=Raffan.

1. Biedenkopf,

Clau, Prof.

2. Höchst a. M.: Realprogymnasium 2) (verbunden mit Onmnafium),

Dr. Lange, Gymn. Dir.

3. Limburg a. d. L.: Realprogymna= fium (verb. mit Progymnafium), Rlau.

Schlaadt, Prof.

4. Oberlahnstein,

VIII. Rheinbroving.

1. Düren: Realprogramasium bunden mit Oberrealschule),

Dr. Beder.

2. Schweiler: Realprogymnasium (ver= bunden mit Progymnasium),

Liefen.

3. Langenberg,

Dr. Mener.

4. Reuwied: Realprogymnasium (verbunden mit Onmnasium),

Biefe, Brof., Gymnas. Dir.

5. Oberhausen,3)

Poppelreuter.

6. Biersen: Realprogymnasium (ver= bunden mit Brogymnasium), 4)

Löhrer.

¹⁾ In der Umwandlung zu einer lateinlosen Realschule begriffen.

¹⁾ In der Umwandlung zu einer Realschule begriffen.
2) In der Entwidelung zu einem Realgymnafium begriffen.
3) In der Umwandlung zu einem Gymnafium begriffen.

7. Befel: Realprogymnasium (ver= bunden mit Gymnasium),

Dr. Fehrs, Brof. Gymnas. Dir.

c. Realidulen.

I. Brobing Oftbreußen.

1. †Allenstein,

Dr. Milthaler.

2. †Gumbinnen,

Zacobi.

3. Ronigsberg: †Realschule im Lobenicht, Effert, Prof. 4. PBillan,

Meifiner.

И. Brobing Weftpreußen.

1. Dirichau: †Realschule (verbunden mit Brogymnasium),

Rillmann, Program. Director.

2. †**K**ulm, 3. †Langfuhr, Dr. Beine, Prof. Bonftebt.

4. Miesenburg, 5. Peiegenhof,

Müller. Nump.

III. Proving Brandenburg.

1. †Arnsmalde, 2. Berlin: tErste Realschule, 3. Rweite Realschule, Dr. Horn. Pohle.

4. †Dritte Realschule, PBierte Realschule,

Reinhardt, Prof. Luding, bogl.

5. 6. †Fünfte Realschule, Blattner.

7. †Sechste Realschule, †Siebente Realschule, 8.

Dr. Hellwig, Brof. Hohnhorst.

9. †Achte Realschule, 10. †Neunte Realschule,

Müllenhoff, Prof. Bullenweber, begl.

Behnte Realschule, 11. 12. †Elfte Realschule,

Dr. Rosenow. = Belle, Prof. a. 3t. unbesett.

13. †3molfte Realschule, 14. †Groß-Lichterfelde,

Dr. Wolter, Brof. Schroeber.

15. Guben: †Realschule (verbunden mit Gymnasium),

Hamdorff, Symn. Direttor.

16. †Havelberg,

Tüselmann. ₿loď.

17. †Röpenick, 18. †**R**ottbus,

Dr. Ruchhöft.

Direktoren: 19. †Rroffen,1) Dr. Berbig. 20. Landsberg a. Warthe: †Realschule (verbunden mit Gymnafium), Ang, Prof., Symnas. Direttor. 21. †Lübben, Dr. Beined. 22. †Botsbam, Sáula. 23. Schoneberg bei Berlin: Hohenzollernschule (†Realschule, verbunden mit Gymnasium), Dr. Bartels, Gymnas. Direktor. 24. †Stegliß, Lübe te. Barnede. 25. †Bittenberge, IV. Proving Bommern. 1. Greifswald: †Realschule (verbunden mit Symnasium), Dr. Begener, Gym= nas. Dir. 2. Stolp: †Realfchule (verbunden mit Gymnasium), Boethe, bogl. V. Provinz Schlesien. 1. Breslau: †Erste evangelische Real= schule, Dr. Biebemann. 2. +3meite evangelischeReal= idule. Bohnemann. Dr. Sohnen. = Klipftein, Prof. 3. +Ratholische Realschule, 4. †Freiburg, 5. †Borlig, Baron. 6. Liegnis: †Bilhelmsichule, Frankenbach. 7. †Lowenberg, Steinvorth. VI. Probing Sachien. 1. †Bitterfeld, Franke. 2. Delipsch: †Realschule mit gymnasia= lem Rebenturfus in ben drei un-Dr. Bahle. teren Rlaffen. 3. †Gisleben, Halfmann. 4. †Erfurt, Benediger. 5. Gardelegen: †Realschule mit pro= apmnasialen Nebenabteilungen in den drei unteren Rlaffen, Frande.

¹⁾ In der Umwandlung in ein Progymnasium mit Realprogymnasium begriffen.

Direktoren: Dr. hummel. 6. †Magdeburg, 7. †Naumburg a. S., 1) Fischer. 8. Dichersleben: +Realicule mit gymnaf. Rebenfurjus i. d. drei unteren Rlaffen, Dr. Diebow. 9. Quedlinburg: †Gutsmuths=Realsch., = Lorena. 10. Sangerhausen: †Realschule (verbunden mit Gymnafium), Dannehl, Brof., Gymnas. Dir. 11. Schönebeck a. d. Elbe: †Realschule mit anmnas. Nebenkursus in ben drei unteren Rlaffen, Rlug. VII. Proving Schleswig=Holftein. 1. Altona: †Realschule (verbunden mit Realgymuasium), Dr. Schlee, Geh. Reg. Rat, Realgnunafial-Direktor. 2. Altona-Ottenfen: †Realschule (mit wahlfreiem Unterricht ber Bandelswiffenschaft), Strehlow. 3. †Blankenefe, Dr. Ririchten. 4. †Elmshorn, Billenberg. 5. †Ihehoe, Seit, Prof. 6. +Riel. Baer, beal 7. Lauenburg a. d. Elbe: †Mbinusschule, 3z. 3t. unbesett. 8. Neumunfter: †Realschule (verbunden mit Progymnasium), Dr. Schmitt, Progymnas. Dir. 9. †Dibceloe, Bangert. 10. Schleswig: †Realschule (verbunden mit bem Dom-Gymnasium), Wolff, Prof., Gymnas. Direttor. 11. †Sonderburg, Dr. Schent. 12. Bandsbet: †Realschule (verbunden mit dem Matthias Claudius= = Franz, Gymn.=Dir. Gymnafium),

1. †Burtehude,

Dr. Pansch.

2. †Celle,

= Roegler, Prof.

VIII. Provinz Hannover.

¹⁾ Es wird ein Reformrealgymnafium angegliedert.

³⁾ in ber Auflofung begriffen.

·	Direktoren:
3. Emben: †Raifer Friedrichs=Schule,	
4. †Geestemunde,	= Gilter, Prof.
5. Göttingen: †Raiser Wilhelm II.= Realschule,	
6. Hannover: †Erfte Realschule,	Dr. Rosenthal.
7. † 3weite Realschule,	= Thone.
8. Harburg: Mealschule (verbunden	
mit Realgymnasium),	Demong, Prof., Realgymn. Dir.
9. Hildesheim: †Realschule (verbunden	
mit dem Andreas-Realgymnaf.),	R aldhoff,Realgym.Dir.
10. Osnabrud: †Realschule (verbunden	.
mit Realgymnasium),	Dr. Hermes, begl.
11. †Otterndorf,	= Rudelhan.
12. †Beine, 13. †Wilhelmshaven,	Hogrebe. Dr. Dewiß.
13. Zongeimsguven,	Dr. Dewig.
IX. Proving West	alen.
1. †Bielcfeld,	Dr. Reefe.
2. †Dortmund 1),	= Stolk, Prof.
3. †Bevelsberg,	Balverscheib.
4. † Dagen, 1)	Dr. Ricen.
4. †Hagen, 1) 5. Herford: †Realschule (verbunden mit	6
Հայաստուկայալությայանը,	= Dropfen.
6. Ferlohn Mealschule (verbunden	Saur Maglaume Die
mit Acalgymnafium), 7. Lippstadt: †Acalschule (verbunden	Suur, Realgymn. Dir.
mit Realgymnasium),	Boefche, begl.
8. Lüdenscheid: †Realschule (verbunden	Sucjust, orgi.
mit Progymnasium),	Schulte=Tigges, Progymn. Dir.
9. †Schwelm: døgl.,	Dr. Tobien, dögl.
10. †Unna,	Bittenbrind.
V Mushim Gallandi	laffa
X. Provinz Heffen=N	
1. †Biebrich,	Stritter.
2. Diez,	Held, Prof.
3. †Ems,	Dr. Gille.
4. Eschwege: Friedrich Wilhelms-Schule,	
†Realschule (verbunden mit Pro- gymnasium),	Stenbell.
<u> </u>	Stenbett.
1) in ber Ermeiterung zu einer Dherreglie	hule heariffen

¹⁾ in ber Erweiterung zu einer Oberrealicule begriffen. 1902.

		Direktoren:
5.	Frankfurt a. M.: †Ablerflychtschule,	
6.	†Liebig=Realschule,	Dörr.
7.	†Realschule ber israelitischen	
	Religions-Gesellschaft,	Dr. Lange.
8.	†Realschule ber israelitischen Ge=	J
	meinde (Philanthropin),	= Abler.
9.	†Selettenschule,	Dirigent: Dr. Thor=
	m	ann, Prof., auftragsw.
10.	†Fulda,	Dr. Bergmann.
	†Beisenheim,	Яоф.
12.	Homburg v. d. H.: †Realschule (ver=	
	bunden mit Raiserin Friedrich=	
	Symnasium),	Dr. Schulze, Gymn. Dir.
13.	†Raffel,	_= Harnisch.
14.	†Schmalfalben,	Homburg.
	XI. Rheinproving und ho	hensallery.
	. ,	-90.00
1.	Barmen: †Realschule (verbunden mit	James Mark
	Realgymnasium 1),	Lambed, Prof.,
2.	†Realschule,	Realgym. Dir. Dr. Dannemann.
2. 2	Coln: †Realschule,	= Thomé, Prof.
4.	Sanbelsicule (+Realidule),	= Bogels.
	Dulten: Mealschile mit Lateintursus	
0.	von Sexta bis Quarta,	van Haag.
6.	Duffelborf: †Realschule an der Bring	ann Anna.
•	Georg=Straße,	Masberg, Prof.
7.	Elberfeld: †Realschule in der Rord=	
	ftabt,	Jopert.
8.	†Bechingen,	Seemann.
9.	+Rreugnach,	Bähre.
	†Lennep,	Dr. Lämmerhirt.
11.	†Meiderich,	Shnuran.
12.	Mülheim a. d. Ruhr: †Realschule	
	(verbunden mit Symnasium),	Dr. Zietichmann,
	on 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Gymnaf. Dir.
13.	Remscheid: †Realschule (verbunden	~ . ~ ~ -
	mit Realgymnasium),	von Staa, Real-
	-1-6-15	gymnas. Dir.
14.	†Sobernheim,	Hagemann.

¹⁾ Die Anftalt ift in ber Umwandlung zu einer Realschule mit Realsgymnasium nach bem Frankfurter Lehrplane begriffen.

- 15. Solingen: †Realschule (verbunden mit Brogymnasium)1),
 - Dr. Schwertell, Prof.
 - d. Sffentlide Soullehrer-Seminare. (Diefelben find im einzelnen unter Abidnitt M aufgeführt.)
 - e. Andere öffentliche Lehranftalten.

I. Brobing Oftprengen.

- 1. Beiligenbeil: + Landwirtschaftsschule.
- 2. Marggrabowa: †døgl.

II. Proving Beftpreugen.

1. Rarienburg: †Landwirtschaftsschule.

III. Probing Brandenburg.

1. Dahme: †Landwirtschaftsschule.

IV. Probing Pommern.

- 1. Elbena: †Landwirtschaftsschule.
- 2. Schivelbein i. Ponim : togl.

V. Provinz Pojen.

1. Samter: †Landwirtschaftsschule.

VI. Proving Schlefien.

- 1. Brieg: † Landwirtschaftsschule.
- 2. Liegnig: †dogl.

VII. Proving Schleswig-Golftein.

1. Flensburg: †Landwirtschaftsschule (verbunden mit Oberrealschule).

VIII. Proving Saunover.

1. hilbesheim: †Landwirtschaftsschule.

IX. Provinz Westfalen.

- 1. herford: †Landwirtschaftsschule (verbunden mit Realschule).
- 2 Ludinghausen: †Landwirtschafteschule.

X. Proving heffen=Raffan.

1. Beilburg: †Landwirtschaftsschule.

¹⁾ In der Ummandlung zu einem Reformgymnafium (mit Realfchule) nach bem Frankfurter Lehrplane begriffen.

XI. Rheinproving.

1. Bitburg: †Landwirtschaftsschule.

2. Kleve: †bsgl.

Privat-Lehranstalten.

Die nachfolgenden Anstalten durfen Befähigungszeugniffe nur auf Grund des Bestehens einer unter Leitung eines Regierungs-Kommiffares abgehaltenen Entlassungsprüfung ausstellen, sofern für diese Brüsung die Brüsungsbrüfungsordnung von der Aufschäbehörde genehmigt ist. Befreiungen von der mündlichen Prüsung oder einzelnen Teilen derfelben sind unstatthaft.

I. Proving Brandenburg.

1. Berlin: †Handelsschule bes Direktors Paul Lach.

2. Falfenberg i. d. Mart: Biftoria-Institut von Direttor Albert Siebert.

3. Plögensee bei Berlin: Padagogium (Progymnasium) des evangelischen Johannesstiftes unter Leitung des Stiftsvorstehers Pastors W. Philipps und des Oberlehrers
Theodor Menzel.

II. Proving Pofen.

1. Oftrau (früher Oftrowo) bei Filehne: Progymnafiale und realprogymnafiale Abteilung des Badagogiums des Professors Dr. Max Beheim=Schwarzbach.

III. Provinz Schlefien.

1. Gnadenfrei: †Sobere Brivat-Burgerschule unter Leitung bes Diatonus G. Leng.

2. Rosel D. Schl.: Höhere Privat-Anabenschule unter Leitung

bes Borftehers G. Schwarztopf.

3. Riesty: Padagogium unter Leitung des Borftehers Friedrich Dregler (früher Hermann Bauer). 1)

IV. Provinz Sachjen.

1. Erfurt: †Sandels=Fachichule von Albin Körner.

2. Sachsa a. Harz: +Lehr= und Erzichungs-Anstalt (Brivat=Real= schule) von Wilbrand Rhotert.

¹⁾ Die Anstalt ist be fugt, das Befähigungszeugnis für den einjährigfreiwilligen Militärdienst benjenigen Schülern der Untersetunda auszustellen, welche die Entlassungsprüsung unter Borsts eines staatlichen Rommissaus auf Grund der Ordnung der Reiseprüsung für die preußischen Progymnasten vom 6. Januar 1892 bestanden haben.

V. Probing Sannober.

1. Bad Lauterberg i. Harz: †Ahn'sche Realschule, höhere Privat= Anabenschule des Dr. Baul Bartels.

2. Denabrud: †Rolle'iche Sandeleichule bes Dr. Q. Lindemann. 1)

VI. Brobing Beftfalen.

1. Paderborn: †Unterrichts-Anstalt (Privat = Realschule) von heinrich Reismann.

2. Telgie. Progymnafiale und thohere Burgericul=Abteilung des Erziehungs = Institutes des Direttors Dr. Franz Anickenberg.

VII. Proving Deffen=Raffan.

1. Frankfurt a. M.: †Ruoff=Haffel'iches Erzichungs=Institut von Rarl Schwarz.

2. Friedrichsdorf bei Homburg v. d. H.: †Garnier'sche Lehrs und Erzichungs-Anstolt des Dr. Ludwig Broescholdt.

3. St. Goarshaufen: †Erziehungs=Institut (Institut Hofmann) bes Dr. Gustav Muller (früher Karl Harrach).

VIII. Rheinproving.

1. Gaesdond: Brivat-Unterrichts- und Erziehungs-Anftalt unter Leitung bes Dr. Joseph Brunn.

2. Gobesberg: Evangelisches Babagogium (†realistische und progymnafiale Abteilung) von Otto Ruhne.

3. Remperhof bei Robleng: †Ratholische Anaben-Unterrichts= und Erziehungs-Unstalt bes Dr. Christian Joseph Jonas.

4. Obertaffel bei Bonn: †Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt von Ernst Raltuhl.

Fürstentum Balded.

Au. Gymnafium
1. Corbach: Fürstliches Landes-Gymnasium.

Direktor: Dr. Wiskemann.

Cb. Realprogymnafium.

1. Arolfen, Direttor: Dr. Cbersbach, Brof., Schulrat.

') Die Berechtigung hat vorläufig nur bis zum Michaelistermin 1902 einschlich Geltung.

⁷ Die Anfialt ift befugt, bas Befähigungszeugnis für ben einjährige freiwilligen Militarbienst benjenigen Schülern ber Unterfetunda auszustellen, welche bie Entlassungsprüfung unter Borfit eines staatlichen Rommissars auf Grund ber Ordnung ber Reifeprüfung für die preußischen Progymangen vom 6. Januar 1892 bestanden haben.

Cc. Realfonle.

1. †Rieber=Bildungen,

Direttor: Dr. Roch.

Privat-Lehranftalt.

Die nachfolgende Anstalt barf Befähigungszeugniffe nur auf Grund des Bestehens einer unter Leitung eines Regierungs-Kommiffares abgehaltenen Entlassungsprüsung ausstellen, sofern für diese Brüfung die Brülungsordnung von der Aufsichtsbehörde genehmigt ift. Befreiungen von der mundlichen Brüfung ober einzelnen Teilen derfelben find unstatthaft.

1. Byrmont: Pädagogium des Dr. Hermann Karl Gotthilf Caspari (Progymnafial-Abteilung und †Realschul-Abteilung mit kaufmannischem Rechnen und Unterricht in

der Buchführung).

M. Die Königlichen Schullehrer- und Tehrerinnen-Beminare.

(121 Lehrer-Seminare, — 10 Lehrerinnen-Seminare, — 1 Lehrerinnen-Kurfus, — überhaupt 182 Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.)

I. Proving Oftprengen.

(8 evangel. Lehrer-Seminare, 1 fathol. Lehrer-Seminar.)

a. Regierungsbezirk Königsberg.

Direktoren:

1. Braunsberg, kath. Seminar, Dr. Schandau. 2. Breuß. Eylau, evang. Seminar, Rurpiun.

3. Hohenstein, dogl., Reiber, Sem. Oberl., auftraasw.

4. Ortelsburg, begl., Gerlach.

5. Ofterobe, degl., Pach, Schulrat.

6. Waldau, døgl., Thaer.

b. Regierungsbezirt Gumbinnen.

7. Angerburg, evang. Seminar, Lehmann=Rafchit.

8. Karalene, digl., Tomuschat.

9. Ragnit, bögl., Wulff.

II. Probing Beftpreußen. (8 evang., 4 lathol. Lehrer-Seminare.)

a. Regierungsbezirk Dangig.

10. Berent, kathol. Seminar, Dr. Prinz.
11. Marienburg, evang. Seminar, Schröter, Schulrat.

b. Regierungsbezirf Marienwerber.

12. Preuß. Friedland, evang. Seminar, Engel.

Direktoren: Dr. Rubenid. 13. Graubenz, tathol. Seminar, = Bergemann. 14. Löbau, evang. Seminar, 15. Tuchel, fathol. Seminar, Jablonski. 16. Dt. Rrone, begl. Bader. III. Probing Brandenburg. (11 evangel. Lehrer-Seminar.) a. Stabt Berlin. 17. Berlin, evang. Seminar für Stadt-Baaide, Schulrat. idullehrer, 18. Berlin, evang. Lehrerinnen-Seminar, Dr. Bychgram, Prof. b. Regierungsbezirt Botsbam. 19. Röpenid, evang. Seminar, Dr. Renisch, Schulrat. 20. Anris, Drilieb. døgl., Hoffmann, Schulrat. Urlaub, bsgl. 21. Reuruppin, bøgl., 22. Dranienburg, begl., 23. Brenzlau, bøgl., Ecolt, degl. c. Regierungsbezirk Frankfurt. 24. Altbobern, evang. Seminar, Lüttich. 25. Droffen, bøgl., Brebed. 26. Friedeberg N.M., døgl., Eggert. 27. Königsberg N.M., Beibrich. døgl., 28. Reuzelle, evangel. Seminar und Baisenhaus, Road, Schulrat, Oberpfarrer. IV. Broving Commern. (7 evang. Lehrer-Seminare.) a. Regierungsbezirk Stettin. 29. Rammin, evang. Seminar, Edert. 30. Bolit, døgl., Rathke. 31. Byris, Müller. døgl., b. Regierungsbezirt Roslin. evang. Seminar, 32. Būtow, Dr. Lewin. 33. Dramburg, døgl., Hinze, Schulrat. 34. Roslin, Marquardi. døgl., c. Regierungsbezirk Stralsund. 35. Franzburg, evang. Seminar, Dr. Futh.

	Directoren:
V. Probing Bo (2 evangel., 4 fathol. Lehrer-Seminare, 1 2 Ehrerinnen-Sem	paritätisches Lehrer-Seminar, inar.)
a. Regierungsbezirk	Posen.
36. Fraustadt, kathol. Seminar, 37. Koschmin, evang. Seminar, 38. Paradies, kathol. Seminar, 39. Posen, Lehrerunen=Seminar, 40. Rawitsch, parität. Seminar,	z. Zt. unbefett. Hammerschmibt. Belz. Baldamus, Schulrat. Dr. Kolbe.
b. Regierungsbezirk	Bromberg.
41. Bromberg, evang. Seminar,	Stolzenburg, Schulrat.
42. Ezin, kathol. Seminar, 43. Schneidemühl, dsgl.,	Schmidt. Grüner.
VI. Provinz Sc (9 evangel., 11 kathol. Lehr	lefien. cer-Seminare.)
a. Regierungsbezirk	Breslau.
44. Breslau, kathol. Seminar,	Reimann.
45. Brieg, evang. Seminar,	Baeber.
46. Habelschwerdt, tathol. Seminar,	
47. Münfterberg, evang. Seminar,	Gunther.
48. Dels, begl.,	Harnisch.
49. Steinau a. D., evang. Seminar m	ıb
Baisenhaus,	Dr. Benbt.
b. Regierungsbezir	ľΩieanik.
50. Bunglau, evang. Seminar, Baifer	- •
und Schulanstalt,	Dstendorf.
51. Liebenthal, fathol Seminar und	
Baifenhaus,	Blana.
52. Liegnis, evang. Seminar,	Buth.
53. Reichenbach D.L., degl.,	Schwarg.
54. Sagan, døgl.,	Solemmer.
c. Regierungsbezir	
55. Ober=Glogau, kathol. Seminar,	Dr. Schermuly.
56: Kreuzburg, evang. Seminar,	Boct. Dr. Malende.
57. Peistretscham, tathol. Seminar,	
58. Pilchowiz, degl., 59. Prostau, begl.,	z. Zt. unbefett. Heifig.
59. Prostau, bsgl., 60. Ratibor. bsgl.,	Dr. Hippel.
oo. dentiode. Daft.,	DI. Withher

```
Direktoren:
61. Rosenberg, kathol. Seminar,
                                           Sternaug.
62. Ziegenhals,
                                          Dr. Rreifel.
                      bøgi.,
63. Zulz,
                                          Bafcow.
                      bøgl.,
VII. Provinz Cachien.
(10 evangel. Lehrer-Seminare, 1 tathol. Lehrer-Seminar, 1 evangel. Couver-
nanten-Institut, 1 evangel. Lehrerinnen-Seminar.)
            a. Regierungsbezirt Magdeburg.
64. Barbn.
                evang. Seminar,
                                           Gründler.
                                           Liebholz.
65. Genthin,
                      døgl.,
66. Halberstadt,
                      bøgl.,
                                           Seeliger, Schulrat.
67. Ofterburg,
                      bøgl.,
                                           Dr. Schürmann.
             b. Regierungsbezirt Derfeburg.
68. Delitsch, evang. Seminar,
                                           Bohnenftabt,
                                                          Schulrat.
69a Drophig, evang. Gouvernanten=
           Institut,
                                           Mener.
  b. Dropfig, evang. Lehrerinnens
           Seminar,
                                           Derfelbe.
                 evang. Seminar,
                                           Reboner.
70. Gisleben,
71. Elsterwerda.
                       bøgl.,
                                           Dr. Thiemann,
                                                          Schulrat.
72. Beikenfels,
                                           von Berber.
                       dsal.,
                 c. Regierungsbezirk Erfurt.
73. Erfurt, evang. Seminar,
                                           Wieader, Schulrat.
74. Beiligenstadt, Kathol. Seminar,
                                           Dr. theol. et Dr. phil.
                         Bed, Reg. und Schulrat im Nebenamte
                                     bei ber Regierung zu Erfurt.
75. Rühlhaufen i. Th., evangel. Seminar, Brückner.
    VIII. Brobing Schleswig-Solftein. (6 evangel. Lehrer-Seminare, 1 evangel. Lehrerinnen-Seminare.)
76. Augustenburg, evang. Lehrerinnen=
            Seminar,
                                           Rannegießer, Sem.
                                                Oberl., auftragsw.
77. Edernförde, evang. Seminar,
                                           Schöppa.
                                           Caftens, Schulrat.
 78. Habersleben,
                       døgl.,
 79. Naseburg,
                                           Dr. Beilmann.
                       bøgl.,
                                           g. Bt. unbefest.
 80. Segeberg,
                       døgL,
 81. Tondern,
                       døgl.,
                                           døgl.
 82. Ueterfen,
                                           Bent.
                       døgl.,
```

IX. Probing Sannover.

(10 evang. Lehrer-Seminare, 1 tathol. Lehrer-Seminar.)

a. Regierungsbezirk hannover.

83. Sannover, evang. Seminar, Tiedge, Schultat.

84. Wunstorf, Rößler, degl. døgl.,

b. Regierungsbezirk Silbesheim.

Scheibner.

85. Alfeld, evang. Seminar, 86. Hilbesheim, tathol. Seminar, Poschmann.

87. Northeim, evang. Seminar, 3. 3t. unbefest.

c. Regierungsbezirt Luncburg.

88. Luneburg, evang. Seminar, Dr. Linde.

d. Regierungsbezirt Stade.

89. Bebertefa, evang. Seminar, Dr. Lang.

90. Stade, bøgl., Rramm.

91. Berben. bøgl., Stahn, Schulrat.

e. Regierungsbezirt Denabrud.

92. Osnabrud, evang. Seminar, Tismer.

f. Regierungsbezirk Aurich.

Baudmann. 93. Aurich, evang. Seminar,

X. Proving Bestfalen.

(5 evangel. Lehrer-Seminare, 1 evang. Lehrerinnen-Seminar, 4 tathol. Lehrer-. 2 fathol. Lehrerinnen-Seminare.)

a. Regierungsbezirk Münfter.

94. Burgsteinfurt, evang. Lehrerinnen=

Seminar, Dr. Richter.

95. Münfter, kathol. Lebrerinnen= Seminar,

Kraß, Schulrat.

96. Warendorf, fathol. Seminar,

Funte, degl.

b. Regierungsbezirt Minden.

97. Buren, kathol. Seminar, Freusberg, Schulrat

Ebers. 98. Gütersloh, evang. Seminar,

99. Paderborn, kathol. Lehrerinnen= Seminar.

Schröber.

100. Betershagen, evang. Seminar,

Rohlmann.

c. Regierungsbezirk Arnsberg.

101. Berbede, evang. Seminar, Dr. Dumben.

102. Hilchenbach, degl.,

Biebel.

		Direktoren:
103.	Ruthen, tathol. Seminar,	Böppner.
104.	Soeft, evang. Seminar,	Dr. Hirt, Schulrat.
105.	Berl, kathol. Seminar,	g. Bt unbefest.
(8 (XI. Provinz Heffen:9 wang., 8 paritătijche Lehrer-Seminare, 1 1 kathol. Lehrerinnen-Ku	l tatbol. Lebrer-Seminar.
	a. Regierungsbezirk	Raffel.
106.	Frankenberg, evang. Seminar,	
107.	Fulda, tathol. Seminar,	Dr. Ernst, Schulrat.
108.	Homberg, evang. Seminar,	= Frenzel.
	Shlüchtern, degl.,	Reinert.
	b. Regierungsbezirk 28	iesbaben.
110.	Dillenburg, parit. Lehrer-Semin.,	
	Montabaur, bsgl.,	, ·
112.	kath. Lehrerinnen-Kurfus,	a. Bt. unbefett.
113.	Ufingen, parit. Lehrer-Seminar,	Sternkopff, Kreis- Schulinsp., auftragsw.
(5 co c	XII. Rheinproving und H mgel., 11 kathol. Lehrer-Seminare, 2 k 1 paritätisches Lehrerinnen-	athol. Lehrerinnen-Seminare Seminar.)
	a. Regierungsbezirk S	doblenz.
114.	Boppard, kathol. Seminar,	Bürgel, Schulrat.
115.	Münstermaifeld, bogl.,	Dietrich.
116.	Reuwieb, evang. Seminar,	Cremer.
	b. Regierungsbezirk D	üsselborf.
117.	Elten, kathol. Seminar,	Dr. Rallen.
118.	Rempen, begl.,	Belten, Schulrat.
119.	Mettmann, evang. Seminar,	Guben.
120.	More, begl.,	Shulz.
121.	Obenkirchen, tathol. Seminar,	Dr. Stark.
122.	Rhendt, evang. Seminar,	Reetman, Schulrat.
125.	Xanten, tath. Lehrerinnen-Semin.,	- ·
	c. Regierungsbezirk	Edln.
124.	Brühl, kathol. Seminar,	3. 3t. unbefett.
125.	Siegburg, bogl.,	Dr. Bartholome, Schulrat.
	d. Regierungsbezirk	Trier.
126.	Ottweiler, evang. Seminar,	Diesner, Schulrat.
127.	Prum, fathol. Seminar,	Every.

128. Saarburg, kathol. Lehrerinnen=

Seminar,

Dr. Bader.

129. Trier, parit. Lehrerinnen-Seminar,

130. Wittlich, kathol. Seminar,

= Mastus.

= Berbeet, Schulrat.

o. Regierungsbezirt Machen.

131. Cornelimunster, kathol. Seminar.

Dr. Schmit. Reuter.

132. Linnich, degl.,

N. Präparandenanfialten.

1. Die flaatliden Pravarandenanftalten.

(41 Braparanbenanftalten.)

Vorsteher:

I. Brobing Offbrenken.

a. Regierungsbezirt Ronigsberg.

1. Mohrungen,

Rucharsti.

2. Hohenstein, 3. Demel,

Bolz.

Edftein.

b. Regierungsbezirt Gumbinnen.

4. Lögen,

Symanowsti.

5. Billfallen.

Яoф.

II. Proving Bestvrenken.

a. Regierungsbezirt Danzig.

6. Preuß. Stargard,

Semprich.

b. Regierungsbezirk Marienwerder.

7. Deutsch=Rrone,

Bolff.

8. Graubenz, 9. Schwet,

Fromm. Dumare.

10. Schlochau,

Ehlert.

III. Brobing Brandenburg. Reine.

IV. Brobing Bommern.

a. Regierungsbezirk Stettin.

11. Massow, 12. Plathe,

Frömter. Biegte.

b. Regierungsbezirk Roslin.

13. Rummelsburg,

Sdirmer.

		Borfteher:
	c. Regierungsbezirk	•
14.	Tribsees,	Müller.
	V. Provinz Poj	en.
	a. Regierungsbezirk	Posen.
15.	Liffa,	Beichte.
16.	Meferit,	Lange.
17.	Rogafen,	Ulbrich.
	b. Regierungsbezirt A	Bromberg.
	Czarnifau,	Höhne.
	Lobsens,	Fennig.
20.	Shonlanke,	Luksch.
	VI. Provinz Schle	fien.
	a. Regierungsbezirk	Breslau.
21.	Lanbed,	Milde.
22 .	Schweidnig,	Rleiner.
	b. Regierungsbezirk	Liegnit.
	Schmiedeberg,	Sommer.
24.	Greiffenberg,	Wulle.
	c. Regierungsbezirk	
	Oppeln,	Schleicher.
	Rosenberg,	Lepiorsch.
21.	Ziegenhals,	Langer.
28.	Būlz,	Witton.
	VII. Provinz Sad	
	a. Regierungsbezirk M	•
29.	Quedlinburg,	ૠ ifof.
	b. Regierungsbezirk	Erfurt.
	Heiligenstadt,	Hillmann.
31.	Bandersleben,	Reling.
	VIII. Proviuz Schleswi	
32.	Apenrade,	Krieger.
33.	Barmftebt,	Bold.
J 4 .	Lunden,	Walter.
	IX. Provinz Hann	
0>	a. Regierungsbezirt H	
3 5.	Diepholz,	Grelle.

Borfteber:

b. Regierungsbezirt Osnabrud. 36. Melle. Mabnten. c. Regierungsbezirt Aurich. 37. Aurich, Hoffmann. X. Proving Bestfalen. Regierungsbezirt Arnsberg. 38. Laasphe, Großmann. XI. Proving Deffen=Raffan. a. Regierungsbezirt Raffel. 39. Friklar, Filthaut. b. Regierungsbegirt Biesbaben. Sopf. 40. Herborn, XII. Rheinproving. Regierungsbezirt Robleng. 41. Simmern, Benrauch. 2. Die ftadtifden Pravarandenanfialten. (11 Braparanbenanftalten.) I. Brobing Offbrenken. a. Regierungsbezirt Ronigsberg. 1. Friedland a. A., Seminarlehrer Ladner, auftragsw. b. Regierungsbezirt Gumbinnen. 2. Johannisburg, Seminarlehrer Molloisch, auftragsw. II. Brobing Brandenburg. Regierungsbezirt Botsbam. 3. Zoachimsthal, Seminarlehrer Betrid, auftragsw. III. Brobinz Bommern. Regierungsbezirt Roslin. 4. Belgarb, Seminarlebrer Reu= bufer, auftragen. IV. Proving Bofen. 5. Unruhstadt, Ziemann, Rettor.

Borfteher:

V. Probing Sachien.

a. Regierungsbezirt Magbeburg.

6. Genthin,

Seminarlehrer Bartich, auftragsw.

b. Regierungsbezirt Erfurt.

7. Sömmerba,

Seminarlehrer Heffe, auftragsw.

VI. Provinz Schleswig-Holstein.

8. Dibesioe.

Reftor Dr. Spanuth, im Rebenamte.

VII. Probing Sannober.

a. Regierungsbezirt Silbesheim.

9. Einbeck,

Seminarlehrer Mener= holz, auftragsw.

b. Regierungsbezirt Quneburg.

10. Gifhorn,

Baumgarten, Erfter Lehrer, auftragsw.

VIII. Proving Beftfalen.

Regierungsbezirt Arnsberg.

11. 2Berl.

Behling.

0. Pie Taubstummenanstalten.

(45 Zaubftummenanftalten.)

Direktoren:

I. Proving Oftpreußen.

1. Angerburg, Proving. Taubft. Anftalt, Biechmann.

2. Königsberg, 3. Röffel, bøgl., bøgl., Reimer. Medlenburg.

II. Proving Beftpreußen.

4. Danzig, städtische Taubst. Anstalt, steht unter Leitung ber städt. Schulbeputation, Borsteher: Rabau, Rektor.

5. Marienburg, Provinz. Taubst. Anstalt, Hollenweger, Schulrat.

6. Schlochau, bsgl., Eimert.

III. Proving Brandenburg mit Berlin.

7. Berlin, Königl. Taubst. Anftalt, Balther, Schulrat.

8. Berlin, ftabtifche Taubft. Anftalt, Gugmann.

```
Direktoren:
9. Guben, Provinzial=Taubst. Anstalt,
                                       Rovfa.
10. Beißensee bei Berlin, jud. Taubst.
                                      Reich.
       Anstalt,
1f. Briezen a.D., Bilhelm-Augusta-Stift,
       Provinzial=Taubst. Anstalt,
                                      Rauer.
                 IV. Proving Bommern.
12. Roslin, Provinzial-Taubft. Anstalt, Oltersborf,
13. Stettin, degl.,
                                      Erdmann.
14. Stralfund, ftabt. Taubft. Anftalt, Bog, Lehrer und Saus-
                                                        pater.
                    V. Proving Pofen.
15. Bromberg, Provinzial-Taubft. Anftalt, Nordmann.
16. Pofen, degl.,
                                      Radomski, Schulrat.
17. Schneidemuhl, degl.,
                                       Schmalz.
                  VI. Proving Schlesien.
18. Brcslau, Bereins=Taubft. Anftalt,
                                       Bergmann.
19. Licgnis, begl.,
                                       Bende.
20. Ratibor, degl.,
                                       Schwarz.
                  VII. Proving Sachsen.
21. Erfurt, Provinzial-Taubst. Austalt,
                                      Prufner.
22. Salberfiadt, bogl.,
                                      Reil.
23. Salle a. S., degl.,
                                       Frante.
                                       Meinede.
24. Ofterburg, døgl.,
25. Beißenfele, degl.,
                                       Zarand.
           VIII. Broving Schleswig-Holstein.
26. Schlesmig, Provinzial-Taubst. Anftalt, Engelte.
                 IX. Proving Sannover.
27. Emben, Taubst. Anstalt,
                                       Oberlehrer Danger,
                                                    Borfteber.
28. Hilbesheim, Provinzial-Taubft. Anft., von Staben.
29. Donabrud, bogl.,
                                       Reller.
                                       Schröber.
30. Stade, dsal.,
                  X. Broving Bestfalen.
31. Büren.
            fathol. Brovinzial=Taubst.
                                      Derigs.
      Unftalt,
32. Langenhorft, degl.,
                                      Bruk.
33. Petershagen, evang. Provinzial-Taubft.
                                      Winter.
      Anstalt,
34. Soest, dsal.,
                                      Beinrid.
```

XI. Provinz Hessen=Nassau.

35. Frantfurt a. M., Taubst. Erziehungs= anstalt, Batter.

36. Homberg, kommunalst. Taubst. Anst., Münscher.

37. Kamberg, dsgl.,

sgl., Behrheim.

XII. Rheinproving.

38. Nachen, simult. Proving Taubst. Anst., Linnart, Schulrat.

39. Brühl, fathol. Broving. Taubst. Anst., Fieth. — #7 40. Coln, simultane Bereins-Taubst. Anst., Weißweiler, Schulrat.

41. Elberfeld, ev. Proving. Taubst. Anft., Sawallifch.

42. Effen, simultane Provinz. Taubst. Anft.
nebst der Anstalt für schwachbegabte Taubstumme zu Effen-Huttrop (Zweiganstalt),

திற்தே.

43. Rempen, tathol. Proving. Taubft. Anft., Rirfel.

44. Reuwied, ev. Provinz. Taubst. Anst. nebst der Anst. für schwachbegabte Taubst. daselbst (Zweiganstalt) Barth.

46. Trier, tathol. Provinzial-Taubst. Anft., Cuppers, Schulrat.

P. Die Plindenanftalten.

(16 Blindenanftalten.)

Direktoren:

I. Proving Ditpreugen.

1. Rönigsberg, Anftalt bes preußischen Provinzial= Bereines für Blindenunterricht,

Brandstäter.

U. Proving Beftpreußen.

2. Königsthal, Bilhelm-Augusta-Provinzial-(bei Danzig.) Blindenanftalt,

Rrüger.

III. Proving Brandenburg mit Berlin.

3. Berlin, ftabtifche Blinbenfculc,

Rull.

4. Steglig, Konigliche Blindenanftalt, (bei Berlin.)

Matthies.

IV. Proving Bommern.

5. Reu-Torney, Provinzial-Blindenanstalt, (bei Stettin.) (a. für Knaben, b. Biktorias Stiftung für Rabchen),

Erfter Lehrer Gamrabt, Borfteher. V. Broving Bofen.

Directoren:

6. Broniberg, Brovinzial=Blindenanftalt, Bittia. VI. Proving Schlesien. 7. Breslau, Schlesische Blinden-Unterrichtsanstalt, Rettor Schottke, Dirigent. VII. Provinz Sachsen. 8. Halle a. S., Provinzial-Blindenanstalt mit Zweiganftalt zu Barby, Men. VIII. Provinz Schleswig=Holftein. 9. Riel, provinzialstandifche Blindenanstalt. Ferden. IX. Proving Sannover. 10. Sannover, Provinzial-Blindenanstalt, Mohr. Proving Beftfalen. 11. Baberborn, Blindenanftalt für Böglinge Schwester Hilbegard kathol. Ronfession, Somermann, Borfteberin. 12. Soest, Blindenanstalt für Zöglinge evangelischer Ronfession, Lefde. XI. Broving Beffen-Raffau. 13. Frankfurta. M., Blindenanstalt, Infpettor Biedow, Borfteber. 14. Biesbaden, bøgl., Claas. XII. Rheinproving. 15. Duren, Proving. Blindenanftalt, Balbus. 16. Neuwied, bsal., Froneberg. Q. Die öffentlichen höheren Mädchenschulen. Das Berzeichnis dieser Anstalten ist noch nicht endgiltig festaestellt. Seminare und Termine für Abhalfung des lechswöchigen Beminarkursus leitens der Kandidaten des evangelischen Predigtamtes im Jahre 1902.

1. Provinz Oftpreußen.

Tag bes Beginnes ber Kurfe.

Breuß. Eylan 15. Januar ober 1. Montag nach d. 15. Januar. Ortelsburg 15. Mai = = = = = 15. Mai.

Evangel. Schul=

lehrer=Seminar zu

Evangel. Shul= lehrer:Seminar zu	Tag des Beginnes der Kurfe.
Diterobe Baldau Angerburg	30. Oktober oder 1. Montag nach d. 30. Oktober. 30. Oktober = = = = 30. Oktober. 30. Oktober = = = = 30. Oktober.
Raralene	15. Mai = = = = = 15. Mai.
Ragmit	15. Januar = = = = = 15. Januar.
Sohenftein	15. Mai = = = = 15. Mai.
	II. Proving Beftprengen.
Rarienburg Br. Friedland Löbau	1. November. 7. April. 9. Januar und 15. August.
	III. Provinz Brandenburg.
Berlin Königsberg R. M Reuzelle Tranienburg Kyrih Köpenick Neuruppin Altdöbern Droffen Breuzlau Friedeberg R. M.	7. Januar. 10. Februar. 8. April. 8. April. 22. Mai. 11. Auguft. 12. Auguft. 20. Ottober. 20. Ottober. 3. Rovember.
<u>Pōlig</u> Pyrig	Ritte Rai.
Lutow	Anfang Januar.
Pramburg	Witte August.
Franzburg Köżlin	Anfang November.
micos	10. Februar.
Kojdmin Vomist L	V. Provinz Bojen. 8. April.
Rawit jó (pa ritātifó) Bromb erg	13. Ottober. 6. Januar.
	· ·
Münsterberg Dis	VI. Provinz Schlesten. 12. August. 27. Oktober.
,-	_ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·

Evangel. Schul= lchrer=Seminar zu	Tag des Beginnes der Kurfe.	
Steinau a. D.	8. April.	
Bunzlau	6. Januar.	
Liegnis	3. Februar.	
Reichenbach D.L.	11. August.	
	20. Oftober.	
Sagan		
Kreuzburg	a. 3. April. b. 5. November.	
m-i		
Brieg .	8. April.	
m r	VII. Probinz Sachien.	
Barby	11. August.	
Genthin	27. Ottober.	
Halberstadt	14. April.	
Osterburg	13. Januar.	
	27. Oftober.	
Eisleben	14. April.	
Elsterwerda	13. Januar.	
Beißenfels	11. August.	
Erfurt	14. April.	
Heiligenstadt	26. Mai.	
Mühlhausen i. Th.	11. August.	
VIII	. Proving Schleswig-Golftein.	
Edernförde	28. April.	
Segeberg	28. April.	
Londern	3. November.	
Rapeburg	3. November.	
R R Bei hen	königlichen Schullehrer-Seminaren zu Ho	nhora:
lehen und 1	letersen wird ein solcher Kursus nicht	ahae.
halten.	receiped to the periodic sential stage	wyc
•	IX. Probing Sannober.	
Hannover	3. November.	
Bunftorf	13. Januar.	
Mfeld	3. November.	
Northeim	3. November.	
Lüneburg	7. April.	
Beberkesa	13. Ottober.	
Stade	13. Januar.	
Berden Osnabrūci	13. Ottober.	
	13. Januar. 3. Rovember.	
Aurich	a. arangungg.	

Evangel. Schullehrer-Seminar zu

Tag bes Beginnes ber Rurfe.

X. Proving Bestfalen.

Gütersloh Hildenbach Betershagen Soeit Erster Wontag im Oktober. Zweiter Wontag im Januar. Wontag nach dem 15. Juni. Erster Wontag im November.

XI. Proving Seffen-Raffan.

homberg Öğlüchtern Dillenburg

XII. Rheinproving.

Reuwied Rettmann Rörs Rheydt Ettweiler Dienstag ben 8. April. Montag ben 16. Juni. Montag ben 28. April. Montag ben 3. November. Montag ben 13. Oktober.

8. Termine für die Prüfungen an den Schullehrerund Tehrerinnen-Seminaren im Jahre 1902.

Taa bes Beginnes ber

ı

Nr.	Seminar.	Aufnahme- Prüfung.	Enilassungs- Prüfung.	zweiten Bolfsschullehrer Prüfung.
	I.	Proving Of	tprenßen.	
2. 3. 4. 5. 6.	Braunsberg, kath. Br. Eylau, evang. Hohenstein, evang. Ortelsburg, evang. Dsterobe, evang. Baldau, evang.	18. Septbr. 1. Septbr. 18. Septbr. 20. März. 20. März.	18. Febr. 11. Septbr. 29. August. 4. Septbr. 13. Februar. 24. Februar.	12. Mai. 1. Mai. 9. Mai. 5. Mai. 9. Septbr. 22. Septbr.
8.	Angerburg, evang. Karalene, evang. Raanit. evana.	18. Septbr. 20. März. 20. März.	25. August. 27. Februar. 5. März.	21. Mai. 18. Septbr. 16. Septbr.

		Tag bes Beginnes ber						
M r.	Seminar.		ıfnahme- krüfung.	Entlassungs- Prüfung.		zweiten Bolfsschullehr Brüfung.		
II. Probing Beftpreufen.								
1.	Berent, fath.		März.		Mårz.	22.	Septbr.	
	Marienburg,evang.	5.	Mārz.	6.	Febr.		Ditober.	
3.	Pr. Friedland,		•		•			
	evang.	9.	Septbr.	21.	August.	12.	Mai.	
	Graudenz, kath.	13.	Marz.	13.	Februar.	16.	Juni.	
	Lobau, evang.	11.	Marz.	27.	März.	9.	Zuni.	
6.	Tuchel, kath.	9.	Septbr.	28.	August.	18.	Novbr.	
7.	Di. Krone, kath.	13.	Marz.		_		_	
	III. Provi	na L	3randenl	jurg	und Bei	rli n.		
1.	Berlin, Semin. für	•		J				
	Stadtschullehrer, ev	. 6 .	Febr.	29.	Januar.	1.	Mai.	
2.	Berlin, Lehrerinnen		•		-			
	Seminar, evang.	20.	Febr.	12.	Febr.			
3.	Ropenia, evang.	13.	Febr.	5.	Febr.	14.	April.	
4.	Kyris, evang.		Septbr.	3.	Septbr.		Oftbr.	
5.	Neuruppin, evang. Dranienburg, ev.	13.	Mårz.	5.	März.	23.	Mai.	
6.	Dranienburg, ev.	11.	Septbr.	3.	Septbr.	13.	Ottbr.	
	Brenglau, evang.	27.	Febr.	19.	Febr.	12.	Mai.	
8.	Altdöbern, evang.	27.	Febr.	19.	Febr.	29.	Mai.	
9.	Droffen, evang.	27.	Febr.	19.	Febr.	26.	Mai.	
	Friedeberg R. M.,		·		J			
	evang.	20.	Septbr.	12.	Septbr. Septbr.	10.	Novbr.	
11.	Neuzelle, evang.	25.	Septbr.	17.	Septbr.	20.	Oftbr.	
12.	Königsberg N. M.,	,	•		·			
	evang.	2 8.	August.	20.	August.	2 0.	Otibr.	
	IV.	\$	rovinz \$	dun	nern.			
1.	Rammin, evang.	19.	Septbr.	10.	Sepibr.	28.	Oftbr.	
2.	Polit, evang.	14.	Marz.	5.	Marz.	10.	Zuni.	
	Pyris, evang.	5.	Septbr.	27.	August.		Novbr.	
4.	Butow, evang.	29 .	August.	20.	August.		April.	
5.	Dramburg, evang.	28.	Febr.	19.	Febr.	24.	Juni.	
6.	Franzburg, evang.	7.	Marz.	26.	Febr.	29.	April.	
	Köslin, evang.		Septbr.			25 .	Novbr.	
	V	r. 🔋	Broving	Boic	m.			
1.	Fraustadt, fath.		Juli.	•	_		_	
	Koschmin, evang.			25.	August.	16.	Juni.	

Tag des Beginnes							
Ar. Seminar. Aufnahme- Brüfungs- Prüfung. Brüfung.	zweiten olfsichullehrer- Prüfung.						
	12. Mai. 20. Ottbr.						
4. Bosen, Lehrerinnen= Seminar, parität. 8. April. 5. März.							
5. Rawing, partial. 11. Warz. 6. Febt. (2	21. April. 27. Ottbr.						
o. Oromberg, coung. (22. Septbr. 14. August (Rebendurjus.)	26. Mai. 1. Dezmbr.						
7. Egin, taily. 22. Septot. 20. august. 32	9. Juni. 24. Novbr.						
8. Schneidemühl, kath. 2. Juli. —	***						
VI. Provinz Schlefien.	VI. Provinz Schlesien.						
	24. Novbr.						
	3. Juni.						
	l5. Septbr.						
4. Nünsterberg, evang. 14. März. 22. Febr.	8. April.						
	25. Novbr.						
	15. Dezmbr.						
7. Bunzlau, evang. 12. Septbr. 22. Auguft. 8. Liebenthal, kath. 30. Juni. 19. Juni.	2. Dezmbr. 8. Septbr.						
	4. Nophr.						
9. Liegnit, evang. 19. Juni. 11. Juni. 10. Reichenbach D. L.,	4. 200000.						
	2. Ma i.						
	29. Apri l.						
12. Ober-Glogau, fath. 4. Septbr. 21. August.	2. Juni.						
13. Kreuzburg, evang. 13. Febr. 15. Febr. 2	8. Oftbr.						
14. Beistretscham, tath. 6. Narz. 20. Febr.	1. Dezmbr.						
15. Bilchowit, kath. 17. Marz. 27. Febr.	1. Septbr.						
16. Prostau, fath. 5. Mai. 24. April. 1	O. Novbr.						
17. Ratibor, kath. 26. Mai. 9. Mai. 1	l7. Febr.						
18. Rosenberg, kath. 2. Juni. 17. April. 2	20. Fanuar.						
	7. April.						
20. Žūlz, tath. 17. März. 30. Januar.	3. Novbr.						
VII. Provinz Sachien.							
1. Barby, evang. 28. Febr. 22. Febr. 1	0. Juni.						
	3. Juni.						
3. Halberstadt, evang. 11. Febr. 5. Febr.	7. Juni.						

•							
			Ta	g be	s Beginne	es de	r
Mr.	Seminar.	21	սիւ ա նաւ-	Œr	itlaffungs-	00 - YE	sweiten Schullehrer
		9	Brüfung.	8	Brüfung.	ESD ITS	sjajunegrer rüfung .
		ـــــــــــــــــــــــــــــــــــ		<u> </u>			raturil.
4.	Ofterburg, evang.	4.	Geptbr.	29.	August.	24.	Novbr.
5.	Delitsch, evang.	5.	Mårz.	27.	Febr.	16.	Juni.
6.	Eisleben, evang.	30 .	Januar.	23.	Januar.	3 0.	Juni
7.	Elsterwerba, evang.	20.	August.	14.	August.		Novbr.
8.	Beißenfels, evang.	23 .	Januar.	15.			Mai.
9.	Erfurt, evang.	15.	Septbr.	6.	Septbr.	1.	Dezmbr.
10.	Heiligenstadt, fath. Mühlhausen i. Th., er	28 .	August.	21.	August.		Ropbr.
11.	Mühlhausen i.Th.,er	o. 20). Febr.	12.	Febr.	23 .	Juni.
	37111 Q		ası	لسده	an Raillein		
			ing Supre	. DIPU	g=Holftein	•	
1.	Augustenburg, Lehre			•	m :		
	rinn. Semin., evang.	13.	Warz.		Mārz.	40	Orir
2.	Edernförde, evang.	13.	Febr.	. n.	Jebr.		April.
3.	Habersleben, ev.	4.	Septot.	28.	August.		Novbr.
4.	Rateburg, evang.	21.	Fedt.		Febr.		Mai.
D.	Segeberg, evang. Tondern, evang.	11.	Septor.	4.	Septbr.	.)e	Novbr.
				10.	Febr.	<i>2</i> 0.	April. Novbr.
ι.	lletersen, evang.	10.	Septbr.	11.	Septbr.	22.	ecoupt.
	IX.	\$ 1	roving H	ann	ober.		
1.	Hannover, evang.	•	März.		Febr.	9.	Juni.
2.	Bunftorf, evang.		Septbr.		August.		Novbr.
	Alfeld, evang.		Septbr.		August.		Rovbr.
	Hilbesheim, tath.	22.	Septbr.	1.	Septbr.		Ottober.
	Kortheim, evang.	15.	Septbr. März.	17.	Febr.		Juni.
	Lüneburg, evang.	22.	Septbr.	4.	Septbr.		Dezmbr.
7.	Bederkesa, evang.		Marz.		Febr.		Juni.
	Stade, evang.	22 .	Septbr.				Rovbr.
9.	Berben, evang.	15.	Marz.	12.	Febr.	26 .	Mai.
10.	Donabrud, evang.	22.	Septbr.		Septbr.	24 .	Novbr.
11.	Aurich, evang.		März.	3.	Mårz.	24.	Juni.
12.	Donabrud, fath.	15 .	März.		Marz.	26.	Mai.
	Hannover, israel.	14.	Mārz.	6.	Mårz.		
•	•••	-	. 4.1	A . #4#			
	X .		rovinz B	senn	alen.		
1.	Münfter, Lehrerinne		5 . 43				
_	Seminar, kath.	1.	રૂપાં	23.	Juni.	_	
	Warendorf, tath.	7.	August.		August.		Ottbr.
	Buren, fath.	5.	Febr.		Januar.		Mai.
4.	Gütersloh, evang.	15.	Mai.	9.	Mai.	3 0.	Juni.

		1	T a	g be	s Beginne	s be	r
Ar.	. Seminar.		ufnahme- Brüfung.	Er	itlassung s- Brüfung.	Bolk	zweiten Bjchullehrer- drüfung.
=	Mahankama Dakma						
.J.	Paderborn, Lehre-	7	Crake.	9	Crake.		
2	rinn. Semin., kath.	10	Tahn	- J. 19		10	i
7. 7	Betershagen, evang.	. 18.	Geor.	15.	Febr.	12.	Juni.
٠.	Herbecke, evang. Hauptkurfus	92	0	10	Okamua.	94	OtT:
	A				. .	24.	Juli.
¥	Rebenkurjus Hebenkurjus	5	Guni	20. 20.	moi	10	Septbr.
o.	Rüthen, kath.	98	Juii. Tohr	30. 30	Willi. Takr	10.	Juni.
	Soeft, evang.	20. 20	genter	20.	Januar.	10. 92	Mai.
	Burgsteinfurt, Lehre		Junuur.	20.	Junuar.	20.	Mui.
11.	rim Semin., evang.		Maril				
19	Berl, fath.	91	Mnril		_		_
15.	weit, tuty.	21.	etptu.				
	XI.	Pr•	vinz Sef	en=	Raffan.		
1.	Frankenberg, evang.	18.	Septbr.				
	Fulda, kath.	26.	Septbr.	25 .	August.	12.	Đ≀ai.
3.	Homberg, evang.	27.	Febr.	14.	Febr.		Oftober.
4.	Schlüchtern, evang.	8.	Septbr.	26.	August.		
.j.	Shlüchtern, evang. Dillenburg, parit. Wontabaur, parit.	15.	Septbr.	28.	August.	24.	Zuni.
6.	Montabaur, parit. Usingen, parit.	20.	Febr.	7.	Febr.	5.	August.
7.	Usingen, parit.	13 .	März.	24.	Febr.	19.	August.
5.	Kaffel, israel.	17.	März.	4.	März.	28.	Ottober.
			-		-		
	XII. Phei	-	•	_	. •		
1.	Boppard, kath.	14.	Juli.	21.	Juli.	25.	Oftober.
2.	Münstermaifeld,			_		_	
_	fath.		Marz.		Jebr.		Juni.
			Juli.	1.	Juli.		Oftober.
	Brühl, kath.	31.	Juli.	10.	Juli.	14.	Oftober.
5.	Siegburg, tath.	10.	März.		Febr.		Juni.
ぢ.	Elten, fath.	10.	März.		Febr.		Novbr.
7.	Kempen, kath.	31.	Juli.	3.	Juli.		Oftober.
ಕ.	Mettmann, evang.	10.	März.	13.	Februar.	2.	Juni.
9.	Rettmann, evang. Mors, evang.	31 .	Juli.	8.	Juli.		Ottober.
10.	Obenkirchen, kath. Rhendt, evang.	10.	Marz.	23.	Januar.	21.	Juni.
11.	Rhendt, cvang.	10.	Marz.	17.	Febr.	7.	Ditober.
12.	Xanten, Lehrerinnen	!=	•		-		
	Seminar, kath.		Januar.	6.	März.		
13.	Ottweiler, evang.		März.		Febr.	23 .	Juni.

	-		_			
	1	Ta	g bes	Beginne	es de1	:
Nr. Seminar.		nahme- ifung.	Entl Pr	affungs- üfung.	Bolle	meiten Schullehrer- rüfung.
14. Prüm, kath. 15. Saarburg,Lehrerin		Rārz.	6. 8	febr.	31.	Mai.
nen=Seminar, kath. 16. Trier, Lehrerinnen=	16. 3	Fanuar				_
Seminar, parit. 17. Wittlich, fath. 18. Cornelimuniter,	31. 3	- Juli.		Rārz. Juli.	21.	Ottober.
fath. 19. Linnich, fath.	31. Ş 10. 9	Juli. Rārz.	7. 3 30. 3	Zuli. Zanuar.	11. 17.	Oktober. Juni.
			·	-		-
T. Termine für d	ie P	rüfuı	igen :	an dei	ı ffac	Michen
Präparande	nanf	talter	i im	Jahre	1902	2.
Tag des Beginnes der						
Nr. Praparandenans	talt.		fnahme rüfung			jungs= jung.
I.	Brob	ing D	ipreuf	en.		
1. Mohrungen			Rārz.		Febr	r.
2. Hohenstein		18. S	eptemb		මි ළු	tember.
3. Memel		20. 20	lárz			
4. Löpen		18. €	eptemb	er. 27.	Aug	uft.
5. Pillkallen		20. D	lárz.	3.	Mår	3.
II.	Provi	ng 23	eftpren	gen.		
1. Dt. Krone		13. D	lärz.	8. 1. 18.	. Mā1	73.
2. Pr. Stargard		13. D	lārz.	1.	Febr	:.
3. Graudenz		13. D	lārz.	18.	Febr	: .
4. Schweb		13. D	lārz.	3.	Febi	: .
5. Schlochau		13. D	lärz.		_	
III. Proving Brandenburg und Berlin.						
Reine.						
IV.	Bro	vina A	Bomme	rn.		
1. Massow	4	20. 3			Febi	r.
2. Plathe		21. 8		16	Aug	uft.
		~	-0-1	-0.	A	1

Tag bes Beginnes ber						
Ar. Prāparanbenanftalt.	Aufnahme= Prüfung.	Entlassungs= Prüfung.				
3. Rummelsburg i. P.	21. August.	16. August.				
4. Tribiecs	20. Febr.	15. Febr.				
V. \$8t	ovinz Pojen.					
1. Czarnikau	19. September.	15. September.				
2. Lobsens	20. Mårz.	24. Febr.				
3. Liffa	20. März.	24. Februar. 24. Februar.				
	20. März.	24. Februar.				
5. Rogafen	19. September.	15. September,				
6. Shonlanke	2. Juli.	and a				
	ovinz Schlesien.					
1. Lanbeck	2. Juni.	23. Mai.				
2. Schweidnig	11. Marz.	1. Februar.				
3. Greiffenberg	6. Marz.	4.4 000				
4. Schmiedeberg	19. August.	11. August. 3. Mai.				
5. Oppeln 6. Rosenberg	9. Auni. 26. Mai.	5. Mai. 10. Mai.				
	11. August.	21. Juni.				
8. Bülz	7. April.	15. Mārz.				
•	•	20. 20.00				
	rovinz Sachsen.	10 Cahmian				
1. Quedlinburg 2. Heiligenstadt	18. Februar. 4. September.	12. Februar. 26. August.				
2. Bandersleben	18. September.	12. September.				
	•					
	z Schleswig-Holl					
1. Apenrade 2. Barmstedt	5. April. 15. Ottober.	13. März.				
2. Saturfest 3. Lunden	29. April.	18. September.				
	•					
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	vinz Sannover.					
1. Aurich	15. März.	21. Februar.				
2. Diepholz	15. März.	21. Februar.				
3. Rellé	22. September.	12. September.				
X. Pre	vinz Westfalen.	•				
1. Laasphe	26. Juni.	8. März.				
XI. Brobi	ng Deffen=Raffan	I .				
	25. September.					
•	18. März.	10. März.				
2. Herborn	25. September	6. September.				
	•	•				

Tag bes Beginnes ber Mr. Braparanbenanftalt. Aufnahme-Entlaffungs: Prüfung. Prüfung. Rheinproving und hohenzollern. XII. 1. Simmern 23. Juli. 4. August. Orfe und Termine für die Prüfungen der Tehrer an Mittelschulen sowie der Rektoren im **Jahre** 1902. Tag des Beginnes der Brufung für Proving. Drt. Lebrer an Reftoren. Mittelfculen.

21. April Ditpreußen 26. April Königsberg. 20. Oftober 24. Oftober 4. Juni Westpreußen 3. Juni Danzig. 11. November 12. November Brandenburg 22. April 29. April Berlin. 28. Oftober 4. November Bommern 28. Mai 27. Mai Stettin. 10. Dezember 9. Dezember Posen 28. April 2. Mai Bofen. 10. November 14. November Schlefien 11. April 17. April Breslau. 17. Oftober 23. Oftober 2. Juni. Sachsen 27. Mai Magdeburg. 28. Oftober 3. November Schleswig= 3. Februar 7. Februar Tonbern. Holstein 27. Oftober 31. Dittober 14. Mai Hannover 12. Mai Hannover. 22. Oftober 20. Oftober 16. April 16. April Westfalen Münfter. 22. September 22. September 19. Juni Heffen=Naffau 13. Juni Raffel. 28. November 4. Dezember Rheinproving 31. Mai 12. Juni Roblenz. 4. November 17. November

V. Orfe und Cermine für die Prüfungen der Jehrerinnen, der Sprachlehrerinnen und der Schulborsteherinnen im Jahre 1902.*)

Drt.	Tag bes B Sehrerinnen.	eginnes ber Eprach- lehrerinnen.	Brüfung für Schulvor- fteherinnen.	Art ber Lehrerinnen-Prüfung.				
I. Proving Oftpreußen.								
Rönigsberg	14. April 13. Oftbr.	1. Mai 29. Oftbr.	19. April 18. Oftbr.	Kommiss. Prūf. dšal.				
Memel	15. Sptbr.			Abg. Brüf. a. d. städtisch, Lehr. Bild. Anst.				
Tiljit	7. März	_		Abg. Brüf. a. d. Brivat-Lehr. Bild. Anft. des Direktors der städt. höh. Mädchen- jchule Willms.				
	II	. Provin	g Beftpre	eußen.				
Danzig	20. Febr. 5. Sptbr.	9. Apri l		Abg. Prüf. a. d. stādtisch. Lehr. Bilb. Anft.				
	9. April 15. Oftbr.			Rommiss. Prüf.				
Graudenz	18. April	_		Abg. Prüf. a. d. städtisch, Lehr. Bild. Anst.				
Rarien=				•				
burg	10. Febr.	_		bagí.				
Marien= werder	OF Warif			haat				
Thorn	25. April 18. April	_	_	bagi. bagi.				
~90111	•	· W-anin	3 Brande	•				
30 and in-		. Probin 1. Mai		nourg.				
Berlin	7. Febr. 29. Oftbr.			Kommiss. Prüf.				
Frankfurt	28. Febr.		- ~ ~ · · ·	L beat				
a. D.	22. Sptbr.	_		bagi.				
Botsdam	3. Febr.		_	bøgl.				
		(V. Prov	inz Pomn					
Greifswald	15. M ārz	_		Abg. Prüf. a. d. städtisch.				
Röslin Stettin	5. Mai 8. April 2 23. Sptbr.:		8. April	Lehrerinnen=Seminar. Kommiss. Prüf. dögl. dögl.				

^{*)} Fur Die Bezeichnung "Lehrerinnen-Bilbungsanftalt" wird die Abfurgung "Lehr. Bilb. Anft." angewenbet.

Drt.	Tag des Be	ginne s ber	Prüfung fi	ür Art der
DII.	Behrerinnen.	Epracy: lehrerinnen.	Schulvor: fteherinnen.	Lehrerinnen-Prüfung.
		V. Br	ovinz Po	fen.
Bromberg	11. Mārz		_	Mbg. Prüf. a. d. städtisch
J	10. Sptbr.	_		Lehrerinnen-Seminat.
		-	13. März	
			11. Sptbr.	
	10. März			Abg. Prüf. a. d. Privat
	9. Sptbr.		_	Lehr. Bild. Anst. del Frl. Dreger.
Posen	13. März	_	-	Abg. Bruf. a. d. Königl Lehrerinnen-Seminar.
	3. März)
	3. Sptbr.			Kommiss. Prüf.
	_	3. März	8. März 5. Sptbr.	
	_	-	•	••
	· ·	vi. Prop	inz Shl	-
Breslau	11. Febr.	_		Mbg. Brüf. a. b. Brivats Lehr. Bild. Anst. des Dr.
	17. Sptbr.		_	Nisle.
	7. März		-	degl. des Frl. Knittel.
	10. Sptbr.	_	_	•
	4. März 15. April :	15 9(nri)	15 9(nmi)	døgl. des Frl. Eitner.
	28. Oftbr.	28. Oftbr.	28. Ofthr	Kommiss. Prüf.
G örli k	5. Febr.	<u> </u>	_	Abg. Prüf. a. d. städtisch.
0' 4				Lehr. Bild. Anft.
Liegnit	10. Juni		10.	Kommiss. Prüf.
Oppeln	14. Oftbr.		14. Öftbr.	bsgl.
• •		II. Proi	vinz Sac	
Droyfig	3. Juli			Abg. Prüf. a. d. Königl.
				evangel. Souvernanten=
	3. Juli			Institut.
	o. San			Abg. Brüf.a.d. König Levang. Lehrerinnen=Seminar.
Erfurt	13. Sptbr.	1	7. Sptbr.	Kommiss. Prüf.
Gnadau	7. Mai			Abg. Pruf. a. d. Lehr. Bild.
Sathantick	a war			Ant.d.ev. Brüdergemeinde.
Halberstadt Halle a. S.	7. März 2. Snehr		10. März	Rommill. Pruf.
Punt u. S.	3. Sptbr.	_	-	Abg. Prüf. a. d. Lehre=
				rinnen-Seminar bei den
				Franckeschen Stiftungen.

Đrt.	Tag bes B		Brüfung für	Art ber Lehrerinnen=Brüfung.		
lagdeburg	8. Mārz			Abg. Brüf. a. d. Städtifc. Lehrerinnen=Seminar.		
	_	23. Mai 7. Nvbr.	_			
	VIII.	Provinz	Shleswig	3=Holstein.		
ltona	27. Febr.			Abg. Prūf. a. d. Städtisch. Lehrerinnen-Seminar.		
	3. März	3. März		Kommiss. Prüf.		
ugusten= nurg	6. März	_		Abg. Pruf. a. b. Königl. Lehrerinnen=Seminar.		
alesmig		7. April 20. Oftbr.		Kommiss. Prüf.		
		IX. Prov	inz Hanna	over.		
	17. Mär z 5. Feb r .	5. Febr.		Kommiss. Prüf. Abg. Brüf. a. b. städtisch. Lehr. Bilb. Anst.		
§nabrūd	4.Sptbr 19. März	. 4.Sptbr. —		Kommiss. Brüf. Abg. Prüf. a. d. städt. Lehr. Bild. Anst.		
		X. Prov	inz Westfa	len.		
ielej eld, tadt. Anst. ielejeld,	18. Juli	_		Rommiss. Prüf.		
	21. Juli	_		begl.		
agen	17. März	_		bagi.		
dinfter		28. April		døgl. } døgl.		
aderborn	15. Juli	. 22. Oftbr. —	22. O tiot. —	bagI.		
	XI. Proving Heffen=Raffau.					
icantfuri				•		
a. M. laffel	7. Mårz	7. März	12. März	Abg. Brüf.		
-m-lere	20. Febt. 22. April	21. Febr.		døgl. Rommiss. Prüf.		
Biesbaden	12. März	12. März	17. März	Abg. Prüf.		
Rontabaur	10. Oftbr. 6. Mai	_		Rommiff. Brûf. bøgl.		

54	Tag des Be	ginnes ber	Prüfung fü	r Art der				
Drt.	Behrerinnen. Eprach- Schulvor- fleherinnen.		Lehrerinnen-Prüfung.					
XII. Rheinprovinz.								
Aachen	23. Januar		_	Abg. Prüf. a. d. städtij Lehr. Bild. Anst.				
Cöl n	10. März	-		Abg. Prüf. a. d. städtif höh. Mädchensch. u. Le Bild. Anst.				
	10. W ārz	_		Abg. Prüf. an dem siā Kursus für Bolksschilehrerinnen.				
	25. April		25. April					
Elberfeld	13. März			Abg. Prüf. a. d. städtif evang. Lehr. Bild. Anst.				
R aijers= werth	17. Febr.			Abg. Bruf. a. b. Lehr. Bi Unst. d. Diakonissen-Ansia				
Roblenz	19. März	-		Abg. Prüf. a.b. evang. Le Bild. Anst.				
	3. Mai 1	5. Mai	15. M ai					
	13.Sptbr. 2	5. Sptbr.	25. Sptbr.	Kommiss. Prüf.				
Münster= eifel	27. Febr.	÷	<u>-</u>	Abg. Prüf. a. d. städiis fathol. Lehr. Bild. Anst.				
Neuwied	10. M årz	_	_	Abg. Prüf. a. b. stādtif Lehr. Bild. Anst.				
Saarburg	24. Febr.			Abg. Pruf. a. d. Königl. Le rerinnen=Seminar.				
Trier	6. März			bøgl.				
Xanten	6. März			begi.				

W. Orfe und Termine für die wissenschaftliche Prüfung von Tehrerinnen im Jahre 1902.

Bu Berlin am 4. Juni und im Dezember, zu Königsberg i. Pr., Breslau, Göttingen, Münster i. W. und Bonn nach Bebarf.

X. Orfe und Cermine für die Prüfungen der Tehrerinnen für weibliche Handarbeiten im Jahre 1902.

Nr.	Provinz.	Ort ber Prüfung.	Tag des Beginnes der Prüfung.
2.	Ostpreußen Bestpreußen Brandenburg	Königsberg Danzig Berlin	22. Mai (11. März { 9. September (9. Mai
	Bommern	Stettin	30. Oftober 17. März 21. Oftober
5.	Posen	a. Posen b. Bromberg	10. März 15. September 17. März 15. September
6.	Schlefien	a. Breslau	(17. Warz 22. September
	Sachsen	b. Liegniß a. Magdeburg b. Erfurt	17. März 30. April 23. September
	Schleswig= Holstein Hannover	Kiel Hannover	13. Mårz (7. Mårz
10.	Beftfalen	a. Münster b. Keppel, Stift	l 12. September 9. Juni 7. Oktober .
11.	Heffen=Nassau	a. Kassel b. Wiesbaden	20. März 21. März
12.	Rheinprovinz	c. Frankfurt a. M. a. Koblenz b. Düffelborf	17. März 14. Mai 15. Oktober 18. Juli.

Y. Orie und Termine für die Prüfungen als Vorsteher und als Tehrer für Taubstummenanstalten im Jahre 1902.

I. Prüfung als Borfteher: zu Berlin an der Königl. Taubstummenanstalt im September 1902.

II. Prufungen als Lehrer:

Nr.	Provinz.	٤	ort (Anstalt).	5	Eag b	des Beginnes er Prüfung.
	Ostpreußen		Königsberg			Dezember.
	Bestpreußen	=	Marienburg	=	25.	Oftober.
3.	Brandenburg	=	Berlin	=	20 .	September.
	•		(Rgl. Taubst. A	nst.)		•
4.	Pommern	=	Stettin		20.	Juni.
5.	Bosen	=	Bosen			November.
6.	Schlesien	=	Breslau	=	21.	Ottober.
	Sachsen		Erfurt	=	20.	September.
8.	Schleswig-Holftein	=	Schleswig .	=	16.	Ottober.
9.	Hannover	=	Hildesheim	=	6.	Mai.
10.	Bestfalen		Langenhorft	=	1.	August.
11.	Heffen=Naffau		Homberg	=	12.	August.
12.	Aheinprovinz		Neuwied	=		Juli.

Z. Orfe und Termine für die Prüfungen der Turnlehrer und Turnlehrerinnen im Jahre 1902

Provinz.	Tag bes Prüf Turnlehrer.	Đrt.	
Dftpreußen	17. Mår3	20. Mår3	Königsberg.
Brandenburg		26. Mai u. November*)	Berlin.
Pommern	11. März	_ ′	Greifsmald.
Schlesien		13. Mai 12. März	Stettin. Breslau.
Sachsen	8. Märž	`	Halle a. S.
Rheinprovinz	27. Februar	9. Mai 25. November	Magdeburg. Bonn.

ZI. Termin für Eröffnung des Fursus in der Föniglichen Turnlehrer-Bildungsanstalt.

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern i ber Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin wird z Anfang des Monats Oktober 1902 eröffnet werden.

^{*)} Begen ber Prüfungstage wird befondere Befanntmachung erlaffe werben.

III. Termin für Eröffnung des Kursus zur Rusbildung von Turnlehrerinnen.

Der nächste Kursus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen in er Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin wird am Sonnabend ben 5. April 1902

töffnet merben.

Inhalts=Verzeichnis des Januar-Heftes.

	Minifteriun	ber gei	ftlichen 2c.	Ang	eleg	enh	eiten					Seite	1
	Die Sac	verständi	aen-Ramn	nern	bean	D. Ý	derei	ne					4
	Panhead Pan P	n illimmiss	11 211F 9	Rerati	ma	ផ្ស	her	hie	æ,	YTT1/	n-		
	bu	ına ber 🤋	konds für	Run	ftam	eđe							7
	Turnlehr	er-Bilbur	fonds für igsanstalt	211 ¥	erli	n						•	8
	Turnichr Austunit	sitelle in	böberes	Unte	rrid	iten	sefen						8
	Die Ronigli	den Bro	pinzialbeh	örben	fü	r bi	e lln	terr	iát	8-93	er.		•
•	waltung				. 1				,	-			
		Broping	Dfipreuk	en .	_		_				_		8
	2.	# ************************************	Beipreu		•	. •	·		• •	•	-		9
	3.	•	Branbenl	nura hura	•		•	•	•	•	•		10
	4.	-	Bommer			•	•	•		•	٠	•	11
	5.		Boien		•	• •	•	•	• •	•	•		12
	6.	,	Schlefien		•	•	•	•		•	•	-	13
	7.						•	•		•	•		14
	7. 8.	_	Sachsen			• •	•	•		•	•	•	
		•	Schleswi	ã•⊅oı	lien		•	•	• •	•	•	•	15
	9.	•	Sannove	τ.			•	•		•	•	•	15
	10.		Beftfalen					•		•	•	•	17
	11.		Beffen-Re	ıllan	•	• •	•	•		•	•	•	18
	12.	Sigeinpri	ovinz . Cerniche S	: :			•	•		•	•	•	19
	13.	Popenzo	llerniche b	Lande	•	•					•	•	20
	14.	Fürstenti	ümer W al	dect 1	und	Pŋ	rmo	nt				•	20
	Areis-Schul												
		Brovinz	Ditpreuß	en .									21
	2.		Befipreuf										23
	8.		Branden	burg									24
	4.	=	Bommer	n.			٠.						28
	5.	•	Bojen .									•	81
	6.	•	Schleften										83
	7.		Sachien										87
	8.		Schlesmi										42
	9.		Bannove	r v	,,				•	•	•		43
	10.		Beftfaler				•	:	•	•	•		49
	11.		Beffen-R						• •	•	•	•	51
			ovinz .	ujjuu	•		•		• •	• •	•		55
	12.	Sohenzo	Vernsche S	ian'i	•				•	• •	•	-	58
	Ronigliche	Tobamia	retulate	ant La		• ••	œ.	.ri	•		•		58
	Ronigliche	atuvenite	Det Roll	en juju	dren	ζu	ЮÜ	uu	•		•	:	62
•	Romigliaje	enuvenne	ver muni	ie gu	Юť	tun	•	•	•	• •	•	•	
·	Ronigliche	muleen g	n werill	• •	•		•	•	•		•		68
	Raud-Muj	tum zu x	otilin .		•	·		· (m			٠.	•	75
L	Ronigliche 1	orilenia)al	inale au	iatien	. zu	200	run	(*	DIS	van	ι) .	•	75
	1.	xoniglic	he Biblio	tget	•		•	•	•		•	•	75
	2.	Mourding	he Sternn	oarre	•		•	•	•	•	•	•	77

		0. au	ouigu	ujti	K) U	unu	Jujei	L W	uti		•	•	•	•	•	•	CLL	E
		4. ♀	önigli	die8	Вe	tăda	liído	es	Яn	ftiti	ut :	uni	b @	ien	ıtra	Is .		
		F.	ıreau	Ser	ant.	0 Y Y O	+	2014		-		π.,	20	011	F h	-		ł
		~ .	ittuu	Der	Şııı	rrnin		nuit					_		•			
		Le	legra	pyen	verç	ze d	CI 3	POI:	3 00	ım					•		=	
		5. Q	önigl	idie8	90R	teor	olo	aile	hes	3	nfti	tut	211	: 9 3	erli	in	=	
			önigli															
														110	rıu	116		
			i Pot			. :	•	•	٠	•	•	•	•	•	•	•	=	
J.	Die Roni	alide	n Un	iver	fität	en												
		1 6	önigs	hero													_	
						• •	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	-	
		2. 88		•	•		•	•	•	٠	•	•	•	•	•	•	=	1
		8. 3	reifsn	ald													•	1
		4. 99	reslai	1		_											-	- 1
		£ &	alle .	• •	•		•	•	•	•	•	•	•	•	-	•		
		ŏ. A.	une .	•	•		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	_	
		6. 30	iel .						•		•		•		-	•	•	- 1
		7. G	ötting	en														1
		Q QTD	arbu	ra														1
		0. 20	utou								•	•	•	•	•	•		
			onn .		•	• •	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	=	1
	1	0. 20	tabem	ie a	u D	tün f	ler											1
			gceum														_	1
TZ	A: A2.	1. Y: X	yccum	0	. .	- 6	. £5	٧		•	•	•	•	•	•	•	-	
K.	Die Ron			:agni	la)er	ı Dı	oayı	այա	cn									
			erlin														-	1
		2. 5	annor	er									_			_		1
										•	•	•	•	•	•	•		
_			achen					•	•	•	•	•	•	•	•	•	=	1:
L.	Die höhe	ren :	eehrai	njtal	ten				•				•		•	•		1:
M.	Die Ron	ialido	en S	bull	ebre	r: 11	nb	Ωel	brei	rinı	nen	-6	emi	ina	TE	_		- 11
Ñ.	Die ftaat																_	1
																•	•	
0.	Die Tau				uen		•	•	•	٠	•	•	•	•	•	•	•	1
P.	Die Blin	denai	nftalte	n.							•		•					10
Q.	Die öffen	tliche	n höf	ierer	970	ሕለክ	enf	ക്ഷി	en									1
Ř.	2 coming	5.5 1		L o	. <u> </u>		<u>ا</u> چ'			¥	. · ·	·	•	·	1	•	•	
D.	Termine	luc t	ne lei	ກ່ອເກ	vaji	Ren	90	щи	iut	iut	احرا	nèt	CL	an	Ber	[=		
		den	Bret	ugta	mts	-Rai	ndic	ate	n	ını	30	ıŋr	e 1	90	2			- 1(
S.	Termine	für i	ie Bi	เมโนเ	naer	ı an	be	n @	έđu	ılle	bre	T- I	und	Ω	ehr	*		
	~~~~~	rinn	en-Se		TOTAN	inn	G,	hre	10	SOL	,,,	•			-7-	•	_	
m	~	Can I	: - C		at cu		. ئ	uji	2	102	· i .	•	m	<u>.</u>	•	•	•	1
T.	Termine	lnt i	ole B	ruju	nger	n ar	I DE	:n 3	con	ıgı	lage	n	<b>p</b> ro	щo	rrai	1=		
		bena	nftalt	en i	m 🤉	lahr	c 19	902										- 1
Ū.	Orte unt	Ser	mine	für	hie	Rrii	fun	aen	ነ ነ	· r 6	Peh:	rer	σn	gny	itte	1_		-
٠.	~ a		****		a	1.24.		B	à	~ f.		• 00		-				
			en un											•	•.	•	#	1
٧.	Orie uni	( Ter	mine	für	die	₩r	ŭţu	nge	n d	er :	ech	rer	tnn	ien,	, D	r		
		Spra	achleh	reriz	men	เ๋นเ	пĎ	De	. 6	≈ക	uľn	orl	teh	eri	nne	117		
			tabre					•••	•	,		-				•••		
		· ·	Zinnie	130		٠	<u>~</u> .	•••	`~	:	٠.	•	٠.	÷	•	•	•	- 1
W.	Drie und																•	- 11
X.	Døgl. fi	ir bi	e Br	ûfun	aen	Det	rΩ	chr	criı	me	n	für	n	ocil	blid	Se		ĺ
	0 , .	Sant	barbei	ten	im	Pah	re '	190	9			•				, -	_	•
₹	O a - 7 63	- Vaii	93			Ya (	Ď	EL-E	-	••••	٠		6.1	<u>.</u> .		• •	•	1
Y.	Degl. fü	r Die	pru	ուն	ם מז	IT 20 1	POL	lten	er_	unı	o a	10	200	gre	τ ր	ır		
		Laul	ftum	mene	anfie	alten	ı in	1 3	ah	re :	190	2						11
Z.	Degl. für	bie 9	Rrufin	naen	ber	Tu	enle	hre	r ú	nb '	Tu	mĭ	eĥr	eri	nne	77		- 1
	~~81					~~		7					-7-					
m -	~	ini ž	sahre	120	۷.	: :	:		•	٠	٠.	÷	•	•	•	•	•	17
Z L	Termin	pur (	roffn	ung	Dei	5 SC	urji	us	zui	ιį	ıuc	bil	Du	ng	Do	n		j
		Turr	ilehre	m li	m 9	labr	e İ	902	٠.							_		17
<b>7</b> . II	. DegL	iir a	irā#m	11116	he	0	เราร์	18	2112	9	1112	hir	h.,,	10	nc	,	-	
шЦ	· Safe	C	20111	~y		·	-	W #		. 4				.я	UÜ			
		LUIT	ilehre	ann	रता १	भा 🕻	zag:	TT .	ιWU	Z				•				11

THE NEW YORK : PUBLIC LIBRERY.

> ASTOR, LENGX AND TILBEN FOUNBATIONS.

# Centralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in dem Ministerium der geiftlichen, Unterrichts - und Webiginal-Angelegenheiten.

N 2.

Berlin, den 28. Februar

1902.

# A. Behörden und Beamte.

1) Deckblätter Rr. 111 bis 122 zu ben Grundsäten für bie Besetzung ber Subaltern= und Unterbeamtenstellen bei ben Reichs= und Staatsbehörden mit Wilitär= anwärtern.

Berlin, den 25. November 1901.

In Berfolg ber Berfügung vom 12. September 1899 — G. III. 1759 — (Tentrbl. S. 698) übersende ich ein Exemplar der Deckblätter Nr. 111 bis 122 zu den Grundsähen für die Besetzung der Subaltern= und Unterbeamtenstellen bei den Reichs= und Staatsbehörden mit Militäranwärtern.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

An

die nachgeordneten Behörben.

A. 1675.

September 1901.

Dedblatter Dr. 111 bis 122

3u den Grundsagen für die Besetung der Subaltern= und Unter= beamtenftellen bei den Reichs= und Staatsbehörden mit Wilitär= anwärtern.

D. V. E. Nr. 42.

111) zu S. 19. — 113) zu S. 26. — 113) zu S. 29 bis 84 l. — 114) zu S. 49 bis 51. — 115) zu S. 56. — 116) zu S. 57. — 117) zu S. 62. — 119) zu S. 63/64. — 119) zu S. 66. — 120) zu S. 67/68. — 121) zu S. 69 bis 72 c. — 122) zu S. 77.

1902.

Seite 19. Zusathestimmung 3 zu §. 16. Biffer 7 (Dedbl. 53) ift zu fegen Münfter ftatt "I Munfter" und Ziffer 16 (Deckbl. 96) Hanau statt "Fulda".

Seite 26. Anlage A. In der 8. Zeile ift an Stelle der Worte "Reichsbehörden, sowie den Staatsbehorden aller Bundesstaaten" zu seten:

Reichsbehörden, den Staatsbehörden aller Bundes: staaten und ben Rommunalbehörden 2c. des Bundes= staates, bessen Staatsangehorigkeit er feit 2 Jahren

Seite 29 bis 34n. Die Anlage D und die "Erganzung der Anlage D" werden durch die anliegenden neuen Berzeichnisse ersett.

Seite 49 bis 51. Der Abschnitt "III. Finanzministerium" erhält folgende Fassung:

III. Finanzministerium.

fozietat in Berlin.

1. Oberpräfibien, Regierungen, Minifterial, Militär- und Bantommiffion an Berlin: *Raffiereraffiftenten, *Setretare, minbeftens zur *Buchhalter, Balfte. Bureaudiatare, Raffendiatare. 💆 2. Rentenbanten: *Setretare, Rentenbantminbeftens zur *Budhalter, direftionen. Hälfte. Bureaudiatare. 3. Lotterieverwaltung: General-*Regiftrator, Lotterie-*Rorrefpondengfefretar, mindeftens gur birettion *Buchhalter, in Berlin. Balfte. Bureaudiatar. Münzbirettion 4. Mängberwaltung: in Berlin. Bureaubeamte. mindeftens gur Buchhalter. Balfte. 5. Seehandlungeinstitut: *Büreaubeamte, ber Agl. mindeftens zur Büreaubicitare, dimter in Balfte. Generaldirettion ber Seehandlungs.

34 Preußische Central- genoffenschaftstaffe: *Setretäre, Bureaudiätare.	minbeftens gur Sälfte.	Präfibent ber Preußischen Gentral- genofienschafts- taffe.	
6. Direttion für die Ber- waltung der bireften Steuern zu Berlin: *Schretäre, *Buchhalter, Büreaudiätare, Raffendiätare. 7. Einsommensteuer-Ber- aulagungs-Rommiffio- nen und Sewerbesteuer-	mindestens zur Hälfte.	- - - -	
Auschuffe: Steuersetretare, Bureaudiatare.	mindeftens zur Balfte.	Die Regierungen.	
8. Areistaffe zu Frank- furt a./M.: *Buchhalter.  9. Areistaffen: (Siehe Bemerkungs- ipalte.)	mindeftens zur Hälfte.	Regierung zu Biesbaben.	Bu Liffer 9. Die Stellen der Königs- lichen Kents- meister find für die aus dem Mis- litärstande Ber- vorgegangenen Beamten, wenn sie die erforderliche Befchignung be- figen, in gleicher Weise wie für bie aus dem Civils- kande hervors gegangenen ers- reichbar.
10. Berweltung ber in- bireften Steuern: a. Schiffer, Matrosen und heizer auf Bacht- und Kreuzerschiffen sowie auf Booten, Boots- führer; b. Grenzausseher des Grenzbewachungs- dienstes; c. *Grenzausseher des Zollabsertigungs- dienstes und *Steuer- ausseher;		Provinzial- fteuer- directionen.	

d. *Boll- und *Steuereinnehmer I. u. II. Rlaffe, *Boll- und *Steueramtsaffiftenten; *Majdiniften und *Affistenten auf Bollfreuzern und Bachtfdiffen; *Affiftenten bei bem Sauptftempelmagazin; e. *Dber-Rontrole-Affiftenten;

zusammengerechnet minbeftens zu zwei Dritteln.

Brovinzialfteuerbireftionen.

*Hauptzollamte- und bauptfteueramis. affiftenten.

zusammen. gerechnet min-Deftens zu einem Drittel.

Seite 56. Bei Ziffer 1 "Handels= und Gewerbeverwaltung 2c." hat der Absat 3 zu lauten:

Bafenmeifter,

ausichlieglich mit Ausnahme der felbftandi. gen Safenvor-fteberftellen zu Harburg, Beeftemunbe, Emben und Leer, fowie ber Safeninfpettorftellen in Danzig, Stettin und Ricl.

Dberprafibent zu Breslau, Regierungsprafibenten zu Ronigsberg, Stralfund, Merfeburg, Schleswig und Stabe.

Bei ben Stellen "Untere Schifffahrts- und hafenpolizeibeamte" ist in der Klammer vor "Hafenpolizei= fergeanten" hinzuzusegen:

(Bafenpolizeimachtmeifter).

Seite 57 ift hinter "Rechnungsführer und Bureaubeamte bei den Aicungsamtern" einzuschalten:

Raffen- und Bureau- | mindeftens zur | beamte bei ben ftaatlichen Bernfteinwerten ju Ronigsberg.

Balfte.

Direttion ber Bernfteinwerte ju Ronigsberg.

Seite 62. Unter Ziffer 5 "Thierarztliche Hochschulen" ist in ber vierten Zeile zu fegen:

Defonomieinfpettoren,

In der fünften Zeile ift das Wort "Futtermeifter" zu streichen.

Bei Ziffer 6 "Weliorations= und Deichbeamte" sind zu ftreichen: "Dammmeifter" und nachzutragen:

Dunenauffeher, Strommeifter, Ranalauffeber.

Dedf61. 117

Seite 63/64. Die	Biffer 9 erhäll	folgende Fa	Jung:
9. Forfiberwaltung: a. Forfilaffen. (Siehe Bemerlungs- fpalte.)	_	<del></del>	Bu a. Die eintsamidigen Stellen ber Königlichen groftinfenrensbanten find für bie aus bem Mislisterfande herd vorgegangenen Beamten, wenn fie bie erforderliche Beführung beschieben, in gleicher Beise wie für bie aus dem Einlister wie für bei aus dem Einlister werten der der der der der der der der der der
b. Hausmeister und Po- belle bei den König- lichen Forstakademien zu Eberswalde und Münden.	~	Direktoren ber Königlichen Forstakabemien.	Die Stellen wer- ben bei eintreten= ber Erlebigung ausgeschrieben.
c. Balb-, Torf-, Biefen-, Bege und Flöß- wärter.	joweit diefe Stellen nicht mit Forfiver- forgungsberech- tigten bezw. mit auf Forfi- verforgung dienenden An- wärtern ber Jägerbataillone befest werben Tönnen.		
	er 11 hat zu	Lauten:	
11. Tednifde Dodfdulen: *Bureaubeamte, Bibliothetexpedienten.	mindeftens zur Sälfte.	Dic Rettoren der Roniglichen technischen Sochichulen.	
Hinter Ziffer 1 21. Sygienisches Inflitut in Bosen: Burcaubeamter,	2 ist einzuschie alternierend,	eben:     Der Direttor	
Buttunbeumitt,	b. h. zwischen Wiltiar- und Clvilanwartern abwechselnd.	des Röniglichen hugienifchen	
	ist der Unte – mit den do	rabschnitt a — rt aufgeführter	- Hauptkasse 1 Stellen 2c.

13 <u>66</u>

Seite 69 bis 72c. Die Anlage K. wird burch bas beiliegende neue Berzeichnis ersett.

Seite 77. Ziffer 19 ber Anlage L. Der zweite Sat erhalt folgende Fassung:

Die wiederholte Beurlaubung eines Militar= anwärters in dieselbe Art von Stellen bei der nam= lichen oder bei einer gleichartigen Behörde ist unstatt= haft. Sinngemäß gilt dies auch für Beschäftigungen im Privatdienst.

Biffer 20 erhalt folgenden Zusat:

Eine wiederholte Beurlaubung von Militärsanwärtern zum Suchen einer Civilstelle ist insoweit zulässig, als die Gesamtbauer der Beurlaubungen den Zeitraum von drei Wonaten nicht übersteigt.

£61. 118

#### Anlage D.

Bergeichnis ber ben Militaranwartern im Reichsbienfte vorbehaltenent) Stellen.

I. Bei fammtlichen Berwaltungen.

Ranzleibeamte (Kanzleisekretare, Ranzlisten, Kanzleiassistenen, Kanzleidiatare, Kopisten, Lohnschreiber 2c.), mit Ausnahme der Stellen dieser Art bei der Reichskanzlei, dem Chiffriersbüreau des Auswärtigen Amts, den Gesandtschaften und Konsulaten, sowie der Stellen der Diatarien und des vierten Teiles der etatsmäßigen Sekretare der Geheimen Kanzlei des Auswärtigen Amts,

Botenmeifter,

Hausinspektoren,

Aufseher (Magazin=, Bau= und andere Aufseher), Diener (Bureau=, Haus=, Kanzlei=, Laboratorien=,

Raffen= und andere Diener und Boten),

Praparatoren,

Hauswart, Hausmänner und Hausknechte, Kaftellane,

Dfenheizer,

Bortiers, Pförtner, Thursteber,

Wächter und Nachtwächter,

Wärter (Arrestwärter, Auswärter, Bahn=, Brüden= wärter, Hausauswärter, Kasernen=, Kranken=, Lampen=,Laus=,Lazareth=und andereWärter),

mit Ausnahme ber Stellen biefer Art bei ben Gesandts schaften und Konsulaten.

^{†)} Die in diefem Berzeichnis aufgeführten Stellen find den Militaranwärtern ausschliteflich vorbehalten, soweit bei ben einzelnen Kategorien von Stellen etwas anderes nicht ausbrucklich bemerkt ift.

#### II. Reichsamt des Annern.

1) Raiferliches Statistisches Amt:

Setretariatsaffiftenten, mindeftens zur Halfte. Anmertung. Die Setretariatsaffiftentenftellen bilden nicht den Übergang zu ben Setretarftellen.

2) Raiferliches Ranalamt zu Riel:

Kanalschreiber.

*Maschinisten,

minbeftens zur Balfte.

Maschiniftenassistenten,

Lootsen, mindeftens zu einem Drittel,

Rangliften,

Büreaudiener,

Drucker.

Baggermeister (sofern die ersorderlichen technischen Renntniffe nachgewiesen werben),

*Materialienverwalter,

*•Shiffsführer,

Steuermanner,

Magazinauffeher,

Nachtwächter.

*Dberlootfen,

*Dbermaschinisten,

* Dafenmeifter,

*Dberichleusenmeifter,

* Schleufenmeifter, Telearaphisten.

Schleusenwärter,

Kährıvarter.

#### III. Militärberwaltung.

(Preußen, Königreich Sachsen, Bürttemberg.)

1) Rriegsministerium:

Ralfulatoren,

Zeichner.

Anmertung. Jebe fünfte Raltulatorftelle in ber Ratural-tontrole bes Roniglich preugifchen Rriegsminifterium

ift ben Bahlmeiftern porbehalten.

Das Röniglich fachfiche Ariegsminifierium behalt fich bie Enticheibung über bie Befegung ber Raltulatorftellen mit gabimeistern von Fall zu Fall vor. Begen ber Königlich württembergifchen Militar-verwaltung fiebe unten 5. "Intendanturen".

*) Im Abschnitte II find diejenigen Stellen, welche ben Militar-anwartern vorbehalten, aber regelmäßig nur im Bege bes Aufrudens ober ber Beforderung zugängig find, mit einem * bezeichnet.

9) Diejenigen Stellen, welche nur ben anftellungsberechtigten Decipfizieren und ben Militaranwartern ber Marine vorbehalten find, find

mit einem o bezeichnet.

2) Generalftab:

Büreauvorsteher, Rechnungsführer, Registratoren.

3) General-Inspettion des Militar-Erziehungs- und Bildungsmesens:

Setretar und Registrator,

Registraturaffiftent.

4) Beneral=Dilitartaffe (Rriegszahlamt):

Rendant,

Dber=Buchhalter.

Raffirer,

Buchhalter,

Bebeime Setretare.

Anmertung. Jebe zweite (in ben nachften fünf Jahren. vom 1. April 1900 ab gerechnet, jedoch nur jede vierte) Stelle ber Buchhalter und Geheimen Setretare bei ber General-Militartaffe und bem Königlich fachfichen Kriegszahlamt ift ben Jahlmeiftern vorbehalten. Beim Königlich württembergifchen Kriegszahlamte wird jede zweite Stelle ber Buchhalter — ausschließlich bes erften Buchhalters — ben Zahlmeistern vorbehalten

5) Intendanturen:

Intendantursekretare (in der Königlich wurttembergischen Wilitarverwaltung auch der Kalkulator bei der Raturalskontrole), soweit sie nicht aus Zahlmeistern oder Zahlsmeisteraspiranten erganzt werden.

Intendanturregistratoren.

6) Artillerie=Brufungstommiffion: Registrator,

Technischer Inspettor.

7) Festungsgefangniffe: Renbanten.

8) Garnifonvermaltungen:

Garnisonverwaltungs=Direktoren und Oberinspektoren, Garnisonverwaltungs=Inspektoren, Garnisonverwaltungs=Kontroleure,

Kaserneninspettoren.

Anmerkung. In der Röniglich preußischen und Röniglich sachnigen Militarverwaltung ift jede fünfte Stelle ber Kontroleure den Zahlmeiftern vorbehalten, desgleichen in der Röniglich württembergischen Militarverwaltung jedoch zusammen mit den Stellen des Lazareth-Bermaltungsinspectors und des Rendanten beim Betleidungsamte.

9) Invalidenhäufer:

Rendant, Inspettor, Soweit die Rendantenstelle nicht mit einem verabschiedeten Offizier besetzt wird, werden beide Beamte aus der Zahl der angestellten Garnisonverwaltungs= oder der Lazareth= verwaltungsbeamten entnommen.

10) Rabettenanftalten:

Rendanten,

Setretar, Registrator und Journalist,

Raffenfetretare,

Raffentontroleur,

Sausinfpettoren.

11) Rriegsafabemie:

Rendant,

Regiftrator.

12) Lazarethe:

Lazareth=Dberinfpettoren,

Lazareth = Bermaltungsinspektoren bezw. alleinstehende Lazarethinspektoren,

Lazarcthinspettoren.

Anmerknng. In der Röniglich preußischen und Röniglich sach fichen Wilitärverwaltung ift jede fünfte Stelle der Lazareth-Berwaltungsinspektoren den Zahlmeistern porbehalten. Bezüglich der Röniglich württembergischen Wilitärverwaltung siehe die Anmerkung zu Ziffer 8.

13) Raifer=Bilhelms=Atabemie für bas militararetliche

Bildungsmefen:

Rendant. Die Stelle wird entweder mit einem verabfchiedeten Offizier oder mit einem sachkundigen Militärperwaltungsbeamten besett.

Lazarethinspettor als Raffentontroleur. Diefer Beamte wird aus der Zahl der angestellten Lazarethverwaltungs=

beamten entnommen.

14) Dberfriegsgerichte, Rriegsgerichte:

Militargerichtsschreiber.

:i) Militar=Knaben=Erziehungs=Institut zu Annaburg und Soldaten=Rnaben=Erziehungsanstalt zu Rlein= ftruppen:

> Rendant, Juspektoren, Sekretär,

Musiflehrer.

Berwaltungeinfpettor.

2) Generalftab:

Büreauvorsteher, Rechnungsführer, Registratoren.

3) General-Inspettion bes Militar-Erziehungs- und Bilbungsmejens:

Setretar und Registrator.

Registraturaffistent.

4) General=Dtilitarfaffe (Rriegszahlamt):

Rendant,

Dber=Buchhalter.

Raffirer,

Buchhalter,

Gebeime Setretare.

Anmertung. Jede zweite (in den nächsten fünf Jahren, vom 1. April 1900 ab gerechnet, jedoch nur jede vierte) Stelle der Buchhalter und Geheimen Sekretäre bei der General-Militärkasse und dem Königlich sächsischen Kriegszahlamt ist den Zahlmeistern vorbehalten. Beim Königlich württembergischen Kriegszahlamte wird jede zweite Stelle der Buchhalter — ausschließlich des ersten Buchhalters — den Zahlmeistern vorbehalten

5) Intendanturen:

Intendantursekretäre (in der Königlich württembergischen Wilitärverwaltung auch der Kalkulator bei der Naturalskontrole), soweit sie nicht aus Zahlmeistern oder Zahlsmeisteraspiranten ergänzt werden.

Intendanturregistratoren.

6) Artillerie-Brufungstommiffion:

Registrator,

Technischer Inspektor.

7) Festungsgefängnisse: Rendanten.

8) Garnifonvermaltungen:

Barnisonverwaltungs=Direktoren und Oberinspektoren,

Garnisonverwaltungs-Inspettoren,

Garnisonverwaltungs=Kontroleure,

Kaserneninspektoren.

Anmertung. In der Königlich preußischen und Königlich sächsischen Militarverwaltung ift jede fünfte Stelle der Kontroleure den Zahlmeistern vorbehalten, desgleichen in der Königlich württembergischen Militarverwaltung, jedoch zusammen mit den Stellen des Lazareth-Berwaltungsinspettors und des Rendanten beim Betleidungsamte.

9) Invalidenhäuser:

Rendant, Inspettor, Soweit die Rendantenstelle nicht mit einem verabschiedeten Offizier besetzt wird, werden beide Beamte aus der Zahl der angestellten Garnisonverwaltungs= oder der Lazareth= verwaltungsbeamten entnommen.

10) Rabeitenanftalten:

Rendanten, Setretar.

Registrator und Journalist,

Raffenfetretare,

**L**affenkontroleur,

Hausinspettoren.

11) Rriegsatabemie:

Renbant,

Regiftrator.

12) Lazarethe:

Lazareth=Dberinfpettoren,

Lazareth = Berwaltungsinspektoren bezw. alleinstehende Lazarethinspektoren,

Lazarethinspettoren.

Anmerkung. In ber Königlich preußischen und Königlich fach fischen Militarverwaltung ist jebe fünfte Stelle ber Lazareth-Berwaltungsinspettoren ben Zahlmeistern vorbehalten. Bezüglich ber Königlich württembergischen Militarverwaltung siehe die Anmerkung zu Ziffer 8.

13) Raifer=Bilhelms=Atademie für das militararatliche

Bildungsmefen:

Rendant. Die Stelle wird entweder mit einem verabschiedeten Offizier oder mit einem sachkundigen Militärverwaltungsbeamten besetzt.

Lazarethinspettor als Rassentontroleur. Diefer Beamte wird aus der Zahl der angestellten Lazarethverwaltungs=

beamten entnommen.

14) Dberfriegsgerichte, Rriegsgerichte:

Militärgerichtsschreiber.

15) Militar=Knaben=Erziehungs=Institut zu Annaburg und Soldaten=Knaben=Erziehungsanstalt zu Klein= ftruppen:

Rendant, Inspectioren, Secretar, Russelebrer.

16) Militar=Rogaratidule:

Berwaltungsinspettor.

17) Bekleibungsamter:

Betleidungsamts-Rendanten,

Bekleidungsamts=Affistenten.

Anmerkung. In ber Königlich preußischen Militarverwaltung ift jede sunfte Stelle der Rendanten den Zahlmeistern vorbehalten. Das Königlich sachsischer Steigeministerium behält sich die Entscheidung über die Beschung der Rendantenstellen mit Zahlmeistern von Fall
zu Fall vor. Bezüglich der Königlich württembergischen
Wilitarverwaltung siehe die Anmerkung zu Biffer 8.

18) Ober=Militär=Eraminations=Rommission:

Registrator.

19) Broviantāmter:

Broviantamts=Direttoren,

Broviantmeifter,

Broviantamts=Rendanten.

Broviantamts=Rontroleure,

Broviantamts=Affistenten.

20) Feldzeugmeisterei:

Registratoren bei ber Central-Abteilung, den Inspettionen ber technischen Inftitute ber Infanterie und der Artillerie sowie bei der Artilleriedepot-Inspektion.

21) Technische Institute der Artillerie:

Rendant bei dem Militar-Berfuchsamt in Berlin,

Revisoren mindestens zu drei Bierteln.

22) Remontebepots:

Remontebepot-Administratoren, Inspektoren, Dberrogargte bezw. Rogargte,

Sefretare.

23) Unteroffiziervorschulen:

Rendanten.

24) Bereinigte Artillerie= und Ingenieurschule: Rendant.

25) Bahlungsftelle bes XIV. Armeekorps:

Rendant.

Buchhalter.

Anmerkung. Jebe zweite (in ben nächsten fünf Jahren, vom 1. April 1900 ab gerechnet, jedoch nur jebe vierte) Stelle der Buchhalter ift den Zahlmeistern vorbehalten.

26) Garnifon=Baumefen: Garnifon=Baufdreiber.

27) Allgemein:

Backmeister.

Druder,

Futtermeister,

Särtner,
Küster,
Kustoden,
Waschinenausseher und Heizer,
Waschinisten,
Wühlenmeister,
Oberdrucker,
Kadmeister,
Köhrmeister,
Taseldecker,
Todtengräber,
Waschmeister,
Baschmeister,

#### IV. Marineverwaltung.*)

Rendanten bei ben foweit fie nicht aus anftellungs= × Kontroleure Bekleibungs= berechtigten ebemaligen Deck-× Affiftenten amtern, offizieren ober ausnahmsweise imesRendanten bei den aus Beamten der Marine er= × Rontroleure Berpflegungs= ganzt werben. × Affistenten ämtern, XIntendanturregiftratoren. Erganzen fich aus den Beamten des Berftregiftraturdienstes. Garnisonverwaltungs=Direktoren, Garnisonverwaltungs-Oberinspektoren, Garnisonverwaltungs=Inspettoren, Kaferneninspektoren, Lazareth-Dberinspektoren, Lazareth=Berwaltungsinspektoren, Lazarethinspektoren, × Maschinisten für Garnisonanstalten. imesUntermas $oldsymbol{\phi}$ inisten imesMaschinist beim Artilleriedepot Friedrichsort, ×Untermaschinist l ×Maschinist bei der Torpedowerkstatt in Friedrichsort, ×Rüster, ×Dberheizer für Barnifonanstalten. X Deizer XBerftbuchführer (für den Registraturdienft), soweit sie nicht aus anstellungsberechtigten ehemaligen Dechoffizieren erganzt

merben.

^{*)} Die mit einem x bezeichneten Stellen find folche, bei welchen Unterofficiere der Marine vor Unteroffizieren des Landheeres zu berücksichtigen find.

Berftbuchführer und Berfthilfsschreiber, Wagazinverwalter, soweit sie nicht ausnahmsweise aus anstellungsberechtigten chemaligen Obermaterialienverwaltern und Materialienverwaltern ber Marine erganzt werden.

zur Balfte.*)

XBerkführer für Schiffbau, Waler, Segelmacher, Takler und Buchsenmacher, soweit sie nicht aus den Werftarbeitern hervorgehen,

XFührer einschließlich XBaggermeister und XMaschinisten der Werftsahrzeuge,

×Schleusenmeiftergebulfen,

× Sprikenmeifter,

×Marinegerichtsschreiber, soweit sie nicht für die Gerichte an

Bord bestimmt find,

Schiffslazarethdepot-Inspektoren, soweit fie nicht aus anstellungsberechtigten ehemaligen Sanitatsunteroffizieren der Marine erganzt werden,

× Raschinisten,

× Leuchtturmwärter,

× Nebelsignalwärter,

× Maschinenwärter,

× Waschinenwärter,

× Oberheizer bei der Fettgasaustalt in Wilhelmshaven,

wesen.

× Materialienverwalter beim Lootfenkommando an der Jade,

Hausinspectior im Reichs-Marine-Amte, Druder beim Reichs-Marine-Umte,

Druder beim Abmiralstabe ber Marine.

Baufdreiber,

Garnison=Todtengräber.

### V. Neichs=Poft= und Telegraphenverwaltung.

- 1) Rontroleur beim Boft-Beitungsamt in Berlin,
- 2) Raffierer beim Boft=Beitungsamt in Berlin,

3) Dber-Boftkaffenkaffierer,

4) Bureau= und Rechnungsbeamte I. Klaffe und Ober=Bostaffenbuchhalter,

5) Posttaffirer und Telegraphenamtstaffirer,

6) Dber-Boftfefretare und Ober-Telegraphenfefretare,

7) Borfteher von Postamtern II. Klasse,

8) Pofifefretare und Telegraphenfefretare, 9) Bureau= und Rechnungsbeamte II. Klaffe,

*) Die unter 1 bis 8 bezeichneten Stellen find nur im Bege bes Auferudens ober ber Beförderung von Beamten zu erreichen, die der ReichsBofi- und Telegraphenverwaltung bereits angehören.

Boft- und Telegraphenverwaltung bereits angehören.
Die Stellen der Gruppe 9 werben mit geeigneten Beamten der

Gruppe 10 befest.

10) Boftaffiftenten und Telegraphen= | Bur Balfte, mit Ausschluß affiftenten fomie Borfteber pon Boftamtern III. Rlaffe,

berjenigen Stellen, für welche Militaranwarter nicht geeignet finb. *)

111 Bostpackmeister, Bostschaffner bei den Ober-Bost- 1 direktionen und den Ober-Postkaffen, sowie im Badetbeftellungs= und im Boftbegleitungs= | dienste,

sammtlich.

12) Unterbeamte im Landbeftell= und Botenpoft= bienfte (Landbrieftrager),

13) Brieftrager, fowie Boltschaffner im inneren minbeftens gu Dienste bei den Bost- und Telegraphenamtern, \ zwei Dritteln.

#### VI. Berwaltung der Reichseifenbahnen.

Anmertung. Diejenigen Stellen, welche nur im Bege bes Aufrudens oder ber Beforberung erreicht werben tonnen, find mit einem * bezeichnet.

Bremfer, Schaffner, *Padmeister, *Ober-Badmeister und *Rug= fübrer.

Bahnsteigschaffner,

Beidenfteller II. Klasse, *Beidenfteller I. Klasse und *Balteftellenauffeber.

Rottenführer,

Fahrtarten= und Steindrucker,

Rangirmeister=Asviranten und =Diätare, Rangiermeister,

Lademeifter-Afpiranten und Diatare, Lademeifter,

Telegraphisten, **)

Materialienverwalter=Afpiranten und Diatare, Materialienverwalter II. Rlaffe,

Stations-Aspiranten und Diatare, Stationsassistenten, Stationsverwalter, *Stationsvorfteher II. Rlaffe und I. Rlaffe, *Guterverwalter II. Rlaffe und I. Klasse, *Stationseinnehmer, *Stationskassen= rendanten und *Betriebstontroleure,

zu zwei Dritteln.

Bureau-Afpiranten und Diatare, Bureauaffistenten, nichttechnische Betriebsfefretare, ***) *nichttech= nische Gifenbahnsetretare und *Saupttaffentaffierer, *Waterialienverwalter I. Klasse.

zur Hälfte.

***) Bewerbungen um bie Stellen ber nichttechnischen Betriebssetretare

werden nicht mehr angenommen.

^{*)} Die Bahl ber vormeg auszuscheidenden, den Militaranwartern nicht juganglichen Stellen ift auf ein Siebentel ber Gesammtftellenzahl fesigejett. Bewerbungen um die Stellen der Telegraphiften werden nicht mehr angenommen.

#### VII. Reichsmilitärgericht.

Dberfefretare (Militargerichtsichreiber).

VIII. Reichsbant.

Bei ber Reichs-Sauptbant und ben Zweiganftalten:

Registratoren,

Registraturassistenten,

Beldzähler,

Kalkulatoren, Ralkulaturaffistenten, mindestens zur Hälfte.

### Ergänzung ber Anlage D.

Bergeichnis berjenigen Beborben 2c., welche hinfichtlich ber ben Militaranmartern im Reichsbienfte vorbehaltenen Stellen als Anftellungsbehörben anzufehen find.

(§. 12 ber Grundfage und Biffer VII. ber Erlauterungen.)

Rummer des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung ber Behörben, an welche die Anmelbungen zu richten find.	Bemertungen.
I.	Auswärtiges Amt zu Berlin.	Der Staatsfekretar bes Auswärtigen Amtes zu Berlin.	
I. u. II.	Reichsamt des In- nern zu Berlin.	Der Staatssetretar des Innern zu Berlin.	Bewerbungen um Stellen im Lauferlichen Suchtiftischen Antendigen Suchtiftischen Antendischen Ant
I.	Reichs-Justizamt zu Berlin.	Der Staatssefretär des Reichs-Justizamts zu Berlin.	
I.	Reichsgericht zu Leipzig.	Der Prafibent bes Reichs- gerichts zu Leipzig.	

Aummer des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung ber Behörben, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörden, an welchedie Anmelbungen zu richten find.	Bemertungen.
I.	Reichsichagamt zu Berlin.	Der Staatssetretär des Reichsschatzamts zu Berlin.	
I.	Reichs Gifenbahn- Amt zu Berlin.	Der Prafibent bes Reichs. Gifenbahn - Amts zu Berlin.	
I.	Rechnungshof des Deutschen Reichs zu Potsdam.	Der Chef-Brafibent ber Röniglich Breugischen Dber-Rechnungetam- mer zu Botebam.	
I.	Berwaltung des Reichs-Invaliden- fonds zu Berlin.	Der Borfigende der Ber- waltung des Reichs- Invalidenfonds zu Berlin.	

## Militärberwaltung.

#### a. Preufisches Rontingent.

Die Gejuche um Anftellung bet allen nachstebend nicht besonders aufgeführten Behorben find an die betreffende Behorde selbst bu richten.

	Rriegeminifterium:		
Ш, 1. и.	Ralfulatoren.	Das Roniglich preußische	
27.		Rriegeminifterium,	
		Armee = Bermaltungs=	
		Departement, zu Berlin.	
i	Druder.	Das Roniglich preußische	
i		Rriegeminifterium,	
	l	Intendantur - Ab-	
		teilung, zu Berlin.	
Ш, 14.	Oberfriegsgerichte,		
	Rriegsgerichte:		
	Militargerichtsichreiber.	Das Roniglich preußische	
		Rriegeminifterium,	
		Buftig-Abteilung, zu	
		Berlin.	
I.	Militärgerichtsboten.	Die Berichtsherren.	
I u. III,	Generalftab:		
27.	Beizer und Beizergehilfen	Der Chef ber Landes-	
	bei ber Lanbesauf-	aufnahme zu Berlin.	
	nahme.	' '	
	Die übrigen Stellen.	Der Chef des General-	
	_	ftabs ber Armee zu	
		Berlin.	
lu. III, 5.		i	
	Bureaubeamte,	Der Militar-Intendant	
	Rangleibeamte,	besjenigen Armeetorps,	
	Bureaudiener.	in beffen Begirte ber	
	J .	' Bewerber stag aufhalt.	

Ø24 may 201				
Rummer des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeich der Behör welche die Ar zu richte	rben, an imelbungen	Bemertungen.
I u. III. 6.	Bförtner.	Die Militär turen bes bezw. bes l XVIII. Ar		
1 u. 111, 0.	Artislerie-Brü- fungs-Rommission:	_	) ber	
	Registrator, Technischer Inspektor,	Das Präfidium Die	Artillerie- Brufungs-	
	Hausdiener, Pförtner.	Berfuchs- Abteilung	Rom- miffion zu Berlin.	
III, 7 u. 27.	Festungs. gefängnisse.		Preußische dermilitäri= anstalten zu	
I u. III, 27.	Garnisonverwal- tungen, Lazarethe, Proviantämter, Unteroffizierschulen, Unteroffiziervor- schießichule und Gewehr-Brüfungs- Rommission, Gar- nison-Bauwesen:	Stellin		
	Unterbeamte.	bereiche be	ntenbantur, xwaltungs= x Bewerber zu werben	
III, 8, 12 u. 19.	Garnisonverwal= tungen, Lazarethe, Proviantämter:			
	Subalternbeamte.	in beffen	intendantur Armeckorps, Bezirke der fich aufhält.	
I u.III, 27.	Invalidenhaus Berlin:	Das Gouver Invalident Berlin.	nement bes	
I u. III,	Rabettenanstalten:			
10 u. 27.	Subalternbeamte.	Das Romma deitenforps	ndo bes Ra- 8 zu Berlin.	
	Unterbeamte.	Das Komma treffenden	ndo der be-	

Rummer		<del> </del>	
bes	Bezeichnung	Bezeichnung	٠
Stellene	der Behorden, bei	ber Behörben, an	m
verzetch-	welchen bie Stellen	welche bie Unmelbungen	Bemertungen.
nifes,	vorhanben finb.	gu richten finb.	
Anlage D.			
l.	Rriegsatabemie.	Die Direttion ber Rriegs-	
-	arreg 2 unu a runte.	atabemie ju Berlin.	
L	Raifer Bilhelms-	Die Direttion ber Raifer	
	Atabemie für bas	Bilhelms - Atademie	
	militärärztliche	für das militärärzt-	
	Bildungsmefen.	liche Bilbungswefen	
I u. III.	Militar . Anaben .	gu Berlin. Das Rommando des	
	Erziehungs-Inftitut	Militar - Anaben - Gr-	
20. 44. 21.	zu Unnaburg.	giebungs Inftituts zu	
	"	Annaburg.	
I n.III, 21.	Tednifde Inftitute	_	
	ber Artillerie:	O: O: W. b. miri	
	Rendant beim Militar-	Die Direttion bes Dili-	
	Berjuchsamte.	tär-Berjuchsamis zu Berlin.	
	l	Die Direttionen ber tech-	
	Revisoren,	nischen Inftitute ber	
	Unterbeamte.	Artillerie.	
I u. III, 27.	Militar - Turn .	Die Direttionen diefer	
	anftalt, Dberfeuer-	Anftalten 2c.	
	mertericule,		
	Gemehr- und		
	Munitionsfabriten.		
III, 22 u.	Remontebepots.	Die Remonte-Infpettion	
27.		im Roniglich preußi-	
	i	fcen Rriegsminifte-	
III oo	No. to a officion and	rium zu Berlin.	
III, 28.	Unteroffiziervor=		
	Rendanten.	Die Roniglich preugifche	
		Inspettion der Infan-	
_		teriefculen gu Berfin.	
I u. III,	Bereinigte	Die Direttion der ver-	
24 u. 27.	Artillerie- und	einigten Artillerie- und	
	Ingenieurfcule.	Ingenieurschule zu Berlin.	
I u. III.	Bablungsftelle bes	Die Intendantur des	
25 n. 27.	XIV. Armeeforps.	XIV. Armeetorps zu	
		Rarisruhe i./B.	
III, 26.	Garnifon-Bau-		
	mefen:	la. a . a . a	
	Garnifon-Baufdreiber.	Die Rorps-Intendantur,	
		in beren Geschäfts-	
	1 .	bereiche der Bewerber informatorisch beschäfe	
		tigt zu merben municht.	
1909	ı	1 2- 0   m) m	1 1#

<b>6</b>			
Rummer des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung ber Behörben, an welche bie Anmelbungen zu richten find.	Bemerkungen.
	Diatartide Baufdreiber.	Die Korps-Intendantur, in beren Geschäfts- bereiche ber Bewerber beschäftigt zu werden wünscht.	
III, 27.	:Militär= Rirchengemeinden.	Der betreffende Divi- fions-bezw. Garnifon- pfarrer.	
	h. Ciállid	hes Routingent.	
Tu. III 1	Rriegsminifterium:	) ·	ı
,	Ralfulatoren, Ranzleibeamte,		
	Unterbeamte.	Das Röniglich facfifche	[
I u. III, 5.	Rriegszahlamt.	Rriegsminifterium,	1
III, 28 u.	0 0 ,	Armee - Bermaltungs-	Ì
28.	Remontedepots.	Abteilung, ju Dresben.	1
III, 28.	Militär-Rirchen- bienst:		
	Evangelischer Rufter.		
	Ratholischer Rüfter.	Das Apoftolifde Bifariat im Ronigreide Sachfen	
I TYT 15	Dharingearifte	zu Dresben.	
I u. III, 15.	Dbertriegsgerichte, Rriegsgerichte:		
	Militargerichtsforeiber.	Das Roniglich fachfifche	
	Mututgerages agretore.	Rriegsminifterium, Ab-	}
		teilung für Juftig- und Invaliden-Angelegen-	
_		beiten, ju Dresben.	l
_ <u>L</u>	Militargerichtsboten.	Die Gerichtsherren.	1
I u. III, 8 u. 28.	Generalftab.	1	
III, 8.	Seftungsgefängnis.		
III, 24.	Unteroffiziervor-	Das'Roniglich fachfifche Rriegsminifterium,	
	Rendant.	allgemeine Armee-Ab- teilung, zu Dresben.	
I u. III, 16.		, a. 200200111	
!	Erziehungsanstalt ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ; ;		i
I u.III, 11.	Rabettenforps.	Das Rommando des Ra- dettentorps zu Dresden.	
I u. III, 6.	Intenbanturen:		
•	Büreaubeamte,	Die Korps-Intendantur	
	Ranzleibeamte,	besjenigen Armeelorps,	
	Unterheamte.	in beffen Begirte ber	
		Bewerber fich aufhalt.	Ī

Rummer des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmeldungen zu richten find.	Bemertungen.
I n.III, 28.	Garnifonvermal-		
	tungen, Lazarethe,		}
	Proviantamter,		İ
	Unteroffizierschule und Unteroffizier=		
	porfcule, Garnifon.		
	Baumefen:		
	Unterbeamte.	Die Rorps-Intendantur,	1
		in deren Berwaltungs- bereiche der Bewerber	
		angestellt zu werben	
		műnícht.	1
III, 9, 18	Garnifonvermal-	. ,	
u. 20.	tungen, Lazarethe,		
	Proviantāmter: Subalternbeamte.	Die Rorps-Intenbantur	
		Desjenigen armeetorps,	j
		in beffen Bezirte ber	}
III, 27.	Garrison Stone	Bewerber fich aufhalt.	
ш, 21.	Garnison-Bau- wefen:		
	Garnifon-Baufdreiber.	Die Rorps-Intendantur,	
	' '	in beren Geschäftsbe-	
		reiche ber Bewerber in-	
		formatorisch beschäftigt zu werben wünscht.	
	Diatarifde Baufdreiber.	Die Rorps-Intendantur,	
	''	in beren Geschäfts-	j
	1	bereiche der Bewerber	
	İ	beschäftigt zu werden wünscht.	
I u. III. 18	Betleibungsamter:	,4	
	Subalternbeamte.	Das Belleibungsamt	}
		desjenigen Armeetorps, in dem der Bewerber	
	}	dient ober - bei bereits	
	1	Musgefchiebenen - in	
in III oo	Unterbeamte.	Deffen Begirt er wohnt.	
- 4.111, 20.	unterveumte.	Das Belleibungsamt, bei bem ber Bewerber	
		angestellt zu werben	l
In III ac		wünscht.	1
1 tt. 111, 22 11. 28,	Tednijde Institute,		
20,	Artillerie- und Traindepots:		
	Revisoren,	)	1
	Berimeifter,	Die Zeugmeisterei zu Dresben.	
	Unterbeamte.	)	i

Rummer Des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörben, an welche die Anmeldungen zu richten find.	Bemertungen.
	c. Bürttember	rgifches Loutingent.	
I u. III, 1 u. 28.	Rriegs m'i nisterium: Raltulator, Ranzleibeamte, Unterbeamte.		
I u. III, 5.	Rriegszahlamt.	Das Röniglich mürttem-	
I u. III, 6.	Intendantur.	bergifche Rriegsmini-	
III, 9.	Garnison-	fterfum, Berwaltungs- Abteilung, zu Stutt-	
TT 40	verwaltungen.	gart.	
III, 18.	Belleibungsamt.		1
III, 20.	Proviantämter. Garnison-Bau-		
III, 27.	mefen.		
III, 18.	Lazarethe.	Das Röniglich württem- bergische Kriegsmini- sterium, Militär-Medi- zinal = Abteilung, zu	
I u. III, 15.	Dberfriegsgericht	Stuttgart.	
	und Rriegsgerichte:		
Ш, 15.	Militärgerichtsschreiber.	Das Königlich württem- bergische Kriegsmini- fierium, Wilitär-Ab- teilung, zu Stuttgart.	ı
I.	Militargerichtsboten:	Die Gerichisherren.	
III,28u.28. III, 28.	Remontedepot: Ober-Roharzt bezw. Roharzt, Rechnungs- führer, Futtermeister.	Das Königlich württem- bergische Kriegsmini- sterium, Willicke-Ab- teilung, zu Stuttgart.	i i
I u.,III, 28.	Garnisonverwal- tungen, Lazarethe, Proviantamter, Garnison-Bau- wesen: Rafernenwärter, Prankenwärter, Dausdiener, Wühlenmeister, Badmeister, Magazin-Oberausser, Masain-Oberausser,	Die Intendantur bes XIII. (Königlich würt- tembergijchen) Armee-	
:	Magazinauffeher, Büreaudiener, Diätarliche Baufcreiber, Bauboten.	forps zu Stuttgart.	

Rummer bes Stellen- vergeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörben, an welche die Anmeldungen zu richten find.	Bemertungen
I n. III. 28.	Betleidungsamt: Rafdinift, Badmeifter, Lagerdiener.	Das Belleibungsami zu Ludwigsburg.	

## Marineverwaltung. *)

Die Gefuche um Anftellung bei allen nachstehend nicht befonders aufgeführten Behörden find an die betreffende Behörde felbft gu richten.

	Reichs-Marine-Amt	1
I.	zu Berlin: Kanzleibeamte, Haus- inspektor, Botenmeister, Kanzlei- und Haus- diener, Pföriner. Druder.	Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amis zu Berlin.
41.		!"
L	Abmiralftab ber Marine zu Berlin: Rangleibeamte, Boten- meifter, Ranglei- und	Der Chef des Admiral- finds der Marine zu
IV.	Hausdiener, Pfortner. Druder.	Berlin.
IV.	Rommando der Ma- rinestation der Ost- see zu Riel bezw. der Rordsee zu Bilhelmshaven: Rüster.	Das betreffende Sta- tionskommandozu Kiel oder Wilhelmshaven.
	Scewarte zu hamburg, Dbfer- vatorium zu Bilhelmshaven und	
L	Chronometer-Obfer- vatorium zu Riel: Pförtner und Hauswart bei ber Seewarte zu	Die Seewarte zu Ham- burg.
	Samburg. Bureaudiener,	Seewarte bezw. Obfer- vatorien.
IV.	Ranzlisten, Rechner.	Der Staatssetretär des Reichs-Marine-Amis zu Berlin.

[&]quot;) Die mit einem x verfehenen Stellen find folde, bei welchen Unter-

Rummer bes Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmeldungen zu richten find.	Bemertungen.
	c. Wärttember	rgifches Loutingent.	
I u. III, 1 u. 28.	Rriegsm'inisterium: Ralfulator, Ranzleibeamte, Unterbeamte.		
I u. III, 5. I u. III, 6. III, 9. III, 18. III, 20. III, 27.	Rriegszahlamt. Intendantur. Garnison- verwaltungen. Betleidungsamt. Broviantämter. Garnison-Bau- wesen.	Das Königlich württem- bergische Kriegsmini- fierium, Berwaltungs- Abteilung, zu Stutt- gart.	
III, 18.	Lazarethe.	Das Röniglich württem- bergische Kriegsmini- sterium, Militär-Webi- zinal - Abteilung, zu	
I u. III, 15.	Dberfriegsgericht und Ariegsgerichte: Militärgerichtsichreiber.	Stutigart.  Das Königlich württem- bergische Kriegsminis ftertum, Militär-Ab- teilung, zu Stutigart.	
I. III,28u.28. III, 28.	Militargerichtsboten:  Remontedepot: Ober-Rogarzt bezw. Rogarzt, Rechnungs- führer, Futtermeister.	Die Gerichtsberren. Das Königlich württem- bergische Kriegsmini- fterium, Wilitär-Ab- teilung, zu Stuttgart.	· 
I u.,III, 28.	Garnisonverwal- tungen, Lazarethe, Broviantämter, Garnison-Bau- wesen: Rasernenwärter, Frankenwärter, Hühlenmeister, Badmeister, Wagazin-Oberausseher, Magazin-Oberausseher, Bureaudiener, Didtarische, Bureaudiener,	Die Intendantur des XIII. (Königlich würt- tembergischen) Armee- korps zu Stuttgart.	

Rummer bes Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmelbungen zu richten find.	Bemertungen
I u. III. 28.	Belleibungsamt: Majchinift, Pacineister, Lagerdiener.	Das Belleidungsamt zu Ludwigsburg.	

## Marineberwaltung. *)

Die Gefuche um Anftellung bet allen nachftebend nicht befonders aufgeführten Behörben find an die betreffende Behörbe felbft gu richten.

	Reichs-Marine-Amt	
I.	zu Berlin: Kanzleibeamte, Saus- infpettor, Botenmeifter, Kanzlei- und Saus- biener, Pförtner. Druder.	Der Staatssetretär des Reichs-Marine-Amis zu Berlin.
	Abmiralftab ber	
l	Marine zu Berlin: Rangleibeamte, Boten- meister, Ranglei- und	Der Chef bes Admiral. habs ber Marine zu
IV.	Hausdiener, Pförtner. Drucker.	Berlin.
IV.	Rommando der Marinestation der Ofi- fee zu Riel bezw. der Rordfee zu Bilhelmshaven: Rüster.	Das betreffende Sta-
		tionstommandozu Riel oder Bilhelmshaven.
	Scewarte zu hamburg, Objer- vatorium zu	, ,
	Bilhelmshaven und Chronometer-Dbfer-	
L	patorium zu Riel: Bföriner und hauswart bet ber Seewarte zu hamburg.	Die Seewarte zu ham. burg.
	Bureaudiener,	Seewarte bezw. Obser-
IV.	Rangliften, Rechner.	vatorien. Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts zu Berlin.

^{*)} Die mit einem × versehenen Stellen find folde, bei welchen Unter*ffice ber Marine vor Unteroffizieren bes Lanbheeres zu berücksichtigen find.

Rummer	,, ,,		
bes Stellen- verzeich- nisses, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung ber Behörben, an welche die Anmelbungen zu richten find.	Bemertungen.
	Lootsen= und See= zeichenwesen:		
IV.	× Maschinsten, × Leuchtthurmwärter, × Rebelfignalwärter, × Maschinenwärter ber elettrischen Leuchtseuer- anlage auf Wangerong, × Oberheizer bei ber Hettagsanftalt in Wil- helmshaven.	Der Staatsjefretär des Reichs-Marine-Amts zu Berlin.	
	Lootsentommando an ber Zade:		
IV.	× Materialienverwalter.	Der Staatssetretär bes Reichs-Warine-Amts zu Berlin.	
	Intendantur der Marinestation der Ostsee zu Riel bezw. der Rordsee zu Bilhelmshaven:		
I.	Ranglisten.	Der Staatssetretar bes Reichs - Marine - Amts zu Berlin.	
-I.	Bürcaubiener.	Die betreffende Stations- Intendantur zu Riel ober Bilhelmshaven.	
IV.	×Intendanturregiftra- toren.	bber kbityetinsyuven.	Ergangen fich and Beamien bei Berftregiftes
	Lazarethe zu Kiel und Friedrichsort sowie zu Wilhelms- haven, Lehe, Euzhaven und Potohama:		narbles liel.
1.	Civilfrantenmarter,		
IV.	dausdiener, Lazareth - Oberinfpel- toren, Lazareth - Berwaltungs- infpetioren, Lazarethinfpetioren, Sazarethinfpetioren, Schiffslazarethdepot- Infpetioren, Nachdinifien,	Die betreffende Stations- Intendantur zu Riel ober Wilhelmshaven.	

Rummer des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmeldungen zu richten find.	Bemerfungen.
I. IV.	Barnifonverwal- tungen zu Riel und Friedrichsort, Wil- helmshaven, Lehe, Euxhaven und Helgoland: Rafernen- und Gefäng- niswärter, Auffeher beidem Baffer- wert in Bilhelmshaven, Sielwärter zu Bil- helmshaven, Bauauffeher, Aujwärter, Naiwärter, Partwächter in Bil- helmshaven, Garnifonverwaltungs- Direttoren, Garnifonverwaltungs- Direttoren, Banjettoren, Raferneninspettoren, Baujchreiber, XNaschinisten, XIntermaschinisten, XEberheizer, XOeiger,	Die betreffende Stations- Intendantur zu Kiel ober Wilhelmshaven.	
I <b>V.</b>	Sarnison-Todiengraber. Artilleriedepot zu Friedricksort: ×Maschinist, ×Untermaschinist.	Marinedepot-Inspettion Lu Bilhelmshaven.	
IV.	Befleidungsämter zu Riel und Wil- helmshaven: XMagazinauffeher, Rendanten, Xontroleure, XIffirenten.	Der Borftand des be- / treffenden Belleidungs- / amts zu Riel oder Bilhelmshaven.	
IV.	Berpflegungsämter zu Riel und Wil- belmshaven: ×Magazinauffeher. ×Renbanten, ×Kontroleure, ×Alssiftenten.	Die betreffende Stations- Intendantur zu Kiel ober Wilhelmshaven.	

Rummer bes Stellen- verzeich- niffes Anlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Siellen vorhanden find.	Bezeichnung ber Behörben, an welche die Anmelbungen zu richten find.	Bemertungen.
I.	Stationstaffen zu Riel und Bilhelms- haven: Raffendiener. Bildungsanstaften zu Riel: Bföriner,	Die betreffende Stations- Intendantur zu Riel ober Wilhelmshaven.	
IV.	Hausauffeher. XMafchinift, XDberheizer. Berften zu Danzig,	Die Inspektion des Bilbungswesens der Rarine zu Rtel.	
L	Kiel und Wilhelms- haven: Kangliften, Magazinausseter, > Dodwärier, Brüdenwärier, Büreau- und Kassen- biener,		
īV.	dausdiener, dein Werft- Givilfranken- wärter Pföriner, Bauaufscher, Bauaufscher, Banal- und Deichaufscher bei der Werft in Wilhelmshaven. Werftbuchführer, *Werftbuchführer für den Regiftraturdienst, Werfthilsichreiber, Bauschreiber, XBerfführer,	Die beireffenbe Raiferliche Werft zu Danzig, Riel ober Wilhelmshaven.	
	** Führer (einsch.) Der Baggermeister), Werft. Baggermeister), fahr- ** Raschinisten zeuge, ** Sprisenmeister, deuge, ** Schleusenmeistergehilfen bei der Werft in Wilhelmshaven.		
Ĩ♥.	Corpedowerkstatt in Friedrichsort. ×Maschinist.	Die Inspektion des Lor- pedowesens zu Riel.	

Rummer des Stellen- verzeich- niffes, Unlage D.	Bezeichnung der Behörden, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörben, an welche die Anmeldungen zu richten find.	Bemertungen.
L	Militärgerichte bei der Marine: Rarinegerichtsboten.	Die betreffenben Ge-	
IV.	×Marinegerichts- schreiber.	richtsherren. Der Staatssetzetär des Reichs-Marine-Amts.	
	Meichs-Poft: und 2	elegraphenverwaltung.	
I.	Reichs-Boftamt.		1
Ĺ	General-Boftaffe.	İ	
₹.	Boft-Zeitungsamt, Boftanweifungs- amt, Telegraphen- apparat-Werlstatt, Telegraphen- Bersuchsamt.	Der Staatssekretär des Reichs - Postamis zu Berlin.	
I u. V.	Ober-Boftdiret- tionen, Ober-Post- taffen, Bost- und Telegraphen- anstalten.	Die Ober-Posibirettion besjenigen Bezirkes, in welchem ber Anwärter seinen Bohnsis hat.	
	Berwaltung der	Reichseifenbahnen.	
I.	Reichsamt für die Berwaltung der Reichseifenbahnen zu Berlin.	Der Chef bes Reichsamts für bie Berwaltung ber Reichseifenbahnen zu Berlin.	
	Raiserliche General- birektion ber Eisen- bahnen in Elsaß- Lothringen zu Straßburg i. E.		
VL	Schaffner, Bremfer.	Das betriebstechnischen Büreau ber Raiserlichen Generalbireftion ber Gisenbanen in Elfaß- Lothringen zu Straßburg i. E.	Rach Wahl bes Bes
L	Bahnwärter,	bahn - Betriebs - Diret- tionen ju Mulhaufen	werbers. Bet ausgeschriebenen Stellen ift jeboch
VI.	Beichenfteller II. Rlaffe, Rottenführer.	i. E., Colmar, Straß- burg I, Straßburg II, Saargemünd und Res.	bie Bewerbung an biejenige Be- iriebsbireftion su richten, welche bie Ausschreit bung bewirft hat,

Rummer des Stellen- verzeich- niffes, Anlage D.	Bezeichn der Behörd welchen die vorhanden	en, bei Stellen	Bezeichnung ber Behörben, an welche bie Anmelbungen zu richten find.		Bemertungen.
I u. VI.	Die übrigen (	Stellen.	Die Raiserliche General- birettion ber Gisen- bahnen in Elfaß-Loth- ringen zu Straßburg i. E.		
		Rei	ģsbant.		
I u. VIII. Reichs-Hauptbant und Jweiganstalten: Reichsbant-Hauptstellen, Reichsbantsellen, Reichsbant - Reben- stellen.					
Berzeich werbun	gen um (	Stellen	ehörden, a der Rön ung zu rich	iglich i	bayerifchen
Rumme forrespon dierend m dem Stelle verzeichn (Anlage D Anstellung	wummer bes bayc- rifchen Etellen-	der Be welchen	eichnung horben, bei bie Stellen unden find.	der Bi welche bie	eichnung hörben, an Anmelbungen chten find.

bein Stellen- verzeichnis (Anlage D ber Anftellungs- grundfage).	bayc- rifcen Stellen- verzeich- niffes.	ber Befforben, bei welchen bie Stellen vorhanden find.	der Behörden, an welche die Anmelbungen zu richten find.
		ung bei allen nachfteben	
I u. III, 1.	F 1.	Minifterium.	
I u. III, 4.	F 2a.	General= militärtaffe.	
	F 2b.	Rorps= zahlungsftellen.	
I u. III, 5.	F 8.	Militär- Intenbanturen.	Rriegsminifterium gu
I u. III, 14.	F 4.	Militärgerichts. ftellen der höheren Gerichtsbarteit.	Münden.
I u. III, 2.	F 5.	Generalftab.	
I u. III, 19.	F 6.	Proviantämter.	
, I u. III, 17.	F 7.	Belleibungsamter.	

Anmmer forrespon- dierend mit dem Stellen- verzeichnis (Anlage D der Anstellungs- grundsäse).	Rummer bes baye- rifden Stellen- verzeich- niffes.	Bezeichnung ber Behörben, bei welchen die Stellen vorhanden find.	Bezeichnung der Behörden, an welche die Anmeldungen zu richten find.
I u. III, 8.	F 8.	Garnisons- verwaltungen.	
III, 26.	F 8a.	Garnisons. Baumesen.	
I u. III, 12.	F 9.	Garnifonslazarethe.	
_	F 10.	Remonteinspettion.	
III, 22.	F 10.	Remontedepots.	Rriegsminifterium zu Runchen.
I u. III, 8.	F 11.	Inspettion ber Militär-Bilbungs- anftalten: *) Renbaut, *) Kontroleur, hausinspettoren, Kangleisunttionär, Rafginisten und heizer,	akungen.
1 . 12		Bureau- und haus- biener.	Infpettion ber Militär- Bilbungsanftalten zu München.
1 u. III, 11.	F 11.	Rriegsakabemie. Ranzleifunktionär, Büreau- und Haus-	Kriegsministerium zu München. Kriegsalabemie zu
		diener.	Munchen.
I и. III, 24.	F 11.	Artillerie- und Ingenieurschule: Rangleifunktionär, Büreau- und Haus- biener.	Rriegsministerium zu Rünchen. Artillerie- und In- genieurschule zu Rünchen.
L	F 11.	Rriegsichule.	Rriegsichule ju Munchen.
I u. III, 10.	F 11.	Radetten forps: Ranzleifunktionär, Rompagnieverwalter, Pföriner, Aufwärter.	Rriegsministerium zu München. Inspektion der Militär- Bildungsanstalten zu München. Rabettenforps zu

^{*)} Rur im Bege bes Aufrudens ober ber Beforberung jugangig.

Rummer torrespon- dierend mit dem Stellen- verzeichnis (Anlage D der Anstellungs- grundsätz).	Rummer bes baye- rifden Stellen- verzeich- niffes.	Bezeichnung ber Behörben, bei welchen bie Stellen vorhanden find.	Bezeichnung ber Behörben, an welche die Anmelbungen zu richten find.
I u. III, 28.	F 11.	Unteroffiziersicule mit Boricule.	Onice and all orders
Ш, 7.	F 12.	Militärische Straf- anstalten auf Oberhaus.	Ariegsministerium zu Rünchen
I u. III, 20.	F 18a.	Gewehrfabrik: Pjöriner, Rachtwächter, Hausdiener.	
I u. III, 21.	F 18b.	Technische Institute der Artillerie: Artillerie:Werksätten. Geschützgieherei und Geschohsabrik. Hauptlaboratorium. Pulversabrik.	Inspection der Tech- nischen Institute zu Rünchen.
. –	F 14.	Gendarmerictorps. Rommando.	Kriegsministerium zu München.

### Anlage L.

Berzeichnis ber Privat-Gisenbahnen und durch Private betriebenen Gisenbahnen. welchen die Berpflichtung auferlegt ift, bei Besetzung von Beamtenftellen Militaranwarter vorzugsweise zu berücksichtigen.

Bezeichnung ber Eisenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweise mit Willidr- anwärtern zu besehen finb.	Alterögrenze, his zu welcher Militär- anwärter berüchtigt werben müssen.	Bezeichnung der Be- hörde, an welche die Bewerbungen zurich- ten find, soweit nicht in den Bakanzanmel- bungen andere An- stellungsbehörden ausbrücklich bezeich- net werden.	Bemer- fungen.
1) Ahaus-Enscheber Eisenbahn (für die preußtiche Strede).	altern- und Unter- beamte.	g, insbefonber	Direktion ber Ahaus- Enscheber Eisen- bahngesellschaft zu Ahaus. re besäglich der Ermittelung n Borschiften zur Anwendu	Staatserfer bahnbierit in biefer Be- ber Militir

	<del></del>	1	Bezeichnung ber Be-	
Bezeichnung ber Cifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- jugsweise mit Militär- anwärrern ju beseigen find.	Altersgrenze, bis zu welcher Militär- wenderter berückfichtigt werben müffen.	horbe, an welche die	
2) Altdamm - Rol- berger Gifenbahn.	<b>223ie zu</b> 1.	40 Jahre	Direktion der Alt- damm - Rolberger Eisenbahngesell- schaft zu Stettin.	<b>23</b> ie zu 1.
8) Altona - Kalten- firchener Gisen- bahn.	<b>183</b> ie zu 1.	40 =	Direttion der Altona- Raltenfirchener Eisenbahngesell- schaft zu Altona.	Bie zu 1.
4) Bentheimer Rreis- bahn (Reuenhaus- Bentheim).	28ie zu 1.	40 -	Betrichsbireftion ber Bentheimer Areis- bahn zu Bentheim.	Bie zu 1.
5) Brandenburgische Städtebahn (Treu- enbriegen - Belgig- Brandenburg a. H. -Rathenow - Reu- ftadt a. D.).	Mie zu 1.	40 •	Direftion der Bran- denburgischen Städtebahn- Aftiengefellschaft zu Berlin.	Bie zu 1.
6) Braunschweigtsche Landeseisenbahn (für die preußische Strede der Bahn Braunschweig - Derneburg - Seesen).	188ie zu 1.	40 -	Direktion ber Braun- fcweigischen Lan- beseisenbahngesell- schaft zu Braun- schweig.	Wie zu 1.
7)Breslau - Bar- schauer Eisenbahn (preußische Ab- teilung).	Bahnwärter, Schaffner und fonstige Unterbeamte, mit Ausnah- me ber einer technischen Borbilbung beburfenben.	85 -	Direktion der Bres- lau - Warschauer Eisenbahngesell- schaft zu Dels.	
8) Broelthal-Bahn.	2Bie zu 1.	40 =	Direktion der Brock- thaler Eisenbahn- Aktiengesellschaft zu Hennes a. d. Sieg.	Wie zu.1.
9) Brohlthal - Eisen- bahn.	Wie zu 1.	40 -	Borftand der Brohl- thal-Gifenbahnge- fellichaft zu Coln.	Bie zu 1.
10) Coln - Bonner Areisbagnen. (Streden von Coln am Borgebirge ent- lang nach Bonn, von Coln über Beffeling nach	Wie zu 1.	40 -	Borftand berAftienge- fellschaft der Cöln- Bonner Kreis- bahnen zu Cöln.	Bie zu 1.

Bezeichnung der Eisenbahn.	Bezeichnung ber Siellen, welche vor- zugsweise in Militär- anwärtern zu besehen find.	AllierAgrenge, bis zu welcher Allitärs anwärter berückhähigi werben müljen.	Bezeichnung der Be- hörde, an welche die Bewerbungen zurich- ten find, soweit nicht in den Basanzanmel- dungen andere An- ftellungsbehörden ausdrücklich bezeich- net werden.	Bemer- fungen.
Bonn mit Ab- zweigungen von Besselling nach Brühl, sowie von Besselling nachGo- borf und Sürth, von Pransbort nach dem Staats- güterbahnhofe Bonn.)				
11) Cronberger Gifenbahn.	<b>183</b> ie zu 7.	85 Jahre	Bermaltungsrat der Cronberger Gifen- bahngefellschaft zu Cronberg.	
12) Dahme - Udroer Eifenbahn.	Bie zu 1.	40 -	Direktion ber Dahme- Udroer-Gifenbahn- gefellschaft zu Dahme.	Bie zu 1.
18) Dortmund - Gro- nau - Enscheber Eisenbahn.	28ie zu 7.	85 -	Direttion ber Dort- mund - Gronau- Enscheber Gisen- bahngesellschaft zu Dortmund.	
14) Edernförbe - Rap- pelner Schmal- fpurbahn.	23ie zu 1.	40 =	Direktion der Edern- förde - Rappelner- Schmallpurbahn- Gejellschaft zu Edernförde.	<b>938ie zu</b> 1.
15) Gifenberg- Croffe- ner Gifenbahn (für die preußische Strede).	•	85 -	Betricbsverwaltung Thüringischer Rebenbahnen zu Beimar.	Bie zu 1.
16) Eifern - Siegener Eifenbahn.	28ie zu 1.	40 -	Direttion der Gifern- Siegener Gifen- bahngefellichaft zu Siegen.	Wie zu 1.
17) Farge - Begefader Eifenbahn.	Wie zu 1.	40 -	Rönigliche Gifen- bahndirettion zu Bannover.	Bie zu 1.
18) Flensburg - Rap- pelner Gifenbahn.	<b>23</b> ie zu 1.	40 -	Areis-Eisenbahn- Rommission zu Flensburg.	Bie zu 1.
19) Gera - Reufelwig- Butger Eifenbahn (für die preußische Strede).	<b>23</b> ie zu 1.	40 -	Direktion der Gera- Reufelwig - Buiger Eisenbahn-Aktienge- fellchaft zu Berlin.	28ie zu 1.

Bezeichnung der Gifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- sugsweife mit Militir- anudatern zu befehen finb.	Alterögrenze, bis zu weider Rilitär- annsärter berüdfichtigt werben müffen.	Bezeichnung der Be- hörde, an welche die Bewerbungen zu rich- ten find, soweit nicht in den Bakanzanmes- dungen andere An- frellungsbehörden ausdrücklich bezeich- net werden.	Bemer- tungen.
20) Eifenbahn Greifs- wald-Grimmen.	23ie zu 1.	40 Jahre	Direktion der Eifen- bahngefellschaft Greifswald-Grim- men zu Grimmen.	29ie zu 1.
21) halberstadt - Blankenburger Eisenbahn (für die preußischen Streden).	28ie zu 1.	40 =	Direktion der Halber- ftadt - Blankenbur- ger Eifenbahngefell- fchaft zu Blanken- burg (Harz).	28ie zu 1.
22)hannsborf - Jiegenhals (für die preußische Strede).	<b>23</b> ie zu 1.	40 -	R. R. Gijenbahn- Ministerium zu Wicn.	28ic zu 1.
23) harzgürtelbahn (für die in Breußen gelegenen Theile der Strede Wernigerobe-Blantenburg-Quedineigung wir Abzweigung von Blankenburg nach Thale).	223ie zu 1.	40 =	Direktion der harz- gürtelbahn-Aktien- gefellschaft zu Berlin.	Bie zu 1.
24) hildesheim - Bei- ner Areiseisenbahn (hildesheim - hamelerwalb).	<b>23</b> ie zu 1.	40 -	Direktion ber Hildes- heim-Beiner Areis- Eisenbahngesell- schaftzu Hildesheim.	<b>23</b> ie zu 1.
25)Hoyaer Gifen- bahn.	<b>28</b> ie zu 1.	85	Borstand ber Hoyaer Eisenbahngesells schaft zu Hoya.	Bie zu 1.
26) Ime-Bahn (Gin- bed-Daffel).	23ie zu 1.	40 •	Ronigliche Gifenbahn, birettion zu Raffel	28ie zu 1.
27) Rerferbachbahn (Hecholzhausen- Dehrn).	Bie zu 1.	40 •	Borftand der Kerfer- bachbahn - Aftien- gesellschaft zu Christianshütte bei Schupbach.	Wie zu 1.
28)Riel - Ecternförde- Flensburger Eisenbahn.	Bie zu 1.	85 -	Direktion ber Riel- Edernförbe-Flens- burger Gifenbahn- gefellschaft zu Riel.	<b>28</b> ie zu 1.
29) Lönigsberg- Eranzer Gifenbahn.	Bie zu 1.	40 -	Direktion ber Königs- berg - Cranzer Eisenbahngesell- schaft zu Königs- berg i. Ostpr.	<b>29</b> ie zu 1.

Bezeichnung der Eisenbahn.	Dezeichnung ber Stellen, weiche vor- gugsmeise mit Billidr- anwärtern zu bejezen finb.	AlterSgrenze, bis zu welcher Rilitär- anwärter berudfichtigt werben müffen.		Bemer- tungen.
80) Crefelder Gifen- bahn.	Bie zu 1.	85 Jahre	Direction der Cre- felder Eijenbahn- gesellschaft zu Creseld.	<b>B</b> ie zu 1.
81) <b>Lreis</b> Altenaer Schmalfpurbahnen.	23ie zu 1.	40 -	Direttion ber Kreis Altenaer Schmal- fpurbahnen zu Altena.	<b>223ie zu</b> 1.
82) Kreiseisenbahn Dftrowo- Stalmierzyce.	Bie zu 1.	40 -	Betriebsverwaltung der Areiseisenbahn Oftrowo-Stalmier- zyce zu Breslau.	Bie zu 1.
88) Areis Dibenburger Cifenbahn (Reuftadt i. H Dibenburg i. H Heiligenhafen).	Beie zu 1.	85 -	Rönigliche Gifenbahn- direttion zu Altona.	Bie zu 1.
84) Aremmen - Reu- ruppin-Bittfroder Eifenbahn (für die preußische Strede).	Bie zu 1.	40 -	Direttion ber Arem- men - Reuruppin- Bittstoder Eisen- bahngesellschaft zu Reuruppin.	Bie zu 1.
85) Laufiter Eifen- bahn (Hansdorf- Briebus, Naufcha- Freienwaldau und Mustau-Teuplity- Sommerfeld).	Bie zu 1.	40 =	Direttion ber Lau- fiser Gifenbahnge- fellichaft zu Som- merfeld (RegBeg. Franfurt a. D.	<b>23</b> ie zu 1.
86) Liegnit - Ra- witfcer Gifenbahn.	28ie zu 1.	40 -	Direktion ber Liegnig- Rawiticher Gifen- bahngefellschaft zu Rawitich.	Wie zu 1.
87) Marienburg- Mlawkaer Gifens bahn.	a. Wie gu 7 für die Strede Marienburg- Mlawfa.	85 =	Direttion ber Ma- rienburg-Mlawtaer Gifenbahngefell-	
,	b. Wie gu 1 für bie Strede Zajonstowo- Löbau.	40 -	fcaft zu Canzig.	b. 28ie zu 1.
88) Medlenburgifche Friedrich Wilhelm- Eifenbahn (für die preußische Strede).	28ie zu 1.	87 -		Bei ber Au- ftellung finden bie für die Be- fejang ber Substiern- und Unter- beamtenftellen tern jeweilig
			Befenberg. mit Billitäranman gelienben Grundits	beamter tern j

	•			
Bezeichnung der Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, weiche vor- augsweise mit Milide- anwärtern au beseigen find.	AlierSgrenze, bis zu welcher Rilitärs anwärter berüdfichtigt werben müffen.	Bezeichnung ber Be- hörbe, an welche die Bewerbungen zu rich- ten find, soweit nicht in den Bakanzanmel- bungen andere An- ficllungsbehörden ausdrücklich bezeich- net werden.	Bemer- tungen.
39) Reppen - Safe- lunner Gifenbahn.	29ie zu 1.	40 Jahre	Rreis-Gifenbahntom- mission zu Meppen.	Bie zu 1.
40) Rühlhausen-Ebe- lebener Eisenbahn (für die preußische Strede).	23ic zu 1.	40 =	Borftand der Eifen- bahngesellschaft Wühlhausen - Ebe- leben zu Wühl- hausen i. Thür.	<b>23</b> ie zu 1.
41) Rauendorf-Gerles bogter Gifenbahn (für die preußische Strede).	Bie zu 1.	40 -	Direttion ber Rauen- borf - Gerlebogter Eisenbahngesell- schaft zu Berlin.	2Bie zu 1.
42)Reuhaldensleben- Gislebener Eisen- bahn.	<b>28</b> ie zu 1.	40 -	Borftand der Reu- halbenslebener Eisenbahngesell, schaft zu Reu- halbensleben.	28ie zu 1.
48) Reuftadt - Gogo- liner Gifenbahn.	<b>18</b> ie zu 1.	40 •	Direttion der Reu- ftadt - Gogoliner Eisenbahngesell- schaft zu Reustadt D. S.	23ie zu 1.
44) Riederlaufiger Eifenbahn.	28ie zu 1.	40 •	Direktion der Rieder- laufiger Gifenbahn- gefellschaft zu Berlin.	Bie zu 1.
45) Rordbrabant- Dentiche Eifen- bahn (für den preuhischen Theil der Bahnftrede Gennep-Befel).	Wie pu 7, außerbem *Stations vorsteher, Stationsaufieher, Telegraphisten, Baterialiens verwalter, Waggins auffeher.	40 -	Direttion der Rord- brabant-Deutschen Eisenbahngesell- schaft zu Gennep.	Bie zu 1. *) Die Stellen der Stations- vorsteher sind nur im Wege des Auf- rudens oder der Beförde- rung den Militärs anväriern zugängig.
46) Rordhausen-Wer. nigeroder Eisen- bahn (für die preußische Strede).	Bie zu 1.	40 -	Direction ber Rord- hausen-Bernigero- ber Eisenbahnge- sellschaft zu Rord- hausen.	23ie zu 1.
47) Escher leben - Schöningen (für die preußische Strede).	<b>23</b> ie zu 1.	40 -	Borftand der Dichers- leben - Schöninger Eisenbahngesell- ichaft zu Dichers- leben.	Wie zu 1.
1000			15	

Bezeichnung ber Eifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- zugsweise mit Miliar- anwärtern zu besehen sinb.	Miterögrenze, bis zu welcher Mititärs anwärter berückichigt werben müssen.		
48)Dfterwied-Baffer Lebener Gifenbahn.	23ie zu 1.	40 Jahre	Direttion der Ofter- wied-Bafferlebener Eifenbahn Attien- gefellichaft zu Berlin, SW. 46, Großbeerenftr. 88.	Bie zu 1.
49)Dftpreußifce Sübbahn.	a. Wie 31 7 für Pillan- Königsberg- Broftten. b. Wie 31 1 für Fifd- haufen- Balmniden.	85 <b>-</b>	Direttion ber Oft- preußischen Süd- bahngesellschaft zu Königsberg i. Oftpr.	<b>b. 23</b> iezu 1.
50) Baulinenaue- Reuruppiner Eifenbahn.	28ie zu 1.	85 •	Direction ber Bau- linenaue-Reuruppi- ner Gifenbahngefell' fcaft zu Reu- ruppin.	Bie zu 1.
51) Pfalzische Lud- wigsbahn: a. für den preu- hilchen Theil der Bahnstrede St. Ingbert-St. Jo-	183ie zu 7.	85 -		
hann, b. für die preußischen Streden einer Eisenbahn von Lautereden über Reisenheim nach Staudern- heim.	28ie zu 1.	40 -	nen zu Ludwigs- hafen a. Rhein.	Diefinstellung erfolgt nach hen reiche- nub lende- rechtlichen Bestimmun- gen, welche jeweilig für die Belehung der Gub- altern- und Unter- benmitz- stellen mit Militätr- anwärtern
52) Briegniger Eisen. bahn (Berleberg- Brigwall - Bitt- ftod-Landesgrenze in der Richtung auf Wirow).	<b>23</b> ie zu 1.	40 -	Direktion ber Prieg- niper Eisenbahn- gesellschaft zu Ber- leberg.	gelten. Wie zu 1.

Bezeichnung der Eisenbahn.	Bezeichnung der Stellen, welche vor- augsweise mit Pellichr- auwärtern ju besein- find.	Militär:	Bezeichnung ber Be- hörde, an welche die Bewerbungen zu rich- ten find, soweit nicht in den Bakanzanmel- dungen andere An- stellungsbehörden ausdrücklich bezeich- net werden.	Remera
58) Acinidenborf- Liebenwalde- Eroß-Schönebeder Eisenbahn.	29ie zu 1.	40 Jahre	Direttion ber Rei- nidenborf - Lieben- walbe - Groß-Schö. nebeder Eisenbahn- Attiengesellschaft zu Berlin.	23ie zu 1.
64)Rhene-Diemel- thal-Gifenbahn.	23ie zu 1.	40 -	Borstand der Rhene- Diemelthal = Eisen= bahngesellschaft zu Siegen.	Bie zu 1.
55) Rinteln - Stadtha- gener Gifenbahn (für die preußischen Streden).	23ie zu 1.	40 -	Borstand der Rinteln- Stadthagener Gifen- bahngesellschaft zu Rinteln.	Bie zu 1.
56) Sittard-Herzogen- rath (für die preu- hijche Strede).	283ie zu 1.	40 -	Direktion der Rieder- ländischen Süd- Eisenbahngesell- schaft zu Raastricht.	28ie zu 1.
57) Stargard - Rüftri ner Eifenbahn.	23ie zu 1.	40 -	Direktion der Stargard - Küftriner Eisenbahngesell- schaft zu Soldin R. M.	28ie zu 1.
58) Siendal - Tanger münder Gifenbahn	28ie zu 1.	40 -	Direktion der Sten- bal-Tangermünder Eifenbahngefell- schaft zu Tanger- münde.	<b>23</b> ie zu 1.
59) Stralsund - Trieb- jecer Gisenbahn.	29ie zu 1.	40 =	Borftand der Eisen. bahngesellschaft Stralsund - Trieb- sees zu Stralsund.	Bie zu 1.
80) Teutoburger Bald - Eisenbahn (Strede Joben- büren - Brochter- bed - Teallenburg- Langerich - Bers- mold - Gütersloh mit Abzweigung Brochterbed-Dort- mund-Emslanal)-	‱ie zu 1.	40 =	Direktion ber Teuto- burger Bald Gijen- babngefellschaft zu Tedlenburg.	Wie zu 1.

Bezeichnung der Gifenbahn.	Bezeichnung ber Stellen, welche vor- sugsweife mit Williar- anwärtern zu bejehen find.	AlterSgrenze, bis zu welcher Rlitidre anwärter berückhötigt werben müffen.	Bezeichnung ber Be- hörbe, an welche die Bewerbungen zu rich- ten find, soweit nicht in den Bakanzanmel- bungen andere An- stellungsbehörden ausbrüdlich bezeich- net werden.	Bemer- tungen.
61) Borwohle - Em- merthaler Gifen- bahn (für die preu- gifchen Streden).	23ie zu 1.	_	Direktion ber Bor- wohle-Emmerthaler Eisenbahngesell- schaft zu Eschers- hausen.	Die Anftellung erfolgt nach Mag- gabe ber für bie Beiegung berSubaltern und Unter- beamten- ftellen mit Militär- anwärlern je- weilig gei- tenben
62) Bestfälische Landeseisenbahn (für die preußische Strede).	983ie zu 1.	40 Jahre	Direttion ber Beft- falifden Lanbes- eifenbahngefellichaft zu Lippftabt.	Grunbfage. Wie zu 1.
68) Bittenberge - Per- Leberger Gifen- bahn.	Bie zu 1.	40 -	Magistrat der Stadt Perleberg.	Wie zu 1.
64) Bidiptau-Finfter- walber Eifenbahn-	Bie zu 1.	40 .	Direktion der Zichipe tau - Finsterwalder Eisenbahngeselle schaft zu Finster- walde.	23ie zu 1.

2) Außerkursfehung der Zwanzigpfennigstücke aus Silber.

Berlin, ben 18. Dezember 1901

Nachstehender Runderlaß des Herrn Finanzministers vom 3. Dezember d. 38. wird zur Kenntnisnahme und Nachachtung bezw. gleichmäßigen weiteren Beranlassung mitgeteilt.

> Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

An bie nachgeordneten Behörden.

A. 1786.

Berlin, den 3. Dezember 1901. Nachdem der Bundesrath laut Bekanntmachung vom 31. Oktober d. Is. (Reichsges. Bl. S. 486) die Außerkurssetzung der Zwanzigpfennigstücke aus Silber zum 1. Januar 1902 mit Einlosung bei ben Reichs- und Landestaffen bis zum 31. Dejember 1902 beschloffen hat, beauftrage ich die Konigliche Regierung, bie unterftellten Raffen bes biesseitigen Geschaftsbereichs anzuweisen, die Zwanzigpfennigstude aus Silber bis zum 31. Dezember 1902 ber Reichsbank zuzuführen. Die nicht an Bantplaten befindlichen Spezialtaffen haben Die aedachten Mungen an die Regierungs-Baupttaffen abzuliefern. jum Ablauf ber Ginlosungsfrist bei den öffentlichen Raffen vereinnahmten Stude, beren rechtzeitige Ablieferung an die Reichsbank Schwierigkeiten begegnet, konnen bis zum 15. Februar 1903 in gleicher Beife, wie folche Reichefilbermungen, Die in Folge langeren Umlaufs und Abnupung an Gewicht ober Erfennbarkeit erheblich eingebußt haben, dem Munzmetall-Depot des Reichs zugeführt werben. Nach dem 15. Februar 1903 werden eingelofte Stude der bezeichneten Mungforte von diesem Depot nicht mehr angenommen.

Ferner wolle die Königliche Regierung veranlassen, daß in Aussührung der Borschrift in Artikel II Absat 2 des Gesets, betressend Anderungen im Münzwesen, vom 1. Juni 1900 (Reichsges. Bl. S. 250) die im Eingang erwähute Bekanntsmachung durch Abdruck in den Amtsblättern, den Areisblättern und den etwaigen sonstigen zu den amtlichen Bekanntmachungen der unteren Berwaltungsbehörden dienenden Blättern veröffentlicht

merde.

Die Einruckung ber Bekanntmachung in andere geeignete Blatter, soweit dieselbe unentgeltlich geschehen kann, stelle ich Ihrem Ermessen anheim.

Der Finanzminister. Freiherr von Rheinbaben.

An fammiliche Roniglichen Regierungen. L. 16246. II. 11245. III. 14697.

3) Gesundheitliche Beaufsichtigung der Schulen burch die Rreisarzte.

Berlin, den 18. Dezember 1901. Durch die am 1. April d. Is zugleich mit dem Geset bestressend die Dienststellung des Kreisarztes und die Bildung von Gesundheitskommissionen vom 16. September 1899 (G. S. E. 172) in Kraft getretene Dienstanweisung für die Kreisärzte vom 23. März d. Is. (Ministerialblatt für Medizinals und medizinische Unterrichtsangelegenheiten Jahrgang I S. 2 ff.) sind den Kreisärzten u. a. auch wichtige Verrichtungen auf dem Ges

biete der Schulhygiene übertragen worden. Die in Betracht kommenden Borichriften finden sich in den §§ 94 bis 97 ber Anweisung und lauten:

"Befundheitliche Beauffichtigung ber Schulen.

§ 94. Alle ber Aufficht ber Regierung unterstehenden öffentlichen und privaten Schulen (Boliss, Mittels, höhere Madchenschulen, Fortbildungs und Fachschulen u. f. w.) untersliegen in gesundheitlicher Beziehung ber Überwachung durch den

Rreisarat.

Derfelbe hat innerhalb eines in ber Regel fünfjahrigen Beitraumes jede Schule feines Begirtes abwechselnd im Sommer und im Winter in Bezug auf ihre Baulichkeiten und Ginrichtungen (Lage, Große der Zimmer unter Berudfichtigung der Schulerzahl, bauliche Beschaffenheit, Lufterneuerung, Heizung, Temperatur, Beleuchtung, Reinlichkeit, Beschaffenheit und Aufftellung ber Schulbante, Lage und Einrichtung der Aborte, Trintwasserversorgung, Spiels, Turnplate u. f. w.) sowie in Bezug auf ben Gesundheitss zustand der Schüler (Gesichtsfarbe, Haltung, Reinlichkeit, chronische und atute Krantheiten und Schwächezustande) unter Buziehung bes Schulvorftandes ober bes Leiters ber Schulc, sowie bes Schularztes einer Besichtigung zu unterziehen. Die Besichtigung ift, falls fie nicht gelegentlich sonftiger Dienstgeschäfte erfolgt, mit ben allgemeinen Ortschaftsbesichtigungen (vgl. § 69 b. Anw.) zu verbinden. Der Landrat und ber Rreis-Schulinspettor, bei Fortbilbungs= und Fachschulen der Borfipende des Schulvorftandes, find rechtzeitig vorher zu benachrichtigen.

Über die Besichtigung ist nach Formular IX eine Bershandlung aufzunehmen, welche der Regierung durch Bermittelung des Landrates (§ 12 d. Anw.) und, sofern es sich nicht um Fortbildungs-Fachschlen handelt, auch des Kreis-Schulinspettors einzureichen ist. Borschläge zur Beseitigung etwaiger Risstande sind in dem Begleitberichte anzugeben. (Bgl. auch § 38 Abs. 1

der Anw.).

Die vorstehenden Bestimmungen finden auch auf Aleinkinder-Schulen und Bewahranstalten, Kindergarten u. f. w. finngemäße

Anwendung.

Außer bei diesen periodischen Revisionen soll der Areisarzt auch bei anderen Gelegenheiten die Schulen des Bezirkes besuchen, sich die Beseitigung von Mängeln angelegen sein lassen, auch die Lehrer für seine Bestrebungen zu interessieren und das Berständnis derselben hierfür durch Belehrung anzuregen suchen. Namentlich werden auch die Areiskonferenzen der Lehrer in geeigneten Fällen dem Rreisarzte zur Erörterung hygienischer Schulfragen eine paffende Gelegenheit darbieten.

Die Borschrift des Absahes 1 sindet auch Anwendung auf die den Bergbehörden untersiehenden Bergschulen nach Maßgabe der auf Grund des § 21 d. Anw. ergehendenen Bestimmungen.

Die den Provinzial-Schulkollegien unterstellten höheren Lehranstalten (Gymnafien, Realgymnasien u. s. w.) sind nur auf Grund besonderen Auftrages einer Besichtigung zu unterziehen.

## Brufung von Schulbauvorlagen.

§ 95. Bei Neubauten oder größeren Umbauten der in dem § 94 Abs. 1 bezeichneten Schulen sind dem Kreisarzte die Bauplane nebst Beschreibung zur hygienischen Prüfung vorzulegen.

## Soulfoliegungen.

§ 96. Der Kreisarzt hat barüber zu wachen, daß die Borschriften, welche zur Berhütung der Übertragung ansteckender Krankheiten durch die Schüler erlassen sind, genaue Beachtung sinden (vgl. auch § 14 des Regulativs vom 8. August 1835, S. S. 240, § 16 des Reichs-Gesets, betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten vom 30. Juni 1900, Win. Erl. vom 14. Juli 1884 — Win. Bl. f. d. i. B. S. 198 — und vom 20. Wai 1898 — Centr. Bl. f. d. ges. Unterr. Berw. 1899, S. 372).

Dhne Mitwirfung bes Kreisarzies barf, abgesehen von bringenden Ausnahmefallen, eine Schule ober Schulklaffe aus gefundheitspolizeilichen Grunden weber gefcloffen noch wieber eröffnet werden. Er hat, sofern es fich um die Schließung einer Schule handelt, in der Regel eine örtliche Besichtigung vorzunehmen und zu prufen, ob nicht burch weniger eingreifenbe Rafregeln ein ausreichender Schut gegen die Beiterverbreitung anstedender Rrantheiten gewonnen werden tann, 3. B. burch ben Ansschluß der erkrankten Kinder und ihrer Geschwister von dem Schulbefuche, Ausschluß ber ichulpflichtigen Rinder des befallenen Hauses, vorübergehende Schließung einer Schulklasse zu dem Amecte ber Desinfektion bei bem Auftreten erfter Krankheitsfälle, Absonberung ber in ber Lehrerwohnung Erfrankten ober beren Überführung in ein Krankenhaus, Fernhaltung eines Lehrers von dem Unterrichte bei dem Auftreten von ansteckenden Rrantbeiten in seiner Familie.

# Gemeinnütige Beftrebungen.

§ 97. Gemeinnützige Bestrebungen auf schulhygienischem Gebiete — Ferienkolonien, Kinderhorte u. s w. — hat der Kreis= arzt anzuregen und nach Kräften zu unterstützen."

Indem ich die Aufmerksamkeit der Unterrichtsbehörden auf diese Bestimmungen lenke, veranlasse ich die Königliche Regierung, in den gemäß dem Erlasse vom 16. Mai 1893 — U. III. B. 1714 — zu erstatteuden Berwaltungsberichten in Zukunft auch die Frage der Schulhygiene aussührlich zu erörtern und Sich insebesondere auch darüber zu äußern, wie sich die obengedachten Borschriften bei ihrer praktischen Handhabung bewährt haben, und ob sie geeignet sind, die gesundheitliche Beaussichtigung der Schulen in ausreichendem Maße sicher zu stellen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

An die Königlichen Regierungen. U. III. A. 2514 M.

4) Friedrich Wilhelms-Stiftung für Marienbab in Bohmen.

Um Personen aus gebildeten Ständen, welchen die Mittel zu einer Babekur ganz oder teilweise fehlen, den Gebrauch der Heilquellen und Bader zu Marienbad in Böhmen zu ermöglichen oder zu erleichtern, wird denselben seitens der Friedrich Wilhelmssciftung für Marienbad eine Geldunterstützung von je 100 Mark gewährt und Erlaß der Kurtage 2c. vermittelt.

Dem unterzeichneten Minister steht der Borfcblag zur Ber-

leihung biefer Beihilfen von jahrlich zwei gu.

Hierauf reflektierende Bewerber werden aufgefordert, ihre Gesuche mit den nötigen Zeugnissen versehen alsbald und spatestens bis Anfang Marz d. 38. einzureichen.

Berlin, ben 12. Februar 1902.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Förster.

Bekanntmachung. M. 5209.

# B. Universitäten und Technische Hochschulen.

5) Preisaufgaben ber Rubenow=Stiftung ber Uni= versität Greifsmalb.

1. Ernst Morit Arnbt in ben Jahren 1806—1815. Es wird gewünscht nähere Anklarung der außeren Lebensumstände des Mannes, insbesondere seiner Beziehungen zu be-

stimmten politischen Kreisen, 3. B. während seines Berliner Aufenthalts Anfang 1810, sowie seiner patriotischen Schriftstellerei nach Plan und Wirfung mahrend ber frangofischen herrichaft in Borausgesett wird Auffpurung und Berwerthung Deutschland. neuer Materialien.

2. Gine fritische Ausgabe ber beutschen Bomerania im Anschluß an die Edition ber Pommerschen Chroniken Rangom's von G. Gaebel.

1897/98.)

3. Entwicklung ber Landwirthschaft in Bommern nach

der Bauernbefreiung.

Es find die wirthichaftlichen Folgen ber verschiedenen Dagregeln der Bauernbefreiung von 1811 bis 1857, insbesondere der veränderten Grundbesitvertheilung, für die landwirthschaftliche Broduktion, Berfculdung, Arbeiterfrage 2c. in ber Proving Bommern an einer genugenben Anzahl einzelner Guter und Bauernhofe eingehend zu untersuchen und babei namentlich die Birkungen für die bäuerlichen Birthschaften einer= und die großen Buter andererseits auseinanderzuhalten. Die vorhergegangene Entwicklung auf ben Domanen foll wenigstens einleitungsweise behandelt und die ganze Untersuchung zeitlich so weit ausgebehnt werben, daß auch die Wirkungen der letten Magregeln von 1850—1857 erkenntlich werben, also ungefähr bis zum Ende der sechziger Jahre, bis zum Beginn der modernen Agrarkrisis. Die Lehren, welche sich für lettere etwa aus der betrachteten Entwicklung ergeben, murben bann ben naturgemagen Schlug bilden.

Die Bewerbungsschriften sind in deutscher Sprache abzufassen. Sie durfen den Namen des Berfaffers nicht enthalten, fondern ind mit einem Bahlfpruche zu versehen. Der Name des Berfaffers ift in einem versiegelten Zettel zu verzeichnen, der außen denfelben Bahlfpruch tragt.

Die Ginfendung ber Bewerbungsichriften muß fpateftens bis jum 1. Marz 1906 an uns geschehen. Die Zuerkennung ber

Preise erfolgt am 17. Ottober 1906.

Als Breis für jede der drei Aufgaben haben wir 1800 M jeitgefest.

Greifswald, im Dezember 1901.

Rettor und Senat hiefiger Königlicher Universität. Crebner.

# C. Aunft und Biffenichaft.

6) Berzeichnis berjenigen Bersonen, welche im Jahre 1901 gemäß ben Brufungsordnungen für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen vom 23. April 1885 die Brufung bestanden und die unbeschränkte Berechtigung zur Ersteilung des Zeichenunterrichtes an höheren Schulen ober an Bolks und Mittelschulen erlangt haben.

26. %r.	Rame.	Stand.	<b>B</b> ohnort.	Ort der Brüfung.	Ergebnis ber
	A. P	rufung für Bei	denlehrer.		
2 8 4 4 5 6 7 8 9 10 112 13 14 15 16 17 18 19 20 22 28 24 25 26 27 28 29	Brodmüller, Fried. Franz Busch, Arnold Dennemard, Julius Engel, Angelio Fris, Ernst Grenz, Heinrich Grenz, Heinrich Grenz, Heinrich Grenz, Heinrich Grenz, Heinrich Grenz, Heinrich Grenz, Heinrich Grenz, Heinrich Heines, Maithias Hiehn, Emil Langer, Edwin Leiga, Mar Liehn, Emil Langer, Edwin Leiga, Mar Liehn, Sohannes Müller, Johannes Rorbhoss, Ditto Brinz, Ditto Brinz, Ditto Brinz, Ditto Brinz, Ditto Brinz, Ditto Brinz, Dermann Bohlses, Gerhard Schulz, Gustav Schulz, Gustav Schulz, Gustav Schulz, Germann Bubzinst, Hobert Demmer, Bernhard Jonas, Ditto Röller, Franz	Rehrer Architett Lehrer Lehramiskandidat Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer Lehrer	Schwerin i. Medl. Alfeld a. L. Rüruberg Berlin Straßburg- Reuborf i. E. Elbing Halberftabt Hamburg-Eilbed Tharlottenburg Bitterfeld Berlin Steglis Königshütte D. Schl. Eifenach; Berlin Treptow b. Berlin Treptow b. Berlin Enabow i. Medl. Marwig Bad Nothenfelde bei Dsnabrūd Stolpmünde Delissich Berlin Rirchheim u. Led (Bürttemberg) Königsberg  Joppot Reuteichsborf bei Reuteich B. Br.	So- nigs- berg	Delabigt für ben Unterricht im Breihandzeichnen und im gebundener Beichnen au boberen Coulen.
81 82	Dołupill, Karl Diefch, Paul Stanke, Emil Schloffer, Alfred	Domfänger Runftschüler Wittelschullehrer	Rofel D. Schl. Breslau Bad Rudowa Breslau	Bres- Iau	Bridge

_				
Rame.	Stanb.	Bohnort.	Ort der Prüfung.	Ergebnis der Brufung.
84 Degne, Deinrich 85 Languer, Hans	Runfigewerbeschüller Bollsschullehrer	<b>Dortmund</b>	Düffel- dorf	,
*) Befähigt für ben Unterricht i	• • • • •		dheren Sch	ulen.
	ifung für Beiche			•
86:Aastrup, Agnes 87:Bartikowski, Elfe		Herrnhut i. Sachsen Gr. Lichterfelbe b. Berlin		iii iii
88 Beder, Bife 89 Bellot, Glifabeth	:	Riel Reuftadt i. Medl.		Befäßigt far ben Zeichemierricht an mehrkafigen Bolls. und Deitteischulen nnb an hoheren Wabhenichulen
40 Bellot, Mathilbe 41 Breuer, Richmunda	•	Friedenau b. Berlin		<b>E</b>
42 Brugmann, Theodore		Gottingen		100
48 Bumfe, Margarethe 44 p. Ginem, Helene	•	Hannover Roftod		\$
45 Engelhard, Alice	1 :	Berlin		ទ
46 Fraenfel, Rlara		•		皇
47Beriting, Magdalene		Ractith a. Elbe		Ē
48 berrog, Charlotte 49v. Dingenftern, Paula	<i>:</i>	Charlottenburg Grabow b. Goldberg i. Medl.		Jugija
50Balsmann, Balerie		Langerhütte		ž
51 <b>A</b> nobloch, Ranny		Rogleben bei		e H
52 Lehners, 3rmgarb		Raumburg D. S. Lüneburg		ě
58Lölhöffel v. Löwen-	•	Charlottenburg	Berlin	<b>8</b>
iprung, <b>A</b> lara		Berlin		<b>E</b>
54Lohde, Hedwig 55Wartensen, Ratharine	•	Flensburg		들
56 Melaun, Eugenie		Charlottenburg		臣
57 Rellmann, Johanna		Dortmund		Ĕ
68 Menzel - Schumann,		Safrow b. Al. Blienite		5
; Ratharine 59:Rüllenbach, Kamilla		Lamburg-		臣
·	•	Gimsbutlel		뵬
60 Schlunt, Glifabeth		Berlin		
61 Stapff, Anna	•	23eimar		ğ
62 Steinbeder, Marie	•	Lippftadt i. 28.	1	5
68 Struenfee, Alice	•	Schmargendorf bei Berlin		١٩
64Binger, Mathilbe		Marburg		12
65 Beder, Rathe		Doberan i. Medl.		iğ g
66herber, Sylvia	SandarbLehrerin	Coln		ই
67Shumann, Eleonore	Turnlehrerin	Schoneberg b. Berlin		<u>,</u> ~
68Boelfe, Charlotte 69Borth, Lina	Sandarbeits- uub	Carlshorft b. Berlin		(*)
	Turnlebrerin	waterf		( )

[&]quot;) Befähigt für ben Zeichenunierricht an mehrklaffigen Bolls- und Mittelfchulen.

Handarbeits- uub Turnlehrerin

7.5 Na	me.	Stand.	<b>23</b> 0hnort.	Ort der Prüfung.	Ergebnis ber
70 Goering, Et 71 Lieber, Kare 72 Melaun, An 78v. Reinbrech 74 Schubert, K 75v. Todenwa 76 Bogelmann, 77 Büttner, El 78 Ellendt, Lot 79 Giere, Helle 80 Schlick, Katl	la na t, Paula ara erth, Helene Else e te		Leipzig Berlin Charlottenburg Berlin Gifenach Berlin Königsberg	Berlin Lö- nigs- berg	
81 Rittelmann,	Anna				*)
82 Graber, Ma 83 Jordan, Hel 84 Scheibert, T 85 Schumann, 86 Schaarwacht	ene orothea Frida	•	Rarlsruhe i. Schl. Breslau Oppeln Düffeldorf	Bres- lau Tüssel- dorf	
87 Martin, Em 88 Mattes, Dei 89 Höttger, Un	my a na	•	Raffel Areuznach Kaffel		٠,
90 Annbfpaden 91 Send, Mari 92 Thonemann, 98 Coefter, Ma	Elsbeth .	•	Darmstadt Kassel	Raffel	
94 Dollberg, G 95 Lodemann,	ertrub	•	Roftod Hameln		

¹⁾ Befähigt für ben Zeichenunterricht an mehrklaffigen Bolks- und Mittelichulen.
2) Befähigt für ben Zeichenunterricht an mehrklaffigen Bolks- und Mittelichulen und an höben Mabchenschulen.

*) Befähigt für den Zeichenunterricht an mehrklassigen Bolks. und Mittelschulen.

*) Befähigt für den Zeichenunterricht an mehrklassigen Bolks. und Mittelschulen und an höhen Maddenschulen.

Berlin, ben 4. Dezember 1901.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarttopff.

U. IV. 4248.

7) Sachverständigen=Rammern für Werte der Literatur und ber Tonkunft.

Der Literarische und ber Musikalische Sachverständigen=Berein, welche auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken, Abbildungen, musikalischen Kompositionen und dramatischen Werken, (B. G. Bl. S. 339 si.) gebildet sind, um auf Erfordern der Gerichte und der Staats=

anwaltschaften Gutachten in Fragen bes Urheberrechts abzugeben, bleiben in ihrer bisherigen Zusammensetzung und Thätigkeit auch nach bem am 1. Januar 1902 erfolgenden Inkrafttreten des Reichsgesets vom 19. Juni 1901, betreffend das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst (R. G. Bl. S. 227), bestehen, erhalten aber gemäß § 49 dieses Gesets die Bezeichnung: Literarische Sachverständigen-Kammer und Musikalische Sachverständigen-Rammer.

Berlin, den 14. Dezember 1901.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Schwarttopff.

Bekanntmachung. U. IV. 5121.

# D. Söhere Lehranftalten.

8) Abhaltung von Schlußprufungen an folden fechsftufigen höheren Schulen, die in der Entwickelung zu Bollanstalten begriffen find.

Berlin, ben 6. Dezember 1901.

Die in dem Berichte vom 19. November d. 38. dargelegte Anficht des Königlichen Provinzial-Schultollegiums betreffs der Abhaltung von Schlußprüfungen an solchen sechstufigen höheren Schulen, die in der Entwickelung zu Bollanstalten begriffen sind, ift zutreffend.

Solange eine in der Entwickelung zur Vollanstalt begriffene sechsstufige höhere Schule in dem Gesamtverzeichnisse der militärsberechtigten Lehranstalten noch uicht aus C nach A übertragen ist, kann die Militärberechtigung bei ihr nur durch Ablegung der Schlußprüfung erworden werden. Die Anordnung dieser Abertragung kann aber bei dem Herrn Reichskanzler erst dann nachgesucht werden, wenn auf Grund des von dem zuständigen Königlichen Provinzial-Schulkollegium nach Maßgabe des Rundserlasses vom 23. Mai 1901 — U. II. 1506 — (Centrbl. S. 577) zu stellenden Antrages die betressende höhere Schule als Vollsanstalt diesseits anerkannt worden ist.

An das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu R.

Abschrift zur Kenntnis und gleichmäßigen Nachachtung. Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An bie übrigen Roniglichen Brovingial-Schultollegien.
U. II. 8677.

9) Solufprufung ber noch nicht anerkannten hoheren Lehranftalten.

Berlin, ben 25. Januar 1902.

Zum Bericht vom 14. Januar 1902.

1. Schon die erfte Schlufprufung einer noch nicht als militärberechtigt anerkannten öffentlichen höheren Lehranstalt ist nach den seit dem 1. Januar d. 38. in Kraft stehenden "Bestimmungen über die Schlußprüfung an den sechsstufigen höheren Schulen" vom 29. Oftober 1901 abzuhalten. Bu beachten find aber bei einer folchen Brufung, an beren Ausfall die Anertennung der Schule gefnupft ift, außerbem die Bestimmungen, welche fich für fie aus bem Runderlasse vom 23. Mai 1901 - U. II. 1506 — (Centrbl. S. 577) ergeben, und bei Anstalten, welche nach dem Altonaer oder Frankfurter Lehrplan eingerichtet sind, die in dem Erlasse vom 12. Januar 1898 — U. II. 2959 — gegebenen Rictlinien. Für bie folgenben Schlufprufungen sind sowohl bei sechsstufigen öffentlichen höheren Schulen als auch bei ben in der Entwickelung zu Bollanstalten begriffenen Schulen dieser Art (val. Erlaß vom 6. Dezember 1901 — U. II. 3677 — (fiehe oben No. 8)), gleichviel ob fie ben allgemeinen ober den Altonaer ober Frankfurter Lehrplan haben, nur die "Bestimmunger 2c." vom 29. Oktober 1901 maßgebend.

Demnach ist bei allen Schlußprüfungen, ben ersten wie den folgenden, was die Beurteilung der mündlichen und der schrift- lichen Leistungen anlangt, so zu versahren, wie es in den "Bestimmungen über die Bersehung der Schüler an den höheren Lehranstalten" vom 25. Ottober 1901 vorgeschrieben ist. Independen, welche dort im § 3 angegeben sind. Inwieweit über "mangelshafte" Leistungen in dem einen oder anderen Jache, für welche ein Ausgleich nicht vorhanden ist, hinwegzusehen sein dürste (§ 4), bleibt dem pslichtmäßigen Ermessen ber Prüfungskommission überlassen, die dabei in jedem einzelnen Falle sorgsam zu erwägen haben wird, ob der betressenden Bollanstalt besitzt und die Gewähr leistet, daß er auf der nächstolgenden Stufe

das Fehlende würde nachholen können.

2. Für die Schlufprufung der als militarberechtigt bereits anerkannten Brivatschulen bleiben nach bem Runderlaffe vom 30. Ottober 1901 - U. II. 3440 - (Centrbl. S. 950) Die für ne bisher geltenden Prufuugsordnungen, welche feiner Beit eine Boraussezung für die Zuerkennung ber Militarberechtigung gebildet haben, alfo in der Regel die Beftimmungen der Brufungs= ordnung vom 6. Januar 1892 mit den im Runderlasse vom 26. Februar 1901 — U. II. 4069 — (Centrbl. S. 275) unter II 1 jufammengeftellten Maggaben unverändert befteben. etwa in Butunft die Berleihung ber Militarberechtigung an eine Privatanftalt in Frage kommen follte, ift in jedem einzelnen Falle für den bei dem Herrn Reichstanzler zu stellenden Antrag auf Anertennung (nach dem Runderlasse vom 18. Februar 1889 — U. II. 276 — (Centrbl. S. 420)) die Feststellung einer besonberen Brufungsordnung erforberlich, bei welcher im wesentlichen an ben für die Privatanstalten jest geltenben Bestimmungen fest= zuhalten sein wird.

An das Königliche Provinzial-Schulfollegium zu R.

Abschrift zur Kenntnisnahme und gleichmäßigen Nachachtung. Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die übrigen Roniglichen Provinzial-Schultollegien. U. IL. 156.

10) Schlußprüfung ber nach bem Gymnasiallehrplan unterrichteten Untersekundaner militarberechtigter Privatschulen.

Berlin, den 6. Dezember 1901. In Swiderung auf den Bericht vom 13. November d. Is. erkläre ich mich damit einverstanden, daß bei der Schlußprüfung der nach dem Gymnafiallehrplan unterrichteten Untersekundaner

der nach dem Gymnasiallehrplan unterrichteten Untersekundaner der beiden militärberechtigten Privatschulen des dortigen Bezirkes mit Rücksicht auf die inzwischen erfolgte Abanderung des Gym=nasiallehrplanes in der Mathematik die bisher vorgeschriebene Bearbeitung einer Aufgabe aus der elementaren Körperberechnung iernerhin nicht mehr gefordert wird. In der bei der Schlußprüfung der Gymnasialuntersekundaner dieser Anstalten nach den Erlassen vom 20. April und 28. Dezember 1895 — U. II. 5965 bezw. U. II. 7945 B. 6309 — zu Grunde zu legenden Prüfungsordnung sind demgemäß (in § 6, 2) die Worte: "zwei Aufgaben aus der Mathematik und eine aus der elementaren

Körperberechnung" zu ersetzen burch: "und die Bearbeitung von brei mathematischen Aufgaben aus verschiebenen Gebieten."

Das Königliche Provinzial-Schultollegium wolle das banach

Erforberliche veranlaffen.

An das Königliche Provinzial-Schultollegium zu R.

Abschrift zu gleichmäßiger Nachachtung. Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An die übrigen Provinzial-Schultollegien.

U. II. 8592.

11) Fassung der Abgangszeugnisse bei ben höheren Lehr= anstalten.

Berlin, ben 9. Dezember 1901.

Es sind neuerdings mehrere Falle zu meiner Renntnis gelangt, in denen die Fassung der Abgangszeugnisse, welche vou Schülern bei ihrem Eintritt in eine andere höhere Lehranstalt vorgelegt wurden, insofern zu beanstanden war, als Angaben undeutlich gehalten waren oder ganz fehlten, auf welche es für eine zutreffende Kennzeichnung der betreffenden Schüler wesentlich ankam.

Ich nehme Beranlaffung, die in bieser Hinficht geltenden

Boridriften burch Folgenbes zu erganzen:

1. Die Bestimmungen über die Abgangszeugniffe in dem Runderlasse vom 30. Juni 1876 — U. II. 3114 — (Wießeskübler Gesetze und Berordn. Teil I S. 322 ff.) erhalten unter

I, 4 den Zusap:

"Bei einer etwaigen Einschränkung des Prädikates "Gut,"
"Tadellos" o. ä. für das sittliche Berhalteen sind allges meine Ausdrücke wie "fast," "im ganzen" u. ä. wenigstens in den Abgangszeugnissen von Primanern nicht anzuwenden, sondern Zusätze zu machen, die durch hinweis auf bestimmte Thatsachen einen sicheren Anhalt für die Beurteilung des Schülers bieten."

2. Der Runderlaß vom 23. Dezember 1897 — U. II. 2888 — (Centralblatt 1898, S. 207) wird ausdrücklich dahin erläutert, daß bei Schülern, welche während der Lehrzeit der Prima mehr= mals die Anstalt gewechselt haben, in dem Abgangszeugnisse bestimmt anzugeben ist, wie lange sie der Unter= und Oberprima auf jeder von ihnen besuchten Anstalt angehört haben.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium wolle die Direktoren Seines Auffichtsbezirkes mit entsprechender Beisung versehen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

un die Königlichen Provinzial-Schulkollegien. U. II. 8679.

12) Berabsegung ber Pflichtstunden eines Oberlehrers an höheren Lehranstalten innerhalb bes Schuljahres.

Berlin, den 17. Dezember 1901. Auf den Bericht vom 5. Oktober d. 38. erwidere ich dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium, daß es kein Bedenken hat, sofern der Herabsehung der Pflichtstunden eines Oberlehrers innerhalb des Schuljahres Schwierigkeiten entgegenstehen, jene Raßnahmen nicht sofort mit Erreichung des Besoldungsdienstalters von 13½ Jahren eintreten zu lassen, vielmehr die entsprechende Anderung der Feststellung des Unterrichtsplanes für das nächste Schuljahr vorzubehalten. Sine Remunerierung der über 22 Stunden hinausgehenden Unterrichtsstunden für die Zwischenzeit hat nicht stattzusinden.

An bas Konigliche Provinzial-Schultollegium zu R.

Abschrift zur Kenntnisnahme.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Im Auftrage: Althoff.

An bie übrigen Ronigliden Provingial-Schulfollegien. U. II. 3251.

13) Ginführung bes griechischen Lefebuches von Ulrich von Bilamowig=Möllenborf bei ben Gymnafien.

Berlin, den 6. Januar 1902.

Das griechische Lesebuch, bessen Benutung die Lehrplane und Lehraufgaben von 1901 für die Klassen Setunda und Prima m Aussicht nehmen, ist von Ulrich von Wilamowig-Möllensborf fertig gestellt worden und in dem Verlage der hiesigen Beidmann'schen Buchhandlung (in zwei Halbbanden Text und zwei Halbbanden Erlauterungen) erschienen.

Das Königliche Provinzial - Schultollegium ermächtige ich, etwaige Antrage auf Einführung dieses Lehrbuches, von deffen Benutzung ich mir eine wirksame Förderung des griechischen

Unterrichtes im Sinne des Allerhöchsten Erlasses vom 26. Rovember 1900 verspreche, selbständig zu genehmigen. Dabei wird aber in jedem einzelnen Falle sorgfälligst zu prüsen sein, ob der griechische Unterricht an dem betreffenden Gymnasium in den Händen von Lehrern liegt, die nach ihrer Sigenart und wissenschaftlichen Tüchtigseit eine zweckmäßige Berwendung dieses neuen Lehrmittels gewährleisten; die Gesahr einer unrichtigen oder der Aufgabe nicht gewächsenen Benutzung desselben ist unter allen Umständen fern zu halten.

Gleichzeitig bemerke ich, daß es da, wo nach Lage der Bershältniffe dieses Lesebuch in Gebrauch genommen werden konnte, auch zulässig erscheint, die schriftlichen Übungen im Übersehen aus dem Deutschen in das Griechische zu Gunsten solcher Ubunsgen im Übersehen aus dem Lesebuche in das Deutsche zu bes

schränten.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

An die Koniglichen Provinzial-Schultollegien. U. II. 29.

14) Den Oberlehrern

Dr. Schmilinsky am Stadtgymnasium in Halle a. S., Gabow am Realgymnafium in Potsbam, Dr. Soltheuer am Symnafium in Afchereleben, Dr. Stiffer am Ulrichs-Gymnasium in Norben, Hanow an ber Realschule in Delipsch, Beideprim an der Klingerschule (Oberrealschule) in Frantfurt a. M., Berg an ber Realschule ber israelitischen Gemeinde (Philanthropin) in Frankfurt a. M., Bilde an der Klingerschule (Oberrealschule) in Frankfurt a. D., Dr. Bedel am Gymnafium in Roesfeld, Fulft am Brogymnasium in Duderstadt, Langenidel am Progymnafium in Lobau, Gebler am Konig Wilhelms-Gymnafium in Magbeburg, Dr. Droege am Gymnafium in Bilhelmshaven, Bartels am Joachimsthalschen Gymnasium in Dt. Wilmersdorf, Ahrens am Raiferin Auguste Bittoria-Gymuafium in Blon, Niemann am Raiferin Auguste Bittoria-Gymnafium in Linden, Dr. Zwed an der Oberrealschule auf der Burg in Ronigs= berg i. Br., Riefe am Ronigstadtischen Gymnafium in Berlin,

Laumann am Realgymnafium in Quafenbrud,

Preuß am Gymnasium in Graudenz, Bobse am Bring Heinrich-Gymnasium in Schoneberg, Ulich am Friedrich Bilhelms-Realgymnasium in Stettin, Dr. Beine am Onmnafium in Oftromo, Ottens an der Oberrcalschule in Riel, Dr. Buffe am Bilhelme-Gnmnafium in Berlin, Boek am Königstädtischen Realgymnasium in Berlin, Dr. Zecht am Gymnasium in Görlig, Spirgatis am Leibniz-Gymnasium in Berlin, Bitschel am Luisenstädtischen Realgymnasium in Berlin, Bagner am Astanischen Gymnasium in Berlin, Dr. Reller am Realgymnafium in Charlottenburg, Dr. Hartmann an der Oberrealschule auf der Burg in **R**õnigsberg i. Pr., Dr Doormann am Gymnafium in Konigshutte o. S., Dr. Benner an ber 4. Realichule in Berlin, Crang am Astanischen Inmnasium in Berlin, Dr. Stoewer am Roniglichen Symnafium in Danzig, Beder am Gymnasium in Insterburg, Dr. Bohlmann am Magdalenen-Symnafium in Breslau, Dr. Ehrlich am Marien-Gymnafium in Bofen, Ernft am Somnafium in Attenborn, Dr. Rlapperich an ber Oberrealschule in Elberfeld, Dr Ruttner an der Realschule der israelitischen Gemeinde (Philanthropin) in Frankfurt a. M., Arlt am Symnasium in Wohlau, Richter am Gymnasium in Paderborn, Dr. Mary am Raiser Bilhelms-Gymnasium in Montabaur, Bestamp am Gymnasium in Koesseld, Dr. Zurbonsen am Gymnasium in Münster, Stener am Gymnasium in Beilburg, Leitrig am Marieustifts-Gymnasium in Stettin, Amoneit am Wilhelms-Gymnasium in Königsberg i. Pr., Budor am Brogymnasium in Genthin, Rofer am Symnafium in Baderborn, Stoffels an der Oberrealschule in Crefeld, Otto am Gymnasium in Gisleben, Dr. Schlitte am Symnasium in Nordhaufen, Dr. Hans Müller am Schiller-Realgymnasium in Stettin, Rheinbold an der Oberrealschule in Coln, Dr. Sielider am Progymnafium nebst Realidule in Schwelm, Dr. Freund an der Oberrealschule in Crefeld, Dr. Endemann am Symnasium in Beilburg, Dr. Hoffmann am Realgymnasium in Nordhausen,

Rleinmidel am Friedrich Bilhelms-Gymnasium in Bosen,

Dr. Barwinsti am Gymnafium in Dt. Rrone,

Dr. Lange am Gymnafium in Rulm,

Dr. Thimme am Badagogium bes Alosters Unfer Lieben Frauen in Magdeburg.

Dr. Dtte am Luifenstädtischen Gymnasium in Berlin,

Dr. Schauf an der Ablerflichtschule (Realschule) in Frankfurt a. M.,

Dr. Gloel am Symnasium in Beglar,

Georg Schulz am Fall-Realgymnafium in Berlin,

Dr. Sieg am Gymnafium in Gorlis,

Dr. Köpite an ber Realicule in Altonas Ditensen, Dr. Hilgenfelb am Gymnasium in Dortmund,

Dr. Scharf am Gymnasium in Soest, Bissemann am Gymnasium in Elberfelb,

Dr. Biktor Hoffmann am Berger-Gymnasium nebst Oberrealschule in Posen,

Saurenbach am Gymnasium in Barmen, Beling am Gymnasium in Belgarb,

Krüger am Symnasium in Prenzlau,

Dr. Ricard Muller am Gymnasium in Stabe,

Guffow am Gymnasium in Ducdlinburg,

Dr. Rerften am Quifen-Gymnafium in Berlin, Rrad am Gymnafium zu Mulheim a. Ruhr,

Dr. Lattmann an ber Klosterschule in Isfeld,

Dr. Hendemann am Wilhelms-Gymnasium in Berlin,

Segemann am Gymnasium in Lingen,

Arnold am Realgymnasium in Ofterobe a. Harz und

Dr. Franz am Gymnasium in Trarbach ist ber Charafter als Professor beigelegt worden.

Befanntmachung.

U. II. 8658.

15) Schulferien für bie höheren Lehranstalten für bas
Jahr 1902.

I. Proving Oftpreußen.

Rönigsberg i. Pr., den 23. Dezember 1900 Die Ferienordnung für das Jahr 1902 ift, wie folgt festgeset:

Shluß .

bes Unterrichts

Beginn

Ostern: Mittwoch, den 26. März. Donnerstag, den 10. April Pfingsten: Donnestag, den 15. Mai. Donnerstag, den 22. Rai Sommer: a) Dienstag, ben 1. Juli. Wittwoch, ben 6. August. (für Königsberg)

b) Dienstag, ben 1. Juli. Mittwoch, ben 30. Juli.

(für die Proving)

Michaelis: a) Sonnabend, d. 27. Sptbr. Dienstag, ben 7. Ottober. (für Königsberg)

b) Sonnabend, d. 27. Sptbr. Dienstag, ben 14. Ottober.

(für die Broving)

Beihnachten: Sonnabend, den 20. Dezbr. Dienstag, d. 6. Jan. 1903. Königliches Brovinzial-Schulkollegium.

#### Rammer.

## II. Proving Beftpreußen.

Danzig, ben 6. Januar 1902.

Schulanfang:

Die Ferien des Jahres 1902 werden hiermit, wie folgt, sestigesett:

Schulschluß: Ostern: Sonnabend, 22. März. Pfingsten: Freitag, 16. Mai.

Sommer:

Sonnabend, 22. Marz.
Freitag, 16. Mai.
Sonnabend 5. Juli.
Sonnabend 5.7 Southr

Herbst: Sonnabend, 27. Septbr. Dienstag, 14. Oktober Beihnachten: Dienstag, 23. Dezember. Donnerstag, 7.Jan. 1903

Ronigliches Provinzial=Schulkollegium.

von Gogler.

# III. Proving Branbenburg.

Berlin, ben 25. November 1901.

Die Ferien an ben höheren Lehranstalten unseres Berwaltungsbezirks sind fur bas Schuljahr 1902, wie folgt, festgesett worden:

1. Dfterferien.

Schluß des Schuljahres 1901: Sonnabend, ben 22. Marz. Anfang des Schuljahres 1902: Dienstag, ben 8. April.

2. Pfingftferien.

Schluß bes Unterrichts: Freitag, ben 16. Mai. Anfang des Unterrichts: Donnerstag, ben 22. Mai.

3. Sommerferien.

Schluß bes Unterrichts: Freitag, ben 4. Juli. Anfang bes Unterrichts: Dienstag, ben 5. August;

jedoch für die höheren Lehranstalten in Berlin, Charlottenburg, Köpenick, Friedenau, Friedrichshagen, Groß-Lichterfelde, Pankow, Potsbam, Mixdorf, Schöneberg, Spandau, Steglig, Wilmersdorf und Zehlendorf:

Dienstag, ben 12. August.

4. Berbftferien.

Schluß des Sommerhalbjahrs: Sonnabend, den 27. September. Anfang des Winterhalbjahrs: Dienstag, den 14. Ottober;

jedoch für bie unter 3 besonders genannten hoheren Lehr= anstalten: Dienstag, ben 7. Oftober.

5. Beibnachteferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend, den 20. Dezember. Anfang des Unterrichts: Dienstag, den 6. Januar 1903.

Jebe Abweichung von biefer Ordnung bedarf unferer besonderen Genehmigung.

Rönigliches Brovinzial-Schulfollegium. Lucanus.

## IV. Proving Bommern.

Stettin, ben 4. Dezember 1901.

Wir segen die Ferien an den hoheren Schulen in Rommern für 1902, wie folgt, fest.

1. Ofterferien.

Schulschluß: Mittwoch, 26. März, mittags. Schulanfang: Donnerstag, 10. April, früh.

2. Pfingftferien.

Schulschluß: Freitag, 16. Mai, nachmittags. Schulanfang: Donnerstag, 22. Mai, früh.

3. Sommerferien.

Schulschluß: Sonnabend, 5. Juli, mittags. Schulanfang: Dienstag, 5. August früh.

4. Berbftferien.

Schulschluß: Sonnabend, 27. September, mittags.

Schulanfang: Dienstag, 14. Oftober, fruh.

5. Beihnachtsferien.

Schulschluß: Dienstag, 23. Dezember, mittags. Schulanfang: Mittwoch, 7. Januar 1903, fruh.

Königliches Provinzial-Schulkollegium. Frhr. von Malkahn.

# V. Proving Bofen.

Bofen, den 24. Dezember 1901.

Bezüglich der Ferien an den höheren Lehranftalten ber Broving Bosen bestimmen wir hierdurch, daß im Sahre 1902

a) ber Schulschluß: b) ber Schulanfang: 1. Bu Ditern: Sonnabend, ben Dienstag, ben 8. April,

22. Mara,

2. Zu Pfingften: Freitag, ben 16. Mai (nachmittags 4Uhr),

Donnerstag, ben 22. Mai,

3. Bor den Sommerferien:

Mittwoch, den 6. August,

Freitag, den 4. Juli,

37

4. Zu Michaelis: Dienstag, den

Dienstag, ben 14. Oftober,

30. September, 5. ZuBeihnachten: Sonnabend, ben 20. Dezember,

Mittwoch, ben 7. Januar 1903

ftattzufinden hat.

Ronigliches Provinzial=Schulfollegium.

#### VI. Proving Schlesien.

Breslau, ben 14. Oftober 1901.

Die Ferien für bas Jahr 1902 find von uns, wie folgt, seftgeset worden:

1. Ofterferien.

Shulshluß: Wittwoch, den 19. März. Shulanfang: Donnerstag, den 3. April.

2. Pfingstferien.

Schulschluß: Freitag, ben 16. Mai. Schulanfang: Freitag, ben 23. Mai.

3. Sommerferien.

Schulschluß: Donnerstag, ben 3. Juli. Schulanfang: Donnerstag, ben 7. August.

4. Micaelisferien.

Schulschluß: Dienstag, ben 30. September. Schulaufang: Freitag, ben 10. Ottober.

5. Beihnachtsferien.

Schulschluß: Dienstag, ben 23. Dezember.

Schulanfang: Donnerstag, ben 8. Januar 1903.

Roniglides Provinzial-Schultollegium.

Mager.

## VII. Proving Sachsen.

Magbeburg, ben 2. Januar 1902.

Die Lage ber Ferien für das Jahr 1902 wird hiermit für die uns unterstellten Schulen ber Provinz Sachsen in folgender Beise von uns sestgesett:

Bezeichnung Dauer ber Ferien		Schluß Wiederbeginn des Unterrächtes	
Dsterferien	2 Bochen.	Mittwoch, den 26. März.	Donnerstag, ben 10. April.
Pfingftferien	5 Tage.	Freitag, den 16. Mai nachmittags.	Donnerstag, ben 22. Mai.
Sommerferien	4 <b>280</b> 0hen.	Sonnabend, den 5. Juli.	Dienstag, ben 5. August.
Berbftferien.	2 Bochen.	Sonnabend, den 4. Ottober.	Dienstag, ben 21. Duober.
<b>Beihnachtsferien</b>	2 Bochen.	Sonnabend, den 20. Dezember.	Dienstag, den 6. Januar 190

Rönigliches Provinzial=Schultollegium. Trofien.

VIII. Proving Schleswig-Holftein.

Schleswig, ben 10. Dezember 1901.

Die Ferienordnung für das Jahr 1902 ist, wie folgt, fest- geset worden:

Ofterferien.

Schluß des Schuljahrs: Sonnabend, den 22. Marz. Beginn des neuen Schuljahrs: Dienstag, den 8. April.

Pfingstferien.

Schluß des Unterrichts: Freitag, den 16. Mai. Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 22. Mat.

Sommerferien.

Schluß bes Unterrichts: Mittwoch, ben 2. Juli. Beginn bes Unterrichts: Donnerstag, ben 31. Juli.

Berbstferien.

Schluß bes Unterrichts: Mittwoch, ben 1. Oktober. Beginn bes Unterrichts: Donnerstag, ben 16. Oktober.

Beihnachtsferien.

Schluß bes Unterrichts: Sonnabend, den 20. Dezember. Beginn bes Unterrichts: Dienstag, den 6. Januar 1903.

1903.

Dfterferien.

Schluß bes Schuljagrs: Mittwoch, ben 1. April. Beginn bes Schuljagrs: Donnerstag, ben 16. April.

Die außerhalb ber vorstehend sestgesetten Ferien liegenden freien Tage, die einzelne Anstalten aus örtlichen Gründen noch nicht aufgegeben haben, sind bei den Herbstferien in Abzug zu bringen.

Königliches Provinzial-Schulfollegium. Frhr. von Bilmowski.

#### IX. Proving Sannover.

Hannover, ben 12. Dezember 1901.

Die Ferien bei den unterftellten Anstalten werben für bas Jahr 1902/3 in folgender Beise festgeset:

1. Dfterferien.

Schluß bes Unterrichts: Sonnabend, 22. Marz, mittags. Bieberbeginn bes Unterrichts: Dienstag, 8. April.

2. Pfingstferien.

Schluß bes Unterrichts: Freitag, 16. Mai, mittags. Biederbeginn bes Unterrichts: Donnerstag, 22. Mai.

3. Somm'erferien.

Schluß bes Unterrichts: Sonnabend, 5. Juli, mittags. Bieberbeginn bes Unterrichts: Dienstag, 5. August.

4. Berbftferien.

Schluß bes Unterrichts: Sonnabend, 27. September, mittags. Bieberbeginn bes Unterrichts: Dienstag, 14. Oftober.

5. Beihnachtsferien.

Schluß des Unterrichts: Sonnabend, 20. Dezember 1902, mittags. Biederbeginn des Unterrichts: Mittwoch, 7. Januar 1903.

Ronigliches Provinzial=Schultollegium.

Biebenmeg.

## X. Proving Beftfalen.

Münfter, ben 24. November 1901.

Der Herr Minister hat fur bas Schuljahr 1902 die nachstehende Ferienordnung bestimmt:

1. Anfang bes Souljahrs 1902:

Wittwoch nach Misericordias 1902.

2. Bfingftferien:

Schluß des Unterrichtes: Samstag vor Pfingsten. Anfang des Unterrichtes: Dienstag nach Trinitatis.

3. Sommer= (Saupt=) Ferien:

Schluß des Unterrichtes: Mittwoch, den 6. August 1902. Anfang des Unterrichtes: Donnerstag, den 11. September 1902.

4. Beihnachtsferien:

Schluß bes Unterrichtes: Samstag, ben 20. Dezember 1902. Anfang bes Unterrichtes: Donnerstag, ben 8. Januar 1903.

5. Ofterferien: .

Shluß des Shuljahres 1902; Mittwoch in der Charwoche 1903. Anfang des Schuljahres 1903: Wittwoch nach Misericordias 1903.

> Königliches Provinzial-Schulkollegium. In Bertretung: Rothfuchs.

#### XI. Proving Beffen=Raffau und Fürstentum Balbed.

Mr.	Rähere Bezeichnung	Dauer	Schluß Aufang des Schulunterrichtes						
Ā	A. Für den Regierungsbezirt Kaffel, das Fürstentum Balbed und die Städte Frankfurt a. D., Homburg v. d. H., Höchft a. D., Dillenburg und Wellburg.								
1.	Dftern	2 Bochen.	Sonnabend, ben 22. März.	Dienstag, den 8. April I.					
2.	<b>B</b> fingften	1/2 <b>28</b> 0chc.	Sonnabend, ben 17. Mai.	Donnerstag, ben 22. Mai.					
	(Gymnafium und Oberreal- jchule in Mar- burg)	1 280 фе.	Sonnabend, den 17. Mai	Dienstag. den 27. Mai.					
8.	Sommer	4 Bochen.	Sonnabend, den 5. Juli.	Dienstag, den 5. August.					
	(Realschule in R. Bilbungen und Realpro- gymnasium in Urolsen)	4 Wochen.	Sonnabend, den 12. Juli.	Dienstag, den 12. August.					
	(Cymnafium und Oberreal- fchule in Mar- burg)	4 <b>28</b> 0chen.	Sonnabend, den 19. Juli.	Dienstag, den 19. August.					
4.		2 Жофеп.	Sonnabend, den 27. September.	Dienstag,1) ben 14. Oftober.					
	(Cymnafium und Oberreal- fchule in Mar- burg)	1¹/2 <b>28</b> 0chen.	Sonnabend, den 4. Ottober.	Freitag, ben 17. Oftober.")					
	(Realschule in DR. Bilbungen	2 <b>28</b> 0chen.	Sonnabend, den 4. Oftober.	Dienstag, ben 21. Oftober 1).					
5.	Beihnachten	2 <b>B</b> odjen.	Dienstag,	'Mitimod), den 7. Januar 1908.					

B. Für ben Regierungsbezirt Biesbaben mit Ausschluß ber unter A aufgeführten Städte Frankfurt a. D., Somburg v. b. S., Sochft a. R. Dillen-

			ourg	und escuourg.		
1.	Dftern	16	Tage.	Sonnabenb,	Donnerstag,	
		i	•	ben 22. Marz.	ben 10. April'1).	
2.	Pfingften	1	Жофе.	Sonnabenb,	Dienstag,	
	., .	l	•	den 17. Wai.	ben 27. Mai.	
8.	Commer	5	Bochen.	Donnerstag,	Freitag,	
		1		ben 14. Auguft').	ben 19. September.	
4.	Beihnachten	2	Bochen.	Dienstag,	Dittwoch,	
		l		den 28. Dezember.")	ben 7. Januar 1908.	
Collat how 19 Common 1000						

Rassel, den 13. Januar 1902.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

Lahmener.

¹⁾ Der vorhergehende Montag, bezw. Mittwoch, bezw. Donnerstag ift zur Aufnahmeprüfung, sowie zu etwaigen Mitteilungen an die am Orte anwesenden Schüler zu verwenden.

3) Der Unterricht ist am Mittage des 28. Dezember zu schließen.
3) desgl. am Mittage des 14. August.

## XII. Rheinproving und Sohenzollern.

Roblenz, ben 22. November 1901, Die Ferienordnung für die höheren Lehranstalten der Rheininz ist für das am Mittwoch, den 16. April künftigen Jahres.

provinz ist für das am Mittwoch, ben 16. April kunftigen Jahres beginnende Schuljahr 1902 festgesett, wie folgt:

Solug bes Unterrichts:

1. Pfingstferien: Samstag, ben 17. Mai (12 Uhr mitttags).

2. Sommerferien: Wittwoch, ben 6. August (12 Uhr mittags).

3. Beihnachtsferien: Samstag, ben 20. Dezbr. (12 Uhr mittags).

4. Ofterferien: Mittwoch, in ber Charwoche 1902 (12Uhr mittags).

Anfang bes Unterrichts: Dienstag, ben 27. Mai.

Donnerstag, ben 11. Septbr,

Donnerstag, ben 8. Jan. 1903,

Mittwoch nach Misericordias
1903.

(Aufnahmeprüfungen Dienstag nach Misericordias.)

Rönigliches Provinzial-Schulkollegium. von Sovel.

# E. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare 2c., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

16) Anerkennung ber von ber Herzoglich Gachfischen Rommiffion zu Gotha für bie zweite Brufung ber Bolkefchullehrer und für bie Rektorprüfung ausgestellten Lehrerinnenzeugniffe in Breugen.

Berlin, ben 29. November 1901. Unter Bezugnahme auf den diesseitigen Runderlaß vom 26. September 1877 — U. III. 13715 — (Centrbl. S. 489), betreffend die Bereinbarung mit dem Herzoglich Sächsischen Staatsministerium in Gotha wegen gegenseitiger Anerkennung der Prüfungszeugnisse für Lehrerinnen, und auf die diesseitige Bekanntmachung vom 26. Juli 1883 — U. III. 15810 betreffend die Anerkennung der an der privaten Lehrerinnen: Bildungsanstalt "Marien-Institut" in Gotha ausgestellten Lehrerinnenzeugnisse in Preußen (Centralblatt für die gesamte Un, terrichts-Berwaltung in Preußen 1883, Seite 509) setze ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium (die Königliche Regierung) davon in Renntnis, daß nach einer Mitteilung des Herzoglich Sächsischen Staatsministeriums in Gotha die Absicht besteht, die seit dem Jahre 1892 in Gotha eingesehte staatliche Kommission für die zweite Prüfung der Bolksschullehrer und die Rektorprüfung gegebenenfalls auch mit der Abnahme der Prüfung von Lehramtsbewerberinnen zu beauftragen.

Den von der vorgenannten Herzoglichen Brüfungskommission ausgestellten Lehrerinnenzeugnissen habe ich für das Königreich Breußen — jedoch mit der aus der Einführung der Wissenschaftlichen Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) sich ergebenden Beschränkung — die gleiche Anerkennung zugestanden, welche deuselben im Herzogtum Koburg-Gotha zu teil wird.

Der Minifter ber geiftlichen zc. Angelegenheiten.

die Roniglichen Provinzial-Schultollegien und Regierungen. U. III. D. 4621.

17) Anrechnung pensionsfähiger Dienstzeit von infolge eines strafgerichtlichen Urteils entlassenen, bemnächst wieder angestellten Lehrern und Lehrerinnen an öffent= lichen Bolts = und an öffentlichen Mittelschulen bei nachfolgender Bensionierung.

Berlin, ben 30. November 1901.
Nach bem Aunderlasse vom 7. Juli d. Is. — Fin. R. I. 7211 I, II. 6532, III. 8179, M. d. J. Ia. 2108 — (mitgeteilt durch Erlas vom 5. August d. Is. — M. d. g. A. 1258 — Centrol. S. 745) soll die Borschrift, daß einem im Disciplinarwege entlassen, demnächst wieder angestellten Beamten die vor seiner Entlassung liegende Civildienstzeit bei nachfolgender Pensionierung in Zukunft als pensionssähige Dienstzeit anzurechnen ist, auch auf diesenigen unmittelbaren Staatsbeamten Anwendung sinden, welche ihr früheres Amt insfolge eines strafgerichtlichen Urteils verloren hatten.

Mit Beziehung auf den Runderlaß vom 29. Juli d. 38. — M. d. g. A. U. III. D. 3127, Fin. M. I. 10403 — (Centrbl. S. 759) bestimmen wir, daß dieser Grundsatz auch bei den Instuhestandsetzungen von in gleicher Lage besindlichen Lehrern und Lehrerinnen an öffentlichen Bolks- und Mittelschulen anzuswenden ist.

An die Roniglichen Regierungen. Abschrift zur Nachachtung.

an bas Ronigliche Provinzial-Schulfollegium zu Berlin.

Abschrift (von 1) erhalten Euere Ercellenz zur Renntnisnahme und gefälligen weiteren Beranlaffung wegen ber Stolberg'ichen Graffchaften.

Der Minister ber geistlichen 2c. Der Finanzminister. 3m Auftrage: Heller.

3m Auftrage: von Bremen.

An ben herren Ober-Prafibenien zu Magbeburg. M. d. g. A. U. III. D. 4468. Fin. M. I. 15771.

18) Borbehalt ministerieller Entscheidung über Antrage wegen Errichtung von Lehrerinnenbilbungsanstalten 2c.

Berlin, ben 4. Dezember 1901.

Es hat sich ergeben, daß bei der Benrteilung der von städtischen Behörden oder von privaten Schulvorständen gestellsten Anträge auf Erteilung der Genehmigung zur Errichtung von Lehrerinnenbildungsanstalten oder zur Abhaltung von Kursen für die Borbereitung auf die Lehrerinnenprüfung die einzelnen Königlichen Regierungen nicht gleichmäßig versahren sind. Um auf diesem Gebiete die wünschenswerte Einheitlichkeit herzustellen, habe ich beschlossen, bis auf weiteres mir die Entscheidung über die Genehmigung oder Bersagung solcher Gesuche selbst vorzusbehalten.

Ich ordne daher an, daß Anträge dieser Art nach sorgfältiger Brüsung des Bedürsnisses, des Lehr= und Organisationsplanes wie der Befähigungen des Unternehmers und der beteiligten Lehrpersonen sortan mir vorzulegen sind, nachdem in jedem Falle das zuständige Königliche Provinzial=Schulkollegium im Sinne des Runderlasses vom 2. Januar 1893 — U. III. C. 4489 — (Centrbl. S. 252) sich gutachtlich geäußert hat. Es sei hierbei darauf hingewiesen, daß auch solche Personen, welche allein oder in Berbindung mit Andern junge Mädchen in allen oder nur in einzelnen Fächern zum Lehrberuse vorbereiten, der Genehmigung bedürsen, sobald sie diese Thätigkeit gewerdsmäßig ausüben.

Der Staat hat ein erhebliches Interesse baran, daß bie Ansbildung der fünftigen Lehrerinnen in geordneter und auß=
reichender Weise erfolgt. Sollten daher bei den in dem oben erwähnten Erlasse bereits angeordneten Revisionen sich Veran= staltungen finden, welche den Anforderungen an die Borbildung von Lehrerinnen nicht zu genugen vermögen, so ift die Entzies hung ber Genehmigung bei mir zu beantragen.

An die Röniglichen Regierungen und an das Rönigliche Rönigliche Provinzial-Schulfollegium zu Berlin.

Abschrift erhalt das Königliche Provinzial Schulkollegium zur Kenninisnahme und entsprechenden Nachachtung. Bei der Begutachtung der Gesuche wird besonders auch darauf Gewicht zu legen sein, daß den an die Übungsschuleinrichtungen zu stellenden Auforderungen im Sinne meines Runderlasses vom 15. Januar d. 38. — U. III. D. 3323. U. III. B. 2917 — (Centrol. S. 204) genügt wird.

An die Königlichen Provinzial-Schulfollegien (außer Berlin).

Abschrift (von 1) übersende ich Guerer Excellenz zu gefälliger Renntnisnahme und Mitteilung an die Stolberg'schen Konsistorien.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Studt.

An ben herrn Ober-Brafibenten zu Magbeburg. U. III. D. 4019.

19) Turnlehrerinnenprufung ju Berlin im Jahre 1902.

Für die Turnlehrerinnenprüfung, welche im Frühjahr 1902 in Berlin abzuhalten ift, habe ich Termin auf Montag den 26. Mai k. 38. und die folgenden Tage auberaumt.

Melbungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 15. März 1902, Meldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 15. März 1902 anzubringen.

Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizei=Prasidium in Berlin bis zum 15. Marz k. 38. einzurreichen. Ist der augenblickliche Aufenthaltsort einer Bewerberin nicht ihr eigentlicher Wohnste, so ist auch der lettere anzugeben.

Die Meldungen können nur dann Beruchsichtigung finden, wenn sie genau ber Prufungsordnung vom 15. Dai 1894 ent-

iprechen und mit ben im § 4 berfelben vorgeschriebenen Schrift= ftuden ordnungemäßig verjeben find.

Die über Besundheit, Suhrung und Lehrthatigkeit beigus bringenben Zeugniffe muffen in neuerer Zeit ausgeftellt fein.

Auf eine zuverlaffige Feststellung ber Gesundheit ift befon-

deres Gewicht zu legen.

Die Anlagen jebes Befuches find gu einem Befte vereinigt einzureichen.

Berlin, den 10. Dezember 1901.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rugler.

Belanntmachung. U. III. B. 8801.

20) Bewilligung von Umzugstoften an Lehrer nicht= ftaatlicher öffentlicher Unterrichtsanftalten und an Beift= liche bei ber Berufung in den ftaatlichen Seminardienft.

Berlin, den 24. Dezember 1901.

Es ist bisher üblich gewesen, Lehrern nichtstaatlicher öffentslicher Unterrichtsanstalten und Geistlichen bei der Berufung in den staatlichen Seminardienst zur Deckung der ihnen entstandenen Ilmzugskoften Beihilfen u. a. auch aus dem Unterstühungskonds jür Seminarlehrer (Kap. 121 Tit. 16a des Staatshaushaltssctats) zu bewisligen. Dadurch wird dieser Jonds zu sehr geschmälert und seinen eigentlichen Zwecken entzogen. Diesem übelstande muß thunlichst abgeholsen werden. Grundsählich hat jeder Beamte, wenn nichts anderes vorher vereinbart worden ist, bei der ersten Berufung oder Anstellung sich auf eigene Kosten nach dem Amtsorte zu begeben. Nach § 7 des Gesees vom 24. Februar 1877 (G. S. S. 15), betreffend die Umzugskosten der Staatsdeamten, kann jedoch Personen, welche, ohne vorher im Staatsdienste gestanden zu haben, in denselben übernommen werden, eine durch den Berwaltungschef im Einvernehmen mit dem Horrn Finanzmister seltzusesende Bergütung sür Umzugsstosten aus dem dazu bestimmten Etatsfonds gewährt werden.

Die Königlichen Provinzial=Schulkollegien veranlasse ich dasher, Sich kunftig gleich in den Anstellungsberichten über das Bedürfnis zur Gewährung einer solchen Entschädigung eingehend übern. Dabei sind alle in Betracht kommenden Gründe, B. Bergleich des alten und des neuen Diensteinkommens, Mangel an verfügbaren Mitteln zur Deckung der Umzugskosten, insolgedessen seitens der Lehrer nicht selten drückende Schuldsverbindlichkeiten eingegangen werden mussen, Familienverhaltnisse

u. s. w. zu erörtern, sodaß ich in die Lage versetzt werde, auf Grund dieser Angaben mit dem Herrn Finanzminister in Ber-

bindung zu treten.

Werden dergleichen Angaben in den Berichten nicht gemacht, so muß hier angenommen werden, daß auf die in Rede stehenden Entschädigungen Anspruch nicht erhoben wird.

Un bie Ronigliden Provingial-Schultollegien.

Abschrift gur Renutnisnahme.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rugler.

An Die Roniglichen Regierungen.

U. III. 8614.

21) Abhaltung von Entlaffungsprufungen an ben mit ben stabtischen hoheren Maddenschulen in hagen i. B. und Dortmund verbundenen Lehrerinnen=Bildungs= anstalten.

Den mit den städtischen höheren Mädchenschulen in Hagen i. B. und Dortmund verbundenen Lehrerinnen-Bildungsanstalten ist auf Grund des § 3 der Prüfungsordnung für Lehrerinnen vom 24. April 1874 die jederzeit widerrustiche Berechtigung zur Abshaltung von Entlassungsprüfungen verliehen worden.

Berlin, den 2. Januar 1902.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rugler.

Befannimachung. U. III. D. 4984.

22) Prufungs=Ordnung für Lehrerinnen ber Sauswirticaftstunde.

Berlin, ben 11. Januar 1902.

Dem Königlichen Provinzial-Schultollegium übersende ich hierneben eine Prüfungs-Ordnung für angehende Lehrerinnen ber Hauswirtschaftstunde mit der Beranlassung, danach alsbald bas Erforderliche anzuordnen.

Über den Ort der Prüfung ist eine Bestimmung nicht getroffen, weil für dessen Bahl oder für die Bestimmung mehrerer Orte die Bedürfnisse der einzelnen Gegenden maßgebend sein

mussen.

Rachdem in ben größeren Stäbten Einrichtungen für haus-

wirtschaftlichen Unterricht in rascher Folge ins Leben getreten find, erscheint es notwendig, die an die Lehrerinnen zu stellenden Ansforderungen festzusehen und dadurch zugleich diesen Schuleinstichtungen selbst, wie auch den betreffenden Lehrerinnen-Bildungsanstalten auf Grund der gemachten Ersahrungen eine Richtschurt

für ihre Arbeit zu geben.

Soweit der hauswirtschaftliche Unterricht ein eigentlicher Unterricht fein und nicht lediglich in einer praktischen Anleitung 3mm Rochen und zu fonftigen hauslichen Arbeiten befteben foll. insbesondere, soweit er Rindern im Alter ber Schulpflicht erteilt selbstverständlich barf cr nur genügend befähigten Lehrerinnen anvertraut werben. Es muß den Lebrerinnen neben einer genauen Bekanntichaft mit allen Berrichtungen und Aufgaben eines wohlgeordneten burgerlichen Sauswefens ein ausreichendes Maß allgemeiner und padagogischer wie fachlicher Bildung zu Gebote fteben.

Dine die Grundlage pädagogischen Verständnisses auf seiten der Lehrenden versehlt auch hier der Unterricht seinen erziehlichen Zweck, während ersahrungsmäßig, ein pädagogisch richtig erteilter hauswirtschaftlicher Unterricht die Mädchen zu Ordnung, Sparssamleit und guten Sitten zu erziehen, und den häuslichen Sinn

in ihnen zu wecken vermag.

Selbstverständlich darf den Lehrerinnen auch das nötige Raß von Fachkenntnissen nicht fehlen. Dafür, daß sonst der hauswirtschaftliche Unterricht geradezu schädlich wirken kann, braucht nur an die möglichen Folgen mißverständlicher oder salschen im Unterrichte über Nahrungsmittel und Fragen der Gesundheitslehre erinnert zu werden.

Erwunicht ift, bag bie erften Brufungen nach ber anliegenben

Ordnung um Oftern 1902 abgehalten werden.

Gegen Ende des Jahres 1902 sehe ich einem Berichte über die bis dahin im dortigen Bezirk abgehaltenen Prüfungen ansgehender Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde, sowie über das Ergebnis dieser Prüfungen entgegen.

An bie Röniglichen Brovinzial-Schultollegien.

Abschrift vorstehenden Erlasses nebst der Brufungsordnung erhalt die Ronigliche Regierung zur Kenntnisnahme.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

An die Königlichen Regierungen. U. III. A. 2608.

1982.

BrufungesDrbnung für hauswirtschaftelehrerinnen.

Bur Abhaltung von Brüfungen für Lehrerinnen der Hauswirtschaftstunde werden in den einzelnen Brovingen nach dem

Bedürfnis Brufungstommiffionen gebilbet.

Die von dem Brovinzial-Schultollegium festgesetten Brufungstage werden burch das Centralblatt fur die gefamte Unterrichts= Berwaltung und durch die Regierungs-Amteblätter bekannt aemacht.

Die Brüfungstommissionen werden durch die Brovinzial-Schulfollegien gebilbet und find gusammen gu fegen aus einem Schulauffichtsbeamten ober einem fonftigen mit bem Sauswirtschaftsunterrichte und bem Mabchenschulwesen vertrauten Schulmanne als Borfigenden, sowie zwei bis vier anderen Sachverftänbigen Mitgliedern, darunter auch Lehrerinnen oder Hausfrauen.

Bu der Brufung werden zugelaffen

1. Bewerberinnen, die bereits eine lehramtliche Brufung be-

ftanden haben,

2. sonstige Bewerberinnen, die eine ausreichende Schulbildung nachweisen und bei Beginn ber Prüfung bas 19. Lebensjahr vollendet haben.

§ 4. Die Anmeldung hat spatestens 4 Wochen vor dem Beginne der Prufung bei der Regierung des Bezirts zu erfolgen, in welchem die Bewerberin wohnt. Die im Schuldienste stehenden Lehrerinnen haben ihr Zulaffungsgefuch auf dem ordentlichen Dienstwege einzureichen, die übrigen Bewerberinnen unmittelbar bei ber Regierung.

1. Der Melbung ber Bewerberinnen, welche bereits eine lehramtliche Brufung abgelegt haben (§ 3, 1), find beizufügen:

a) ein selbstgefertigter, mit Ramen und Datum unterschriebener Lebenslauf, der im Anfang den vollständigen Namen, ben Geburtsort, bas Alter, bas Religionsbekenntnis, Bohnort, nötigenfalls mit naherer Abresse angicht.

b) die erworbenen Brufungszeugniffe, c) ein Nachweis über die Ausbildung ber Bewerberin in

der Hauswirtschaftstunde.

Der Orts-Schulinspettor ober Rettor (Direttor) fügt der Deldung bei deren Beitergabe ein Zeugnis über die bisherige Birkam-teit der Bewerberin bei. Steht die Bewerberin nicht in einem Dienstverhaltniffe als Lehrerin, so hat fie ein Führungszeugnis ber Ortsbehörde (Bolizeibehörde) — oder ihres Pfarrers beizulegen.

- 2. Die übrigen Bewerberinnen haben beigubringen:
- a) einen Lebenslauf wie bei Mr. 1 a,

b) einen Lauf= oder Geburtsschein,

c) ein Gesundheitszeugnis, das von einem zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte längstens drei Monate vor der Meldung ausgestellt ist,

d) die Nachweise über die Schulbildung sowie über die Aus= bildung der Bewerberin in der Hauswirtschaftskunde,

e) ein amtliches Führungszeugnis, ausgestellt von der Orts-

behörde (Bolizeibehorde) ober dem Pfarrer.

Die Regierung prüft die ihr durch die Kreis-Schulinspektoren — oder unmittelbar — eingereichten Meldungen und entscheibet danach über die Zulassung ber Bewerberinnen zur Prüfung. Den Letzteren wird durch die Regierung eröffnet, ob sie zur Prüfung zugelassen sind oder nicht. Die Meldungen der zusgelassenen Bewerberinnen werden an das Provinzial-Schulstollegium weitergegeben.

§ 5. Die Brufung ist eine prattifche und theoretische.

§ 6.

In der praktischen Brufung haben die Bewerberinnen

1. eine Lehrprobe mit Madchen abzuhalten, wozu ihnen die

Aufgabe am Tage vorher gegeben wird.

2. einige praktische Arbeiten aus verschiebenen Gebieten ber Hauswirtschaft (Rochen, Reinigen von Geräten, Rleibungsstücken, Fimmern 2c.) in Gegenwart von minbestens zwei Mitgliebern ber Brüfungskommission auszuführen und darzuthun, daß sie die für eine Lehrerin erforderliche Sicherheit und Erfahrung darin ersworben haben.

3. In der theoretischen Prüfung haben die Bewerberinnen, die noch nicht als Lehrerinnen geprüft sind, innerhalb längstens 4 Stunden schriftlich durch die Beantwortung einer oder mehrerer Fragen darzuthun, daß sie vom Erziehungs- und Unterrichtswesen soviel verstehen, wie zur Erteilung eines bestriedigenden hauswirtschaftlichen Unterrichts an Kinder erforderlich ist. Zugleich soll die Arbeit mit als Ausweis der erlangten alls gemeinen Bildung dienen.

Die mundliche Prufung, die von allen Bewerberinnen abzulegen ift, hat das ganze Gebiet des hauswirtschaftlichen

Unterrichts zum Gegenstande, insbesondere

a) die erziehliche und wirtschaftliche Bedeutung dieses Unterrichts, inwieweit durch ihn das Mädchen zur Ordnung, zu häuslichem Sinne und zu guten Sitten erzogen, der häusliche Wohlstand gefördert werden kann; h) die Grundzüge ber Gesundheitslehre unter Berücksichtigung ber Sorge für Rinder und für Krante;

c) die Kenntnis unferer wichtigsten Nahrungsmittel, ihrer Bedeutung für das Körperleben und den Haushalt (Nahrwert, Preis, Anschaffung, Brufung, Aufbewahrung und Berwendung);

d) die Bsiege des Saufes, die Brufung, Anschaffung und Behandlung der Hausgeräte, ber Lampen und Ofen, der Leucht= und Brenustoffe sowie der sonstigen Borrate einer einfachen Hauswirtschaft;

o) die Unterhaltung, Reinigung und Ausbefferung der Rleidung und Bafche;

f) bie Rechnung ber Hausfrau, einschließlich einfacher Borauschläge für ben Haushalt und ber Aufstellung zwedmaßiger Speisezettel für ben einfachen Haushalt;

g) die Ginrichtung des hauswirtschaftlichen Unterrichts, die Ausstattung der Rüche 2c., Methodit und Lehrplan nebst Lehr= und Lernmitteln.

§ 7.

Die Entscheidung darüber, ob die Prüfung bestanden ift, hängt von deren Gesamtergebnis ab. Bewerberinnen, deren Bildungsgrad zur Erteilung eines erziehlichen Unterrichts nicht ausreichend oder deren Lehrgeschick zu gering erscheint, darf auch bei genügenden Kenntniffen und Fertigkeiten in der Hauswirtschaft die Lehrbefähigung nicht zugesprochen werden.

Gine Biederholung der Brufung ift fruhestens nach Ablauf

eines halben Jahres zulässig.

8 8

Nach bestandener Prüfung erhalten die Bewerberinnen ein Bengnis ihrer Lehrbefähigung. — Bordruck in Anlage. — Die Stempelgebuhr beträgt 1,50 M.

S 9.

Die vor dem Beginn der Prufung zu zahlende Prufungs= gebuhr beträgt 12 M.

Berlin, den 11. Januar 1902.

Der Minister ber geiftlichen, Unterrichts= und Medizinal= Ungelegenheiten.

Stubt.

23) Einführung neuer Lehrmittel in Lehrerbildungs= anstalten.

Berlin, den 6. Februar 1902.

Für ben nach Maßgabe ber Lehrplane vom 1. Juli v. 38. (Centrbl. S. 603 ff.) in ben Lehrer=Seminaren und Praparanden=anstalten zu erteilenden Unterricht ist in neuster Zeit bereits eine

Anzahl von Lehrmitteln erschienen.

Es mag bahin gestellt bleiben, wieweit babei ber geschäftsliche Zweck obwaltet, möglichst schnell neue Bücher auf ben Platzu bringen. Jedenfalls liegt es jedoch im Interesse des Unterrichtsbetriebes an den genannten Anstalten, daß nur gediegene, den Zielen und Lehrausgaben der neuen Lehrplane wirklich entsprechende Lehrmittel zur Berwendung kommen. Für die Herziellung solcher ist aber zunächst durch ein hineinleben in die neuen Aufgaben im Unterrichte einige erfahrungsmäßige Erkenntnis der Bedürsnisse, welchen die Lehrmittel genügen sollen, nötig. Dazu bedarf es einer gewissen Beit.

Es ware auch kein richtiges Berfahren und ein Berkennen ber Zwede der neuen Lehrplane, wenn beren Durchführung mit der Einführung neuer Lehrmittel beginnen würde. Das Hauptsgewicht ift auf den persönlichen Unterricht des Lehrers und nicht etwa auf die Berarbeitung von Lehrbüchern zu legen, damit nicht dem verwerklichen Memorialmechanismus Borfchub geleistet

merbe.

Benn auch voraussichtlich die Einführung neuer Lehrmittel iur die meisten Zweige des Unterrichts ins Auge zu fassen sein wird, empsiehlt es sich doch, zunächst die bisher im Gebrauch befindlichen soweit möglich weiter zu benuten, dis nach sorgstältiger, nicht überhasteter Borarbeit unter richtiger Erkenntnister den einzelnen Unterrichtsfächern zufallenden Aufgaben gute, zwedentsprechende Lehrmittel hergestellt sein werden.

Die Königlichen Brovinzial Schultollegien veranlasse ich, hiernach die Lehrerfollegien der Lehrerbildungsanstalten Ihres Bezirks mit Weisung zu versehen und bei mir die Einführung neuer Lehrmittel erst zu beantragen, wenn Werke vorliegen, die dort nach eingehendster Brüfung als wohlgeeignet erachtet werden,

bie Erreichung ber Biele ber neuen Lehrplaue zu unterftugen. Bon vorn herein ift babei die Herbeiführung ber Gleichheit ber Lehrmittel innerhalb desselben Bezirks zu beachten.

> Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rugler.

die Roniglichen Provinzial-Schulfollegien. U. III. 472.

# Söhere Räddenschulen.

24) Bemahrung von Beihilfen an Lehrer und Lehrerinnen öffentlicher höherer Dadochenschulen gum 3mede ber Aus= führung von Studienreifen.

Berlin, den 27. Dezember 1901.

Durch ben Staatshaushalts-Etat für 1901 find zur Giemahrung von Beihilfen an Lehrer und Lehrerinnen öffentlicher höherer Madchenschulen zum Zwecke der Ausführung Studienreisen unter Rap. 121 Tit. 43 jahrlich 6000 M bereit-

gestellt worden.

Die aus diesem Fonds bewilligten Beihilfen im Sochstbetrage von 1200 M find dazu bestimmt, tuchtigen Lehrern und Lehrerinnen des Frangofischen und Englischen an den vorgenannten Anftalten ben Aufenthalt in Landern frangofifder Bunge oder in England zum Zwecke ihrer Bervollkommnung in dem praktischen Gebrauche der betreffenden Fremdsprache zu erleichtern. Fur diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, welche Beihilfen aus dem ermähnten Fonds von hieraus erhalten haben, ift die beigefügte Anweisung maßgebend.

Die eingehenden Antrage auf Bewilligung von Beihilien aus bem in Rede stehenden Fonds sind mir mit einem Begleit berichte vorzulegen. In demfelben ift auch zu erörtern, wie die Leistungen des Lehrers (ber Lehrerin) im fremdiprachlichen Unterrichte find, wann die Reise ausgeführt werden foll, ob der er forderliche Urlaub bereits erteilt worden ift, welches Diensteintommen der Lehrer (Die Lehrerin) bezieht, ob dem betreffenden Lehrer (ber Lehrerin) während der Dauer der Studienreise tas Behalt unverfürzt oder zu einem Teile weiter gezahlt oder für die Bertretung beansprucht wird.

Die Roniglichen Brovingial-Schultollegien.

Abschrift übersende ich Euerer Excellenz zur gefälligen Rennt= nisnahme und Mitteilung an die Stolberg'ichen Konfistorien.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Rugler.

An den herrn Ober-Prafidenten zu Magdeburg. U. III. D. 2886.

Unweisung

jur Lehrer und Lehrerinnen des Französischen und Englischen zur Benutzung ihres mit staatlicher Beihilfe geförderten Aufsenthalts in Ländern französischer Bunge oder in England.

1. Die neusprachlichen Stipendien sind dazu bestimmt, Lehrern und Lehrerinnen des Französischen und Englischen an öffentlichen höheren Mädchenschulen den Aufenthalt in Ländern französischer Zunge oder in England zum Zwecke ihrer Bervollstommnung in dem praktischen Gebrauche der Fremdsprache zu erleichtern.

2. Dieser Aufenthalt im Auslande soll insbesondere dazu dienen, den Stipendiaten auf Grund vorher erworbener Kenntnisse und Fertigkeiten, zum leichten und natürlichen Gebrauch der 
iranzösischen und englichen Sprache zu verhelfen, sie Land und 
Bolk kennen zu lehren, ihnen eine Anschauung von den geistigen 
und materiellen Hilsmitteln der fremden Nation zu gewähren 
und sie so zu befähigen, die erworbenen Kenntnisse und die 
erlangte Fertigkeit im Dienste der Schule praktisch zu verwerten.

3. Bei gewissenhafter Beschränkung auf den eigentlichen 3weck des Aufenthaltes und sorgfältiger Benutung der gebotenen Bildungsmittel wird im allgemeinen ein Aufenthalt von 6 Monaten

aenuaen.

4. Die Stipendiaten sollen ihre Zeit nicht zu philologischen Arbeiten und Beobachtungen oder zum Studium auf Bibliotheken verwenden, sondern vor allem den Umgang mit gebildeten Franzosen und Engländern suchen, womöglich durch Anschluß an gut empsohlene Familien. Sie werden sich des Berkehrs mit Landsleuten und des Gebrauchs der Muttersprache zu enthalten haben und sich in der ihnen zu Gebote stehenden Zeit ausschließlich den Erwerd praktischer Sprech- und Schreibfertigkeit und der diesielbe fördernden Kenntnisse angelegen sein lassen. Nicht durch absitraties Studium allein, sondern vor allem durch verständnisvolles und vielseitiges Mitleben kann es gelingen, in ein fremdes Volksum einzudringen und sich seine Ausdrucksmittel anzueignen.

5. Die nachste und unablässige Sorge der Stipendiaten wird auf die Bervollkommnung ihrer Aussprache durch tagliche

Abung des Ohrs und der Zunge und auf die Gewinnung ders jenigen Fülle von Anschauungen und Bezeichnungen aus allen Gebieten des Lebens gerichtet sein, die es ihnen ermöglicht, schnell und sicher zu verstehen und schnell und ungezwungen sich

auszudruden.

Den Lehrern namentlich wird der Besuch von öffentlichen Borlesungen, guten Theater=Borstellungen, von Gerichts=Berzhandlungen, Sitzungen politischer Körperschaften, Predigten und Bersammlungen wissenschaftlicher oder gemeinnütziger Natur dringend anempsohlen. Dadurch und durch unbesangene Beobsachtung des geschschaftlichen, politischen und künstlerischen Lebens wird eine für den Unterricht wertvolle, auf eigene Anschauung gegründete Kenntnis des fremden Bolkes und seiner Einrichtungen erworben werden können.

6. Behufs praktischer Erlernung ber französischen Sprace empfiehlt sich in erster Linie ber Aufenthalt in Frankreich selbst,

namentlich in Paris.

Für das Englische ist vor allem Loudon und seine weitere Umgebung ins Auge zu fassen. Daneben Manchester, Oxford, Cambridge.

Als Besuchszeit empfiehlt sich in ben französisch redenden Landen im allgemeinen die Zeit vom Oftober bis April, in

England die von April bis Oftober.

Es ist geraten, einen Teil der verfügbaren Zeit in Frankreich zum Aufenthalte in einer größeren Provinzstadt, in England zum Aufenthalte in einer Familie auf dem Lande oder an der Sec zu benutzen.

Die Erteilung beutschen Unterrichts mabrend bes Auslands:

aufenthalts ift ben Stipendiaten unterfagt.

7. Rach der Rudtehr haben die Stipendiaten dem Unterrichtsminister in französischer bezw. englischer Sprace einen kurzen Bericht über die von ihnen zur Erreichung ihres Zweckes angewandten Mittel, über etwaige Schwierigkeiten, die sie gefunden, sowie über sonstige mitteilenswerte Wahrnehmungen auf dem Dienstwege einzureichen.

# G. Öffentliches Bollsschulwesen.

25) Unterweisung in der Anfertigung richtiger und beutlicher Briefaufschriften.

Berlin, den 27. November 1901. Das unverhältnismäßig starke Anwachsen der Zahl von Postsfendungen, die wegen Unvollständigkeit ober Undeutlichkeit der Aufschrift unbestellbar blieben, hat bereits im Jahre 1872 bazu geführt, daß unter dem 26. September 1872 — U. 31412 — burch Runderlaß an die Provinzialbehörden für die Elementarsichulen eine besondere Unterweisung in der Anfertigung richtiger

und beutlicher Briefaufschriften angeordnet wurde.

Die Zahl der unbestellbaren Postsendungen ist neuerdings wieder beständig in der Zunahme begriffen (1896: 1431 021, 1899: 2022 916), und zwar liegt nach Witteilung der ReichspostsBerwaltung die Ursache ihrer Unanbringlichkeit zum großen Teile in der mangelhaften und unvollständigen Absassung der Aufsichriften.

Ich bringe deshalb die Befolgung des Aunderlasses vom 26. September 1872 (Centralblatt 1872, S. 699) in Erinnerung und weise die Schulaufsichtsbehörden an, dafür zu sorgen, daß die Unterweisung in der Ansertigung richtiger und deutlicher Briefaufschriften nach Waßgabe der damals getroffenen Bestimmungen ausnahmslos erfolgt, auch die Ansertigung solcher Ausschriften in den Elementarschulen häusiger geübt wird.

Un die Königlichen Regierungen und an bas Königliche Provinzial-Schultollegium zu Berlin.

Abschrift unter Bezugnahme auf den oben bezeichneten Rundserlaß vom 26. September 1872 zur Kenntnisnahme und Besachtung für die Schullehrer-Seminare.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Studt.

An bie Röniglichen Provinzial-Schultollegien. U. 11. 3894. U. III. A.

26) Ausstellung von Quittungen über Staatsbeihilfen zu den Schulunterhaltungslaften.

Berlin, den 16. Dezember 1901. Auf den Bericht vom 26. November d. 38.

Rach der Bemerkung 1 am Fuße des durch den Erlaß vom 31. Oktober d. 38. — U. III. E. 2993 A. — (Centrol. S. 957) für die Quittungen über die Staatsbeihilfen zu den Schulunter-haltungstoften vorgeschriebenen Formulars ist die Bescheinigung zur Jahresquittung bezüglich der ordnungsmäßigen Beschung der Lehrerstellen erst am Schlusse des Etatsjahres auszustellen. Wit Ruchsicht hierauf kann die Jahresquittung selbst erst anfangs April und nicht schon bei der Abhebung des Teilbetrages der

Staatsbeihilfe für das IV. Bierteljahr des Etatsjahres — anfangs Januar — gefordert werden. Über den Teilbetrag der Staatsbeihilfe für das IV. Bierteljahr des Etatsjahres in vielmehr noch eine Quartalsquittung auszustellen.

Die Annahme der Königlichen Regierung, daß in Bufunft neben der Jahresquittung vier Quartalsquittungen auszustellen

find, trifft alfo zu.

Der Erlaß vom 29. Juli 1896 — U. III. E. 4287 — (Centrbl. S. 595), mitgeteilt durch den Erlaß vom 24. August 1896 — U. III. E. 4609 —, wird hiernach entsprechend abgeändert.

bie Königliche Regierung ju R.

Abschrift zur Kenntnisnahme und Nachachtung. Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

die übrigen Roniglichen Regierungen. U. III. E. 8486. A.

27) Die Anrechnung von Dienstzeit an Brivatschulen kommt für die Gemährung des vollen Grundgehalts und die Zahlung des ungekürzten Staatsbeitrages nicht in Betracht.

Berlin, den 13. Januar 1902.

Auf den Bericht vom 22. November v. 38.

Die am Schlusse Berichtes gestellte Frage ist zu verneinen. Die Anrechnung der Dienstzeit an Brivatschulen hat
nach dem Wortlaute des § 11 Abs. 1 und 4 des Lehrerbesoldungsgesetzes lediglich für die Bemessung der Alterszulagen
und den Anspruch auf Ruhegehalt Bedeutung, kommt aber sür
die Gewährung des vollen Grundgehaltes und die Zahlung des
ungekürzten Staatsbeitrages (§§ 3 und 27 Zisser III a. a. D.)
nicht in Betracht. Hier ist lediglich der öffentliche Schuldienst
im Sinne des § 10 des Lehrerbesoldungsgesetzes entscheidend
(vergl. auch den Bericht der XI. Kommission des Hauses der Abgeordneten über den Entwurf des Lehrerbesoldungsgesetzes vom
18. Dezember 1896 — Nr. 27 der Drucksachen des Hauses der
Abgeordneten, 18. Legislaturperiode, IV. Session 1896/97,
S. 24 und 26 —).

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

An die Königliche Regierung zu R. U. III. E. 8458.

28) Bei Begrundung von Schulen find Abmachungen über ben Ronfessionsstand einer Schule grundsaglich nicht zuzulaffen.

Berlin, ben 29. Januar 1902,

Aus den andei zurücksolgenden, mit Bericht vom 14. Januar d. 38 vorgelegten Berhandlungen ergiebt sich, daß bei der Umswandlung der privaten Rektoratschule in R. in eine von der politischen Gemeinde zu unterhaltende öffentliche Schule der konsiessionelle Charakter der Schule vertragsmäßig sicher gestellt werden soll. Demgegenüber verweise ich auf die, in der Sitzung des Hauses der Abgeordneten vom 9. März v. 38. (Sten. Ber. S. 3044 ff.) von mir abgegebene Erklärung, nach der die durch die Berfassung dem Staate zugewiesenen Schulhoheitsrechte nicht den Gegenstand von Berträgen unter den Schulinteressenten bilden dürsen. Solchen Abreden und, im vorliegenden Fall, einem darauf beruhenden Statut ist die Genehmigung von Schulaussischtswegen stets zu versagen.

Selbstverständlich schließt dies nicht aus, daß in R. von der politischen Gemeinde eine katholische Rektoratschule er-

richtet wird.

bie Konigliche Regierung gu R.

Abidrift erhalten die Roniglichen Regierungen gur Nach-

Der Minister der geiftlichen ze. Angelegenheiten. Studt.

An die übrigen Königlichen Regierungen. U. III. C. 276. U. III. A.

# Berleihung von Orden und Chrenzeichen zc. aus Anlag des diesjährigen Krönungs= und Ordensfestes und des Geburts= tages Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, solgenden, dem Ressort der Unterrichts-Berwaltung ausschließlich oder gleichzeitig angehörigen Personen Orden 2c. zu verleihen, und zwar haben erhalten:

A. aus Anlaß des Krönungs= und Ordensfestes am 19. Januar 1902:

Den Roten Abler=Orden zweiter Rlaffe mit bem Stern und Gichenlaub:

Graf zu Stolberg=Bernigerobe, Ober-Brafibent ber Proving Hannover, zu Hannover.

Den Roten Abler=Orben zweiter Rlaffe mit Gichenlaub:

Brandi, Geheimer Ober=Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten.

von Chappuis, Geheimer Ober-Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

D. Dr. Kleinert, Ober-Konsistorialrat, ordentlicher Brofessor an ber Universität Berlin.

Dr. Kohlrausch, Professor und Prasident ber Physikalisch=Technischen Reichsanftalt zu Charlottenburg.

von Moltke, Regierungs-Brafibent zu Botsbam.

Dr. Dlehaufen, Geheimer Medizinalrat, orbentlicher Profeffor an ber Universität Berlin.

Dr. Ufener, Geheimer Regierungerat, ordentlicher Profesior an der Universität Bonn.

Den Roten Abler=Orden dritter Klasse mit der Schleise: Bethe, Geheimer Regierungsrat, Provinzial=Schulrat zu Stettin. Graf von Brühl, Regierungs-Bräsident zu Sigmaringen. Göbel, Geheimer Regierungsrat, Gymnasial=Direktor a. D. zu

Fulda.

Dr. Hechelmann, Geheimer Regierungerat, Provinzial-Schulrat zu Munfter i. 23.

D. Klostermann, Konfistorialrat, ordentlicher Professor an ber Universität Riel.

Dr. Meinert, Geheimer Ober-Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen zc. Angelegenheiten.

von Nagmer, Ober=Regierungerat zu Erfurt.

Dr. Schwendener, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Brofessor an ber Universität Berlin und Mitglied ber Atademie
ber Wissenschaften.

Dr. Bog, Geheimer Regierungerat, Direttor der Prahiftorifden Sammlung des Museums für Bolterkunde zu Berlin.

Den Roten Ubler=Drden britter Rlaffc:

Dr. Gierke, Geheimer Justigrat, ordentlicher Professor an der Universität Berlin.

Den Roten Adler=Orden vierter Rlaffe:

Bartels, Ober-Regierungerat zu Oppeln.

Dr. Berbig, Realicul=Direttor gu Rroffen a. D.

Bergmann, Profeffor, Lehrer an der Königlichen Runft-Atademie zu Duffelborf.

Dr. Bludau, ordentlicher Professor an der Afademic zu Munfter.

Braß, Gymnafial-Oberlehrer zu Beglar.

Braun, Professor, Symnasial-Direttor zu Schneibemuhl, Kreis Rolmar.

Bunnemann, Superintendent und Rreis-Schulinspettor zu hohnftedt, Rreis Northeim.

Dr. Busty, Regierungs= und Schulrat zu Stettin.

Dr. Cantor, ordentlicher Professor an der Universität Halle. Daniel, Superintendent und Kreis-Schulinspektor zu Aurich.

Eppint, Seminar-Direttor zu Xanten.

Flidel, Brofeffor, ordentliches Mitglied der Afademie der Kunfte und Landschaftsmaler zu Berlin.

Dr. Frobenius, Mitglied der Atademie der Biffenschaften und ordentlicher Prosessor an der Universität Berlin.

Gallien, Direktor bes Realgymnafiums zu Reise.

Dr. Graßhof, Gymnasial-Direttor zu Linden.

Brubel, Schulrat, Kreis-Schulinspettor gu Fraustadt.

Bruchot, Gymnafial-Direftor ju Urnsberg.

von Saugwit, Ober-Regierungerat zu Magdeburg. Bergig, Bfarrer und Kreis-Schulinfpettor zu Rasdorf.

Dr. Dige, außerordentlicher Professor an der Atademie zu Munfter.

Dr. Buppe, Schulrat, Rreis-Schulinspettor gu Ratibor.

Dr. Jacobi, ordentlicher Professor an der Universität Bonn.

Dr. Kanfer, ordentlicher Brofessor an ber Universität Marburg. Riesel, Professor, ordentliches Mitglied der Atademie der Kunste, Genre= und Bildnismaler zu Berlin.

Dr. Klodmann, Professor an ber Technischen Hochschule zu

Aachen.

Krebs, Superintendent und Kreis-Schulinspektor zu Herrnstadt. Dr. Ruftner, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor an der Universität Breslau.

von Mendel=Steinfels, Landes=Dionomierat und General= Setretär des Landwirtschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen, Dozent an der Universität Halle.

Dr. Meger, ordentlicher Brofeffor an der Universität Salle.

Dr. Muller, Brofessor, Oberlehrer am Gymnasium zu Riel. Rothnagel, Metropolitan und Kreis-Schulinspektor zu Rotenburg a. F.

D. Detili, Konsistorialrat und ordentlicher Professor an der Universität Greifswald.

Ortlieb, Seminar-Direktor zu Ryrig.

Dr. Dft, Profeffor an der Technischen Sochichule zu hannnver.

Dr. Oftermann, Provinzial-Schulrat zu Breslau.

Dr. Ritter, Professor, Direktor der städtischen Luisenschule zu Berlin.

Roseler, Kanzleirat, Geheimer Registrator im Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Dr. Rofalsky, Professor, Direktor ber Oberrealschule zu Beigenfels.

Dr. Rosanes, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Brofeffor

an der Univerfitat Breslau.

Schindler, Superintendent und Kreis-Schulinspettor zu Loitsche. Dr. Stimming, ordentlicher Prosesson an der Universität Göttingen.

Stode, Superintendent und Rreis-Schulinfpektor zu Riederbeuna.

Strauch, Bfarrer und Orts-Schulinfpettor zu Rrintich.

von Ctudradt, Rittmeister a. D., Stallmeister der Ritter-Afademie zu Liegnis.

Trepver, Rechnungerat, Geheimer expedierender Sefretar und Ralfulator im Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Bartschow, Superintendent und Kreis-Schulinspettor zu Franzburg.

Dr. Bende, Regierungs= und Schulrat zu Oppeln.

Den Roniglichen Rronen=Drben erfter Rlaffe:

Dr. Kügler, Birklicher Geheimer Rat, Ministerial-Direktor im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Den Roniglichen Rronen=Drben zweiter Rlaffe:

von Gebhardt, Brofessor, Maler, Lehrer an der Kunft-Atademie zu Duffeldorf.

Herr, Ober-Regierungsrat zu Osnabrud.

D. Rahler, ordentlicher Brofeffor an ber Universität Salle.

Röhler, Geheimer Regierungsrat, Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover.

Dr. Möbius, Geheimer Regierungsrat, Mitglied ber Atademie ber Wiffenschaften, ordentlicher Brofessor an der Universität Berlin.

Rabece, Professor, Direktor des akademischen Instituts für Rirchenmusik zu Berlin.

Dr. Schaper, General-Arzt, Geheimer Ober-Medizinalrat, arztlicher Direktor des Charité-Krankenhauses zu Berlin.

Erofien, Ober: und Geheimer Regierungsrat, Direktor bes Brovinzial=Schulkollegiums zu Magbeburg.

Den Roniglichen Rronen-Orden britter Rlaffe:

Dr. Paasche, Geheimer Regierungsrat, etatsmäßiger Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin.

Schulze, Geheimer Rechnungsrat, Vorsteher des Central=Bureans des Ministeriums der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Den Königlichen Kronen=Drben vierter Rlaffe: Dreger, hauptlehrer zu Hannover.

Edert, Mittelschullehrer zu Glogau. Franke, Reftor und Ober-Schulinspektor zu Bosen. Rosenau, Hauptlehrer zu Filehne. Evringstubbe, Geheimer Kanzlei-Sekretar im Ministerium ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten.

Den Roniglichen Saus-Orben von Sohenzollern:

#### Den Abler ber Ritter:

Bauer, Geheimer Regierungs= und Schulrat zu Coln.
Lic. Dr. Leimbach, Provinzial=Schulrat zu Hannover.
Saß, Geheimer Regierungs= und Schulrat zu Schleswig.
Sternkopf, Geheimer Regierungs= und Schulrat zu Kaffel.
Dr. Beider, Geheimer Regierungsrat, Gymnasial=Direktor zu Stettin.

#### Den Abler der Inhaber:

Berge, Bolksschullehrer zu Körle.
Brockschmidt, Hauptlehrer zu Osnabrück.
Diefer, Gemeinde-Schullehrer zu Wezerziß.
Diuschte, Lehrer zu Groß-Münche.
Huscher zu Groß-Münche.
Handwedel, Kantor und Lehrer zu Brome.
Lüdicke, Lehrer zu Sichberg.
Ratte, Lehrer zu Sichberg.
Rogling, Erster Lehrer und Küster zu Kriegstebt.
Rauhut, Hauptlehrer zu Großdorf.
Schürhoff, Lehrer zu Nordbinker.
Strehlow, Lehrer und Küster zu Wusterbarth.
Beigand, Bolksschullehrer zu Kempfenbrunn.
Ziegenhagen, Lehrer zu Groß-Hauland.

Das Kreuz bes Allgemeinen Chrenzeichens: Scher, Geheimer Kanzleibiener im Ministerium ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

# Das Allgemeine Chrenze,ichen:

AB, Hauswart und Pförtner der Universitats-Augenklinik zu Bonn. Buchwald, Geheimer Ranzleidiener im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Beinte, Kanzleibiener beim Provinzial-Schulfollegium zu Koblenz.

Laufer, Kanglei-Sefretar beim Provinzial-Schulkollegium zu Schleswig.

Riedel, Saaldiener bei der Technischen Sochschule zu Berlin.

Schulz, Diener am Schullehrer=Seminar zu Schlüchtern. Strumpf, Kastellan bes Wuscums für Bölkerkunde zu Berlin. Tapfer, Leichenträger im Charitó-Krankenhause zu Berlin. De Bries, Geheimer Kanzleidiener im Ministerium der geists

de Bries, Geheimer Ranzleidiener im Ministerium der geni lichen 2c. Angelegenheiten.

Wiefe, Diener an ber Königlichen Bibliothet zu Berlin. Bunfc, Diener am Schullehrer-Seminar zu Liebenthal.

B. aus Anlaß Allerhöchstihres Geburtstages am 27. Januar 1902:

Den Roten Abler-Orden dritter Rlaffe mit der Schleife: Saltmann, Brofeffor, Marinemaler, zu Reubabelsberg.

Den Roten Abler-Orden vierter Rlaffe:

Dr. Delitsch, ordentlicher Professor an der Universität Berlin und Direktor der Borberasiatischen Abteilung der Königlichen Museen daselbst.

Den Roniglichen Rronen=Drben zweiter Rlaffe:

Dr. B. Frankel, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Honorar-Brofessor an der Universität Berlin.

Ferner haben Seine Majcftat aus bem gleichen Anlag geruht, zu verleihen:

ben Charafter als Birflicher Geheimer Rat mit bem Prabifat "Erzelleng":

bem ordentlichen Professor und Direktor des Klinischen Instituts für Chirurgie bei der Universität Berlin, General-Arzt (mit dem Range als Generalmajor) à la suite des Sanitäts-Rorps, Geheimen Medizinalrat Dr. von Bergmann zu Berlin.

# Berjonal:Beründerungen, Titel: und Ordensberleihungen.

A. Behörden und Beamte.

Cs ist verliehen worden:

ber Rote Abler-Orden dritter Klasse mit ber Schleife und ber Bahl 50:

bem Regierungs= und Schulrat Geheimen Regierungsrat Sarbt zu Erfurt;

ber Charafter als Geheimer Rechnungsrat:

ben bei bem Minifterium ber geiftlichen, Unterrichts= und Mediginal-Lingelegenheiten angestellten Geheimen erpe-

dierenden Setreiaren und Kaltulatoren Rechnnasraten Mann und Blettenberg;

der Charafter als Ranzleirat:
ben Geheimen Registratoren bei demfelben Ministerium Dengel und Rnauth:

der Charafter als Rechnungsrat:

bem Sefretar bei bem Provinzial-Schultollegium zu Berlin Schleusner.

Der Regierungsbaumeifter Dr. Burgemeifter gu Breslau ift zum Brovinzial=Ronfervator der Brovinz Schlefien bestellt morben.

#### B. Universitäten.

Es ift verliehen worden:

ber Rote Abler-Orden zweiter Rlaffe mit Gichenlaub:

ben ordentlichen Professoren in der Philosophischen Satultat ber Universität Gottingen Beheimen Regierungsraten Dr. med. et phil. Chlers und Dr. Rlein;

ber Rote Adler=Orden dritter Klaffe mit ber Schleife:

dem ordentlichen Professor in der Juriftischen Fakultat der Universität Göttingen Geheimen Juftigrat Dr. jur. et phil. Frensborff und bem orbentlichen Brofeffor in ber Philosophischen Fakultät derfelben Universität Geheimen Regierungsrat Dr. Riece:

der Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

bem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät

der Univerfitat Bonn Dr. Anfdus,

ben ordentlichen Professoren in der Philosophischen Fakultät ber Universität Gottingen Dr. Berthold, Dr. Silbert und Dr. Roethe;

der Rang der Rate vierter Klaffe der höheren Provinzialbe= amten den Ober-Bibliothekaren an den Univerfitats-Bibliotheken:

zu Greifsmalb Dr. Fode, au Göttingen Dr. Lug und

zu Marburg Professor Dr. Benter;

der Charafter als Rechnungsrat:

1902.

bem Bermaltungs-Inspettor ber Atabemischen Seilanftalten

ber Univerfitat Riel Berftenberg.

Dem mit der Bahrnehmung der Geschäfte eines Abteilungsvorstehers beim Institut für Sygiene und experimentelle Therapie an der Universität Marburg beauftragten Dr. Ruppel ist das Brädikat "Brofessor" beigelegt worden.

Es find ernaunt worden: ber bisherige Professor an ber Runftatabemie zu Duffelborf,

18

Brovinzial-Konservator der Rheinprovinz und Privatdozent an der Universität Bonn Dr. Clemen zum ordentlichen Prosessor in der Philosophischen Fatultät der genannten Universität,

ber bisherige ordentliche Professor Dr. Schwart zu Straßburg i. E. zum ordentlichen Professor in ber Philosophischen

Fafultat ber Univerfitat Gottingen und

ber Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin Geheimer Regierungsrat Dr. Slaby auf Grund Allers höchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs zum ordentlichen Honorar-Prosessor in der Philosophischen Fakultät der dortigen Universität.

#### C. Tednifde Sodidulen.

Es ift verliehen worden:

ber Rote Adler-Drben vierter Rlaffe:

dem Direktor der Mechanisch-Technischen Bersuchsanstalt zu Charlottenburg Geheimen Regierungsrat Professor Martens;

ber Ronigliche Kronen-Drben britter Rlaffe:

bem etatsmäßigen Professor ber Technischen Hochschule zu Hannover Geheimen Regierungsrat Barkhausen und bem etatsmäßigen Prosessor ber Technischen Hochschule zu Berlin Geheimen Baurat Bolff.

Demisonorar-Affistenten an der Technischen Sochschule zu Berlin Baurat Boetsch ift bas Brabikat "Brofessor" beigelegt

worden.

# D. Runft und Biffenschaft.

Es ift verlichen worden:

ber Charafter als Geheimer Regierungsrat:

bem Direktor bes Königlichen Dufeums zu Raffel Dr.

Eisenmann;

ber Rang ber Rate vierter Klasse ber höheren Provinzialbeamten: bem Ober-Bibliothekar an ber Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Uhlworm, beaustragt mit ber Leitung bes beutschen Bureaus ber internationalen Bibliographie ber Naturwissenschaften.

Es ift beigelegt worden:

. •

das Praditat "Professor":

bem Affistenten am Institut für Insettionstrantheiten gu Berlin Dr. Elsner,

dem Major a. D. Dr. phil. von Heyden zu Frankfurt a. M., bem Leiter des Statistischen Amts der Stadt Charlotten=
burg Dr. phil. Hirscherg daselbst,

bem Bilbhauer Mar Klein zu Grunewald bei Berlin, dem Bibliothekar und Lehrer am Seminar für Drientalische

Sprachen zu Berlin Dr. Lippert,

dem Direktor des Schlefischen Museums für Kunftgewerbe und Altertumer zu Breslau Dr. Masner,

bem Argt Dr. George Meger zu Berlin,

bem Hydrologen bei dem Sydrologischen Bureau der Stadt Berlin Biefte zu Charlottenburg,

dem Arat Dr. Sommerfeld zu Berlin und

dem Oberarzt des stadtischen Krankenhauses zu Wiesbaden Dr. Weintraud;

das Pradikat "Königlicher Musik-Direktor":

bem Dirigenten ber Brieg'er Singafabemie, Kantor und Organisten Hielfcher zu Brieg sowie

den Chordirigenten Sopfe und Strond zu Barmen.

Der Maler, Großherzoglich Babische Professor Rallmorgen aus Karlsruse ist zum ordentlichen Lehrer an der Königlichen akademischen Hochschule für die bilbenden Künste zu Berlin ernannt worden.

## E. Sohere Lehranftalten.

Es ift verliehen morben:

ber Rote Abler-Orben vierter Rlaffe:

bem Oberlehrer am Realprogymnafium zu Gilenburg Dr. Rwirnmann.

Es ift beigelegt worden:

ber Charatter als Professor:

bem Oberlehrer am Gymnasium zu Neuhaldensleben Dr. Salbfag und

bem Oberlehrer am Friedrich Wilhelms-Gymnafium zu Berlin Dr. Rirchner.

In gleicher Eigenschaft find verfest bezw. berufen worden: die Oberlehrer:

Bethke von der Realschule zu Rigborf an das Gymnasium zu Friedenau,

Bunte vom Symnasium zu Fraustadt an bas Brogymnasium zu Nienburg,

von der Horst von der Petrischule zu St. Betersburg an das Gymnasium zu Gutersloh,

Dr. Krause von der Realschule zu Kottbus an das Marienstifts-Gymnasium zu Stettin und

Schröer von ber Realfchule zu Rigborf an bas Brogym= nafium zu Friedrichshagen.

Es sind angestellt worden als Oberlehrer:

am Symnasium:

ju bochft a. D. ber hilfelehrer Bellinger,

zu Stolp ber Silfelehrer Bernharb,

ju Friedenau der Bilfslehrer Boehrig,

ju Gart a. D. die hilfelehrer Dubberte und Dr. Rud=
befchel,

ju Botsbam ber hilfelehrer Dr. hilbebranbt,

zu Steglit die hilfslehrer Konrad Lehmann und Dr. Sans Schulz,

zu Brandenburg a. H. (Ritter-Atademie) ber hilfslehrer

Dr. Michaelis,

zu Attendorn der Schulamtskandidat Dr. Stukenberg und zu Dt. Wilmersdorf der Hilfslehrer Dr. Vollmer; am Realgymnasium:

zu Berlin (Andreas-Realgymnasium) ber Schulamts-

fandibat Dr. Babe,

ju Berlin (Königstädtisches) ber Silfslehrer Raifer und ju Bromberg ber Silfslehrer Richert;

an der Oberrealschule:

ju Berlin (Luifenftabtifche) ber hilfslehrer Dr. Zirmer; am Brogymnafium:

zu Coln-Chrenfeld ber hilfslehrer Dr. Franke und

ju Malmedg ber Rettor Gehlen zu Lindlar;

am Realprogymnafium:

ju Stargarb i. B. ber hilfslehrer Dr. Schaerffenberg; an ber Realicule:

ju Görlig der Schulamtstandidat Dr. Rruger und ber

Silfelehrer Dr. Saromy,

gu Berlin (3.) ber Silfelehrer Leetich, gu Berlin (7.) ber Silfelehrer Darty,

Bulba ber bisherige ordentliche Seminarlehrer Sanber baselbst,

au Rigdorf der hilfslehrer Dr. Balter und

zu Bantom ber hilfelehrer Beinberg.

# F. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare.

Es ift verliehen worben:

ber Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

bem Seminar-Dberlehrer Rohn zu hannover und bem Seminar-Direftor Dr. Linde zu Luneburg; ber Königliche Kronen-Drben vierter Rlaffe:

bem ordentlichen Seminarlehrer, Mufit-Direttor Kurth 3112 Luneburg und

dem ordentlichen Seminarlehrer Marten zu Sannover.

In gleicher Gigenschaft find verfest worben:

der Seminar-Oberlehrer:

Dr. Woll von Franzburg nach Marienburg;

ber ordentliche Seminarlehrer:

Dr. Beine von Erfurt nach Ofterburg.

& find befordert worben:

ju Seminar-Dberlehrern:

am Schullehrer-Seminar zu Rhendt der biherige ordentliche Seminarlehrer Falde und

am Schullehrer=Seminar zu Exin ber bisherige ordentliche Seminarlehrer Juttner zu Rawitsch;

zu ordentlichen Seminarlehrern:

am Schullehrer-Seminar zu Altbobern der bisherige Seminarhilfslehrer Berftenhauer und

am Schullehrer-Seminar zu Bilchowit ber bisherige Zweite Braparandenlehrer Marman zu Bulg.

Es find angestellt worden: als Seminar=Oberlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Karalene ber bisherige tommisarische Lehrer Schmidt;

als ordentliche Seminarlehrerinnen:

an dem mit der Augustaschule verbundenen Königlichen Lehrerinnen-Seminarzu Berlin die bisherige kommissarische Lehrerin Helfris,

an den Roniglichen Erziehungs- und Lehrerinnen-Bildungsanftalten zu Dronfig die bisherige tommissarische Lehrerin

Rrusta und

am Lehrerinnen-Seminar zu Bofen die bisherige tommiffarische Lehrerin Le Bifeur;

als ordentliche Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Reuzelle ber bisherige tommiffarische Lehrer Fride,

am Schullehrer: Seminar ju Schluchtern der bisherige Lehrer Ruhmann ju Schoneberg und

am Schullehrer-Seminarzu Erfurt der bisherige fommisarifche Seminarlehrer Betterling zu Beigenfels;

als Seminar-hilfslehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Tuchel ber Lehrer Dirk zu. Erfurt.

#### G. Praparanbenanftalten.

Es find angeftellt worden:

als Zweite Praparandenlehrer:

an ber Praparandenanstalt zu Bulg ber bisherige fommiffarische Praparandenlehrer Drapaga und

an ber Braparandenanftalt ju Aurich der Lehrer Rirchhoff zu Gobbenftedt.

H. Taubftummen= und Blindenanftalten.

Der Hilfslehrer Kleinke an der Brovinzial-Taubstummenanstalt zu Angerburg ist als ordentlicher Taubstummenkehrer angestellt worden.

J. Offentliche hobere Dabdenichulen.

Dem Oberlehrer an der städtischen höheren Madchenschule 31 Flensburg Leonhardi ist das Praditat "Professor" beigelegt worden.

#### K. Ausgeschieben aus bem Umte.

Geftorben:

Dr. Abraham, Brofeffor, Realgymnafial = Oberlehrer zu Berlin,

Dr. Behnde, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Berlin, Bornftein, Realfdul-Oberlehrer zu Frankfurt a. D.,

Dr. Brecher, Professor, Realgymnafial=Oberlehrer zu Berlin,

Dr. Bubbe, Professor, Realgymnafial Dberlehrer 3n Duisburg.

Caspari, Professor, Realprogymnafial=Oberlehrer 3u Oberlahnstein,

Dr. Degner, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Breslau, Dr. Chrhardt, Oberlehrer an ber Rlofterfchule zu Rogleben.

Esch, Schulrat, Kreis-Schulinspektor zu Trier, Frank, Gymnasial-Oberlehrer zu Poscu,

Dr. Geppert, Professor, Symnasial-Oberlehrer gu Berlin,

Dr. Giefe, Onmnafial-Oberlehrer zu Reuß,

Solzhaufen, ordentlicher Seminarlehrer zu Reu-Ruppin, Jacobsthal, Geheimer Regierungsrat, ctatsmäßiger Brofeffor ber Technischen Sochichule zu Berlin,

Lowe, Mufiklehrer, ordentlicher Seminarlehrer zu Herbede, Opig, Professor, Gymnasial=Oberlehrer zu Dortmund, Dr. Pappenheim, Professor, Gymnasial=Oberlehrer zu

Berlin,

Dr. Bernice, Geheimer Medizinalrat, orbentlicher Brofeffor in ber Dedizinifden Fatultat ber Universität Greifsmalb,

Dr. Scheffer=Boichorst, ordentlicher Prosession in der Philosophischen Fatultat der Universität Berlin und Mitglied der Atademie der Wissenschaften daselbst,

dr. Schieweck, Professor, Realschul = Oberlehrer zu

Breslau,

Dr. Boellmer, Oberrealschul-Oberlehrer zu Halle a. S., Bogt, Oberlehrer am Symnasium und Realgymnasium zum heiligen Geist zu Breslau und Boat, Gymnasial-Oberlehrer zu Aschersleben.

In ben Rubestanb getreten:

Hense, Prosessor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Stettin, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Klasse, Schink, Schulrat, Kreis-Schulinspektor zu Gleiwig, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Klasse,

Schlegel, orbentlicher Seminarlehrer zu Ofterburg, unter Berleihung bes Königlichen Kronen-Orbens vierter Rlaffe,

Beith, Realschul-Oberlehrer gu Ems und

Dr. Beidenmuller, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Marburg, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlasse.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Blumlein, Gymnasial-Oberlehrer zu Homburg v. d. H. und Dr. Ruppers, Realschul-Oberlehrer zu Duffeldorf.

# Nachtrag.

29) Archaologischer Rursus für Lehrer höherer Unter= richts=Anftalten in ben Koniglichen Museen zu Berlin Oftern 1902.

Die Borlesungen beginnen vormittags um 9 Uhr und dauern — mit einer Bause — bis gegen 2 Uhr.

1. Donnerstag, ben 3. April.

Im Reuen Museum am Lustgarten. Direttor Professor Dr. Erman: Agyptische und assyrische Denkmaler.

2. Freitag, ben 4. April.

Im Hörfaale bes Kunstgewerbe-Museums, Bring Albrechtstraße 7. Rach ber Bause: Im Museum für Bolkerkunde, Königgröß re

straße 120. Professor Dr. Binnefeld: Die Ausgrabungen Schliemann's in hisfarlit, Tirpns und Mytena.

Abends 7 Uhr: 3m Sorfaale bes Runfigewerbe-Dufeums. Dr. Zahn: Ausgrabungen auf Kreta.

3. Sonnabend, den 5. April.

In der Olympia-Ausstellung, Zugang durch die Säulenhalle hinter der National-Galerie. Gymnasial-Direktor Professor Dr. Trendelenburg: Altertumer von Olympia.

4. Montag, ben 7. April.

In ber Sammlung der Gipsabguffe im Reuen Mufeum. Professor Dr. Kaltmann: Attische Runft.

5. Dienstag, ben 8. April.

Im Hörsaale des Kunstgewerbe-Museums, Brinz Albrechtstraße 7. Abends 7 Uhr: Prosessor Dr. R. Heinze: Ara pacis Augustae. 6. Mittwoch, den 9. April.

Im Bergamon-Museum. General-Setrctar Professor Dr. Conze: Altertumer von Bergamon.

7. Donnerstag, den 10. April.

Im Neuen Museum am Lustgarten (Antiquarium). Dr. Pernice: Antike Keramik.

8. Freitag, ben 11. April.

In der Aula des Museums für Bölferkunde, Königgrätzerstraße 120. Gymnafial : Direktor Professor Dr. Richter: Römische Topographie

Die Direktorial-Beamten des Alten- und Neuen Museums (insbesondere diejenigen des Mung-Kabinets), sowie des Museums für Bölkerkunde sind bereit, während der Dauer des Kursus die Herren Teilnehmer an demselben persönlich durch die ihnen unterstellten Sammlungen zu führen.

30) Programm des französischen Ferien=Doppeltursus, welcher in Berlin vom 2. bis 12. April 1902 im Konig= lichen Friedrich Wilhelms=Gymnasium, SW. Roch= ftraße 13, abgehalten werden wird.

Mittwoch, den 2. April. Um 9 Uhr: Eröffnung. Professor: Rabisch: Über Zwed, Gang und Ausnutzung des Kursus. Ginteilung der Rirfel. Beginn ber Übungen.

Einteilung der Zirkel. Beginn der Ubungen. Bon Donnerstag den 3. April bis Sonnabend den 12. April. Täglich von 9—11 Uhr und einige Male nachmittags von 41/2—6 Uhr: Borträge: a) Deutsche: herr Brofessor Tobler (wenn er in Berlin ift). — herr Professor Rabisch: Phonetische Ubungen.

b) Frangofische: Die herren E. haguenin (Professor an ber Universität Berlin), Ednard Dancre, Leon Desdouits, A. Duverdier, R. Lobstein, Ch. Marelle, E. Montaubric, M. Le Tournau.

Themen (zur Auswahl in Aussicht genommen): La Provence dans la littérature française, depuis 1840. — Les poètes toulousains depuis 1850. — La vie intellectuelle à Dijon depuis le VIIIe siècle. — Le théâtre de Brieux. — Histoire du "Théâtre-Libre" (pièces et auteurs). — Le théâtre de Beaumarchais. — Des excursions a) dans le Velay (Langue d'oc), b) en Normandie de Rouen au Hâvre. — Versailles aujourd'hui. —

Une excursion à Biskra (Sahara). — La Champagne (industrie, art, littérature). — Le Plateau Central et ses habitants. — Organisation de l'Instruction Publique en France: Enseignement primaire, secondaire et supérieur. — Le style, prononciation et la diction dans le parler naturel et dans les différents gueres artistiques et litterataires.

Täglich von 11—1 Uhr: Übungen im mundlichen Gebrauch ber französischen Sprache in Zirkeln von 3—4 Herren mit einem Franzosen.

## Bemertungen.

1. Buniche der Herren Teilnehmer am Kurius, die angeszeigten Bortrage ober die Einfügung anderer betreffend, können erfult werden, wenn sie spätestens 3 Bochen vor Beginn bes Kurius dem Leiter desselben, Professor Rabisch, Johannisthals Berlin Balbstr. 6, ausgesprochen werden.

2. Jedem Bortrage geht eine Recitation aus vorgelegten Texten vorauf. Die Texte dazu, sowie hisbucher zu den Übungen werden unentgeltlich geliesert. Gelegenheit zur Übung im mündlichen Gebrauch der französischen Sprache wird den herren auch an jedem Nachmittag und Abend geboten werden. — Die Borbereitung kurzer freier Borträge (5—7 Minuten) für die Übungszirkel wird empsohlen; die Themata derselben sind sachlich oder literarisch so leicht wie möglich zu wählen, da es mur auf die Übung im Sprechen ankommt.

3. Bu den Borträgen können auch Lehrer, welche nicht Teilnehmer am Rurfus sind, zugelaffen werden. Doch ift es er-

wunscht, baß fie fich porher beim Leiter melben.

4. Herren, welche vor Beginn bes Kursus, vielleicht schon von Beginn ber Ofterferien an, in Berlin find, konnen täglich Ge-

legenheit zur Ubung im Gebrauch bes Französischen bekommen, wenn sie sich vorher beim Leiter melben.

5. Gelegenheit zu englischer Unterhaltung mit Englandern tann neben ber Arbeitszeit für bas Französische geboten werben

6. Es wird wieder versucht werden, den Herren Teilnehmern zu den Theatern überhaupt, besonders aber zur Aufführung französischer oder englischer Dramen billig oder umsonst Zutritt zu verschaffen.

31) Programm für den vom 17. bis 29. April 1902 in Gättingen abzuhaltenden naturmiffenschaftlichen Ferienkurfus für Lehrer höherer Schulen.

Professor Dr. Hilbert: Axiome der Geometrie Professor Dr. Schilling: Kinematik und graphische Statik. Geh. Regierungsrat Brosessor Dr. Wagner: Ausgewählte

Rapitel ber mathematischen Geographie.

Geh. Regierungsrat Professor Dr. Boigt: Reues aus ber Theorie ber Cleftrizität und bes Lichtes (mit Demonstrationen).

Privatdozent Dr. Kaufmann: Rathoden und Becquecelftrahlen (mit Demonstrationen).

Professor Dr. Simon: Telegraphie ohne Draft (mit Demonstrationen).

Professor Dr. Lorenz: Ausgewählte Kapitel der technischen Dynamik.

Oberlehrer Professor Behrendsen: Wärmeleitung und Strahlung. Professor Dr. Wiechert: Athmosphärische Glektrizität (mit Demonstrationen). Demonstration nautischer Instrumente.

Das Physikalische Institut des Gymnasiums, die Mathematische Wodellsammlung, die Sternwarte, das Institut für ansgewandte Elektrizitätslehre, sowie das für technische Physik werden je einen Nachmittag dem Besuch geöffnet werden. Das Physikalische Institut soll an drei Nachmittagen zur Besichtigung und zur Aussührung von kleineren Arbeiten an, die Teilnehmer besonders interessierenden, Apparaten zu Berfügung stehen. Das neue Geophysikalische Institut wird gelegentlich der Bortiäge des Prosessor Dr. Wiechert gezeigt und erläutert werden.

۴	e a	9-10	10-11	11-12	12—1	l	21/1-8	8-4	4-6	2—9
			Groffnung im Bhyfitatischen Infitute		Boigt		Math.	Dath. Pobellfamnilung	այրու	
I	Behrendsen				Botgt			Sternwarte	•	
1	Behrendfen	ndsen		ဆို	Botgt					
l .	<b>6</b>	Schilling		Pauf	Raufmann			28lechert		
l .	e dji	Schilling		Raufi	Raufmann			Bichert		
	色体	<b>க்</b> ஷ்யீர்		Raufi	Raufmann		Sphir 8	Bhyfit Rabinet bes Gyuna-fiums	Gymna-	
	&Wbert	)ert		<b>8</b>	Bagner					
ı	Hilbert	Sert		) <b>88</b>	Bagner.		fages	Shytalifches Infittut	nsttut	
1	Hilbert	iert		28 Sete	Biechert					
	Simon	non		202	Lorens		Suftitut	Infittut für tedn. Phyfit	<b>86</b> 59ftf	
	Simon	not		Lorens	gus.		Smilitin Feb	Institut für angewandte Elettrizitätslehre	ivandte ihre	

# Inhaltsverzeichnis des Februar-Heftes.

A	. 1)	Deckblätter Ar. 111 bis 122 zu den Grundsätzen für die Besetzung der Subaltern- und Unterbeamtenstellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Wilitäranwärtern. Erlat	
	9)	vom 25. Rovember 1901	181
		Außerturssehung der Zwanzigpsennigstüde aus Silber. Erlaß vom 18. Dezember 1901	216
		ärzte. Erlaß vom 18. Dezember 1901	217
	4)	Friedrich Bilhelms-Stiftung für Marienbad in Bohmen. Befanntmachung vom 12. Februar b. 38	220
B.	5)	Breisaufgaben ber Aubenow-Stiftung ber Universität Greifswald. Betanntmachung bes Rettors und bes Senats ber Universität Greifswald vom Dezember 1901	220
C.	6)	Berzeichnis berjenigen Personen, welche im Jahre 1901 ge- mäß den Brüsungsordnungen für Zeichenlehrer und Zeichen- lehrerinnen vom 23. April 1885 die Brüsung bestanden und die unbeschränkte Berechtigung zur Erteilung des Zeichen- unterrichtes an höheren Schulen oder an Bolis- und Mittel- schulen erlangt haben. Bom 4. Dezember 1901	222
	7)	Sachverständigen-Rammern für Berte ber Literatur und ber Tontunft. Befanntmachung vom 14. Dezember 1901	224
D.	8)	Abhaltung von Schlufprufungen an folden fechsftufigen hoheren Schulen, die in der Entwidelung zu Bollanftalten begriffen find. Erlag vom 6. Dezember 1901	225
	9)	Schlusprüfung ber noch nicht anerkannten höheren Lehr- anstalten. Erlag vom 25. Januar b. 38.	226
	10)	Schlusprüfung der nach dem Gymnafiallebrplan unter- richteten Untersetundaner militärberechtigter Privatschulen. Erlaß vom 6. Dezember 1901	227
	11)	Faffung ber Abgangszeugniffe bei ben höheren Schranftalten. Erlaß vom 9. Dezember 1901	228
	12)	höheren Lehrauftalten innerhalb eines Schuljahres. Erlag	229
	18)	vom 17. Dezember 1901	223
	14)	6. Januar b. 38. Beilegung bes Charatters als Profesor an Dberlehrer	229
	•	höherer Lehranftalten. Befanntmachung	230 232
E.		Anertennung der von der Bergoglich Sachfifden Rommiffion	
	17)	Anrechnung penfionsfahiger Dienftzeit von infolge eines	239
		ftrafaerichtlichen Urteils entlaffenen, bemnächft wieder angeftellten Lehrern und Lehrerinnen an öffentlichen Bolts- und an öffentlichen Mittelschulen bet nachfolgender Ben- ftonierung. Erlaß vom 30. Rovember 1901	<del>24</del> 0
	18)	Borbehalt minifterieller Enticheibung über Antrage wegen	_ 10

	Gette
Errichtung von Lehrerinnenbildungsanstalten 2c. Erlaß vom 4. Dezember 1901	241
19) Turnlehrerinnenprufung ju Berlin im Jahre 1902. Be-	
fanntmachung vom 10. Dezember 1901	242
öffentlicher Unterrichtsanstalten und an Geistliche bei der	
Berufung in den ftaatlichen Seminardienst. Erlag vom 24. Dezember 1901	248
21) Abhaltung von Entlaffungsprufungen an den mit ben	
padiischen höheren Mädchenschulen in hagen i. B. und Dortmund verbundenen Lehrerinnen-Bildungsaustalten.	
Bekanntmachung vom 2. Januar d. Is	244
22) Prüfungs-Ordnung für Lehrerinnen der hauswirticiafis- tunde. Erlaß vom 11. Januar d. 38	244
28) Einführung neuer Lehrmittel in Lehrerbildungsanstalten.	040
Erlaß vom 6 Februar d. Is	249
F. 24) Gemafrung von Beihilfen an Lehrer und Lehrerinnen öffentlicher hoberer Rabchenschulen jum Zwede ber Aus-	
führung von Studienreisen. Erlaß von 27. Dezember 1901	250
G. 25) Unterweisung in der Ansertigung richtiger und deutlicher	OE O
Briefaufichriften. Erlaß vom 27. Rovember 1901 26) Ausstellung von Quittungen über Staatsbeihilfen zu ben	252
Schulunterhaltungslaften. Erlaß vom 16. Dezember 1901	258
27) Die Anrechnung von Dienstzeit an Brivaticulen tommt für bie Gemahrung bes vollen Grundgehalts und die gahlung	
des ungefürzten Staatsbeitrages nicht in Betracht. Erlaß	254
vom 18. Januar b. 38	204
Ronfeffionestand einer Schule grundfaglich nicht zuzulaffen.	255
Erlaß vom 29. Januar d. Is	200
jahrigen Rronungs- und Orbensfestes und bes Geburis-	
tages Seiner Majeftat bes Ronigs	255
Tjonalien	<b>260</b>
Rachtrag. 29) Archäologischer Aursus für Lehrer höherer Unterrichts-An-	
ftalten in ben Roniglichen Mufeen ju Berlin. Dftern 1902.	267
80) Programm des frangofischen Ferien-Doppelturjus, welcher in Berlin vom 2. bis 12. April 1902 im Königlichen Fried-	
rich Bilhelms-Gymnafium, 8W. Rochstraße 18, abgehalten	_
werden wird	268
Gottingen abzuhaltenden naturwiffenschaftlichen Ferien-	_
turfus für Lehrer höherer Schulen	270



# Centralblatt

für

# die aesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

perausgegeben in bem Ministerium ber geiftlichen, Unterrichts - und Medizinal-Angelegenheiten.

****i 3.

Berlin, den 18. März

1902.

# Universitäten und Technische Hochschulen.

32) Befanntmachung, betreffend bie Bulaffung gum Rechtsstudium.

Die unterzeichneten Minister ber Justig und bes Unterrichts aben mit Allerhochster Ermachtigung beschlossen, die Rulaffung jum juristischen Studium nach folgenden Grundsagen zu ordnen: 1. Die geeignetste Anstalt zur Borbildung fur den juristischen

Beruf ift das humanistische Gymnasium.

2. Bu bem Rechtsftudium werben außer ben Studierenden, velche bas Zeugnis ber Reife von einem beutschen humanistischen dymnafium befigen, auch folche Studierende zugelaffen, welche das Zeugnis ber Reife von einem beutschen Realgymnafium der von einer preußischen Oberrealschule erworben haben.

3. Den Studierenden der beiden letteren Kategorien sowie Anjenigen Gymnafialabiturienten, beren Reifezengnis im Latei= nichen nicht mindeftens das Brabitat "genügend" aufweift, bleibt s bei eigener Berantwortung überlaffen, fich die für ein grund= ides Berftandnis ber Quellen bes römischen Rechts erforderlichen rrachlichen und sachlichen Borkenntnisse anderweit anzueignen.

4. Bei ber Ginrichtung bes juriftischen Studiums und ber wien juriftischen Brufung wird Bortehrung getroffen werden, daß die zu 3 bezeichneten Studierenden fich über die dort ge-

bachten Borkenntniffe auszuweisen haben.

Berlin, den 1. Februar 1902.

Der Justiaminister. Schönstebt.

Der Minister der geiftlichen 2c. Ungelegenheiten. Studt.

3 T. I. 608. R. b. g. A. U. I. 108.

19

1902.

# B. Aunft und Wiffenschaft.

33) Berwendung von Sohl=Galvanoplaftit zu Dent: malern fur Mitglieber bes Roniglichen Saufes.

Berlin, ben 13. Januar 1902.

In dem Runderlasse unserer Herren Amtsvorgänger vom 29. Juni 1898 — M. d. g. A. U. IV. 2399. M. d. J. I. A. 6757 — (Centrbl. S. 578) ist gesagt, daß die Aussührung von Denkmälern für Mitglieder des Königlichen Hauses in Galvano-Bronze an Allerhöchster Stelle aus technischen und namentlich aus kunstlerischen Gründen nicht befürwortet werden könne, weil die sabrikations: mäßige Herstellung einer Mehrheit von Monumenten nach dem: selben Wodell der Bebeutung eines solchen Werkes nicht entspräche.

Inzwischen ist sestgestellt worden, daß gegen die Herstellung von Denkmälern in Hohls-Galvanoplastik, d. h. durch das Berfahren, bei welchem galvanische Riederschläge in Regativs-Formen erzeugt und ähnlich wie bei Kupfertreibarbeiten zusammengelest werden, technische Bebenken nicht bestehen. Es werden daher sernerhin gegen die Anwendung dieses Berfahrens bei Denkmälern der oben bezeichneten Art im allgemeinen Einwendungen nicht zu erheben sein. Die Erteilung der Allerhöchsten Genehmigung zur Aussührung solcher Denkmäler wird jedoch nur in den Fällen besurwortet werden, in denen genügende Gewähr dasur geboten ist, daß das betressende Berk eine künstlerische Neuschöpfung darstellt und daß es die Ansprüche an eine in künstlerischer und technischer Hinsicht gediegene Aussührung erfüllt.

Die Aussührung in Kern-Galvanoplastik, die in der Herstellung von galvanischen Niederschlägen über einem positiven Modell als bleibendem Kern besteht, wird auch weiterhin bean-

ftandet werden.

Der Minister ber geistlichen 2c. Der Minister bes Innern. Angelegenheiten. In Bertretung: on Bischoffshausen.

die Herren Ober-Prafidenten und Regierungs-Prafidenten, fowle ben Herrn Polizei-Prafidenten zu Berlin.

992. b. g. 21. U. IV. 2992. 992. b. 3. I. b. 124.

34) Ginführungsverfügung ju ber Brufungsorbnung für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen.

An Stelle ber Prüfungsorbnungen für Zeichenlehrer an höheren Schulen und für Zeichenlehrerinnen an mehrklassigen

Bolls- und mittleren sowie an höheren Mabchenschulen vom 23. April 1885 tritt die beifolgende Prüfungsordnung vom heutigen Tage in Kraft. Dieselbe wird bei den im lausenden Jahre stattsindenden Prüfungen mit der Einschränkung angewandt, daß das Zeichnen nach dem lebenden Wodell (Kopf) nicht als allgemein verbindliches Fach angesehen, und daß in den übrigen Fächern auf die bisherige Art der Ausbildung der Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen billige Rücksicht genommen wird.

Berlin, ben 31. Januar 1902.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

U. IV. 5089. U. II. U. III. U. III. A.

Brufungsordnung für Beidenlehrer und Beiden= lehrerinnen.

#### § 1.

Die Befähigung zur Erteilung bes Beichenunterrichtes a) an mehrklaffigen Bolts= und Mittelschulen, sowie

b) an höheren Anaben= und Madchenschulen, an Lehrer= und Lehrerinnen-Bilbungsanftalten

wird burch Ablegung einer Brufung erworben.

Solche Prüfungen werden in Berlin, Breslau, Königsberg, Kaffel und Duffeldorf jedes Jahr einmal und zwar in der Regel am Schlusse des Sommerhalbjahres von den für diesen Zweck gebildeten Brüfungskommissionen abgehalten.

Die Termine ber Brufungen werden im Januarheft bes Centralblattes für die Unterrichtsverwaltung sowie durch die Amisblatter der Koniglichen Regierungen bekannt gemacht.

#### § 2.

Die Meldungen sind schriftlich bis spätestens ben 1. Juni jedes Jahres einzureichen, und zwar für die Brüfungen in Berlin, Breslau, Königsberg und Kassel bei den Königlichen Provinzialschulkollegien daselbst, für die Brüfung in Düsseldorf bei der Königlichen Regierung daselbst. In der Weldung muß bestimmt ansgegeben sein, ob die Brüfung für Bolks: und Mittelschulen oder ihr höhere Schulen, bezw. höhere Mädchenschulen, Lehrer: und Lehrerinnen:Bildungsanstalten beabsichtigt wird. Die Besähigung zur Erteilung des Zeichenunterrichts an einer höheren Schule schließt diesenige für Bolks: und Mittelschulen in sich.

Der schriftlichen Meldung find beizufügen:

1. die Geburtsurkunde,

2. eine furze Darftellung bes bisherigen Lebensganges,

3. Zeugnisse über die empfangene Schulbildung und über

die früher etwa abgelegten sonstigen Brufungen,

4. der Nachweis, daß der Bewerber (die Bewerberin) ausreichende Studien im Zeichnen und Malen gemacht hat. Bu Diesem Zwecke find Studienblatter vorzulegen,

5. ein Beugnis über die sittliche Führung.

Bur Brufung werden zugelaffen:

Bewerber und Bewerberinnen, welche die Lehrbefähigung

für Elementariculen erworben haben,

Bewerber, welche eine höhere Schule im Sinne ber Rund: verfügung vom 31. Marg 1882 (Centrbl. S. 234) bis zum sechsten Jahrestursus einschließlich mit Erfolg besucht ober eine entsprechende Schulbildung anderweit erworben haben,

Bewerberinnen, welche die oberfte Rlaffe einer vollentwidelten höheren Madchenschule mit Erfolg besucht haben oder die Befähigung als Turn= ober Handarbeitslehrerin oder als Lehrerin

ber Hauswirtschaftstunde befigen.

Solche Bewerber (Bewerberinnen), welche keine den obigen Anforderungen entsprechende Borbildung nachzuweisen vermögen, konnen nur mit Genehmigung bes Ministers ber geistlichen ac. Angelegenheiten zur Prüfung zugelassen werden und haben sich in der Regel einer besonderen Borprufung in betreff ihrer allgemeinen Bildung zu unterziehen.

Um gur Brufung zugelaffen zu werben, muffen bie Bewerber bas 21., die Bewerberinnen das 19. Lebensjahr vollendet haben.

In der Brufung haben die Bewerber nachzuweisen:

baß sie ein offenes, für Formen, Tonwerte und Farben empfangliches Auge und eine fichere Sand befigen,

bag ihr raumliches Borftellungsvermogen und ihr Formen-

gedachtnis gut entwidelt ift, und baß fie zum Lehren befähigt find.

Die Brufung für hohere Schulen bezw. hohere Madchenschulen, Lehrer- und Lehrerinnen-Bilbungsauftalten erftredt fich auf:

1. Zeichnen nach bem lebenben Mobell (Ropi); 2. Zeichnen nach Naturblattern, Bluten, Früchten, Zweigen, ganzen Bflanzen, Mufcheln, Schabeln, ausgeftopften Tieren und anderen Naturformen;

3. Beichnen nach Geraten, Gefäßen, plaftischen Ornamenten,

Teilen von Innenraumen und Gebauben;

4. Malen nach Naturblattern, Bluten, Früchten, Zweigen, ganzen Pflanzen, Schmetterlingen, ausgestopften Tieren, nach Kliefen, Stoffen, Beraten, Befagen u. f. m.;

5. Zeichnen an ber Schultafel nach Borbilbern und aus bem Gebächtnis (Aufgaben wie zu 2 und 3);

6. Linearzeichnen.

Die Bewerber haben Fertigkeit im gebundenen Zeichnen (auch unter Anwendung von Ziehfeder und Tusche), sowie Bertrautheit mit den wichtigsten Regeln der Parallel-Projektion, der Schatten-Konstruktion und der Perspektive nachzuweisen.

7. Methobik.

Die Bewerber werben vor bestimmte Aufgaben des Schulzeichenunterrichts gestellt und außerdem befragt:

a) über die amtlichen Borfchriften, insbesondere die Lehrplane

für ben Beichenunterricht,

b) über die zur Behandlung des vorgeschriebenen Lehrstoffs gehörigen Lehrmittel,

c) über die zwedmäßige Ginrichtung bes Beichenfaals und

d) über die Eigenschaften und den Gebrauch der verschiedenen Zeichenmaterialien.

8. Runftgeschichte.

Die Prüfung erstreckt sich auf die Hauptmomente der allgemeinen Kunstentwickelung mit Einschluß des 19. Jahrhunderts. Es wird insbesondere verlangt, daß die Bewerber von den wichtigsten Werken der großen Meister und Kunstepochen klare Borstellungen besitzen und diese anschaulich wiederzugeben versstehen.

In der Brufung für Bolts = und Mittelfculen fallen bie Forderungen unter 1 (Zeichnen nach dem lebenden Modell)

und 8 (Runftgeschichte) fort;

bei 4 (Malen) werden die Aufgaben verhaltnismäßig leichter und

bei 7 (Methodik) den Elementarschulen entsprechend gestellt; bei 6 (Lincarzeichnen) werden die Anforderungen dahin ersmäßigt, daß die Bewerber nachzuweisen haben: Sicherheit in der Handhabung des Reißzeuges, der Schiene und des Dreieck, sowie Bertrautheit mit den Aufgaben der ebenen Geometrie, mit der Darstellung einsacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen und mit den einsachsten Begriffen der Perspektive.

Auch über das Maß der im § 3 gestellten Forderungen hinaus kann sich ein Bewerber auf seinen eigenen Bunsch einer Erganzungsprüfung:

a) im figurlichen Beichnen ober Malen nach dem lebenben

Modell und in der Anatomie;

b) im Landschaftszeichnen ober -Malen nach ber Natur;

c) im Mobellieren nach ber Natur

unterziehen und einen barauf bezüglichen Zusat in seinem Zeugnisse erbalten.

Die Einteiluna ber Brufung bleibt bem Ermeffen ber Rommission anheimgestellt. Im allgemeinen ist babin zu wirken, daß die Bewerber durch die Prüfung für die obere Stufe nicht mehr als 5 Tage und durch die Prufung für die untere Stufe nicht mehr als 31/2 Tage in Anspruch genommen werben.

Die Kommiffion ift ermachtigt, Bewerbern, Die ihr gur Benuge und vorteilhaft befannt find, einzelne Brufungsarbeiten

au erlaffen, wenn bagu ein besonderer Grund vorliegt.

Die Leistungen der Bewerber werden mit: fehr aut (1) gut (2) — genügend (3) — ungenügend (4) gewertet.

Auf Grund der bestandenen Brufung werden die Zeugniffe

in folgender Fassung ausgestellt:

niffe über seine (ihre) allgemeine Bildung vor der unterzeichneten Kommission eine Prüfung nach Waßgabe der Brüfungsordnung vom 31. Januar 1902 bestanden und hierbei folgende Benfuren erbalten:

1. Zeichnen nach bem lebenden Modell (Kopf): 2. Zeichnen nach Naturformen:

3. Zeichnen nach Geraten, Gefäßen u. s. w.: 4. Malen:

5. Zeichnen an ber Schultafel:

6. Linearzeichnen:

7. Methodik:

8. Runftgeschichte:

(Außerdem hat er (sie) sich einer freiwilligen Prufung im figurlichen Zeichnen u. s. w. mit . . . . . . Erfolg unterzogen.) Hiernach wird R. N. für befähigt erklart,

entweber

an mehrklassigen Bolks- und Mittelschulen,

ober

an mehrklaffigen Bolks- und Mittelschulen sowie an höheren Schulen und Lehrer-Bildungsanstalten bezw. an höheren Mädchenschulen und Lehrerinnen-Bildungsanstalten

Unterricht im Beichnen zu erteilen.

Die Zeugnisse sind durch das Siegel der Kommission und die Unterschriften des Vorsitzenden und eines zweiten Mitgliedes derselben zu bealaubigen.

Das Zeugnis befähigt an und für sich noch nicht zu einer seiten Anstellung als Zeichenlehrer ober Zeichenlehrerin. Bielsmehr haben diesenigen Bewerber, welche sich noch nicht durch Unterricht an einer öffentlichen Schule ober an der Übungsschule eines Zeichenlehrerseminars bewährt haben, zunächst an einer dem Grade ihres Zeugnisses entsprechenden Anstalt gegen eine entsprechende Remuneration ein Probezahr zu bestehen. Erweisen sie sich während dieser Probezeit als padagogisch und didaktisch besähigt, so wird auf Grund eines Gutachtens des Leiters der Anstalt ihrem Zeugnisse ein entsprechender Bermert von der vorzgesetten Behörde hinzugesügt. Erst dieser Bermert giebt die Bessähigung zur sesten Anstellung.

§ 8. Beim Eintritt in die Prüfung haben die Bewerber 12 Mark an Gebühren zu erlegen. Für die Ausstellung des Zeugnisses tritt hierzu noch ein Stempel im Betrage von 1 Mark 50 Pf.

S 9. Hat ein Bewerber die Prüfung nicht bestanden, so kann er zur Wiederholung derselben zugelassen werden. Im Falle eines abermaligen Wißerfolges bedarf es zur zweiten und letzten Wiederholung der Prüfung der Genehmigung des Ministers der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Berlin, ben 31. Januar 1902.

Der Minister ber geiftlichen, Unterrichts= und Medizinal= Angelegenheiten.

Studt.

Ausführungsbestimmungen jur Prüfungsordnung für Beidenlehrer und Beidenlehrerinnen.

Bu § 1.

Die Borschläge für die Brüfungstermine sind bis zum 1. Ottober des der Prufung vorhergehenden Jahres dem Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten einzureichen.

Zu § 2.

Maler, Bilbhauer, Architetten u. s. w., welche bie geforberte Schulbildung nicht erworben und nur auf Grund genügender Elementarkenntnisse unter Berücksichtigung ihrer kunstlerischen Begabung die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militardienst erhalten haben, durfen nur mit Genehmigung des Ministers der geistlichen zc. Angelegenheiten zur Brüfung zugelassen werden.

Bu § 3.

2 und 3. Die hier genannten Aufgaben können kombiniert

werben. Bei 3 find als Borbilder nur wirkliche Gegenstände aus echtem Material zu verwenden.

2, 3 und 4. Neben durchgeführten Arbeiten find Stigen

zu verlangen.

5. Das Zeichnen an der Schultafel ist zweckmäßig mit der Prüfung in der Wethodit zu verdinden. Der Bewerber foll zeigen, daß er im stande ist, auf allen Stusen des Unterrichts die Gesamterscheinung eines Gegenstandes oder charafteristische Eigenschaften desselben, so weit sie sich im Umriß verständlich ausdrücken lassen, auch aus dem Gedächtnis, mit klaren und sicheren Strichen an

die Schultafel zu zeichnen.

7. Die Brüfung in der Methodit soll hauptfächlich dazu dienen, die Lehrproben, die nicht allgemein durchführbar sind, nach Möglichkeit zu ersehen. Darum ist von den Bewerbern u. a. zu verlangen, daß sie an bestimmten Aufgaben (z. B. am Zeichnen eines Naturblattes, eines Stuhles, eines Fensters u. dergl.) den Gang des Unterrichts mit wenigen Worten veranschaulichen, daß sie Gegenstände ausstellen und in geeignete Beleuchtung bringen, daß sie angefangene Schülerarbeiten beurteilen und die Korrektur durch Randzeichnungen erläutern u. a. m.

8. In ber Kunftgeschichte find, abgesehen von den notwendigsten Daten, nicht mechanisch eingeprägte, sondern auf Un-

schauung gegründete Renntnisse zu verlangen.

Bewerber, welche nach bestandener Brüfung für Bolks= und Mittelschulen sich der Prüfung für höhere Schulen, bezw. höhere Madchenschulen, Lehrer= und Lehrerinnen=Bildungsanftalten unterziehen, werden im Zeichnen nach Naturformen (2), im Zeichnen nach Geraten, Gefagen u. f. w. (3) und im Zeichnen an der Schultafel (5), wenn fie in biefen Begenftanben die Rote "genugend" ohne Ginschräntung erworben haben, nicht mehr gepruft. Sat fich ein Bewerber fur die obere Stufe gemelbet, aber nur Die Befähigung für die untere Stufe erlangt, fo tann berfelbe bei der Wiederholung der Prüfung (f. § 9 der Pr.=D.) auch von ber Prüfung im Linearzeichnen (6), in der Methodit (7), und in ber Runftgeschichte (8) befreit werden, vorausgesett, baf er barm Die Rote "genügend" ohne Ginfchrantung aufzuweisen hat. Rudficht hierauf ist im Brotokoll über die erste Brufung ausdrucklich zu bemerken, ob im Linearzeichnen (6) und in der Methodit (7) die Rote fur die untere ober fur die obert Stufe Im Zeichnen nach dem lebenden Modell (1) und im gilt. Malen (4) muß die Brufung auf jeden Fall wiederholt werden

hat ein Bewerber die Brufung weder für die obere noch für die untere Stufe beftanden, fo muß er bei Biederholung der

Brufung di. felbe in vollem Umfange ablegen.

#### Bu § 5.

Als Norm einer a	uf	jūn	E	age	fid)	e	rftre	đei	nben	Prüfung
fann gelten, bag ber ein	nzeli	ne	Bei	werbe	r b	efd	þāft	igt	wir	b
1. im Zeichnen nach bei	m lo	ebe	nbe	n Mc	dell	(!	Rop	Ð		Stunben,
2. im Beiconen nach Re	atur	for	mer	t .		.`		•	4	Stunden,
3. im Beichnen nach Ge	erāte	n,	Ø€	fäßen	u.	ſ.	110.		4	Stunden,
4. im Malen		,							8	Stunden,
(2-4) im Stiggieren									4	Stunden,
5. im Zeichnen an ber	©₫)	ult	afel						<b>2</b>	Stunden,
6. im Linearzeichnen									5	Stunden,
7. in ber Methodik .									1/2	Stunde,
8. in ber Runstgeschichte	: .								1/2	Stunde,
_ ,					zusamme				40	Stunden
					•	•				Tage.
		Ω.		•						•

Bu § 6.

Bei ber Brufung fur die obere Stufe tonnen nicht vollig genugende Leiftungen

im Zeichnen nach dem lebenden Wodell (1) durch gute Leistungen (Rote 2) in zweien der Abteilungen 2—4 (Zeichnen nach Natursformen, Zeichnen nach Geräten u. f. w., Walen) als ausgeglichen angesehen werden;

besgleichen im Malen (4) burch gute Leiftungen im Zeichnen nach bem lebenben Mobell (1) ober in jeder ber Abteilungen 2 und 3:

besgleichen in ber Runftgeschichte (8) durch eine gute Leistung in

einer ber übrigen Abteilungen.

Eine ungenügende Leistung in einer der Abteilungen 1, 4 und 8 oder eine nicht völlig genügende Leiftung in einer der übrigen Abteilungen kann nicht aufgewogen werden und schließt die Erteilung des Befähigungszeugnisse aus.

Bei der Prufung fur die untere Stufe kann eine nicht völlig genügende Leistung in einer der Abteilungen 2-4 durch eine gute Leistung in einer anderen dieser Abteilungen ausgestiffen manden

glichen werden.

Gine ungenügende Leiftung in einer dieser Abteilungen ober eine nicht völlig genügende Leiftung in einer der übrigen Abteilungen (5-7) schließt die Erteilung des Befähigungszeug=nifes aus.

Die durch Ausgleichung aufgewogene schwache Leiftung erhalt im Zeugnisse bie Note "noch genügend". Im übrigen sind Zwischennoten (1—2, 2—3, 3—4) nicht zulässig.

Bu § 7.

über die Ergebnisse jeder Prüfung ist an den Minister der

geiftlichen 2c. Angelegenheiten zu berichten. Dem Berichte ift ein Berzeichnis beizufügen, in bem für jeden Bewerber anzugeben find:

1. Bor= und Zuname,

2. Stand,

- 3. Datum ber Geburt,
- 4. Ronfession, 5. Wohnort,
- 6. Art der Borbildung (ob durch private Studien oder in welcher Anstalt),

7. ber Ausfall etwa früher abgelegter Zeichenlehrerprüfungen,

8. die Noten für die einzelnen Brufungsfacher,

9. bas Befamtergebnis,

10. befondere Bemerkungen.

Bu § 9.

S. die Bemerkungen zu § 3 am Schluffe.

Um zu verhuten, daß derfelbe Bewerber ohne ministerielle Genehmigung mehr als zweimal zur Prufung zugelassen wird, sind Abschriften ber zu § 7 genannten Berzeichnisse jedesmal auch benjenigen Provinzial=Schulkollegien, bezw. ber Königlichen Regierung in Dufselborf, zuzusenden, in deren Amtsbezirke Prufungen für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen stattsinden.

Berlin, ben 31. Januar 1902.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.
Stubt.

35) Bettbewerb um ben Dr. Sugo Rauffendorff-Preis auf bem Gebiet ber Malerei für bas Jahr 1902.

Der Reniner Hugo Raussendorff in Charlottenburg hat aus Anlaß der heutigen Bollendung seines 70. Lebensjahres zum Andenken an sein einziges Kind, den verstorbenen Gerichts-Assessing Dr. Hugo Raussendorff, bei der Königlichen Akademie der Kunste zu Berlin eine Stiftung errichtet mit der Bestimmung, daß dieselbe den Namen

Dr. Sugo Rauffenborff=Stiftung

tragen foll.

Der Zwed ber Stiftung ift:

a) anerkannt tüchtige, aber unbemittelte deutsche Kunftler und Kunftlerinnen chriftlicher Religion, die sich in Nothlage befinden, zu unterstüßen,

b) jungeren talentvollen beutschen Malern und Bildhauern

chriftlicher Religion, welche die preußischen höheren Kunftunterrichtsinstitute besuchen ober zur Zeit der Ausschreibung des Stipendiums nicht länger als ein Jahr verlassen haben, durch ein Stipendium die Mittel zu weiteren Studien zu gewähren.

Soweit Frauen zum Studium der Malerei und Bildhaucrei auf den vorbezeichneten Kunstunterrichtsinstituten zugelassen werden, sind auch diese zur Bewerdung um das Stipendium berechtigt.

Bur Erreichung bes Zweckes ber Stiftung find jahrlich die Zinfen zu verwenden; diese find im ersten Jahre für bas Stippendium, im zweiten Jahre für Unterstützungen und bann ab-

wechselnd weiter bestimmt.

Nachdem die Stiftung selbst und ihr Statut die landessherrliche Genehmigung erhalten haben, crlaßt hierdurch der unterzeichnete Scnat die Aufforderung zur Theilnahme an dem für die Erlangung des Stipendiums vorgeschriebenen Wettbewerb für das Jahr 1902.

Das Stipendium ift für Maler aller Facher (Siftorie,

Benre, Landichaft u. f. w.) bestimmt.

Sie sind verpslichtet, sich bei der Weldung über ihre bissherigen Studien und ihr Können durch Zeugnisse ihrer Lehrer und durch Vorlegung eigener Arbeiten auszuweisen. Diese Arbeiten mussen selbständig von dem Bewerber gesertigt und innerhalb des letten Jahres vor dem Ablieferungstermin ausgeführt oder wenigstens vollendet worden sein.

Der Konkurrent hat bies bei Einreichung ber Bewerbung

pflichtgemäß zu versichern.

Er hat gleichzeitig bei ber Bewerbung anzugeben, in welcher Beife er bas für seine weitere Ausbildung bestimmte Stipendium zu verwenden beabsichtigt, und nachzuweisen,

a) daß er ein Deutscher ist, und daß er sich zur driftlichen

Religion betennt.

b) daß er zur Zeit der Bewerbung das 32. Lebensjahr noch nicht überschritten hat, und

c) daß er nach ben eigenen Berhaltniffen und benen feiner

Eltern einer Unterftugung bedürftig fei.

Die Ablieferung der für diesen Bettbewerb bestimmten Arbeiten nebst schriftlichem Bewerbungsgesuche und Schriftstücken an das Bureau der Königlichen Atademie der Künste muß bis zum 31. Oktober 1902, Nachmittags 3 Uhr, erfolgt sein.

Eingefandte Arbeiten, benen die porftehend erforderten Rach-

weise nicht vollständig beiliegen, werden nicht berucksichtigt.

Die Roften ber Gin- und Ruckfendung ber Arbeiten hat ber Bewerber zu tragen.

Der Preis besteht in einem Stipenbium von 1500 M und wird verliehen als

Dr. Sugo Rauffendorff=Breis.

Die Zuerkennung erfolgt am 18. November 1902.

Eine Theilung bes Breifes unter mehrere Bewerber ift

ausgeschloffen.

Der Sieger ist verpflichtet, das Stipendium zu seiner weiteren tunstlerischen Ausbildung zu benutzen, sei es durch eine Studienzeise oder auf andere Weise, was bei der Bewerbung zu erztlaren ist.

Der Beginn der Ausnutzung hat spätestens ein Jahr nach der Berleihung des Stipendiums zu erfolgen. Nur bei bes scheinigter Krankheit des Stipendiaten ist der Senat berechtigt, die Frist zum Beginn der Ausnutzung um die Dauer der bescheinigten Krankheit zu verlängern.

Mit dem Anfang ber Ausnugung beginnt ber Benug bes

Stipendiums.

Die Atademie bestimmt in jedem einzelnen Falle, in welchen Raten die Auszahlung bes Stipendiums zu erfolgen hat.

Der Stipendiat hat der Atademie einen Rachweis feiner

Stubien zu erbringen.

Die Auszahlung der einzelnen Raten des Stipendiums foll jedenfalls von der Erbringung dieses Nachweises abhängig sein. Berlin, den 6. Februar 1902.

Der Senat der Königlichen Atademie der Kunfte, Sektion für die bildenden Kunfte.

B. Enbe.

# C. Söhere Lehranftalten.

36) Gegenseitige Anerkennung ber von ber Oberreals schule in Coburg und ber von ben Breugischen Obers realschulen ausgestellten Reifezeugnisse.

Im Einverständnisse mit dem Königlichen Staatsministerium wird hierdurch zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß auf Grund einer mit dem Herzoglich Sächsischen Staatsministerium in Gotha unter Boraussehung der Ausübung vollständiger Gegenseitigkeit getroffenen Vereindarung fortan die Reifezeugnisse der Herzog-lichen Oberrealschule (Ernestinum) in Coburg den Reifezeugnissen preußischer Oberrealschulen gleichgestellt werden sollen in Bezug auf 1. das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften

auf der Universität und die Zulassung zur Prüsung für das Lehramt an höheren Schulen,

2. die Bulaffung zu ben Staatsprufungen im Hochbau-,

Bauingenieur= und Majdinenbaufach,

3. bas Studium auf den Forftatademien und die Bulaffung ju den Prufungen fur den Koniglichen Forftverwaltungsbienft,

4. das Studium bes Bergfaches und die Zulassung zu ben Brufungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Amtern bei den Bergbehörden des Staates barzulegen ift.

Berlin, den 25. Februar 1902.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

Befanntmachung.

U. II. 808.

37) Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, ben nachbenannten Direktoren an Nichvollanstalten und Prosessionen au höheren Lehranstalten den Rang der Räte vierter Klasse zu verleihen:

#### A. Den Direktoren:

Dr. Reese an der Realschule in Bielefeld, Halverscheid an der Realschule in Gevelsberg, Schulte=Tigges am Progymnasium in Lüdenscheid, Dr. Adams am Progymnasium in Hörbe, Bahre an der Realschule in Rreuznach, Dr. Renz am Progymnasium in Schwerte, Traeger am Progymnasium in Hattingen, van Haag an der Realschule in Dülken, Dr. Stephan am Progymnasium in Kalk, Seemann an der Realschule in Hechingen, Wirk am Progymnasium in Steele und Dr. Faber am Realprogymnasium in Swinemunde.

#### B. Den Professoren:

Dr. Schmilinsty am Stadtgymnasium in Halle a. S., Gadow am Realgymnasium in Potsbam, Dr. Holtheuer am Gymnasium in Ascherkleben, Dr. Stisser am Ulrichs-Gymnasium in Norden, Hanow an der Realschule in Delipsch, Heideprim an der Klingerschule (Oberrealschule) in Frankfurta. M., Herz an der Realschule der israelitischen Gemeinde (Philanthropin) in Frankfurt a. M., Bilde an der Klingerschule (Oberrealschule) in Frankfurt a. M.,

Dr. Bedel am Symnasium in Roesfeld,

Fulft am Progymnasium in Duberstadt, Langenickel am Progymnasium in Löbau, Gebler am Ronig Bilhelms-Gymnafium in Magbeburg, Dr. Droege am Symnafium in Bilhelmshaven, Bartels am Joachimsthalschen Gymnasium in Dt. Wilmersborf, Ahrens am Raiscrin Auguste Bittoria-Gymnafium in Plon, Niemann am Kaiserin Auguste Biktoria-Gymnasium in Linden, Dr. 3med an ber Oberrealicule auf ber Burg in Ronigsberg i. Br., Niese am Köniastädtischen Gymnasium in Berlin. Laumann am Realgymnafium in Quatenbrud, Preuß am Gymnasium in Graudenz, Bobse am Brinz Heinrich-Gymnasium in Schoneberg, Ulich am Friedrich Wilhelms-Realgymnafium in Stettin, Dr. Seine am Opmnasium in Oftrowo, Ottens an der Oberrealschule in Riel, Dr. Busse am Wilhelms-Gomnasium in Berlin, Bock am Königstädtischen Realgymnafium in Berlin, Dr. Jecht am Gymnasium in Görlig, Spirgatis am Leibniz-Gymnasium in Berlin, Witschel am Quisenstädtischen Realaymnasium in Berlin, Bagner am Astanifden Gymnafium in Berlin, Dr. Keller am Realgymnasium in Charlottenburg, Dr. Hartmann an der Oberrealicule auf der Burg in **R**õniasbera i. Br., Dr. Doormann am Symnafium in Ronigshutte D. S., Dr. Benner an ber 4. Realschule in Berlin, Crant am Astanischen Gymnasium in Berlin, Dr. Stoewer am Roniglichen Gymnasium in Danzig, Beder am Gymnasium in Insterburg, Dr. Bohlmann am Magdalenen-Gymnasium in Breslau, Dr. Chrlich am Marien-Gomnafium in Bofen, Ernft am Gymnafium in Attenborn, Dr. Rlapperich an der Oberrealschule in Elberfeld, Dr. Ruttner an der Realschule der israelischen Gemeinde (Philanthropin) zu Frankfurt a. M., Arlt am Symnasium in Wohlau, Richter am Gymnasium in Baderborn, Dr. Marr am Raiser Bilbelms-Gymnasium in Montabaut, Bestamp am Symnasium in Roesfeld, Dr. Zurbonsen am Gymnasium in Münster,

Steyer am Symnasium in Weilburg,

Budor am Brogymnasium in Genthin,

Leitrig am Marienstifts-Gymnasium in Stettin,

Amoneit am Wilhelms-Gymnasium in Königsberg i. Pr.,

Roser am Symnasium in Baberborn, Stoffels an der Oberrealschule in Crefeld, Otto am Symnafium in Gisleben, Dr. Schlitte am Gymnasium in Nordhausen, Dr. hans Duller am Schiller-Realgymnafium in Stettin, Rheinbold an der Oberrealschule in Coln, Dr. hielscher am Progymnafium nebst Realschule in Schwelm, Dr. Freund an ber Oberrealschule in Crefeld, Dr. Endemann am Gymnasium in Beilburg, Dr. Soffmann am Realgymnafium in Nordhaufen, Kleinmichel am Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Bosen, Dr. Barminsti am Symnasium in Dt. Rrone, Dr. Lange am Symnafium in Kulm, Dr. Thimme am Babagogium des Klofters Unfer Lieben Frauen in Magdeburg, Dr. Dtte am Luisenstädtischen Symnafium in Berlin, Dr. Schauf an der Ablerpflychtschule (Realschule) in Frankfurt a. M., Dr. Glosl am Gymnasium in Wetlar, Georg Souls am Falt-Realgymnasium in Berlin, Dr. Sieg am Gymnasium in Görlig, Dr. Ronde an der Realschule in Altona-Ottenfen, Dr. Hilgenfeld am Gymnasium in Dortmund, Dr. Scharf am Gymnafium in Soeft, Biffemann am Opmnafium in Elberfeld, Dr. Hoffmann am Berger-Gymnafium nebst Oberrealschule in Bofen, Saurenbach am Opmnasium in Barmen, heling am Onmnafium in Belgarb, Kruger am Symnafium in Prenglau, Dr. Ricard Muller am Gymnafium in Stabe, Guffow am Gymnasium in Quedlinburg,

Dr. Kersten am Luisen-Gymnasium in Berlin, Krack am Gymnasium in Mülheim a. d. Ruhr, Dr. Lattmann an der Klosterschule in Isseld, Dr. Heydemann am Wilhelms-Gymnasium in Berlin,

Arnold am Realaymnasium in Osterobe a. Harz und

Begemann am Gymnafium in Lingen,

dr. Franz am Gymnasium in Trarbach.

Betanntmachung. U. II. 810.

# Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare 2c.. Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren perfönliche Berhältniffe.

38) Brufung ber Boltsichullehrer für bas Organisten, und Rantoramt.

Berlin, den 21. Februar 1902.

Auf die Anfrage vom 20. Januar d. 38. erwidere ich, daß bei der zweiten Brufung der Bolksschullehrer die Bewerber, welche ihre Befähigung fur das Organisten= und Kantoram nachweisen wollen, der hierauf bezüglichen Brufung auch weiter= hin wie bisher zu unterziehen find.

bas Ronigliche Brovingial-Schultollegium gu R.

Abschrift zur Nachachtung.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Rügler.

bie übrigen Roniglichen Brovinzial-Schultollegien. U. III. C. 821.

39) Der mit der städtischen höheren Madchenschule in Kattowis verbundenen Lehrerinnen-Bildungsanftalt ift auf Grund bes § 3 ber Brufungsordnung fur Lehrerinnen vom 24. April 1874 bie jederzeit widerrufliche Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen verliehen worden.

Befannimadung. U. III. D. 179.

#### E. Laubstummen= und Blindenanstalten.

40) Bergeichnis ber Lehrer= und Lehrerinnen, melde Die Prufung fur bas Lehramt an Taubstummenanstalten im Jahre 1901 bestanden haben.

Die Brufung für bas Lehramt an Taubstummenanstalten gemäß ber Prüfungsordnung vom 27. Juni 1878 haben im Jahre 1901 bestanden:

1. Priefe, Taubstummen-hilfslehrer zu halberstadt,

2. Brig, Taubstummen-Bilfslehrer gu Stade,

3. Fund, Taubstummen-BilfBlebrer ju Somberg,

4. Bermfen, Taubstummen-Lehrerin zu Effen und

5. Theis, Taubstummen-Lehrerin zu Des.

Befanntmachung. U. III. A. 8171.

# Öffentliches Bollsichulwejen.

41) Bortofreie Bufendung ber Umgugstoften = Ber= an im Interesse bes Dienstes aŭtunaen persette Boltsidullehrer und Lehrerinnen.

Berlin, den 21. Januar 1902.

Auf den Bericht vom 20. Oktober v. 38.

Die Borftellung bes Lehrers N. in N., Kreis N., wegen der portofreien Zusendung von Reise= und Umaugstoften tann

ich für unbegrundet nicht erachten.

In der Berfügung vom 26. Januar 1893 — Fin. Min. I. 925 — M. d. g. A. G. III. 3147 — (Centrol. S. 296) ift allerdings bestimmt, daß den Lehrern und Lehrerinnen, welche nicht am Sige ber zahlenden Kaffe ihren amtlichen Wohnort haben, nur diejenigen Rompetenzen portofrei überfandt werben follen, welche als wirkliches Diensteinkommen anzusehen find. Nachdem aber inzwischen durch die Borschrift im § 22 des Lehrerbefoldungsgesetes ben Bolksschullehrern und Lehrerinnen bei Berfegungen im Intereffe bes Dienites ein rechtlicher Unfpruch auf Gemahrung einer Bergutung für Umzugstoften aus der Staatstaffe jugebilligt ift, findet es fein Bedenten, Die Bestimmungen über die portofreie Zusendung des Diensteinkommens auch auf Umzugskosten-Bergutungen auszudehnen, zumal diese, wenn auch nicht zu bem Diensteinkommen im engeren Sinne, boch zu den Dienstgebührnissen überhaupt gehören.

Die Königliche Regierung wolle hiernach das Beitere veranlaffen und ben p. R. auf die Eingabe vom . . . . . v. 38.

in meinem Ramen entsprechend bescheiben.

die Ronigliche Regierung ju R.

Abschrift zur Renntnisnahme und gleichmäßigen Beachtung. Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

In Bertretung: Bever.

bie übrigen Röniglichen Regierungen. U. III. E. 8204. A.

# 42) Betampfung ber Truntfucht.

Berlin, den 31. Januar 1902. Die Bekämpfung der Trunksucht ist gegenwärtig zu einer Aufgabe geworden, an beren Lofung bie weitesten Rreise fich beteiligen. Auch die Schule kann hierzu mitwirken im Sinne einer

1902.

Belehrung des Bolkes, die schon bei der Jugend einzuseten hat. Neben rührigen Bereinen, haben auch parlamentarische Kreise sich dieser wichtigen Angelegenheit angenommen, und unter den Witteln, die zur Beschränkung des Alloholgenusses empsohlen worden sind mit Recht auch auf die Witarbeit der Schule hingewiesen worden.

Es ist mir wohlbekannt, daß Schulen wie Schulbehörden dieser Frage ihre Sorge längst und mit Gifer zugewandt haben, wie noch in letter Zeit von seiten einer Königlichen Regierung ganz im Sinne des Borstehenden die Kreis-Schulinspektoren verständigt worden sind. Aber die außerordentliche Bedeutung der vorliegenden Aufgabe veranlaßt mich, es noch besonders zum Ausdrucke zu bringen, daß auch nicht eine einzige Bolksschule sich der nachdrücklichen Beteiligung an den Kämpfen gegen das unheilvolle Übel der Trunksucht entziehen darf.

Wenn dem Religionsunterrichte hauptsächlich die ethische Seite, die Bekämpfung des Lasters zufällt, so hat der Unterricht in der Naturkunde und Gesundheitslehre vielsach Gelegenheit, die verheerenden Wirkungen des unmäßigen Alloholgenusses auf Gesundheit und Leben den Kindern zur Kenntnis zu bringen. Hiereneben bietet sich in der Schule auch sonst noch oft die Gelegenheit, auf das wirtschaftliche Elend binzuweisen, welches durch die

Trunkfucht verursacht wird.

Die Königliche Regierung ist in der Lage, durch Bermittelung der Schulinspektoren auf Lehrerkonferenzen und sonst die in Rede stehende Aufgabe der Bolksschule näher zu bringen und sowohl den Lehrstoff, wie die Wethode seiner Berwendung im Unterricht gründlich ausarbeiten zu lassen. An geeigneten Lehrbüchern dazu sehlt es nicht; hier sei nur auf ein neuerschienenes Buch hingerwiesen: "Die Schädlichkeit des Wisbrauchs geistiger Getranke", herausgegeben von Dr. Dicke und Dr. Kohlmet im Berlage von Hundt in Hattingen.

Die eindringliche und wiederholte Erinnerung der Schulsaufsichtsbeamten und Lehrer zu wirksamer Mitarbeit der Schulen überlasse ich der Königlichen Regierung, behalte mir aber vor, über das dortseits Beranlaste seiner Zeit Bericht zu erfordern.

An Die Roniglichen Regierungen.

Abschrift zur Kenntnisnahme und sinngemäßen Beachtung hinfichtlich ber höheren Lehranftalten und ber Seminarschulen :c.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

An bie Königlichen Provinzial-Schullollegien. U. III. A. 3204/01, U. III, U. II. M. 43) Aufnahme von Lehrern (Rettoren) in bie Schulvor=

Berlin, den 22. Februar 1902.

Ich habe bereits wiederholt in einzelnen, durch das Centralsblatt der Unterrichtsverwaltung zur allgemeinen Kenntnis gesbrachten Berfügungen die Aufnahme eines Rektors oder Lehrers in die Schuldeputationen und Schulvorstände als erwünscht beziechnet (vergl. Centralblatt für die Unterrichts-Berwaltung 1893 S. 351, 1895 S. 293, 1896 S. 711, 1897 S. 633). Diese Einrichtung hat sich, wo sie getroffen worden ist, voll bewährt. Ich bedauere deshalb, daß sie noch immer nicht allgemein Eins

gang gefunden hat.

Ich mache es ben Regierungen wiederholt zur Pflicht, dahin zu wirken, und jedenfalls überall da, wo gesetzliche Bestimmungen nicht entgegenstehen, Maßregeln zu treffen, daß die Teilnahme der Lehrerschaft an der Berwaltung der Schule gesichert wird. Wenn nur ein Lehrer vorhanden ist, wird dieser, vorausgesetzt, daß er endgültig angestellt ist, dem Schulvorstande als Mitglied beizutreten haben. Nur wenn in besonderen Fällen sich aus der Versönlichkeit des Lehrers erhebliche Bedenken ergeben, wird von dessen Beteiligung im Schulvorstande abzuschen sein. Die Entsicheidung in solchen Fällen ist jedoch nicht dem KreissSchulsinspektor zu übertragen, sondern muß den Regierungen verbleiben. Sind mehrere Lehrer vorhanden, so wird die Bestimmung darüber, welcher Lehrer dem Schulvorstande als Mitglied beizutreten hat, gleichfalls den Regierungen vorzubehalten sein. In der Regel ist der erste oder älteste Lehrer hierfür in Aussicht zu nehmen.

Ich füge eine Abschrift ber Rundversügung ber Regierung in Bredlau vom 22. Rovember 1896, durch welche eine entsprechende allgemeine Anordnung für die Schulvorstände auf dem

Lande getroffen ift, jur Renntnisnahme bei.

Durch den Hinzutritt eines Lehrers in den Schulvorstand soll indes nicht ein Übergewicht der amtlichen Bertreter gegenüber den Gemeindevertretern herbeigeführt werden. Es würde sonach keine Bedenken sinden, daß gegebenenfalls die Zahl der zu wählenden Gemeindevertreter soweit erforderlich vermehrt wird.

Gine Teilnahme ber Lehrer an ben Beratungen und Enticheibungen ber Schulvorstande wird in allen Fallen ausgeschlossen fein, in denen es sich um ihre rein persönlichen Angelegenheiten handelt.

An bie Roniglichen Regierungen (ausichl. Sannover).

Abschrift teile ich Guerer Exzellenz zur gefälligen Rachachtung wegen ber Stolberg'ichen Graficaften ergebenft mit.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Kügler.

ben Berrn Dber-Brafibenten ju Dagbeburg. U. III. B. 699.

Breslau, ben 22. November 1896.

Auf Anordnung bes herrn Ministers erhalt bie Rr. 2 ber Berordnung vom 26. Mai 1821 über die Schulvorstande auf dem Lande nachstehenden Rufat:

"Den gemahlten Mitgliedern bes Schulvorftandes tritt ferner als Mitglied hinzu der Lehrer der Schule, vorausgefest, bag er befinitiv angestellt ift, ober wenn mehrere Lehrer im Schulbezirk porhanden find, ein definitiv an-

geftellter, von uns hierzu beftimmter Lehrer."

Wir ersuchen die Herren Landrathe, diese Anordnung, welche in der nächsten Nummer des Amtsblattes veröffentlicht werden wird, durch die Rreisblatter gur Renntnig ber Betheiligten gu

bringen.

Für die Schulvorstände derjenigen Schulen, bei welchen mehrere Lehrer angestellt find, und der Schulbezirke mit haupt= und Nebenschulen, find uns im Einvernehmen mit ben herren Kreis-Schulinspettoren binnen 6 Wochen Borfclage hinfichtlich ber Berfon bes von uns zum Gintritt in ben Schulvorftand gu bestimmenden Lehrers zu machen. Im Allgemeinen wird sich ber Borschlag auf den ersten bezw. ältesten Lehrer zu richten haben: wo befondere Grunde, die wohl meift in der Berfonlichkeit und ihrem Berhältniß zur Schulgemeinde und dem Gutsherrn ober Schulinspektor liegen werden, eine Abweichung hiervon geboten erscheinen lassen sollten, sind uns dieselben ausführlich barzulegen Auch im Falle bes Ausscheibens eines von uns bestimmten Lehrers aus bem Schulvorstand sind fortan in gleicher Weise Borschläge wegen des Nachfolgers zu machen.

Rönigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen- und Schulmefen. (Unterschrift.)

bie Berren Lanbrathe und Rreis-Schulinfpettoren bes Regierungsbezirts.

44) Inlandische Rinber tonnen ber Schulpflicht nicht burch Besuch einer auslandischen Schule genügen.

#### Im Namen bes Königs!

In der Straffache gegen den Fabrikmeister A. H. zu F. wegen Übertretung der Kabinetsordres vom 14. Mai 1825 und vom 20. Juni 1835

hat

auf die von dem Angeklagten gegen das Urtheil der ..... Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu R. vom 27. September 1901 eingelegte Revision, traffengt des Königlichen Kommercerichts in Nerlin in der

ber Straffenat bes Königlichen Kammergerichts in Berlin in ber

Situng vom 23. Januar 1902 für Recht erkannt:

Die Revision des Angeklagten gegen das Urtheil der . . . . . Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu N. vom 27. September 1901 wird zurückgewiesen. Die Kosten des Rechtsmittels fallen dem Angeklagten zur Last. Bon Rechts Wegen.

#### Grunde.

Die Revision des Angeklagten, welche Berletung der Kabinetsordres vom 14. Mai 1825 und 20. Juni 1835 und

bes § 1631 B. G. B. rügt, konnte keinen Erfolg haben.

Der Borderrichter hat festgestellt, daß der Angeklagte seinen 12 jährigen Sohn Peter vom 28. Februar 1901 ab ununtersbrochen aus der Schule zu F..., dem Wohnsit des Angesklagten, gehalten und in einer klösterlichen Erziehungsanstalt in Belgien untergebracht hat, ohne daß die zuständige Behörde die Erlaubniß dazu gegeben hat, oder der Angeklagte derselben den Rachweis erbracht hat, daß der Unterricht, wie er auf dieser Anstalt ertheilt wird, mit dem in Deutschland ertheilten Unterricht gleichwerthig ist.

Auf diesen Thatbestand sind die vorgedachten Kabinetsordres

mit Recht zur Unwendung gebracht.

Die Rabinetsordre vom 14. Mai 1825, beren Eingang lautet: "Damit im ganzen Umfange ber Monarchie die Schulzucht mit Erfolg gehandhabt und nirgend der Schulbesuch vernachlässigt werde, sehe Ich auch für diejenigen Landestheile, in welchen das Allgemeine Landrecht bisher noch nicht eingeführt ist, in Übereinstimmung mit den Borschriften dosselben hierdurch fest . . .",

bestimmt unter Nr. 1, daß Eltern oder deren gesetzliche Vertreter, welche nicht nachweisen können, daß sie für den nöthigen Unter= richt ihrer Kinder im Hause sorgen, ersorderlichensalls durch Zwangsmittel und Strafen angehalten werben follen, jedes Rind

nach zurudgelegtem fünften Jahre zur Schule zu schiden.

Daß dieser obligatorische Schulunterricht den Kindern nur an einer preußischen Schule zu Theil werden soll, folgt aus der weiteren, in Rr. 2 enthaltenen Bestimmung, daß der regelmäßige Besuch der Lehrstunden so lange fortgesett werden muß, dis das Kind nach dem Besunde scines Scelsorgers die einem jeden vernünstigen Menschen scines Standes nothwendigen Kenntnisse erworben hat; benn die dem Scelsorger, an dessen Stelle nach dem Geset vom 11. März 1872 die Lokals und Kreisschuls inspektoren getreten sind, als einem Organe der preußischen Schulbehörde überlassene Entscheidung kann von diesem nur dezüglich der Fortsetung des Unterrichts an einer preußischen Schule und der Entsassung aus einer solchen getroffen werden.

Sbenso ift nach ber Nr. 3 die Aufsicht über die Regelsmäßigkeit des Schulbesuchs der Obrigkeit und dem geistlichen Schulvorsteher übertragen, also den staatlichen Schulaufsichtsbeshörden, die die Regelmäßigkeit des Schulbesuchs nur an den

inländischen Schulen ihrer Aufficht unterstellen konnen.

Aus den im Besentlichen gleichlautenden Bestimmungen der §§ 43, 44, 46, 48 A. L. R. Thl. II Tit. 12 folgt, daß auch dieses davon ausgeht, daß die schulpflichtigen Kinder den Unterricht, abgeschen von dem zugelassenen Unterricht im Hause der Eltern, nur an einer inländischen Schule erhalten sollen.

Bezüglich der inländischen Schulen besteht aber kein Unterschied zwischen den öffentlichen Schulen und den privaten Unterrichts- und Erziehungsanstalten. Denn das Allgemeine Landrecht, mit dessen Borschriften die Kabinetsordre vom 14. Mai 1825 eine Übereinstimmung erzielen will, verlangt für die Errichtung dieser Anstalten die staatliche Genehmigung und unterstellt sie der staatlichen Aussicht (§§ 2, 3, 4, 5 A. L. R. Thl. II Tit. 12).

Diese Aufsicht ist in bem Geset vom 11. Marz 1872 ebenfalls bahin festgelegt, daß die Aufsicht über alle öffentlichen und Privat-Unterrichts- und Erziehungsanstalten bem Staate

austeht.

Gine Ausnahme von bem Besuch einer inlandischen Schule ist für die Eltern nur dann vorgesehen, wenn sie nachweisen konnen, daß sie für den nothigen Unterricht der Kinder in ihrem Hause sorgen.

Die Entscheibung ber Frage, ob der hiernach im hause der Eltern zugelassene Privatunterricht sich als der nöthige, also als ein die vom Staate vorgeschriebenen Anforderungen erfüllender sich darftellt, liegt aber ebenfalls nur den staatlichen Schulaufficts=

behörden ob.

Dies Aufsichtsrecht über den Privatunterricht ist in der zu der Kabinetsordre vom 10. Juni 1834 erlassenen Staats=ministerialinstruktion vom 31. Dezember 1839 (Schneider und v. Bremen, das Bolksschulwesen, Thl. III S. 107) insbesondere im § 24 noch besonders zum Ausdruck gebracht.

Die Kabinetsordre vom 14. Mai 1825 schreibt sonach, gleich wie das Allgemeine Landrecht vor, daß die Eltern verspsichtet find, ihre Kinder entweder in eine inlandische Schule zu

ichiden oder sie in ihrem Hause unterrichten zu laffen.

Den inländischen Schulen find allein gleichgestellt die Schulen ber anderen Bundesstaaten, ausgenommen Baiern.

Die preußische Regierung hat mit diesen Staaten Übereinstommen über gegenseitige Durchführung der Schulpflicht (mitgestheilt durch Cirkularerlaß vom 13. November 1876, Ministerialsblatt für die innere Berwaltung S. 272; Schnetder und v. Bremen Ihl. III S. 30) dahin getrossen, daß die dem preußischen Staate angehörenden Kinder, welche sich in einem der Bundesstaaten aushalten, nach den Gesehen dieses Staates wie Inländer zum Besuch der Schulen herangezogen werden sollen, und damit die Gleichwerthigkeit der Schulpflicht und Schulen in diesen Staaten anerkannt. Diese Übereinkommen beweisen, daß die preußische Regierung ebensalls auf dem Staatsangehörigen obligatorische Schulzunterricht diesen nur in einer inländischen, preußischen Schule zu Theil werden soll.

Eine Anderung Diefes Rechtszustandes ift durch die spatere Befetgebung nicht eingetreten, insbesondere nicht durch Art. 21

der Berfassungs-Urtunde.

Diefer bestimmt in Abs. 2:

"Eltern und beren Stellvertreter burfen ihre Kinder ober Bflegebesohlenen nicht ohne den Unterricht laffen, welcher

für die öffentliche Boltsschule vorgeschrieben ift."

Da es nach Art. 112 bis zum Erlaß bes im Art. 26 vorsgesehenen Gesetzes hinsichtlich bes Schuls und Unterrichtswesens bei den jetzt geltenden Bestimmungen bewendet, so ist, da das in Aussicht genommene Gesetz noch nicht ergangen ist, eine Anderung der bisherigen gesetzlichen Bestimmung, daß, falls den Kindern der nöttige Unterricht nicht im Hause der Estern ertheilt wird, diese ihre Kinder in eine inländische Schule zu schieden haben, durch die Vorschriften im Art. 21 Abs. 2 nicht einsgetreten.

Den Art. 21 bis 25 fann mit Rudficht auf Art. 112 nur

insoweit eine Bebeutung beigelegt werden, als die in ihnen enthaltenen Bestimmungen mit den bisherigen im Einklang stehen. Sonach giebt Art. 21 Abs. 2 mir das Maß des Unterrichts an, der den Kindern zum mindesten zu Theil werden soll und die Schule, die die Kinder, falls sie nicht Unterricht an einer anderen inländischen Schule erhalten, jedenfalls besuchen muffen.

Die im Interesse bes Staates und seiner Burger, insbefondere im Interesse einer nationalen Erziehung getroffenen öffentlich-rechtlichen Bestimmungen über die allgemeine Schulpflicht find durch ben § 1631 B. G. B.'s, nach welchem die bem Inhaber der elterlichen Gewalt obliegende Sorge für die Person bes Kindes das Recht und die Pflicht umfaßt, das Kind zu ergieben, zu beaufsichtigen und feinen Aufenthalt zu bestimmen, ebenfalls unberührt geblieben. Diese Bestimmungen find lediglich privatrechtlicher Natur und follen das Erziehungsrecht des Inhabers der elterlichen Gewalt etwaigen Willensäußerungen des Rindes, sowie unbefugten Gingriffen britter Berfonen gegenüber Durch das Recht, den Aufenthalt des Kindes zu beftimmen, hat sonach ber fur die Erziehung des Rindes Sorg: au tragen Bervflichtete nicht die Befugnif erhalten, das fculpflichtige Rind burch Unterbringung im Auslande von bem poraeschriebenen Besuche einer inlandischen Schule fernzuhalten.

Die Motive zum Bürgerlichen Geschbuch (Bb. IV S. 750 zu § 1514) führen aus, daß die nähere Bestimmung darüber, ob das Kind in gewissen Kenntnissen und in welchen nicht allein im Interesse des Kindes, sondern auch vom Standpunkt des Staatswohls unterrichtet werden muß, den Unterrichtsgesetzen der Bundesstaaten überlassen bleibt. Soweit die letzteren in dieser Beziehung besondere Bestimmungen nicht getroffen haben, entscheibet der Erziehungsberechtigte, in welcher Art die Erziehung

erfolgen foll.

Planck (Kommentar zum B. G. B. Anm. zu § 1631) ist ebenfalls ber Unsicht, daß § 1631 als eine privatrechtliche Bestimmung die öffentlich=rechtlichen Bestimmungen der einzelnen Bundesstaaten über die Schulpflicht felbstwerständlich nicht berührt.

Die Übertretungen der in Betreff des regelmäßigen Schuls besuchs erlassenen Kabinetsordre vom 14. Mai 1825 sind in Nr. 3 der Kabinetsordre vom 20. Juni 1835 unter Strase gestellt und zwar sollen die schuldigen Eltern bestraft werden, also biejenigen Eltern, die entweder nicht dafür Sorge tragen, daß ihren Kindern ein den gesetzlichen Borschriften entsprechender Unterricht im Hause ertheilt wird, oder daß ihre Kinder eine Schule und zwar eine inländische besuchen.

Diefe Boraussetzung trifft bei bem Angeklagten zu.

Der Angeklagte hat dadurch, daß er seinen schulpflichtigen Sohn, der früher die Schule in F.... besucht hatte, in einer klösterlichen Erziehungsanstalt in Belgien untergebracht und dort hat unterrichten lassen, die Pflicht, dafür Sorge zu tragen, daß sein Sohn eine inländische Schule besucht, vorsätzlich vernachelässet. Der Umstand, daß der Angeklagte und seine Frau nicht in der Lage gewesen sein wollen, ihren Sohn außerhalb der Schule genügend zu beaufsichtigen, berechtigte den Angeklagten nicht, ihn der gesetlichen Schulpssicht zu entziehen.

Die Revision war sonach gurudzuweisen. Der Rostenpunkt

solgt aus § 505 Str. Pr. Ord.

#### (Unterschriften.)

(Entscheidung des Straffenats des Königlichen Kammer= gerichts vom 23. Januar 1902 —  $\frac{15. S. 1061. 01.}{13.}$  —.)

# Richtamtliches.

Reuroder Lehrfurse zur Aus- und Fortbildung von Haushaltungs- und Handarbeitslehrerinnen.

Breslau, ben 10. Januar 1902.

Der gunftige Berlauf und Erfolg der im vorigen Jahre unter Leitung des Herrn Kreis-Schulinspektors Esser in Neurode in Schlefien abgehaltenen Lehrkurse zur Aus- und Fortbildung von Haushaltungs- und Handarbeitslehrerinnen veranlaßt uns, unter Zustimmung des zuständigen Herrn Regierungs-Prassidenten auch in diesem Jahre wieder einen Kursus zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen in Neurode einzurichten, an welchen sich im Auftrage der Königlichen Regierung zu Breslau wieder ein Kursus zur Aus- und Fortbildung von Handarbeitslehrerinnen unmittelbar anschließen soll.

Der Haushaltungskurfus wird acht Wochen dauern und am 7. April seinen Anfang nehmen. Lehrerinnen und handarbeitslehrerinnen, die zugleich in den hauswirtschaftlichen Arbeiten nicht ungeübt sind, serner Haushaltungslehrerinnen, die ohne schultechnische Borbildung nur auf Grund ihrer Ersahrungen in der Führung des Haushaltes zur Leitung von Haushaltungssichulen berufen wurden und sich in der Unterrichtserteilung versvollsommnen wollen, erscheinen zur Teilnahme besonders geeignet. Aber auch andere Damen, welche hierfür ausreichend veranlagt und mit dem erforderlichen Make allgemeiner Bildung und haus-

wirtschaftlicher Renntnisse ausgestattet sind, werben bas Rurfus-Dieses Ziel ist: die Lehrziel recht wohl erreichen konnen. befähigung für den Haushaltungsunterricht an Boltsschulen sowie an folden Saushaltungsidulen, Die für Schülerinnen, welche ber Schulpflicht bereits entwachsen find, eingerichtet, fich einfachen Lebensverhältniffen anvaffen.

Behörden, Bereine, Anstalten ober Fabritherren, die für bereits vorhandene ober in Aussicht genommene haushaltungsschulen geeignete Lehrkrafte aus dem eigenen Orte in kurzer Zeit und bei geringen Roften heranbilden laffen wollen, werden auf

den Rurfus besonders aufmertfam gemacht.

In einem theoretisch=wissenschaftlichen Teile werden der menschliche Körper und dessen Lebensbedürfnisse, ferner Rahrungsmittels, Gefundheits= und Birticaftslehre, soweit fie bas Familienleben beruhren und für jede Frau wissenswert find, sobann die Ginrichtung von Saushaltungsichulen nebst Roftenanichlagen und Arbeitsplanen und endlich ein turger Abrig ber Unterrichts- und

Erziehungslehre zur Behandlung gelangen.

In einem methodologisch-praktischen Teile werden zweitens die Teilnehmerinnen in allen hauswirtschaftlichen Arbeiten geübt und an diesen praktischen Arbeiten zugleich in die rechte Art ber Unterrichtserteilung eingeführt werden. Dazu wird brittens bie Neuroder Haushaltungsschule thunlichst oft besucht werben, um aus der Beobachtung eines gut geleiteten Unterrichts fur bie spätere eigene Unterrichtserteilung möglichst großen Rußen 311

ziehen.

Der handarbeitskursus foll sich, wie oben ermahnt, unmittelbar an den Haushaltungsturfus anschließen, sechs Wochen bauern und am 2. Juni beginnen. Auch er hat eine befriedigende Borbildung der Teilnehmerinnen in den verschiedenen weiblichen Handarbeiten zur Boraussetzung und nur die Aufgabe, den zum Rurfus Zugelaffenen ein gewisses Daß methobischen Biffens und bie erforberliche Sicherheit im Unterrichten felbst zu vermitteln ober bereits in Thatigkeit befindliche Sandarbeitslehrerinnen ohne besondere schultechnische Borbildung in der Unterrichtserteilung Wenn es auch nicht ausgeschlossen erscheint, bag fortzubilden. besonders befähigte und in den weiblichen Sandarbeiten fehr geubte Damen mit Silfe biefes theoretifchen und methodologischpraktischen Kursus bei großem eigenem Fleiße bazu gelangen können, sich mit Erfolg einer staatlichen Brufung zu unterziehen und baburch bie Berechtigung zu einer befinitiven Anftellung als vollbeschäftigte Sandarbeitelehrerinnen in größeren Schulfpftemen zu erwerben, so konnen dies bei ber so kurgen Dauer dieses Kurfus und bei den erhöhten Anforderungen, welche an stagtlich zu prüsende Handarbeitslehrerinnen gestellt werden, naturgemäß nur ganz vereinzelte Ausnahmefälle sein; der eigentliche Zweck bieses sechswöchigen Kursus wird nur die Aus- bezw. Fortsbildung von Handarbeitslehrerinnen für ländliche oder einfache

städtische Bolksschulspfteme sein konnen.

Auch der Handarbeitskursus wird sich in einen jedoch nur auf das Notwendigste zu beschränkenden theoretisch-wissenschaftelichen und einen methodologisch-praktischen Teil gliedern und durch öfteren Besuch des Handarbeitsunterrichts an den Neuroder Bolksschulen belebt werden. Er ist einerseits für die Teilnehmerinnen am Haushaltungskursus bestimmt, um diesen im Interesse ihres Fortkommens neben ihrer Ausbildung im Haushaltungseunterrichte auch die Ausbildung als Handarbeitslehrerinnen zu ermöglichen. Außerdem soll er auch jeder Dame, die, ohne am Haushaltungskursus teilzunehmen, sich nur die Besähigung zur Erteilung des Handarbeitsunterrichts erwerben will, offen stehen.

Teilnahmebedingungen: Da beibe Rurfe in ber Sauptlache aus Bereins= ober Staatsmitteln unterhalten werben, wird ein besonderes Unterrichts-Honorar nicht erhoben. Nur ist zur Dedung des nicht unbeträchtlichen Berbrauches von Materialien aller Art ein Materialgelb von wöchentlich zwei Mark zu ent= richten. Benfionen in guten Burgerfamilien find jum Preife von 110 Mart für den 8wochigen Saushaltungsturfus und von 85 Mart für ben 6 möchigen Hanbarbeitsturfus in ausreichenber Renge zu haben. Ginem Teil ber Kursistinnen werden voraussichtlich wieber Stipendien bis zur halben Höhe der Benfions=
toften gewährt werden konnen. Ebenfo wird voraussichtlich der berr Minister fur Landwirtschaft, Domanen und Forsten wieber bereit sein, an hinterbliebene Töchter von Beamten seines Ressorts Unterftützungen zur Teilnahme an den Kurfen zu gewähren. Etwaige Antrage auf Bewährung von Stipendien find unter gleichzeitigem Rachmeis ber Bedurftigfeit fogleich ben Melbungen beigfügen.

Die Mindestzahl von Teilnehmerinnen für jeden Kursus beträgt 12, die Höchstahl für den Haushaltungskursus 24, für den Handarbeitskursus 36; das Mindestalter ist das vollendete siebzehnte Lebensjahr. Die Aufnahme erfolgt im allgemeinen in

ber Reihenfolge ber Melbungen.

Melbungen, benen eine beglaubigte Abschrift des letten Schulzeugnisses, sowie ein selbstgefertigter Lebenslauf beizusügen ist, der auch über den Bildungsgang der Antragstellerin Aussunft zu geben hat, sind an den Königlichen Kreis-Schulinspektor herrn Esser zu Reurode in Schlesien zu richten und zwar für den Haushaltungskursus bis zum 10. März, für den Handsarbeitskursus bis zum 15. April. Später eingehende Meldungen

haben keine Aussicht auf Berücksichtigung. Der Genannte ift auch zu jeder weiteren Auskunft über die Kurse bereit.

Der Borftand des Berbandes der Baterlandischen Frauen-Bereine der Provinz Schlesien.

Charlotte, Erbprinzessin von Sachsen-Weiningen, Brinzessin von Preußen.

### Berjonal=Beränderungen, Titel= und Ordensberleihungen.

A. Behörben und Beamte.

Cs ift verliehen morben:

ber Charafter als Schulrat mit dem Range der Rate vierter Klasse:

ben Rreis-Schulinspettoren:

Baumhauer zu Schrimm,
Dr. Besta zu Weschebe,
Brandenburger zu Bosen,
Casper zu Bosen,
Engelien zu Neuenburg,
Friedrich zu Bosen,
Rießner zu Schwet,
Rufin zu Ohlau,
Sachse zu Nakel,
Schmit zu Koesseld,
Stordeur zu Hagen,
Storz zu Inowrazlaw,
Dr. Werner zu Kreuzburg und

Winter zu Inowrazlaw;

ber Charafter als Rangleirat:

bem Universitats=Sefretar bei ber Universitat Greifswalb Bobn.

Es ift befördert worden:

ber Ober-Prafibialrat von Barnetow zu Danzig zum Brafibenten ber Regierung zu Osnabrud.

### B. Universitäten.

Es ist verliehen worden:

ber Rote Abler-Orden dritter Klaffe mit der Schleife: dem ordentlichen Honorar-Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin Geheimen Medizinalrat

Dr. Senator;

ber Ronialiche Rronen-Orben zweiter Rlaffe:

bem orbentlichen Professor in ber Medizinischen Fakultat ber Universität Bonn Geheimen Medizinalrat Dr. Fritich;

der Character als Konsistorialrat:

bem orbentlichen Professor in der Theologischen Fakultat der Universität Greifsmald D. Dr. Haufleiter.

der Charafter als Geheimer Juftigrat:

dem ordentlichen Professor in der Juriftischen Fakultat der Universität Marburg Dr. Lehmann.

Das Bradikat "Brofessor" ist beigelegt worden:

den Brivatdozenten in der Medizinischen Fakultat der Uni= versitat Greifsmalb Dr. Buffe und Dr. Rosemann.

Es find ernannt worden:

der bisherige Divisionspfarrer der 28. Division Lic. theol. Bornhäufer zu Raftatt zum außerordentlichen Brofeffor in ber Theologischen Fatultat ber Universität Greifsmald, ber etatsmäßige Professor an ber Technischen Sochschule gu Berlin Gugen Mener jum außerordentlichen Professor in ber Philosophischen Fatultat ber bortigen Univerfitat und der bisherige ordentliche Professor an der Technischen Hoch= schule zu Karlsruhe Dr. Troeltsch zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fatultat ber Universität Marburg.

### C. Tednische Sochschulen.

Dem Dozenten an der Technischen Sochschule und Oberlehrer am Rollnifden Symnafium ju Berlin Dr. Saentichel ist bas Brabitat "Brofessor" beigelegt worben.

### D. Runft und Biffenicaft.

Die von der Atademie der Wissenschaften zu Berlin vollzogene Bahl des ordentlichen Professors an der dortigen Universität Bebeimen Regierungsrats Dr. Zimmer jum orbentlichen Mitgliede ihrer Philosophisch-Historischen Rlaffe ist bestätigt worden.

Der Landbauinspektor Büttner zu Berlin ist zum Provinzial= Ronfervator ber Proving Brandenburg bestellt worden.

Es ift beigelegt worden das Pradikat "Professor":

bem Maler Defterlen zu Blankenefe,

dem Arzt Dr. mod. Julius Schwalbe zu Berlin und dem Synditus der Handelstammer zu Coln Dr. phil. Wirminghaus baselbst.

#### E. Sobere Lehranftalten.

Dem Oberlehrer am Rollnischen Symnafium gu Berlin Dr. Bendland ift das Braditat "Brofessor" beigelegt worden.

In gleicher Eigenichaft ift verfett bezw. berufen worben:

ber Oberlehrer Grunemald vom Joachimsthalfchen Gymnasium zu Berlin an das Bring Heinrich-Gomnafium ju Schoneberg.

Es ift befordert worden:

der Oberlehrer am Städtischen Gymnasium und Realgymna: fium zu Duffelborf Dr. Eramer zum Direktor bes Brogymnafiums nebft Realprogymnafium zu Efdweiler.

Es find angeftellt worben als Dberlehrer:

am Gumnafium:

zu Rocifel ber Schulamtstandibat Giere,

zu Charlottenburg (Städtisches Gymnafium) der Hilislehrer Sunger,

zu Steglit ber Schulamtetanbibat Simons unb

ju Dt. Wilmersborf (Bismard-Gymnafium) ber Silfslehrer Dr. Steiner;

am Realgymnafium:

zu Altona der hilfslehrer Ririch und

ju Munfter i. B. ber Schulamtstandibat Naarmann; an ber Oberrealschule:

zu Gffen ber Silfslehrer Qucas,

ju Graudeng ber hilfslehrer Richter und

zu Bochum der Schulamtstandidat Stentrup;

am Brogymnasium:

zu Behlendorf der Hilfelehrer Ballier;

an der Realichule:

zu Gumbinnen der Schulamtstandidat Georgesohn.

# F. Soullehrer= und Lehrerinnen=Seminare.

Es find beforbert worben:

au Seminar-Oberlehrern:

am Schullehrer-Seminar ju Bolig ber bisherige orbentliche Seminarlehrer Aumuller zu Pyrit und

am Schullehrer=Seminar zu Duhlhausen i. Th. ber bis:

herige ordentliche Seminarlehrer Dr. Schubert zu Reuruppin.

Es find angestellt worden:

als ordentliche Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Reichenbach D. 2. ber Burger: schullehrer Schleising zu Erfurt und

am Schullehrer=Seminar zu Schlüchtern ber tommiffa= rifde Lehrer Balther.

Dffentliche hobere Dabdenfoulen. Dem Oberlehrer an der städtischen höheren Daddenschule zu Duffelborf Rorhola ift bas Brabitat "Brofeffor" beigelegt morden.

### H. Ausgeschieden aus bem Umte.

Geftorben: Arendt, Professor, Lehrer des Chinesischen an dem Seminar für Drientalifche Sprachen zu Berlin, Dr. Bed, Realicul=Oberlehrer zu Quedlinburg, Dr. Haffentamp, Professor, Symnasial-Direttor zu Düren, Beller, Professor, Realgymnafial = Oberlehrer Salberstadt, Professor, Oberrealschul = Oberlehrer zu Dr. Hofmann, Magbeburg, Biese, Geheimer Registrator im Ministerium der geistlichen 2c. Ungelegenheiten und Züge, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Linden.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Rremer, Dberrealicul-Dberlehrer ju Gffen.

#### Inhaltsverzeichnis des März-Heftes. Seite A. 82) Befanntmachung, betreffend die Zulaffung zum Rechts-ftubium. Bom 1. Februar b. 38. . . . . . . . . 275 B. 88) Berwendung von hohl-Galvanoplaftit zu Dentmälern für Mitglieber bes Königlichen haufes. Erlag vom 18. Januar d. 38. . 276 84) Brufungsordnung fur Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen. Bom 81. Januar b. 36. 85) Bettbewerb um ben Dr. Sugo Rauffenborff-Breis auf bem 276 Gebiet ber Malerei für bas Jahr 1902. Befanntmachung bes Senats ber Roniglichen Atabemie ber Runfte, Settion für bie bilbenben Runfte vom 6. Februar b. 38. 284 C. 36) Gegenseitige Anertennung ber von ber Dberrealicule in Coburg und ber von ben Preugischen Dberrealiculen ausgestellten Reifezeugniffe. Betanntmachung vom 25. Februar d. 38. 286

		Seite
37)	Berleihung bes Ranges ber Rate vierter Rlaffe an Direttoren von Richtwollanftalten und an Brofefforen boberer	
	Lehranftalten. Bekanntmachung	257
D. 88)	Brüfung der Bollsschullehrer für das Organisten- und Kantoramt. Erlag vom 21. Februar d. 38	290
89)	Entlaffungsprufungen an ber Lehrerinnen-Bilbungsanftalt zu Rattowis. Befanntmachung	290
E. 40)	Berzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen, welche die Brüfung für das Lehramt an Taubstummenanstalten im Jahre 1901 bestanden haben. Besanntmachung	290
F. 41)	Bortofreie Zusendung ber Umzugstoften-Bergütungen an im Interesse bes Dienstes verfeste Bollsschullehrer und Lehrerinnen. Erlag vom 21. Januar b. 38.	291
49)		291
	Aufnahme von Lehrern (Rettoren) in die Schulvorftande.	241
,	Erlaß vom 22. Februar d. Is	293
44)	Inlandifche Rinber tonnen ber Schulpflicht nicht burch Be-	
•	fuch einer ausländischen Schule genügen. Enticheibung bes	
	Straffenats bes Königlichen Kammergerichts vom 28. 3a- nuar d. 3s.	<b>29</b> 5
	Rictamtlices.	
Reurober	Lehrfurfe zur Aus- und Fortbilbung von haushaltungs- und handarbeitslehrerinnen	299
Perfonali	en	802

# Centralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in dem Ministerium der geiftlichen, Unterrichts - und Redizinal-Angelegenheiten.

N 4.

Berlin, den 30. April

1902.

### Ministerium der geistlichen u. Angelegenheiten.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht: den Winisterial=Direktor im Winisterium der geist= lichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten Wirklichen Geheimen Rat Dr. Kügler zum Prä= sidenten des Königlichen Oberverwaltungsgerichts sowie

den Geheimen Ober=Regierungsrat und vortragenden Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal=Angelegenheiten Dr. Förster zum Direktor in diesem Ministerium und zum Wirklichen Geheimen Ober=Regierungsrat mit dem Range der Rate erster Klasse zu ernennen.

In Folge vorstehender Beränderungen haben über= 110mmen:

der Ministerial=Direktor D. Schwartkopff die Leitung der Zweiten Unterrichts=Abteilung und wie bisher die Leitung der Kunst-Abteilung, die Leitung der geiftlichen Abteilung der Unterstaatsfekretär Wever in Gemeinschaft mit dem Wirklichen Geheimen Ober=Regierungsrat Löwenberg als Dirigenten und

der Ministerial=Direktor Dr. Förster die von ihm schon seither als Dirigent geführte Leitung der Wedizinal=Abteilung und die Leitung der Abteilung für allgemeine Berwaltungs=Angelegenheiten.

## A. Behörden und Beamte.

45) Die Zulage für Richtbenutung des Civilversor= gungsscheines kommt bei Anstellung des Militär= pensionars im Civildienste in Wegfall. Begriff des Civildienstes.

Berlin, den 29. Januar 1902.

Der Auffassung des Rechnungshoses des Deutschen Meiches treten wir bei. Rach Bemerkung Nr. 14 zu den §§ 100—108 des Militärpensionsgesetzes (Ist. M. B. G. 124. 125) ist die Julage für Nichtbenutung des Civilversorgungsscheines nicht weiter zahlbar, wenn es dem Militärpensionär gelingt, eine Anstellung im Civildienste zu erhalten. Unter Civildienst in dieser Beziehung sind nicht nur Stellen des Reichss und Staatsdienstes, iondern auch Stellen des Kommunals, Institutens 2c. Dienstes— also auch des öffentlichen Volksschuldienstes — zu verstehen. Es sommt hierbei nicht darauf au, ob die Stellen den Militärsanwärtern vorbehalten sind.

Der Kriegsminister. Der Minister ber geiftlichen 2c. Im Auftrage: von Tippelskirch. Angelegenheiten. In Bertretung: Wever.

An die Königliche Regierung zu R. R. W. 1895/12. C. 2. R. d. g. A. A. 1716. U. III. E.

### B. Universitäten und Technische Dochschulen.

46) Borzeitige Aushandigung der Universitats=Ab= gangszeugnisse an Studierende für die Zulassung zur arztlichen Prüfung in der Sommerperiode.

Berlin, den 29. März 1902. Nach der Prüfungsordnung für Arzte vom 28. Mai 1901 nind die Gesuche um Julassung zur Prüfung in der Mitte März beginnenden Prüfungsperiode dis zum 1. März jedes Jahres unzureichen (§ 21 Abs. 2), wobei der Nachweis der vorgeschriesbenen Studienzeit durch Universitäts-Abgangszeugnisse zu ersbringen ist (§ 23 Abs. 1).

Mit Ruchicht hierauf bestimme ich unter Bezugnahme auf § 11 der Borschriften für die Studierenden vom 1. Oktober 1879, daß fortab benjenigen Studierenden, welche sich der arzt=lichen Prüfung in der Sommerperiode unterziehen wollen, auf

Bunfc bas Abgangszeugnis bereits vier Bochen vor bem gesetslichen Schluß bes vorangehenben Binter-Semesters auszgehändigt wirb.

Ich ersuche ergebenft, die beteiligten akademischen Behorden fowie die dortige arztliche Brufungs-Rommission entsprechend zu

benadrichtigen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

die Herren Universitäts-Auratoren und an das Universitäts-Auratorium zu Berlin.

U. I. 5565. M.

#### 47) Benete'iche Breisftiftung.

Am 11. Marz 1902, dem Geburtstage des Begründers der Preisstiftung, des weil. Konsistorialraths Carl Guftav Benete aus Berlin, wurde in öffentlicher Sigung der Philosophischen Fakultat verkundet, daß zur Preisbewerbung für 1902 keine Beswerbungsschrift eingeliefert worden ist.

Fur das Sahr 1905 wird folgende neue Breisaufgabe

gestellt:

"Die Fakultät wünscht eine historischektriche Zusammensstellung der Ergebnisse der bisherigen Forschungen über gewisse langsam wachsende Tumoren und abnormale wuchernde Reubildungen, die an Holzpflanzen wie an krautartigen Gewächsen beobachtet worden sind und als "Areds" oder z. th. auch als "Maserkröpse" bezeichnet werden. Sie wünscht ferner eine genaue Untersuchung und Beschreibung von möglichst zahlreichen neuen Fällen derartiger Erkrankungen, welche sich auf experimentelle Brüsung durch Insektionsversuche siügt und durch Zeichnungen sowie durch mikrostopische Präparate erläutert wird. Das Verhältniß der Ergebnisse dieser neuen Unterssuchungen zu den schon bekannten Thatsachen ist darz zulegen."

Bewerbungsschriften sind in einer der modernen Sprachen abzusassen und bis zum 31. August 1904, auf dem Titelblatt mit einem Motto versehen, an die Fakultät einzusenden, zusammen mit einem versiegelten Briefe, der auf der Außenseite das Motto der Abhandlung, innen Namen, Stand und Wohnort des Berfassers anzeigt. In anderer Beise darf der Name des Berfassers nicht angegeben werden. Auf dem Titelblatt muß ferner die Abresse verzeichnet sein, an welche die Arbeit zurückzusenden ift.

falls fie nicht preiswurdig befunden wird. Der erste Preis beträgt 3400 M, ber zweite 680 M. Die Zuerkennung der Preise erfolgt am 11. März 1905 in öffentlicher Sigung der Philoiophischen Fakultät zu Göttingen. Die gekrönten Arbeiten bleiben unbeschränktes Gigenthum ihres Berfassers.

Die Breisaufgaben, für welche die Bewerbungsschriften bis 3um 31. August 1902 und 31. August 1903 einzusenden sind, finden sich in den Nachrichten von der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften, Geschäftliche Mittheilungen 1900 und 1901.

Gottingen, ben 1. April 1902.

Die Philosophische Fatultät. Der Defan: R. Dziapto.

Befanntmachung.

### C. Aunft und Biffenschaft.

48) Felig Mendelssohn=Bartholdy=Staats=Stipendien für Musiker.

Am 1. Oktober cr. kommen zwei Stipendien der Felix Mendelssohn=Bartholby'ichen Stiftung für befähigte und ftreb= jame Dufiter jur Berleihung. Jedes derfelben beträgt 1500 M. Das eine ist für Komposition, das andere für ausübende Conkunftler bestimmt. Bur gleichen Zeit erfolgt die Bertheilung Der Zinfen eines von den Bermandten des General-Musikbirektors Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy, den Herren Geheimer Rommerzienrath Ernft von Mendelsfohn-Bariholby und Banquiers Robert und Frang von Mendelssohn, jum Andenken an die 50. Wieberkehr des Todestages des Dr. Felix Mendelssohn= Bartholby geschenkten Kapitals von 30000 M und die Bewilligung von Unterftugungen aus ben Binsertragen eingetretener Ersparnisse ber Stiftung. Die Berleihung der Stipendien und Unterstützungen geschieht an Schüler der in Deutschland vom Staat fubventionierten Ausbildungs = Inftitute ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Nationalität.

Bewerbungsfähig ist nur berjenige, welcher mindestens ein halbes Jahr Studien an einem der genannten Institute gemacht hat. Ausnahmsweise können preußische Staatsangehörige, ohne daß sie diese Bedingungen erfüllen, ein Stipendium oder eine Unterstützung empfangen, wenn das Auratorium für die Berwaltung der Stipendien auf Grund eigener Prüsung ihrer Bestähigung sie dazu für geeignet erachtet.

Die Stipendien werden zur Fortbildung auf einem der betreffenden, vom Staat subventionierten Institute ertheilt, das Kuratorium ist aber berechtigt, hervorragend begabten Bewerbern nach Bollendung ihrer Studien auf dem Institut ein Stipendium sur Jahresfrist zu weiterer Ausbildung (auf Reisen, durch Besuch auswärtiger Institute 2c.) zu verleihen. Auch die Gewährung von Beihilsen und Untersührungen erfolgt nur an Schüler der in Deutschland vom Staate subventionierten Ausbildungs-Institute oder an solche, welche Schüler eines dieser Institute gewesen sind, ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Nationalität nach dem freien Ermessen des Kuratoriums.

Sammtliche Bewerbungen nebst ben Nachweisen über die Erfüllung der oben gedachten Bedingungen und einem kurzen, selbstgeschriebenen Lebenslauf, in welchem besonders der Studiensgang hervorgehoben wird, sind nebst einer Bescheinigung der Reiszur Konkurenz durch den bisherigen Lehrer oder dem Abgangszeugniß von der zuletzt besuchten Anstalt bis zum 1. Juli cr. an das Kuratorium für die Berwaltung der Feliz Mendelssohn = Bartholdy = Stipendien, Berlin W. 35, Potsbamerstraße 120, einzureichen.

Den Bewerbungen um bas Stipendium sowie um Unter-

stützungen für Romponisten sind eigene Kompositionen nach freier Bahl, unter eidesstattlicher Bersicherung, daß die Arbeit ohne

fremde Beihilfe ausgeführt worden ift, beizufügen.

Die Berleihung des Stipendiums und der Unterstützungen: für ausübende Tontünstler ersolgt auf Grund einer am 29. und 30. September er. in Berlin durch das Kuratorium abzuhaltensben Brüfung.

Berlin, den 1. April 1902.

Der Vorsitzende des Kuratoriums.

Betanntmadjung.

Joachim.

### 49) Joseph Joachim=Stiftung.

Anläglich des 50 jährigen Kunstler-Jubilaums des Professors Dr. Joseph Joachim, Rapellmeisters der Königlichen Atademie der Künste und Mitgliedes des Direktoriums der Königlichen: akademischen Hochschule für Musik, ist eine Stiftung errichter worden, deren Zweck ist: unbemittelten Schülern der in Deutschsland vom Staat oder von Stadtgemeinden errichteten oder unterstützten musikalischen Bildungsanstalten ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Staatsangehörigkeit

Bramien in Gestalt von Streich-Instrumenten (Geigen und Celli) ober in Geld ju gemahren.

Bewerbungsfähig ift nur derjenige, welcher mindeftens ein

halbes Jahr einer ber genannten Unftalten angehört hat.

Bei ber Bewerbung find folgende Schriftsude einzureichen:

1. ein vom Bewerber verfagter turger Lebenslauf,

2. eine schriftliche Auskunft bes Borstands der vom Bewerber besuchten Anstalt über Burdigkeit und Bedürftigkeit des Bewerbers, sowie die Genehmigung derfelben zur Theilnahme an der Bewerbung auf Grund der zu bezeugenden Thatsache, daß der Bewerber mindestens ein halbes Jahr der Anstalt ansgehört hat.

Die Ausantwortung beziehungsweise Auszahlung ber zuserkannten Pramien erfolgt am 1. Oktober er. Gine Benachsrichtigung ber nicht berücksichtigten Bewerber sowie eine Rücks

jendung der eingereichten Schriftstude findet nicht ftatt.

Geeignete Bewerber haben ihre Gefuche mit ben in Boritehendem geforderten Schriftstuden bis zum 1. Juni cr. an das Ruratorium für die Berwaltung ber Joseph Joachim= Stiftung, Berlin W. 35, Potsbamerstraße 120, einzureichen.

Berlin, den 1. April 1902.

Der Borsitzende des Kuratoriums. Joachim.

Befanntmadjung.

### D. Söhere Lehrauftalten.

50) Pflege einer guten und leserlichen handschrift bei ben Schulern höherer Lehranstalten.

Berlin, den 26. Marz 1902. Schon wiederholt ist es den Leitern und Lehrern der höheren Schulen besonders zur Pflicht gemacht worden, auf die Pflege einer guten und leferlichen Handschrift bei den Schülern hins zuwirten. Daß aber diese Einwirtung noch vielsach des nötigen Rachdrucks und ausdauernder Gleichmäßigkeit entbehrt haben muß, zeigt die Unzulänglichkeit ihres Erfolges, über welche immer wieder berechtigte Klagen laut werden. Auch nach den Wahrsnehmungen, die hier bei verschiedenen Anlässen, besonders bei der Durchsicht von Prüfungsarbeiten, gemacht worden sind, ist die bedauerliche Thatsache nicht in Abrede zu stellen, daß zahlreiche Schüler von den höheren Lehranstalten mit einer Handschrift

Die Stipendien werden zur Fortbildung auf einem der betreffenben, vom Staat subventionierten Institute ertheilt, bas Auratorium ift aber berechtigt, hervorragend begabten Bewerbern: nach Bollendung ihrer Studien auf dem Institut ein Stipendium für Jahresfrift zu weiterer Ausbildung (auf Reisen, durch Befud) auswärtiger Institute 20.) zu verleihen. Auch die Gewährung von Beihilfen und Unterftugungen erfolgt nur an Schuler ber in Deutschland vom Staate subventionierten Ausbildungs: Institute ober an folde, welche Schuler eines diefer Inftitute gewesen sind, ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Nationalität nach dem freien Ermeffen des Kuratoriums.

Sammtliche Bewerbungen nebst ben Nachweisen über bie Erfüllung ber oben gebachten Bedingungen und einem furgen, felbstgeschriebenen Lebenslauf, in welchem befonders ber Studiengang hervorgehoben wird, find nebst einer Bescheinigung ber Reife gur Konturreng burch den bisherigen Lehrer oder dem Abgangszeugniß von der zulett besuchten Anstalt bis zum 1. Juli cr. an das Ruratorium für die Bermaltung der Felix Mendelssohn = Bartholdy = Stipendien, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 120, einzureichen.

Den Bewerbungen um das Stipendium sowie um Unterstützungen für Komponisten sind eigene Kompositionen nach freier Bahl, unter eidesstattlicher Berficherung, daß die Arbeit ohne

fremde Beihilfe ausgeführt worden ift, beigufügen.

Die Berleihung bes Stipendiums und ber Unterftugunger: für ausübende Tonkunftler erfolgt auf Grund einer am 29. und 30. September cr. in Berlin durch das Kuratorium abzuhaltenben Brufung.

Berlin, den 1. April 1902.

Der Vorsigende des Kuratoriums.

Befannimachung.

Joachim.

### 49) Joseph Joachim=Stiftung.

Anläßlich des 50 jährigen Kunftler-Jubilaums des Professors Dr. Jofeph Joachim, Rapellmeifters der Königlichen Atademic ber Runfte und Mitgliedes bes Direktoriums ber Roniglichen atademifchen Sochichule fur Mufit, ift eine Stiftung errichte: worden, beren 3med ift: unbemittelten Schulern ber in Deutsch= land vom Staat oder von Stadtgemeinden errichteten oder unter= stütten mufikalischen Bildungsanstalten ohne Unterschied des Alters. des Geschlechts, ber Religion und ber Staatsangchorigteit Bramien in Gestalt von Streich-Instrumenten (Beigen und Celli) ober in Gelb au gewähren.

Bewerbungsfähig ift nur derjenige, welcher mindeftens ein

halbes Jahr einer ber genannten Anftalten angehört hat.

Bei ber Bewerbung find folgende Schriftstude einzureichen:

1. ein vom Bewerber verfagter furger Lebenslauf,

2. eine schriftliche Auskunft des Borftands der vom Bewerber besuchten Anstalt über Burdigkeit und Bedürftigkeit des Bewerbers, sowie die Genehmigung derfelben zur Theilnahme an der Bewerbung auf Grund der zu bezeugenden Thatsache, daß der Bewerber mindestens ein halbes Jahr der Austalt ausgehört hat.

Die Ausantwortung beziehungsweise Auszahlung der zuserkannten Pramien erfolgt am 1. Oktober er. Gine Benachsrichtigung der nicht berücksichtigten Bewerber sowie eine Rucks

sendung der eingereichten Schriftstude findet nicht statt.

Geeignete Bewerber haben ihre Gesuche mit den in Borsitehendem geforderten Schriftstuden bis jum 1. Juni cr. an das Kuratorium fur die Berwaltung der Joseph Joachims Stiftung, Berlin W. 35, Potsdamerstraße 120, einzureichen.

Berlin, den 1. April 1902.

Der Borfigende des Kuratoriums. Joachim.

Befanntmadjung.

### D. Söhere Lehranftalten.

50) Pflege einer guten und leferlichen Sanbidrift bei ben Schulern höherer Lehranftalten.

Berlin, den 26. März 1902. Schon wiederholt ift es den Leitern und Lehrern der höheren Schulen besonders zur Pflicht gemacht worden, auf die Pflege einer guten und leferlichen Handschrift bei den Schülern hins zuwirken. Daß aber diese Einwirkung noch vielfach des nötigen Rachdruckes und ausdauernder Gleichmäßigkeit entbehrt haben muß, zeigt die Unzulänglichkeit ihres Erfolges, über welche immer wieder berechtigte Klagen laut werden. Auch nach den Wahrenehmungen, die hier bei verschiedenen Anlässen, besonders bei der Durchsicht von Prüfungsarbeiten, gemacht worden sind, ist die bedauerliche Thatsache nicht in Abrede zu stellen, daß zahlreiche Schüler von den höheren Lehranstalten mit einer Handschrift

Die Stipendien werden zur Fortbildung auf einem der betreffenden, vom Staat subventionierten Institute ertheilt, das Kuratorium ist aber berechtigt, hervorragend begabten Bewerbern nach Bollendung ihrer Studien auf dem Institut ein Stipendiun sur Jahresfrist zu weiterer Ausbildung (auf Reisen, durch Besud auswärtiger Institute 2c.) zu verleihen. Auch die Gewährung von Beihilsen und Unterstützungen erfolgt nur an Schüler der in Deutschland vom Staate subventionierten AusbildungsInstitute oder an solche, welche Schüler eines dieser Institute gewesen sind, ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Nationalität nach dem freien Ermessen des Kuratoriums.

Sämmtliche Bewerbungen nebst den Nachweisen über di. Erfüllung der oben gedachten Bedingungen und einem furzen selbstgeschriebenen Lebenslauf, in welchem besonders der Studiensgang hervorgehoben wird, sind nebst einer Bescheinigung der Rein zur Konturenz durch den bisherigen Lehrer oder dem Abgangszeugniß von der zulet besuchten Anstalt bis zum 1. Jusi er an das Kuratorium für die Berwaltung der Felix Mendelssohn = Bartholdy = Stipendien, Berlin W. 35 Potsdamerstraße 120, einzureichen.

Den Bewerbungen um das Stipendium sowie um Unterstützungen für Komponisten sind eigene Kompositionen nach freier Bahl, unter eidesstattlicher Bersicherung, daß die Arbeit ohn

frembe Beihilfe ausgeführt worden ift, beizufugen.

Die Berleihung des Stipendiums und der Unterstützunger für ausübende Tonkünftler erfolgt auf Grund einer am 29. umd 30. September cr. in Berlin durch das Kuratorium abzuhaltenden Prüfung.

Berlin, ben 1. April 1902.

Der Vorsitzende des Kuratoriums.

Befanntmadjung.

Joachim.

### 49) Joseph Joachim=Stiftung.

Anläßlich des 50jährigen Kunftler-Jubilaums des Professors Dr. Joseph Joachim, Rapellmeisters der Königlichen Afademic der Kunste und Mitgliedes des Direktoriums der Königlichen akademischen Hochschule für Musik, ist eine Stiftung errichter worden, deren Zweck ist: unbemittelten Schülern der in Deutschland vom Staat oder von Stadtgemeinden errichteten oder unterstützten musikalischen Bildungsanstalten ohne Unterschied des Alters, des Geschlechts, der Religion und der Staatsangehörigkeit Pramien in Geftalt von Streich=Instrumenten (Geigen und Celli) ober in Geld au gewähren.

Bewerbungsfähig ift nur berjenige, welcher mindeftens ein

halbes Jahr einer der genannten Anstalten angehört hat.

Bei der Bewerbung find folgende Schriftstude einzureichen:

1. ein vom Bewerber verfaßter furzer Lebenslauf,

2. eine schriftliche Auskunft des Borftands der vom Bewerber besuchten Anstalt über Burdigkeit und Bedürftigkeit des Bewerbers, sowie die Genehmigung derselben zur Theilnahme an der Bewerbung auf Grund der zu bezeugenden Thatsache, daß der Bewerber mindestens ein halbes Jahr der Austalt ausgehört hat.

Die Ausantwortung beziehungsweise Auszahlung der zuserkannten Bramien erfolgt am 1. Oftober er. Gine Benachseichtigung der nicht berücksichtigten Bewerber sowie eine Rücks

jendung ber eingereichten Schriftstude findet nicht statt.

Geeignete Bewerber haben ihre Gesuche mit ben in Boritehendem geforderten Schriftstuden bis zum 1. Juni cr. an das Kuratorium für die Berwaltung der Joseph Joachim= Stiftung, Berlin W. 35, Potsbamerstraße 120, einzureichen.

Berlin, den 1. April 1902.

Der Borsigende des Kuratoriums. Joachim.

Befauntmachung.

### D. Söhere Lehranftalten.

50) Pflege einer guten und leferlichen Sanbichrift bei ben Schulern höherer Lehranstalten.

Berlin, den 26. März 1902. Schon wiederholt ift es den Leitern und Lehrern der höheren Schulen besonders zur Pflicht gemacht worden, auf die Pflege einer guten und leserlichen Handschrift dei den Schülern hin= zwirken. Daß aber diese Einwirkung noch vielfach des nötigen

einer guten und leferlichen Hanbschrift bei den Schülern hins zuwirken. Daß aber diese Einwirkung noch vielsach des nötigen Rachdruckes und ausdauernder Gleichmäßigkeit entbehrt haben muß, zeigt die Unzulänglichkeit ihres Erfolges, über welche immer wieder berechtigte Klagen laut werden. Auch nach den Wahrsnehmungen, die hier bei verschiedenen Anlässen, besonders bei der Durchsicht von Prüfungsarbeiten, gemacht worden sind, ist die bedauerliche Thatsache nicht in Abrede zu stellen, daß zahlreiche Schüler von den höheren Lehranstalten mit einer Handschrift

abgehen, die — offenbar infolge von Bernachläffigung während der auf den oberen Klassen zugebrachten Schulzeit — auch bei

billigen Anforderungen viel zu munichen lagt.

Bon wie großer Bebeutung für das Schulleben selbst gerade die Gewöhnung an eine deutliche und sorgsältige Handschrift ist, bedarf keiner weiteren Darlegung. Es genügt, darauf hinzuweisen, wie unangedrachte Rachsicht bezüglich der äußeren Form einer Arbeit nur zu leicht eine auch die Gestaltung und Ausarbeitung des Inhalts schädigende Rachlässigkeit aufsommen läßt und dabei auch einem, bei der Jugend am allerwenigsten zu duldenden Rangel an Rüchsicht auf die Zeit und Sehkraft dersenigen Borschub leistet, denen es obliegt, die Niederschrift zu lesen. Aber auch weit über die Grenzen der Schule hinaus hat eine unsordentliche und unleserliche Handschrift schon oft im privaten und amtlichen Berkehre derartigen Anstoß erregt, daß sie allein dem Fortsommen von Schülern höherer Lehranstalten hindernd im Wege stand.

Das Königliche Brovinzial=Schulkollegium darf daher nicht unterlassen, unausgesett bafur zu forgen, bag die Schuler ber höheren Lehranstalten durch alle Rlaffen mit Entschiedenheit und nötigenfalls mit Strenge an eine sorgfältige, leserliche und gefällige Handschrift gewöhnt und vor dem Unfuge einer unleferlichen Ramensunterschrift bewahrt werden. Es wird das um so eher erreicht werden, wenn samtliche Lehrer sich stets die Pflicht gegenwärtig halten, daß fie selbst sich auch in dieser Hinsicht ihren Schulern vorbildlich zu zeigen haben, und — worauf auch schon in dem diesseitigen Runderlasse vom 5. Januar 1895 — U. II. 3064 — (Centralblatt 1895 S. 196) hingewiesen worden ist — jede Berlockung zur Flüchtigkeit, z. B. durch zu rasches Diktieren, durch häusliche Aufgaben, die nicht vom Lehrer felbst durchgesehen werben, burch Begunftigung des Rachichreibens im Unterrichte (3. B. in ber Geschichte) u. f. w., forgsam vermeiden. Bei ber Durchsicht von Auffagen und Reinschriften jeder Art ift regelmäßig auch das Außere angemessen zu berücksichtigen und erforderlichen Falles besonders zu beurteilen; Arbeiten, Die ichon bei der Einlieferung durch Flüchtigkeit oder Unordentlichkeit der Die in ben Lehrplanen Schrift auffallen, sind zurückzuweisen. von 1901 vorgesehene Einrichtung besonderen Schreibunterrichts für Schüler mit ichlechter Handidrift bietet Gelegenheit, erforderlichen Falles die in dem Schreibunterrichte der unteren Rlaffen gewonnene Grundlage zu festigen und zu erganzen.

Damit aber den Bemühungen der Aufsichtsbehörben um die Pflege einer guten Handschrift ein wirksamerer Erfolg gesichert werde, als bisher erreicht worden ist, bestimme ich Folgendes

1. Fortan ift allgemein sowohl in die gewöhnlichen, im Laufe des Souljahres auszuftellenden Beugniffe bis in die Ober-Brima hin als auch in die Reifezeugniffe und in die Zeugnisse über die bestandene Schlufprufung ein Urteil über die Handichnift bes Schulers aufzunehmen, babei auch austrucklich zu rugen, falls er etwa bie Reigung zeigt, feinen Ramen unbeutlich ju schreiben. Bo bie Bordrucke ber Zeugnisse für biefes Urteil teine besondere Stelle bieten, ift es unter "Fleiß" einautragen.

2. Bis auf weiteres ist in den Berwaltungsberichten der in Rede stebende Gegenstand besonders und eingehend zu behandeln. Bereits in dem nachsten fälligen Berichte Diefer Art (für die Realanstalten) erwarte ich eine Außerung über den Stand der Angelegenheit und über die Beobachtungen, welche in dem dortigen Auffichtsbezirke betreffs der Bflege einer angemessenen und lefer-

lichen Sandscrift gemacht worben find.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. Studt.

bie Roniglichen Brovingial-Schulfollegien. U. II. 658.

51) Beröffentlichung ber neuen "Regeln für bie beutiche Rechtschreibung nebft Borterverzeichnis".

Berlin, ben 2. April 1902.

Nachdem fich famtliche Bundesregierungen mit der Ber= öffentlichung ber von ihren Kommissaren im Juni v. 38. ver= einbarten "Regeln für die beutsche Rechtschreibung nebst Borterverzeichnis" einverstanden erklart haben, ist von mir das Erforderliche veranlaßt worden, um die in meinem Auftrage von ber hiefigen Beibmann'ichen Buchhandlung veranftaltete Ausgabe

bes Buches alsbald in ben Buchhandel zu bringen.

Um Difbeutungen vorzubeugen, eröffne ich bem Königlichen Brovinzial-Soultollegium, ber Königlichen Regierung, bag als Beitpunkt ber Ginführung biefer Rechtschreibung in die Schulen des mir unterstellten Resorts der Beginn des Schuljahres 1903/4 in Aussicht genommen ist, die endgültige Entscheidung barüber aber nach Lage ber Berhaltniffe noch vorbehalten bleiben muß. Die Rudfichten, welche auf die Intereffen des Buchhandels und ber Berlegerfreife zu nehmen find, bestimmen mich jedoch, ausbrudlich anzuordnen, daß bie Benugung von ordnungemäßig ingelaffenen Lehrbuchern, die bereits in der neuen Rechtschreibung gedruckt find, schon in dem jest beginnenden Schuljahre 1902/3

nicht beanstandet wird. Auch ist die Anschaffung der Regeln und des Worterverzeichnisses für die deutsche Rechtschreibung in der bisherigen Fassung von neu eintretenden Schülern und Schülerinnen nicht mehr zu fordern, sondern zu gestatten, daß sie die eingangs bezeichneten neuen "Regeln über die deutsche Rechtschreibung nehst Worterverzeichnis" in Gebrauch nehmen

Den Schwierigkeiten, welche der Übergang mit sich bringen fann, ist überall gebührend Rechnung zu tragen, namentlich auch in der Richtung, daß Neuanschaffungen von Büchern auf Grund der Einführung der neuen Rechtschreibung bis auf weiteres nicht

geforbert werben burfen.

Die Schulaufsichtsbehörben haben hiernach das Erforderlich zu veranlassen und sorgfältig darüber zu wachen, daß eigenmächtige Anordnungen, die mit obigen Bestimmungen nicht im Einklang stehen, fern gehalten werden.

Der Minifter ber geistlichen 2c. Angelegenheiten.

In Bertretung: Wever.

bie Roniglichen Provinzial-Schulfollegien und bie Roniglichen Regierungen.

U. II. 587. II. U. III. U. III. A. U. III. D.

# E. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare u., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren perfönliche Berhältnisse.

52) Melbung zur zweiten Lehrerprüfung.

Berlin, ben 5. Februar 1902

Die Angabe, in welchem Jache der Bewerber sich besonders weiter gebildet und mit welchem padagogischen Werke er sich eins gehender beschäftigt hat, ist ein wesentlicher Bestandteil der

Melbung jur zweiten Brufung.

Ift eine solche Angabe dem Melbungsschreiben nicht beigelegt, so ift die Meldung unvollständig und unbedingt zur Bervollständigung zurückzugeben. Dies ist aber Sache der zuständigen Regierungen, welche die Melbungen zu prüsen haben. Sollten sich in dieser Beziehung Mängel zeigen, dann wird das König liche Brovinzial=Schulkollegium Sich mit den betreffenden Regierungen in Benehmen zu setzen haben.

An das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu R. Abschrift zur Nachachtung.

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Rugler.

An die übrigen Roniglichen Provinzial-Schulfollegien und an die Roniglichen Regierungen.
U. III. C. 248.

53) Zulaffung von Lehrerinnen zur Brufung ber Schul= vorsteherinnen.

Berlin, den 11. Februar 1902. Rach § 23 der Brüfungsordnung vom 24. April 1874 ift von Lehrerinnen, welche zur Brüfung der Schulvorsteherinnen zugelassen werden wollen, auch nachzuweisen, daß sie mindestens

zwei Jahre in Schulen unterrichtet haben.

Ein zu meiner Kenntnis gelangter Ginzelfall giebt mir Bersanlaffung, zu bestimmen, daß der Forderung der erwähnten Borichrift nur durch eine Thatigkeit an öffentlichen und privaten Schulen genügt wird und die etwaige Thatigkeit einer Lehrerin an sogenannten Familienschulen oder Familienzirkeln auf die vorbezeichnete Zeit nicht in Anrechnung kommen kann.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rügler.

An die Roniglichen Brovingial-Schulfollegien. U. III. D. 427. II.

54) Berordnungen und amtliche Befanntmachungen über das Turnwefen in Breufen.

Berlin, ben 20. Februar 1902. Der Unterrichts-Dirigent ber hiefigen Königlichen Turnlehrers Bildungsanstalt Professor Edler hat eine dritte Auslage der von ihm in Gemeinschaft mit dem verstorbenen Unterrichts-Dirigenten Schulrat Brosessor Dr. Euler herausgegebenen Schrift

"Berordnungen und amtliche Befanntmachungen das Turnwesen in Preußen betreffend" Berlin 1902, R. Gaertners

Berlagsbuchhandlung, hermann henfelber, veranstaltet, welche bis in die neueste Zeit fortgeführt ist.

Unter Bezugnahme auf die Rundverfügung vom 2. Dczember 1884 — U. III. b. 7966 — (Centrol. für 1885 S. 210),
die zweite Auflage dieses Werkes betreffend, veranlasse ich das Königliche Propinzial=Schulkollegium, die zu seinem Geschäfts-

bereich gehörigen Unterrichtsanstalten auch auf die neue Auflage aufmerkam zu machen.

An die Roniglichen Provinzial-Schultollegien.

Abschrift erhalt die Ronigliche Regierung gur Renntnisnahme und gleichmäßigen Beachtung.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

An die Königlichen Regierungen. U. III. B. 4017. U. III.

> 55) Brufung der Reftoren für Schulen mit frembfprachlichem Unterrichte.

> > Berlin, ben 4. Marg 1902.

In der Brufung der Rektoren sind bei der Brufung der Bewerber, welche die Befähigung für die Leitung einer Anstalt mit frembsprachlichem Unterricht erlangen wollen, in der Regel die in Betracht kommenden fremden Sprachen Französisch und Englisch.

Nur den Prüflingen, welche bezüglich beider genannten Sprachen den zu stellenden Anforderungen genügen, ist das alls gemeine Zeugnis nach Anlage D bezw. E zu der Prüfungssordnung vom 1. Juli 1901 — U. III. C. 2323 — (Centrbl.

S. 649) zu erteilen.

Es soll aber auch berudfichtigt werben, daß von manchen Bewerbern nur die Besähigung zur Leitung einer mittleren Schule erstrebt wird, in der in einer der bezeichneten Sprachen unterrichtet wird.

Ferner soll ben thatsächlichen Berhältnissen Rechnung getragen werben, daß in einer immerhin nicht unbedeutenden Bahl von Schulen in Rudficht auf besondere örtliche Bedurfnisse Unterricht im Lateinischen neben bem in einer der genannten beiden

neueren Sprachen erteilt wirb.

Es sind daher zur Rektorprüfung auch solche Bewerber zuszulassen, welche die Befähigung zur Leitung von Schulen der in vorstehenden Absähen 3 und 4 bezeichneten Art erstreben. Diesen Bewerbern ist nach bestandener Prüfung ein Zeugnis auszustellen, welches — im übrigen dem Formular der Anlage E zur Prüfungsordnung entsprechend — am Schlusse bestimmt zum Ausdruck bringt, für welche Schulart die Leitungsbesugnis nachsgewiesen ist (Schulen mit französischem — oder mit englischem —

Unterrichte ober mit Unterricht in einer ber genannten neueren Sprachen und im Lateinischen).

Die vor bem 1. April 1902 erworbenen Zeugniffe behalten

ihre bisherige Gultigkeit.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

an die Röniglichen Provinzial-Schulfollegien. U. III. C. 826.

# 56) Rurfus zur Ausbildung von Turnlehrern im Jahre 1902.

Berlin, ben 6. März 1902. In der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt hierfelbst wird zu Anfang Oftober d. Is. wiederum ein sechsmonatiger Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern eröffnet werden.

Für ben Gintritt in die Anftalt find die Beftimmungen vom

15. Mai 1894 maggebend.

Die Königliche Regierung
Das Königliche Provinzial-Schultollegium veranlaffe ich, diese Anordnung in Shrem Berwaltungsbezirke in geeigneter Beise bekannt zu machen und über die bort eingehenden Meldungen vor Ablauf des Juli d. 38. unter kurzer möglichst bestimmter gutachtlicher Außerung zu den einzelnen Meldungen zu berichten.

Auch wenn Aufnahmegesuche bort nicht eingehen sollten, er=

warte ich Bericht.

Unter Bezugnahme auf meine Rundverfügung vom 25. April 1887 — U. III. b. 5992 — erinnere ich wiederholt daran, daß jedem Bewerber ein Exemplar der Bestimmungen vom 15. Mai 1894 mitzuteilen ist und daß die anmeldende Behörde sich von der genügenden Turnfertigkeit des Anzumeldenden Überzeugung zu verschaffen hat, damit nicht etwa aufsgenommene Bewerber wegen nicht genügender Turnsertigkeit wieder entlassen werden müssen.

Indem ich noch befonders auf den § 6 der Bestimmungen vom 15. Mai 1894 verweise, veranlasse ich die Königliche ProRegierung vinzial-Schulkollegium die Unterstühungsbedürftigkeit der Beswerber sorgfältigst zu prüfen, so daß die bezüglichen Ansgaben in der durch meinen Ersaß vom 20. März 1877 — U. III. 7340 — vorgeschriebenen Rachweisung als unbedingt zus

verläffig bei Bewilligung und Bemeffung ber Unterftutungen

zu Grunde gelegt werden tonnen.

Auch noch im letten Jahre sind trot des wiederholten aussbrücklichen hinweises auf diesen Bunkt in einzelnen Fällen ershebliche Schwierigkeiten daraus erwachsen, daß die pekuniäre Lage einberufener Lehrer sich hier wesentlich anders auswies, als nach jenen vorläufigen Angaben bei der Einberufung ausgenommen werden durfte.

Die betreffenden Lehrer sind ausdrucklich auf die

miglichen Folgen ungenauer Ungaben bingumeifen.

Die Lebenstäufe, Beugniffe zc. find von jedem Bewerber gu

einem besonderen Befte vereinigt vorzulegen.

In den im vergangenen Jahre eingereichten Nachweisungen haben wiederum mehrere der anmeldenden Behörden in Spalte "Bemerkungen" auf frühere Nachweisungen, Berichte, den Begleitsbericht und der Weldung beiliegende Zeugnisse 2c. verwiesen. Dieses ist unzuläsig. Die genannte Spalte ist der Übersicht entsprechend furz und bestimmt auszufüllen.

nn die Röniglichen Regierungen und das Rönigliche Provinzial. Schultollegium zu Berlin.

Abschrift erhalt das Königliche Provinzial-Schulkollegium zur Nachricht und gleichmäßigen weiteren Beranlassung bezüglich der zu Seinem Geschäftstreise gehörigen Unterrichtsanstalten.

Dabei bemerke ich, daß es in hohem Mage erwunfct ift, eine größere Zahl wiffenschaftlicher Lehrer, welche fur die Erteilung des Turnunterrichts geeignet sind, durch Teilnahme an dem Kurfus dafur ordnungsmäßig zu befähigen.

Der Minifter ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: von Bremen.

An bie Röniglichen Provinzial-Schulfollegien. U. III. B. 798.

57) Prufungen für Lehrerinnen der Hauswirtschaftstunde beginnen:

zu Coln am 5. Mai,

zu Altona am 2. Juni und

zu Stettin am 20. Oftober b. 3s.

		-	11 222 11	וננגי	ım Winter=Semester 1901/02	cr 13%	11/02.							
l .rs		-		3ah	Bahl ber			nt-	gen em	Ge Frib Daher		3ahl b	d ber Boglinge	linge
Ø .6	Provin 3.	G)	Internen	•	)	Externen.	1.	gvg clan	d (br 11 fo fetn		12	- E	sayrga II –	g E
13		εg.	tath.	Ø.	æ.	fath.	Øt.	<b>1</b>	719 149	PEE	æ Bin Bin	St.)(2	<b>~</b>	.)(1. 9(.)
-	Oftpreußen	808	69	672	116	82	128	8	810	•	2	98	267	768
Q	Weftpreußen	210	267	527	_		22	283	8			86	216	167
8	Brandenburg	280	•	200	612		622	1212	1190	55	<u>.</u>	12	90	90
4	Semmern .	576	•	676	74 P	ة —	74	650	099	-		8	280	212
9	Sofer	149	194	848	202	179	884	727	770	•	48	569	227	281
•		90	711	100	iaberio Seption	•	080	1688	1789		-	g	FRR	700
0 (		5 6	100	100	72.		727	11000	1045	۶.		3 =	270	9 2 2
7	Cachlen	818	3	9/9	174		4/4	141	3	_			000	000
œ		158	•	168	456		426	579	200	•	9	5.5	187	181
6	_	458	•	458	468		527	096	978			88	883	ŝ
10	Bechfalen	194	254	448	828		587	986	919	99	<del>~</del>	99	881	<b>588</b>
=	Beffen-Raffau	224	9	284	176	88	529	548	201		_	27	197	169
		2	•	10	9	8	90	18)	3	•	-	6	ω	4
12	Rheinproping	<b>78</b>	280	814	202	9	886	1650	1697	28		280	587	588
					Inplide	- <del>1</del>						-		
E	Bintersemester 1901/02 Se	4408	1941	6844	8486	1485   1662	5162	11506	11447	2461	186 40	4059	8874	8608
Č	Sammerfemefter 1901 maren				piquid	51 36				63	<u> </u>			
,	oorhanden	4896	1968	6889	8686 10 10 jabifaje 1	324 8	5278	11682	11847 285	282	<u>.</u>	4170	8819	8648
Ğ	mehr mehr	-			jab. 2	88		·	100		_	-	99	
	Dunnun   11-9-   weniger		83	9	161		=	126		8	<u>-</u>	141	•	9
Ą	Die Frequenz ber Seminar-Reben- turfe beträgt	30	•	<b>∞</b>	861	188	499	507			<del>-</del>	410	<b>8</b>	62

im Binter: Bemefter 1901/02.

											_		_	-								
36	)	9	•	<b>3</b>	In	12		=	10	9	œ	-	Ģ	_		· œ	, <b>1</b> 0	-	٤ ا	fd. S	Rr.	l
Braparanden-Rebenturfe beträgt		Danach find jest ! mehr	vorhanden	Sommerfemefter 1901 waren	Binterfemester 1901/02 Se.	Rheinland	Muslander	Deffen-Raffau	Weltfalen	Dannover	Schleswig-Polftein	Cachien	Schlesten	Bolca	Bommern	Brandenburg	Befipreußen	Dipreußen		Broving.		69) Uberfict ber Frequenz ber staatlichen Praparandenanstalten ber Monarcie
•	•	•	<b>F9</b>		64					•				88	•	•	25	•	ë			nena.
	•		•				•		•	•	•			•	•				tath.	Internen.		ber staatlichen Braparande m Winter-Semester 1901/02.
	•	•	64		64					•		•		89			25		Ø:		304	aatlii nter-8
1021	78	•	1986		1868	19		56	87	270	176	189	172	141	887		129	888	ë		Babl ber	bem e
518	8		1081		1011	0 <b>‡</b>	8	45				8	461	212		•	200		tath.	Externen.		er 19
1584	98	•	2967		2874	59		100	87	270	176	189	688	858	887	•	829	888	Ğ.	-		ranbe 01/02.
1584	98	•	8081		2988	59	<b>~</b>	100	87	270	176	189	688	892	887		854	888	G	efai zah	mt- [.	nanjte
		160	2580 451		2780 271	60	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	~ 110	75	240	180	170	525	420	860		290	80	90 Gi	ach i at fo jein	den Ven	ilten
•	243		451	208	11.8		-		12	80		19	<b>108</b>	•			64	88	me	hr	g <b>2</b>	9
		$\cdot$	•		68	1		7	•		*		•	28	28	•		•	nig	ex	baher	7 2
•	89	•	669		089		•	27	25	8	26	•	28	69	118	•	57	27	(8. \$1.)		1908	Rona
	68	·	1269		1201	27	8	89	88	91	94	98	221	168	116	•	155	157	(2. 9().	II.	ber Böglinge	i de i r
•		14	1098		1107	82	_	<b>84</b>	29	89	56	91	206	165	<b>8</b>	•	142	154	(E	Ħ	glinge	

60) Überficht ber Frequenz ber außerorbentlichen Seminar= Rebenturfe ber Monarchie im Binter= Semefter 1901/02.

ær.	Proving.	31	atera		de de	tern	ien.	Gefamtzahl.	tach bem Ctat follen fein:	fir bal	id her	L	Zah Zahr Zahr	inge gang III.
Spe.		ë.	fath.	8	ë	fatğ.	<b>G</b> c.	w cja	a (pvys	ahəm	weniger	(8. Riaffe)	(2. Riaffe)	(1. <b>R</b> laffe)
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	Brandenburg  Bommern  Bojen  Solefien  Sabjes  Sabjes  Sannover  Beffalen  Heffen-Raffau	8			28 .66 80 26 .82 .58 90	22 82 	28 66 80 48 82 82 58 90	66 80 48 82 82 58 98				28 66 80 48 82 58 88	85	82
	In Binter-Semefler 1901/02 Se	8		8	861	188	499	507				410	85	62

### 61) Überficht ber Frequenz ber außerordentlichen Präparanden = Rebenturfe ber Monarchie im Binter-Semester 1901/02.

Mr.				Zah	l der			Gt-
Libe. R	Proving.	:	Interner	n.		Szterner	1.	famt.
เล		ev.	fath.	St.	ev.	łath.	St.	zahl.
1	Dftpreußen				172	1	178	178
2					184	51	185	185
3	Brandenburg		1 .		64		64	64
4	Bommern	• .			109		109	109
5					68	78	141	141
6					58	110	168	168
7	Sachsen		1 .		74		74	74
8					80		80	80
9					57		57	57
10		•			80	98	178	178
11					86		86	86
12	Rheinproving				99	180	279	279
	Im Binter-Semester 1901/02 Se				1021	518	1584	1584

## F. Söhere Mädchenschulen.

62) Qualifitation ber Lehrtrafte an privaten hoheren Daboenfoulen.

Berlin, den 22. Februar 1902.

Auf den Bericht vom 7. Februar d. 38. erwidere ich der Königlichen Regierung, daß auch an privaten höheren Radchensichulen nur solche Lehrfräfte beschäftigt werden durfen, welche für den Unterricht an diesen Anstalten auch formell befähigt sind.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rugler.

An bie Königliche Regierung zu R. U. III. D. 606.

### G. Tanbftummen= und Blindenanftalten.

63) Termin für die diesjährige Prüfung als Borsteher an Taubstummenanstalten.

Die im Jahre 1902 zu Berlin abzuhaltende Brufung für Borsteher an Taubstummenanstalten wird am 23. September

vormittags 9 Uhr beginnen.

Meldungen zu derfelben sind an den Unterrichtsminister zu richten und dis zum 10. August d. Is. bei demjenigen Königslichen Provinzialschulkollegium bezw. bei derjenigen Königlichen Regierung, in deren Aufsichtskreise der Bewerder im Taubstummens oder Schuldienste angestellt oder beschäftigt ist, unter Einreichung der im § 5 der Prüsungsordnung vom 11. Juni 1881 bezeichneten Schriftsucke anzubringen. Bewerder, welche nicht an einer Anstalt in Preußen thätig sind, können ihre Meldung der Führung des Nachweises, daß solche mit Justimmung ihrer Borgesetten, bezw. ihrer Landesbehörde erfolgt, dis zum 15. August d. Is. unmittelbar an mich richten.

Berlin, ben 2. April 1902.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Schwarttopff.

Betanntmachung.

U. III. A. 885.

## Offentliches Bolfsichulwefen.

64) Berrechnung ter Beitrage ju ben Lehrer=Rube= gehaltskaffen für Schulstellen, zu beren Unterhaltung Fistus verpflichtet ist, bei Rap. 121 Tit. 33 des Staats= haushalts=Etats.

Berlin, den 28. Januar 1902.

Die Anordnung des Erlasses vom 31. Januar 1894 — U. III. D. 71 — (Centrbl. S. 360), daß die Beitrage zu den Lehrer-Ruhegehaltstaffen, welche Fistus fur die von ihm auf Brund rechtlicher Berpflichtung gn unterhaltenben Schulftellen gu jahlen hat, bei Rap. 121 Tit. 39 zu verrechnen sind, wird im Emverftandniffe mit bem herrn Finanzminifter vom 1. April 1902 ab aufgehoben. Bon biefem Zeitpunkte ab find biefe Beitrage bis zur Berichtigung ber Ctate ber Roniglichen Regierungen bei Kap. 121 Tit. 33 als Mehrausgabe zu verrechnen. Soweit icon in einzelnen Fallen burch besondere Berfügungen Die frühere Berrechnung von Ruhegehaltstaffenbeitragen bei Rap. 121 Tit. 33 angeordnet ift, behalt es babei fein Bewenden.

Die Berichtigung ber Ctats der Roniglichen Regierungen binfictlich des Bedarfes zur Deckung oben gedachter Beitrage ioll in der Regel nur bei der Neuaufstellung der Stats erfolgen. Bu dem Zwecke ist ber voraussichtliche Bedarf in den Ctats=

entwürfen ftets zu erläutern.

Der Minifter ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Rugler.

Die Röniglichen Regierungen (ausschl. Biesbaben). U. III. D. 4898. II. U. III. E.

がる) Niederschlagung überhobener Alterszulagen für Bolfsichullehrer.

Berlin, den 24. Februar 1902.

Begen die Niederschlagung der von den früheren Lehrern in F. und S. in D. überhobenen Alterszulagen ift unter ben vorgetragenen Umständen nichts zu erinnern, vorausgesett, daß der Raffenanwalt ber bortigen Alterezulagetaffe gebort ift und nd mit ber Rieberichlagung einverstanden erklart hat.

Für die Zutunft will ich die Konigliche Regierung allgemein ermächtigen, in folden Fällen, in benen ber Berfuch einer Wieber= einziehung überhobener Alterszulagen von vornherein aussichtslos ericeint, die Niederschlagung ber letteren nach vorherigem Be= nehmen mit dem Kaffenanwalt der Alterszulagekaffe felbståndig zu verfügen.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

die Königliche Regierung zu R. U. III. E. 8895.

66) Richtgemahrung von Umzugskosten 2c. an Schulamts: bewerber, welche auftragsweise mit der Berwaltung einer Schulstelle betraut. sind und demnächst mit der Berwaltung einer anderen Stelle betraut werden.

Berlin, ben 27. Februar 1902. Der § 22 des Lehrerbefoldungsgeses vom 3. März 1897 sindet nur auf angestellte Lehrpersonen, nicht dagegen auf nur auftragsweise beschäftigte Schulamtsbewerber Anwendung. Lehteren steht daher, wenn sie demnächst mit der Berwaltung einer anderen Stelle betraut werden, ein Anspruch auf eine Bergütung für Umzugskosten aus der Staatskasse nicht zu. Indessenschaft auf ihre Militärverhältnisse nur auftragsweise beschäftigt werden können, im Bedarfsfalle zur Deckung der Umzugskosten Untersühzungen aus dem Jonds unter Kap. 121 Tit. 35a des Stats der geistlichen und Unterrichtswerwaltung zu gewähren (vergl. auch Erlaß vom 28. März v. Is. — U. III. E. 842 — Centralblatt f. d. Unterr. Berw. S. 407).

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Rugler.

An die Königliche Regierung zu R. U. III. E. 888. U. III. C.

67) Prufung ber Boltsichullefebucher burch bie Regierungen. Allgemeine Grunbfage.

Berlin, den 28. Februar 1902 Die zahlreichen bei mir eingebrachten Antrage von Schul behörden auf Genehmigung des ferneren Gebrauches von Lefe büchern für die Bolksschule in umgearbeiteter Form oder a Einführung neuer unter Beseitigung der bisher benutten lasse die Thatsache nicht mehr zweiselhast erscheinen, daß man auch den beteiligten Kreisen der Herausgeber und der Berleger dauf diesem Gebiete vorhandenen Übelstände erkannt hat.

Abgesehen bavon, bag bei Auswahl und Ginführung be

Lesebucher nicht immer die allgemeinen und besonderen erziehlichen ausgaben der einzelnen Schule entscheidende Berücksichtigung gejunden haben, sind die Wisstande hauptsächlich darin begründet, daß den Lesebuchern in geringerem oder stärkerem Maße Mängel mhasten.

In dem Bestreben, möglichst weiten Kreisen zu dienen, haben ie mehrsach ein zu allgemeines Gepräge erhalten. Oft sind veder der Charakter der Landschaft, noch die religiösen Berhältzusse, noch die Lebensweise der Bevölkerung zu erkennen, für

eren Rinder Die Bucher bestimmt find.

Richt selten haben die Stücke literarisch-afthetischen Inhaltes as Übergewicht über die realistischen Stücke, so daß namentlich er erdkundliche und der naturwissenschaftliche Stoff zu kurz ommt. Inhalt und Ton der Lesebücher sind mehrsach zu hoch deal. Manche der Bücher sühren einen beträchtlichen Ballast veralteter Stoffe mit sich, was in der starken Abhängigkeit von zemeinsamen älteren Quellen und in dem Mangel an eigenem sorschen nach geeigneten Leseskücken seinen Grund hat; unsere literatur seit 1870 ist zu wenig ausgenutzt. Es macht sich in em Lesebuche öster eine literarische und zuweilen auch eine päsagogische Enge der Auffassung und des Gesichtstreises geltend. Darum hat es seine frühere Bedeutung als Bollsbuch nicht besauptet; sein Inhalt ist dem Bolke vielsach fremd.

Auch die sprachliche Form giebt Anlaß zu Ausstellungen.

Bei der Auswahl von Stüden klassischer Meister ist nicht mmer darauf geachtet, daß sie für Kinder verständlich sind, und is mit den Stüden vorgenommenen Beränderungen verwischen ucht nur die Eigentümlichkeit der Schreibweise, sondern sind nicht elten Berschlechterungen des ursprünglichen Textes. Selbst die Frammatik, die Rechtschreibung und die Interpunktion sind nicht mwer einwandsrei, und auch die Drucklegung, sowie die ganze ußere Ausstattung, einschließlich der Bilder, zeigen erhebliche schwächen.

Herausgeber und Berleger haben fich in den letten Jahren m Befeitigung ber angeführten Übelftande bei Beranstaltung von Renausgaben bemüht; aber daß dafür meist eine zu kurze Zeit

orgesehen murbe, vereitelte die grundliche Abhilfe.

Die bemnächt einzuführende neue Rechtschreibung wird ohneju voraussichtlich in nicht zu ferner Zeit zu Neudrucken der lesebücher führen. Daher ist der augenblickliche Zeitpunkt beonders geeignet, neben den formellen Berbesserungen der Leseücher auch eine Berbesserung ihres Inhaltes vorzunehmen.

Bu biefem Zwede wolle die Konigliche Regierung famtlichen ihrem Bezirte gebrauchten Boltsschullesebucher einer forg-

fältigen und unnachsichtlichen Prufung baraufbin unterziehen. welche von ihnen unverändert weiter zu gebrauchen, welche umzuarbeiten und welche etwa ganz zu befeitigen find.

Die Prüfung ist nicht nur nach theoretischen Erwägungen: vorzunehmen, sondern auch nach den Bedürfnissen der Schul-

pragis.

Außer ber Beteiligung der Schulrate und der Schulinspetstoren wolle die Königliche Regierung zu ihr in ausgedehntester Weise tüchtige Lehrer oder ganze Lehrerkollegien und Lehrerkonferenzen des eigenen Amtstreises wie auch geeignete Schulsmänner aus dem Amtsbereiche des Provinzialschulkollegiums nach Benehmen mit diesem heranziehen.

Für die Beurteilung der Bucher seien mit Ruchicht auf du ihnen zur Zeit am meisten anhaftenden Mangel ohne Eingehen auf Ginzelheiten besonders folgende allgemeinen Gesichtspunt.

hervorgehoben:

1. Das Bolksschullesebuch muß die Eigenart der durch natürliche wie geschichtliche Kräfte entwickelten Landschaften zeigen, für welche es bestimmt ist. Es ist dabei nicht zu übersehen, daß ein beträchtliche Zahl von Regierungsbezirken und Provinzen, schelbst weite Gebiete mehrerer Provinzen landschaftliche Einheiten: bilden. Durch die Rücksicht auf diese dürsen die notwendiger allgemeinen Gesichtspunkte: der Breußische Staat, das deutsche Baterland und das allgemein Menschliche nicht beeinträchtigt werden.

Die Bebeutung der Religion für die Erziehung verlangt daß durch die Lesebücher auch ein Zug religiöser Barme hindurchzgehe. Fernzuhalten dabei ist aber alles, was den Forderungen der Duldsamkeit nicht entspricht, oder was an Bekenntnisstreitigzeiten erinnern könnte. Lesestucke, deren Inhalt sie der ausschließlichen Behandlung im Religionsunterrichte zuweist, gehörer überhaupt nicht in das Lesebuch.

Das Lefebuch muß ferner ber Beschäftigung und Lebensweise ber Bevölkerung gerecht werden, deren Kinder es benutzen: Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handel geben hier bie

Richtlinien.

Ohne in Plattheiten zu verfallen, muffen die Dinge gebrad: werben, wie sie wirklich sind. Die Lesestüde durfen nach Inhal: und Ton dem praktisch-nuchternen Bedurfnis nicht ganz abgewand: sein; es herrsche in ihnen ein gefunder Realismus.

Ebenso wie das Lesebuch nach seinem Inhalte dadurch beeinflußt wird, daß die Schule, in der es gebraucht werden souein= oder mehrklassig ist, darf auch nicht unberuchsichtigt bleiben ob es für Knaben ober für Mädchen ober für beide zugleich bestimmt ist.

2. Das Lesebuch muß ebensowohl schöngeistigen wie realistisischen Stoff umfassen. Hauptaufgabe beiber ist die Charaktersbildung des Kindes. Daneben hat das Lesebuch noch eine, allerdings in den richtigen Grenzen zu haltende, mehr literarischsässeiche Aufgabe, der auch die Stücke realistischen Stoffes dienen. Ebenso ist es Mittel für die Bertiefung und Ergänzung des im Sachunterrichte Gelernten und gleichzeitig Muster guter sprachlicher Darstellung. Während die erste Aufgabe den Lesebuchern aller Schulen gemeinsam ist, tritt die zweite in den Lesebuchern der mehrklassigen, die dritte in den Lesebüchern der einklassigen Schulen mehr in den Bordergrund, ohne daß indes die anderen Aufgaben dadurch zu start zurückgedrängt werden.

3. Das Lesebuch hat Beiträge zu bringen aus bem Leben des Menschen, wie es der einzelne an sich und als Glied der verschiedenen Lebenstreise — Familie, Gemeinde, Kirche und Staat — durchläust. Der preußische Staat in seiner geschichtelichen Entwicklung und das Deutsche Reich mit seinen über die Reichsgrenzen, insonderheit über das Meer hinausdrängenden wirtschaftlichen Bestrebungen sind hierbei ausgiebig zu behandeln.

Bemaß ber erziehlichen Aufgabe der Schule gebührt diesem im weitesten Sinne des Wortes geschichtlichen Stoffe wegen seiner unmittelbar wirkenden ethischen und religiösen Kraft der breiteste

Raum im Lefebuche.

Auch das Leben der Natur verlangt im Lesebuche eingehende Beruchschtigung. Es hat daher Darstellungen zu bringen aus den Gebieten der Geographie, der Zoologie, der Botanik, der Chemie und der Physik.

Haus- und volkswirtschaftliche, staatsburgerliche und gesundsheitliche Belehrungen, soweit sie dem Kinde aus seinen Lebens-

treisen verständlich werden können, dürfen nicht fehlen.

4. Die Stoffe des Lesebuches muffen dem auf Grund der ergangenen Bestimmungen ausgearbeiteten Lehrplane der Schule in deren einzelnen Abstufungen sich anschließen. Der gebotene Stoff hat zwar auch der Thätigkeit der Phantasie und der Anzregung des Gefühls zu dienen, in erster Linie aber muß er für die Stenntnis der Wirlichkeit und für das urteilende Nachsbenken ausreichend Gelegenheit bieben.

5. Das Lesebuch vermeide das zerstreuende, verwirrende und abstunpsende Bielerlei und biete mit der zunehmenden gefügen Reife dem Kinde umfassendere Lesestucke einheitlichen

Inhaltes.

6. Die Sprache bes Lefebuchs muß volkstümlich und barum

einfach sein, weil sonst die engbegrenzte und nicht felten une genaue Sprache bes Rindes an ihr fich nicht erweitern und be

richtigen tann.

7. Das Lesebuch biete barum Stude aus ben besten Schriften unserer Literatur, soweit sie bem kindlichen Berständnisse zugängig sind. Die Ansprüche an Darstellungen, welche eigens für basselbe angesertigt werben, dürfen nicht etwa geringer sein: auch bei ihnen ist das Beste zu verlangen. Dürrer Leitsadenstil ist streng fernzuhalten.

Die Brufung erfolge gerade in diesem Stude besonders

genau und unerbittlich.

Es sind nicht nur die Schriftsteller der alteren Zeit dis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts zu benutzen, soweit ihre Arbeiten noch heute Wert haben, sondern auch solche der neuesten literarischen Entwicklung, und zwar ist ebenso die Buch=, wie die Zeitschriften= und die Zeitungsliteratur mit Stücken, welche durch ihren Inhalt wie durch die Form ihrer Darstellung den gestellten

Forberungen entfprechen, zu vermenben.

Die burch Gesetz erfolgte Regelung dieser Frage sowie innen Gründe fordern, daß die Entlehnung möglichst wortgetreu sei. Das Rind soll durch das Lesebuch die Besähigung gewinnen, Bücher und dergl. lesen zu lernen, wie sie das Leben ihm später bieten wird. Rur in den dringendsten Fällen sind Beränderungen der Form angängig, welche den Sinn nicht beeinflussen. Dichtungen vertragen solche nicht ohne Einbuße ihres poetischen Gehaltes; Anderungen bleiben darum bei ihnen ganz ausgeschlossen. der Reichtum unserer Literatur auf diesem Gebiete gestattet es

8. Eingehendste Sorgsalt verlangt die Rechtscheibung und Interpunktion. In der Grammatik sind sogenannte Berbesserungen zu vermeiden, die selbst vor unsern Klassikern nicht Fult machen.

9. Der Umfang des Lesebuchs ift auf das Naß zu beschränken, welches ein Heimischwerden der Kinder in ihm möglicht, weil es nur so seiner erziehlichen Aufgabe gerecht weren kann. Namentlich das abschließende Lesebuch gestatte eine luge Benutzung durch das Kind. Die einklassige und die Halber kennen am besten außer der Fibel und dem sich anschlieden Lesebuche für die Unterstuse nur das einbandige Lesebuch 10. Die Anordnung der Stoffe innerhalb der einzelner

10. Die Anordnung der Stoffe innerhalb der einzelner inde erfolge nach sachlicher Zusammengehörigkeit und Reibelge. Daß der Stoff der Bände für die höheren Stusen ausschlich konzentrische Kreise zu dem Stoffe der niederen Stusen det, entspricht nicht dem geistigen Fortschritte des Kindes; wie Stoffe seien auf den unteren Stusen ein für alle Wale all

11. Der Ausstattung bes Lesebuches mit Bilbern ift

da eine größere Bebeutung nicht beizulegen, wo die Schulen über gute Beranschaulichungsmittel verfügen, wie in den großen Städten. Bilder von Gegenständen und Borgängen, welche in dem Borstellungstreise des Kindes liegen, gehören nicht in das Lesebuch. Rur wirklich gute Bilder, welche für das Berständnis eines Lesestückes unentbehrlich sind, können Aufnahme sinden.

12. Daß die Berwendung verschiedenartiger Typen, eine, was Größe der Buchstaben und Breite der Zwischenräume ansbetrifft, den hygienischen Ansprüchen genügende Drucklegung, trästiges Papier von guter Farbe, ein dauerhafter Einband und ein für ärmere Eltern berechneter niedriger Preis bei der Prüfung des Lesebuches wie jedes anderen Bolkslernbuches nicht zu über-

leben find, braucht nicht weiter ausgeführt zu werben.

Schon bei Brufung des vorhandenen Bestandes an Lese= buchern muß als Ziel bemnächst vorzunehmender Umarbeitungen bezw. Reubearbeitungen fest ins Auge gefaßt werden, Lesebücher von thunlichster Bolltommenheit zu erlangen, welche so lange ohne Schaden ungeandert gebraucht werden können, bis wirklich durchgreifende Neuerungen auf den in Betracht kommenden Ge= bieten eingetreten sind. Damit soll nicht etwa ein Stillstand in der Entwickelung ber Lesebucher herbeigeführt werben. Birklich befferen Reuerscheinungen wird ftets vollfte Beachtung und Beruchichtigung zu schenken sein. Aber der Herausgeber wie der Berleger burfen nicht in ber fast fortlaufenden Berbeiführung lleiner Beränderungen jeder neuen Auflage ihre Kraft zersplittern, sondern fie muffen im stande sein, durch bie auf langere Beit ungestörte Arbeit bes Suchens und Sammelns aus allen einihlägigen Gebieten der Literatur einen jedesmal bedeutsameren Fortschritt herbeizuführen, und es muffen nach Thunlichkeit die Sidrungen vermieden werben, welche der Unterricht zur Zeit nicht selten durch die fortwährenden, wenn auch geringen Anderungen der einzelnen Auflagen erleidet.

Bei der Prüfung ist zu berücksichtigen, ob und in welcher gefähren Höhe Wohlthätigkeitsveranstaltungen, wie Waisenlbiser und dergleichen auf Grund rechtlicher Bereinbarungen von ich Einnahmen aus dem Bertriebe der Lesebücher unterstützt buden. Dabei ist anzugeben, welche Hindernisse für die etwa eines Berliebe Beseitigung von Lesebüchern sich daraus ergeben,

Reibwie biefe übermunden werden fonnen.

n ist

1

١

Die Regierung wolle unter Beifügung der Gutachten über infen mzelnen Bucher eine übersichtliche Nachweisung des Ergeb1e8; der Gesamprüfung, sowie Borschläge über die im Gebrauch
1e all haltenden oder in Gebrauch zu nehmenden Bücher bis zum

1. Ottober b. 38. an bas Königliche Provinzial-Schultollegium

einsenden, welches mit der Beitergabe beauftragt ift.

Gleichzeitig sind mir Perfonlichteiten namhaft zu machen welche sich als besonders tüchtig auf dem Gebiete der Lesebuchfrage erwiesen haben. Ich behalte mir Erwägungen darüber vor, ob aus ihnen in den einzelnen Provinzen Ausschüffe zu bilden sein werden, welche Gutachten abzugeben im stande wären, auf Grund deren die Provinzial=Schulkollegien über die Ablehnung vor Lesebüchern zu besinden oder über ihre Einführung an mich zu berichten haben würden.

Die angegebenen Gesichtspunkte lassen, wie ich noch ausbrücklich hervorhebe, erkennen, daß die Aufgabe, wirklich brauchbare Lesebücher herzustellen, nur durch die vereinte Kraft vieler gelöst werden kann. Neben den Kädagogen jeder Art und Stellung werden Männer und Frauen von reicher Literaturkenntnis mityparbeiten haben und auch solche des praktischen Lebens, die besähigt sind, Dinge und Borgange richtig zu beurteilen und womöglich

in mustergiltiger Beise zu beschreiben und darzustellen.

Es find alle Krafte heranzuzichen, welche durch ihre Bilbung

und burch ihre Erfahrung dazu geeignet erscheinen.

Unter Ausbebung des Ministerial-Erlasses vom 10. April 1880 (— U. III. a. 12042 — Centrbl. S. 468), welcher durch einen Sonderfall veranlaßt war, mache ich daher schon jest darauf ausmerklam, daß bei der Herstellung guter Lesebücher durch Reubearbeitung oder Umgestaltung die Hilfe von Schulaussichtsbeamten und Seminardirektoren grundsätlich serner nicht ausgeschlossen werden soll. Allerdings wird daran sestzuhalten sein. daß die Mitarbeit der Genannten nicht ein dauerndes pekumäres Interesse an der Berbreitung des betressenen Buches im Gesolge haben darf, damit die in dem angegebenen Erlasse berührte Schäbigung des Ansehns der Schulbeamten vermieden bleibt

Antrage auf Ginführung neuer ober umgearbeiteter Lefebucher

find bis auf Beiteres ablehnend zu bescheiden.

Un Die Roniglichen Regierungen.

Abschrift erhalt das Königliche Brovinzial-Schultollegium zur Kenninisnahme und sinngemäßen Beachtung bezüglich der beantragten Bücher, sowie mit dem Auftrage, die dort bis zum 1. Oktober d. 38. eingehenden Berichte der Königlichen Regierungen einer Prusung zu unterziehen.

Die Berichte find bis zum 15. Dezember b. 38. an die herren Ober-Brafibenten ber Provinz einzusenben.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. Studt.

an die Koniglichen Brovingial-Schulfollegien. U. III. A. 8165.

68) Berrechnung von zu Unrecht gezahlten Beträgen aus ben Spezialfonds bei Rap. 121 Tit. 33 bes Etats ber geistlichen und Unterrichts-Berwaltung.

Berlin, ben 18. März 1902. Da die Spezialfonds bei Kap. 121 Tit. 33, wie die Königsliche Regierung Selbst aussührt, zu den übertragbaren Ausgabessonds gehören, so sindet unzweiselhaft auch auf sie der Erlaß der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 15. April v. Is. — F. M. I. 3401. M. d. J. I. a. 1169 — (Centrol. S. 740), betressend die Berrechnung zurückzuerstattender Einnahmen und Ausgaden, Anwendung. Wenn in dem diesseitigen Erlasse vom 5. Kovember v. Is. — V. III. E. 3212 — (Centrol. S. 960) die Spezialsonds bei Kap. 121 Tit. 33 nicht besonders erwähnt sind, so hatte dies seinen Grund darin, daß die Spezialsonds in den Provinzial-Etats ausdrücklich als übertragbar bezeichnet sind, während sich bei den Fonds Kap. 121 Tit. 34, 36 und 37 der übertragbarkeits=Vermert nur in dem Staatshaushalts=Etat besindet.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: von Bremen.

An die Königliche Regierung zu R. U. III. E. 571.

### Perfonal:Beränderungen, Titel= und Ordensberleihungen.

A. Behörben und Beamte.

Es ift verliehen morben:

ber Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

dem Kreis-Schulinspektor Schulrat Grubel zu Fraustadt; der Charatter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungsrat mit dem Range eines Rates erster Klasse:

bem portragenden Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichtes und Medizinal-Angelegenheiten Geheimen Ober-Regierungsrat Lowenberg; ber Charatter als Schulrat mit bem Range eines Rates vierter Rlaffe:

bem Rreis-Schulinfpettor Dr. Blod zu Duffelborf;

der Charafter als Rechnungsrat:

bem Universitate-Raffen= und Duaftur-Kontroleur Beffe gu Salle a. S.

In gleicher Gigenschaft ist verfest worden:

ber Kreis-Schulinfpettor Albrecht von Jarotfdin in ben Schulauffichtsbezirt Berlin-Teltow.

Es find beforbert morben:

ber Geheime Ober=Regierungsrat und vortragende Rat im Ministerium für Landwirtschaft, Domanen und Forsten Freiherr von Seherr=Thoß zu Berlin zum Prasidenten der Regierung zu Liegnis und

ber Regierungsrat Klobich zum Geheimen Regierungsrat und vortragenden Rat im Ministerium ber geiftlichen,

Unterrichts= und Medizinal=Angelegenheiten.

Bu Rreis-Schulinspettoren find ernannt worden:

ber bisherige Baftor Kranold aus Leefte, Regierungsbezirt Sannover,

ber bisherige Gymnafial-Oberlehrer Runge aus Trier,

der bisherige Baftor Oppen aus Gilbehaus,

ber bisherige Pfarrer Baftenaci aus Gilge,

ber bisherige Seminarlehrer Hermann Schulz aus Reichens bach D. L. und

ber bisherige Seminarlehrer Winnites aus Rempen.

### B. Universitaten.

Es ift verlieben worden:

ber Rote Abler-Orben dritter Klasse mit ber Schleife:

bem ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultat ber Universität Marburg Geheimen Medizinalrat Dr. Gaffer und

bem orbentlichen Honorar-Brofessor in der Medizinischen Fakultät der Universität Halle Geheimen Medizinalrat Dr. Schwarke:

ber Charafter als Geheimer Regierungsrat:

bem orbentlichen Professor in ber Philophischen Fakultat ber Universität Königsberg Dr. Brug.

S ift beigelegt worden:

ber Titel "Dber-Bibliothetar" den Bibliothetaren:

Professor Dr. Bahlmann an der Baulinischen Bibliothet gu Munfter,

Brofessor Dr. Cobn an der Königlichen und Universitäts-Bibliothet zu Breslau,

Dr. Faldenheiner an ber Univerfitats Bibliothet zu

Göttingen und

Dr. Flemming an der Universitats-Bibliothet zu Bonn; das Prabitat "Professor":

bem Privatbozenten in ber Philosophischen Fakultat ber

Universität Berlin Dr. Bilhelm Traube.

Der ordentliche Professor Dr. Bischel zu Salle a. S. ist in gleicher Eigenschaft in die Philosophische Fakultat der Unis verfitat Berlin verfett morben.

Es find ernannt worden:

ber bisherige Abteilungs Direktor an ber Königlichen Bibliothet zu Berlin Dr. Frante zum Direttor ber Unis

verfitats=Bibliothet baselbit,

ber bisherige ordentliche Professor Dr. Bellwig zu Erlangen zum ordentlichen Brofessor in der Juriftischen Fakultat ber Universität Berlin, unter gleichzeitiger Berleihung des Charafters als Geheimer Juftigrat,

ber bisherige ordentliche Professor an der Universität Basel Dr. Badernagel jum orbentlichen Professor in ber Philosophischen Fakultat ber Universität Gottingen,

ber bisherige Oberlehrer am Röllnischen Gymnasium zu Berlin Professor Dr. Benbland gum ordentlichen Professor in ber Philosophischen Fakultat der Universität Riel und

ber bisherige Affistent am Boologischen Institut und Museum ber Universität Breslau Dr. Zimmer zum Ruftos.

### C. Tednifde Sochidulen.

Dem berzeitigen Rettor ber Technischen Sochschule zu Berlin Brufeffor Bubenden ift ber Charatter als Beheimer Baurat verliehen worden.

### D. Runft und Biffenicaft.

Es ist verliehen worden:

ber Stern jum Roten Abler-Drben zweiter Rlaffe:

bem Direftor ber atabemischen Sochschule für die bilbenben Runfte zu Berlin Brofeffor von Berner;

ber Rote Abler-Orben zweiter Rlaffe mit Eichenlaub: bem Direktor ber Gemalbegalerie und ber Stulpturensammlung ber driftlichen Spoche bei ben Röniglichen Rufeen zu Berlin Bebeimen Regierungsrat Dr. Bobe

der Rote Abler-Orden dritter Rlaffe mit der Schleife:

bem ordentlichen Lehrer an der Königlichen Kunftakademie zu Königsberg i. Br. Maler Brofessor Reibe.

Es ift beigelegt worden:

das Praditat "Professor":

bem orbentlichen Lehrer an ber Koniglichen atabemischen Sochschule fur bie bilbenben Kunfte zu Berlin Maler Rallmorgen,

bem Dirigenten bes Cacilien Bereines Königlichen Dufit:

Direttor Spengel zu hamburg,

bem Königlichen Hoftapellmeister Sucher zu Berlin und bem Brivatgelehrten Dr. phil. Ziegler zu Frankfurt a. M.

Der Ober-Bibliothetar an der Universitäts-Bibliothet zu Marburg Dr. Paalzow ist in gleicher Eigenschaft an die Königliche Bibliothet zu Berlin versetzt worden.

Es find ernannt worden:

ber bisherige Direktor ber Universitäts-Bibliothek zu Greisswald Prosessor Dr. Richard Pietschmann zum AbteilungsDirektor an ber Königlichen Bibliothek zu Berlin und
als Nachfolger bes Geheimen Regierungsrates Prosessors
Ende der Königliche Baurat Schwechten zu Berlin
zum Borsteher eines Meisterateliers für Architektur an der
Königlichen Akademie der Künste baselbst.

Der Regierungsbaumeister Dethleffen zu Konigsberg i. Br. ift zum Provinzialkonservator ber Broving Oftpreußen be-

ftellt morben.

### E. Sohere Lehranstalten.

Es ift verliehen worden:

. ber Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

bem Direktor des Gymnasiums zu Liegnig Dr. Gemoll und bem Oberlehrer am Friedrich Wilhelms-Gymnasium zu Bosen Professor Dr. Laves;

ber Königliche Kronen-Orden dritter Rlaffe:

bem Direktor ber Oberrealicule zu Elbing Ragel. In gleicher Gigenschaft find verfett bezw. berufen worben:

ber Realschul-Direktor Dr. Schenk zu Sonderburg als Direktor des Gymnasiums nebst Realgymnasium zu Rendsburg:

die Oberlehrer:

Professor Dr. Hentig vom Königstädtischen Realgymnasium zu Berlin an die 1. Realschule daselbst,

Hoereng von der 12. Realschule zu Berlin an das Dorotheenstädtische Realgymnasium dafelbft,

von holft von der Betri-Schule zu St. Betersburg an das Gumnafium zu Gutersloh,

Dr. Mellmann von ber 1. Realfchule zu Berlin an bas

Ronigstädtische Realgymnasium dafelbst und

Dr. Ullrich vom humboldt-Gymnafium zu Berlin an bas Gymnasium zum grauen Kloster baselbft.

Es find beforbert worden:

der Oberlehrer am Symnasium nehst Realgymnasium zu Flensburg Brunn zum Direktor der Realschule zu Sonderburg, unter Beilegung des Ranges der Rate vierter Klasse,

ber Oberlehrer am Friedrichs-Symnafium gu Berlin Brofeffor Dr. Buffe jum Direttor bes Astanifchen Gym-

nasiums dasclbst,

der Oberlehrer am Königlichen Gymnasium zu Dusselborf Dr. Giesen zum Direktor des Progymnasiums zu Bipperfürth,

der Oberlehrer an ber Realicule ju Muhlhaufen i. Th.

Brofeffor Jahn gum Direttor Diefer Unftalt,

der Oberlehrer an der Realfchule zu Seehaufen i. b. Alt= mart Brofeffor Dr. Difder zum Direttor diefer Anftalt,

ber Oberlehrer am Realgymnasium nebst Gymnasium zu Goslar Dr. Prinzhorn zum Direktor bes Gymnasiums nebst Realprogymnasium zu Hameln und

der Oberlehrer am Astanischen Gymnasium zu Berlin Professor Dr. Trendelenburg zum Direttor des

Friedrichs-Gymnasiums baselbst.

Es find angestellt worden als Oberlehrer:

am Onmnafium:

zu Stettin (Stadt-Gymnasium) der hilfslehrer Dr. Altenburg,

zu homburg v. d. H. (Raiserin Friedrich: Gymnasium) der Hilfslehrer Dr. Gerland,

zu Deutschembilden Bilmersborf (Bismard-Gymnasium) ber

Schulamtskandidat Dr. Goette,

zu Berlin (Köllnisches Gymnasium) der Hilfslehrer Dr. Heller und

zu Berlin (Friedrich Wilhelms-Gymnasium) der Hilfslehrer Dr. Schwahn;

am Realgymnafium:

zu Berlin (Dorotheenstädtisches Realgymnasium) ber Hilfs= lehrer Borchert,

zu Charlottenburg der hilfslehrer Dr. Gumlich und zu Landeshut ber hilfslehrer Dr. Seeliger;

an der Oberrealicule:

gu Marburg ber hilfslehrer baud und

zu Charlottenburg der hilfslehrer Buhlte;

am Brogymnafium:

au Lauenburg i. Bom. bie Silfslehrer Rreeter und Dr. Siebert:

an ber Realicule:

gu Berlin (b.) ber Bilfelehrer Joel,

zu Freiburg i. Schl. ber Schulamtskandibat Dr. Kiftenmacher,

au Bankow die Schulamtskandidaten Masche und Simon,

ju Berlin (10.) ber hilfslehrer Dr. Moster und zu Berlin (6.) ber bilfslehrer Dr. Rofenfrang.

# F. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare.

Es ist verliehen worden:

der Charakter als Schulrat mit dem Range der Rate vierter Klasse den Seminar-Direktoren:

Edert zu Rammin,

Log zu Dillenburg,

Dr. Somis zu Rornelimunfter und

Tismer zu Osnabrud.

Dem ordentlichen Seminarlehrer Wolfram zu Dillenburg ift bas Prädikat "Königlicher Musik-Direktor" beigelegt worden.

Es find befördert worden:

au Seminar-Direttoren:

am Schullehrer-Seminar zu Montabaur ber bisherige Gymnasial=Oberlehrer Hölscher zu Altfirch D. Els. und am Schullehrer-Seminar zu Northeim ber bisherige Seminar=Oberlehrer Dr. Rüble baselbst:

jum ordentlichen Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Tuchel ber bisherige Seminar: Hilfslehrer Dirk.

Es find angestellt worden:

als Seminar-Dberlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Franzburg ber Rettor Riemer zu Gart a. D.;

als ordentlicher Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Delitich ber bisherige technische Lehrer an der Rlofterschule zu Rofleben Emilius.

### G. Offentliche bobere Maddenschulen.

Dem Oberlehrer an der städtischen höheren Madchenschule zu Salle a. S. Dr. Jacobsen ist das Brabitat "Brofeffor" beigelegt worden.

#### H. Ausgeschieden aus bem Amte.

#### Beftorben:

1902.

Berkenbusch, Gymnasial-Oberlehrer zu Trier.

Dr. Gismann, Professor, Gymnasial-Dberlehrer zu Bofen, Fintenwirth, ordentlicher Seminarlehrer ju Somberg, Rraas, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer gu Bersfeld, Dr. Rrause, Professor, Gymnasial-Dberlehrer zu Stettin,

Landt, Schulrat, Rreis-Schulinspettor gu Sabersleben, Liebhola, Seminar-Direttor zu Genthin und

Dr. Bolff, Julius, Geheimer Mediginalrat, außerordent= licher Brofessor in ber Medizinischen Fakultat ber Universitat Berlin.

In ben Rubestand getreten:

Beil, Rangleirat, Geheimer Registrator im Ministerium ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten, unter Berleihung bes Cha-

rafters als Beheimer Rangleirat,

Blumel, Beheimer Rechnungerat, Geheimer expedierender Sefretar und Ralfulator im Minifterium ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten, unter Berleihung bes Roniglichen Rronen=Drbens britter Rlaffe,

Diehl, Direttor ber ftabtifchen hoheren Maddenfcule und Lehrerinnen-Bildungsanftalt zu Marienmerber, unter

Berleihung bes Charafters als Schulrat,

Dr. von Bener, Birtlicher Geheimer Ober-Regierungerat, Regierungs-Brafident zu Liegnit, unter Berleihung bes Sternes zum Roten Abler-Orben zweiter Rlaffe mit Eichenlaub und

Binter, Geheimer Ober=Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten, unter Berleihung des Charakters als Wirklicher Geheimer Sber=Regierungsrat mit dem Range eines Rates erster Rlaffe.

Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb der Preußi= iden Monarchie:

Dr. Frank, ordentlicher Brofessor in der Juriftischen Fatultat ber Universität Salle,

28

Dr. Gareis, Geheimer Justigrat, ordentlicher Prosessor in der Juristischen Fakultät der Universität Königsberg und Dr. Krehl, ordentlicher Prosessor in der Medizinischen Faskultät der Universität Greifswald.

# Rachtrag.

69) Programm für ben zu Pfingsten 1902 in Bonn und Erier abzuhaltenben archaologischen Ferienkursus für Lehrer höherer Schulen.

#### Bonn.

Dienstag, ben 20. Mai. Bon 8 bis 12 vormittags. Erflärung ausgewählter Abguffe im Afabemischen Kunftmuseum
zur Einführung in die Formenlehre der griechischen Plastit.
Professor Dr. Loeschake.

Bon 3 bis 5 nachmittags. Übersicht über die ägyptischen Denkmaler mit besonderer Berücksichtigung von Herodots Beschreibung Agyptens. Prosessor Dr. Wiedemann.

Beschreibung Agyptens. Prosessor Dr. Wiedemann. Mittwoch, den 21. Mai. Bon 8 bis 12 vormittags. Geschichte der Akropolis von Athen und ihrer Denkmaler. Prosessor Dr. Loeschafe.

Bon 3 bis 5 nachmittags. Die prähistorischen Denkmäler und die Steinmonumente im Bonner Provinzial-Museum. Direktor Dr. Lehner.

Donnerstag, ben 22. Mai. Bon 8 bis 12 vormittags. Der historische hintergrund ber homerischen Poesie. Professor Dr. Loefchde.

Bon 3 bis 5 nachmittags. Darstellung des Seelenlebens in der griechischen Plastit. Professor Dr. Loeschake.

Freitag, den 23. Mai. Ausslug nach Engers zur Besichtigung ber Ausgrabungen ber Reichs-Limes-Kommission. Brofessor Dr. Loefchcke.

Samstag, ben 24. Mai. Bon 8 bis 12 vormittags. Totenstult und Gräberschmuck ber Griechen. (Grabplastik, Basen, Terrakotten u. s. w.)

Nachmittags frei.

#### Trier.

Montag, den 26. Mai. Bon 9 bis 11 vormittags. Brosvinzialmuseum: Topographie des römischen Trier und Erflärung der auf seine Geschichte bezüglichen Monumente des Museums.

Bon 11½ bis 1 vormittags. Besichtigung des Amphitheaters und ber Bafilita.

Bon 3½ bis 6 nachmittags. Museum: Besprechung ber Porta nigra und bes Domes; alsbann Befichtigung biefer Bebaube.

Dienstag, ben 27. Mai. Bon 8 bis 10 vormittags.

feum: Befprechung ber Neumagener Monumente.

Bon  $10^{1}/2$  bis 12 vormittags. Museum: Besprechung der romifchen Bau-, Botiv= und Grabmonumente aus bem Bezirk und einige hervorragende Funde (Trier).

Bon 31/2 bis 6 nachmittags. Museum: Besprechung ber Alsbann Befichtigung bes Raiserpalastes und Thermen.

ber Thermen.

Mittwoch, den 28. Mai. Bon 9 bis 11 vormittags. Museum: Befprechung ber Mofaiten, ber Plane romifcher Billen und Tempel und ber daselbst gemachten Funde; ferner römischer Kleinaltertümer.

Um 1156 Fahrt zur römischen Billa in Rennig und zum romischen Grabmonument in Igel. Professor Dr. Bettner.

Der Direttor: Loeichde.

#### 70) Greifsmalber Ferienturfus 1902.

Der diesjährige Greifsmalber Ferienkurfus (IX. Jahrgang)

findet in der Zeit von

Montag ben 14. Juli bis Sonnabend ben 2. August statt. Der Rurfus foll Berren und Damen, insbesondere Lehrern und Lehrerinnen, Belegenheit zur Erweiterung ober Erneuerung ihrer Renntniffe geben und ihnen Anleitung bieten, fich wiffenicaftlich fortzubilben. Er nimmt aber auch gleichzeitig auf Auslander, Die fich im Gebrauche ber beutschen Sprache vervollkommnen wollen, besondere Rücksicht und giebt ihnen Anleitung, sich gründlich mit deutscher Sprache und Litteratur zu beschäftigen. Besondere Borftudien und Hilfsmittel sind nicht erforderlich.

Die Borlefungen finden an den Bochentagen außer Donnerstag und — mit wenigen Ausnahmen — nur Vormittags statt.

Bau und Thatigkeit ber Stimm= und Sprachorgane. Beh. Med. Rat Brof. Dr. Landois, einftundig wochentlich, mit Demonstrationen (im Physiologischen Inftitut).

Grundguge ber Phonetit und ber beutiden Aussprach= lehre (nach Siebs, Deutsche Buhnenaussprache. 2. Aufl. Coln 1901). Prof. Dr. Siebs, zweistundig wochentlich.

Ausgemählte Rapitel aus ber beutschen Spracgeschichte. Brivatbozent Dr. Heller, zweistundig wöchentlich.

Zur deutschen Litteratur der Gegenwart. Prof. Dr. Siebs,

zweistundia wöchentlich.

* Deutsche Ubungen für Auslander, achtftundig wöchentlich. a) Aussprachübungen und Erörterung grammatischer Fragen,

dreistundig, Brof. Dr. Siebs. b) Übungen in Bortgebrauch und Stilistik, fünftundig, Privat-

bozent Dr. Seller.

Die neuenglische Flexion vom historischen Gesichte: puntte. Brof. Dr. Konrath, zweistundig wochentlich. Dickens and Thackeray. Dr. Lovel, Lettor an ber Uni-

versität, zweistundig wöchentlich.

* Übungen in der englischen Konversation. a) Dr. Lovel, sechsstundig wöchentlich; b) Dig Todd, in zu verabredenden Stunden.

Quelques poètes de l'école Parnassienne: Leconte de l'Isle, Sully-Prudhomme, Paul Verlaine. Guerren (Baris), Lettor an ber Universität, zweimal

möchentlich.

- * Französische Ubungen: 1. Traduction et explication d'un texte allemand. 2. Explication des Lettres de Madame de Sévigné. (2 vol.) Bibliothèque universelle à 25 centimes 3. Conversation et exercices pratiques. M. Guerren (Baris), Lektor an der Universität, zwölfstundig in zwei je fecheftunbigen Rurfen.
- Blaube und Beschichte. Ronfistorialrat Prof. D. Cremer, zweistundia wöchentlich.
- Bille und Trieb. Brof. Dr. Rehmte, zweistundig wöchentlich.
- Überblick über die Entwickelung der Malerei und Blastit von ihren Unfangen bis zu ihrer hochften Blute: bemonstriert an Lichtbildern. Brof. Dr. Seed, vierftundig möchentlich.

Die Bilbung bes romischen Reiches. Prof. Dr. Seed, einstundig wöchentlich.

Aberblid über bie beutsche Berfassungsgeschichte bis gur Begenwart. Brof. Dr. Bernheim, zweiftundig möchentlich.

Einige Probleme ber physischen Erdkunde (Projettions: Bortrage). Prof. Dr. Crebner, zweiftundig wochentlich

Geographische Extursionen (mit Herren), an ben Sonntagen. Prof. Dr. Credner, nach Berabredung.

Reneste Entbedungen auf bem Bebiete ber Elektrigitat (mit Experimenten). Brof. Dr. Die, zweiftundig wochent= lich (im Physikalischen Institut).

Bau und Berrichtungen bes menschlichen und tierischen Körpers (mit Demonstrationen). Brivatbozent Dr. Rofemann, zweistundig wochentlich (im Physiologischen Institut).

* Anleitung zu zoologischen Untersuchungen, verbunden mit Braparierubungen. Privatbozent Dr. Stempell, zweistundig wöchentlich (im Zoologischen Institut).

Die innere Organisation der Pflanze; Bortrage, ver-

bunden mit mitroftopischen Demonftrationen; im Botanischen Institut. Prof. Dr. Schutt, zweistundig wöchentlich.

- * Anfängerkursus im Lateinischen, Brof. Dr. Kroll, vier= ftundia wöchentlich.
- Eine Ausftellung bebeutenberer Erfcheinungen neuesten beutschen Litteratur wird, wie in ben letten Jahren, Brof. Dr. Siebs einrichten. Derfelbe wird freie Befpredungen von bort ausgelegten Berten veranftalten.

Bripatunterricht im Deutschen wird Auslandern burch geeignete Lehrer erteilt; beren Abressen nachzuweisen ist Prof. Dr. Siebs schon vor Beginn bes Kursus bereit. Auch für Brivatunterricht im Frangofischen und Englischen, ferner jur Besichtigung und (soweit thunlich) Benutung ber Univeriitats-Institute, Dufeen= und Sammlungen sowie ber Universitäts=Bibliothek wird Gelegenheit geboten werben.

Am Schlusse ber Kurse werben auf Wunsch Besuchs= beideinigungen ausgestellt.

Die Begrüßung der Teilnehmer findet am Sonntag, den 13. Juli, 8 1/2 Uhr abends in Flottrongs Konzerthaus (Kuhst. 44) statt.

Um gleichzeitig eine Ferienerholung zu gemahren, werben gemeinschaftliche Ausfluge an Die Oftsetufte und nach ber Insel Rügen veranstaltet werden.

Eine Bollkarte, bie jum Besuche famtlicher Borlefungen aber nicht ber mit * bezeichneten Demonftrationen und Ubungen) berechtigt, toftet 20 M. Es fteht jedem Teilnehmer frei, fich aus der Bahl der Borlefungen die ihm genehmen ausauwählen.

Die mit * bezeichneten Demonstrationen und Ubungen find für sich durch Lösung besonderer Karten zu belegen;

solche Sonderkarten werden aber nur an diejenigen den gegeben, die bereits eine Bollkarte besitzen. Die Preise im Sonderkarten find:

Deutsche Übungen (8 St. wöchentlich; Prof. Dr. Siebs und Dr. Heller) 10 M.

Englische übungen (6 St. wöchentlich; Mr. Lovel und Dif

Todd) 5 M.

Französische Übungen (6 St. wöchentlich; M. Guerren) 5 M. Lateinischer Kursus (4 St. wöchentlich; Prof. Kroll) 5 M. Zoologische Übungen (2 St. wöchentlich; Dr. Stempell) 5 M. Botanische Übungen (2 St. wöchentlich; Prof. Schütt) 5 M.

Samtliche Teilnehmerkarten find von Freitag ben 11. Juli an im Geschäftszimmer bes Ferienkursus (Auguste Biktoriaschule) zu haben. Ohne Karte ist der Zutritt zu den Borlefungen

nicht erlaubt.

Für die Beschaffung guter und preiswerter Bohnungen wird Sorge getragen werden; es empsiehlt sich aber bei der starken Rachfrage baldige Bestellung unter der Adresse "Ferienkurse, Greisswald." Die Adressen der Besteller müssen beutlich geschrieben sein; die Benutung von Antwortpostkarten mit aufgeschriebener Adresse erleichtert den Berkehr bedeutend. Die Besorgung und Auswahl der Bohnungen haben mehrere der Herren Schuldirektoren und Lehrer der Stadt gütigst übernommen. Die Preise sind etwa solgende:

 für ein Zimmer mit voller Benfion (nur in beschränkter Zahl vorhanden), zwischen 18 und 25 Mark wöchentlich.

2. für ein Zimmer ohne Pension (in großer Auswahl vorhanden) zwischen 5 und 10 Mark wöchentlich,

3. für Mittagstisch außer bem Saufe zwischen 0,75 und 1 Mart, für Abenbeffen 0,40-0,75 Mart taglich,

4. für Frühftud 0,25 Mart taglich.

Auf Anfragen, die an die Abresse "Ferienkurse, Greisse wald,, oder an einen der Unterzeichneten gerichtet sind, wird bereitwilligst Auskunft erteilt. Zu Beginn des Kursus wird am Bahnhose eine Auskunftsstelle sein, wo die Adressen der beforgten Wohnungen zu ersahren sind; das Geschäftszimmer ist während des Kursus in der Auguste Biktoriaschuse.

Professor Dr. Bernheim, Professor Dr. Credner, d. J. Rettor, Brinkstraße 71 I. Bahnhosstraße 48 I. Professor Dr. Seed, Professor Dr. Siebs,

Arndtftraße 26. Stephaniftraße 8/9 part.

Uberficht	über	bie Beteiligung	an bem	Greifswalber
		Ferientursus	1901.	•

Es wurden ausgegeben:			
Bollfarten			
Freikarten (an Angehörige ber Dozenten)	,		65
Teillarten für einzelne Borlefungen (an Greifswalber)			110
Gesamtzahl der Teilnehmer*)		•	372

*) Unter biesen befanden sich, außer den die Mehrzahl bilbenden Teilnehmern aus den verschiedensten Gebieten des Deutschen Reiches, in größerer Zahl solche aus Danemart, Schweden, Rorwegen und Finnland, aus Außland, Ofterreich-Ungarn (Oberösterreich, Ungarn, Böhmen), aus den Riederlanden, England, Schottland, den vereinigten Staaten von Amerika.

#### Inhaltsverzeichnis des April-Heftes. Beite Minifterium ber geiftlichen zc. Angelegenheiten 807 A. 45) Die Bulage für Richtbenugung bes Civilverforgungsicheines tommt bei Anftellung bes Militarpenfionars im Civilbienfte in Begfall. Begriff bes Civildienstes. Erlaß vom 29. Januar d. 38. 809 B. 46) Borzeitige Aushandigung ber Univerfitats-Abgangszeugniffe an Stubierenbe für die Bulaffung jur arztlichen Brufung in ber Sommerperiode. Erlag vom 29. Marz b. 38. . . 47) Benete de Breisftiftung. Betanntmachung der Philosophi-809 ichen Fatultät zu Göttingen vom 1. April b. 38. 810 C. 48) Felig Mendelssohn-Bartholby-Staats-Stipendien für Mu-Befanntmachung bes Borfigenden bes Ruratoriums vom 1. April d. Is. 811 49) Joseph Joachin-Stiftung. Bekanntmachung bes Borfigen-ben bes Auratoriums vom 1. April b. 38. 812 D. 50) Pflege einer guten und leferlichen Sanbichrift bei ben Soulern hoberer Lehranftalten. Erlah vom 26. März 818 51) Beröffentlichung ber neuen "Regeln für die beutiche Rechtschreibung nebst Börterverzeichnis." Erlaß vom 2.April d. 38. 815 E. 52) Melbung jur zweiten Lehrerprüfung. Erlag vom 5. Fe-bruar b. 3s. 816 58) Zulaffung von Lehrerinnen zur Prufung der Schulvorfteherinnen. Erlaß vom 11. Februar d. 38. 817 54) Berordnungen und amtliche Befanntmachungen über bas Turnwefen in Breugen. Erlag vom 20. Febrar b. 38. 817 55) Brufung ber Rettoren für Schulen mit frembiprachlichem Unterrichte. Erlag vom 4. Mary d. 38. 818 56) Rurfus zur Ausbildung von Turnlehrern im Jahre 1902. Erlaß vom 6. März d. Is. . . . . 819

			Sal
	57)	Brufungen fur Lehrerinnen ber Sauswirticaftstunbe	32.
	58)	Überficht ber Frequenz ber ftaatlichen Schullehrer- und Leb-	
	,	terinnen-Seminare ber Monarchie im Binter-Semefter	
		1902/02	321
	59)	Überficht ber Frequenz ber ftaatlichen Praparanbenanftalten	
		ber Monarchie im Winter-Semester 1901/02	322
	60)	Uberficht ber Frequeng ber außerorbentlichen Seminar-	930
	61)	Rebenturfe der Monarchie im Binter-Semester 1901/02	328
	01)	Uberficht ber Frequenz ber außerorbentlichen Praparanden- Rebenfarse ber Monarchie im Binter-Semester 1901/02	323
		•	060
F.	62)	Dualifitation der Lehrtrafte an privaten hoberen Dabden-	221
		schulen. Erlaß vom 22. Februar d. 38	324
G.	68)	Termin für die biesjährige Brufung als Borfteber an Taub-	
	•	fiummenanstalten. Befanntmachung vom 2. April b. 38.	324
H.	64)	Berrechnung ber Beitrage ju ben Lehrer-Rubegehaltstaffen	
	·-,	für Schulftellen, ju beren Unterhaltung Fistus verpflichtet	
		ift, bei Rap. 121 Tit. 88 bes Staatshaushalts-Gtats. Er-	
		lag vom 28. Januar b. 36	325
	65)	Riederschlagung überhobener Alterszulagen für Bollsichul-	
		lehrer. Erlag vom 24. Februar d. 38	<b>3</b> 25
	66)	Richtgewährung von Umzugstoften zc. an Schulamtsbe-	
		werber, welche auftragsweife mit ber Bermaliung einer Schulftelle betraut find und bemnachft mit ber Bermaliung	
		einer anderen Stelle betraut werden. Erlag vom 27. Fe-	
		bruar b. As.	826
	67)	Brufung ber Bolleichullefebucher burch bie Regierungen.	
	•	Allgemeine Grundfage. Erlag vom 28. Februar b. 36.	<b>3</b> 26
	68)	Berrechnung von zu Unrecht gezahlten Betragen aus ben	
		Spezialfonds bei Rap. 121 Tit. 88 des Etats der geiftlichen	
		und Unterrichts-Berwaltung. Erlaß vom 18. Marz d. 38.	883
erfo	nali	en	<b>38</b> 3
•		Rachirag.	
	691	Brogramm für ben zu Bfingften 1902 in Bonn und Triet	
	50,	abzuhaltenben archaologischen Ferientursus für Lehrer bo-	
		herer Schulen	<b>34</b> 0
	70)	Greifsmalber Ferienkurfus 1902	341
	•	-	

# Centralblatt

für



# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in bem Ministerium ber geiftlichen, Unterrichts - und Webizinal-Angelegenheiten.

N 5.

Berlin, den 30. Mai

1902.

# A. Universitäten und Technische Dochschulen.

71) Boraussehungen ber Bulaffung jum Rechtsftubium.

Berlin, ben 5. April 1902.

In Berfolg der Bekanntmachung vom 1. Februar 1902, betreffend die Zulassung zum Rechtsstudium, (Centrol. f. d. g. 11. B. S. 275) bestimme ich hierdurch im Einverständnis mit dem

herrn Juftizminifter, mas folgt:

1. Bei denjenigen Preußen, welche sich der Rechtswiffenschaft an einer Preußischen Universität widmen wollen, genügt als Rachweis der wissenschaftlichen Borbildung für das akademische Studium (§ 2 des diesseitigen Erlasses vom 7. Februar 1894 — Centrol. f. d. g. U. B. S. 345 —) außer dem Zeugnis der Reife eines Deutschen humanistischen Gymnasiums auch das Reifezeugnis eines Deutschen Realgymnasiums oder einer Preußischen Oberrealschule.

2. Studierende, welche demgemäß auf Grund des Zeugnisses der Reife einer realistischen Lehranstalt aufgenommen werden, sind bei der Einschreibung in der Juristischen Fakultät im Hinblick auf die Bestimmungen zu 3 und 4 der eingangs erwähnten Bekannt-

machung ausbrudlich barauf hinzuweifen,

a) daß es ihnen bei eigener Berantwortung überlassen bleibe, sich die für ein gründliches Berständnis der Quellen des Römischen Rechts erforderlichen sprachlichen und sachlichen Borkenntnisse anderweit anzueignen,

b) daß in Aussicht genommen ist, bei der Einrichtung des juristischen Studiums Borkehrungen zu treffen, wonach sie sich über die zu a gedachten Borkenntnisse auszuweisen

haben.

24

3. Die gleiche Eröffnung ist auch benjenigen Studierenden der Rechte zu machen, welche zwar das Zeugnis der Reife eines Gymnafiums besitzen, in demfelben aber für das Lateinische nicht wenigstens das Pradikat "genügend" aufzuweisen haben.

Die vorstehenden Bestimmungen treten mit dem Beginne des

nachften Sommersemesters in Rraft.

Die Herren Universitäts-Auratoren ersuche ich, den beteiligten akademischen Behörden von diesem Erlasse Mitteilung zu machen und zugleich dafür Sorge zu tragen, daß derselbe durch Anschlag am schwarzen Brett auch zur Kenntnis der Studierenden gebracht wird.

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

An bie herren Universitäts-Kuratoren.*)
U. L. 820. L.

## B. Aunft und Biffenichaft.

72) Beurlaubung von Bolts = und Mittelfcullehrern u. zur Borbereitung auf bas Zeichenlehreregamen.

Berlin, ben 1. April 1902.

Nach einem Berichte ber hiesigen Königlichen Kunstschule haben sich die Anordnungen meines Runderlasses vom 27. September 1898 — U. IV. 3186, U. II., U. III., U. III. A. U. III. C. — (Centrbl. S. 752), betreffend die Beurlaubung von Bolks= und Mittelschullehrern 2c. zur Borbereitung auf das Zeichenlehrereramen, bewährt. Ich mache jedoch darauf ausmerkam, daß zu dem genannten Zwecke ein Urlaub von wenigstens zwei Jahren erforderlich ist. Bei einer kurzeren Borbereitungszeit haben die Bewerber im allgemeinen keine Aussicht. die Zeichenlehrer=Prüfung zu bestehen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

An die Königlichen Regierungen und die Königlichen Provinzial-Schultollegien.

U. IV. 788. U. II. U. III. C.

^{*)} In gleichem Sinne ift an ben Reftor und ben Senat ber Univerfitat Berlin verfügt worben.

73) Erteilung bes Zeichenunterrichtes an höheren Lehr= anftalten, an Lehrer= und Lehrerinnen=Bildungsan= ftalten fowie an höheren Maddenschulen.

Berlin, ben 3. April 1902.

Rachbem sich bei ben an höheren Knaben- und Madchenichulen, sowie an Praparandenanstalten, Schullehrer- und Lehrerinnen-Seminaren vorgenommenen Revisionen bes Zeichenunterrichts erhebliche Mängel in der Erteilung dieses Unterrichts herausgestellt haben, veranlasse ich das Königliche Provinzial-Schultollegium, bei der Durchsührung der neuen Lehrpläne von 1901 auch dem Zeichenunterricht besondere Ausmerksamkeit zuzuwenden und dafür zu sorgen, daß derselbe nach Maßgabe der im Folgenden ausgeführten Gesichtspunkte erteilt wird.

Im Freihandzeichenunterrichte fommt es vor allem darauf an, daß die Schüler selbständig beobachten und darstellen lernen. Das Ergebnis des Unterrichtes ist fehlsam, wenn es in Rusterblättern besteht, die unselbständig oder mechanisch oder nach irgend einem Schema hergestellt sind. Die Schüler haben vielmehr Studienblätter zu liefern, aus denen ihre eigene Arbeit

flar zu erfeben ift.

Rach den bestehenden Lehrplanen sollen die Schüler zunächst ilade Formen, d. h. folde, die entweder nur zwei Dimensionen aufweisen ober für deren anschauliche Darftellung die Tiefenausbehnung nicht von Belang ift, frei auffaffen und wiebergeben lernen. Es ist babei sowohl an flache Gebrauchsgegenstände und als auch namentlich an Naturformen (Blatter. Rierformen Schmetterlinge u. s. w.) gedacht. Bandtafeln sind bei biefem Unterricht entbehrlich, Borlegeblätter ganz ausgeschloffen. nungen an ber Schultafel find von dem Lehrer nur gur Erlauterung ber Aufgabe und zur Angabe bes Beges ber Darstellung zu entwersen, nicht aber als Borbilder zum Nachzeichnen. Die Schuler zeichnen entweber nach bem Gegenstanbe ober aus dem Gedachtnis. Die Besprechung ber Aufgabe hat von dem Gegenstande, ber gezeichnet werden foll, auszugeben und muß möglichst knapp und anschaulich sein. Erläuternde Zeichnungen find por ben Augen ber Schuler an ber Schultafel mit klaren. fideren Striden zu entwerfen.

Die einzelnen Aufgaben muffen von den Schülern frei, b. h. möglichst ohne Anwendung von Hilfstonstruktionen und Hilfstanken, gelöst werden. Maßstade, Hefte mit Maßrand, gradztantige Unterlagen und andere berartige Hilfsmittel zum Nachzweisen durfen im Freihandzeichnen nicht benutt werden. Um die Hand der Schüler frei und sicher zu machen, ist es nötig, Ubungen vorzunehmen, bei denen die Hand nicht auf dem Papier

ruhen kann. Derartige Übungen sind: Zeichnen an der Schultasel und Zeichnen mit Kohle oder Kreide auf gewöhnlichem Bapier (z. B. Backpapier), das mit Klammern an ausstellbaren Bapptaseln zu besestigen ist. Die Schüler sind anzuhalten, die zu zeichnende Form oder Linie möglichst in einem Juge rasch auszusühren und das Bersehlte so lange stehen zu lassen, die durch Wiederholung der übung das Richtige getrossen ist.

Bei dem Zeichnen von Naturformen kommt es vor allem darauf an, daß der als Borbild gewählte Naturgegenstand in seiner charakteristischen Erscheinung richtig aufgesaßt und lebendig wiedergegeben wird. Es ist zunächst die Gesantform des Borbildes und die seiner Hauptkeile in einsachen Linienzugen zu entwerfen und erst, nachdem dies geschehen, auf die Einzelheiten einzugehen. Hierbei ist besonders darauf zu achten, daß die Schüler nicht klüchtig über charakteristische Formen hinweggehen, und daß sie andererseits nicht pedantisch unwichtige Einzelheiten nachzeichnen.

Naturblätter mit fein gezähntem, gefägtem ober gekeibtem Blattrand, z. B. das Blatt der Rose, der Linde, des Beilchens u. s. w., sind als Borbilder wenig geeignet. In gepreßtem Zustande sind nur solche Pflanzen und Pflanzenteile zu benußen, die beim Pressen wenig von ihrer natürlichen Form und Bewegung einbußen. Die gepreßten Blätter mussen sauber auf

weißem Rarton aufgezogen fein.

Bei dem Zeichnen von Gebrauchsgegenständen und Ziersformen sind die Borbilder unter Berücksichtigung sowohl des didaktischen als auch des afthetischen Wertes thunlichst aus der Umgebung des Schülers zu mählen. Systematisches Ornaments

zeichnen und sentwerfen ift nicht zu betreiben.

Für die Entwicklung des Farbensinnes ist das theoretische Erörtern von Farbenmischungen und Farbenzusammenstellungen an der Hand des "Farbenkreises" von geringem Werte und unter Umständen sogar bedenklich, dassselbe gilt von dem farbigen Anlegen von Flächen, falls dasselbe nicht von einem Lehrer geleitet wird, der einen besonders seinen Farbengeschmack besitzt. Auf alle Fälle müssen die Schüler praktisch unterwiesen werden, mit dem ihnen zu Gebote stehenden Farbenmaterial die Farben von Gegenständen (Blättern, Schmetterlingen, Stossen u. s. w.) zu treffen.

Unter ben in ben Lehrplanen verlangten Stizzen find nicht nachlässig ausgeführte ober halbsertige Zeichnungen zu verstehen, sondern solche, die den Eindruck des Borbildes durch hervorhebung des Charakteristischen in Form oder Farbe und durch Beglaffung minder wefentlicher Ginzelheiten anschaulich wieder=

geben.

Auch das Zeichnen aus dem Gedächtnis soll dazu dienen, den Schülern das Besentliche einer Erscheinung flar zu machen und einzuprägen. Auf die pedantische Biedergabe von Einzelsheiten, die für den Gesamteindruck des Borbildes unwichtig sind, tommt es dabei nicht an.

Seichnung) geeignet, die Schuler an rafches und ficheres Erfaffen

des Hauptsächlichen zu gewöhnen.

Dic Stizzier: und Gedachtnisübungen haben sich im allgemeinen im Rahmen der Aufgabe der betreffenden Unterrichtsstufe zu halten; sie tonnen aber auch dazu benutt werden, begabte Schuler ihrem Talent entsprechend zu fordern und ihrem natürlichen Gestaltungstrieb Gelegenheit zur Bethätigung zu geben,

Beim Zeichnen und Malen nach forperlichen Gegenständen find die perspettivischen Beleuchtungs- und Farbenerscheinungen nicht durch theoretische Erörterungen und Konstruktionen sondern durch prattifche Ubungen im Beobachten bestimmter Begenstände den Schülern zum Bewußtsein zu bringen. Die Gegenstände find gut aufzustellen, d. h. fo, daß ber Schuler die Erscheinungen, die er beachten foll, auch wirklich wahrnehmen kann. muß bas Borbild in feiner Gefamterscheinung frei auffaffen Er ift barum anzulciten, das Borbild aufmerksam zu betrachten und auf Grund seiner Beobachtungen zunächst die Besamtform frei zu entwerfen. Seine Zeichnung vergleicht er hierauf mit bem Borbild, indem er fic fentrecht baneben ftellt oder möglichft weit von fich entfernt halt. Die Fehler, die ihm hierbei nicht zum Bewuftfein tommen, werden durch Bifieren, durch Lot und Wage unter Anleitung des Lehrers festgestellt und verbeffert. Zugleich werden die Hauptschatten eingesett. Erft nachdem auf diesem Wege der plastische Eindruck des Vorbildes gewonnen ift, tann gur weiteren Durchbildung geschritten werben. Dierbei ift besonders darauf zu achten, daß die geschloffene Besamtwirkung nicht burch übermäßiges Betonen von Ginzelheiten (Reflegen, Spiegelungen u. f. m.) zerftort wird.

Die Zeichnungen sind mit dem Stift (Bleistift, Rohle, Kreibe) oder mit dem Binsel auszuführen. Daneben kommt für die Biedergabe kleinerer Formen (Knospen, Bogelfüße u. s. w.) die Feder in Betracht. Der zur Zeit viel benutte Wischer verführt leicht zum übertrieben glatten Anlegen von Flächen und damit in der Regel zu einer unwahren Wiedergabe des zu zeichnenden Gegenstandes. Da er an und für sich entbehrlich ist, so wird er am besten ganz bei Seite gelassen. Die Schüler müssen vor

allen Dingen den Bleistift, der ihnen im täglichen Leben am ehesten zur Hand ist, leicht und sicher handhaben lernen. Die Kohle empsiehlt sich namentlich für den Beginn neuer Übungen, weil sie ein rasches Berbessern der Zeichnungen gestattet. Beim Zeichnen mit diesem Raterial ist es zweckmäßig, die oben erzwähnten aufstellbaren Papptafeln zu benutzen.

Das Zeichnen an der Schultafel ist auch auf dieser Swie ständig zu üben; es hat sich auf alle Gegenstände zu erstrecken, die sich durch den bloßen Umriß verständlich ausdrücken lassen

Bei dem Malen sind die Schüler anzuleiten, zunächst die Hauptone einzuseten, ihre Richtigkeit durch Bergleich mit dem Borbild zu prüsen und bei weiterer Durchbildung immer den Gesamteindruck und die Rodellierung der Hauptsormen im Ange zu behalten. Nach ausgesprochen malerischen Borbildern, wie bunten Bögeln, glänzenden Muscheln u. s. w., ist nicht zu zeichnen, sondern zu malen. Hinter den zu zeichnenden oder zu malenden Gegenständen sind geeignete Hintergründe (weißes oder getontes Papier. Bappe, Stoffe) anzubringen und von dem Schüler in ihrem Tonwerte bezw. in der Farbe, in der sie ihm erscheinen, wiederzaugeben.

Für die Übungen im Stizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis gilt dasselbe, was oben bei den flachen Formen gesagt ift. Übungen im freien Zeichnen mit dem Binsel (ohne Borzeichnung) sind auch bei der Wiedergabe plastischer Gegen-

ftande zu empfehlen.

Bur Einführung in das Zeichnen nach törperlichen Gegenständen sind Holzkörper und Gipsmodelle nicht erforderlich. Der Unterricht kann sofort mit dem Zeichnen nach einfachen Gebrauchs

und Raturgegenftanden beginnen.

Berkleinerte Nachbildungen von Gebrauchsgegenständen und Kinderspielsachen sind als Borbilder nicht zu benuten, ebensowenig fünstliche Nachbildungen von Naturformen. Bei der Beschaffung von Lehrmitteln ist in erster Linie das amtliche "Lehrmittelverzeichnis für den Zeichenunterricht" zu Rate zu ziehen.

Beim Zeichnen und Malen von Kunstformen, Architekturteilen und Gebäuden, sowie bei dem Stizzieren und dem Zeichnen aus dem Gedächtnis sind außer dem Schulgebäude und den etwa darin vorhandenen Sammlungen nahe gelegene Bau= und Kunstdenkmäler, Muscen u. s. w. thunlichst zu berücksichtigen. Hierbei kann gelegentlich über den Kunstcharakter der Borbilder einiges bemerkt werden.

Bu tunftgeschichtlichen ober afthetischen Bortragen ift die für ben Zeichenunterricht zu Gebote stehende Zeit nicht zu benutzen. Dieselbe barf auch nicht zu zeichnerischen Aufgaben verwendet

werben, die ben Schuler nicht unmittelbar forbern, wie g. B. gu bem an fich fehr bedenklichen fog. "Ausführen" von im Freien gemachten Stizzen, zur Anfertigung von Anschauungsbilbern für

andere Unterrichtsfächer u. dal. m.

Das Linearzeichnen bat fich in Bezug auf die ihm einzuräumenden Stunden innerhalb der durch die neuen Lehrplane gezogenen Grenzen zu halten und darf nicht in bie Freibandzeichenstunden übergreifen. An den Brapgrandenanstalten und Lehrer-Seminaren find fur biefen Unterricht in ben nach bem Lehrplane in Frage tommenden Klaffen besondere Stunden anzujegen und zwar in der Regel im Binterfemefter alle 14 Tage eine Stunde. An diefen Anstalten ift im Linearzeichenunterricht ber Sauptnachbrud auf die Löfung prattifcher Aufgaben b. h. auf bas geometrifche Darftellen einfacher Modelle, Gerate, Gebaubeteile u. f. w. zu legen. Dasfelbe gilt von bem Linearzeichenunterricht in den Realschulen, in den Rlaffen O III und UII der Realanmnasien und Oberrealschulen und in den Klassen UII und OII ber Symnafien. Das Zeichnen von Flachenmuftern, Rreisteilungen u. f. w. ift in möglichft beforanttem Umfange zu betreiben. Das mechanische Kopieren von Borlagen Auf überfichtliche Anordnung, eratte Ausift ausaeldloffen. führung und sauberes Aussehen ber Zeichnungen ist beim Linear= zeichnen besonderes Gewicht zu legen.

Die im Borftebenden gegebenen Anweisungen für die Erteilung des Zeichenunterrichtes find auch den Leitern ber höheren Radchenschulen und Lehrerinnen-Seminare zur Beachtung mit-

auteilen.

die Roniglichen Provingial-Schulfollegien.

Abschrift erhält die Königliche Regierung zur Kenntnisnahme und Beachtung.

> Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

bie Roniglichen Regierungen.

U. IV. 8147. II. U. II. U. III. U. III. A. U. III. D.

⁷⁴⁾ Brufung für Zeidenlehrer und Zeidenlehrerinnen.

[·] Die nach der Brufungsordnung vom 31. Januar d. 38. abzuhaltenben Brufungen fur Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen finden in diesem Jahre statt

a) in Caffel

am Montag den 16. Juni d. 38. vormittags 9 Uhr und an den folgenden Tagen in der gewerblichen Beichen= und Runfi: gewerbeschule daselbst;

' b) in Ronigsberg i. Br.

am Montag ben 23. Juni b. 36. vormittags 9 Uhr und an ben folgenden Tagen in der Koniglichen Runft= und Gewert: schule daselbst;

c) in Duffeldorf

am Montag ben 23. Juni b. 38. vormittags 9 Uhr und an ben folgenden Tagen in der Roniglichen Runftgewerbeichule daselbst:

d) in Breslau

am Donnerstag ben 26. Juni b. 3s. vormittags 9 Uhr und an ben folgenden Tagen in der Koniglichen Runft= und Runft= aemerbeschule daselbst;

e) in Berlin

am Montag ben 7. Juli b. 38. vormittags 9 Uhr und an den folgenden Tagen in der Roniglichen Runftschule bafelbit,

Rlosterstraße 75.

Die Anmeldungen zu den Brufungen find schriftlich bis spatestens den 1. Juni d. 38. einzureichen, und zwar fur die Brufung in Duffeldorf bei der Königlichen Regierung daselbi, für die anderen Orte bei dem zuständigen Königlichen Brovinzial-Schultollegium.

Berlin, den 28. April 1902.

Der Minifter ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

Betannimadung.

U. IV. 1800. B.

#### C. Söhere Lehranstalten.

75) Erhöhung bes Schulgelbes bei ben höheren Lehranstalten.

Berlin, ben 7. Marz 1902. Es ift in Aussicht genommen, im Bege bes Erlaffes eines fünften Nachtrages zum Normaletat vom 4. Mai 1892, betreffend die Besoldungen der Leiter und Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten, vom 1. April d. 38. ab die Auffteigefrist ber fest angestellten missenschaftlichen Lehrer zum Sochstgehalt von

24 Jahren auf 21 Jahre abzutürzen und zwar in der Weise, daß die nach 3 Dienstjahren zu gewährende Alterszulage von 300 M auf 500 M, die nach 6 Dienstjahren zu gewährende Alterszulage von 300 M auf 400 M erhöht und der Betrag der nach 9, 12, 15, 18, 21 Dienstjahren zu gewährenden Alters=

julagen wie bisher auf je 300 M bemeffen wird.

Borbedingung dieser Maßnahme ist für den Bereich der staatlichen, der vom Staate verwalteten nichtstaatlichen, der vom Staate und von Anderen gemeinschaftlich zu unterhaltenden und der vom Staate und von Anderen gemeinschaftlichen Anstalten, daß behuss Deckung des Mehrauswandes vom 1. April d. Is. ab die für die Hauptanstalten bestehenden Schulgelbsäte um jährlich 10 M jür den Schüler erhöht werden. In den Borschulen soll es dasgegen einstweisen bei den derzeitigen Schulgelbsäten sein Bewenden behalten. Im übrigen bleiben die bisher üblichen Brozentsäte für Schulgeldbefreiungen auch für die erhöhten Schulgelbsäte in Geltung.

In der Boraussetzung, daß die bezüglichen diesseitigen Borsichage zu Kapitel 120 des Staatshaushalts-Etats für 1902 die Billigung des Landtags finden, veranlasse ich das Königliche Provinzial-Schulkollegium, die gedachte Schulgelberhöhung für den Umfang der staatlichen und der vom Staate verwalteten nichtstaatlichen Anstalten des dortigen Bezirks schleunigst bekannt zu machen. Auch wolle Dasselbe wegen Ausdehnung der Schulzgelderhöhung auf die vom Staate und von Anderen gemeinschaftzlich zu unterhaltenden und die vom Staate unterstützten nichtzstaatlichen Anstalten mit den betreffenden Kompatronaten und Patronaten ungesäumt in vorläusige Berhandlung treten.

Begen Herabsetung ber Aufteigefrist zum Höchstehalt bleibt weitere Berfügung vorbehalten. Indessen bemerke ich schon 1est, daß zur Deckung etwaiger Fehlbeträge, welche aus dem vorliegenden Anlasse bei nichtstaatlichen Anstalten sich ergeben willen, die Gewährung neuer Bedürfniszuschüsse im Falle nachsgewiesener Leistungsunfähigkeit der Unterhaltungspflichtigen würde

in Erwägung genommen werden konnen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Althoff.

die Röniglichen Provinzial-Schultollegien. U. II. 489. 76) Ermächtigung ber Provinzial=Schultollegien zur felbständigen Anweifung des Mietzinses für die aus dem mittelbaren in den unmittelbaren Staatsdienst übernommenen Lehrer höherer Unterrichtsanstalten auf die Raffen der letteren.

Berlin, ben 18. Marz 1902. Sofern im einzelnen Falle die betreffende Anstaltstaffe aus der laufenden Berwaltung hinreichende Wittel besitzt, darf Sich das Königliche Provinzial=Schulkollegium in Gemäßheit der Cirkular=Erlasse vom 27. Februar 1872, 25. November 1881 und 12. Februar 1883 (Wiese=Kübler II. S. 321/323) für ermächtigt halten, den aus dem mittelbaren in den unmittelbaren Staatsdienst übernommenen Lehrern, abgesehen von der Bewilligung der reglementsmäßigen Reise= und Umzugskosten, auch den Wietzins nach den hierfür geltenden Borschriften zu erstatten.

An das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu R.

> Abschrift zur Kenntnisnahme und Beachtung. Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Röpke.

An bie übrigen Ronigliden Brovingial-Schulfollegien. U. IL 5297.

## D. Tanbftummen= und Blindenanftalten.

77) Berzeichnis ber Lehrer 2c., welche die Prüfung für das Lehramt an Taubstummenanstalten im Jahre 1902 bestanden haben.

Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an dem bei der Königlichen Taubstummenanstalt in Berlin im Statsjahre 1901 abgehaltenen Lehrtursus ist am 21. März d. Is. eine Brüfung nach Maßgabe der Brüfungsordnung vom 27. Juni 1878 abgehalten worden, in welcher das Zeugnis der Lehrbefähigung an Taubstummenaustalten erlangt haben:

1. Abamczyk, Abolf, hilfslehrer an ber Taubstummen: anstalt in Langenhorft,

2. Gimert, Anna, Kurfiftin ber Koniglichen Taubstummenanstalt in Berlin,

- 3. Marchand, Franz, Aursift ber Koniglichen Taubstummenanstalt in Berlin,
- 4. Ronigt, Detar, besgleichen.

Befanntmachung.

U. III. A. 955.

# E. Söhere Mäddenichulen.

78) Gemahrung von Beihilfen fur Lehrer und Lehres rinnen an öffentlichen hoheren Dabchenschulen zum Zwede ber Ausführung von Studienreifen.

Berlin, ben 19. Marg 1902.

Im Anschlusse an meinen Runderlaß vom 27. Dezember v. 38. — U. III. D. 2836 — (Centrbl. für 1902 S. 250) bestimme ich, daß die Anträge auf Gewährung von Beihilfen für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen höhrren Mädchenschulen zum Zwecke der Ausführung von Studienreisen für das Sommershalbjahr alljährlich bis spätestens zum 1. März und für das Binterhalbjahr alljährlich bis spätestens zum 1. September hiersher cinzureichen sind.

Rach diefen Terminen eingehende Antrage haben teine Aus-

ficht auf Berudfichtigung.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

bie Roniglichen Provingial-Schulfollegien und Regierungen.

U. IIL D. 1062.

# F. Öffentliches Bolksichulwefen.

79) Festschung ber Mietsentschädigung gemäß § 16 Abs. 2 bes Lehrerbesolbungsgejeges.

Berlin, den 17. März 1902. Rach der Entstehungsgeschichte des § 16 Abs. 2 des Lehrersbesoldungsgesches kann es einem gegründeten Zweisel nicht untersliegen, daß die Bestimmung "Einstweilig angestellte Lehrer 2c. erhalten in der Regel eine um ein Drittel geringere Mietsentsschlägung" dahin auszulegen ist, daß die Kürzung der Mietsentsschlädigung in der Regel auf ein Drittel zu bemessen, eine

anderweite Bemessung aber nicht ausgeschlossen ist. Entscheibend für die Festseung der Wietsentschädigung der einstweilig ansgestellten Lehrer 2c. sind in erster Linie die örtlichen Bohnungsspreise.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: von Bremen.

An die Rönigliche Regierung zu R. U. III. E. 618.

80) Eintragung ber von ben Schulleitern vorgenommenen forperlichen Buchtigungen in das Strafverzeichnis.

Berlin, den 25. Marz 1902. Es ist selbstverständlich, daß auch die Rektoren, ob sie in ihrer Eigenschaft als Schulleiter oder als Klassenlehrer handeln, sobald sie von ihrem Zuchtigungsrecht Gebrauch gemacht haben, den Borgang in derselben Weise wie andere Lehrer in das Berzzeichnis der betreffenden Klasse einzutragen haben.

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: von Bremen.

den herrn Rettor R.ju R. U. III. C. 992.

81) Festsegung ber nach § 27 Ziffer II Abs. 2 bes Lehrers besoldungsgesches zu gemährenden Staatsbeitrage.

Demgemäß bestimme ich im Einverständnis mit dem herrn

Finanzminister zur Erganzung des ersten Absahes des Erlasses vom 30. Juni 1899 — U. III. E. 2612 — (Centralblatt für die Unterr. Berw. S. 668), daß auch die nach § 27 Ziffer II Abs. 2 des Lehrerbesoldungsgesehes zu zahlenden Staatsbeiträge für jedes Rechnungsjahr nach dem Stande der Schulstellen am 1. Oktober des Borjahres zu berechnen und festzusehen, nache trägliche Anderungen in der Zahl der Schulstellen aber erst bei der Berechnung der Staatsbeiträge für das nächste Rechnungsziahr zu berücksichtigen sind.

An bie Ronigliche Regierung ju R.

Abschrift gur Renntnis und gleichmäßigen Beachtung. Der Minifter ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Schwarptopff.

U. III. E. 867.

82) Berechnung bes Ruhegehaltes in ben Fällen bes § 20 Rr. 3 bes Lehrerbesolbungsgesetzes vom 3. März 1897. (Zu vergl. Erlaß vom 9. Mai 1898 — U. III. D. 288 II — Centrbl. für 1898 Seite 469.)

Auszug aus dem Erkenntnis des elsten Civilsenats des Königlichen Kammergerichts vom 8. November 1901.

Der Borderrichter hat dem Klageantrage entsprechend bei Berechnung der Bension die freie Dienstwohnung mit dem angemessenen Werthe von 180 .M. in Ansatz gebracht, trothem der Berth der Dienstwohnung in der genehmigten neuen Besoldungsordnung derselbe wie bisher, d. i. wie nach der Verfügung vom
. . . . . auf 100 M festgesetzt geblieben ist.

Rach § 8 bes Ruhegehaltskassengejetes ist für die Berechnung des Werthes der freien Wohnung und Fenerung die Festsetung der Schulaufsichtsbehörde maßgebend und "diese Festsetung gilt auch für die Berechnung des Ruhegehalts". Es ist
hierin eine Ergänzung des 1. Abs. des § 4 des Lehrerpensionsgesetes vom 6. Juli 1885 zu erblicken, der durch die Praxis der
Gerichte dahin ausgelegt worden war, daß der Werth der Wohnung und der Feuerung im Streitfalle im Gegensat zu dem
Berthe von Naturalien und Dienstlanderträgen (Abs. 3 des § 4
am anges. Orte) unabhängig von der administrativen Berechnung
sestzuseten sei. Bergleiche Entscheidungen des Reichsgerichts,
Bb. 28 S. 200. Die Begründung jenes § 8 des Ruhegehalts-

kassengesetes sagt benn auch: "Es lag in der Absicht des Geseteses vom 6. Juli 1885, ruchsichtlich der Bemessung des Ruhesgehaltes auch die Festsehung des Werthes der freien Dienstwohnung und Feuerung der Schulaussichtsbehörde zu übertragen. Die Wortfassung des § 4 Abs. 1 dieses Gesetes hat aber dahin gessührt, daß mangels einer Einigung unter den Betheiligten die Festsehung des Werthes der freien Dienstwohnung und Feuerung im gerichtlichen Versahren erfolgen muß. Die Häufung von Rechtsstreitigkeiten und die hierdurch bedingte Weitsaussich der Festsehung sind ein Mangel, welcher hier abzustellen ist." (Bersgleiche: Stenographische Berichte über die Berhandlungen des Herrenhauses 1892/93, Anlagenband II Seite 51).

hiernach kann es nicht zweiselhaft sein, daß für die Benfionsberechnung der Werth der freien Dienstwohnung dei Beschreitung bes Rechtsweges jest nicht mehr unabhängig von der admini-

strativen Berechnung festgesett werden barf.

Hiffer 3 des Lehrerbesoldungsgesets vom 3. Marz 1897 eine ausdrückliche Bestimmung treffe, daß bei der richterlichen Beurtheilung die auf Grund dieses Gesetses erfolgten Festsekungen zu Grunde zu legen seien, während eine derartige Bestimmung im Ruhegehaltskassengelete sehle. Der Wortlaut des § 8 das. ist so klar, daß eine solche Bestimmung nicht ersorderlich war, während die Festsekungen im Lehrerbesoldungsgeset nicht schon von vorneherein an allen Stellen der Schulaussichtsbehörde vorbehalten sind.

Der vom Borberrichter angeführte Grund, daß nunmehr die gerichtliche Rachprüfung der Pensionsbescheide zu einer nur noch wesentlich kalkulatorischen Thätigkeit herabsinke, kann dem unsweifelhaften Gesetzswillen gegenüber nicht in Frage kommen. Endlich ift es gegenüber der administrativen Festsetzung des Miethswerthes der wirklich gewährten freien Dienstwohnung unserheblich, daß die eventuell zu zahlende Miethsentschädigung in der Besoldungsordnung auf 180 M festgesetzt ist.

Bie in dem Benfionsbescheide mit Recht geschehen ift, war der festgesette Miethswerth von 100 M der Benfionsberechnung zu Grunde zu legen. Der Anspruch des Klägers, einen höheren

Berth in Anfat zu bringen, ift also nicht begrundet.

Der Kläger hat ferner verlangt, daß ihm bei Berechnung seiner Bension das Grundgehalt einschließlich der Feuerungsentschädigung nicht nur mit 840 M und 80 M = 920 M, sondern mit 840 M und 140 M = 980 M angerechnet werde.

Rach § 4 des Lehrerpensionsgesetes ift "ber Berechnung ber Benfion bas von dem Lehrer zulett bezogene, mit der ihm

verliehenen Lehrerstelle nach Festsetzung ober mit Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde dauernd verbundene Diensteinkommen an Geld, an freier Wohnung und Feuerung, bezw. Mieths= und Feuerungsentschädigung, sowie an Naturalien und Ertrag von

Dienftlandereien ju Grunde ju legen."

Der Rläger hat keine freie Feuerung, sondern eine Feuerungsentschädigung erhalten. Der Rechtsstreit dreht sich hier hauptsächlich um die Frage, wie hoch die Feuerungsentschädigung gewesen ist. Diese Frage ist nach der obigen Geschesvorschrift
nicht lediglich danach zu entscheiden, wieviel der Kläger zulett
thatsächlich bezogen hat, sondern danach, wieviel ihm als Stelleninhaber mit Genehmigung der Schulaussichtsehörde zulett
dauernd zugestanden hat. Im letten Grunde sind demnach die
von den Schulgemeinden mit Genehmigung der Schulaussichtsbehörden sessellen Besoldungsordnungen wesentlich entscheidende.

In Al. B. war beim Eintritt des Klägers in den Ruhestand die von der Gemeinde am . . . aufgestellte und unter dem . . . . von der Regierung genehmigte Besoldungsordnung seit dem 1. April 1897 in Kraft. Da der Kläger, wie er nicht bestritten hat, auf die ihm nach § 28 Abs. 3 des Lehrerbesoldungsgesets am 3. September 1899 zur Abgabe einer Erklärung vorgelegte Besoldungsordnung innerhalb der gesehlichen Frist von 4 Wochen seine Erklärung abgegeben hat, so ist gemäß jener Gesesvorsichrist anzunehmen, daß er sich dieser neuen Besoldungsordnung unterworfen hat. In erster Instanz hat er sich auch selbst auf die neue Ordnung berufen. —

Der Borderrichter hat also mit Recht die neue genehmigte Besoldungsordnung von Rl.=B. seiner Entscheidung zu Grunde gelegt. Danach beträgt aber vor allem die dem Lehrer zustehende Fenerungsentschädigung nur 80 M und das Grundgehalt — einschließlich dieser Feuerungsentschädigung gemäß § 20 des Besoldungsgesess 840 M und 80 M = 920 M. Rur dieser Betrag ift bei der Berechnung der Bensson zu Grunde zu legen.

Dies folgt einmal aus dem § 25 Ziffer 3 des Besoldungsgesetzes, wonach bei der richterlichen Beurtheilung die auf Grund
dieses Gesetzes erfolgten Festsetzungen über das Diensteinkommen
der Stelle, insbesonderc über die Höhe des Grundgehaltes, sowie über die Anrechnung von Dienstbezügen auf das Grunds
gehalt zu Grunde zu legen sind. Denn wenn bei Streitigkeiten
über das Diensteinkommen die von der Berwaltungsbehörde ersolgten Festsetzungen zu Grunde gelegt werden müssen, so muß
dies naturgemäß auch bei Pensionsstreitigkeiten gelten, bei
denen auf die sestgesetzen Diensteinkommensverhältnisse zurudzugreisen ist.

Die entgegenstehenden Entscheidungsgründe des erften Urtheils sind auch aus folgenden Gründen burchaus verfohlt.

Der oben wiedergegebene § 4 des Benfionsgesetes ftellt als

Theile bes Diensteinkommens neben einander:

1. Geld,

2. freie Bohnung, bezw. Diethsentichabigung,

3. freie Feuerung, bezw. Feuerungsentschädigung,

4. Raturalien und Ertrag von Dienftlandereien,

§ 1 bes Lehrerbefoldungsgefeges bagegen:

1. Grundgehalt, 2. Alterszulagen,

3. freie Dienstwohnung, bezw. Miethsentschädigung.

Dicse Gegenüberstellung ergiebt schon an sich und besonders, wenn man noch die in letteren Paragraphen angegebene De finition des Grundgehaltes als "einer festen, ihrem Betrage nach in einer bestimmten Gelbsumme zu berechnenden Befoldung" berudfichtigt, daß bas Geld des Benfionsgesetes teineswegs gleichbedeutend mit dem Grundgehalt bes Befoldungsgefeges ift. Bahrend zu dem erfteren zweifellos außer dem im Grundgehalte enthaltenen baren Belbe auch bie Alterszulagen gehören, beiteht bas Grundgehalt nicht nur in bem festen Bargehalt, fondern sett sich vielmehr noch aus bem Ertrage ber Landnugung, aus sonstigen Diensteinkunften an Geld und Naturalien und aus dem Brennmaterial zusammen. Das lettere ift im § 17 des Befoldungsgesepes als Theil bes Dienfteinkommens behandelt und im § 20 ist ausbrücklich gefagt, daß es auf das Grundgehalt in Anrechnung zu bringen ift. Biffer 3 bes letteren Baragraphen fpricht nun zwar aus, bag bei Berechnung bes Grundgehaltes das Brennmaterial mit dem nach § 8 des Gefetzes vom 23. Juli 1893 festgesetten Betrage mit der Beschränkung angerechnet wird. bag bas verbleibende Grundgehalt einschließlich bes Ertrages ber Landnugung und ber sonstigen Diensteinkunfte an Beld und Naturalleistungen bei den Lehrern nicht unter 840 M betragen Diese Borschrift hat aber, wie sich aus der Begrundung des Gesehentwurfes und den Berhandlungen über ihn, namentlich im Herrenhause, ergiebt, nur ben 3med, ben Lehrern abgesehen von dem Brennmaterial ein bestimmtes Minimalgehalt zu fichern. Bergl. Stenogr. Berichte über die Berhandlungen des Abgeordnetenhauses, 1898/97, Anlagenband I, S. 698, Stenogr. Berichte über die Berhandlungen bes herrenhauses, 1896,97. Anlagenband II, S. 93, 94.

Die Borfchrift bes § 2 bes Lehrerbefoldungsgesetzes, wonach bas Grundgehalt für Lehrerstellen nicht weniger als 900 . K jährlich betragen barf, findet im § 20 Riffer 3 baf. nur eine

Ergänzung dahin, daß, falls das Brennmaterial mehr als 60 M beträgt, sich auch das Grundgehalt um den überschießenden Betrag zu vergrößern hat. Diese Borschrift ist in der von der Regierung genehmigten neuen Besoldungsordnung von Al.=B. beobachtet worden. Wie schon oben bemerkt, ist aber der Pension lediglich das Diensteinkommen des emeritirten Lehrers zu Grunde zu legen, und dieses Diensteinkommen kann unmöglich dei Festeitellung der Bension nach anderen Grundsähen berechnet werden als während der Dienstzeit selbst.

Benn schließlich, wie der Borderrichter für seine Entscheidung noch anführt, die Feuerungsentschädigung von 80 M auf das Grundgehalt nicht gemäß Ziffer 3, sondern gemäß Ziffer 2 des § 20 am anges. Orte anzurechnen gewesen wäre, dann wäre die dem Bensionsbescheide zu Grunde gelegte Anrechnung des Grundzgehaltes um so unbedenklicher. Dann hätten nicht nur 60 M, iondern der ganze Betrag von 80 M überhaupt von vornherein in das Minimalgrundgehalt von 900 M eingerechnet werden

fönnen.

Das angefochtene Urtheil ist auch in dieser Beziehung versiehlt und nach alledem ist auch der Anspruch des Klägers, bei der Bensionsberechnung einschließlich der Feuerungsentschädigung ein höheres Grundgehalt in Ansas zu bringen als es in dem Bensionsbescheide geschehen, unbegründet.

Der Rlager mar baber in Abanderung ber Borentscheibung

mit der Rlage abzuweisen.

83) Aufbringung ber Roften für bie Anftellung eines Schulvorstandsfetretars burch bie Schulunterhaltungs= pflichtigen.

Breslau, ben 18. März 1902.

Beidluß.

In Sachen, betreffend die Anstellung eines Schulvorstands iefretars für die tatholischen Schulverbände 3. und 3., hat der Brovinzialrat von Schlefien auf die von den Gemeinden Klein=3., Alt=3. und 3. sowie der Gutsherrschaft 3. gegen den Beschluß des Kreis-Ausschusses zu 3. vom . . . . . rechtzeitig eingelegten Beschwerden vom . . . . . in seiner heutigen Sitzung beschlossen:

die erhobenen Beschwerden als unbegrundet zurückzuweisen.

Grunbe.

In dem angefochtenen Beschlusse vom . . . . . . , auf beffen Begrundung hier Bezug genommen wird, ist festgeset worden,

daß die Anstellung eines Schulverbandssekretärs für die Schulzverbände 3. und 3. vom 1. April er. ab nothwendig ist und daß die entstehenden Kosten bis zum Gesammtbetrage von 3000 . sichrlich zu 1/s von dem Schulverband 3. und zu 2/s von dem Schulverband 3. aufzubringen sind

Gegen diefen Beschluß find die oben genannten Beschwerben eingegangen. Diefelben konnen jedoch nicht als begrundet an-

gefeben merden.

Der Provinzialrath tritt der Königlichen Regierung, Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen in R. und dem Rreisausschuß in 3. barin völlig bei, bag bie außeren Bermaltungs: angelegenheiten ber beiben genannten Schulverbande einen solden Umfang angenommen haben, daß zur Erledigung berfelben bie Anftellung eines besonderen Schulvorftandsfetretars nothwendig Es handelt fich, wie ben Ausführungen ber Beschwerde: führer gegenüber hervorgehoben werden muß, nicht um solche Arbeiten, die dem Orts- oder Kreis-Schulinspettor als Organe der staatlichen Schulauffichtsbehörde obliegen, sondern lediglich um die den Schulvorständen als solchen obliegenden Geschäfte der äußeren Berwaltung der Schulverbandsangelegenheiten. Er fordern diese, wie im vorliegenden Fall die Anstellung einer Bureautraft, so find die Rosten von den Schulunterhaltungs pflichtigen aufzubringen. (Bal. Entsch. des Ober-Berwaltungs: Gerichts vom 23. Juni 1899. Centralblatt 1899 S. 797).

Dem Gutsherrn allein können sie nicht zur Last fallen, da diesem zwar der Ehrenvorsit im Schulverbande zusteht, damit aber nicht gleichzeitig die Pflicht zur Besorgung der Schulverbandszgeschäfte obliegt. Auch der Umstand, daß an sich der Ortägeschäfte obliegt. Auch der Umstand, daß an sich der Ortägeschäfte zu übernehmen worftandes die Besorgung der Berwaltungsgeschäfte zu übernehmen hat, befreit die Schulunterhaltungspflichtigen nicht von der Ausbringung der hier fraglichen Kosten. Denn es kann dem Ortsschulinspektor nicht zugemuthet werden, selbst alle die Arbeiten auszusühren, welche zur Bearbeitung durch eine Büreaukraft geeignet sind. Sind derartige Arbeiten, wie hier in größerem Umsfange zu erledigen, so ist es Sache des Schulverbandes, dem Ortsschulinspektor die nöthige Hulskraft zu stellen.

Es handelt sich hierbei um eine neue Leistung im Interesse ber in Betracht kommenden einzelnen Schulen. Mangels bes Ginverständnisses der Betheiligten ift also mit Recht die Entscheidung

gemäß bem Gefete vom 26. Mai 1887 herbeigeführt.

Die Höhe des für den Schulverbandssefretar angenommenen Gehaltes und die Art der Bertheilung desselben auf die beiden betheiligten Schulverbande giebt zu Bedenken keinen Anlaß. Zu

Aufbringung der ihnen angefonnenen Rehrleiftungen muffen bie

Schulunterhaltungspflichtigen für fabig angefeben werben.

Hernach mußten gemäß SS 2 und 3 bes Gesess vom 26. Rai 1887 bie Beschwerben als unbegrundet zuruckgewiesen werden.

#### Berjonal:Beränderungen, Titel: und Ordensberleihungen.

A. Behörden und Beamte.

Es ift verliehen worben:

bem Regierungs= und Schulrate Thaiß zu Breslau ber Charafter als Geheimer Regierungsrat;

ben bei bem Ministerium ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten

angestellten Beamten, namlich:

dem Geheimen expedierenden Setretär und Kalfulator Rechnungsrat Runde der Charafter als Geheimer Rechnungsrat,

ben Geheimen Regiftratoren Dr. Lauter und Leibeder

ber Charafter als Ranzleirat,

ben Beheimen expedierenben Sefretaren und Kaltulatoren Ewerlien und Schönfee der Charafter als Rechnungsrat.

Dem Oberlehrer Dr. Gerschmann vom Städtischen Realgymnafium zu Königsberg i. Pr. ist die Stelle eines schultechnischen Witarbeiters beim Provinzial-Schulkollegium zu Danzig übertragen worden.

Es find ernannt worden:

ber bisherige Stadt=Schulinfpettor Dr. Begel zu Breslau zum Rreis=Schulinfpettor;

bei dem Ministerium der geistlichen ze. Angelegenheiten zu Geheimen expedierenden Setretären und Kalkulatoren

ber Regierungs-Sefretar Rleeman und

ber Silfearbeiter Runge.

#### B. Universitaten.

Es ist verliehen worden:

der Rote Adler-Orden dritter Rlaffe mit der Schleife:

bem orbentlichen Professor in ber Mebizinischen Fakultat ber Universität Bredlau Geheimen Mebizinalrat Dr. von Mikulicz-Rabedi und

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Riel Geheimen Regierungsrat Dr. Schone;

- ber Charatter als Geheimer Medizinalrat:

bem Privatdozenten in ber Medizinischen Fakultat ber Universität Berlin Geheimen Sanitatsrat Prosessor Dr. Tobald.

Dem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultat der Universität Halle Dr. Cluß ist das Pradikat "Brofeffor" beigelegt worden.

In gleicher Gigenschaft find verfest worben:

ber Ober-Bibliothetar an der Königlichen Bibliothet zu Berlin Dr. Blau an die Universitäts-Bibliothet daselbit,

ber Ober-Bibliothetar an ber Königlichen Bibliothet ju Berlin Professor Dr. Gaebert an die Universitats-Bibliothet zu Greifswald,

ber Bibliothetar an ber Königlichen und Universitats-Bisbliothet zu Breslau Dr. Odler an die Universitats-Bis

bliothet ju Salle.

ber ordentliche Projeffor Dr. Roethe zu Göttingen in die Bhilosophische Fakultat ber Universität Berlin und

ber Bibliothekar an der Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Alfred Schulze an die Universitäts-Bibliothek zu Marburg; bemselben ist zugleich der Titel "Ober-Bibliothekar" beigelegt worden.

Es find beforbert worden:

der bisherige Hilfsbibliothekar an der Königlichen Bibliothekar au Berlin Professor Lic. theol. Beß zum Bibliothekar an der Universitäts-Bibliothek zu Halle,

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Brandi ju Marburg zum ordentlichen Professor in der Philosophischen

Fatultat ber Universitat Göttingen,

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Deymann gu Berlin zum ordentlichen Professor in der Juristischen Fatultat ber Universität Ronigsberg,

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Krauste gu Göttingen zum ordentlichen Professor in der Philoso-

phischen Fakultat der Universität Ronigsberg,

ber bisherige Silfsbibliothefar an ber Universitäts=Bibliothet zu Salle Dr. Sugo Krüger zum Bibliothefar an ber BaulinischenBibliothef zu Munfter,

ber bisherige hilfsbibliothetar an ber Universitäts-Bibliothet zu Göttingen Dr. Molsborf zum Bibliothetar an ber Königlichen und Universitäts-Bibliothet zu Breslau,

ber bisherige hilfsbibliothetar an ber Universitäts-Bibliothed zu Riel Dr. Saß zum Bibliothetar an ber Universitäts-Bibliothet zu Berlin und ber bisherige Silfsbibliothefar an ber Univerfitats-Bibliothet zu Bonn Dr. Bahlen zum Bibliothekar an ber Uni= versitats = Bibliothef ju Gottingen.

Es find ernannt worden:

ber bisherige Brivatbozent in ber Medizinischen Fakultat der Universität Salle Dr. Seilbronner zum außer=

ordentlichen Brofeffor in derfelben Fatultat,

die bisherigen Privatdozenten in der Theologischen Fakultät der Universität Greifsmald Lic. Dr. Kropatiched und Lic. Riebel zu außerorbentlichen Brofefforen in berselben Fakultät,

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Moris zu Munchen zum ordentlichen Brofeffor in der Medizinischen

Fatultat der Universitat Greifswald,

der bisherige Privatdozent in der Medizinischen Fakultat der Universität Berlin Professor Dr. Landau zum

außerordentlichen Professor in berfelben Fakultät,

ber Borfteber ber Agrifulturdemischen Berfuchsstation ber Landwirtschaftstammer ber Proving Sachsen Dr. Schneibe= wind jum außerordentlichen Brofeffor in der Philoso= phischen Fatultat der Universität Salle und

der bisherige Privatdozent Dr. Schwart zu Berlin gum außerordentlichen Professor in der Juriftischen Fakultat

ber bortigen Universität.

### C. Tednifde Sochidulen.

🛂 sind ernannt worden:

der bisherige Ingenieur Dicchoff zu Hamburg zum etats= mäßigen Brufeffor an ber Technischen Sochschule zu Berlin und

der Regierungs-Baumeifter Obergethmann zu Berlin gum etatsmäßigen Brofessor an der Technischen Sochschule zu Aachen.

### D. Runft und Biffenicaft.

58 ift beigelegt worden:

das Brabifat "Brofeffor":

bem Roniglich Breußischen Musit=Direttor, Bergoglich Un= haltischen hoforganisten Bartmuß zu Deffau und bem Standigen Mitarbeiter am Geodatischen Institut bei

Botsbam Dr. Rühnen:

das Braditat "Koniglicher Dufit-Direttor":

bem Organisten und Chordirigenten Richter zu Gisleben.

Der Bibliothekar an ber Universitäts-Bibliothek zu Berlin Dr. Schroeber ist in gleicher Eigenschaft an die Königliche Bibliothek baselbst versest worden.

Es find beforbert worden:

bie bisherigen hilfsbibliothekare an ber Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Jacobs, Dr. Paszkowski und Dr. Bille zu Bibliothekaren an berfelben Bibliothek.

Die von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen vollz zogene Wahl des Kardinal-Fürstbischofs von Breslau Dr. Kopp zum Ehrenmitgliede der Gesellschaft ist bestätigt und der Universitäts-Professor Dr. von Drach zu Marburg zum Bezirks-Konservator des Regierungs-Bezirks Cassel bestellt worden.

#### E. Sobere Lehranftalten.

Es ist verliehen worden:

ber Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

dem Oberlehrer am Realgymnafium zu Reiffe Professor. Dr. Huckert.

In gleicher Eigenschaft find verfest bezw. berufen worden: bie Direktoren:

Dr. Kanter vom Gymnasium zu Marienburg an das Gymnasium zu Thorn,

Professor Dr. Müllenhoff von der 7. Realschule p

Berlin an die 11. Realschule baselbst und

Scotland vom Gymnasium zu Strasburg an das Symnasium zu Marienburg;

die Oberlehrer:

Dr. Abrian vom Gymnasium zu Plon an bas Gymnasium zu Flensburg,

Dr. Agahd vom Johannesstift zu Blögensee an die Leibnig schule zu Sannover,

Dr. Arend von der Realschule zu Rreuznach an bas Bro anmasium zu Bierfen,

Dr. Arens vom Gymnasium zu M.=Gladbach und Dombre vom Realgymnasium zu Schalte an bas Raiser Rarls Gymnasium zu Aachen,

Dr. Ang, von der Oberrealichule zu Barmen an das Gym nafium zu Blon,

Dr. Balte vom Gymnasium zu Rogafen an bas Berger Cymnasium zu Pofen,

Bed und Rapp von der Oberrealschule zu Dortmunt Plathner von der Realschule zu Beine und Wiedeman

vom Symnafium zu Bremerhaven an die Realschule III

w Hannover,

Berdolet vom Symnasium zu Neuß und Professor Dr. Weufter vom Progymnasium zu Schweiler an das Rönigliche Gymnafium zu Duffelborf,

Dr. Brand von der Oberrealschule ju M. Gladbach an

das Symnasium zu Kleve,

Braffat vom Gymnasium zu Schleswig an die Realschule zu Charlottenburg,

Butiner vom Fürstlichen Gymnafium zu Wernigerode an

bas Ronigliche Gymnafium zu Danzig,

Cremer vom Symnasium zu Kleve an das Progymnasium au Coln=Chrenfeld,

Fabian vom Gymnasium zu Rulm an die dortige Real=

schule.

Freitag vom Progymnasium zu Coln-Chrenfeld an bas Progranafium (Realgramafium in Entwicklung) Reunfirden.

Dr. Gaebel von ber Realicule ju Bielefelb an bie Real=

schule zu Caffel,

Dr. Giefden vom Realgymnafium ju harburg an bas Realgymnafium zu Iserlohn,

Dr. Gillidewsti vom Konigftabtifden Realgymnafium zu Berlin an das Astanische Gymnasium baselbst,

Gippe vom Radettenhaufe zu Bensberg an bas Schiller-Realgymnafium zu Stettin,

hehner von der Ablerflychtchule zu Frankfurt a. M. an die Rlingerschule daselbit,

heinrich vom Bring heinrichs-Gymnafium zu Schoneberg an das Raiserin Augusta-Gymnasium zu Charlotten= burg,

Projessor Dr. Herchner vom Humboldt-Gymnasium zu Berlin an das Gymnasium zum grauen Rlofter daselbst,

Berber von der Oberrealicule zu Coln an bas Gymnafium zu M.=Gladbach,

Dr. Bespe von ber Realicule II ju hannover an bas Realgymnafium I bafelbft,

Dr. Deg von der Oberrealschule zu Mulhaufen (Elfaß) an das Realgymnafium zu Duisburg,

Professor Dr. Himstebt vom Gymnasium zu Marienburg an das Gymnasium zu Kulm,

Dr. Hoefer vom Realgymnafium zu Reichenbach an bas Onmnafium zu Jauer,

Solten von der Landwirtschafts- und Realschule zu Berford an die Zweite evangelische Realschule zu Breslau,

Dr. Junemann vom Gymnasium zu Brum an bas Gymnasium zu Brühl,

Dr. Rlahn von der Realichule zu Marne an die Realschule zu Riel,

Dr. Rlemenz vom Symnasium zu Kattowit an das Sym= nafium zu Strehlen.

Dr. Rocllein vom Raifer Bilhelms-Gymnafium zu Trier an bas Onmnafium zu Beglar,

Dr. Kriebel vom Symnafium zu Oppeln an bas Symnafium zu Reiffe.

Kronte von der Realschule zu Graudenz an die Oberrealschule zu Riel,

Professor Rujack von der Albinusschule zu Lauenburg an das Onmnafium zu Schlesmig,

Professor Dr. Leonhardt vom Bismard-Gymnasium zu Deutsch=Bilmersborf an das Reform=Realgymnafium nebst Realschule daselbst (zugleich mit der Leitung der Unftalt betraut).

Len vom Königlichen Gymnasium zu Duffelborf an das Progymnasium zu Linz,

Dr. Loren vom Realgymnasium zu Remscheib an bas Bymnafium zu Gorlig,

Dr. Mann vom Albert-Gymnafium zu Leipzig an bas Goethe=Gymnasium zu Frankfurt a. DR.,

Dr. Mann vom Gymnafium zu Berford an bie Rlingerschule zu Frankfurt a. M.,

Dr. Marfeille vom Stadtischen Gymnasium und Reals gymnasium zu Düsseldorf an das Gymnasium Butbus,

Dr. Mareiner von ber Realfcule ju Dieg an bie Realfoule zu Ems,

Dr. Mohrbutter von der Oberrealschule zu hanau an

die Realicule zu Riel, Dr. Morgenroth vom Biktoria-Gymnasium zu Botedam an das Sumboldt-Gymnasium zu Berlin,

Robert Reumann von der 7. Realschule zu Berlin an das Rönigstädtische Realgymnasium daselbst,

Dr. Neuse vom Realgymnasium zu Altona an die Raiser Friedrich=Schule zu Charlottenburg,

Dr. Nordmener, vom Gymnasium zu DR. Gladbach. Speittamp vom Realgymnafium zu Dortmund, Dr. Berth vom Symnasium ju Dulheim (Ruhr) und Birg vom Gymnafium zu Brum an das Stadtifche Gymnafium und Realgymnafium zu Duffeldorf,

Dr. Desterreich von der Realschule zu Rulm an das Gym= nafium zu Thorn,

Professor Bescher vom Brogymnasium zu Ling an bas Raifer Wilhelms-Gymnafium zu Coln,

Pitcer vom Realgymnasium zu Siegen an die Oberrealschule zu Riel,

Dr. Breilberg von der Realfcule I zu Sannover an die dortige Oberrealschule,

Buppe vom Progymnasium zu Myslowis an bas Pro-

anmuafium zu Anternach,

Dr. Pyrtofch von ber Sandelsichule ju Coln an bas Symnafium und Realgymnafium jum beiligen Beift ju Breslau.

Riemer von der Realicule zu Kreuznach an das Bymnafium zu Befel,

Dr. Rittinghaus von der Realichule ju Lennep an bas Realgymnafium mit Realschule zu Remscheid,

Rit vom Brogymnasium zu Horbe i. 28. an die Realschule zu Altona,

Dr. Roellig vom Badagogium zu Züllichau an das Gym= nafium zu Spandau,

Rosikat von der Oberrealichule zu Graubenz und Dr. Uhlmann von der Rlofterschule zu Donndorf an das Realgymnasium zu Ruhrort,

Dr. Ruhland von der Oberrealschule zu Stragburg und Realgymnasium zu Remscheid an das non Städtische Gymnasium mit Oberrealschule zu Bonn,

Dr. Sarown von der Realschule ju Gorlig an die Adler-

flychtschule zu Frankfurt a. M., Dr. Schaaff vom Dom-Gymnasium zu Magdeburg an das Opmnasium zu Bersfeld,

Dr. Schafer vom Gymnafium zu Sochst a. DR. an bie Oberrealichule zu Caffel,

Scheubel vom Gymnafium zu Beiligenftadt an bas Realprogymnafium zu Oberlahnstein,

Schirds vom Progymnafium zu Pafewalt an bas Gymnasium zu Ohlau,

Dr. Schneidereit von der Friedrichs-Berberichen Oberrealschule zu Berlin an das Friedrichs-Gymnafium bafelbst,

Dr. Schoenemann von der Musterschule zu Frantfurt a. DR. an das Leffing-Gymnafium dafelbit,

Scoepte vom Gymnasium zu Janer an das Realgym= nafium zu Reichenbach,

Sholz vom Gymnafium zu Bongrowit an bas Marien: Gymnafium zu Bofen,

Schroeder vom Gymnasium zu Inowrazlaw an das Gym-

nafium zu Gnefen,

Dr. Schwarz von der Baugewerkichule zu Lubed an die Oberrealichule zu Riel,

Simonis vom Symnafium zu Butbus an das Symnafium

zu Treptow a. d. R.,

Stempel vom Gymnasium zu Marienburg und Dr. Tiețel vom Gymnasium zu Bezlar an das Kaiser Bilhelms: Gymnasium zu Trier,

Brofeffor Dr. Stoewer von der Hohenzollernschule zu Schoneberg an die Realschule bafelbst (zugleich mit ber

Leitung berfelben betraut),

Strauch vom Gymnafium zu Reiffe an bas Gymnafium zu Gleiwis,

Streit vom Brogymnafium zu Schlawe an die Realschule zu Ratto wis,

Sturgel vom Gymnasium zu Gnesen an das Gymnasium zu Inowrazlaw,

Professor Suß vom Gymnasium zu Strehlen an die Ritter: Atademie zu Liegnig,

Professor Tank vom Gymnasium zu Treptow a. d. R. an bas Gymnasium zu Köslin,

Dr. Tappert vom Symnafium zu Kleve an das Symnafium zu Koblenz,

Dr. Teich von der städtischen hoberen Raddenschule gu Sagen an die Oberrealicule ju Coln,

Thiel vom Gymnasium zu Konit an das Gymnasium zu Thorn,

Thiemener vom Realprogymnafium zu Bapenburg an die Realschule nebst Brogymnafium zu Berne,

Tiemann vom Gymnafium zu Hersfeld an das Dom-Gymnafium zu Magdeburg,

Turf vom Gymnafium zu Ohlau an das Elifabeth: Gym: nafium zu Breslau,

Bogeler von ber Zweiten evangelischen Realschule gu Breslau an bas Realgymnafium zu Effen,

Borbied vom Realgymnasium zu Reisse an das Gymnas fium zu Oppeln,

Brofessor Begener vom Königlichen Gymnasium zu Danzig an das Gymnasium zu Marienburg,

Bittrien vom Gymnasium zu Gnesen an-die Realschule zu Lennep und

Dr. Wolfct vom Gymnasium zu Rinteln an bas Gymnafium zu Friedeberg R. M.

Es find befördert worden:

ber Direktor des Brogymnafinms zu Schwetz Brofessor Dr. Gaebe jum Direttor bes Gymnafiums ju Strasburg, ber Oberlehrer am Gymnasium zu Landsberg a. 2B. Dr. Sanow zum Direttor des Badagogiums und Baifenhauses zu Rullichau,

der Direktor des bisherigen Progymnasiums zu Brühl Dr. Mertens zum Direktor des nunmehrigen Gymnafiums, der Oberlehrer an der höheren Mädchenschule und dem Lehrerinnen-Seminar zu Görlig Dr. Wiedemann zum Direktor der Realschule daselbst und

ber Oberlehrer am Gymnasium zu Marienwerder Zwerg zum Direktor des Progymnasiums zu Schweß.

Es find angestellt worden als Oberlehrer:

am Gymnasium:

ju Marburg die hilfelehrer Armbröfter und Beder, zu Berlin (humboldt-Gymnasium) ber hilfslehrer Babr, ju Bongrowig der hilfslehrer Baufe, au Meppen der Silfelehrer Dr. Berning, ju Barmen ber Silfelehrer Dr. Binneboegel, zu Ronit der Hilfslehrer Bork, zu Marienburg ber hilfslehrer Congen, zu Breslau (zum heiligen Geift) die Silfslehrer Dr. De= mifcheit und Bardell,

zu DR .= Glabbach ber Silfelehrer Dr. Diedmann, ju Schoneberg (Bring Beinrichs-Gymnafium) ber Silfslehrer Goepel,

ju Lingen ber Bilfelehrer Grebe, ju Altona ber Bilfelehrer Bart,

ju Reuß die Silfelchrer Dr. Silff und Baul, zu Fraustadt der hilfslehrer Dr. hoffmann,

zu Solingen die Hilfslehrer Dr. Jesinghaus, Lammers und Tellering,

zu Rorden der hilfelehrer Rirchhoff,

zu homburg v. d. H. (Raiferin Friedrich-Gymnafium) ber Dilfslehrer Rlemme,

zu Bilhelmshaven der Silfelehrer Roch, zu Schweidnig der Hilfslehrer Rojdwig,

ju Berlin (Graues Rlofter) ber bisherige Dberlehrer an ber Sophienschule zu Berlin Ernft Ruhne,

ju husum der hilfslehrer Dr. Mansholt,

zu Rolberg der Oberlehrer a. D. Menges,

```
ju Rottbus ber Silfelehrer Demes,
  zu Rinteln der Hilfslehrer Rajort,
  ju Brum ber Silfelebrer Dr. Bigge,
  zu Zeit der Hilfslehrer Rathmann,
  zu Rattowig ber hilfslehrer Dr. Reh,
  zu Dulheim a. Rhein der hilfslehrer Reider,
  zu Stettin (König Bilhelms-Gymnafium) ber Hilfslehrer
    Dr. Roehrich,
  zu Salzwedel der Hilfslehrer Runge,
  ju Linden der hilfslehrer Dr. Schulte,
  zu Görlig der Hilfslehrer Schwandte,
  zu Deutsch-Wilmersdorf der Hilfslehrer Dr. Tobler,
  zu Danzig (Städtisches Gymnasium) der Hilfslehrer Mar
   · Tümmler,
  zu Frankfurt a. M. (Goethe-Gymnasium) der Hilfslehrer
    Dr. Bilmar,
  au Blon ber Silfelehrer Dr. Begemann,
  zu Balbenburg der Hilfslehrer Dr. Beiste und
  zu Berlin (Leibniz-Gymnafium) ber hilfelehrer Bed;
am Realgymnasium:
  zu Rordhaufen der hilfelehrer Apel,
  zu Frankfurt a. Dt. (Mufterschule) der hilfslehrer Dr.
    Bilger,
  zu Sannover (I) der Silfelehrer Dr. Bradmann,
  au Machen die hilfslehrer Dr. Elfrath und Dr. Rrufen=
    baum,
  ju Duisburg der hilfslehrer Feigel,
  zu Essen die Hilfslehrer Fritsche, Hartog und Dr.
    Rollmann,
  zu Remicheib ber Silfelehrer Dr. Geuther,
  zu Stettin (Friedrich Wilhelms-Realgymnafium) der Hilfs-
    lebrer Golling,
  zu Oberhausen der hilfslehrer Jatho,
  zu Stralfund ber Bilfelehrer Anobbe,
  ju Dangig (St. Johann) der Silfslehrer Dener,
  zu Frankfurt a: D. (Böhlerschule) ber bisherige Aushilfs:
    Oberlehrer an den städtischen höheren Schulen baselbit
    Tenter.
  zu Reichenbach ber hilfslehrer Thiel und
  ju Goslar ber Silfelehrer Dr. Biederholb;
an ber Oberrealidule:
  zu Coln die Silfelehrer Dr. Banermeister und Dr. Ubl,
  ju Caffel die hilfelehrer hofmann und Dr. Anas,
  zu M. Gladbach der Lehrer Dr. Aremer,
```

```
3u Barmen=Bupperfeld bie Silfslehrer Dr. Dechan,
      Rierhaus und Siegmann,
    au Elberfeld ber Silfslehrer Den und
    ju Riel ber Silfelehrer Better;
  am Brogymnasium:
    zu Striegau der Hilfslehrer Feustell,
    zu Myslowis der Lehramtspraktikant Fuchs,
    zu Coln-Chrenfeld ber Silfelehrer Brebe,
    zu Baborze ber hilfslehrer haendschfe und ber Lehr=
      amtspraftifant Sauter,
    zu Limburg a. L. (Progymnafium und Realprogymnafium)
      der Silfelehrer Dr. Degen,
    ju Rofel ber hilfsichrer Dr. Schindler,
    zu Eschweiler die Hilfslehrer Schus und Dr. Weis,
    zu Biersen der Hilfslehrer Dr. Schwab,
    ju Eustirchen der Silfelehrer Dr. Schwend und
    zu Boppard ber Silfelehrer Bahnenbrud;
  am Realprogymnasium:
    zu Ginbed ber hilfelehrer Bohne;
  an der Realschule:
   ju Rreugnach ber Silfelehrer Beder,
    zu Beuthen der hilfelehrer Gichorn,
   gu Gorlig ber Silfelehrer Dr. Goggen,
   ju Duffelborf ber Silfelehrer Dr. Berold,
   zu Rattowig bie Silfelehrer Ronig und Schmig,
   zu Sannover (II) der hilfslehrer Rruger,
    zu Meiderich die Hilfslehrer Dr. Rüchenthal und Dr.
      Lausche,
   zu Barmen ber Silfslehrer Dr. Dehne,
   zu Frankfurt a. M. (Liebig=Rcalschule) der bisherige Aus=
      hilfs-Oberlehrer an den städtischen höheren Schulen
      daselbst Betrn,
   zu Frankfurt a. M. (Sachsenhäuser Realschule) die Hilfs=
      lehrer Sachse und Schimmelpfeng und
   zu Wilhelmshaven der hilfslehrer Dr. Speerschneider.
     F. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare.
Es ist perlieben morden:
 der Rote Adler-Orden vierter Rlasse:
   dem Seminar=Direktor Scheibner zu Alfeld;
 der Ronigliche Rronen=Orben vierter Rlaffe:
   bem ordentlichen Seminarlehrer Oppermann zu Alfeld.
Dem ordentlichen Seminarlehrer Linnarz zu Alfeld ift das Brabitat "Königlicher Musik-Direktor" beigelegt worden.
```

In gleicher Eigenschaft sind verfest worben:

bie orbentlichen Seminarlehrer:

Blagejewsti von Berent nach Tuchel, Mielens von Franzburg nach Bolis,

Bulf von Rageburg nach Augustenburg und

Bepte von Tuchel nach Berent.

Am Schullehrer-Seminar zu Silchenbach ift ber Lehrer Rlens brint als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worben.

#### G Taubstummen= und Blindenanstalten.

Es find angestellt worben:

als ordentliche Lehrer:

an der Königlichen Taubstummenanstalt zu Berlin der Lehrer der Provinzial-Taubstummenanstalt zu Königsberg i. Br. Damaschun,

an der tommunalständischen Taubstummenanstalt zu Som=

berg ber Silfelehrer Fund und

an der Provinzial-Taubstummenanstalt (Bilhelm-Augusta-Stift) zu Briezen a. D. der bisherige hilfslehrer biefer Anstalt Wendia:

als hilfslehrer:

an der Brovinzial-Taubstummenanftalt ju Guben der bisherige Lehrer Dinger zu Schenkendorf, Kreis Guben.

#### H. Ausgeschieden aus bem Amte.

Beftorben:

Boedh, Brofeffor, Realfcul-Dberlehrer gu Breslau,

Bohme, Oberrealschul-Oberlehrer zu Lennep,

Bonde, Gymnafial-Dberlehrer zu Guben,

Dr. Breper, Professor, Oberrealschul Dberlehrer gu

Halle a. S.,

Görlig, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Liegnig, Dr. Hofmeister, Realgymnasial-Oberlehrer zu Erfurt,

Dr. Hofmeister, Realgymnasial-Oberlehrer zu Erfurt, Kanngießer, Brosessor, Oberrealschul-Oberlehrer zu

Magbeburg,

Dr. Pfarrius, Brofessor, Oberrealfcul=Oberlehrer gu Barmen und

Shacfer, Brofeffor, Dberlehrer an ber Landesichule Bforta.

In ben Ruhestand getreten:

Dr. Baumann, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu hufum, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Rasse, Borchardt, Tanbstummenlehrer zu Roslin, unter Ber-leihung des Königlichen Kronen-Ordens vierter Rlasse,

Bothte, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Thorn, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens dritter Klaffe, Breil, Oberrealschul=Oberlehrer zu Rhendt,

Breuer, Progymnafial-Direttor zu Bipperfürth, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Rlaffe,

Collmann, Profeffor, Gymnufial-Dberlehrer gu Bofen, unter Berleihung bes Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe, Conten, Brofessor, Brognmnasial=Oberlehrer

Bierfen, unter Berleihung des Roten Adler=Ordens vierter Rlaffe.

Dr. Dorr, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Elbing, unter Berleihung des Roten Abler-Drdens dritter Rlaffe mit der Schleife,

Dr. Dörries, Gymnasial-Direttor zu Hameln, unter Ber=

leibung des Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe,

Ende, Beheimer Regierungerat und Professor, Borfteber eines mit der Atademie der Runfte zu Berlin verbundenen Meifterateliers für Architektur,

Dr. Engelmann, Profeffor, Onmnafial Dberlehrer gu

Berlin,

Finde, Brofessor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Danzig, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Dr. Frener, Brofessor, Opmnasial-Oberlehrer zu Ilfeld, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens dritter Rlaffe

mit der Schleife.

Broll, Brofessor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Sannover, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Rlaffe, Dr. Sanow, Brofeffor, Onmnafial-Oberlehrer zu Antlam, Dr. Saffelbaum, Brofeffor, Oberrealfcul-Oberlehrer gu Caffel, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Rlasse.

Dr. Handud, Direktor des Gymnasiums und Realgymnafiums zu Thorn, unter Berleihung des Charakters als

Geheimer Regierungsrat,

Hohenthal, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Marburg, unter Berleihung des Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe,

Dr. Hornftein, Professor, Realgymnafial-Dberlehrer zu unter Berleihung bes Roten Abler-Drbens Caffel. vierter Rlaffe,

Raifer, Professor, Symnafial-Dberlehrer zu Coln, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens dritter Klaffe,

Rleinen, Brofessor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Coln, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe, Anieß, Realgymnafial-Dberlehrer zu Frankfurt a. D., unter Berleihung bee Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Dr. Kraufe, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Gleiwit, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe, Lewus, Gymnafial-Oberlehrer zu Thorn, unter Berleihung

bes Roniglichen Kronen-Orbens vierter Rlaffe,

Liesen, Progymusfial-Direktor zu Eschweiler, unter Berleihung bes Ablers der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern,

Dr. Lorenz, Professor, Realgymnasial=Oberlehrer zu

Reidenbad,

Dr. Lüttge, Brofessor, Gymnasial-Dberlehrer zu Charlottenburg, unter Berleihung des Ablers der Ritter des Königlichen Hansordens von Hohenzollern,

Dr. Merguet, Professor, Onmnasial-Dberlehrer zu Ronigs: berg i. Br., unter Berleihung des Königlichen Rronen:

Ordens dritter Rlaffe,

Dr. Meyer, Professor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Hannover, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlasse,

Muller, Taubstummenlehrer zu Somberg, unter Berleihung des Roniglichen Rronen-Orbens vierter Rlaffe,

Bauli, Brofessor, Symnasial-Oberlehrer zu Cherswalde, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Klasse,

Bauli, Realgymnasial-Oberlehrer zu Frankfurt a. D., unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Klasse, Dr. Bosselbt, Prosessor, Symnasial-Oberlehrerzu Botsdam,

Brobft, ordentliche Seminarlehrerin zu Trier,

Dr. Rettig, Brofessor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Coln, unter Berleihung bes Roten Abler-Ordens vierter Klasse, Reuter, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Altona, unter

Berleihung des Roten Abler-Drbens vierter Raffe,

Dr. Sander, Gymnafial-Dberlehrer zu Stade, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe,

Dr. Schönborn, Professor, Oberlehrer am Gymnasium und Realgymnasium zum heiligen Geist zu Breslau, unter Berleihung bes Roten Abler-Ordens vierter Rlasse,

D. Dr. Schraber, Geheimer Ober-Regierungsrat, Kurator der Universität Halle-Wittenberg, unter Berleihung des Charatters als Wirtlicher Geheimer Ober-Regierungs-rat mit dem Range der Rate erster Klasse,

Schulte, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Duffelbori. unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe.

Steinbrud, Brofessor, Gymnasial=Oberlehrer zu Köslin, unter Berleihung des Roten Abler=Ordens vierter Klasse, Dr. Stier, Brosessor, Gymnasial=Oberlehrer zu Reu=Ruppin, unter Berleihung des Roten Adler=Ordens vierter Klasse, Dr. Ballichs, Prosessor, Gymnasial=Direktor zu Rends=burg, unter Berleihung des Charakters als Geheimer Regierungsrat und Zins, Gymnasial=Oberlehrer zu Homburg v. d. H., unter Berleihung des Roten Abler=Ordens vierter Klasse.
Ausgeschieben wegen Gintritts in ein anberes Amt im
Inlande: Rloste, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Bosen, Dr. Dlbrich, Gymnasial-Oberlehrer zu Schweidnit, Tiemann, Seminar-Oberlehrer zu Droffen und Bollhase, Realschul-Oberlehrer zu Caffel.
Ausgeschieden wegen Berufung außerhalb ber Breußi=
iden Monarchie: Dr. Gafter, Realgymnafial-Oberlehrer zu Stralfund und Dr. Bund, Realfcul-Oberlehrer zu Altona-Ottenfen.
Auf eigenen Untrag ausgeschieben:
Thiele, Lehrerin bei der Provinzial-Blindenanstalt zu Duren.
Anderweit ausgeschieden: Dr. Poppelreuter, Realprogymnafial-Direttor zu Ober- hausen.
<del></del>
Inhaltsverzeichnis des Mai-Heftes.
Grigativoccherantiv ven weat-Geliev.
A. 71) Borausfegungen der Bulaffung jum Rechtsftudium. Erlag
vom 5. April d. Is
B. 72) Beurlaubung von Bolts- und Mittelfcullehrern 2c. jur
B. 72) Beurlaubung von Bolts- und Mittelschullehrern 2c. zur Borbereitung auf bas Zeichenlehrerezamen. Erlag vom 1. April b. 38.
78) Erieilung des Reichenunterrichtes an boderen Lebrannalten.
an Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanftalten fowie an
höheren Mabchenschulen. Erlag vom 8. April d. 36 849 74) Prüfung für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen. Be-
fanntmachung vom 28. April d. Je
C. 75) Erhöhung des Schulgeldes bei den hoheren Lehranftalten.
Erlaß vom 7. März d. Is 854
1902.

·	Ermächtigung der Brovinzial-Schultollegien zur felbständigen Anweisung des Mietzinses für die aus dem mittelbaren in den unmittelbaren Staatsdienst übernommenen Lehrer boberer Unterrichtsanstalten auf die Raffen der letteren. Erlag vom 18. März d. 38.	<b>Sen</b>
•	Berzeichnis ber Lehrer 2c., welche die Prüsung für das Lehramt an Taubstummenanstalten im Jahre 1902 bestanden haben. Bekanntmachung	356
•	Gemährung von Beihilfen für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen höheren Rabchenschulen zum Zwede ber Aus-führung von Studienreifen. Erlag vom 19. Marz d. 38.	857
80)	Festjetung der Mietsentschädigung gemäß § 16 Abs. 2 des Lehrerbesoldungsgesetes. Erlaß vom 17. März d. Js. Eintragung der von den Schulleitern vorgenommenen för- perlichen Züchtigungen in das Strasverzeichnis. Erlaß vom 25 März d. Js.	357 359
81)	Zestsehung der nach § 27 Zisser II Abs. 2 des Lehrerbesol- dungsgesetzt zu gewährenden Staatsbeiträge. Erlaß vom	855
1	2. April d. 38. Berechnung des Ruhegehaltes in den Fällen des § 20 Ar. 8 des Lehrerbesoldungsgesetes vom 8. Wärz 1897. Erkennt- nis des 11. Civilsenats des Königlichen Kammergerichts vom 8. Rovember 1901	374
88)	Ausbringung der Rosten für die Anstellung eines Schulvor- standssetretärs durch die Schulunterhaltungspflichtigen. Beschluß des Provinzialrats der Provinz Schlesien vom 18. März d. 38.	363
Berfonalie	m	86

## Centralblatt

ñŭr

### die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts - und Debizinal-Angelegenheiten.

№ 6.

Berlin, den 28. Juni

1902.

#### A. Behörden und Beamte.

84) Nachtrag vom 21. Februar 1901 zur Landmeffer= Brufungs=Ordnung.

Artifel 1.

Die Borschriften unter b ber Zisser 3 im § 5 ber absändernden Bestimmungen vom 12. Juni 1893 (Centrbl. S. 753) zur Landmesserüfungs-Ordnung vom 4. September 1882 werden mit der Maßgabe aufgehoben, daß die bisherigen Borschriften über die Berechtigung der Besucher von Fackklassen noch sur alle Schüler in Geltung bleiben, die vor dem 1. April 1901 in die Anstalt eingetreten sind.

Artifel 2.

Die Borfdriften unter Ziffer 3 a. a. D. erhalten fortan

jolgende Fassung:

"3. als Nachweis der erforderlichen allgemeinen wiffensschaftlichen Bildung, wie solche durch die Erfüllung eines siedenjährigen Lehrganges einer höheren Lehranstalt ersworben wird, das Zeugnis über die erlangte Reise zur Bersetzung in die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnassiums oder einer Oberrentschalle mit neunstufigem Lehrgange."

Berlin, den 21. Februar 1901.

Der Finanzminifter. Der Minister ber öffentlichen Arbeiten. Thielen.

Der Minister für Landwirtschaft 2c. Der Minister ber geistlichen 2c. Frhr. von hammerstein. Angelegenheiten.

3. SR. II. 11888 III. 142.

M. b. ö. M. III. 796.

R. j. 2. 2c. I. C. 898. III. 1152. R. b. g. **2.** U. I. 20815. U. II.

1902.

Im Auftrage: Althoff.

85) Form ber Quittungen über Fernfprechgebuhren

Berlin, ben 21. April 1902.

Nachstehender Runderlaß der Herren Minister ber Finanzen und des Innern vom 24. März d. Is. wird zur Kenntnisnahme, Beachtung und weiteren Beranlassung mitgeteilt.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Förster.

An bie nachgeordneten Behörden.

A. 459.

Berlin, ben 24. Marg 1902.

Die Reichs-Telegraphen-Berwaltung hat angeordnet, daß die Quittungen über gezahlte Fernsprechgebühren allgemein duch Aufdruck des Tagesstempels der die Beträge einziehenden Diemisstelle statt der Bollziehung durch Ramensunterschrift abgegeben werden.

Nachdem sie die Verpflichtung anerkannt hat, die umterstempelten Quittungen in gleicher Beise als vollgültigen Zahlungsausweis gegen sich gelten zu lassen, wie unterschriebene Quittungen, bestimmen wir im Einverständnisse mit der Ober-Rechnungskammer, daß versuchsweise die nur unterstempelten Quittungen über Fernsprechgebühren allgemein als Justifikatorien angesehm werden.

Der Finanzminifter. Frhr. von Rheinbaben.

Der Minister des Innern. Im Auftrage: Peters.

die betheiligten Behörden.

F. M. I. 741 I. II. 1879. III. 2844. M. d. J. Ia. 449.

#### B. Universitäten und Technische Sochiculen.

86) Kommissionen für die Prüfungen der Nahrungs: mittel=Chemiker für die Zeit vom 1. April 1902 bis Ende März 1903.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß die Kommissionen für die Prüfungen der Nahrungsmittel-Chemiker für die Zeit vom 1. April 1902 bis Ende März 1903, wie folgt, zusammen: gesetzt sind:

#### A. Borprüfung.

1. Prufungstommission an der Königlichen Technischen Hochs foule in Nachen:

Borfipender: Ober=Regierungerat Boehm.

Examinatoren: die Professoren der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Classen und Dr. Bredt, der Dozent der Botanik Professor Dr. Wieler und der Professor der Physik Geheimer Regierungrat Dr. Willner.

2. Brufungstommiffion an ber Königlichen Univerfitat in Berlin: Borfigenber: ber Berwaltungs Direftor ber Königlichen

Charité Geheimer Regierungsrat Müller.

Examinatoren: die ordentlichen Brofessoren der Chemie Geheimen Regierungsrate Dr. E. Fischer und Dr. Landolt, der ordentliche Professor der Botanik Geheimer Regierungsrat Dr. Engler und der ordentliche Professor der Physik Dr. Warburg.

3. Brufungskommission an der Königlichen Technischen Hoch=

schule in Berlin:

Borsisender: der Ober=Berwaltungsgerichtsrat Synditus Arnold.

Examinatoren: die Professoren der Chemie Dr. Erdmann und Geheimer Regierungsrat Dr. Liebermann, der Dozent der Botanik Professor Dr. Müller und der Professor der Physik Geheimer Regierungsrat Dr. Paalzow.

4. Prüfungstommission an der Königlichen Universität in Bonn: Borsitzender: der Universitäts-Kurator Wirklicher Geheimer

Rat Dr. von Rottenburg.

Examinatoren: ber ordentliche Professor der Chemie Dr. Anschüß, der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Partheil, der ordentliche Professor der Botanik Geheimer Regierungsrat Dr. Strasburger und der ordentliche Prosessor der Physik Dr. Kapfer.

5. Prüfungskommission an der Königlichen Universität in Breslau:

Borfitender: der Universitäts-Kuratorialrat Regierungsrat

Schimmelpfennig.

Examinatoren: die ordentlichen Professoren der Chemie Gesheimen Regierungsrate Dr. Ladenburg und Dr. Poleck, der ordentliche Professor der Botanit Dr. Pax und der ordentliche Professor der Physik Geheimer Regierungsrat Dr. D. E. Meyer.

6. Brufungskommission an der Königlichen Universität in

Göttingen:

4. Prüfungstommission in Breslau:

Borsisender: der Areisarzt Wedizinalrat Prosessor Dr. Jacobi. Examinatoren: der außerordentliche Prosessor der Landwirtsschaftlichen und Technologischen Chemie Dr. Ahrens, der Direktor des städtischen Chemischen Untersuchungssamtes Dr. Fischer und der Direktor des Pslanzensphysiologischen Instituts Geheimer Regierungsrat Prosessor Dr. Brefeld.

5. Prüfungskommission in Göttingen:

Borfigender: der Universitäts-Aurator Geheimer Ober-Re-

gierungsrat Dr. Sopfner.

Examinatoren: ber außerordentliche Professor der Chemie Dr. Polstorff, der Dirigent der Kontrolstation des Landund Forstwirtschaftlichen Hauptvereins Dr. Kalb und der ordentliche Professor der Botanik Dr. Berthold.

6. Brufungstommission in Greifswald:

Borfigender: der Universitats = Aurator Beheimer Ober-Re-

gierungerat von Saufen.

Examinatoren: die ordentlichen Professoren der Chemie Dr. Auwers und Geheimer Regierungsrat Dr. Schwanert und der ordentliche Professor der Botanik Dr. Schütt.

7. Prüfungstommission in Halle a. S .:

Borfigender: Der Universitäts-Aurator außer Dienst Birllicher Geheimer Ober-Regierungsrat D. Dr. Schraber. Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Geheimer

Regierungsrat Dr. Bolhard, der Privatdozent der Chemie Prosessor Dr. Baumert und der ordentliche Prosessor der Botanik Dr. Klebs.

8. Prüfungskommission in Hannover:

Borfigender: ber Regierungs- und Geheime Mebizinalrat

Dr. Gürtler.

Examinatoren: der Leiter des städtischen Lebensmittel-Untersuchungsamtes Dr. Schwars, der Professor der Technischen Chemie an der Königlichen Technischen Hochschule Dr. Dit und der Professor der Botanik an dieser Anstalt Dr. Heß.

9. Prufungstommiffion in Riel:

Borfigender: der Konfistorialrat Floricus.

Examinatoren: der ordentliche Professor der Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. Claisen, der außerordentliche Professor der Chemie Dr. Rügheimer und der ordentliche Professor der Botanik Geheimer Regierungsrat Dr. Reinke.

10. Brüfungskommission in Königsberg i. Br.:

Borsigender: der Regicrungs= und Geheime Redizinalial Dr. Katerbau.

Examinatoren: ber orbentliche Professor ber Chemie Dr. Rlinger, ber Borsteher ber Bersuchsstation bes Oftpreußisschen Landwirtschaftlichen Centralvereins Professor Dr. Klien und ber orbentliche Professor ber Botanit Dr. Lürffen.

11. Prufungskommission in Marburg:

Borfitender: der Univerfitats-Aurator Geheimer Ober-Re-

gierungerat Dr. Steinmes.

Eraminatoren: der Borfteher der Agrikulturchemischen Bersuchsanstalt Dr. Haselhoff, der ordentliche Professor der Pharmazeutischen Chemie Geheimer Regierungsrat Dr. E. Schmidt (in dessen Bertretung der Privatdozent Dr. Gabamer) und der ordentliche Prosessor der Botanik Dr. A. Reger.

12. Prüfungskommission in Münster i. 28.:

Borfigender: ber Ober-Brafibialrat von Biebahn.

Examinatoren: ber orbentliche Professor ber Nahrungsmittelschemie Geheimer Regierungsrat Dr. König, ber außersorbentliche Professor ber Pharmazeutischen Chemie Dr. Kaßner und ber orbentliche Professor ber Botanit Dr. Zopf. Berlin, ben 16. Mai 1902.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

Bekannimachung. U. I. 1141.

#### C. Söhere Lehranftalten.

87) Reufprachliches Studium an ber Atademie für Sozial = und handels = Biffenschaften zu Frankfurt a. D.

Berlin, ben 21. Mai 1902.

Die Atademie für Sozial= und Handelswissenschaft in Frantsitrt a. M., welche sich auch der Aufgabe zu widmen beabsichtigt, den neusprachlichen Unterricht durch wissenschaftliche Bertiesung des Studiums der lebenden Sprachen und der neueren Literatur sowie durch praktische Schulung zu fördern, hat die Einrichtung von Kursen zur Pslege der französischen Sprache für Studierende nach dem beigesügten Plane in Aussicht genommen.

Die Teilnehmer an diesen Kursen sollen auf der Atademie theoretisch und praktisch unterwiesen, dann eine Zeit lang in Frankreich in Orten untergebracht werden, an denen jeder Berkehr mit Deutschen ausgeschlossen ist und jede Ablenkung von einem wirksamen und ausschließlichen Betriebe der Frembsprache vershindert wird, und nach dem Aufenthalte in Frankreich noch einmal zur Akademie zurückehren, damit hier bei der Fortsührung

bes Kursus die im Auslande gesammelten Renntnisse verarbeitet, befestigt und zu freiem Gebrauche nutbar gemacht werden.

Außer ben ausschließlich dem Studium der französischen Sprace dienenden Beranstaltungen hat die Atademie auch noch einige Vorlesungen allgemein bildenden Inhaltes einzurichten sich verpslichtet, sodaß es unter Umständen möglich sein würde, die Zeit des Besuches der Atademie, sosern die den Teilnehmern an den Kursen am Schlusse derselben ausgestellten Bescheinigungen den erwünschten Erfolg bezeugen, auf die für die Zulassung zur Lehrantsprüfung erforderliche Studiendauer anzurechnen. Ich bin bereit, dahingehende Anträge von Kandidaten, welche behus Ausbildung für die Lehrbefähigung in den neueren Spracen einen Atademietursus in Frankfurt a. M. ordnungsmäßig durchgemacht haben, ebenso zu behandeln wie diesenigen Anträge, welche auf Grund der Bestimmungen in § 5. 4 der Ordnung der Prüsung für das Lehramt an höheren Schulen in Preußen vom 12. September 1898 zu stellen sind.

Die regelmäßigen auf die Dauer eines Jahres bemessennen Atademiekurse sollen zwar stets mit dem Beginn des Sommershalbjahres eröffnet werden; es ist aber von der Atademie Fürsorge getroffen worden, daß schon im nächsten Winter ein ausnahmsweise halbjähriger Kursus für das Studium der französischen Sprache statisindet, an welchem teilzunehmen auch für Studierende der neueren Sprachen von Ruhen sein wird. Genaue Austunstüber Einzelheiten erteilt der Leiter der Kurse Prosessor Dr. Rori in Frankfurt a. M., an den etwaige Anfragen zu richten sind.

Die Herren Kuratoren ersuche ich, die Studierenden ber neueren Sprachen durch Anschlag am schwarzen Brett unter Mitteilung der vorstehenden Ausführungen auf diesen Rursus aufmerksam zu machen.

An bie herren Universitäts-Auratoren und ben herrn Aurator ber Atabemie zu Munster i. 28.

Abschrift zur Kenntnisnahme und Beachtung.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Raumann.

An bie Roniglichen Provingial-Schulfollegien. *)
U. II. 1010 I.

^{*)} In gleichem Sinne ift an den Rettor und den Senat der Universität Berlin und die Direttoren der Königl. Prüfungskommissionen verfügt worden.

# Reufprachliches Studium an der Atademie für Sozial= und handels=Biffenschaften zu Frankfurt a. D.

#### Blan für Studenten.

	plan fur Studenten.	
A.	I. Sommerfemester.	
	1. Sprachfertigkeit:	
	a) Phonetit mit Übungen	1−2 St.
	b) Sprechubungen (in Gruppen von je	
	5 Teilnehmern)	4 St.
	2. Literaturgeschichte:	
	a) zusammenhängende ideengeschichtliche	
	Darftellung eines größeren Zeitraums	
	(im Sommersemester 1902: das XVII.	
	Jahrhundert)	3 St.
	b) Spezialdarstellung eines modernen	
	Autors oder eines Werkes (3. B.	
	Bictor Hugo)	1 St.
	3. Neusprachliches Seminar:	
	Sprach= oder literaturgeschichtliche	
	Ubungen unter besonderer Berud-	
	Sprach= oder literaturgeschichtliche Übungen unter besonderer Berück= sichtigung der gram. u. literar. Er=	
	scheinungen, welche für den Schul-	
	unterricht von Bedeutung sind	2 St.
		11-12 St.
В.	Aufenthalt in einer frangösischen Provingftabt	man Winfama
D.	anjoingum in times jeungojijajen probingjiaor	
	August bis zur Rudfehr ins Winterfen	von anjang iester.
C.	August bis zur Rudfehr ins Binterfen	von anjang iester.
C.	August bis zur Rudtehr ins Binterfen 11. Wintersemester.  1. Sprachfertigkeit:	von anjang iefter.
C.	August bis zur Rückfehr ins Bintersen 11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetik	von anjang iester. 1 St.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersem  11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetik	iefter.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersen II. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetik	iefter.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersen II. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetik	iefter.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersen II. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetif  b) Sprechübungen (in Gruppen von je  5 Teilnehmern, unter Verwertung des	iefter.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersen II. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetif  b) Sprechübungen (in Gruppen von je  5 Teilnehmern, unter Verwertung des  im Auslande gesammelten Beobs  achtungsmaterials und der dort ges	iefter.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersem  11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:     a) Phonetist	1 St. 4 St.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersen II. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit: a) Phonetis	iester. 1 St.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersen II. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit: a) Phonetis	1 St. 4 St.
C.	August bis zur Kückehr ins Wintersem  11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetik	1 St. 4 St.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersem  11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetis	1 St. 4 St.
C.	August bis zur Rückfehr ins Wintersem  11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetis	1 St. 4 St. 3 St.
C.	August bis zur Küdkehr ins Wintersem  11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetik	1 St. 4 St. 3 St.
C.	August bis zur Küdkehr ins Wintersem  11. Wintersemester.  1. Sprachsertigkeit:  a) Phonetik	1 St. 4 St. 3 St.

88) Statistische Mitteilungen über das durchschnittliche Lebensan den öffentlichen höheren Unterrichtsanstalten in Preußen Bearbeitet im Königlichen (Centrol. für 1901

	ber R	inzahl andibaten					rchíchnit vom 1.	. April		bis
Brovinzen bezw. Bezirke der Brovinzial∙ Schulkollegien.	l. über= haupt.	II. Rad Audichelbung ber Raus bibaten, dei benen wegen verfönlicher Berhältniffe bie Ablegung amtdyrühung	1) gun de Abler der <b>S</b> prûf	r ung telfe-	2 a) şu be Able ber e Behre prû	r gung rften imi&	fung, au beren bi fchaftl.B für feste t vorbeha	g decjenis antidocils if Grand	s) pur be Grian der i ftellur fähig	t gray 85: 146.
		u. f. w. verfpatet ift.	Jahre	Ronate	Bahre	Monate	Jahre	Bonate	Jahre	Deonale
1	2	8	4	<u> </u>		5	5	8.	6	3
A. Staatliche Anstalten. 1) Oftpreußen	4	_	19	2	25	11	28	10	29	, 11
2) Bestpreußen . 8a) Stadtfreis	4	_	20	-	29	2	80	8	30	9
Berlin 1). b) Branbenburg. 4) Bommern 5) Bosen	5 5 5 14		19 20 19 19	1 1 4 5	25 26 25 26	7 10 8 5	26 28 26 28	11	27 28 27 29	4 5 10 1
6) Schleften	18 6	1	20 20	1 5	27 27	6 8	28 27	6 8	29 28	10 10
ftein	8 6 2 4	2 8 —	20 19 19 20	8 10 9	26 25 28 27	3 11 5 —	26 27 28 27	7 1 5 9	28 28 30 28	11
12a) Aheinland b) Hohenzollern .	11 1	8 1	20 18	<b>2</b>	27 22	11 4	28 22	2 4	29 25	4
Staats: burchjönitt   1899/1900 1896/99 1897/98 1896/97 1895/96	88 94 61 106 77	15 20 16 35 32	19 19 19 19 19	10 8 8 8 8 7	26 26 26 26 25	11 4 9 2 10	27  	<u>11</u>  -  -	29 28 28 27 27	
B. Richtstaatliche Anstalten.										
1) Dfipreußen 2) Befipreußen 3a) Stadifreis	8 9	1 5	19 19	8 2	24 24	10 9	25 25	10	27 27	
Berlin 1). b) Brandenburg. 4) Pommern 5) Pojen	15 80 8	1 8 4	18 19 19	9 5 1	25 26 25 —	1 10 4 —	26 27 25 —	7 7 6	27 29 27 —	!

¹⁾ In ben Rachweilungen für die Jahre 1895/96 und 1896/97 erscheinen die im Stabifreile 25 Symnaftum ist unter den Berliner Anstallen berudflichtigt.

alter ber in ber Zeit vom 1. April 1899 bis Enbe Marz 1900 erstmals angestellten Ranbibaten bes höheren Schulamtes, Statistifcen Bureau.

Erite 282 90. 44.)

End	ug l de Midat	bei a ārz 1 en	Ilen 900	dida Ubl	rten ( egun	Spal g der	te 8), : Leh	iliche Le bei ben ramispi er Anst	en wege rüfung	n per ober	jönli die (	cher L rite f	Berho efte 8	iltniji Instell	e die lung
ber fester	n Zeit erften 1 Ans dung	5) fik Zeitp Vi welche bas foldu dienfi bat	unit, in ab in ab in &	1) şur ber legun Rei prûf	der e	2 a) Zeit Ableg der er Behra prüft	ung rften mis-	2 b) pur Ablegung gen Rehre fung, au beren bie fchaftl. Be für feste B vorbehal worbe	berjenis imisprils f Grund miffens fåhigung instellung itios ers	3) şur ber lang be Unftell fahig	Ets ung r ungss	4) gur ber e feften fielli	an:	5) für Beitpi von wo ab ba folbu bienft bati	unft, eldjent 18 Des ngs: alter
Jahre	Ronate	Iahre	Monate.	Lahre	Ronate	Lahre	Ponate	Jahre	Ronate	Jahre	Ponate	Sahre	De onate	Jahre	Monate
	7	{	3			1	0	10	) a.	1	1	1	2	1	8
34 36	5 1	84 84	5 5	<u>-</u>	_	_	_	=	_	_	_		_	_ _	_
36 39 37 36 39 36	6 2 - 5 2 2	84 88 84 85 88 84	10 4 6 -	 19 18 19 22	- 5 10 2 5	24 28 25 28	9 10 1	24 28 25 28	9 10 1	26 27 27 27 29	5 5 2 6	- 85 88 88 42	- 5 8 2	 82 82 88 42	- 11 11 2 -
33 36 38 39 34 25 36 36 37	8 7 1 7 8 3 10 7 7 3 5	88 84 86 89 88 25 35 35 35 35	5 8 7 6 9 8 7 3 4 3 3	20 20  20 18 20 19 19 19	11 6 - 11 - 2 11 8 8	25 26 — 26 22 25 24 24 25 24	11 2 - 9 4 6 10 10	25 26 — 26 22 25 —	11 2 - 9 4 6 -	28 27 — 29 25 27 26 26 26	2 11   9 8 9 7	88 86 — 86 25 35 35 35 34	11 5 — 2 8 3 1 6 11 7	88 84 — 85 25 34 33 34 33 32	6 2 - 11 8 3 1 2 5 4
33 33	5 2	88 81	1 7	20 18	2 9	25 28	2 6	25 28	2 7	27 25	8 7	29 82	9	29 80	9 5
34 33 31	10 10 8	84 88 81	7 4 8 —	20 19 19 —	4 8 2	25 25 24 —	8 7 —	25 25 24 —	8 1 8	28 27 26 —	5 7 10 —	81 82 80 —	5 1 2	81 81 80	5 6 2

ieuangeftellten Randtbaten in einer Angabe mit benen ber Proving Branbenburg. Das Joachimethalfche

	ber R	nzahl andidaten		I. (E	Da <b>s</b> Spalte	bu1	rdjønit vom 1	. April	benso 1899 ngeftel	bis
Brovinzen bezw. Bezirte ber Brovinzial- Schulkollegien.	l. ûber: haupt.	II. Rach Ausscheibung ber Laus bibaten, bei benen wegen perfönlicher Berhältniffe bie Ablegung amtspräfung		ung Reifer	Sible der e Leipre	ir Zeif er gung riten imis-	gen Behr fung, an beren bi fagfit.B für feste t vorbehal	Beit ber g berjeni- amibyrās f Grund e wiffens efāhiguna Unftellung itlos ers en ift	3) gar ber Erlang ber 8 ftellun fühig	ning (1):
		u. f. w. verfpatet ift	Jahre	Ponate	Sahre	Ronate	Sahre	Ponate	Jahre	Phonate
1	2	8		1		5	6	8	6	
6) Schlesien	19 18	8 4	19 19	6 11	26 25	6 11	27 26	2 8	29 27	10
itein	10 10 25 14 61 — 217 173 157 162 125	6 4 14 7 25 — 82 84 84 59	19 19 19 19 19 	66896   66777	25 26 26 25 26 26 26 26 26 26 26	868     3311	25 27 26 25 26 ——————————————————————————————	6 2 4 10 7 — 6 — — — — — — — — — — — — — — — — —	27 29 28 28 28 28 38 38 38 38	11 - 6 3 7 - : 6 : 2 2
A. und B. Staat- liche und Richt- staatliche Anstal- ten zusammen. 1) Oftpreußen	7 18	1 5	19 19	5	25 26	5 2	27 26	7 9	28	11
8a) Stadtfreis Berlin 1). b) Branbenburg. 4) Bommern. 5) Bosen. 6) Schlesien. 7) Sachjen.	20 85 18 14 87 19	1 8 6 2 4 5	18 19 19 19 19 20	10 6 2 5 9	25 26 25 26 27 26	8 10 6 5 -	26 27 26 28 27 26	6 8 - 10 8	27 29 27 29 29 29 28	9 1 7 9
8) Schleswig-Hol- ftein	18 16 27 18 72 1 305 267 218	8 7 14 7 28 1 97 63 80 85	19 19 19 20 19 18 19 19	8 7 8 - 7 6 8 7	25 26 26 25 26 22 36 36	4 10 6 4 3	2ō 27 26 26 26 22	9 2 5 8 9 4 11	28 28 28 28 28 25 26 29 39	1 9 5 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8

¹⁾ In ben Rachmeifungen fur bie Jahre 1895/96 und 1896/97 ericheinen bie im Stadtten Joachimethallche Commanum ift unter ben Berliner Anftalten berutfichtigt.

Enl	ng de M	bei d ārz	allen 1900	did Ub	aten legun	(Spa	te 3). r Lek	bei den ramtsp	ebensalt en wege rüfung tellungs	n per oder	jönli die	der 2	Berhä	Itniff Inftel	e die
fefte	er Zeit erhen n Un- lung	Beith welch bas folbi bieni	ir ben punft, on gem ab Bes ungssftalter tiert	legur	r Zeit Ab= 1g ber 1fe= fung	Beit Uble ber e Lehre	gur ber egung erften imt8= fung	gen Lehr fung, ar beren bi ichaftl.B für feste i vorbeha	Zeit ber g berjenis amtøprüs if Grund ie wissens efähigung Anstellung Ulos ers en ist	lang ber Unftel	r Zeit Gr= gung er iung8= gfeit	feften	geit erften Un=	Beitp welch bas folbi bienf	r ben puntt, on em ab Be= unge= talter
3ahre	Ponate	Bahre	Monate	Bahre	Pronate	Zahre	Ponate	Bahre	Monate	Bahre	Monate	Zahre	Monate	3ahre	Pronate
1	7		8		9	1	0	1	0 a	1	1	1	2	1	3
85 88	4 9	34 32	10 1	19 18	9 11	25 28	2 11	25 23	2 11	28 26	1	31 30	1 7	31 29	1
81 84 82 83 82	5 9 7	30 33 32 33 30	9 10 4 7 11	19 18 19 19 19	5 8 4 10 6	24 28 24 24 24	8 5 8 10 9	24 28 24 24 24 24	10 5 8 10 9	26 25 26 27 26	10 10 10 3 10	30 30 31 34 29	3 10 3 11	29 29 81 84 29	10 1 2 8 1
33 32 32 32	2 2 7 9 2	32 32 32 32 32 32	5 5 2 4 8	19 19 19 19 19	5 5 7 8 6	24 24 24 25 25 25	7 6 11 1	24 	* - - -	26 26 27 27 27 27	10 11 4 2 2	31 31 31 31 31	2 4 8 8 9	30 30 31 31 31	5 7 1 3 3
34 34	<u>-</u>	33 32	10 5	20 18	2 9	25 23	2 6	25 28	2 7	27 25	3 7	29 32	9 9	29 30	9 5
35 34 33 36 87 34	3 7 5 5 2 6	34 34 32 35 36 32	8 - 5 6 5 11	20 19 19 18 19 19	4 8 3 10 8 8	25 25 24 23 25 24	8 10 2 9	25 25 24 28 25 24	3 1 8 10 2 9	28 27 26 27 27 27 26	5 7 9 5 10 9	31 32 31 33 32 32	5 1 11 8 10 10	31 31 31 32 32 31	5 6 1 11 10 8
31 35 33 34 32 25	7 8 2 11 5 8	31 34 32 34 31 25	4 - 8 10 4 3	19 19 19 19 19 19	10 5 4 10 8	25 24 24 24 24 24 22	7 8 10 11 4	25 24 24 24 25 22	1 7 8 10 —	27 26 26 27 27 27 25	2 9 10 3 1	31 32 31 34 30 25	2 9 10 3 7 8	30 31 31 34 29 25	9 3 2 3 9 8
34 33 34 34 34 31 31	2 4 9 2	33 33 33 33 33 ngeftel	4 5 1 6 3	19 19 19 19 19	6 7 7 8 4	24 24 24 25 24 in ein	9 7 11 1 8	24   (Ingabe 11	9 - - - nit benen	27 26 27 26 26 26 ber	10 2 11 8 Broot	31 32 32 33 33 32	9 6 5 1 6	31 31 31 32 31 5urg.	4 8 2 8 Dad

•	der R	nzahl andidaten						tliche L April		bis.
Brovinzen bezw. Bezirke ber Brovinzial- Schulkollegien.	I. Aber: haupt.	II. Rach Ausschleibung ber Rans bibaten, bei benen wegen perfonlicher Berhältniffe bie Ablegung amthrüfung	l) gui Bhler ber l brû	ung Reife	Mble ber e	er gung xften imi <b>s</b> -	Mblegun gen Lehr fung, an beren bi fchaftLB für feste i vorbehal	Zeit ber g berjenis amidprüsif Grund e wiffensefähigung Anftellung itlos ers en ift	8) gur ber Erlan ber ftellu fähig	gung Un:
		u. f. w. verfpatet ift	Jahre	Ponate	Sahre	9Ronate	Sabre	Ronate	Bahre	Ponate
1	2	8		1		5		8.	6	
6) Schlesten	19 18	8 4	19 19	6 11	26 25	6 11	27 26	2 8	29 27	10
ftein	10 10 25 14 61	6 4 14 7 25	19 19 19 19	6 6 8 9 6	25 26 26 25 26	- 8 6 8	25 27 26 25 26	6 2 4 10 7	27 29 28 28 28	11 6 3 7
3taat8≠ burch[cjnitt   1899/1900 1898/99 1897/98 1896/97 1895/96	217 173 157 162 125	82 43 64 50 49	19 19 19 19	6 7 7 7	26 26 26 26 26	2 2 1 1	% - - -	6 - - -	26 26 26 26 26	7 2 2
A. und B. Staat- liche und Richt- ftaatliche Anstal- ten zusammen. 1) Ostpreußen 2) Bestpreußen .	7 18	1 5	19 19	5 5	25 26	5 2	27 26	7 9	28 28	11 4
8a) Stadifreis  Berlin 1). b) Brandenburg . 4) Bommern . 5) Bosen . 6) Schlespie . 7) Sachsenie Golden .	20 85 18 14 87	1 8 6 2 4 5	18 19 19 19 19	10 6 2 5 9	25 26 25 26 27 26	8 10 6 5 —	26 27 26 28 27 26	6 8 — 10 8	27 29 27 29 29 28	9 7 9 1 7
8) Schleswig-Hol- ftein 9) Hannover 10) Bestsalen 11) Hesselson 12a) Rheinland b) Hohenzollern .	18 16 27 18 72 1	8 7 14 7 28 1	19 19 19 20 19 18	8 7 8 - 8	25 26 26 25 26 22 36	4 10 6 4 3	25 27 26 26 26 22 22	9 2 5 8 9 4	28 28 28 28 28 25	1 9 7 5 8   94
3taat8: 1898/99 1897/98 1896/97 1895/96	267 218 268 202	63 80 85 81	19 19 19 19	6 8 7 7	26 26 26 25	2 4 1 11	= = = = = = = = = = = = = = = = = = = =	=	28 28 27 27	7 11 10

^{1) 3}n ben Radweitjungen für bie Jahre 1895/98 und 1896/97 ericheinen bie im Stabtfreife Joachimethaliche Comnafium ift unter ben Berliner Anftalten beruffichtigt.

	g b We	ārz 1	Den 900	did Ab	aten ( legun	(Spal	lte 8), r Leh	, bei den ramtsp	ebensali en wege rüfung tellungs	n per ober	fönli die	cher L erfte	derhä	iltniff Anstel	e die Lunc
4) şur der ez festen ftestu	1112	Beitz welch bas folbu bienf	em ab Bes inges talter	legun Re	r Zeit Ab- g der ije- fung	Beit Bebre Behre	gur gung rften mt8- ung	Ablegun gen Lehr fung, ar beren bi idjafit. B für fester vorbeha	Beit ber g berjent- camtsprü- if Grund ie wissen- efähigung Anstellung Itlos er- en ist	lang bi	ung	feften		bienf	unft, in em ab Bes ing&
3ahre	Promate	3ahre	Pronate	3ahre	Monate	Babre	Monate	Sahre	Ponate	3ahre	Promate	Bahre	Monate	3ahre	Ronate
7	-		8	_	9		0		0 a	1	1		2	_	3
35   33	4 9	84 82	10	19 18	9 11	25 28	2 11	25 28	11	28 26	<del> </del> -	81 80	1 7	81 29	1 1
31 34 32 33 82 -	- 5 9 7 - -	80 88 82 88 80 —	9 10 4 7 11 —	19 18 19 19 19	5 8 4 10 6 —	24 28 24 24 24 24	8 5 8 10 9 —	24 28 24 24 24 —	10 5 8 10 9 -	26 25 26 27 26 —	10 10 10 8 10 —	80 80 81 84 29 —	8 10 8 11 —	29 29 31 84 29 —	10 1 2 8 1 —
33 32 33 33	9 7 9 2	32 32 32 32 32	5 2 4 8	19 19 19 19	5 7 8 6	24 24 25 25 25	6 11 1 -	= = = -	= =	26 27 27 27 27	11 4 2 2	31 31 31 31	8 8 9	30 31 31 31	7 1 3 3
34 34	<u> </u>	88 82	10 5	20 18	2 9	25 28	2 6	25 28	2 7	27 25	8 7	29 82	9	29 80	9 5
35 34 33 36 37 34	3 7 5 5 2 6	34 34 82 85 86 82	8 5 6 5 11	20 19 19 18 19	4 8 8 10 8 8	25 25 24 28 25 24	8 -8 10 2 9	25 25 24 28 25 25	8 1 8 10 2 9	28 27 26 27 27 27	5 7 9 5 10 9	81 82 81 88 82 82	5 1 11 8 10 10	81 81 81 82 82 81	5 6 1 11 10 8
31 85 33 34 32 25	7 8 2 11 5 8	81 84 82 84 81 25	4 - 8 10 4 8 4	19 19 19 19 19 18	10 5 4 10 8 —	25 24 24 24 24 24 22 24	7 8 10 11 4 9	25 24 24 24 25 22 24	1 7 8 10 — 4 9	27 26 26 27 27 27 25	2 9 10 8 1 —	81 82 81 84 80 25	2 9 10 8 7 8 9	80 81 81 84 29 25 31	9 8 2 8 9
34 33 34 34 exlin	9 2	33 33 33 33 angefte	5 1 6 3	19 19 19 19	7 7 8 4	24 24 25 24 in et	7 11 1 8	— — Ingabe n	— — — nit benen	26 27 26 26	10 2 11 8	32 32 33 32 m. Br	6 5 1 6	31 31 32 31	8 2 8 2 8

In der außeren Form ist die Übersicht gegen die gleichartige Rachweisung des Borjahres durch die Spalten I. 2b und II. 2b erweitert worden. Im übrigen ist wie bereits in den beiden Borjahren gegen die Rachweisungen für 1895/96 und 1896/97 die Erweiterung dahin beibehalten, daß

1. Die im Auffichtsbezirte bes Brovinzial-Schullollegiums zu Berlin erfimalig festangestellten Ranbidaten in gefonderten Angaben für den Stadtfreis Berlin (mit Ginfchluß des Joachimsthalfchen Gymnaftums) und für den übrigen Geschäftsbereich nachgewiesen find,

2. jur Erleichterung von Bergleichungen Die Jahlenwerte ber Staatsburchichnitte fur alle funf Berichtsjahre untereinanbergestellt finb,

8. die Anzahl der für die Aufbereitung des I. und II. Teiles der überficht fin Frage kommenden Randidaten, die in den überfichten der Jahre 1896/96 u. 1896/97 in Spalte 2 bezw. 7 links von den übrigen Einträgen mit schrägen Biffern eingestellt waren, wie in den beiden Borjahren in besonderen Spalten und zwar in den Spalten 2 und 8 erscheinen.

Sadlid ift die Aufbereitung ber Ergebniffe ber vorliegenden Erhebung

in berfelben Beife erfolgt, wie fur die brei Borjahre.

Erlauterungen jur Uberficht.

Den Zweden ber Bergleichung ber Dauptergebniffe ber überficht follen folgenbe Ausführungen bienen:

Ergebniffe für den Staat.

Im Staatsburchichnitte für alle Anftalten sowie für die ftaatlichen bezw. nichtstaatlichen Anstalten besonders betrug das Lebensalter der erstmals angestellten Kandidaten des hoheren Schulamtes in den fünf Jahren 1895/96, 1896/97, 1897/98, 1898/99 und 1899/1900 und zwar

bei		1.	a	[ [ e	r S	tar	ıbil	at	en			Dei	der nen i ch	ei	ne	280	rfp	átv	ιng	
famtlichen Anftalten:	1905/04	ne inen	1908/07		1807/08	201.00	1909/00		1890/1900		1805/06		1896/97		1907/08		00/0001	au/0401	1 M99/1 DOX	
je für Randidaten	2	02		68	2	18	20	67		06		1	8	5		Ø	-	33		7
	Jahre.	Monate.	Zahre.	Ronate.	Jahre.	Ronate.	Jahre.	Ronate.	Jahre.	Monate.	Jahre	Monate.	Jahre	Ronate.	Jahre	Monate.	Jahre.	Monate.	3ahre.	Wennte.
1) zur Zeit der Ablegung der Reifeprüfung 2a) zur Zeit der Ablegung der erften Lehramts-	19		19		19		19		19		19		19		19		t	7	l	
prüfung		11	26	1	26	4	26	2	26	8	24	8	25	1	24	11	24	7	24	. 9
los erworben ift	-		_	-	-	_	-		26	11	-	-	-	_	l		-	_	24	:
8) zur Zeit ber Erlangung ber Anftellungsfähigfeit	27	10	27	11	28	7	28	4	28	9	26	8	26	11	27	2	26	10	27	_
5) für die Beit, von melder	84	-	84	2	88	9	84	4	84	2	82	6	88	1	82	5	32	6	31	. :
ab bas Befolbungs- bienstalter rechnet	88	8	88	6	83	1	88	5	88	4	81	8	82	2	81	8	31	4	81	

bei ben ftaatlichen		I.	αl	le	r S	tan	bib	ate	n			ben	be en i d)	et	nc	88	erfi	ăt	ung	
Anftalten:	907 9081	00/000	1896/07		1907/08	24/	00/8081		1800/1900	none foans	1805/0A	na lasor	1808/07	a food	90/2081	00/1001	1806/00		1900/1000	
je für Ranbibaten	7		10	)6	6			4	8	8		2	8	5	1	6	2	0	1	5
0.11 5 0.000	Jahre.	Donate.	gahre.	Deonate.	gahre.	Monate.	Sahre.	Monate.	Jahre.	Ronate.	Jahre.	Monate	Sahre.	Monate.	Zahre.	Monate.	Jahre.	Monate.	Sahre.	Ronate
lai gur Beit ber Ablegung	19	7	19	8	19	8	19	8	19	10	19	2	19	8	19	8	19	11	20	2
der ersten Lehramts- prüfung	25	10	26	2	26	9	26	4	26	11	24	2	25	_	24	10	24	10	25	6
prufung, auf Grund deren die wiffenschaftl. Befähigung für fefte																				
Anstellung vorbehalt- los erworben ift	_	_	_	_	_	_	_		27	11	-	_	_	_	_	_	-		25	6
) zur Zeit ber Erlangung ber Anftellungsfähigfeit !) zur Zeit ber erften	27	4	27	7	28	6	28	1	29	1	25	11	26	7	26	9	26	8	27	9
ieften Anftellung	85	5	86	8	86	7	86	7	86	10	88	7	84	11	85	6	85	1	85	8
ab das Befoldungs- dienstalter rechnet	84	8	85	8	85	4	85	8	85	7	82	4	88	5	84	2	88	1	84	8
bei ben nichtstaat- lichen Anstalten:																				
je für Randidaten	1	25	1	62	1	57	1	78	2	17		9	5	0	6	34	4	8	8	2
	Safre.	Monate.	gahre.	Bonate.	Jahre.	De onate	Sahre.	De onate.	Jahre.	De onate.	Jahre	Monate.	Jahre.	Ponate.	Sahre	Ronate	Jahre.	Pronate	Sahre	Ronate
) zur Zeit der Ablegung der Reiseprüsung a) zur Zeit der Ablegung	19	7	19	7	19	7	19	6	19	6	19	6	19	8	19	7	19	5	19	5
der erften Lehramts.	26	1	26	1	26	2	26	2	26	_	25	_	25	1	24	11	24	6	24	7
derjenigen Lehramts- prufung, auf Grund deren die wissenschaftl. Besähigung für feste Antiellung porbehalt-																				
Unstellung vorbehalt- los erworben ift , zur Reit der Erlangung	$\vdash$	_		-	-	-	_	_	26	6	$\vdash$	-			-	-	-	_	24	8
) zur Zeit der Erlangung der anfiellungsfähigfeit ) zur Zeit der erften	28	2	28	2	28	7	28	6	28	7	27	2	27	2	27	4	26	11	26	10
feften Anftellung ) fur bie Beit, von welcher	88	2	82	9	82	7	88	2	88	2	81	9	81	8	81	8	81	4	81	2
ab das Befoldungs- dienstalter rechnet	82	8	82	4	82	2	32	5	82	5	81	3	81	8	81	1	80	7	80	5

Bei ben 1895/96 bezw. 1896/97, 1897/98, 1898/99 und 1899/1900 erft-

	Ė				u	nd				<u> </u>
zwifcen :		1) 1 F	ber S rüfui	teife. ng			Le	der ei hrami rüfun	<b>Š</b> -	
	1895/98	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1895/96	1806/97	1897/98	1898/00	1999/1900
En En En ATT E Grant Day									bei a	Hen
für sämtliche Anstalten: 1) der Reifeprüfung 2a) der ersten Lehramtsprüfung 2b) derjenigen Lehramts- prüfung, auf Grund deren die wissenschaftl. Besähi-	64	6•	68	68	6•	64	66	6 ⁶	6 ⁵	6 ⁸
gung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ift 8) ber Erlangung ber An-					74					0s
fiellungsfähigfeit 4) ber erften feften Anftellung	88 14 ⁵	8 ⁴ 14 ⁷	8 ¹¹ 14 ¹	8 ¹⁰ 14 ¹⁰	9² 1 <b>4</b> 7	1 ¹¹ 81	1 ¹⁰	2ª 75	2³ 8²	26 711
bungsdienstalter für bie staatlichen An-	188	1811	18*	1811	18°	74	76	69	78	71
ftalten: 1) der Reiseprüfung	ės	64	71	68	71	6ª	66	71	6*	7¹
prüfung, auf Grund deren die wissenschaftl. Besähl- gung für seste Anstellung vordehaltlos erworben ist 8) der Erlangung der An-					81					1*
ftellungsfähigkeit	79 15 ¹⁰	7 ¹¹ 16 ⁷	16 ¹¹	16 ¹¹	9° 17°	1 ⁶ 97	16 101	1° 910	10 ⁸	9 ¹¹
bungebienftalter für bie nichtftaatlichen	140	157	15 ⁸	157	15°	85	91	87	811	85
Anstalten: 1) der Reiseprüfung 2a) der ersten Lehramtsprüfung 2b) derjenigen Lehramts- prüfung, auf Grund deren der Grund deren	6 <b>6</b>	68	67	6*	66	6°	6*	6 ⁷	6 ⁸	66
die wissenschaftl. Besähi- gung für seste Anstellung vorbehaltlos erworben ist 8) der Erlangung der An-					70					04
ftellungsfähigkeit 4) ber erften feften Anftellung 5) bem berechneten Befol-	87 187	87 182	9° 18°	9° 18°	9¹ 18ª	2¹ 71	21 68	2 ⁵ 6 ⁵	24 79	2 ^r 7 ²
	181	129	127		1211	67	62 ngsb	60	63	65

ials festangeftellten Randibaten lag ein Zeitraum von Jahren, Monaten

und																
derjenige hrantspri ung, auf umb beren te miffen- sfil. Befähl ng für feit		der 8		angu Iungi leit			4) i jesten	der e	rften eUun	9	5) dem berechneicn Befoldungs- dienftalter					
ng für fest instellung ebehaltlos vorben ist 899/1900	8	1896/97	1807/08	1898/99	1899/1900	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	
mbibate	n (9R	eihe	L)						-							
74 08	8 ⁸	8 ⁴ 1 ¹⁰	8 ¹¹ 2 ⁸	8 ¹⁰ 2 ²	92 26	14 ⁶ 8 ¹	14 [†] 81	14 ¹ 75	14 ¹⁰ 8 ²	14° 711	18 ⁸ 7 ⁴	18 ¹¹ 7 ⁵	18 ⁶	18 ¹¹ 7 ⁸	18° 71	
•			•	•	1 ¹⁰					7*					6 ⁶	
110 70	63	68	52	60	58	6°	6 <b>8</b>	5°	60	5 ⁶	5 ⁸ (+) ⁹	5 [†] (+) ⁸	4 ⁶ (+) ⁸	5 ¹ (+) ¹	4 ⁷ (+) ¹⁰	
65	5 ⁶	5*	46	51	47	( <u>+)</u> •	( <del>+)</del> 8	(+) <b>8</b>	(+)11	 (+);a					•	
81 1º	7° 1°	7 ¹¹ 1 ⁵	8 ¹⁰ 1 ⁹	8 ⁶ 1 ⁹	9³ 2³	15 ¹⁰ <i>9</i> 7	16 ⁷ 10 ¹	16 ¹¹ 910	16 ¹¹ 10 ⁸	17° 911	14 ⁸ 8 ⁵	157 91	15ª 87	15 ⁷ 8 ¹¹	15 ⁹ 8 ⁸	
			•		1*					811					78	
1 ³ 8 ¹¹	81 81	88	8 ₁	86	79	81	88	81	86	7°		7 ⁸ (+)°		7 ² (+) ⁴	(+) <b>3</b>	
78	611	78	610	72	6 ⁶	(+)* 1	(+)º 1	(+)* 1	(+)4 1	(+)* 1	1	1	1 .			
7° 0°	87 21	87 21	9° 2°	9° 24	91 27	18 ⁷ 71	18 ¹ 68	18° 65	18 ⁸ 7°	18 ⁸ 7 ²	18¹ 6²	12° 6°	12 ⁷ 6°	12 ¹¹ 6 ³	12 ¹¹ 6 ⁵	
		•	•	•	21					60					511	
21 5°	50	<u>i</u> ,	4º	48	47	5°	47	40	48	47	4° (+)°	(+) ⁵	87 (+)5	(+)9 811	310 (+)*	
<b>511</b>	46	43	87	811		( <u>+)</u> 6	( <u>+)</u> 8	( <u>+)</u> 5	( <u>+)</u> 9	( <u>+)</u> 9	١.				١.	

tel fruher als die erfte Anstellung. 1902.

	unb										
3mifcen		1) l	er N rüfur	eife. Ig	2.1) der ersten Lehramts- prüfung						
	1895/96	1898/97	1897/98	1898/99	1899/1900	1895/96	1896/97	1897/88	1868/99	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	
	bei ben Randibaten, bei benen e										
für sämtliche Anftalten: 1) der Reifeprüsung 2a) der ersten Lehramtsprüsung 2b) der jenigen Lehramtsprüsung, auf Grund deren die wissenschaftl. Befähi-	54	58	54	5*	58	5 ⁴	5 ⁸	54	5°	5 ³	
gung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ift 8) der Erlangung der An-					5*		•			0*	
ftellungsfähigteit 4) ber erften feften Anftellung 5) bem berechneten Befol-	74 182	7° 18°	77 1210	78 12 ¹¹	76 128	2º 710	1 to 80	2 ⁸ 76	2 ³ 7 ¹¹	1 94	
dungsdienstalter	124	126	121	110	116	70	71	6•	6•	61	
ftalten: 1) ber Reifepräfung 2a) ber erften Lehramtspräfung 2b) berjenigen Lehramtspräfung, auf Grund beren die wiffenschaftl. Befähi-	50	54	53	411	54	5°	54	5°	<b>4</b> ¹¹	54	
gung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ift 8) der Erlangung der An-	6°	611	71		54					0	
ftellungsfähigteit	145	15*	1510	6° 15²	77 151	1° 95	1 ⁷ 911	1 ¹¹ 108	11° 10°	9	
dungsdienstalter für die nichtstaatlichen Anstalten:	18³	18•	146	182	141	82	85	94	83	. 3	
1) ber Reifeprüfung	5 <b>6</b>	5*	54	51	52	5 ⁸	58	54	51	: - :	
gung für feste Anstellung vorbehaltlos erworben ist 8) der Erlangung der An-					5*				.		
ftellungsfähigteit	78 128	7° 12°	7° 12¹	76 11 ¹¹	7 ⁵ 11 ⁹	2² 69	2¹ 67	2* 69	2 ⁸ 6 ¹⁰		
bungsbienftalter	110	117	116	112	110	68	62	63	61	1	

пир																
2b) berjeniger Leiranispril fung, auf Grund beren die wissen- ichaftt. Befähigung für felb	١	ber 8	Erla Inftel ähigi	lungs	ng 3-	1	4) l eften	der er Anft	rsten Lun	3	5) dem berechneten Befoldungs- dienstalter					
perbehalition erworben ift 1899/1900	1895/96	1896/97	1897/98	1896/90	1899/1900	1895/96	1896/97	1897/98	1808/99	1899/1900	1895/96	1896/97	1897/98	1898/99	1899/1900	
Beripatun	gni	ant (	ange	treicn	i iļi	(Meit) I	је Ш. _.	) 1		ł ·		,	t	ı	,	
5 ⁸	74 20	78 110	7 [†] 2 ⁸	7 ³ 2 ⁸	76 28	18° 710	18 ⁵ 80	1210 76	12 ¹¹ 7 ¹¹	12ª 7°	124 7°	12 ⁶ 7 ¹	12¹ 6•	11° 6°	11 ⁴ 6 ³	
•				•	28				•	70					6ª	
7°	5 10	63	5*	5*	40	5 to	62	5°	5°	4.	5° (+)10	5 ³ (+) ¹¹	4 ⁶ (+) ⁹	4 ⁶ (+) ³	4º (+)•	
6 <b>8</b>	50	5ª	46	46	40	(+)10	(+)11	(+)•	(+) ²	( <u>+)</u> 9				1	•	
54 0°	6° 1°	6 ¹¹ 1 ⁷	71 111	69 1 10	77 23	14 ⁵ 95		15 ¹⁰ 10 ⁸	15² 10³	15¹ 9•	18² 8²	18° 8°	14 ⁶ 9 ⁴	18 ² 8 ³	14¹ 8³	
		·			28					99					89	
2 ⁸ 9 ⁹	70	84	89	88	76	78	84	8•	85	76	65 (+)8	6 ¹⁰	75 (+)4	6 ⁸ (+) ⁰	6 ⁶	
8°	6 ⁶	610	75	68	68	(+) <b>*</b> 1	(+)6 1	(+)4 1	(+)°	(+)°	i ·	í	í	2	i	
O ₁	7° 2°	76 21	7° 2°	76 2 ⁵	75 23	12* 69	12° 67	12¹ 69	11 ¹¹ 6 ¹⁹	11° 67	11° 6°	11 ⁷ 6 ²	11 ⁶	11 ² 6 ¹	11° 510	
•	•			•	22					6•					5°	
2° 6°	<b>4</b> 7	46	44	45	44	47	46	44	45	44	41 (+)6	4 ¹ (+) ⁵	8° (+)7	(+) <b>9</b>	87 (+)9	
5°	41	41	89	88	87	( <u>+)</u> •	( <u>+)</u> 8	( <u>+)</u> †	( <u>+)</u> 9	( <u>+)</u> 9	l .	-	].	-	1.	

# D. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare 1c., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren perfönliche Berhältnisse.

89) Die Lehre vom menschlichen Rorper für den Unterricht angehender Turnlehrer.

Berlin, ben 16. April 1902.

Dem Königlichen Brovinzial=Schulkollegium laffe ich hiere neben einen Plan für den Unterricht in der Lehre vom mensche lichen Körper zugehen, wie er für die hiefige Königliche Turnslehrer-Bildungsanstalt nach den heutigen Anforderungen neu aufgestellt worden ist. Es empfiehlt sich, diesen Lehrplan auch den Provinzialkursen zur Kenntnis und Beachtung mitznteilen.

Diese neue Lehranweisung geht davon aus, daß der Unterricht in der Anatomie und Physiologie 2c. in den genannten Anstalten nur zu Zwecken der Turnlehrerbildung, nicht aber um dieser Wissenschaft selbst willen zu betreiben und demgemäß

überall auf das Zwectbienliche zu beschränken ift.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

An verfchiebene Ronigliche Provinzial-Schulfollegien. U. III. B. 21. M. II.

Lehraufgabe des Unterrichts in der Anatomie x. an der Roniglichen Turnlehrer=Bilbungsanftalt.

1. Der Unterricht in der Anatomie, Physiologie, Gesundheitspflege und Samariterkunde hat nicht einen rein wissenschaftlichen Zweck, sondern ist in allen seinen Teilen mittelbar ober unmittelbar in steter Beziehung zur Aufgabe der Anstalt, d. h. zur Turnlehrerbildung, also auch zum Turnunterricht und Schulleben zu halten.

2. Es sind Belehrungen über die Proportionen des menschelichen Körpers in den verschiedenen Lebensaltern und bei den beiden Geschlechtern, sowie über die verschiedenen Buchseund Haltungsformen am Plate, soweit sie zum gesamten turnezischen Ubungsgediet Bezug haben und insbesondere zum Berständnis der verschiedenen Formen der Bewegung (Laufen, Springen, Gehen u. s. w.) dienen.

3. Bei der Lehre über die Haut und Hautpflege ist insbesondere die Bedeutung der Haut als Atmungs- und Ausscheideorgan, sowie für die Regulierung der Körperwarme hervor-

auheben.

4. Bei der Behandlung der Anochenlehre find die Kopfknochen nur insoweit zu beschreiben, als dies ersorderlich ist, um
die Form und Jusammensetzung des Schädels, sowie die Ansage
einiger wichtiger Muskel verständlich zu machen. Eingehender
sind die übrigen Stelettknochen zu behandeln, jedoch ebenfalls
nur insoweit, als dies für das Berständnis zunächst der gesamten äußeren Körpersorm, sodann aber der Bewegung in den
Gelenken, der wichtigsten Muskelansätze und für die Samariterkunde nötig erscheint. Zu vergl. Nr. 12.

Auch find tranthafte Beränderungen und abnorme Formen

und deren Entstehung zu berücksichtigen.

Die Rurfisten sind anzuleiten, die Stelettknochen und beren

Borfprünge am lebenden Rörper abzutaften.

5. In der Gelent- und Banderlehre sind die in ben Gelenken möglichen Bewegungen zu erörtern und am Lebenden zu zeigen. Bon den Bandern sind nur die wichtigsten Berstärkungs- und Hilsbander zu besprechen. Bei den Gelenken ist auf die Rolle hinzuweisen, die die Bander bei gewissen Haltungsformen spielen.

6. Bei ber allgemeinen Mustellehre sind zu behandeln: Die Erregbarteit der Musteln, die Borgange bei der Mustels zudung, die Ermüdung und Erholung des Mustels, das Bachstum desselben durch übung, der Stoffwechsel im thatigen

Rustel, die Arbeitsleiftung und die Bebelwirfung.

So werben die Grundlagen gewonnen, um Begriff und Merkmale der Krafts, Dauers und Schnelligkeitsübungen, den Unterschied von Turnen und Sport festzustellen. Die neuere

Literatur, g. B. Moffo, ift zu berudfichtigen.

7. Bei der speziellen Muskellehre ist eine ins einzelne gehende Kenntnis überslüssig. Die Muskeln der Gliedmaßen sind vor allem in große Gruppen nach ihrer Thatigkeit zusammenzussissen. Auch am lebenden Körper sollen Demonstrationen vorsgenommen werden.

8. Bei ber Muskulatur ber Brust, ber Schultern und bes Rückens ist zu zeigen, wie die Muskeln sowohl als Beweger und Halter bes Arms und der Schulterblätter dienen, als auch die Atmung bei starker Atemanstrengung (Atemnot) unterstüßen. Auch ist der Gebrauch des Dynamometers zu erläutern.

9. In der Eingeweidelehre sind die Atmungsorgane turz zu beschreiben. Beim Kehlkopf ist das hygienische Berhalten zu erörtern, serner die dei der Atmung thätige Muskulatur und die Atemgymnastik. Auch ist der Gebrauch des Bandmaßes zur Ressung des Bruftumsanges, des Tasterzirkels zur Wessung des Bruftforbes in ben verschiedenen Dimenfionen, bes Spirometers

und die Aufnahme einzelner Rurven zu zeigen.

10. Bei der Lehre von den Berdauungsorganen ist auch die Hygiene der Mundhohle und der Zahne zu beachten. Im Anschlusse an die Lehre von der Berdauung ist die Notwendigkeit einer geregelten, maßigen Lebensweise und die Hygiene der

Rahrungsmittel zu lehren.

11. Beim Gefäßspitem ist der Bau des Herzens, besien Lage und Thatigkeit zu zeigen, auch mit Demonstrationen am lebenden Körper. Im Anschlusse hieran ist der Einfluß der verzichiedenen Leidesübungen, insbesondere der Schnelligkeits= und Dauerübungen auf die Arbeit des Herzens, der hemmende Einsluß der Anstrengung dei Höchstleistungen der Muskulatur, die Folgen der Überanstrengung des Herzens zu erörtern.

Ferner sind die Bachstumsgesetze des Herzens und der Blutgefäße zu besprechen und die Folgerungen, die sich daraus für die Leitung des Bewegungsbedürfnisses der in der Ent-

widelung stehenden Jugend ergeben.

12. Bei der Lehre von den wichtigsten Arterien ist der Samariterdienst zu berücksichtigen, auf den unter Bezugnahme auf das vorher, namentlich unter Nr. 4 Gesagte hier noch besonders hingewiesen wird. Auch sind praktische Übungen in der Ermittelung der Zahl und der Beschaffenheit der Pulsschläge vorzunehmen, die herstellung von Pulsturven ist zu zeigen.

Bei der Lehre von den Benen und Lymphgefagen find nur die wichtigsten anatomischen und physiologischen Thatsacen

au ermahnen.

Schließlich ift ber Kreislauf bes Blutes und ber Ginfluß ber verschiedenen gymnastischen Bewegungen auf die Thatigleit

ber Lungen und des Bergens zu erörtern.

13. Bei der Lehre vom Nervenspstem ist der Bau und die Thätigkeit des Centralorgans, sowie der sympathischen und peripheren Nerven nur im allgemeinen vorzunehmen. Sinzgehender ist die Bedeutung der Koordination der Bewegung in Bezug auf Schlagsertigkeit beim Spiel und auf die Geschicklichkeitszübungen, die Entlastung des ermüdeten Nervenspstems durch Leibesübungen, die Beeinflussung desselben durch Luste und Unlustgefühle (Musik, Gesang), die Weckung und Hebung des Mutes und der Entschlossenheit, der Widerstandskraft und Aussdauer zu erörtern.

14. Anknüpfend an das Frühere, befonders an die Lehre bes gesamten Bewegungsapparates ift eine Lehre von den Saltungen und Bewegungen des Körpers zu geben, soweit fie zum gesamten turnerischen Ubungsgebiete Bezug haben.

hierher gehört auch die Lage des Schwerpunktes beim Stehen und die Erhaltung des Gleichgewichts während der Bewegung. Es kommen in Betracht die verschiedenen Formen des Stehens, die bequeme, die normale und militärische, das Sizen, Knieen, Liegen und der Stüz. Ferner das Gehen, die verschiedenen Gang= und Schrittarten, der Marsch, das Schnellgehen, das Bandern und Steigen, die verschiedenen Formen des Laufes, das Springen, Wersen, Schwimmen, Rudern und Radeln. Hierbei sind auch Reihenausnahmen der Augenblicksphotographie anzuwenden.

15. Die Anschauungsmittel ber Anstalt find bem Bor-

ftebenben entsprechend zu vervollständigen.

16. Beim Beginn und jum Schluffe bes Kursus find argt= liche Ermittelungen nach bem bestehenden Formular vorzunehmen.

17. Gefundheitslehre und Samariterkunde werben, soweit fie nicht an bas Borftehenbe angeknupft werden konnen, gesondert vorgetragen.

90) Termin für die Biffenschaftliche Brufung ber Lehrerinnen zu Berlin.

Zur Abhaltung der Wissenschaftlichen Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) in Berlin habe ich Termin auf

Montag, ben 2. Dezember 1902 vormittags 9 Uhr im Gebäude ber hiesigen Augustaschule, Kleinbeerenstraße Nr. 16/19, anberaumt.

Die Melbungen zu biefer Prüfung sind bis spätens zum 2. August d. Is. — und zwar seitens der im Lehramte stehenden Bewerberinnen durch die vorgesetzte Dienstbehörde, seitens anderer Bewerberinnen unmittelbar — schriftlich an mich einzureichen.

Begen ber ber Melbung beizufügenden Schriftstude verweise ich noch besonders auf § 4 ber Prufungs-Ordnung vom

15. Juni 1900.

Berlin, ben 17. Mai 1902.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwartetopff.

Befanntmachung. U. III. D. 9188.

#### Richtamtlices. .

1) Über ben Zeichenunterricht in Londoner Boltsichulen (Reifebericht).

In dem englischen Bolksschulgesetz von 1870 (Artikel 15) wird das Zeichnen als eines der 4 obligatorischen Hauptsächer (Lesen, Schreiben, Rechnen und Zeichnen) ausgeführt. Thatsäcklich ist in London erst vor etwa 16 Jahren der Zeichcnunterricht in allen Anabenklassen obligatorisch geworden.*) Gleichzeitig wurde ein von dem Science and Art Department South Kensington ansgestellter Normallehrplan eingesührt. Hinsichtlich der Zeit, die in der Bolksschule auf den Zeichenunterricht verwandt werden muß, besteht in London die Bestimmung, daß ihm in jeder Klasse 1½ Stunden in der Woche zu widmen sind. Biele Schulen steigern diese Zeit auf 2—3 Stunden. In dem Normalzlehrplan**) gehen Freihandzeichnen und Linearzeichnen vom ersten Lehrjahr (Standard I) ab neben einander her.

Im ersten und zweiten Lehrjahr werden einsache geometrische gradlinige Figuren teils freihandig, teils mit dem Lineal entweber auf die Schiefertafel oder auf Papier — vom zweiten

Jahre ab nur auf Papier — gezeichnet.

Bom dritten Jahre ab wird das freihandige Zeichnen von dem Linearzeichnen schärfer gesondert.

Das Freihandzeichnen gliedert sich in: a) Umrifzeichnen nach flachen Borbildern.

im britten Jahre: Der Kreis, die Spirale und andere regelmäßige Formen; ferner: grad= und krummlinige Figuren nach Borlagen: einfache ornamentale und architektonische Formen (aus der Antike oder Renaissance) wie: Kelch, Gesimse u. s. w., Buchstaben, schematisierte Naturblätter und Geräte.

im vierten bis fiebenten Jahre: Ornamente (aus der Antike und Renaissance), Naturformen; Gerate nach Borlagen,

die verkleinert ober vergrößert werden muffen.

"Drawing in elementary day schools. Illustrated syllabus of the course of instruction in drawing under the education department" u. a. bei Eyre and Spottis woode, East Harding Street, Fleet Street, London E. C. 3u

beziehen.

^{*)} Über die Entwidelung des Zeichenunterrichts in den Londoner Bollssichulen s. den Bericht des Zeicheninstruktors A. B. J. Langman in The work of the London School-Board dy Th. A. Spalding 1900 London. P. S. King and Son. 2 u. 4 Great Smith Street, Victoria Street, Westminster S. W. und den Aussau von Muthesius "Der Zeichenunterricht in den Londoner Bolksschulen" in den "Beiträgen zur Lehrerbildung und Lehrerfortbildung" 16. Heft 1900.

**) Die illustrierte Ausgabe diese Lehrplans ist unter der Bezeichnung

b) Umrifzeichnen nach forperlichen Gegenstanden

im fünften bis siebenten Jahre: Beichnen nach Mobellen regelmäßiger Form und nach leichten Gegenständen. Im fünften Jahre werden die Gegenstände einzeln gezeichnet, im sechsten und siebenten Jahre in Gruppen zu zweien und breien zusammengestellt.

c) Schattieren nach torperlichen Borbilbern

im siebenten Jahre: einfache Gegenstände und ornamentale

Gipsmobelle.

Im Linearzeichnen schließt sich an das im ersten bis britten Jahre geübte Zeichnen einsacher gradliniger geometrischer Formen

im vierten Jahre: Auftragen von einfachen Maßstaben und

Beidnen nach Dagftab;

im funften Jahre: Geometrifches Beichnen mit dem Reiß= zeug und nach Magftab (Linie, Bintel, Dreied, Quabrat);

im sechsten Jahre: Fortsetzung des geometrischen Zeichnens wie im fünften Jahre (Areis, regelmäßige Bolygone) oder Zeichnen von Grund= und Aufrissen von Flächen und von rechtwinkligen Körpern in einfachen Stellungen mit Schnitten;

im siebenten Jahre: Fortsetzung bes geometrischen Zeichnens (ahnliche und inhaltsgleiche Figuren, unregelmäßige

Bolngone, Ellipse, Parabel) ober

Zeichnen von Grund= und Aufrissen von Flachen und rechtwinkligen Korpern in einfachen Stellungen mit Schnitten.

In Madchenschulen fallen im sechsten und fiebenten Jahre

die Aufgaben im Linearzeichnen fort.

Außer diesem Lehrplan wurde ein abgekürzter Lehrplan für kleinere Schulen herausgegeben. Danach follen die Schüler in zwei Gruppen geteilt werden, von denen jede wieder je nach Bedürfnis in Unterabteilungen zerlegt werden kann.

Das Freihandzeichnen foll umfaffen

1. auf ber unterften Stufe:

Beichnen einfacher gradliniger und frummliniger geometrischer Figuren und Kombination solcher Figuren zu einfachen Mustern:

2. auf der oberen Stufe:

Umrifzeichnen von Ornamenten, Blattern, Bluten, Buchstaben nach Borlagen (soviel als möglich nach Wandstafeln). Eventuell Umrifzeichnen nach Modellen und einsfachen Gegenständen (Die Gegenstände sollen so groß sein, daß sie von allen Schülern geschen werden können) oder geometrisches Zeichnen.

Das Linearzeichnen foll sich erftrecken:

1. auf ber unterften Stufe:

auf das Zeichnen einfacher geometrischer Figuren, das Bergrößern gegebener Figuren in bestimmtem Berhältnis, aber ohne Gebrauch des Maßstabs, das Anwenden freishändig gezeichneter krummliniger Figuren auf konstruierte Figuren.

2. auf der oberen Stufe:

auf das Zeichnen geometrischer Figuren und das Zeichnen nach einfachen Maßstab. Das geometrische Zeichnen fann, wenn Zeit vorhanden, noch weiter ausgedehnt oder an seiner Stelle das Darstellen regelmäßiger Körper in Grunds und Aufriß betrieben werden.

Der Normallehrplan unterscheibet fich, als Ganges betrachtet, von bem bestehenden Lehrplan für die preußischen Boltsschulen hauptsächlich badurch, daß er von ber untersten Klaffe an neben bem Freihandzeichnen bas Linearzeichnen vorfieht

Der Lehrgang im Freihandzeichnen kennt nicht das bei uns für das zweite und dritte Schuljahr vorgeschriebene Retzeichnen und läßt statt dessen das sreie Zeichnen ebener Gebilde bereits im ersten Schuljahr beginnen. Er giebt den Lehrern zwar eine Anweisung, welche Aufgaben sie auf den einzelnen Stufen behandeln sollen, enthält sich aber ins einzelne gehender Borschriften, die, zumal wenn die Aufgaben überwiegend geometrischer Natur sind, Lehrer und Schüler leicht zum Konstruieren und der Be-

nupung mechanischer hilfsmittel verführen.

Der Lehrplan hat ferner den Borzug, daß er die Schüler nicht durch allzulanges Berweilen bei den Grundformen und ihren Kombinationen ermüdet, sondern sie bald reizvollere Dinge, wie Blätter, Blüten, Ornamente und Gebrauchsgegenstände zeichnen läßt. Insbesondere das Zeichnen nach körperlichen Gegenständen hält sich nicht bei einer langen Reihe von Holzmodellen auf, sondern geht rasch zum Darstellen wirklicher Gegenstände über. Bemerkenswert ist auch, daß man es hier nicht für nötig hält, die verdeckten Kanten mit anzugeben. Die entgegenzgeste Borschrift führt oft dazu, daß die Zeichnungen rein theoretisch — und doch nicht genau — konstruiert, anstatt frei nach dem Modell gezeichnet werden.

Die Freiheiten, die der Normallehrplan im Bergleich zu bem unferen aufweift, sind aber seinen herausgebern noch nicht als genügend erschienen. Sie scheinen namentlich beforgt zu haben, daß durch diesen Lehrplan das Kind zu lange von der Natur ferngehalten werde und keine Gelegenheit habe, seinen eigenen Gestaltungstrieb zu bethätigen. Es ist deshalb in einer

Anmerkung zu bem Lehrplan gesagt, daß es nötig sei, um das Interesse der Schüler zu wecken, sie möglichst bald nach wirklichen Gegenständen zeichnen zu lassen, ferner daß es wohl möglich und sehr wünschenswert sei, über die einzelnen Stusen des Lehrsplanes hinauszugehen und z. B. krummlinige Figuren schon im ersten und zweiten Jahr (bei uns im fünsten und sechsten Schulzjahre) zeichnen zu sassen webächtnis geübt werden müsse. Überzbies wurde allen Schulleitern freigestellt, statt des Normallehrsplans andere Lehrplane ähnlicher Art und mit ähnlichen Lielen

mit Benehmigung ber Unterrichtsbehörde einzuführen.

Obwohl auf dieje Beise für eine möglichft freie Entwidelung Raum gelaffen zu fein schien, maren boch die durch ben Normallehrplan gezogenen Grenzen zu eng, um die neuen Gedanken aufnehmen gu tonnen, die bas Beiterfdreiten ber Runft, bes Kunfthandwerks und der Padagogik mit sich brachte. Muthefius hat in dem erwähnten Auffat gezeigt, wie ber Drang nach Freiheit und Selbständigkeit im Rampf mit den ftarr gewordenen Einrichtungen des South Renfington Museums sich Bahn brach und querft in ben feit 1889 eingerichteten vom South Renfington Ruseum unabhängigen technischen Schulen neue Formen des Runftunterrichts schuf. Un die Stelle des historischen Drnamentes trat das Naturstudium und an die Stelle der formalen Schulung ein die Befonderheiten bes Materials und bes 3medes berudfichtigender Unterricht. Bon dieser Wandlung im Kunstunterricht wurde auch ber Soulzeichenunterricht ergriffen. Bie er baneben durch das Studium der Rindesnatur und die Wiederaufnahme Beftaloggi'fder und Frobel'ider Gedanten beeinflußt worden ift, hat Gope in der Abhandlung "Der Zeichenunterricht in der Gegenwart" (Sonberabbruck aus Rein's "Encyklopabischem Jahrbuch der Badagogit" 1900) S. 19 ff. dargelegt. Er zeigt bort, wie zuerft in Nordamerita ber auf geometrischen Prinzipien logisch aufgebaute Lehrgang verlassen und durch eine die Katur= beobachtung und die Entwidelung der schöpferischen Rrafte des Rindes stärker betonende Methode ersest murde.

In England hat namentlich E. Cooke auf die Mängel der geometrischen Methode hingewiesen und die Notwendigkeit betont, den Ansangsunterricht im Zeichnen der natürlichen Zeichenweise des Kindes anzupassen (s. seine Schrift: The A. B. C. of drawing: an inquiry into the principles underlying instruction in the elements of drawing sin den Special reports on educational subjects 1896/97 herausg. von dem Education De-

partment London und Göge a. a. D. S. 28).

Die Erfolge, die auf dem von Cooke beschrittenen Bege

erzielt wurden, veranlaßten das Dopartmont of scionce and art im Dezember des Jahres 1895 neben den Normallehrplan einen von Cooke bearbeiteten Alternativlehrplan zu stellen, als Richtschnur für diejenigen Schulen, die ihren Unterricht nach der

neuen Methobe einzurichten munichten.

In der Ginführung diefes Lehrplans wird gefagt, daß er aufgebaut sei auf der in der Rinderschule (insant school) erpwbten Diefe Methode beruchichtige den naturlichen Be-Methode. thatiqungstrieb des Rindes und leite ihn in bestimmte Richtungen. Sie bezwede die harmonische und vollständige Entwickelung ber gesamten Sabigkeiten bes Rindes. Der Schwerpunkt des neuen Lehrplanes beruhe in dem Zeichnen auf Armlange (Freiarm-Bo ce ber Blag erlaube, follten die Schuler ftebend zeichnen). auf ihren beinahe fentrecht aufgestellten Tafeln ober Breitern zeichnen, andernfalls sollten sie fich auf ihren Sigen so weit zuruckegen wie möglich, ihre Tafeln oder Bretter beinahe senkrecht in Armlänge vor sich auf dem Bult aufftellen und frei mit in der Schulter bewegtem Arm zeichnen, wobei fie niemals die Tafel mit dem Handgelenk und nicht mehr als mit der Spize bes tleinen Fingers berühren burften. Die Lehrer werben ferner darauf hingewiesen, diese Ubungen zu benuten, um die Schiler zur Darftellung von Begenftanden und jum freien Erfinden von deforativen Muftern anzuregen.

Als Zeichenmaterialien sind erforderlich: 1. Taseln, weiße oder farbige Rreide, oder weiche Griffel; oder, wo es möglich ist, kleine Schultaseln und Stücke von dunkeler Willcard (einer starken Pappe, wie sie zum Berdachen von Sisendahnwaggons benutzt wird) mit Kreide und einem seuchten Schwamm oder Lappen, 2. Cartridge-Papier und Bleististe, 3. Kamelhaarpinsel

und eine ober mehrere Bafferfarben.

Schließlich wird betont, daß nichts in dem Lehrplan io aufzusaffen sei, als ob die forgfältige Aussuhrung vernachläsigt

werben durfe.

Der Lehrplan, der in der oben genannten illuftrierten Ausgabe mit dem Normallehrplan verbunden ift, enthält in Kurk wiedergegeben, folgende Anweifungen:

Erftes und zweites Lehrjahr.

a) Beichnen und kombinieren krummliniger Formen. Das Ziel ift, die hand der Schüler an bestimmte Bewegungen zu gewöhnen. Die erste Übung besteht darin, daß die Schüler mit ausgestrecktem Arm und mit der Kreide leicht auf die Tasel aufdrückend rund herumfahren. Bon den auf diese Weise entstehenden unbestimmten Formen geht man allmählich,

indem man die Schüler anhält, bei jedem neuen Umlauf in berselben Linie zu bleiben, zu bestimmten Formen, z. B. der Ellipse, über. Diese Form wird dann in verschiedenen Richtungen, Lagen und Größen, zulest mit Angabe von einem, zwei und vier sesten Punkten geübt. Ebenso geschieht es mit der Eisorm. Auch Zusammenstellungen dieser Formen werden bereits vorgesnommen und die Schüler dadurch ungezwungen zum Darstellen insacher Natursormen und Ornamente gebracht.

Das Interesse an den entstehenden Mustern wird durch die

Benuzung von Farbstiften gesteigert.

#### b) Grablinige Formen.

Die gerade Linie wird zuerst durch hin= und herziehen wischen zwei Punkten in einem Zuge geubt; bann in verschiedenen gangen und Rombinationen zu einsachen Figuren vie Quadrat, Rechted, Dreied, einsachen Mustern und Darsiellungen von Gegenständen.

#### c) Beidnen aus bem Bebachtnis.

Der Lehrer stellt die Aufgabe, bekannte Gegenstände, wie ine Straßenlaterne, eine Sense, einen Spaten, aus dem Kopfe u zeichnen, oder er läßt den Schülern freie Wahl. Solche lbungen sollen in steigender Schwierigkeit in allen Klaffen fortselet und frühere Übungen in dieser Beise wiederholt werden.

#### d) Linearzeichnen.

#### (mit Magftab und Reißschiene)

Biehen gerader Linien mit dem Lineal. Ziehen senkrechter nd paralleler Linien burch einen gegebenen Punkt mit der Reiß= hiene. Ziehen von Linien mit gegebener Lange.*)

#### Drittes und viertes Lehrjahr.

#### a) Rrummlinige Formen.

Die Kombinationen der geübten Formen werden fortgesetzt. er Kreis tritt neu hinzu. Die Ellipse, Sisorm u. s. w. werden zwei und vier Teile geteilt und diese Teile werden dann mbiniert in verschiedener Richtung, Zahl und Muster zu Nature id Ornamentsormen.

Beichnen nach großen Borlagen und einfachen Gegen= ftanben; Eimer, Blumentopf u. f. w.

Die Borbilber muffen von ber gangen Rlaffe gefehen werden

^{*)} Auf Dieser Stufe tonnen auch bereits die ersten übungen in freier nielarbeit (brushwork) porgenommen werben.

können. Sie werden spater entfernt und aus dem Bedachtnis gezeichnet.

c) Kombinationen gerader Linien, freihändig und mit dem Lineal.

Rolorieren ber Mufter mit bem Buntftift ober mit Baffer-farben.

d) Freie Binfelarbeit.

Die erste Übung besteht darin, daß das Bapier von dem mit Farbe gefüllten, horizontal gehaltenen Binsel berührt wird. Die dadurch entstehende ovale Form wird in verschiedenen Richtungen und Kombinationen wiederholt geübt und pornamenistzeisen, Bslanzensormen u. s. w. verwandt.

Diese Übungen werden in den nächsten Lehrjahren sortgeset

o) Lincarzeichnen. (mit Rafftab, Reißschiene und Zirkel)

Einfache planimetrische Konftruktionen und Wuster. Zeichna im Maßkab von einfachen gradlinigen Objekten.

Funftes bis fiebentes Lehrjahr.

a) Entwerfen von Muftern und Ornamenten auf Gruni von Naturformen.

In Fortsetzung der früheren Übungen werden ornamental Formen zu Mustern kombiniert, teils in Linien (mit Kreibel teils in Flächen (mit dem Binsel). Pflanzen und Tiersormen werden stilisiert und zur Dekoration von Flächen verwandt.

b) Beidnen einfader Begenftanbe.

Als Borbilder bienen einsache Gegenstände wie Bult, Kait u. s. w. Außerdem werden große Blätter und andere Teile von Pflanzen oder Blumen im Umriß gezeichnet. Das Zeichnen nat Borlagen erftreckt sich auf lineare Ornamente, Blätter, Blütz Früchte, Gebrauchsgegenstände und einsach wiedergegebene Je setten, Bögel und Tierformen.

c) Ronftruktion geometrifder Grundformen für die bei a genannten Ornamententwürfe.

d) Linearzeichnen.

Planimetrische Konstruktionen (Parallelogramme, Bolygot Kreis u. s. w.), Aufnahmen einfacher Gegenstände in Grund- WAufriß. (Diese Übungen werden da, wo Handsertigkeitsunterri in Tischlerei besteht, in der Werkstatt weiter fortgesett.)

Das wesentlich Reue dieses Lehrplans ist Die Ginführu von Übungen (Freiarmubungen und Binselübungen), durch

der Schuler eine freie und fichere Hand bekommen foll. diesen Übungen wird zunächst nicht barauf gehalten, daß der Schüler ein bestimmtes Borbild in seinen Größenverhältnissen genau wiebergiebt, sonbern barauf, bag er feine Sand an die Ausführung beftimmter Bewegungen gewöhnt. Bugleich wird er auf feine Umgebung hingewiesen und angeleitet, einfache Bebrauchsgegenstande und Naturformen mit den eingeübten Grundformen im Umriß auszudrücken, nach Borbilbern und aus bem Bedachtnis. Die freien Übungen führen fo allmählich zur genauen Biebergabe von Gegenstanben und zum Studium ber lebendigen Ein besonderes Gewicht wird ferner barauf gelegt, daß die Schuler vom erften Zeichenjahre an zur Erfindung ornamentaler Entwürfe angeregt werden. Dies Bestreben geht soweit, daß der Lehrplan in den ihm beigefügten Zeichnungen fast den Eindruck macht, als fei er eine Anleitung jum Dufterzeichnen für Aunstgewerbeschulen.

Baren icon die Schulen an die Befolgung des alteren Lehrgangs nicht unbedingt gebunden, so erhielten sie durch die neue Einrichtung noch mehr Freiheit in ber Bahl und Ausgestaltung verschiedener Lehrmethoben. Dafür, daß biese Freiheit nicht ausartet, ift burch bie Ubermachung bes Zeichenunterrichts geforgt, die fur London ben herren Langman und Bilkinson übertragen ist. Der Begirt des Erstgenannten umfaßt ben nördlichen Teil ber Stadt mit Ausnahme ber City Darin befinden sich etwa 450 Schulen mit und **Westminster**. 1100 Schulern. Mr. Lanaman wird durchichnittlich 4 Affiftenten unterftütt. Der. Wilkinson hat mit 2 Affistenten die Aufficht in 250 Schulen in der City, Westminster und bem Stadtteil sublic der Themse. Jeder der beiden Herren widmet die eine Balfte ber Zeit kunftlerischer Thatigkeit, die andere ben Befuchen Der Schulen.

Die Londoner Inspettoren sehen ihre Hauptaufgabe barin, für die Berbefferung ber Methobe bes Beidenunterrichts gu Sie berudfichtigen babei bie Eigenart ber einzelnen Schulen, wie fie fich aus ber Qualitat ber Lehrer und Schuler ergiebt, und beforbern ihre Selbstandigkeit, indem fie die Anstalten, in benen fie tuchtige Lehrer und Anfage zu einer gefunden Ent= widelung bes Beichenunterrichts finden, ermuntern, ihren besionberen Weg weiter auszubauen. Dadurch, daß so die eine Anftalt in dieser, die andere in jener Beise die durch die offiziellen Lehrplane gegebenen Unregungen entwidelt, ergeben fich große Bericbiedenheiten im Lehrstoff sowohl wie in der Handhabung

des Unterrichtes.

Diese Ungleichheit mar icon bei ber verhaltnismäßig geringen

Bahl von Schulen, die ich mit meinen Begleitern während unferes Londoner Aufenthaltes zu feben bekam, febr groß.

Den Bericht über unsere Eindrucke beginne ich mit den Rleinkinderschulen, im Hindlick auf die Bemerkung im Alternative Syllabus, daß dieser neue Lehrgang auf der Methode des Kindergartens aufgebaut sei.

1. Rinbergarten in ber Church Street, Stote Newington. Borfleherin: Dif Stow.

Miß Philipps, die von der Schulbehörde mit der Juspektion von Kindergarten betraut ift, hatte die Freundlichkeit, uns diese

Anstalt zu zeigen.

Die Anstalt nimmt Knaben und Mädchen im Alter von 3 bis 7 Jahren auf und umfaßt 5 Klassen. Die oberste Klasse entspricht der untersten Bolksschulklasse (Standard I). Der Unterricht unterschet sich von der in Kindergarten soust üblichen Beschäftigungsmethode badurch, daß er, ähnlich wie es in Berlin im Postalozzi-Frödelhaus geschieht, die Beschäftigungen des Kindes um einen Hauptgegenstand, wie z. B. das Wasser, das Pferd, das Getreide u. s. w. fonzentriert*). An diesen Gegenstand knüpsen sich u. a. häusliche Berrichtungen, sreie Beschäftigungen, Bewegungsspiele, Geschichtenerzählen, Zeichnen und Robellieren. Unterricht im Lesen wird nur in der obersten Klasse erteilt.

Bie durch den ganzen Unterricht das Bestreben geht, in dem Kinde Liebe und Interesse an den Gegenständen seiner Umzebung einzuslößen und ihm durch das Spiel zugleich nüßliche Ersahrungen zu übermitteln, so ist auch das Zeichnen daraus gerichtet, die Beodachtungsgabe und die Borstellungskraft des Kindes zu entwickeln und spielend seine Hand an die Aussührung bestimmter Bewegungen zu gewöhnen. Es wird nur nach Gegenständen aus dem Gesichtskreise des Kindes gezeichnet, bald nach den Objekten selbst, bald aus dem Gedächtnis. Daneben wird das Modellieren sur notwendig erachtet, weil durch das Betasten und plastische Nachbilden das Kind die Formen vollständiger sich aneignet, als wenn es sie nur mit dem Auge auffaßt und sie in die Fläche überträgt.

An natürlichen Borbildern war eine große Bahl vorhanden: Topfpflanzen, Blumen, Gräfer, aufgeklebte und getrochnete Blatter,

eine lebendige Taube, eine Rate u. a. m.

Der Zeichenunterricht fand in der Halle statt. Die Rinder zeichneten stehend mit Kreide an Willboards und Schultafeln.

Die Lehrerin zeichnete ihnen ein Oval in der Beise vor.

^{*)} Bergl. ben Bortrag ber Seminarlehrerin am Bestalogi-Grobelhaus Frl. Drofcher in ber Zeitschrift "Rinbergarten" 1899 1-8 C. 11 ff.

daß sie zunächst eine Beile in der beabsichtigten Richtung über die Tasel hinsuhr und dann aufdrückte. Ebenso thaten die Kinder. Bas sie dabei versehlten, wurde durch Wiederholung der Übung einigermaßen verbessert und dann das Oval mit Kreide schraffiert. Hierauf seite die Lehrerin an den oberen schmäleren Teil des Ovals noch eine Kreislinie mit zwei daran gefügten kleineren Ovalen und an das andere breitere Ende eine einsach geschwungene Linie und machte so das schematische Wild einer von hinten gesehenen sitzenden Kate. Die Kinder erkannten sofort, was es sein sollte, und beeilten sich es nachzumachen. In ahnlicher Weise werden andere Tiere, Blüten u. s. w. gezeichnet.

Auf dieses Spiel mit Formen, das zugleich die Ausmerkamkeit weckt und die Sand übt, folgt später die Anleitung zu einem
genaueren Beobachten der Natur. In unserer Gegenwart wurde
das Schneeglocken behandelt. Zuerst wurde die Blüte von der Lehrerin mit den Kindern besprochen. Dann zeichnete jedes Kind
die Blüte, die es in der Sand hielt, mit Kreide groß auf die Schultasel oder auf das Millboard. Die meisten Kinder bemühten sich, die besondere Form ihrer Blüte zu treffen, was

ihnen auch verhaltnismäßig gut gelang.

Außer deni, was vor unseren Augen geschah, sahen wir an den Wänden der Halle und der daran stoßenden Schulzimmer Zeichnungen der Kinder, die mit Buntstiften nach Natursormen und Gegenständen gesertigt waren. Auch Arbeiten aus dem Gesdächnis waren darunter, z. B. Austrationen von Geschichten, die merkwürdigerweise zumeist der griechischen und nordischen Rythoslogie entnommen waren. Besonders beliebt ist die Geschichte vom Raub der Versephone. Außerdem hingen an den Wänden Anschauungsbilder, die in der Zeichnung wie in der Farbe gut und deutlich waren.

2. Infants' Departement ber Goodrich Road School.

Borfteherin: Mrs. Cashmore.

Die Anftalt nimmt Anaben und Madchen im Alter von 3 bis 8 Jahren auf. Die beiben oberen Klaffen entsprechen bem

Standard I und II der Boltsichule.

Mr. Wilkinson hatte uns auf diese Anstalt besonders aufsmerksam gemacht und sich freundlichst erboten, uns hinzuführen. Der Zufall aber fügte es, daß wir sie nicht mit ihm, sondern mit Mr. Cooke, dem Bersasser des AlternativesSyllabus, zusiammen sahen.

Bir betrachteten zunächst die von der Borsteherin gesammelten Schülerarbeiten. Darunter besanden sich u. a. Blumenstudien nach der Natur, die, frei mit dem Pinsel hingeset, die Form und die Farbe des jeweiligen Borbildes (Flieder, Erbse

u. f. w.) überraschend gut wiedergaben.

Außer der Farbe und dem Binsel wird die Kreide (weiße und farbige) benutt, und zwar zu Freiarmübungen, zum Zeichnen nach der Natur, zum Kopieren von Wandtafeln und zum

Muftrieren von Geschichten aus dem Gedachtnis.

Der Unterricht war so angelegt, daß wir in allen Alassen die Kinder beim Zeichnen sehen konnten. Gezeichnet wurde in den Alassenimmern. Bei dem Arbeiten mit Areide hatte jedes Kind ein Willboard vor sich, das in den Schlitz, der an jedem Platz zur Aufnahme der Schultasel vorgesehen ist, eingesteckt war. Das Willboard war auf diese Weise so weit von dem Kinde entsernt, daß es mit frei ausgestrecktem Arm darauf zeichnen konnte.

Die Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren zeichneten eine Rape in der Art, wie wir es in der Church Street gesehen hatten. Nur wurde hier nicht zuerst der Umriß gezeichnet, sondern durch Wiederholen der Gilinien eine treidige Flache hergestellt, die etwa der von der Lehrerin in der gleichen Weise vorgezeichneten Körpersform entsprach. Diese Flache wurde dann umrissen.

Die Kinder von 4 bis 5 Jahren zeichneten in der gleichen Beise ein von der Lehrerin vorgezeichnetes eiförmiges Blatt. Jedes Kind hatte dabei das natürliche Blatt in der Hand. Manche sahen auch darnach, oder nach der Borzeichnung, andere

wieder zeichneten aus bem Bedachtnis.

Ebenso wurde von den Kindern im Alter von 5 bis 6 Jahren ein Spheublatt gezeichnet. Dies war von den Kindern bereits in einer früheren Stunde geubt worden. Ginige Kinder gaben

ihr besonderes Naturblatt icon ziemlich genau wieder.

Den Kindern im Alter von 6 bis 7 Jahren murde an ber Tafel eine Theekanne vorgezeichnet, beren Bauch burch eine freis: Der Hentel murde förmige kreidige Fläche ausgedrückt war. weggewischt und ben Kindern aufgegeben, einen anderen zu Sie zeichneten barauf an Stelle bes in ber Borzeichnen. zeichnung seitlich angebrachten Bentels fast alle einen Tragbentel, offenbar in Erinnerung an die Theetaune, die fie zu Hause hatten. Man fah baran, einmal, wie ftart bas Rind bazu neigt, bas zu zeichnen, mas es gut kennt, und zum anderen, wie klar gerade diese Kinder die Borftellung eines folden Hentels im Ropfe hatten und wie geschickt fie bieselbe auszudrucken verftanden. Bemerkenswert war auch, bag die Debraahl ben Senkel abweichend von ber weggewischten Borzeichnung als Linie und nicht als Flace zeichnete, offenbar weil es dem Rinde naber liegt, fich in Linien auszudruden.

Die Kinder im Alter von 7 bis 8 Jahren malten mit Wassersjarben nach Beilchen, die sie in der Hand hielten. Auch diese Ubung war bereits einmal vorgenommen worden. Jedes Kind hatte außer dem Pinsel drei Farben (blau, rot und gelb) in Räpsen, ein Wassernäpschen, das in die Bank eingelassen war, ein Wischnäpschen und einen kleinen Wallappen. Die Klasse zählte etwa 60 Schüler. Es war erfreulich zu sehen, wie geschickt und wie sauber diese Kinder, obwohl sie dicht gedrängt saßen, mit dem Waterial, das man bei und seither kaum Quartanern in die Hand zu geben wagte, umzugehen verstanden. Sie mischen die Farben sclost — ohne zuvor mit hilfe des Farbenkreises theoretisch unterwiesen worden zu sein — und bemühten sich sichtlich die Ruance ihres Beilchens zu tressen. Jugleich suchten sie, ohne Vorzeichnung die Form desselben wiederzugeben. In 10 bis 15 Minuten hatten die meisten ihr Beilchen mehrere Wale zu Papier gebracht.

Die ganze Übung bewies, baß es recht wohl möglich ift, in start besetzen Bolkschulklassen Übungen im Tressen von Farben nach Natursormen vorzunehmen. Sie zeigte serner, daß es bei dem Nachbilden von Natursormen leichter ist, wirklich begabte Kinder herauszusinden, als beim Zeichnen von geometrischen Formen. Diese werden ersahrungsgemäß auch von weniger talentierten, aber sorgfältigen Schülern korrekt wiedergegeben, während diesenigen Schüler, die sur has Auffassen der lebendigen Form begabter sind, in der Regel für die geometrischen Gebilde wenig Interesse haben. Sie werden darum oft des Zeichnens ganz überdrüssig. Wieviel künstlerische Krast auf diese Weise verloren geht, hat man bisher leider viel zu wenig beachtet.

Andererseits mußten wir uns sagen, daß die hier mit kleinen Kindern begonnenen Ubungen im Farbentreffen nur dann Zweck haben, wenn der Lehrer so viel Farbensinn besitzt und das Farbensmaterial so beherrscht, daß er die Kinder wirklich weiter

bringen fann.

In derselben Klasse wurde nach dem Malen das Zeichnen aus dem Gedächtnis vorgenommen. Jedes Kind durste auf sein Millboard zeichnen, was cs Lust hatte. Biele zeichneten Häuser mit Bäumen und Gartenzaun, darunter einige die Häuser übereck, offenbar in Erinnerung an ein Bild. Bemerkenswert war auch, daß manche die Baumkronen als Masse zeichneten und nicht, wie man cs schon oft von Schülern, die jahrelang nach geometrischen Borbildern gezeichnet haben, gesehen hat, als ein Gerippe von Stricken, die den Stamm, die Afte und die Zweige vorstellen sollen. Andere Schüler zeichneten Köpse im Prosil, Tiere, Pssanzen u. s. w., zum Teil mit auffallend guter Beobachtung.

schauungstafeln geschmückt, unter benen uns besonders schöne Die Fenfter der Thuren maren mit Bflanzenbilder auffielen. Blumen bemalt, die geschriebene Lesesibel von den Lehrerinnen mit Bilbern in der Art der Linderzeichnungen geschmuck u. a. m.

Bir ichieben aus biefer Anstalt mit bem Eindruck, daß bier in der That für die erste Unterweisung im Zeichnen eine Form gefunden ift, auf der sich ein gesunder Zeichenunterricht in ber Boltsichule aufbauen lagt. Das Stuhlmann'iche Retzeichnen erscheint baneben als ein Bangelband, an bem bas Rind nie Aber auch alles, was bisher zu seinem selbständig laufen lernt. Erfaße vorgeschlagen ift, wie bas "Stabchenzeichnen" bas "malende Beichnen" u. a. m. fteht an pabagogischem Werte zurud hinter diesem "vorbereitenden Zeichnen", wie man es wohl nennen tann, bas fpielend bas Rind jum Beobachten anregt, feine Borftellungen befestigt, seinen Gestaltungstrieb weckt und seine Sand zum freien Zeichnen geschickt macht. Rach ben in ben Kindergarten gemachten Erfahrungen

hatte es uns intereffiert, in einer Bolfsicule ben Formenund Farbenfinn ber Rinder in ber bort begonnenen Beife weiter In ben Schulen, die wir ju feben beentwickelt zu finden. tamen, mar bies nicht ber Fall. Soweit man bier bie neue Methobe benutt, geschieht es zumeist in ber Absicht, Die Schuler möglichft balb jum felbftanbigen Entwerfen von Drna-

menten zu bringen.

Befonders entwickelt fanden wir biefe kunftgewerbliche

Richtung in zwei Anabenvoltsschulen:

3. Mantua Street Board School. Hauptlehrer Mr. T. C. Chaloner,

4. Alma Road Board School. Hauptlehrer Mr. Warner.

Es sind das die beiden Anstalten, beren hervorragende Leiftungen im freien Arbeiten mit bem Binfel Duthefius in bem genannten Auffage in ben "Beitragen zur Lehrerbildung" ausführlich behandelt hat. Seine Beobachtungen und Urteile haben fich uns Auch wir burften bem Unterals burchaus zutreffend erwiesen. richt beiwohnen und sahen sämtliche Klassen bei der Arbeit.

Die Leiftungen ber Schuler, sowohl die, welche vor unferen Augen enftanden, als auch die an den Banden aufgehängten, waren zum größten Teil vorzüglich. Sie widerlegten vor allem bie Bebenten, bie man bei uns vielfach gegen eine fruhr Benugung ber Farbe begt, und zeigten burch die ungemein reizvolle Art, wie die ganz gewöhnlichen Farben zu dem ebenfo gewöhn= lichen Bapier (Bactpapier, Dutenpapier, Umschlägen von Zeichenheften) gestimmt waren, mit wie geringen Witteln man schon früh ben Geschmack der Schuler entwickeln kann. Dabei ist zu berückssichtigen, daß die Übungen in stark besetzen Klassen (mit 50 bis 70 Schülern) vorgenommen wurden.

Bu bewundern war auch die Geschwindigkeit und die Gelbeständigkeit, mit der die Schüler ihre Aufgaben lösten. Auch die tadelslose Sauberkeit der Arbeiten möchte ich nicht unterlassen zu betonen.

Außer den Binfelarbeiten sahen wir u. a. auch schattierte Zeichnungen nach Gips. Auch diese Arbeiten waren nicht nur relativ als Leistungen von Bolksschülern, sondern auch für sich betrachtet, vortrefslich. Reuerdings hat man anscheinend diese Ubungen ganz aufgegeben. Auch vom Zeichnen nach Gebrauchszgegenständen war wenig zu sehen. Es ware auch nicht zu verwundern, wenn diese Ubungen bei wöchentlich 2 Zeichenstunden neben dem Linearzeichnen und dem Pinselzeichnen vernachlässigt würden.

Die fast ausschließliche Beschräntung bes Unterrichts auf bas Mufterzeichnen erklart aber nur zum Teil bas glanzenbe Ergebnis, bas die beiben Anstalten im brushwork aufzuweisen

haben. Es kommt noch anderes hinzu.

Bon den Bolksschullehrern, die den Zeichenunterricht erteilen, besitzen mehrere für das Musterzeichnen eine besondere Borliebe und haben sich darin weitergebildet. Auch Muthesius macht a. a. D. darauf ausmerksam, daß die im Zeichnen unterrichtenden Bolksschullehrer in der Mehrzahl bestrebt sind, sich eine höhere Ausbildung anzueignen. Sie besuchen die Abendklassen von technischen oder Aunstschulen und unterziehen sich dann einer sur Bolksschul-Zeichenlehrer eingerichteten Prüsung am South Kenssington Museum, der sogenannten D. Prüsung. Diese erstreckte sich disher auf Freihandzeichnen, das Zeichnen nach Körpern, Schattieren nach Gipsabgüssen und auf geometrisches Zeichnen. Das Zeugnis "D" besitzen in London etwa 70 v. H. aller Elementarlehrer.

Durch die Studien der Lehrer wird der Schatz von ornamentaler Tradition, den England durch das mit besonderer Borliebe gepflegte Stilifieren von Pflanzen angesammelt hat, in die Schulen geleitet. Bas die Schüler bei aller ihnen gewährten Freiheit schaffen, sind im Grunde nur Abwandlungen eines und

Desielben Stils.

Der Wert dieser Übungen für das Kunstgewerbe steht wohl außer Zweifel, wenn man auch nicht vergessen darf, daß zum Entwerfen von Zierformen im allgemeinen doch noch mehr gehört, als das Geschick, eine gegebene Fläche geschmackvoll zu dekorieren. Auch der padagogische Wert des brushwork ist in Anbetracht

ber Selbständigkeit und ber Luft zum Schaffen, ber technischen Geschicklichkeit und bes guten Geschmacks, ben die Schüler dabei

erlangen, nicht zu unterschäßen.

Aber wenn man an die Anfäuge in den Kindergarten gurudbentt, icheint es boch, als ob die gesunden Anregungen, die in den letten Jahren den englischen Beichenunterricht befruchtet haben, padagogisch nach lange nicht genug ausgebeutet seien. Durch bas brushwork werben "die Reime, die in dem Kinde ruben"*), nach der Seite der Formen= und Farbenauffassung nur in beschränttem Dage entwidelt. Bir teilten diefen Gindrud Mr. Coote, ber uns in die Alma Road School begleitet hatte, mit und fanden ihn gang unferer Anficht. Er meinte nur und ftimmte barin mit ben Zeicheninspettoren überein, bag es in dem gegenwärtigen Stadium der Entwickelung gut sei, Schulen, bie etwas an und für sich Gesundes und für ihre Berhaltniffe Bassendes gefunden zu haben glaubten, dies bis zur höchsten ihnen möglichen Leiftung durchführen zu laffen. Seiner perfonlichen fünftlerifchen und padagogischen Überzeugung murbe an meisten ein möglichst vielseitiges Studium ber Ratur in Berbindung mit einer ungezwungenen Entwickelung ber im Rinde rubenden icopferischen Rrafte entsprechen.

Einen völlig anderen Weg als die beiben genannten Schulen verfolgt die ebenfalls im Bezirk von Wr. Wilkinson liegende

5. Halftow Road Board School, Greenwich Street. Hauptlehrer: Mr. E. H. Besloe.

Charakteristisch für diese Anstalt ist das von der 3. Klasse an durchweg betriebene Zeichnen nach Wandtaseln. Als Material wird Packpapier, das auf Millboards beseitigt ist, und weiße Kreide benutt. Die Wandtaseln sind von dem Zeicheniustrustorselbst gezeichnet und herausgegeben. Die Serie beginnt mit geraden Linien, Teilungen von Linien, Winkeln, Bögen und bringt dann stilisierte Blattsormen, Blätter, Schmetterlinge, Fische, Tickföpse und ganze Tiere. Die Schüler sollen durch das Zeichnen nach diesen Taseln, das ohne Benutzung von Hilfslinien und Hilfsmaßen betrieben wird, Größenverhältnisse frei auffassen lernen und in der Liniensuhrung sicher werden. Beim Zeichnen nach den Pflanzen und Tiersormen wird nach dem Seigen der Hauptpunkte, welche die Wasse desenstandes bestimmen, die Zeichnung blockiert, in den Hauptzügen ausgeführt, weggewischt und schließlich betailliert. Diese Art zu zeichnen ist verglichen mit dem bei uns vielsach beliebten Nachsonstruieren der Wanden

^{*)} Cooke, The ABC of Drawing 3. 115.

tafelbilder kunftlerisch. Auch die Wandtafeln selbst verdienen gieses Prädikat gegenüber der Mehrzahl der bei uns erscheinenden Borbilder der gleichen Gattung. Aber daß sich der Unterricht in der Hauptsache auf das Kopieren dieser Taseln beschränkt, ersichien uns als ein großer Mangel.

Bon ben Schulen, die uns Mr. Langman im nörblichen

Bezirke zeigte, hat die

### 6. Thomas Street Board School,

ben Zeichenunterricht nach bem Alternative-Syllabus eingerichtet. Hauptlehrer: Dr. Afhton Gill.

Die Anstalt ist eine Higher Grade Board School.

Sie spaltet sich von der 4. Rlasse ab in eine Gewerbe= und in eine Handelsschule. In jener werden die Schüler in praktischer Schmiedearbeit (ironwork), in dieser in fremden Sprachen (Deutsch und Französisch), in Buchführung und Stenographie unterwiesen.

Zeichenunterricht wird in allen Klassen von zwei art toachers (s. u.) erteilt. Der eine davon giebt auch Turnunterricht. Für Zeichens und Wodellierunterricht ist ein besonderer Saal vorsbanden.

Der Unterricht umfaßt:

a) Freiarmzeichnen.

Dies wird in allen Klassen betrieben. Die Schüler zeichnen mit Kreide an Schultaseln. In den unteren Klassen werden die Grundsormen (Ellipse, Quadrat, Kreis, Giform, Spirale) geubt und zur Umrigdarstellung von Pflanzen, Tieren und Gebrauchs-aegenständen verwandt.

Der Lehrer zeichnet an der Tafel vor und giebt den Schülern hektographierte Blatter mit den betreffenden Borbildern in die Hand. Sbenfo werden weiterhin perspektivische Zeichnungen von Gegenständen zunächst nach Borlagen gefertigt. Erst die oberen

Rlaffen zeichnen nach bem wirklichen Gegenstande.

b) Musterzeichnen.

Man benust dazu Hefte mit vorgedruckten stillssierten Pstanzenformen. Die Schüler zeichnen diese Formen in vergrößertem Maßstab nach; dann verwenden sie sie selbständig zu ornamentalen Füllungen und legen schließlich diese Muster mit Farbe aus. Außerdem wird das brushwork gepflegt.

c) Zeichnen nach Gips.

Bir fahen davon wenige, aber recht gute Proben aus den

oberen Rlaffen.

Diefes Beichenprogramm ift reicher als bas ber bisher betrachteten Anftalten, aber es überwiegt boch auch bas Mufterzeichnen. Die Art, wie hier das Freiarmzeichnen und das Binfelzeichnen betrieben wird, schien uns nicht ganz der Absicht des New-Syllabus zu entsprechen. Die Schiller werden zu start durch Borbilder beeinflußt. Rach der Natur wird verhätindsmäßig wenig gearbeitet. Als ein Borzug dieser Anstalt ist jedoch anzusehen, daß das Musterzeichnen dis zum Entwerfen für bestimmte Stoffe und Geräte ausgedehnt wird. Erfreulich war es auch, die Diarien zu sehen, die von den Schülern mit brushwork, mit Justrationen eines Besuches im naturhistorischen Ruseum, mit Zeichnungen von physitalischen Gegenständen u. a. m.

geschmudt maren.

Neben dem Zeichnen wird an biefer Anstalt von der 5. Rlaffe ab Mobellierunterricht erteilt. Der Lehrgang beginnt nicht mit Fachreliefs, sonbern mit Rorperformen. Rach einigen Borübungen werben mobelliert: Burfel, Burfel geteilt, Byramibe, Zahnschnitt, Schild, einfache Kapitale und Konfolen, Rosetten, Naturformen. Den Schluß bilden Entwürfe für Treibarbeit, glafierte Fliesen u. f. w. Die Schüler steben an Doppelstaffeleien und haben jeder ein kleines Brett mit scitlichen Leiften por fich, an dem sie modellieren. Der Lehrer modelliert an der Tafel ben Bang ber Arbeit vor, wobei er nach jedem Abschnitt paufiert und die Schuler bas Borgemachte nachbilben lagt. Die gange Handhabung des Unterrichts zeigte, daß hier für einen bei uns noch gang fehlenben Unterrichtszweig bereits eine prattifche Dethode gefunden ift, die mobl fur unferen Sandfertigkeitsunterricht und für den Unterricht an Handwerkerschulen von Anterene fein burfte.

#### Art classes.

Bon ben Einrichtungen, welche die Londoner Schulbehörde zur Hebung des Zeichenunterrichts getroffen hat, ist wohl die bedeutsamste die der art classes und art contros. Sie ist aus der Erwägung hervorgegangen, daß im gewöhnlichen Zeichenunterricht der Bolksschule, auch wenn er noch so gut erteilt wird, begabtere Kinder doch nicht so angeregt und gefördert werden können, als wünschenswert ist, um diese Kräfte für das Kunsthandwerk siesch zu erhalten und ihm eventuell zuzusühren.

Frener hat man fich gefagt, daß es für den Zeichenunterricht der einzelnen Boltsschulen selbst von großem Nugen sein durfte, wenn wenigstens ein Teil der Schüler von einem kunstlerisch ge-

bildeten Lehrer unterrichtet murbe

Bor etwa 11 Jahren wurden die ersten art classes von Mr. Langman eingerichtet. Im vorigen Jahre waren es ihrer bereits etwa 80. Sie zerfallen in zwei Arten: in art contres, in donen ausgesuchte Schuler aus verschiedenen Schulen vereinigt

werben, und in art classes, in benen nur Schüler aus den oberen Rlassen der Anstalt, an welcher der Kunstunterricht eingerichtet ist, unterwiesen werden. Der Unterricht wird in  $2^{1/2}$  Stunden wöchentlich von einem art toacher erteilt. Diese "Kunstlehrer" haben ihre Ausbildung in der Unterrichtsanstalt des South Kensington Museums oder in einer anderen Kunst= und Gewerbeschale erlangt und besitzen das art class toacher certificate.

Die art classes sahen zunächst ihre Aufgabe barin, das für die oberen Klassen ber Bolksschulen vorgeschriebene Zeichnen nach plastischen Gegenständen zu entwickeln. Nach und nach hat das Interesse des Kunsthandwerts sich stärker geltend gemacht und dazu geführt, daß jetzt das Ornamententwersen und das Mosellieren im Bordergrund steht. In den art contros wird z. T. das Entwersen für Gewerbe bevorzugt, die in den betreffenden Stadtteilen vorherrschend sind, so z. B. für Töpserci, Tischlerei, Metallarbeit u. s. w. Diese Centres sind nach der Angabe von Muthesius a. a. D. S. 15 zugleich eine Art von Fortbildungssoder Handwerserschulen, weil in ihnen einzelne Schüler die zu ihrem sechzehnten oder siedzehnten Jahre verbleiben.

Bir hatten Gelegenheit die art classes zweier Boltsichulen

fennen zu lernen.

Im Bezirk von Mr. Wilkinson saben wir die art class einer Mabdenschule, ber

### 7. South Lambeth Road Board School.

Der hier unterrichtende, noch ziemlich junge art toachor ist von Beruf Bolksschullehrer. Wie weit er es in seiner kunstlerischen Ausbildung gebracht hat, ist daraus ersichtlich, daß er sur eine nach dem Leben modellierte Anabensigur einen Preis bekommen hat. In der Alasse wurden 13 dis 14 jährige Mädchen im Modellieren unterrichtet. Sie saßen in einem verhältnismäßig kleinen Zeichensaale an Pulttischen mit sesten Banken und modellierten nach Sipsmodellen einen Apselzweig. Sine Schülerin modellierte nach einer Muschel; einige andere zeichneten nach einem aus einer Gipsbuste, einer Base und Büchern zusammenzgestellten Stillleben. Außerdem wird das Entwersen sarbiger Ornamente auf Grund von Raturstudien und gegebener Motive geübt. Die uns vorgelegten Entwürse waren, wenn auch nicht besonders originell, als Arbeiten von 13 dis 14 jährigen Mädchen sehr anerkennenswert.

Die andere art class faben wir im Bezirt von Dr. Langman.

Es mar bie ber

8. Hugh Myddelton Board School. Hauptlehrer: Mr. Ellion. In der art class dieser aus 5 Jahrgängen (britte bis siebente Klasse) bestehenden Knabenvolksschule unterrichtet ein älterer art toacher mit einem Assistenten. Der Unterricht wird in einem großen Zeichensaal erteilt. Ausgesuchte Schüler aus allen Klassen, von der dritten bis zur siebenten, nehmen daran Teil.

Auf der unteren Stufe werden einfache ornamentale Motive von bem Lehrer an ber Schultafel vorgezeichnet. topieren biefe Borbilder mit bem Bleiftift und verwenden fie selbständig zu kleinen Entwürfen. Der Lehrer verlangt von ihnen, baß fie flott arbeiten, und legt junachft tein befonderes Gewicht auf absolute Korrektheit. Er hat wie seine Rollegen mit dem brushwork und bem Freiarmzeichnen bie Erfahrung gemacht. baß bie Schuler ohne befonderen Zwang jum genauen Arbeiten zu bringen find, wenn man fie nur von vornherein frifc daraui losarbeiten läßt und sich zunächst mit dem Grade von Exaktheit begnügt, den man von einem Rinde billigerweise verlangen fann. Auch das beständige Anregen zum Erfinden und Kombinieren wirft viel mit, weil es ben Kindern bas Interesse für die eigene Arbeit weckt. Das Gegenteil wird erzielt, wenn man eine gange Rlaffe in der Beife beschäftigt, daß alle Schuler immer nur das aleiche Borbild kopieren.

Die Ornamentmotive, die auf dieser Stufe den Schülern gegeben werden, sind von sehr verschiedener Art. Der Lehrer entnimmt sie bald dieser, bald jener Stilgattung und benutt außerdem Naturformen (Pflanzen, Bögel, Schmetterlinge u. s. w.). Es kommt ihm weniger darauf an, eine bestimmte Tradition fortzupflanzen als vielmehr die Schüler möglichst vielseitig ans

zuregen.

Auf der oberen Stufe wird nach der Natur studiert. Es werden Blätter, Pflanzen, Algen u. s. w. entweder im Umriß gezeichnet und mit dem Lokalton des Bordisdes angelegt, oder frei mit dem in Farbe getauchten Pinsel wiedergegeben. Man benust dazu teils weißes, teils gewöhnliches farbiges Papier (z. B. Dütenpapier). Die studierten Formen werden zu Flachmustern für Kattune, Tapeten, Seidenstoffe, Treibarbeit u. s. w., insbessiondere sur Schablonenmuster, verwandt. Auch hierin war der Unterricht sehr vielseitig und ergab überraschend gute Resultate.

Es ware fehr zu wunschen, wenn man sich an der Ginzichtung der art classes, die sich vortrefflich bewährt, ein Beispiel nahme und zunächst in den größeren Städten den begabteren Bollsschülern ebensolche Gelegenheiten zur weiteren Ausbildung im Zeichnen und Malen verschaffte. Daß zur Zitt hier und da an handwerkerschulen und Kunstgewerbeschulen be-

sondere Rlaffen für Schüler aus Bolks: und anderen Schulen eingerichtet find, tragt nur minimalen Rugen im Bergleich zu den art classes und art centres. Die Bevorzugung des Mufterzeichnens brauchte man nicht nachzumachen. Es wurde genügen und ware vielleicht vom erziehlichen wie vom fünftlerischen Standpuntt aus betrachtet, gefunder, wenn durch ein intenfives Raturstudium der Formen- und Farbenfinn der begabteren Schuler weiter entwickelt murbe. Wenn es aber das Interesse des Runft= handwerts gebieten follte, auch für das Ornamententwerfen geeignete Rrafte icon fruhzeitig beranzubilden, bann mußten wir boch wieder an England ein Beispiel nehmen. hier werben bie Schuler nicht mit ornamentaler Formenlehre und dem Studium verschiedener oder einer bestimmten Stilart aufgehalten, sondern fie werden prattisch unterwiesen, mit geringen Witteln — sei es nun mit überlieferten Motiven oder mit Raturformen — felb= ständig Entwürfe für bestimmte Zwecke und bestimmte Techniken zu machen.

Nach Allem, was wir so unter ber liebenswürdigen Führung der Herren Langman und Wilkinson gesehen hatten, erschienen uns als die Hauptmerkmale bes neuen englischen Zeichenunterrichts die Erziehung zur Selbständigkeit und die kunstlerische Tendenz. Um dieses Thema drehte sich auch ein Gespräch, das wir mit dem Verfasser des Alternative-Splladus, Mr. Cooke, zu führen Gelegenheit hatten. Ich möchte einiges daraus hier erwähnen, weil sich in letzter Zeit bei uns die Anschauung sestzusesen bezinnt, als seien die "Vinselübungen" oder das "Freiarmzeichnen" das Wesentliche des neueren englischen Zeichenunterrichts.

Bon Pestalozzi angeregt, sieht Coote in dem Kinde ein Stück Ratur, in dem Keime schlummern, die zu entwickeln die Ausgabe der Erziehung ist. Der Unterricht muß daher nach den natürlichen Fähigseiten und Außerungen des Kindes eingerichtet werden und nicht nach Systemen abstrakter Formen. Es darf überhaupt nichts von außen in das Kind hineingetragen werden. Wan muß ihm vielmehr Gelegenheit geben, selbständig Erzschrungen zu machen und dadurch seine Borstellungen zu bezreichern und zu ordnen. Wenn z. B. die Ersahrung zeigt, daß im allgemeinen das Kind nicht das zeichnet, was es sieht, sondern das, was es weiß und frei ersindet, so ist es verkehrt, den Zeichenunterricht mit dem Kopieren abstrakter Formen zu bezeinnen. An freie, spielende Außerungen des Zeichenbetriebes muß man vielmehr anknüpsen und das Kind Beobachtungen machen lassen, durch die bei ihm allmählich an die Stelle der Werkmale die lebendige Anschauung der Dinge tritt.

Um biefe Sate zu belegen, zeigte uns Der. Coofe eine große

Bahl von Arbeiten von Schülern und Schülerinnen, bei benen er burch selbständiges Zeichnen aus dem Gedächtnis und daran angeschlossene praktische Unterweisungen das Vermögen, sich mit dem Stift und mit der Farbe auszudrücken, dis zu einem hohen Grade gesteigert hatte. Seine Art und Weise regt die Kinder an, Beobachtungen zu machen und Material zu sammeln. Cook läßt sie darin ganz frei gewähren und sucht ihnen nur nachzufommen, von welchen Bildern z. B. sie sich die Anregung geholt haben, um sie darnach weiter zu dirigieren. Wie gut die Kinder das, was sie gesehen hatten, im Kopse hatten, zeigten Gedächtniszeichnungen aus einer Mädchenklasse, die einen Reigen in einer Landschaft darstellten.

Daß man an diesen Arbeiten, die meist im Privatunterricht entstanden waren, die Leistungen der Bolksschule nicht messen durse, dessen war sich auch Mr. Cooke wohl bewußt. Er ist aber überzeugt, daß die Wethode seines Unterrichts sich in verzeinsachter Weise auch im Bolksschulunterricht anwenden lasse. Der Alternative=Splladus sei nur als ein Bersuch anznsehen,

bei bem man natürlich nicht stehen bleiben durfe.

Daß wir in die verschiedenen, aber in der Hauptsache auf das gleiche Ziel, namlich die Erziehung des Kindes zur Selbständigkeit im Sehen, im Nachbilden und im Schaffen, gerichteten Bemühungen einen Einblick haben thun konnen, dafür find wir der Londoner Schulbehörde wie unseren Führern zu lebhaftem

Dant verpflichtet.

Wie ich mahrend des Druckes aus einem Berichte des Herrn Regierungs-Baumeisters Muthefius erfehe, hat mittlerweile ber Board of education einen neuen von dem bekannten Maler Balter Crane ausgearbeiteten Lehrgang für den Zeichenunterricht in der Bolfsschule mit Allustrationen herausgegeben, Illustrations and notes to accompanying circular in primary drawing, ber bei ber oben S. 404 Anm. 2 genannten Buchhandlung bezogen werden kann. Der Lehrplan umfaßt wie die früheren Blane Freihandzeichnen und Linearzeichnen. Im Freihandzeichnen bezweckt er, die Schüler zur selbständigen Beobachtung und freien zeichnerischen Biedergabe ber Ratur zu befähigen und ihren Beichmad zu entwickeln. Reben bem Zeichnen mit bem Stift (Bleiftift, Roble) geht von Anfang an das Zeichnen mit dem Pinfel sohne Borzeichnung) Reichnen aus dem Gedächtnis und Zeichnen an der Schultafel ist vorgesehen. Der Plan verrät noch mehr als die bis: herigen ben Ginfluß bes Runftgewerbes, in dem gur Beit das Beichnen nach Art des alten Holzschnitts und nach Art ber Japaner eine große Rolle spielt. Die vorgeschriebenen Ubungen zielen namentlich im Anfang mehr auf mechanische Aneignung

technischer Geschicklichkeit als auf die naturgemaße Entwicklung der Ausdrucksweise und der Beobachtungsfähigkeit des Kindes. In dieser hinsicht bedeutet der neue Plan meines Erachtens keinen Fortschritt gegenüber dem Alternative-Splladus.

Q. Pallat.

### 2) Nordieebab Langeoog. Hofpiz des Rlosters Loccum.

Die Insel Langeoog bietet bei ausgezeichnetem Wellensichlage einen vorzüglichen, in ununterbrochen glatter und sester Fläche verlausenden Bades und Promenadenstrand, welcher in sunf bis zehn Minuten vom Hospiz des evangelischen Klosters Loccum bezw. vom Dorfe Langeoog aus auf festen Pfaden zu erreichen ist. Im Norden und Westen von hohen, gründes wachsenen Dünen beschützt, liegen auf der Südseite der Insel weitgestreckte Flächen von Wiesen und Weideland, von Rindersherben beweidet, sodaß frische Milch stets ausreichend vors

banden ift.

Auf einer Dünenhöhe am Weststrande, in der Nahe des herren- und Damenstrandes, ist eine Aussichtshalle (mit Restaurationsbetrieb und Regelbahnen) errichtet, welche burch feste Bfabe mit bem Dorfe und Sofpize einerfeits und bem porliegenden, mit Strandforben befetten "neutralen" Strande in Berbindung ftebt und der Badegesellschaft als Bereinigungspunkt dient. In der Rabe ber Salle ift eine Anftalt zur Berabreichung marmer Seebaber und kalter Douchen hergestellt. Gine andere Strandhalle mit Restaurationsbetrieb befindet sich in ber Rabe des fog. Melthorn. Bu weiteren Spaziergangen, Luftfahrten zu Bagen und zu Schiff, zur Teilnahme am Fifchfange und zur Seehunds= jagd bietet fich Gelegenheit. Gin Befuch ber febr intereffanten Bogeltolonie auf dem Oftlande ist auch zu Fuß ohne Schwierigkeit ausführbar. Für Spiele 2c. im Freien ift geforgt. Gine tleine Bibliothet steht den Gasten des Hospizes zur Benutung. Da= gegen werden Konzerte, Tanzpartien und andere abnliche Unter= haltungen von der Badeverwaltung nicht arrangiert.

Postagentur und Telegraphenstation befinden sich auf der Insel. Gil= und Frachtguter (von und nach allen Bahnstationen Deutschlands) werden bahnseitig bis in die Wohnung auf der

Infel geliefert und von dort abgeholt.

Die Berwaltung des Seebades Langeoog ist vom Kloster Loccum übernommen. Als Badekommissar fungiert der Arzt, welcher ständig auf der Insel wohnt. — Eine Kurtage wird nicht gezahlt. —

Die Babezeit, welche mit Eintritt ber Flut wechselt und, regelmäßig eine Stunde vor Hochwasser beginnend, eine Stunde nach Eintritt der Ebbe schließt, wird durch öffentlichen Anschlag auf der Insel bekannt gemacht.

Die Breife ber Bader betragen:

A. in der See aus fahrbaren Babetutschen 60 Pf, aus festftehenden Zelten 40 Pf das Bad (Rinder die Halfte),

B. Barm Seemaffer=Bannenbaber mit Douche 1,50 M. bas Bab.

C. Ralt Seewaffer-Douchen (ohne Barmbab) 75 Pf.

Zum Besuch der Insel Langeoog werden auf den größeren Gijenbahnftationen Beft- und Nordbeutschlands durchgebende Rudfahrtkarten mit 45tägiger Giltigkeit und Freigepack bis zur Infel zu ermäßigtem Breise ausgegeben*) Der direkte Reiseweg nach Langeoog führt entweder über Bremen-Oldenburg-Jever ober über Münfter-Emden-Norden nach dem Bahnhofe Efens der Oft-Bon Efens erfolgt die Beiterfahrt mittelft friesischen Rustenbahn. Linien-Wagen (Omnibus) auf einer Klinkerchaussee nach dem unmittelbar am Deiche gelegenen hafen von Benferfiel in etwa Bon Benferfiel findet taglich ein= bis zweimal 25 Minuten. mittelft des geräumigen und bequemen Dampfichiffes "Raiferin Auguste Biktoria" die Beförderung nach der Insel in etwa 40 Minuten statt. Bu jedem abfahrenden bezw. ankommenden Dampfschiffe werden Omnibus- und andere Wagen von bezw. nach Efens ben Berkehr vermitteln. Der Dampfer legt sowohl in Benferfiel als in Langeoog an einer festen Landungsbruck In Langeoog wird ber Berkehr von ber Landungsbrude nach bem Dorf und Hofpig sowie umgetehrt durch Pferbebahn vermittelt. **)

Das vom Rloster Loccum gegründete, im Jahre 1884 eingeweihte Hofpig,

geöffnet vom 20. Juni bis 20. September,

bietet Badegaften aller gebildeten Stande, insbesondere evans gelischen Geistlichen, Lehrern, Beamten, Offizieren u. f. w. einen

^{*)} Es wird barauf aufmerkam gemacht, daß von ben Stationen Rheinlands und Bestfalens die über Runfter führenden Fahrkarten mahlweise Giltigkeit über Rheine, Quatenbrud und Bremen (ohne Preiserböhung) haben.

^{**)} Rabere Auskunft über Absahrtzeit des Dampsichiffes, die bequemste Reiseroute, Gisenbahn-Anschlusse, Saison-Billets 2c. erteilt auf portofreie Anfragen die Direktion der Dampsichiffsahrts-Gesellschaft (herr D. Beder) zu Esens, welche auf Bunsch auch einen Führer durch die Insel Langeoog versendet.

Bergl. auch Meyers Rorbfeebaber 1901 S. 204.

ruhigen, behaglichen Aufenthalt. Unter Fernhaltung jeden Lugus bei mäßigen Breisen gewährt es den Komfort in Wohnung und Beköstigung, welcher den Lebensgewohnheiten der gedachten Kreise aufpricht und zur Sicherung eines guten Kurerfolges erforderlich ift, zugleich auch die Möglichkeit, fern von dem aufregenden Treiben größerer Bader, frei von lästigem Etiquettenzwang in einem Hause mit gut deutscher, christlicher Lebensordnung unter gleichgesinnten, gleichen Lebenskreisen entstammenden Bersonen nur den Zweden körperlicher und geistiger Erholung zu leben.

Das maffin gebaute Sofpig enthalt neben zwei geraumigen Speischallen, einem Gesellschaftssaal, Konversations= und Leferäumen, sowie Billardzimmer, 115 für die Aufnahme von 160 bis 200 Bersonen eingerichtete Logierzimmer. Die Breise im Sofpig find fo festgefest, bag nur die dem Rlofter durch Ginrichtung und Unterhaltung entstehenden Selbstfoften baburch gebectt werden. Die Aufnahme geschieht in der Regel mit volliger Benfion (Bohnnng, Berpflegung und Bedienung) und nicht unter Babegaften, welchen wegen überfullung im Sofpis einer Boche. Unterfunft nicht gewährt werden tann, ober welche aus Gefundheits= Rudficten bas Bohnen in einem Brivathause ber Nachbarichaft vorziehen, kann nach vorheriger Anmeldung von der leitenden Sausdame auch volle oder teilweise Berpflegung im Sofpige qu-Bein= ober Biergmang besteht nicht. gestanden werden. Die Annahme von Trinfgelbern ift bem Berfongl bes Sofpizes unterfaat.

Die nach Lage und Größe der Zimmer abgestuften Bohnungspreise variieren zwischen 8 und 18 M wöchentlich. Jedes Zimmer ist mit einem Ruhepolster (Chaiselongue) versehen. Einige kleinere Mansardenzimmer in einsacherer Ausstattung

werden zu 4 bezw. 6 M per Boche abgegeben.

Für jedes Bett mit Bettwasche werden 3 M für die Boche berechnet. In ben größeren Zimmern können drei Betten gestellt werden. Hausordnungsmäßige Bedienung ist in den Preisen einbegriffen.

Die pensionsmäßige Berpflegung besteht aus

a) bem Frühftud (nach Bahl Kaffee, Thee ober Milch) mit reichlicher Beigabe von Gebad und Butter,

b) bem Mittagessen (Suppe, brei Gange, Kaffee), je nach ber Babezeit wechselnd zwischen 12 und 3 Uhr,

c) bem Abendeffen (nach Bahl entweder ein Fleischgericht oder talter Aufschnitt)

und wird mit 25 Mart pro Berfon und Woche berechnet.

Mittagessen allein 15 M, Abendessen allein 8 M pro Boche. Linder und Dienstboten billiger.

Die Babezeit, welche mit Eintritt ber Flut wechselt und, regelmäßig eine Stunde vor Hochwasser beginnend, eine Stunde nach Eintritt der Ebbe schließt, wird durch öffentlichen Anschlag auf der Insel bekannt gemacht.

Die Breife ber Baber betragen:

A. in der See aus fahrbaren Babefutichen 60 Pf, aus fest fichenden Belten 40 Pf bas Bab (Rinder die Halfte),

B. Warm Seewaffer=Bannenbader mit Douche 1,50 M bas Bad,

C. Ralt Seewaffer-Douchen (ohne Barmbab) 75 Pf.

Zum Besuch der Insel Langevog werden auf den größeren Gijenbahnstationen Best= und Nordbeutschlands durchgebende Rud= fahrtkarten mit 45 tägiger Giltigkeit und Freigepack bis zur Insel zu ermäßigtem Breise ausgegeben*) Der direkte Reiseweg nach Langevog führt entweder über Bremen-Olbenburg-Jever oder über Munfter-Emben-Rorden nach dem Bahnhofe Gfens ber Oftfriesischen Rustenbahn. Bon Gens erfolgt die Beiterfahrt mittelft Linien-Bagen (Omnibus) auf einer Rlinkerchaussee nach dem unmittelbar am Deiche gelegenen Safen von Benferfiel in etwa Bon Benferfiel findet täglich ein= bis zweimal 25 Minuten. mittelft bes geräumigen und bequemen Dampfichiffes "Raiferin Auguste Bittoria" die Beförderung nach der Infel in etwa Bu jedem abfahrenden bezw. ankommenden 40 Minuten statt. Dampsschiffe werden Omnibus= und andere Wagen von bezw. nach Efens den Berkehr vermitteln. Der Dampfer legt sowohl in Benfersiel als in Langeoog an einer festen Landungsbrück In Langeoog wird ber Bertehr von ber Landungsbrude nach bem Dorf und Sofpiz sowie umgetehrt burch Pferbebahn vermittelt. **)

Das vom Rlofter Loccum gegründete, im Jahre 1884 eingeweihte Hofpiz,

geöffnet vom 20. Juni bis 20. September,

bietet Badegaften aller gebildeten Stande, insbefondere evangelischen Geiftlichen, Lehrern, Beamten, Offizieren u. f. w. einen

Bergl. auch Meyers Rordfeebader 1901 S. 204.

^{*)} Es wird barauf aufmerklam gemacht, daß von ben Stationen Rheinlands und Beftfalens die über Runfter führenden Fahrkarten mahlweife Giltigkeit über Rheine, Quakenbrud und Bremen (ohne Breiserbobung) haben.

höhung) haben.

**) Rabere Austunft über Abfahrtzeit des Dampfichiffes, die bequemfte Reiferoute, Gisenbahn-Anschlüffe, Saison-Billets 2c. erteilt auf portofreie Anfragen die Direttion der Dampfichifffahrts-Gesellichaft (herr D. Beder) au Gsens, welche auf Wunsch auch einen Führer durch die Inselde aus versendet.

ruhigen, behaglichen Aufenthalt. Unter Fernhaltung jeden Luxus bei mäßigen Preisen gewährt es den Komfort in Wohnung und Beköstigung, welcher den Lebensgewohnheiten der gedachten Kreise entspricht und zur Sicherung eines guten Kurersolges erforderlich iit, zugleich auch die Möglichkeit, fern von dem aufregenden Treiben größerer Bäder, frei von lästigem Etiquettenzwang in einem Hause mit gut deutscher, christlicher Lebensordnung unter gleichgesinnten, gleichen Lebenskreisen entstammenden Personen nur den Zweden körperlicher und geistiger Erholung zu leben.

Das maffiv gebaute Sofpiz enthalt neben zwei geraumigen Speischallen, einem Gesellschaftssaal, Konversations= und Lefe= raumen, sowie Billardzimmer, 115 für die Aufnahme von 160 bis 200 Bersonen eingerichtete Logierzimmer. Die Breise im Sofpiz find fo festgeseht, daß nur bie dem Kloster durch Ginrichtung und Unterhaltung entstehenden Selbstoften baburch gebeckt werden. Die Aufnahme geschieht in der Regel mit völliger Benfion (Bohnnng, Berpflegung und Bedienung) und nicht unter Babegaften, melden megen überfullung im Sofpig einer **Boch**e. Unterfunft nicht gemahrt werben tann, oder welche aus Gefundheits= Rudfichten das Bohnen in einem Brivathaufe ber Nachbarfchaft vorziehen, tann nach vorheriger Unmeldung von der leitenben Sausdame auch volle oder teilweise Berpflegung im Sofpige gu-Bein= oder Bierzwang besteht nicht. geftanden werden. Die Annahme von Trinfaelbern ift dem Berfonal bes Dofpizes unterfagt.

Die nach Lage und Größe der Zimmer abgestuften Bohnungspreise variieren zwischen 8 und 18 M wöchentlich. Jedes Zimmer ist mit einem Ruhepolster (Chaiselongue) versehen. Einige kleinere Mansardenzimmer in einfacherer Ausstattung

werden zu 4 bezw. 6 M per Boche abgegeben.

Für jedes Bett mit Bettwäsche werden 3 M für die Woche berechnet. In den größeren Zimmern können drei Betten gestellt werden. Hausordnungsmäßige Bedienung ist in den Preisen einbegriffen.

Die pensionsmäßige Berpflegung besteht aus

a) bem Frühftud (nach Bahl Kaffee, Thee oder Milch) mit reichlicher Beigabe von Gebad und Butter,

b) bem Mittagessen (Suppe, drei Gange, Kaffee), je nach ber Babezeit wechselnd zwischen 12 und 3 Uhr,

c) dem Abendeffen (nach Bahl entweber ein Fleischgericht ober talter Aufschnitt)

und wird mit 25 Mart pro Berfon und Boche berechnet.

Mittagessen allein 15 M, Abendessen allein 8 M pro Woche. Kinder und Dienstboten billiger.

Echtes und einheimisches Bier vom Fag. Weine von zu-

verläffigen Baufern.

Antrage auf Aufnahme ins Hospiz sind zu richten an die Berwaltung des Hospizes im Seebade Langeoog bis 10. Juni in Kloster Marienwerder bei Hannover, vom 11. Juni ab an dieselbe in Langeoog, welche auf frankierte Anfrage die Bedingungen der Aufnahme mitteilen wird. Da erfahrungsgemäß für die Zeit der Sommer-Schulferien ein so großer Andrang stattsindet, daß längst nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden können, so empsiehlt es sich, Anmeldungen sur diese Zeit möglichst zeitig einzusenden.

über Privatwohnungen wird auf Bunsch durch ben Badetommissar und Inselarzt, über die Bohnungen in den Gasthöfen bezw. Logierhäusern von deren Besitzern (Ahrenholt, Hune, Meinen, Peters, Spreehe und Erdmann) Austunf exteilt.

Begen Aufnahme in bas von dem Badetommiffar Dr. med. Ruhn eingerichtete Sommerpenfionat für junge Madchen, welche nicht in Begleitung von Angehörigen das Seebad besuchen, wolle man fich an denfelben dirett wenden.

# Berfonal:Beränderungen, Titel= und Ordensberleihungen.

### A. Behörben und Beamte.

Dem Staatsanwaltsichaftsrat Ganslandt zu Marburg ift bie Stelle des Universitätsrichters an der dortigen Universität nebenamtlich übertragen worden.

In gleicher Eigenschaft find verfest worben:

die Rreis-Schulinspettoren:

Klauke von Brum in den Aufsichtsbezirk Trier I, Mennicken von St. Wendel nach Mulheim a. Rh., Polapek von Aybnik nach Zabrze,

Dr. Rzesniget von Beistreticham nach Rybnit und Biercinsti von Sultidin nach Konigsbutte.

Es find ernannt morben:

bei dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der Steuer=Sekretär Bilhelm Dühmert und der Regierungs-Sekretär Friedrich Fister zu Geheimen expedierenden Sekretären und Kalkulatoren und der Polizei-Sekretär Frit Küter zum Geheimen Registrator;

ber Civil-Suvernumerar Bergemann jum Registrator und Raltulator an ber Königlichen atabemifchen Sochichule für bie bilbenben Runfte gu Berlin und

ber Ranbibat Ernft Rirft zum Bibliothekarverwalter bei ber Königlichen atabemischen Sochschule für Dufit zu

Berlin.

### B. Universitaten.

Dem außerordentlichen Brofessor in der Medizinischen Fatultat ber Universität Berlin Dr. Albert Boffa ift ber Charafter als Geheimer Medizinalrat verliehen worden.

Das Brabitat "Brofeffor" ift beigelegt worben:

bem Privatdozenten in ber Philosophischen Fakultat ber

Universitat Riel Dr. Frang Feift,

ben Brivatbozenten in ber Philosophischen Fatultat ber Univerfitat Gottingen Dr. Rubolf Deigner, Dr. Abolf Soulten und Dr. Hugo Billrich sowie

ben Brivatbogenten in der Mediginischen Fakultat ber Universität Bonn Dr. Beinrich Bleger und Dr. hermann

Benbelftabt. Es find ernannt worden:

ber bisherige ordentliche Professor Dr. August Finger gu Burgburg jum ordentlichen Brofeffor in der Juriftifden Fatultat der Universität Salle,

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Albert Soffa zu Burgburg jum außerordentlichen Profesor in ber Medizinischen Fatultat ber Universität Berlin,

ber bisherige Privatdozent Dr. Heinrich Tipe zu Göttingen zum außerorbentlichen Professor in ber Juriftischen Fatultat ber bortigen Universität und

ber bisherige Brivatbozent in ber Philosophischen Fakultät ber Universität Salle Professor Dr. Daniel Borlanber zum aukerordentlichen Profesior in berfelben Fakultat.

# C. Tednische Sochidulen.

Der Dozent an ber Technischen Hochschule zu Berlin Carl Bagel ift zum etatsmäßigen Profeffor an Diefer Dochschule ernannt worden.

# D. Runft und Biffenicaft.

Es ift beigelegt worden:

bem Direttorial-Affiftenten am Roniglichen Dufeum gu Caffel Dr. Johannes Boehlau nach erfolgter über= tragung der selbständigen Berwaltung der Sammlungen des Museums Friedericianum und der Runzsammlung der Titel "Ruseums-Direktor" und

bem Bibliothekar an ber Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Johann Frang ber Titel "Ober-Bibliothekar".

Es find ernannt worden:

ber bisherige Hilfsbibliothetar an ber Königlichen Bibliothet zu Berlin Dr. Karl Brobmann und ber Hilfsarbeiter bei bem Sprachatlas bes Deutschen Reiches Dr. Emil Maurmann zu Marburg zu Bibliothetaren an ber Königlichen Bibliothet zu Berlin sowie

ber Maler Otto Beidert aus Duffelborf jum orbentlichen Lehrer an ber Koniglichen Runftalabemie zu Ronigs-

berg i. Pr.

### E. Sobere Lehranftalten.

Es ift verliehen worben:

ber Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

bem Gymnafial-Direktor Professor Dr. Knaut zu Magbe-

burg ferner

den Gymnafial-Oberlehrern Brofessor Dr. Herrmann ju Berlin sowie Professor Draeng und Professor Dr. Benglau zu Magbeburg;

ber Charafter als Geheimer Regierungsrat:

bem Direttorbes Gymnafiums zu Bersfelb Dr. Ronrad Duben

Der Charatter als Brofessor ist beigelegt worden:

bem Oberlehrer am Realgymnafium zu Stralfund Dr. Albert Dufing,

ben Oberlehrern am Realgymnasium nebst Realschule pu Remscheib Richard Eickhoff und Dr. Wilhelm Larfeld und

bem Oberlehrer an ber Realfcule zu hagen i. 28. Ditto Biberit.

Dem Leiter der Garnier'schen Lehr= und Erziehungs-Anstalt pa Friedrichsdorf bei Homburg v. d. Höhe Dr. Ludwu Pröscholdt ist das Pradikat "Prosessor" beigelegt worden In gleicher Sigenschaft sind versest bezw. berusen worden:

die Oberlehrer:

Ahrendi von der Realschule zu Magdeburg an das Rea anmnasium daselbst,

Dr. Bauer von der Oberrealicule zu Duffelborf an b Dberrealicule zu Biesbaden,

Baumann von der Realfcule zu Gumbinnen an b Realfcule zu Konigsberg i Br., Dr. Benge von ber hoberen Mabchenfdule zu Rottbus an bas Realgymnafium zu Schalte,

Dr. Blende von der Realschule zu Effen an die Realschule

zu Hamm,

Dr. Boettcher von der Realschule zu Rulm an das Gymnafium zu Marienwerber,

Professor Capeller vom Gymnasium zu Memel an bas

Friedrichs-Rollegium ju Ronigsberg i. Br.,

Deutsch vom Realgymnasium zu Siegen an bas Gymnasium zu Reuruppin.

Dornheim von der Oberrealicule zu Coburg an die Land=

wirtschafts- und Realschule zu Berford, Dr. Frige vom Joachimethalschen Gymnasium zu Dt. Wilmersdorf an das Kaiserin Augusta-Gymnasium zu Charlottenburg,

Dr. Frommknecht vom Realgymnasium zu Erfurt an bie

Realicule zu Graudenz,

Ganste vom Königlichen Gymnafium zu Danzig an bas Brogymnafium zu Dt. Enlau (zugleich als Leiter biefer Unitalt).

Dr. Ganger vom Gymnafium ju Bochum an bas Gym=

nafium zu Afchersleben,

Dr. Gorte vom Gymnasium zu Dortmund an bas Realanmnasium zu Brandenburg,

Grubit von der höheren Dabdenschule zu Rattowit an

die Realschule baselbst,

Dr. Berg vom Realgymnafium ju Remicheib und Dr. Westphal von der Realschule zu Ohrdruf an das Real= gymnasium zu Naumburg a. S.,

Dr. Höffer von den Königlichen Maschinenbauschulen zu

Dortmunt an die dortige Oberrealschule,

Hudelheim vom Gymnasium zu Arnsberg an das Gymnasium zu Barendorf,

Jaeger vom Rlofter Unfer Lieben Frauen gu Magbeburg an das Gymnasium zu Wittenberg,

Rabath von ber Landwirtschaftsschule zu Dahme an bie

Oberrealicule ju Gffen, Rlippstein vom Symnasium zu Wittenberg an bas Köllnische

Onmnafium zu Berlin, Dr. Roch von der Realschule zu Elberfelb an das Reals

gymnasium zu Vortmund,

Rriege von der Realschule zu Herford an das Gnmnasium zu Bielefeld,

Dr. Linneborn vom Gymnasium zu Warburg an das Gymnasium zu Arnsberg,

Lipperheide vom Progymnasium zu Myslowis an das Symnasium zu Kattowis,

Dr. Menge von der Oberrealfcule zu Coln an die Real= fcule zu Ragbeburg,

Dr. Mener von der Realfchule zu Dirschau an das Gym-

nafium zu Minden,

Professor Dr. Muller vom Herzoglichen Ernst-Realgymnasium zu Altenburg an die Realschule zu Erfurt,

Dr. Muller vom Realgymnafium zu Gera an die Reals schule zu Gisleben,

Piegder vom Realgymnasium zu Siegen an die Oberreals schule zu Riel,

Renjes von der Realschule zu Unna an das Gymnasium zu Dortmund,

Salewsti von der Realschule zu Meiderich an die Reals schule zu Bulmte,

Schlöffer vom Gymnasium zu Bochum an bas Realgymnasium zu Jerlohn,

Dr. Schulge=Beltrup von ber 9. Realichule zu Berlin

an das Falt-Realgymnasium daselbst, Dr. Senfarth von der Städtischen Realschule zu Gotha

an bas Progymnafium zu Altena, Steinbel vom Gymnafium zu Königsberg R. DR. an bie

Hernver vom Symmunium zu Abrigsverg zt. ax. Hohenzollernschule zu Schöneberg,

Steinmeister von ber Realschule zu Allenstein an bas Realgymnasium nebst Realschule zu Bitten,

Susat von ber Landwirtschaftsschule zu Marggrabowa an bas Gymnasium zu Insterburg,

Professor Dr. Thouret vom Konigstabtischen Symnasium zu Berlin an das Realgymnasium zu Schoneberg (zugleich als Leiter dieser Anstalt),

Dr. Bater vom Rabettenhause zu Rarleruhe an bas Gymnafium zu Beiligenftabt,

manam da Greengen manam.

Dr. Boigt von der Realicule zu Groß-Lichterfelde an Die Hohenzollernschule zu Schoneberg,

Ballenfels vom Realgymnafium zu Dortmund an Die Oberrealfchule zu Marburg,

Wende vom Fürstlichen Landes=Gymnasium zu Corbach an das Gymnasium zu Hersfeld,

Dr. Bille von ber Realschule zu Arnftadt i. Th. an Die Realschule zu Berforb.

Dr. Birt von ber Oberrealschule zu Elberfelb an bie Realfoule nebst Brogymnasium zu Derne und

Dr. Zerlang von ber Landwirtschaftsschule zu Liegnis an bie Zweite evangelische Realschule zu Breslau.

Es find beforbert worden:

ber Leiter ber bisherigen städtischen höheren Lehranftalt zu Myslowis, im Kreise Kattowis, Dr. Emil Auft zum Direktor bes nunmehrigen Progymnasiums,

ber Direktor bes bisherigen Progymnasiums zu Saarlouis Dr. Emil Kramm zum Direktor bes nunmehrigen Gym-

nafiums.

der Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium zu Berlin Pros fessor Dr. Julius Hermann Schrodt zum Direktor der Siebenten Realschule daselbst und

der Direktor des bisherigen Progymnasiums nebst Realschule zu Solingen Prosessor Dr. Gotthold Schwerpell zum Direktor des nunmehrigen Gymnasiums.

Es find angestellt worben als Oberlehrer:

am Onmnafium:

zu Rheine ber Schulamtstandibat Baufe,

zu Robleben (Rlosterschule) ber Schulamtstandidat Böttcher, zu Corbach (Fürstliches Landes-Gymnasium) die Hilfslehrer Fürer und Werner,

Bu Dt. Bilmereborf bie hilfslehrer Dr. Belmte und

Romberg,

ju Bodum ber Silfelehrer Seubner,

gu Bochft a. DR. ber Bilfelehrer hofmann,

au Magbeburg (Dom-Gymnafium) der hilfslehrer Jahr, au Magbeburg (König Bilhelms-Gymnafium) der hilfslehrer Jenich,

au Reuhaldensleben der Silfslehrer Lampe,

au Schöneberg (Hohenzollernschule) ber Schulamtstanbibat Dr. Ludwig,

zu Brum ber Bilfelebrer Munbt,

au Gleiwig ber Bilfelehrer Dr. Rolte,

Berlin (Humbolbt-Gymnasium) ber Schulamtstanbibat Ramm,

au Salle a. S. (Stadtgymnafium) die hilfslehrer Dr. Rammelt und Dr. Rothe,

zu Montabaur (Raifer Bilhelms-Gymnasium) ber Hilfslehrer Reuß,

zu Dunftereifel ber Silfelebrer Reimann und

au Breslau (zum heiligen Geift) ber hilfslehrer Dr. Stecher;

```
am Realgymnasium:
  zu Dortmund der Schulamtstandibat Bobrig,
 zu Siegen die Hilfslehrer Boldt und Fischer,
  ju Gffen ber Bufslehrer Roefter,
  zu Cöln (Städtisches Realgymnafium in der Kreuzgasse
    verbunden mit Gymnafium) die Hilfslehrer Dr. Steffens
    und Tiencs und
  zu Münster der Schulamtskandibat Bölker;
an ber Oberrealschule:
  zu Bochum die Schulamtskandidaten Daniel und Harings,
  zu Graubeng ber hilfslehrer Geppert,
  zu hanau der hilfslehrer Rlingelhoeffer,
  ju Coln ber Raplan Duller,
  ju Flensburg ber hilfslehrer Riebel und
  ju Magbeburg ber Schulamtstanbibat Bidel;
am Progranafium:
  zu Ludenscheib ber Schulamtstanbibat Cherubim,
  zu Battenscheid der hilfslehrer Dr. Frenzel und ber
    Sculamtstanbibat Dr. van Rogen,
  zu Gustirden bie Silfelehrer Beinrichs und Dr. Berbeet,
  an Borbe ber hilfelehrer Dr. Jaedel,
  zu Lötzen der Schulamiskandidat Dr. Rraffomski,
  zu Myslowis ber hilfslehrer Lachmann,
  zu Coln-Chrenfeld ber Bilfelehrer Lange,
  zu Ralt ber Hilfslehrer Thomas und
  zu Dorsten der Schulamtskandidat Dr. Wiedenhöfet;
am Realprogymnasium:
  zu Ratibor der hilfslehrer Dr. Gierth;
an der Realschule:
  zu Dortmund ber Schulamtskandidat Althoff und ber
     Hilfslehrer Dr. Sendel,
  zu Oldesloe ber Schulamtskandidat Dr. Benner,
  ju Berne ber Bilfelehrer Deidmann,
  zu Gevelsberg ber hilfslehrer Edhardt,
  zu Dortmund der Schulamtskandidat Dr. Jovy,
  ju Sagen ber Silfelehrer Dr. Rniebe,
  ju Unna ber Silfelehrer Rolshorn,
  zu Allenstein ber Schulamtstandibat Rubnte,
  ju Duffelborf ber hilfslehrer Dr. Rufter,
  ju Blanteneje ber Bilfelehrer Dr. Muller,
  ju Breslau (Ratholifche) ber Silfslehrer Reutschel,
  zu Breslau (Evangelische I.) ber Silfslehrer Dr. Reichel,
  gu Rulm ber Silfslehrer Remus,
  ju Rattowit ber hilfslehrer Renner,
```

zu Breslau (Evangelische II.) ber hilfslehrer Dr. Richter, zu Delissch ber hanbelsschullehrer Seibel und zu Schmalkalben ber hilfslehrer Zickgraf;

ferner

au Frankfurt a. M. (an ben städtischen hoheren Schulen zunächst in Berwendung als Aushilfslehrer) der Gilfs= lehrer Dr. Werner.

F. Soullehrer= und Lehrerinnen=Seminare.

Dem Seminar-Director Dr. Schermuly zu Ober-Glogau ift der Charakter als Schulrat verliehen worden.

In gleicher Eigenschaft ift verfest worben:

ber Seminar-Direktor Every von Brum nach Bruhl.

Es ift befördert worden:

aum Seminar:Dberlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Droffen ber bisherige orbentliche Seminarlehrer Busch zu Augustenburg.

Es find angestellt worden:

als Seminar-Dberlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Northeim ber bisherige Lehrer an diefer Anstalt Oberpfarrer Ewerding aus Werber a. H. und

am Schullehrer-Seminar zu Br. Friedland ber bisherige tommiffarische Oberlehrer Turowsti;

als orbentliche Seminarlehrerin:

am Lehrerinnen-Seminar zu Pofen die bisherige tommiffarische Lehrerin Margarete Londe;

als orbentliche Seminarlehrer:

am Schullehrer: Seminar zu Rateburg ber bisherige Reals foullehrer Bahrenburg zu Bilhelmshaven,

am Schullehrer-Seminar zu Fulba der Praparandenlehrer Dorstmann zu Rüthen,

am Schullehrer-Seminar zu Munftermaifeld ber bisherige Zweite Braparandenlehrer Effer zu Simmern,

am Schullehrer=Seminar zu Br. Friedland ber Lehrer Beinrichs zu Magdeburg,

am Schullehrer-Seminar ju Frangburg ber bisherige fommiffarische Seminarlehrer Marquardt ju Bolit,

am Schullehrer-Seminar zu Rempen ber Hauptlehrer Riefen zu Schlebusch,

am Schullehrer-Seminar zu Neuruppin der bisherige kommissarische Seminarlehrer Schmidt zu Altdöbern und am Schullehrer-Seminar zu Reichenbach D. L. der Lehrer Semfe zu Bienowig.

### G. Taubftummen= und Blinbenanftalten.

Dem Hauptlehrer Hartel bei ber Bereins-Taubstummenanstalt zu Liegnis ist ber Königliche Kronen-Orden vierter Klasse mit der Zahl 50 verliehen worden.

### H. Offentliche bobere Dabdeniculen.

Dem Oberlehrer an der Kaiserin Auguste Biktoria-Schule (städtischen höheren Mädchenschule) zu Stettin Ernst Schridde ist das Pradikat "Prosessor" beigelegt worden.

### J. Ausgeschieben aus bem Amte.

Geftorben:

Friedrich, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Wohlau, Dr. Fuchs, Immanuel Lazarus, Geheimer Regierungsrat, ordentlicher Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin und Mitglied der Aademie der Wissenschaften,

D. Dr. jur. et phil. Köstlin, Ober-Konsistorialrat, ordentlicher Brosessor in der Theologischen Fakultät der Uni-

versität Halle,

Aruger, Direttor ber Bilhelm-Augusta-Provinzial-Blindenanftalt zu Königsthal bei Danzig,

Möller, Realfcul-Oberlehrer zu Blankenefe, Schad, Brogymnafial-Oberlehrer zu Munfter,

Dr. Strzeczka, Geheimer Ober-Mebizinalrat, ordentlicher Honorar-Brofessor in der Mebizinischen Fakultät der Universität Berlin und

Dr. Trautmann, Geheimer Medizinalrat, Generalarzt a. D., außerorbentlicher Professor in ber Medizinischen Fakultät

ber Universität Berlin.

In ben Rubeftanb getreten:

Born, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Magbeburg, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Klasse, Dr. Brandt, Prosessor, Gymnasial-Oberlehrerzu Gütersloh, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlasse, Buchholz, Gymnasial-Oberlehrer zu Rakel,

Bunnefelb, Brofeffor, Gymnafial-Dberlehrer ju Barens borf, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter

Rlaffe,

Callier, Brofeffor, Realfchul-Oberlehrer zu Görlis, Dr. Claufen, Brofeffor, Symnafial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Raffe, Danz, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Iserlohn, Drabit, Dberrealschul-Oberlehrer zu M. Glabbach.

Dr. Chlers, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Prenglau, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlasse, Engel, Gymnasial-Oberlehrer zu Kottbus, unter Ber-

leihung des Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe,

Dr. Hanow, Gymnasial-Direttor zu Bullichau, unter Berleihung bes Roten Abler-Ordens dritter Klasse mit ber Schleife,

Hentel, Realprogymnasial=Oberlehrer zu Gilenburg, unter Berleihung bes Roten Abler=Orbens vierter Alasse, Rlasen, Professor, Gymnasial=Oberlehrer zu Rheine,

Limpricht, Realicul-Oberlehrer zu Breslau, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens vierter Klasse,

Dr. Lohmeyer, Professor, Progymnafial=Oberlehrer zu Altena, unter Berleihung bes Roten Abler=Orbens vierter Klasse.

Loof, Gymnafial-Oberlehrer zu Salzwedel, Wusolff, Kreis-Schulinspektor zu Rybnik,

Rietsche, Brofeffor, Gymnasial=Dberlehrer zu Gleiwis, unter Berleihung bes Roten Abler=Ordens vierter Rlaffe,

Dr. Putler, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Görlit, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens dritter Klasse,

Dr. Ribbed, Brofessor, Gymnasial=Direttor zu Berlin, unter Berleihung bes Roten Abler=Ordens dritter Klaffe

mit der Schleife,

Thalmann, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Tilsit, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlasse und Beinbed, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Bedburg, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Klasse.

Ausgeschieden wegen Eintritts in ein anderes Amt im Inlande:

Lic. Cremer, außerorbentlicher Professor in ber Theologischen Fatultat ber Universität Marburg,

Dr. Liefen, Gymnafial-Oberlehrer zu Emmerich, Bohl, Oberrealichul-Oberlehrer zu Marburg,

Somis, ordentlicher Seminarlehrerzu Munftermaifelb und Dr. Bachter, Realicul-Oberlehrer zu Erfurt.

<b>438</b>												
Nachtrag.												
56	4-5	11—12	1011	9—10	Beit	91)						
Brofeffor Dr. Lamfon: Sketches of Social Life in England.	Boraussichtlich Herr Ewen- tyman, B. A. aus Lonbon: Recitations of Specimens from English Prose and Verse.	Einrichtung der Lese- und Ubungszirkel.	UnivProf. Dr. Morsbach über englische Bortrags- weise (Elocution).	Gröffnung bes Kurfus burch Prof. Dr. Morsbach und Bortrag über Iwed und Jiel bes Kurfus.	Freitag 1. August							
		fraße 19).	englischen Sprache und Literatur im Anschuß an die Sammlung	UnivBrof. Dr. Morebach über die beften gefismittet gum wiffen- icafticen	Samstag 2. August	Brogramm für ben vom						
Stroitffor Dr. Tamion: on the English Literature of the 19. Century (Selected Chapters).	Borausfidilid herr Emensigman, B. A. aus London: tyman, B. A. aus London: tyman, B. A. aus London: Dr. Recitations of Specimens from English Prose and Verse.  Borausfidilid herr Emensis Dr.  Recitations of Specimens on the English	UnivProf. Dr. Morsbach: Ergebnisse dergebnisse dergebnisse der Lauf- wissenschaft und Darftellung der heutigen englischen Aussprache.			Freitag Samstag Montag Dlens 1. August 2. August 4. August 6. Au	nom 1. b						
Lamion: Literature Century Chapters).		છત	der heutigen englischen Aussprache.	열하								
Debating Meetings Thesis: Whether in School-Reading Classical Authors are to be used or purely Modern Writers.  Literature Century (Selected Chapters).		Lefe- und übungezirkel S. A. Jones, The Liars.	en n Universitäts-Professor Dr. Morsbach: se. Phonetische Ubungen nach Sweets Elementarbuch bes gesprocenen Englisch.	Universitäts-Professor Dr. Morebach: or Geschichte der neuengilichen Schriftsprache von : Genistehen bis zur Gegenwart r (Auswahl der wichtigsten Kapitel).	g Witt- Donnerstag Freitag Cams Montag Biens- it 6. Aug. 7. Auguft 8. Auguft 9. Aug. 11. Auguft 12. Aug. 1	1. bis 18. August 1902 in Gottlingen fiatiffindenden engingen						
Heren an der Der- Der- jichule fähle						nstil						

### Bemertungen.

1. Die Leiter ber Lese= und Ubungszirkel (11-12 Uhr) find bie herren:

Univ. Professor Dr. Morsbach, Brofessor Dr. Tamfon (Rordenglander), Arthur Twentyman B. A. (Gud-

englander).

Es werden brei Gruppen gebilbet, von denen jede 7 Sitzungen halten wird. Die Leiter der Gruppen wechseln in der Weise mit einander ab, daß sie von 2 zu 2 Stunden eine andere Gruppe übernehmen. In den Lese= und Ubungszirkeln wird das solgende neuenglische Lustspiel gelesen und in englischer Sprache mit den Teilnehmern erörtert: The Liars by H. A. Jones (Macmillon & Co.).

2. In den Borträgen und Übungen der Herren Tamson und Twentyman werden die Theilnehmer reichlich Gelegenheit haben, gebildetes Nord= und Südenglisch zu hören und beides

mit einander zu vergleichen.

Für die "Ricitations" werden Stücke aus folgenden Büchern genommen: a) Gropp und Haustnecht, Auswahl englischer Gezdichte (7. Auflage) Leipzig 1899; b) B. Herrig, The British Classical Authors, 79. edit. Brunswick 1898; c) Shakspeare, Julius Caefar. Es ist den Theilnehmern sehr zu empsehlen, daß sie sich mit den ausgewählten Stücken, die mit einem besonderen Blatte später im einzelnen bekannt gegeben werden, vorher gehörig vertraut machen.

Auch ist die Kenntniß der Sweet'schen Lautschrift in seinem Elementarbuch des gesprochenen Englisch (Leipzig 3. Auflage 1895) für die phonetischen Ubungen des Herrn Brosessor Morsbach

dringend munichenswerth.

- 3. In den Räumen des Englischen Seminars (Baulinersftraße 19) ist eine Ausstellung von wissenschaftlichen Lehrmitteln veranstaltet und wird durch Prosession (1. Stundensplan) erläutert werden. Die Räume des Neusprachlichen Seminars sind den Theilnehmern zur Besichtigung der Sammlung sowie zur Brivatlekture jederzeit zugänglich.
- 4. Auch diejenigen Fachgenoffen in Göttingen, welche nicht zu dem Aurfus berufen sind, werden bei den "Recitationen" willtommen sein, sind aber gebeten, sich vorher bei dem Unterzeichneten anzumelden.
- 5. Täglich von 81/2 Uhr Abends an: Freie Zusammenkunft ber Theilnehmer in Anwesenheit der Leiter der Lese= und übungs= zirkel in der "Union" (Hospitalstraße).

Die Unterhaltungssprache ift bie englische.

6. Über alle ben Kursus betreffende Fragen ist der Unterzeichnete bereit, jederzeit Auskunft zu geben. Wegen im Boraus zu beschaffender oder zu empfehlender Wohnungen wende man sich an den hiefigen Oberpedellen Herrn Johann Mankel, Kurze Geismarstraße Rr. 40.

7. Donnerstag den 31. Juli 9 Uhr Abends: Begrüßung der Theilnehmer in der "Union" durch den Leiter des Kursus. Allgemeine Mittheilungen zur Orientirung der Theilnehmer.

> Der beauftragte Leiter ber Aufe. Dr. Lorenz Morsbach. Universitäts-Brofessor.

92) Frangöfischer Fortbildungstursus für Lehrer höherer Schulen bei ber Atabemie für Sozial= und Hanbels= wissenschaft zu Frankfurt a. M. im herbste 1902.

Der Fortbildungskurfus beginnt am Montag, ben 13. Dt: tober b. 38., vormittags 9 Uhr und schließt am Sonnabend, ben 25. Oktober mittags.

Es ift vorläufig folgende Stundenverteilung in Aussicht

genommen:

	Montag 18.Ottober	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag	abend 18.Ottober
9—10	Gröffnung	Pho- nétique	Pho- nétique	Pho- nétique	Pho- nétique	Pho- nétique
10—11	Phoné- tique du français moderne	Séance de decla- mation	Décla- mation	Gram- maire française	Décla- mation	Décla- mation
111/2-12	Übungs-	2	)	2	1	l
12—1	Birtel	begi.	begi.	b <b>s</b> gl.	b <b>s</b> gl.	) bagL
	<b>M</b> ontag 20.Ottober	Dien Mag	Mittwedy	Donners- tag	Freitag	Sonn- abend 25.Ditober
9—10	Histoire littéraire	Histoire littéraire	Histoire littéraire	Histoire littéraire	Histoire litteraire	Histoire littéraire
10—11	Gram- maire	Décla- mation	Décla- mation	Gram- maire	Décla- mation	Décla- mation
111/2—12	Übungs-		b <b>s</b> gī.	b <b>s</b> gl.	bøgī.	Freie Schluf- Be- fprechung
12—1	Birtel	bsgl.				

### Nachmittags

find einige französische Borträge über Frankreich (Schulverhältenisse, Kunft, Studienaufenthalt 2c.) in Aussicht genommen sowie Hospitieren in Frankfurter Lehranstalten und Besuch der Lehremittelausstellung mit anschließenden methodologischen Besprechungen.

#### Abend&

Besuch bes Theaters und gesellige Zusammentunfte unter Teilsnahme von Ausländern.

Die phonetischen (6), grammatischen (3) und literars historischen (6) Borträge und Übungen (zusammen 15 Stunden) werden von dem Bertreter der romanischen Philologie an der Akademie Prosessor Dr. H. Worf in Gemeinschaft mit seinem wissenschaftlichen Assischen Dr. André Ott aus Lausanne übersnommen.

Die Unterrichtssprache ist, soweit die Sachbelehrung darunter nicht leibet, das Französische.

Die methodologischen Besprechungen, die Ginrichtung und Erffarung der Lehrmittelausstellung übernimmt ber Direttor der Rufterschule M. Balter.

Für die Deklamationen (8 Stunden) und die Übungszirkel (11 mal 1½ = 16½ Stunden, in welchen thunlichst nicht mehr als je fünf Teilnehmer vereinigt werden sollen), sowie für die Einzelvorträge (3–5 Stunden) des Nachmittags werden gebildete Ausländer (Lektoren) gewonnen.

### Als Silfsmittel bienen:

1. J. Passy et A. Rambeau, Chrestomathie française, Paris, Le Sondier 1897.

2. Die Herbstnummer einer Pariser Bochenschrift, entweder ber Annales politiques et littéraires oder ber Revue politique et littéraire (Revue bleue).

3. Ein literarhistorischer Leitfaben, der je nach dem Thema der literarhistorischen Borträge noch näher zu bestimmen sein wird.

Die Hilfsmittel werden, soweit notig, von der Atademie partieweise besorgt und zum Selbsitostenpreise vor Beginn des Kursus den Teilnehmern geliefert, damit sie sich auf die Übungen porbereiten können. 93) Ferienkursus für Lehrer höherer Schulen im Aufstrage bes Königlichen Unterrichts=Ministeriums veransstaltet vom Physikalischen Berein zu Frankfurt a. R.

Lehrplan.

Der Kursus sindet statt in der Zeit von Montag, den 6. bis Samstag, den 18. Oktober im Institut des Physikalischen Bereins, Stiftstraße 32.

#### I. Borlefungen.

1. Phyfitalifche:

herr Dr. U. Behn, Dozent am Physitalischen Berein und Leiter bes Bhpsitalischen Laboratoriums:

a) Die neuesten Ergebniffe auf dem Gebiete der Gasver-

fluffigung (4 Stunden).

b) Dic photomechanischen Reproduktionsversahren (2 Stunden).

c) Renere Bersuche und Apparate (2 Stunden).

2. Eleftrotednifche:

A) herr Dr. C. Doguisne, Dozent am Phyfitalifchen Berein und Leiter der Glektrotechnischen Lehr= und Untersuchungsanstalt.

Elemente ber Gleichstromtechnik (6 × 2 Stunden).

a) Birkungen des elektrischen Stromes. — Strommeffer. — Potential=Spannung.

b) Elektrischer Biberftand. — Temperatur. — Koeffizient. — Technische Rheostaten.

c) Ohm'iches Gefet. — Rirchhoff's Gefet. — Anwendung auf Schaltungen.

d) Joule'iche Barme. — Elettrische Energie. — Effett.

- e) Magnetische Kraftlinien. Ragnetische Felber von Stromleitern.
- f) Analogien zwischen elektrischem Strom und magnetischem Kraftlinienfluß.

B) herr Professor E. hartmann.

über Eleftrigitatszähler mit befonderer Berudfichtigung bes Reichsgefeges, betreffend die elektrischen Dage.

3. Chemifche:

A) Herr Brofcffor Dr. M. Freund, Dozent am Physitalischen Berein und Leiter bes Chemischen Laboratoriums.

Elettrochemie auf experimenteller Grundlage (3 × 2 Stb.).

a) Osmose und osmotischer Druck. — Blasmoinse. — Semipermeable Niederschlagsmembranen. — Die Messung bes osmotischen Druckes nach Pfeffer. — Die Horitmann'sche Gasgleichung. — Die van't Hoss'sche Theorie

der Lösungen. — Dampsdruck, Siedepunkt und Gefrierpunkt der Lösungen. — Molekulargewichtsbestimmung durch Ermittelung der Gefrierpunktserniedrigung resp. Siedepunktserhöhung. — Das van't Hoffsche Geset und die Lösungen der Elektrolyte. — Kohlrausch's Methode zur Messung des Widerstandes elektrolytischer Lösungen. — Dissociationstheorie von Arrhenius. — Die Überführungszahlen von Hitors. — Kohlrausch's Geset von der unsabhängigen Wanderungsgeschwindigkeit der Jonen. — Absolute Wanderungsgeschwindigkeit der Jonen. — Wissociationssaktor. — Nernst's Theorie des Stromes der Bolta'schen Ketten. — Reduktionszund Drydationsketten. — Gasketten. — Polarisation. — Persetungsspannung. — Bunsenelement. — Accumulator.

b) Reuerungen auf bem Gebiete der chemischen Archnologie. (Rontaktverfahren zur Schwefelfaurefahrikation, Synthefe

des Indigo u. s. w.).

B) Herr Professor Dr. Lepsius, Direktor ber Chemischen Fabrik, Griesheim. Die Sobabereitung nach dem Le Blancs, dem Solvays und dem elektrotlytischen Berfahren (2 Stunden).

4. Mineralogifche:

Herr Professor Dr. Schauf, Ablerflychtschule. Die Bebeutung bes Mitrostopes für petrographische Studien.

5. Ginleitende Befprechung ber Egfurfionen. Bon ben betreffenden herren Dozenten.

# II. Übungen.

Elektrotechnisches Praktikum. Herr Dr. Déguisne. (8×3Stb.). a) Sichung von Starkftrom-Amperemetern mit Gleich= und Wechselstrom.

b) Eichung von Schwachstrom-Amperemetern.

c) Sichung von Boltmetern mit Normalinstrument.

d) Biderstandsmessung an Boltmetern durch Strommessung.

" " " Amperemetern durch Spannungs = messung.

o) Biberftandsbeftimmung mit Bheatstone'scher Brude.

f) Widerstandsmessung an Glühlampen in kaltem (Wh. Br.) und warmem Zustande (Strom und Spannung).

g) Wattmeter-Cichung h) Messung der Feldstärke

1. mit Bismuthspirale,

2. mit balliftifdem Galvanometer.

i) Bestimmung der Streuung von Kraftlinien. k) Sidung bes balliftifden Galvanometers, 1. mit Spule, 2. mit Rondenfator. III. Extursionen. Geologische Ertursionen nach Rlein-Steinheim und Dittersbeim Ferner find in Aussicht genommen die Besichtigungen von: a) Gold= und Silbericeideanftalt, b) Chemische Fabrik Griesheim, c) Höchster Farbwerte, d) Elektrotechnische Fabrik Hartmann & Braun, A. G., o) Werke der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Labmeyer & Co., f Umformerstation bes Stabtifden Elettrizitätswertes, g) Sammlungen ber Sendenbergischen naturforschenden &sellicaft. IV. Es werden 2 Stunden freibleiben für Mitteilungen und De monstrationen der Teilnehmer. Ru weiterer Auskunft sind die vom Königlichen Brovinzial-Schultollegium zu Caffel zu Leitern des Aursus ernannten herren jederzeit bereit. Inhaltsverzeichnis des Juni-Heftes. A. 84) Rachtrag vom 21. Februar 1901 gur Landmeffer-Brufungs-Ordnung . 381 85) Form ber Duittungen über Fernsprechgebühren. Erlak vom 21. April d. 38. . B. 86) Rommiffionen für bie Brufungen ber Rahrungsmittel-Chemiter für bie Beit vom 1. April 1902 bis Enbe Mars 1908. Befanntmachung vom 16. Mai b. 38. . C. 87) Reufprachliches Studium an ber Atabemie für Sozial- und Handels - Wissenschaften zu Frankfurt a. M. Erlag vom 387 21. **Mai d. 38**. 88) Statiftifche Mitteilungen über bas burchichnittliche Lebensalter ber in ber Zeit vom 1. April 1899 bis Ende Rarg 1900 an ben öffentlichen boberen Unterrichtsanstalten in

Preußen erftmals angestellten Kandidaten des höheren

D. 89) Die Lehre vom menschlichen Körper für ben Unterricht angehender Turnlehrer. Erlag vom 16. April d. 36. . . .

Schulamtes .

**39**0

	۵۵۱	Cammin 15m his SDiffaut Lafetille SD-5from has Calmanianan	Sette
	90)	Termin für die Biffenschaftliche Brufung ber Lebrerinnen zu Berlin. Befanntmachung vom 17. Dai b. 38.	403
		Richtamtliches.	
	1)	über ben Zeichenunterricht in Londoner Bollsichulen	
	•	(Reisebericht)	404
	2)	Rordfeebad Langeoog. Hofpig Des Rlopers Loccum	425
Berjo	nali	en	428
		Nachtrag.	
	91)	Brogramm für die vom 1. bis 18. August 1902 in Gottingen stattfindenden englifden Rurfus für Lehrer hoherer	
		Schulen	438
	92)	Frangofifcher Fortbilbungsturfus für Lehrer höherer Schulen bei ber Atabemie für Sozial- und Sandelsmiffenicaft gu	
		Frantfurt a. DR. im Berbfte 1902	440
	98)	Ferienturfus für Lehrer höherer Schulen im Auftrage bes Koniglichen Unterrichts - Ministeriums veranstaltet vom	
		Bhyfitalifden Berein zu Frantfurt a. DR	442

dîb.

Drud von 3. & Starde in Berlin.

# Centralblatt

für

# die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in bem Ministerium ber geiftlichen, Unterrichts - und Medizinal-Angelegenheiten.

**№** 7.

Berlin, den 21. Juli

1902.

### A. Universitäten und Technische Hochschulen.

94) Gleichstellung bes Agrikulturchemischen Labo=
ratoriums ber Universität Königsberg mit ben staat=
lichen Anstalten zur technischen Untersuchung von
Rahrungs= und Genußmitteln bei ber Ausbildung von
Rahrungsmittel=Chemikern.

Auf Grund des § 16 Absat 4 der Borschriften, betreffend die Prüfung der Nahrungsmittel-Chemiker (Centrbl. 1895 S. 433), ist den staatlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungs- und Genußmitteln, in welchen die nach Nr. 4 im ersten Absat des genannten Paragraphen nachzuweisende praktische Ausbildung erworben werden kann, das Agrikulturchemische Laboratorium der Universität in Königsberg i. Pr. gleichgestellt worden.
Berlin, den 7. Juni 1902.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

Belanntmachung. U. I. 1404. M.

### B. Söhere Lehrauftalten.

95) Ausführung des unterm 20. Mai d. 38. Allerhöchft vollzogenen fünften Nachtrages zum Normaletat vom 4. Mai 1892, betreffend die Befoldungen der Leiter und Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten.

(Centralblatt 1892 Seite 685, 1897 Seite 658, 1899 Seite 425, 1900 Seite 529 und 1901 Seite 462.)

Berlin, den 24. Mai 1902.

Im Berfolg des Erlasses vom 7. Marz d. Is. — U. II. 439 — (Centrol. S. 354) übersende ich dem Königlichen Pro-

vinzial=Schulkollegium anbei beglaubigte Abschrift bes unterm 20. Mai b. 38. Allerhöchst vollzogenen fünsten Rachtrages zum Normaletat vom 4. Mai 1892, betreffend die Besoldungen der Leiter und Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten, zur weiteren Beranlassung mit folgenden Bemerkungen.

A. Anstalten, welche vom Staate zu unterhalten sind ober bei benen ber Staatsbehorbe bie Berwaltung zusteht.

Bei den vom Staate zu unterhaltenden Anstalten ist das in Folge der Herabsetung der Aufrudungsfrift sich ergebende Dehr an Zulagen für die Dauer der laufenden Statsperiode in gleicher Beise wie das sonstige Dehr an Alters- und festen Zulagen zu Lasten der allgemeinen Staatssonds zu verrechnen und dementsprecend in der Einnahme beim Staatszuschuß sowie in der Ausgabe beim Befoldungstitel als Zugang nachzuweisen. Anderseits ist ebenfalls für die Dauer der laufenden Etatsperiode die aus der Erhöhung des Schulgeldes fich ergebende Mehreinnahme unter allen Umftanden zu Gunften der allgemeinen Staats: fonds zu verrechnen und dementsprechend beim Staatszuschuk als Abgang nachzuweisen. Die Heranziehung der durch die Schulgelberhöhung erzielten Mehreinnahme zur Deckung von Ginnahmeausfällen oder zur Bestreitung von Mehrausgaben ist unzulässia.

Reichen bei ben vom Staate nur verwalteten Anstalten nach bem Stande vom 1. April d. 38. die aus der Erhöhung bes Schulgelbes aufkommende Mehreinnahme und die sonstigen Mittel der Anstalt zur Deckung des Mehrs an Besoldungen nicht aus, so ist wegen überweisung von Nitteln aus Centralsonds

bis jum 15. Juli b. 38. ju berichten.

Das Königliche Provinzial-Schultollegium wolle die den Lehrern nach den Beftimmungen des fünften Nachtrages zustehenden neuen Bezüge mit thunlichster Beschleunigung zur

Zahlung anweisen.

Hinsichtlich der Zulagen für Lehrer, welche vor Erlaß der dortseitigen Zahlungsanweisung nach dem 1. April d. Is. in den Ruhestand getreten oder verstorben sind, kommen die Bestimmungen des Runderlasses vom 13. Juni 1893 — G. III. 1132 —

(Centrbl. S. 626) enisprechend zur Anwendung.

Sollten in Folge ber Serabsezung ber Aufruckungsfrist für die wissenschaftlichen Lehrer einzelne Leiter in ihren Gehältern ungünftiger gestellt werden, als wenn sie in der Stellung eines wissenschaftlichen Lehrers verblieben waren, so ist wegen entsprechender Renordnung des Besoldungsdienstalters der Bestreffenden alsbald besonders zu berichten.

B. Bom Staate und von Anderen gemeinschaftlich zu unterhaltenbe Anftalten.

Im Falle ber Zustimmung der Kompatrone ist in ähnlicher Beise wie bei den Staatsanstalten das Mehr an Besoldungdur und die Mehreinahme aus der Erhöhung des Schulgeldes zu Lasten bezw. zu Gunsten der Unterhaltungspflichtigen zu verzrechnen. Über das Ergebnis der Berhandlungen mit den Kompatronen ist dis zum 15. Juli d. Is. zu berichten.

C. Die fonftigen hoheren Lehranftalten, welche aus unmittelbaren ober mittelbaren Staatsfonds Unter= haltungszuschäffe beziehen.

Ansoweit bei diesen Austalten nach dem Stande am 1. April b. 38. die in Folge ber Erhöhung bes Schulgelbes auftommende Mehreinnahme gur Dedung des durch die Berabsehung der Aufrudungsfrift bedingten Dehrs an Befoldungen nicht ausreicht und der Fehlbetrag aus anderweiten Mitteln der Anftalt ober aus soustigen Fonds nicht gedeckt werden tann, bin ich bereit, ben Anftalten bei vorhandener Leiftungsunfähigfeit ihrer Unterhaltungspflichtigen angemessene Beihilfen aus Centralfonds zu bewilligen. Etwaige dahin gehende Antrage der Patronate wolle das Königliche Provinzial-Schulfollegium bis zum 1. August Im übrigen bemerke d. 38. mittelst Sammelberichts einreichen. ich, daß jedenfalls bei Erneuerung der Stats die Durchführung des fünften Nachtrages und die Bereitstellung der etwa erforder= lichen Mehrbetrage feitens ber Patronate als Bedingung für die Beiterbewilligung bes Staatszuschuffes gefordert werden wird. D. Ausschließlich von Anderen zu unterhaltenbe An= stalten.

Der fünfte Nachtrag jum Normaletat ist den Patronaten der vom Staate weder verwalteten noch unterstützten nicht= staatlichen Anstalten mitzuteilen mit der Empfehlung, die Bestimmungen desselben auch bei ihren Anstalten zur Durchführung zu bringen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Raumann.

die Röniglichen Provinzial-Schultollegien. U. II. 1288.

Fünfter Nachtrag zum Normaletat vom 4. Mai 1892, betreffend die Besoldungen der Leiter und Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten.

An die Stelle des § 2 Nr. 3, erster Absatz des Normal= etats vom 4. Mai 1892 in der aus den Nachtragen vom

16. Juni 1897, 5. April 1899, 10. April 1900 und 3. April 1901 sich ergebenden Fassung tritt vom 1. April 1902 ab die folgende Beftimmung.

§ 2.

Das Auffleigen im Gehalte geschieht in der Form von

Dienstalterszulagen:

3. bei ben wissenschaftlichen Lehrern (§ 1 Nr. 3) mit 500 M nach 3 Dienstjahren, mit 400 M nach 6 Dienstjahren und mit je 300 M nach 9, 12, 15, 18, 21 Dienstjahren. Neues Balais, den 20. Mai 1902.

#### (L. S.) Bilhelm.

Bugleich für ben Finanzminister. Studt.

Ordnung ber Schlufprufungen bei ben Rurfen behufs Ausbildung von Beamten im prattifchen Bebrauche ber ruffifden Sprace in Berlin, Danzig und Bromberg.

#### § 1.

Aweck ber Brüfung ist, zu ermitteln, ob die Teilnehmer das ben Kursen gestectte Unterrichtsziel erreicht haben. Dieses Ziel ist folgendes:

Renntnis ber Flexion und Syntax ber ruffifchen Sprache; Renntnis bes gebrauchlichften Wortschapes, insbesondere bet für den Beruf des einzelnen Teilnehmers wichtigsten;

Ubung im Lefen von Gebrucktem und Geschriebenem sowie im

Sprechen und Berfteben;

Übung in der Abfassung einfachster Schriftsätze und eine aus: reichende Renntnis ruffischer Realien, insbesondere folder. die für den Beruf des Teilnehmers am meiften in Frage fammen.

#### § 2.

Die Brufungstommissionen bestehen aus je einem Regierungs: tommiffar als Borfigenden, einem von dem Unterrichtsminifter ernannten Fachmanne und bem Leiter des betreffenden Rurfus.

Gine etwa notwendig werdende Bertretung eines ber beider letigenannten Mitglieder tann ber Borfigenbe felbständig anorbnen.

§ 3.

Die Brufung ift eine schriftliche und eine munbliche, Die schriftliche geht ber munblichen voran.

§ 4.

Die schriftliche Prufung findet im Juni ftatt und besteht in der Anfertigung von zwei in ber Rlaufur ohne irgend welche Silfsmittel herzustellenden Überfetungen (aus dem Ruffischen in das Deutsche und umgekehrt).

Die Bestimmung ber erft unmittelbar vor bem Beginne ber Arbeit mitzuteilenden Aufgabe steht bem Borfigenden gu.

Für die Bearbeitung sind je brei Stunden (in der Regel an demfelben Tage vormittags und nachmittags) ju gemahren; ben Raum, in welchem fie zu erfolgen hat, bestimmt ber Borfibende, ber auch für eine anereichende Aufficht mahrend ber Arbeitsbauer Sorge traat.

Die Brufungsarbeiten werden von dem Lehrer bes Rurfus schriftlich begutachtet, mit biesem Gutachten dem Borsigenden vor= gelegt und von diefem bem britten Mitgliebe ber Brufungstom=

mission zur Begutachtung zugestellt.

Das Urteil über ben Wert jeder Arbeit ift in eines der pier Brabitate:

Sehr gut, But, Benügend, Nicht genügend zusammenzufassen.

§ 5.

Die munbliche Brufung wird in ber Regel in ber zweiten Balfte bes Juli abgehalten, zuerft in Berlin, bann in Danzig und Bromberg.

Den Tag ber Brufung beftimmt ber Borfigenbe nach Benehmen mit bem vom Unterrichtsminister ernannten Fach=

manne (§ 2).

Die Brufung finbet in ber Regel vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis 7 Uhr ftatt. gruppenweise vorgenommen, so find auf je funf Bruflinge burch-

schnittlich etwa zwei Stunden zu verwenden.

Es fteht bem Borfigenben frei, fich an ber munblichen Brüfung zu beteiligen, auch Perfonen, welche nicht Mitglieder der Prufungstommiffion find, der Prufung als Zuhörer beiwohnen oder auch an ihr (nicht aber an der Abstimmung, f. § 6) teilnehmen zu laffen.

§ 6.

Unmittelbar nach Schluß der mundlichen Brüfung tritt die Rommiffion jur Beratung über bas gefamte Brufungsergebnis Sic faßt ihre Beschlüsse nach Stimmenmehrheit.

Jebem Prufling ist auf Grund seiner Leistungen in der schriftlichen und in der mundlichen Prufung für seine Kenntnis und Anwendung der russischen Sprache eines der vier in § 4 ausgeführten Pradisate als Gesamtpradisat zuzuerkennen.

Sogleich nach Schluß ber Beratung und Unterzeichnung bes Brufungsprotokolls verkundigt ber Borfigenbe den Pruflingen

das Ergebnis.

§ 7.

Jebem Teilnehmer bes Kurfus wird nach Schluß bes Unterrichts am 30. oder 31. Juli ein schriftliches Zeugnis ausz gestellt, für bessen Form die Anlage maßgebend ist.

Berlin, ben 27. Mai 1902.

Der Minister der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal= Angelegenheiten. Studt.

U. II. 29011.

Anlage. Unterrichtstursus behufs Ausbildung von Beamten im praktischen Gebrauche der ruffischen Sprace in . . . . . herr . . . . . . , (. . . Amtsbezeichnung . .), geboren Anmeldung durch feine vorgefeste Beborde an dem Rurfus behufs Ausbildung von Beamten im praktischen Gebrauche ber russischen Sprache zu . . . . . . . . vom . . Ottober 19 . . bis jum 31. Juli 19 . . teilgenommen. Auf Grund bes Ergebniffes ber am Schluffe bes Rurjus von der unterzeichneten Kommission mit ihm abgehaltenen schrift lichen und mundlichen Prufung ift feinen Leistungen in ba Renntnis und Anwendung der russischen Sprace bas Praditat zuerkannt worden. . . . . . . . . . , den 3 . . Juli 19 . . Rönigliche Prufungstommiffion. .... . ... . . . . . . Borfitender. . . . . . . . . . . . Leiter bes Kurfus. Brabitate: Sehr gut, gut, genügenb, nicht genügenb.

Busammensetung ber Roniglichen Wissenschaft= liden Brufungetommiffionen fur bas Etatejahr 1902.

Die Königlichen Wiffenschaftlichen Brufungstommiffionen find für bas Statsjahr 1902 wie folgt zusammengesett:

Prufungsfacher.

Namen ber Mitglieber.

1. Fur die Provingen Oft= und Beftpreußen gu Roniasbera i. Br.

Allgemeine Brüfung Ausschluß der katholischen ReligionBlehre

Evangelische Religionslehre

Ratholische Religionslehre Philosophische Bropadeutik

Desgleichen und Babagogit Deutsch

Lateinisch und Griechisch

Hebraisch

Französisch Englisch Geschichte

Erdfunde Reine Mathematik

Angewandte Mathematik Physik Chemie nebst Mineralogie

Botanik und Zoologie

mit | Dr. Kammer, Professor, Ober=Re= gierungerat, Direttor bes Ronia= lichen Brovinzial=Schulkollegiums Konigsberg i. Pr., zugleich Direktor der Kommission.

D. Ruhl, Professor, Rahle, Gymnafial Direktor zu Danzig. Dr. Beig, Professor zu Braunsberg.

Balter, Brofeffor, Buffe, Professor.

Rahle, Gymnasial=Direktorzu Danzig. Schade, Brofessor, Geheimer Dr. Regierungsrat,

Baumgart, Brofeffor.

Ludwich, Brofeffor, Brintmann, Brofessor.

D. Ruhl, Professor,

Dr. Beiß, Professor zu Braunsberg.

Roschwig, Professor.

Raluza, Professor. = Rühl, Professor,

Erler, Brofeffor, z

= Rrauste, Brofessor.

Sahn, Professor. =

Dener, Professor,

Schönflies, Brofessor.

vorbehalten.

Dr. Boltmann, Professor.

Loffen, Professor, Geheimer Regierungsrat,

Mügge, Professor. Braun, Professor,

Querffen, Brofessor.

Prüfungsfächer.	Namen ber Mitglieder.
2. Für die Provi	ng Brandenburg zu Berlin.
-Allgemeine Prüfung mit Ausschluß der katholis schen Religionslehre	Dr. Bilger, Provinzial=Schultat, Geheimer Regierungsrat, zugleich Direktor ber Kommission,  " Münch, Prosessor, Geheimer Regierungsrat, zugleich erster stellvertretender Direktor,  " Bogel, Provinzial=Schultat, Scheimer Regierungsrat, zugleich zweiter stellvertretender Direktor,  " Bellmann, Direktor bes Königsstädtischen Gymnasiums.
Evangelische Religionslehre	D. Secberg, Professor, D. Dr. Runze, Professor, Dr. Groß, Gymnasial=Direktor 3u Spandau.
Katholische Religionslehre	Reuber, Propft zu St. Sedwig, Fürstbischöflicher Delegat, Chren- bomberr.
Philosophische Bropadentik und Pädagogik	Dr. Dilthey, Professor, Geheimer Regierungsrat, = Stumpf, Professor,
Deutsch	= Raulsen, Brosessor. = Bilger, Brovinzial=Schulrat, Geheimer Regierungsrat, = Michaelis, Brovinzial=Schulrat, = Rinzel, Prosessoram Gymnasium zum grauen Kloster, = Bötticher, Prosessor an der IV. Realschule.
Lateinisch und Griechisch	= Bahlen, Brofessor, Geheimer Regierungsrat, = Diels, Brofessor, Geheimer Re- gierungsrat, = Weißenfels, Brofessor am
Hebrāisch Französisch	Französischen Gymnasium. D. Dr. Strack, Brofessor. Dr. Ulbrich, Direktordes Dorothcenstädtischen Realgymnasiums, Barifelle, Lektor, Professor.

Prüfungsfächer.	Namen ber Mitglieder.
Engli <b>id</b>	Dr. Munch, Professor, Geheimer Regierungsrat, = Branbl, Professor, = Schleich, Direktorbes Friedrichs-
<b>இ</b> சுரு்குte	Realgymnasiums. D. Dr. Lenz, Prosessor, Dr. Tangl, Prosessor, = Delbrud, Prosessor.
Erdfunde	= Freiherr von Richthofen, Pro- fessor, Geheimer Regierungsrat, = Denice, Direktor der Realschule zu Rigdorf.
Reine <b>Wath</b> ematik	= Fuchs, Professor, Geheimer Res gierungsrat, = Schwarz, Professor, = Lampe, Professor an der Techs nischen Hochschule zu Charlottens burg, Geheimer Regierungsrat.
Angewandte Mathematik	= Haud, Projessor an der Tech+ nischen Hochschule zu Charlotten+ burg, Geheimer Regierungerat.
¥hŋfi <b>t</b>	= Warburg, Professor, = Pland, Professor, = Böttger, Prosessor am Doros theenstädtischen Realgymnasium.
Chemie nebst Mineralogie	= Gabriel, Prosessor, = Böttger, Prosessor am Doros theenstädtischen Realgymnasium.
Botanit und Zoologie	rgeenstatiggen Reatgysinastum.  Schwendener, Professor, Gesheimer Regierungsrat,  Möbins, Professor, Geheimer Regierungsrat,  Müllenhoff, Direktor der VII. Realschule.
Polnisch	= Brudner, Professor.
* -	13 Bommern zu Greifemalb.
<u> </u>	Dr. Friedel, Provinzial=Schulrat

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Evangelische Religionslehre	D. Dr. Saufleiter, Professor.
Ratholische Religionslehre	Struif, Pfarrer.
Philosophische Propadentit	Dr. Schuppe, Professor, Beheimer
	Regierungsrat,
	= Rehmte, Professor.
Deutsch	= Reiffericheid, Profeffor, Be-
	heimer Regierungsrat,
	= Siebs. Brofeffor.
Lateinisch und Griechisch	= Siebs, Professor. = Gerde, Professor,
Summing and Something	= Körte, Brofeffor,
	= Peppmuller, Symnafial Di-
	rektor zu Stralsund.
Hebräisch	D. Dr. Saußleiter, Brofeffor.
Französisch	Dr. Heudentamp, Professor.
Englisch	- Courath Professor
Geldichte	· Konrath, Professor. : Ulmann, Professor, Geheimen
orjujuju i	Basismungeret
	Regierungsrat,
	= Seed, Professor,
(Garl Marie S. a.	= Bernheim, Brofessor.
Erdfunde	= Credner, Professor, zugleich stellvertretender Direktor der Kom-
	liendetiteisudet Aiteriot det Kom:
	mission,
	= Lehmann, Direttor des Schiller-
	Realgymnasiums zu Stettin.
Reine Mathematik	= Study, Professor,
	= Rowalewski, Professor.
Angewandte Mathematik	vorbehalten.
Physit	Dr. König, Projeffor,
	= Rrantenhagen, Professor am
	Schiller=Realgymnasium zu Stettin.
Chemie nebst Mineralogie	= Schwanert, Professor, Geheimer
, and the second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second second	Regierungsrat.
Botanik und Zoologie	= Bindelmann, Professor am
	Schiller=Realgymnasium zu Stettin.
4. Für die Broving B	ofen und Schlefien zu Breslau
	Dr. Nieberding, Provinzial-Schul-
Ausschluß der fatholischen	
Religionslehre	mission.
Evangelische Religionslehre	
enauderilite grerifinusteite	D. Kuwetau, Ptolepot, Komp     ftorialrat,
	livitatiut,

Brüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
	Dr. Troeger, Professor am Mag- dalenen:Gymnasium zu Breslau.
Katholische Religionslehre Philosophische Propadeutik	= Chbinghaus, Profesior.
Deutsch	= Baumgartner, Professor. = Bogt, Professor, = Koch, Professor, = Fielis, Professor am König
Lateinisch und Griechisch	Bilhelms-Gymnafium zu Breslau.  - Förster, Professor, Geheimer Regierungsrat,  - Norden, Professor,  - Stutsch, Professor.
Hebrāis <b>d</b>	D. Dr. Cornill, Professor, Dr. Bohle, Professor.
Franzöfif <b>c</b>	= Appel, Professor, Pillet, Lektor, Professor an der Evangelischen Realschule I zu Breslau.
Englisch	Dr. Sarrazin, Professor,  = Gäriner, Prosessor an der Ober- realschule zu Breslau.
டூடி <b>ஞ்</b>	= Raufmann, Brofessor, = Schulte, Brofessor, = Cicorius, Brofessor, = Schaube, Brosessoram Elisabeth= Gymnasium zu Breslau.
Erdfunde Reine Mathematik	= Partid, Professor. = Rosanes, Professor, Geheimer Regierungsrat, = London, Privatdozent, Professor.
Angewandte Mathematik	= Sturm, Professor, Geheimer Regierungsrat, Kosch, Professor an der höheren Maschienenbauschule.
Physit	Dr. D. E. Meyer, Professor, Gesheimer Regierungsrat.
Chemie nebst Mineralogie	= Labenburg, Brofessor, Ge= heimer Regierungsrat, = hinge, Brosessor,

Prulungsfächer.	Namen der Witglieder.
Chemie nebst Mineralogie	Dr. Schube, Professor am Real-
Botanik und Zoologie	gymnafium am Zwinger zu Breslau.  = Brefeld, Profcijor, Geheimer Regierungsrat,  = Shube, Profesjor am Real:
Polnifc	gyninafium am Zwingerzu Breslau. = Rehring, Professor, Geheimer Regierungsrat.
5. Für die Prov Allgemeine Prüfung mit Ausschlußderkatholischen Religionslehre	inz Sachsen zu Halle a. S. Dr. Fries, Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S., Ge- heimer Regierungsrat, zugleich Direktor der Kommission.
Evangelische Religionslehre	
Katholische Religionslehre Philosophische Propadeutik	Schwermer, Pfarrer. Dr. Riehl, Professor,
Deutsch'	= Baihinger, Professor. = Burdach, Professor, = Strauch, Professor,
Lateinisch und Griechisch	= Retiner, Professor an det Landesschule zu Pforta. = Blaß, Professor, = Wissowa, Professor, = Albracht, Gymnasial=Direktor zu Naumburg a. S.
Hebraisch	D. Dr. Raugich, Professor.
Franzöfilch	Dr. Suchier, Professor,  Strien, Direktor ber Oberreal- schule ber Franceschen Stiftungen au Salle a S
Englifd	311 Halle a. S.  = Bagner, Professor,  = Regel, Professor an der Ober- realschule der Franceschen Sii:
Geschichte	tungen zu Halle a. S.  Elindner, Professor, Geheimer Regierungsrat,  Meyer, Professor,  Neubauer, Oberlehrer an der Lateinischen Hauptschule der Frances ichen Stiftungen zu Halle a. S.

Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Erdfunde	Dr. Rirchhoff, Professor,
	= Reubauer, Oberlehrer an der
	Lateinischen Hauptschule der France- schen Stiftungen zu Halle a. S.
Reine Mathematik	= Cantor, Professor,
•	= Wangerin, Brofessor.
Angewandte Mathematik	= Gragmann, Privatdozent.
Physik Chemie nebst Mineralogie	= Dorn, Professor. = Loewenhardt, Oberlehrer an
egenite intoft memeratogic	ber Stabtischen Oberrealicule zu
	Halle a. S.,
	= Sammerichmidt, Oberlehrer an
	ber Oberrealschule der Franckschen Stiftungen zu Halle a. S.
Botanik und Zoologie	= Loewenhardt, Dberlehrer an ber
0 0	Städtischen Oberrealschule zu Halle
	a. S.,
	= hammerschmidt, Oberlehrer an ber Oberrealschule der Frankeschen
	Stiftungen zu Halle a. S.
	Schleswig=Solftein zu Riel.
	Dr. Brocks, Provinzial-Schulrat zu
Ausschlußberkatholischen Religionslehre	Schleswig, zugleich Direktor ber Rommission,
neugionategre	Loeber, Gymnasial-Direktor zu Riel.
Evangelische Religionslehre	D. Dr. Muhlau, Brofessor.
Philosophische Propädentik	
Deutsch	= Martius, Professor. = Kauffmann, Professor,
~ turity	= Berger, Professor.
Lateinisch und Griechisch	= Subhaus, Professor.
Hebrāisch	D. Dr. Muhlau, Professor.
Französisch	Dr. Körting, Professor, Geheimer Regierungsrat,
	= Haustnecht, Professor, Ober=
	realschul=Direktor.
Englisch	= Holthausen, Prosessor, Dhore
	= Hausknecht, Professor, Ober= realschul=Direktor.
Geschichte	= Bolquarbsen, Professor,
• • •	

Brüfungsfācher.	Ramen der Mitglieder.
<b>Gefdichte</b>	Dr. Robenberg, Profeffor.
Erdtunde	= Krummel, Profesjor.
Reine Wathematik	= Bochhammer, Brofessor, Ge=
•	heimer Regierungsrat.
Angewandte Mathematif	= Stadel, Professor. = Beber, Professor.
Physit	= Beber, Professor.
Chemie nebst Mineralogie	= Claifen, Profeffor, Beheimer
	Regierungsrat,
	= Haas, Professor.
Botanik und Zoologie	= Reinte, Profeffor, Geheimer Re
•	gierungsrat,
	= Brandt, Professor.
Dänisch	= Brandt, Professor. = Gering, Prosessor.
7. Für bie Bropi	nz Hannover zu Göttingen.
Allgemeine Brüfung mit	Dr. Biertel, Gymnasial=Direktor gu
Ausschluß ber fatholischen	Gottingen, jugleich Direftor ber
Relionslehre	Rommission,
	= Both, Direktor des Gymnasiums
	nebst Realgymnasium zu Goslar.
Evangelifde Religionslehre	D. Anote, Brofeffor, Konfiftorialrat,
	Dr. Both, Direttor Des Gymnafiums
	nebst Realgymnafium zu Goslar.
Katholische Religionslehre	Bagel, Bfarrer.
Philosopie und Badagogit	Dr. Baumann, Brofeffor, Geheimer
	Regierungsrat,
	= G. E. Muller, Professor.
Deutsch	= Benne, Profeffor, Beheimer Re
	gierungsrat.
Lateinisch und Griechisch	= Leo, Professor,
	= Ebuard Schwart, Professor.
Hebraisch	D. Knoke, Professor, Konfistorialra
Französisch	Dr. Stimming, Brofessor.
Englisch	Dr. Stimming, Professor. = Morsbach, Professor.
Geschichte	= D. Lehmann, Professor, Ge-
	heimer Regierungsrat,
	heimer Regierungsrat, = Bufolt, Professor,
1	= Brandi, Professor.
Erdfunde	= S. Wagner, Professor, Ge-
	heimer Regierungsrat.
Reine Mathematik	= Felix Rlein, Brofeffor, Beheimer
,	Regierungsrat,
'	<i>5 • .</i>

Regierungsrat.  **Regierungsrat.  **Regierungsrat.  **Ballach, Brosessor, Geheimer Regierungsrat,  **Liebisch, Brosessor, Geheimer Regierungsrat,  **Regierungsrat,  **Regierungsrat,  **Regierungsrat,  **Resierungsrat,  **Rappes, Brosessor, Geheimer Regierungsrat,  **Resierungsrat,		
Angewandté Mathematif  Shysit  Shysit  Shemie nebst Mineralogie  Ghemie nebst Mineralogie  Botanik und Zoologie  Beter, Brosessor, Seheimer Regierungsrat,  Beter, Prosessor, Seheimer Regierungsrat,  Bestigionslehre  Ratholische Religionslehre  Evangelische Religionslehre  Beild, Prosessor, Seheimer Regierungsrat,  Bestigionslehre  Beild, Prosessor, Seheimer Regierungsrat,  Bestigionslehre  Beild, Roossessor, Seheimer Regierungsrat,  Bestord, Prosessor, Seheimer Regierungsrat,  Burbonsen, Brosessor,  Burbonsen, Prosessor,  Bestisch, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rrosessor,  Bestischer, Rro	Prüfungsfächer.	Namen der Witglieder.
Angewandté Mathematif  Shysit  Shysit  Shemie nebst Mineralogie  Chemie nebst Mineralogie  Botanik und Zoologie  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionslehre  Botanik und Briegiigen Meligionsl	Reine Mathematik	Dr. Silbert, Brofeffor.
# Riede, Professor, Geheimer Regierungkrat.  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Bester, Professor, Geheimer Regierungkrat,  Beter, Professor, Geheimer Regierungkrat,  Beter, Professor, Geheimer Regierungkrat,  Beter, Professor, Geheimer Regierungkrat,  Beter, Professor, Geheimer Regierungkrat, zugleich Direktor der Kommission.  Bestligionslehre  Brisolophie und Pädagogik  Deutsch  Deutsch  Beutsch  Beateinisch und Griechisch  Bedrässor  Bebrässor  Bebrässor  Bestligionslehre  Brothsuch Geheimer Regierungkrat, zugleich Direktor der Kommission.  Brossessor  Begierungkrat, zugleich stellvertretender Direktor der Kommission,  Bosses, Brosessor, Geheimer Regierungkrat, zugleich stellvertretender Direktor der Kommission,  Bosses, Brosessor,  Bedrässor,  Bedrässor  Bestligien, Brosessor  Bestligien, Bestier  Bestligien, Bestligien, Bestligien, Brosessor  Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bestligien, Bes	Angewandte Mathematik	= Felix Klein, Professor, Geheimer
gierungsrat.  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Belers, Professor, Geheimer Regierungsrat,  Beter, Professor,  Bester, Brofessor,  Physit	= Riede, Professor, Geheimer Re-	
Regierungsrat,  Liebisch, Prosessor.  Botanik und Zoologie  Beter, Prosessor.  8. Für die Provinz Westfalen zu Münster.  Allgemeine Brüfung mit Ansschlüchen Religionslehre Ratholische Religionslehre Vangelische Religionslehre Philosophie und Väddagogik  Deutsch  Deutsch  Beutsch  Beter, Prosessor.  Beter, Prosessor.  Beter, Prosessor.  Bester,	,,,	gierungsrat.
Botanik und Zoologie  # Liebisch, Prosessor.  # Peter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Brounds of the Proving Wainster.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter, Prosessor.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter Beter.  # Beter Beter Beter Beter	Chemie nebst Mineralogie	
# Solanik und Zoologie  # Spür die Provinz Westfalen zu Münster.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beter.  # Beter, Brosessor.  # Beter, Brosessor.  # Beters, Brosessor.  # Beters, Brosessor.  # Beters, Brosessor.  # Beters, Brosessor.  # Beters, Brosessor.  # Beters, Brosessor.  # Beters, Brosessor.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  # Betersonsiales.  #		= Liebisch, Professor.
# Beter, Professor.  8. Für die Provinz Westfalen zu Münster. Allgemeine Prüfung mit Ansschlichen Preligionslehre Katholischer Keligionslehre Koangelischere Evangelischere vangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evangelischer Evange	Botanik und Zoologie	= Chlers, Professor, Geheimer Re=
8. Für die Provinz Westfalen zu Münster. Allgemeine Prüfung mit Ausschlichen Religionslehre Religionslehre Ratholische Religionslehre Vangelische Romsistorialrat. Dr. Spider, Prosessor, Geheimer Regierungsrat,  Rappes, Prosessor,  Rappes, Prosessor,  Rappes, Prosessor,  Rappes, Prosessor,  Rappes, Prosessor,  Rappes, Prosessor,  Sostes, Prosessor,  Rateinisch und Griechisch  Vicettor der Rommission,  In Sostes, Prosessor,  Sostes, Prosessor,  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinische Untertund  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch und Griechisch  Rateinisch		
Allgemeine Brüfung mit Ausschlußberkatholischen Religionslehre Ratholische Religionslehre Bhilosophie und Badagogik  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deu	8. Für die Brov	
Religionslehre Katholische Religionslehre Evangelische Religionslehre Bhilosophie und Vädagogit  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Begierungsrat,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Bebräisch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,  Brofessor,	Allgemeine Prufung mit	Dr. Rothfuchs, Brovingial-Schula
Ratholische Religionslehre Evangelische Religionslehre Buchslessen Rabolische Religionslehre Bhilosophie und Badagogit Dr. Spider, Professor, Geheimer Regierungsrat,  Rappes, Professor, Geheimer Regierungsrat, gerungsrat, zugleich stellvertretender Direktor der Kommission,  In Indian gu Münster.  Sebräisch  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französich  Französic		rat, Geheimer Regierungsrat, zu-
Evangelische Religionslehre Philosophie und Vädbagogit  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  Deutsch  D	Ratholische Religionslehre	= Rell. Brofessor.
Regierungsrat,  Rappes, Professor.  Stord, Professor, Geheimer Regierungsrat, zugleich stellvertretender Direktor der Kommission,  Jostes, Professor,  Jostes, Professor,  Jurbonsen, Professor am Gymnasium zu Münster.  Stahl, Professor, Geheimer Regierungsrat,  Sebräss Storessor,  Debrässor,  Debrässor,  Debrässor,  Debrässor,  Debrässor,  Debrässor,  Debrässor,  Debrässor,  Debriessor,  Debri	Evangelische Religionslehre	Buchfel, Konfistorialrat.
# Kappes, Professor.  # Stord, Professor.  # Stord, Professor.  # Gierungsrat, zugleich stellvertretender Direktor der Kommission,  # Jostes, Professor,  # Jurbonsen, Professor am Gymanasium zu Münster.  # Stahl, Professor, Geheimer Resierungsrat,  # Sonnenburg, Professor,  # Holich, Professor,  # Holich, Professor,  # Holich, Professor,  # Wettlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  # Jiriczek, Professor,  # Holich, Professor,  # Mettlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  # Jiriczek, Professor,  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  # Holich  #	Philosophie und Padagogik	Dr. Spicker, Professor, Geheimer
Stord, Professor, Geheimer Regierungsrat, zugleich stellvertretender Direktor der Kommission,  Sostes, Professor,  Jostes, Professor,  Jostes, Professor,  Jostes, Professor,  Jurbonsen, Professor,  Stahl, Professor, Geheimer Regierungsrat,  Sonnenburg, Professor,  Sosius, Professor,  Sosius, Professor,  Bebräisch  Französich  Dr. Andresen, Professor,  Wühster,  Wettlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  Siriczes, Professor, Privatdozent,  Haase, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  The Niehues, Professor, Geheimer		
Direktor der Kommission,  - Jostes, Prosessor,  - Jostes, Prosessor,  - Jurbonsen, Prosessor,  - Burbonsen, Prosessor,  - Stahl, Prosessor, Geheimer Mezgierungsrat,  - Sonnenburg, Prosessor,  - Hosius, Prosessor,  - Hosius, Prosessor,  - Hosies, Prosessor,  - Horesen, Prosessor,  - Wettlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnassum zu Münster.  - Jiriczek, Prosessor,  - Passor,  - Horesen, Prosessor,  - Horesen, Proses	Deutsch	= Stord, Brosessor, Geheimer Re=
* Jostes, Professor,  2 Jurbonsen, Professor am Gymanasium zu Münster.  2 Stahl, Professor, Geheimer Resigierungsrat,  5 Sonnenburg, Professor.  5 Sonnenburg, Professor.  5 Solius, Professor.  5 Fell, Professor.  5 Andresen, Professor.  6 Wettlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  5 Jiriczek, Professor, Privatdozent, Hasel, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  6 Jiriczek, Professor, Privatdozent, Hasel, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  7 Or. Niehues, Professor, Geheimer		gierungerat, zugleich stellvertretender
nasium zu Münster.  stahl, Prosessor, Geheimer Resgierungsrat,  sonnenburg, Prosessor,  sosius, Prosessor,  sosius, Prosessor,  sosius, Prosessor,  sosius, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el, Prosessor,  such el,		- Jostes, Professor,
Lateinisch und Griechisch  = Stahl, Professor, Geheimer Resgierungsrat,  = Sonnenburg, Professor,  Debräisch  Französich  Branzösich  Englisch  Englisch  Englisch  Beschächte  = Stahl, Professor, Geheimer Resgierungsrat,  = Sonnenburg, Professor,  = Holius, Professor,  = Wettlich, Lettor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  = Firiczek, Professor, Privatdozent,  Daase, Lettor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  Dr. Niehues, Professor, Geheimer		= Burbonfen, Professor am Gyma
gierungsrat,  sonnenburg, Professor,  sosius, Professor.  sosius, Professor.  sell, Professor.  Buchsel, Ronsistorialrat.  Dr. Andresen, Prosessor,  swettlich, Lettor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  siriczek, Professor, Privatdozent,  haase, Lettor, Oberlehrer am Gyms  nasium zu Münster.  deschichte  Dr. Niehues, Prosessor, Geheimer	Lateinisch und Griechisch	nasium zu Wunster.   = Stahl Krofessor Geheimer Re=
# Hosius, Prosessor.  # Hosius, Prosessor.  # Hospitals		gierungsrat,
Seld, Professor, Buchsel, Konsistorialrat. Dr. Andresen, Professor, Wettlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  Finglisch  Englisch  Beschächte  # Fell, Professor, Wonstlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  # Firiczek, Prosessor, Faase, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  Dr. Niehues, Prosessor, Geheimer		= Sonnenburg, Professor,
Buchsel, Konsistorialrat. Dr. Andresen, Prosessor,  wettlich, Lettor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  Siriczek, Prosessor, Privatdozent,  haase, Lettor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster.  Dr. Niehues, Prosessor, Geheimer	Sebrāif <b>á</b>	= Kell. Brofessor.
# Mettlich, Lektor, Oberlehrer am Gymnasium zu Münster. # Firiczek, Prosessor, Privatdozent, Hage and Gym- nasium zu Münster. Dr. Niehues, Prosessor, Geheimer	_	Buchsel, Konsistorialrat.
Symnasium zu Münster.  = Firiczek, Professor, Privatdozent, Haafe, Lektor, Oberlehrer am Gym= nasium zu Münster.  Dr. Niehues, Professor, Geheimer	Franzofich	
Englisch = Jiriczek, Professor, Privatdozent, Haase, Lektor, Oberlehrer am Gym- nasium zu Münster. Dr. Niehues, Professor, Geheimer		Gymnasium zu Münster.
nafium zu Munster. Beschichte Dr. Niehues, Professor, Geheimer	Englisch	= Tiriczek, Professor, Privatdozent,
Beschichte Dr. Niehues, Professor, Geheimer		
Regierungsrat.	Beschichte	Dr. Niehues, Professor, Geheimer
1 0.00		Regierungsrat,

Shysit  Sagen i. B.  Sagen i. B.  Sagen i. B.  Sopoweiler, Professor,  Süning, Brosessor,  nasium zu Münster.  Saltowski, Professor,  Sirade, Oberlehrer am Realgymnasium zu Münster.  Sopf, Professor,  Landois, Professor,  Arndt, Professor am Realgymnasium zu Jierlohn.  9. Für die Provinz Hessenson  Neligionslehre  Dr. Lahmener, Ober-Regierungstrat, Direktor des Königlichen Provinzial=Schulkollegiums in Cassellangleich Direktor der Kommission.  Augleich Direktor der Kommission.  Tevangelische Religionslehre  Swangelische Religionslehre  Spessor am Gym.  Spessor am Gym.  Spessor am Gym.  Spessor am Realgymnasium zu Frosessor am Re	Prüfungsfächer.	Namen der Mitglieder.
Erbkunde Acine Mathematik  Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Bhysik  Bhysik  Chemie nebst Mineralogie  Chemie nebst Mineralogie  Botanik und Zoologie    Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botanik und Zoologior,  Botan	<b>G</b> efdicte	Dr. Spannagel, Professor,
Erdfunde Meine Mathematik  Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Bhysik  Bhysik  Chemie nebst Mineralogie  Chemie nebst Mineralogie  Botanik und Zoologie  Winiku zu Wanfelfor,  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und Zoologie  Botanik und		= Meister, Professor.
Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Bhysik  Bhysik  Bhysik  Chemie nebst Mineralogie  Chemie nebst Mineralogie  Chemie nebst Mineralogie  Botanik und Zoologie  Botani	Erdfunde	= Lehmann, Professor.
Angewandte Mathematit  Angewandte Mathematit  Dr. Holzmüller, Professor, Naschinenbauschule Direktor a. D. pagen i. W.  Sphysit  Speydweiler, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Buning, Brosessor,  Bundis, Brosessor,  Bundois, Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Brosessor,  Bro	Reine Mathematik	= von Lilienthal, Professor,
Angewandte Mathematik  Angewandte Mathematik  Bhysik  Bhysik  Chemie nebst Mineralogie  Chemie nebst Mineralogie  Botanik und Zoologie  Botanik und Briechischen  Botanik und Briechischen  Botanik und Briechischen  Botanik und Briechischen  Botanik und Briechischen  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechisch  Botanik und Briechis	ĺ	Blankenburg, Professor am Gym:
Angewandte Mathematik  Physit  Shysit		
schmienbauschul = Direktor a. D. 30 hagen i. B.  Themie nebst Mineralogie  Chemie nebst Mineralogie  Botanit und Zoologie  Botanit au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity Au Warburg.  Botanity A	Angewandte Mathematik	Dr. Solamuller, Brofeffor, Da:
Sagen i. B.  Speydweiler, Professor,  Bûning, Professor,  Saltowski, Professor,  Strade, Oberlehrer am Realsgymnasium zu Münster.  Sotrade, Oberlehrer am Realsgymnasium zu Münster.  Soph, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Landois, Professor,  Lationslehre  Dr. Lahmener, Ober-Regierungs-  rat, Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkfollegiums in Cassel  zugleich Direktor der Kommission.  L. Mirbt, Professor,  Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Professor,  Liker, Professor,  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechisch  Lateinisch und Griechis	,	fdinenbaufdul = Direktor a. D. 311
# Hyssis		
- Küning, Professor am Gymnasium zu Münster.  - Saltowski, Professor,  - Suß, Professor,  - Sunder, Oberlehrer am Realegymnasium zu Münster.  - Sopf, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois, Professor,  - Landois de Proving of the Control of the Commission.  - Ally, Professor, Symnasial-Direktor of the Commission.  - Ally, Professor, Commission.  - Ally, Professor,  - Landois de Proving of the Control of the Commission.  - Ally, Professor,  - Andorp, Professor,  - Beber, Professor.  - Ratorp, Professor.  - Litter, Professor.  - Schröder, Professor.  - Schröder, Professor.  - Schröder, Professor.  - Schröder, Professor.  - Schröder, Professor.  - Schröder, Professor.  - Schröder, Professor.  - Birt, Professor.  - Bubbe, Professor.  - Bubbe, Professor.	<b>Physit</b>	= Bendweiler, Profeffor,
Chemie nebst Mineralogie  Botanit und Zoologie  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Runfter.  Botanium zu Rulfellogium zu Rulfule.  Botanium zu Rulfellogium zu Rulfule.  Botanium zu Rulfellogium zu Rulfule.  Botanium zu Rulfellogium zu Rulfule.  Botanium zu Rulfellogium zu Rulfule.  Botanium zu Rulfellogium z	. , , , .	- Buning, Brofeffor am Gnm:
Chemie nebst Mineralogie  = Saltowski, Prosessor, = Buß, Prosessor, = Sopf, Prosessor, = Landois, Prosessor, Arndt, Prosessor, = Landois, Prosessor, Arndt, Prosessor, = Landois, Prosessor, Arndt, Prosessor, = Landois, Prosessor, Arndt, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Prosessor, = Landois, Proses		nasium zu Münster.
# Buß, Professor,  Strade, Oberlehrer am Realsgymnasium zu Münster.  # Bopf, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Professor,  # Landois, Englessor,  #	Chemie nebst Mineralogie	= Salkowski, Profesior,
Botanit und Zoologie  = Strake, Oberlehrer am Realsgymnasium zu Münster.  = Zopf, Prosessor, Arndt, Prosessor, zu Iserlohn.  9. Für die Provinz Hessendigen mit Ausschlußberkatholischen Religionslehre  Dr. Lahmener, ObersRegierungstrat, Direktor des Königlichen Provinzialschulkollegiums in Casiciangleich Direktor der Kommission.  = Aly, Prosessor, Cymnasialschen Direktor der Kommission.  Evangelische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Beitong.  Ratorp, Prosessor, Schäerer, Schöder, Prosessor, Schiefter, Schöder, Brosessor, Schiefter, Schöder, Schöser, Schöser, Schöser, Schöser, Schiefsor, Schiefter, Schöser, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schiefsor, Schie	,	= Buf, Brofessor,
Botanik und Zoologie  gymnasium zu Münster.  2 Aops, Prosessor, Arndt, Prosessor am Realgymnasium zu Jerlohn.  9. Für die Brovinz Hessensiehen Weligionslehre  Ausschlußderkatholischen Religionslehre  Religionslehre  Bratholische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Bratorp, Prosessor, Bratorp, Prosessor, Bratorp, Prosessor, Bratorp, Prosessor, Bratorp, Prosessor, Bratorp, Prosessor, Bratorp, Prosessor, Bratorp, Prosessor, Beilburg.  Beter, Pfarrer.  Beilburg.  Beter, Pfarrer.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beter, Pfarrer.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilb		= Strace, Oberlehrer am Real-
Botanit und Zoologie  = Zopf, Professor, Arndt, Professor, zu Jerlohn.  9. Für die Provinz Hessenius Wessenschussenschussenschussenschus Wessenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschussenschlieben Profesior Profesior Profesior Profesior Profesior Profesior Profesior Profesior Profe		anmnasium zu Munster.
# Landois, Professor, Arndt, Professor am Realgymnasium zu Jerlohn.  9. Für die Brovinz Hessenscher Der Rassau zu Warburg. Ausschlußdersatholischen Religionslehre Religionslehre  # Landois, Prosessor am Realgymnasium zu Isreklohn.  Dr. Lahmener, Ober-Regierungs- rat, Direktor des Königlichen Provinzial=Schulkollegiums in Cassel, zugleich Direktor der Kommission.  # Aly, Prosessor, Symnasial=Direktor zu Warburg, stellvertretenden Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Weilburg.  # Beilburg.  # Beilburg.  # Beber, Prosessor, # Autorp, Prosessor, # Autorp, Prosessor, # Elster, Prosessor, # Elster, Prosessor, # Elster, Prosessor, # Beilburg.  Deutsch  Beträssche Here # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brokessor, # Brok	Botanik und Roologie	
Arndt, Professor am Realgymnapum zu Iserlohn.  9. Für die Provinz Hessening wit Ausschlußberkatholischen Religionslehre  Religionslehre  Bratholische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Brische Rommissenie  Brische Religionslehre  Ratholische Religionslehre  Brische Rommissenie  Beilburg.  Ratholische Religionslehre  Brische Romanissenie  Beilburg.  Beilburg.  Beber, Pfarrer.  Beber, Pfarrer.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilfur, Prosessor.  Brit, Prosessor.  Budde, Prosessor.  Budde, Prosessor.  Budde, Prosessor.	<b>3</b>	= Landois, Brofesior.
Ju Jserlohn.  9. Für die Brovinz Hessen Aussau zu Marburg. Ausschlußderkatholischen Religionslehre Religionslehre  Religionslehre  Dr. Lahmener, Ober-Regierungs: rat, Direktor des Königlichen Provinzial=Schulkollegiums in Cassel, zugleich Direktor der Kommission.  Und Marburg, stellvertretender Direktor der Kommission.  Evangelische Religionslehre Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, stellvertretender Direktor zu Marburg, stellvertretender Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Beilburg.  Ratholische Religionslehre Philosophie  Ratorp, Prosessor, Und Research Spekrässer  Beilfter, Prosessor, Untertretender Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilburg.  Beilfter, Prosessor.  Elster, Prosessor.  Budde, Prosessor.  D. Budde, Prosessor.		Arnbt, Brofeffor am Realaymnafium
Allgemeine Prüfung mit Ausschluß der katholischen Meligionslehre  Religionslehre  Dr. Lahmener, Ober-Regierungs- rat, Direktor des Königlichen Pro- vinzial=Schulkollegiums in Cassel. Zugleich Direktor der Kommission.  Mirbt, Prosessor, stellvertretenden Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Dr. Paulus, Symnasial=Direktor pu Beilburg.  Ratholische Religionslehre Philosophie  Ratorp, Prosessor, Subraun, Prosessor, Subraun, Prosessor, Subrenann, Prosessor, Subrenann, Prosessor, Subressor,		
Allgemeine Prüfung mit Ausschluß derkatholischen Aeligionslehre  Religionslehre  Dr. Lahmener, Ober-Regierungs- rat, Direktor des Königlichen Pro- vinzial=Schulkollegiums in Cassellegicky Direktor der Kommission.  Unterktor der Kommission.  Varbet, Prosessor, Symnasial-Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Dr. Paulus, Gymnasial-Direktor der Beilburg.  Ratholische Religionslehre Philosophie  Ratorp, Prosessor, Seber, Prosessor, Unterktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Weilburg.  Beilburg.  Beber, Pfarrer.  Autorp, Prosessor, Scheffor, Schröder, Prosessor, Scheffor, Schröder, Prosessor, Scheffor, Schröder, Prosessor.  Bubbe, Prosessor.  D. Bubbe, Prosessor.	9. Für die Proving	Seffen=Raffau zu Marburg.
Ausschlußberkatholischen Religionslehre Religionslehre Religionslehre Ruggleich Direktor der Kommission.  Marburg, stellvertretenden Direktor der Kommission.  Marburg, stellvertretenden Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor.  Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor.  Beilburg. Ratholische Religionslehre Philosophie  Ratorp, Prosessor.  Beber, Pfarrer.  Aubnemann, Prosessor.  Mateinisch und Griechisch  Mateinisch und Griechisch  Bebrässchaft  D. Bubbe, Prosessor.  D. Bubbe, Prosessor.		
Religionslehre  vinzial=Schulkollegiums in Cassel zugleich Direktor der Kommission.  ugleich Direktor der Kommission.  ugleich Direktor der Kommission.  untertor zu Marburg, stellvertretender Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor,  untertor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor,  untertor zu Marburg, stellvertretender  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  ugleich Direktor der Kommission.  untertor zu Marburg, stellvertretender  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  ugleich Direktor der Kommission.  untertor zu Marburg, stellvertretender  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  ugleich Direktor der Kommission.  Direktor der Kommission.  untertor zu Marburg, stellvertretender  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  ugleich Direktor der Kommission.  untertor zu Marburg, stellvertretender  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  ugleich Direktor der Kommission.  D. Wirbt, Prosessor.  untertor zu Marburg, stellvertretender  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  ugleich Direktor der Kommission.  D. Wirbt, Prosessor.  untertor zu Marburg, stellvertretender  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  vinzial=Schulkollegiums in Cassel  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=Schulkollegiums  vinzial=S	Ausichluk ber fatholischen	rat. Direftor des Koniglichen Bre-
zugleich Direktor der Kommission.  = Aly, Prosessor, Gymnasial-Direktor der Kommission.  Direktor der Kommission.  Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor,  Dr. Paulus, Gymnasial-Direktor pu Beilburg.  Beilburg.  Beber, Pfarrer.  Patorp, Prosessor,  Antorp, Prosessor.  Deutsch die Gröder, Prosessor.  Beilfter, Prosessor.  Betri, Prosessor.  Bernhel, Prosessor.  D. Bubbe, Prosessor.		
rektor zu Marburg, stellvertretenden Direktor ber Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Dr. Paulus, Gymnasial-Direktor zu Beilburg.  Ratholische Religionslehre Philosophie  Ratorp, Prosessor, Ratorp, Prosessor, Ratorp, Prosessor, Ratorp, Prosessor, Enter, Prosessor, Elster, Prosessor, Elster, Prosessor, Bebräisch  Bebräisch  D. Bubbe, Prosessor.	ogy	qualeich Direktor ber Rommiffior,
rektor zu Marburg, stellvertretenden Direktor der Kommission.  D. Mirbt, Prosessor, Dr. Paulus, Symnasial-Direktor zu Beilburg.  Ratholische Religionslehre Philosophie  Ratorp, Prosessor, Ratorp, Prosessor.  Ratorp, Prosessor.  Ratorp, Prosessor.  Ratorp, Prosessor.  Ruhnemann, Prosessor.  Elster, Prosessor.  Elster, Prosessor.  Beträssor.  Beträssor.  Beträssor.  Bubbe, Prosessor.		= MIn. Professor. Gomnasial-Di-
Direktor ber Kommission.  Evangelische Religionslehre Batholische Religionslehre Philosophie  Deutsch  Deutsch  Lateinisch und Griechisch  Hebrässch  Direktor ber Kommission.  D. Mirbt, Prosessor,  Baulus, Gymnasial-Direktor pur Beilburg.  Beber, Pfarrer.  Ratorp, Prosessor,  Ruhnemann, Prosessor.  Elster, Prosessor.  Elster, Prosessor.  Birt, Prosessor.  Bubbe, Prosessor.  D. Bubbe, Prosessor.		reftor zu Marburg, stellpertretenber
Evangelische Religionslehre D. Mirbt, Professor, Dr. Paulus, Symnasial-Direktor weilburg.  Ratholische Religionslehre Beilburg.  Beber, Pfarrer.  Matorp, Prosessor.  Autorp, Prosessor.  Kühnemann, Prosessor.  Elster, Prosessor.  Lateinisch und Griechisch  Elster, Prosessor.  Bebräisch  Bebräisch  D. Bubbe, Prosessor.		
Ratholische Religionslehre Bhilosophie  Dr. Paulus, Gymnasial-Direktor Weilburg.  Beber, Pfarrer.  Meber, Prosessor.  Muhnemann, Prosessor.  Schröder, Prosessor.  Lateinisch und Griechisch  Butt, Prosessor.  Benzel, Prosessor.  Benzel, Prosessor.  Budde, Prosessor.	Evangelische Religionslehre	D. Mirbt, Brofesior.
Ratholische Religionslehre Philosophie  Deutsch  Lateinisch und Griechisch  Hebraisch  Debraisch  Ratholische Religionslehre  Ratorp, Prosessor,  Ruhnemann, Prosessor,  Schröder, Prosessor,  Elster, Prosessor,  Birt, Prosessor,  Benkel, Prosessor,  Benkel, Prosessor,  Budde, Prosessor.		Dr. Baulus, Onmnafial-Direftor
Ratholische Religionslehre Bhilosophie Beber, Pfarrer.  Beber, Pfarrer.  Matorp, Prosessor.  Rühnemann, Prosessor.  Schröder, Prosessor.  Elster, Prosessor.  Lateinisch und Griechisch  Birt, Prosessor.  Bebräisch  D. Budde, Prosessor.		Beilburg.
Philosophie	Ratholische Religionslehre	
Deutsch = Kühnemann, Professor.  Schröder, Prosessor.  Elfter, Professor.  Schrößen.  Schrößen.  Schrößen.  Bubde, Professor.  D. Bubde, Professor.	<b>Bhilosophie</b>	
Deutsch = Schröder, Professor, Lateinisch und Griechisch = Birt, Prosessor, Hebraisch D. Bubbe, Prosessor.		= Rühnemann, Brofeffor.
Lateinisch und Griechisch = Elster, Prosessor.  Lateinisch und Griechisch = Birt, Prosessor.  D. Bubbe, Prosessor.	Deutsch	
spebräisch = Wengel, Professor. D. Budde, Professor.	1.2	= Elfter, Brofessor.
spebräisch = Wengel, Professor. D. Bubbe, Professor.	Lateinisch und Griechisch	= Birt, Profesior.
Hebraifch D. Bubbe, Brofeffor.		= Bentel, Brofesfor.
	Hebraisch	
The section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the section of the se		
•		1 - Stranger Agents days

Prüfungsfåcher.	Namen der Mitglieder.
Englisch	Dr. Bietor, Professor.
Geschichte	= Barrentrapp, Professor,
	= Riese, Professor,
	Stoll, ProfessoramFriedrichs-Gym=
Erdfunde	nasium zu Cassel.
etotunoe	Dr. Fischer, Professor, = Ule, Professor, Privatdozent.
Rathematik mit Einschluß ber Angewandten Mathe-	
matif	= Ebm. Deg, Professor.
Physit	= Richard, Professor.
Chemie nebst Mineralogie	
	gierungsrat, = Bauer, Professor.
Bolanik und Boologie	= Reichenbach, Professor an der
South and Doorble	Ablerflychichule zu Frankfurt a. M.
10 Für bie 9	Kheinproving zu Bonn.
Allgemeine Prüfung mit	Dr. Relfon, Provinzial-Schulrat in
Ausschluß der katholischen Religionslehre	Roblenz, Direktor der Kommission.
Evangelische Religionslehre	D. Dr. Ronig, Professor.
Ratholische Religionslehre	Dr. Felten, Professor.
Philosophie	= Erdmann, Brofeffor,
D 45 #	= Baeumter, Projeffor. = Wilmanns, Professor, Geheimer
Deutsch	= 2811manns, Professor, Geheimer
	Regierungsrat,
Lateinisch und Griechisch	= Ligmann, Professor. = Bucheler, Professor, Geheimer
-unique uno Stitufifus	Regierungsrat,
	= Elter, Professor,
	= Rabermacher, Privatdozent,
	Leuchtenberger, Direttor bes Fried=
	ric Wilhelms-Gymnafiums in Colu,
• • • • • •	Geheimer Regierungsrat.
Hebrāisch (1945)	D. Dr. König, Professor,
2	Dr. Felten, Professor.
Französisch	= Foerster, Professor, Geheimer
	Regierungsrat,
	= Gaufinez, Professor,
	= Mörs, Professor am Städtischen Gymnasium zu Bonn
1000	արտուկուտ չա աստու օգ

Prufungsfacher.	Ramen der Mitglieder.
Englisch	Dr. Trautmann, Professor,
	s Bulbring, Professor.
<b>Gefdicte</b>	s Niffen, Professor, Geheimer Regierungsrat,
	Dr. D. von Bezold, Professor, Ge- heimer Regierungsrat,
	3 a e g e r, ordentlicher Honorar: Professor, Geheimer Regierungsrat
Erdinbe	= Rein, Brofeffor, Geheimer Re- gierungsrat.
Reine Mathematik	= Kortum, Professor,
Angewandte Mathematik	Schwering, Direktor bes
Phyfit	Aposteln=Gymnasiums zu Coln. = Raiser, Prosessor.
Chemie nebst Mineralogie	= Laspeyres, Professor, Geheimer Bergrat,
	= Unicut, Profeffor.
Botanik und Zoologie	s Strasburger, Brofeffor, Ge- heimer Regierungsrat,
	= Ludwig, Professor, zugleich stellver- tretender Direktor der Kommission.

Berlin, ben 13. Juni 1902.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Althoff.

Bekanntmachung. U. IL 858.

# C. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare x., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

98) Aufnahme junger Madden in Lehrerinnen=Bildungs: anstalten vor vollenbetem 16. Lebensjahre.

Berlin, ben 27. Mai 1902. Berschiedene in neuerer Zeit zu meiner Kenntnis gelangte Einzelfälle, bei welchen es sich behufs Zulassung von Bewerberinnen zur Lehrerinnenprüfung vor dem vollendeten 19. Lebensejahre um einen Altersdispens von mehr als 3 Monaten handelte, haben gezeigt, daß die Bestimmungen der diesseitigen Kundverssügungen vom 5. März 1898 — U. III. 356. U. III. D. —
und 27. Februar 1900 — U. III. 574 — in den beteiligten

Kreisen nicht überall Beachtung finden.

Ich nehme hieraus Berankassung, die Borschriften dieser Berfügungen in Erinnerung zu bringen und anzuordnen, daß sowohl die Direktoren der staaklichen und nichtstaaklichen öffentslichen Lehrerinnen-Seminare wie die Leiter und Leiterinnen aller privaten Beranstaltungen für die Borbereitung auf den Lehrerinnens beruf angewiesen werden,

bei der Aufnahme junger Madchen vor vollendetem 16. Lebensjahre benselben keinen Zweifel barüber zu laffen, daß in dem vorzeitigen Eintritte in das Seminar oder in den Borbereitungskurfus für die Lehrerinnensprüfung keineswegs die Erkeilung eines Dispenses von dem vorschriftsmäßigen Alter bei Ablegung der Lehrerinnens

prüfung enthalten ift,

und in jedem Falle, in welchem einer Aspirantin bei der Aufnahme mehr als 3 Monate bis zur Bollendung ihres 16. Lebensjahres fehlen, dem Mädchen und ihrem Bater bezw. deffen Stellvertreter ausbrudlich zu Protokoll zu eröffnen, daß bei der Meldung zur Lehrerinnenprüfung auf einen Altersdispens nicht zu rechnen ist.

Dabei wird den Anstaltsleitern und Leiterinnen bemerklich zu machen sein, daß für sie bei etwaiger Nichtbeachtung der in Rede stehenden Borschriften unliebsame Folgen nicht ausbleiben

murben.

Da Gesuche um Erteilung eines Altersdispenses von mehr als 3 Monaten behufs Zulassung zur Lehrerinnenprüsung grundsätlich nur in ganz dringenden Fällen berücksichtigt werden können, sind in den hierher zu richtenden Anträgen der zuständigen Provinzialbehörden auch die persönlichen Verhältnisse der betreffenden Bewerberin, auf welche es bei der Entscheidung hauptsächlich ankommt, näher zu erörtern.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: von Bremen.

An die Königlichen Provinzial-Schulkollegten und Regierungen.
U. III. 2581. U. III. D.

99) Turnlehrerinnen-Brufung ju Berlin im Berbft 1902.

Für die Turnlehrerinnen-Brüfung, welche im Herbst 1902 in Berlin abzuhalten ift, habe ich Termin auf Montag, den 24. November d. Is. und die folgenden Tage anberaumt.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinnen find bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. Obtober d. 38., Weldungen anderer Bewerberinnen bei derjenigen Koniglichen Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohnt,

ebenfalls bis zum 1. Ottober b. 38. anzubringen.

Die in Berlin wohnenden Bewerberinnen, welche in teinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Bolizei-Präsidium in Berlin bis zum 1. Ottober d. Is. einzureichen. Ist der augenblickliche Aufenthaltsort einer Bewerberin nicht ihr eigentlicher Wohnsig, so ist auch der letztere anzugeben.

Die Meldungen können nur dann Berückfichtigung sinden, wenn sie genau der Brüfungsordnung vom 15. Mai 1894 entsprechen und mit den nach § 4 derselben vorgeschriebenen Schrifts

ftuden ordnungsmäßig verfeben find.

Die über Gesundheit, Führung und Lehrthätigkeit beizubringenden Zeugnisse muffen in neuerer Zeit ausgestellt sein. Auf eine zuverlässige Feststellung der Gesundheit ist besonderes Gewicht zu legen.

Die Unlagen jebes Gesuches find zu einem Sefte

vereinigt einzureichen.

Berlin, ben 12. Juni 1902.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Schwarptopff.

Bekannimachung. U. III. B. 1919.

## D. Öffentliches Boltsichulmefen.

100) Gemahrung von Gnabenbezügen an Sinterbliebene von nur auftragsweife beichaftigt gewesenen Lehrern

Berlin, den 5. Juni 1902.

Der § 23 bes Lehrerbefoldungsgefetes vom 3. Marz 1897 (G. S. S. 25) trifft ausdrucklich nur Bestimmung über die Gemahrung von Gnadenbezügen an die hinterbliebenen 2c. von verstorbenen Lehrern, die entweder endgiltig ober einstweilig angestellt gewesen sind. Auf Grund dieser Bestimmung kann dabet

nicht auch die Gewährung von Gnadenbezügen an die Hinterbliebenen von nur auftragsweife beschäftigt gewesenen Lehrern gefordert werden. Die Gewährung solcher Gnadenbezüge ift

vielmehr eine freiwillige Leiftung ber Schulverbanbe.

Wie es aber nach dem Erlasse vom 15. Februar 1900 — U. III. C. 260 — (Centralbl. S. 407) als gerechtfertigt erachtet wird, daß einem nur auftragsweise beschäftigten Lehrer, dessen Anstellung lediglich hinausgeschoben ist, weil er seiner Militärpslicht noch nicht genügt hat, dieselbe Besoldung gewährt werde, welche er bei einstweiliger Anstellung in dem von ihm versehenen Amte erhalten haben würde, so erscheint es weiterhin billig, daß im Falle des Todes eines solchen Lehrers auch dessen hintersbliedene nicht schlechter gestellt werden, als die hinterbliedenen von Lehrern, die insolge ihrer Undrauchdarkeit zum Wilitärdienst alsbald zur Anstellung gelangen konnten.

Die Königliche Regierung wolle baher in gegebenen Fallen burch Berhandlung mit den betreffenden Schulverbanden dahin wirken, daß diese die Gnadenbezüge bewilligen. Rötigenfalls sind den Schulverbanden dazu Beihilfen aus Rap. 121 Tit. 34

bezw. Tit. 36 zu gewähren.

An die Ronigliche Regierung zu R.

Abidrift zur Renntnis und Nachachtung.

Der Minister der geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarptopff.

An die übrigen Königlichen Regierungen und das Königliche Provinzial-Schultollegium zu Berlin. U. III. D. 1704. U. III. E.

101) Berpflichtung judischer Kinder zum Schulbesuche an judischen Feiertagen bezw. Dispensation von dieser Berpflichtung burch die Schulaufsichtsbehörbe.

Der Straffenat des Königlichen Kammergerichts in Berlin hat unter dem 24. März 1902 in einer Strafface in betreff der Berpflichtung judischer Kinder zum Schulbesuche an judischen Feiertagen folgende Entscheidung getroffen:

"Rach § 61 des Gefehes vom 23. Juli 1847 über bie Berhaltniffe der Juden find die Juden schuldig, ihre Kinder zur regelmäßigen Theilnahme an dem Unterrichte in der Ortsschule mahrend des geseklich vorgeschriebenen Alters anzuhalten oder

ihnen durch häusliche Unterweisung oder durch ordentlichen Besuch einer anderen vorschristsmäßig eingerichteten öffentlichen oder Brivat-Lehranstalt einen regelmäßigen und genügenden Unterricht in den Elementarkenntnissen zu Theil werden zu lassen. Rur zur Theilnahme an dem christlichen Religionsunterrichte sind die jüdischen Kinder nach § 62 a. a. D. nicht verpflichtet.

Da sonach eine regelmäßige Theilnahme für den Unterricht in den Ortsschulen vorgeschrieben und von den Unterrichtsgegenständen ausdrücklich nur der christliche Religiousunterricht ausgenommen ist, so besteht an sich für jüdische Kinder, wenn su die Ortsschule besuchen, die Berpflichtung, auch den an jüdischen Feiertagen an dieser Schule stattsindenden Unterricht zu besuchen

Der Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten hat jedoch in den Erlassen vom 6. Mai 1859, 4. April 1868 und 5. April 1884 (abgedruckt bei Schneider und v. Bremen: das Bolksschulwesen im preußischen Staate, Bd. III S. 62, 63) angeordnet, daß wenn die Eltern der jüdischen Kinder aus religiösen Motiven wünschen, daß ihre Kinder an den Sonnabenden und jüdischen Feiertagen von dem Besuche der Schule entbunden werden, diese Ansprücke Berücksichtigung sinden und die Kinder und zwar auch solche, welche die Bolksschule besuchen, an diesen Tagen von der Theilnahme an dem Unterrichte durch die Schulausssschieden dispensirt werden sollen.

Die Eltern können sonach nicht für besugt erachtet werden, nach ihrem Belieben ihre Kinder an den judischen Feiertagen ohne Beiteres von dem Besuche der Schule fernzuhalten, vielmehr ist ihnen dies nur gestattet auf Grund einer von Seiten der Schulaufsichtsbehörde erfolgten Dispensation, über deren Ertheilung die angezogenen Erlasse des Ministers ergangen sind

Eine Shulversaumniß, die ohne diese Dispensation stattgefunden hat, kann daher als eine solche, für die ein genügenden Grund vorliegt, nicht angesehen werden."

#### Nichtamtliches.

Bericht über die Thätigkeit der vom 1. Juni 1900 aban 20 Gemeindeschulen der Stadt Berlin angestellten Schularzte.

Die Stellung und Obliegenheiten des Schularzies wurden burch folgende Sate bestimmt:

Dem Schularzt liegt ob:

1. die Prufung der für den ersten Eintritt in die Schule

angemelbeten Rinber auf ihre Schulfahigfeit;

2. die Prüfung der für den Nebenunterricht vorgeschlagenen Kinder auf förperliche und psychische Mängel; insbesondere auch auf ihre etwaigen Fehler an den Sinnesorganen, erforderlichen Falles unter Mitwirtung von Spezialärzten;

3. auf Ersuchen der Schulkommission bezw. des Rettors die Prüsung eines angeblich durch Krankheit am Schulbesuch

verbinberten Rinbes;

4. die Abgabe eines schriftlichen, von den guftanbigen

Organen der Schulverwaltung erforderten Gutachtens:

a) über vermutete ober beobachtete Falle anstedender Krantheiten ober körperlicher Behinderungen von Schulkindern,

b) über vermutete ober beobachtete, die Gesundheit der Lehrer oder Schuler benachteiligende Einrichtungen des Schuls

haufes und feiner Gerate.

5. Der Schularzt ift verpflichtet, das Schulhaus einschließlich ber Schulklassen mahrend ober außerhalb bes Unterrichts nach vorheriger Anmelbung bei dem Rektor in angemessenen Zeitraumen zu besichtigen und die von ihm beobachteten hygienischen Mangel dem Rektor mitzuteilen.

6. Die in amtlicher Eigenschaft gemachten Beobachtungen barf er nur nach Genehmigung ber Schulbeputation ver-

öffentlichen.

7. Die Schularzte werden periodisch zu Beratungen berufen, welche von einem dazu vom Borsigenden der Schuldeputation bestimmten Mitgliede der Schuldeputation geleitet werden.

8. Der Schularzt soll in der Nahe der Schule wohnen. Er erhält für jede Schule ein Honorar von jährlich 500 M.

Bu 1. Bon ben 10 Schularzten wurden im ersten Jahre ihrer Thätigkeit insgesamt 2547 für ben ersten Eintritt in die Schule angemelbete Kinder auf ihre Schulfähigkeit untersucht, durchschnittlich von jedem 254 Kinder (Maximalzahl 312, Minimalzahl 190). Bon diesen wurden 231 d. i. 12,3% als unsähig zuruckgestellt. Die weitaus größte Zahl der Kinder wurde durch die Schulkommissionen, eine kleine Anzahl durch die Rektoren, einzelne Kinder durch die Schulbeputation überwiesen. Die Untersuchungen wurden in der Wohnung des Arztes in Gegenswart der Angehörigen vorgenommen.

Die Zurucktellungen erfolgten am häufigsten wegen allgemeiner Körperschwäche etwa 26%, wegen kurz vorher überstandener schwerer Krankheit, Scharlach, Diphterie etc. 16%, wegen Kranklichkeit (Rhachitis, Skrophulose, Blutarmut etc.) etwa 16%, sodann wegen ungenügender geistiger Entwickelung etwa 10%, wegen dronischen Anngenkatarrhs (Tuberkulose) etwa 5%, außerdem wegen schwerer Herzsehler, Reuchhusten, Spilepsie, sonstigen nervosen Erkrankungen, Hautkrankheiten, mangelhafter Spraceentwicklung 2c.

Durch die Richtzulassung von Kindern mit Keuchhuften, burch Feststellung von Kräße, welche den Eltern nicht bekannt war, bei einem Kinde, wurde Weiterverbreitung dieser Krankheiten

voraebeuat.

Bei einer großen Anzahl von Kindern wurden Herzeichler, mehrere schwere Herzellappensehler mit Herzerweiterung festgestellt, in der Mehrzahl der Falle waren dieselben den Eltern nicht bekannt. Dadurch, daß den Lehrern diese Fehler bekannt werden, können die Kinder beim Turnen, bei Laufühungen berücksichtigt und dadurch vor Schaden bewahrt werden.

Bei vielen Kindern mit Schwerhörigkeit und mangelhafter Durchgangigkeit der Rase, verursacht durch Bucherungen im Nasenrachenraum konnten die Eltern veranlaßt werden, die Kinder behandeln und dadurch von ihrem Leiden befreien zu laffen.

In den meisten Fällen sind den Eltern die Gebrechen der Kinder nicht bekannt oder werden dieselben sur verheilbar gehalten. So konnte 3. B. bei einem Kinde, bei welchem hochgradige Schwerhörigkeit nach Ansicht der Eltern angeboren und unheilbar sein sollte, durch die veranlaßte Behandlung die Schwerhörigkeit soweit gebessert werden, daß Flüstersprache, die früher e. auf 50 cm, r. auf 20 cm gehört wurde, auf 1½ resp. 3 m gehört werden konnte, wodurch die Schulsähigkeit erreicht wurde.

Bei einem Kinde mit Schiefhals nahmen die Eltern an, daß das Leiden unheilbar sei. Auf Anraten des Schularztes entschossen sich die Eltern zu einer Operation, durch welche das Kind dauernd von seinem Schiefhals und der sich anschließenden

Birbelfaulenvertrummung befreit murbe.

Die ursprünglich gehegten Befürchtungen, daß die Eltern ben arztlichen Untersuchungen Widerstand leisten wurden, haben sich als unzutreffend erwiesen. Die Eltern zeigten sich fast ausen ahmslos bankbar und entgegenkommend und nahmen die ihnen erteilten Ratschläge und Aufklärungen sehr gerne entgegen. Insbesondere mußten die Eltern vielsach über die Ernährung und Pflege der schwächlichen und an Blutarmut leidenden Kinder ausgeklärt werden.

Durch die mit den Untersuchungen verbundenen Ratschläge und Aufklärungen erwiesen sich dieselben als besonders segensreich, da in sehr vielen Fällen dadurch eine zweckmäßigere Behandlung der Kinder und durch eine solche ein besseres Gedeihen herbei=

geführt wird.

Die Zurücktellung von Kindern mit ungenügender körperslicher und geistiger Entwickelung erweist sich sowohl für die Kinder als für die Schule vorteilhaft. Für die Kinder besteht die Rögelichkeit vor dem Eintritt in die Schule sich noch weiter zu krästigen und zu entwickeln, die Schule selbst wird von unreisen Kindern besreit, von welchen nur geringe und schwierig zu erzielende Leistungen erwartet werden können. In wie hohem Grade sich die geistige Entwickelung in verhältnismäßig kurzer Zeit vollziehen kann, zeigte ein Kind, welches bei der ersten Untersuchung völlig den Eindruck eines idiotischen nur zur Anstaltsbehandlung geseigneten Kindes machte — auch seiner eigenen Umgebung —; im Berlauf eines Jahres hatte sich das Kind zu Hause körperlich und geistig soweit entwickelt, daß es als durchaus geeignet sür den Nedenunterricht gelten mußte.

Bu 2. Prüfung der für den Nebenunterricht vorgeschlagenen

Kinder.

Es wurden im ganzen während des ersten Jahres 248 Kinder bezüglich der Aufnahme in die Nebenklassen untersucht. Über die Untersuchungen werden Fragebogen ausgefüllt, welche dem Lehrer der Nebenklassen abschriftlich zur Versügung gestellt werden. Diese Untersuchungen mussen sehr sorgkältig ausgeführt werden, da es sich darum handelt, in erster Linie den geistigen Entwicklungszustand des Kindes sestzustellen. Neben dem mangelshaften geistigen Justand bestehen gerade dei diesen Kindern nicht selten andere Gebrechen; nach einzelnen Jusammenstellungen fanden sich Sprachgebrechen (Stottern, Stammeln) dei etwa 24% der Untersuchten, Schwerhörigkeit bei etwa 15%, Augenstörungen bei etwa 17%, bei der gleichen Anzahl Wucherungen im Nasensrachenraum.

Auch bei biefen Rinbern fand fich eine große Anzahl von Störungen, welche burch eine Behandlung befeitigt werden können. Durch bie erteilten Ratschläge konnte manche ber Störungen auch

jur Befeitigung gebracht merben.

In ahnlicher Beise wie für die Nebenklassen wurde die Hilfe der Schularzte für die Einrichtung der Stotterer-Rurse in Anspruch genommen. Es kann anerkannt werden, daß die Arzte in bereitwilligster Weise die betreffenden Untersuchungen, die sich auf ungefähr 100 Kinder erstreckten, vorgenommen haben.

Bu 3. Brufung angeblich durch Krankheit am Schulbesuch

verhinderter Rinder.

Die Thatigkeit ber Schularzte behufs Feststellung, ob bei Schulversaumnissen ein Krankheitszustand vorlag ober nicht, war im ganzen eine geringfügige. Rur ein Schularzt wurde irrstumlicherweise in zahlreichen Fällen beauftragt bei Kindern,

welche mit arztlichen Atteften Die Schule verfaumten, Rachunter-

fuchungen vorzunehmen.

Bei einem Teile der von den Schularzten in der Wohnung aufgesuchten Kinder wurde die Schulsähigkeit erwiesen, bei einem andern etwa ebenso großen Teile fanden sich Krankheiten vor.

Bu 4. Abgabe von mundlichen und schriftlichen Gutachten. In sehr vielen Fällen wurden sowohl bei den Schulbesuchen als auch durch Zusendung der Kinder zum Schularzte teils auf Beranlassung der Schulbeputation, hauptsächlich aber auf Beranlassung der Rektoren der Gesundheitszustand von Schulkindern begutachtet und zwar meist mundlich. Während es sich bei den von der Schuldeputation ersorderten Gutachten hauptsächlich um Feststellung von Geisteskrankheit, Epilepsie, Idiotie handelte, mußten aus Beranlassung der Rektoren hauptsächlich Kinder begutachtet werden hinsichtlich der Befreiung vom Turnen, vom Singen, von Handarbeit, sodann wegen Schwerhörigkeit und Kurzsichtigkeit.

In vielen Fallen waren die Gesuche um solche Befreiungen ungerechtfertigt, nicht selten mußten dieselben jedoch angeraten werden bei Herzsehlern, bei Bruchschäden, bei Folgezu-

ständen früherer Berlepungen.

Rinder mit Augenkrankheiten oder mit Schwerhörigkeit wurden meist spezialärztlicher Behandlung überwiesen. Durch die eingeleitete Behandlung, durch Berordnung von Brillen 2c. konnten in vielen Fällen Leiden beseitigt oder die Folgezustände gemildert werden.

Sehr häufig wurden die Schulärzte zu Rate gezogen, wem die Lehrer frankhafte Zustände bei den Kindern vermuteten, wem dieselben frankhaftes Aussehen zeigten oder wenn die Leistungen

ploblich nachließen.

Die Schulbesuche wurden je nach Erfordernis und dem Bedurfnis der Schulleiter entsprechend in verschiedener Hausigken gemacht, von einzelnen der Schulärzte wöchentlich einmal, von anderen seltener alle 4 bis 6 Wochen. Wurden von den Rektoren die Kinder zur Begutachtung in die Wohnung des Schularztes geschickt, so waren die Schulbesuche seltener erforderlich.

Uber die allgemeinen hygienischen Berhaltniffe werden von

ben Schularzien folgende Beobachtungen gemacht:

Mehrfach waren die Heizungsverhaltnisse ungunftig. In einer Schule fiel die frische Luft unterhalb der Heizungstörper zu heftig und talt ein, was sich unangenehm bemerkar machte, bem Abelstande wurde abgeholfen.

Bon 3 Schulen wird berichtet über unangenehmen Geruch, ber sich schon beim Betreten bes Schulhauses bemerkbar machte, burch die Aborte und die Piffoirs, welche in den Schulhäusern sich befinden. In einer Schule wird der Geruch, der sich von der Abortanlage in die parterre und nach Suden gelegenen Klassen verbreitete, als scheußlich bezeichnet. Es wurde reichslichere Bespülung der Aborte und reichlichere Begießung der Bissorwande empfohlen.

Die Einwirfung der Schularzte beim Auftreten von 3ns settionstrantheiten kam dadurch nicht voll zur Geltung, daß die Rettoren nicht angewiesen waren, die Erfrankungen dem Schulsarzte mitzuteilen, tropbem wurde in mehreren Fällen mit Erfolg

eingegriffen.

In einer Schule wurde auf Anraten des Schularztes bei starter Zunahme von Scharlach und Masern (ungefähr 22 Fälle innerhalb 4 Tagen) eine Klasse auf 10 Tage geschlossen. Nach=

traglich traten teine weiteren Ertrantungen auf.

Begen Masern wurden in einer Schule 2 Klassen auf Beranlassung des Schularztes geschlossen, weitere Erkrankungen an Masern kamen dann in den Klassen nicht mehr vor. Die Desinsektion wurde durch die städtische Desinsektionsanskalt vorgenommen.

Rachdem in einer Berliner Schule vereinzelte Fälle von Trachom (ägyptischer Augenentzundung) vorgekommen waren, wurden in zwei Schulen von den Schulärzten in Berbindung mit einem Augenarzte sämtliche Kinder untersucht. Fälle von Trachom

wurden nicht vorgefunden.

Der besonders wichtigen Bekampfung der Tuberkulose konnte, da nur die neu aufzunehmenden Rinder alle untersucht wurden, noch nicht die genügende Aufmerkfamkeit geschenkt werben, immerhin wurden auch in diefer Beziehung Erfahrungen gesammelt, nach welchen funftig größere Erfolge erzielt werben tonnten. Abgefehen bavon, daß eine Anzahl von mit Tubertulofe behafteten Rindern als nicht schulbesuchsfähig zurückgestellt wurden, tonnte auch alteren Rindern genütt und ihre Beilung angebahnt So wurden z. B. einem Schularzte von bem Rettor 5 ältere Anaben zur Untersuchung gestellt, welche auf beginnenbe Lugentubertulofe verbachtig maren. Bei breien lag nur eine schwere Blutarmut vor, welche die Empfehlung der Knaben für die Kinderheilstätten an der Nordsee begründete, wohin die Anaben auch aufgenommen wurden und von wo sie febr gebeffert zurucktamen. Für einen Anaben, ber eine beginnenbe bessert zurückamen. Für einen Anaben, der eine beginnende Tuberkulose auswies, konnte die Aufnahme in eine Lungenheil= stätte erwirkt werden. Für den letzten, welcher eine vorgeschrittene Spikenaffettion hatte, tonnte burch überweifung an den guftanbigen Armenarzt für Behandlung gesorgt werden; da der Anabe turz vor bem Abgang aus ber Schule stand, entging er balb ber

weiteren icularztlichen Beobachtung.

Bum Zwecke ber Beratung über schularztliche Angelegensteiten wurde eine Bereinigung ber Schularzte geschaffen, in welcher bie gemachten Erfahrungen mitgeteilt und folgende Bortrage gehalten wurden:

1. herr Projeffor Dr. Gileg: Beruf und Auge.

2. herr Dr. hartmann: Uber Schulbante.

3. Berr Brofessor Brostaner: Bentilation und Beizung. 4. Berr Dr. Sartmann: Schwerhörigfeit bei Schulkindem.

5. herr Schularzt Dr. Strecker: Die Haltung ber Schulkinder beim Lesen und Schreiben.

6. Herr Dr. hartmann: Stellung des Schularztes.

7. herr Schulinspettor Dr. v. Gizydi: über bie Rebenklassen.

8. Herr Oberturnwart Dr. Luctow: Über Turnspiele. An die Bortrage schlossen sich Diskussionen.

Im ganzen haben 11 Sitzungen stattgefunden.

#### Berjonal=Beränderungen, Titel= und Ordensberleihungen.

#### A. Behörden und Beamte.

Es ift verliehen morben:

bem Ober-Brasidenten der Rheinprovinz Wirklichen Geheimen Rat Nasse zu Koblenz der Rote Abler-Orden ersten Klasse mit Eichenlaub;

bem Regierungs-Brafibenten von hartmann zu Aachen ber Charafter als Birklicher Geheimer Ober-Regierungs-

rat mit dem Range ber Rate erfter Rlaffe und

dem Kreis-Schulinspektor Roop zu Sigmaringen der Charakter als Schulrat mit dem Range eines Rates vierter Klasse

Es ift befördert morden:

der Regierungs= und Schulrat Dr. Georg Flügel zu Trier zum Provinzial=Schulrat bei dem Provinzial=Schulkollegium zu Münfter.

Es sind ernannt worden zu Kreis-Schulinspektoren:
ber bisherige Seminarlehrer Rupka aus Rosenberg D. S.,
ber bisherige Gymnasial Dberlehrer Bruno Rieve aus
Dt. Krone und

der bisherige Gymnafial-Oberlehrer Bolkmer aus Oppeln.

#### B. Universitaten.

Es ist verliehen worden:

bie Brillanten zum Roten Abler-Orben zweiter Rlaffe mit bem

Stern und Gidenlaub:

dem ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Berlin Wirklichen Ober-Konsistorialrat D. Dr. Beiß;

ber Rote Abler-Orben britter Rlaffe mit ber Schleife:

bem orbentlichen Professor in ber Ratholisch=Theologischen Fatultat ber Universität Bonn Dr. Heinrich Rellner;

ber Stern zum Königlichen Kronen=Orden zweiter Klaffe: bem orbentlichen Professor in ber Philosophischen Fakultät ber Universität Breslau Geheimen Regierungsrat Dr. Galle.

Es find beforbert worden:

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Ferdinand Holtshausen zu Kiel zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der dortigen Universität,

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Max Kaluza zu Königsberg zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der bortigen Universität und

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Karl Schwarzschilb zu Göttingen zum orbentlichen Professor in ber Philosophischen Fakultät ber bortigen Universität.

Es find ernannt worden:

ber bisherige Privatdozent in der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen Professor Dr. Leopold Ambronn zum außerordentlichen Professor in derselben Fakultät und

ber bisherige Privatdozent in der Juristischen Fakultät der Universität Berlin Dr. Wilhelm von Seeler zum außersorbentlichen Professor in derselben Fakultät, sowie

beim Sygienischen Institut ber Universität Berlin ber Affistent Brivatbozent Dr. Martin Fider zum Abteilungs-

porfteber und

ber außerordentliche Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Breslau Dr. Alfred Schaper zum Absteilungsvorsteher am dortigen Anatomischen Institut.

#### C. Tednische Sochiculen.

Die Bahl bes etatsmäßigen Professors Kammerer zum Rektor ber Technischen Hochschule zu Berlin für die Amtsperiode vom 1. Juli 1902 bis dahin 1903 ist bestätigt worden. Das Brabitat "Brofeffor" ift beigelegt worben:

bem Borfteher ber Abteilung für Baumaterialprufung ber Mechanisch = Technischen Bersuchsanstalt zu Charlotten:

burg Ingenieur Dag Garn und

dem Borfteher der Abteilung für Papierprüfung bei der: felben Anftalt Bilhelm Bergberg.

In gleicher Gigenschaft find versett worden:

die etatsmäßigen Professoren Boost und Werner von der Technischen Sochschule ju Aachen an die Technische Sochidule zu Berlin.

Der bisherige Regierungs- und Baurat von Borries zu Sannover ift zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Sochicule ju Berlin unter gleichzeitiger Berleibung bes Charafters als Geheimer Regierungsrat ernannt worden.

#### D. Runft und Biffenicaft.

Die von der Atademie der Biffenschaften zu Berlin vollzogenen Bahlen des ordentlichen Professors an der Universität Salle Dr. Konrad Burdach und des Direktors am Mung-Rabinet ber Röniglichen Mufeen zu Berlin Professors Dr. Beinrich Dreffel zu ordentlichen Mitgliedern ihrer Philosophilo: Historischen Rlaffe find bestätigt worden.

Das Prabikat "Professor" ift beigelegt worden:

bem Arat Dr. August Soffmann ju Duffelborf,

bem Argt Dr. Robert Rutner gu Berlin,

dem Brivatgelehrten Gustav Adolf Leinhaas zu Kronberg (Taunus),

bem Lehrer Arabischer Dialette am Seminar für Drientalische Sprachen zu Berlin Dr. Bruno Meigner und

bem Romponiften und Mufitlehrer, Mitgliebe der Roniglichen Atademie ber Runfte ju Berlin Philipp Schar:

wenka zu Charlottenburg.

Am Inftitut für Infettionsfrantheiten zu Berlin ift ber Affiftent Professor Dr. Wilhelm Rolle zum Abteilungsvorsteher und ber Affistent Professor Dr. August Baffermann gum Abteilungsleiter ernannt worben.

#### E. Sobere Lehranftalten.

Es ist verlieben worden:

der Rote Adler-Orden vierter Rlaffe:

bem Direttor bes Realgymnafiums ju Stralfund Dr. Roefe und bem Oberlehrer an berfelben Anftalt Brofeffor Dr. Benten.

In gleicher Eigenschaft find versett bezw. berufen worden:

die Oberlehrer:

Bredbin von der Oberrealschule der Franceschen Stiftungen zu Halle a. S. an die Realschule zu Rigdorf,

Dr. Erdmann von ber Realschule zu Kattowit an bie Oberrealschule zu Graubeng,

Beinrich vom Brogymnasium zu Rempen i. Bofen an bas Gymnasium zu Rrotofdin,

Horstmann vom Gymnasium zu Krotoschin an das Friedrich Bilhelms-Gymnasium zu Posen,

Professor Soffenfelder vom Gymnasium zu Strasburg 28. Br. an das Bittoria-Gymnasium zu Botsbam,

Dr. Maire an ber Hohenzollernschule zu Schöneberg an bas Konigstabtifche Gymnasium zu Berlin und

Dr. Smalian von ber höheren Mabchenschule zu Barmen an die Realschule II zu Sannover.

Es find beforbert worben:

der Oberlehrer am Realgymnasium zu Reisse Prosessor Dr. Egon Hudert zum Direktor des Gymnasiums zu Batschkau und

ber Direktor ber Realschule zu Elmshorn Dr. Gotthelf Willenberg zum Direktor des Realgymnasiums zu Oberhausen.

Es find angestellt worden als Oberlehrer:

am Onmnasium:

au Breslau (Friedrichs=Gymnafium) ber hilfslehrer Dr. Abrens,

au Liffa ber Silfelehrer Beer,

ju Inomraglam ber hilfslehrer Behrens,

ju Berlin (Astanisches Gymnasium) ber Schulamtstandibat Dr. Bilg,

ju Sulum ber Bilfslehrer Bredfelbt,

Bu Berben ber hilfslehrer Brobthage, Bu Breslau (König Wilhelms-Gymnafium) ber hilfslehrer Brügmann,

zu Aachen (Kaifer Wilhelms-Gymnasium) ber Hilfslehrer Dr. Caesar,

au Befel ber Bilfelehrer Claffen,

du Berlin (Friedrichs-Gymnasium) ber Schulamtstandibat Cohn,

au Greifenberg i. B. ber Silfslehrer Fabricius,

zu Posen (Friedrich Wilhelms-Gymnasium) die Hilfslehrer Dr. Fredrich, Dr. Moris und Redlich,

ju Gludftabt ber Bilfslehrer Frefe,

zu Rendsburg ber Bilfelehrer Gengen, zu Schneidemubl die Hilfslehrer Goffow und Dr. Siewert, zu Raumburg a. S. (Dom-Gymnafium) der Hilfslehrer Dr. Göge, zu Berlin (Gymnasium zum grauen Kloster) der Schulamtstandibat Dr. Rern, au Gart der hilfslehrer Rleikamp, zu Bromberg die Hilfslehrer Klose und Dr. Stolten: bura. zu Guben der Schulamtstandidat Rühn, ju Schrimm ber Silfelehrer Dr. Leigich, zu Ratibor der Hilfslehrer Dr. Municher, ju Roslin die Bilfelehrer Nicol und Dr. Rottlander, zu Saarbruden der hilfslehrer Dr. Dieten, zu Eisleben der Schulamtskandidat Pfautsch. ju Linden der hilfslehrer Biedert, zu Rogasen der hilfslehrer Dr. Richter, zu Coln (Friedrich Wilhelms-Gymnasium) ber Hilfslehrer Dr. Schmid, zu hildesheim (Andreanum) der hilfslehrer Dr. Schramm, zu Fraustadt der Hilfslehrer Dr. Schulz, zu Danzig (Königliches Gymnasium) der Hilfslehre: Shulz, zu Bosen (Berger-Gymnasium) der Hilfslehrer Stiller, zu Sadereleben ber Silfelehrer Dr. Stuve, zu Flensburg der hilfslehrer Dr. Sundermeier, zu Wilhelmshaven der hilfslehrer Dr. Teufch, zu Graubeng ber Hilfslehrer Dr. Tieg, zu Duffeldorf (Königliches Gymnasium) der Hilfslehren Ufer, ju Dramburg der Hilfslehrer Uhl und ju Bandsbet ber Bilfslehrer Dr. Bulf; am Realgymnafium: zu Erfurt ber Schulamtstandibat hentel. zu Dt. Wilmersborf (Reform-Realgymnafium) ber Schulamtskandidat Klatt, au Bromberg bie Silfslehrer Dr. Rnuth und Ruwert, au Duisburg ber hilfslehrer Reuhoff, zu Nordhausen der Schulamtskandidat Rettig, zu Reisse die Hilfslehrer Dr. Schade und Bogel, zu Halberstadt der Lehramtspraktikant Schäffer und

zu Frankfurt a. D. der Schulamtskandidat Schirmer;

an der Oberrealschule:

zu Effen ber hilfelehrer Schmitt;

am Brogymnafium:

ju Rempen i. Bofen ber hilfslehrer Bodler,

zu Tremeffen ber hilfslehrer Dorn und

ju Reumart i. Beftpr. ber hilfelehrer Friedenthal und ber tommiffarische Oberlehrer Megner;

am Realprogymnafium:

zu Rauen ber Schulamtstanbibat Dr. Ernst Schulz; an ber Realschule:

n der Keallwule:

zu Berlin (3.) ber Schulamtstanbibat Beder,

gu Duffelborf der Silfelehrer Duller,

zu Berlin (1.) ber Schulamtstandidat Rosenthal,

zu Berlin (13.) ber Schulamtstandidat Dr. Sachs,

zu Berlin (4.) ber Schulamtstandidat Dr. Schlager, zu Gardelegen ber Schulamtstandidat Dr. med. Schmidt.

au Sonderburg der Hilfslehrer Stedmet und

zu Diternborf ber Bilfelchrer UIms.

F. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare. s ift verliehen worben:

ber Rote Abler-Orben vierter Rlaffe:

bem Seminar-Oberlehrer Marman zu Ober-Glogau; ber Ronigliche Kronen-Orben vierter Rlaffe:

ben ordentlichen Seminarlehrern Ender und Richter zu Ober-Glogau.

ı gleicher Gigenschaft sind versett worben:

die Seminar-Direktoren:

Dr. Sippel von Ratibor nach Langfuhr und Belg von Barabies nach Fraustabt.

i sind befördert worden: au Seminar-Direktoren:

1902.

am Shullehrer: Seminar zu Berl der kommissarische Sesminar Direktor Kreis-Schulinspektor Buchholz daselbst, am Schullehrer: Seminar zu Segeberg der bisherige Sesminar-Oberlehrer Dr. Girardet daselbst,

am Lehrerinnen-Seminar ju Augustenburg ber bisherige

Seminar-Dberlehrer Rannegießer bafelbit,

am Schullehrer-Seminar zu Tonbern ber bisherige Kreis= Schulinspettor, derzeitiger kommissarischer Seminar-Direktor Dr. Heinrich Runkel baselbst und

an bem neugegrundeten Lehrerinnen-Seminar zu Breslau ber bisherige Kreis-Schulinspettor Berhard Stein zu Bochum

jum Seminar-Dberlehrer:

am Lehrerinnen-Seminar zu Trier der bisherige ordentlif Seminarlehrer Braune aus Friedeberg R. M.;

au ordentlichen Seminarlehrern:

am Schullehrer-Seminar zu Löbau ber Praparandenlehm Gaibies zu Lögen und

am Schullehrer-Seminar zu Dt. Krone der bisherige Zweil Praparandenlehrer Alops Schulz zu Graudenz.

Es find angestellt worden:

am Lehrerinnen-Seminar zu Burgsteinfurt die bisheig Oberlehrerin an der städtischen höheren Mädchenschule p Landsberg a. W. Marie Martin als ordentlich Seminarlehrerin unter Belassung des Titels "Ober lehrerin" und

am Schullehrer=Seminar zu Löbau der bisherige tow missarische Seminarlehrer Beters von dort als ordem

licher Seminarlehrer.

#### G. Praparanbenanftalten.

Es find angeftellt worden:

als Borfteher und Erfte Lehrer:

an der neubegrundeten Praparandenanstalt zu Lyd in bisherige Seminarlehrer Anders zu Ragnit und

an ber neubegrundeten Braparandenaustalt zu Ramuist der bisherige ordentliche Lehrer am Lehrerinnen-Semms zu Pofen Juhnke.

#### H. Taubstummen= und Blindenanftalten.

In gleicher Gigenschaft ift berufen worben:

ber ordentliche Lehrer Watel von der Anftalt des preissischen Provinzial=Bereins für Blindenunterricht zu Königktberg i. Pr. an die Provinzial=Blindenanstalt zu Halle a.

Es find beforbert worben:

ber Zweite Lehrer an ber Wilhelm-Augusta-Provinzus Blindenanstalt zu Königsthal bei Langfuhr Friedrit Zech zum Direktor bieser Anstalt;

au orbentlichen Lehrern:

ber bisherige Hilfslehrer an ber Provinzial-Taubstummen auftalt zu Beißenfels Runze und

ber bisherige Hilfslehrer an ber Brovinzial=Blirdenanial zu Halle a. S. Klauert.

Es sind angestellt worden als Hilfslehrer: an der Brovinzial-Zaubstummenanstalt:

zu Halberstadt der bisherige Lehrer an der katholischen Brivatschule zu Gommern Rittmeier und

zu Halle a. S. der bisherige Bolksschullehrer Sommer zu Mühlberg a. E.;

an der Provinzial=Blindenanstalt:

ju Salle a. S. ber bisherige Bolksschullehrer Muller aus Crottorf.

# Offentliche höhere Mabdenschulen.

Es ist verlieben worden:

der Rote Adler=Orden vierter Rlaffe:

bem Direktor der evangelischen höheren Maddenschule und

Lehrerinnen-Bildungsanftalt ju Robleng Dr. Seffel. Dem Oberlehrer an ber hoheren Maddenfcule und bem Lehrerinnen-Seminar der Frankeschen Stiftungen zu Halle a. S. Friedrich Brandt ift bas Brabitat "Brofestor" beigelegt morben.

#### K. Ausgeschieden aus bem Umte.

iestorben:

Burdlein, Realgymnafial-Oberlehrer zu Berlin und Josten, Progymnasial-Oberlehrer zu Ling a. Rhein.

n den Ruheftand getreten:

Schräber, Schulrat, Rreis-Schulinspektor zu Attenborn, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Orbens britter Rlaffe.

usgeschieben, Anlag nicht angezeigt: Biebell, Taubstummenlehrer zu Roffel.

## Inhaltsverzeichnis des Juli-Heftes.

Seite

1. 94) Gleichstellung des Agrikulturchemischen Laboratoriums der Universität Ronigsberg mit ben flaatlichen Anfialten gur technischen Untersuchung von Rahrungs- und Genugmitteln 447

1. 95) Ausführung bes unterm 20. Mai b. 36. Allerhöchft voll-gogenen fünften Rachtrages jum Rormaletat vom 4. Rai 1892, betreffend die Befoldungen der Leiter und Lehrer der

höheren Unterrichtsanstalten. Erlaß vom 24. Mai d. 38.

		٠
96)	Ordnung ber Schlufprufungen bei den Aurfen behufs Ausbildung von Beamten im praftifchen Gebrauche der ruffifchen Sprace in Berlin, Danzig und Bromberg. Bom 27. Dai	
97)	Bufammenfetung ber Roniglichen Biffenfchaftlichen Prufungstommiffionen fur bas Gtatsjahr 1902. Betannt-	4:
C. 98)	Aufnahme junger Rabden in Lehrerinnen-Bilbungsan- ftalten por vollendetem 16. Lebensjahre. Erlag vom	
99)	Turnlehrerinnen-Brufung ju Berlin im Berbft 1902. Be-	46
D. 100)	Gemährung von Gnadenbezügen an hinterbliebene von nur auftragsweise beichaftigt gewesenen Lebrern. Erlag vom 5. Juni b. 38.	46
101)	Berpflichtung jubifder Rinder zum Schulbefuche an jubifden geiertagen bezw. Dispensation von biefer Berpflichtung burch bie Schulauffichtsbeforbe. Entscheidung bes Straf-	•
	fenats bes Roniglichen Rammergerichts vom 24. Marg b. 38.	46
	Richtamtliches.	
	Bericht über die Thätigfeit der vom 1. Juni 1900 ab an 20 Gemeindeschulen der Stadt Berlin angestellten Schularzte	Į,
erfonali	en	ť,

# Centralblatt

für

# die gesamte Anterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in bem Minifterium ber geiftlichen, Unterrichts - und Medizinal-Angelegenheiten.

№ 8 n. 9.

Berlin, den 21. August

1902.

# Behörden und Beamte.

102) Erhebung von Ginrudungsgebühren für Beröffentlichungen in ben Regierungs=Umteblättern.

Berlin, ben 25. Juni 1902.

Rachstehenber Runderlaß der Herren Minister der Finangen und bes Innern vom 14. Juni d. 38., betreffend die Erhebung von Sinrudungegebuhren für Beröffentlichungen in ben Regierunge= Amtsblättern, wird nebst Anlage zur Kenntnisnahme mitgeteilt.

Der Minifter der geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Förster.

ie nachgeordneten Behörden.

A. 906.

Berlin, ben 14. Juni 1902.

Euerer Hochwohlgeboren lassen wir unter Bezugnahme auf en in Folge unseres Runderlasses vom 21. Oftober v. 38. a. 2271, F. M. I. 9431 — erftatteten Bericht in der Anlage ie Grundfate zugehen, nach welchen tunftig die Frage zu ent= heiden ist, ob für Beröffentlichungen in den Regierungs=Amts= lattern Ginrudungsgebuhren zu erheben find ober nicht.

Die Grundfage treten am 1. Juli b. 38. in Rraft.

Alle biefen Grundfapen zuwiderlaufenben Beftimmungen üherer Erlaffe find mit diesem Zeitpunkte aufgehoben.

Der Finanzminister. Der Minister bes Innern. 3m Auftrage: Bermar. 3m Auftrage: v. Bifchoffshaufen.

e Serren Regierungs-Brafibenten.

902. b. J. I. a. 822. F. 902. I. 4697 II.

Brundfage, betreffend bie Erhebung von Ginrudungs: gebühren für Beröffentlichungen in den Regierungs: Amtsblattern.

1. Bekanntmachungen ber Staatsbeborben, welche im ausidliekliden Intereffe ber Staatsverwaltung erlagen werben, ober für welche bie Roften von ber Staatsverwaltung zu tragen sein wurden, find unentgeltlich zu veröffentlichen (Staatsministerialbeschluß vom 6. Marz 1832 und Runberlag vom 25. April 1832).

Ebenso sind die Bekanntmachungen ber Staatsbehorden welche im dienstlichen Interesse zur Ersparung der sonft noth wendigen schriftlichen Wittheilungen an die nachgeordneten Be hörden erfolgen, kostenfrei in das Amtsblatt aufzunehmen. Fü alle übrigen Bekanntmachungen ber Staatsbehorben find Gin-

rudungsgebühren zu erheben.

2. Begen ber Berrechnung ber Ginrudungsgebuhren in Bekanntmachungen ber Gerichte und Staatsanwaltschaften als Gerichtskosten verbleibt es bei dem bisherigen Bersahm (Erlasse des Justizministers vom 11. Oktober 1859 — Justiz-Min Bl. S. 330 — und 17. Runi 1869 — a. a. D. S. 127 —).

Die Einrudungsgebühren für Befanntmachungen ba Auseinandersetzungsbehörben werden nach ben Borichriffe des Runderlasses vom 10. Oktober 1877 (Min. Bl. f. d. i. B S. 277) verrechnet.

4. Die Bekannimachungen ber Reichsbehörden find toften frei aufzunehmen, falls die Rosten der Beröffentlichung aus

folieflich ber Reichstaffe zur Laft fallen murben.

Die Beröffentlichungen der Oberpostdirektionen hinsicht lich der als herrenlos vorgefundenen Reisegepäckftücke u. 🖡 🗈 find indeffen gebuhrenpflichtig (Runderlaß vom 1. Darg 1871 — M. Bl. S. 58 —).

Die Aufnahme ber Bekanntmachungen ber Militarbei hörden in die Amtsblatter hat kostenfrei zu erfolgen (Glat vom 15. Juli 1896 — M. Bl. S. 138 —).

5. Die Befanntmachungen ber Provinzial=, ftanbifder und Gemeindebehörden sowie von Korporationen und Brivaten find gebührenpflichtig, soweit sie nicht durch Aller-

höchste Erlasse als gebührenfrei zugelassen sind.

Diejenigen ständischen, zu einer gemeinnützigen Birkamlen berufenen Institute, namentlich die Provingial= und ftabtifder Feuer=Sozietäten, sowie die Landarmen= und Korrektion: Anstalten, welchen die Stempelfreiheit bewilligt ift, haber für die Beröffentlichung ihrer Bekanntmachungen durch die Amisblätter keine Gebühren zu entrichten (Allerh. Ordre vom 23. April 1839, Berf. vom 11. Mai 1839 und 4. Juni 1884).

6. Wegen unentgeltlicher Beröffentlichung von Steckbriefen u. f. w. f. Allerhöchste Ordre vom 3. Februar 1843 und Bersfügung vom 25. Februar 1843.

7. Alle biefen Grundfagen zuwiderlaufenden Beftimmungen

früherer Erlaffe treten außer Rraft.

103) Aushändigung ber Binsicheine hinterlegter Privat= tautionen zu bem bem Fälligkeitstage vorhergehenben Einlösungstage.

Berlin, ben 3. Juli 1902. Rachstehender Runderlaß des Herrn Finanzministers vom 14. Juni d. 38. wird zur gleichmäßigen Beachtung mitgeteilt.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Förster.

An die nachgeordneten Behörden.

A. 988.

Berlin, den 14. Juni 1902. In Ergänzung der Borschrift im § 117. Abs. 1 der Gesschäftsanweisung für die Regierungs-Hauptkassen vom 21. Mai 1887 bestimme ich, daß die Zinsscheine zu den von Unternehmern zc. hinterlegten Privatkautionen, welche abweichend von der in dem Runderlasse vom 2. August 1860 (M. Bl. f. d. i. B. Seite 198) aufgestellten Regel den Kautionsbestellern nicht beslassen worden, sondern mit den Kautionspapieren zur Niederslegung gelangt sind, den Kautionsbestellern schon zu dem vor dem eigentlichen Fälligkeitstage liegenden Zeitpunkt ausgehändigt werden dürsen, von welchem ab nach den öffentlichen Bekanntsmachungen die Einlösung der Zinsscheine erfolgt.

Der Finanzminister. Im Auftrage: Germar.

An fammtliche Königliche Regierungen und an die Königliche Minifterial-, Militar- und Bau-Kommission zu Berlin.
I. 2612.

104) Formen ber Anstellung ber mittleren, Ranglei= und Unterbeamten.

Berlin, ben 7. Juli 1902. Über bie bei ber Anstellung ber mittleren, Rangleis und Unterbeamten zu beobachtenden Formen wird für den diesseitigen

Beidaftsbereich Folgendes bestimmt.

Den mittleren und Kanzleibeamten sind bei der Berleihung etatsmäßiger Stellen Anstellungsurfunden in der Form von Bestallungen auszuhändigen, zu denen ein Stempel von 1,50 Mzu verwenden ist. Sofern mittlere und Kanzleibeamte zunächst auf Kündigung augestellt werden, ist für sie bei der ersten etatsmäßigen Anstellung eine stempelpsichtige Bestallung auszusertigen und später die vorbehaltene Kündigung durch eine stempelsreic Berfügung zurückzunehmen. Für die Unterdeamten ist dagegen ohne Kücksicht darauf, ob sie auf Kündigung oder unkündder angestellt werden, überall von der Aussertigung einer sormlichen Bestallung, also auch von einer Stempelverwendung abzusehen.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

An bie nachgeordneten Behörden. A. 702.

# B. Universitäten und Technische Sochichulen.

105) Gleichstellung bes mit ber Universität Strafburg in Berbindung stehenden Chemischen Laboratoriums des Professors Dr. Erlenmener und des Privatdozenten Dr. Kreut mit den staatlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungs= und Genuhmitteln bei der Ausbildung von Nahrungsmittel=Chemifern.

Es wird hiermit zur Kenntnis gebracht, daß in ElsaßLothringen das in Berbindung mit der Universität stehende Chemische Laboratorium des Professors Dr. Erlenmeyer und des Privatdozenten Dr. Kreut in Straßburg den staatlichen Anstalten gleichgestellt worden ist, an denen die nach § 16 Abs. 1 Jiff. 4 und Abs. 4 der Prüfungsvorschriften für Nahrungswittel-Chemiker (Centrol. 1895 S. 433) vorgeschriebene 1½ jährige praktische Thätigkeit in der technischen Untersuchung von Nahrungsund Genuhmitteln zurückgelegt werden kann.

Berlin, ben 5. Juli 1902.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Im Auftrage: Althoff.

Befanntmachung. M. 7051. U. I.

# C. Aunft und Biffenichaft.

106) Einführung eines neuen Lehrplanes für ben Zeichenunterricht in den Übungsichulen einzelner Lehrer= feminare.

Berlin, ben 12. Juni 1902.

Es ist in Aussicht genommen, den beifolgenden Lehrplan für den Zeichenunterricht in der Bolksichule, der im laufenden Jahre in den Gemeindeschulen der Stadt Berlin zur Einführung gelangt, demnächt in den Übungsschulen einiger Lehrerseminare versuchsweise durchzusühren.

Der nach diesem Plane zu erteilende Unterricht scheibet fich

in Freihandzeichenunterricht und Linearzeichenunterricht.

Im Freihandzeichenunterricht soll die naive Auffassungs- und Darstellungsweise des Kindes allmählich zu einem bewußten Besobachten und Wiedergeben der Dinge seiner Umgebung entwickelt und seinem natürlichen Gestaltungstrieb Gelegenheit zur Bestätigung gegeben werden. Die Schüler sollen die zu zeichnenden Gegenstände selbständig und frei, d. h. möglichst ohne Anwendung von hilfsmaßen und hilfskonstruktionen auffassen und in allem Beschtlichen getreu darstellen Iernen. Ihre hand soll zu einer freien und sicheren Linienführung befähigt werden.

Der Linearzeichenunterricht hat die Aufgabe, das räumliche Borftellungsvermögen der Schüler zu entwickeln und sie in der Anfertigung sauberer und korretter Zeichnungen, sowie im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder zu üben. Die Schüler sollen dadurch, daß sie einsache Gegenstände geometrisch darstellen und Projektionszeichnungen lesen lernen, insbesondere für den hand-

werklichen Beruf porbereitet merben.

Der Lehrplan ist so gestaltet, daß er sich unter entsprechender Beschränkung des für die einzelnen Unterrichtsstusen vorgesehenen Lehrstoffs auch auf einsachere Schulverhältnisse anwenden läßt. Um die in dieser Richtung bereits eingeleiteten Bersuche noch weiter auszudehnen, soll auch in den Übungsschulen einiger Lehrerseminare der Zeichenunterricht probeweise nach dem neuen Plane eingerichtet werden. In erster Linie kommen solche Anstalten in Betracht, an denen der Zeichenunterricht in der Hand von Lehrern liegt, die an einem der an der hiesigen Königlichen Kunstschule abgehaltenen fünsmonatigen Zeichenturse teilgenommen haben. Sodann wird zu beachten sein, ob die örtlichen Bershältnisse die Beranstaltung des geplanten Bersuches gestatten und ob insbesondere Aussicht dafür vorhanden ist, daß der mit der Leitung des Unterrichts betraute Lehrer während der zur vollen

Durchführung bes Bersuches erforberlichen Zeit an ber Anstalt verbleibt.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

Die Ronigliden Provinzial-Schultollegien.

U. IV. 1648. U. III. U. III. A.

Lehrplan für ben Beidenunterricht in ber Boltsicula!

## I. Freihandzeichnen.

Allgemeine Lehraufgabe.

Der Zeichenunterricht soll die Schüler befähigen, die Ratur und die Gegenstände ihrer Umgebung nach Form und Farbe zu beobachten und das Beobachtete einfach und klar darzuftellen.

Unterftufe.

Beichnen aus bem Gebächtnis.

Mittel= und Dberftufe.

Beichnen nach bem Gegenftanb.

A. Unterftufe.

Erftes, zweites und brittes Schuljahr.

Im ersten Schuljahr sind besondere Unterrichtsstunden für ben Zeichenunterricht nicht angesetzt. Derfelbe wird in den su ben deutschen Unterricht bestimmten Stunden mit erteilt.

Lehraufgabe: Einsache Gegenstände aus dem Geschickskreie bes Schülers werden aus dem Gedächtnis dargestellt. Beispiele: Pflaume, Kette, Brille, Ei, Löffel, eisörmiges Blatt, Reisen. Wagenrad, Zifferblatt, Bilderrahmen, Aufgabenheft, Briesumischlag, Fenster, Thür, Papierhut, Drachen, Dachgiebel, Schild. Säge, Art, Messer, Huseisen, Zange, Schere, Blätter verschiedener Form u. f. w.

Gezeichnet wird mit Kohle, Kreide oder Farbstift auf Badpapier, das an aufstellbaren Bapptafeln befestigt wird. Ein Teil der Schüler zeichnet an Schultafeln. Der Unterricht ift

Rlaffenunterricht.

Der Zweck der Zeichenübungen auf dieser Stuse ist, die Erziehung des Auges und der Hand anzubahnen. Die Zeichnung soll darthun, ob der Schüler das Wesentliche der Form des dargestellten Gegenstandes klar erfaßt hat. Das Abzeichnen bestimmter Borbilder ist auf dieser Stuse noch nicht Aufgabe des Unterrichts.

Alle Formen sind frei und ohne Auflegen ber hand zu Bilfslinien find bei ber Biebergabe einfacher Formen zeichnen. nicht anzuwenden. Die Schuler find anzuhalten, die zu zeichnende Form möglichst in einem Zuge rasch auszuführen und bas Berfehlte so lange stehen zu laffen, bis burch Wiederholung ber übung das Richtige getroffen ift. Borlagen jedweder Art find hier wie überhaupt ausgeschloffen.

Bei der Behandlung des oben angegebenen Lehrstoffs ift im allgemeinen folgender Weg einzuschlagen:

Der Lehrer laft den barzustellenden Gegenstand von ben Schulern versuchsweise aus dem Gedachtnis zeichnen, um festzustellen, welche Borftellung die Kinder von dem Gegenstande haben. An der hand dieser Zeichnungen stellt er mit den Schulern gusammen die Hauptmerkmale bes Gegenstandes fest. wird diefer von mehreren Schulern an die Schultafeln gezeichnet. hierbei sich ergebende Fehler werden berichtigt. Alle Schüler zeichnen fobann ben Begenftand aus bem Gebachtniffe auf bas Bapier.

### B. Mittelftufe.

### Biertes und fünftes Schuljahr.

Lehraufgabe: Der Unterricht geht von dem Zeichnen aus bem Gebachtnis zu bem Beichnen nach bem Gegenstande über. Als Borbilder dienen flache Gegenstande, insbesondere Raturformen. Nach denselben Gegenständen werden Ubungen im Treffen von Farben in der freien Wiedergabe mit dem Binfel, ohne Borzeichnung, vorgenommen. Unter günstigen Umständen kann hier auch icon mit bem Beichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen (s. sechstes Schuljahr) begonnen werden. Das Zeichnen aus dem Gedachtnis wird, auch nachdem der Unterricht zum Zeichnen nach dem Gegenstande übergegangen ist, fortgesett.

## Beispiele für das vierte Schuljahr:

Raturblatter, Schmetterlinge und Libellen von einfacher Beftalt, wie: Begerich, Maiglodchen, Berudenstrauch, Rotbuche, Flieder, Pfeilkraut, Aderwinde, Ofterluzei, Hafelmurz, Melde, Bundermann, Scharlacheiche, Bintereiche, Rleeulme, Leberblume, Passionsblume, Epheu: Baum- und Rohlweißling, brauner Bar, Avollo, Admiral; Bafferjungfer u. f. w.

# Beispiele für bas fünfte Schuljahr:

Schwierige Blatter, Schmetterlinge, Libellen, Fische, Bogelfebern, Bogelflügel, Fliefen u. f. m., wie: Götterbaum, Raftanie, Aralie, Ahorn, Zaunrübe, Wein, Nieswurz, Platane, Hahnenfuß, Feldmohn, Storchschnabel, Pfauenauge, Trauermantel, Schwalben= fcmanz, großer Fuchs, Labkrautschwarmer, Totenkopf; Barid,

Bander, Hecht, Karpfen u. f. w. Als Zeichenmaterial tritt zu bem auf der Unterftufe verwandten bingu: weicher Bleiftift, weißes und getontes Papier und soweit möglich, der Binfel und die Bafferfarbe. Der Unter: richt wird je nach der Aufgabe als Massen=, Gruppen= ober

Einzelunterricht erteilt.

Als Biel bes Unterrichts ift ins Auge zu faffen, bag ber Schüler lernt, felbständig Beobachtungen vor ber Ratur gu machen, bas Beobachtete in ber Zeichnung ficher barzustellen und cine flare Borftellung bes gezeichneten Begenftanbes im Ge bachtnis zu behalten. Bei bem Zeichnen nach der Ratur kommt es vor allem darauf an, daß ber als Borbild gemablte Ratur: gegenstand in seiner darakteristischen Erscheinung richtig aufgefaßt und lebendig wiedergegeben wird.

Bei der Behandlung dieses Lehrstoffs ift im allgemeinen

folgender Beg einzuschlagen:

Die Schüler werden einzeln oder gruppenweise mit möglicht gleichen Exemplaren einer Naturform, z. B. eines Ephenblattes. versehen. Sie sehen sich ben Gegenstand genau an und versuchen. ihn auf Grund ber eigenen Beobachtung aus dem Gedachtniffe barzustellen (mit Kohle ober Kreide auf Backpapier). An der Hand dieser Zeichnungen und des Naturvorbildes werden die für die bildliche Biedergabe wichtigen Merkmale durch gemeinfame Befprechung festgestellt. Der Lehrer giebt ben Beg der Darftellung an, indem er ihn an der Schultafel mit klaren. sicheren Strichen vorzeichnet Es wird zunächft bie Gefamtform bes Borbildes und die seiner Hauptteile in einfachen Linienzugen entworfen und erst dann auf die Einzelformen eingegangen Nachdem den Schulern auf biefe Beife das Befentliche ber darzustellenden Naturform eingeprägt ift, zeichnen sie dieselbe noch einmal aus bem Bedachtnis und geben dann gur Biedergabe der einzelnen Borbilder (mit dem Bleiftift) über. Es ift besonders darauf zu achten, daß die Schuler nicht fluchtig über carat-teristische Formen hinweggehen, und daß fie andererseits nich: pedantifc unwichtige Ginzelheiten nachzeichnen.

### C. Dberftufe.

Sechstes, fiebentes und achtes Schuljahr.

Lehraufgabe: Das Zeichnen nach bem Gegenstand wird auf die Wiedergabe ber perfpettivischen und Beleuchtungser: scheinungen ausgedehnt. Die Übungen im Treffen von Farben und im Zeichnen aus dem Gedachtnis werden fortgefest Ubungen im Stiggieren mit bem Stift und mit bem Binfel werden

gelegentlich vorgenommen. Als Borbilber bienen Gerate, Gefäße, Teile bes Schulgebaubes und Naturgegenstände.

Beifpiele für bas fechste Schuljahr:

Kasten, Schacktel, Buch, Blumentopf, Schüssel, Tasse, Schale,

Flasche u. s. w.;

Früchte: Bflaume, Apfel, Birne, Zwiebel, Kurbis, Weinstraube, Wallnuß, Wohnkopf, Judenkirsche, Tannzapfen u. f. w.

Beifpiele fur das fiebente Schuljahr:

Krug, Topf, Base, Beinglas, Tisch, Bank, Stuhl, Schrank,

halbgeöffnetes Fenfter, Dfen u. f. w.:

Blatter, Zweige und Früchte: Gummibaum, Rotbuche, Siche, Lorbeer, Jleg, Plectogyne, Artischode, Maiskolben, Strandbiftel u. f. m.

### Beispiele für bas achte Schuljahr:

Teile des Schulzimmers und des Schulgebaudes, Glode,

Mörser, Leuchter, Lampe, Laterne u. f. m.

Naturgegenstände wie im siebenten Schuljahr, dazu Knospen und Blüten: Anemone, Narzisse, Tulpe u. s. w.; Muscheln, Schneckengehäuse, Kafer, Tierschädel, ausgestopfte Bögel und Bierfüßler.

Das Zeichenmaterial ist dasselbe wie auf der Mittelstuse. Für die Anfangsübungen ist die Kohle zu verwenden und späterhin der Bleistift. Der Unterricht wird je nach der Anfgabe

als Maffen=, Gruppen= ober Einzelunterricht erteilt.

Als die eigentliche Aufgabe des Unterrichts ist hier wie auf der Unters und Mittelstuse sest im Auge zu behalten, daß der Schüler selbständig zu beobachen, das richtig Ersaste sicher wiedersugeben und ein klares Bild des gezeichneten Gegenstandes in seinem Gedächtnis zu bewahren lernt. Die perspektivischen, Besleuchtungss und Farbenerscheinungen sind daher nicht durch theoretische Erörterungen und Konstruktionen, sondern durch praktische Übungen im Beobachten bestimmter Gegenstände den Schülern zum Bewußtsein zu bringen. Die Gegenstände sind so aufzustellen, daß der Schüler die Erscheinungen, die er besachten soll, auch wirklich wahrnehmen kann. Das richtige Ersassen soll, auch wirklich wahrnehmen kann. Das richtige Ersassen soll, auch wirklich wahrnehmen kann. Das richtige Ersassen soll, auch wirklich wahrnehmen kann. Das richtige Ersassen soll, auch wirklich wahrnehmen kann. Das richtige Ersassen soll haben bestanzeit der Kachbilden unwesentlicher Einzelheiten.

Beim Stiggieren kommt es barauf an, daß das Borbild zwar mit geringen Mitteln, aber getreu wiedergegeben wird.

Im allgemeinen ift folgender Weg des Unterrichts einzuschlagen:

Der Schüler wird angeleitet, das Borbild aufmerkam zu betrachten und auf Grund seiner Beobachtungen die Gesamtsorm frei zu entwerfen. Seine Zeichnung vergleicht er mit dem Borbild, indem er sie senkrecht daneben stellt oder möglichst weit von sich entsernt hält. Die Fehler, die ihm hierbei nicht zum Bewußtsein kommen, werden durch Bisseren, durch Lot und Bage unter Anleitung des Lehrers sestgestellt und verbessert. Zugleich werden die Hauptschatten eingesetzt. Erst nachdem auf diese Weise der plastische Eindruck des Borbildes gewonnen ist, kann zur weiteren Durchbildung geschritten werden. Hierbei ist besonders darauf zu achten, daß die geschlossene Gesamtwirkung nicht durch übermäßiges Betonen von Einzelheiten (Reslezen, Spiegelungen u. s. w.) zerstört wird.

Auch bei dem Malen sind die Schüler anzuleiten, zunächst die Haupttone einzusetzen, ihre Richtigkeit durch Bergleichen mit dem Borbild in der oben angegebenen Beise zu prüsen und bei weiterer Durchbildung immer den Gesamteindruck und die Ro-

bellierung ber Sauptformen im Auge zu behalten.

Im Anschlusse an die vorgenannten Aufgaben sind auf allen Unterrichtsstufen die Schüler gelegentlich anzuregen, ihren natürlichen Gestaltungstrieb nach ihrer Weise und Reigung zu bethätigen.

II. Linearzeichnen.

Das Linearzeichnen wird im sechsten Schuljahre mit ber Raumlehre verbunden: im siebenten und achten Schuljahr wird

bemfelben jebe vierte Beichenftunde eingeraumt.

Lehraufgabe: Der Unterricht im Linearzeichnen foll bas räumliche Borftellungsvermögen ber Schüler entwickeln und fie in der Anfertigung sauberer und korrekter Zeichnungen, sowie im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeber üben.

Sechstes Schuljahr: Beichnen geometrifcher Formen und

Ronftruftionen. Dafftabzeichnen.

Siebentes Schuljahr: Projicieren einfacher Körper: Prisma, Bürfel, Pyramide und Zusammenschungen dieser Formen. Aufnehmen entsprechender einfacher Gegenstände (Kasten, Schemel, Tisch u. s. w.) in gegebenem Maßstab.

Achtes Schulfahr: Fortsetzung bes Projicierens einfacher Körper: Cylinder, Regel und Zusammensetzungen Dieser Formen. Aufnehmen einfacher Gegenstände in gegebenem Mafftab.

Die Benuhung von Borlagen und Bandtafeln ist ausgeschen. Der Unterricht hat vom körperlichen Modell auszugehen. Er darf aber nicht dabei stehen bleiben. Bielmehr sind thunlichst bald Aufgaben zu stellen, die nicht durch ein besonderes Modell veranschaulicht, sondern nur durch eine Skizze des Lehrers

angebeutet werben. Der Schuler foll auf biefe Beife Projektions-

zeichnungen lefen lernen.

Die Modelle sind im Grundriß, Aufriß und wenn nötig, auch im Seitenriß zu zeichnen. Ferner sind die im Modell ansgenommenen Schnittebenen und der Mantel des Objekts darzusstellen. Sämtliche Gegenstände sind in rechts und schieswinkliger Varallelprojektion wiederzugeben. Die Zeichnungen sind mit Ziehseber und Tusche auszusühren und mit einem ruhigen, lichten Farbenton zu überlegen.

# D. Söhere Lehranftalten.

107) Den Oberlehrern:

Osfar Krause am Gymnasium in Greiswald, Friedrich Blanke am Gymnasium in Brühl, Friedrich Senffert am Gymnasium in Prenzlau, Dr. Karl Frid am Gymnasium in Hogzter, Emil Stippe am Progymnasium in Schlawe, Ernst Wönch am Progymnasium nebst Realschule in Rathenow, Hermann Müller am Gymnasium in Sigmaringen, Karl Modriski am Stadt-Gymnasium in Stettin, Dr. Friedrich Zimmermann am Realgymnasium in Brandensburg a. H.,

Mar Zoellner am Realprogymnasium in Nauen, Dr. Oskar Albendorff an der Oberrealschule in Düren, Baul Hunded am Gymnasium in Ludau, August Brand am Gymnasium in Dramburg, Dr. Robert Bertin am Realprogymnasium in Langenberg, Bernhard Seiffert am Gymnasium in Krotoschin, Dr. Hubert Kreuder am Progymnasium in Euskirchen, Hermann Opik am Progymnasium nehst Realschule in

Rathenow,

Dr. Karl Keßler am Gymnasium in Solingen, Franz Heinelt am Gymnasium in Beuthen D. S., Otto Keiser am Realgymnasium in Frankfurt a. D., Ludwig Monjó am Gymnasium zu Prenzlau, Georg Seppeler am Progymnasium in Bocholt, Beter Hüpper am Gymnasium in Heiligenstadt, Sduard Gronan an der Realschule in Hagen, Heinrich Heydenreich am Realgymnasium in Cassel, Jakob Herold am Gymnasium in M. Gladbach, Dr. Wilhelm Knögel am Lessing-Gymnasium in Frankfurt a. M.,

Bugo Sadenberg am Gymnasium in Barmen, Dr. Albert Bornemann am Stadt-Onmnafinm in Stettin, Dr. Lothar Boltmann am Stadtifchen Gymnafium nebit Realanmnafium in Duffeldorf, Dr. Paul Boldt am Symnasium Georgianum in Lingen, Bilhelm Zimmermann an der Oberrealschule in Caffel, Dr. Mag Lautenschläger am Realgymnasium in Osnabrid, Beinrich Fechner am Opmnafium in Schrimm, Felig Safe am Symnafium in Munfter, Max Benne an der Realschule zu Biebrich a. Rh., Baul Schmolling am Evangelischen Gymnafium in Glogau, Rarl Hofius am Gymnasium in Mörs. Otto Runge am Schiller-Realgymnasium in Stettin, Dr. Hugo Traut am Gymnasium in Meseris, Dr. Baul Schwebel am Luifen-Gymnafium in Berlin, Abraham Meldior am Realgymnafium in Elberfelb, Julius Schacht am Marien-Gymnasium in Posen, Dr. Richard Richter am Gymnafium in Stargard i. Bom., Dr. Karl Balber an der Realschule in Diez, Bilhelm Horstmann am Gymnasium Georgianum in Lingen, Ewald Onau am Gymnasium in Sangerhausen, Emil Lehmann am Realgymnasium in Reichenbach i. S., Beter Beters an der Oberralschule in Hannover, Dr. Felig Riedner am Friedriche-Gymnafium in Berlin, Dr. Baul Dormalb am Gymnasium in Ohlau, Ludwig Brack am Gymnasium in Hamm, Wilhelm Anders am Lesjing-Gymnasium in Berlin, Dr. Comund Flemming an der Realichule in Cichmege, Rudolf Thiele am Friedrich Wilhelms=Realgymnafium in Stettin. Dr. Otto Tschirch am Realgymnasium in Brandenburg a. S.. Paul Bengke am Gymnasium in Stargard i. Bom., Dr. Eruft Beber am Frangösischen Gymnafium in Berlin, Ernst Comnic am Symnasium in Bunglau, August Tiedau an der Oberrealschule in Flensburg, Rarl Gabae am Gymnasium in Salzwedel, Rarl Lagmann am Gymnafium in Oftrowo, Dr. Rarl Schulze am Gnunafium in Inowrazlaw, Dr. Hugo Roedel am Realgymnasium in Frankfurt a. D., Otto Bernede am Dom-Gymnasium in Merseburg, Reinhold Triller am Realgymnasium in Creseld, Dr. Ferdinand Orth am Kaiser Friedrichs=Gymnafium in Frankfurt a. M., Edmund Bartich am Gymnasium in Sangerhausen,

Dr. Hermann Bielau am Gymnasium in Schrimm, Leo Dichalowsti am Königlichen Gymnasium in Duffelborf. Dr. Abolf Bogeler am Andreas-Realgymnafium in hildesheim, Gerhard Strotkötter am Gymnasium in Arnsberg, Dr. Johannes Thiede am Gymnasium in Köslin, Dr. Otto Schneiber am Realgymnasium in Dortmund, Friedrich Bricke am Friedrichs-Gymnasium in Breslau, Johannes Meier an der Realschule in Riesenburg, Dr. Ernst Fregberg an ber Guerideschule (Oberrealschule

nebst Realgymnasium) in Magdeburg,

Joseph Meermann am Gymnasium in Essen,

Dr. Joseph Muller am Symnasium an Marzellen in Coln, Otto Baulus am Friedrichs-Gymnasium in Cassel,

Dr. Ernst Schimpf, Heinrich Pries und Wilhelm Roch am Gymnasium in Bochum.

Dr. Julius Busch am Gymnasium in Mülheim a. b. Ruhr, Dr. hermann Tumpel am Gymnafium nebst Realgymnasium in Bielefeld,

Dr. Paul Belgel am Matthias-Symnafium in Breslau, Rarl harff an der Realschule in Erfurt, Dr. Abolf Wachholt am Gymnasium in Altona, Julius Zielinski am Gymnasium in Konis, hermann Rropp an der Oberrealschule in Bochum, Beter Moczynski am Gymnasium in Dt. Krone, Julius Holling am Realprogymnasium in Papenbutg, Emil Franke am Gymnasium zu Hirschberg i. S., Dr. Friedrich Clausen am Symnasium in Rendsburg, Beinrich Bruns am Symnasium in Attendorn,

Dr. Franz Dittmar am Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Berlin,

Dr. Guftav Bad am Gymnafium in Rolberg, Dr. Rarl Rittweger am Gymnafium in Bochum,

Rarl Schnee am Onmnasium in Onesen,

Anastasius Rarabasz am Gymnasium in Neustadt 28. Pr., Friedrich Behrens am Gymnafium in Altona,

Dr. Ricard Werner am Luisenstädtischen Realaymnasium in Berlin.

Franz Hoffmann am Realprogymnasium in Uelzen, Dr. Mar hoffmann an ber Oberrealschule in Gleiwig,

Dr. Hermann Hofer am Friedrich Wilhelms-Realgymnasium in Stettin,

Dr. Ulrich Fischer am Gymnasium in Treptow a. R., Dr. Friedrich Rover am Realgymnasium I in Sannover, Wilhelm Schmidt am Leibniz-Gymnasium in Berlin,

Dr. Friedrich Muth am Evangelischen Gymnasium in Glogau, Johannes Wilmers am Gymnasium in Mühlhausen i. Th., Arnold Ulrich am Gymnasium in Meseris,

Dr. Baul Beyer am Glifabeth-Gymnafium in Breslau, August Bordied am Realgymnafium in Reisse,

Benjamin Bobn am Gymnasium in Bromberg,

Dr. Otto Klein an der Oberrealschule in Biesbaden, Konrad Bolthier am Gymnasium in Wittstod,

Dr. Georg Mahlow am Sumboldt-Gymnasium in Berlin ift ber Charafter als Professor beigelegt worben.

Befanntmadung.

U. IL 1498.

# E. Öffentliches Bolksichulweien.

108) Zuläffigkeit bes Rechtsweges in Fallen bes § 25 Ziffer 3 bes Lehrerbefolbungsgefeges vom 3. Marz 1897

## 3m Namen bes Ronigs!

In Sachen der Dorfgemeinde B., Beklagte und Berufungsklägerin, gegen den Lehrer H. M. in B., Kläger und Berufungsbeklagten, wegen Forderung hat der zweite Civilsenat des Königlichen Oberlandesgerichts in N. auf die mundliche Berhandlung vom 8. April 1902 für Recht erkannt:

Die Berufung der Beklagten gegen das am 1. Oktober 1901 verfundete Urtheil des Königlichen Landgerichts

ju R., Civilfammer II, wird zurudgewiesen.

Die Kosten ber Berufungsinstanz fallen ber Beklagten zur Laft.

## Thatbestand.

Gegen das bezeichnete Urtheil hat die Beklagte Berufung eingelegt mit dem Antrage, unter Abanderung der angefochtenen Entscheidung die Klage, soweit mehr als eine jährliche Wieths: entschädigung von 150 M gefordert wird, wegen Unzulässigkeit des Rechtswegs abzuweisen, der Kläger hat Zurückweisung der Berufung beantragt.

Die Barteien haben das Sachverhältniß entsprechend dem Thatbestande des Urtheils I. Instanz, auf welchen Bezug genommen wird, vorgetragen. Neue Thatsachen und Beweismittel

sind nicht geltend gemacht worden.

Die Entscheidung des Ober-Prasidenten der Provinz R. vom . . . . . ist verlesen worden. Es wird darauf Bezug genommen.

Entscheidungagrunde.

Die Beklagte greift bas Urtheil I. Inftang nur insoweit an, als dasselbe ben Rechtsweg für den Anspruch des Klägers auch binfictlich besienigen Betrages für zulaffig erflart, welchen ber Kläger an Miethsentschädigung über die ihm von der Ber= waltungsbehörde zugebilligten 150 M hinaus verlangt Berufung ift indeffen nicht für begründet zu erachten. Der Border= richter hat seine, die Ginrede der Ungulässigkeit des Rechtswegs verwerfende Enticheidung auf zwei Brunde geftupt, namlich erftlich barauf, daß die Feitsetzung des Ober-Prafidenten über die Höhe ber Miethsentschädigung überhaupt für den Richter nicht makgebend sei, benn die einschlägige Gesetzenorschrift — § 25 Biffer 3 bes Gefetes vom 3. Marg 1897 — muffe fo verftanben werben, daß die Berwaltungsbehörde nur zu entscheiden habe, ob Dienstwohnung ober Mietheentschabigung zu gewähren fei; zweitens darauf, daß felbst wenn jene Festsepung maßgebend sei, fie boch ben Rechtsweg nicht ausschließen, sondern den Auspruch event, auf Grund der Festsehung, die der richterlichen Beurtheilung zu Grunde zu legen fei, als unbegrundet erscheinen laffe.

Hinsichtlich bes zuerst erwähnten Entscheidungsgrundes kann allerdings dem Borderrichter nicht beigetreten werden. Zunächstift nicht anzuerkennen, daß die grammatikalische Interpretation des § 25 Ziffer 3 d. G. vom 3. März 1897 zu einem sicheren Ergebnisse führe. Die Fassung der Gesesbestimmung spricht nicht gegen, sondern für die Annahme, daß auch die Entscheidung über die Höhe der Miethsentschang vom Gesetzeber mit-

gemeint ift.

Der ermahnte & bestimmt:

"Bei der richterlichen Beurtheilung sind die auf Grund dieses Gesess erfolgten Festschungen über das Diensteinkommen der Stelle, insbesondere über die Höhe des Grundgehalts und die Dienstalterszulagen, über Dienstewohnung oder Miethsentschung . . . . zu Grunde

zu legen."

Hätte das Geses mit den Worten "über Dienstwohnung oder Miethsentschädigung" nur sagen wollen, "darüber, od eine Dienstewohnung zu stellen oder statt dessen Miethsentschädigung zu geswähren ist", so hätte nichts im Wege gestanden, dem klaren und unzweideutigen Ausdruck zu geben. Es ist aber, schwerlich ohne Absicht, eine ganz allgemein gehaltene Wendung: über Dienstewohnung oder Wiethsentschädigung gewählt worden und diese weist darauf hin, daß nicht bloß die Festsetzung, ob Dienstewohnung oder Miethsentschädigung zu gewähren, sondern die Festsetzungen über alle auf die Dienstwohnung, oder, wenn an

deren Stelle Miethsentschädigung gewährt wird, auf diese bezüglichen Fragen, insbesondere also auch über die Höhe ber Miethsentschädigung gemeint sind.

Diese Auffassung empfichlt sich umsomehr, wenn man beachtet, wie sich der § 25 Ziffer 3 volltommen an ben § 1 bes

Befetes aufchließt.

§ 1 giebt in 3 Positionen zunächst eine Uebersicht über die

einzelnen Dienstbezüge der Lehrer.

Danach besteht das Diensteinkommen 1. im Grundgehalt, 2. in Alterszulagen, 3. "in freier Dienstwohnung ober entsprechenber Diethsentschädigung." Die folgenden SS ftellen Regeln über die Bemeffung biefer einzelnen Bezuge auf, insbefondere enthalten die SS 12 bis 15 Bestimmungen über die Bienstwohnung, der § 16 über die Berechnung der Miethsent schädigung durch die Berwaltungsbehörde. Endlich enthält § 25 Grundfage über den Rechtsweg bei Streitigkeiten wegen der Dienstbezüge, wie sie in den vorhergehenden §§ normirt sind. Er erklart zunächst den I. Abschnitt des Gesches vom 24. Rai 1861 für anwendbar und statuirt im Anschluß daran in 3 Ziffern einige "Maggaben", mit welchen ber Rechtsweg zuläffig fein foll. Biffer 3 biefer "Daggaben" greift nun auf ben bisberigen Befetesinhalt gurud und beftimmt gunachft allgemein und gufammenfaffend, daß die auf Grund biefcs Befetes erfolaten Festsehungen "über bas Diensteinkommen" der Stelle ber richterlichen Entscheidungen zu Grunde zu legen find. Ledialid ber größeren Deutlichkeit halber gablt fobann bas Gefet in bem mit "insbesondere" eingeleiteten Zwischensage nochmals bie einzelnen Dienstbezuge auf und zwar in berfelben Reihenfolge, wie fie in den vorhergehenden §§ behandelt und speziell in § 1 turz abgehandelt worden sind.

Insbesondere entsprechen die Worte des § 25 Biffer 3 "über Dienstwohnung oder Miethsentschädigung" dem § 1 Biffer 3: Dasselbe (scil. das Diensteinkommen) besteht . . . . 3. in freier

Dienstwohnung ober entsprechender Diethsenticabigung.

Rlager legt nun besonderen Nachdruck darauf, daß, während in § 25 Ziffer 3 zunächst von den Festsehungen über die Höhe bes Grundgehalts und die Dienstzulagen gesprochen wird, das Worten "Wiethsentschädigung" nicht grammatikalisch von den Worten "über die Höhe" abhängt. Dies erklärt sich aber ungezwungen daraus, daß die Worte Dienstwohnung oder Riethsentschädigung in gleicher Weise wie im § 1 Ziffer 3 nebeneinzander stehen sollten, das Wort "Höhe" aber auf Dienstwohnung nicht anwendbar gemacht werden konnte.

Ein weiterer Belag fur die Auslegung ber ftreitigen Befetes=

stelle in dem hier vertretenen Sinne ergiebt sich daraus, daß nach den Motiven zu den §§ 21 bis 25 des Gesetses vom 3. März 1897, vergl. Anlagen zu den stenographischen Berichten über die Berhandlungen des Abgeordnetenhauses 1896/97 Band I, Seite 698/699, die Bestimmungen des Gesetses über den Rechtsweg in der Hauptsache "den bewährten Borschriften des Staatsbeamtenrechts entsprechen sollen, wie denn auch der mehrerwähnte § 25 auf den I. Abschnitt des Gesetses vom 24. Mai 1861 ausdrücklich verweist. § 5 des I. Abschnitts dieses letzegenannten Gesetses bestimmt aber, daß

1. die Entscheidung der . . . . . . . Berwaltungsbehörden darüber, . . . . ob und inwieweit eine geforderte Bergütung in Ermangelung eines vorher bestimmten Betrages oder Waßstades derselben mit der betreffenden Leiftung

im Berhaltniß ftebe,"

für die Beurtheilung der vor den Gerichten geltend gemachten vermögensrechtlichen Ausprüche maßgebend sind. Hieraus ergiebt sich, daß die Feststellung der Höhe aller im einzelnen Falle gesselich nicht fixirten Dienstbezüge endgültig der Berwaltungsbeshörde überlassen sein soll.

Richts spricht bafür, daß der Gesetzgeber bei Erlaß des Geseges vom 3. März 1897 beabsichtigt hätte, die Bolksschulslehrer hier günstiger zu stellen, als alle anderen Beamten.

vergl. die übereinstimmende Entscheidung des Landgerichts Erfurt vom 11. April 1901 (Preuß. Berw. Bl. XXXIII.

Jahrgang Seite 420).

Gegenüber diesen Erwägungen kann daraus, daß im § 14 des Lehrerbesoldungsgesetes vom 3. März 1897 über Nothwendigkeit, Umfang und Einrichtung der Dienstwohnung das Berwaltungsstreitversahren zugelassen ist, ein irgendwie gesichertes Argument dafür, daß die Festsehung der Höhe der Miethsentschädigung der zivilrichterlichen Entscheidung überlassen sein solle, um so weniger hergeleitet werden, als sich auch aus den Wotiven des Gesehes ein Anhalt hierfür nicht entnehmen läßt.

vergl. übereinstimmend: Stölzel "Rechtsweg und Rompetenzkonflikt in Preußen". 1901 Seite 87 Anm. 30.

Der Klage, soweit mehr als 150 M gesorbert werden, könnte hiernach nur unter Richtberücksichtigung der Ober-Prasidial-Ent

fceibung ftattgegeben werden.

Es fragt sich, ob unter diesen Umständen der Rechtsweg überhaupt für unzulässig zu erachten ist. Es ist nicht zu verziennen, daß in Fällen der vorliegenden Art die Beschreitung des Rechtsweges ohne alle praktische Bedeutung ist und die Berstattung desselben kaum mehr als eine leere Formalität darstellt Doch ist dem ersten Richter darin beizutreten, daß das Geses, da nach seiner ausdrücklichen Bestimmung die Entscheidung der Berwaltungsbehörde der richterlichen Beurtheilung zu Grunde zu legen ist, diese nicht ausschließt, sondern im Gegentheil voraussselt.

Auch in diefer Hinsicht halt das Geset vom 3. Marz 1897 an der bisherigen Rechtsübung sest, welche bereits vor dem Gesetze vom 24. Mai 1861 und sodann in Anschluß an dieses Gesetzen Rechtsweg für vermögensrechtliche Ansprüche der mittelbaren Staatsbeamten, also auch der Boltsschullehrer, grundsählich zulief

Die "Maßgaben", mit welchen § 25 des Geses vom 3. Mar; 1897 und § 1 des Gesess vom 24. Mai 1861 den Rechtsweg verstatten, sind somit nicht als Einschränkungen der Zulässiget desselben aufzusassen, sondern betreffen nur die materiellen Boraussezungen der geltend gemachten Ansprüche.

vergl. übereinstimmend die Entscheidungen des Reichsgerichts Band XXVIII Seite 158, Band XXXVIII Seite 295, Band XXXXVIII Seite 321. Zwar weichen die in der Juristischen Wochenschrift 1898 Seite 626, 1899 Seite 456 abgedrucken

Entscheidungen bes nämlichen Gerichts hiervon ab.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß soweit sich erkennen läglin den hier entschiedenen Fällen in erster Linie und hauptsächlich auf Feststellung des Bestehens des Beamtenverhältnisses geklagt war, über die Frage aber, ob ein Beamter mit Recht oder ju Unrecht entlassen worden ist, der Rechtsweg nicht stattsindervergl. für die hier vertretene Ansicht auch Stölzel a. a. Deite 75.

Der Rechtsweg war somit für zulässig zu erklaren und die

Berufung zurudzuweisen.

Die Kosten bes erfolglos eingelegten Rechtsmittels fallen nach § 97 C. B. D. ber Beklagten zur Laft.

Unterschriften.

#### 109) Rechtsgrundfage bes Roniglichen Cber= verwaltungegerichts.

Der Kläger hat den Beklagten civilrechtlich in Anspruch genommen wegen des von ihm dem Schulknaben H. ertheilten Austrags, die Federhalter einzusammeln, in zweiter Linie deshalb, weil er seine Pflicht, die Ausführung des Austrags zu überwachen, vernachlässigt habe. Ob das dem Beklagten zur Last gelegte Berhalten sich als eine leberschreitung seiner Amtsbesugnisse oder als die Unterlassung einer ihm obliegenden Amtshandlung darstellt, richtet sich nicht danach, aus welchen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesethuchs der erhobene vermögensrechtliche Anspruch hergeleitet ist, sondern es muß dies von dem Konfliktsrichter selbständig geprüst werden. Nach Lage der Sache unterliegt es keinem Zweisel, daß der Bestagte in beiden hervorgehobenen Beziehungen lediglich in seiner Eigenschaft als Inhaber des ihm übertragenen öffentlichen Lehramts in Betracht kommen kann.

Der Konflikt erwies sich aber ferner auch als begründet. Die Entscheidung hierüber hing in erster Linie von der Beantswortung der Frage ab, ob sich der unstreitig von dem Beklagten dem Schulknaben H. ertheilte Auftrag, die Federhalter mit den daran befestigten Federn einzusammeln, als eine Ueberschreitung der Amtsbefugnisse des Beklagten kennzeichnet. Das hat der

Berichtshof perneint.

Ju der Badagogik ist das Helferspstem, eine in dem Wefen der Schule als einer organischen Anstalt begründete Ginrichtung, von jeher anerkannt worden. Man perfteht barunter eine Regelung ber Thatigkeit einzelner Schuler babin, daß fie über dasjenige hinaus, mas Jeder zunächst für sich selbst zu thun hat, in ben Dienft bes Bangen gestellt werben, um ben Allen gemeinsamen Zwed, in Berbindung mit ben Zweden ber Gin-zelnen, zu fordern. Leitender Gedante hierbei ift, daß der Helfer= dienst nicht um des Lehrers willen, um ihm eine Erleichterung zu verschaffen, fondern um ber Schule willen einzurichten ift, bergefialt, daß er ben Schulzweden zum Ruben gereicht, ohne boch die berechtigten 3mede der Belfer oder ihrer Mitschuler qu beeinträchtigen. Da nun die Schule eine Anstalt ist sowohl für gemeinsamen Unterricht (Uebermittelung von Kenntnissen und Entwickelung der Erkenntnifkraft), wie auch für gemeinsame Erziehung (Bildung bes Willens und Uebung geselliger Tugenben), fo zerfallt die Sulfe der Schuler in drei Zweige: Bulfe beim Unterricht, Bulfe bei ber Schulzucht, Bulfe bei der Schul= ordnung.

Im vorliegenden Falle kommt nur der letigebachte Gesichts: punkt in Frage. Bur Schulordnung gehort die Ordnung in ber Beit und im Lotal. Auf beiben Gebieten giebt es mannigfache, zur Ordnung erforderliche Geschäfte von allgemeiner Ratur, bie von Gingelnen jum Beften bes Bangen verrichtet werden muffen, - beispielsweise in Hinficht auf Die Reit bas Lauten gur Schule ober bas Bufammenrufen ber Ausgetretenen, - in Hinsicht auf ben Ort das Herbeischaffen und Rurichten ber zum gemeinfamen Gebrauche beftimmten Gerathichaften und Lehrmittel und ihr Aufraumen nach gemachtem Gebrauche, bas Ginfammeln ber Sefte und Austheilen ber Bucher, bas Aufrollen ber Landfarten, bas Deffnen und Schließen ber Lehrzimmer Richt minder treten bei ber Ueberwachung bes und deral. m. Einzelnen in beffen ordnungsmäßigem Berhalten häufig Umftante ein, die es unmöglich machen, daß fich ihr der Lehrer perfonlich in ausreichendem Dage unterzieht; namentlich auf Rube und fittsames Berhalten im Rlaffenzimmer mabrend ber Baufen zwifchen ben Unterrichtsstunden kann sich die Beaufsichtigung ber Ginzelnen eritrecten.

Nach allen diesen Richtungen hin gilt der Helferdienst nicht allein als für den Lehrer theilweise und zeitweise unentbehrlich, sondern auch als im Interesse der dazu — thunlichst abwechseln: — heranzuziehenden Schüler ersprießlich, weil er sie durch Uebung an Ordnung in Aussührung des Besohlenen, an Aumerksamseit, Bünktlichkeit und Pslichttreue gewöhnt (vergl. hierzu Schmidt, Encyklopädie des gesammten Erziehungs= und Unter-

richtswesens, 2. Aufl. 1880, Band III Seit. 364 ff.).

Bositive (Gesetes= ober Bermaltungs=) Borfchriften, Dic ben angedeuteten Badagogischen Grundsagen zuwider - Die Gurichtung von Selferdiensten ausschlöffen, sind nie und nirgent ergangen. Im Gegentheil finden fich in Erlaffen ber Schulau fichtsbehörben nicht felten hinweise barauf, daß helfer aus de Rabl der besten und zuverläffigften Schuler eine gute Stupe füt den Lehrer werden konnen; vergl. den Erlag des Unterrichte. ministers, die Aufnahmeprufung an den Schullebrerfeminaren betreffend, vom 15. Ottober 1872 (Schneider und von Breman Band I Seite 373), ferner Berfügung ber Regierung ju Duffe. borf vom 28. Marz 1873 (Giebe, Schulverordnungen 4. Auf. 1882 Seite 316), Ausschreiben des Konsistoriums zu hannora vom 13. Januar 1877 und 21. August 1880 (bei Leverführ. Gesetze 2c. in Schulsachen Band I Seite 210, Band II Seite 62 Auch an die Vorturner mag erinnert werben. Solde au bis ftellen ift, wo Turnflaffen in Riegen abgetheilt merben, allerwarts üblich und unumganglich nothwendig; ihre Berrichtungen bestehr

gleichfalls in Helferdiensten und fie laufen bei gewiffen Gerathe= übungen auf eine unter der Leitung des Lehrers wirkfame Mit= obhut über Leben und gesunde Gliedmaßen der Turngenossen

hinaus. —

Bei ber Schule zu DR. G. hatte ber Beklagte, Lehrer B., für seine Rlaffe die Einrichtung getroffen, daß nach Beendigung bes Schonschreibeunterrichts die Feberhalter mit ben Febern von jebem Banterften eingefammelt und bann bantweise vom Rlaffenerften zur Aufbewahrung in einem Raften in Empfang genommen murben. Es handelte fich also um einen Selferdienst in dem oben erörterten Sinne. Bei deffen Anordnung verfuhr ber Beflagte, wie im Konfliktbeschlusse glaubhaft bezeugt wird, im Ein= flange mit einer Uebung, die in den Unterklassen der Bolts= ichulen zu M. G. und auch anderwärts weit verbreitet ist, von ber alfo unterftellt werben barf, daß fie ber auftanbigen Schulaufsichtsbehörde bekannt geworden war und von ihr gebilligt Wie dem aber auch sein mag, jedenfalls erscheint sie nicht rechtlich unftatthaft. Gin Feberhalter ift, obwohl die in ihm ftedende Stahlfeder eine Spipe hat und ftechen tann, tein gefahrliches Bertzeug. Er hat bie Bestimmung, ben Schulern zu ihren Schreibubungen in die Sand gegeben zu merben. Daß bas Ginfammeln ber Feberhalter burch Schuler im Belferbienfte zu einer Körperbeschädigung wie ber hier vorgekommenen führen mochte, lag gang außerhalb jeber Bahricheinlichkeit und konnte von dem Beklagten auch bei pflichtmäßiger Sorgfalt nicht voraus= gesehen werden. Sollte etwa, wofür es indeffen an jedem Anzeichen fehlt, der Beklagte durch den dem Klassenersten S. aufgetragenen Selferdienst einen pabagogischen Difgriff begangen haben, so würde dieser der disciplinarischen Ahndung unterliegen. Eine Ueberschreitung seiner Amtsvollmacht aber ist in der Er= theilung bes Auftrags an sich nicht zu erblicken, ba nach Lage der Sache davon ausgegangen werden muß, daß seinem Ermessen durch keine bindende Borfchriften Schranken gefett maren.

Gleichwohl wurde dem Beklagten eine Amtspflichtverletzung auch schon dann zur Last fallen, wenn er die gebotene Aufsmerkamkeit bei der Ueberwachung des Helferdienstes versabsaumt hätte. Allein auch in dieser Hinsicht trifft ihn kein haltbarer Borwurf. Der Lehrer that, was ihm oblag, in vollem Maße, wenn er die Einsammlung der Federhalter im Allgemeinen kontrolirte. Sie vollzog sich sonst in aller Ause und Ordnung. Das Hins und Herzerren an dem Halter des Knaben St. hat ersichtlich nur wenige Sekunden gewährt. Ein vernehmbarer Wortwechsel war ihm nicht vorhergegangen. Unter diesen Umsständen konnte der Borgang dem in der Klasse anwesenden

Lehrer, zumal bei der beträchtlichen Anzahl der gleichzeitig zu beauffichtigenden Kinder (nach der Angabe des Beklagten foll die Klasse 83 Schüler gezählt haben), sehr wohl auch ohne Bernachlässigung seiner Amtspflicht sorgsamer Ueberwachung entgehen.

Danach erscheint die Verletung des Knaben St. als ein unglücklicher Zufall, für den der beklagte Lehrer aus dem Gessichtspunkt einer Amtspflichtverletung so wenig verantwortlich ist, wie er es etwa für einen Beindruch sein würde, den ein von ihm beauftragter Schüler beim Einsammeln von Heften oder beim hinschaffen von Apparaten aus dem physikalischen Kabinet in das Klassenzimmer durch Ausgleiten und hinfallen erlitten hätte.

(Entscheidung bes I. Senats vom 27. Mai 1902 -

I. 865 —.)

# Richtamtliches.

Breußischer Beamten Berein. Broteftor: Seine Majestat ber Raifer.

Der Preußische Beamten-Berein in Hannover, welcher seine Geschäftsthätigkeit am 1. Juli 1876 eröffnet hat, ift eine auf Gegenscitigkeit begründete Lebens-Bersicherungs-Anstalt; er betreibt als Nebengeschäfte: Rapital=, Leibrenten= und Begräbnisgeld=

Berlideruna.

Jur Aufnahme in ben Berein sind berechtigt: Reichs-, Staatsund Kommunalbeamte (einschließlich ber unbesoldeten), Amts-, Gemeinde-, Kirchen- und Schulvorsteher, Standesbeamte, Bostagenten, serner Beamte der Sparkassen, Genossenschaften und Commandit-Gesellschaften, Geistliche, Lehrer, Rechtsanwälte, geprüfte Architekten und Jugenieure. Techniker, Redakteure, Arzte und Apotheker, Tierärzte und Zahnärzte, Offiziere z. D. und a. T., Wilitär-Arzte, Wilitär-Apotheker und sonstige Wilitär-Beamte, sowie die aus Wartegeld oder Ruhegehalt gesetzten Beamten.

Bulaffig ift auch die Aufnahme von weiblichen Beamten (3. B. von Lehrerinnen, Auffeherinnen u. s. w.) und von Privatbeamten (Profuristen, Geschäftsführer, Kassierer, Buchhalter
u. s. w.). Auch Beamte der Standesherrschaften, Wirtschafts-Inspektoren und Gutsverwalter, Moltereibeamte, Grubenbeamte,
Fabrikbeamte, Beamte der Dampskesseinionsvereine und alle
Personen, welche sich im Borbereitungsdienste zu den oben ausgessührten Beamtenklassen besinden oder im Heere auf Civilverssorgung dienen, können in den Berein ausgenommen werden.

Die Frauen, Bitwen und Kinder von Beamten find in die Lebensverficherungs-Abteilung nicht aufnahmefähig, wohl aber tonnen für fie und von ihnen Kapital-, Leibrenten- und Begrabnisgeld-Berficherungen abgeschloffen werben. Rapitalver= sicherungen können von Jebermann, gleichviel ob er Beamter ist ober nicht, abgeschloffen werben.

Die Lebensversicherung behalt auch im Kriegsfalle bis zur Höhe von 20000 M ohne Zahlung eines Pramienzuschlages ober einer Kriegsprämie ihre Gultigkeit.

Der Berficherungsbestand betrug nach bem jest erschienenen 25. Geschäftsbericht Ende 1901:

38043 Lebensverficherungs-Policen über 185654000 M Rapital 9570 Rapitalversicherungs= = 22740100 =

4991450 = 11774 Begrabnisgelbverf.= =

59387 Bolicen über 213385550 M Rapital

und 1502 Leibrentenversicherungs=Bolicen über 526797 M jahr= liche Rente.

Im Geschäftsjahre 1901 wurde ein Überschuß von

2218532 M 93 Pf

ober 34,71% der Pramie für Lebensverficherungen erzielt.

Das eigene Bermögen bes Bereins, bem birette Paffiva nicht gegenüberstehen, beläuft fich bereits auf 7327904 M 49 Pf.

Die Zinsen dieser Fonds betragen beinahe boppelt so viel,

wie die famtlichen Bermaltungsfoften.

Für die ersten 25 Geschäftsjahre sind 13778573 M 84 Pf an fälligen Lebensversicherungssummen und 11979340 M 96 Pf an Dividenden gezahlt worden, wovon auf bas Jahr 1901 = 1558675 M 35 Pf entfallen.

Die Ravitalversicherung eignet sich vornehmlich zu Aussteuer-,

Studiengeld= und Militardienst=Berficherungen.

In der Sterbekaffe kann ein Begrabnisgeld bis zu 500 M auch auf das Leben der Frau und sonstiger Familienangehörigen versichert werden, ohne daß es zur Aufnahme einer ärztlichen Untersuchung bedarf.

Die Direktion des Breußischen Beamten=Bereins in Hannover versendet auf Anfordern die Drucksachen desselben unentgeltlich und portofrei, erteilt auch bereitwilligst jede gewünschte

Austunft.

Dr. Friedrich Muth am Evangelischen Symnafium in Glogau, Johannes Wilmers am Symnafium in Mühlhausen i. Th., Arnold Ulrich am Symnasium in Meserit, Dr. Paul Bener am Elisabeth=Symnasium in Breslau.

Dr. Paul Beyer am Elgabeth-Gymnasium in Brestau, August Bordied am Realgymnasium in Neisse, Benjamin Bohn am Gymnasium in Bromberg,

Dr. Otto Klein an der Oberrealschule in Wiesbaden, Konrad Bolthier am Gymnasium in Wittstock,

Dr. Georg Mahlow am humboldt-Gymnafium in Berlin ift ber Charafter als Professor beigelegt worben.

Betanntmadung.

U. IL 1498.

# E. Öffentliches Bolksichulweien.

108) Bulaffigkeit bes Rechtsweges in Fallen bes § 25 Biffer 3 bes Lehrerbefolbungsgefeges vom 3. Darz 1897.

## Im Namen bes Ronigs!

In Sachen der Dorfgemeinde B., Beklagte und Berufungsklägerin, gegen den Lehrer H. M. in B., Kläger und Berufungsbeklagten, wegen Forderung hat der zweite Civilsenat des Königlichen Oberlandesgerichts in N. auf die mundliche Berhandlung vom 8. April 1902 für Recht erkannt:

Die Berufung der Beklagten gegen das am 1. Oktober 1901 verkündete Urtheil des Königlichen Landgerichts

zu R., Civilkammer II, wird zurudgewiesen.

Die Koften ber Berufungsinftang fallen ber Beklagten zur Laft.

## Thatbestand.

Gegen das bezeichnete Urtheil hat die Beklagte Berufung eingelegt mit dem Antrage, unter Abanderung der angefochtenen Entscheidung die Klage, soweit mehr als eine jährliche Miethsentschädigung von 150 M gesordert wird, wegen Unzulässigkeit des Rechtswegs abzuweisen, der Kläger hat Zurückweisung der Berufung beantragt.

Die Parteien haben das Sachverhältniß entsprechend dem Thatbestande des Urtheils I. Instanz, auf welchen Bezug genommen wird, vorgetragen. Neue Thatsachen und Beweismittel

sind nicht geltend gemacht worden.

Die Entscheidung des Ober-Prasidenten der Provinz N. vom . . . . . ist verlesen worden. Es wird darauf Bezug genommen.

Enticheibungagrunde.

Die Beklagte greift bas Urtheil I. Inftang nur insoweit an, als basselbe ben Rechtsweg fur ben Anspruch bes Rlagers auch hinfictlich besjenigen Betrages für zulaffig erflart, welchen ber Rlager an Miethsentschädigung über die ihm von der Berwaltungsbehörde zugebilligten 150 M hinaus verlangt. Berufung ift indeffen nicht fur begrundet zu erachten. Der Borberrichter hat feine, die Ginrede der Ungulaffigfeit des Rechtsweas verwerfende Entscheidung auf zwei Grunde gestütt, namlich erftlich darauf, daß die Festsetzung des Ober-Brasidenten über die Höhe der Miethsentschädigung überhaupt für den Richter nicht makgebeno sei, benn die einschlägige Gesetzvorschrift — § 25 Biffer 3 des Gefetes vom 3. Marg 1897 — muffe fo verstanden werden, daß die Berwaltungsbehörde nur zu entscheiden habe, ob Dienstwohnung ober Miethsentschäbigung zu gemahren fei; zweitens darauf, daß selbst wenn jene Festsetzung maßgebend sei, fie boch ben Rechtsweg nicht ausschließen, sondern ben Anspruch event. auf Grund ber Festsetzung, die ber richterlichen Beurtheilung gu Grunde gu legen fei, als unbegrundet ericheinen laffe.

Hinfichtlich bes zuerst erwähnten Entscheidungsgrundes kann allerdings dem Borderrichter nicht beigetreten werden. Zunächstift nicht anzuerkennen, daß die grammatikalische Interpretation bes § 25 Ziffer 3 d. G. vom 3. März 1897 zu einem sicheren Ergebnisse führe. Die Fassung der Geschesbestimmung spricht nicht gegen, sondern für die Annahme, daß auch die Entscheidung über die Höhe der Miethsentschaftigung vom Geschaeber mit-

aemeint ift.

Der ermahnte & beftimmt:

"Bei der richterlichen Beurtheilung sind die auf Grund dieses Gesetses erfolgten Festschungen über das Diensteinkommen der Stelle, insbesondere über die Hohe des Grundgehalts und die Dienstalterszulagen, über Dienstewohnung oder Miethsentschaftigung . . . . . zu Grunde

au legen."

Hätte das Geset mit den Worten "über Dienstwohnung oder Miethsentschädigung" nur sagen wollen, "darüber, ob eine Dienstwohnung zu stellen oder statt dessen Miethsentschädigung zu gewähren ist", so hätte nichts im Wege gestanden, dem klaren und unzweideutigen Ausdruck zu geben. Es ist aber, schwerlich ohne Absicht, eine ganz allgemein gehaltene Wendung: über Dienstwohnung oder Wiethsentschädigung gewählt worden und diese weist darauf hin, daß nicht bloß die Festsehung, ob Dienstwohnung oder Miethsentschädigung zu gewähren, sondern die Festsehungen über alle auf die Dienstwohnung, oder, wenn an

Cinnajme.	Gen	inn	nnd Berl	
1. Überträge ans bem Borjahre:	M	Pf	K	P
a. Überichuß aus 1900, ju verteilen in 1901	_	-	1 885 778	75
b. Pramien-Referven:	1			!
1. für Lebensverficherungen	32820121			ļ
2. Sterbelassenversicherungen	794585			
8. Rentenversicherungen	8974859			1
4 Rapitalversicherungen	11696998	02		1
5 Rapitalien aus Lebensversicherungs- Dividenden	1690647	17	50 976 662	2 ¹ 5×
c. Bramienübertrage		F	_	_
d. Shaben-Referve:				
für Sterbefalle ber Lebensverficherung	149 092			
- Sterbefälle der Sterbefaffe	1 000	-		
- unerhobene Guthaben aus fallig ge-	# ann			
wordenen Rapitalverficherungen	7 200			
- unerhobene Guthaben fällig geworbener Kapitalanjammlungen aus Lebens-		l		
versicherungs-Dividenden	2 627	95	159 919	95
		100	100 0	•
e. Dividenden zur Auszahlung an die Mitglieder der Lebensversicherungs-	1			1
Abteilung:	1	1		
1. Enbe 1900 nicht abgehobene Lebensver-		}		
ficherungs-Dividenden	189 596	64		•
2. Aus bem Uberichuffe von 1900 find ben				
Lebensverficherten als Dividende überwiesen	1268 471	76	1	
8. Aus bem Dividenden-Erganzungsfonds find		1		
gur Erganzung von Dividenden an die		1		
Lebensversicherten für das Jahr 1900 ent-		AE	1 600 916	. 65
nommen	147 848	40	1 900 910	) (
f. Sonstige Reserven:	4 500 600	02	1	
1. Sicherheitssonds	4 582 600 565 788		5 148 833	-
		_	0 140 000	, ,
2. Kriegs-Reservesonds	797 098 56 578		858 667	· at
		_	8	
8. Beamten-Benfionsfonds	208 707 7 475			
Zuwachs im Jahre 1901	7 4 70	00	I .	
4. Divibenden-Erganzungsfonds		_	434 922	2,
5. Kautionsfonds	126 852			٠.٠
Zuwachs im Jahre 1901	8 786	85	130 138	9.4
6. Sicherheitsfonds für Berlufte an Policen-		1 1	۱	٠
barlehen		-	6 871	++
7. Töchterfonds	1 415			77
Zuwachs im Jahre 1901	50	61		
8. Fonds für Kursperluste	_	-	29 307	, <b>1</b> 1
9. Richt erhobene Rudfaufswerte aus Lebens-			5 31 1	95
versicherungen	-	-	1 """	1,
hobener Rapitalverficherungen	l		389	.88
11. Richt erhobene Guthaben aufgehobener			1	-
Rapitalansammlungen aus Lebensver-				:
ficherungs-Dividenben	<b>I</b> —		l 113	03

1. Serteilung des überschusses a. d. Jahre 1900:  a jum Sicherheitsfonds 565 783 68 b. Ariegsrefervesonds 565 783 68 b. Ariegsrefervesonds 565 783 68 c. zu Dividenden am die Mitiglieder der Lebensversicherungs-Abteilung 1268 471 76  2. Schäden and dem Sorjahre: Sterbefälle der Lebensversicherung: a. geachit 8000 149 092 Sterbefälle der Sebensversicherung: a. geachit 8000 149 092 Schiden eGuthaben fällig gewordener Kapitalversicherungen: gezahlt 7 200 Källig gewordene Kapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden: a. geachit 2 459 09 b. zurüdgestellt 2 459 09 b. zurüdgestellt 168 86 2 627 95  3. Schäden im Rechunngssiahre: a. Bei Todesfallversicherungen: 1. durch Erebesälle in der Lebensversicherungs-Abteilung: a. gezahlt 1271 512 76 b. zurüdgestellt 451 700 3. durch Kolauf der Berfächerungszeit: gezahlt	Rehnung für bas Jahr 1901.			Ausgabe.
a zum Sicherheitsfonds b. Artegsrefervesonds c. 211 Dividenden am die Mitglieber der Lebens- versicherungs-Abbeilung 2. Schiben ans dem Bergichre: Sterbefälle der Lebensversicherung: a. geacht 8000 — 149 092 — 8 000 — 149 092 — 8 000 — 149 092 — 8 000 — 149 092 — 8 000 — 149 092 — 8 000 — 149 092 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 — 1 1000 —	1. Rerteilung bes Überichusies a. b. Nahre 1900:	M	P	K Pj
6. Artiegskeiervesjonds 6. ju Dividenden an die Mitglieder der Lebensversicherungs-Abteilung  2. Schüben aus dem Serjahre:  Sierbefälle der Lebensversicherung: 2. gezahlt		565 788	68	
1	b Rriegsrefervefonds			
2. Châben aus dem Berjahre: Sierbefälle der Lebensversicherung: a. gezahlt	c. zu Dividenden an die Mitglieder ber Lebens-			
Sierbefälle der Lebensversicherung: a. gezahlt. b. zurückgestellt. c. linerhobene Guthaben fällig gewordener Kapitalversicherungen: gezahlt. c. linerhobene Guthaben fällig gewordener Kapitalversicherungen: gezahlt. c. dilig gewordene Kapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden: a. gezahlt. b. zurückgestellt. c. dilig gewordene Kapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden: a. gezahlt. b. zurückgestellt. c. dierbefälle in der Lebensversicherungs-Abteilung: a. gezahlt. c. dierbefälle in der Begrädnisgeldbersicherungs-Abteilung: a. gezahlt. b. durch Sterbefälle in der Begrädnisgeldberschaftellt. c. gezahlt. c. gezahlt. c. gezahlt. c. gezahlt. d. surückgestellt. c. gezahlt. c. gezahlt. d. surückgestellt. c. gezahlt. c. gezahlt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. sonsten: a. gezahlt. d. sonstensen: a. gezahlt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. surückgestellt. d. sur	verncherungs-Adieilung	1 268 471	76	1 885 778 75
a. gezahlt b. zurückeftellt		l		
b. zurūdgestellt				
Sierbefälle ber Sterbekasse gezahlt				140,000
linerhobene Guthaben fällig geworbener Kapitalversicherungen: gezahlt		800	$\vdash$	- '
versicherungen: gezahlt.  Sällig gewordene Rapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden:  a. gezahlt.  3. Gehäben im Rechnungsjahre:  a. Bei Todessallversicherungen:  1. durch Sterbefälle in der Lebensversicherungs-Abteilung:  a. gezahlt.  3. zehäben im Rechnungsjahre:  a. Bei Todessallversicherungen:  1. durch Sterbefälle in der Lebensversicherungs-Abteilung:  a. gezahlt.  3. durückgestellt.  451 700  451 700  451 700  451 700  5 durückgestellt.  5. durückgestellt.  6 di 161 15 125  6 fl 286 15  6 für Rapitalien auf den Erlebenssall.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.  6. gezahlt.		_	П	1 000
Lebensversicherungs-Divibenben: a. gezahlt		_	-	7 200 —
a. gezahlt	Fällig geworbene Rapitalanfammlungen aus		1 1	
b. durüdgestellt				
3. Schiben im Rechungsjahre: 2. Bei Todesfallversicherungen: 1. durch Sterbefälle in der Lebensversicherungs-Abteilung: 2. gezahlt				9 697 95
a. Bei Tobesfallversicherungen: 1. burch Sterbefälle in der Lebensversicherungs-Abteilung: a. gezahlt	v. Satuageheut	100	100	2 021 00
1. burch Sterbefälle in der Lebensversicherungs-Abteilung: a. gezahlt		1		
rungs-Abteilung: a. gezahlt. b. zurückgeftellt	a. Bei Tobesfallverficherungen:	i		
a. gezahlt		1		
β. zurüdgestellt		1 271 512	76	
gezahlt	β. zurüdgestellt	180 871	95	1 401 884 71
8. burch Sterbefälle in der Begrädnisgeldberficherungs-Abteilung:  a. gezahlt	2. durch Ablauf der Berficherungszeit:	1	1	451 700
Berficherungs-Abteilung:  a. gezahlt	gezagli	-	-	451 700-
a. gezahlt	Berficherungs-Abteilung:	i .		
b. für Kapitalien auf ben Erlebensfall.  c. Renten:  a. gezahlt  b. gurüdgestellt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. gezahlt  c. geza	a. gezahlt			01 000 15
c. Renten:     a. gezahlt     b. zurückgestellt     c. fonstige fällig gewordene Bersicher.:  1. Rapitalversicherung:     a. gezahlt     b. zurückgestellt     c. fonstige fellt		<u></u>	61 286 15	
a. gezahlt		-		- ·
β. zurückgestellt		818 69	, _	
1. Rapitalversicherung:	β. zurückgestellt		_	818 697 —
a. gezahlt	d. sonftige fällig gewordene Bersicher.:			
3. zurückgeftellt		1 170 00		
2. Kapitalansammlungen aus Lebensversicher.= Dividenden: a. gezahlt		1 179 00	1	1 179 000
Dividenden:  a. gezahlt			+	1110000
p. zurückgestellt	Dividenden:	1		
4. Andgaben für vorzeitig anfgelöfte Ber- ficherungen: a. gurudgekaufte Lebensversicherungen: a. gezahlt für die Borjahre . 78,27 M,	a. gezahlt			68 107 04
ficherungen:  a. zurückgekaufte Lebensversicherungen:  a. gezahlt für die Borjahre . 78,27 M,		140	0 20	65 10, 04
a. gezahlt für die Borjahre . 78,27 M,		1	1	<b>,</b>
a. gezählt für die Borjahre. 78,27 M,	a. jurudgetaufte Lebensverficherungen:			
	a. gezählt für die Borjahre . 78,27 M,	04.55	000	1
β. zurüdgestellt f. d. Borjahre 5 282,98 &,	für 1901 84 698,86 <b>A</b> = 8 2010 daeftellt f. b. Boriahre 5 282,98 <b>A</b> .	84.77	0 08	1
für 1901 928,49 $\mathcal{M} = \begin{bmatrix} 6 & 156 & 47 \end{bmatrix}$ 90 988 10		6 15	6 47	90 988 10

Einnehme.	Gen	inn-	und Bert	÷
	M	P	M	Pf
2. Prämien-Einnahme:				1
a. für Rapitalverficherungen auf ben Tobesfall.	<b> 6 891 578</b>	90		l
b Rapitalverficherungen auf den Erlebensfall		-1		l
c Sterbetaffenverficherungen	159 867			l
d Rentenversicherungen	542 187			1
e Kapitalversicherungen	1 079 866	10		1
f. zur Rapitalanfammlung verwandte Lebens-	1			
versicherungs-Dividenden	279 868	68	8 452 868	5
3. Rinfen und Mietbertrage.	1			
a. Zinsen:	l .			
auf Sypotheten-Darleben	2 195 140	-		1
* Kautions- und Policenbarlegen	228 886	98	•	1
. Effetten	69 451	10		
. Bantguthaben, fowie Aufgelb und Ber-		1 1		
gugszinsen	27 286	91	2 5 1 5 7 14	L 9:
b. Mietsertrag aus ber Bohnung im Ge-		$\sqcap$		1
schäftshause Raschplat 18	-	-	1 20	O -
L. Aursgewinn aus verlauften Effetten:	1			
Rursgeminn ber eigenen Effetten	<b>!</b> —	_	58 77	6¦-
5. Bergütung ber Rudversicherer			_	
	_			
6. Sonftige Einnahmen	_		9 72	1 4
		1		
	l	1		1
	l	1		ļ
		1		1
	İ	1 1		
		1		1
	ļ	1		
		1		
	ı	1 1		ì
		1 1		1
		1 1		i
				1
	l	1 1		1
	ł	1 1		ł
		1 1		ı
	ł	1		1
	1			1
	1	H		1
	1			
	j			1
	1			i
	l			
	I	1 1		I
		1 1		ſ
				ı
	1	1 1		1
		<b> </b>	72 482 76	3 6
	ı	1 1	17 402 10	•

Rechnung für bas Jahr 1901.		Ansgabe.
	M ]	P7 K   P
b. aufgehobene Kapitalversicherungen: a. gezahlt für die Borjahre . — M,		1 1
für 1901 222 466,67 M =	222 466	87
β. zurüdgestellt f. b. Borjahre 889,88 M,	222 400	"]
für 1901 1 452,01 <i>M</i> =	1 841 8	9 224 808 5
c. aufgehobene Rapitalansammlungen aus Le-	1011	=
bensverficherungs-Dividenden:	1	1
a. gezahlt für die Borjahre M,	1 1	1
für 1901 72 959,78 <i>M</i> =	72 959	78
β. zurüdgestellt f. d. Borjahre 118,08 M,	1	1
jür 1901 4,00 <i>M</i> =	117	08 78 076 8
d. aufgehobene Rentenverficherungen:		
a gezahlt für 1901	15 088	
β. zurudgeftellt für 1901		<u> </u>
5. Lebensversicherungs-Dividenden an die	1	1 1
<b>Berfidjerten:</b> 1. gezahlt für 1900	1 210 051	00
e = die Borjahre	166 792	
o. zurückgeftellt für 1900	201 268	
= = bie Borjahre	22 804	
. Rudverficherungs-Bramien		
. Agenturbrovifionen	1 = 1	
Berwaltungstoften einschl. ber Stenern		171 688 7
9. Abichreibungen:	1	111 335
1% auf Grundftud Rajchplat Rr. 18 von	1	
269 998,06 # =	2 699	98
auf Utenfilien von 8 217,82 . =	8 216	82 5 916 7
0. Aursverlufte auf verlaufte Effelten und Baluten		<b>-</b>
1. Brämienüberträge		_  _  -
12. Bramien-Referven Eube 1901:	l i	
für Lebensverficherungen	86845464	21
Sterbelaffenversicherungen	876 968	07
- Rentenverficherungen	4859 518	05
l Rapitalversicherungen	11778864	78
. Rapitalien aus Lebensverficher Dividenden	1894 727	<b>26 55 750 042 8</b>
13. Souftige Referven:		
. Sicherheitsfonds	5 148 888	
. Rriegs-nejervejonos	858 667	
Beamten-Benfionsfonds	211 188	
. Dividenden-Erganzungsfonds	287 078 180 188	
. Sicherheitssonds f. Berlufte an Bolicenbarlehen	6 871	
. Löchterfonds	1 471	
Fonds für Rureverlufte	29 807	
	20 00.1	<del></del>
14. Sonftige Ausgaben: em Dividenden-Erganzungsfonds entnommen		_ 147 848 4
	<del>                                     </del>	2 218 582 9
5. Uberschuß	-	_ 2 210 002 8
		<b>i</b>
		70 490 70914
	I	72 482 768

			Bilang w
	M	Pj	M P
. Bechsel ber Altisnäre ober Garanten	_	-	
2. Grundbesit:	000 000	00	1
beichäftshaus in Hannover, Rafchplas 18	269 998 2 699	00	<b>267 298</b> 14
Ab 1% Abschreibung	2 033	90	201 230 1
(Mietsertrag 1901 = 1200 <i>M</i> )			E7 470 100 1
. Sypotheten	_		57 478 196
. Darlehen auf Wertpapiere		_	8 000 -
5. Wertpapiere:			
. Staatspapiere:			
100 000 M 8½° % fonv. Preuß. fons. Staatsanleihe, Kurswert		ĺ	
am 81./12. 1901 1 109 900,00 .4			
551 500 M 81/20/0 Deutsche			
Reichsanleibe. Quremert am			
81./12. 1901 bezw. Raufspreis 555 788,50 -	1 665 688	50	
. Pfandbriefe		-	
Rommunalpapiere	-	-	
. Sonstige Bertpapiere: 40000 M 4 % Hannov. Landestreditanstali-			
Obligationen, Antaufspreis	404 896	50	2 070 585 -
6. Darleben auf Bolicen:	202 000	-	20.00
. Bolicenbarleben innerhalb bes Rudtaufs-			
mertes	8 897 018		
wertes	519 709	30	8 916 728
7. Rantions-Darleben an Beamte:			
. Kautions-Darlehen unter Berpfandung von			
Lebensverficherungs-Bolicen	<b>388 27</b> 0	24	
. Rautions-Darleben ohne Berpfandung von	010 114	۱ م	707 384 -
Lebensverficherungs-Bolicen	819 114	25	101.994
. Reichsbantmäßige Wechfel	_	_	
9. Guthaben bei Banthanfern:	105.000		
. Guthaben bei der Reichsbant	<b>185 22</b> 0	80	1
an Bertpapieren	244 864	10	880 054
10. Guthaben bei anderen Berficherungs-Gefell-		+	
icaften	_	'_	
11. Rudftunbige Binfen:		t	1
Am 81. Dezember 1901 noch nicht fällige,		1	
auf bas Jahr 1901 fallenbe Zinfen	-	-	549 409
2. Ansftande bei Agenten		'-	-
l3. Geftunbete Brämien	_	<u>i</u> —	
14. Bare Raffe am 31./12. 1901		_	281 259
lb. Juventar	8 217	82	Į.
Ab Abschreibung	8 216		
16. Souftige Aftiva:		T	1
	1	!	1626
		1	1 10-
0 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	_		1 102

1. Aftien- sber Garantie-Rapital (Sieße die unter 2 und 3 speciell aufgeführten Refervessohabs:  2. Lapital-Refervefsohabs:  3. Egerial-Referven:  3. Expecial-Referven:  3. Experial-Referven:  4. Triegd-Refervends  5. Deamten-Pensionssohab  5. Deamten-Pensionssohab  6. Trividenden-Ergängungssohab  6. Trividenden-Ergängungssohab  6. Trividenden-Ergängungssohab  6. Trividenden-Ergängungssohab  6. Eicherheitssohab sir Berluste an Bolicendar- lehen  6. Trividenden  6. Erbänden-Referven:  6. Trivingendehte Ererbesälle der Lebensvers.  6. sir angemeldete Ererbesälle der Begräbnis- geldversicherung  6. Främiensbene Gutsaben fällig gewordener Rapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden  7. Erterbesälsseringen  6. Brämienskerträge  6. Brämienskerträge  6. Brämienskerträge  7. Deibrentenversicherungen  8. Sapitalversicherungen  8. Appitalien a. Lebensversicherungs-Dividen  8. Fapitalien a. Lebensversicherungs-Dividen  8. Gewins-Referven der Berscherten  8. Genthaben anderer Berscherten  9. Ber-Anntisnen  10. Sunstige Basson  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensbersicherungen  10. Evensberscherungen  10. Ev	31. Dezember 1901.			Passiva,
Rejetroefonds.)  2. Anpital-Refervefsubs:  3. Eyecial-Refervens:  3. Eyecial-Refervens:  3. Eyecial-Refervens:  3. Eyecial-Refervens:  3. Eyecial-Refervens:  3. Eyecial-Refervens:  4. Rautionsfonds		M	P	M Pf
## Refervefonds.  2. Rapital-Refervefsads:  Eiderheitssonds  3. Special-Referven:  3. Aricgd-Refervefonds  5. Dividenden-Ergänzungssonds  6. Dividenden-Ergänzungssonds  7. Eiderheitssonds für Berluste an Bolicendar- lehen		_	-	-  -
2. Rapital-Referversubs:  Eicherheitsfonds				
3. Special-Referven:  3. Ariegs-Refervefonds  5. Divibenden-Framjungsfonds  6. Nautionsfonds  6. Nautionsfonds  7. Sicherheitsfonds für Berluste an Policendar-lehen  8. Tiegenderfeitsfonds für Berluste an Policendar-lehen  8. Tiegenderfeitsfonds  8. Sicherheitsfonds  8. Sicherheitsfonds  8. Sicherheitsfonds  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  8. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:  9. Tiegenderfeitsen:		1		•
3. Special-Referven:  a. Kriegd-Refervenonds  d. Deamten-Enflondsfonds  c. Dividenden-Ergänzungsfonds  d. Authionsfonds  d. Authionsfonds  d. Edigerheitsfonds für Berluste an Policendar-lehen  d. Töchterfonds  d. Tächterfonds  d. A. Schaben-Referven:  d. Tächterfonds  d. A. Schaben-Referven:  d. Tächterfonds  d. A. Schaben-Referven:  d. für angemeldete Sterbefälle der Lebensvers,  dir angemeldete Sterbefälle der Begrädnis- geldversicherung  der unerhobene Guthaben fällig gewordenter Rapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden  d. Främien-Referven:  d. Främien-Referven:  d. Gerifferungen  d. Sterbeschaftenversicherungen  d. Seterbeschaftenversicherungen  d. Sapitalversicherungen  d. Sapitalversicherungen  d. Sapitalversicherungen  d. Rapitalversicherungen  d. Rapitalversicherungen  d. Sapitalversicherungen  d. Sapitalversicherungen  d. Sapitalversicherungen  d. Sebensversicherungen  d. Suthaben anderere Bersicherten  d. Gerifferungen  d. Sebensversicherungen  d. Sebensversicherungen  d. Sebensversicherungen  d. Suthaben anderere Bersicherungen  d. Sebensversicherungen  d. Besterbescherungen  d. Sebensversicherungen  d. Sebensversicherungen  d. Sebensversicherungen  d.				
8. Reigs-Refervefonds 9. Beamten-Pergänzungsfonds 1. Divibenden-Grgänzungsfonds 1. Sicherheitsfonds 1. A. Schaben-Referven: 1. Siur angemeldete Sterbefälle der Lebensverf. 1. Siur angemeldete Sterbefälle der Begrähnisgeldverficherung 1. Siur angemeldete Sterbefälle der Begrähnisgeldverficherung 1. Siur angemeldete Sterbefälle der Begrähnisgeldverficherung 1. Siur angemeldete Sterbefälle der Begrähnisgeldverficherung 1. Siur angemeldete Sterbefälle der Begrähnisgeldverficherung 1. Siur angemeldete Sterbefälle der Begrähnisgeldverficherung 1. SprämiensBerträge 1. SprämiensBerträge 1. SprämiensBerträge 1. SprämiensBerträge 1. Seiterbefällenverficherungen 1. Seiterbefallenverficherungen 1. Seiterbefallen a. Lebensverficherungs-Divid. 1. Sewinn-Referven der Berficherungs-Bivid. 1. Sewinn-Referven der Berficherungs-Bivid. 1. Seiterbefalligkeitstermine geleiftete Jahlungen 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämien 1. Lebensverfi-Brämie	Sicherheitsfonds	_	-	5 148 888 70
Deamten-Fenfionssonds	3. Special-Referven:			
. Leinbenben-Erganzungsfonds	a. Rriegs-Refervefonds			
. Leinbenben-Erganzungsfonds	b. Beamten-Benfionsfonds	211 188	18	
e. Sicherheitssonds für Berluste an Policenbar- lehen	c. Dividenden-Erganzungssonds			
Leben	d. Raution&fond&	180 188	98	
1 25chterfonds 2. Honds für Aursverluste			L	
g. Honds für Kursverluste.  4. Schaben-Aeserven:  5. sür angemeldete Sterbefälle der Lebensvers.  5. sür angemeldete Sterbefälle der Begrädnisgeldversicherung  6. sprämiens gemodete Suthaben sällig gewordener Rapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:  6. Prämien-Reserven:				
, 4. Schaben-Referven:  . sür angemeldete Sterbesälle der Lebensvers.  . sür angemeldete Sterbesälle der Begrädnis- geldversicherung  . siür unerhodene Guthaben fällig gewordener Rapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden  6. Brämien-Referven:  . sür Lebensversicherungen  6. Brämien-Referven:  . siur Lebensversicherungen  6. Brämien-Referven:  . siur Lebensversicherungen  6. Papitalversicherungen  7. Sebensversicherungs-Auftalten bezw.  7. Bar-Auntisnen  10. Sonstige Bassiva:  8. Bordem Fälligseitstermine geleistete Jahlungen:  11. Lebensversicherungs-Austinen  125 –  188645464  21. 876968  207  1177864  21. 1889727  20. 1177864  21. 1894727  20. 55 750 042  20. Besindsversicherungen  20. Desgleichen Assimien  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Bass 869 6i  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Bass 869 6i  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Bass 869 6i  20. Desgleichen für bie Borjahre  20. Bass 869 6i				
. sür angemeldete Sterbefälle der Lebensvers sür angemeldete Sterbefälle der Begrädnisgeldversicherung	g. Fonds für Rursverluste	29 807	10	1 519 718 21
. sür angemeldete Sterbefälle der Lebensvers sür angemeldete Sterbefälle der Begrädnisgeldversicherung	. 4. Schaben-Referven:			l l
geldversicherung	a. für angemeldete Sterbefälle ber Lebensverf.	188 871	95	
geldversicherung . sir unerhobene Guthaben sällig gewordener Rapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden . Främienüberträge . 6. Prämien-Reserven: . sür Lebensversicherungen . 2 Sterbelassenschicherungen . 36845464 21 . 2696807 . 485951805 . 2 Leibrentenversicherungen . 37696807 . 485951805 . 2 Leibrentenversicherungen . 3894727 26 . 38apitalversicherungen . 394727 26 . Gewinn-Reserven der Bersicherten . Gewinn-Reserven der Bersicherten . Gewinn-Reserven der Bersicherten . Gebensvers-Prämien . Lebensvers-Prämien . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschaften bei der Reichsbant . Lebensverschafterungen . 281 680 92 . 201 268 98 . 201 268 98 . 22 804 44 . 6 156 47 . 1 841 89 . 201 268 98 . 22 804 44 . 6 156 47 . 1 841 89 . 2 218 582 98 . 2 218 582 98 . 2 218 582 98 . 2 218 582 98 . 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 218 582 98 . 3 2 2 218 582 98 . 3 2 2 218 582 98 . 3 2 2 218 582 98 . 3 2 2 218 582 98 . 3 2 2 218 582 98 . 3 2 2 218 582 98 . 3 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2				
c. für unerhobene Guthaben fällig gewordener Rapitalansammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden  6. Prämienüberträge  6. Prämien-Reserven:  1. sebensversicherungen  1. esterbesassensicherungen  2. esterbesassensicherungen  3. Rapitalversicherungen  3. Rapitalversicherungen  4859518  11778864 78  11778864 78  11778864 78  11894727 26  55 750 042 8  6. Eewinn-Reserven der Berscherten  6. Guthaben anderer Bersicherten  7. Gewinn-Reserven der Bersicherten  8. Guthaben anderer Bersicherten  9. Bar-Rantisnen  10. Constige Passungs-Ankalten bezw.  Dritter  10. Constige Passungen:  11. Lebensvers-Prämien  12. Lebensvers-Prämien  13. Lebensvers-Prämien  14. Seibrentenvers-Prämien  15. Berschiedene Affervate  154 740,81  281 680  281 680  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268  201 268	geldperficherung	125		i i
Rapitalanjammlungen aus Lebensversicherungs-Dividenden	c. für unerhobene Guthaben fällig gewordener	į	l I	
rungs-Dividenden   1574   12   185 071   0.   5. Prämienüserträge   6. Prämien-Referven:   186845464   21   27   28   28   29   28   29   29   29   29	Rapitalanfammlungen aus Lebensverfiche-		l	
6. Prämien:Meferven: 6. Prämien-Referven: 6. Prämien-Referven: 6. Prämien-Referven: 6. Prämien-Referven: 6. Prämien-Referven: 6. Prämien-Referven: 6. Prämien-Refervengen	rungs-Dividenden	1 574	12	185 071 07
6. Prämien-Referven: 1. jūr Lebensversicherungen	. Brāmienübertrāge			_  _
1. sebensversicherungen			1 1	
Sterbelasserricherungen 876968 07 4859518 05 1778864 78 11778864 78 11778864 78 11778864 78 1894727 26 55 750 042 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8		00045464		1
. Reibrentenversicherungen	L fur Levensverstagerungen	0720404	21	
Rapitalversicherungen	Osibaantamaniidemmassa			l i
Rapitalien a. Lebensversicherungs-Divid.  Gewinn-Reserven der Bersicherten				
Gewinn-Referven der Bersicherten  Genthaben anderer Bersicherungs-Anstalten bezw. Dritter  10. Sonstige Bassiva:  Bordem Fälligkeitstermine geleistete Jahlungen:  1. LebensverfBrämien  492,17  3. LeibrentenverjBrämien  492,17  3. LeibrentenverjBrämien  45 680,28  4. KapitalverjBeiträge  1. Lebensversichen dis etw Reichsbank  Richt abgehob. 3. Jahlung stehende Beträge:  1. Lebensversicherungs-Dividenden sür 1900  2. Desgleichen für die Borjahre  3. Rückaufswerte aus Lebensversicherungen  4. Guthaben aus Kapitalversicherungen  5. Guthaben vorzeitig ausgelöster Kapitalansammlungen aus LebensversDividenden  1. Überschuß  1. Überschuß  2. 218 582 96		1004707	10	EE 750 040 07
S. Enthaben anderer Bersicherungs-Ankalten bezw. Dritter  10. Sonstige Bassiva:  10. Sonstige Bassiva:  11. Lebensvers-Brämien 16 900,81 %  22. Seterbetassennen:  13. Leibensvers-Brämien 45 680,28 =  43. Aapitasvers-Brämien 45 680,28 =  43. Aapitasvers-Brämien 45 680,28 =  43. Repitasvers-Brämien 18 867,85 =  5. Berschiedene Asservate 154 740,81 =  9. Lombarddarlehen bei der Reichsbank 2870 000 —  Richt abgehod. 3. Jahlung stehende Beträge:  11. Lebensversicherungs-Dividenden sür 1900 22 804 44  23. Rückaufswerte aus Lebensversicherungen 48. Guthaben aus Kapitasversicherungen 59 uthaben vorzeitig ausgelöster Kapitasansammlungen aus Lebensvers-Dividenden 117 08 888 869 61  11. Überschuss.		1034727	20	00 100 042 01
Dritter  Desarkautisnen  10. Souftige Bassiva: DebensversBrämien 16 900,81 % DesersberspersBrämien 492,17 = DebensversBrämien 45 680,28 = A. RapitalversBrämien 45 680,28 = A. RapitalversBrämien 18 67,85 = Derschiedene Asservate 18 687,85 = Derschiedene Asservate 18 687,85 = Desgleichene Asservate 18 687,85 = Desgleichen bei der Reichsbank 2870 000 — Richt abgehod. Bahlung stehende Beträge: L. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 . Desgleichen für die Borjahre		-	-	
10. Sonftige Baston:  10. Sonftige Baston:  10. Sonftige Baston:  11. LebensversBrāmien . 16 900,81 M  2. Seterbekassen:-Brāmien . 492,17 =  3. LeidrentenversBrāmien . 45 680,28 =  4. KapitalversBeiträge . 18 867,85 =  5. Berschiebene Asservate . 164 740,81 =  9. Lombarddarlehen bei ber Reichsbank  Richt abgehob. 3. Jahlung stehende Beträge:  1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 .  2. Desgleichen für die Borjahre  3. Rücklaufswerte aus Lebensversicherungen .  4. Guthaben aus Kapitalversicherungen .  5. Guthaben vorzeitig ausgelöster Kapitalansammlungen aus LebensversDividenden				
10. Sonftige Baffiva:  1. LebensverfBrāmien . 16 900,81 .// 2. Sterbekaffen-Brāmien . 492,17 - 3. LeibrentenverfBrāmien . 45 680,28 - 4. LapitalverfBeitrāge . 18 867,85 - 5. Berfchiebene Affervate . 154 740,81 - 2. Lombarddarlehen bei ber Reichsbank 3. Kicht abgehob. 3. Jahlung stehende Beträge: 1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 . 2. Desgleichen für die Borjahre 3. Rüdkaufswerte aus Lebensversicherungen . 4. Guthaben aus Kapitalversicherungen . 5. Guthaben vorzeitig ausgelöster Kapitalansammlungen aus LebensversDividenden		_	-	
. Bordem Fälligkeitstermine geleistete Jahlungen: 1. LebensvertPrämien . 16 900,81 M 2. SeterbekassenPrämien . 492,17 = 3. LeibrentenvertPrämien . 45 680,28 = 4. RapitalvertBeiträge . 18 867,85 = 5. Berschiedene Asserbate . 154 740,81 = 9. Lombarddarlehen bei der Reichsbank Richt abgehod. 3. Jahlung stehende Beträge: 1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 . 2. Desgleichen für die Borjahre 3. Rücktaufswerte aus Lebensversicherungen	). Bar-Rautionen		-	-  -
. Bordem Fälligkeitstermine geleistete Jahlungen: 1. LebensvertPrämien . 16 900,81 M 2. SeterbekassenPrämien . 492,17 = 3. LeibrentenvertPrämien . 45 680,28 = 4. RapitalvertBeiträge . 18 867,85 = 5. Berschiedene Asserbate . 154 740,81 = 9. Lombarddarlehen bei der Reichsbank Richt abgehod. 3. Jahlung stehende Beträge: 1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 . 2. Desgleichen für die Borjahre 3. Rücktaufswerte aus Lebensversicherungen	10. Souftige Baffiva:	į		
1. LebensversBrāmien 16 900,81 A 2. Seterbekassen		l		
2. Sterbekaffen-Brämien . 492,17 - 3. LeibrentenverfBrämien . 45 680,28 - 4. KapitalverfBeiträge 18 867,85 - 5. Berfciebene Afferwate . 164 740,81 - 2. Lombarddarlehen bei ber Reichsbank Nicht abgehob. 3. Jahlung stehenbe Beträge: 1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 . 2. Desgleichen für die Borjahre 3. Rücklaufswerte aus Lebensversicherungen . 4. Guthaben aus Kapitalversicherungen . 5. Guthaben vorzeitig ausgelöster Kapitalansammlungen aus LebensversDividenden		ĺ		
4. KapitalversBeiträge	2. Sterbefaffen-Bramien 492,17 -	<b>!</b>	1	
4. KapitalversBeiträge	3. LeibrentenverfBramien 45 680,28 -			
5. Berschiedene Asserbate	4. Rapitalveri. Beiträge 18 867.85 -	l		
200 Sahlung stehende Beträge: 1. Lebensversicherungs-Dividenden sür 1900 . 2. Desgleichen sür die Borjakre 3. Rüdtaufswerte aus Lebensversicherungen . 4. Guthaben aus Kapitalversicherungen . 5. Guthaben vorzeitig ausgelöster Kapitalansammlungen aus LebensversDividenden	5. Berichiebene Affervate 154 740,81 -	281 680	92	
. Richt abgehob. 3. Zahlung stehende Beträge: 1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 . 2. Desgleichen für die Borjahre 3. Rückaufswerte aus Lebensversicherungen . 4. Guthaben aus Kapitalversicherungen . 5. Guthaben vorzeitig aufgelöster Kapitalansammlungen aus LebensversDividenden 1. Überschuß		870,000	_	1
1. Lebensversicherungs-Dividenden für 1900 . 2. Desgleichen für die Borjahre 3. Rüdtaufswerte aus Lebensversicherungen . 4. Guthaben aus Kapitalversicherungen . 5. Guthaben vorzeitig aufgelöster Kapitalansammlungen aus LebensversDividenden	Pict abachah 2. Rahlung ftebenhe Retrage:	******		
2. Desgleichen für die Borjahre	1. Lebensperficherungs. Dinibenben für 1900	201 268	98	1
3. Rūdtaufswerte aus Lebensversicherungen . 6 156 47 4. Guthaben aus Kapitalversicherungen . 1 841 89 5. Guthaben vorzeitig ausgelöster Kapitalansammlungen aus Lebensvers.—Dividenden 117 08 888 869 61 1. Überschuß				i
4. Guthaben aus Rapitalversicherungen	3. Rudtaufsmerte aus Lebensperficherungen		1	
5. Guthaben vorzeitig aufgelöster Rapital- ansammlungen aus LebensversDividenden 117 08 888 869 60 1. Überschuß				
1. Überfcnuß	5. Buthaben porzeitig aufgelöfter Panitals			ĺ
1. Überfcnuß	ansammlungen aus Lehensneri. Dinihenden	117	08	888 869 68
	•	<del></del>	-	
65 605 562 90	TO CLEEK COMMENT	-		2 210 002 90
				05 005 500 05
		l		60 605 562 96

Berwendung bes Jahres - Überfchuffes.				
1. An Die Rapitalreferven:	M	PY	A P	
a. Sicherheitssonds (§ 88 der Statuten)	421 286	30		
tuten) 8,00 %	66 555	99	<b>487 84</b> 2,2-	
2. Tantièmen	_	ıH		
8. An die Altionäre ober Garanten	_			
4. An die Mitglieder der Lebensver- ficherungs-Abteilung als Dividende: (41/2 %) der dividendenberechtigten Brämienreserve) 70,00 %	_		1 <b>558 67</b> 5 %	
5. Anbere Berwenbungen: a. zum Dividenden - Erganzungs-				
fonds 6.76 %			<b>150 00</b> 0 -	
b. zum Beamten = Penfionsfonds 0,00 %	_		<b>22</b> 015 ::	
= 100,00 %			2 218 582 g	

# Berjonal:Beränderungen, Titel: und Ordensberleihungen

A. Behörben und Beamte.

Es ift verliehen worden:

bem Regierungs-Prafibenten von Solleuffer zu Duffelborf ber Rote Abler-Drben zweiter Rlaffe mit Gichenlaub und

bem Kreis-Schulinspettor im Nebenamte, Stadt-Schulinspetter Stier zu Berlin ber Charafter als Schulrat.

Es find beforbert worden:

ber Bolizei=Brafibent Dr. jur Karl Bring von Ratiber und Corvey zu Wiesbaden zum Prafidenten der Regierung zu Aurich und

ber bisherige Kreis-Schulinspektor Schulrat Bottermanz zu Fulba zum Regierungs- und Schulrat bei ber Regierung zu Trier.

#### B. Universitäten.

Es ift verliehen worden:

ber Rote Abler-Orden dritter Klaffe mit der Schleife:

dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultat der Universität Bonn Geheimen Regierungsrat Dr Ludwig.

In gleicher Eigenschaft find verfett worben:

ber orbentliche Professor Dr. Eduard Mener ju Salle a. 3 in die Philosophische Fatultat ber Universität Berlin und

der ordentliche Professor Dr. Eduard Schröder zu Marburg in die Philosophische Fakultät der Universität Göttingen.

Es find ernannt morden:

ber Bibliothekar a. D. Professor Dr. Hermann Gustav Rossinna zum außerorbentlichen Professor in ber Philossophischen Fakultät ber Universität Berlin,

ber bisherige ordentliche Professor Dr. Hermann Mintowsti zu Burich zum ordentlichen Professor in der Philosophischen

Fatultat ber Universitat Göttingen,

der bisherige Privatdozent Professor Lic. Eduard Simons zu Bonn zum außerordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Berlin,

ber praktische Arzt Dr. D. Bogt zu Berlin zum Abteilungsvorsteher am Physiologischen Institut der dortigen

Universität und

ber bisherige Königlich Baprische außerordentliche Professor Lic. theol. Dr. Friedrich Biegand zu Erlangen zum außerordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Marburg.

#### C. Tednische Sochidulen.

Es ift verliehen morben:

ber Königliche Kronen-Orben zweiter Rlaffe:

bem Dozenten an ber Technischen Hochschule zu hannover Professor Friedrich Raulbach.

## D. Runft und Biffenfcaft.

Die von der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen vollzogenen Wahlen der ordentlichen Professoren in der Philos sophischen Fakultät der dortigen Universität Dr. Lorenz Morsbach, Dr. Sduard Schwarz und Dr. Jakob Wackers nagel zu ordentlichen Mitgliedern ihrer Philologisch-Historischen Klasse sowie

die Wahlen des Geheimen Regierungsrates Professors Ende zum Präsidenten und des Professors Dr. Joachim zum Stellvertreter des Präsidenten der Königlichen Atademie der Künste zu Berlin für das Jahr vom 1. Ottober 1902 bis

babin 1903 find bestätigt worben.

Es ift beigelegt worden:

bas Brabitat "Brofeffor":

dem Observator am Aftrophysitalischen Observatorium bei Botsdam Dr. Johannes Hartmann,

bem hilfslehrer am Seminar für Drientalische Sprachen zu

Berlin Abmiralitaterat Dr. D. Röbner und

dem Stabsarzt Dr. Ernst Mary, wissenschaftlichem Mitgliede am Institut für experimentelle Therapie zu Frankfurt a. M.; das Brädikat "Königlicher Musik-Direktor":

dem Musiter Balther Josephson zu Duisburg.

#### E. Bobere Lebranftalten.

Es ift verliehen worben:

ber Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

bem Gymnafial-Oberlehrer Professor Dr. Diebitsch ju Reuftabt D. S.,

bem Oberrealicul-Oberlehrer Brofeffor Dr. Greeven mu Rhendt und

bem tednischen Lehrer am Gymnasium zu Reuftabt i. Wester. Oberlehrer Prenzel;

ber Charafter als Beheimer Regierungsrat:

dem Gymnasial-Direttor Dr. August Jung zu Reuftadt D. S. In gleicher Gigenschaft find verfett bezw. berufen worden:

ber Direttor:

Dr. Franke vom Gymnasium zu Patschkau an das Gymnasium zu Neustadt D. S.;

die Oberlehrer:

Arnsberg vom Progymnasium zu Schwet an das Symnasium zu Konit,

Domansky von der Realschule zu Dirschau an das Gymnasium zu Marienwerder,

Ewers von der Landwirtschaftsschule zu Marienburg an bas Gymnasium zu Strasburg,

Hene von ber Realschule zu Coln an die Oberrealschule zu St. Betri und Bauli zu Danzig,

Rarehnte vom Symnasium zu Marienwerder an das Rönigliche Symnasium zu Danzig,

Raupisch vom Progymnasium zu Br. Friedland an das Progymnasium zu Schwetz,

Dr. Legmann von der Realicule zu Duffelborf an bet Realicule zu Charlottenburg,

Richter von der Realschule zu Mittweida an die Realschule zu Unna,

Spener vom Königlichen Lehrerinnen-Seminar zu Berlin an bas Gymnasium zu Botsbam und

Bimmermann vom Gymnasium zu Konig an die Realfoule zu Diricau. Es ist beförbert worden:

ber Oberlehrer Otto Gobbes an der Realschule zu Elms= horn zum Direktor biefer Schule.

Es find angestellt worden als Oberlehrer:

am Onmnafium:

ju Solingen ber Silfelehrer Barde,

zu Charlottenburg (Städtisches Gymnasium) der Hilfs= lehrer Dr. Fedde,

Bu Dt. Krone bie hilfslehrer Dr. Fröhlich und Dr.

Radtke,

zu Charlottenberg (Kaiser Friedrich=Schule) die Hilfs= lehrer Kalz und Dr. Weinrowsky,

zu Charlottenberg (Raiferin Augusta : Gymnafium) ber

Hilfslehrer Niewerth,

zu Braunsberg ber hifslehrer Rabtke und ber Raplan und Privatdozent in ber Theologischen Fakultat bes Lyceum hosianum baselbst Dr. Schulz,

zu Danzig (Städtisches Gymnasium) der Hilfslehrer

Rathie und

zu Roeffel ber Bilfslehrer Schafer;

am Realanmnafium:

zu Berlin (Sophien-Realgymnasium) ber Schulamistandidat Dr. Frankfurth,

Bu Machen ber Silfelehrer Dr. Simons und

ju Elberfeld ber Silfslehrer Dr. Bislicenus;

an ber Dberrealichule:

zu Danzig (St. Petri und Pauli) ber Hilfslehrer Collius und

ju Charlottenburg ber hilfslehrer Dr. Scholz;

am Progymnasium:

zu Dt. Enlau ber hilfslehrer Dr. Schucht;

am Realprogymnafium:

gu Rauen ber Silfelehrer Dr. Uerfvig;

an ber Realichule:

zu Berlin (7.) ber Schulamtstandibat Pape und zu Steglig ber Schulamtstandibat Dr. Splettstößer.

F. Soullehrer= und Lehrerinnen=Seminare. n gleicher Gigenschaft find verfest worben:

die Seminar-Oberlehrer:

Berg von Balbau nach Memel und Saffenstein von Ragnit nach Lyd;

die ordentlichen Seminarlehrer:

holzlohner von Karalene nach Lnd und Muller von Ofterobe nach Memel.

Es ift befördert worden:

3um Seminar=Oberlehrer:

am Lehrerinnen-Seminar zu Burgsteinfurt ber bisheren orbentliche Seminarlehrer Steinhauff zu Bofen.

Es find angestellt worden:

als orbentliche Seminarlehrerinnen:

an dem mit der Augustaschule verbundenen Königliden Lehrerinnen-Seminar zu Berlin die Lehrerinnen Runt: aus Hannover und Lemp aus Göttingen;

als ordentliche Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Ofterobe D. Br. ber Lehren Brombach aus Königsberg i. Pr.,

am Schullehrer-Seminar zu Ryris der bisherige tommiffarische Lehrer Musit-Direktor Lubrich,

am Lehrerinnen-Seminar zu Burgsteinfurt der bisherie tommiffarische Lehrer Praparandenlehrer Baud,

am Schullehrer-Seminar zu Danzig-Langfuhr d.: Mädchenschullehrer Rebeschke zu Thorn und am Lehrerinnen-Seminar zu Bosen der bisherige Gemeinde

fcullebrer Steffen zu Berlin.

G. Praparandenanstalten.

An ber Praparandenanstalt zu Greiffenberg ist der bishenge Praparandenlehrer Ludwig zu Munsterberg als Zwein: Lehrer angestellt worden.

H. Taubstummen= und Blindenanstalten.

Dem Direktor der Bereins-Taubstummenanstalt zu Ratiber Albert Schwarz ist der Charakter als Schulrat verliehen und der ordentliche Lehrer an der Königlichen Blindenaustalt Steglig Conrad zum Oberlehrer an derselben Ansiell befördert worden.

J. Ausgeschieben aus bem Umte.

### Beftorben:

Dr. Förster, Richard, Geheimer Medizinalrat und Mitglied bes Herrenhauses, ordentlicher Brofessor in der Medizinischen Fakultat der Universität Breslau,

Dr. med. et jur. Gerhardt, Geheimer Medizinalrat, ordents licher Professor in der Medizinischen Fakultät der Unisversität Berlin,

Betel, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Berlin und

Birg, Gymnafial-Dberlehrer zu Robleng.

In ben Ruheftand getreten:

von Eftorff, Regierungs-Brafident zu Aurich, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens zweiter Klasse mit bem Stern.

## Rachtrag.

110) Programm für ben Michaelis 1902 und zwar in ber Zeit vom 30. September bis 11. Oktober zu Berlin abzuhaltenben naturwiffenschaftlichen Ferienkursus für Lehrer höherer Schulen.

#### Eröffnung.

Dienstag, den 30. September in dem Theatersaal der Alten Urania, Juvalidenstraße 57/62 durch den Provinzial=Schulrat Geheimen Regierungsrat Dr. Bogel.

## I. Borträge.

- 1. Professor Dr. Beding: Über Fortschritte ber Beleuchtungstechnik mit besonderer Berücksichtigung ber schuls hygienischen Anforderungen . . . . . . . . . . . . . 2 Stunden.
  - 2. Brofessor Dr. Miethe:
  - a) Farbige Photographie burch additive Synthese und
- 3. Dr. Ruff: Chemische Reaktionen bei hohen und tiefen Temperaturen . . . . . . . . . . . . 4 Stunden.
- - 5. Professor Dr. Branco: Bulkane und Erdbeben 2 Stunden.
  - 6. Dr. Süring: Betterfarten und Betterprognosen 3-4 Stunden.

## II. Übungen.

1. Oberlehrer Dr. Lüpke: Experimentier=Kursus über die vichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der theoretischen und realtischen Elektrochemie.

Bu den Abungen wird ungefahr folgenber Bang innegehalten werden:

Erlauterung einer für Start- und Schwachstromversucht geeigneten elektrischen Anlage und ber fur einfachere Arbeiten brauchbaren Definstrumente. Berftellung einiger induftriellen Brodutte auf thermoelettrifdem Bege. Glettie Infe geschmolzener Elektrolute und elektrolutischer Lojungen (Sauren, Alfalien, Alfalifalge, Salze ber Schwermetalle mit Berudfichtigung ber setundaren Borgange. plaftit, Galvanostagie, Metallochromie, Berstellung einign organischen Produtte auf elettrochemischem Bege. Faraden'iche Gefet. Die Bermendung ber Jonen. Leitfähigkeit der Elektrolpte. Die Theorie der elektrelytischen Dissociation der Jonen. Jonenreaktionen. osmotische Drud, ber Dampfdrud, ber Siede= und Befrierpunkt der Lösungen. Die van't hoff iche Theorie ber Die Ronzentrations= und die Daniell'ichen Retten. Die Reduktions= und Oxydationsketten. Die Gasketten. Die Lösungstension der Metalle und Richtmetalle Die Polarisation und Bersegungsspannung. Die Glettre-Insc gemischter Clettrolyte und die Raffinerie der Metalle Die irreversiblen inkonstanten und konstanten Retten. Affumulatoren.

2. Dr. Graff, Abteilungsvorstand der Sternwarte Urania: Braktischer Kursus über aftronomische Messungsmethoden.

Der Rurfus verfolgt ben 3med, die Teilnehmer mit der praktischen Fertigkeiten auszurüften, welche bei dem Unterrick: in der fpharifden Trigonometrie und mathematifden Geographe gur Belebung und Bertiefung besfelben geeignete Berwendung finden können. Demgemaß werden die Teilnehmer in erne-Linie mit der Sandhabung und den Gebrauch derjenigen 3n: strumente vertraut gemacht werben, welche zu einfachen aftrenomischen Reit= und Ortsbestimmungen verwendet Reben ber Unleitung zur felbständigen Ausführung einer aftrenomischen Messung wird auch Anleitung gur Ausführung ber erforderlichen Berechnungen gegeben werden. In erfter Lina werden hierbei einfache anschauliche Methoden erörtert werden welche ohne Schwierigkeiten in dem Schulunterricht Berwendung Soweit die Zeit ausreicht, werden fich an die finden können. Beit- und Ortsbeftimmungen auch Abungen im Beobachten am Ring= und Fadenmifrometer unter Benugung bes großen und eines kleinen Refraktors ber Sternwarte Urania anfoliegen Der Rurfus werben burch einen wird abgeschlossen jeftionsvortrag, welcher die Teilnehmer über ben beutigen Stand der messenden Astronomie orientieren wird, sowie durch eine Extursion nach dem Astrophysikalischen Observatorium in Botsdam.

In Aussicht genommen ist bemgemäß etwa folgender

Lehrgang:

- a) Einleitung: die natürlichen Koordinatenspsteme am himmel und ihre Bedeutung für die astronomischen Messungsmethoden. Die verschiedenen Zeitarten und ihre Umswandlung in einander. Die astronomischen Instrumente: Sextant, Theodolit, Aquatorial, Passageninstrument, Uhr und Chronometer. Die Brüsung und Behandlung der Instrumente.
- b) Zeit= und Ortsbeftimmungen. Zeitbestimmungen burch Messungen von Zenithdistanzen in der Nähe des I. Bertikals. Zeitbestimmungen aus Sterndurchgängen durch den Meridian. Bestimmung der geographischen Breite aus der Höhe des Polarsternes. Ermittelung der Breite aus Zenithdistanzen in der Nähe des Meridians. Theorie der Längenbestimmungen. Ermittelung des astrosnomischen Azimuthes eines anvisierten Punktes.
- c. Bestimmung von Sternörtern. Absolute Bestimmung am Meridiankreis oder Durchgangsinstrument. Relative Bestimmungen durch Anschluß an bekannte Positionen mit Hilfe des Rings und Fabenmikrometers.
- 3. Privatdozent Dr. Kolkwig: Mitrostopischer und physioslogischer Kursus über hygienisch und wirtschaftlich wichtige Mitrosorganismen.

Durch diese Übungen sollen die Teilnehmer zunächst mit ben für den menschlichen Organismus pathogenen Mitrobien betannt gemacht werden, so insbesondere mit dem Tuberkelbacillus (Sputumuntersuchungen), ben Gitererregern, bem fporenbilbenben Milabrand u. a. m. Bon allen biefen Dragnismen werten gefärbte Dauerpraparate angefertigt werben. Der Rurius wird fich ferner auf die hygienische Beurteilung des Trintwaffers erftreden, wobei ben Teilnehmern Gelegenheit geboten werben foll, bas Plattengießen, Reimzählen und Reinzuchten der Baffermitrobien selbst vorzunehmen. Soweit es die Zeit erlaubt, sollen auch die zahlreichen Organismen der Schmuß= wäffer (Brotozoen, Bilge, Algen) berücksichtigt und im Anschluß hieran die Biologie bes Waffers und die Faktoren ber Selbst= reinigung der Fluffe erörtert werden. Endlich werden auch die Mitrobien der Milch und des Bieres sowie die Schimmelvilze behandelt werden und zwar sowohl nach der entwickelungs=

geschichtlichen wie nach der physiologischen Seite hin. Demgemäß werden Kulturen in hangenden Tropfen sowie Gar= und andere Bersuche ausgeführt werden.

4. Oberlehrer Dr. Röscler unter Beihilfe eines Braparators: Übungen in der Anfertigung zoologischer Braparate.

In diesem Kursus soll den Teilnehmern die Gelegenheit geboten werden, sich die Fertigkeiten anzueignen, welche für die Instandhaltung und Ergänzung einer naturwissenschaftlichen Sammlung von der größten Wichtigkeit sind. Demgemäß sind folgende Ubungen in Aussicht genommen:

- a) Balgmachen: Abbalgung eines Bogels und eines Saugetiers; Methoden der Konfervierung.
- b) Stelettieren: Methoben zur Entfernung ber Beichteile vom Stelett. Aufstellung bes Stelettes vom Bein eines größeren Saugetieres (Pherd, Rind, Schwein). Aufstellung bes ganzen Stelettes eines kleineren Saugetiers ober eines Bogels (Kaninchen, Krabe).
- c) Herstellung von Praparaten in einer Konservierungsflüssigkeit. Wahl des Konservierungsmittels je nach dem Objekt (Alkohol in verschiedenem Konzentrationsgrade, Formalin 2c.). Schneiden paffender Glasscheiben. Wethoden zur Besestigung des Objekts an der Glasscheibe. Kitten der Glasscheibe.
- d) Herstellung von Trockenpraparaten: Anfertigung passender Glaskaften. Spannen von Insekten, Praparieren von Raupen. Herstellung einer Insektenbiologie (Maulwurfsgrille, Libelle, Wasserkafer n. a. m.). Die von den Teilenehmern angesertigten Praparate gehen nach Erstattung der geringfügigen Unkosten in das Sigentum derselben über. Jeder Teilnehmer wird serner eine kurz gesastischriftliche Darstellung der eingeübten Methoden mit beisgefügten praktischen hinweisen erhalten.
- 5. Mechaniker und Optiker Singe: Braklische übungen in ber mechanischen Werkstatt.

In diesen Übungen sollen einige der wichtigften Arbeiten des praktischen Mechanikers gelehrt werden, soweit sie für den Lehrer der Physik von Wert sind, sei es um leichte Reparaturen selbst vornehmen, sei es um einfache Apparate sich selbst herstellen und zusammensehen zu können. Demgemäß sind in Aussicht genommen:

a) Beich= und Hartloten verschiedener Gegenstände aus Messing, Zink, Wellblech u. s. w.

b) Glasbearbeitung, insbesondere Sprengen, Bohren, Schleifen und Schneiden des Glases; Anfertigung kleiner Apparate aus Glas.

c) Einschmelzen von Platindraht, Staniolkleben, Ritten, Leimen, Sagen und Bohren verschiedener Stoffe, letteres auch mittelft der Drehbank.

d) Einfache Reparaturen, dabei verschiedene Arbeiten, z. B. Behandlung von Blattgold, Coconfaden u. dergl.

Bemerkung: Da die Übungen, von denen jede etwa 7—8 Doppelstunden beansprucht, zeitlich teilweise zusammenssallen, kann jeder Teilnehmer nur zu einer der folgenden Gruppen sich melden:

Gruppe A. Übungen Nr. 1 und 5.

B. = = 2 = 5.

C. = = 3 = 4.

#### III. Besichtigungen und Exfursionen.

1. Besichtigung ber in ber Alten Urania veranstalteten Aus= stellung botanischer und zoologischer Lehrmittel.

2. Besichtigung verschiedener wissenschaftlichen Inftitute je

nach Wunsch der Teilnehmer.

3. Ein= und einhalbtägige geologisch=botanische Extursion nach ber Sachsischen Schweiz unter Führung des Königlichen Landes= geologen Professor Dr Potonié.

## Shluß.

Schluß des Kursus auf der Bastei, Sonnabend, den 12 Oktober durch den Provinzial-Schulrat Geheimen Regierungsrat Dr. Bogel.

## Inhaltsverzeichnis des August-September-Heftes.

0 100	Circlifference since some Octom town the box Octom town	Eerte
C. 106)	Ginführung eines neuen Lehrplanes für ben Zeichenunter- richt in ben Übungsichulen einzelner Lehrerseminare. Erlaß vom 12. Juni b. 38.	487
D. 107)	Beilegung des Charafters als Professor an Oberlehrer boberer Lehranstalten. Befannimachung	493
E. 108)	Bulaffigkeit bes Rechtsweges in Fallen bes § 25 Biffer 8 bes Lehrerbefolbungsgefetes vom 3. Marz 1897. Enticheibung bes zweiten Civiljenats bes Ronigliden Oberlanbesgerichts	
	au R. vom 8. April d. Is.	496
109)	Rechtsgrundsage bes Königlichen Dberverwaltungsgerichts. Entscheidung bes I. Senats vom 27. Mai b. 36.	501
	Richtantliches.	
	Breußifcher Beamten-Berein ju Sannover	504
Berfonali	en	512
•	Rachtrag.	
110)	Brogramm fur ben Dichaelis 1902 und gwar in ber Beit	
•	vom 80. September bis 11. Oftober ju Berlin abzuhaltenben	
	naturwiffenicaftlichen Ferientursus für Lehrer hoherer Schulen	517
	•	

# Centralblatt

für

## die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts - und Medizinal-Angelegenheiten.

**№** 10.

Berlin, den 30. Oktober

1902.

## A. Behörden und Beamte.

111) Bertragsbeurkundung bei Grundstucksan= und ver= kaufen im Bereiche des Ministeriums der geistlichen 2c. Angelegenheiten.

Berlin, ben 2. August 1902.

Das Preußische Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuche vom 20. September 1899 enthält in Art. 12 § 2 folgende Bestimmung:

Bird bei einem Bertrage, durch den sich der eine Teil verpslichtet, das Eigentum an einem in Preußen liegenden Grundstücke zu übertragen, einer der Bertragschließenden durch eine öffentliche Behörde vertreten, so ist für die Beurkundung des Bertrages außer den Gerichten und Notaren auch der Beamte zuständig, welcher von dem Borstande der zur Bertretung berusenen Behörde oder von der vors

gesetzen Behörde bestimmt ist.

Demzufolge ordne ich für den diesseitigen Geschäftsbereich hierdurch an, daß sowohl bei allen Berkausen im Wege der öffentlichen Bersteigerung, wie bei allen freihändigen Berkausen von Grundstücken des Staates und der unter staatlicher Berwaltung stehenden Anstalten und Fonds, sowie bei Ankausen von Grundstücken für den Staat und die unter staatlicher Berwaltung stehenden Anstalten und Fonds seitens des Borstandes der zur Bertretung berusenen Behörde ein Mitglied oder Beamter derzselben oder ein anderer der Behörde oder deren Borstande unterzstellter Beamter für die Beurkundung des Bertrages bestimmt wird.

Soweit nach Maßgabe der gesetzlichen Borschrift die Be= 1902.

stimmung der Urkundsperson durch mich zu erfolgen haben wird, ist bei Nachsuchung der Genehmigung zum Abschluß des Bertrages iedesmal ein geeigneter Beamter in Borschlag zu bringen.

jebesmal ein geeigneter Beamter in Borschlag zu bringen.
Im übrigen verweise ich auf die in Abschrift beiliegende Allgemeine Berfügung Nr. 6/01 des Herrn Ministers für Landswirtschaft, Domänen und Forsten vom 25. September v. Is., betreffend die Bertragsbeurtundung bei öffentlichen Grundstucksverkäusen der Domänens und Forstverwaltung, zur entsprechenden Beachtung.

An bie nachgeordneten Behörden.

Abschrift vorstehenden Erlasses und der Anlage desselben teile ich zur Kenntnisnahme und Nachachtung mit, indem ich zur gleich für die Beurkundung der oben erwähnten Berträge im Bereiche der Universitäts-Berwaltung den jedesmaligen Universitätsrichter, bei der Universität in Kiel den dortigen Universitäts-Syndikus, bei der Universität in Rünster den dortigen Afademischen Richter hierdurch bestimme.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

U. III. B. 8176/01. U. I. U. II. G. I. G. II. A.

Bertragsbeurkundung bei öffentlichen Grundstuds= verkaufen der Domanen= und Forstverwaltung.

Berlin, ben 25. September 1901. Bei einer durch eine öffentliche Behörde vertretenen Berwaltung ift der Fall vorgetommen, daß ber Erfteber eines öffentlich zum Berkauf ausgebotenen Grundstucks vor ber Auflaffung und por der Beurkundung bes Bertrages in den Formen des § 313 bes Burgerlichen Gefetbuchs, bezw. bes Artifels 12 & 2 und 4 bes Musfuhrungsgefeges ju bem letteren von feinem Bebote gurudgetreten ift. Um berartigen Fallen, in benen ce an einer Sandhabe, ben Bieter zur Erfüllung anzuhalten, fehlt, im Bereiche der Domanen und Forstverwaltung vorzubeugen, erscheint es angezeigt, daß fur die im Bege bes öffentlichen Deiftgebots zur Ausführung tommenben Grundstudsvertaufe in ber Reael die die Bersteigerung bewirkenden Beamten zu Urkundsbeamten bestimmt werden, und daß fie in diefer Gigenschaft — wie in dem Berfteigerungsprotofolle unter Beachtung auch ber fonstigen Formlichkeiten jum Ausbrud zu bringen ift - Die Gebote (Bertragsschließungsantrage) ber Kaufbewerber entgegen= nehmen und in dem Berfteigerungsprotokolle beurkunden. Hier= durch wurde die rechtswirksame Bindung der Bieter bis zum

Ablauf der Zuschlagsfrist erreicht werden.

Die Zuschlagsertheilung (Annahme des Bertragsantrages) könnte bei diesem Berfahren nicht durch den Bersteigerer erfolgen, ba bieser sonst nach §§ 168 Sat 2 und 170 Ziffer 1 bes Reichs= gefetes über die Angelegenheiten ber freiwilligen Gerichtsbarteit (Artifel 12 § 4 des Ausführungsgesetes jum Burgerlichen Gefetebuche) bie Beurkundung wirksam nicht vorzunehmen vermöchte. Der Buschlag wird vielmehr in den betreffenden Fallen mit Bollmacht ber Regierung burch eine britte Berfon ju erklaren fein, und zwar gleichfalls bem Berfteigerer als Urkundsbeamten gegenüber, der die Erklarung vorschriftsmaßig zu beurtunden hatte. Db dies fogleich im Berfteigerungstermine, ober — innerhalb ber Zuschlagsfrift — später zwedmäßig geschehen kann, werben die Königlichen Regierungen nach ben Umftanden bes Einzelfalles zu entscheiden haben. Bei Ertheilung des Zuschlages sofort im Termine wird aber dem versteigernden Beamten der Domanen= ober Forstverwaltung je nach ber Persönlichkeit bes mit der Zuschlagserklärung Beauftragten eine mehr ober weniger maßgebende, außerhalb der eigentlichen Rechtsbandlung liegende Mitwirfung ju fichern fein, wenn nicht anberweit Bemahr fur eine fachgemäße Entschließung jenes Beauftragten geboten ift. -Bei späterer Zuschlagsertheilung wird immer eine vorherige Spezialentscheidung ber Regierung einzutreten haben, bezw. eintreten können.

Neben der hiernach erfolgenden, den Kaufvertrag in rechtsverbindlicher Beise zu Stande bringenden Beurkundung der Gebote und der Zuschlagsertheilung wird es in der Regel der Aufnahme einer weiteren Bertragsurkunde über das Beräußerungs-

geschäft nicht bedürfen.

Die Königlichen Regierungen wollen in den betreffenden Beräußerungsfällen die vorstehenden Gesichtspunkte zur Richtschur nehmen und behufs der Bestimmung der Urkundsbeamten mit Ihren Herren Präsidenten, denen Abschrift dieser Berfügung zusgeht, sich in Berbindung seten, auch die erforderlichen Absanderungen der allgemeinen "Regeln der Licitation beim Berkauf von Domänens und Forstgrundstücken" selbständig anordnen.

Der Minister für Landwirthschaft, Domanen und Forsten. Im Auftrage: Thiel.

An alle Königlichen Regierungen mit Ausnahme von Sigmaringen.

II. 8016./III. 18666.

112) Ausbehnung ber Bahlungen im Boftanweifungs: vertchr ohne Monatsquittungen auf die Dienstbezuge ber aktiven Beamten 2c.

Berlin, den 14. August 1902. Durch die Berfügungen des Herrn Finanzministers vom 22. April 1899 — I. 3747. II. 3636. III. 4862. — und vom 30. August 1900 — I. 9894. II. 8175. III. 10073. — ist nach: gelaffen worden, bag Betrage bis zu 800 M einschließlich an Brivatempfänger und öffentliche Behörden und Raffen ohne Duittung, sowie bis zur gleichen Sohe staatliche Civilpenfionen, Bartegelder, hinterbliebenenbezüge und im voraus zahlbare Unterftugungen und Erziehungsbeihilfen ohne Erteilung von Quittungen im Laufe bes Ctatsjahres und ohne jedes: malige Benachrichtigung bes Empfangers von der Absendung des Geldes, im Boftanweisungsverkehr gezahlt werden tonnen und ber Posteinlieferungsschein als gultiger Rechnungsbelag angesehen wird. Auf Anregung des Herrn Finanzministers und im Ginverftandniffe mit der Roniglichen Dber-Rechnungstammer sollen diese Borschriften fortan unter Borbehalt jederzeitigen Biberrufs auch bei ber Bahlung ber Dienfteinkunfte berienigen unmittelbaren Staatsbeamten Anwendung finden, die nicht am Sige ber zahlenben Raffe ihren amtlichen Bohnfit haben und zufolge Anordnung ber vorgefetten Dienftbehörde ihre Diensteinkommensbezüge unmittelbar mit der Post zugesandt erhalten (vgl. Runderlaß bes herrn Finanzministers vom 13. Dezember 1882 — I. 10277. II. 14017. III. 16721. —). gleiche Bahlungserleichterung foll ben Kirchengemeinden, Rirchentaffen, Pfarrtaffen, Schulverbanden, Geiftlichen, Kirchenbeamten, Lehrern, sowie mittelbaren Staatsbeamten, Rommunalverbanden :c. hinfictlich der ihnen aus der Staatskaffe zustehenden fortlaufenben Bahlungen für ben Fall eingeraumt werben, bag eine zahlende Rasse an dem betreffenden Orte nicht vorhanden ist.

Ausgenommen bleiben die Fälle, in denen zu den Quittungen bestimmungsmäßig eine besondere Bescheinigung beizubringen ist. Als besondere Bescheinigung gilt es auch, wenn nach den gegebenen Borschriften Bierteljahrs- oder Monatsquittungen der Berwalter von Kirchentassen, Pfarrfassen, Schulkassen, Gemeindetassen u. s. w. seitens der Borsitzenden des Gemeindetirchenrates (Kirchenvorstandes, Presbyteriums) oder des Schulvorstandes, des Gemeindevorstehers (Bürgermeisters) 2c. mit dem Bermerke "Gesehen" zu versehen sind.

Die Zusendung der laufenden Diensteinfunfte der unmittels baren Staatsbeamten hat in der bisherigen Beife auf Roften der Staatskasse, also jest unter Anwendung des Aversionierungsvermerks, zu erfolgen. Bei den einmaligen Zahlungen ist zu
beachten, daß die Rundverfügung des Herrn Finanzministers
vom 13. Dezember 1882 sich nicht auf einmalige außerordentliche Zuwendungen, Remunerationen und Unterfügungen bezieht
und deshalb bei deren Übersendung das Porto dem Empfänger
zur Last fällt, also von dem zu zahlenden Geldbetrage zu kürzen
ist, während alle Dienstgebührnisse, z. B. Reisekosten und Tage-

gelber, Berfetungskoften, portofrei abzusenden find.

In betreff ber Geistlichen, Kirchenbeamten, Lehrer, Kirchensemeinden und Schulverbande enthält der Runderlaß vom 26. Januar 1893 — Fin. Min. I. 925. M. d. g. A. G. III. 3147. — G. I. II. U. III. E. — (Centrbl. d. ges. Untern. Berw. S. 296) nähere Bestimmungen. Danach sind auf Kosten der Staatskasse, also unter Anwendung des Aversionierungsvermerks, nur diejenigen Bezüge abzusenden, welche als wirkliches Diensteinkommen anzusehen sind und deren Zahlung unmittelbar an die Geistlichen, Kirchenbeamten und Lehrer erfolgt, während bei einmaligen Zuwendungen, außerordentlichen Remunerationen und Unterstützungen für Geistliche, Kirchenbeamte und Lehrer, sowie bei allen Zahlungen an Gemeinden und Berbände das Überzsendungsporto den Empfängern zur Last sällt, also von dem zu zahlenden Gelbbetrage in Abzug zu bringen ist.

Um der Einrichtung eine möglichst weite Ausdehnung zu geben, ist die zulässige Grenze von 800 M für die Übersendung fortlausender Bezüge auf deren einzelne Arten zu beziehen. J. B. können die Gesamteinkunste eines Kreis-Schulinspektors im Hauptsamte, welcher das Mindestgehalt bezieht, am Bierteljahrsersten in der Weise übersandt werden, daß das Gehalt von 750 M für sich und der Rest der Gebührnisse — Wohnungsgeldzuschuß und Vergütung für Reises und sonstige Dienstunkosten — mit einer zweiten Postanweisung abgesandt wird. Auf den Postsamweisungsabschnitten hat die zahlende Kasse, außer dem Gessamtbetrage der Zahlung, Art und Höhe der einzelnen Gebührsnisse und der davon einbehaltenen Abzüge ersichtlich zu machen.

Die Busendung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag ber Be-

rechtigten, melder enthalten muß:

1. die Erklärung, daß die Zusendung und Aushandigung bes Beldes auf Gefahr der Empfanger geschieht,

2. den Verzicht auf eine besondere Benachrichtigung von der Absendung des Geldes, soweit es sich um fortlaufende Bezuge handelt,

3. die Berpflichtung, daß die Berechtigten bei der Zahlung des letten Teilbetrages des Jahres — die Beamten,

Geistlichen und Lehrer auch bei bem Übertritt in eine andere Stelle ober bei dem Ausscheiden aus dem Dienste — über die fortlaufenden Bezüge vorschriftsmäßige Jahres= quittungen an die zahlende Kasse einreichen werden.

Bon ber Absendung einmaliger Bezüge find die Em=

pfanger bagegen zu benachrichtigen.

Damit die Empfänger rechtzeitig in den Besit des Geldes gelangen, sind die Bostanweisungen bei der Postanstalt an dem dem Fälligkeitstermine vorhergehenden Werktage einzuliesern, falls es nach dem Postenlause nicht schon früher geschehen muß.

In Bezug auf die Buchung der fraglichen Jahlungen bei der zahlenden Kaffe tritt in dem seitherigen Berfahren eine

Anderung nicht ein.

Die Königlichen Regierungen wollen hiernach bas zur Durchführung biefer Anordnungen Erforderliche veranlaffen, soweit ber

biesseitige Geschäftsbereich in Frage kommt.

Es wird angenommen, daß von der durch die Staatsministerialbeschlüsse vom 8. Januar 1869 und 18. März 1899 gegebenen Ermächtigung, wonach Zahlungen an Privatempfänger, sowie an öffentliche Behörden und Kassen bis zu 800 M einschließlich im Bege des Postanweisungsverkehrs geleistet werden können und der Posteinlieserungsschein als gültiger Rechnungsbelag angesehen wird, bei einmaligen Zahlungen an Kirchengemeinden, Kirchenkassen, Psarrkassen, Schulverbände, Geistliche, Kirchenbeamte, Lehrer ze. innerhalb des dortigen Ressorts, soweit angängig, schon bisher Gebrauch gemacht worden ist.

die Roniglichen Regierungen.

Abschrift zur Renntnisnahme.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

die übrigen nachgeordneten Behörden.
A. 965. G. I. G. II. U. III. B. U. III. E. M.

113) Ladung von Beamten als Beugen ober Sach= verständige vor die Militargerichte.

Berlin, ben 23. August 1902. Die nachgeordneten Behörben erhalten umstehend Abschrift ber Berfügung, welche ber Herr Kriegsminister hinsichtlich der Labung von Beamten als Zeugen ober Sachverständige vor die Militärgerichte, entsprechend ben von dem Herrn Justizminister für die bürgerlichen Gerichte getroffenen Anordnungen, unter dem 1. Juli d. 38. an die General=Kommandos erlassen hat, zur Kenntnisnahme und geeigneten weiteren Beranlassung.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: von Chappius.

die nachgeordneten Behörden.

A. 1095.

Berlin, den 1. Juli 1902.

In allen Fallen, in benen auf Anordnung eines Militargerichts, eines richterlichen Militarjuftizbeamten ober eines Gerichtsoffiziers ein Reichs- ober unmittelbarer Staatsbeamter zu seiner Bernehmung

1. als Sachverständiger,

2. außerhalb seines Wohnorten als Zeuge geladen wird, ist eine Abschrift der Ladung sofort bei deren Abgang der vorgesetzten Behörde des Beamten zu übersenden. Die Übersendung geschieht ohne Anschreiben mittels Briefumschlags.

In gleicher Beife ist die vorgesetzte Behörde von einer etwaigen Aufhebung des Termins und einer Abbestellung des

Beugen ober Sachverftanbigen zu benachrichtigen.

Für Mittheilungen der vorberegten Art sind Schreibgebühren und andere baare Auslagen einer zur Tragung der Kosten etwa verpflichteten Bartei nicht in Rechnung zu stellen.

> Der Kriegsminifter. In Bertretung: von Billaume.

An fammtliche Königliche Generalfommandos 2c. 510/6. O2. C. 8.

## B. Universitäten und Technische Sochichulen.

114) Regelung ber philosophischen Doktorpromotion.

Berlin, den 30. Juli 1902. Die Verhandlungen zwischen den beteiligten Bundesregierungen über die einheitliche Regelung der philosophischen Dottorpromotion haben zur Verständigung über die aus der Anlage ersichtlichen Grundsähe geführt, welche bis spätestens zum 1. Ottober d. Is. zur Durchjührung gelangen sollen. Es wird daher an der Hand derselben eine Revision der für die Preußisichen Philosophischen Fakultäten bestehenden Promotionsordnungen erfolgen muffen. Dabei ift jedoch davon auszugehen, daß es fich lediglich um Minimalerforberniffe handelt und daher jum Berab= geben unter die etwa geltenden ober feitens ber einzelnen Fatultat für erforderlich erachteten strengeren Bestimmungen kein Anlaß

porlieat.

Ew. Hochwohlgeboren ersuche ich daher, die dortige Philo= sophische Fatultat gur baldthunlichen Beschluffaffung uber die vorzuschlagenden Anderungen ihrer Bromotionsordnung nach Waßgabe der vorbezeichneten Grundsätze zu veranlassen. Die Borschläge sind mir spätestens in den ersten Bochen des Winter= femefters vorzulegen.

Zugleich bestimme ich, daß nach dem 1. Oktober d. 38. keine Bromotion in der Philosophischen Fatultat unter Abweichung von den in der Anlage enthaltenen Grundfagen zu erfolgen bat. Auch wird die nach Dr. V der letteren beabsichtigte Beröffentlichung alle nach dem 1. Oftober d. 3s. zur Erledigung kommenden

Bromotionen zu umfaffen haben.

Em. Hochwohlgeboren wollen hiernach gefälligst die Philosophische Fakultät mit Nachricht und Anweisung verseben.

> Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Althoff.

bie Berren Univerfitats-Ruratoren und ben Berrn Rurator des Lyceum Sofianum zu Braunsberg.*) U. L. 1906.

Betreffend bie Berständigung megen ber philosophischen Doftorpromotion.

In dem Bestreben, dem Doktorgrade der deutschen philofophischen und naturwiffenschaftlichen Fakultaten feine geschichtlich begrundete Bedeutung in miffenschaftlicher und sozialer Beziehung au mabren, murde übereinstimmung ber beteiligten Unterrichtsministerien über folgende Grundsage erzielt:

I. Der Doktorgrad darf nur auf Grund einer burch ben Drud veröffentlichten Differtation und einer mundlichen Brufung

perlieben merben.

Eine promotio in absentia findet unter keinen Umstanden ftatt. Die Chrenpromotion, promotio honoris causa, bleibt un= berührt.

II. Bon ber Differtation ift zu verlangen, daß fie miffen= schaftlich beachtenswert ift und die Fabigfeit barthut, felbftandig miffenschaftlich zu arbeiten.

^{*)} In gleichem Sinne ift an die Philosophische Fatultat ber Univerfitat Berlin verfügt worden.

III. Die Zulaffung zur Promotion ift an ben Nachweis ber Reife einer deutschen neunftufigen höheren Lehranftalt und eines breifahrigen Universitatsstudiums zu fnupfen.

Die Bulaffigfeit von Ausnahmen von bem Erforderniffe ber Reife (Abf. 1) ist durch die Promotionsordnungen zu regeln und möglichft zu beschränken.

Dabei foll als Boraussetzung gelten, bag entweber

1. die Gleichwertigkeit der Borbildung mit derjenigen auf einer beutschen neunftufigen höheren Lehranftalt burch ausländische Zeugnisse gesichert erscheint, ober 2. ber Mangel dieser gleichwertigen Borbildung ersett wird

burch die Ginreichung einer als hervorragende Leiftung

anzusebenden Differtation.

Die Bulaffung barf in bem letteren Falle nur auf ein= stimmigen Beschluß der Fakultät oder Fakultätssektion und unter

Butheißung des vorgeordneten Minifteriums erfolgen.

Die Bromotionsordnungen können darüber bestimmen, ob und inwicmeit bei Randidaten der naturmiffenschaftlich=mathe= matischen Fächer die Studienzeit an Technischen oder anderen beutichen Sochiculen abgelegt werden barf.

IV. Die Bleichmäßigfeit ber Benfierung ift anzustreben und thunlichst in ber Beise zu regeln, daß nur folgende Bradifate

erteilt merben:

bestanden (rite), gut (cum laude), fehr aut (magna cum laude), ausgezeichnet (summa cum laude).

V. Die erfolgten Bromotionen follen halbiährlich im Reichs= anzeiger nach bem beigefügten Formulare in tabellarischer Form Bu diesem Zwecke werden die beteiligten veröffentlicht werden. Ministerien bafur Sorge tragen, daß die ausgefüllten Formulare bezüglich des Sommerhalbjahrs bis jum 1. Dezember, bezüglich des Winterhalbjahrs bis jum 1. Juni an die Redaktion des Reichsanzeigers unter außerlicher Renntlichmachung als "Philosophische Promotionssache" eingefandt werden.

Runftige Anderungen ber geltenden Promotionsordnungen an den philosophischen Fatultaten und ben naturmiffenschaftlichen Fafultaten zu Beidelberg, Strafburg und Tubingen werden fich Die beteiligten Ministerien durch übersendung von Drudabzugen

mitteilen.

VI. Diese Bereinbarung ist möglichst bis zum 1. April, jedenfalls bis jum 1. Oftober 1902 durchzuführen.

# Tabellarifche Überficht ber Promotionen in ben philosophischen und naturwissenschaftlichen Fakultaten.

	Promovierende Fatultät.	Name des Promovenden und Borname.	Beit und Ort ber Geburt.	Wohnort 3. It. der Promotion.	Ctaatsangehörigfeit.	Reifezeugnts welcher Anftalf	Kalls kein vollvertiges and Refigeaquists:	Studiengang. Angabe der beluchten Hoogschaften, Studiengelten an jeder derfelben.	Titel der Differtation, Druckort und ev. Berleger.	Referent.	Datum ber mund- lichen Prufung.	Benfur,	Datum ber Promotion.
--	----------------------------	-----------------------------------------	-----------------------------	----------------------------------	----------------------	---------------------------------	--------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	-----------	------------------------------------	---------	-------------------------

### 115) Erhebung ber Atademie zu Munfter zur Univerfitat.

Berlin, den 4. Auguft 1902.

Nachdem Seine Majestät der Kaiser und König durch Allershöchten Erlaß vom 1. Juli d. 38. zu bestimmen geruht haben, daß die Theologische und Philosophische Atademie zu Munster mit Rucksicht auf die bevorstehende Begründung einer Rechtsund Staatswissenschaftlichen Fakultät in die Reihe der Universitäten eintritt und demgemäß auch die Bezeichnung als Universität führt, ist dieselbe kunftig in allen amilichen Schreiben als Universität zu bezeichnen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

An die nachgeordneten Behörden. U. I. 17828.

## 116) von Bildenstein=Lehften'iches Stipendium.

Berlin, den 13. September 1902. Der Herzoglich Braunschweigische Finanzrat Herr Haßel in Braunschweig verwaltet unter Aussicht der Derzoglichen Kreisbircktion Helmstedt ein von Wildenstein-Lehsten sches Stipendium, das jährlich 6 Stipendien zu 300 M und daneben Überschußegelder zu rund 200 M ergiebt. Nach der Stiftungsurkunde kommt das Stipendium adligen, an beliebigem Orte Studierenden lutherischen Bekenntnisses aus Brandenburg, Schlessen und Medlenburg zu. An Nachweisen werden in der Regel Zeugnisse über Tause, Konsirmation, bestandene Universitätsenseieprüsung, Universitätse oder Hochschusch während zweier Semester und

über Zugehörigkeit zum Brandenburger, Schlesier oder Mecklenburger Abel gefordert. Die Stipendienanträge werden von dem obengenannten Berwalter vorbereitet und nach Ostern und Michaelis an die Herzogliche Kreisdirektion Helmstedt eingereicht, welche sie dem Herzoglichen Staatsministerium in Braunschweig zur Genehmigung unterbreitet. Die Bewilligung erfolgt für ein Jahr, kann aber einem Studierenden drei Jahre hinter einander gewährt werden.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Raumann.

bie herren Universitäts-Kuratoren, bas Königliche Universitäts-Kuratorium zu Berlin, den herrn Kurator des Lyceum hosianum zu Braunsberg und die herren Reftoren der Königlichen Technischen hochschulen.

U. I. 18488.

117) Bei der Kommission für die Borprüsung von Nahrungs= mittel=Chemikern an der Universität zu Breslau ist an Stelle des Geheimen Regierungsrats Professors Dr. Poled der ordentliche Professor Dr. Gabamer zum Mitgliede ernannt worden.

Bekanntmachung.

U. I. 2469. M.

## C. Aunft und Biffenichaft.

118) Gemahrung freien Butritts zu den italienischen Runftftatten für deutsche Runftler, Professoren und Studierende der Runftgeschichte.

Berlin, den 11. August 1902.

Im Anschluß an den Erlaß vom 28. Januar 1901 — U. IV. 4718. U. I. — (Centribl. S. 270).

Über den Zutritt zu den italienischen Kunftstätten find burch Königliches Befret vom 13. April 1902 die in deutscher Über=

settung angeschlossenen Bestimmungen erlassen worden.

Nach biesen neuen Bestimmungen hat zwar die Reihe ber von Sintrittsgebuhren befreiten Personen des In= und Auslandes gegen früher eine Erweiterung erfahren, doch wird jest von den betreffenden Künstlern behufs Erlangung freien Zutritts nicht nur die Beibringung einer akademischen Urkunde verlangt, sondern auch gefordert, daß diese von den betreffenden diplomatischen oder konsularischen Bertretern Italiens oder aber von den

beim Ronige von Stalien beglaubigten biplomatifden Bertretern bes Auslandes beglaubigt ift. Die von einem beutichen Ronful ausgestellte Bescheinigung ber Runftlereigenschaft wird hiernach nicht mehr als ein genügenber Ausweis angesehen.

> Der Minister der geiftlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

Die beteiligten Beborben. U. 1V. 8478. U. I.

Reglement für den freien Zutritt zu den italienischen Mufeen, Galerien, Ausgrabungen und Denkmalern.

#### Artifel 1.

Bon Zahlung ber Gebühren für ben Zutritt zu ben Altertumsmufcen, Sammlungen ber iconen Runfte, Bemalbegalerien, archaologischen Ausgrabungen und Dentmalern sind befreit:

a) einheimische und auslandische Runftler,

b) italienische und auslandische Studierende der Runftgeschichte und Runftfritit, welche bemerkenswerte Schriften veröffentlicht haben,

c) die Angehörigen des Landheeres und der Marine,

d) einheimische und ausländische Professoren ber Archaologie, Geschichte, Literatur und Runftgeschichte,

e) Universitatsprofessoren, Professoren an ftaatlichen Setundarichulen, an staatlichen flaffischen, technischen und Rormalschulen oder an Schulen, welche biesen gleichgestellt find,

f) die Studierenden ber archaologischen, historischen und Runftinstitute, und zwar sowohl ber inländischen wie der ausländischen, die Studierenden ber philologifchen, der philosophischen Fatultaten und der Ingenieurschulen,

g) die Beamten der Berwaltungen der Altertumer und

iconen Runfte.

h) diejenigen, welche ein mit den bildenden Künften in Zu=

fammenhang ftebendes Bewerbe betreiben,

i) Führer, welche nach vorheriger Beibringung einer polizeilichen Erlaubnis durch Ablegung einer Brufung ihre Renntnisse in ber Archaologie und Runft bargethan und ein Batent als "Führer" erhalten haben.

#### Artifel 2.

Die Gesuche ber im Artitel 1 naber bezeichneten Berfonen, welche bie Erlaubnis jum freien Gintritt in Die Altertums= und Runft= institute bes Staats zu erhalten munschen, muffen begleitet fein: a) für die inlandischen Runftler, von einer akademischen Urtunde, die ihre Gigenschaft als "Runftler" barthut ausgenommen die Falle, wo es sich um Kunstler von bestanntem hervorragenden Ruf handelt,

b) für die ausländischen Runftler und die ausländischen Professoren ber Archaologie, Geschichte, Literatur und Runftgeschichte von einer akademischen Urkunde, die von bem Koniglich italienischen diplomatischen Bertreter ober einem der italienischen Ronfule in bem Staate, bem ber Rünftler ober ber Professor angehört, oder von dem be= treffenden Botichafter oder auswärtigen Minister bei Seiner Majestat dem Könige von Italien, beglaubigt sein muß,

c) für bie Studierenden der Runftgeschichte oder Runftfritit,

pon irgend einer ihrer Beröffentlichungen,

d) für bie inländischen Professoren an den Universitäten, ben archaologischen und Runft-Instituten sowie für die Profefforen an ben ftaatlichen hoberen flaffischen, an ben tednischen und den Normalidulen ober an Schulen. welche diefen gleichgestellt find, von einem ihre Gigenschaft barthuenben Dotument, wenn biefes Dotument jur Fest= ftellung ihrer Perfonlichteit nötig ift,

e) für die Studierenden ber inlandischen arcaologischen ober Runft-Inftitute, ber philologischen und philosophischen Fatultaten und ber Ingenieurschulen, von einem amtlichen Dokument, aus dem hervorgeht, daß sie in dem Jahre, in welchem fie die Erlanbnis jum unentgeltlichen Befuch ber Mufeen nachsuchen, bei ben betreffenden Schulen

immatrikuliert sind,

f) für die ausländischen Studierenden von einem gleichen Dokument, das aber in der für die ausländischen Kunstler und Professoren vorgeschriebenen Weise beglaubigt sein muß,

g) für diejenigen, welche ein mit den bilbenden Runften in Zusammenhang stehendes Gewerbe betreiben, von einem ihre Eigenschaft darthuenden Attest des Direktors eines Runftinstituts ober einer anderen öffentlichen Behörde.

#### Artifel 3.

Die Professoren und Stipenbiaten auslandischer archaologifder ober Runftinstitute, welche ihren Sig in Italien haben, erhalten die Erlaubnis jum freien Eintritt auf Grund einer ent= sprechenden Erklarung des Borftebers biefer Anftalt.

#### Artifel 4.

Böglinge nationaler Schulen, Erziehungs= ober Unterrichts=

anstalten können nach vorgängiger Bereinbarung zwischen dem Schulbirektor und dem Direktor des zu besuchenden Museums, der Galerie 2c., in Begleitung ihrer Lehrer zum freien Besuch der Museen, Galerien, Ausgrabungen und Denkmaler zugelassen werden.

Angehörigen des Soldatenstandes ist der unentgeltliche Besuch der Kunststätten nur in Uniform gestattet.

#### Artifel 5.

Wer einen Generalpermeß zum freien Zutritt zu sämtlichen staatlichen Museen, Galerien, Ausgrabungen und Denkmälern zu haben wünscht, hat an das Ministerium des öffentlichen Unterrichts ein auf Stempelbogen von 1,20 L. geschriebenes Gesuch zu richten und demselben die in Artikel 2 und 3 erwähnten Dokumente, sowie seine Photographie unaufgeklebt in der Größe von 5:8 cm beizusügen.

#### Artifel 6.

Wer nur freien Zutritt zu ben archäologischen und Kunftinstituten einer einzigen Stadt zu haben wunscht, hat sein auf
Stempelbogen von 60 cts. abzusassendes Gesuch an einen der Chefs der genannten Anstalten zu richten. Dem Gesuche sind die in Artitel 2 und 3 genannten Dokumente und, wenn du Erlaubnis für länger als einen Monat erbeten wird, auch die Photographie in der im vorhergehenden Artikel angegebenen Größe beizusügen.

#### Artifel 7.

Die zur Batentierung als Führer notwendige Brufung wird vor einer Kommission in jeder Stadt, wo staatliche archaologische ober Kunstanstalten vorhanden sind, nach den vom Ministerium bes öffentlichen Unterrichts zu erlassenden Borschriften abgelegt

Die Erlaubnis jum freien Eintritt für die Führer bleibt auf die Anstalten und Denkmaler beschränkt, für welche die Renminisse des Betreffenden als ausreichend anerkannt worden sind

#### Artifel 8.

Die vor der Beröffentlichung diefer Berordnung ausgestellten Rarten zum freien Eintritt bleiben für die Zeit gultig, für welche sie ausgestellt sind.

#### Artifel 9.

Die Bestimmungen ber Artikel 9 und 12 bes burch Ronigliche Berordnung vom 11. Juni 1885 Rr. 3191 Serie 3a genehmigten Reglements, betreffend die Erhebung ber Gebühren für den Eintritt in die nationalen Mufeen, Galerien, Ausgrabungen und Denkmaler, werden aufgehoben.

> Auf Befehl Seiner Majestät des Königs. Der Minister. Rafi.

119) Seine Majeftat ber König haben Allergnabigft geruht, aus Anlag ber biesjährigen Großen Berliner Runftausstellung

die große goldene Medaille für Kunft bem Maler Brofeffor Arthur Rampf in Berlin und bem Bilbhauer Brofeffor Wilhelm von Rumann in Munchen;

die kleine goldene Medaille für Kunst dem Bildhauer Pietro Canonica in Turin, dem Maler Alexander Koester in Clausen in Tirol, dem Maler Herander Koester in Clausen in Tirol, dem Maler Hermann Hartwich in München, dem Architekten Hans Grässel in München, dem Bildhauer Jules Lagae in Brüssel, dem Maler Otto Heinrich Engel in Berlin und dem Maler Karl Köhme in Capri zu verleihen.

U. IV. 3788.

D. Söhere Lehranftalten.

120) Ordnung ber Prufung von Ertraneern behufs Rachweises ber Reife für Brima.

Berlin, den 8. Juli 1902. Mit Rūdficht auf die Gesichtspunkte, welche in den Lehrsplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen von 1901 und in den mit ihnen zusammenhängenden Anordnungen zur Geltung gelangt sind, sinde ich mich veranlaßt, auch die Bestimmungen über die Brüfung sogenannter Extraneer behufs Nachweises der Reife für die Prima einer Bollanstalt vom 11. November 1893 — U. II. 2368 — (Centrol. 1894 S. 269) den jeßigen Berhältnissen entsprechend abzuändern.

Nachdem die Königlichen Provinzial=Schulkollegien Gelegenheit gehabt haben, sich zur Sache zu äußern, und nachdem ihre Borschläge und Wünsche hier eingehend erwogen worden sind, ordne ich hierdurch an, daß vom 1. Januar 1903 ab an Stelle bes oben bezeichneten Runderlaffes folgende Bestimmungen treten:

1. Wer, ohne Schüler eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule zu sein und ohne die Aufnahme
in eine dieser Anstalten nachzusuchen, ein Zeugnis der Reise sür
Prima erwerben will, hat sich unter Darlegung seines Bildungsganges, der die letzten Schul- und Privatzeugnisse über den
empfangenen Unterricht beizusügen sind, und unter Ausweis über
sein sittliches Berhalten bei dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu melden, dessen Amtsbereiche er durch den Wohnort
der Eltern oder durch den Ort der von ihm zuletzt besuchten
össentlichen Schule angehört; dabei ist auch bestimmt anzugeden,
ob und wo er schon früher den Bersuch gemacht hat, das Zeugnis
der Reise für die Prima durch Ablegung einer Prüsung zu erwerden.

Betreffs des Zeitpunktes der Zulassung zu dieser Brusung bleiben die Bestimmungen des Runderlasses vom 29. Oktober 1874 — U. II. 5472 — (Biese-Kübler, Berordnungen und Gesetze, Teil I S. 447) in Kraft. Hinschlich des Bersahrens bei Meldungen nichtpreußischer Bewerber wird auf den Erlas vom 8. Juni 1891 — U. II. 2173 — (Centrol. 1891 S. 58% perwiesen.

Sofern bas Königliche Provinzial=Schulkollegium bie Rachweise für ausreichend erachtet, überweist es ben Prufling einer

entsprechenden Anftalt der Broving.

2. Zur Abhaltung der Prüfung treten zu dem von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu bestimmenden Zeitpunkte der Direktor der Anstalt und die Lehrer der Obersekunda, welch: in dieser Klasse in den unten bezeichneten Fächern unterrichten. als besondere Kommission zusammen.

3. Es wird eine schriftliche und eine mundliche Prufun:

abgehalten.

Bur schriftlichen Brufung gehören bei allen Anstalten ein beutscher Auffat und die Bearbeitung von drei aus dem Lehr- gebiete der Obersekunda entnommenen mathematischen Aufgaben, ferner

a) bei den Gymnasien: eine Übersetzung aus dem Deutscher in das Lateinische und eine Übersetzung aus dem Griechischer in das Deutsche nehst grammatischer Erklärung einzelner zu diesem Zwecke bezeichneter Formen und Sate des griechischen Textes;

b) bei ben Realgymnasien: eine Übersetzung aus dem Latenischen in das Deutsche und je eine Übersetzung aus dem

Deutschen in das Frangofische und Englische;

c) bei ben Oberrealschulen: je eine Übersetzung aus bem Deutschen in bas Frangosische und Englische.

Die mundliche Brufung erftreckt fich bei allen Anstalten auf die Geschichte, Mathematik, Physik und Erdkunde, ferner

a) bei ben Symnafien: auf Lateinisch, Griechisch und Französisch ober Englisch;

b) bei den Realgymnasien: auf Lateinisch, Französisch und Englisch;

c) bei ben Oberrealschulen: auf Französisch, Englisch und

Chemie.

Das Maß ber Forberungen ift bas für die Berfetung nach Brima porgefdriebene. Rudfict auf ben gemablten Lebensberuf darf dabei nicht genommen werden.

Befreiungen von der mundlichen Prufung finden nicht ftatt. ffür jedes Brufungsfach ift auf Grund ber Leiftungen bes Bruflings in der schriftlichen und in der mundlichen Brufung das Besamturteil in eines ber vier Prabifate: Sehr gut, But,

Benügend, Richt genügend zusammenzufassen.

Erhalt ber Prufling in einem Fache das Gesamtprabitat Nicht genügend, so ift es statthaft, diesen Ausfall als ausgeglichen anzusehen, wenn bei ihm bas Gesamturteil in einem anderen Fache mindeftens Gut lautet; jedoch ist dieser Ausgleich bei benjenigen Fachern, in benen eine schriftliche Brufung statt= zufinden hat, nur für eines berfelben und zwar nur dann zulaffig, wenn bem Brufling in einem anderen biefer Facher mindeftens bas Besamtpraditat But zuerkannt werben fonnte.

4. Die Brufung darf nur einmal wiederholt werden.

Die Brufungstommission ist ermächtigt, im Falle des Nicht= bestehens der Brufung zu bestimmen, daß die Wiederholung derselben erft nach Berlauf von sechs Monaten erfolgen darf.

5. Die Brufungsgebühren betragen 30 M und find por

Gintritt in die Brufung zu entrichten.

6. Gin Zeugnis über bas Ergebnis ber Prüfung wird nur benjenigen Bruflingen ausgeftellt, welche fie beftanden haben. Es

erhalt unter der Bezeichnung der Anstalt die überschrift:

"Beugnis der Reife für Brima" und ift zu zeichnen: "Die Brufungstommission" mit der Unterschrift des Direttors und der Lehrer, welche die Prufung abgehalten haben. Im übrigen gelten für die Ausfertigung die Bordriften betreffe der Reifezeugniffe für fremde Pruflinge (Anlage B zur Ordnung der Reifeprüfung vom 27. Oktober 1901) in innentsprechender Anwendung. Insbesondere ift die Beurteilung ber in ben einzelnen Bruftingsfächern nachgewiesenen Renntniffe edesmal mit einem ber unter 3 angegebenen vier Brabitate -

ohne Zusat — abzuschließen. Anzugeben ist, welche Schriftsteller vorgelegt worden sind und auf welche Gebiete sich die Brüfung in der Mathematik erstreckt hat.

Rach Borstehendem wollen die Königlichen Provinzial-Schulkollegien die Direktoren Ihres Aufsichtsbezirkes mit Weisung ver-

sehen.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Studt.

An die Röniglichen Provinzial-Schulfollegien. U. II. 1466.

121) Ausfertigung von Beugniffen ber Reife fur Brima

Berlin, ben 10. Juli 1902

Schuler eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums ober einer Oberrealschule, welche mit der Bersetzung in die Primzihren Schulbesuch abschließen, haben mehrsach bei dem Einem in den gewählten Beruf, z. B. bei der Weldung zur Portepersähnrichsprüfung, an Stelle des gewöhnlichen Abgangszeugnissein besonderes "Zeugnis der Reife für Prima" vorzulegen.

Für das bei der Ausstellung derartiger Zeugnisse zu beobachtende Versahren war bisher der vorletzte Absat des Runkerlasses vom 11. November 1893 — U. II. 2368 — (Centralblatt 1894 S. 269) nehst den Runderlassen vom 22. November 1898 — U. II. 2896 — (Centralblatt 1898 S. 779) und vox 7. Juni 1899 — U. II. 1444 — (Centralblatt 1899 S. 65% maßgebend. Da die dort gegebenen Vorschriften mit den "Kritmmungen über die Versehung der Schüler an den höherer Lehranstalten" vom 25. Ottober 1901 (Centralblatt 1901 S. 87% nicht mehr in vollem Einklang stehen, ordne ich hiermit unter Ausstehung der oben bezeichneten Runderlasse zusammenfassen Folgendes an:

Schülern der Obersekunda einer höheren Lehranstalt, dents auf Grund der "Bestimmungen über die Bersetzung der Schülch an den höheren Lehranstalten" vom 25. Ottober 1901 die Reiffür Prima ordnungsmäßig zuerkannt worden ist, wird bei ihren Abgange von der Schule auf Bunsch an Stelle des Abgangszeugnisses ein besonderes "Zeugnis der Reise für Prima" ausgestellt, für dessen Aussertigung sortan solgende Bunkte genatz

ju beachten find:

1. Die Überschrift lautet (nach Bezeichnung ber Anftali-

2. Die Angaben über bie perfonlichen Berhaltniffe bes Schulers sind in der Form zu machen, welche in ber "Dronung der Reifeprufung an den neunstufigen höheren Schulen" vom 27. Oktober 1901 (in Anlage A) vorgeschrieben ist.

Für die Beurteilung ber Leiftungen in ben einzelnen Lehrfachern ift § 3 ber oben bezeichneten "Bestimmungen" vom 25. Oktober 1901 maßgebend. Insbesondere ist unbedingt barauf zu halten, daß dieselbe, mag fie ausführlicher begrundet sein ober nicht, am Schlusse in eines ber bort vorgeschriebenen fünf Brabitate - ohne jeben Bufat - jufammengefaßt wirb.

4. Anzugeben ist das Datum des Konferenzbeschlusses, durch den die Bersetzung erfolgt ist, z. B. "Er ist durch Konferenz-beschluß vom . . . . in die Prima versetzt worden." Die bloße Erklarung ber Reife für Brima, ohne daß die wirklich erfolgte

Berfetung festgestellt murbe, bat feine Bedeutung.

5. Das Zeugnis erhält die Unterschrift "Direktor und Lehrer= tollegium" und ift zu zeichnen von dem Direktor und bem Dr= binarius ber Oberfekunda, welcher ber Schuler angehört hat.

Daß hinsichtlich ber Brabitate für die Leiftungen in ben einzelnen Lehrfächern sowie hinsichtlich ber Unterschrift ein Unterschied besteht zwischen dem "Zeugnis der Reife für Prima", wie es einem eigenen Schuler ber Anftalt auszustellen ift, und wie es bei sog. Extraneern (nach dem Runderlaß vom 8. Juli 1902 U. II. 1466 — unter 3 und 6 — s. oben S. 537 —) zu lauten hat, findet feine Erklarung in der Berschiedenheit ber babei au beruchichtigenden Berhaltnisse. Im übrigen ist für alle berartigen Beugniffe berfelbe Borbrud anwendbar.

Schlieflich nehme ich Anlag ausbrudlich zu bemerken, daß für die Enticheidung über die Berfegung der von dem Schuler gewählte Beruf nicht in Frage kommen darf; namentlich darf Die Zuerkennung berselben nicht burch die Rucksicht barauf be-einflußt werden, daß ber Schuler mit ber Reife fur Prima bie

Soule überhaupt zu verlaffen beabsichtigt.

Die Röniglichen Provinzial-Schulkollegien beauftrage ich. nad Maggabe bes Borftebenden bas Erforderliche zu veranlaffen, dabei auch wiederholt einzuscharfen, daß Schuler, welche nach der Versetzung in die Prima die Anstalt verlassen, um in den Militardienft auf Beforberung einzutreten, bei ber Melbung gur Portepeefahnrichsprüfung nicht ein "Abgangszeugnis", sondern ein "Beugnis ber Reife fur Prima" vorzulegen haben.

> Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Ropte.

Die Ronigliden Provingial-Schultollegien.

U. II. 1882.

122) Radweis bes für die Bulaffung zum Offizierberufe in heer und Marine erforderlichen wiffenschaftlichen Bilbungsgrabes.

Berlin, ben 25. Juli 1902. Dem Königlichen Provinzial-Schultollegium überfende ich hierbei Abschrift der Allerhöchsten Erlasse vom 6. Februar und 28. Juni d. 38., betreffend den durch Zeugnisse der deutschen Gymnasien und Realgymnasien, der preußischen Oberrealschulen sowie der als gleichberechtigt anerkannten höheren Lehranstalten zu erbringenden Nachweis des für die Zulassung zum Offizierberuse in Heer und Marine erforderlichen wissenschaftlichen Bildungsgrades, zur Kenntnisnahme und zur Benachrichtigung der Direktoren der neunstufigen höheren Lehranstalten.

Der Minister ber geistlichen zc. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

An bie Ronigliden Provingial-Schultollegien. U. II. 1961.

Auf den Mir gehaltenen Bortrag bestimme Ich: Die Reitezeugnisse der deutschen Gymnasien und Realgymnasien, der preuskischen Oberrealschulen sowie der als gleichberechtigt anerkannten höheren Lehranstalten sind für den Offizierberuf als Nachweisdes erforderlichen wissenschaftlichen Bildungsgrades gleichwerthig. Die Primanerzeugnisse dieser Anstalten berechtigen zur Ablegung der Fähnrichsprüfung. Oberrealschiler haben in der Fähnrichsprüfung die sehlende Kenntnis des Lateinischen durch Rehreleistungen in anderen vorgeschriebenen Prüfungsfächern auszugleichen. Das Kriegsministerium hat hiernach das Weitere zu veranlassen.

Berlin, ben 6. Februar 1902.

Bilhelm.

An das Kriegsministerium. von Bogler.

Ich bestimme: Die Reisezeugnisse der deutschen Gymnasien und Realgymnasien, der preußischen Oberrealschulen sowie der als gleichberechtigt anerkannten höheren Lehranstalten sind sür den Seeossizierberuf als Nachweis des ersorderlichen Bildungsgrades gleichwerthig. Die Primanerzeugnisse dieser Anstalten berechtigen zur Ablegung der Seekadetten-Eintrittsprüfung. Die Abiturienten der Oberrealschulen haben die sehlende Kenntniß des Lateinischen durch das Mindesprädikat ihrer Schulen "gut" in der Englischen und Französsischen Sprache auszugleichen. Die

Brimaner ber Oberrealschulen haben gute Leiftungen in biefen Fächern bei ber Eintrittsprüfung nachzuweisen. — Sie haben Die entsprechende Bervollstandigung ber Borfchriften für Die Erganzung bes Seeoffizierforps zu veranlaffen. Riel, an Bord Meiner Pacht "Hohenzollern",

ben 28. Juni 1902.

#### Bilbelm.

In Bertretung bes Reichstanzlers. von Tirpik.

ben Reichstangler (Reichs-Marine-Amt).

#### Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare 2c.. E. Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren perfönliche Berhältniffe.

123) Erganzungsprufung in ben fremben Spracen.

Berlin, ben 19. Juli 1902.

Dem Berichte bes Königlichen Provinzial=Schulkollegiums entnehme ich, daß dort eine Lehrerinnenprufung "für Bolksschulen mit Frangofisch" als zulässig erachtet wirb. Ich mache barauf aufmerksam, daß nach der geltenden Brufungsordnung das Beugnis auch dann nur auf die Befähigung für Bolksichulen lauten dark, wenn die Leistungen in einer fremden Sprache genugt haben. Die sogenannte Erganzungsprüfung muß stets in beiden fremden Sprachen abgelegt werden; Teilprüfungen sind nicht vorgesehen.

> Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. Studt.

das Ronigliche Brovingial-Schultollegium ju R. U. III. D. 1548.

## F. Öffentliches Bolfsichulmeien.

124) Beranziehung der Schulverbande zu Beitragen an Die Alterszulagetaffe ber Boltsicullehrer.

Berlin, ben 26. Juli 1902.

In einem unter dem 18. Juni v. Is. ergangenen Erkenntnisse des Königlichen Oberverwaltungsgerichtes (Entscheidungen Band 39 S. 162 ff.) ist ausgeführt, daß bas Ruhegehaltstaffengeset vom 23. Juli 1893, bessen Borschriften in den §§ 9 bis 14 nach § 8 Abs. 9 des Lehrerbesoldungsgesetzes auch für die Feitstellung der Berteilungsplane der Alterszulagekassen und die Einziehung der Beiträge zu diesen Rassen maßgebend sind, die Abänderung eines einmal sestgestellten Berteilungsplanes nur im Bege des Bermaltungsstreitversahrens kennt und die beteiligten Schulverbände nach Bekanntmachung des sestgestellten Berteilungsplanes einen wohlbegründeten Anspruch darauf haben, für dasselbe Rechnungsjahr zu anderen als den ihnen bekannt gemachten Beiträgen sur Rassenzwecke nicht mehr herangezogen zu werden, zumal das Gesetz für den Fall eines unvorhergesehenen Mehr= oder Mindersbedarses ausdrücklich auf die Deckung aus den Beiträgen eines späteren Rechnungsjahres verweist.

Hiernach kam es nicht mehr ohne weiteres für zuläffig erachtet werden, in Fällen, in denen Schulverbande nach ordnungs-mäßiger Feststellung des Berteilungsplanes der Alterszulagekane eine Erhöhung des Einheitssases der Alterszulagen für ihre Lehrpersonen beschließen, diese Schulverbande innerhalb des Rechnungsjahres, für welches der Berteilungsplan sestgestellt in, mitzentsprechend höheren Beiträgen an die Alterszulagekasse heran-

zuziehen.

Die Erlasse vom 30. März v. Is. — U. III. E. 1020 — (Centrbl. S. 408) und 2. Juli v. Is. — U. III. E. 2320 — (S. 17) werden daher entsprechend abgeändert. Gleichzeitig verzaulasse ich aber die Königliche Regierung, in Zukunst Beschlüsse von Schulverbänden über Erhöhung der Einheitssäte der Alterszulagen erst von demjenigen Tage ab in Kraft treten zu lassen, von welchem ab nach der Rechtsprechung des Oberverwaltungszerichtes eine Herazulagekasse möglich ist, also von dem Beginne des Rechnungsjahres ab, sür welches die Erhöhung der Alterszulagen in dem Berteilungsplane berücksichtigt werden kann. Auf diese Beise wird erreicht, daß die übrigen Schulverbände durch die beschlossene Erhöhung der Alterszulagen nicht unbillig der lastet werden.

Selbstverständlich wurde es kein Bebenken haben, die gebachten Beschlusse der Schulverbande schon von einem früheren Zeitpunkte ab in Kraft treten zu lassen, wenn sich die Schulverbande ausdrücklich verpflichten, von diesem Zeitpunkte ab die erhöhten Beiträge an die Alterszulagekasse zu leisten.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarktopf

An die Röniglichen Regierungen. U. III. E. 1924. 125) Übersicht über die Zahl der bei dem Landheere und bei der Marine in dem Ersatjahre 1901 eingestellten Preußis schen Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung.

(Centrbl. für 1901 Seite 794.)

	I	1	Sapt.	her eina	eftellten	Manni	halten	<u>, ",</u>	£
<b>8</b> r.		Eingestellt a. bei bem	mit	Shulbil		obne	Jujien	gung Gain	of Dun
Baufende	Bezirł, Proving	Landheere, b. bei ber Marine	in ber	nur in ber nicht beutschen Mutters sprache	zusam= men	Schul- bil- dung	über- haupt	Juho Spie Spie	Im Erfahjahre 1881/8 ohne Schulbildung Prozent
1	. Rönigsberg .	a. L. b. M.	6906 451	4	6910 <b>45</b> 1	9	6919 <b>4</b> 51	0,13	
	Summe	a. und b.	7857	4	7861	9	7870	0,12	5,60
2	. Sumbinnen }	a, L. b. M.	4680 240	4	4684 240	12	4646 240	0,26	
	Summe	a. und b.	4870	4	4874	12	4886		7,91
I.	Ostpreußen .}	a. L. b. 208.	11586 <b>69</b> 1	8	115 <b>44</b> 691	21 —	11565 691	-,	
	Summe	a. und b.	12227	8	12285	21	12256	0,17	6,67
3.	Danzig .	a. L. b. M.	8590 407	2	8592 407	6	8598 407	0,17 0,00	
	Summe	a. und b.	8997	2	8999	6	4005	0,16	6,69
4.	Marienwer-	a. L. b. 207.	4818 157	21 —	4884 157	21 —	4855 157	0,48	
	Summe	a. und b.	4970	21	4991	21	5012	0,48	9,78
IL.	Beftpreußen }	a. L. b. 202.	8408 564	28 —	8426 564	27	8458 564	es,0 00,0	l
	Summe	a. und b.	8967	23	8990	27	9017	0,00	8,47
5.	Botsbammit	a. L. b. 202.	10567 466	_	10567 466	8	10570 466	-,	
	Summe	a. und b.	11083		11088	8	11086		0,21
6.	Frankfurt (	a. L. b. M.	5090 195	2	5092 195	_	5092 195	0,00	
	Summe	a. und b.	5285	2	5287	-	5287		0,00
ш	Brandenburg \	a. L.	15657	2	15659	8	15662	0,02	ĺ
***		b. 90%.	661	_	661		661	0,00	<u></u>
İ	Summe	a. und b.	16818	2	16320	8	16323	0,02	0,33

		Eingeftellt	Zahl 1	ber eing	efte <b>U</b> ten	Manns	<b>d</b> jaften		81/88 !!!
nde Re.	Regierungs- Bezirt,	a. bei dem Landheere,		Schulbil   nur tn		ohne Schul-	über-	hne Schu bildung	gafre 1881/8 Guibitbiing
Laufende	Proving	b. bei der Marine	in ber beutschen Sprache	ber nicht beutschen Mutter- iprache	zusam- men	bil- bung	haupt	State Sent	Jin Oria
7.	Stettin }	a. L. b. M.	8216 508		3216 503	_	3216 503	0,00 00,0	
	Summe	a. und b.	8719 3800	1	8719 8800	_ 2	8719 3802	.,,,,,	0,0
8.	Roslin }	b. M. a. und b.	152 8452	<u> </u>	152 8452	2	152 8454	0,00	س0
9.	Stralsund .	a. L. b. M.	887 186	_	887 186	_	887 186	0,00	
	Summe	a. und b.	1078	_	1078	_	1078	0,00	las
IV.	<b>Bommern</b> . }	a. L. b. M. a. und b.	7408 841 8244		7408 841 <b>8244</b>	2 -	7405 841 8246	0,00	
	Summe	a. Hill b.	0211		0222	_ Z	0210		0.0
10.	Posen	a. Q. b. M.	6768 88		6807 88	_	6828 88	-,	
	Summe	a. und b.	6851	44	6895	16	6911	1 7	1246
11.	Bromberg .	a. Ω. b. 90?.	8882 88		8886 88	2	3388 88	0,00	
	Summe	a. und b.	8470 10145	- 1	8474 10198	18	3476 10211	~~	ī.e.
V.	Pofen	b. 90%.	176		176		176	0,00	
	Summe	a. und b.	10321	48	10869	18	10387	O,ts	1110
12.	Breslau	a. L. b. W.	7271 159	1	7271 159	2	7278 159	0,as 0,as	
	Summe	a. und b.	7480	1	7480	2	7432	0,00	شا
18.	Liegnit }	a. Q. b. 90%.	4515 110		4515 110	1 _	4516 110	- /	
	Summe	a. und b.	4625	1	4625	-	4626	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	0.70
14.	Oppeln	a. E. b. M.	7451 128	1 -	7457 128		7468 128		
	Summe	a. und b.	7574	6	7580		7591	0,18	4.0
VI.	Shlefien	a. L. b. M.	19287 892	<u> </u>	19248 892			0,07 0,00	
	Summe	a. und b.	19629	6	19635	14	19649	O,ot	2.0

_								-	
		Gingeftellt	Zahl 1	der eing	eftellten	Manns	Haften	in _	9/18 19/8
ær.	Regierungs-	a. bei bem	mit (	Shulbil	buna			ne Schul bildung	fahlahre 1881/83 e Chulbildung Proyent
Laufende	Bezirt,	Landheere,		nur in		ohne Schul-	über=	ib	
اود	Proving .	b. bei ber	in der deutschen	ber nicht beutschen	zusam=	bil-	haupt	ngo P	800
gar		Marine	Sprace	Rutter-	men	dung	guup.	Bro=	Jugo Zwec
				iprache				sent	<u></u>
15.	Magdeburg ?	a. Q.	5187	-	5187	2	5189	0,04	
		b. 90%.	225		225	-	225	0,00	
	Summe	a. und b.	5412	_	5412	2	5414	0,04	0,20
16.	Merfeburg .	a. L. b. M.	5168	_	5168	2	5170	0,04	
		a. und b.	205 5878		205 5878	2	205	0,00	_
	Summe	l i	,			Z	5875	0,04	0,48
17.	Erfurt}	a. L. b. M.	2811 109		2811 109	_	2811 109	0,00	
	Summe	a. und b.	2420		2420		2420	0,00	0,81
	- Camale							•	U/81
VII.	Sachien}	a. Q. b. M.	12666 589	_	12666 589	4	12670 589	0,00	
	Summe	a. und b.	13205		18205	4	18209	0,00	0,81
								- 700	
18.	Schleswig .	a. L.	5248		5248	8	5246	0,06	
		b. 902.	911		911		911	0,00	
VIII.	Schleswig-								
	<b>Holftein</b> Summe	a. und b.	6154	_	6154	8	6157	0,08	0,11
	,			<u> </u>					<u> </u>
19.	Hannover .	a. L. b. M.	2856 228		2856 228		2856 228	0,00 0,00	
	Summe	a. und b.	8084	<u> </u>	8084	<u> </u>	8084	0,00	
	Cumun,	a. 2.	2808		2808	2	2805		
20.	Hilbesheim .	b. 202.	154	_	154	_	154	0,09	
	Summe	a. und b.	2457	_	2457	2	2459	0,08	
	,	a. L.	1884	_	1884		1884	0,00	
21.	Luneburg .	b. 9R.	158	_	158	_	158	0,00	
1	Summe	a. und b.	1992		1992	_	1992	0,00	
	ا میہ (	a. L.	1676	_	1676	1	1677	0,06	
22.	Stade	b. 202.	210	_	210	1	211	0,47	
	Summe	a. und b.	1886	-1	1886	2	1888	0,11	
	,	a. L.	1492		1492	2	1494	0,18	
23.	Osnabrück . }	b. 908.	1111	_	111	_	111	0,00	
	Summe	a. und b.	1608		1608	2	1605	0,13	
		a. Q.	792		792		792	0,00	
24.	Aurich	b. 908.	279	_	279	_	279	0,00	
	Summe	a. und b.	1071		1071		1071	0,00	١.
727	A (	a. L.	10958		10958	5	10958	0,05	
IX.	hannover .}	b. 90%.	1140		1140	1	1141	0,09	
	Summe	a. und b.	12093	_	12098	6	12099	0,05	0,88
	•		ł	۱ ۱		1		,	1

,					CILCULCIL		chaften –		. <del>-</del>
اتخا	Regierungs-	Eingestellt a. bei bem		Schulbi			,	இகிய[ பாரி	1881/82 ulbiniq
夏日	Bezirt,	Landheere,		nur in	l	ohne Schul-	über-	hne Sch bilbung	ighte Gutte
Laufende	Proving	b. bei ber	in ber	ber nicht beutschen	0-1	bil-	haupt	g Igo	20°5
<b>ё</b>		Marine	Sprache	Mutter- fprace	men	bung	7	Pro-	Sur G
25.	Münfter }	a. L.	2886	2	2838	8	2841	0,11	
25.		b. 90%.	76		76		76		
	Summe	a. und b.	2912	2	2914	8	2917	-,	U,B
26.	Minden }	a. L. b. M.	8808 120		8808 120	_	8803 120	-,	l
1	Summe	a. und b.	8423		8428	_	8428	,,,,	0.5-
	OF	a. Ω.	8511		8511	2	8518		l
27.	Arnsberg . }	b. 908.	278		278	_	278		l
j	Summe	a. und b.	8789	_	8789	2	8791	0,00	0.2
X.	Beftfalen .	a. Q. b. 20%.	14650	2	14652	5	14657		l
ı	Summe	a. und b.	474 15124	2	474 15126	5	474 15131	1 7700	1 0 x
-								1 - 7	-
<b>28</b> .	Caffel	a. Q. b. 200.	4285 95	1	4285 95	2	4287 95	0,00 0,00	1
	Summe	a. und b.	4880	_	4880	2	4882	-	0.33
29.	Bicsbaden }	a. Q.	4168	_	4168	1	4169	0,02	ļ
29.		b. 90%.	105	<u> </u>	105		105	0,00	l
	Summe	a. und b.	4278	1	4278	1	4274	- ,	0;,
XI.	Heffen-Naffan {	a. Q. b. 20%.	8403 200	1 '	8408 200	8	8406 200	-,	
	Summe	a. und b.	8608		8603	8	8606		0.10
		a. 2.	8869	1	8870	_	8870	0,00	
80.	Roblenz }	b. 90%.	183		188	_	188	. , ,	i
i	Summe	a. und b.	8502	1	8508	_	8509	0,00	Ų ₄ ,
81.	Duffelborf .	a. Q.	12090	- 1	12091	2	12093	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	1
	Summe	b. 202.	478 12568		478 12569	2	478		( );
		a. L.	4400	i	4400		4400		[ "
82.	Cöln}	b. 90%.	259		259	_	259	.,,.	1
	Summe	a. und b.	4659	i –	4659		4659	(J,00	1127
88.	Trier	a. Q.	8482		8482	_	8482		ŀ
•••		b. 90?.	145		145		145		
1	Summe	a. und b.	8627	) ·	8627	- 1	3627	.,	Uai
84.	Nachen}	a. V. b. 20%.	2918 60	1	2919 60	8	2922 60		
	Summe	a. und b.	2978		2979	8	2982	040	(,,24
XII.	Whoimmuning !	a. Q.	26259	8	26262	5	26267	0,02	
اللم	Rheinproving ?	b. 9D?.	1075		1075		1075		
l	Summe	a. und b.	27334	8	27837	5	27842	U _e n	0.21

		Gingeftellt	Bahl ber eingestellten Mannschaften					hul- g	81/83 nug
2	Regierungs-	a. bei bem		mit Schulbilbung				Sa Dun	ore 18 Libito Icat
annienna	Bezirk, <b>Proving</b>	Landheere, b. bei der Warine	in ber beutschen Sprache	nur in der nicht deutschen Rutters sprache	zusam= men	ohne Schul- bil- dung	.über= haupt	onto se se se se se se se se se se se se se	In Eclapia Opus Savia Sroja
85.	Sigmaringen	a. Q. b. M.	204 2	_	204 2	-	20 <b>4</b> 2		
Ш	Sohenzollern ( Summe	a. und b.	206	_	206	_	206	0,00	0,00

## Biederholung.

1.	Dftpreußen	l a.	Land-	11586	8	11544	21	11565	0,18	1
n	Beftpreußen		heer	8408	28	8426	27	8458	0,82	ì
m	Branbenburg	ŀ	9000	15657	2	15659	8	15662	0,02	
īv	Bommern			7408	_	7408	2	7405	0,08	ì
Ť	Boscn	l		10145	48	10198	18	10211	0,18	
, על	Echlefien	l		19237	6	19248	14	19257		
Ti.	Cachfen	ŀ		12666	_	12666	4	12670		ŀ
	Schlesmig - Dol-			12000		12000	-		-,55	l
ш	ftein	Ì		5248		5248	3	5246	0,06	l
13.	Hein Hannover	l		10958		10958	5	10958		
				14650	2	14652	5	14657		1
A.	Beftfalen	ŀ		8408	_	8408	8	8406	,	
ΔΙ.	Seffen-Raffau			26259		26262	5	26267	0,02	
	Rheinprovinz			20209	0	204		204	0,00	
Ш	Hohenzollern			204		204		203	0,00	
	Summe	8.	Land=			1		1		
			heer	150759	92	150851	110	150961	0,07	2,24
_	l		′					004	ایا	, , ,
1.	Oftpreugen	b.	Marine			691		691	0,00	
II.	Beftpreußen			564	_	564	_	564 661		ľ
Ш.	Brandenburg			661		661			0,00	
IV.	Bommern	ŀ		841	_	841	_	841	0,00	l
V.	Bommern Bojen			841 176	_	841 176	_	841 176	0,00	:
V.	Bommern Bojen			841 176 892		841 176 892	<u>-</u>	841 176 892	0,00 0,00 0,00	
V. V1. '11.	Pommern Pojen Schlesten Sachjen			841 176		841 176		841 176	0,00	
V. V1. '11.	Pommern Pojen Schlesten Sachjen			841 176 892 589		841 176 892 589		841 176 892 589	0,00 0,00 0,00 0,00	
V. V1. '11.	Bommern Bofen Schlesten			841 176 892 589 911		841 176 892 589 911	_	841 176 892 589 911	0,00 0,00 0,00 0,00	
V. VI. 'II. III	Rommern Bosen Schlesten Sachsen Schleswig Sol- stein			841 176 892 589		841 176 892 589 911 1140	- - - - 1	841 176 892 589 911 1141	00,0 00,0 00,0 00,0 00,0	
V. VI. TI. 111	Bommern Bosen Soflesien Sachsen Schleswig Dol- stein Hannover			841 176 892 589 911		841 176 892 589 911	_	841 176 892 589 911 1141 474	00,0 00,0 00,0 00,0 00,0 00,0	
V. VI. II. III. IX. X.	Bommern Bojen Sachjen Sachjen Schleswig Dol- fiein Hannover Beiffalen			841 176 892 589 911 1140		841 176 892 589 911 1140	_ _ _ 	841 176 892 589 911 1141 474 200	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bojen Sahleften Sahleswig-Hol- flein Hannover Beftfalen Heffen-Raffau			841 176 892 589 911 1140 474		841 176 892 589 911 1140 474	_ _ 1	841 176 892 589 911 1141 474	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bosen Sacisen Sacisenig Sol- Sannover Bestfalen Hessensassass Hessensassassassassassassassassassassassassas			841 176 892 589 911 1140 474 200		841 176 892 589 911 1140 474 200	_ _ _ 	841 176 892 589 911 1141 474 200	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00	
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bosen Sachsen Sachsenig-Hol- seitesmig-Hol- seitesmig-Hol- Bestalen Hessensassassassassassassassassassassassassas		ST	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075		841 176 892 589 911 1140 474 200 1075	- 1 - - -	841 176 892 589 911 1141 474 200 1075	00,0 00,0 00,0 00,0 00,0 00,0 00,0	<b>Q</b>
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bosen Sahleften Sahleswig -Hol- stein Hennover Bestfalen Hesten-Rassau Hheinprovinz Hochenzollern		<b>M</b> arine	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075		841 176 892 589 911 1140 474 200 1075	_ _ _ 	841 176 892 589 911 1141 474 200 1075	00,0 00,0 00,0 00,0 00,0 00,0 00,0	3,11
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bosen Sachsen Sachsenig-Hol- seitesmig-Hol- seitesmig-Hol- Bestalen Hessensassassassassassassassassassassassassas		Land-	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075 2	   	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075 2	- 1 - - - - 1	841 176 892 589 911 1141 474 200 1075 2	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,0	
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bosen Sahleften Sahleswig -Hol- stein Hennover Bestfalen Hesten-Rassau Hheinprovinz Hochenzollern			841 176 892 589 911 1140 474 200 1075	   	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075	- 1 - - -	841 176 892 589 911 1141 474 200 1075	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,0	3,71 2,34
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bosen Sachsen Sachsen Schleswig-Hol- fiein Hannover Bestfalen Heisen-Rassau Rheinprovinz Hobenzollern Summe Dazu Summe		Land-	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075 2 7666	    92	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075 2 7666		841 176 892 589 911 1141 474 200 1075 2 7667	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,0	2,34
V. VI. III. IX. X. XI.	Bommern Bosen Sahleften Sahleswig -Hol- stein Hennover Bestfalen Hesten-Rassau Hheinprovinz Hochenzollern		Land-	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075 2	    92	841 176 892 589 911 1140 474 200 1075 2		841 176 892 589 911 1141 474 200 1075 2	0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,00 0,0	

126) Rechtsgrundfage bes Roniglichen Ober= verwaltungsgerichts.

a) I. Die Ausführungen, mit benen die Rlägerin ihren An-

foruch zu begründen versucht hat, gehen fehl.

In dem Entwurfe des Lehrerdiensteinkommensgesetzs, den bie Königliche Staatsregierung bei dem Abgeordnetenhause während der Session 1896/97 einbrachte, hatten die beiden ersten Absatz des § 22 folgende Fassung:

Abs. 1: Gegen Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Bolksschulen kann die im § 16 Ziffer 1 des Gesetzes, betreffend die Dienstvergehen der nicht richters lichen Beamten, vom 21. Juli 1852 (Gesetzammlung Seite 465) bestimmte Disziplinarstrase verhängt werden.

Abs. 2: Bei Versetzungen im Interesse bes Dienstes oder in Bollstreckung einer die Strasversetzung ohne Berlust bes Anspruchs auf Umzugskosten verhängenden Entsicheidung der Disziplinarbehörde ist eine Bergütung für Umzugskosten aus der Staatskasse zu gewähren unter Begsall der von den Schulunterhaltungspilichtigen zu entrichtenden Anzugs- oder Herbeisholungskosten.

Auf Borichlag der Kommission des Abgeordnetenhauses si. den Kommissionsbericht Rr. 27 der Drucksachen Seite 33 nebst Zusammenstellung der Beschlüsse Seite 8) wurden der Absat 1 und dementsprechend aus Absat 2 die von der Strasverschung in Bollstreckung eines Disziplinarurtheils handelnden Worte gestrichen, während die in Absat 2 empfohlene Regelung der Umzugskostenfrage "bei Bersetungen im Interesse des Dienstes", abgesehen von einer redaktionellen Wortumstellung, im übrigen unverändert (als Absat 1) in das Gest übergegangen ist. Zu dieser Frage war in der Begründung des Regierungsentwurfs (Nr. 9 der Drucksachen Seite 64) bemerkt worden:

"Unter Bersetungen im Interesse bes Dienstes sind . . . . Bersetungen zu verstehen, welche erfolgen mussen, weil ein Wechsel in der Person des Inhabers der Lehrerstelle im dienstlichen Interesse geboten ist. Die Uebernahme der Umzugskosten der im Interesse des Dienstes versetzen Lehrer auf die Staatskasse entspricht einem praktischen Bedurfnis. In diesen Fällen gelangen die bestehenden Borschriften über die Berbindlichkeit der Gemeinden, einen neu anziehenden Lehrer die zu einer bestimmten Enterenung einzuholen oder Anzugskosten zu zahlen (zu vergl.

§§ 39 ff. Titel 12 Theil II bes Allgemeinen Landrechts und § 19 ber Preußischen Schulordnung vom 11. De-

gember 1845) nicht gur Unwendung.

Abgesehen davon, daß einem Schulverbande nicht wohl zugemuthet werden kann, die Umzugskosten für einen ihm überwiesenen, im Interesse des Dienstes versetten Lehrer zu tragen, so wird hierdurch unangenehmen Streitigsteiten vorgebeugt, welche gerade bei Erfüllung dieser Bers

bindlickeit häufig entstehen."

Schon hiernach, insbesondere in Anbetracht ber ursprunglichen Gleichstellung ber Bersetzung im Interesse bes Dienstes mit einer als Disziplinarstrafe verhängten Berfetung, sowie mit Rudficht auf die Bezeichnung bes im Interesse bes Dienstes verfetten Lehrers als eines "bem Schulverbande überwiesenen" tann nicht füglich zweifelhaft fein, daß ce nach ber Abficht bes Entwurfs fur den Begriff der Berfepung im Intereffe des Dienftes. nur barauf ankommt, ob dienstliche Interessen die Bersetzung des neu anziehenden Lehrers nothwendig gemacht haben, daß da= gegen, wenn diefer in die Stelle eines ebenfalls verfetten Umts= vorgangers einrucken foll, ein etwaiges bienstliches Interesse, welches bessen Bersesung bebingt hatte, nicht entscheibend ins Gewicht fällt. So murbe benn auch der Begriff ber Berfepung im Interesse bes Dienstes bei ben Berathungen in ber Kommission Des Herrenhauses, woselbst ein Kommissionsmitglied ibn als "febr Dehnbar" bemangelt hatte, burch einen Regierungstommiffar noch besonders erläutert, der sich (s. den Kommissionsbericht Nr. 52 der Druckfachen Seite 37) dahin aussprach:

"In der Begründung (sei) klargestellt, daß die neue Bestimmung nur Anwendung finde, wenn ein Wechsel in der Berson des Inhabers der Lehrerstelle, aus welcher die Bersetung stattfindet, im dienstlichen Interesse ge-

boten fei."

Dem wurde, wie der Bericht hinzufügt, aus dem Schofe der Kommission beigestimmt und ausweislich der stenographischen Berichte über die Blenarverhandlungen von keiner Seite wider-

sproden.

Auf dieselbe Bedeutung des Ansdrucks, die durch die Entsstehungsgeschichte des Gesches bestätigt wird, weist übrigens auch die Natur der Sache hin. Wären für den Charakter der Bersselbung eines Lehrers als einer im Interesse des Dienstes liegensden die Berhältnisse bei der Stelle, in welche die Bersehung erfolgt, bestimmend oder mitbestimmend, dann gäbe es andere als solche Versehungen überhaupt nicht, und es hätte einer Vorschrift wie der im § 22 Abs. 1 gegebenen nicht erst bedurft; denn offendar wird niemals ein Lehrer in eine Stelle verseht

werden, ohne daß an beren Besetzung mit einer für sie geeignet

erscheinenden Berson ein dienstliches Interesse obwaltet. II. Bon der Aufsichtsbehörde geforderte neue ober erhöhte, gleichviel ob dauernde oder einmalige Leiftungen zur Schulunterhaltung, baber auch Unjugetoftenentichabigungen für neue in ein Schulamt eintretende Lehrer, find in G: mangelung des Einverständnisses der Berpflichteten nur auf Grund einer Feststellung erzwingbar, die nach bem Gesch vom 26. Mai 1887 (Gefetfammlung Seite 195) ben Befchlug: behörden — bei Stadtschulen dem Bezirksausschuffe, vorbehalt lich der Beschwerde an den Provinzialrath — zusteht. In dem veröffentlichten Urtheile vom 11. Januar 1890 (Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XIX Seite 195) hieß c allerdings: die Buftandigkeit ber Schulauffichtsbehörbe gegenüber dem Trager der Unterhaltungslaft die Gemahrung einer Angugs kostenentschädigung als eine ihm gesetzlich obliegende Leistung vollstrectbar festzustellen, sei "Angesichts bes § 18 ber Regierungsinstruction vom 23. Oftober 1817 unbebenklich zu bejaben". Allein abweichend von biefem Sape, der damals ohne naben Begrundung blieb und die mit anderen Erwagungen gerecht fertigte Entscheidung nicht trug, hat der Gerichthof neuerdings in einem Urtheile vom 19. Mai 1899 — I. 897 — ausgesprocen, baß zur Feststellung streitig gewordener Anzugetoftenvergutungen nicht mehr, wie fruher, die Schulauffichts-, sondern die Beichlugbehorde zustandig fei. Daran ift festzuhalten. Denn die Erentualpflicht des Schulverbandes, von einem Lehrer aufgewendete Anzugskoften bann zu erstatten, wenn entweder vorher bie Stellung von Transportmitteln vergeblich verlangt, ober eine Geldvergutung vereinbart mar, beruht — genau fo wie die Bilicht zur Lehrerbefoldung, zur Bergutung für Stellvertretungsstunden u. bergl. m. — auf einer abstrakten, bem Ermeffen der Behörde Spielraum laffenden Norm und muß daher im streitigen Gingelfall erft unter Bugrundelegung Diefer Norm nach behördlichem Ermeffen unter Berudfichtigung bes Bedurfniffes ber Schule und ber Leiftungsfähigkeit ber Berpflichteten burch eine konkrete Auordnung giffermagig bestimmt und festgestellt merben, bas aber hat in bem burch das Gefet vom 26. Mai 1887 geregelten Berfahren zu geschehen. Im vorliegenden Falle ift die Rlagerin gur Bahlung von Angugstoften nur burch bie Schulauffichisbehorde für verpflichtet erklart worden. Da es sonach Zwangsetatifirung an ber unerläglichen rechtlichen Grundlage einer Feststellung ber streitigen Leistung burch die zuständige Beborbe fehlt, mußte fie außer Rraft gefett werden. (Erkenntnis des I. Senates vom 9. Juli 1901 — I. 1191 —.)

b) I. Das Generallanbschulreglement für die Römisch=Ratho= lifchen in Stadten und Dorfern des Berzogthums Schlefien und der Graffchaft Glat vom 3. November 1765 (Korniche Ediften= Sammlung Band VIII Seite 180) legt in den §§ 12 bis 14 den Bau und die Ausstattung der Schulen sowie die Dotirung der Lehrer den Gemeinden und Dominien auf und bestimmt ebendaselbst, daß von den Kriegs= und Domanenkammern endgültig festzuseten sei, mas jeber von ben Rontribuenten zu gemahren Die dazu ergangene Novelle, das Schulreglement für die niederen tatholischen Schulen in ben Stadten und auf dem platten Lande von Schlefien und ber Graffchaft Glas vom 18. Mai 1801 (Neue Korniche Ebitten-Sammlung Band VII Seite 266) "beftatigt und wiederholt" im Gingange die Borfchriften bes Reglements von 1765, soweit es burch jene nicht aufgehoben und naber erlautert werbe, regelt bann aber im § 19 bas Beitragsverhaltniß zwischen Gutsherrschaft und Gemeinde nur betreffs des dem Lehrer ju gemahrenden Unterhalts, ohne fich mit der Bertheilung ber nur beiläufig (in ben §§ 6 und 12a) erwähnten Baulaft zu beschäftigen. Deshalb nahm, als bas Reglement von 1801 in Kraft getreten mar, die Berwaltungspragis junachst an, daß nach beffen § 19a das Beitragsverhaltniß auch bei Bauten zu bestimmen sei und also die Herrschaft zu Baukosten wie zum baaren Gelde und Brennmateriale des Lehrers ebenfalls ein Drittel beitragen muffe. In der Folgezeit wurde diefe Ansicht indeß verlassen und es gelangte nach dem Borgange des ministeriell revidirten Entwurfs bes Schlefischen Provinzialrechts vom Jahre 1841 (f. § 148 und Motive Seite 126) unter bem Beifall auch ber Berichte (zu veral. die vom Rlager angezogene Entscheidung bes vormaligen Obertribunals vom 3. Mai 1867, - Striethorft Archiv Band LXVII Seite 193) die Anschauung zur Geltung, daß, da das Reglement von 1801 die Bertheilung der Baulaft nicht behandle und dasjenige von 1765 einen bestimmten Ver= theilungsmaßstab zwischen Dominium und Gemeinde nicht vorichreibe, die hierin fich zeigende Lude durch einen Rudgriff auf das Allgemeine Landrecht auszufüllen, mithin die Beitragspflicht ber Gutsherrschaft nach § 36 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechis zu bemeffen fei.

Dabei wurde übersehen, daß das Reglement von 1765 in der hier fraglichen Beziehung eine Lücke gar nicht enthält, vielsmehr die Festsehung des Beitragsverhältnisses den Kriegs und Domänenkammern überträgt. Das Obertribunal gab denn auch später, was dem Kläger anscheinend entgangen ist, in dem Erskenntnisse vom 11. November 1872 (Entscheidungen Band LXVIII Seit. 200 ff., namentlich 210/11) den früher eingenommenen

Standpunkt wieder auf. Derfelbe mar, obwohl ber Rlager ihn noch jest vertheibigt, in ber That unhaltbar. Denn im Bereiche ber Schlesischen Schulreglements find neben ben Gemeinden alle Butsberrn im Soulbezirke unbedingt beitragspflichtig, mabrend nach dem Allgemeinen Landrechte nur der Gutsherr bes Schulorts eine bedingte Leiftungspflicht hat, sonftige im Schulbezit angeseffene Gutsherrn aber nur, wenn fie bort auch wohnen, und felbst bann nur als Hauspater belattet werben tonnen. bereits vom Obertribunal hervorgehobenen tritt noch der fernen durchichlagende Grund hingu, daß es eine der landrechtlichen Sausvatersozietat entsprechende Schulgemeinde nach Schlefischem Schulrecht ebensowenig giebt, wie — abgesehen von dem durch die wirklichen Aderbesiger zusammenzutragenden Getreidebeputat des Lehrers — eine Schulbeitragspflicht ber Butsanwohner, bie vielmehr durch die gutsherrlichen Leiftungen gedectt werden. Bwifchen dem Spftem des Provinzial- und des Allgemeinen Landrechts maltet daher augenscheinlich eine Inkongruenz ob, bie eine Berbindung beiber mit einander und die analoge oder subsidiare Anwendung bes letteren zu naherer Umgrenzung ber it ersterem nur grundsätlich ausgesprochenen Baulaft ber Bemeinden und Berrichaften, wie ber Rlager fie mit hinweis auf Artikel III bes Bublifationspatents jum Allgemeinen Lanbrechte verlangt hiervon Abweichendes ift auch in ba võllia unmõalich macht. Entscheidung des Reichsgerichts vom 12. Juli 1880 (Gruchet. Beitrage, Band XXV Seite 754) nicht enthalten. mit der Anwendbarkeit des § 36 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts in bem bamals anhängig geworbenen Schlesischen Schulbaustreite als mit einer gegebenen Borausfebung gerechnet, ohne daß aus bem mitgetheilten Thatbeftante Die bies rechtfertigenden Umftande hervorgingen, namentlich irgend wie ersichtlich mare, daß ce sich um eine, Mangels schulver fassungemäßiger besonderer Regelung, nach den einschlagender allgemeinen gefeglichen Beftimmungen zu beurtheilenbe Schuie gehandelt habe.

Während das Obertribunal in seinem vorerwähnten neuerm Erkenntnisse vom 11. Rovember 1872, der prozessualen Lage des Falles entsprechend, nur negativ den § 36 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts für unanwendbar erklärt, nicht aber positiv einen Ausspruch auch darüber gethan hatte, auf welchem Bege bei Schulbaustreitigkeiten im Geltungsgediete des Schlessischen Reglements von 1765 die Bestimmung des dort unentsichieden gelassenen Bertheilungsmaßstads herbeizuführen sei, hat das Oberverwaltungsgericht zu dieser Frage in gleichmäßiger Rechtsprechung Stellung dahin genommen, daß nach den Be-

stimmungen des insoweit durch die Novelle von 1801 nicht absgeänderten Reglements von 1765 in Berbindung mit § 18 der Regierungs-Instruktion vom 23. Oktober 1817 (Gesehsammlung S. 248) die Regierungen als Rechtsnachfolger der Kriegs- und Domänenkammern zuständig sind, im Streit- oder Bedarfssalle beim Mangel gültiger Berträge oder rechtsbeständiger Gewohnseiten endgültig, mit Vorbehalt nur der Beschwerde im Aufsichtswege, sestzusehen, was von jedem der Kontribuenten, Dominien und Gemeinden, zu gewähren ist (Urtheile vom 23. September 1885, 21. April 1886, 7. Januar und 21. Januar 1891, in der Sammlung der Entscheidungen Band XII Seit. 229 st., Band XIII

Seit. 279 ff., Band XX Seit. 175 ff., 189 ff.).

Bon einer Festsetzung solches Inhalts, b. i. ber Festsetzung einer Norm als Grundlage für die Bertheilung, ift nun aber beren bemnachftige Anwendung auf ben ftreitigen Baufall, Die resolutorische Entscheidung gemäß § 47 Absat 1 des Bustandigkeitsgesetes vom 1. August 1883 wefentlich und grundsätlich ver-Bahrend jene objektives Recht schafft, enthält diese einen Ausspruch über Existenz und Umfang ber subjektiven Pflicht, an der Aufbringung von Schulbautoften theilzunehmen. Erft die lettere begrundet einen vollstrecharen Titel. gegen fie findet bemgemäß bie burch Abfat 2 a. a. D. eröffnete Klage im Berwaltungsstreitverfahren statt. Auch bies bat ber Berichtshof oftmals, wie fur ben Bereich bes Schlefischen Schuleglements von 1765, so für den anderer Provinzialgesetzgebungen, veispielsweise ber Rurheffischen bargelegt, die gleichfalls bie jurgerlichen Gemeinden und felbständigen Gutsbezirte als Trager er Schulunterhaltungslaft behandelt, aber darüber schweigt, in velchem Berhältniffe mehrere, im Ginzelfalle betheiligte kommunale körper die in der Unterhaltungslaft einbegriffene Baulaft tragen ollen (Urtheile vom 21. Januar 1891 und 9. Juni 1896, Ent= cheibungen des Oberverwaltungsgerichts Band XX Seit. 197/8, 3and XXX Seit. 166/7).

II. Nach feststehender Rechtsprechung durfen Schulbauten, deren dothwendigkeit von der Errichtung einer neuen Lehrerstelle absängt, erst angeordnet und zur Beschaffung der dazu ersordersein Mittel den Baupslichtigen Leistungen erst auserlegt werden, achdem vorher die Stellenerrichtung, sei es durch Einverständniß r Berpflichteten oder in dessen Ermangelung durch eine nach orschrift des Gesetses vom 26. Mai 1887 (Gesetssammlung eite 175) herbeizusührende vollstreckbare Feststellung der Bestungbehörde (d. i. — bei Landschulen — des Kreisausschusseld, in der Beschwerdeinstanz, des Brovinzialraths) gesichert ist

(Entscheibungen bes Oberverwaltungsgerichts vom 9. Juni 1896,

Band XXX Seite 164 ber Sammlung).

Aus einer die Gesetze irrig auslegenden Berwaltungspragis, wie der oben erörterten, die ben § 36 Titel 12 Theil II bet Allgemeinen Landrechts auch bei katholischen Schulen in Schlesien für anwendbar erachtete, kann ein allgemeines Gewohnheits: recht nicht entstehen. Es kann fich vielmehr baraus nur u einzelnen Schulverbanden ein befonderes Herkommen gebilde haben, sofern noch nach dem Erkennen des Frethums die frühen Uebung fortgeset ist. Zum Nachweise einer berartigen Entstehung ber Observanz genügt nicht die allgemeine Bezugnahme auf be hörbliche Auskunft, wie ber Rläger sie angeboten hat, fondem es müssen die einzelnen Thatsachen substantiirt und dargethar werben, aus benen hervorgeht, bag eine fortgefeste gleichmäßigt llebung eingehalten und biefe in der lleberzeugung einer recht lichen Nothwendigkeit bethätigt worden ift, welche ihren Grunt nicht in ber vermeintlichen Befolgung bes geschriebenen Rechte gehabt hat (Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XI Seit. 184/5). So die behauptete Observanz nachzuweisen, bat ber Rlager bisher nicht unternommen. Es liegt aber dem Rlagn ber Radmeis bes Bestehens eines Ortsrechts ob, welches die Befugniß ber Regierung, ben Bertheilungsmaßstab nach ihren Ermeffen zu bestimmen, ausschließt. Bermag er biefen Rachwas nicht zu erbringen, so folgt baraus, bag fich bie Regierung be ber von ihr getroffenen Bestimmung in den Grenzen ihrer geletlichen Befugniffe bewegt hat. Sollte baber bemnächft die Re gierung unter Anwendung ber gefesten Rorm burch Befdin gemäß § 47 des Buftanbigfeitsgefeges den Bflichtigen Bauleiftungen (nach Duoten ober Duanten) auferlegen, fo wurde ihr hieruber erlaffener Beschluß im Falle ber Anfechtung minch Klage von bem Berwaltungsrichter nach Gesichtspunkten be: 3medbienlichkeit nicht nachzuprufen, insbesondere alfo jeder Erörterung entzogen sein, ob es unter ben obwaltenben örtliche Berhaltnissen ber Billigkeit entspricht, die Gutsherrn im Soul verbande auf ein volles, unter ihnen nach bem Reinertrage ba Liegenschaften zu vertheilendes Drittel ber Baukosten in Ansprud nehmen, ober ob ein anderer Bertheilungsmaßstab, namentis der von den Gemeinden empfohlene nach der staatlich veranlagte Grundsteuer ober ber vom Rlager verlangte nach ben Grundsaga des Allgemeinen Landrechts den Borzug verdient. Meinungs verschiedenheiten hieruber konnen zu abschließendem Austrage nu gelangen burch Beschwerbe an ben herrn Unterrichtsminifier die unbefristet ist und daher auch noch jetzt dem Kläger unbe nommen bleibt.

(Erkenntnis des I. Senates vom 9. Juli 1901 — L 1194 —,

c) Daß eine Heranziehung zur Schulfteuer ftattgefunden hat, bestreitet ber Beklagte offenbar ju Unrecht. Der Begirtsausschuß hatte darauf hingewiesen, daß die Schulgemeinde B. nur auf dem im § 46 Abs. 1 und 2 des Zuständigkeitsgesess vorge= schriebenen Bege ihren vermeintlichen Anspruch an die politische Gemeinde A. geltend machen konne und bemgemäß zunächst von dieser die beauspruchte Leistung fordern musse. Aus den Be-schlussen des Schulvorstandes geht klar hervor, daß der Schulvorstand in Befolgung ber im Urtheile bes Begirtsausschuffes gegebenen Beifung den Beitrag von . . . . M fur 1897/98 von ber politischen Gemeinde A. erforbert hat, mithin im Ginne bes § 46 Abf. 1 des Buftandigfeitsgesepes als Schulfteuer, wie benn auch in dem Beschluffe vom . . . . . . ber Ausbruck "Schulfteuer" gebraucht ift. Die Deinung bes Beflagten, daß eine Schulfteuer von einer Gemeinde überhaupt nicht gefordert werben konne, ift irrig. Bielmehr hat ber Schulvorftand ba, wo bie Unterhaltung ber Schulen ben politischen Gemeinden entweder geschlich obliegt, - wie nach ber Preußischen Schulordnung vom 11. Dezember 1845 - ober auch, weil die politischen Gemeinden an Stelle ber Sausväter getreten find, die politischen Gemeinden gur Schulfteuer herangugiehen (vergl. Enticheibungen bes Dberverwaltungsgerichts Band XXI Seite 197, Band XXIII Seite 123, Band XXIV Seit. 135 ff., besonders Seite 137; von Rampt Rechtsprechung Band II Seite 969). Es kommt aber hier zu= nachst nur barauf an, bag bie Rlagerin thatfachlich von bem Beklagten zur Schulsteuer herangezogen ist. Gegen eine solche heranziehung einer politischen Gemeinde gur Schulfteuer tann fich biefe nur badurch ichugen, daß fie gegen ihre Beranziehung Ginfpruch und gegen beffen Burudweisung Klage im Bermaltungsstreitverfahren erhebt. In diesem Berfahren ift alsbann die rechtliche Bulaffigfeit ber Beranziehung ber politischen Gemeinbe zu prufen, im Falle ber Berneinung aber die Beranziehung außer Rraft zu seten.

Bur Schulunterhaltung sind nach §§ 29 ff. Titel 12 Theil II bes Allgemeinen Landrechts die sammtlichen Hausväter des Schulsbezirks verpflichtet, nicht die politischen Gemeinden. Diese können ireilich — auch ohne übernahme der Schule als Kommunalsanstalt — gegenüber der fortbestehenden Schulgemeinde freiwillig die Schulunterhaltungspflicht übernehmen (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXIV Seite 136, Band XXVIII Seite 156; von Kampt, Rechtsprechung Band II Seit. 929 ff.). Das hat aber nicht die politische Gemeinde A. zegenüber der Schulgemeinde B. gethan. Allerdings hat die volitische Gemeinde A. von jeher die Schulunterhaltungskosten

der Schulgemeinde A. getragen. Die politische Gemeinde A. hat auch ihre öffentlich=rechtliche Schulunterhaltungspflicht in den Beschluffe vom . . . . . . ausdrücklich anerkannt. Aber auf die Schulgemeinde B. ist dies nicht zu beziehen. Denn die Schulbeitrage an die Schulgemeinde B. find, soweit fie auf die haarhofbefiter entfielen, bis 1895 immer von ben einzelnen Saarhofbefigern et hoben worben, nicht von ber politischen Bemeinde A. mit Rudfict barauf, bag die politische Gemeinde A. zwar die Schulbedurfniffe ber Schulgemeinde A. bect, nicht aber die Schule bedürfniffe der zur Schulgemeinde B. gehörigen Saarhofbefign. bat sie den letteren früher regelmäßig einen Theil ihrer Rommungl: abgaben zurückgezahlt. Im Falle ber übernahme ber Schule bedürfnisse der Haarhofbesiger durch die politische Gemeinde & ware feine Beranlaffung zu einer folden Ruderftattung gewein Am ..... hat alsbann die Gemeinde A. beschloffen, der Haarhosbewohnern die von ihnen an die Schulgemeinde B. p zahlenden Schulabgaben alljährlich zu erstatten oder auf die Rommunalsteuern anzurechnen. Diefer Beschluß fest voraus, bas die Schulabgaben an die Schulgemeinde B. von den einzelnm Hausvätern entrichtet werden, nicht von der politischen Gemeinde A., steht also ebenfalls im Wiberspruche mit ber Annahme, bas Die volitische Bemeinde A. gegenüber ber Schulgemeinde B. bu bie haarhofbewohner entfallenden Schulabgaben über nommen babe.

Aus der Übernahme der Schulbedürfnisse durch eine politisch Bemeinde für einen Theil ihres Begirtes - hier für den Begirt der Schulgenteinde A. - folgt nicht mit rechtlicher Rothwendige feit, baß die Schulbeburfniffe fur ben gangen Begirt ber politifchen Bemeinde - hier alfo auch fur die nach B. eingeschulten Saarhofe - als von der politischen Gemeinde übernommen zu a: achten waren. Die Ungleichheit, welche barin liegt, daß die prlitische Gemeinde die Schulbedurfnisse für den einen Theil ba Gemeindeangehörigen übernommen hat, für den anderen nicht kann einen Anspruch des letteren gegen die politische Gemeind auf Minderbelaftung bei ber Rommunalbefteuerung ober auf Emicabigung begrunden (vergl. § 20 Abf. 2 des Rommunglabgaben gefetes vom 14. Juli 1893). Gin Recht ber Schulgemeinbe gegen die politische Gemeinde lagt sich baraus aber nicht berleiten (vergl. Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XXVI Seit. 170, 171; vergl. auch Band XIX Seit. 175, 180 Done bag bie politische Gemeinde A. gegenüber ber Schule gemeinde B. deren Schulbedurfniffe übernommen hat, darf letter keine Schulbeiträge von der politischen Gemeinde A. fordern auch wenn die politische Gemeinde A. die Schulbedurfnisse einer anderen Schulgemeinde tragt und zu bem Zwede ihre zu rSchuli gemeinde B. gewiesenen Gemeindeangehörigen mitbesteuert. Dieser Umstand berührt nur die besteuerten Gemeindeangehörigen, nicht aber die Schulgemeinde B. Die Schulgemeinde B. kann daher auch nicht, wie der Beklagte meint, von der politischen Gemeinde A. die Abführung der von dieser erhobenen Beträge verlangen.

Da die politische Gemeinde A. nicht an Stelle der Haarshossewohner die Tragung der an die Schulgemeinde B. zu enterichtenden Schulabgaden übernommen hat, so kann diese nur die dorthin eingeschulten einzelnen Hausväter auf den Haarhösen zu den auf sie entfallenden Schulbeiträgen heranziehen. Die einzelnen nach B. eingeschulten Hausväter auf den Haarhösen sind neben den an Stelle der dortigen Hausväter getretenen politischen Gemeinden B. und E. die Mitglieder der Schulgemeinde B. (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXIV Seite 136, Band XXVI Seite 167, Band XXVIII Seite 155, Band VII Seit. 223 st., Band XII Seit. 203 sf.; von Kampt, Rechtsprechung Band II Seit. 929, 930 —).

Dem Borberrichter ist ferner darin beizupflichten, daß, wenn die politische Gemeinde A. an Stelle ihrer zur Schulgemeinde B. gehörigen Gemeindeangehörigen deren Schulbeiträge gegenüber der Schulgemeinde B. übernommen hätte, die Berpslichtung der politischen Gemeinde A. im Zweisel nicht weiter reichen würde, als ohne die Übernahme die Berpflichtung der Gemeindeangehörigen sohne die Übernahme die Berpflichtung der Gemeindeangehörigen sorensen nicht von der politischen Gemeinde A. würden gesordert werden dürsen. Bei Berechnung der für 1897/98 gesorderten . . . . M ist aber die Steuer des Forensen H. wicht nusgeschlossen. Übernehmen verschiedene politische Gemeinden reiwillig die Ausbringung der Schulbedürsnisse, so können sie reilich auch einen von den Beiträgen, die sonst die einzelnen dausväter zu zahlen hätten, unabhängigen Bertheilungsmaßstab inter sich und mit der Schulgemeinde vereinbaren (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXIV Seit. 129, 36), aber von einer solchen Bereinbarung ist hier keine Rede.

(Erkenntnis des I. Senates vom 24. September 1901 — . 1521 —.)

d) Es handelt sich im vorliegenden Falle um eine Klage emäß § 15 Abs. 5 des Gesets vom 4. Dezember 1899 (Gesetsemmlung Seite 587) in Berbindung mit § 12 des Gesetses vom 3. Juli 1893 (Gesetsammlung Seite 194), und die Parteirolle es Klägers ist daher nicht von dem Magistrat, sondern von em betheiligten Schulverbande, d. h. der Stadtgemeinde, verseten durch den Magistrat, wahrzunehmen; demgemäß ist die Sherige Bezeichnung des Klägers berichtigt worden.

Die zutreffenden Ausführungen bes Borberrichters über bie Auslegung des § 15 Abf. 4 bes Gefetes vom 4. Dezember 1899 find durch die Anführungen der Berufungsschrift nicht widerlegt Die Ronfequenz bes von ber Rlagerin aufgeftellien Grundfages murbe babin fuhren, bag fur bas Rechnungsjahr 1900 ein Bertheilungsplan überhaupt nicht hatte aufgestellt werben burfen, weil es am 1. Oftober 1899 überhaupt noch feine "gur Raffe gehörige Lehrerftellen" gegeben bat, und biefer Reit punkt nach bem Gefet ausschließlich maggebend ift für bie Feistellung des Raffenbedarfs. Um diese, wie die Rlagerin selbi anerkennt, von bem Gefete nicht gewollte Ronfequeng zu vermeiden, will die Rlagerin nicht die Bahl ber zu berücksichtigenden Lehrerstellen, sondern nur die Sohe des mit denselben verbundenen Diensteinkommens nach dem Stande vom 1. Oktober 1899 berechnet miffen. Bu einer folden Unterscheidung bietet bas Beis nicht ben mindeften Anhalt, vielmehr kommt es fur die Feftstellung des Rassenbedarfs ebensowohl auf die Anzahl der Stellen als auf die Bobe des mit benfelben verbundenen Dienfteinkommens In beiben Beziehungen entscheibet nach ber ausbrucklicher Beftimmung bes Befetes lediglich ber 1. Oftober bes Borjahre. In Birklichkeit liegt in dieser Art der Berechnung auch keine une aulaffige Burudbeziehung bes Infrafttretens bes Befeges. aufaestellte Bertheilungsplan foll Birtsamteit erft haben für das mit dem 1. April 1900 beginnende Rechnungsjahr; dies schlickt aber nicht aus, daß die Sohe des banach zu bemeffenden Bedaris aus Thatfachen entnommen wird, die der Bergangenheit angehören, und deren Richtigkeit im Uebrigen von der Klägerin mit Bang unabhangig von ber Bestimmung im § 15 bestkitten ist. Abs. 4 a. a. D. ist über die Zugehörigkeit eines Schulverbandes zu der Bezirks=Wittwen= und Baisenkasse nach § 15 Absat ? dafelbst zu beschließen. Daß in Folge ber Ginrichtung gemein samer Raffenverbande für einen einzelnen Schulverband eine des größere oba thatsächlichen Berhältnissen nicht entsprechenbe, geringere Belastung vorübergehend sich ergeben könne, ift vor bem Gerichtshofe bereits wiederholt aus Anlag von Streitigfeits über Betrage zu den analog zu beurtheilenden Rubegehalts= und Alterszulagekaffen erörtert und für unerheblich erachtet. Möglichkeit des Eintritts folder vorübergehender Ungleichheiten ift bei dem Erlaffe der in Frage stehenden Gesetze von dem Gesetgeber keineswegs verkannt, es ist ihr aber eine entscheibende Bedeutung nicht beigelegt worden mit Rücksicht auf den durch bie Grundung gemeinsamer Raffenverbande erftrebten 3med, füt die Dauer eine möglichst gleichmäßige Bertheilung ber von den betheiligten Schulverbanden zu tragenden Laften berbeizuführen.

Bas insbesonbere das Geset vom 4. Dezember 1899 ansbetrist, so lassen weder der Bortlaut noch die Entstehungszeschichte irgendwie erkennen, daß bei der Feststellung des Jahreszbedars der Bezirks-Wittwenz und Baisenkassen auf Schwankungen, welche in Folge von Organisationsänderungen innerhalb der einzelnen Schulverbände im Lause eines Rechnungszahres sich erzgeben können, Rücksicht zu nehmen ist, vielmehr ist unterschiedslos nach der zwingenden Borschrift des Gesets in allen Fällen als maßgebend hingestellt der Stand am 1. Oktober des Borzahres. Die bezügliche Borschrift im § 15 Abs. 4 a. a. D. besand sich bereits in der gleichen Worsfassung in dem von der Königlichen Staatsregierung dem Landtage vorgelegten Gesehentwurse; sie ist in keiner Beise im Lause der Berhandlungen des Landtages näher erörtert oder bemängelt worden, und in der dem Regierungsentwurse beigegebenen Begründung war zu ihr nur gesagt:

baß bieselben Erwägungen, welche ben Zusammenschluß ber betheiligten Schulverbande zu besonderen Ruhegehaltstassen (Gesetz vom 23. Juli 1893 Gesetzsammlung Seite 194) veranlaßt hätten, zu der gleichen Maßregel auch für die Aufbringung der Wittwen= und Waisengelder führten; der Gesetzentwurf ordne demgemäß die Einrichtung von Bezirts-Wittwen= und Waisenkassen au; für die Einrichtung und Berwaltung derselben sollten die bewährten Vorsschriften über die Ruhegehaltskassen maßgebend sein; indessen werde es zwecknäßig sein, den Vertheilungsplan ohne Rücksicht auf die inzwischen eintretens den Veränderungen auf je drei Jahre festzusetzen, da die Beränderungen auf die Beiträge nur von geringem

Ginfluß fein könnten.

Unbegründet ift auch der weitere, auf § 107 Ar. 5 des Landesverwaltungsgesetzes gestützte Antrag der Klägerin, für den Fall ihres Unterliegens in der Hauptsache die Kosten des Versfahrens außer Ansatzu lassen. Für den gegenwärtig geltenden Rechtszustand kommen nicht die Bestimmungen des von der Klägerin angezogenen Gesetzes, betressend den Ansatzund ind die Erhebung der Gerichtskosten vom 10. Mai 1851, sondern die §§ 8 Ar. 3 und 119 des Gesetzes vom 25. Juni 1895 in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Oktober 1899 (Gesetzsammlung Seite 326) in Betracht. Diese letzteren Bestimmungen können aber in dem vorliegenden Verwaltungsstreitversahren ebenfalls nicht zur Anwendung kommen, weil in diesem, wie bereits eben bemerkt, die Parteirolle des Klägers von dem gesetzlichen Träger der Schullast, d. h. der Stadtgemeinde B., verztreten durch deren Magistrat, nicht von der öffentlichen Bolks

schule in B., welche als solche nach den Borschriften des Allgemeinen Landrechts überhaupt kein selbständiges Rechtssubjekt darstellt, wahrzunehmen ist. Es hat daher hier nach § 107 Ar. 1 des Landesverwaltungsgesetzes die Erhebung eines Pausch-quantums stattzusinden.

(Erkenntnis des I. Senates vom 27. September 1901 -

I. 1546 —.)

e) Der Gerichtshof hat neuerdings wiederholt, abweichend von den in einem Urtheile vom 11. Januar 1890 (Band XIX Seite 195 ber Sammlung) enthaltenen, nicht näher begrunbeten und nur beiläufigen, die damalige Entscheidung nicht tragenden Ausspruche, ben Grundsat aufgestellt (zu vergleichen bie Emscheidung des Gerichtshofs vom 9. Juli 1901 — I. 1191 --- 1, baß die Pflicht ber Schulverbanbe zur Erftattung von Umzugstoften im Falle ber Berfetjung eines Lehrers beshalb, weil fie - ebenfo wie die Bflicht gur Lehrerbefoldung, gur Bergutung für Stellvertretungsstunden u. bergl. m. — auf einer abstratten, bem Ermessen ber Beborbe Spiclraum lassenden Rorm beruht. im ftreitigen Ginzelfall erft unter Zugrundelegung biefer Rom nach behördlichem Ermeffen unter Beruchichtigung bes Beduti-niffes ber Schule und ber Leiftungsfähigkeit ber Berpflichteten durch konkrete Anordnung ziffermäßig fesigestellt werden muß, und daß diese Feststellung nach dem gegenwärtig geltenden Rechte in dem durch das Geset vom 26. Mai 1887 (Gesetssammlung Seite 175) geregelten Berfahren zu geschehen hat. Hieran war auch für den vorliegenden Fall festzuhalten, und zwar insbefonbere ungeachtet ber in ber Rlage gemachten Bemertung, bas die Hohe der Umzugskosten im Betrage von . . . . M nicht bemangelt werden folle. Denn die Faffung bes § 2 bes angeführten Befeges geftattet feinen Zweifel barüber, bag ftreitig geworbene neue ober erhöhte Unforderungen ber Schulauffichte behörde an die Unterhaltungspflichtigen von den Beschlukbehörden nicht ausschließlich ihrer Sohe nach, sonbern unter Berudfichtigung aller nach ber gesammten Sachlage in Betracht zu ziehenden Interessen, insbesondere auch unter Berucksichtigung bes Bedurfniffes der betheiligten Schule festzustellen find. Hier hatte aber die klagende Schulgemeinde ihr Ginverftandniß mit der Aufbringung der geforderten Umzugstoften unter Anderem gerade auch deshalb versagt, weil die Bersetzung des Lehrers D. nach J. durch die von ber Schulauffichtsbehörbe für erforderlich erachtete Anftellung eines zweiten Sauptlehrers an der katholischen Bolksschule zu 3. veranlagt worden fei und bas Borhandenfein eines folden Bedurfnisses im Schulinteresse nicht anerkannt werden konne. Damu

waren die Boraussetzungen einer Feststellung durch die Beschlußebehörden gegeben. Wenn gleichwohl der Antrag der Schulsaussichten aufschlichtsbehörde auf Feststellung der gesorderten Umzugskosten nach Maßgabe des Gesetzes vom 26. Mai 1887 durch die Beschlüsse des Bezirksausschusses zu A. und des Provinzialraths der Provinz A. wegen Unzuständigkeit der Beschlußbehörden absgelehnt worden ist, so muß es der Schulaussichtsbehörde überslassen, die Anstellung einer nach § 126 des Landesverswaltungsgeses zulässigen Ansechungsklage herbeizusühren.

Bur thunlichten Bermeidung tunftiger Streitigkeiten mag nicht nur auf die Grundsate, welche der Gerichtshof in seiner Entscheidung vom 9. Januar 1900 (Entscheidungen Band XXXVI Seit. 209 ff.) bezüglich der Zuständigkeit der Schulaufsichtsbehörden zur Bornahme von Anordnungen in der Organisation bestehender Schulen entwickelt hat, sondern auch auf die schon oben angezogene, in einer Berwaltungsstreitsache der katholischen Schulzgemeinde zu R. wider den Königlichen Regierungspräsidenten zu R. ergangene Entscheidung des Gerichtshoses vom 9. Juli 1901 — I. 1191 — hingewiesen werden, woselbst nachgewiesen ist, daß die Frage, ob eine Bersehung im Interesse des Dienstes im Sinne des § 22 Abs. 1 des Lehrerbesoldungsgesehes vom 3. Rarz 1897 vorliege, beantwortet werden muß mit Rücksicht auf die Stelle, in welche sie erfolgt ist.

(Erkenntnis des I. Senates vom 18. Februar 1902 —

I. 283 —.)

# Berleihung bon Orden und Chrenzeichen zc. aus Anlag der diesjährigen Gerbstmansber.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, aus Inlaß Allerhöchstihrer Anwesenheit in den Brovinzen Brandensurg und Bosen bei den diesjährigen Herbstmanövern des III. und V. Armee-Korps den nachbenannten, dem Ressort der Untersichtsverwaltung ausschließlich oder gleichzeitig angehörigen Bersonen Orden und Shrenzeichen zc. zu verleihen, und zwar haben rhalten:

A. in der Proving Brandenburg:

en Roten Abler=Orden zweiter Rlaffe mit Gidenlaub: )r. von Bethmann=Hollweg, Ober=Prafibent ber Proving Brandenburg zu Botebam; ben Roten Abler=Drben vierter Rlaffe:

hachnelt, Oberpfarrer, Superintenbent und Rreis=Schulinspettor zu Angermunde,

Korreng, Prediger und Kreis-Schulinspettor zu Burg, Kreis

Rottbus,

Dr. Rudow, Professor, Gymnasiallehrer zu Berleberg, Schmod, evangelischer Pfarrer und Kreis-Schulinspettor zu Marwitz, Kreis Landsberg a. W.,

Dr. Tidierich, Symnafial-Direttor ju Ruftrin,

Balther, Direttor des Realgymnafiums zu Botsbam;

ben Roniglichen Rronen=Drben vierter Rlaffe:

Albrecht, Rektor zu Schöneberg, Graßmann, Rektor zu Charlottenburg, Krüger, evangelischer Hauptlehrer zu Schwiebus, Starke, Rektor zu Landsberg a. 28.;

ben Abler der Inhaber des Roniglichen Saus-Ordens von Sohenzollern:

Hande, Lehrer zu Zepernick, Kreis Rieberbarnim, Gerold, evangelischer Lehrer zu Drahnsborf, Kreis Lucau, Klaffte, evangelischer Lehrer und Kufter zu Alt-Dobern, Kreis Ralau,

Ruban, Kantor und evangelischer Lehrer zu Blumberg, Krais

Landsberg a. 28.,

Meigner, evangelischer Lehrer, Kantor und Kufter zu Letschin. Rreis Lebus,

Revoigt, evangelischer Hauptlehrer zu Ströbis, Kreis Kottbus. Richter, evangelischer Lehrer zu Hennersdorf, Kreis Lucau, Schoen, katholischer Lehrer zu Prenzlau.

Ferner haben Seine Majestät ber König aus dem gleichen Anlaß Allergnädigst zu verleihen geruht:

bem Regierungs-Brafibenten von Buttkamer in Frankfurt a. C. ben Charafter als Birklicher Geheimer Ober-Regierungsrat mit bem Range ber Rate erster Klaffe.

## B. in ber Broving Bofen:

ben Roten Abler-Orden zweiter Rlaffe mit Gichenlaub: Dr. Rrufe, Regierungs-Brafident zu Bromberg;

bie Ronigliche Krone jum Roten Abler=Drben britter Rlaffe mit ber Schleife:

Rrahmer, Regierungs-Prafident zu Bofen;

#### ben Roten Abler-Drben vierter Rlaffe:

Dr. Bodich, Professor, Gymnafial-Oberlehrer zu Bromberg, hirichfelber, Rechnungerat beim Provinzial-Schultollegium zu Bosen,

Suver, Brofeffor, Ommnafial-Dberlehrer gu Bofen,

Loefche, Rreis-Schulinfpettor zu Mogilno,

Radomsti, Schulrat, Direttor der Provinzial-Taubstummenanftalt zu Bosen,

von Sanden, Brofessor, Gymnasial-Direktor zu Lissa i. B., Dr. Schlegel, Schulrat, Kreis-Schulinspektor zu Krotoschin, Schmidt, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Bromberg, Dr. Waschow, Regierungs- und Schulrat zu Bromberg,

Dr. Bernide, Professor und Medizinalrat, Direttor des Hygienischen Inftituts zu Posen,

Binter, Rreis-Schulinfpettor ju Breichen;

ben Roniglicen Rronen=Orben britter Rlaffe:

Dr. Dolega, Gymnafial-Direttor zu Rogasen, Regierungsbezirt Bosen,

Dr. Martin, Gymnafial-Direttor zu Gnefen;

ben Roniglichen Rronen=Orben vierter Rlaffe:

Berger, evangelischer Rektor der Burgerschule zu Bromberg, Geschte, Borfteher der Praparandenanstalt zu Liffa i. B., Hellmann, technischer Lehrer am Gymnasium zu Bromberg, Kloß, Ober-Turnlehrer an den öffentlichen Schulen der Stadt Posen zu Posen,

Riese, evangelischer Rektor zu Schwedenhöhe, Kreis Bromberg, Sabatke, evangelischer Rektor zu Schönlanke,

Storch, evangelischer Rektor und Rantor zu Krotofdin;

ben Abler ber Ritter bes Koniglichen Saus=Orbens von Sohenzollern:

Balbamus, Schulrat, Direktor ber Königlichen Luisen=Stiftung zu Bosen;

ben Abler ber Inhaber bes Königlichen Saus-Orbens von Sohenzollern:

Bensch, tatholischer Hauptlehrer zu Bentschen, Kreis Meserig, Ciesielsti, tatholischer Hauptlehrer zu Storchnest, Kreis Lissa i. P., Gimbach, tatholischer Erster Lehrer zu Schussenze, Kreis Bomft, Hoehne, evangelischer Hauptlehrer zu Bongrowig, Hospienze, evangelischer Hauptlehrer und Kantor zu Schlichtingsheim, Kreis Fraustadt,

Rauber, Borfteher und Erster Lehrer an der Brovinzial-Fürforge-Erziehungsanftalt zu Schubin,

Beşelt, katholischer Hauptlehrerzu Blesen, Kreis Schwerin a.B.;

## bas Allgemeine Chrenzeichen:

Harbort, Rangleidiener beim Brovingial = Schulfollegium gu Bofen.

Ferner haben Seine Majestät ber König aus bem gleichen Anlaß Allergnäbigst zu verleihen geruht:

bem Ober-Prafibenten ber Proving Bosen Dr. von Bitter zu Bosen

ben Charafter als Wirklicher Geheimer Rat und

bem Areis-Schulinspektor Brückner in Koschmin ben Charakter als Schulrat mit dem Range eines Rates vierter Klasse.

## Berjonal-Beränderungen, Titel: nud Ordensberleihungen.

A. Behörben nub Beamte.

## Es ift beförbert worben:

ber Ober-Regierungerat Schufter zum Geheimen Regierunges rat und vortragenden Rat im Ministerium der geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten.

## Es find ernannt worden:

ber im vorgenannten Ministerium als Hulfsarbeiter beichaftigte Regierungs-Affessor Tilmann zum Regierungsrat und

ber bisherige Oberlehrer Anogel zu Bochum zum Rreis-Schulinfpektor.

## B. Universitaten.

## Es ift verliehen worden:

ber Stern zum Roten Abler-Orben zweiter Rlasse mit Gichenlaub: bem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultat der Universität Berlin Geheimen Justigrat Dr. Berner;

der Rote Adler-Orden zweiter Rlasse:

bem ordentlichen Professor in ber Medizinischen Fakultat ber Universität Berlin Geheimen Medizinalrat Dr. Schweigger; ber Rote Abler-Orden vierter Rlasse:

bem Direktor ber Koniglichen und Universitäts-Bibliothet zu Konigsberg i. Br. Dr. Karl Bonfen;

ber Stern jum Königlichen Kronen-Drben zweiter Rlaffe:

bem orbentlichen Brofeffor in ber Philosophischen Fatultat ber Universität Berlin Geheimen Regierungerat Dr. Bahlen;

der Königliche Kronen-Orden britter Rlaffe:

bem Professor an der Landwirtschaftlichen Sochschule und außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität zu Berlin Geheimen Regierungsrat Dr. Orth.

Die Bahl bes orbentlichen Professors in der Juristischen Fakultät Geheimen Justigrats Dr. Gierke zum Rektor der Universität Berlin für das Studienjahr 1902/03 ist bestätigt worden.

Das Brabitat "Professor" ist beigelegt worben:

bem Privatdozenten in der Philosophischen Fakultat der Univerfitat Göttingen Dr. Alfred Coehn,

bem Privatbozenten in ber Philosophischen Fatultat ber Universität Breslau Dr. Mar Scholy,

dem Brivatdozenten in der Philosophischen Fatultat ber Universität Berlin Dr Friedrich Schumann und

bem Privatbozenten in ber Medizinischen Fakultat ber Universität Göttingen Dr. Georg Sultan.

In gleicher Gigenschaft find verfett worben:

ber außerordentliche Professor Dr. Arnold Berger zu Riel in die Philosophische Fakultät der Universität Halle,

ber orbeniliche Professor Dr. August Brintmann zu Königsberg i. Pr. in bie Philosophische Fakultat ber Universität Bonn,

bie orbentlichen Brofessoren Dr. Leo von Savigny zu Marburg und Dr. Heinrich Waentig zu Greifswald in Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultat ber Unippersität Munfter.

ber orbentliche Professor Dr. Friedrich Schottly zu Marburg in die Philosophische Fatultät der Universität Berlin,

ber außerordentliche Professor Dr. Walther Schuding zu Breslau in die Juristische Fakultät ber Universität Marburg und

der ordentliche Professor Dr. Friedrich Bogt zu Breslau in die Philosophische Fatultät der Universität Warburg.

Es find beforbert worben:

ber bisherige außerordentliche Professor an der Universität Riel und Oberlehrer an der Oberrealschule daselbst Dr. Erich Abides zum ordentlichen Professor in der Bhilo-

fophischen Fatultat ber Univerfitat Munfter,

die bisherigen außerorbentlichen Professoren in der Philosophischen Fatultat ber Atabemie zu Münfter Dr. Dag von hedel, Dr. Ernst Jacobi zu Breslau und Dr. Paul Krüdmann zu Greifswald zu orbentlichen Brofessoren in der Rechts= und Staatswissenschaftlichen Fatultat ber Univerfitat Munfter,

ber bisherige außerorbentliche Profeffor in ber Philofophifchen Fatultat ber Universität Riel Dr. Abelbert Matthaei jum orbentlichen Professor in berfelben Fatultat und

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Johann Christoph Sowarh zu Berlin zum orbentlichen Professor in ber

Juriftischen Fatultat ber Universität Salle.

Es find ernannt worden:

ber bisherige Brivatbozent in der Theologischen Fakultär der Universität Marburg Professor Lic. theol. Johannes Bauer zum außerorbentlichen Professor in berfelben

Katultät,

der bisherige ordentliche Brofessor Dr. Seinrich Erman w Laufanne und der bisherige außerordentliche Brofeffor Dr. Sans Schreuer zu Brag zu ordentlichen Brofefform sowie ber Bibliothetar an der Baulinischen Bibliothet m Münster Dr. Hugo Krüger unter Beibehaltung seines bisherigen Amtes und die bisherigen Privatdozenten Serichts-Affeffor Dr. hubert Naenbrup zu Breslau und Professor Dr. Andreas Thomsen zu Riel zu außerordentlichen Brofessoren in der Rechts- und Staatswiffenschaftlichen Fakultat ber Universität Dunfter,

ber bisherige Privatbozent Dr. Johannes Gabamer gu Marburg zum orbentlichen Professor in der Philosophischen

Fakultāt der Universitāt Breslau,

bisherige Physitus Dr. Beinrich Silbebrand m hamburg jum außerordentlichen Professor in der Rede ginifchen Fafultat ber Universitat Darburg,

ber bisherige Privatdozent in der Philosophischen Fakultär der Universität Halle Dr. Paul Holdesleiß zum außer:

ordentlichen Professor in berselben Fakultat,

ber Abteilungsvorsteher am Physiologischen Institut zu Berlin Professor Dr. Wilibald A. Ragel jum außer orbentlichen Professor in ber Medizinischen Fakultat der dortigen Universität und

ber außerordentliche Brofessor in der Philosophischen Fahilat ber Universität Berlin Dr. Theodor Schiemann auf Grund Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät bes Königs zum ordentlichen Honorar-Professor in berselben Fakultät.

## C. Tednische Sochiculen.

#### Es ist verliehen worden:

ber Rote Abler-Orben vierter Rlaffe:

bem etatsmäßigen Professor an ber Technischen Sochschule zu Berlin Otto Rammerer.

Dem Dozenten an ber Technischen Sochschule zu Machen Dr. Guftav Rasch ift bas Brabitat "Professor" beigelegt worden.

Es find ernannt worden:

ber Regierungs-Baumeister August Hertwig zu Berlin und ber Standige Mitarbeiter am Geodätischen Institut zu Botsbam Dr. Schumann zu etatsmäßigen Professoren an ber Technischen Hochschule zu Nachen.

#### D. Runft und Biffenicaft.

Die von der Addemie der Wissenschaften zu Berlin vollzogene Wahl des ordentlichen Professors der indischen Philologie an der dortigen Universität Dr Richard Pischel zum ordentlichen Witgliede ihrer Philosophisch-Historischen Klasse ist bestätigt worden.

## Es ift beigelegt worden:

das Praditat "Professor":

bem Bilbhauer Johannes Bofe zu Berlin,

bem Direktor ber Kaifer Wilhelm-Bibliothek zu Pofen Dr. Rubolf Fode,

bem birigierenden Arzt ber Chirurgischen Abteilung bes ftabtischen Krankenhauses zu Bosen Dr. Max Souarb Saffé,

bem Schriftfteller und Aftronomen Dr. Hermann Rlein gu Coln,

bem Romponisten und Lehrer am Konservatorium der Musik au Samburg Arnold Krug.

zu Samburg Arnold Krug, bem prattischen Arzt Dr. mod. Maximilian Malbranc zu Reavel,

bem wissenschaftlichen Witarbeiter der Bersuchs= und Prüfungs= anstalt für die Zwecke der Wasserversorgung und Ab= wässerbeseitigung zu Berlin Dr. Maximilian Marsson daselbst und bem Generalsekretar bes Zentral-Komitees zur Errichtung von Heilstätten für Lungenkranke Oberstabsarzt a. D. Dr. Gotthold Bannwis zu Charlottenburg;

bas Brabitat als "Röniglicher Musit-Direttor":

bem Lehrer am Konservatorium ber Dufit zu Coln Arnold Rrogel,

bem Dirigenten bes Erfurter Mufitvereins Sans Rofen:

mener zu Erfurt und

bem Dirigenten des Soller'schen Musikvereins und Gesanglehrer Karl Zuschneid ebendaselbst.

## E. Sohere Lehranftalten.

Es ift verliehen worden:

ber Rote Abler-Orben vierter Rlaffe:

bem Direktor bes Gymnafiums zu Beiligenstadt Dr. Brull und

bem Direktor bes Realprogymnafiums zu Langenfalza Dr. Dobbertin;

ber Ronigliche Kronen-Orben vierter Rlaffe:

bem Oberlehrer Wenzel am Realprogymnafium ju Langenfalza.

In gleicher Eigenschaft find verfett bezw. berufen worben:

der Direktor des Matthias Claudius-Gymnasiums zu Bandsbel Dr. Rudolf Franz an das Gymnasium zu Dortmund: die Oberlehrer:

Dr. Altona von ber Realschule zu Kotibus an bas Sym-

nasium zu Görlitz,

Born von ber höheren Maddenschule zu Tilfit an bas bortige Realgymnasium,

Fellenberg von ber hoheren Maddenschule zu Botsbam an die Realfcule bafelbit,

Dr. Pflanzel vom Realgymnasium zu Meiningen an bie Realschule zu Queblinburg unb

Rautert vom Realgymnasium zu Koblenz an das Kaiser Wilhelms-Gymnasium zu Trier.

Es find beforbert worden:

ber Oberlehrer am Gymnasium zu Köslin Prosessor Dr. Paul von Boltenstern zum Direktor bes Gymnasiums zu Treptow a. R.,

ber Oberlehrer am Bilhelms-Gymnasium zu Königsberg i. Pr. Dr. Georg von Kobilinsti zum Direttor bes Herzog Albrechts-Gymnasiums zu Raftenburg, ber Oberlehrer am Städtischen Gymnasium zu Danzig Brofessor Dr. Karl Brahl zum Direktor des Gymnasiums
zu Brenzlau,

ber Direttor ber 9. Realfchule zu Berlin Dr. Rosenow zum Direttor bes Sophien-Realgymnasiums baselbst,

ber Dirigent des Progymnasiums zu Kosel Gustav Schwarzkopf zum Direktor dieser Anstalt unter Beis legung des Ranges eines Rates vierter Rlasse und

ber Dirigent der Realschule zu Pankow bei Berlin Wilhelm Guftav Hermann Sternbeck zum Direktor dieser Anstalt.

Es find angestellt worden als Oberlehrer:

am Onmnafium:

zu Berlin (Luisenstädtisches Gymnasium) die Schulamts= tandibaten Dr. Benjamin und Matthiae,

zu Landsberg a. B. der Gulfslehrer Bilhelm Brandt, zu Caffel (Friedrichs-Gymnasium) die Gulfslehrer Dabes und Baul.

zu Rattowit ber Sulfelehrer Gallus,

ju Berlin (Französisches Gymnafium) ber Hulfslehrer Ganzel, zu Charlottenburg (Raifer Friedrich=Schule) ber Hulfs= lehrer Hagmann,

zu Berlin (Joachimsthalfches Gymnafium) ber Schulamts=

fandidat Materne,

zu Berlin (Humboldt-Gymnasium) ber Schulamtskandidat Rerlich,

zu Saarlouis der Religionslehrer Schmitt,

zu Breslau (Gymnafium und Realgymnafium zum heiligen Geift) ber Rettor Dr. Schneiber und

zu Bruhl ber Bulfelehrer Schula;

am Realgymnasium:

zu Berlin (Andreas-Realgymnasium) ber Schulamtskandidat Frauendienst und

gu Duisburg ber Gulfelehrer Dr. Schmebing;

an ber Dberrealichule:

gu Rhendt ber Gulfelehrer Dr. Loofer;

am Brogymnasium:

zu Stecle ber Bulfelehrer Finklenburg,

Bu Ruttenscheid die Sulfslehrer Dr. Neunheuser und Dr. Störling sowie

zu Friedrichshagen der Schulamistandidat Paepde;

an der Realicule:

zu Wittenberge ber Schulamtstandibat Dr. Baumgarten, zu Kreuznach ber Hulfslehrer Finger,

40

zu Berlin (13.) der Schulamtstandidat Dr. Gruhn, zu Gr. Lichterfelde der Schulamtstandidat Hader und zu Berlin (12.) der Schulamtstandidat Dr. Beigmann

F. Soullehrer= und Lehrerinnen=Seminare.

Es ift verlieben worden:

ber Rote Abler-Drben vierter Rlaffe:

bem Seminar-Direttor Bod zu Rreuzburg;

ber Königliche Kronen-Orben vierter Rlaffe:

bem Seminar-Dufiflehrer Rufit-Direttor Secht zu Rammit

In gleicher Gigenschaft find verfest worben:

Die Seminar-Direttoren:

Guden von Mettmann nach Bebertefa und Dr. Lang von Bebertefa nach Mettmann;

ber Seminar-Oberlehrer:

Borbrodt von Gisleben nach Beglar;

die ordentlichen Seminarlehrer:

Brummer von Ottweiler nach Reuruppin, Kleineidam von Zülz nach Rosenberg, Körner von Kyrit nach Mettmann und Bitteborg von Sagan nach Herdecke.

Es sind befördert worden: aum Seminar-Direktor:

am Schullehrer-Seminar zu Genthin ber bisherige AntSchulinspektor vorm Stein zu Remscheid;

aum Seminar-Dberlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Dt. Krone der bisheris ordentliche Seminarlehrer Koschorreck zu Tuchel; zum ordentlichen Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar ju Frauftabt ber Zweite R

parandenlehrer Lewicki zu Rogafen.

Es find angeftellt worben:

als ordentliche Seminarlehrer:

am Schullehrer=Seminar zu Berl ber Praparandenleh Rappen baselbst,

am Schullehrer-Seminar zu Ragnit ber Rettor Rlatt

Saalfeld D. Pr.,

am Schullehrer=Seminar zu Droffen ber bisherige is missarische Seminarlehrer Schmidt,

am Schullehrer-Seminar zu Münftermaifelb ber Rap Sebaftian aus Dernau,

am Schullehrer=Seminar zu Fraustadt ber Lehrer Schau Bosen,

am Soullehrer-Seminar zu Anklam ber Gymnafial-Borfoullehrer Siefert aus Stettin,

am Schullehrer=Seminar ju Raralene ber bisherige tom=

miffarische Seminarlehrer Steiner und

am Schullehrer-Seminar ju homberg ber Mittelschullehrer Bablbruch ju Frankfurt a. M.

#### G. Praparanbenanftalten.

Es ist verliehen worden:

ber Ronigliche Rronen-Orben vierter Rlaffe:

bem Borfieher ber Praparandenanstalt zu Blathe Biegte.

Es find angestellt worden:

als Borfteber und Erfter Lehrer:

an der Praparandenanstalt zu Langfuhr der bisherige ordentliche Seminarlehrer Weyher zu Graudenz;

als Zweite Praparanbenlehrer:

an ber Praparanbenanstalt zu Simmern der Bolksschullehrer Bappert aus Roblenz,

an ber Praparandenanstalt zu Rogasen der Lehrer Glatel zu Wongrowit und

an ber Praparanbenanstalt zu Memel ber Lehrer Rairies bortfelbit.

## H. Taubstummen= und Blinbenanftalten.

Der Hulfslehrer Link an der Provinzial=Laubstummenanstalt zu Roffel ift als ordentlicher Taubstummenlehrer angestellt worden.

## J. Offentliche hohere Dabdenfoulen.

Dem Oberlehrer an der städtischen höheren Madchenschule zu Halle a. d. Saale Dr. Albert Herrmann ist das Brabikat "Prosessor" beigelegt worden.

## K. Ausgeschieben aus bem Amte.

#### Gestorben:

Bludau, Lehrer an der Königlichen Taubstummenanstalt

zu Berlin,

Dr. Dippe, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Bandsbet, Dr. phil. et jur. Dümmler, Kaiserlicher Geheimer Obers Regierungsrat, Professor, Mitglied ber Atademie ber Wissenschaften zu Berlin und Borsigender ber Centrals Direktion ber Monumenta Germaniae historica, Dr. Chinger, Gymnafial-Direttor zu Ludau R. Q.,

Every, Seminar-Direttor zu Bruhl,

Dr. Holle, Profesior, Symnasial-Doerlegrer zu Realing.
Rius, Brofessor, Symnasial-Oberlehrer zu Caffel,
Rabebold, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Dortmund
Dr. Schandau, Seminar-Direttor zu Braunsberg,
Scheller, Gymnafial-Oberlehrer zu Rorben,
Somidt, ordentlicher Seminarlehrer zu Ofterburg, Soußler, Seminar=Oberlehrer zu Villenburg,
Dr. Stahlichmidt, Geheimer Regierungsrat, etatsmäßige
Professor an der Technischen Hochschule zu Aachen,
Thomas, Seminar-Oberlehrer ju Saarburg,
Dr. Birchow, Rudolf, Geheimer Medizinalrat, orbentliche
Brofessor in ber Medizinischen Fakultat ber Universitä
Berlin und Mitglied ber Atabemie ber Biffenschaften
und Bildt, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Coln.
In ben Ruhestand getreten:
Brandt, Eugen, Geheimer Regierungsrat, etatsmäßige Professor an ber Technischen Hochschule zu Berlin, unte
Berleihung des Roten Abler-Ordens dritter Rlaffe mi
ber Schleife,
Martus, Professor, Realgymnafial-Direttor zu Berlin
unter Berleihung bes Charatters als Geheimer Regierungs
rat und
Dr. Bendt, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Elber
felb, unter Berleihung bes Roten Abler-Ordens vierte Rlaffe.
Ausgeschieben wegen Eintritts in ein anderes Amt in Inlande:
Abt, Oberlehrer am Progymnafium und Realgymnafium
zu Limburg a. L. und
Dr. Griepenterl, Progymnafial-Dberlehrer gu Ling.
Inhaltsverzeichnis des Oktober-Heftes.

			Seile
	118)	Ladung von Beamten als Zeugen ober Sachverftändige vor die Militärgerichte. Erlaß vom 28. August d. 38.	528
B.	114)	Regelung der philosophischen Dottorpromotion. Erlah vom 80. Juli d. 3s.	529
		vom 80. Juli d. 35. Erhebung ber Akademie zu Münster zur Universität. Erlaß vom 4. August d. 35.	582
	116)	von Bilbenstein-Lehsten iches Stipendium. Erlaß vom 18. September b. 38.	582
	117)	18. September d. 35	588
C.	118)	Gemahrung freien Butritts zu ben italienischen Runftftatten für beutiche Runfiler, Professoren und Studierende ber	700
	119)	Aunstgeschichte. Erlaß vom 11. August b. 38	588 587
Ð.	120)	Drbnung der Brufung von Extraneern behufs Rachweifes ber Reife für Brima. Erlag vom 8. Juli b. 38	587
	121)	Ausfertigung von Zeugniffen ber Reife für Brima. Er- lag vom 10. Juli b. 38.	540
	122)	Rachweis bes für bie Zulaffung zum Difizierberufe in heer und Marine erforderlichen wiffenschaftlichen Bilbungsgrabes. Erlag vom 25. Juli b. 38.	542
E.	128)	Erganzungsprufung in ben fremben Sprachen. Erlag vom 19. Juli b. 38.	548
F.	124)	heranziehung ber Schulverbande zu Beitragen an bie Alterszulagetaffe ber Boltsichullehrer. Erlag vom 26. Juli	
	125)	d. 38. Übersicht über die Zahl der bei dem Landheere und bei der Marine in dem Ersatziahre 1901 eingestellten Preuhtschen	548
	126)	Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung Rechtsgrundsage des Königlichen Oberverwaltungsgerichts. Entscheidung des I. Senates vom 9., 9. Juli, 24., 27. Sep-	549
		tember 1901 und 18. Februar d. 38	550
rle	ihun	g von Orden und Chrenzeichen ze. aus Anlag ber bies- jährigen herbstmanöver	568
rjonalien			

_____

Drud son 3. &. Starde in Berlin.

## Centralblatt

für

## die gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen.

herausgegeben in bem Ministerium ber geistlichen, Unterrichts und Medizinal-Angelegenheiten.

**№** 11.

Berlin, den 22. November

1902.

## A. Universitäten und Technische Sochichulen.

127) Zulassung von nichtpreußischen Studierenden zum Rechtsstudium auf Grund eines realistischen Reife= zeugnisses.

Berlin, ben 7. Oftober 1902.

Nach ber Cirkular Berfügung vom 5. April b. 38. — U. I. 820 ^{I.} — (Centrbl. S. 347) ist die Zulasjung zum Rechtsstudium auf Grund des Reifezeugnisses eines Deutschen Realsgymnasiums oder einer Preußischen Oberrealschule auf Preußische Staatsangehörige beschränkt. Leitend für diese Bestimmung ist die Erwägung gewesen, daß die Bergünstigung der Immastrikulation auf Grund eines realistischen Reisezeugnisses den Ansgehörigen anderer Bundesstaaten so lange zu versagen sei, als denselben daraus in ihrem Heimaktaate ein Recht auf Zulassung zur juristischen Lausbahn nicht erwachse. Es entspricht dies auch der Festseung des Erlasses vom 7. Februar 1894 — U. I. 195— (Centrbl. S. 345), daß von Reichsangehörigen zum Rachsweis der wissenschaftlichen Borbildung für das akademische Studium daszenige Reisezeugnis einer höheren Lehranstalt beiszubringen ist, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienssach entsprechenden Berufsprüsungen in ihrem Heimatstaate vorsaschrieben ist.

Nach Borstehendem vermag ich es nicht zu billigen, wenn an einzelnen Universitäten Angehörige solcher Bundesstaaten, die für die Zulassung zu den juristischen Brüfungen an der Forderung des Gymnasialreisezeugnisses sesthalten, in der Juristischen Fakultät Aufnahme gefunden haben. Die Betreffenden werden daher, falls sie ihr Studium an derselben Universität fortzusezen wünschen,

1902.

mit bem Beginne bes bevorftebenben Binter-Semefters in bie

Philosophische Fakultat überzuführen fein.

Soweit dagegen in einzelnen Bundesstaaten besondere Brüfungstommissionen für die erste juristische Brüfung nicht bestehen, die Ablegung vielmehr zufolge Übereinkunft gemäß den Breußischen Bestimmungen bei einer Breußischen Kommission ersfolgt, ohne daß für die Zulassung zu den juristischen Berußzweigen hinsichtlich des Reisezeugnisses weitere Erfordernisse gestellt werden, ingleichen soweit andere Bundesstaaten sich dem Breußischen Borgehen hinsichtlich der Zulassung der Realisten zum juristischen Berusc anschließen sollten, werden deren Angehörige auf Grund eines realistischen Reisezeugnisses unbedentlich in der Juristischen Fakultät einzuschreiben sein.

Em. Hochwohlgeboren wollen hiernach gefälligst bas Er-

forberliche veranlaffen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Althoff.

An die Herren Universitäts-Kuratoren. U. L. 2811.

## B. Runft und Biffenschaft.

128) Seine Majestät ber König haben Allergnäbigst geruht, aus Anlaß ber biesjährigen Deutschnationalen Runstausstellung in Duffelborf

bie große goldene Medaille für Runft: bem Maler Brofessor Ferdinand Fagerlin in Duffelborf und bem Maler Brofessor Seinrich Zügel in Munchen;

bie kleine goldene Medaille für Kunst:
bem Maler Professor Wilhelm von Diez in München,
bem Maler Abolf Lins in Düsselborf,
bem Maler Balter Petersen in Düsselborf,
bem Bildhauer Heinrich Epler in Dresden,
bem Bildhauer Professor Karl Janssen in Düsselborf,
bem Architekten Professor Joseph Kleesattel in Düsselborf,
bem Maler Theodor Fund in Düsselborf,
bem Maler Otto Hierle Deronco in München,
bem Maler F. E. Laszló in Budapest,
bem Maler Max Pietschmann in Dresden-Loschwitz,
bem Maler Ernst Hausmann in Berlin,

dem Maler Professor Ludwig Willroider in Munchen und dem Maler Eugen Kampf in Dusselborf zu verleihen.

Belanntmachung. U. IV. 4866.

## C. Söhere Lehrauftalten.

129) Einführung ber neuen "Regeln für bie beutsche Rechtschreibung nebst Borterverzeichnis" in ben Ges brauch ber Schulen.

Berlin, ben 16. Oftober 1902.

In Berfolg meines Erlasses vom 2. April 1902 — U. II. 587^{II} U. III. U. III. A. U. III. D. — (Centrbl. S. 315)

ordne ich folgendes an:

1. Die in meinem Auftrage von ber hiefigen Beibmannichen Buchhandlung herausgegebenen "Regeln für Die deutsche Rechtfcreibung nebst Borterverzeichnis 1902" (Labenpreis 0,15 M). welche zufolge Bereinbarung ber beutschen Bunbesregierungen unter einander und mit Ofterreich festgestellt worden find, treten mit Beginn des Schuljahres 1903/4 bei allen Schulen und Seminaren an Stelle bes im Sahre 1880 eingeführten Buches "Regeln und Borterverzeichnis fur bie beutiche Rechtschreibung jum Gebrauch in ben preußischen Schulen. Berlin. Beibmann= iche Buchhandlung" und find von dem genannten Zeitpunkte ab fur ben Unterricht in ber beutschen Rechtschreibung sowie fur bie Schreibweise in den Arbeiten maggebend. In Diefen find jedoch Schreibungen, die zwar ben bisher geltenden Borfchriften, nicht aber ben neuen "Regeln zc." entfprechen, vor ber Sand nicht als Fehler zu behandeln, sondern nur als von den letigenannten abweichend zu tennzeichnen.

2. Von Lehrbüchern für den grundlegenden deutschen Schreibund Leseunterricht sowie für den Unterricht in der deutschen Rechtschreibung sind von Beginn des Schuljahres 1903/4 ab nur
folche zur Einführung in die Schulen zuzulassen, die den neuen
"Regeln 2c." entsprechen. Bereits eingeführte Lehrbücher der bezeichneten Art dürsen, sosern ihre Benutzung dei Auslassungen
oder unerheblichen, in der Klasse vorzunehmenden Anderungen
einzelner Lesestücke, Sätz oder Wortsormen sich in Einklang mit
den neuen "Regeln 2c." bringen lätzt, auch noch im Schuljahre
1903/4, aber nicht darüber hinaus, weiter gebraucht werden. —
Sonstige neu erscheinende Schulbücher sowie neue Auslagen der

bereits eingeführten durfen nur dann zugelassen werden, wenn sie in der neuen Rechtschreibung gedruckt sind. Für die im Gebrauche besindlichen Ausgaben von Schulbüchern ist, sofern diese nicht zu der oben bezeichneten Gattung gehören, eine Übergangszeit von fünf Jahren (bis zum Schlusse des Schuljahres 1907/8) zu gewähren.

Sollten in betreff ber Zulässigkeit eines Schulbuches wegen ber Rechtschreibung Zweifel entstehen, so ist, um die Gleichmäßigkeit des Berfahrens zu sichern, dis auf weiteres eine Anfrage

darüber an mich zu richten.

Die Schulaufsichtsbehörden haben zur Ausführung dieser Berordnung das Erforderliche zu veranlassen, insbesondere auch darauf zu halten, daß vom 1. April 1903 ab die Schulleiter und Lehrer selbst in dem gesamten Schuldienste die neue Rechtschreibung zur Anwendung bringen.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. Stubt.

bie Roniglichen Brovingial-Schulfollegien und bie Roniglichen Regierungen.

U. II. 2690. U. III. U. III. A. U. III. D I.

130) Normaletat, betreffend die Besoldungen der Leiter und Lehrer der höheren Unterrichtsanstalten (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Brozgymnasien, Realfchulen) vom 4. Mai 1892 in der aus den Rachträgen vom 16. Juni 1897, 5. April 1899, 10. April 1900, 3. April 1901 und 20. Mai 1902 sich ergebenden Fassung.

A. Anstalten, welche vom Staat zu unterhalten sind ober bei benen ber Staatsbehörde die Berwaltung zusteht.

§ 1.

Die Befolbungen betragen jahrlich:

1. für die Leiter der Bollanstalten (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen)

a) in Berlin 6000 bis 7200 M,

b) in den Stadten der erften Servisklaffe oder mit mehr als 50000 Civileinwohnern 5100 bis 7200 M,

c) in allen übrigen Orten 4800 bis 6900 M;

2. für die Leiter der Anstalten von geringerer als neun-

jähriger Kursusdauer (Progymnafien, Realprogymnafien

und Realschulen)

a) in Berlin, in ben Orten ber ersten Servisklasse und in ben Orten mit mehr als 50000 Civileinwohnern 4800 bis 6300 M.

b) in ben übrigen Orten 4500 bis 6000 M;

3. für die befinitiv angestellten wissenschaftlichen Lehrer 2700 bis 5100 M.

Reben ihrem Gehalte beziehen biese Lehrer, sofern sie nach ihrem Zeugnisse zum Unterricht in ben oberen Klassen vollbesähigt sind ober sich durch praktische Bewährung besonders auszeichnen, nach Erreichung des im § 2 Nr. 3 zweiter Absat bezeichneten Dienstalters eine feste pensionssähige Zulage von 300 bis 900 M jährlich;

4. fur die definitiv angeftellten Beichenlehrer 1800 bis 3800 M.

Die befinitive Anstellung als Zeichenlehrer mit vorsstehenden Gehaltssäten hat zur Boraussetung, daß der Lehrer die vorgeschriebene Prüfung als Zeichenlehrer für höhere Unterrichtsanstalten bestanden hat, vollbeschäftigt wird und mindestens 12 Zeichenstunden wöchentlich oder doch den ganzen lehrplanmäßigen Zeichenunterricht an der Anstalt erteilt;

5. für die definitiv angestellten sonstigen technischen Lehrer, die Elementar= und die Borschullehrer

a) in Berlin 1800 bis 3600 M.

b) in Orten ber Sevisklassen A. und I. 1500 bis 3400 M.

c) in den übrigen Orten 1500 bis 3200 M;

6. die wissenschaftlichen Sulfslehrer erhalten Jahresremune= rationen in Sobe von 1800 bis 2400 M.

## § 2.

Das Auffteigen im Gehalte geschieht in ber Form von Dienstalterszulagen:

1. bei ben Leitern ber Bollanftalten

a) in Berlin (§ 1 Nr. 1a) mit je 400 M nach 3, 6, 9

Dienstjahren,

b) in den Städten der ersten Servisklasse oder mit mehr als 50000 Civileinwohnern (§ 1 Nr. 1 b) mit 500 M nach 3 Dienstjahren, mit je 400 M nach 6, 9, 12, 15 Dienstjahren,

c) in den übrigen Orten (§ 1 Nr. 1c) wie vorstehend zu b;

2. bei ben Leitern ber Richtvollanstalten (§ 1 Rr. 2a und b) mit je 300 M nach 3, 6, 9, 12, 15 Dienstjahren;

3. bei den wissenschaftlichen Lehrern (§ 1 Rr. 3) mit 500 M

nach 3 Dienstjahren, mit 400 M nach 6 Dienstjahren und mit je 300 M nach 9, 12, 15, 18, 21 Dienstjahren.

Die im § 1 Rr. 3 zweiter Absat ermähnte feste Zulage wird nach 9 Dienstjahren in Höhe von 300 M gewährt und steigt nach 12 und 15 Dienstjahren um je ben gleichen Betrag;

4. bei den unter § 1 Nr. 4 bezeichneten Zeichenlehrern mit je 250 M nach 3, 6, 9, 12 und mit je 200 M nach

15, 18, 21, 24, 27 Dienstjahren;

5. bei ben sonstigen technischen Lehrern, ben Elementar= und Borfcullehrern

a) in Berlin (§ 1 Nr. 5a) mit je 200 M nach 3, 6, 9,

12, 15, 18, 21, 24, 27 Dienstjahren,

b) in Orten der Servisklassen A. und I. (§ 1 Rr. 5b) mit je 250 M nach 3, 6 und mit je 200 M nach 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27 Dienstjahren,

c) in den übrigen Orten (§ 1 Nr. 5c) mit je 200 . C nach 3, 6, 9, 12, 15, 18, 21 und mit je 150 M nach

24, 27 Dienstjahren.

6. Die in § 1 Nr. 6 bezeichnete Remuneration der wiffenschaftlichen Hülfslehrer beginnt mit 1800 M und steigt nach 2 Jahren auf 2100 M, nach einem ferneren Jahr auf 2400 M.

#### § 3.

Das Dienstalter wird für den vorliegenden Zweck berechna:

1. bei den Anstaltsleitern (§ 1 Rr. 1 und 2) vom Amtsantritt als Leiter einer höheren Unterrichtsanstalt ab;

2. bei den wissenschaftlichen Lehrern (§ 1 Rr. 3) von der besinitiven Anstellung als solcher ab. Wird ein Lehrer von einer nichtstaatlichen Anstalt an eine staatliche oder unter Staatsverwaltung stehende Anstalt mit seiner Enwilligung übernommen, so kann der Unterrichtsminister eine Berkurzung der ihm anzurechnenden Dienstzeit insoweit anordnen, daß dadurch eine Bevorzugung dieses Lehrers vor den bereits an Staatsanstalten angestellten Lehrern vermieden wird;

3. bei ben Beichenlehrern vom Tage ber befinitiven Unftellung als Beichenlehrer (§ 1 Rr. 4) an einer öffentlichen

höheren Unterrichtsanstalt ab.

Ist ein Zeichenlehrer vor der definitiven Anstellung als solcher mindestens vier Jahre im öffentlichen Schuldienste beschäftigt gewesen, so wird sein Dienstalter vom Ablauf des vierten Jahres diefer Beschäftigung ab ge= rechnet:

4. bei ben technischen 2c. Lehrern (§ 1 Rr. 5) von ber Bollendung einer vierjährigen Dienstzeit im öffentlichen Schulbienste ab;

5. bei den wissenschaftlichen Hulfslehrern (§ 1 Rr. 6) vom Tage der ersten Sinweisung in eine etatsmäßige oder zur Aufnahme in den Stat geeignete Remuneration eines vollsbeschäftigten Hulfslehrers ab.

Die im Universitäts-, Schulaufsichts- oder Kirchendienst im Inlande oder Auslande zugebrachte Zeit und derzenige aus- ländische Dienst, welcher, wenn er im Inlande geleistet ware, zur Anrechnung gelangen wurde, sowie die über vier Jahre hinaus- gehende Beschäftigung als Husselsberer kann von dem Unterrichts- minister im Einverständnis mit dem Finanzminister ganz oder zum Teil eingerechnet werden.

In gleicher Beise kann von der früheren Dienstzeit des Leiters einer Anstalt als wiffenschaftlicher Lehrer ein solcher Teil als anrechendar erklärt werden, daß ihm in seiner Stellung als Leiter ein gleich hohes Gehalt gewährt wird, wie es ihm zusstehen würde, wenn er in der Stellung eines wissenschaftlichen Lehrers geblieben wäre.

#### § 4.

Reben den Gehältern wird der Wohnungsgeldzuschuß den Anstaltsleitern und den wissenschaftlichen Lehrern nach Tarifflasse III des Gesetzes vom 12. Mai 1873 (Gesetz-Samml. S. 209), den technischen, Elementarz und Borschullehrern nach Taristlasse IV daselhst gewährt, sosen dieselben nicht Dienstwohnung oder die im § 5 erwähnte Mietventschaftgadigung erhalten.

Diejenigen Anftalteleiter, welche keine Dienstwohnung inne haben, erhalten an Stelle bes Wohnungsgeldzuschuffes eine

Mietsentschädigung, und zwar:

in Berlin in Höhe von 1500 M, in Orten der I. Servistlasse 1000 M, = = = II. = 900 = , = = = IV. = 700 = .

Auf diese Mictsentschädigung findet das Geset vom 12. Mai 1873, betreffend die Gewährung von Bohnungsgeldzuschüffen an die unmittelbaren Staatsbeamten (Geset-Samml. S. 209), instesondere die in den §§ 3, 4, 6 enthaltenen Bestimmungen, entsprechende Anwendung.

#### § 6.

Die Besoldungen, Alterszulagen, sowie die sesten Zulagen (§ 1 Rr. 3 zweiter Absat) werden innerhalb der vorsiehend ansgegebenen Satze und Abstusungen vom Minister der gestlichen anangelegenheiten bezw. von den damit beauftragten Provinzials Schulfollegien bewilligt.

Den Lehrern steht ein Rechtsanspruch auf Bewilligung ein: bestimmten Diensteinkommens, insbesondere auf Feststellung ein: bestimmten Dienstalters oder Aufrucken im Gehalt nicht zu.

#### § 7.

Gegenwärtig zahlbare Besoldungen, welche über die nat § 1 und 2 zu berechnenden Beträge hinausgehen, werden bis zum Einruden des betreffenden Lehrers in eine höhere Gehalistitufe fortgewährt.

§ 8.

Emolumente, sowie unstrierte Gebührenteile find, sofern nichtiftungsmäßige Bestimmungen ober andere besondere Rechtsrabaltniffe entgegenstehen, bei Reuanstellungen, Ascensionen, Siwilligung von Gehaltszulagen 20. zu den Anftaltstaffen entguziehen.

Den Lehrern steht ein Anspruch auf Befreiung vom Sch...

gelbe für ihre Sohne nicht zu.

Raturalemolumente, beren Einzichung zu den Anstaltsfarm unthunlich ist, werden zu ihrem wirklichen Wert statt Geld a. E Teile der Befoldung überwiesen.

B. Die fonstigen höheren Lehranstalten, welche and unmittelbaren ober mittelbaren Staatsfonds Unter: haltungszuschüffe beziehen.

## § 9.

Die Bestimmungen der §§ 1 bis 8 finden auf die bezeichnez :: hoheren Schulen mit nachstehenden Ragnahmen Anwendung:

1. In Bezug auf die feste pensionsfähige Bulage von 3 \cdot bis 900 M (§ 1 Rr. 3 zweiter Absat) gelten folgen :: Grundsate:

a) die Schulunterhaltungspflichtigen haben vorab bei den einzelnen Anstalten auf je 2 etatsmäßige Stellen fur wissenschaftliche Lehrer eine seste Zulage und zwar uhrem Höchsteberage von 900 M bereitzustellen;

b) die seste Julage wird den hierfur in Betracht kommenden Lehrern (§ 1 Rr. 3 zweiter Absah) nach Erreichung des in § 2 Rr. 3 zweiter Absah bezeichneten Diennis alters und zu dem dort festgesehten Betrage gewährt.

sofern innerhalb der vorstehend unter a) bestimmten

Babl eine folche Bulage frei geworden ift;

c) benjenigen Lehrern, welche die feste Zulage, obwohl sie den im § 1 Rr. 3 zweiter Absat aufgestellten Boraussseungen entsprechen, mit dem vollendeten zwölften Dienstjahr noch nicht erhalten haben, wird die zu dem Zeitpuntte, mit welchem eine der nach a) bereit gestellten Zulagen für sie frei wird, über die unter a) besstimmte Zahl hinaus eine seste pensionsfähige Zulage gewährt, welche 300 M beträgt und nach 15 und 18 Dienstjahren um je den gleichen Betrag steigt.

Soweit diese Zulagen nicht in ben Ersparnissen Deckung finden, welche dadurch entstehen, daß die nach a) bereit zu stellenden Beträge zeitweilig überhaupt nicht oder nicht in ihrer ganzen bohe zur Berwendung gelangen, sind dieselben ebenfalls von den Schulunters

haltungspflichtigen bereit zu ftellen;

d) ben Patronaten bleibt unbenommen, mit Genehmigung ber Schulaufsichtsbehörde zu beschließen, daß allen oder einzelnen Lehrern der von ihnen zu unterhaltenden Anstalten die seste Bulage zu dem gleichen Zeitpunkte zu gewähren ist, wie den Lehrern an den Staatsansstalten, wenn sie zugleich die Verpflichtung übernehmen, die auf Grund solchen Veschlusses den Lehrern zu zahlenden Wehrbeträge an Besoldung außer den unter a) bestimmten Zulagen vorab bereit zu stellen;

e) bei ben vom Staate und von Anderen gemeinschaftlich zu unterhaltenden Anstalten kommen, im Falle die beteiligten Kompatrone zustimmen, die §§ 1 Dr. 3 und

2 Rr. 3 gur Anwendung.

2. Die Anrechnung ber im § 3 zweiter und letter Absatz erwähnten Dienstzeiten erfolgt nach Maßgabe bes burch ben Schulunterhaltungspflichtigen mit bem beteiligten

Lehrer zu treffenden Abtommens.

3. Das Diensteinkommen der nicht unter die Borschriften des § 1 Rr. 4 fallenden vollbeschäftigten technischen, Elementarund Borschullehrer ist innerhalb der in § 1 Rr. 5a bis c bestimmten Grenzen dergestalt sestzustellen, daß dasselbe hinter demjenigen der Bolksschullehrer in dem betreffenden Orte nicht zurückleiben darf und ihnen außerdem eine nichtpensionsfähige Julage von 150 M jährlich gewährt wird. Bei der Bersehung des Lehrers an eine andere Schule, welche nicht zu den eingangs bezeichneten höheren Unterrichtsanstalten gehört, fällt diese Julage weg. Die

#### § 6.

Die Besolbungen, Alterszulagen, sowie die festen Zulagen (§ 1 Rr. 3 zweiter Absat) werden innerhalb der vorstehend anzgegebenen Satze und Abstusungen vom Minister der geistlichen x. Angelegenheiten bezw. von den damit beauftragten Provinzials Schulkollegien bewilligt.

Den Lehrern fteht ein Rechtsaufpruch auf Bewilligung eines bestimmten Diensteinkommens, insbesondere auf Feststellung eines

beftimmten Dienftalters ober Aufruden im Behalt nicht zu.

#### § 7.

Gegenwärtig zahlbare Befoldungen, welche über die nach § 1 und 2 zu berechnenden Beträge hinausgehen, werden bis zum Einrucken des betreffenden Lehrers in eine höhere Gehaltstite fortgewährt.

§ 8.

Emolumente, sowie unfixierte Gebuhrenteile find, sofern nicht ftiftungsmäßige Bestimmungen ober andere besondere Rechtsvershältniffe entgegenstehen, bei Neuanstellungen, Ascensionen, Bewilligung von Gehaltszulagen 2c. zu ben Anftaltskaffen einzuziehen.

Den Lehrern steht ein Anspruch auf Befreiung vom Schul-

gelbe für ihre Sohne nicht zu.

Naturalemolumente, beren Ginzichung zu ben Anftaltskaffen unthunlich ist, werben zu ihrem wirklichen Wert statt Geld als Teile ber Befoldung überwiesen.

B. Die fonstigen höheren Lehranstalten, welche aus unmittelbaren ober mittelbaren Staatsfonds Unterhaltungszuschüffe beziehen.

#### § 9.

Die Bestimmungen ber §§ 1 bis 8 finden auf die bezeichneten boberen Schulen mit nachstehenden Dagnahmen Anwendung:

1. In Bezug auf die feste pensionsfähige Bulage von 300 bis 900 M (§ 1 Rr. 3 zweiter Absat) gelten folgende Grundsate:

a) die Schulunterhaltungspflichtigen haben vorab bei den einzelnen Anstalten auf je 2 etatsmäßige Stellen für wissenschaftliche Lehrer eine seste Zulage und zwar zu ihrem Höchstetrage von 900 M bereitzustellen;

b) die feste Zulage wird den hierfür in Betracht kommenden Lehrern (§ 1 Rr. 3 zweiter Absah) nach Erreichung des in § 2 Rr. 3 zweiter Absah bezeichneten Dienstaters und zu dem dort festgesehten Betrage gewährt,

sosern innerhalb der vorstehend unter a) bestimmten

Bahl eine folche Bulage frei geworden ift;

c) benjenigen Lehrern, welche die feste Zulage, obwohl sie den im § 1 Rr. 3 zweiter Absat aufgestellten Borausssetzungen entsprechen, mit dem vollendeten zwölsten Dienstjahr noch nicht erhalten haben, wird die zu dem Zeitpuntte, mit welchem eine der nach a) bereit gestellten Zulagen für sie frei wird, über die unter a) besstimmte Zahl hinaus eine seste pensionsfähige Zulage gewährt, welche 300 M beträgt und nach 15 und 18 Dienstjahren um je den gleichen Betrag steigt.

Soweit diese Zulagen nicht in den Ersparnissen Deckung sinden, welche dadurch entstehen, daß die nach a) bereit zu stellenden Beträge zeitweilig überhaupt nicht oder nicht in ihrer ganzen Hohe zur Berwendung gelangen, sind dieselben ebenfalls von den Schulunters

haltungspflichtigen bereit zu ftellen;

d) ben Patronaien bleibt unbenommen, mit Genehmigung ber Schulaufsichtsbehörde zu beschließen, daß allen ober einzelnen Lehrern der von ihnen zu unterhaltenden Anstalten die seste Bulage zu dem gleichen Zeitpunkte zu gewähren ist, wie den Lehrern an den Staatsausstalten, wenn sie zugleich die Verpflichtung übernehmen, die auf Grund solchen Veschlusses den Lehrern zu zahlenden Mehrbeträge an Besoldung außer den unter a) bestimmten Zulagen vorab bereit zu stellen;

o) bei ben vom Staate und von Anderen gemeinschaftlich zu unterhaltenden Anstalten kommen, im Falle die beteiligten Kompatrone zustimmen, die §§ 1 Rr. 3 und

2 Nr. 3 zur Anwendung.

2. Die Anrechnung ber im § 3 zweiter und letter Absatzerwähnten Dienstzeiten erfolgt nach Maßgabe bes burch ben Schulunterhaltungspflichtigen mit bem beteiligten

Lehrer zu treffenden Abkommens.

3. Das Diensteinkommen ber nicht unter die Borschriften bes § 1 Rr. 4 fallenden vollbeschäftigten technischen, Elementars und Borschullehrer ist innerhalb der in § 1 Rr. 5a bis e bestimmten Grenzen dergestalt festzustellen, daß dasselbe hinter demjenigen der Bolksschullehrer in dem betreffenden Orte nicht zurückleiben darf und ihnen außerdem eine nichtpensionsfähige Julage von 150 M jährlich gewährt wird. Bei der Bersehung des Lehrers an eine andere Schule, welche nicht zu den eingangs bezeichneten höheren Unterrichtsanstalten gehört, fällt diese Julage weg. Die

hierdurch eintretende Berminderung des Diensteinkommens wird als eine Berkurzung des Diensteinkommens im Sinne des § 87 des Gesehes, betroffend die Dienstvergeben der nichtrichterlichen Beamten vom 21. Juli 1852 (Geseh

Samml. S. 465), nicht angesehen.

Bei den vom Staate und Anderen gemeinschaftlich zu unterhaltenden Anstalten kommen, im Falle die beteiligten Kompatrone zustimmen, für die Bemessung des Diensteinkommens der vorbezeichneten technischen, Siementar= und Borschullehrer die §§ 1 Rr. 5a bis c und 2 Rr. 5a bis c zur Anwendung.

#### Solußbestimmung.

§ 10.

Durch diesen Normaletat wird nicht beabsichtigt, zur Erreichung ber Befoldungssaße desselben in der Fürforge bestaats für die beteiligten Anstalten über die ihm obliegender rechtlichen Berpflichtungen hinauszugehen.

# D. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare u., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

131) Rurfus zur Ausbildung von Turnlehrerinnen ju Berlin im Jahre 1903.

Bur Ausbildung von Turnlehrerinnen wird auch im Jahn 1903 ein etwa drei Monate währender Kursus in der Komplichen TurnlehrersBildungsanstalt in Berlin abgehalten werde.

Termin zur Eröffnung desfelben ift auf Mittwoch be

1. April f. 38. anberaumt worden.

Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerberinns sind bei der vorgesetzten Dienstbehörde spätestens bis zum 15. 30 nuar k. 38., Meldungen anderer Bewerberinnen bei derzenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk die Betreffende wohm. ebenfalls bis zum 15. Januar k. 38. anzubringen.

Die in Berlin wohnenden, in keinem Lehramte ftebenden Bewerberinnen haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Bolizeis Prafidium in Berlin ebenfalls bis jum 15. Januar L 38. an:

zubringen.

Den Melbungen find die im § 3 der Aufnahmebestimmungen

vom 3. Marz 1899 bezeichneten Schriftftude geheftet beizufügen, bie Welbung felbst ist aber mit biefen Schriftstuden nicht zus sammenzuheften.

Berlin, den 14. Oftober 1902.

Der Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarbkopf.

Betanntmachung. U. III. B. 2944.

132) Festsetzung der Termine für die Berechnung des Altersdispenfes bei der Zulassung zur Lehrerinnen= prüfung.

Berlin, den 15. Oftober 1902.

Nach dem Aunderlasse vom 14. Dezember 1895 — U. III. 3796 — (Centrbl. S. 816) beträgt die den zuständigen Prosinzialbehörden eingeräumte Grenze des zu gewährenden Utersdispenses behufs Zulassung zur Lehrerinnenprüsung drei Ronate. Gesuche um Erteilung eines Altersdispenses von mehr Is drei Monaten können nach dem Aunderlasse vom 27. Mai . IS — U. III. 2581 U. III. D. — grundsählich nur in ganzringenden Fällen berücksichtigt werden und sind mir zur Entscheidung vorzulegen.

Mit Rudficht barauf, daß die Brüfungstermine nicht in bem Jahre auf die gleichen Tage fallen und daß nach den isherigen Wahrnehmungen der Zeitunterschied in den Terminen ei einer und derselben Prüfungstommission in einzelnen Jahren nter Umständen recht erheblich ist, erscheint es zur Bermeidung in Ungleichheiten und Schwantungen angezeigt, für die Beschnung des Altersunterschiedes bei Anträgen auf Erteilung eines ltersdispenses behuss Zulassung zur Lehrerinnenprüfung bes

mmte Tage als Brufungstermine anzunehmen.

Ich ordne daher hierdurch an, daß fünftig bei der Bechnung des Altersunterschiedes in allen Fällen vorbezeichneter in der Weise zu versahren ist, daß für den Frühjahrstermin r 1. April und für den Herbsttermin der 1. Oftober jedes ihres allgemein als Tag der Prüfung angenommen wird.

Der Minifter ber geiftlichen ac. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarptopff.

an Ronigliden Provinzial-Schultollegien Ind Regierungen.

II. 111. D. 8890. U. III.

133) Abtommen zwischen bem Ronigreiche Breufen und bem Senate ber freien und hansestadt hamburg wegen gegenseitiger Anertennung ber Gleichwertigkeit ber Oberlehrerinnenzeugniffe.

Berlin, den 17. Ottober 1902

Mit dem Senate ber freien und hamfestadt hamburg ift is Erweiterung bes nach ben Runderlaffen vom 20. Februar 1875 — U. III. 6502 — (Centrbl. S. 240) und 22. Ottober 1874 - U. III. 12345 - (Centrbl. S. 694) getroffenen Uberein: tommens wegen gegenseitiger Anertennung ber in bem Ronigreich Breufen und in dem Gebiete ber freien und Sansestadt Sambuig ausgestellten Befähigungszeugnisse für Lehrer und Lehrerinnen vereinbart worden, daß auch diejenigen Beugniffe, welche auf Grund ber von ber hamburgifchen Oberfculbehorbe unter den 7. Februar 1901 erlaffenen Ordnung für die Biffenfchaftliche Brufung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprufung) in der duck bie Bekanntmachung vom 10. September 1902 abgeanderten Fassung des Abschnittes A des § 5 ausgestellt sind, im Rönigreiche Breugen, und die auf Grund der Ordnung fur die Biffenschaftliche Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) u Breugen vom 15. Juni 1900 ausgestellten Beugniffe in ben Ochiete ber freien und Sanfestadt Samburg Die gleiche Bultigin erlangen, die sie in dem Staate besitzen, in welchem sie aus: geftellt finb.

Das Königliche Provinzial-Schulkollegium, die Königliche Regierung sete ich zur Beachtung in vorkommenden Fallen hier-

von in Renntnis.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarstopff.

An die Königlichen Provinzial-Schulfollegien und Regierungen.

U. III. D. 8919.

134) Turnlehrerprüfung ju Berlin im Jahre 1903.

Für die im Jahre 1903 in Berlin abzuhaltende Turnlehmerprüfung ist Termin auf Montag den 23. Februar k. 38. und

die folgenden Tage anberaumt worden.

Welbungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgesetten Dienstbehörde spätestens bis zum 1. Januar 1903, Weldungen anderer Bewerber bei derzenigen Königlichen Regierung, in deren Bezirk der Betreffende wohnt, ebenfalls bis zum 1. Januar k. Is. anzubringen.

Nur die in Berlin wohnenden Bewerber, welche in keinem Lehramte stehen, haben ihre Meldungen bei dem Königlichen Polizei-Prafidium hierselbst bis zum 1. Januar k. 38. einzureichen.

Die Weldungen können nur dann Berudsichtigung finden, wenn ihnen die nach § 4 der Prüfungsordnung vom 15. Mai 1894 vorgeschriebenen Schriftstude ordnungsmäßig beigefügt sind.

Die uber Gefundheit, Führung und Lehrthatigkeit beigus bringenben Zeugniffe muffen in neuerer Zeit ausgestellt fein.

Die Anlagen jedes Gesuches find zu einem hefte vereinigt vorzulegen.

Berlin, ben 21. Oftober 1902.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarttopff.

Betanntmachung. U. III. B. 8885.

### E. Zaubstummen= nud Blindenanftalten.

135) In der im Monat September d. Is. in Berlin abgehaltenen Brüfung für Borsteher an Taubstummenanstalten haben das Zeugnis der Befähigung zur Leitung einer Taubstummenanstalt erlangt die Taubstummenlehrer:

Albert Mielfe aus Danzig, Franz Steppuhn aus Bruhl und Richard Krause aus Wriezen.

Betanntmachung. U. III. A. 2872 II.

## F. Öffentliches Boltsichulmefen.

136) Teilnahme ber Lehrpersonen an Mittelfculen an ben amtlichen Kreislehrerkonferenzen.

Berlin, ben 22. September 1902. Da die bei dem Fonds unter Kapitel 121 Titel 35b "zu Entschädigungen für die Teilnahme an amtlichen Kreiskonserenzen" verfügbaren Mittel nach den bei ihrer Einstellung in den Staats-haushalts-Etat getroffenen Abmachungen ausschließlich für die an öffentlichen Volksschulen angestellten Lehrpersonen bestimmt sind, dürsen aus diesem Fonds den an mittleren Schulen angestellten Lehrpersonen Entschädigungen nicht gewährt werden. Wo das disher geschehen ist, ist in Zukunft davon abzusehen.

Gleichzeitig bestimme ich in Ergänzung bes Erlasses vom 17. Oktober 1899 — U. III. A. 1680 — (Centrbl. S. 789), daß Lehrpersonen an Mittelschulen von der Berpslichtung zu Teilnahme an den Kreislehrerkonferenzen zu entbinden sind, wem ihnen dadurch besondere Kosten erwachsen wurden.

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: von Chappius.

An bie Königlichen Regierungen. U. III. A. 2500.

137) Difbrauche beim Bertaufe von Lehr= und Lern: mitteln fur bie Boltsichulen.

Berlin, den 27. September 1902.

Trot der Erlasse meines Herrn Amtsvorgängers vom 3. Juni 1893 — U. III. A. 1243 — und vom 7. Mai 1894 — U. III. A. 1047 U. II. — (Centrbl. S. 420) werden immer von neuem Klagen darüber laut, daß in zahlreichen Bolksschulen im ausschließlich Unterrichtsmittel gebraucht werden, deren Berlass wohlthätigen Stiftungen für Lehrer und ihre Angehörigen pagute kommt, oder welche von Lehrervereinigungen herausgegebes sind, ohne daß ihr Wert denjenigen anderer Unterrichtsmith

übertrifft oder auch nur erreicht.

Ganz besonders lebhaft aber sind die Alagen darüber, das auch bei der Beschaffung einsacher Lernmittel, wie Zeichen und Schreibheste, deren Ansertigung weitere geistige Arbeit nicht dereihrucht, solche bevorzugt oder gar ausschließlich verlangt werden, deren Bertrieb durch Lehrervereine selbst erfolgt, oder deren Berfertiger oder Lieseranten auf Grund von Abmachungen oder ausschreiblig Beiträge zu Zwecken von Wohlthätigkeitseinrichtungsfür Lehrer und deren Angehörige zahlen. Zene Klagen han hervor, daß sogar durch mehr oder minder auffällige, sin da Wert des Lernmittels belanglose Kennzeichen, wie Farbe der Umschlages oder besondere Warken, eine Kontrole über derfunst des Lernmittels geführt wird. Ein solches Berjahm würde durchaus unzulässig und geeignet sein, die wohlberechigten Interessen der kleineren Gewerbetreibenden empfindlich zu schädigen

Ich erwarte, daß die Königliche Regierung bei der Senehmigung des Neu- oder Weitergebrauchs von Lehr- und Lenumitteln die oben angezogenen Erlasse voll zur Ausführung bingt und daß sie etwa bestehenden Wißbrauchen auf diesem Gebier mit allem Nachdruck entgegentritt. Gegen Leiter und Lehre.

welche etwa das angegebene Berfahren bei dem Bertriebe von heften zc. begünstigen sollten, wurde im Disziplinarwege einzu=

ichreiten fein.

Beiter wolle die Königliche Regierung Sorge tragen, daß einheitliche Normalbestimmungen über die Beschaffenheit der Hefte durch die Schulbehörden unter Beirat von Lehrern aufgestellt und den Lieferanten thunlichst allgemein bekannt gegeben werden. Genügen Hefte diesen Bestimmungen, so sind sie im Unterrichte zuzulassen ohne Rücksicht darauf, woher sie beschaft sind. Insonderheit darf es nicht gestattet werden, daß sie deswegen eine Zurückweisung vom Gebrauche erfahren, weil sie bestimmte Kennzeichen nicht zeigen.

Die Schulinspektoren sind anzuweisen, biesen Erlaß wie die oben angezogenen beiden alteren Erlasse sowohl felbst forgfaltig zu beachten, als auch ihren Inhalt, am besten auf den amtlichen

Ronferenzen, allen Lehrern zur Kenntnis zu bringen.

Gelegentlich der Schulrevisionen durch die Herren Kommissare der Königlichen Regierung ist der genauen Beachtung der über die beregte Angelegenheit erlassenen Bestimmungen volle Auf=merkamkeit zuzuwenden.

Der Minister ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. In Bertretung: Bever.

Un bie Roniglichen Regierungen.

U. III. A. 1858. U. III. C. U. III. D.

138) Form ber Billengertlarung für die religiose Er= ziehung von Schulkindern.

Potsbam, ben 17. Oftober 1902.

Wir heben unsere Berfügung vom 24. Oktober 1890 — II. 2371/10 — (Amtl. Schulblatt 1902 S. 45/46), betreffend Zuweisung ber Kinder aus Wischehen zum Religionsunterrichte, auf und ordnen hiermit Folgendes an:

1. Die Willensertlärung, daß Kinder in einer anderen Konsfession unterrichtet werden sollen, als es nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen sonft geschehen mußte, ist fortan von den Eltern vor dem Landrath, Richter oder Notar abzugeben. In den kreisfreien Städten tritt an Stelle des Landraths der Leiter der Polizeiverwaltung.

2. Für die Gultigkeit der aufzunehmenden Berhandlung ist es unerläßlich, daß die Eltern sich persönlich vor dem Landrath (Bolizeidirektor, Bolizeiverwalter) einfinden. Bei weiten Entsfernungen auf dem Lande wollen wir zulassen, daß die Herren Landrathe im einzelnen Falle die Amtsvorsteher ermächtigen, die Erklarung entgegenzunehmen. Die Schulauffichtsorgane haben Anträge der Betheiligten auf Ermächtigung eines Amtsvorstehers zur Entgegennahme der Erklarung anzunehmen und an die Herren Landrathe zu befördern.

3. Die zur Berhandlung Erscheinenden haben bafür zu sorgen. daß ihre Bersönlichkeit dem die Berhandlung führenden Beamter

gegenüber ausreichenb festgeftellt wird.

4. Die Erklärung darf sich nur auf solche Kinder erftreden bie entweder bereits im schulpflichtigen Alter stehen oder binner 3 Monaten, vom Tage der Erklärung ab gerechnet, schulpflichtig werden.

5. Die Herren Kreis-Schulinspektoren haben die Schulvorstände (Schuldeputationen) hiernach anzuweisen, daß fie ihrerbeits berartige Erklärungen aufzunehmen nicht mehr berechtigt sind. Seitens der Landrathsämter u. s. w. wird den betreffenden Schulvorständen (Schuldeputationen) eine Abschrift jeder abgegebenen Erklärung zur weiteren Beranlassung zugefertigt werder. Benn diese Erklärung nicht vorliegt, sind Kinder, die einer anderen Konfession angehören, unbedingt von Religionsunterrichte zurückzuweisen.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Rirchen= und Schulmefen pon Barbeleben.

An die betheiligten Behörden. II. 992/9.

#### 139) Rechtsgrundfage bes Roniglichen Obervermaltungsgerichts.

a) Nach dem Restript des Königlichen Departements sür den Kultus und öffentlichen Unterricht, betreffend die Anordnung von Schulvorständen für die Landschulen, vom 28. Oktober 1812 (Schneider und von Bremen, das Bolksschulwesen im Breußische: Staate, Band I Seite 103) bildet der Borstand jeder Landschule ein Kollegium, das regelmäßig in Bersammlungen unter den Borsize des Batrons, oder, wo ein solcher nicht in Betracktommt, des Predigers — jezt des Ortsschulinspektors — über die ihm zugewiesenen äußeren Schulangelegenheiten zu berathen und zu beschließen hat. Ausnahmen von dieser Regel sind in Ansehung der Bestellung von Bevollmächtigten zur Wahrnehmung der Rechte des Schulvorstandes vor Gericht nirgends vorgesehen weber in jenem Ninisterialreskripte von 1812, noch in der Instruktion, welche die Königliche Regierung zu Bromberg für die

Schulvorstände in ihrem Geschäftsbezirk am 14. November 1872 Amtsblatt 1873 Seite 9) erlaffen und durch weitere Anweisungen 10m 8. November 1895 und 7. Dezember 1899 (Amisblati Zeit. 603. 583) ergänzt hat. Im Gegentheil forberte die Re= gierungsanweisung vom 8. November 1895 für Urkunden ber Schulgemeinde, daber auch für Bollmachten des Schulvorstandes Die Unterschrift von mindestens brei Mitgliedern des Schulvortandes einschließlich des Borfigenden ober seines Stellvertreters owie die Anführung des zu Grunde liegenden Schulvorftands=
seschluffes, und zwar mit dem hinzufügen, daß dadurch Dritten jegenüber die ordnungsmäßige Fassung des Beschluffes festgestellt Wie baraus folgt, war die bem Rechtsanwalt von B. rtheilte Bollmacht nicht geeignet, ihn zur Ginlegung der Revision ur ben Schulvorftand zu legitimiren; benn fie ermangelte ber Anführung bes ju Grunde liegenden Schulvorftandsbeichluffes ind trug nur die Unterschrift ameier Mitglieder bes Schulvortandes, von denen überdies nicht ersichtlich mar, daß eines von hnen in Stellvertretung bes Borfitenben gehandelt habe (vgl. 7 Abs. 1 der Regierungsanweisung vom 14. November 1872). Der Berichtshof hat deshalb in finngemäßer Unwendung bes 189 der Civilprozefordnung (neue Fassung) dem Rechtsanwalte ion B. eine Frist bestimmt, in ber er ordnungsmäßige Bollmacht bes Schulvorstandes und beffen Genehmigung der bisherigen Brozekführung beizubringen habe. Dieser Auflage ist der Rechtsmwalt von B. nachgekommen. Gine von ihm por Ablauf ber frist beigebrachte, seine Bevollmächtigung zur Führung des Broeffes fur ben Schulvorftand und jugleich die Benehmigung ber on ihm vorgenommenen Prozeghandlungen, insbesondere ber tevisionseinlegung bezeugende Ertlarung bes Schulvorstanbes ntspricht den Bestimmungen der inzwischen ergangenen Re= ierungsanweifung vom 7. Dezember 1899 (Amtsblatt Seite 583), urch welche ju jeber die Schulgemeinde verpflichtenben fcbriftden Billensertlarung bes Schulvorftanbes - unter Abstandahme von der Anführung des zu Grunde liegenden Beschlusses - nur noch bas Erforberniß ber Unterschrift bes Borfigenben iber feines Stellvertreters) und zweier Mitglieder bes Schulorftandes aufrecht erhalten ift. Somit ftand ber Rulaffung ber levision ein formales Hinderniß nicht mehr entgegen.

Der Lauf der in den §§ 85. 86 des Landesverwaltungsrietes vom 30. Juli 1883 bestimmten zweiwöchigen Berufungsist beginnt nach § 52 daselbst mit der Zustellung des erstistanzlichen Urtheils. Boraussetzung für den Beginn der Frist
1 also eine ordnungsmäßige Zustellung dieses Urtheils. Ist
ne solche Zustellung nicht ersolgt, so sehlt es an dem gesetz1902.

lichen Anfangspunkte für die Berechnung ber Frift und es tan alsbann von einem praklufivifchen Ablaufe ber Frift, folglie auch von Wichereinsetzung in den vorigen Stand gegen eine Be faumniß ber Frift ober ber Rechtfertigung nicht die Rebe fei (Urtheil des Bierten Senats des Oberverwaltungsgerichts von 23. Dezember 1896 — Entscheidungen Band XXXI Seit. 216 f. Auf die Ramens des Kreisausschusses zu bewirkenden Zuftellunge finden nach § 17 bes Regulativs zur Ordnung des Geschäftle ganges und bes Berfahrens bei ben Rreisausschuffen ver 28. Februar 1884 (Ministerialblatt ber inneren Berwaltur Seite 41) die für ben Geschäftsgang bei dem Oberverwaltung! gerichte erlaffenen Borfdriften finngemäße Anwendung. in bem Regulativ fur ben Gefchaftsgang bei bem Dbervn waltungsgerichte vom 22. Februar 1892 (abgedruckt Band XXI Seite 447 der Entscheidungen), das an die Stelle des Regulam vom 30. Januar/2. April 1878 und der dazu ergangenen Rat trage, u. a. auch des in der Revisionsschrift noch angezogene Nachtrags vom 22. September 1881 getreten ift - übriget wortlich gleichlautend mit ber Rr. II bes letteren, und z wesentlichen auch mit § 171 ber Civilprozefordnung (na Faffung) — im § 16 unter Dr. II bestimmt:

Die Buftellungen für nicht prozeffabige Berfonen erfol;

für dieselben an beren gesetliche Bertreter.

Bei Behörden, Gemeinden und Korporationen, somi bei (Personen=) Bereinen, welche als solche Nagen oder verklagt werden können, genügt die Zustellung an die Borsteher.

Bei mehreren gesetzlichen Bertretern, sowie bei mehreren Borstehern genügt die Zustellung an eins

berfelben.

Merkmal der Borsteher ist die der Person als solcherwenngleich in Gemeinschaft mit anderen — nicht blos als Rz
glied eines Kollegiums zustehende Repräsentationsbesugar
(von Wilmowski und Levy, Civilprozesordnung, 7. Auslast
Anm. 4 zu § 157 in der älteren Fassung). Danach liegt in
der Fall vor, den das Geschäftsregulativ vom 22. Februar 183
im zweiten, und nicht der, den es im dritten Absate der Rr. behandelt. Denn die Borstände der Landschulen kennzeichnen
nach der ihnen durch das Ministerialrestript vom 28. Okta
1812 gegebenen Berfassung als Behörden. Ihren Mitglied
kommt nicht die Sigenschaft "mehrerer" Borsteher im Sinne kabsates 3 zu, dergestalt, daß jedes Mitglied unabhängig aben anderen für die Schule als selbständiges Rechtssubjekt ob
wo Träger der Unterhaltungslast eine Korporation ist, für de

zu handeln befugt wäre. Aus den mehreren Mitgliedern setzt fich vielmehr ein Rollegium zusammen, bas unter bem Borfite, wenn nicht bes Batrons, fobann bes Prebigers (Ortsiculinfpettors) zur Bertretung ber Schule ober Schulgemeinde im Rahmen berjenigen Borfdriften zustandig ift, welche bie amtliche Thatigkeit einerseits der organisirten Gesammtheit, andererseits bes Borfigenden und der Beifiger naber regeln. Bon derartiaen Borschriften finden bier die in dem Ministerialrestript vom 28. Oftober 1812 gegebene Anwendung, wonach ber Brediger (Ortsichulinspettor) "die Korrespondenz zu besorgen" hat. die Beforgung der Korrefpondenz fällt aber begriffsmäßig die Empfangnahme aller für die Beborbe bestimmten Schriftstude. Es genügte also nicht, daß dem Lehrer 2B. eine Ausfertigung bes Urtheils zugestellt murbe. Die Buftellung hatte an ben Ortsschulinspektor erfolgen muffen. Da fie so nicht geschen ift, tonnte gegen ben Schulvorftand ber Lauf ber Berufungsfrift nicht beginnen. An diesem Ergebniffe wird auch badurch nichts geandert, bag anscheinend alle Mitglieder bes Schulvorftandes. namentlich der Ortsschulinspektor selbst von dem Urtheile bes ber Buftellung bes Urtheils an ben Areisausschusses und Lehrer 28. Renntnig erhalten haben (val. auch hierfur die Musführungen in dem Erkenntniffe des Bierten Senats vom 23. De= gember 1896 - Entscheidungen Band XXXI Seit. 219. 2201.

Fehl geht endlich der Kläger mit seiner in der Revisionssgegenerklärung vertretenen Ansicht, daß der Schulvorstand die Zustellung an den Lehrer W. deshalb gegen sich gelten lassen musse, weil er sie nicht sofort gerügt habe. Mängel der für den Beginn einer Präklusivfrist maßgeblichen Zustellung können wegen der zwingenden Natur der diese Fristen regelnden Borschriften nicht durch ein Berhalten der betreffenden Partei geheilt werden, welches auf deren Absicht, sie nicht zu rügen, schließen

laffen foll.

War durch die ordnungswidrige Zustellung der Lauf der Berufungsfrist noch nicht eröffnet worden, so muß die Rechtfertigung, gleichviel wie lange Zeit zwischen ihr und jener Zustellung lag, immer noch als rechtzeitig gelten und bedurfte es keiner Wiedereinsehung, um nachtheilige Folgen einer gar nicht

porgefommenen Berfaumniß abzuwenden.

Bei freier Beurtheilung ergab sich weiter aus dem Gesagten von selbst, daß, da die Rechtsmittel im Berwaltungsstreitversfahren, insbesondere die Revision und die Berusung, abweichend von den hierüber in der Civilprozesordnung ausgestellten Regeln (s. dort §§ 516 Abs. 2, 522 Abs. 2, neue Fassung) auch schon vor der Zustellung des verkündigten Urtheils mit voller rechts

licher Birkung eingelegt werden können (vgl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXX Seite 459, Band XXIV Seite 36, Band VI Seite 384), auf die Berufung des Schulvorstandes materiell erkannt werden muß. Zu diesem Zweit den Streit in die Borinstanz zurückzuweisen, wie der Aläger durch seinen Anwalt mündlich für den Fall einer ihm ungünstigm Entscheidung über die prozessualen Borfragen für geboten erachtete und, damit ihm nicht eine Instanz verloren gehe, ausdrücks verlangte, lag keine gesehlich gerechtsertigte Beranlassung vor. Die Sache erschien spruchreif und deshalb war sie sogleich endgültig zu entscheiden (§ 98 des Landesverwaltungsgeses).

(Erkenntnis bes I. Senates vom 4. Oftober 1901 -

I. 1584 —).

b. Nach der Beweisaufnahme hatte die Finanzabtheilms ber Königlichen Regierung zu D. in gesetlicher Bertretung bes Domanenfistus auf eine Anfrage der Schulabtheilung erflim daß fie gegen die Reuanstellung eines funften Lehrers an ba katholischen Schule zu J. — der auch die eingeschulte Land gemeinde zugestimmt batte - Ginwendungen nicht erhebe. Mi aber hierauf der Finanzabtheilung von der Schulabtheilung mi ber Urfunde über die Berufung des Lehrers 3. auf die un Stelle jugleich die vom Landrath entworfene Behaltsrevamin zur Kenntniß gebracht wurde, erwiderte die Finanzabiheilung. Sie habe bei dem Schulvorstande "gegen die Gewährung von nur Baargehalt Ginfpruch erhoben, ber noch nicht beanimonn fei". Daraus entnimmt ber Bezirksausschuf, daß die fistalide Behörde zwar grundsätlich mit ber Schaffung einer fünften Lehrerftelle, bagegen nicht auch mit der Regelung ihrer Befoldung einverstanden und es daher Sache der Schulauffichtsbehörde ge wesen sei, das insoweit mangelnde Einverständniß zu ergangen — wobei es einer Erörterung nicht bedürfe, ob das Berfahrm nach dem Anforderungsgesetze vom 26. Mai 1887 einzuschlage ober ein Plenarbeschluß der Regierung gemäß § 5 Ar. 8 der Regierungs=Instruction vom 23. Ottober 1817 herbeizusühren sein werde; jedenfalls - so meint der Borderrichter - habe et bem Schulvorftand an der Befugniß gefehlt, das Lehrergebalt über bessen Höhe die Schulunterhaltungspflichtigen uneins seits ohne vorherige Erganzung ihres Einverstandniffes umzulegen.

Diefe Ausführungen geben fehl.

Ausgeschloffen mare es unter allen Umftanden, die Angelegenheit durch einen Plenarbeschluß der Regierung jum Austrage zu bringen. Denn der Streit schwebt zwischen dem De manenfiskus als dem an der Schulunterhaltung betheiligten

Butsherrn einerseits und bem Shulvorstand andererseits, welcher estere gesetzlich berufen ist, die Unterhaltungskoften auf die seines Erachtens nach öffentlichem Rechte Pflichtigen auszuschreiben, und varan durch einen den Standpunkt der siskalischen Behörde villigenden Plenarbeschluß der Regierung nicht wurde verhindert verden können.

Ebensowenig find, wie die Revisionsschrift zutreffend einvendet, die Boraussegungen für die Anwendbarteit bes Befetes 10m 26. Mai 1887 gegeben. Die Ginkommensverhaltnisse der lehrer an der katholischen Schule zu J. sind durch die Besoldungs= irdnung vom . . . . ein fur alle Male geregelt. Rormen ber Befolbungsordnung ergiebt fich ohne Beiteres auch ie Bobe bes Diensteinkommens, bas bem Inhaber ber neuen unften Lehrerstelle ausgesetzt werden mußte. Für eine Festtellung bes bem funften Lehrer gebuhrenben Grundgehaltes im Bege des Gesetzes vom 26. Mai 1887, d. h. nach dem Er= nessen der Berwaltungsbehörde mit Rucksicht auf das Bepurfniß der Schule und die Leiftungsfähigkeit der Berpflichteten, lieb sonach tein Raum. Inbem bie Finanzabtheilung ber Konigichen Regierung am . . . ., alfo unter ber Berricaft ber Beoldungsordnung, ber Errichtung einer fünften Lehrerftelle vor= ichaltlos zustimmte, erklarte fie fich zugleich mit ber Unterhaltung 1es zu berufenden Lehrers nach den feststehenden Normen der Befoldungsordnung einverstanden. Thatsächlich hat denn auch ie Finanzabtheilung die Sobe des Grundgehaltes von entweder 100 ober 880 M fur die funfte Stelle im Allgemeinen und fur en Lehrer 3. als beren Inhaber im Besonderen weder ber ohulauffichtsbehorde noch bem Schulvorftande gegenüber jemals eanstandet. Wogegen fich die Finanzabtheilung wendet, das ift biglich ber Bertheilungsmaßstab, nach welchem ber Domanenstus von bem Schulvorftande zu bem Grundgehalte ber fünften stelle herangezogen worden ist.

Die Stelle an sich besteht zu Recht, da sie mit dem in der besoldungsordnung vorgesehenen Diensteinkommen von der Schulsussichtsbehörde erst in das Leben gerusen worden ist, nachdem ch damit die Träger der Unterhaltungslast einverstanden erklart atten. Wie daraus folgt, liegt den dem Schulverbande ansehörigen Kommunalkörpern, der Gemeinde und dem Fiskus als dutsherrschaft, die gesetliche Pflicht ob, dem Stelleninhaber ein er Besoldungsordnung entsprechendes Diensteinkommen zu gesähren. Streitig ist zwischen dem Schulvorstand und dem iskus allein, ob und inwieweit auf das ortsstatutarische Grundschalt der Stelle bei der Bertheilung der Last auf die Pflichtigen renumaterial und Getreidedeputat anzurechnen sind. Die Ents

**ich**eibung hierüber aber steht nicht den Beschlußbehörden gemit dem Gesetze vom 26. Mai 1887, sondern in dem Bersahren nach Borschrift des § 46 Abs. 2 des Zuständigkeitsgeses vom 1. August 1883 den Berwaltungsgerichten zu.

Aber auch im Uebrigen erweist sie sich als rechtswidrig.

Nach § 12 des Schlesischen Schulreglements vom 18. Ra 1801 foll ein Schullehrer auf dem Lande nicht durchweg baan Befoldung, sondern daneben unter anderem gewiffe Bezüge at Holz (lit. c) und an Getreidebeputat (lit. d) erhalten. Bährend ferner gemäß § 19 lit. a, d und c a. a. D. nur bas baan Geld und das Holz zwischen der Gemeinde und der Herrschaft in dem Berhältnisse von 2 zu 1 vertheilt wird, letteres zuden noch mit der Einschränkung, daß es von den Einliegern ju schlagen und von den bespannten Birthen, wo dergleichen in Dorfe vorhanden, ohne Konkurrenz der Herrschaft anzufahren ift, tragen bas Deputat an Getreibe bie wirklichen Aderbefiger nach dem katastrirten Ertrage ihrer Aussaat zusammen. Partikular rechtlich endlich kann, sei es durch Bertrag ober Herkommen, du Unterhaltungslaft abweichend von ber gefetlichen Regel geordne fein. Im Schulverbande J. will der Domanenfistus nach One recht von der Bflicht ber Beitragsleiftung jum Brennmaterial und Getreibedeputat befreit sein. Worauf sich dies grundet, bu er freilich nicht angegeben. Die Behauptung ift aber vom Schule vorstande nicht bestritten worden und war nach Lage der Sack im Allgemeinen als zugestanden anzuschen. Unter diesen Umständen wird offenbar ber Domanenfistus durch feine Heranziehung mit einem Drittel auch besjenigen Theiles bes Grundgehaltes, welcht bem Werthe des darauf anzurechnenden Brennmaterials und und Getreidebeputats gleichtommt, überburdet, sofern die oba wiebergegebenen provinzialrechtlichen Bertheilungsvorschriften noch in gesetlicher Geltung stehen. Das aber ist, entgegen der Ansich bes Schulvorstandes, unbebenklich und zwar nicht blos it Stellen, die bei dem Intrafttreten des Lehrerbefoldungsgefest vom 3. März 1897 bereits bestanden, sondern auch für späut neu errichtete zu bejahen. Durch § 28 Abf. 7 bes Befoldung! gesehes, auf ben fich ber Schulvorftand ftupt, find zwar alle biesem Geset "entgegenstehenden Borfdriften" aufgehoben. Allen Die Borschriften des Schlesischen Provinzialrechts über die Be standtheile des Lehrerdiensteinkommens und über den Dagital für ihre Bertheilung auf Gemeinden und Herrschaften stehen denci bes Befoldungsgesetes in keiner Beziehung entgegen und werde daher von der allgemeinen Kassationsklausel in dessen § 2 26. 7 nicht betroffen.

Mit ben Beftimmungen bes Befolbungsgefebes über bu

Beschaffung von Brennmaterial für Lehrer, benen eine Bohnung auf dem Dienftgrundftude gegeben wird, und über die Bewährung von Naturalleiftungen sollte in die bestehenden Berhältniffe möglichft wenig eingegriffen werben. Deshalb ermachtigt ber § 17 Abf. 1 Die Schulauffichtsbehorbe ju bem Berlangen ber Beschaffung des bem Bedarf entsprechenben Brennmaterials, wo es bisher, b. h. nicht etwa bei ber einzelnen Schulftelle, fondern in der betreffenden Begend - beispielsweise in den östlichen Provinzen auf dem Lande -- üblich ift. Aus demfelben Grunde verordnet der Abs. 2 a. a. D., daß im Uebrigen an bestehenden Berpflichtungen zur Beschaffung, Anfuhr und Zerkleinerung von Brennmaterial für die Schule ober die Schulftelle nichts geandert wird, und behalt es ferner nach § 19 bei ber Gewährung von Naturalleiftungen, wo sie bisher — sei es kraft Gesebes ober berkommlich — ftattgefunden hat, bis zur Ablösung der Naturalleiftungen ober bis zur Aufhebung bes bisherigen Gebrauchs mit der Maggabe sein Bewenden, daß die Aufhebung ber Bu= ftimmung der Betheiligten und der Genehmigung der Schulauf= fichtsbehörde bedarf (fiehe die Begrundung des Regierungsents wurfs zu bem Gesete, Drucksachen bes Hauses ber Abgeordneten 1896/97 Rr. 9 Seit. 60, 61/62 und § 16 bes Ausführungs= criaffes vom 20. Marg 1897, Centralblatt für die Unterrichts= verwaltung Seite 328). Einer Unterscheidung zwischen beftchenden und neu zu errichtenden Stellen, wie fie bierbei ber Schulvorftand aufftellt, geschieht in bem Besoldungsgesetze teine Ermahnung. Rach bem Gesethentwurfe follte zwar bei ber Errichtung neuer Stellen bas Grundgehalt weder gang noch jum Theile in Naturalleistungen festgesett werden dürfen; allein diese Bestimmung fand, obwohl das Abgeordnetenhaus ihr zugestimmt hatte, nicht den Beifall der Kommission des Herrenhauses und ift nach beren Borfcblag in ben Gefetestert nicht übergegangen fliche den Kommiffionsbericht in den Druckfachen des Herrenhauses 1896/97 Mr. 52 Seite 33 und die eine Anlage beffelben bildende Zusammenstellung der Beschluffe beider Gauser bes Landtags Seit. 70/71). An ber auf bem Schulreglement von 1801 beruhenden Grundverfassung ber Lehrerstellen an tatho= lischen Schulen, wonach ihr Diensteinkommen — abgesehen von gewiffen anderen, bier nicht ftreitigen Bezügen - aus baarem Belde, Brennmaterial und Betreibedeputat befteht, hat fich mit= hin durch das Lehrerbesoldungsgeset nichts geandert. Gin abweichenbes Ortsrecht in Ansehung ber neuen funften Lehrerftelle in 3. ift vom Schulporftande nicht behauptet worden und um io unwahrscheinlicher, da ausweislich der Regierungs-Schulatten den Inhabern der alteren dritten und vierten Stelle (Gintommensverzeichnisse für die erste und zweite liegen nicht vor) Brennmaterial einschließlich Ansuhr und Zerkleinern sowie Getreidebeputat unter Berrechnung auf das Grundgehalt geliesert wird. Jedensalls könnte nicht gegen den ausdrücklichen Biderspruch des Fiskus, der zu den öffentlich-rechtlichen Trägern der Unterhaltungslast gehört, das Diensteinkommen des fünften Lehrenin der Weise festgesetzt werden, daß er sein Grundgehalt ohne alle Rücksicht auf die nach verschiedenen Maßtäben aufzubringenden Bezüge, aus denen es sich provinzialrechtlich zusammensetzt, durchgehends mit 1/s von dem Domänensiskus zu empfangen habe. Am wenigsten wäre das im vorliegenden Falle zulässig gewesen, wo unstreitig der Domänensiskus zum Brennmaterial und Getreidedeputat nichts beizutragen braucht

Eine Anordnung im Sinne ber bem Domanenfistus ge machten Auflage hat benn auch die Schulauffichtsbehorbe nicht aetroffen. Sie ist namentlich nicht in der Eröffnung zu finden, die von ihr dem Lehrer J. bei feiner einstweiligen Anftellung im April 1899 dahin gemacht wurde, daß er "das durch die Befoldungsordnung fur die tatholifche Schule in 3. feftgefeste Gutommen" beziehen folle. Diefe Eröffnung feste durch hinmas auf die Befoldungsordnung zwar die Sobe des Grundgehaltes. aber nicht die darin einzubeziehenden einzelnen Bezüge fest und ließ die Frage offen, ob auf das Grundgehalt das im Schulreglement von 1801 vorgesehene Brennmaterial und Betreide deputat in natura zu gemähren und mit welchen Betragen bas fo zu Gemahrende nach den Borfchriften in § 20 bes & foldungsgefeges auf das Grundgehalt in Anrechnung zu bringen fei. Auch sonst hat eine Regulirung bes Stelleneinkommens nach dieser Richtung bin bisher nicht ftattgefunden. Gine Ginkommens: nachweisung fur ben Lehrer 3. ift von ber Schulauffichtsbebonte und somit vollstreckbar überhaupt noch gar nicht festgesiellt Es wird daber Aufgabe bes Schulvorftanbes fein. morben. zuvörderst darauf abzielende Berhandlungen herbeizuführen.

Der Schulaufsichtsbehörde bleibt es überlassen, für den Lehrer J., dem Wohnung auf dem Dienstgrundstüd angewiesen ist, die Beschaffung des dem Bedarf entsprechenden Brennmaterials zu verlangen (§ 17 des Besoldungsgesetes). Geschieht dies, wist das Brennmaterial mit dem gemäß § 21 Rr. 3 des Besoldungsgesetes, d. h. (siehe den dort angesehenen § 8 des Ruhegehaltstassengesetes vom 23. Juli 1893) mit dem von der Schulaussichtsbehörde nach Anhörung des Kreisausschusssenschaftsgeseten Betrage anzurechnen; geschieht es nicht, so muß als "Bedarf" das im Schulreglement bestimmte Quantum von 9 Klastern Scheitholz sunter Umrechnung aus dem alten Raße

in das neue) behandelt werden, wodurch sich die Ginrede des Schulvorftandes erledigt, daß ein in Birklichkeit gar nicht vor= handener Bedarf der Schapung in Gelbe unfähig fei. fprechend ift, fofern laut übereinftimmenber Enticlieftung ber Betheiligten und der Auffichtsbehörde Getreidedeputat geliefert werden foll, beffen Berth, andernfalls ber Berth bes im Schulreglement bestimmten Deputats, bas (nach altem Breslauer Dage) aus 15 Scheffeln Roggen und 3 Scheffeln Ruchelspeife (Berfte, hafer und hirfe jufammen) besteht, jum 3mede ber Unrechnung Das hierfur gegebene Berfahren ift nach § 20 auszumitteln. Rr. 2 bes Besoldungsgesetes (vergl. auch § 45 bes Zustandigteitsgefeges) bie amtliche Festsetzung bes Diensteinkommens, Die von der Schulauffichtsbehörde in die Bege zu leiten ift, wonachft auf Anrufen der Betheiligten der Kreisausschuß über die Anrechnung auf bas Grundgehalt endaultig beschließt - vorbehaltlich jeboch ber in § 20 Nr. 3 Des Befoldungsgefetes bestimmten Mindestbetrage, die das Grundgehalt in jedem Falle erreichen muß.

Nur zu dem verbleibenden Restbetrage des Grundgehaltes ist der Domänensiskus ortsrechtlich mit dem Dominialdrittel beitragspslichtig. Bis dahin, daß die Regulirung durchgeführt ist, läßt sich sein Antheil zissermäßig nicht bestimmen. Deshalb bleibt nur übrig, die unter Anwendung eines geseswidrigen Bertheilungsmaßstades vorgenommene Seranziehungsversügung im

vollen Umfange außer Rraft zu fegen.

Bu dem nämlichen Ergebnisse gelangt man übrigens, wenn die Behauptung des Fistus, daß er nach Ortsrecht zum Brennsmaterial und Getreidedeputat nicht beizutragen habe, als unsubstantiirt unberücksichtigt bleibt. Denn der Bertheilungsmaßstab des Schulreglements für das Brennmaterial stimmt nicht vollstommen, der für das Getreidedeputat in keiner Beise mit dem für das Baargehalt vorgeschriebenen überein. Für ein rundes Drittel auch dieser beiden Leistungen hätte also der Fiskus unter keinen Umständen aufzukommen.

(Ertenntnis bes I. Senates vom 11. Oftober 1901 — I. 1626 —).

c) Der § 46 Abs. 1 bes Zuständigkeitsgesetes vom 1. August 1883 legt der örtlichen Schulbehörde die Ermächtigung, auf Beschwerden und Einsprüche gegen die von ihr bewirkte Ausschreibung von Schulbeiträgen zu beschließen, nur "vorbes haltlich der Bestimmungen des § 47" bei. Nach den dort gestroffenen Bestimmungen aber hat — wie über die Anordnung von Neus oder Reparaturbauten bei Bolksschulen, so — über

bie öffentlich-rechtliche Berpflichtung zur Aufbringung von Baustoften und über deren (Obers) Bertheilung auf Gemeinden (Gutsbezirke), Schulverbande und statt derfelben oder neben benselben Berpflichtete, sofern Streit entsteht, die Schulaufsichte

behörde zu beschließen.

Im vorliegenden Falle hatte der Hagende Gutsherr schon bei ben gepflogenen Borverhandlungen einen Bautoftenbeitrag ausbrudlich verweigert und sobann, nachbem ohne Rudficht hierauf ber Schulvorftand ihn zu einem folchen herangezogen, rechtzeitig Ginfpruch erhoben. Durch die Ginfpruchserbebung, wenn nicht schon burch bie vorangegangene Beigerung, war offenbar ber Fall eines Streites über bie Bertheilung ber Bautoften, mithin die Borausfegung gegeben, unter welcher, positiver gesetzlicher Borschrift gemäß, der Schulvorstand nicht mehr befugt war, durch Beschluß ben geltend gemachten Anspruch auf Freilaffung gurudgumeifen. Ein nunmehr noch vom Schulvorstande auf den Einspruch zum Zwecke formaler Erlediauna delfelben gu faffender Befchlug durfte nur auf Burudnahme ber heranziehung lauten. Dagegen überschritt ber Schulvorftand bie Grenzen feiner Buftanbigfeit, indem er ben Ginfpruch gurudwies und fo bei ber Belaftung bes Rlagers mit einer Bautoftenleiftung, obicon fie ftreitig geworben mar, beharne Daran andert auch der Umstand nichts, daß die Schulauffichte behörde um deswillen, weil die Bautoften bereits bezahlt maren. nur den im Provinzialgesete nicht angegebenen Dafftab fur die Bertheilung der Bautoften bestimmte, aber es ablehnte, umm Anwendung der so gesetzten Norm auf Grund des § 47 Abi 1 resolutorisch zu entscheiben (vgl. für ben Unterschied zwischen beiden Maknahmen die Urtheile vom 9. Juni 1896 und 21. Januar 1891 in ben Enticheibungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XXX Seit. 168/7, Band XX Seite 197). jener Stellungnahme ber Schulauffichtsbehörde erwuchs teines wegs für den Schulvorstand eine Befugniß, sich seinerseits ber Entscheidung bes Streitfalls in Beftalt eines abweifenden Einspruchsbeschlusses zu unterziehen. Unter den obwaltenden Umständen mußte er vielmehr den Betheiligten es überlaffen, fic über ihre öffentlicherechtlichen Berpflichtungen gur Uebernahme ober Erstattung ber Bautosten im Bege ber Intereffententlage gemäß § 47 Abf. 3 bes Buftanbigfeitsgefeges auseinanberzusegen. (Erkenntnis des I. Senates vom 18. Oktober 1901 -

(Erkenntnis des I. Senates vom 18. Oktober 1901 - I. 1675 --).

d) Uebrigens kann sich eine Ortsichulverfassung ohne ausbrückliche Willenserklarung burch konkludente Handlungen bilden.

Die Rechtsgültigkeit einer von der Aufsichtsbehörde genehmigten allgemeinen Bereinbarung über die Aufbringung der Baukosten kann uicht bezweiselt werden (vgl. von Kampt, Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts, Band II Seit. 834 ff.). Denn auch bei einer landrechtlichen Sozietätsschule kann von Dritten — insbesondere von den Dominien und politischen Gemeinden — die Berpflichtung zur Schulunterhaltung übernommen werden. Soweit als dies geschieht, sind die gesehlich zur Schulunterhaltung verpflichteten Hausväter entlastet (Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXVI Seit. 161 ff., bez

fonders Seite 164).

Abweichend von früher entschiedenen Fällen, in benen sich bie Berangiehung eines Gutsberrn auf Ortsiculverfaffuna grundete (val. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XI Seit. 167 ff.; ferner die Zusammenstellung bei von Ramps, Band II Seit. 836. 837), leitet hier umgekehrt bie als Sausvater herangezogene Rlagerin aus bem Befteben ber Ortsfoulverfaffung ihre Befreiung von einer weiter gebenben Leiftung ber. Donc bie Drisschulverfaffung murbe bie Rlagerin zweifellos ju Sausvaterbeitragen verpflichtet fein, ba fie unftreitig im Schulbezirke ihren Bohnfit hat und nicht Gutsherrin bes Schuloris ift. Aus ber Berpflichtung bes Befigers bes Ritterguts R., zu ben Schulbautoften gufammen mit ben beiben anberen Berrichaften ein Drittel beizutragen, folgt an sich nicht beffen Befreiung von einem hoberen Sausvaterbeitrage. aber zugleich vereinbart mar, wie die übrigen Bautosten aufgebracht werden sollten, so lag es offenbar im Sinne der Bereinbarung, bag ber Besiger von R. nur mit feinem Untheile an bem Dominialdrittel zu ben Bautoften beizutragen haben follte. Freilich kann ein Bergicht der Schulgemeinde auf eine bobere Heranziehung schon barum nicht angenommen werden, weil nicht feftsteht, daß die Schulgemeinde, welche erst später gebildet worden ift, an der Bereinbarung über die Aufbringung der Bautoften Theil genommen habe. Die Deputirten der politischen Gemeinden konnten nicht die kunftige Schulgemeinde verpflichten. daraus, daß die Bautoften nach der getroffenen Bereinbarung au einem Drittel von den Dominien und zu zwei Dritteln von ben politischen Gemeinden aufzubringen find, folgt, daß fie nicht auf Die hausvater umgelegt werben burfen, weil diese burch bie porhandenen Berpflichtungen Dritter entlaftet find (vgl. Enticheibungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXVI Seite 164). Die Rlagerin tann baber gegen ihre Beranziehung als Sausvater geltend machen, daß bie Baufoften überhaupt nicht von ben hausvätern, sondern nach der Ortsichulverfaffung von den Do=

minien und politischen Gemeinden zu beden find.

Gegen § 47 Abs. 1 bes Zustandigkeitsgesetes vom 1. August 1883 murbe durch die Heranziehung der Ragerin als Sausvater allerdings nicht verstoßen, weil die Untervertheilung auf die Hausväter innerhalb der Schulsozietät nicht der Schulauffichts= behörde, sondern dem Schulvorstande zusteht (val. von Brauchitsch, Berwaltungsgesehe, 17. Auflage, Band I Seite 345 Anm. 25 zu § 47), aber die Berangiehung ift aufzuheben, weil die Bautoften nicht von der Schulgemeinde, sondern von den Dominien und politischen Gemeinden zu tragen, mithin auch nicht auf die Sausvater innerhalb ber Schulfozietat zu vertheilen maren. Bei einem Streite barüber, ob und inwieweit die Bautoften von ber Schulgemeinde ober von den Dominien ober von den politischen Bemeinden zu tragen seien, murbe freilich nach § 47 Abs. 1 des Buftanbigfeitsgeseges bie Schulauffichtsbehorde zu beschliegen baben.

(Erkenntnis bes I. Senates vom 5. November 1901 -

I. 1791 —).

o) Rachdem die Landgemeinde 28., ein Domanendorf, beffen ganger Bezirk im Gigenthum des Grundbesitzers F. stand, durch Allerhöchsten Erlaß in einen Gutsbezirk umgewandelt worden mar, beantragte F. bei bem Kreisausschuß eine Auseinandersegung mit dem Königlichen Forstfistus, weil die bisher von Letterem als Gutsherrn der Landgemeinde 28. zu erfüllende Berpflichtung, für die Schule zu S. gemäß §§ 44 und 45 ber Breugischen Schulorbnung vom 11. Dezember 1845 Bau- und Brennholz zu liefern, auf ihn als ben Gutsherrn des neuge-

gebildeten Butsbezirfs übergegangen fei.

Unzutreffend ist die Behauptung der Revision, daß der Bezirksausschuß den § 3 der Landgemeindeordnung unrichtig an= gewendet habe. Der zweite Sat im zweiten Abfat bes § 3, der nur beispielsweise einzelne Falle aufführt ("insbesondere"), in denen eine Ausgleichung ftattfinden kann, schließt allerdings nicht aus, bag auch in anderen, als ben bort gedachten Stallen, eine Entschädigung zugebilligt werde. Der Bezirksausschuß ift aber burchaus richtig und im Ginklang mit ber Rechtsprechung bes Obervermaltungsgerichts bavon ausgegangen, daß die Rothwendigkeit einer Ausgleichung nicht ohne Weiteres aus ber Thatsache einer erhöhten Belastung des Beklagten folgt, sondern nur dann gegeben ist, wenn besondere Umstände fie erforberlich machen (vergl. Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts vom 18. Marg 1898 in Band XXXIII Seit. 163 ff. ber amtlichen

Sammlung, sowie vom 14. Oktober 1898 und vom 19. Oktober 1900, Preußisches Berwaltungsblatt Jahrgang XX Seite 421 und Jahrgang XXII Seite 393). Die Frage, ob folche besondere Umftande vorliegen, hangt im Befentlichen von Erwägungen ab, bie sich auf dem Boben thatsächlicher Berhaltnisse bewegen. Beantwortung burch ben Bezirksausschuß unterliegt ber Nachprufung bes Revisionsrichters nur babin, ob ihr ein wesentlicher Mangel des Berfahrens ober ein Rechtsirrthum zu Grunde liegt. Einen folden Mangel ober Rechtsirrthum lagt bie Begrundung der Entscheidung des Bezirksausschusses im vorliegenden Falle Die Leiftungen an die Schule, Die bem Benicht erkennen. Nagten in Folge ber Umwandlung seines Grundbesiges in einen Butsbezirk zufallen, find nicht ungewöhnliche, sondern nur diejenigen, die im Bebiete ber preugischen Schulordnung, soweit nicht besondere Rechtstitel oder bas Herkommen etwas Anderes festsetzen, allen Gutsherren oder Grundherren obliegen. ift der Bortheil, der dem Fistus durch Befreiung von den gutsherrlichen Laften ermachft, an fich teine unbillige Bereicherung auf Rosten des neugebildeten Gutsbezirks, da seine Berpflichtung ju Schulleiftungen für seine hintersaffen naturgemäß mit bem Ausscheiden der Ortschaft aus dem Bereiche seiner Gutscherrlichkeit aufhört.

Die Entscheidung beruht aber in anderer hinficht auf einer unrichtigen Anwendung bes § 3 ber Landgemeindeordnung. Rach ben bort gegebenen Borfcbriften findet die in Folge einer Beranderung der Grenzen der Landgemeinden und Gutsbezirke noth= mendig merdende Auseinandersetzung, bei der erforderlichen Falls auch Bestimmungen zur Ausgleichung der öffentlichen Interessen zu treffen find, nur zwischen den "Betheiligten" statt. Unter biefen konnen aber nur die an der Bezirkoveranderung Betheiligten verftanden werben, alfo bie Bemeinden und Buts= bezirte, beren Grenzen ober beren tommunale Gigenschaft fic andern, und bie Berfonen, bie in den von ber Menderung betroffenen Bezirken wohnen ober Grundbesit haben. hiernach ist im porliegenden Falle zwar der Betlagte ein bei der tommunalen Beranderung "Betheiligter", aber nicht ber Rlager. Ortschaft 28. war vor ihrer Umwandlung in einen Gutsbezirt zine Landgemeinde. Sie bildete nicht einen Bestandtheil eines istalifden Gutsbezirts, fonbern hatte nur vor der Regulirung Der autsherrlich-bauerlichen Berhaltniffe unter der Gutsherrlichkeit, ). h. der ortsobrigkeitlichen Gewalt des Fiskus gestanden. Dieses Berhältniß erlosch in Folge der Umwandlung der Ortschaft in inen Butsbegirt, bagegen murben bie Grenzen ber jegigen Butsregirte, in benen ber Fistus Gutsherr ift, in teiner Beife berührt. Bei ber stattgefundenen tommunalen Beranderung find nur die frubere Landgemeinde 28. und ber jepige Gutsbezint gleichen Ramens im Sinne bes § 3 a. a. D. "belheiligt". Erloschen der Berpflichtungen des Fistus, die aus der früheren Gutsherrlichkeit über die Landgemeinde herrührten und trot des Ausscheidens ber Landgemeinden aus der Unterthanigkeit bisba fortbestanden hatten, mar eine nothwendige rechtliche Folge ba eingetretenen tommunalen Beranderung, stellt fich aber begrifflic nicht felbst als eine solche bar. Bar ber Fistus auch an den auf seiner früheren Gutsherrlichkeit beruhenden Berhaltniffe gut Schule und zu seinen ehemaligen Hintersaffen im Schulbezit "betheiligt", so war doch nicht die Aenderung dieses Berhältnisse Begenstand ber burch die Allerhochfte Rabinetsorbre getroffenen Anordnung, die sich lediglich auf kommunalem Gebiete bewegte, fonbern nur eine Folge ber landesherrlichen Anordnung, Die fic von felbst mit rechtlicher Rothwendigkeit auf einem anderen Rechtsgebiet, dem der Schule, vollzog. Gutsbezirke oder Gemeinden, beren raumlicher Bestand burch jene Anordnung nicht berührt wurde, waren bei ihr auch nicht im Ginne bes & 3 a. a. C. "Betheiligte" und konnten es auch nicht dadurch werden, det für sie durch die kommunale Beränderung eines anderen Bezirks eine Berminderung ober Bergrößerung ihrer öffentlich=rechtlichen Berpflichtungen auf anderen Gebieten, insbesondere dem da Schulunterhaltung herbeigeführt murbe.

hiernach mar eine Auseinanderfetung auf Grund bes § 3

zwischen ben Barteien gesetlich nicht zuläffig.

(Erkenntnis des I. Senates vom 6. Dezember 1901 — I. 2005 —).

ficheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 19. Marz 1895 (I. C. 81/94.) nimmt der Bezirksausschuß mit Recht an, daß nach § 36 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts der Gutsherr des Schulortes ohne Rücksicht darauf, ob andere seiner Gutsherrlichkeit nicht unterworfene Ortschaften mit zur Schule gehören, bei Schulbauten die erforderlichen Rohbaumaterialien, soweit als sie auf seinem Gute hinreichend vorhanden sind, unentgeltlich hergeben muß. Den Gutsherrschaften auf dem Lande liegt nach § 36 a. a. D. die Berpflichtung ob, "die auf dem Gute, wo die Schule sich besindet, gewachsenen oder gewonnenen Materialien, soweit selbige hinreichend vorhanden und zum Baux nothwendig sind, unentgeltlich zu verabsolgen. Da nur die Gutsherrschaft des Schulorts über die Materialen versügen kann welche auf dem Gute gewachsen oder gewonnen sind, wo sich die

Schule befindet, so kann die gesetliche Berpslichtung zur Hergabe der Materialien nur auf der Gutsherrschaft des Schulortes ruhen. Die Berpslichtung erstreckt sich nach dem Bortlaute des Gesetzes beim Borhandensein in hinreichender Menge auf die zum Bau nothwendigen Materialien ohne jede Einschankung. Das Gesetz macht keinen Unterschied, je nachdem der Bau allein durch das Unterrichtsbedürfniß der eigenen Gutsangehörigen oder durch den Hinzutritt mit zur Schule gewiesener Angehöriger fremder Kommunalverbände nothwendig wird. Sine solche Unterscheidung hätte nahe gelegen, da in dem vorhergehenden § 35 von fremden zugeschlagenen Gemeinden die Rede ist. Man darf daraus schließen, daß der Gesetzer so nicht hat unterscheiden wollen.

Die Berpflichtung bes Gutsherrn bes Schulortes gur Bergabe ber Baumaterialien hat nicht allein barin ihren Grund, baß ber Gutsherr für seine Unterthanen zu sorgen hatte (vergl. § 122, § 125 Titel 7 Theil II bes Allgemeinen Landrechts, vergl. auch Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XX Seite 205), sondern auch in der besonderen rechtlichen Stellung, die der Gutsherr des Schuloris nach den §§ 12, 22 und 31 Titel 12 Theil II bes Allgemeinen Landrechts zur Schule einnimmt ober boch einnahm (vergl. Striethorft's Archiv Band 90 Seite 129, ferner Entscheidung bes Oberfribunals vom 14. Juli 1865 bei Schneiber und von Bremen Boltsschulmesen Band II Seite 77). Bie die Schule nach §§ 12 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts unter der "Direktion" ber "Gerichts= obrigkeit" jebes Ortes, b. h. auf bem Lande unter ber Direktion ber Butsherricaft bes Schulortes, ftand (vergl. Entscheidungen bes Obertribunals Band XX Seit. 389 ff., Band XLVIII Seite 357, sowie Entscheidung bes Obertribunals vom 5. Juni 1863 bei Schneiber und von Bremen Band II Seite 314) und wie der Gutsherrschaft nach § 22 a. a. D. die Bestellung des Schullehrers zutam, gleichviel ob fich ber Schulverband über beren Berrichaftsgebiet hinaus erftredte, fo bemift fich auch die entsprechende Berpflichtung bes Gutsherrn bes Schulories zur Bergabe ber Baumaterialien nach dem Bedürfnisse der Schule ohne Rudficht auf die Zugehörigkeit der Angehörigen anderer Rommunalverbande. Bie sich die Rechte der Gutsherrschaft des Schulortes bei Erweiterung bes Schulbezirks auf bic erweiterte Schule ausbehnen, so erfährt auch ihre Berpflichtung zur Lieferung von Baumateriglien eine entsprechenbe Ausbehnung.

Zwar kennt das Allgemeine Landrecht kein Schulpatronat (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XII Seit. 207 ff., Ministerial=Erlasse vom 25. Mai 1864 und

31. Januar 1876 — bei Schneiber und von Bremen Band II Seite 69 —), aber der Gutsherr des Schulortes nimmt doch ber Schule gegenüber eine patronatsähnliche Stellung ein (vergl. Entscheidungen bes Obertribunals Band XLVIII Seit. 359 ff., ferner Entscheidungen des Obertribungls vom 5. Juni 1863 und vom 14. Juli 1865 bei Schneiber und von Bremen Band II Seite 314 und Seite 78). Ist nach § 44 der Preußischen Schulordnung vom 11. Dezember 1845 die Berpflichtung gur Hergabe von Baumaterialien auf alle Gutsherren des Schulbezirks ausgebehnt, so hat es boch, soweit als das Allgemeine Landrecht maggebend ift, babei fein Bewenden, bag die Berpflichtung ausschlieflich auf bem Gutsherrn bes Schulortes ruht. Grundsaße ber Breußischen Schulordnung vom 11. Dezember 1845 entspricht es allerdings, daß jeder Butsbefiger nur nach dem Berhältnisse der im gutsherrlichen Bezirke vorhandenen haushaltungen zum Bauholze beizutragen bat; nach ber Borschrift im § 36 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts aber verhalt es fich anders, weil im § 36 allein ber Gutshen: schaft des Schulortes ohne Rudficht auf ben Umfang bes Schulbezirks die Berpflichtung zur Hergabe der Materialien auf: erlegt ift.

Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts nehmer bie übrigen Gutsherren des Schulbezirfs, welche, wenn fie in Schulbezirke wohnen, als Hausväter zu den Mitgliedern bo Schulgemeinde gehoren, an ben befonberen Rechten und Bflichen des Gutsherrn des Schulortes keinen Theil (vergl. Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XII Seite 207, Band XXIV Seit. 139 ff., besonders Seite 142, Band I Seite 186, Band IV Seit. 178 ff.). Beschränkte sich also die Berpflichtung des Gutsherrn des Schulortes beim Hinübergreifen des Schulverbands über das seiner Gutsherrlichkeit unterworfene Gebiet, auf die Hergabe eines verhaltnismäßigen Theiles der Baumaterialien, so würde es in Bezug auf den übrigen Theil der erforderlichen Baumaterialien an einem zur Bergabe verpflichteten Gutsberm Dit ber Absicht des Gesetgebers, im öffentlichen Interesse durch die Berpflichtung der leiftungsfähigeren Gutsherren zur Hergabe der Baumaterialien die Ausführung der Schulbauten zu erleichtern, wurde bies nicht übereinstimmen. Das öffentliche Interesse würde dadurch umsomehr beeinträchtigt fein, wenn man annimmt, daß fich die den Gutsherren durch § 33 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts auferlegte Berpflichtung, ihre unvermögenden Unterthanen bei Aufbringung ber Schulbeitrage zu unterstützen, nicht auf die Beitrage zu Schulbauten bezieht (vergl. Ministerial-Erlaß vom 8. Dezember 1860 bei Schneiber und von Bremen Band II Seite 324).

Im Gegensage zu der Bestimmung über die Unterstützung der unvermögenden Unterthauen bei Schulbeiträgen — § 38 a. a. D. — besteht mithin die Berpflichtung der Gutsherrschaft des Schulortes zur Hergabe der Baumaterialien, wenngleich auch diese Berpflichtung mit in dem Verhältnisse zu den Untersthanen wurzelt, nicht blos in dem durch das Bedürfniß der

eigenen Unterthanen bestimmten Umfange.

Die Schulaufsichtsbehörde ist nach § 18k ber Regierungs-Instruction vom 23. Oftober 1817 befugt, Schulfozietaten einzurichten und zu vertheilen, und zwar nicht blos da, wo die Ortschaften es munichen, sondern auch ba, wo Lokalumftanbe es nothig machen (vergl. Entscheidungen bes Dberverwaltungsgerichts Band XXXIV Seite 228, Preußisches Vermaltungsblatt Jahrgang XXI Seite 490). Die neuere Gesetzgebung hat diese Befugnig der Schulauffichtsbehörde unberührt gelaffen (§ 49 Abs. 3 des Rustandigkeitsgesetzes vom 1. August 1883). artige Anordnungen der Schulauffichtsbehorde find, ahne ber Nachprufung bes Berwaltungsrichters in Bezug auf ihre Angemeffenheit zu unterliegen, vom Berwaltungerichter als rechtsgultig anzuerkennen (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungs= gerichts Band XXXIV Seite 228). Die Schulauffichtsbehörde kann also auch — und zwar nach ihrem Ermessen setbst ohne Ruftimmung ber Betheiligten — ben Schulbegirk erweitern und badurch jugleich die Berpflichtung des Gutsherrn jur Bergabe ber Schulbaumaterialien miterweitern. Gin folder Ginflug eines organisatorischen Attes ber zuständigen Behörde auf den Umfang der öffentlich-rechtlichen Berpflichtungen namentlich auf dem Bebiete des Schulwesens kann nicht befremden, da die Aufsichts= beborbe auf diefem Gebiete immer weitgehende Befugniffe hatte (peral. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XI Seit. 174 ff., besonders Seite 176, Band XII Seite 234, Band XIII Seite 282, Band XX Seite 182, Band XXXII Seite 203, ferner Band XIX Seite 185). Insbesondere kann im Geltungsbereiche des Schlesischen Schulreglements von 1801 die Beitragslaft ber Dominien durch Aenderung ber Organisation erheblich verschoben werden (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXXI Seite 178). In der Rechtsprechung des Ober-verwaltungsgerichts ift auch niemals bezweifelt worden, daß der Gutsherr des Schulortes nach § 36 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts jur Bergabe aller erforderlichen Baumaterialien - bei beren hinreichendem Borhandenfein - verpflichtet ist, auch wenn die Angehörigen anderer Kommunalverbande mit zur Schule gewiesen sind. Es kommt also nicht darauf an, ob zur Schule in B. die Bewohner von Ortschaften, die nicht unter der Gutsherrlichkeit des Rlägers gestanden haben, miteingeschult sind, ob dies mit oder ohne Einwistigung des Rlägers geschehen ist und ob der beabsichtigte Reuban nicht nothwendig sein wurde, wenn die Schule nur von den Kindern aus

B. besucht murbe.

In der Borinstanz hat der Kläger unter Berufung auf das Grundbuch geltend gemacht, daß die ihm gehörige Berrichaft & eine Rittergüterherrschaft bilde und aus mehreren selbständigen Rittergutern beftehe. Darauf, daß biefer Beweis nicht erhobm worden ift, wird jest die Revision mitgeftust. Berfiele Die Berrfcaft & in verschiedene felbständige Ritterguter, fo murbe allerbings für das Borhandensein und die Abgeblichkeit der erforderlichen Schulbaumaterialien nur berjenige Theil ber Berrichaft in Betracht tommen, welcher bas felbständige Rittergut bildet, au bem der Schulort gehört. Richt minder steht aber in der Recht: fprechung des Oberverwaltungsgerichts, gleichwie in der bes früheren Obertribunals, fest, daß der Besiker der Herrschaft bie rechtliche Selbständigkeit des nach seiner Behauptung als Gu bes Schulortes anzusehenden Theils ber Berrichaft nachmeifen muß, wenn er geltend machen will, bag es nur auf bas Borhandensein und auf die Abgeblickkeit der Baumaterialien in Diesem Theile der Herrschaft ankomme (vergl. Entscheidungen bet Oberverwaltungsgerichts Band XXXIII Seit. 257 ff., Entscheidungen bes Obertribunals Band XXIV Seit. 138 ff., Band XLVIII Seite 356, Striethorft's Archiv Band 65 Seite 701 Auch gegenüber bem Rlager felbst ift bies ichon wieberholt in Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts ausgesprochen worden (vergl. Entscheidung vom 19. Marz 1895 — I. C. 81/94 — und vom 1. Dezember 1899 — I. C. 138/99 —). Der Rläger Der Rlägn hat sich jedoch auf die allgemeine Behauptung beschränkt, das bie Berrichaft E. aus mehreren felbstandigen Rittergutern bestehe und er hat unterlaffen, das Gut, ju dem bie Schule gehoren foll, naber zu bezeichnen, obwohl er auf die Nothwendigkeit einer folden naberen Bezeichnung in ber Entscheidung vom 1. De gember 1899 besonders hingewiesen worden war (vergl. auch Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXXIII Seite 258). Außerbem hat er für die behauptete rechtliche Selbständigkeit des einzelnen Theils der Herrschaft L. keinen geeigneten Beweis angetreten; benn burch ben Inhalt bes Grundbuches, auf ben er fich berufen hat, tann die Gigenschaft als felbständiges Gut nicht erwiesen werden, weil das Grundbuch im Allgemeinen nur zur Beurfundung privatrechtlicher Berbaltnisse bestimmt ist (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXIX Seit. 188 ff., besonders Seite 190, Central-

blatt ber Unterrichtsverwaltung 1900 Seite 792).

Sodann hat der Kläger noch geltend gemacht, daß der Baubeschluß nicht ohne vorgängige Ausstellung, eines vollständigen
Bauprojekts habe erlassen werden dürsen, weil sich sonst der Umfang der Leistungen nicht seststellen lasse. Allein es ist nach
§ 47 des Juständigkeitsgesches vom 1. August 1883 zulässig,
daß die Schulaussichtsbehörde bei einem Streite über die Rothwendigkeit des Baues und über die Berpslichtung zur Ausbringung
der Kosten zunächst nur grundsäslich hierüber entscheidet (vergl.
Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XVII Seite
278, Band XXI Seite 186, Band XXV Seit. 189 st.). Die
Möglichkeit einer Bervielsätigung der Prozesse steht der Zulässigkeit eines solchen unter Umständen zweckmäßigen und nothwendigen

Berfahrens nicht entgegen.

Die Schulauffichtsbehorbe barf baber insbesonbere burch Befdluß ohne nabere Bezeichnung bes Umfanges ber Leiftungen Die Berpflichtung eines Gutsherrn feftstellen, ju einem beabsich= tigten Schulbau bie erforberlichen Materialien berzugeben, foweit fie auf bem Gute hinreichend vorhanden find (vergl. Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XXI Seite 182). Die beklagte Regierung hatte somit ohne Zweifel auch vor Aufstellung des Bauprojekts ben Kläger als Besitzer der Herrschaft L. für verpflichtet erklaren konnen, die nothwendigen Baumaterialien "foweit als fie auf ber Berrichaft hinreichend vorhanden find" gum Ban zu liefern. Zweifelhaft tann nur fein, ob bem Rlager ohne diefen Borbehalt hinfichtlich bes Borhandenfeins die Berpflichtung gur Bergabe einer unbeftimmten Menge von Baumaterialien auferlegt werden durfte. Denn ohne eine Beftimmung der Menge läßt fich nicht beurtheilen, ob die verlangten Raterialien auf dem Gute hinreichend vorhanden find. Satte baber der Rläger in den Borinstanzen einen derartigen Einwand erhoben, so wurde der Klage insoweit haben stattgegeben werden nuffen, als der angefochtene Baubeichluß durch ben Bufay "foveit als die Materialien auf der Herrschaft 2. hinreichend vorjanden find" batte eingeschränkt werden muffen. Der Rlager at indeffen in der mundlichen Berhandlung vor dem Bezirtsiusschuffe durch feinen Bertreter ausdrucklich erklart, er wolle richt beftreiten, daß die Robbaumaterialien zu den beschloffenen Reubauten innerhalb ber herrschaft 2. in abgebbarer Menge orhanden feien. Rach biefer Ertlarung lag für ben Bezirts-usichuß teine Beranlaffung vor zur Abanderung des Bau**beichla**sses durch Hinzusügung eines Borbehalts in Betreff des Borbandemeins der Waterialien.

(Erfenninis des I. Senates vom 17. Dezember 1901 —

L 2076 —).

g) Da neben ber Regierung nur die Schulgemeinde verklagt scheidet die Frage, ob und inwieweit etwa die Rirchbaupflichtigen Leiftungen ju bem beabsichtigten Schulbau ju machen hatten, von vornherein aus. Denn Leiftungen, die den Rirchbaupflichtigen obliegen, tonnen nicht auf die Schulgemeinde abgeburbet werben. Die Rlage gegen die Schulauffichtsbeborbe fann aber in einem solchen Falle nach § 47 Abs. 2 bes Buftanbigteitsgesetes vom 1. August 1883 nur Erfolg haben, wenn augleich an Stelle besjenigen, bem die Leiftung angefonnen ift, ein Anderer hierzu verurtheilt wird. Die Bestimmung im § 37 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts, wonach ein Schulbaus, das zugleich die Bohnung des Rufters enthalt, von den Kirchbaupflichtigen zu unterhalten ist, mußte also schon darum außer Betracht bleiben, weil die Kirchbaupflichtigen nicht mits verstagt find. Diese Bestimmung ist also nicht durch Nichtanwendung verlett. Der Bau fallt aber auch nach § 3 bes Gesetzes vom 21. Juli 1846 den Schulbaupflichtigen zur Laft, da mit Rudficht auf die Ginrichtung einer neuen Schulklaffe und mit Rudficht auf die Anstellung eines britten Lehrers ein neues Schulhaus nebit Lehrerwohnung gebaut werden foll. Wenn die Rlager bagegen geltend machen, bag ber Bau ohne bas Aufgeben des alten Bebaudes der Rufterfcule nicht nothig gemejen mare, fo ist zu bemerten, daß aus dem Aufgeben des alten Gebäudes nur die Berpflichtung der Kirchbaupflichtigen folgt, den Bau zum Erfaß für das alte Schulgebaude zu bewirken (vergl. Dberverwaltungsgerichts Entideidungen des Band Seit. 269 ff., Band XXXI Seit. 149 ff.). Dieser Bau zum Erfage für bas alte Rufterschulhaus ift aber nach ber eigenen Angabe der Rigger bereits im Jahre 1895 ausgeführt worben, ba bas bamals errichtete Schulgebaube zum Erfate fur die beiber. älteren Schulhäuser, barunter das Haus der Rantor= oder Nieber= schule, dienen foll. Jest handelt es fich dagegen lediglich um einen Reubau zum Zwede ber Schulerweiterung. Daß bas im Sahre 1895 errichtete Bebaube teinen ausreichenben Erfas für die beiden alteren Schulhaufer bildete, behaupten die Rlager selbst nicht.

Den Klägern ist zuzugeben, daß der Kreis der Schulbanpflichtigen nicht nach dem Gesetze vom 21. Juli 1846, betreffend den Bau und die Unterhaltung der Schul= und Kusterhauser, Bestimmt werben tann, fonbern bag es auf die allgemeinen Borfcriften über die Schulbaupflicht ankommt. Die Borentscheibung stutt fich aber mit Recht auf § 36 Titel 12 Theil II bes Alls gemeinen Landrechts. Unftreitig find bie Rlager als Besiger ber Horrschaft A. die Gutsberrschaft des Schulorts. Mach § 36 a. a. D. muffen fie baber bie auf bem Gute gewachfenen und gewonnenen Materialien, foweit als fie hinreichend vorhanden

und jum Bau erforderlich find, unentgeltlich bergeben. Die Rlager meinen, ftatt ber landrechtlichen Borfdriften fei bas Schulreglement von 1801 anguwenden und baraus ergebe fich ihre Befreiung von der Pflicht gur Lieferung ber Baumaterialien. Denn nach ben §§ 5 und 6 bes Reglements von 1801 ftebe zwar beim Borhandenfein einer tatholichen Schute in einem gang tatholischen ober in einem sogenannten gemischen Dorfe ber evangelischen Religionspartei frei, fich einen eigenen Schullehrer ihrer Religion zu mahlen, bann habe aber bie tatholifche Partei nicht nothig, jum Bau und zur Unterhaltung bes neuen Schulhaufes beizutragen, und habe daber bie fic trennende evangelische Religionspartei ihre Sondericule ohne Mitwirtung ber Gemeinde und ber Gutsherrschaft zu unterhalten. hieraus tann jedoch die Befreiung der Rlager von der Pflicht gur Lieferung ber Baumaterialien fur bie evangelische Schule in A. nicht hergeleitet werben, auch wenn angenommen wird, baß im Jahre 1801 in A. eine tatholische Schule bestand und A. bamals zu ben gemischten Dorfern im Sinne bes Reglements gehorte. Denn außer der angeblich vorhandenen tatholischen Schule hat unftreitig in A. icon por bem Jahre 1801 eine evangelische Schule bestanden. Rach Angabe ber Rlager find dort sogar zwei evangelische Schulen vorhanden gewesen, nämlich die im Jahre 1742 eingerichtete, im Rufter= und Rantorhaufe untergebrachte, urfprungliche Rirchschule und eine zweite Schule, Die sogenannte Oberschule, welche jest als "Filialschule" bezeichnet wird und 1796 erbaut sein soll. Die Bestimmung in § 6 des Reglements, wonach die "andere" Religionspartei zum Bau und jur Unterhaltung bes neuen Schufhaufes nicht zu "tonturriren" braucht, fest aber voraus, daß im Jahre 1801 am Rormaltermine nur ein Schullehrer von diefer - zu bamtichen Leistungen fur bas neue Schulhaus nicht vervflichteten -Religionspartei vorhanden gewesen ift. Zunächst ist im § 6 vorgefdrieben, bag ber Schullehrer von ber Religionspartei fein foll, von welcher er bisher gewesen ift, und hieran ift die Bestimmung geknüpft, daß die andere Religionspartei - hier diejenige, welcher der am Normaltermine vorhandene Schullehrer nicht angebort - fich einen eigenen Schullebrer mablen, aber einen

Beitrag zum Bau und zur Unterhaltung bes Schulhauses von berjenigen Religionspartei, welcher ber Schullehrer am Rormaltermin angehört, nicht verlangen barf. Dies trifft alfo nur ju, wenn die betreffende Religionspartei einen am Normaltermine nicht vorhanden gewesenen Schullehrer ihrer Religion erft nachträglich wählt. Den Fall bagegen, wenn in einem gemischten Dorfe am Rormaltermine Schillehrer von beiben Religionsparteien vorhanden waren, feben die §§ 22 und 23 des Reglements besonders vor (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band I Seit. 216, 217). Für diefen Fall ift - im Begenfage zu ber erft fpater erfolgenben Ginrichtung einer Schule der anderen Religionspartei — feine Befreiung von Beitragen jur Unterhaltung einer von beiden Schulen ausge-Breifelhaft konnte nur fein, ob fich nicht in einem folden Falle die Schulunterhaltungslaft blok nach bem Reglement beftimmte, so bag nicht daneben noch § 36 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts anzuwenden wäre. Wic aber das Oberverwaltungsgericht in der Entscheidung vom 25. Dai 1889 (Band XVIII Seit. 186 ff.) naber ausgeführt hat, bestimmt fic bie Baupflicht bei evangelischen Schulen auch in vermischten Dörfern nach den Borschriften des Allgemeinen Landrechts, weil bas Reglement von 1801 feine Bestimmungen über bie Schulbaupflicht enthalt. Hieran ist jedenfalls in so weit festzuhaltes, als es sich um die Bflicht der Herrschaft zu baulichen Leistungen handelt.

Ware übrigens die evangelische Schule in A. eine Reglementsschule, weil A. vermischter Religion war, so würde eine schulunterhaltungspflichtige Schulgemeinde sehlen und nur eine Abbürdung auf die zur Schule gehörigen politischen Ge-

meinben möglich gewesen fein.

Hat A. am 10. Juni 1801 — am Normaltermin — nicht zu den Dörfern vermischter Religion gehört, sei es, daß es ganz katholisch oder ganz evangelisch war, so kommen die Bestimmungen, welche das Reglement von 1801 in den §§ 6, 22 und 23 für Dörser gemischter Religion getroffen hat, überhaupt nicht in Frage. Dann kann sich die Baulast nur nach dem Allgemeinen Landzrecht regeln, weil sich das Schulreglement von 1801, abgeschen von Dörfern gemischter Religion, nicht auf evangelische Schulen bezieht (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band I Seite 217). Der Anwendung der Borschrift im § 6 des Reglements von 1801, wonach die sich trennende Religionsparie keinen Beitrag zum Schulbau von der anderen Partei verlangen dars, sieht auch auf alle Fälle der Umstand entgegen, daß schon 1801 in A. eine evangelische Schule vorhanden gewesen ist, also

nicht erft eine spatere Trennung der Evangelischen stattges funden hat.

(Erkenntnis bes I. Senates vom 20. Dezember 1901 -

I. 2097 —).

h) Festsekungen der Schulaufsichtsbehörde über die Einrichtung von Dienstwohnungen unterliegen nach § 14 Abs. 2 bes Lehrerbefoldungegefeges vom 3. Marg 1897 ber Rachprufung bes Berwaltungerichters, ohne bag biefer babei an allgemeine Anordnungen ber Schulaufsichtsbehörben über die Ginrichtung von Dienstwohnungen gebunden mare. Die Bestimmung im § 49 Abs. 2 des Bustandigkeitsgesets vom 1. August 1883 über bie Berbindlichkeit derartiger Anordnungen ist nach § 14 Abs. 2 des Lehrerbefoldungegefeges für bas Bermaltungeftreitverfahren gegen die Festsetzungen über Nothwendigkeit, Umfang und Ginrichtung von Dienstwohnungen nicht mehr maßgebend, wie namentlich aus der vom Oberverwaltungsgericht in dem Urtheile vom 12. April 1901 (Band XXXIX Seite 151 der Sammlung) naher mitgetheilten und auch in ber vorliegenden Entscheidung bes Rreisausschuffes ermahnten Entstehungsgeschichte bes § 14 bes Lehrerbefoldungsgefeges hervorgeht. Dem Bermaltungsrichter fteht die Brufung in demfelben Umfange zu wie der Regierung (vergl. Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XII Scite 224, Band XXXVI Seite 220, Preußisches Berwaltungs= blatt Jahrgang XVIII Seite 244 1). Da nach § 14 Abf. 1 des Lehrerhefoldungsgefeges bei ber Anlage und Beranberung von Dienstwohnungen die örtlichen Berhaltniffe zu beruchichtigen find, fo muß dies baber auch Seitens bes Bermaltungerichters geschehen. Allein es liegt eine Bertennung bes Sinnes ber Beftimmung über die Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe darin, daß ber Bezirtsausschuß die Schulverbande gur Beicaffung von Defen und Rochherd für nicht verpflichtet erflart, weil im bortigen Begirte ber Rechtsanspruch auf eine Wohnung nicht auch den Anspruch auf Defen und Berd in fich begreife und diese Begenstände vom Bohnungsinhaber angeschafft werden mußten. Auf Die örtlichen Berhaltniffe - Rlima, Lebensgewohn= heiten u. f. w. - foll bei Abmeffung bes Bedurfniffes Rudficht genommen werden. Dabei ist besonders an die Große ber Dienstwohnung gedacht, wie die Ueberschrift bes § 14 des Lehrer= befoldungsgesetes zeigt und baburch bestätigt wird, bag fich im § 12 des im Jahre 1896 zuerst vorgelegten Entwurfs eines Rehrerbefoldungsgesehes an nabere Borichriften über die Große neuer Dienstwohnungen fur Lehrer auf dem Lande die Beftimmung schloß:

"Im Uebrigen erläßt die Schulauffichtsbehörbe über ben Umfang der Dienstwohnungen die allgemeinen Umordnungen, welche die örtlichen Berhältniffe und die Amtsstellung zu berücksichtigen haben."

(vergl. Anlage 3 jum Berichte ber Rommiffion bes Abgeordneten-

haufes 4. Seffion 1896/97 Druchfachen Rr. 27).

Freilich kann auch bas Bedürfniß hinsichtlich ber Wohnungseinrichtung je nach der Berschiedenheit der örtlichen Berhältnisse — 3. B. der klimatischen — verschieden sein. Allein heisund Rochvorrichtungen braucht der Wohnungsinhaber der Regel nach überall, in der Rheinprovinz ebenso wie in den überigen Theilen des Staates. Der Umfang des Bedürfnisses mag durch die örtlichen Berhältnisse beeinstußt werden, das Bedürfniss nach heize und Rochvorrichtungen an sich besteht aber im Allgemeinen allerwärts.

Bei Entscheidung ber Frage, mas thatfaclic jur Befriedigung bes Bohnungsbedürfnisses nothwendig ift, find bie örtlichen Berhaltniffe zu beruchichtigen, nicht aber auch bei Entscheibung ber Frage, mas rechtsbegrifflich zu einer Dienstwohnung gehört, ob Gegenftande, bie nothwendig gebraucht werben, im Rechtssinn als Bubehor ber Bohnung anzusehen find und ihre Anschaffung beshalb zur Beschaffung ber Dienft: wohnung gehört. Rach § 1 bes Lehrerbefoldungsgefeges befteht das Diensteinkommen der an einer öffentlichen Bolksschule angestellten Lehrer neben dem Baargehalte in freier Dienstwohnung ober entsprechender Diethsentschädigung. Damit ift ben Eragern ber Schullaften bie öffentlich rechtliche Berpflichtung gur Bewahrung einer Dienstwohnung ober Bablung einer Diethsent-Der rechtsbegriffliche Umfang biefer fcabigung auferlegt. gleichmäßig für bas gange Staatsgebiet begrundeten öffentlichrechtlichen Berpflichtung bestimmt sich nicht nach ben verschiebenen Berkehrsfitten einzelner Gegenden, sondern tann nur überall derfelbe fein. 28as nach § 1 bes Lehrerbefoldungsgefeges im Rechtsfinne zu einer Dienstwohnung gehört, ift einheitlich zu beftimmen und zwar nach ber überwiegend im Staatsgebiete verbreiteten Anschauung, die, wie man annehmen darf, der Rach der im größten Theile bes Gefetgeber getheilt hat. Staatsgebietes herrschenden Anschauung gehört aber ohne Frage das Dasein von Heiz= und Rochvorrichtungen zur Bollftandigkeit und Benutbarkeit einer Wohnung als solcher. Daher exfirect fic bie öffentlich-rechtliche Pflicht gur Beschaffung einer Dienftwohnung für die Lehrer im gangen Staatsgebiete regelmäßig auf die Lieferung von Heiz= und Kochvorrichtungen. Dies steht im Einklange mit dem Regulative über die Dienstwohrungen

ber Staatsbeamten vom 26. Juli 1880, wonach Defen und Rochberde auf Staatskoften anzuschaffen sind (vergl. § 15 b und § 14 c des Regulativs und Verfügung des Finanzministers vom 29. Oktober 1851 — Ministerialblatt der inneren Verwaltung Seite 245 —), namentlich auch in der Rheinprovinz (vergl. Schreiben des Finanzministers vom 17. Juli 1886 — II. o 2756 —), sowie mit wiederholten früheren Verfügungen des Unterrichtsministers in Bezug auf Lehrerdienstwohnungen. Die abweichende Verlehrsstitte in der Rheinprovinz, wonach Heize und Rochvorzichtungen vom Wohnungsinhaber beschafft zu werden pslegen, mag für die Beurtheilung der dortigen Privatrechtsgeschäfte in Betracht kommen, hat aber hiernach keinen Einsluß auf den rechtsbegrifflichen Umfang der durch das Lehrerbesoldungsgeses begründeten Pflicht zur Beschaffung einer Dienstwohnung.

Aus der besonderen Bestimmung im § 18 Abs 1 des Lehrerbesoldungsgeses, wonach ein Hausgarten als Zubehör der Dienstwohnung zu gewähren ist, sofern es nach den örtlichen Berhältnissen thunlich ist, läßt sich natürlich nicht folgern, daß auch die Pflicht zur Gewährung der Heiz- und Kochvorrichtungen von den örtlichen Berhältnissen abhinge. Ein Hausgarten ist nicht ebenso unentbehrlich, wie es Heiz- und Kochvorrichtungen sind. Ueberdies hängt die Pflicht zur Gewährung eines Hausgartens auch nicht vom Ortsgebrauche ab, sondern davon, ob sie nach den örtlichen Berhältnissen "thunlich", d. h. thatsächlich möglich ist. Wenn ein Hausgarten zu gewähren ist, so gilt er außerdem nach § 18 Abs. 1 a. a. D. als Zubehör der Dienstwohnung, so daß sich also auch nicht die Zubehöreigenschaft des Hausgartens nach der Anschauung der betreffenden Gegend bestimmt.

(Ertenntnis des I. Senates vom 4. Februar 1902 — I. 209 —).

i) Es ist davon auszugehen, daß sich die Bezirke der Distriktsschulen auch über die adligen Güter erstrecken, für deren Einswohner die Schule bestimmt oder mitbestimmt ist. Gerade die Immunität, die der § 59 der allgemeinen Schulordnung für die Herzogthümer Schleswig und Holstein von 1814 den Besitzern adliger Güter zuspricht, hat die Schulzugehörigkeit des gutsherrslichen Territoriums zur begriffsmäßigen Boraussehung. Da der Geschgeber die Gutsdesitzer von der "Schulpslichtigkeit", d. i. der Juweisung zur Schule, und, wie noch ausbrücklich hinzugesügt wird, von "Leistungen" zur Schulunterhaltung ausgenommen hat, nuß er nothwendig die Gutsdezirke als räumliche Bestandtheile des Bezirkes berjenigen Schule angesehen haben, welche für die

nicht gleich den Besitzern befreiten Einwohner im Gutsbezirke die Bflichtschule darftellt. Anderenfalls wurde die Ausnahme beftimmung überfluffig gemefen fein. Eximirt find nicht die adligen Guter als solche, sondern die Besitzer personlich mit Ruckficht auf ihren Besitz (vergl. Urtheil des Gerichtshofs zur Entscheidung der Rompetengtonflitte vom 14. Juni 1876 bei Schneider und von Bremen, bas Boltsichulwefen in Breufen Band II Seite 148). Das Gegentheil lakt fich auch nicht etwe. worauf die Revisionsschrift von neuem gurudtommt, baraus berleiten, daß nach §§ 53, 56 ber allgemeinen Schulordnung bie Distriktsschulen "fur gewisse Dörfer und Familienstellen" ange ordnet und fur die sie besuchenden, im Schulbezirke nicht ein heimischen Kinder 2 Thaler jahrlich als Fremdenschulgeld et hoben werden sollen. Unter den "Familienstellen" find auch solde ju verfteben, die auf Soffelbern gelegen find; benn nach § 76 follen alle bie Landschulen betreffenden Borfdriften ber Sont ordnung auch bei ben flofterlichen und adligen Schulen m Ausführung gebracht werben, ohne daß nach irgend einer Richtung, namentlich in Anfehung ber regelmäßigen Bilbung von Schuldiftritten, eine Ausnahme zum Rachtheile ber auf Sofftellen wohnhaften Familien gemacht mare (vergl. ben bei Runge, bat Bolfoschulmesen ber Proving Schlesmig-Solftein, Band II Seite 488 mitgetheilten Oberprafibialbescheib vom 5. Marg 1875). Chenic wenig steht ber Auffassung des Klägers die Eirtularverfügung beider Oberkonfistorien vom 1. Dai 1824, betreffend die Ber theilung der Realfcullaften u. f. w. (dronologische Sammlung Jahrgang 1824 Seite 54) jur Seite. In ber Berfugung merben amar die von der Schulpflichtigkeit befreiten abligen Buter und Stammparzellen als folche bezeichnet, bie in ben Schulbiftritten "entlavirt" feien; offenbar ift aber bort ber Ausbrud "enklavirt" in dem Sinne von "eingeschloffen", b. i. "aufge nommen" ober "zugehörig" gebraucht, wie baraus flar erhellt. bak in bemfelben Sate bie abligen Guter und Stammparzellen unter ben "in einem Schuldiftritte belegenen" Landereien mit inbegriffen find (fiehe Oberprafidialbescheid vom 5. Marz 1875 mitgetheilt bei Runge a. a. D. Seite 488). Bon ber Unterrichts verwaltung find denn auch wie Runge Seite 488 bezeugt, abligt Besitzungen ftets bestimmten Schuldiftriften beigelegt worden, fofern fie nicht fur fich allein besondere Schuldiftrifte bilbeten.

Daraus folgt, daß die Sausväter im Gutsbezirke, fower nicht bei Ginzelnen besondere Umftande in Betracht kommen.

Mitglieder des Schulverbandes find.

Auf dem Gute hat der Kläger unbestritten seinen Bohnsp. Rach den unmittelbar maßgebenden gesetzlichen Borschriften im § 59 der allgemeinen Schulordnung ist daher der Kläger der

Diftrittefdule, zu ber bas But gehört, beitragepflichtig, falls nicht die Freiheit, die a. a. D. den adligen Gutsbesigern "für fich und ihre Familien" zugeftanden ift, auch ihm in seiner Gigenfcaft als Bachter bes Gutes zu Statten tommt. Das aber hat

der Borderrichter mit Recht verneint.

Dacht ber Gesetgeber neben ben Befigern abliger Guter im Schulbezirke deren Familien als ebenfalls eximirt noch besonders namhaft, so mag biefe Fassung — was jedoch dahingestellt bleiben tann — bafur sprechen, daß außer ber Ehefrau und den Rindern des Besigers auch andere ihm verwandte ober verschwägerte Personen, sei es unbedingt ober boch, wenn fie mit ihm in hauslicher Gemeinschaft leben, des Mitgenusses der Exemtion theilhaftig sein follen. Unter keinen Umstanden aber berechtigt ber Busaß "und ihre Familien" zu ber baraus vom Rlager gezogenen Schluffolgerung, als ob auch allen fonft noch auf dem Gute wohnhaften Berfonen, insonderheit auch einem etwa darunter befindlichen Zeitpächter bes Gutes, eine exemte Stellung gegenüber ber Schule habe eingeraumt werden follen. Ein soweit greifender Sinn ift in der Gesetssprache mit dem Begriffe ber Familie niemals und nirgends verbunden worden. Batte ber Gesetgeber die gesammte Bewohnerschaft adliger Befigungen von der Schulpflichtigkeit befreien wollen, so murbe er das zweifelsohne beutlich ausgesprochen und nicht, wie es nach ben verfehlten Auslegungsverfuchen bes Rlagers gefcheben fein foll, lediglich burch ben Gebrauch ber Debrzahl Familien angebeutet haben. Diefer Sprachform tann entscheibendes Gewicht nicht beigemessen werden; sie ergab sich ja ohne Weiteres als geboten aus ber Beziehung bes Bortes Familie nicht auf einen, sondern auf "die", namlich sammtliche ablige (Stammhofs= und Stammparzellen=) Besitzer, die irgendwo in einem landlichen Schuldistrift eingesessen sind bezw. auch wohnen. Wenn ferner im § 59 bei Aufgahlung "aller" Schulintereffenten, über welche Die Schullaften zu vertheilen find, ber Sufner, Rathner, Roloniften und Juften, Landbesiger und Sandwerter oder Tagelohner einfolieglich ber Bauerinften und Abnehmeleute, aber nicht auch ber Beitpachter Ermahnung geschieht, fo erklart fich diefer Umftand, ben ber Rlager nachbrucklich betont, ungezwungen aus ber Ermagung, daß es dem Befetgeber jur Rlarftellung feiner 216= ficht füglich nur barauf ankommen konnte, die der Regel nach in jebem Schuldiftritt angutreffenden Battungen von Intereffenten nach Besithtaffen und Berufsarten zu tennzeichnen. Beitpachter abliger Guter aber giebt es in fehr vielen Schuldiftritten nicht. Beshalb tropdem ihrer ausdrücklich hatte gedacht werden muffen, ift nicht erfindlich; nimmt in einem Schuldiftritt ein Beitpachter

Bohnsis, dann gehört er zu den beitragspflichtigen Schuls interessenten genau fo, wie andere Gattungen von Einwohnern, beispielsweise bie Rentner, von benen die auf Bollftandigkeit keinen Anspruch machende Aufzählung im § 59 ebenfalls fcweigt Belanglos ist endlich, daß nach dem Intrasttreten der allgemeinen Schulordnung von 1814 unter Bezugnahme auf beren Borschriften (siehe § 77) einzelne Schulregulative, die schon vorber nach Maßgabe bes damals geltenben Rechtes bestätigt waren (beispielsweise des Schwansener und des Sisebper, Sustematische Sammlung ber für die Bergogthumer Schleswig und Solftein eriaffenen Berordnungen und Berfügungen, Anhang gum Band IV Seit. 441, 451) burch einen Nachtrag erganzt worden find, wenach fich die Bächter und Berwalter von Saupt- und Reierhöfen, wenn sie ihre Kinder zur Schule schicken wollten, wit dem Lehrer besonders abzufinden hatten. Es fehlt an jedem Rechtegrunde und murbe den Regeln über Gefegesauslegung burchaus gumiberlaufen, jenen von ber Auffichtsbehorbe in Einzelfallen getroffenen Entscheidungen fo, wie ber Rlager will, bie Erngweite einer "authentischen Interpretation" der allgemeinen Schulordnung von 1814 dabin beigumeffen, daß die Schulfteuerheranziehung von Bachtern und Bermaltern abliger Sofe grundfaglich ausgeschlossen sei.

(Erfenntnis des I. Genates vom 25. Februar 1902 —

I. 320 -).

k) Die Borentscheidung hat dem Beklagten bas Recht abs gesprochen, den seit dem 26. Februar 1900 in der Beil= und Pssegranftalt zu H. untergebrachten Rlager für bas Stenerjahr 1900/1901 zu der städtischen Einkommensteuer und zu Beitragen

für bas evangelische Boltsschulmefen beranzuziehen.

Die Schulabgabe hatte ber Kläger nach §§ 1, 17 der Beftimmungen, betreffend das evangelische Boltsschulwesen vom 5. August 1890, nur dann zu tragen, wenn er "Einwohner des Stadtbezirks" und dadurch Mitglied der Schulgemeinde wäre. Das aber trifft nicht zu. Es ist anerkannten Rechtens, daß die Schulverbandsmitgliedschaft in jenen Theilen der Provinz Handover "bedingt ist durch Wohnsig (juristisches Domicil) und Glaubensgemeinschaft" (Konsistorialrestript vom 22. Juli 1880, desgl. vom 16. September 1881, desgl vom 4. Rovember 1882, Ministerialrestript vom 24. Rovember 1883 mitgetheilt bei Levertühn, Boltsschulen im Konsistorialbezirk Hannover, Band II Seit. 668, 670, 672, Ministerialerlaß vom 26. Ditober 1889 und vom 11. Dezember 1884 mitgetheilt bei Blankenhorn, Gesche n. s. w. in Schulsachen, Band I Seit. 498, 502). Und

diesem Grunde ist es von Aufang an wenig wahrscheinlich, bag die oben ermahnten "Bestimmungen" unter "Einwohnern bes Stadtbezirks" andere, als diejenigen Personen haben versteben wollen, welche in ber Stadt ihren juriftischen Wohnfit haben; auch mare die Bulaffigfeit einer Ginbeziehung anderer Berfonen hochst zweiselhaft. Es kann aber unbedenklich angenommen werden, daß die Bestimmungen den Ausbruck in bemjenigen Sinne haben gebrauchen wollen, ber ihm nach ber Städteordnung autommt, und nach dieser - zu vergl. ihre §§ 12, 14, 17, 35 gehoren ju ben "Ginwohnern" außer ben Burgern nur biejenigen Nichtburger, welche (unter der Herrschaft des früheren Rechtes das Wohnrecht erworben, jest feit dem Ausführungsgefet vom 8. Marg 1871 jum Freizugigteitsgefete - § 74, 3a -) ihr juriftifches Domicil (§ 7 des Burgerlichen Gefesbuches) in der Stadt begrundet haben. Das hat der Rlager nicht gethan; sein Bormund, beffen Bille nach § 8 bes Burgerlichen Geschbuches entscheidet, hat, wie er versichert und wie ohne Bedenken anzunehmen ift, L., wo die Angehörigen, der Grundbesit und bas Beichaft bes Rlagers fich befinden, als alleinige "Niederlaffung", b. h. als alleinigen Mittelpuntt ber Lebenshaltung bes Rlagers beibehalten und in S. teine neue Nieberlaffung für diefen begründen wollen.

(Erfenntnis des II. Senates vom 4. April 1902 — II. 598 —).

1) Unter den Festsetzungen der Schulaufsichtsbehörde über Nothwendigkeit, Umfang und Ginrichtung von Dienstwohnungen, gegen welche nach § 14 Abf. 2 bes Lehrerdiensteinkommens= gesetes vom 3. Marz 1897 bas Bermaltungsstreitverfahren zulaffig ift, find positive Anordnungen — Auflagen — in Bezug auf die Beschaffung von Dienstwohnungen zu verstehen. Anordnungen, burch bie Die Auffichtsbehörde Leiftungen binfichtlich ber Dienstwohnungen fordert, ist bas Verwaltungsstreitverfahren gegeben. Die Schulunterhaltungspflichtigen haben gegen übermakige berartige Anforderungen ber Schulauffichtsbehorbe burch Bulaffung bes Bermaltungsitreitverfahrens gefcutt werben follen, wie die Entstehungsgeschichte des § 14 des Lehrerdiensteht= tommensgesetes ergiebt (vergl. ben Bericht ber Berrenhausfommission in ben Dructachen bes herrenhauses Dr. 52, Gession 1898/97 Seit. 30 ff. und die stenographischen Berichte über die Berhandlungen bes Herrenhauses von 1897 Seite 185). Bestimmung im § 14 des Lehrerdiensteinkommensgeseges steht im Eintlange mit § 47 bes Zustandigkeitsgesetes vom 1. August 1883, aus dem sie auch erganzt werden muß. Der Beschluß, gegen ben nach § 47 Abf. 2 bes Buftanbigkeitsgefeges bie Rage im Berwaltungsftreitverfahren ftattfindet, muß aber ebenfalls gleich ben früheren interimistischen Festsehungen ber Regierungen (vergl. § 709 Titel 11 Theil II des Allgemeinen Landrechts, Allerhöchste Kabinetsorbre vom 18. Februar 1805) — bie Berpflichtung zu einer baulichen Leiftung aussprechen (veral. von Brauchitsch, Berwaltungsgesetze Band I Seit. 344 ff. Anm. 23 30 § 47 des Buftandigfeitegefeges). Richt gegen jede einen Schulbau ober eine Dienstwohnung betreffende Entscheidung ber Schulauffichtsbehörde, auch wenn fie keine bauliche Leiftung forden, hat das Berwaltungsstreitverfahren zugelassen werden sollen. Ebensowenig wie gegen die Ablehnung einer baulichen Auflage findet gegen die Ablehnung der Beanstandung einer Dienste wohnung das Berwaltungsstreitverfahren statt. Beim Ginverwohnung das Bermaltungsftreitverfahren ftatt. ftandnisse der Schulaufsichtsbehörde mit den Schulbaupflichtigen und unter ben Schulbaupflichtigen felbst hat ein Beichluß im Sinne des § 47 Abf. 1 des Zuständigkeitsgesetzes ober des § 14 des Lehrerdiensteinkommensgesetzes überhaupt nicht zu ergehen (vergl. auch den Eingang des § 78 des alteren Buftändigkeitsgesetes vom 26. Juli 1876).

Der Gedanke, daß einem außerhalb des Kreises der Schulbaupslichtigen stehenden Dritten — wie dem Lehrer — das Berwaltungsstreitversahren hatte gegeben werden sollen, um gegen den übereinstimmenden Billen der Schuldaupslichtigen und der Schulaufsichtsbehörde eine bauliche Leistung oder die Beanstandung — und damit die Zurücknahme der Zutheilung — einer Dienstwohnung zu erzwingen, hat ganz sern gelegen. Aus der Bestimmung im § 25 Rr. 3 des Lehrerdiensteinkommensgesetzt, wonach bei der richterlichen Beurtheilung die Festsehungen über das Diensteinkommen der Stelle, insbesondere auch über die Dienstwohnung, zu Grunde zu legen sind, folgt offenbar nicht, daß die Festsehungen über das Diensteinkommen im Berwaltungstreitversahren angesochten werden können. Inwieweit dem Räger der ordentliche Rechtsweg offen steht, ist hier nicht zu erörtern.

Die Zuruckweisung ber Beschwerbe des Klägers über die Zutheilung der Dienstwohnung kann somit nicht als eine Fellsetzung über Nothwendigkeit, Umsang und Einrichtung einer Dienstwohnung im Sinne des § 14 des Lehrerdiensteinkommensgesest angesehen, aus dieser Bestimmung also nicht die Zulässigkeit des Berwaltungsstreitversahrens gegen die Zuruckweisung der Beschwerde hergeleitet werden.

Bare übrigens die Zurudweisung ber Beschwerde als eine ber Anfechtung im Berwaltungsstreitverfahren unterliegende Festsetzung der Schulaufsichtsbehörde im Sinne des § 14 des Lehrer-

biensteinkommensgesehes anzusehen, so murbe bie Rlage gegen bie Soulaufsichtsbehorde haben gerichtet werben muffen, und zwar binnen zwei Bochen nach Zustellung bes Beschwerbes bescheibes, ba sich bas Berfahren im Falle bes § 14 bes Lehrers biensteinkommensgesetzes nach § 47 bes Zustanbigkeitsgesetzes reaelt.

(Beschluß bes I. Senates vom 7. Januar 1902 -

I. 2021 —).

## Personal-Beränderungen, Titel: und Ordensberleihungen.

#### A. Behörben und Beamte.

#### Es find beforbert worden:

ber Regierungs=Brafibent Dr. Bengel gu Biesbaben gum Ober-Brafidenten der Broving Hannover,

ber Dber-Brafidialrat Bengftenberg zu Breslau gum

Prafidenten ber Regierung zu Biesbaden und

ber Beheime Regierungsrat und vortragende Rat im Dinisterium der geistlichen, Unterrichts= und Dediginal=Un= gelegenheiten Dr. Baepoldt jum Beheimen Dber-Regierungsrat.

## Es find ernannt worden:

ber Ober-Burgermeister Delbrud ju Danzig jum Ober-

Brafibenten ber Proving Beftpreußen und

das Mitglied des Landes-Direktoriums der Proving Hannover Schagrat Steinmet jum Geheimen Regierungsrat und vortragenden Rat im Ministerium ber geistlichen, Unterrichts= und Medizinal= Angelegenheiten;

## au Rreis-Schulinfpettoren:

ber bisherige Reftor Friedrich Jant aus Egeln fowie bie bisherigen Seminarlehrer Friedrich Reull aus Rempen a. Rh. und Franz May aus Exin.

Dem Oberlehrer Rummerow vom Gymnafium zu Bromberg ift die Stelle eines ichultechnischen Mitarbeiters beim Provinzial-Schultollegium zu Magdeburg und bem Oberlehrer Professor Dr. Orth vom Kaiser Friedrichs-Gymnasium zu Frankfurt a. M. eine folche beim Brovingial-Schultollegium au Caffel übertragen worden.

#### B. Universitäten.

#### Es ift verlieben worben:

ber Rote Abler-Orden zweiter Raffe mit Sichenlanb:

bem ordentlichen Brofessor in der Bhilosophischen und Rammeniffenschaftlichen Fakultat der Universität Runfter Geheimen Regierungerat Dr. Wilhelm hittorf;

ber Rote Abler-Orben britter Rlaffe mit ber Schleife:

bem orbentlichen Professor in der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster Dr. Winand Fell und dem ordentlichen Prosessor in der Philosophischen und Raturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rünster Seiheimen Regierungsrat Dr. Bernhard Riehues;

ber Rote Abler-Drben vierter Rlaffe:

bem orbentlichen Broseffor in ber Rechts- und Staatswiffen- schultat ber Universität Münfter Dr. Les von Savigny;

ber Charafter als Geheimer Medizinalrat:

dem außerorbentlichen Brofessor in der Medizinischen Fakultat der Universität Bonn Dr Robert Rieder, zur Zeit Generalinspekteur der Kaiserlichen Medizinschulen der Türki zu Constantinopel;

ber Charafter als Geheimer Regierungsrat:

ben orbentlichen Brosessoren in ber Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät ber Universität Runker Dr. Bilhelm Killing, Dr. Richard Lehmann und Dr. Beinrich Saltowsti.

Der Titel "Ober-Bibliothekar" ift beigelegt worben:

ben Bibliothekaren Dr. Ernft Roth an ber Universitäts-Bibliothek zu Salle a. S. und Dr. Emil Seelmann an ber Universitäts-Bibliothek zu Bonn.

In gleicher Gigenschaft sind versett worben:

die ordentlichen Brofessoren Dr. Georg Erler zu Königsberg i. Pr. in die Philosophische Fakultät der Universität Münfter, Geheimer Medizinalrat Dr. Johannes Orth zu Göttingen in die Medizinische Fakultät der Universität Berlin und Dr. Hugo Ribbert zu Marburg in die Medizinische Fakultät der Universität Gettingen.

Es find beforbert worden:

die bisherigen außerordentlichen Professoren in der Philosophischen Fakultät der Universität Münster Dr. Franz Jostes und Dr. Reinhold von Lilienthal zu ordentlichen Professoren in derselben Fakultät, der bisherige aukerordentliche Professor in der Theologischen Fatultat der Universität Halle D. Bilhelm Lütgert zum orbentlichen Brofessor in derfelben Fakultat,

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Rarl DIben= berg zu Marburg zum ordentlichen Professor in ber Philosophischen Fatultat ber Universität Greifsmalb,

ber bisherige außerorbentliche Professor Dr. Ernft Rofenfeld zu Königsberg i. Pr. zum ordentlichen Professor in ber Rechts= und Staatswiffenschaftlichen Fatultat ber Universität Münster und

ber bisherige außerorbentliche Brofessor Dr. Theodor Siebs au Greifswald zum ordentlichen Professor in ber Philo-

fophischen Fatultat ber Univerfitat Breslau.

Es find ernannt worden:

außerordentliche Brofessor Dr. Konrad der bisheriac Benerle zu Freiburg i. B. zum außerordentlichen Profeffor in ber Juriftischen Fatultat ber Universität Breslau,

ber bisherige Oberlehrer am Koniglichen Gymnafium ju Duffelborf Dr. theol. August Brandt zum außerorbentlichen Brofessor in der Ratholisch=Theologischen Fakultat ber Univerfitat Bonn,

ber bisherige Brivatbozent in der Theologischen Fakultat ber Universität Dunfter Dr. Frang Dietamp gum außerordentlichen Brofeffor in derfelben Fatultat,

ber Dr. theol. Leopold Rarl Goet zu Bonn zum außerordentlichen Brofessor in ber Philosophischen Fakultat ber

bortigen Universität,

ber bisherige Affistent am historischen Institut zu Rom Dr. Johannes Saller zum außerordentlichen Professor in ber Philosophischen Fakultat ber Universität Marburg,

ber Erfte Obfervator an ber Universitats-Sternwarte gu Riel Brofessor Dr.- H. Robold zum außerordentlichen Brofessor in der Philosophischen Fakultat der dortigen Universität,

ber bisherige Brivatbozent Dr. Moris Liepmann zu Salle a. S. aum außerordentlichen Professor in ber Juriftischen

Fakultat der Universität Riel,

der bisherige Brivatdozent in der Katholisch=Theologischen Fatuliat ber Universität Bonn Oberlehrer Dr. theol. und phil. Gerhard Rauschen unter Beibehaltung feines bisberigen Amtes als Oberlehrer am Königlichen Gymnasium daselbst zum außerordentlichen Professor in derselben Fatultät und

bisheriae Brivatbozent in Der Philosophischen Rafultat ber Universität Munfter Brofeffor Dr.

44

Julius Schmering zum außerordentlichen Profester in berfelben Fakultat.

#### C. Tednifde Sochfculen.

Dem Borsteher der Abteilung für Ölprusungen der Rechanists Technischen Bersuchsaustalt zu Charlottenburg Dr. David Holde ist das Pradikat "Prosessor" beigelegt worden.

### D. Runft und Biffenicaft.

Es ift verliehen morben:

1111

ber Rote Abler-Orden zweiter Klasse mit Sichenlaub: bem Direktor der Königlichen Kunst-Atademie zu Dufselbors Brosessor Janssen.

Es ift beigelegt worden:

bas Brabitat "Brofeffor":

bem Geheimen Sanitatsrat Dr. mod. et phil. Bithelm Grempler zu Breslau,

bem stellvertretenden Borsteher des Ruseums Raffanische Altertumer zu Biesbaden Dr. phil. Emil Ritterling,

ben Fachlehrern an der Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbe-Museums zu Berlin Ciseleur Otto Rohloff und Holzbildhauer Karl Taubert und

bem Direftor bes Reftner-Mufeums zu Sannover Dr. Rarl Schucharbi;

ber Titel "Dber-Bibliothetar":

bem Bibliothekar ber Königlichen Bibliothek zu Berlin Dr. Richard Preuß;

ber Titel "Loniglicher Rufif-Direttor":

bem Rufiflehrer Georg Kramm zu Duffelborf.

68 find ernannt worden:

bie bisherigen wiffenschaftlichen hulfsarbeiter Dr. Antermann, Dr. Regling und Dr. Freiherr von Schroetter zu Direktorial-Affistenten bei ben Königlichen Museen paerlin.

ber Maler Ludwig Keller zum orbentlichen Lehrer an ba Königlichen Kunftakabemie zu Duffelborf unter Berleihung bes Titels "Brofessor",

ber wissenschaftliche Halfsarbeiter bei bem Geodatischen Inftitut bei Botsbam Bernhard Banach zum Standigen Mitarbeiter sowie

ber Hulfsarbeiter bei dem Sprachatlas des Deutschen Reiches Brivatbozent Brofessor Dr. Ferdinand Brede zu Marburg und ber bisherige anherordentliche Brofesser an ber Uin versität heidelberg Dr. hermann Bunderlich zu Bibliothekaren an der Königlichen Bibliothek zu Borlin.

### E. Höhere Lehranstalten.

Es ift verliehen worben:

ber Rote Adler-Orden vierter Rlaffe:

bem Gymnafial-Direttor Dr. Fischer zu Rleve,

bem Gunnafial Dberlehrer Brofeffor Dr. hoffmann gu Berlin.

dem Gymnafial-Oberlehrer Brofessor Dr. Rang zu Düren, dem Gymnasial-Direktor Brofessor Dr. Ruhe zu Meppen und dem Gymnasial-Oberlehrer Brofessor Benker daselbst.

Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Greifenberg i. Pom. Dr. Friedrich Albert Jante ist der Charafter als Professor versliehen worden.

In gleicher Eigenschaft find verfest bezw. berufen worben:

bie Direttoren:

Dr. Eichner vom Gymnafium zu Inowrazlaw an bas Gymnafium zu Bromberg und

Dr. Beisweiler vom Gymnasium zu Munftereifel an bas Cymnasium zu Duren;

die Oberlehrer:

Bartke von ber Realschule zu Schmalkalben an bie Realsschule zu Rottbus,

Dr. Georg Bauer vom Realgymnasium ju Gera an bas Gymnasium ju Greifswald,

Bender von ber Realichule zu Gera an das Bohler-

Realgymnasium zu Frankfurt a. M., Benke vom Progymnasium zu Hörbe an bas Realgymnasium zu Harburg,

Beume vom Gymuafium ju Munftereifel an bas Gymnafium zu Robleng,

Dr. Blautenburg von ber höheren Dabchenfoule zu Silbesheim an die Realfchule zu Riel,

Profesor Blafel vom Gymnafium zu Leobschutz an bas Ratholische Gymnafium ju Glogau,

Dr. Boldt vom Gymnasium Georgianum zu Lingen an das Gymnasium zu Luckau,

Bont von der Oberrealschule zu Rattowig an die Real-

Dr. Brogmann vom Realgymnasium zu Landeshut i. Sol. an die Realschule zu Görlig,

Dr. Buchting vom Symnafium zu Kattowit an das Gymnafium zu Boblau,

Dr. Curtius vom Raifer Bilhelm-Gymnafium zu Coln an

bas Ronigliche Gymnafium zu Bonn,

Brofeffor Dr. Dender von der Oberrealschule zu Oldenburg an das Progymnafium und Realprogymnafium zu Oberlahnftein,

Professor Dr. Diebitsch vom Gymnasium zu Reuftabt D. S.

an bas Opmnafium zu Reiffe,

Dr. Dieberichs vom Symnasium zu Doberan i. M. an bas Symnasium zu Brandenburg,

Egeln von der Radettenanstalt zu Blon an die Reals ichnie I zu hannover,

Chle vom Brogpmnasium zu Reumart an bas Somnasium

zu Salzwebel,

Dr. Fey vom Gymnasium zu Rawitsch an das Gymnasium zu Nakel,

Brofessor Dr. Fordemann vom Fall-Realgymnasium zu Berlin an bas Bismard-Gymnasium zu Dt. Wilmers-borf,

Professor Dr. Franz vom Symnasium zu Sagan an bas

Onmasium zu Reisse,

Dr. Gehler von der Realschule zu Gotha an die Reals schule zu Diez,

Dr. Gelbte vom Gymnafium zu Budeburg an die Real-

schule zu Burtehube,

Dr. Grollmus vom Symnasium zu Marienburg au bas Symnasium zu Thorn,

Grote vom Gymnasium zu Münstereifel an bas Gymnasium

au Rleve,

Gilich vom Symnasium zu Welborf an das Symnasium zu Rendsburg,

Dr. Gunther vom Symuafium zu Ratel an bas Gymnafium zu Meferik,

Saad vom Gymnasium zu Mulheim a. b. Ruhr an bas Gymnasium zu Schleswig,

Dr. Sahn von ber Ritter-Afabemie zu Branbenburg an

das Gymnasium zu Steglis, Heinrich von der Realschule zu Stargard i. Pom. an die Realschule zu Gumbinnen,

hennig vom Realgymnasium zu Siegen an die Oberrealfchule zu Duffelborf,

Dr. Berthum von ber Fürstlichen Realschule zu Arnftabt an bas Realgymnafium zu Dberhaufen,

Professor Dr. Soffmann vom Realgymnafium zu Rordhaufen an bas Gymnasium zu Bromberg,

Dr. Hoffmann vom Symnasium zu Oppeln an bas

König Bilhelms-Symnasium zu Breslau,

Hoffmann vom Symnasium zu Sigmaringen an bas Symnasium zu Munstereifel,

Dr. Hohenfelbt vom Gymnasium zu Belgard a. Perf. an

bas Symnasium zu Liegnis,

Dr. Janber vom Katholischen Gymnasium zu Glogau an bas Gymnasium zu Leobschütz, Jigen vom Gymnasium zu Konigsberg R. M. an bie

zigen vom Symnapum zu Konigsverg K. K. an die Hohenzollernschule zu Schöneberg,

Dentiere nem Grandina en

Dr. Karftens vom Symnasium zu Rendsburg an das Symnasium zu Melborf,

Dr. Ketel vom Realgymnasium zu Busow i. M. Schwerin an bas Gymnasium zu Basewalt,

Dr. Klein vom Gymnasium zu Lissa an bas Gymnasium zu Rawitsch,

Rluck vom Progymnasium zu Löbau an das Gymnasium zu Kulm.

Dr. Lemde vom Progymnasium zu Schlawe an bas Städtische Gymnasium zu Danzig,

Professor Dr. Leng vom Gymnasium zu Raftenburg an bas Ronigliche Gymnasium zu Dangig,

Dr. Lütke vom Babagogium zu Putbus an das Symnasium zu Treptow a. R.,

Maier vom Gymnasium zu Beuthen D. S. an bas Gym= nasium zu Steele,

Marschall vom Symnasium zu Kulm an das Symnasium zu Konig,

Meyer vom Symnasium zu Konig an das Symnasium zu Elbing,

Rosler vom Symnafium zu Kreuzberg an das Symnafium zu Strehlen,

Dr. Müller vom Biktoria-Gymnasium zu Potsbam an bas Gymnasium zu Dramburg,

Munger vom Gymnafium zu Beuthen D. S. an bas Gymnafium zu Sagan,

Professor Nabrowsti vom Symnasium zu Thorn an bas Symnasium zu Marienburg,

Dpig von der 8. Realfcule zu Berlin an bas Dorotheenftabtifche Realgymnafium bafelbft,

Dftermann vom Gymnasium zu Luckan an bas Gymnasium Georgianum zu Lingen,

Balleste vom Gymnasium zu Kattowit an bas Realgymnasium zu Laubeshut i. Schl.,

Pietschler von ber Realfchule zu Wittenberge en bie

Realidule au Caffet.

Buhl vom Biktoria-Gymnasium zu Potsdam an das Gymnasium zu Pr. Stargard,

Dr. Radte vom Somnasium zu Franstadt an bas Symnasium nehst Realprogymnasium zu Reuwied,

Salomon vom Gymnasium zu Bongrowis an bas Realanmuasium zu Bromberg,

Salow vom Progymnasium zu Kalf an das Gymnasium

ju Belgarb a. Berf.,

Schlitt vom Gymnafium zu Fulda an das Progymmafium und Realprogymnafium zu Oberlahustein,

Professor Schlodwerder vom Symnasium zu Elbing an bas Symnasium zu Thorn,

Professor Dr. Schmidt vom Gymnasium zu Treptowa. R. an bas Gymnasium zu Köslin,

Dr. Schmidt vom Symnasium zu Bleß an das König Bilhelms-Gymnasium zu Breslau,

Professor Dr. Schrocter vom Berger-Gymnasium zu Bofen an bas Raifer Bilhelms-Gymnasium zu Coln,

Schulte vom Friedrich Bilhelms-Realgymnafium ju Steltin an bas Realgymnafium zu Elberfelb,

Shulz vom Koniglichen Gymnafium gu Danzig an das Gymnafium zu Raftenburg.

Schwamborn vom Brogymnafium zu Kalt an bas Gymnafium zu Reuft.

Simons vom Gymnasium zu Steglit an bas Gymnasium zu Rüstrin,

Dr. Simons vom Realgymnasium zu Aachen an die Oberrealschule bortselbst,

Dr. Cobing vom Realprogymnafium zu Bapenburg a.b. Cus an bas Brogymnafium zu Anbernach,

Dr. Springmann von ber Oberrealichule zu halle a. S. an bas Stabt-Gymnafum zu Stettin,

Dr. Stange vom Realprogymnafium zu Uelzen an bas Realprogymnafium zu Einbeck,

Dr. Steinbrud vom Realgymnafinm ju Dortmund an bas Stadt-Gymnafinm zu Stettin,

Professor Dr. Teichmann von der Oberrealschule ju Machen an bas Realgymnafium borifelbft,

Teuber vom Gymnasium zu Reisse an bas Gymnasium zu Glat,

Tomby. vom Cymnafium zu hufum an Die Ritter Aabemie zu Brandenburg,

Dr. Boigt von der Realschule zu Kreugnach an die Ober-

realidule zu Elberfelb,

Dr. Wegener vom Bittoria-Gymnafium zu Polsbam an bas Brogymnafium zu Pr. Friedland,

Dr. Bellmann vom Marienstifts-Gymnasium zu Stettin an bas Bittoria-Gymnasium zu Potsbam und

Dr. Beble von der Raiserin Anguste Bittoria-Schule zu Greifsmalb an die Oberrealfchule zu Elbing.

Es find befordert worden:

ber Rektor ber früheren zweiten Mittelschule zu Königs= berg i: Pr. Johannes Kolberg zum Direktor ber jetigen Borstädtischen Realicule daselbst und

ber Symnasial-Oberlehrer Brosessor Dr. Meyer zu M. Glabbach zum Direktor des Gymnasiums zu Münstereifel. Es find angestellt worden als Oberlehrer:

am Onmnasium:

ju Bleg ber Gulfelehrer Brugmann,

zu Coln (Stadtisches Gymnasium mit Realgymnasium) die hülfslehrer Diffelbeck und Dr. Frank,

zu Züllichau (Badagogium) ber provisorische Abjunkt

Faulstich,

gu Mulheim a. b. Ruhr (mit Realschule) bie Sulfslehrer Dr. Fundinger und Dr. Riederlander,

. 311 Linden der provisorische Oberlehrer Soffmann aus Gifenberg, Sachs. Altenburg,

au Montabaur (Raifer Bilhelms-Gymnafium) ber Sulfs-

lehrer Dr. Muller,

zu Dt. Bilmersborf (Bismard-Gymnasium) ber Schulamtstandidat Dr. Rosenthal,

zu Düffeldorf (Städissches Gymnasium mit Realgymnasium)
ber Hülfslehrer Dr. Schöne.

gu Spandau der Buifelehrer Schubert,

an Sigmaringen Die Bulfelehrer Schulte und Wiese,

Bu Rattowis der Bulfelehrer Setowsti,

zu Schöneberg (Hohenzollernschule) der Schulamtskanbibet Otto Bog und

zu Liffa ber Schulamtstanbidat Zimmermann; am Realgymnasium:

ju Bannover (Leibnizschule) ber Gulfelehrer Dr. Emig und zu Goslar ber Gulfelehrer Runne;

an ber Dberrealicule:

au Duffeldorf der Gulfelehrer Alert,

ju Rhendt (Oberrealicule nebft Brogymnafium) ber halfs-

ju Coln ber Gulfelehrer Bagner,

gu Biesbaben ber Gulfslehrer Dr. Ballbott,

gu Duren ber Gulfelehrer Dr. Bernher und

au Crefeld ber Gulfslehrer Dr. Birt;

am Brogymnafium:

zu Efdweiler ber Bulfelehrer Dr. Capitaine,

zu Rofel die wiffenschaftlichen Lehrer Dr. Chory und Bedert, zu Mayen die Lehrer Dane, Karfc, Meffing um Dr. Biefe.

ju Ling ber Gulfslehrer Beggen,

gu Reumart ber Bulfelehrer Lehmann,

gu Dt. Enlau ber Sulfelebrer Dr. Raumann,

zu Stecle ber Sulfelehrer Schauer,

ju Schlame ber Schulamtetanbibat Rarl Straebe unb

ju Ralt ber Sulfslehrer Billers;

an der Realschule:

zu Linden die Sulfelehrer Dr. Beber und Dr. Hannel,

gu Rreugnach ber Bulfelehrer Brechtel,

gu Meiberich ber Bulfelchrer Grobler,

gu Tiegenhof ber Realschullehrer Dr. Road von ber Stop'schen Erzichungsanstalt (Realschule) zu Jena mb ber Hulfslehrer Beber,

zu Steglig ber Sulfelehrer Dr. Schnurr,

ju Berlin (10.) ber Schulamtstanbibat Schuchel und

gu Coln ber Bulfelehrer Somborn;

an ben städtischen höheren Schulen zu Frankfurt a. M. p nächst in Berwendung als Aushülfslehrer ber bishenge Oberlehrer am Gymnasium zu Gera Dr. Breifer.

## F. Schullehrer= und Lehrerinnen=Semingsi

Dem orbentlichen Seminarlehrer Theodor Plügge zu Rapeburg ist das Pradikat "Königlicher Rusik-Direktor" beigelest worden.

Den ordentlichen Seminarlehrerinnen Marie Bohnig und Fride Johow zu Dropfig ist bas Pradikat "Oberlehrerin" verliehen worden.

In gleicher Gigenschaft find verfest worben:

Die Seminar-Direftoren:

Dr. Malende von Beistretidam nach Leobidus,

Schmidt von Erin nach Bromberg und

Schulrat Dr. Schmit von Cornelimunfter nach Brubl;

ber Seminar-Oberlehrer:

Sonurr von Soluchtern nach Dillenburg;

bie ordentlichen Seminarlehrer:

Carl von Mettmann nach Ottweiler,

Seminar=Musiklehrer Freund von Steinau a. D. nach Sagan,

Beifel von Ufingen nach Schlüchtern,

Bellermann von Schlüchtern nach Ufingen,

Soulte von Linnich nach Saarburg,

Dr. Servos von Paradies nach Bromberg und Stephan von Beisfreischam nach Breslau.

Es find beforbert worden:

jum Seminar-Direktor:

am Schullehrer-Seminar zu Pilchowit ber bisherige Seminar-Oberlehrer Hermann Kroemer baselbst;

au Seminar-Dberlehrern:

am Shullehrer-Seminar ju Brum ber bisherige orbentliche Seminarlehrer Solter zu Wittlich und

am Lehrerinnen-Seminar ju Saarburg ber bisherig orbentliche Lehrer an biefer Anstalt Balbed.

Es find angestellt worben:

als Seminar-Oberlehrer:

an dem mit der Königlichen Augustaschule zu Berlin versbundenen Lehrerinnen=Seminar der bisherige Realschuls Oberlehrer Dr. Engwer zu Berlin;

als orbentliche Seminarlehrerinnen:

an bem neugegrundeten staatlichen Lehrerinnen-Seminar zu. Breslau die Lehrerinnen Elisabeth Biened und Hebwig Gobel von bort;

als orbentliche Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Schneibemuhl ber Lehrer Bofeph Sehr von bort und

am Schullehrer=Seminar zu Ofterburg ber Kanbibat bes hoberen Lehramts Dr. phil. Wehnert aus Berlin;

als Geminar-Bulfelehrer:

am Schullehrer-Seminar zu Ottweiler ber Prebigtamtsfandibat Dr. Erbelbrod baselbft.

## G. Praparanbenanstalten.

Es find angestellt worden als Borsteher und Erster Lehrer. an der Praparandenanstalt zu Oppeln der bisherige ordentliche Seminarlehrer Lange zu Breslau und an der neu errichteten Braparandenansielt zu Bromberg ber Mittelfchullehrer Tollmitt zu Bofen.

H. Taubstummen= und Blindenanstalten.

In gleicher Eigenschaft sind versett bezw. berufen worden: Die Taubstummenlehrer Lamprecht von Stralfund nach Roslin und Ziebell von Roffel nach Stralfund.

**Es** find angestellt worden; als ordentliche Lehrer:

an der Brovinzial-Taubstummenanstalt zu Osnabrud der bisherige Hulfslehrer Adamczyk von der Brovinzial-Taubstummenanstalt zu Langenhorft;

als Hulfslehrer:

an der Provinzial-Taubstummenanftalt

ju Donabrud ber bisherige Afpirant Affred Brig und zu Salle a. S. ber bisherige Lehrer an ber Taubftummenanstalt zu Homberg Engel.

## J. Offentliche hobere Dabdenfoulen.

Dem ordentlichen Lehrer an der städtischen hoberen Rabdes schule zu Donabrud Rettor Lienenflaus ift Das Prabitat "Oberlehrer" verliehen worden.

## K. Ausgeschieben aus bem Umte.

#### Beftorben:

Dr. Frante, Regierungs, und Schulrat gu Bofen,

D. Dr. jur., mod. ot phil. von Gogler, Staatsminifter. Ober-Prafident der Proving Weftpreußen, Ehrenmitglied der Gefamt-Afabemie der Wiffenschaften und der Gefamt-Alademie der Kunfte zu Berlin,

Dr. Saffe, Beheimer Sofrat, ordentlicher Brofeffor in der Medizinischen Fafultat ber Universität Gottingen,

Dr. Sohnen, Realfchul-Direttor gu Breslau,

Dr. Sowanert, Geheimer Regierungsrat, ordentlichen Professor in ber Philosophischen Fakultat ber Universität Greifemalb,

Straube, Taubstummenlehrer ju Konigsberg i. Br. und Dr. Begel, Professor, Gymnasial-Direttor ju Coln.

In ben Ruhestand getreten: Auft, Brofessor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Lippftabt. Bloemer, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Montabaut, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe,

Dr. Bobm, Professor, Opmnasiale Oberlehrer au Reisse, Brand, Brofeffor, Gymnafial-Oberlehrer gu Drambura, unter Berleihung des Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe, Brauned, Professor, Symnasial-Oberlehrer ju Coln. unter Berleibung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe. Chlers, ordentlicher Taubstummenlehrer zu Osnabrud. , unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens vierter

Rlaffe,

Erdmann, ordentlicher Seminarlehrer zu Apris, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens vierter Rlaffe. Effer, ordentlicher Seminarlehrer zu Rempen i. d. Rheinpr., Frank, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Strehken. Badam, Profesjor, Realgymnafial-Oberlehrer zu Botsdam, unter Berleihung des Roten Adler-Ordens vierter Rlaffe. Dr. Goerres, Professor, Realgymnasial=Oberlehrer zu Brombera.

Dr. Buttmann, Beheimer Regierungerat, Symmafial= Direttor ju Bromberg, unter Berleihung bes Ablers ber Ritter bes Roniglichen Sausorbens von Sobengollern,

Saate, Brofeffor, Onmuafial-Direttor gu Treptow a. R., unter Verleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe. Baring, ordentlicher Seminarlehrer zu Röslin, unter Ber-

leihung bes Titels "Roniglicher Mufit-Direttor", Serweg, Brofeffor, Gymnafial-Dberlehrer ju M. Glabbach, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Ditichfetd, Brofessor, Realicul-Oberlehrer zu Breslau. unter Berleihung des Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe, von Horn, Seminar=Oberlehrer zu Roslin, unter Ber=

leihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Dr. Hottenrott, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Coln. unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe, Dr. 3melmann, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung bes Ablers ber Ritter bes Roniglichen Hausprbens von Hobenzollern,

Dr. Junghahn, Professor, Onninafial-OberlehrerzuBerlin, unter Berleihung des Roten Ablers Drbens vierter Rlaffe, Dr. Luthe, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Bonn, unter Berleihung bes Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe,

Dr. Manuheimer, Brofeffor, Realfchul-Oberlehrer gu Frantfurt a. M., unter Berleihung bes Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Dr. Mauß, Symnafial Dberlehrer gu Trier, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Dr. Bilger, Geheimer Regierungsrat, Provinzial-Schulmt zu Berlin, unter Berleihung bes Königlichen Kronen: Ordens zweiter Klasse,

D. Bohler, Brofeffor, Realschul-Oberlehrer zu Cassel, Profittlich, Seminar-Oberlehrer zu Bittlich, unter Be-

leihung bes Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe,

Rabermacher, Seminar-Oberlehrer zu Brum, unter Beileihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe,

Schaeffer, Brofeffor, Gymnafial=Direttor zu Brenglau, unter Berleibung bes Roten Abler-Orbens britter Alaffe mit ber Schleife,

Schleicher, Fraparanden-Anstalls-Borsteher zu Oppeln,

Scholtmann, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Raffe.

Dr. Schroeder, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Kleve, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rask, Siman Professor, Symposial-Oberlehrer zu Wicht unter

Simon, Brofessor, Gymnafial-Oberlehrer zu Glas, unta Berleibung bes Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Stein, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Groß=Lichterfelbe, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vieun Rlasse,

Stod, Gymnafial-Oberlehrer zu Greifswald,

Graf zu Stolberg-Bernigerobe, Ober-Prafibent der Proving Hannover, unter Berleihung bes Königlichen Kronen-Drbens erster Rlaffe,

Thiemeyer, ordentlicher Taubstummenlehrer gu Dsnabrud, Dr. Benediger, Brofessor, Gymnasial = Oberlehrer gu Spandau, unter Berleihung bes Roten Abler Drbens

vierter Rlaffe,

Boigt, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Thorn, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Klasse,

Bog, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Trier, unter Berleihung bes Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Bagentnecht, Professor, Symnasial=Dberlehrer gu Bies: baben, unter Berleihung bes Roten Abler=Orbens vierter Rlaffe,

Dr. Bambera, Professor, Symnasial-Oberlehrer zu Gleiwis. Dr. Beber, Professor, Realgymnasial-Oberlehrer zu Frant-

furt a. M., unter Berleihung des Roten Abler-Drbent vierter Rlaffe,

Dr. Beigel, Profeffor, Gymnafial-Oberlehrer ju Greifswalb,

Biechmann, Direktor der Brovinzial-Taubstummenanstalt zu Angerburg, unter Berleihung des Roten Ablet-Ordens vierter Rlasse,

Bittor, ordentlicher Seminarlehrer zu Beiskretscham Dr. Wolff, Professor, Oberrealschul-Oberlehrer zu Bert unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Ric Bollenteit, Oberrealschul-Oberlehrer zu Danzig, Jeterling, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Stargard, unter Berleihung des Roten Abler-Ordvierter Rlasse, Jimmermann, Prosessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Br lau, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vie Klasse.	lin, affe, Br. ens
Ausgeschieben wegen Gintritts in ein anberes Amt Inlanbe:	im
Dr. Blant, Gymnasial-Oberlehrer zu Reuß, Dr. Hausen, Realschul-Oberlehrer zu Berlin und Lic. Dr. Thomas, ordentlicher Seminarlehrer zu k nabrud.	<b>⊃</b> \$≈
Inhaltsverzeichnis des November-Heftes.	Scita
A. 127) Zulaffung von nichtpreußischen Studierenden zum Rechts- ftudium auf Grund eines realistischen Reifezeugnisses. Er- laß vom 7. Ottober d. 3s	577
B. 128) Auszeichnungen aus Anlag ber Deutschnationalen Runft- ausstellung in Duffelborf. Befanntmachung	578
C. 129) Einführung ber neuen "Regeln für die deutsche Rechtschriebung nebst Wörterverzeichnis" in den Gebrauch der Schulen. Erlaß vom 16. Oftober d. 38.  180) Rormaletat, betreffend die Besoldungen der Leiter und Lehrer der höberen Unterrichtsanstalten (Gymnasien, Realgymnasien, Oberrealschulen, Progymnasien, Realprogymnasien und Realschulen) vom 4. Mat 1892 in der aus den Rachträgen vom 16. Juni 1897, 5. April 1899, 10. April	579
1900, 8. April 1901 und 20. Mai 1903 fich ergebenden Fassung	580
D. 181) Kurfus gur Ausbildung von Turnlehrerinnen zu Berlin im Jahre 1908. Bekanntmachung vom 14. Oftober b. 3s. 182) Festjegung ber Termine für die Berechnung bes Alters-	586
bispenses bei der Zulassung zur Lehrerinnenprüsung. Erlaß vom 15. Oktober d. Is	587
feitiger Anersennung ber Gleichwertigkeit ber Dberlehrerinnen- zeugniffe. Erlag vom 17. Ottober b. 36	588
machung vom 21. Oktober d. 38	<b>588</b>

## B. Univerfitäten und Tednifche Sochiculen.

141) Statut fur bas Siftorifde Inftitut in Rom.

§ 1

Zweck bes Historischen Instituts ist die wissenschaftliche Erforschung deutscher Geschichte und aller hiermit in Berbindung stehenden historischen Ausgaben, sowohl im vatikanischen Archiwie in den übrigen römischen und italienischen Archiven und Bibliotheken.

§ 2

Das historische Institut ist einem Kuratorium unterstelle welchem zur Beratung in wissenschaftlichen Fragen ein wiffenschaftlicher Beirat zur Seite steht.

8 3

Das Kuratorium besteht aus dem General-Direktor der Staatsarchive als Bertreter des Prasidenten des Staats-ministeriums und aus einem Bertreter des Unterrichtsministers. außerdem bleibt dem Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten vorbehalten, einen Bertreter in das Kuratorium Eentsenden.

Der General-Direktor der Staatsarchive führt den Bornk

§ 4.

Der wissenschaftliche Beirat sett sich aus fünf Ditglieder zusammen, welche jeweilig auf die Dauer von drei Jahren auf der Zahl der deutschen Gelehrten durch den Bräsidenten der Staatsministeriums im Einvernehmen mit dem Unterrichtsministerusen werden. Für zwei dieser Stellen steht der Königlichen Alademie der Wissenschaften in Berlin, für eine weitere da Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen die Besugnis zu, dem Präsidenten des Staatsministeriums Borschlägzu machen.

Der Beirat wählt eines seiner Mitglieder zum Borfitenden welcher in Berhinderungsfällen seinen Stellvertreter bezeichnet

§ 5.

Das Kuratorium führt im Auftrage der beteiligten Minike und soweit erforderlich, unter Mitwirtung des wissenschaftlichen. Beirats die Aufsicht über die Berwaltung des Instituts und stellt die Grundsätze fest, nach welchen diese zu erfolgen hat. Für du Besetzung der Stellen des Direktors und der sonstigen Institutsbeamten hat es dem Präsidenten des Staatsministeriums Borschläge zu machen. Es genehmigt den von dem Direktor vorzuegenden Plan zur Verwendung der für wissenschaftliche Zwecke ur Berfügung stehenden Mittel und empfängt die Berichte der Institutsbeamten über den Fortgang der Arbeiten sowie am Schlusse des Statsjahres einen Hauptbericht des Direktors über die Khätigkeit des Instituts im abgelausenen Jahre, welcher dem wissenschaftlichen Beirat mitzuteilen und mit etwaigen Bewerkungen desselben dem Präsidenten des Staatsministeriums vorzulegen ist. Anträge und Berichte des Direktors an den Präsidenten des Staatsministeriums kuratoriums, Berichte in Rassen= und Rechnungssachen unmittelbar, einzureichen.

#### § 6.

Die wissenschaftliche und administrative Leitung bes Inftituts nach Maßgabe der vom Auratorium gefaßten Beschlüsse steht dem Direktor zu, welcher sich hierzu der Hülfe der anderen Institutssbeamten bedient.

#### § 7.

Das Institut ist verpstichtet, auf wissenschaftliche Anfragen deutschen Forschern Auskunft zu erteilen, deren Arbeiten in Rom zu unterstützen und eintretendenfalls die Aufsindung von Hulfsarbeitern zu vermitteln, soweit dies alles ohne Beeinträchtigung jeiner Hauptaufgabe geschen kann.

### § 8.

Mit dem Kaiserlichen Archaologischen Institut und mit den in Rom bestehenden sonstigen historischen und verwandten Instituten wird das Institut in Einvernehmen zu gegenseitiger Unterstützung, namentlich in Bezug auf Bibliothersangelegenheiten, zu treten suchen.

#### § 9.

Die wissenschaftlichen Beamten bes Instituts verpslichten sich, während ber Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Institut außer der in ihrer amtlichen Eigenschaft ihnen obliegenden Thätigkeit keine andere wissenschaftliche Arbeit in Angriff zu nehmen oder fortzusehen. Ausnahmen zu gestatten, bleibt dem Kuratorium vorbehalten.

#### § 10.

Bei ber Rudlehr ber wissenschaftlichen Beamten aus Italien sind samtliche bort gemachte Abschriften, Regesten und Kollektaneen ohne Unterschied an das Institut abzuliesern, in bessen Gigentum sie verbleiben.

§ 11.

Das Kuratorium hat freie Berfügung über die von der Mitgliedern bis Instituts gelieserten Arbeiten; es übt das Auwrrecht daran aus, sofern dasselbe nicht in einzelnen Fällen der Berfassern überlassen wird; es wird nach Prüfung der Manziripte, soweit thunlich, für deren Publikation Sorge tragen und nötigenfalls durüber an den Präsidenten des Staatsministeriums berichten.

Berlin, den 22. November 1902.

Der Präsibent bes Staatsministeriums. Graf von Bulow. Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheim. Stubt.

U. I. 14698.

## C. Sohere Lehranftalten.

142) Seine Majestät ber König haben Allergnädigst geruht, den nachbenannten Direktoren an Nichtvollanstalten und Prosessions an höheren Lehranstalten den Rang der Rate vierter Klasse ju verleihen:

#### A. ben Direftoren:

Dr. Ostar Binneberger an ber Ablerflychtschule (Realichule au Frankfurt a. DR.,

Bilhelm gint an ber Sachsenhäuser Realschule zu Frankfurt a. M.

Dr. Franz Cramer am Progymnasium zu Eschweiler,

Dr. Anton Kreuser am Progymnasium zu Julich, Dr. Karl Giesen am Brogymnasium zu Wipperfürth;

## B. ben Brofefforen:

Ostar Krause am Gymnasium zu Greiswald,
Dr. Albert Düsing am Realgymnasium zu Stralsund,
Dr. Johannes Spee am Gymnasium zu Gnesen,
Friedrich Blanke am Gymnasium zu Brühl,
Friedrich Seyfsert am Gymnasium zu Prenzlau,
Dr. Karl Frid am Gymnasium zu Henzlau,
Dr. Karl Frid am Gymnasium zu Henzlau,
Dr. Karl Frid am Gymnasium zu Schlawe,
Ernst Wönch am Progymnasium nebst Realschule zu Rathenon
Hermann Müller am Gymnasium zu Sigmaringen,
Karl Wodricki am Stadt-Gymnasium zu Stettin,
Dr. Friedrich Zimmermann am Realgymnasium zu Brandenburg.
Wax Zoellner am Realprogymnasium zu Rauen,
Dr. Oskar Albendorff an der Oberrealschule zu Düren,

Paul Hunded am Gymnasium zu Ludau, August Brand am Gymnasium zu Dramburg, Dr. Robert Bertin am Realprogymnafium zu Langenberg. Bernhard Seiffert am Gymnasium zu Rrotoschin, Dr. Hubert Kreuder am Progymnasium zu Euskirchen, Hermann Opig am Progymnasium nebst Realfcule zu Rathenow. Dr. Rarl Refiler am Gymnafium zu Solingen, Franz Seinelt am Gymnasium zu Beuthen D. S., Otto Reiser am Realgymnasium zu Frankfurt a. D., Ludwig Monjé um Symnasium zu Prenzlau, Georg Seppeler am Progymnasium zu Bocholt, Dr. Emil Schmidt an der Realschule zu Riel, Beter Hüpper am Gymnasium zu Heiligenstadt, Eduard Gronau an der Realichule zu Hagen, Beinrich Bendenreich am Realgymnasium zu Cassel, Jatob Herold am Gymnasium zu M. Gladbach, Dr. Wilhelm Anogel am Lessing-Gymnasium zu Frankfurt a. Dt. Hugo Hadenberg am Gymnasium zu Barmen, Dr. Albert Bornemann am Stadt-Gymnasium zu Stettin, Dr. Lothar Boltmann am Stadtischen Gymnasium nebst Realgymnasium zu Düsseldorf, Dr. Vaul Boldt am Gymnasium zu Lucau, Dr. Mag Lautenschläger am Realgymnafium zu Osnabrud, Wilhelm Rimmermann an der Oberrealschule zu Cassel, Heinrich Fechner am Gymnasium zu Schrimm, Felix Safe am Gymnafium zu Munfter, Mar Henne an der Realschule zu Biebrich a. Rh., Baul Schmolling am Evangelischen Gymnafium ju Glogau, Karl Hofius am Gymnasium zu Mors, Otto Kunge am Schiller-Realgymnafium zu Stettin, Dr. Hugo Traut am Gymnasium zu Meseris, Adolf Bechstein an der Klosterschule zu Rogleben, Dr. Baul Schwebel am Luisen-Gymnasium zu Berlin, Abraham Melchior am Realgymnafium zu Elberfeld, Julius Schacht am Marien-Gymnasium zu Bosen, Dr. Richard Richter am Gymasium zu Stargard i. B., Dr. Rarl Balber an der Realichule zu Dieg, Bilhelm Horftmann am Gymnafium Georgianum zu Lingen, Ewald Onau am Onmnasium zu Sangerhausen, Emil Lehmann am Acalgymnafium zu Reichenbach i. S., Beter Beters an der Oberrealicule zu Sannover, Dr. Felix Niedner am Friedrichs-Gymnasium zu Berlin, Dr. Paul Dormald am Gymnasium zu Ohlau, Ludwig Brack am Gymnasium zu Hamm,

Wilhelm Anders am Lessing=Gymnasium zu Berlin, Dr. Stmund Flemming an der Realschule zu Eschwege, Rudolf Thiele am Friedrich Wilhelms=Realgymnasium p Stettin, Dr. Otto Tschirch am Realgymnasium zu Brandenburg,

Paul Benzte am Gymnasium zu Stargard i. B.,

Richard Eichoff am Realgymnafium nebst Realschule & Remscheib,

Dr. Ernst Weber am Französischen Gymnasium zu Berlin, Ernst Comnict am Gymnasium zu Bunzlau, August Tiedau an der Oberrealschule zu Flensburg, Karl Gädcke am Gymnasium zu Salzwedel, Karl Laßmann am Gymnasium zu Ostrowo, Dr. Karl Schulze am Gymnasium zu Inowrazlaw, Dr. Hugo Roedel am Realgymnasium Frankfurt a. D., Otto Werneke am Dom-Gymnasium zu Merseburg, Reinhold Triller am Realgymnasium zu Erseb,

Dr. Ferdinand Orth am Raifer Friedrichs-Symnasium 32 Frankfurt a. M.,

Ebmund Bartich am Gymnasium zu Sangerhausen, Dr. Hermann Bielau am Gymnasium zu Schrimm,

Leo Michalowski am Königlichen Gymnasium zu Duffelder. Dr. Abolf Logeler am Andreas-Realgymnasium zu Hilbeshim.

Gerhard Strottötter am Gymnasium zu Arnsberg, Dr. Johannes Thiede am Gymnasium zu Röslin,

Dr. Johannes Lyteve am Gymnasium zu Robitn, Dr. Otto Schneiber am Realgymnasium zu Vortmund, Friedrich Bride am Friedrichs-Gymnasium zu Breslau, Johannes Meier an der Realschule zu Riesenburg,

Dr. Ernst Freyberg an der Guerickeschule (Oberrealschule men Realgymnafium) zu Magbeburg,

Joseph Meermann am Gymnafium zu Effen,

Dr. Joseph Muller am Gymnasium an Marzellen zu Coln.

Otto Paulus am Friedrichs-Gymnafium zu Cassel, Dr. Ernst Schimpf am Gymnasium zu Bochum,

Heinrich Pries am Gymnafium zu Bochum, Bilhelm Roch am Gymnafium zu Bochum,

Dr. Julius Busch am Gymnasium zu Mulheim a. d. Ruht, Dr. Hermann Tumpel am Gymnasium nehst Realgymnasium :

Bielefelb,

Dr. Paul Belzel am Matthias-Gymnasium zu Breslau, Karl Harff an ber Realschule zu Erfurt, Dr. Abolf Wachholt am Gymnasium zu Altona, Julius Zielinski am Gymnasium zu Konit, Hermann Kropp an ber Oberrealschule zu Bochum, Beter Mocannsti am Gnmnafium zu Dt. Krone. Julius Holling am Realprogymnafium zu Papenburg, Dr. Mar Niegti am Symnafium ju Behlau, Emil Frante am Symnasium zu Birschberg i. S., Dr. Friedrich Clausen am Symnasium zu Rendsburg, Beinrich Bruns am Gymnafium zu Attenborn, Dr. Franz Dittmar am Friedrich Wilhelms=Gymnasium zu Berlin, Dr. Gufiav Bad am Symnafium zu Rolberg, Dr. Karl Rittweger am Gymnafium zu Bochum, Rarl Schnee am Gymnasium zu Onesen, Anastasius Karabasz am Gymnasium zu Neustadt 28. Pr., Friedrich Behrens am Gymnafium zu Altona, Dr. Nichard Werner am Luisenstädtischen Realgymnasium zu Berlin. Franz Hoffmann am Realprogymnasium zu Uelzen, Dr. Mar hoffmann an ber Oberrealicule zu Bleiwis, Dr. Hermann Sofer am Friedrich Wilhelms-Realgymnasium zu Stettin. Dr. Ulrich Fischer am Gymnasium zu Treptow a. R., Dr. Friedrich Rover am Realgymnasium I zu Sannover, Wilhelm Schmidt am Leibniz-Gninnasium zu Berlin, Dr. Friedrich Muth am Evangelischen Symnafium zu Glogau, Johannes Wilmers am Gymnafium zu Mühlhausen i. Th., Arnold Ulrich am Gymnafium zu Meferig, Dr. Paul Bener am Elifabeth-Gymnafium zu Breslau, August Bordieck am Realgymnasium zu Reisse, Dr. Reinhold Steig am Friedrich Werderschen Gymnasium zu Berlin, Benjamin Bohn am Gymnasium zu Bromberg, Dr. Otto Rlein an ber Oberrealschule zu Wiesbaben, Konrad Bolthier am Gymnasium zu Wittstod und Dr. Georg Mahlow am Humboldt-Gymnasium zu Berlin. Betannimadung.

# D. Schullehrer= und Lehrerinnen=Seminare 2c., Bildung der Lehrer und Lehrerinnen und deren persönliche Berhältnisse.

U. IL 2851.

143) Bahl bes Seminars zur Ablegung ber zweiten Lehrerprüfung.

Berlin, den 31. Oktober 1902. Nach § 1 der Prüfungs-Ordnung vom 1. Juli 1901 haben die Bolksschullehrer die zweite Prüfung an einem Seminar desjenigen Regierungsbezirts, in welchem fie im Soul-

dienste steben, abzulegen.

Diese Bestimmung ist nach der gegenwärtigen Sinrichtung der Prüfung für die Zulassung der Lehrer in erster Linie maßgebend. Sine Berücksichtigung des Seminars, an welchem der Lehrer ausgebildet ist, kann nur stattsinden, wenn zugleich jener Bestimmung genügt wird.

Hinftig verfahren, auch den Bezirkeregierungen der Broving em-

sprechende Mitteilung machen.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarpfopff.

nn das Königliche Provinzial-Schultollegium zu R. U. III. C. 8474.

144) Termin für die Biffenschaftliche Brufung ber Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprufung) im Jahre 1903

Bur Abhaltung der Biffenschaftlichen Prüfung der Lehrerinnen (Oberlehrerinnenprüfung) in Berlin habe ich Termin auf

Dienstag ben 26. Mai 1903 vormittags 9 Uhr im Gebäude ber hiefigen Augustaschule, Rleinbeerenstraße Rr. 16/19, anberaumt.

Die Weldungen zu dieser Brüfung sind bis spätestens zum 26. Februar 1903 — und zwar seitens der im Lehrante stehenden Bewerberinnen durch die vorgesetzte Dienstbehörde, seitens anderer Bewerberinnen unmittelbar — schriftlich an mich einzureichen.

Begen ber der Meldung beizufügenden Schriftftude verweise ich noch besonders auf § 4 ber Prufungs-Ordnung von

15. Juni 1900.

Berlin, den 10. November 1902.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. Im Auftrage: Schwarttopff.

Befanntmachung.

U. III. D. 4299.

## E. Söhere Mäddenichulen.

145) Die städtische höhere Mädchenschule in Schöneberg bei Berlin sowie die städtische höhere Mädchenschule II in Char-lottenburg sind der Aufsicht des Königlichen Brovinzial-Schul-

tollegiums in Berlin und die zweite städtische höhere Mädchenschule in Coln ist der Aufsicht des Königlichen Provinzial-Schulstollegiums in Koblenz unterstellt worden.

U. III. D. 4474.

## F. Öffentliches Boltsschulwesen.

146) Heranziehung der Schulverbande zu Beitragen an die Alterszulagekasse der Bolksschullehrer.

Berlin, den 29. Oftober 1902. Der Königlichen Regierung ftimme ich darin bei, daß es auf die Berpflichtung zur Beitragszahlung an die Alterszulage= faffe ohne Einfluß ift, ob eine Lehrer= (Lehrerin=) stelle zeitweise unbesett ist oder vorübergebend von einer Lehrerin (einem Lehrer) Soweit nicht im Berwaltungsftreitverfahren versehen wird. (§ 12 des Ruhegehaltstaffengeselses vom 23. Juli 1893 in Ber= bindung mit § 8 Abf. 9 Des Lehrerbefoldungsgesepes vom 3. Marz 1897) auf Abanderung des Berteilungsplanes der Alterszulagekasse erkannt ist, haben die Schulverbande nach dem in dem Erlaffe vom 26. Juli d. Js. — U. III. E. 1924 — (Centrbl. S. 543) angezogenen Urteile des Königlichen Obers verwaltungsgerichtes vom 18. Juni 1901 (Enticheidungen Band 39 S. 162 ff.) für das Rechnungsjahr, für welches der Berteilungsplan festgestellt ift, die in diesem Plane ausgeworfenen Beitrage unverändert zu leisten, ohne Ruchicht darauf, ob und welche Beranderungen in den Schulftellen oder in den Ginheits= jagen der Alterszulagen mabrend des laufenden Rechnungsjahres eingetreten find. Rur bei Errichtung einer neuen Schulstelle tritt nach der ausdrucklichen Borfchrift in dem § 8 Abs. 8 des Lehrer= befoldungsgesets zu den in dem Berteilungsplane ausgeworfenen Beiträgen noch der Beitrag für die neue Schulstelle und zwar on demjenigen Tage ab hinzu, seit welchem die Stelle durch ine besondere Lehrtraft versehen wird. Alle sonstigen dauernden Beranderungen in den Schulstellen 2c. werden nach § 13 des Ruhegehaltstaffengesetzes erft bei der nächsten Berteilung berückichtigt, also erft von bem Beginne bes Rechnungsjahres ab, ur welches der neue Berteilungsplan bestimmt ist. Gine nachrägliche Ausgleichung für die jurudliegende Zeit findet nicht tatt. Wenn sich der dortige Magistrat für seine gegenteilige Auffaffung auf ben Erlaß vom 8. September 1894 (Centrbl. f. ). Unterr. Berw. 1894 S. 712) beruft, so bemerke ich, daß sich niefer Erlaß lediglich auf die Ruckerstattung von folchen Beitragen bezieht, welche nach einem im Berwaltungsftreitverfahm ergangenen rechtsträftigen Ertenntniffe zu Unrecht erhoben warm Der Erlaß trifft mithin auf ben vorliegenden Fall, in welchen gar keine Entscheidung der Berwaltungsgerichtsbehörden vorlien

nicht zu.

Der Anspruch des Magistrates zu S. ift hiernach unbe Demgemäß ermächtige ich die Konigliche Regierun; grunbet. den Magistrat auf seine Borftellung vom . . . . . . unter be sonderem hinweis auf die Entscheidung bes Königlichen Obre verwaltungsgerichts vom 18. Juni 1901, in welcher ausdruckli ausgesprochen ift, daß die Abanderung eines einmal festgestellm Berteilungsplanes nur im Bege des Berwaltungsstreitverfahmi nioglich sei, in meinem Namen ablehnend zu bescheiden und in dabei aufzugeben, in Zukunft zur Aufhebung von Schulstelle. zur Umwandlung von Lehrerstellen in Lehrerinnenstellen un umgefehrt, sowie gur Reugrundung von Schulftellen in de Stadt S. die Genehmigung der Schulauffichtsbehörde in jede

einzelnen Falle einzuholen.

Im übrigen bemerke ich der Königlichen Regierung E Bezug auf die Ausführungen am Schluffe bes vorliegender Berichtes, daß die Erlaffe vom 30. Juni 1899 — U. III. E. 2612 — (Centrol. S. 668) und 2. April 1902 — U. III E 367 — (Centrbl. S. 358) lediglich die Berechnung und ich fegung ber nach § 27 bes Lehrerbefoldungsgefetes zu leifenbat Staatsbeitrage und staatlichen Alterszulagetaffenzuschuffe für bie jenigen Gemeinden betreffen, welche unter § 27 Biffer II Abi. 2 bes Lehrerbefoldungsgefetes fallen. Auf die Berechnung ber Bemeindebeitrage an die Alterszulagetaffe finden bie Grane feine Anwendung. Sie wurden sonft mit der Bestimmung ... § 8 Abf. 8 bes gebachten Gefetes in Biberfpruch fteben, nach welcher, wie bereits oben ausgeführt ist, für neue Schulsteller der Beitrag zur Alterszulagekasse bereits von dem Tage an 3 zahlen ift, seit welchem die Stelle durch eine besondere Lehrfter! versehen wird.

Die Königliche Regierung wolle hicrauf in Zukunft achten

Der Minister ber geistlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarptopff.

Mn Die Ronigliche Regierung gu R. U. III. E. 2506.

## 147) Ginrichtung von Bartefdulen (Rleinfinderfdulen).

Berlin, ben 12. November 1902.

Ich sehe davon ab, in der Bestimmung des § 11 der Staatsministerial-Instruktion vom 31. Dezember 1839, nach der die Erlaubnis zur Einrichtung von Warteschulen (Kleinkindersschulen) von den Ortsschulbehörden zu erteilen ist, eine Anderung dahin herbeizuschren, daß dieses Recht auf die Regierungen

übertragen wird.

Die Ortsschulbehörden handeln bei der Ausübung dieses Rechtes als staatliche Aussichtsorgane. Es ist daher die Regierung als die den Ortsschulbehörden übergeordnete Aussichtsbehörde schon jest besugt, die Ortsschulbehörden mit Anweisungen sur die bei der Einrichtung von Warteschulen (Kleinkinderschulen) zu stellenden Forderungen zu versehen. Die Regierung ist insbesondere auch berechtigt, die Ortsschulbehörden anzuweisen, daß sie vor der Erteilung der Erlaubnis zur Einrichtung einer Wartesichule (Kleinkinderschule) an die Regierung darüber berichten.

Wenn in einem Orte die konfessionellen Schulen besonderen Ortsschulbehörden unterstellt sind, so wird, sofern es sich nicht um die Einrichtung einer konfessionellen Barteschule handelt, die Regierung diejenige Ortsschulbehörde zu bestimmen haben, welche die Erlaubnis zur Einrichtung der Warteschule zu erteilen hat.

Der Minifter ber geiftlichen 2c. Angelegenheiten. 3m Auftrage: von Bremen.

die Ronigliche Regierung zu R. U. III. A. 2928.

## 148) Rechtsgrundfage des Königlichen Ober= verwaltungsgerichts.

a) Die Heranziehung des Alägers zu den streitigen Schulsabgaben wurde nur dann für gerechtfertigt erachtet werden können, wenn der beklagte Schulvorstand den Nachweis geführt hatte, daß der Kläger ein Mitglied der lutherischen Schulgemeinde in N. sei.

Die Zugehörigkeit einer Person zu einer bestimmten Konsession wird nicht durch die Abstammung von einem lutherischen oder reformirten Bater, sondern durch die religiöse Erziehung begründet, welche in der Konsirmation ihren Abschluß sindet. Die Abstammung ist dabei nur insofern von Bedeutung, als durch sie die Grundsäte bestimmt werden können, nach denen die religiöse Erziehung im einzelnen Falle in Ermangelung abweichender rechtsgültiger Bestimmungen der Erziehungsberechtigten zu er-

folgen hat. Thatfachlich ist die religiose Erziehung und die Konfirmation des Klägers erfolgt durch den Pfarrer der Bereinigten Evangelischen Gemeinde zu Bremerhaven und daß dies zu Unrecht geschehen sei, ift von feiner Seite behauptet worden. Bedeutung nun jene unftreitige Thatfache für die Beftimmung ber Konfession bes Rlagers bat, ergiebt fich aus bem § 26 ber revidirten Rirchenordnung für Bremerhaven. Danach sind zur Berwaltung des Predigeramtes qualifizirt sowohl Angehörige der reformirten oder der lutherischen Roufession als auch folche, welche ohne Rudficht auf einen diefer besonderen Bekenntnigftande fruber einer evangelischen Gemeinde angehört haben Schon aus diefer Beftimmung folgt begrifflich (Kirchenrecht von Richter=Dove=Rahl, 8. Auflage Seite 956 note 5 10), daß ce fich bei ber Bereiniaten Evangelischen Gemeinde zu Bremerhaven um eine auf dem Confensus stehende Gemeinde handelt, welche, wie der hinweis auf Die reformirte bezw. lutherische Ronfession zeigt, von diefen Konfessionen zwar nicht vollständig abgesehen und beren Symbole in ihrer Bedeutung belaffen, jedoch nur ben Confensus berfelben als gemeinsame Lehre angenommen hat. In ausdrücklicher Anerkennung diefes Grundfages bestimmt der § 26 a. a. D. weiter,

daß der Prediger verpflichtet ift, nach ben Grundfagen

ber evangelischen Rirche zu lehren.

hieraus folgt, daß das von dem Pfarrer der Bereinigten Evangelifchen Gemeinde zu Bremerhaven auszuübende Lehramt fic nur auf den Consensus des lutherischen und des reformitten Betenntniffes erftreden foll, und daß der Klager durch eine folder Gestalt erhaltene religiose Erziehung und Konfirmation nicht die Bugehörigkeit zu einer der beiden besonderen Ronfessionen erlangt hat. Auf den persönlichen Bekenntnißstand des damaligen Bjarrers kann es dabei nicht ankommen; es wurde zu nicht gewollten und widerfinnigen Ergebniffen führen, wenn man ben Charafter der Gemeinde und des in dieser auszuübenden Lehramtes von einem nach der Auffassung der Kirchenordnung nicht wesentlichen Umstande abhängig machen wollte, vollends, wenn man ermagt, daß nach ber Austunft ber Senatstommiffion fur die Kirchlichen Angelegenheiten zu Bremen der § 26 a. a. D. auch nach der Anstellung eines zweiten Predigers unverändert in Beltung geblieben ift.

Sat hiernach die Konfirmation des Klägers in der Bereinigten Evangelischen Gemeinde zu Bremerhaven nicht seinen Eintritt in die lutherische Konfession zur Folge gehabt, so sonnte er auch nicht lediglich in Folge der Berlegung seines Bohnstes nach L. Mitglied der dortigen lutherischen Schulgemeinde werden. Daß der Kläger auf andere rechtsaultige Beise zur lutherischen

Ronfession übergetreten sei, mas bann auch seine Bugeborigkeit zur lutherischen Schulgemeinde in Q. jur Folge gehabt haben murbe, ift nicht behauptet worden.

(Erkenntnis bes I. Senates vom 11. Marz 1902 — I. 394 —.)

b) Unhaltbar ift die Ginrede ber Unguftandigkeit ber Roniglichen Regierung jum Erlaffe bes angefochtenen Beichluffes, Die ber Rlager in ber Begenerklarung auf die Revisionsschriften wieberum aur Sprache bringt. Denn ift auch nach 8 47 Abf. 1 Des Buftandigkeitsgesetes vom 1. August 1883 Die Schulaufsichtsbehorde nur berufen, über die öffentlich=rechtliche Berpflich= tung zur Aufbringung von Schulbautoften, sofern Streit entsteht, vorbehaltlich bes Berwaltungsrechtswegs (Abs. 2 bis 4 a. a. D.) au beschließen, so stützt doch hier die Königliche Regierung ihre Inanspruchnahme des Rlofterfonds auf ein Batronats. patronatsähnliches Berhältnig, auf die durch Sakularisation begrundete Rechtsnachfolge in gesetlichen Schulunterhaltungspflichten und auf örtliches Gewohnheitsrecht, also durchweg auf Titel bes offentlichen Rechts.

Das Gegentheil folgt nicht aus der vom Rläger hervorge= hobenen Ruftandigfeit bes ordentlichen Richters zur Entscheidung pon Unsprüchen, die das Batronat oder im Batronat begründete Rechte und Pflichten jum Gegenftande haben; benn in burgerlichen Rechtsstreitigkeiten hat der ordentliche Richter auch über Anspruche aus öffentlich-rechtlichen Titeln zu entscheiden (Entscheidungen des Reichsgerichts in Civillachen Band XIX Seite 70. Band XXII Seite 288, Band XXV Seite 330, Band XXXVII Seite 334 u. a. m.). Für die Frage nach der Zuständigkeit der Regierung jum Erlaffe ihres Beichluffes tommt es allein auf die Berleitung ber dem Rlager gemachten Auflage aus Titeln des öffentlichen Rechts an. Ob die geltend gemachten Titel in Birflichfeit befteben, ift Gegenstand der materiellen Beurtheilung und lagt bie Buftanbigfeitefrage unberührt. -

Andererfeits gehen die Beklagten zu weit, wenn sie bem Borberrichter Berlepung bes § 47 Abf. 2 des Buftanbigfeitsge=

fetes mit folgenden Ausführungen vorwerfen:

Nachdem durch die Schulauffichtsbehörde in bewußter Abweichung von der Regel des § 15 des Hannoverschen driftlichen Bolksschulgesetes vom 26. Mai 1845 nicht die Schulgemeinde, soudern der Rlofterfonds herangezogen worden fei, habe ber Borderrichter nicht lediglich mit dem Sinweis auf eben jene Regel den Rlofterfonds unter Berneinung feiner Bervflichtung freiftellen durfen: bagu murbe es vielmehr der Feststellung bedurft haben, daß der

Schulgemeinde eine besondere Berpflichtung zur Ueber-

nahme der streitigen Last obliege.

Fur biefe Auffaffung ber Beklagten bieten weber ber Bortlaut noch bie Absicht bes Gesetzes einen Anhalt bar. Auf gewiffen Bebieten ber Bermaltung, bei Schulbauten, Begebauten, Grabenräumungen erheischt zwar im Streitfalle bas öffentliche Interefie unbedingt ein positives Ergebnig bes Berfahrens dabin, daß bie Beborbe in ber Lage bleibt, die von ihr angeordneten Berstellungen, sofern fie keinen Aufschub bulben, schon vor ber endgultigen Enischeidung über die Aufbringung und Bertheilung ber Rosten durchzusehen. Darum ist allerdings, wie der Gerichtshof vielfach dargelegt hat (f. von Brauchitich, Breufische Berwaltungsgesete, Band I 17. Auflage Seite 382 und Die bon angezogenen Enticheibungen), nach ben im mefentlichen gleichlautenden Borschriften in den § § 47 Abs. 2, 56 Abs. 4 und 66 Abi. 2 bes Buftanbigkeitsgesches bem von ber Behorbe in Anspruch Genommenen die Rlage gegen diese allein nur insoweit gegeben, als er die Buftandigkeit ber Beborbe ober die Rothwendigfeit und Zwedmäßigfeit ihrer Anordnungen befampien will. während er die ihm angesonnene Leiftung auf einen Andern, ben er aus Gründen des öffentlichen Rechts ftatt seiner fur verpflichtet erachtet, nur baburch abburden tann, daß er bie Rlage zugleich und zwar mit Erfolg auch gegen ihn richtet. verlangt indeg das Befet von bem in Anfpruch Genommenen Es schreibt nur vor, daß, aber nicht wie er ben Radweis der öffentlich-rechtlichen Berpflichtung eines Anderen zu führen hat daher die Aufsichtsbehörde ihre Anforderung auf die gesetliche Regel gestütt, so tann ber in Anspruch Genommene einen besonderen öffentlich=rechtlichen Titel, der statt seiner einen Anderen verpflichtet, einwenden. Stupt fich bagegen, wie im porliegenden Falle, die Anforderung auf einen besonderen Tuel. so ift es dem in Anspruch Genommenen unverwehrt, seinerseits auf die gesetliche Regel jurudjugeben. Sonft murbe, wenn die Behörde bei ber Berfolgung eines besonderen Titels rechtlich ober thatfachlich geirrt hat, ja fogar wenn fic rein willfurlich verfahren fein follte, bem gegenüber bas Gefetesrecht mit ber Abburbungstlage niemals zur Beltung gebracht merben tonnen.

Auf Migverständniß beruht der Bersuch der Königlichen Regierung, Abweichendes aus dem Revisionsurtheile des Gerichtshofs vom 2. Juni 1896 — I. 731 —, betreffend einen Baustreit
bei der Hannoverschen Schule zu B. herzuleiten. Damals wurde
die Abburdungstlage des R. . . fonds, der aus einem besonderen Rechtsgrunde zu Bautosten herangezogen war, um deswillen
verworfen, weil als dargethan angeschen wurde, daß er selbst und zwar fraft örtlichen Bewohnheitsrechts Trager ber Schulbaulaft sei, somit die gesetliche Subsidiarpflicht ber Schulgemeinde nicht Plat greife. Bon deuselben Gesichtspunkten aus ift unter ber herrschaft des Allgemeinen Landrechts umgekehrt in Fällen, wenn der in Anspruch genommene Gutsherr bes Schuloris nachgewiesen hatte, daß er von der ihm der Regel nach obliegenden Berbindlichteit zur Baumaterialien-Berabfolgung (§ 36 Titel 12 Theil II a. a. D.) durch einen besonderen Titel des öffentlichen Rechts befreit sei, stets die aus der gesetlichen Baupflicht der Gemeinde folgende Berbindlichkeit, für ben Ausfall einzutreten, anerkannt Ebenfo tonnte hier der Rlofterfonds, vorausgefest, dag er die ihm gegenüber in dem Regierungsbeschluffe und in den Streitschriften der Beklagten behaupteten besonderen Berpflichtungsgrunde zu entfraften vermochte, im übrigen für fein Befreiungs begehren den § 15 des Bolksschulgesets vom 26. Rai 1845 anrufen, ba diefer die Fürforge für alle Schulbedürfniffe mit Ausnahme nur folcher Deiftungen, zu benen einzelne Berfonen Korporationen oder Fonds rechtlich verbunden und im Stande

find, bem Schulverbande auferlegt.

Zur Säkularisation des Klosters H. war es bereits nach der Reformation gekommen. Damals vollzogen fich in den evan= gelisch gewordenen deutschen Landestheilen die Säkularisationen geistlicher Guter nicht nach fest umschriebenen, durch Staatsverträge und Gesetze gemährleisteten Normen, wie sie später bei der Auflösung des Reiches durch den Reichsdeputationshauptschluß vom 25. Februar 1803 aufgestellt wurden (f. hierüber Urtheil des Oberverwaltungsgerichts vom 15. Januar 1901, Sammlung der Entscheidungen Band XXXVIII Seit. 194 ff.). Ueber die tunftige Berwendung der eingezogenen Bermögensmaffen verfügten vielmehr die Landesherren nach ihrem Belieben. Geschah dies auch überwiegend zu Rirchen= und Schulzweden (f. Richter-Dove, Kirchenrecht, 7. Auflage Seit. 1092. 1127, und für Beffen Buff, Rurhessisches Rirchenrecht Seite 716), so traten boch die Rechts= nachfolger ber fakularisirten Institute nicht in allgemeine Bflichten ber Fürforge für Unterricht und Erziehung ein, welche ihnen traft kanonischer Sahungen der Kirche gegenüber obgelegen hatten (f. die angezogene Entscheidung Band XXXVIII Seit. 203/204). Immerhin ist im allgemeinen davon auszugehen, daß auch schon bei den Sakularisationen in nachresormatorischer Beit besondere stiftungsmäßige Rechte (jura quaesita) auf Bau- ober sonstige Unterhaltungsleistungen, soweit einzelne Schulen oder die sich zu ihnen haltenben Gemeinden fie von Stiftern und Rlöftern zu fordern hatten, nicht mit den verpflichteten geistlichen Instituten unter=, sondern auf die neuen Eigenthumer der eingezogenen

Güter übergingen; im Zweisel darf jedensalls angenommen werden, daß sich die Einziehung mit dieser Einschränkung vollzogen hat. Allein auch wenn hieran sestgehalten wird, so ist doch damit sür den Standpunkt der Revision nichts von durchschlagender Bedeutung gewonnen; denn es liegt, wie der Borderrichter zutressend bemerkt, kein urkundlicher Nachweis für irgend welche Recht. die der Schule zu H. im Berhältnisse zu dem einstmaligen Klosten dasselbst zugestanden hätten, ja nicht einmal dafür vor, daß es schon zu der Zeit, als das Kloster noch bestand, eine von ihr

veranstaltete Schuleinrichtung in S. gegeben habe.

Bar aber auch eine öffentlich=rechtliche Schulbauvflicht nich: burch die Satularijation von dem Rloster auf beffen Rechtsnade folger übergegangen, so könnte sie doch später für den Befiter bes fatularifirten Bermogens entstanden fein. Namentlich bane eine das gefammte jeweilige Schulbaubedurfniß umfaffente öffentlich=rechtliche Berbindlichkeit bes Rlofterfonds burch Dbie: vanz oder durch unvordenkliche Berjährung zur Entstehung kommen können, — und zwar auch dahin, daß fie rechtliche Wirkung felbi in einem Falle außern murde, wie er im § 19 des Bolksichn! gesetzes von 1845 vorgesehen und bei der Schule zu S. durch die Notwendigkeit, neben dem alten Rufteramt eine aweite, m Rirdendienst nicht verbundene Lehrerstelle einzurichten, unbeimm eingetreten ift. Denn nach der Bestimmung im § 19 find, be allgemeinen Grundfate bes § 15 entfprechend, auch Roften de Errichtung einer zweiten Lehrerftelle von dem Schulverbande mit gu tragen, sofern in diefer Beziehung nicht besondere, redilich begrundete Berpflichtungen bestehen. Dierbei bat das Gries nicht etwa lediglich Berpflichtungen im Auge, die gerade aus Anlas ober zum Zwede ber Errichtung einer zweiten (ober ferneren neum Lehrerftelle eingegangen worden find. Es ift vielmehr nicht ausgeschloffen, bas befondere Berpflichtungen von der im § 19 be zeichneten Art in Rechtshandlungen murzeln, aus benen bie Willensübereinstimmung der Betheiligten darüber erhellt bas anstatt des Schulverbandes ein Dritter für jedweden Debrbedari. fei es an perfonlichen ober an baulichen Unterhaltungstoften ein: autreten habe, gleichviel ob er burch Errichtung neuer Debictstellen ober sonst wie durch die fortschreitende Entwickelung des Schulmefens und damit zusammenhangende erhöhte Anforderunger Insonderheit war für eine Observan :: berbeigeführt werde. biesem Sinne bei der Schule zu H. ein an sich geeigneter Bobe burch das gutsherrliche Berhältniß gegeben, in welchem der Be fiber bes Klofterauts dafelbit zu den Ginfaffen im Schulbezit. Thatfachlich hat fich aber eine Objervanz nicht gebiler: Hat banach der Klager das Bestehen einer öffentlich=rechtlicher

Berbindlickeit zu der ihm angesonnenen Leistung widerlegt, so folgt nach den oben entwickelten Grundsätzen aus §§ 15. 19 des Bolksschulgesets vom 26. Mai 1845 von selbst, daß die mitbeklagte Gemeinde verpflichtet ist, die Baukosten zu übernehmen.

Eine sie befreiende Observanz hat die Schulgemeinde nicht nachgewiesen. Wenn sie bisher mit Baulasten außer Sand= und Spanndiensten der Eingepfarrten verschont geblieben ist, so lag dies daran, daß bei ihrem Unvermögen und bei der entgegen= tommenden Haltung des Alostersonds ohne weiteres davon Abstand genommen wurde, sie heranzuziehen. Ein Recht auf Freis

laffung ift ihr baburch nicht erwachsen.

Bollends fehl geht der Einwand der Schulgemeinde, das Boltsichulgeset von 1845 finde auf fie keine Anwendung, weil bei dem Inkrafttreten desselben ein Schulverband in H. nicht gegrundet worden sei. In S. ist eine Schule fur die Ortsein-wohner, in Berbindung mit der Rusterei, schon lange Zeit vor Erlaß des Bolisichulgesetes vorhanden gemefen. Hat daselbft eine Feststellung bes örtlichen Bezirkes ber Schule, nach Maßgabe der Bestimmungen in Art. 13 ff. der Ausführungs= instruction vom 31. Dezember 1845, nicht ftattgefunden, fo ergiebt sich doch daraus nichts weiter, als daß die früheren Grenzen bes Schulbezirts unverandert geblieben find. Gin torporativer, bem Bolksichulgesetz unterliegender Berband konnte sich in dem Begirte nichtsbestoweniger bilben und besteht unzweifelhaft zu Recht, da die Auffichtsbehörde ihn mit einem Borftande verseben hat und, wie ihre Stellungnahme in dem angefochtenen Beschluß und im Streitverfahren zeigt, als rechtlich porhanden fortbauernd anerfennt.

(Erkenntnis bes I. Senates vom 15. April 1902 — I. 596 —.)

c) Die Entscheidung des Bezirksausschusses beruht auf einer unrichtigen Anwendung der Borschriften der Preußischen Schulsordnung, die die Verpflichtung des Gutsberrn zur Beschaffung des Schulbrennholzes regeln. Gehören zum Bezirk einer Schule sos wohl Ortschaften, die unter der Gutsberrlickeit des Domainensstüs stehen ("Domainendörfer") als auch Ortschaften, die einer privaten Gutsberrlickeit unterworsen sind, so hat nach §§ 45 bis 47 der Preußischen Schulordnung der Fiskus, wenn nicht Herkommen oder besondere Rechtstitel etwas Anderes bestimmen, den nach Waßgabe der Zahl der Haushaltungen auf die Dosmainendörfer entsallenden Theil des Brennbedars zu liesern, jedoch keinessalls mehr als 15 Klaster (50,1 rm) weichen Klobensholzes für jede Klasse. Den auf die übrigen Ortschaften nach dem Waßstabe der Haushaltungen entsallenden Bruchtheil des

Gesammtbebaris haben biese, und zwar die Landgemeinden als Rommunallast, die Gutsbezirke durch Heranzichung der Anwohner und des Grundheren gemäß §§ 55 ff. der Schulordnung, aufaubringen, fofern nicht ihre Butsherren hertommlich verpflichte find, den auf ihre Hinterfassen entfallenden Theil des Brenn: holzes für sie zu liefern, wobei jedoch auch ihre Berpflichtung über die Grenze ber 15 Rlafter nicht hinausgeht. Diefe Grundfape hat der Bezirksausschuß insofern unrichtig angewendet, als er bavon ausgegangen ift, bag bie Befammtleiftung ber Butsherren für eine Schulklaffe ihre gefetliche Grenze in ben Mage von 15 Rlaftern finde, und daß der Mehrbedarf auf all jur Schule gehörigen Ortichaften, alfo auf Die Domainendonier auch bann umzulegen fei, wenn ber auf fie bei einer Bertheilung des gangen Brennbedarfs nach der Haushaltungszahl entfallende Untheil weniger als 50,1 rm beträgt. Bare diefe Auffaffung richtig, jo wurde die Berpflichtung des Fistus, ben auf fem Hinterjaffen entfallenden Antheil an dem Schulbrennbedarfe bis gum Betrage von 15 Rlaftern zu tragen, zu Bunften des Fishe und zu Ungunften seiner hintersaffen eine Ginschränkung erfahren. wenn eine herkommliche Verpflichtung eines neben dem Fistus aum Schulbezirke gehörigen Brivatautsheren besteht, für find Hinterfassen das Schulbrennholz herzugeben und der gesammi Brennbedarf mehr als 15 Klafter Holz beträgt. Die Hinter: sassen des Domainenfistus wurden in diesem Falle aus ihren Mitteln einen Theil des Brennholzes zu beschaffen haben, ob wohl die Leistung des Fistus weniger als 15 Klafter beträgt mabrend fie von diefer Berpflichtung frei fein murben, wenn ein herkommliche Berpflichtung des Privatgutsherrn nicht besteht und seine Hintersaffen selbst das auf sie entfallende Brennmaterial ju liefern haben. Für eine solche Ginschränkung der im § 45 Rt. 5 a. a. D. festgesetzten Berpflichtung des Fistus, das auf seine Brennholz bis zum Hintersassen entfallende 15 Rlaftern für jebe Rlaffe herzugeben, bietet bas Befet feinen ausreichenden Anhalt. Ebensowenig rechtfertigt es die Auslegung. daß der Domainenfiskus, weim außer seinen Hintersaffen noch andere, feiner Gutsherrlichkeit nicht unterftehende Ortichaften jun Schulbegirk gehören, gleichviel ob beren Gutsberren gur Brentholglieferung verpflichtet find ober nicht, niemals mehr Brennholz zu liefern habe, als benjenigen Bruchtheil von 15 Rlaften. welcher bem Berhaltniffe ber Bahl ber Haushaltungen ber De mainenhintersaffen zur Gesammtzahl der Haushaltungen u Schulbezirk entspricht. Gine folche Auslegung murbe auch meber mit der Praxis der Schulverwaltung noch mit der bisherigen Rechtsprechung des Oberwaltungsgerichts im Einklange stehen.

Die Preußische Schulordnung stellt vielmehr in § 45 die Beriflichtung des Fistus, innerhalb der Grenze von 15 Rlaftern für eine hintersaffen einzutreten, als eine grundsägliche und unbeingte hin, die unabhängig von der Zugehörigkeit anderer Orthaften zum Schulbezirf und unbeeinflußt von einer Berpflichtung twa zu demfelben Schulbezirke noch gehöriger Privatgutsherren besteht. Ein Berkommen, wonach auch Brivatgutsherren, benen u ber Regel eine Berpflichtung gur Brennholglieferung nicht obiegt, für ihre hinterfassen Schulbrennmaterial zu liefern haben, refreit zunächst nur diese hinterjaffen von einer ihnen nach § 39 ber Schulordnung obliegenden Berpflichtung gur Schulunterjaltung, und unter Umständen auch daneben noch ben Fistus. venn die Privatgutsherren auf Grund des herkommens ober ines besonderen Rechtstitels zur Lieferung eines größeren Anheils an dem Brennbedarfe verpflichtet find, als er nach der Zahl der Haushaltungen auf ihre Hintersassen entfällt. Reinesfalls aber tann der Gintritt einer Berpflichtung der Brivatjutsherren zur Brennholzlieferung die Folge haben, daß eine Berpflichtung der Domainenhinterfassen zur Lieferung von Brennjolg Blat greift, die anderenfalls nicht beftanden hatte. Borfdrift in § 46: "Jedoch follen die Bestimmungen in § 45 mter 5 und 6 für alle gur Bemahrung von Deputatbreunholg berpflichteten Butsherren verbindlich fein", hat hiernach nicht die Bedeutung, daß die Butsherren eines Schulbegirfes gufammen ur 15 Rlafter für jede Schulklaffe liefern durfen, wie fie der Begirtsausichuß auslegt, sondern die Bedeutung, daß fein Privat= jutsherr, ebenfo wie der Fistus, mehr als 15 Klafter Holz für eine Sinterfaffen berzugeben braucht. Bollte man aber auch innehmen, daß die Leiftungen mehrerer Butoberren gufammen gerechnet ben gesetlichen Sochstbetrag ber Batronatsleiftung von 15 Klaftern darftellen, jo murbe hieraus doch nicht folgen, daß ber Mehrbedarf unter alle zur Schule gewiesenen Ortschaften bine Rucksicht auf ben Umfang ber Leiftung jedes einzelnen Butsherrn nach dem Dagftabe der Saushaltungszahl zu verheilen fei. Denn die Berpflichtung ber Gutsherren ift feine der Schulunterhaltungspflicht der zur Schule gehörigen Ortschaften orausgehende, wie die auf besonderen Stiftungen oder beonderen Rechtsgrunden beruhenden, im § 39 der Schulordnung rmabnten, fonbern fie ift jum 3mede ber Befreiung ber Ortchaften von einer ihnen nach der Regelvorschrift des § 39 zu= allenden Laft eingeführt. Bu biefem 3mede foll ber Gutsherr ür seine Sintersaffen eintreten und an ihrer Stelle leiften. Sind im Schulbezirke mehrere zur Brennholzlieferung verpflichtete Butsherren porhanden, fo muß der Regel nach angenommen

werben, daß die Leistung eines jeden Ginzelnen von ihnen w Gunften feiner Sinterfaffen erfolgt. Demgemäß ift bei Fen: des von jeder Ortschaft außer ben gutsberrlichen Leiftungen noch zu liefernben Brennholges nicht berart zu verfahren, daß die Leiftung der Gutsherren von dem vollen Brenz bebarf abgerechnet und beffen Reft auf die Ortschaften nach Maßgabe ihrer Haushaltungszahl vertheilt wird. Bielmehr it zunächst zu ermitteln, wie viel von dem gefammten Brennbedarfe nach jenem Magstab auf jede Ortschaft entfällt, und im dann der durch die gutsherrliche Leistung des Domainensistes nicht gebectte Reft bes Antheils ber Domainenborfer bicken zur Laft zu legen und unter fie nach ihrer Haushaltungszahl # vertheilen, während der durch die Leistung der Privatgutsbenca nicht gebeckte Rest bes Untheils ber übrigen Ortschafter von jeder von ihnen aus eigenen Mitteln soweit aufzubringen ift, als ihr Antheil burch die Leiftung ihres Gutsheren tauk Deckung findet. Die von ben vorftebenben Ausführungen ab weichende Auffassung, daß alle Gutsherren zusammen mu 15 Rlafter zu liefern verpflichtet find, und bag bie gefammin Patronatsleiftungen ben zur Schule gewiesenen Ortichaften nach bem Magftabe ber Bahl ihrer Saushaltungen anzurechnen feits. hatte zwar einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts mes 31. Ottober 1885 (abgebruck im Preußischen Berwaltungsblat Jahrgang VII Seite 101 und bei Schneiber und von Bremco Das Bolksschulwesen im Preußischen Staate Band II Seite 72 Anmerkung) zu Grunde gelegen. Sie ist aber bereits in einci späteren Entscheidung des Gerichtshofes vom 17. Rovember 182 I. C. 83/96 verlaffen worden.

(Erkenntnis des I. Senates vom 6. Mai 1902 — I. 728 -

Durch den Ministerialerlaß vom 11. September 1866 ift em Baustreit zwischen der Schulgemeinde einerseits und (der Gute herrschaft sowie) den "Bewohnern des Gutsbezirts Große" andererseits entschieden worden. Die letzteren stellen, da außerihnen auch die in der Gemeinde Große B. wohnhaften Hausvalla

d) Rach ben Aussührungen ber Revisionsschrift soll des Borderrichter Berletzung ber "Grundsätze über die res judicata" zur Last sallen, weil er sich in Widerspruch gesetzt habe mit der "rechtsträftigen" Retursentscheidung des Unterrichtsministers vom 11. September 1866, die aus Anlaß von Streit über einen Reubau des Schulhauses Groß=B. dahin ergangen war: "daß pen Kosten des Baues nur die mit Grundbesitz angesessenn Rüsglieder der Schulsozietät heranzuziehen seien". Diese Rüge embehrt jeder Begründung.

zu ber Schule daselbst gewiesen sind, für sich allein eine öffentliche Korporation nicht dar. Ebensowenig ist behauptet worden
oder zu vermuthen, daß die vier jett als Kläger aufgetretenen
Gutsbezirksbewohner dieselben wie die an dem früheren Streite
betheiligt gewesenen oder daß sie deren Rechtsnachfolger geworden
seien. Danach sehlt es jedenfalls auf Seiten der Kläger an dem
Nachweise ihrer Identität mit denjenigen Schullastenträgern, weche
in dem einstmals resolutorisch entschiedenen Streite der Schulgemeinde gegenüber gestanden haben, mithin an einer zur Begründung des Einwandes der rechtskräftig entschiedenen Sache

begriffsmäßig erforderlichen Borausfegung.

Im Wege der resolutorischen Entscheidung durch die Aufsichtsbehörde und in der Refursinstanz durch den Unterrichtsminister
konnte serner schon nach älterem Rechte, wie auch jest noch nach
den Borschriften im § 47 des Zuständigkeitsgesehes vom 1. August
1883 immer nur ein einzelner, streitig gewordener Baufall zum
Austrage gebracht, niemals dagegen eine Feststellung über die
Baupslicht im Grundsate getroffen werden. Auch darum ist die
Berufung der Kläger auf die ministerielle Entscheidung vom
11. September 1866 insofern hinfällig, als es sich um Auswendungen für bauliche Unterhaltung des Schulhauses handelt, die

erft im Beranlagungsjahr 1899 gemacht worben finb.

Unter ben im Jahre 1899 aus ber Schulkaffe geleifteten Zahlungen befindet sich nun allerdings ein Betrag von . . . . R. "Zinsen an die Hulfstaffe nach L." (No. 1 der "Rechnung", die ber Heranziehung zu Grunde liegt) und diefer Betrag konnte möglicher Beije zur Berginfung und Amortifirung eines Darlehns verwendet worden fein, welches die Schulgemeinde aus Anlag des im Jahre 1866 resolutorisch geregelten Baubedurfniffes aufgenommen hatte. Allein auch wenn bem fo gewesen, murbe bamit doch fur bie Rlager nichts gewonnen fein. Denn bie minifterielle Enticheidung von 1866 mar, bem bestehenden Rechte gemaß, ausdrucklich "mit Borbehalt bes Rechtswegs" erlaffen worden. Nachdem daher an Stelle des ordentlichen Rechtsweges durch § 47 des Zuständigkeitsgesetes vom 1. August 1883 das Ber= waltungeftreitverfahren gefest worben ift, mar es in biefem bem Schulvorstande unverwehrt, die zu Ungunften der Schulgemeinde ergangene Retursentscheidung in ber Beise, wie er es gethan hat, zu bekampfen.

Bu dem Allen kommt endlich noch, daß wohl Feuerversicherungsbeiträge, von denen dies in der Rechtsprechung feststeht (Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 1. Juni 1900, Band XXXVIII der Sammlung Seite 187), nicht aber Schornsteinreinigungskoften den Schulbaukosten beizuzählen sind. Das

"Reinigen ber Schulschornsteine" (f. Ro. 8 ber "Rechnung" tel Schulvorstandes) dient nicht zur Erhaltung ber Substang bes Schulhauses nebst Bubchor, sonbern foll lediglich die regelmäßige, gegen Feuersgefahr geficherte Benugung ber Raume ermogliche und ftellt deshalb fein Bau-, sondern ein sonstiges jachliches Be burfnig bar. Bu ben fur die Schorusteinreinigung aufgewenden Roften wurden somit die Rlager von ihrem eigenen Standpunk aus chenso beizutragen ichulbig fein, wie gu ben Roften ta Brennmaterialienansuhr ober zu ben Ausgaben für Lehr= und Dernmittel (Ro. 5 und 8 ber "Rednung"), Die fie unbeauftanta Anders murbe es fich nur verhalten, wenn te gelaffen haben. vom Schulvorftande allgemein als "Schulschornsteine" bezich neten Schornfteine famitlich ober boch theilweife beftimmt maren, ben Ranch aus Berb und Defen in ber Lehrerwohnung, fit & allein ober gufammen mit bem Rauche aus Schulftubenofen ab Denn die Reinigung von Schornfteinen fur Die Lebeit Dienstwohnung steht rechtlich bem Reinigen ber Defen und Dies röhren sowie der Wohnungeraume gleich. Durch fie entstand ..... Roften hat daher der Lehrer als Rugnicher ber Wohnung tragen, woraus von felbst folgt, bag ibm im Falle ber Mit:" schlickung seiner Wohnung an einen Schulstubenschornstein me...: itens ein eutsprechenber Roftenantheil gur Laft fallt (Erlag : Unterrichtsministers vom 24. Juli 1862, bei Schneider und mit Bremen Band II Seite 698 No. 26, - veral, auch bas Ra lativ, betreffend die Beamtendienstwohnungen vom 18. Cfick. 1822, von Kampt, Annalen Band VII Scite 3. 216meichen 2:# ift auch im Lehrerbefoldungsgesete vom 3. Marg 1897 nicht be Sier hatten jedoch bie Rlager in ben Borinftangen auf nicht eingewendet, daß es fich um Reinigung von Schoruftein. für die Lehrerdienstwohnung handle und eventuell in welchen Antheilsverhaltniffe ber Lehrer an ben Reinigungskoften Theil au nehmen verbunden fei.

Nicht minder geht die Berufung der Kläger auf eine Observanz sehl, traft deren sie als nicht angesessene Hausväter von Schulbauleistungen befreit seien. Die Schule zu Große. ift ambestritten nicht mit der Küsterei der Pfarrfirche sur den Schule verbunden. Wie bereits der Borderrichter zutressend darge legt hat, bleibt daher das Kurmärkische Provinzialrecht, seift wenn es örtlich anwendbar wäre, jedenfalls sachlich insower außer Betracht, als es für geistliche Banten in erft.r Linic aliedes Ortes Gewohnheit verweist (s. die Bearbeitung des Provinzialrechts von Scholz 3. Auflage Seit. 376/7). Für Schuldbauten aber giebt es weber in der Kurmark (a. a. D. Seite 423), noch in der Niederlausis, zu der ehedem ein Theil der Hossiklen

und des Ritterguts Groß=B. gehört haben foll, besondere provinzialgesetliche Normen, die benen des Allgemeinen Landrechts porgingen. Enticheidend find fonach hier die Borfchriften in § 43 Titel 11 Theil II des Allgemeinen Landrechts, wonach die Unterhaltung der Schulgebäude und die Schulmeisterwohnungen als gemeine Laft von allen zur Schule gewiesenen Ginmohnern ohne Unterfchied - nach Berhältniß ber Besitzungen und Rabrungen (f. § 31) - getragen werben muß. hiermit in Biberipruch ftebenbe Obfervangen tonnten fich in nachlandrechtlicher Brit nicht mehr bilden und haben, wo fie vorber zu Stande getommen waren, ihre Geltung verloren. Die abweichende Auffaffung, die in ber Retursenticheidung vom Jahre 1866 Ausbrud gefunden hatte, ift in der Rechtsprechung ber hochften Gerichts= hofe langit als irrig verworfen worden (Entscheidungen des Dberverwaltungsgerichts Band I Seit. 227 ff., Band XIV Seite 236 und bie bort nachgewiesenen Erkenntniffe bes vormaligen Dbertribunals; vergl. auch Preußisches Berwaltungsblatt Jahr= gang XXII Scite 44). Bon einem auf Observang als objeftiver örtlicher Capung beruhenben Rechte ber Rlager, von Schulbauleiftungen befreit zu bleiben, tann beshalb nicht bie Rebe fein. Gin von ihnen durch Ersigung erworbenes subjektives Recht auf Freilaffung barzuthun, haben fie nicht erft verfucht. Bu bem Ende mare cs ihre Aufgabe gewesen, bestimmte Thatsachen und Beweismittel bafur beizubringen, daß fie, ein Jeber für sich, von dem Schulporftande zu Baubeiträgen herangezogen, die Leiftung mit Erfolg verweigert und fich in dem fo erlangten Befit eines Unterfagungsrechts durch rechtsverjährte Zeit behauptet hatten (Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XXXI Seite 146; Preußisches Berwaltungsblatt Jahrgang XXIII Seite 39). Dah Behauptungen find von ihnen nicht aufgestellt worden. Dahingehenbe

Erkenntnis des I. Senates vom 6. Mai 1902 — I. 729 —.)

In dem erwähnten Urtheile (Entscheidungen des Oberverswaltungsgerichts Band XXXVI Seite 207) ist Folgendes auszgeführt: Der Regel nach lasten die mit dem Besite des Gutes verbindenen öffentlich-rechtlichen Berpflichtungen zu Abgaben und Leistungen auf der Verson des Gutsherrn und nicht auf dem

e) Der Angriff ber Revision richtet sich in erster Linie gegen die Annahme bes Bezirksausschusses, daß trot der Fideitommißeigenschaft des Gutes die Rechtsvorgänger des Klägers im Fideikommißbesit eine gultige Schulversassung haben begründen können, und gegen die hierauf sich beziehenden Ausführungen in dem Urtheil des Oberverwaltungsgerichts vom 20. Oktober 1899. dieser Angriff ist versehlt.

Grund und Boben bes Gutes. Durch ben Befit bes Gutes wird nur die Berson bes Tragers ber Last bestimmt. Die Befugnif des Gutsberrn, neue öffentlich:rechtliche Berpflichtungen au übernehmen, ift nicht davon abhängig, ob er berechtigt ift, über die Substanz des Gutes zu verfügen. Bird die über: nommene subjektive Berpflichtung burch Bustimmung ber sachlich zuftandigen Behorbe zu einem Beftanbtheile bes öffentlichen Orisrechts und mithin objektives Recht, so besteht sie auch für jeder spateren Besiger bes Gutes, ber burch bessen Erwerb in du hiermit nach bem objektiven öffentlichen Rechte verbundener Berechtigungen und Berpflichtungen der Gutsberrschaft eintrin. gleichviel, ob bem Gutsherrn privatrechtlich das volle ober nur das nutbare Gigenthum an dem Gute zusteht. Auch im letteren Falle ift er bercchtigt, als Gutsberr biejenigen Erflarungen abjugeben, burch welche bei Buftimmung ber guftanbigen Beboth ein neues, fur bie fpateren Butsberrn verbindliches onisstatutarisches Recht begründet wird. Dadurch belastet er nich: bas But als solches ober feine Ertrage, sondern fich und di späteren Gutsherrn und ihr Bermogen. Selbstverftandlich fam fich die Befugnik eines Gutsberrn, dauernde Berpflichtungen öffentlich-rechtlicher Ratur mit verbindlicher Kraft für seine Rechtsnachfolger in ber Gutsherricaft zu übernehmen, nur au Leiftungen zur Erfullung von Aufgaben beziehen, Die ber Guts: herrschaft als solcher gesetlich obliegen. Zu den gesehlichen Aufgaben ber Butsherrichaft gehort aber bei Schulen, beren Unterhaltung fich nach bem Allgemeinen Landrecht regelt, gemis der bort im § 33 Titel 12 Theil II getroffenen Borfdrift bi: Betheiligung bei ber Lehrerunterhaltung.

Gegen biese Rechtsaussührungen macht die Revisionsschrift zunächst geltend, sie verstießen gegen den Rechtsgrundsat, das diffentliche Recht durch Berträge der Betheiligten nicht abgeändert werden könne (jus publicum privatorum pactis mutar: non potest und §§ 5, 6 Titel 4 Theil I des Allgemeinen Landerechts). Auch die Bestätigung eines solchen Bertrags durch die Regierung könne nicht die Wirkung haben, daß dadurch das Gesetserecht abgeändert und neucs objektives Recht geschäftetel für die Schulunterhaltung im § 29 Titel 12 Theil II nur die "Stistung" zu. Diese begründe aber nicht objektives, sondern musstitungs" zu. Diese begründe aber nicht objektives, sondern mussubjektives Recht. Das Oberverwaltungsgericht selbst habe ausgesprochen (Entscheidungen Band XIV S. 214), daß die Regierung als Schulaufsitchtsbehörde nichts wider das Geses anordnen oder verfügen könne. Aus dem gleichen Grunde habe das vormalig: Obertribunal (Entscheidungen des Obertribunals Band XXVII

S. 304, Band XXXII S. 196 und Striethorst's Archiv Band XII Seite 286) Berträge über eine vom Gesetz abweichende Regelung der Armenlast für ungültig erklärt. Sierauf ist zu erwidern:

Durch Erlärungen ber Betheiligten tonnen unter Singutritt staatlicher Genehmigung für einen Interessententreis objektive Rechtsnormen allerdings nur bann festgestellt werben, wenn bas Befet ben Betheiligten eine Einwirfung auf die Bestaltung des öffentlichen Rechts eröffnet. Rur unter diefer Borausfegung ift ben Bereinbarungen der Betheiligten bei hinzutretender Billiauna ber gur Aufficht und gur Furforge fur das betreffende öffentliche Rechtsgebiet bernfenen Staatsbehorde diefelbe Birtung beigumeffen, wie einer Observang (vergl. Entscheibungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XIV Seite 251, Band XXVIII Seite 234). An ber Möglichkeit, bas örtliche Rocht hinfichtlich der Schulunterhaltungspflicht abweichend von der Regelvorschrift des § 29 Titel 12 Theil II a. a. D. zu gestalten, fehlt es ben Betheiligten aber keineswegs. Die Annahme ber Revisionsschrift, baß biefe Borfdrift die Geltung anderer besonderer Rechtstitcl, als der Stiftung, ausschließe, ist unzutreffend. Der Ausdruck "Stiftung" im § 29 a. a. D. hat nicht die Bedeutung, daß Darunter nur Bermögensmassen' mit selbstständiger Rechts= persönlichteit zu verstehen waren, die Schulzweden gewidmet worden find. Bielmehr fällt unter den Begriff ber Stiftung auch die Uebernahme bauernder Berpflichtungen zur Schulunterhaltung burch britte Personen (vergl Entscheibung bes Dberverwaltungs= gerichts vom 8. Ottober 1897, Preugisches Bermaltungsblatt Jahrgang XIX Seite 122). Ausgeschlossen ist, soweit sich die Schulunterhaltung nach ben Grundfagen bes Allgemeinen Landrechts regelt, nur bie Regelung ber Schulunterhaltungspflicht durch Obfervangen.

Im übrigen kommt es in erster Linie entscheibend auf die Ortsversassung der Schule an. Reinen Unterschied macht es dabei, ob man eine solche Ortsversassung, insoweit sie auf gesichriebenem Rechte beruht, als "statutarisches Recht" bezeichnen, oder ob man diesen Ausdruck im öffentlichen Rechte nur auf autonome Satungen eines organisirten korporativen Berbandes anwenden will. Böllig belanglos ist daher, was in der Revissionsschrift über die ausschließliche Besugniß des hohen Abels und gewisser Städte zur Schaffung statutarischen Rechts angessührt wird. Die "Ortsversassung" einer Schule kann auf au tosnomer Beschlußversassung des korporativen Berbandes besuchen, dem die Schulunterhaltung obliegt (der Schulsozietät im Geltungsgebiete des Allgemeinen Landrechts). Sie kann auf Observanz dort beruhen, wo das Geset dies ausdrücklich zu-

Sie tann endlich sowohl im Bebiete bes Allgemeinen Landrechts als auch in dem der Preußischen Schulordnung Don 1845 und bes Schlefischen Schulreglements von 1801 auf Bereinbarungen gegrundet fein, Die zwifden ben an ber Coulunterhaltung intereffirten öffentlich=rechtlichen Berbanden ober Butsherrn mit ausdrücklicher ober stillschweigender Genehmigung ber Schulauffichtsbehörde getroffen worden find. Derartige Ber einbarungen ftellen nicht einen privatrechtlichen Bertrag bar Das burch sie geschaffene Recht ift, fo lange es in Kraft bleibt. nicht nur für die Betheiligten, sondern auch für die staatliche Auffichtsbehörde makgebend. Diefe ordnet burch ihre Ruftimmuna gu ber Bereinbarung ber Betheiligten nicht, wie die Revifions schrift annimmt, etwas Geseswidriges an, sondern ermöglicht bie vom Gesche zugelaffene Bilbung eines drtlichen Sonderrecht (vergl. Enticheibung bes Dberverwaltungerichts vom 5. Avril 1893, Preußisches Berwaltungsblatt Jahrgang XIV Seite 414

Der zweite Angriff des Klägers gegen die Rechtsausführungen ber Entscheidung vom 20. Oftober 1899 richtet fich gegen bie Unnahme, daß auch der Befiger eines Untes, welches Die Gigenschaft eines Familienfibeitommiffes bat, in feiner Gigenicher als Butsherr befugt ift, bauernde Berbindlichkeiten öffentlich: rechtlicher Art einzugehen. Auch in dieser Hinficht find die 3:= führungen bes Rlagers nicht geeignet, bie in jener Enticheibung enthaltenen Rechtsausführungen zu widerlegen. Bie dort bereits bargelegt ift, handelt es fich weber um bie lebernahme private rechtlicher Berpflichtungen bes Sibeitommißbefigers noch um eine bingliche Belaftung bes Fibeitommiggutes, fondern um rine Berpflichtung bes Gutsherrn als bes Tragers offentlicher Laften im Gutsbezirte. Deshalb ift es unerheblich, ob ein Fidetommigbefiger feinen Nachfolger im Fibeitommigbefige be laften barf und ob biefer feine Rechte von feinem Borganger oder von dem Stifter des Fideitommiffes abzuleiten hat. Jeden falls ist er Rechtsnachfolger in die öffentlicherechtliche Stellung des Gutsherrn und in die mit der Gutsherrlichkeit verbundenen Rechte und Pflichten. Deren Trager aber auf einem kommunale rechtlich felbständigen Landgute, bas fich nach bem Rechte be: Familienfideitommiffe vererbt, ift auch im Bebiet bes Allgemeinen Landrechts nicht die das Obereigenthum besitzende "gange Familie" (§ 73 Titel 4 Theil II bes Allgemeinen Landrechte. fonbern der jedesmalige Fibeitommigbefiger, bem bas nugbare Gigenthum des Fideitommiffes gebuhrt (§ 72 dafelbft) und ber baber auch alle orbentlichen und außerorbentlichen Laften, bu mit dem Besite verbunden sind, zu tragen hat (§ 11 Titel 15 Theil I des Allgemeinen Landrechts). Soweit auf dem Guisherrn als bem Trager ber öffentlichen Laften eines Butsbegirtes Berpflichtungen ruben, geben diese nicht auf seine Erben, sondern auf feinen Rachfolger in ber Gutsherrlichteit im Bege einer Singularfucceffion uber, ba fie nicht Beftandttheil bes Privatvermögens des Gutsbesitzers, sondern folde des Gutsbezirtes als einer Beranstaltung des öffentlichen Rechtes find (vergl. Reil, die Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 § 122 Anmerkung 1 Das gilt nicht nur für die kommunalen Laften im Butsbezirfe, sondern and fur die Berpflichtungen auf dem Bebicte ber Schulunterhaltung, Die bem Gutsherrn auf Grund bes Gefeges, bes herkommens oder bes durch befondere Bereinbarungen oder Stiftungen geschaffenen Ortsschulrechts (der Schulverfassung) obliegen. Fur ben rechtlichen Fortbeftand von Berpflichtungen, die der Gutherrichaft aus folden, durch die Buftimmung ber ber Schulauffichtsbehörbe zum objektiven Rechte gewordenen Bercinbarungen erwachsen find, ift is ohne Bedeutung, ob baburd, wie der Klager behauptet, ber "Tendeng des Befeges," daß nicht nur die Substang des Buts, fondern auch ein bestimmter Dinbest= betrag des Ertrags für die Familie erhalten bleiben soll, entgegen gewirft wird. Die Borschriften, auf die der Kläger hierfür Bezug nimmt (§§ 48, 51—54 Titel 4 Theil II des gegen gewirft wirb. Állgemeinen Landrechts), haben nicht die Zulässigkeit der Beslaftung des Gutes mit öffentlichen Abgaben zum Gegenstande, die ja auch im Bege ber Gefengebung jederzeit erfolgen tann, sondern ftellen bas Borhandenfein eines bestimmten Reinertrages als Borbebingung für die Bulaffigkeit der Errichtung eines Familienfideitommiffes auf.

Der Rlager bemangelt sodann die Ginschrankung ber Befugnig ber Gutsheren, bauernde Laften öffentlicherechtlicher Ratur zu übernehmen, auf Leiftungen zur Erfüllung von Aufgaben, die der Gutsherrschaft als folder gesetlich obliegen. einen inneren Grund für biefe Schranke nicht zu finden und meint, daß fie im Biderspruche mit der sonstigen Rechtstonstruktion des Oberverwaltungsgerichts stehe. Da nach ber Rechtsprechung bes Oberverwaltungegerichts eine Stiftung im Ginne bes § 29 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts ben Bereinbarungen vollig aleich siehe und zu einem Theile ber Schulverfassung werde, fo sei nicht ersichtlich, warum nicht auch ein Gutsherr, ber bei ber Schulunterhaltung unbetheiligt ift, burch eine Stiftung feine Rechtsnachfolger zu Leiftungen an Die Schule verpflichten Dem gegenüber mag Folgenbes bemerkt werben: Der pon dem Kläger angegriffene Sat bes Urtheils vom 20. Ottober 1899 bezieht fich nicht ausschließlich auf Schullaften und fpricht ferner nicht aus, daß der Gutsherr nur solche Leistungen mit

mit verbindlicher Araft für feine Rechtsnachfolger übernehmen konne, die ihm, wenn auch nur zum Theil, gefetlich obliegen, wie ber Rlager anzunehmen icheint. Er bezieht fich vielmehr auf alle Berpflichtungen offentlich-rechtlicher Ratur, namentlich auf gemeinderechtliche, und beschrantt jene Befugnif des Gutsbern nicht auf Leistungen, die ihm gesetlich obliegen, sondern auf Leiftungen, die gur Erfüllung von gefeglichen Aufgaben bar Als eine folde gefesliche Aufgabe ber Butsberrichaft bienen. Gutsberrschaft bezeichnet das Allgemeine Landrecht die Mitwirfung bei der Unterhaltung einer für die Gutsunterthauen beftimmten Benn auch die Gutsbezirke den Landgemeinden gleich: stehende Rommunalbezirke sind, so beschränkt sich doch die öffentlich: rechtliche Berbindlichkeit der Gutsherrn, für den Bereich ihret Gutsbezirkes tommunale Laften zu tragen, auf folde Pflichten und Leistungen, welche ben Gemeinden fur ben Bereich ibres Ge meindebezirfes im öffentlichen Intereffe gefetlich obliegen (§ 122 ber Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891). Babrend eine Landgemeinde über den Rreis ihrer gefeslichen Berpflichtungen hinaus dauernde Berbindlichkeiten eingehen tann, um die Boblfahrt ihrer Angehörigen zu fördern, insbesondere gemeinnütige Anstalten jeder Art einrichten, jur dauernden Unterhaltung übernchmen und sich zu ihrer dauernden Unterstützung verpflichten tann, beschränkt fich bie Befugnif bes Gutsherrn, als Tragers ber öffentlichen Laften bes Gutsbezirkes, bauernde Berbindlichteiten mit verbindlicher Rraft für feine Rechtenachfolger in der Gutsberrschaft unter Genehmigung der austandigen Staatsbehorbe einzugeben und fo objeftives Ortsrecht zu begrunden, auf biejenigen Bermaltungsgebiete, auf denen bas Befes ben Butsberrn Berpflichtungen öffentlich-rechtlicher Ratu auferlegt. Die fachliche Buftandigkeit ber Gutsberen zur Belaftung ihrer Rommunalbezirte mit öffentlichercchtlichen Berpflichtungen ist mithin beidrankter, als die der Landgemeinden Sie erftrect fich nicht auf die Erfullung von Aufgaben, bu außerhalb des Kreises der Gegenstände liegen, für welche du Fürsorge den Gemeinden oder Gutsbezirken gesetlich übertragen worden ist, also beispielsweise nicht auf die Unterhaltung oder dauerude Unterstützung von höheren Lehranstalten, Strafenbahnen. Markthallen und gewerblichen Auftalten. Bo aber über bat Bebiet tommunaler Aufgaben hinaus die Furforge fur eine öffentliche Ginrichtung burch gefetliche Boridrift auch ben Gutsherrn, fei es fur ben Bereich ihres jegigen Gutsbezirkes oder auf Grund bes alteren Rechts auch für die ehemals ihrer Guti: herrschaft unterftellten Landgemeinden, übertragen worden in dort sind auch die Gutsberrn befugt, die Boraussehungen und

ben Umfang ihrer Leiftungen jur Erfüllung biefer Aufgabe über das Maß ihrer gesetlichen Berpflichtung hinaus, insbesondere auf dem Gebiete der Schulunterhaltung im Wege der Stiftung ober Bereinbarung mit den übrigen Betheiligten festzustellen und unter Buftimmung ber staatlichen Auffichtsbehorbe objettives Ortsrecht zu begrunden, bas auch fur ihre Rachfolger in ber Gutsherrschaft Geltung hat (vergl. Urtheile des Oberverwaltungsgerichts vom 19. Dezember 1888, Enticheibungen Band XVII Seit. 270/271, vom 5. April 1893, Preußisches Bermaltungsblatt Jahrgang XIV Seite 414 und vom 18. Dezember 1894. Breußisches Berwaltungsblatt Jahrgang XVI Seit. 345 ff.). Dagegen murbe allerdings ein Gutsberr auf Bermaltungsgebieten, auf denen ihm gesetliche Berpflichtungen nicht obliegen und er nicht gesetlicher Trager öffentlicher Laften ift, bauernbe Berpflichtungen als solcher nicht eingehen können. murbe nur ber privatrechtliche Gutsbefiger zur Erfüllung folcher Aufgaben Berpflichtungen übernehmen und eine bauernbe Sicherstellung ihrer Ersüllung durch seine Rechtsnachfolger im privatrechtlichen Befite bes Grundstudes nur durch Eintragung in bas Brundbuch bewirken konnen. Sierbei murbe bann die Gigenschaft des Gutes als Familienfibeikommiß allerdings ein Binderniß der Belaftung bilden.

Demgemäß war ber Rechtsvorgänger des Klägers in der Gutsherrschaft durch die Fideikommißeigenschaft seines Gutes nicht gehindert, diejenigen Bereinbarungen als Gutsherr zu treffen, welche den Rechtsgrund der jest streitigen Leistungen bilden. Seine Besugniß hierzu war nicht, wie der Kläger meint, davon abhängig und hinsichtlich des Maßes der übersnommenen Leistungen auch nicht dadurch bedingt, daß seine Hintersaffen außer Stande waren, die Schule aus eigenen Mitteln

zu unterhalten.

Der Kläger führt weiter zur Unterstützung seiner Ansicht, daß auch Lasten öffentlich rechtlicher Natur, die den Sutsherrsichaften als solchen gesehlich obliegen, unter das Berbot des § 87 Titel 4 Theil II des Allgemeinen Landrechts (Belastung des Fideikommissen ohne Zuziehung zweier Fideikommissanwärter) sallen, die Borschriften der Gesehe über Gemeinheitstheilungen und Ablösungen an, durch die für die Regelung öffentlicher Lasten dei Familiensideikommissen entweder die Zuziehung der Anwärter angeordnet oder ausnahmsweise für entbehrlich erachtet worden sei. Dahingehender Vorschriften hätte es, wie er aussührt, nicht bedurft, wenn Bereinbarungen über derartige Lasten, mithin die Schullasten, ohne Zuziehung der Anwärter vom

Gesetzeber ichon nach allgemeinen Rechtsgrundfagen als 312

laffig erachtet worden waren.

Auch dieser Einwand konnte nicht als begründet erachtet Die Verordnung vom 20. Juni 1817, betreffend die Organisation der Generalkommissionen, die Gemeinheitstheilungs: ordnung sowie bas Geset vom 7. Juni 1821 über Aussuhrung der Gemeinheitstheilungs- und Ablofungsordnung und die Berordnung vom 30. Juni 1834 wegen des Geschäftsbetriebs in den Angelegenheiten der Gemeinheitstheilungen u. f. w., deren Bestimmungen der Kläger im Auge hat, gelten in erster Linie für Berfügungen, die zu ben in jenen Berordnungen bezeichneten Zwecken über die Substanz von Grundstücken vorgenommen werden follen. Es war baher auch erforderlich, hierbei über die Berfügungsbefugnif ber Fibeitommifbefiger und die Rugichung der Fideikommißanwärter für den Fall Bestimmung zu treffen, daß ein Kamilienfideikommikaut bei der Regulirung, Gemeinheits theilung ober Ablösung betheiligt ist. Wenn den Auseus andersegungsbehörden die Befugniß ertheilt worden war, bierbei auch das Berhaltnif der Theilnehmer an der Auseinanderichung zu öffentlicherechtlichen Sozietäten und Korporationen zu regeln ivergl. §§ 3, 4, 7, 13 Rr. 4 und § 159 der Berordnung vom 20. Juni 1817 und § 7 ber Berordnung vom 30. Juni 1834, jo lag ihnen diese Aufgabe boch nur als eine fich aus der Auseinandersetzung der privatrechtlichen Berhaltniffe in zweiter Link ergebende Folge ob. Es lag auch fur ben Bejeggeber fein Anlag vor, die Befugniffe der Fibeitommigbefiger und Anwana bei ben Berhandlungen über die öffentlich=rechtlichen Ginrichtungen anders zu gestalten, wie bei ben Berhandlungen über die haupt zwede ber Auseinandersetung, bei welchen es fich um Angelegen heiten privatrechtlicher Natur handelte. Daraus, daß bei dat Berhandlungen der Beneralkommission über die Bertheilung öffentlicher Laften, fofern bieran ber Befiger eines Familien fideitommiffes betheiligt ift, nach gefetlicher Borichrift unter ge auch die Fideikommifanwarter zugezogen wissen Umständen werden follen, tann mithin nicht ber Schluß gezogen werden, daß auch in jedem anderen Berfahren und bei Berhandlungen vor anderen Behörden dem Fideikommigbesiger die Besugnig mangelt, als Gutsherr ohne Zuziehung der Anwärter öffentlich Der Gefetgeber hat in jenen Ber Lasten zu übernehmen ordnungen die Buziehung der Fideitommißanwarter nicht vorge sehen, weil anders über die öffentlichen Lasten nicht hatte Be stimmung getroffen werben konnen, sondern deshalb, weil sie im Die privatrechtlichen Berfügungen erforderlich mar und tein Grund vorlag, für erstere Angelegenheiten ein anderes Berfahren als im thtere vorzuschreiben. Beschränkungen, die der Gesetzeber hinschtlich der Aenderungen öffeutlich-rechtlicher Berhältnisse der tolosungsbehörde auferlegt hat, stehen der Annahme nicht ntgegen, daß die Staatsbehörde, der die besondere Fürsorge für inen gewissen Berwaltungszweig übertragen ist, weitergehende Besugnisse hat, insbesondere, daß die Schulaufsichtsbehörde unch unter Boraussehungen eine örtliche Schulversassung bespründen kann, unter denen dies für die Ablösungsbehörde nicht

ulaffia war. -

Nicht erfindlich ist, wie der Umstand, daß die für Aushebung der Grundsteuerbefreiungen nach dem Gesetze vom 21. Mai 1861 jemabrten Entschädigungen nicht dem Fideitommigbefiger peronlich zufommen follten, eine Stupe abgeben tann fur die Aufaffung bes Klagers über die Befugniß bes Fibeitommigbefigers, ils Gutsherr Berpflichtungen zu übernehmen. Es handelte fich bort um die Gegenleistung für Aufhebung eines Rechtes, bas eines laftigen Bertrags ober fpeziellen om Gute mittels Brivilegs vom Staate verliehen ober ihm "aus einem anderen Titel des Brivatrechts" dem Staate gegenüber zustand (§ 2 a. 1. D.), also um ein Recht, bas privatrechtliche Pertineng bes Butes war. Die Gutsherrlichkeit ift keine dem Privatrecht an= zehörende Einrichtung, sondern ein folde des öffentlichen Rechtes. Beder ber Fibeikommißbesiter noch die Familie sind besugt, sich der aus der Gutsherrlichkeit fließenden Rechte und Pflichten gu entaugern und über fie durch Bertrage oder einseitige Billens= erklarungen zu verfügen, wie bem Rlager zugegeben werben fann. Irrig ist aber seine Ansicht, die Freiheit eines Gutsbezirkes von "Gemeindelasten", womit wohl die Laften ber Landgemeinden bezeichnet werden follen, die der Gutsherrlichkeit früher unterstellt gewesen find, und von ben Schulunterhaltungelaften fei ein "nusbares Recht", ein "Beftandtheil ober Pertinenz" des Sie beruht vielmehr auf einer dem öffentlichen Rechte Gutes. angehörenden gesetlichen Borfchrift, bie an fich nicht burch eine Berfügung bes Gutsherrn befeitigt werden tann. Wohl aber fann dieser unter den oben erörterten Boraussehungen Erklarungen abgeben, die der Staatsbehorbe die Befugnig verleihen, an die Stelle des allgemeinen Geschesrechts ein besonderes Ortsrecht zu legen und hiermit ihrerseits das objektive Recht für eine bestimmte Schule abzuändern.

Auch die Beweggrunde, die den Gefetgeber bei Erlaß der Bestimmungen über die Errichtung von Familiensideikommissen geleitet haben, und die Auffassung, die ihn hinsichtlich des Gegenssatzs zwischen Besugnissen des öffentlichen und des privaten Rechtes beherrscht hat, können dem von dem Kläger einges

nommenen Rechtsftandpunkt nicht zur Stütze bienen. Die Recht und Bflichten ber Gutsberrichaft haben im Allgemeinen Land: recht teine erschöpfende Regelung gefunden. Das Berhältnif bes Outsherrn zu den Gutsunterthanen ift zwar die Grundlage gewefen, auf ber fich in spaterer Beit ber Rechtsbegriff bes Gutbezirtes geschichtlich entwickelt bat. Die allgemeinen Befugniffe aber bes Besitzers eines selbständigen Gutsbezirtes auf dem Ge biete des öffentlichen Rechtes konnen nicht ohne Ruckficht auf die spatere Gestaltung des Kommunalrechts ihre Abgrenzung sinden Duß hiernach, wie in bem Urtheile vom 20. Ottober 1899 bargelegt worden ift, angenommen werden, daß der Fideitommik befißer, und nicht die "ganze Familie" (§ 73 Titel 4 Theil II bes Allgemeinen Landrechts) Gutsberr im öffentlich-rechtlichen Sinne ift, und daß der Besiter die Gutsherrschaft als den Trage ber öffentlichen Laften bes Gutebegirtes unter Buftimmung ber zuständigen staatlichen Aufsichtsbeborde dauernd belasten tam fo kommt es nicht darauf an, welche Borschriften das burger liche Recht über die Bulaffigfeit von Rechtsgeschaften enthalt, die fich auf die Substanz eines Familienfibeitommiffes erftreden, und welche Beschrantungen bem Fibeitommigbefiger burch die Stiftung! urtunde auferlegt worden finb. Enthalt, wie der Rlager behauptet hat, die Stiftungsurfunde für das Fibeitommiß & bit Bestimmung, daß der Fideikommißbesitzer nicht berechtigt in bas Fideikommiß mit irgend einem onus zu belasten, p hindert das nicht den Gutsherrn an der Uebernahme öffentliche Lasten, da diese keineswegs auf dem Grundstuck als Realat ruben ober "aus bem Grundstud zu entrichten find" (§ 1105 bes Burgerlichen Gesethuches). Wie in einem Urtheile des Dber verwaltungsgerichts vom 14. Juni 1901, bas in einem Strip verfahren zwischen bem Rlager und bem Borftande ber Soule au S. ergangen ift, naber ausgeführt worden, find die gutte berrlichen Berpflichtungen nicht Lasten eines Grundftuck, sonden Berbindlichkeiten berjenigen Perfon, Die ein gewiffes Grundfill besitt. Letteres haftet für diese Bervflichtungen nicht unbedingt fondern tann auf ihre Erfüllung nur unter benfelben Borant settungen und in demselben Umfange in Anspruch genomun werben, wie irgend ein anderes ber Berfügung bes Gutshent unterliegendes Bermögensstück. Soweit eine Awangsvollstredun in ein Grundstud megen Schulden bes Befigers durch im Eigenschaft als Familienfibeitommiß ausgeschloffen ift, ift fie th auch wegen der gutsherrlichen Berpflichtungen des Fideikommis besigers. Hiermit erledigt sich auch die Anführung des Rlagert, daß die streitigen Leiftungen, falls fie nicht auf Freigebigfeit ber rubten, nur durch Anweisung auf bestimmte Gintunfte, solangt

nele beständen, aber nicht als Last bes Gutes oder bes Fibeis ommisses übernommen und erfolgt seien.

(Erkenntnis des I. Senates vom 27. Mai 1902 — I. 866 —.)

1. Wie das ehemalige Königliche Obertribungl in dem Blenarbefcluffe vom 6. Dezember 1852 (Enticheidungen Band XIV Seit. 1-20) nachgewiesen hat, war über die Anslegung er §§ 2, 3 bes Patents wegen Ginführung bes Allgemeinen landrechts in die mit ben Breufischen Staaten vereinigten ebenals Sachfischen Provinzen und Distritte vom 15. November 816 ber Zweifel entstanden, ob in ber Niederlausis die Beitraas= islicht ber Patrone zu Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten nach ien alteren Rurfachfifchen Befegen, insbesonbere nach ber Rirchenrdnung von 1580, oder nach den Grundfagen des Allgemeinen landrechts zu beurtheilen fei. Durch ben Plenarbefdlug vom 1. Dezember 1852 murde die Frage babin entschieden, bag die tirchenordnung ein allgemeines, in allen Theilen bes Sachfifchen Staates geltendes Gefet gewesen und demnach durch § 2 des Batentes mit dem Intraftireten des Allgemeinen Landrechts auf= jehoben worden fei. Das Königliche Konfistorium der Provinz Brandenburg machte die Gemeindekirchenrathe in den ebenials Sächsischen Ortschaften ber Provinz Brandenburg wiederholt auf riese Entscheidung des Obertribunals und ihre Bedeutung für rie Beitragspflicht der Kirchenpatrone zu den kirchlichen Bauten mimerkam. Zuerft geschah dies durch die allgemeine Berfügung 10m 22. Juni 1882 (Amtliche Mittheilungen von 1882 Seit. 14—118), hierauf in der Berfügung vom 10. Februar 1883 a. a. D. 1883 Seite 11), bann in einer — in den Amtlichen Rittheilungen bes Konfiftoriums nicht zum Abbruck gelangten -Beneralverfügung vom 12. Mai 1884, und endlich nochmals ım 30. Marz 1889 (a. a. D. 1889 Seit. 27-39). rften von diefen Berfügungen murbe ein Urtheil des Reichs= jerichts vom 27 Juni 1881, mit ber letten ein Urtheil beffelben Berichtshofs vom 2. Juli 1888 mitgetheilt, Die fich uber Die Batronatsbaulast aussprechen. Das Konfistorium wies zur Ber= neidung von Rachtheilen, die in Folge anderweitiger Uebung urch Bildung von Observangen leicht erwachsen könnten, darauf jin, daß die Batronatsbaupflicht nicht burch das frubere Sachifche Recht, fondern durch bas Allgemeine Landrecht geregelt verde, und daß eine Befreiung von ihr nur eintrete, fofern ber Batron eine anderweitige Ordnung durch rechtsbeständige Lokalbiervang nachweise. Hinfichtlich letterer wurde schon in ber tien Berfügung unter Berweisung auf Entscheidungen ber hochften Berichtshofe betont, daß allen Baufallen vor bem 1. Marz 1817

feine, allen fpateren bis zum Belauntwerben bes Plenarbefdluffe vom 6. Dezember 1852 nur fehr bedingte Bedeutung zulomme: auch wurde den Gemeindelischenwäthen pur Pflicht gemacht, genau au ermägen, ob eine Observang anerkannt werben konne, und pur Unterbrechung einer Observanzbildung die Batrone zu benach: richtigen, daß die Leistung der patronatlichen Baupflicht ma den landrechtlichen Borichriften beansprucht werde. Diele Anj forderung wurde in der letten Berfugung vom 30. Marg 1889 mit dem Bemerten wiederholt, das Reichsgericht habe anerkann, daß die Gemeinden allgemein erft durch die Konfistorialverfügungen van 1882 und 1884 über die in dem Plenarbeichluffe von 186? klargelegte Rechtslage aufgeklart worden feien, daß bis dahn Die irrthumliche Auffassung über die rechtliche Ratur des ehemals Sächsichen Rechtes in den Gemeinden angedauert habe, und bis bie jenen Berfügungen poraufgegangenen Baufalle zur Bilbung einer die landrechtliche Batronatsbauverpflichtung abandemben

Obfervang nicht geeignet feien.

Db die Generalverfügungen bes Konsistoriums dem Gemeinde tirchenrathe, der Rirchen- und der Schulgemeinde zu S. belann geworden find, ift attenmäßig nicht festzustellen gewesen. In Bezirksausichuß hat angenommen, daß die Berfügungen von 1882, 1883 und 1884 unter den Rirchengemeindemitgliedem bekannt geworden seien, da sie sich direkt an die Gemeindekrichen rathe gerichtet hatten, und ftellt feft - was die Schriftige nicht ergeben -, daß die beklagte Kirchengemeinde augegeben bab. in ben letten Jahren feien ihr die gefehlichen Berpflichunger des Patrons befannt gewesen. In der Revisions-Gegenerflarm bestreiten die bellagten Gemeinden ausbrudlich, von den Generale verfügungen des Konfistoriums Kenntniß erhalten zu haben, mit inchen dies durch die Kranklichleit des Bfarrers zu erflaten Beweise bafür, daß die Generalverfügungen ihnen nicht befans geworden find, haben die Beklagten ebenfowenig angetreten wie der Rläger für seine Behauptung, daß die Gemeinden Lemmin davon erlangt hatten. Bas der Kläger in dieser Hinficht Dotbringt, bewegt fich in Erwägungen und Bermuthungen, die nich überzeugend find. Db die Mitglieder der Gemeinde= und di Rirchenvertretung in S. wirklich identisch sind, steht nicht id Daß der Gemeindelirchenrath die Thatigfeit des Bfarrers qu a gangen berufen und ber Geiftliche nach ben eindringlichen Du weisungen bes Konfistoriums verpflichtet war, bei dem prinzipielle Biderfpruch des Klägers gegen jede Heranziehung zur Batronatbaupflicht die Rechte der Kirchengemeinde geltend zu machen un! im Prozegwege durchzuseben, fann jugegeben werben; aber bu Thatfache des Bekanntseins der Generalverfügungen und di nich sie erläuterten Rechtslage wird damit nicht dargethan. Die Röglickeit, daß der Pfarrer und der Gemeindekrehenrath ihre Köglickeit, daß der Pfarrer und der Gemeindekrehenrath ihre kflicht verabsaumt haben, ist nicht ausgeschlossen. Denkbar bleicht mmerhin, daß die Berfügungen des Konsistoriums dem Gemeindesirchenrathe zu Händen des Pfarrers zugegangen und von letterem wielleicht in Folge seiner augeblichen Kränklickeit — zurückschalten worden sind. Bei der völlig unausgeklärten Sachlage unf indeß davon ausgegangen werden, daß der Gemeindekirchensath die Konsistorialverfügungen empfangen hat; das Gegentheil u beweisen, wäre Sache der beklagten Kirchengemeinde gewesen; u Ermangelung eines solchen Nachweises war zu unterstellen, aß sich der Kirchenrath und durch seine Bermittelung auch die dirchengemeinde vom Jahre 1882 an nicht mehr im Irrthum iber die Rechtslage besunden haben. Mit einer gleichen Ansahme gegenüber der Schulgemeinde konnte beim Fehlen jedes

hatfachlichen Unhalts nicht gerechnet werben.

Dit Recht baben die Borberrichter weiter angenommen, bak rit die Ronfistorialverfugungen in S. ebenfo wie in anderen hemals Sachsischen Orten ber Riederlaufit ben Irrihum beseitigt aben, ber Batron tonne nach dem für maggebend gehaltenen Sachfischen Rechte zur Baupflicht nicht herangezogen werben. begen die in der Revifionsschrift vertretene Anficht, der fur Die rovinzialen Berhaltniffe fo wichtige Blenarbeichluß bes Oberribunals habe teinesfalls unbeachtet bleiben tonnen, fpricht bie 1 bem reichsgerichtlichen Urtheile vom 2. Juli 1888 gebilligte rmagung des Rammergerichts, daß der Blenarbeichluß ebenfo-zenig wie andere Entscheidungen des damaligen höchsten Gerichtsofe über ben Rreis der Rechtsverftandigen hinaus unter das solt gebrungen ift; durch feine Beröffentlichung in den Entpeidungen bes Obertribunals war zwar auch den beflagten demeinden und ihren Bertretnigen die Möglichkeit gemährt, sich ber die Rechtslage aufzutlären; daß fie aber hiervon wirklich debrauch gemacht haben, ift nicht anzunehmen, minbeftens fo unge nicht, als das Gegentheil nicht erwiesen wird. Benn die tevisionsschrift meint, der Beweis einer fruheren Kenntnig ber urch den Plenarbeichluß zur Geltung getommenen Rechtsauf= zijung liege darin, daß der Batron feit den 1860er Jahren zu irchen= und Bfarrbauten ftets herangezogen fei, fo murbe diefe rmagung nur burchichlagen, falls erweislich jene Beranziehung ewußt auf Grund der landrechtlichen Borfdriften erfolgt mare. leber bie Grunde bes Berhaltens ber Rirchengemeinde fehlt boch jegliche Auftlarung; nach ber Darftellung ber Rlageschrift heint der Kläger, durch Prozesse mit anderen Gemeinden seines atronatsbezirts über seine Bauverpflichtungen aufgetlart, in S.

vhne weiteres bei Bauten und Reparaturen an der Kirche und Pfarre zwei Drittel der Baarkosten in Ermangelung von Kirche

vermogen beigetragen zu haben.

Dug hiernach bavon ausgegangen werben, daß bei ben be Magten Gemeinden fruheftens in der erften Salfte der 1880a Rabre bekannt geworden ist, die Bauverpflichtungen des Batrons seien ausschließlich nach den landrechtlichen Borschriften zu be urtheilen, fo folgt baraus, daß bis zn diesem Zeitpuntte bei den Gemeinden eine irrthumliche Rechtsauffaffung geherricht hat Beide Borinstanzen haben den Irrthum darin gefunden, daß man geglaubt habe, die Bestimmungen ber Sachfischen Rirchenordnung von 1580 anwenden zu muffen, und bas Befteben biefes Grithum? aus der allgemein in der Niederlausit beobachteten Recht entwidelung hergeleitet. Die Revisionsschrift ruat, daß ein Bemis des Freihums nicht erbracht sei, und halt die bloße Möglichka eines solchen nicht für ausreichend, um die Bildung einer Observanz Dem Rlager mag angegeben werben, baf in auszuschließen. ftrikter Beweis bafür, die beklagten Gemeinden hätten ihrm Berhalten bei Baufallen bes Rufterfculhaufes gegenüber ha Batron das ehemalige Sächsische Recht zu Grunde gelegt, alla: bings nicht geführt ift. Man kann wohl auch mit bem Riaut ben Zweifel begen, ob die Betheiligten fich überhaupt über it gesehliche Lage irgend welche Gedanken gemacht haben. Abit es ift zu betonen, bag bei ber Brufung, ob eine Observang be stehe ober sich gar nicht habe bilden konnen, die strengen Bewie regeln überhaupt nicht anzuwenden und die gesammten Umftarie frei baraufhin zu prüfen sind, ob der thatsächlichen Uebung eine Ueberzeugung von der rechtlichen Nothwendigkeit des Beibin entfprach. Run haben die beklagten Gemeinden freilich gar nicht behauptet, daß fie bis in bie letten Sahre hinein bas alle Sächsische Recht für makaebend gehalten hatten, sondern sich damit begnügt, zu versichern, sie hatten bas geltende Recht wirklich nicht gefannt und auf die Batronatsbeitrage nicht aus Ueberzeugung von der rechtlichen Rothwendigkeit verzichtet, ein Standpunkt, bei bem sie auch in der Revisionsinstanz noch verharren. Dennod war den Borinstanzen in der Annahme zu folgen, die Uchmig von 1817 bis in die 1880er Jahre hinein habe ihren Grund in der irrihumlichen Ueberzeugung von der fortbauernden Gelum aten Sachsischen Besetgebung gehabt. Lassen sich hiermit auch Alnhaltspunkte aus dem Rechtsleben der beklagten Gemeinden nicht finden, so kommt boch in Betracht, daß nach ben Grunden des Plenarbeschlusses vom 6. Dezember 1852 in der gauss Niederlausit die früher vom Obertribunal gebilligte Ansichthersicht die den Batron von der Kirchenbaulast befreienden Sachfichen

Besesvorschriften seien als provinzialrechtliche Bestimmungen inzusehen und bemnach durch die Einführung des Allgemeinen dandrechts nicht aufgehoben. Galt diese Ansicht in den ehemals Sächsischen Ortichaften allgemein, so beruhte die Freilassung des Batrons auf der Ueberzeugung, es werde damit das gesetliche Recht geübt, und es bedarf nicht des Nachweises, daß jede inzelne Gemeinde, die der allgemeinen lebung der Gegend entprechend handelte, auch wirklich bewußt den Grund hierfür in ver Fortdauer der Sächsischen Bestimmungen erblickt habe; denn in anderer Grund für die Uebernahme der gesammten Baupslicht

auf die Gemeinden ift ichlechterdings nicht erkennbar.

Burde bis zu dem Zeitpunkte, mit dem die neue Ansicht von der allein maßgebenden Bedeutung der landrechtlichen Borschriften in den Gemeinden bekannt wurde, der Patron von der Beitragspflicht zu Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten nur darum reigelassen, weil man meinte, dies entspreche dem zur Ansvendung zu bringenden Gesehesechte, so befanden sich die bestagten Gemeinden bei allen Baufällen dis in die erste Hälfte der 1880er Jahre hinein in einem Rechtsirrthume. Daß dieser der Bildung einer Observanz entgegensteht, hat der Borderrichter in Uebereinstimmung mit der ständigen Rechtsprechung des Gestichtshoss bejaht (vergl. Sammlung der Entschungen des Observerwaltungsgerichts Band XV Seite 185, ebenda Seit. 229, 230, Band XXI Seite 210, Band XXIX Seite 207); seiner Aussührung, die Baufälle die 1882 kämen deshalb für den Rachweis der streitigen Observanz nicht in Betracht, ist danach lediglich beizutreten.

Die Revisionsschrift hat die Borentscheidung schließlich mit Bezugnahme auf einen Sat des Reichsgerichtsurtheils vom 8. Dezember 1884 (Entscheidungen in Civilsachen Band XII

Seite 294) bekampft, mo es beißt:

"Es kann möglich sein, und es ist nicht ausgeschlossen, baß ein beim Beginne der Uebung bestehender faktischer Frethum in seiner Wirkung abgeschwächt und selbst beseitigt werden kann durch eine langjährige, Generationen umfassende Uebung".

Der Kläger meint, ein folder Fall liege hier vor, ba wenigstens seit dem Intrafttreten des Allgemeinen Landrechts ein Gewohnheitsrecht sich habe bilden konnen und gebildet habe.

Auch das Oberverwaltungsgericht hat in der Entscheidung vom 29. Oktober 1887 (Sammlung Band XV Seite 222, besonders Seite 230) ausgeführt, daß der Irrthum, der anfänglich eine Uebung veranlaßt hatte, der Bildung eines Gewohnheitsrechts nicht entgegensteht, wenn die Betheiligten nach dem Erkennen

des Irrihums die Uebung gleichmäßig durch längere Zeit fort seben ober auch ohne erweisbare Erkenning bes Irribaruns m langjähriger, Generationen umfaffender Befolgung der Uebung :: einer Rechtsüberzeugung gelangen. Db fich wach der Rlaxfellun: ber Rechtslage burch die Ronfistorialverfügungen eine Observan; in der Beise gebildet hat, daß die beklagten Gemeinden die frühr: in Aulchnung au bas alte Scoffiche Recht geübte Freitoffung des Patrons bewußt im Gegensage zu den landrechtlichen Borforiften beibehielten, bleibt unten zu erörtern. Dafür aber, der im vorliegenden Falle schon vor dem Erkennen des Irribune eine gemeinsame Ueberzeugung der Beiheiligten dabin fest begründe gewesen sei, die Freilassung des Patrons entspreche dem aus den Umftanden geschöpften nothwendigen Rechte, find thatfactich: Unterlagen nicht beigebracht. Bielmehr ift daran festzuhalkn daß die Uebung, den Batron zur Baulast nicht heranzuziehen. in dem Glauben wurzelte, bas geschriebene Recht - Die Sächsicke Rirchinordnung von 1580 - gebiete bie Freitaffung. ift zu folgern, bag bie Uebenben, wenn fie ben Irthum erfand hatten, die Baupflicht nicht auf sich allein übernommen haber murben, und es fehlte bei ihnen unter Diefen Umftanben an ta für die Observanzbildung unerläftlichen Boraussetung von ber Ueberzeugung ber Rechtsnothwendigkeit. Der Brribum, der per 1817 ab bestand, wirkte vielmehr in den Uebenden fort, bis fie endlich in den 1880er Jahren die Aufklarung erhielten, daß des Allgemeine Landrecht der bisheriger Auffaffung entgegenflebe und Die herangiehung bes Ratrons geftatte. Die Bezugnahme an den Sat des Reichsgerichtsurtheils vom 8. Dezember 1884 träct mithin den Revisionsangriff nicht, und es wuß deshalb baba verbleiben, daß ber Borberrichter gutriffend die Baufalle ve: 1882 für nicht geeignet erklart hat, die ben Patron befreiente Observanz zu erweisen.

Der Bezirkausschuß hat erwogen, daß sich die Banialle von 1882 (richtiger 1889) bis 1895 nur auf Reparaturen bezögereine Observauz aber über den Umsang der thatsächlichen lebung hinaus nicht gelten könne. Die Revisionsschrift sindet dagegen in den mittleren und geringeren Bausällen die Fortsetung einer die Bausast überhaupt betressenden Lebung und weist daraus die. daß das ehemalige Königliche Obertribunal zwar in der Enscheidung vom 12. Januar 1857 (Band XXXV Seite 139 der Sammlung) gesagt habe, eine Observanz bezüglich Reparatun: sei nicht auf Reubauten anzuwenden, später jedoch in der Enscheidung vom 5. Februar 1864 (Band LH Seite 248 der Sammlung) eine Berletzung des Gesetzs als nicht vorliegend erachtet habe, wenn aus einer Uebung dei Reparatundausällen

auf eine Observang hinficktlich ber Kirchenbaitlaft überhaupt Begen biefe Ansführung bes Rlagers ift gu geschien werde. bemerten: Die Baufalle von 1889 bis 1895 konnen nicht als Fortsetzung einer bie Baulast überhaupt betreffenden Uebung aufgefast werben, weil, wie oben gezeigt, für eine Observanzbildung gegen die landrechtlichen Borfchriften erft mit ber zweiten Salfte ber 1880er Jahre Raum gegeben war. 3m übrigen tann dahingestellt bleiben, ob ber nach Meinung bes Rlagers in ben Entideibungen bes Roniglichen Obertribunals vorhandene Biberspruch wirklich vorliegt; benn ber Gerichtshof hat bereits wiebers holt bargelegt (vergl. Preußisches Berwaltungsblatt Band XII Seite 156, Band XIII Seit. 255—257), daß aus einer für Reparaturbauten beobachteten Uebung nicht nothwendig ein Gleiches für Reubauten zu folgern ift, daß vielmehr ftets nach ber Beschaffenheit ber betreffenden Sandlungen und ben babei mitmirtenben individuellen Umftanben vom Richter bestimmt werden muß, ob gleichinagiges Sandeln in Reparaturbaufallen eine Observang in Ansehung der and Neubauten umfaffenben Pflicht Baubeitragen ertennbar macht. Unftreitig ift ein Reubaufall fi it 1882 nicht vorgekommen; etwaige frühere Falle muffen außer Berndfichtigung bleiben; daß eine Uebung hinfichtlich Reubauten porliege, ist also ausgeschlossen. Wie bie betheiligten Gemeinden Reparatur= und Neubauten sehr wohl unterschieden haben, wird burch ben Berlauf ber im Jahr 1882 angetnüpften Berhandlungen über ben Schulhausneubau beleuchtet.

(Erkenntnis des I. Senates vom 6. Juni 1902 — I 926 —.)

g) Der Streit der Parteien dreht sich ausschließlich um die Frage, ob der Alager als Gutsherr des Schulbezirks der Schule zu P. auf Grund des § 45 der Preußischen Schulordnung vom 11. Dezember 1845 den Brennbedarf für die Schulstube herzusgeben verpslichtet ist, obwohl der Lehrer in seiner Eigenschaft als Küster von den Eingepfarrien soviel Brennholz erhält, daß er hiermit anch die Schulstube heizen kann, und thatsächlich seit länger als hundert Jahren das ihm gelieserte Brennholz auch zu diesem Zwede verwendet hat.

Die Matrikel ber katholischen Kirchschule in P. bestimmt bei Auffährung des Diensteinkommens des ersten Lehrers Folgendes: "Bremmaterial erhält et als Lehrer nicht, er hat aber von dem katter zusiehenden Holze auch die Schulfinde zu heizen. Sollte die Kafterstelle von der ersten Lehrerftelle getrennt werden, so wird für die Lieferung und Ansuhr des für die Schule er-

forderlichen Solzes Festsepung getroffen werden".

Wie in bem vom Rreisausschuß angeführten Uttheil bes

Dberverwaltungegerichts vom 18. Marg 1898 in ber Streitfache des Forstsistus wider den Schulvorstand zu Alt.-S. ausgesuhr worden ift, beruben die Breunholgliefernngen an Die Landfoullehrer im Bisthum Ermland, in welchem fich auch bie Schule zu B. befindet, auf dem regulamen jurium parochialium episcopatus Varmionsis vom Sahre 1726 (abgedruckt in der Geschicht bes fatbolischen Rirchenrechts von Racobion Der Quellen Seite 245), einer vom Bischof erlassenen Ermländischen Stolgebühren-Tare, die auch über das Einkommen der Landschullehrer Bestimmung traf. hiernach erhalt ber Schullehrer außer Baarbezügen von jedem Hausvater, Freien, Schulzen und Bauern jährlich ein Biertel Beizen sowie von jedem Schulzen, Freier und Bauern jahrlich ein Fuder Holz mit der Berpflichtung, don wo ein Raplan unterhalten wird, diesem den dritten Theil des Holzes zu überweisen. Die Holzliefernng stellt hiernach auch bei der Kirchschule zu B. einen Theil des Gintommens dar, das der Rüster, der zugleich als Lehrer thatig war, von den eingepfartter bauerlichen Befigern auf Grund einer gefeglichen Borichie Unzutreffend ift hiernach die Auffaffung des Rlagers daß die Lieferung bes jur Beijung ber erften Schulllaffe erforderlichen Holzes eine Leistung der Eingepfarrten an die Schule gewesen und bag biefe auch nach Ginfuhrung ber Preußischen Schulordnung vom Jahre 1845 gemäß der dort in § 38 gegebenen Borfdrift im Befite bes Rechtes auf Die Leiftung geblieben fei. Denn nach ber bezeichneten Borfdrift find Die Rirchiculen, die Rirch= und Dorficullehrer nur im Befite folder Einkunfte und Leistungen geblieben, die auf besonderen Stiftungen und anderen besonderen Rechtstiteln beruhen (vergl. Entidet: dungen des vormaligen Königlichen Obertribunals Band 43 Seite 335 und bes Reichsgerichts vom 2. Juli 1890, Preußisches Bermaltungsblatt, Jahrgang XI Seite 537). Beber Gefet not Berkommen find aber besondere Rechtstitel (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXXI Seite 145).

Hiernach ist auch die Bezugnahme des Klägers auf die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 25. Oktober 1890 — I. C. 56/90 — versehlt, wonach der Fiskus zur Hergabieines Schulmorgens nicht verpflichtet ist, wenn die Schule sich bereits im Besitz eines solchen besindet. Denn die Schule sich bereits im Besitz eines solchen besindet. Denn die Schule zu. B. besitzt, wie erwähnt, kein auf besonderem Rechtstitel beruhendes Recht, von den eingepfarrten eine Holzlieserung zu oerslangen. Darüber, ob ein solches Recht noch gegenwärtig dem

dortigen Ruster auftebt, ist hier nicht zu entscheiden.

Run hat ber Rlager noch ferner geltend gemacht, daß fic ein Sertommen gebildet habe, wonach "bie Rirchengemeinbe

respektive bie Sufenmiethe" ober "ber Rufter nach Empfang bes Rufterholzes" das Holz zur Beizung der Schulftube zu liefern habe und der Fistus von seiner gesetlichen Berpflichtung zur Bergabe bes bazu erforderlichen Holzes befreit worden sei. ähnliche Auffassung wird in dem eine andere Schule in Ermland betreffenden, von dem Alager mit der Klage überreichten gemein= icaftlichen Erlaffe bes Unterrichtsminifters und des Landwirthschaftsministers vom 22. Januar 1900 jum Ausbrucke gebracht. Zweifellos konnte auch die gesetliche Pflicht des Fiskus zur Lieferung des Schulbrennholzes gemäß § 46 Nr. 5 der Preußischen Schulordnung durch ein hiervon abweichendes Bertommen befeitigt oder eingeschränkt werden (vergl. Gutscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 19. März 1901 Band XXXIX Seite 173 der amtlichen Sammlung). Ebenso bestand an sich die Möglichkeit, daß eine vor Einführung der Schulordnung auf Gefet berubende Berpflichtung gur Brennholglieferung fich in eine bertommliche umwandeln konnte, wenn die Leistung auch nach Fortfall ber gesetlichen Berpflichtung fortgefett wurde. ein foldes Bertommen tann fich nach ben Borfdriften ber Breugischen Schulordnung nur bilden zwischen dem Butsherrn und feinen hintersaffen, fur die er durch die Breunholzlieferung eintritt, ober zwijchen mehreren Gutsherren bes Schulbegirtes, nicht aber amischen ihnen ober der Schule und einem Dritten. ber außerhalb des Rreifes der bezeichneten Schulunterhaltungs= pflichtigen steht, also auch nicht der Kirchengemeinde oder dem Rufter gegeüber. Bur Bildung eines den Fistus von feiner gesetlichen Berpflichtung als Gutsherr befreienden Berkommens war überdies im vorliegenden Falle kein Raum vorhanden, fo lange in Folge ber freiwilligen Bergabe bes Breunholges durch einen an der Schulunterhaltung gesetlich unbetheiligten Dritten, mag dies bie Rirchengemeinde oder ber Rufter gemefen fein, die Nothwendigkeit einer Heranziehung des verpflichteten Fistus für den Schulvorstand nicht vorlag. Ist der Schul= vorstand aber neuerdings bei Prüfung der Rechtslage zu dem Ergebniffe gelangt, daß weber fur ben Rufter noch fur bie Rirchengemeinde eine Berpflichtung jur Bergabe bes Brennholges für die Schulklaffe beftehe, so ift er auch nicht gezwungen, eine auf Rechtsirrihum beruhende Leistung von ihm entgegenzunehmen, sondern berechtigt, ben gesetlich verpflichteten Rlager zu Diefer Leistung beranzuziehen.

(Erkenntnis des I. Senates vom 13. Juni 1902 — I. 967 —).

h) Es tann teinem Zweifel unterliegen, bag die Anwendung ber Bestimmungen bes Allgemeinen Landrechts über bie Pflicht

zur Unterhaltung der Schulen in der Grafichaft Bittgemein-Bittgenftein nicht durch die Bittgensteiniche Rirchen= und Schul-

ordnung vom 29. Juni 1746 ausgeschlossen ift.

Allerbinge lagt bas Batent wegen Ginführung bes Allgemeinen Landrechts in die Graffcaft Bittgenftein-Bittgenftein vom 21. Juni 1825 (Gesehsammlung Seite 135) nach § 3 die in den einzelnen Landestheilen und Orten beftehenben befonderen Rechte und Gewohnheiten, desaleichen biejenigen Landesordnungen ober Bestimmungen, welche sich auf Provinzialrechteverhaltniffe begieben, in Beltung, fo bag erft in beren Ermangelung auf Die Borfdriften des Allgemeinen Landrechts zuruchgegangen werden Aber in der Bittgenfteinschen Rirchen- und Schulorbung find teine besonderen Bestimmungen über die Unterhaltung ber "teutschen" Schulen, b. i. ber Boltsschulen zu finden. diente vielmehr regelmäßig das Schulgeld zur Unterhaltung der Schullehrer (vergl. §§ 7 und 8 bes Generallanbichulreglements vom 12. August 1763), und im Uebrigen lag beim Fehlen eigener Einfunfte ober besonderer Berpflichtungen Dritter bie Unterhaltung der Schulen - abgesehen von den Berricaften allgemein den politischen Gemeinden ob (vergl. Entscheibungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XI Seit. 173 ff., Band XVIII Seite 221, Band XXVI Seite 186, Band XXXVIII Seite 204). Daher ist jest in der genannten Grafschaft bie Schulunter-haltungspflicht ebenfalls nach den Borfcbriften des Allgemeinen Landrechts zu beurtheilen, die an Stelle bes fruber allgemein geltenben Rechts getreten finb.

Der Kläger scheint dies auch nicht bestreiten und aus & 3 bes Batents vom 21. Juni 1825 nur herleiten gu wollen, bag feine besondere Rechtsstellung durch das Allgemeine Landrecht nicht geanbert worden fei. Letteres trifft gewiß zu. Aber aus ber befonderen Rechtsftellung bes Rlagers als fruheren reichsunmittelbaren Stanbesherrn ergiebt fich nicht feine Befreiung von Beiträgen gur Schulunterhaltung. Rad ber Becorbuung vom 21. Juni 1815, betreffend bie Berhaltniffe ber vormals unmittelbaren beutiden Reichsftanbe (Geseksammlung Geite 105) und nach ber Instruction wegen beren Aussahrung vom 30. Dai 1820 (Befetfammlung Geite 81) find die fruber reichsunmittelbaren Standesherren, zu benen nach § 1, I Rr. 12 ber Inftruttion von 30. Dai 1820 auch ber Farft von Sayn-Bittgenftein-Sobenftein gehört, von Schulbeitragen nicht befreit. In biefer Beziehung bar auf die Guticheibung bes fraberen Obertribunals in Striethorfi's Ardiv Band 3 Scit. 266 ff. fowie auf die im Besentlichen autreffenben Ausführungen ber Gerichte in bem zwischen bem Rlager und ber Schulgemeinde L. verhandelten Bordrozeffe Bezug genommen werben, obgleich die damaligen über die Beitragsleiftung in einem früheren Sabre ergangenen Eutscheibungen für ben jetigen Streitfall keine Rechtstraft haben. Auf Rirchenftewern erftrecht fich chenfowenig die Stenerfreiheit ber Standesherren (veral. Enticheibungen bes Obertribunals Band 80 Seite 134). von ben ordentlichen Staatssteuern find banach bie vormeils reichsunmittelbaren Stanbesherren befreit (vergl. § 4 ber Ber= ordnung vom 21. Juni 1815, §§ 13 und 24 ber Instruction vom 30. Mai 1820). Bas bie Rommunalfteuern betrifft, fo haben sie nach § 32 ber Instruktion vom 30. Mai 1820 bas Recht, aus der Berbiudung mit den Gemeinden auszuscheiben. muffen bann aber nach § 67 ber Beftfälischen Landgemeinbeordnung vom 19. Darg 1856 bie ben Gemeinden gefeslich ob= liegenden Lasten allein tragen (vergl. § 40 Abs. 3 des Kommualabgabengefetes, vergl. auch Enticheibungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XXXV Seit. 139 ff.). Damit stehen insbesondere auch die Bestimmungen im § 5c und im § 7 Rr. 1 und 2 bes givifchen bem Königlichen Kommiffarins und bem Fürften gu Sann-Bittgenstein-Hohenstein am 5. Mai 1865 abgeschlossen, burch Königliche Berordnung vom 24. Juni 1867 bestätigten Rezeffes (Amteblatt ber Regierung ju Arnsberg von 1867 Seit 479 ff.) im Ginklange. Gine Befreiung von Schulabgaben ift bort nirgends ermabnt. Gie folgt nicht aus bem Rechte gur Bestellung der Schullehrer ober aus dem Rechte zur Aufsicht über die Schule (§§ 52 und 53 der Instruktion vom 30. Dai Der Fürst hat übrigens - abgeschen von der Besetzung ber Schullehrerftellen - auf diefe Rechte nach dem Rezeffe vom 5. Mai 1865 (vergl. §§ 5, 6 und 7 baselbst) verzichtet. obrigkeitliche Stellung gur Schule berührt au fich nicht die Bflicht gur Mittragung ber Schullaften. Benn bie Gutsberrichaften bes Schuloris auf dem Lande von Hausväterbeiträgen befreit find, fo beruht bies barauf, bag bie §§ 33 und 36 Titel 12 Theit II des Allgemeinen Landrachts den Gutsherrschaften auf dem Lande besondere Berpflichtungen in Bezug auf die Unterhaltung der Schule auferlegen und neben diefen befonderen Berpflichtungen zur Unterhaltung der Schule nicht noch die gemeine Schulbeitraaspflicht auf ihnen ruben tann. Wo folche befonderen gefeblichen Berpflichtungen in Bezug auf Die Schulunterhaltung nicht bestehen - und bas ift bei Stadtschulen überhaupt nicht ber Fall -, ba fehlt biefer Befreiungsgrund auch bem Trager ber Rechte, die als Schulpatronat zusammengefaßt zu werden pflegen (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XII Seit. 204 ff., besouders Seite 208, ferner Band IV Seite 178, Band XI Seite 152, sowie die Zusammenstellung der Ent-

scheidungen bei von Kamph Rechtsprechung Band II Seit. 741 ff. Der vom Rlager ermahnte Ministerialerlag vom und 739). 24. April 1842 bebt ebenfalls die ben Gutsberrichaften auf dem Lande gegenüber der Schule obliegenden befonderen Bervflichtungen hervor (Ministerialblatt der inneren Berwaltung 1842 Seite 197). Done Grund bestreitet ber Rlager ben Unterfchied, ben bas Allgemeine Landrecht nach ben §§ 33 und 36 Titel 12 Theil II zwischen Schulen in Stabten und auf bem Lande macht (vergl. auch die Ministerialerlaffe vom 7. Januar 1860 und vom 10. Mai 1864, bei Schneiber und von Bremen Boltsichulwesen Band II Seite 85, sowie von Ramph Rechtsprechung Band II Seite 741). Die Unterhaltung der Schulen liegt nach ben §§ 29 ff. Titel 12 Theil II bes Allgemeinen Landrechts den sämmtlichen Hausvätern, d. h. den wirthschaftlich selbstandigen Bersonen, ob, welche im Schulbezirk ihren Bobnfis haben (Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band IX Seit. 123 ff., besonders Seite 127). Diese Eigenschaft als Hausvater tonnen aber auch die Trager der Rechte haben, die unter bem fogenannten Schulpatronate begriffen werben. Trager diefer Rechte um beswillen aus der Reibe der schulunterhaltungspflichtigen Hausväter ausschieden, ist nirgends ausge= fprochen und folgt auch nicht aus der Natur der Sache. eine bevorzugte rechtliche Stellung in Bezug auf die Leitung und Beauffichtigung ber Schule ift an fich tein Grund, aus bem bie Bflicht zur Mittragung ber Schullasten wegfallen mußte.

(Erfenntnis des I. Senates vom 13. Juni 1902 — I. 968 —).

Bas die Rlagen gegen ben Schulvorstand betrifft, so ift auch hier bem Borberrichter wenigstens im Ergebniffe beis gutreten.

Ueber die Eigenschaft der katholischen Schule in H. als öffentlicher Bolkschule kann zunächst kein Zweifel obwalten, da die frühere katholische Brivatschule in eine öffentliche Bolksschule umgewandelt worden ist.

i) Gegenüber dem Magistrat hat der Bezirksausschuß die Klage mit Recht für unzulässig erachtet. Denn die Klage aus § 46 Absat 2 des Zuständigkeitsgesches vom 1. August 1883 kann sich nur gegen die Behörde richten, welche die Schulbeisträge ausgeschrieben hat, hier also gegen den Schulvorstand. Die Mitwirkung des Magistrats bei der zwangsweisen Einzziehung der Steuer (vergl § 28 des Gesets über Kirchens und Schulvorstände vom 14. Oktober 1848 — Hannoversche Gesetsammlung Abtheisung I Seite 301 —) andert daran nichts.

Unrichtig ift ferner die Meinung des Klagers, daß er außer ben Rommunalsteuern, welche mit gur Dedung ber Roften ber evangelischen Bolksschulen bienen, nicht noch eine besondere Schulfteuer fur die tatholifche Schule zu gablen brauche. das Oberverwaltungsgericht in der Entscheidung vom 14. Mai 1890 (Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XIX Seit. 210 ff., besonders Seit. 213—215) naber bargelegt hat. ift der Schulvorstand in einem solchen Falle zur Umlegung der Bedürfniffe auf die Mitglieder des Schulverbandes befugt, auch wenn diese in Folge beffen fur Schulzwecke doppelt belaftet werben, weil fie als Mitglieder ber Stadtgemeinde zugleich zu ben von der Stadtgemeinde übernommenen Rosten der evan= gelifchen Schulen beitragen muffen. Uebrigens zahlt ja bie Stadtgemeinde H. für die katholische Schule einen Beitrag, der sich zur Gesammtsumme ber von ben tatholischen Ginwohnern gezahlten städtischen Steuern so verhalten soll wie die Sohé der städtischen Ausgaben für die evangelischen Bolksschulen zu dem Befammtbetrage ber Gemeinbesteuern. Danach flieft alfo ein entsprechender Theil ber Gemeindeabgaben auch an die tatholische Schule.

Ob und inwieweit die Stadtgemeinde mit Ruchicht auf die Uebernahme der evangelischen Schulen auch zu Leiftungen für die katholische Schule angehalten werden kann, bedarf der Ersörterung nicht, weil es sich hier nur um das Berhältniß der einzelnen Mitglieder der katholischen Schulgemeinde zu biefer

handelt.

Der Kläger kann die Zahlung der Schulsteuern auch nicht deshalb verweigern, weil seine Ausgaben für Schulzwecke ohne Einrichtung einer besonderen katholischen Schule geringer sein würden. Nach Einrichtung eines besonderen katholischen Schulzverbandes sind dessen Mitglieder zur Ausbringung der Bedürfzuisse der katholischen Schule verpflichtet, gleichviel ob ihre Ausgaben für Schulzwecke jest größer sind, als sie vor Einrichtung des besonderen katholischen Schulverbandes waren. Das ist eine Folge der veränderten Organisation, zu der die Schulaussischen behörde berechtigt war und deren Nothwendigkeit und Zweckmäßigzeit nicht vom Verwaltungsrichter nachzuprüsen ist (vergl. Entsicheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XIX Seit. 214 ff., Band XXVIII Seite 182).

Allein hauptsächlich hat der Kläger geltend gemacht, daß er wegen seines Austritts aus der katholischen Kirche nicht zu Beiträgen für die katholische Schule habe herangezogen werden dürfen. Hier kann den Ausführungen des Bezirksausschusses nicht durchweg gefolgt werden. In Uebereinstimmung mit der Recht-

sprechung bes Oberverwaltungsgerichts (Band XXIV Geit. 124ff., Band XXXVII Seit. 186 ff.) geht der Bezirksansschuß davon aus. daß ber Austritt aus ber tatholischen Rirche tein Ausscheiben aus bem katholischen Schulverbande berbeiführt, fo lange als nicht der Austretende einer anderen Religionsgefellschaft beigetreten ift, für welche an dem Orte eine öffenkliche Bolkkschule besteht, oder ihn die Schulauffichtsbehörde einem anderen Schulverbande zuge wiesen hat. Obgleich aber ber Rlager nach einer Bescheinianna bes Bredigers T. in ber Louisenstadttirche in Berlin gur evangelischen Kirche übergetreten ist, foll er boch nicht zu berjenigen Religionsgesellschaft gehören, für welche bie evangelisch-lutherischen Boltsichulen zu S. bestehen, und barum Mitglied ber tatholischen Soulgemeinde geblieben fein. Der Bezirtsausichuf vertennt nicht, daß die Union auch Angeborige ber evangelisch-lutherischen Ronfession umfakt (veral. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXXV Seit. 181 ff., Richter-Dove, Kirchenrecht 8. Auflage Seite 954 Anmertung, Jacobson, Rirchenrecht Seit. 13 ff.) und daß biefe, wenn fie ihren Bohnfig in der Proving Sannover nehmen, als Mitglieder ber bortigen evangelisch = lutherifden Rirchengemeinde anzuseben find. Aber aus der Erkärung des Bredigers T., daß bie Louisenstadtfirche zu Berlin in die von Friedrich Bilhelm bem Dritten empfohlene Bereinigung lutherischen und reformirten Rirche eingetreten und "bamit" weber ber evangelisch-lutherischen noch ber evangelisch-reformirten Rirche noch ber Ronfensusunion zuzuzählen fei, folgert ber Begirtsausschuß, ber Rlager fei nicht ber evangelisch=lutberiiden Konfession beigetreten. Dagegen ift jedoch zu bemerken, daß mit dem Eintritt einer Gemeinde in die Union an fich tein Aufgeben früberen Befenntnikitandes perbunden war Enticheidungen pcs Dbervermaltungsgerichts Band XXXV Seit. 181 ff., Jacobson a. a. D. Seite 13), mithin aus diejem Beitritt allein noch nicht zu schließen ift, daß die Gemeinde keine Außerdem ist die Erklarung des evangelisch = lutherische sei. Bredigers T. infofern unverftandlich, als die Gemeinde doch emweder evangelisch-lutherisch ober evangelisch-reformirt fein ober den Unterscheidungslehren keine wesentliche Bedeutung beimesen, mithin der Konfenfus-(Lehr=)union beizuzählen sein muß (vergl. Jacobson a. a. D. Seite 21; Entscheidungen des Dbernerwaltungsgerichts Band XXXV Seit. 182, 183, 187; Richter-Dove a. a. O. Scite 954). Es mag ja sein, daß in der Louisen= stadtgemeinde zu Berlin eine Lehrunion zu Stande getommen ift, wonach zwischen dem lutherischen und reformirten Bekenntniffe nicht mehr unterschieden wird und die Mitglieder ber Gemeinde ohne bestimmt ausgeprägtes lutherisches ober reformirtes Beleuntuiß nur evangelisch sind. Aber es wurde, um bies festzu=

ftellen, noch meiterer Ermittelungen beburfen.

Außerbem ift es ungeachtet des evangelisch=lutherischen Charafters ber in S. bestehenden Bolksschule moglo, daß zu ihr die in H. wohnenden Reformirten und überhaupt alle dort porhanderen Evangelischen allgemein nut gewiesen sind. Denn burch ben tonfessionellen Charatter ber Schulen wird bie Ruweisung von Angehörigen anderer driftlicher Ronfessionen auch in der Proving hannsver nicht ausgeschloffen, wie in der Enticheidung bes Oberverwaltungsgerichts vom 27. Mars 1894 (Band XXVI Seit. 188 ff.) naber nachgewiesen ift. Die Ruweisung tonnte auch fillichweigend geschehen sein (vergl. Breugisches Berwaltungsblatt Jahrgang XXIII Seite 54). Benn aber ben evangelischelutherischen Boltsschulen in S. allgemein alle bort wohnenden Evangelischen zugewiesen sind, wurde ber Rlager jedenfalls burch scinen Uebertritt gur evangelischen Rirche einer Religionsgefellschaft beigetreten sein, für bie am Orte feines Bohnfiges eine öffentliche Boltsichule besteht, und murbe alio Die obige Boraussesung des Ausscheidens aus bem tatholischen Schulverbande bei ihm erfüllt fein. Saben in S. vor Ginrichtung ber öffentlichen tatholischen Boltsschule nur öffentliche evangelisch= lutherifche Boltsichulen bestanden, jo muß man annehmen, daß diese zugleich für die Angehörigen aller anderen driftlichen Ronfessionen, namentlich aber aller Evangelischen, mitbestimmt gewesen find. Mit der Einrichtung einer tatholischen offentlichen Bolts= icule ichieben aber nur die Ratholiten aus. Daber murben bie Angehörigen aller anderen driftlichen Ronfessionen, also auch bie Reformirten und überhampt alle Evangelischen, nach wie vor zur evangelisch-lutherischen Schule gewiesen fein. Die Ausführungen im Band XXXVII Seit. 186 ff. der Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts fteben biermit im Ginflange, benn auch bort (Seite 190) wird hervorgehoben, bag die reformirten Rinder cbenfalls zur evangelisch-lutherischen Schule gehörten. Der Kall lag nur insofern anders, als blos ber Austritt aus der fatholischen Rirche, nicht aber der Beitritt zu einer anderen Religions= gefellschaft erfolgt mar. Daber war ber bamalige Rlager nach obigen Grundfagen im tatholifden Schulverbande geblieben.

Im gegenwärtigen Falle murbe sonach von der Regierung eine Austunft darüber zu erfordern sein, ob zu den evangelisch= lutherischen Schulen in H. auch die Reformirten und überhaupt alle Evangelischen daselbst gehören. Bare dem nicht so, dann bliebe mit Rucksicht auf die Anführungen des Klägers weiter zu prüfen, ob sich nicht der Kläger, auch wenn er zur evangelischen Kirche ohne ausgeprägt lutherisches Bekenntniß übergetreten ist,

in H. durch spätere Handlungen der dortigen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde angeschlossen hat (vergl. Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXXV Seit. 188, 189).

Alles beffen bebarf es aber nicht, weil ber Rlager burch seinen Austritt aus ber tatholischen Kirche boch teinesfalls von ben Schulsteuern bes tatholischen Schulverbands fur die beiben

hier in Betracht kommenden Jahre befreit ift.

Nach & 3 Absat 2 bes Gesetes vom 14. Mai 1873, betreffend ben Austritt aus der Rirche (Gesetsammlung Seite 207), tritt bie Befreiung von den Leiftungen, welche auf der perfonlichen Rirchen= oder Kirchengemeindeangeborigkeit beruhen, erft mit dem Schlusse bes auf die Austrittserklarung folgenden Ralenderjahrs Der Kläger ist erst am 31. Marz 1900 formaultig aus ber katholischen Rirche ausgetreten, wie die Atten des Amtsgerichts ergeben. Bon den ermähnten Leistungen war er baber erft pom 31. Dezember 1901 an frei, also noch nicht für die Zeit vom 1. April 1899 bis zum 31. März 1901, um die es fich hier handelt. Run bezieht sich treilich die Bestimmung im & 3 des Gefebes vom 14. Mai 1873 zunächst nur auf firchliche Leiftungen. Eine Befreiung von Schulabgaben wird durch den Austritt aus ber Rirche ohne weiteres überhaupt nicht begründet (vergl. Ent: scheibungen des Oberverwaltungsgerichts Band XXIV Seit. 125 ff., Band XXXVII Seite 187). Aber es muß andererseits als Regel angenommen werden, daß die Befreiung von den Laften eines fonfessionellen Schulverbandes nicht eintritt, so lange als noch die Bflicht zu Leistungen an die Kirche fortbauert (vergl. Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XIX Seite 216 fowie befonders Band XXXV Seite 185 unten). Die Pflicht zur Theilnahme an ben Schullaften hangt zwar ab von ber Buweifung jur Schule und fallt meg, wenn bie Boraussehungen, unter benen die Zuweisung erfolgt ist, wegfallen (Entscheidungen bes Dberverwaltungsgerichts Band XXIV Seite 126). Regelt fich aber bie Zuweisung nach ber Zugehörigkeit zu einer beftimmten Ronfession, so ift die Aenderung ber Ronfession nach ber, für die Zuweisung maggebenden, muthmaglichen Absicht der Schulauffichtsbehörde nicht eher von Einfluß auf die Tragung der Schullasten, als bis dies auch in Bezug auf die firchlichen Leiftungen ber Fall ift. Die Schulauffichtsbehorde will bei Einrichtung tonfessioneller Schulverbande im Zweifel boch nicht, baß Jemand tonfessionell in Bezug auf die Schullaften anders behandelt merde, als in Bezug auf die Rirchenlaften. magigfeitsgrunde abnlicher Art wie bie, welche ben Befetgeber bestimmt haben, die Wirkungen des Austritts aus ber Rirche hinfichtlich firchlicher Leiftungen hinauszuschieben, sprechen bafür

baß bie Pflicht zu Leiftungen an bie Schule nicht fogleich im Augenblide des Austritts aus ber Rirche aufhort. Gine recht= liche Berschiedenheit besteht nur insofern, als ber Austritt aus ber Rirche, wenn er nicht mit bem Uebertritte zu einer anderen Religionsgesellschaft verbunden ift, für welche am Orte eine öffentliche Bolksschule besteht, die bisherige Schulsteuerpflicht auch nach dem im § 3 Absat 2 des Gesets vom 14. Mai 1873 bezeichneten Beitpuntte unberührt lagt, weil man nicht burch Austritt aus ber Rirche von Schullaften ganglich frei werben Entscheidungen . (vergl. bes Obervermaltungsgerichts Band XXIV Seit. 124 ff., sowie die Ministerialerlasse vom 20. Februar 1877 und 12. September 1882 bei Schneiber und von Bremen, Boltsichulmefen Band 2 Seit. 52, 53). Schulauffichtsbehörde freilich darf vielleicht, da fie über die Rugehörigkeit zu einem Schulverbande entscheibet, Bestimmungen treffen, nach benen Jemand in Folge bes Austritts aus ber Rirche schon vor dem im § 3 Absat 2 des Gesetzes vom 14. Mai 1873 angegebenen Zeitpuntte von ben Laften in feinem bisherigen Schulverbande frei wird. Allein ohne solche besondere Bestimmung der Schulaufsichtsbehörde liegt es jedenfalls im muthmaklichem Sinne ber tonfessionellen Abgrenzung ber Schulverbande, daß ein Konfessionswechsel erft von dem im § 3 Abfat 2 bezeichneten spateren Reitpuntte ab von ber Schulunterhaltungslaft in bem bisherigen Schulverbande befre t.

(Extenutuis des I. Senates vom 17. Juni 1902 --I. 1005 --).

k) Bie der Gerichtshof wiederholt ausgesprochen hat (vergl. Sammlung der Entscheidungen Band XVI Seite 277 und Band XXII Seite 169, Preußisches Berwaltungsblatt Jahr= gang XXI Seite 340), ift im Geltungsbereiche des Bannvverichen Bolksschulgesetes vom 26. Mai 1845 die Bilbung eines Gewohnheitsrechts möglich, nach bem abweichend von ber im Gefete regelmäßig vorausgesetten verfonlichen Ratur ber Schullaften beren binglicher Charafter eintritt. Db fich fur ben Schulbegirt D. ein solches Gewohnheitsrecht, das sich nach ber Behauptung Des Beklagten nur auf den bebauten Grundbefit bezieht, that= fachlich gebildet hat, unterliegt auch in ber Revifioneinstang ber felbständigen richterlichen Prufung, weil bas Drisrecht ein Theil bes objektiven Rechtes ift, beffen Ermittelung dem Gericht ohne Rudficht auf bas Parteivorbringen obliegt (vergl. Entscheidungen Band XVI Seite 292). Es ist danach irrig, wenn der Beklagte ben Anführungen ber Revisionsschrift gegenüber auf bie that= fachlichen Feststellungen bes Bezirks ausschuffes verweifen zu

können meint. Aber auch die Angriffe des Alägers gegen die Erwägungen, aus denen das Berufungsgericht das Befteben des streitigen Gewohnheitsrechts bejaht hat, erscheinen nicht be-

arûndet.

Bas zunächst die Nichtheranziehung der Kirchengemeinde K. zu den Schullasten von D. anbetrisst, so steht es durchaus im Einklange mit der Rechtsprechung des Gerichtshofs, wenn der Borderrichter auf die, wie er nachweist, ganz vereinzelt dastehend: Ausnahme Gewicht nicht gelegt hat; dergleichen Ausnahmen stehen der Bildung einer Observanz nicht entgegen (vergl. das im Preußischen Berwaltungsblatt Jahrgang XXIII Seite 57 mitgetheilte Erkenntniß des Reichsgerichts); es kann deshalb dahingestellt bleiben, ob dassenige, was der Bezirksausschuß zu ihrer Erklärung angesührt hat, zutrisst; jedenfalls ist der Grund der Freilassung nicht ausgeklärt; wesentlich allein bleibt, das keinerlei Umstände ermittelt sind, aus denen sich ergeben hätte. daß die Kirchengemeinde K. in der Ueberzeugung zu den Schullasten nicht herangezogen sei, daß Ausmärker allgemein frei gelassen werden mükten.

Die schließlich vorgebrachte Rüge, daß der Rläger von der Beranziehung teine Renntnig erlangt habe, und daß es bemnach auf feiner Seite an ber gur Bilbung einer Obfervang erforberlichen leberzeugung von ber rechtlichen Rothwendiakeit ber that: fächlichen Uebung fehle, beruht auf einer Bertennung ber Bebeutung biefes Erforberniffes ber Observanzbildung. Es fomm nicht barauf an, ju erweifen, bag bie Schulgemeinde D. burch bie Sandlungen bes Schulvorftandes bem Rlager gegenüber ein Recht auf Heranziehung zu ben Schullaften erfeffen bat; vielmehr ift zu ermitteln, ob in bem Rreife ber Betheiligten eine langjahrige gleichmäßige, auf ber Ueberzeugung von ber Rechtsnothwendigfeit beruhende Uebung ju einer objektiven Rechtsnorm geführt hat. Dazu bedarf es nicht des striften Beweises, das jeder einzelne Betheiligte in jener Ueberzeugung gehandelt hat-fondern eine billige Burdigung der gefamten Umftande mus barüber entscheiben, ob bas, mas thatfachlich geubt murbe, ber allgemeinen Anschauung, fo fei es nothwendig und gerecht, em: sprach. Die Zahl der herangezogenen Ausmärker in dem Zeitraume feit 1886/87 bleibt, felbft wenn man ben Rlager außer Betracht laßt, noch groß genug, um die Annahme zu rechtfertigen, Die gemeine Deinung fei babin gegangen, bag auch Ausmarter schulbeitragspflichtig feien, und die Heranziehung fei aus diesem Grunde erfolgt und gebulbet. Auf Die Große bes Grundbefites ber einzelnen Ausmarter ift babei Gewicht nicht zu legen; menn wirklich ber Kläger mindestens die Salfte des Ausmarkerbenkes

hatte, wurde damit nicht widerlegt sein, daß die überwiegende Wehr= Babl ber Ausmarter ebenfo wie der Schulvorstand von der Rechts= nothwendigkeit der Beranziehung überzeugt war. Belcher Deinung Die Bachter bes Rlagers maren, von benen bie Beitrage erhoben murben, obicon ber Berpachter als Pflichtiger galt, ift belanglos. Sie tonnten den Rlager, wie der Begirtsausschuß gutreffend ber= vorhebt, nicht vertreten und durch ihre Dulbung der Beranziehung Aber Sache des des Rlagers beffen Rechte nicht beintrachtigen. letteren ware es - worin dem Kreisausschusse beizutreten war — gewesen, sich um seine Belastung mit Steuern und Abgaben ju kummern. Statt beffen ließ er es bei ben Beftimmungen ber Bachtverträge bewenden, daß die Bachter auch fünftige Laften jeglicher Art ohne Abzug vom Pachtgelbe bestreiten mußten, und unterwarf fich bamit indirett jeder neuen Belaftung, fofern nur die Bächter sie duldeten. Aus solcher Handlungsweise läßt sich nichts entnehmen, mas die Ueberzeugung, im Kreise der Betheiligten sei der dingliche Charafter der Schullasten als Rechts= nothwendigfeit empfunden worden, zu entfraften vermöchte.

(Ertenntnis Des I. Senates vom 24. Juni 1902 --- I. 1033 ---).

1) Der Beweis bafür, daß der Rläger verpflichtet ift, Bei= trage jur Unterhaltung ber Schule ju zahlen, lag nach all= gemeinen Rechtgrundsagen dem abgabenforbernden Beflagten ob, ift aber von ihm nicht erbracht worden. Zwischen ben Barteien ift es unftreitig, daß eine Schulsozietat, ber nach §§ 29 und 34 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts Die Schuls unterhaltung obliegt, in F. nicht besteht, daß mithin die Stadtgenteinde nicht nur den Schulbebarf, soweit er burch die in der Stadt wohnenden hausväter aufzubringen ist, auf den städtischen Stat übernommen hat (vergl. Enticheidungen des Dberverwaltungs= gerichts Band XIX Seit. 173 ff., Band XXIV Seite 135, Band XXVIII Seite 155 und Band XXIX Seite 140 der amtlichen Sammlung), sondern daß die Schule eine Kommunalaustalt Der Stadtgemeinde &. ift und von den Rindern des Gutsbegirtes Burg &. gaftweise besucht wird. Db biefe Unnahme ber Barteien thatfactlich begrundet ift, mar vom Berichtshof nicht Denn die Beranziehung des Rlagers durch den Beflagten, ber feine Befugniß hierzu lediglich auf bas Befteben bes bezeichneten Rechtsverhaltniffes geftügt hat, mußte jedenfalls außer Rraft gefest werben, wenn ein foldes Rechtsverhaltnig Dem Beklagten teine Befugnig verlieh, die Sausvater des Gutsbezirfes Burg &. ju Schulbeitragen beranzuziehen. Die in Un= ipruch genommene Befugniß fehlte aber dem beklagten Magiftrat.

Benn fich ber Borberrichter für feine entgegengefeste Auffaffung auf die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 19. Revember 1887 (Band XV Seite 266 ber amtlichen Sammlung bezogen hat, so hat er übersehen, daß es sich in jenem Falle um eine Sogietatsichule handelte, und daß bort das jus subrepartitionis et collectandi des Schulvorstandes auf die Tha: sache gestützt wurde, daß die Hausväter des Gutsbezirkes durch die Zuschlagung zur Schule (§ 35 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts) "Mitglieber ber Schulgemeinbe" geworben In dem jest vorliegenden Streitfalle besteht aber nach ber übereinstimmenden Auffassung ber Barteien, die auch von ber Schulauffichtsbehörde nach beren Berfügung getheilt wird, in & teine Schulgemeinde. Es tonnen baber auch nicht Sauspater als Mitglieber einer folden zu Schulbeitragen vom Beflagien herangezogen werden. Hierzu kommt noch, daß auf den Gind-bezirk Burg F. die Borschrift des § 35 Titel 12 Theil II a. a. D. gar teine Anwendung finden tann. Unter "fremden augeschlagenen Gemeinen" im Sinne jener Borfdrift find nicht politische Gemeinden, sondern fremde Schulgemeinden zu verfteben Dies ift von dem vormaligen Königlichen Obertribunal burch Blenarbeschluß vom 20. Inni 1853 (Striethorft's Archiv Band 9 Seit. 289 ff.) ausgesprochen und feitbem sowohl in ber Brand der Schulverwaltung (vergl. Erlaffe des Unterrichtsminifters por 31. Marg 1860, 11. Dezember 1860 und 18. April 1865 bei Schneiber und von Bremen, bas Bolfsichulwefen Band II Seite 179), als auch in der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts (Entscheidung vom 26. Februar 1887, Band XIV Sen. 229/230 ber amtlichen Sammlung) anerkannet worden. Daf ber Butsbezirk Burg &. fruher eine felbstständige Schulgemeinde gewesen sei, lift von keiner Seite behauptet worden, wiberspricht vielmehr allen Angaben ber Barteien. Rach biefen Angaben muß vielmehr angenommen werden, daß zwar stets eine gaftweise Rumeisung der Rinder aus dem Gutsbezirk in Die ftabtifche Schule seit einer langen Reihe von Jahren erfolgi ist, daß aber niemals eine Ginfoulung ber hausvater bes Butsbegirtes. b. h. eine Bereinigung der hausväter des Stadtbezirkes und bet Butsbezirkes zu einer Schulgemeinbe, ftattgefunden bat, und zwar auch nicht stillschweigend durch konkludente Handlungen der Schulauffichtsbehörde, wie biefe ausbrucklich erklart hat.

Die Beranlagung ber hausväter bes Guisbezirkes zu ben Schulbeiträgen burch ben Beklagten war mithin nicht, wie ber Bezirksausschuß ausgeführt hat, beshalb unzuläsfig, weil du Schulgemeinde nicht ben zu deckenden Schulbedarf und ben Masstab für die Umlegung beschossen hatte, sondern deshalb, wa.

es gar keine Schulgemeinde gab, die solche Beschlüsse hätte sassen können, und weil die vom Beklagten veranlagten Hausväter des Gutsbezirkes nicht Mitglieder einer zur Unterhaltung der Schule verpslichteten Schulgemeinde waren. Eine Betheiligung der Bewohner des Gutsbezirkes bei der Schulunterhaltung hätte, sosern nicht etwa durch einen Bertrag rechtsgültig etwas anderes bestimmt ist, nur durch Erhebung eines Fremdenschulgeldes von den die Schule besuchenden, in dem Gutsbezirke wohnenden Kindern nach Maßgabe des § 4 des Gesets vom 14. Juni 1888 erfolgen könuen. Die Höhe dieses Schulgeldes wäre von der Königlichen Regierung als Schulaussichtsbehörde zu bestimmen gewesen (vergl. den Erlaß des Unterrichtsministers vom 28. Januar 1882 bei Schneider und von Bremen, das Bolksschulwesen Band III Seite 27).

(Erkenntnis des I. Senates vom 24. Juni 1902 — I. 1034 —.)

## Berjonal=Beränderungen, Zitel= und Ordensberleihungen.

A. Behörben und Beamte.

Es ift verliehen worden:

ber Charafter als Rechnungsrat:

bem Inspettor ber Königlichen Atademischen Hochschule für bie bilbenben Künfte zu Charlottenburg Alban Croner;

ber Charafter als Rangleirat:

dem Universitats=Setretar ber Universität halle Robert Baerwald unb

bem Setretar am Meteorologischen Inftitut zu Berlin

Suftan Muller.

Dem Geheimen Ober-Regierungsrat und vortragenden Rat im Ministerium der geistlichen 2c. Angelegenheiten Dr. Waepoldt ist das Amt des Direktors der Turnlehrer-Bildungsanstalt vom 1. November 1902 ab übertragen worden.

311 gleicher Gigenschaft find verfest worben:

die Rreis-Schulinspektoren:

Bidenbach von Budewit in den Schulauffichtsbezirk Jaroifcin II,

Seibrich von Jarofichin nach Schmiegel und Richter von Schmiegel nach Meferit.

Es find beforbert morben:

ber bisherige Seminar-Direttor Georg Guben zu Bebertefa

jum Regierungs= und Schulrat bei ber Regierung zu

Merfeburg,

ber bisherige Seminar=Direttor Richard Rurpiun zu Br. Eplau zum Regierungs= und Schulrat bei der Regierung zu Gumbinnen und

der bisherige Arcis-Schulinspektor Friedrich Otto Röhricht zu Altenkirchen zum Acgierungs- und Schulrat bei der

Regierung zu Arnsberg.

Es find ernannt worben gu Rreis-Schulinfpettoren:

bie bisherigen Seminarlehrer Solz aus Rornclimunfter und Rocsling aus Ryrig.

## B. Universitaten.

Es ift verliehen worden:

der Rote Adler-Orden zweiter Klasse mit Gichenlaub:

dem ordentlichen Brofessor in der Juristischen Fakultat der Universität Salle Geheimen Justigrat Dr. Fitting;

ber Rote Abler-Drben britter Rlaffe mit ber Schleife:

bem ordentlichen Prosessor in der Juristischen Fakuliat der Universität Halle Geheimen Justizrat Dr. Loening und dem ordentlichen Prosessor in der Philosophischen Fakuliat derselben Universität Geheimen Regierungsrat Dr. Bolebard:

der Rote Adler-Orden vierter Rlaffe:

dem ordentlichen Brofessor in der Philosophischen Fakultat der Universität Halle Dr. Friedberg und dem ordentslichen Brosessor in der Medizinischen Fakultat derselben Universität Dr. Harnad;

ber Ronigliche Kronen-Orben zweiter Rlaffe:

bem ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultat der Universität halle Konsistorialrat D. Hering;

ber Konigliche Kronen-Orben britter Rlaffe:

bem ordentlichen Brofessor in der Theologischen Fakultät der Universität Halle D. Dr. Loofs sowie den ordentlichen Brosessoren in der Bhilosophischen Fakultät derselben Universität Dr. Riehl und Dr. Suchier;

der Charafter als Geheimer Justigrat:

bem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultat der Universität Halle Dr. Rudolf Stammler.

Das Bradikat "Brofessor" ist beigelegt worden:

den Privatdozenten in der Medizinischen Fakultät der Unisversität Salle Dr. Paul Brauuschweig und Dr. Georg Sobernheim,

ben Privatdozenten in der Theologischen Fakultat berselben Universität Lic. Dr. Gerhard Ficker und Lic. Karl

Stange,

ben Privatbozenten in ber Medizinischen Fakultät ber Universität Berlin Dr. Paul Jacob, Dr. Max Wichaelis, Dr. Heinrich Rosin und Dr. Hermann Strauß sowie

den Kustoden am Zoologischen Museum der Universität Berlin Paul Matschie, Dr. Gustav Tornier und Dr. Wilhelm Weltner.

Es ift beforbert morben:

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Kurt Hensel zu Berlin zum ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Marburg.

Es find ernannt worden:

ber Brofeffor Dr. med. E. von During-Baicha zu Ronftantinopel zum außerorbentlichen Profeffor in ber

Medizinischen Fatultat ber Universität Riel,

der bisherige Privatdozent an der Universität Königsberg Archivar Professor Dr. Hermann Chrenberg, beschäftigt bei dem Staatsarchiv zu Münster i. B., zum außerordentlichen Honorar=Professor in der Philosophischen Fakultät der Universität Münster,

ber bisherige Privatbozent Dr. Biktor Hinsberg zu Königsberg i. Br. zum außerordentlichen Professor in der

Medizinischen Fakultat ber Universität Breslau,

ber bisherige Setretar an der Hof= und Staatsbibliothet au München Dr. Franz Kampers zum außerordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultat der Universität Breslau.

ber bisherige ordentliche Professor Dr. Friedrich Kraus zu Graz zum ordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin unter gleichzeitiger Bersleihung des Charakters als Geheimer Medizinalrat,

ber bisherige Privatbozent Dr. Alfred Manigk zu Breslau zum außerorbentlichen Professor in ber Juriftischen Fa-

fultat ber Universitat Ronigsberg,

ber bisherige außerordentliche Professor Dr. Adolf Bassow zu Seidelberg zum außerordentlichen Professor in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin, dieser unter Berleihung des Charakters als Geheimen Resdizinalrat und

ber bisherige außerorbentliche Brofessor Dr. Heinrich Sieves ting zu Freiburg i. B. zum außerordenklichen Brofessor in ber Bhilosophischen Fatultät ber Universität Marburg.

## C. Runft und Biffenicaft.

## Es ift beigelegt worben:

bas Brabitat "Brofeffor":

ben Lehrerinnen an ber Königlichen Atademischen Hochschule für Musit zu Charlottenburg Frau Gife Breiberhoff geborenen Frey und Frau Anna Schulten geborenen von Aften,

ben Lehrern an biefer Anftalt Rammervirtuofen Seinrich Gantenberg, Rufit-Direktor Rar Stange und Leopold

Rarl Bolf.

ben Lehrern an ber Königlichen Afabemischen Hochschule für bie bilbenben Künfte zu Charlottenburg Ralem Bilhelm Herwarth und Georg Repn,

ben Rustoden am Botanischen Museum zu Berlin Brivatbozenten Dr. Ernft Gilg und Dr. Guftav Lindan

fowie

dem Afsistenten und wissenschaftlichen Beirat am Martischen Brovinzial-Museum zu Berlin Dr. Otto Bniower;

das Pradikat "Königlicher Musik-Direktor":

bem Rapellmeister und Musiklehrer Baul Geisler ju Bofen,

bem Organisten an ber Friedrichs-Berberichen Rirche ju Berlin Karl Defterling und

bem Lehrer und Organisten Friedrich Bierau gu Groß:

Salze.

Die von der Atademie der Biffenschaften zu Berlin vollzogene Bahl des Administrateur général der Bibiothèque nationale ju Baris Leopold Deliste zum auswärtigen Mitgliede ihrer Philosophisch-Historischen Rlaffe sowie die von der Gefellichaft ber Biffenschaften zu Gottingen vollzogenen Babien des Direktors des Meteorologischen Instituts, ordentlichen Professors an der Universität Berlin, Geheimen Dber-Re gierungerate Dr. Wilhelm von Bezold, des Brofeffors am Gymnafium zu Bolfenbuttel Dr. Julius Elfter, bet Professors an der Universität Leipzig, Geheimen Hofrats Dr. Pfeffer, des ordentlichen Professors an der Universität Berlin, Geheimen Regierungsrats Dr. Freiherrn Ferdinand von Richthofen und bes orbentlichen Profeffore an ber Universität Bien Geheimen Hofrats Dr. Gustav Tschermat auswärtigen Mitgliebern ihrer Mathematifc=Bopfikalischen Rlasse sind bestätigt worden.

## D. Sobere Lebranftalten.

Es ift verlieben worden:

ber Rote Abler-Orben vierter Rlaffe:

Spmnasial=Direktoren Professor Dr. Conrabt au Greifenberg i. Bomm. und Brofessor Dr. Sollet au Leobidus.

bem Brognmnafial-Direttor Dr. Schluntes ju Rheinbach, ben Onmnafial-Oberlehrern Professor Blafel ju Blogau, Professor Dr. Fahland und Professor Dr. Große gu Greifenberg i. Pomm. sowie dem Professor Dr. Lehmann zu Leobschut und

dem Oberlehrer an der Humboldtschule (Realprogymnafium und Realschule i. E.) zu Linden Professor Dr. Dehlmann.

In aleicher Eigenschaft sind versetzt bezw. berufen worden:

die Oberlehrer:

Behje von der Realschule zu Burtehube an die Oberrealidule zu Salberstadt,

Dr. Buffe von der Oberrealschule zu Charlottenburg an bas Realgymnafium bafelbst,

Fifder, Frang, von der 11. Realicule ju Berlin an bas Quisenstadtische=Realanmnasium daselbst.

Fittbogen vom Realgymnafium zu Oberhaufen an bas Stadt-Gymnasium zu Halle a. S.,

Dr. Gottichalt vom Progymnafium zu Munfter an bas Gymnasium zu Dortmund,

Dr. Grap von der Oberrealicule ju Elbing an die Lobenichtsche Realschule zu Königsberg i Br.,

Dr. Guntide von ber 3. Realicule zu Berlin an bas Falt-Realgymnafium bafelbft,

Beine von der Landwirtschafts= und Realschule zu Berford an die 13. Realschule zu Berlin,

Sobbohm, von ber Oberrealichule zu Salberstadt an bas Realprogymnafium bafelbft,

Rott vom Städtischen Gymnasium zu Liegnit an das Rönigstädtische Gymnasium zu Berlin,

Dr. Krimphoff vom Gymnasium zu Paderborn an bas Symnasium zu Warendorf,

Professor Dr. Kröhnert vom Symnasium zu Gumbinnen an das Gymnasium zu Tilsit,

Rruger vom Symnafium zu Gorlit an bas Realgymnafium zu Erfurt,

Luft von der Oberrealschule zu Coln an die 9. Realschule au Berlin,

Dr. Meyer von ber Landwirtschaftsschule zu Dahme an bas Realgymnafium zu Siegen,

Ohlert von der Königin Luifeschule zu Königsberg i. Br.

an die Borftabtische Realschule bafelbft,

Dr. Brang von bem Realgymnasium zu Charlottenburg an bie Oberrealschule baselbft,

Reichart von ber Oberralicule zu Crefelb an bie hohen: gollernschule zu Schoneberg,

Reinede vom Fürstlichen Gyymnafium zu Rubolftabt an bas Gymnafium zu Stenbal,

Rose von der städtischen Madchenschule zu Graubenz an bie Realichule zu Gummersbach.

bie Realicule zu Gummersbach, Schraber von ber Oberrealschule zu halberstadt an bie Oberrealschule ber Franceschen Stiftungen zu halle a. S.,

Dr. Schraber vom Gymnasium zu Barendorf an bas Gymnasium zu Baberborn,

Professor Dr. Serres vom Gymnasium zu Kulm an bas Brogymnasium zu Münster,

Dr. Siefert vom Großherzoglichen Gymnafium zu Jena an die Landesicule Bforta.

Dr. Siepert vom Symnasium zu Brandenburg an bie Realschule zu Rigborf,

Stamm von ber Realschule zu Botsbam an bas Reals anmnafium baselbft,

Dr. Berneke vom Gymnafium zu Mulheim a. b. Ruhr an bie Oberrealschule zu DR. Glabbach,

Dr. Wernick vom Symnasium zu Dortmund an bie Dba-

Dr. Bilhelmi von ber Oberrealicule zu Bochum an bie Realicule zu Schoneberg.

Es find beforbert morben:

ber Oberlehrer am Luisenstädtischen Realgymnafium ju Berlin Professor Dr. Wilhelm Breslich zum Diretter einer Städtischen Realschule baselbst.

Es find angestellt worden als Oberlehrer:

am Onmnasium:

gu Beuthen ber Bulfelehrer Dr. Bener,

zu Ofterobe der Schulamtstandidat Dr. Bont, an Eberswalde der Schulamtstandidat Brandt.

ju Rattowig ber Sulfslehrer For,

au Königsberg i. Br. (Wilhelms-Gymnasium) ber Soulamtstandidat Glogau,

gu Königsberg R. M. der Schulamtstandidat Goepel, gu Magdeburg (Babagogium gum Rlofter Unfer Lieben

Frauen) die Schulamtetandibaten Grußenborf und Beibel,

zu Erfurt ber bisherige Leiter ber Hanbelsfachschule bafelbit Rorner,

au Königshutte ber kommissarische Ober- und katholische Religionslehrer Dr. Rotalla,

ju Oppeln ber Bulfelehrer Dener,

zu Trier (Raifer Bilhelms-Gymnasiums) ber Hulfslehrer Dudenhaufen,

au Memel ber Schulamtstandibat Dr. Regehr und

zu Breslau (König Wilhelms-Gymnasium) der kommisarische Ober- und katholische Religionslehrer Schmidt;

am Realgymnafium:

au Lippstadt ber Sulfelehrer Dr. Doenis,

gu Erfurt ber Schulamtstanbibat Riefeler und

zu Hagen der Schulamtskandibat Wesecke;

an ber Dberrealichule:

ju Berlin (Friedrichs-Werbersche) ber Schulamtstanbibat Dible,

ju Salle a. S. (Stabtische) ber Bulfelehrer Dr. Gefche,

ju Bodum ber Gulfelehrer Bellwig,

gu Magdeburg ber Gulfelehrer Rurthe und

an Berlin (Quifenftabtifche) ber Schulamtstanbibat Bimmer;

am Progymnasium:

au Borbe ber Bulfslehrer Broter,

gu Loban ber Bulfelehrer Rraufe,

zu Ralt ber Religionslehrer Schweiter und

ju Rofel D. Sch. ber Gulfslehrer Beisbach;

am Realprogymnafium:

gu Bapenburg ber Bulfelehrer Fr. Muller,

ju Spremberg ber Bulfslehrer Demin Schulze und

au Gilenburg bea Bulfelehrer Dr. Balther;

an ber Realichule:

zu Stargard i. Bom. der Schulamtsfandidat Bendig, zu Breslan (I. Evangl.) der Hülfslehrer Dr. Blumel,

au Coln (Sandelsichule) ber Gulfslehrer Burgener,

gu Allenstein ber Schulamtstandibat Burgichweiger,

au Blantenefe ber Schulamtstandibat Buffelmann,

gu Goeftemunde ber Bulfelehrer Ranfer,

ju Bantow ber Bulfelehrer Dr. Nobiling,

ju Gorlig ber Bulfelehrer Schumer und

au Scehausen i. Al. ber Bulfelehrer Bolff.

F. Soullehrer= und Lehrerinnen=Seminare.

Es ift verliehen worden:

ber Rote Abler-Orben vierter Rlaffe:

bem Seminar-Direktor Meyer zu Dropfig.

In gleicher Gigenschaft find verfest worden:

ber Seminar-Direttor:

Beifig von Brostau nach Braunsberg;

bie orbentlichen Seminarlehrer:

Musik-Direktor Hecht von Kammin nach Köslin und Lawin von Kammin nach Apris.

Es find beforbert worden:

au Seminar-Direttoren:

am Schullehrer-Seminar ju Barabies ber bisherige Rreis-

am Schullehrer-Seminar zu Bebertefa ber bisherige Ceminar-Oberlehrer Lichtenfelbt zu Butom.

gu Seminar-Dberlehrern:

am Schullehrer-Seminar zu Schlüchtern ber bisherige ordentliche Seminarlehrer Dr. Grau zu Homburg und am Schullehrer-Seminar zu Köslin der bisherige ordentliche Seminarlehrer Dr. Peine zu Ofterburg;

zum ordentlichen Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar ju Frankenberg ber bisherige Zweite Praparandenlehrer Brohmer aus Wandersleben.

Es find angestellt worden: als Seminar-Oberlehrer:

am Schullehrer=Seminar zu Eisleben ber Konvikts-Inspektor Jäger zu Halle a. S. und

am Schullehrer-Seminar zu Pyrig der bisherige Seminar-Oberlehrer Schutze aus Lubtheen i. Medl.;

als orbentliche Seminarlehrer:

am Schullehrer-Seminar ju Danabrud ber wiffenfchaftliche Sulfelehrer Babenhop aus Gottingen,

am Schullehrer-Seminar ju habersleben ber bisherige tommiffarische Seminarlehrrer Cehal zu Segeberg,

am Schullehrer-Seminar zu Rammin i. Bom. ber bisherige tommiffarische Seminarlehrer Drabandt zu Byris, am Schullehrer-Seminar zu Ryris ber bisherige tommiffarische Seminarlehrer Gebhardt zu Reuruppin,

am Schullehrer-Seminar zu Beistreticham ber bisherige tommiffarifche Lehrer Soffmann,

am Schullehrer-Seminar zu Friedeberg R. DR. ber bisberige tommiffarische Seminarlehrer Roblbach,

am Schullehrer-Seminar zu Rempen ber Hauptlehrer Rrall zu Gelbern,

an dem neugegründeten katholischen Schullehrer-Seminar zu Leobschütz ber Lehrer Paul Schimke zu Breslau und am Schullehrer-Seminar zu Neuwied der bisherige kommissarische Seminar-Hulfslehrer Simon zu Ottweiler.

F. Taubstummen= und Blindenanstalten.

Der Lehrer an ber Oftpreußischen Blinden-Unterrichtsanftalt zu Königsberg i. Br. Fris Feuersenger ift als Zweiter Lehrer an der Wilhelm-Augusta-Blindenanstalt zu Königsthal angestellt worden.

## G. Ausgeschieben aus bem Amte.

Geftorben:

Dr. Babude, Gymnasial=Direktor zu Königsberg i. Pr., Böhme, Gymnasial=Dberlehrer zu Klausthal, Fehr, orbentlicher Seminarlehrer zu Angerburg, Gbanies, Kreis=Schilinspektor zu Osnabrück, Heuer, Seminar=Dberlehrer zu Bunzlau, Kamlah, Brofessor, Realgymnasial=Oberlehrer zu Osna-

brud, Dr. Landois, Geheimer Medizinalrat, ordentlicher Professor

in ber Medizinischen Fakttat ber Universität Greifsmald, Dr. Schulze, Gymnasial-Direktor zu Nordhausen,

Dr. Seuffert, Geheimer Justigrat, ordentlicher Professor in ber Juristischen Fakultat ber Universität Bonn und Bent, Seminar-Direktor zu Uetersen.

In ben Ruheftanb getreten:

Dr. Erdmann, Brosessor, Gymnasial = Oberlehrer zu Stendal, unter Berleihung des Königlichen Kronen= Ordens dritter Klasse,

Dr. Großmann, Symnasial=Direttor zu Raftenburg, unter Berleihung des Ablers der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern,

Saberlandt, Profeffor, Gymnafial-Oberlehrer zu Freien=

malbe a. D.,

Dr. Hodenbed, Professor, Symnasial=Dberlehrer zu Arnsberg, unter Berleihung des Roten Abler=Ordens vierter Klasse,

Dr. 3ber, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Münster, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Klasse, Ph. Schmidt, Gymnasial-Oberlehrer zu Gutersloh,

Dr. Thiemann, Schulrath, Seminar-Direktor zu Elfters werba, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Klasse, Dr. thool. Treibel, Geheimer Regierungsrat, Regierungsund Schulrat zu Merfeburg, unter Berleihung bes Roniglichen Kronen-Orbens britter Raffe,

Dr. Baller, Symnafial-Oberlehrer gu Gleiwig, unter

Beilegung bes Charafters als Profeffor,

Balther, Gymnasial-Oberlehrer zu Salle a. S. und Dr. Bambera, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Gleiwig, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlasse.

Ausgeschieben wegen Eintritts in ein anberes Amt im Inlande:

Dr. Runnemann, außerorbentlicher Professor in ber Philofophischen Fatultat ber Universität Breslau.

Ausgeschieben wegen Berufung außerhalb ber Breußisichen Monarcie:

Dr. Kummel, außerordentlicher Professor in der Redi-

Dr. Dft, Oberlehrer an ber Klofterschule zu Robleben und Wolfrom, Gymnafial-Oberlehrer zu Merfeburg.

## Rachtrag.

149) Programm für ben vom 16. bis 29. April 1903 in Göttingen abzuhaltenben naturwissenschaftlichen Ferienkursus für bie Lehrer höherer Schulen.

Professor Dr. Berthold: übungen im Anstellen pflanzenphysiologischer Bersuche.

Befprechungen ausgemählter Fragen ber Botanit nad

Berabredung mit ben Teilnehmern am Rurfus.

Demonstrationen im Bflanzenphysiologischen Inftitut und im Garten.

Professor Dr. Chlers: Reuere Anschauungen in der tierischen Morphologie und Systematik.

Anleitung zu zootomischen Arbeiten — nach besonderen

Bunfden.

Demonstrationen in ber Sammlung.

Professor Dr. von Roenen: Neuere Probleme der Geologie mit Exturfionen.

Projessor Dr. Rhumbler: Die Zelle als Elementarorganismus. Brosessor Dr. Wagner: Kartographische Übungen.

Bahlenmaterial im geographischen Unterricht.

Demonstrationen im Geographischen Institut.

Brofessor Biedert: Demonstrationen im Geophysitalischen Institut

					_									
22														
8-4 4-5	Berthold	Bagner.	Berthold		Berthold	Bagner.	Ehlers	Rhumbler	Rhumbler	hert		von Ronen	Ponen	von Ronen
8-4	Bert	82	Bert		Series Series	82	(SE)	SE fur	Mehar.	28ichert		S noa	von Rönen	o uoa
82														
1-2														 
12-1							-							
11-12	Qjo									!			-	
9-10 10-11 11-12	Berthold	go (p	Berthold		Bagner	Bagner	duct	Ehlers	il.	cre		tönen	tönen	tonen
9-10	Gröffnung	Berthold	Bert		<b>88</b> 0	88	28agner	(Et)	Ehlers	Ehlers		von Könen	von Rönen	von Könen
8-8						!						1		
	Connecting 16. April	Freitag 17. April	Connabend 18. April	Sonntag 19. April	Rontag 20. April	Dienstag 21. April	Mittwod) 22. April	Donnerstag 28. April	Freitag 24. April	Sonnabend 25. April	Sonntag 26. April	Rontag 27. April	Dienstag 28. April	Rittwoch 29. April

		Inhaltsverzeichnis des Dezember-Heftes.	
<b>A</b> .	140)	Auslegung des § 1 Abfah 8 des Gefehes vom 21. Juni 1897, betreffend die Lagegelber und Reifetoften der Staats- beamten, bei vorübergehender Beschäftigung eines Beamten auherhalb seines Wohnortes. Erlah vom 9. Oftober d. 3s.	<b>(3</b>
B.	141)	Statut für das hiftorische Institut in Rom. Bom 22. Rovember d. 38	64
C.	142)	Berleihung des Ranges der Rate vierter Alaffe an Direttoren von Richtvollanstalten und an Profesoren hoherer Lehranstalten. Bekanntmachung	64
D.		Bahl bes Seminars zur Ablegung ber zweiten Lehrer- prüfung. Erlaß vom 81. Oftober d. 38	64
	,	(Dberlehrerinnenprüfung) im Jahre 1908. Befanntmachung vom 10. Rovember b. 38.	644
E.	145)	Unterfiellung hoherer Maddenidulen unter bie Aufficht von Brovinzial-Schultollegien	646
F.	-		64:
	147)	Einrichtung von Bartefculen (Rleinfinderschulen). Erlas vom 12. Rovember b. 38.	649
	148)	Rechtsgrundfage bes Königlichen Dberverwaltungsgerichts. Ertenntniffe bes I. Senates vom 11. Marz, 15. April, 6., 6.,	649
Berj	onali		691
•		Rachtrag.	
	149)	Brogramm für ben vom 16. bis 29. April 1908 in 68- tingen abzuhaltenben naturwiffenschaftlichen Ferienturjus für die Lehrer höherer Schulen	70ú

# Chronologisches Register zum Centralblatt für den Jahrgang 1902.

lbfürzungen:
A. Erl. = Allerhöchster Erlaß.
R. B. — M. Bek. — M. Besch. = Ministerial Berfügung, — Besch. — B. Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. — Besch. —

			.•
1001	Seite	1901.	Seite
1 <b>90</b> 1.		24. Rovbr.	Sch. R. Münster
21. Rebruar	Landmeffer - Prü-		Bet. betr. Schul-
0	fungs-Orbnung,		ferien 287
	Rachtrag 881	95	begl. Berlin 288
	studien	25.	DR. 98. (A. 1675) . 181
0 (11)	Gul & DE Starre	25. — 25. — 27. —	
9. Juli	Erl. d. Ob. Berm.	Z1. —	9R. 98. (U. 11. 8894
_	Ger. (I. 1191) . 550		U. III. A.) 252
9	begl. (I. 1194) . 558	29. —	9R. 18. (U. III. D.
			4621) 289
?4. Septbr.	begl. (I. 1521) . 557	80	B. d. Min. b. g. A.
<b>!</b> 5. —	18. d. Win. f.		u. d. Fin. W.
	Landw 524	}	betr. Anrechnung
₹7. <del>—</del>	Grf. d. Db. Berm.	1	penfionef. Dienft-
	Ger. (I. 1546) . 559		
	Get. (1. 1040) . 598		zeit 240
4. Oftober	bāgi. (l. 1584) . 592	8. Dezbr.	28. d. Fin. Min.
11. —	begi. (l. 1626) . 596	3. 25653	betr. Zwanzig-
i4. —	Bel. d. Brov. Sch.		pfennigftude . 216
14. —	R. Breslau beir.	4. —	on one in the
		<b>.</b> –	902. 99 ct. (U. IV.
	Schulferien . 285		4248)
l <b>8</b> . —	Grf. d. Db. Berm.	4. —	Sch. R. Stettin
	Ger. (l. 1675) . 601		Bel. betr. Schul-
		Ì	ferien 284
5. <b>Rovbr</b> .	begl. (I. 1791) . 602	4. —	90. 93. (U. III. D.
8. —	Erl. d. Ram. Ger. 859	1	4019) 241
		•	49*

	Seite	I	€a
1 <b>901.</b>		1902.	
6. Dezbr. 6. —	9R. 93. (U. II. 8677) 225 9R. 93. (U. II. 8592) 227	11. Januar	907. 98. (U. III. A. 2608) 244
6. <del>-</del>	Erf. d. Db. Berm.	11. —	degl. Prüfunge-
•	Ger. (I. 2006) . 604		Ordn. f. Haus-
9. —	9Ř. B. (Ú. II. 8679) 228		wirtschaftslehn-
10. —	Sch. R. Schleswig Bel. betr. Schul-	18. —	rinnen 246 Sch. R. Caffel Bel.
	ferien 286		betr. Schulferien 239
10. —	20. Bet. (U. III. B.	18. —	98. 98. (U. III. E.
10	8801) 242 Sá. R. Hannover	18. —	8458) 254
12. —	Bel. betr. Schul-	10. —	<b>B.</b> d. <b>Mi</b> n. d. g. A. u. d. Min. d. J.
	ferien 287		betr. Hohl. Gal-
14. —	902. Bet. (U. IV.		vanoplafiit,
4.0	5121) 224 9R. 9S. (U. III. E.		Berw. bei Denk
16. —	8486 A.) 258	21. —	mālern 275 M. B. (U. III. E.
17. —	9R. 98. (U. II. 8251) 229	21.	8204 A.) 291
17. —	Ert. b. Db. Berm.	<b>28.</b> —	Entich. d. Ram.
	Ger. (I. 2076) . 606		Ger. betr. Schul-
18. —	9R. 98. (A. 1786) 216	0.5	pflicht 25
18. —	997. 98. (U. III. A. 2514 M.) 217	25. — 28. —	902. 98. (U. II. 156) 224 902. 98. (U. III. D.
<b>20</b> . —	Erl. b. Db. Berm.	20.	48981. U.III.E.) 82
	Ger. (I. 2097) . 612	29. —	<b>202. 28. (U. 111.</b> C.
<b>28</b> . —	Sch. R. Ronigsberg	00	276 U. III. A.) 255
	Bel. betr. Schul-	29. —	28. d. Kriegs-M. 11.
24. —	ferien 282 begl. Pofen 284		d.M. d. g.A., betr. Zulage für Rich:
24. —	M.B. (U.III.8614) 248		benugung bes
<b>27</b> . —	90. 98. (U. III. D.		Civilverforgung!
	2886) 250 Bet. b. Univers.	81. —	foseins 308 202. 28. (U. IV. 5039
_	Greifsmalb betr.	<b>01.</b> —	U. H. U. III. U.
	Rubenom - Stif-		III. A.) 275
	tung 220	81. —	døgl. Prüfungs-
1 <del>902</del> .			ordnung f. Zei-
2. Januar	Sd. R. Magdeburg		denlehrer und elehrerinnen . 27
	Bet. betr. Schul-	81. —	dsal. Ausführungs-
•	ferien 285		best. degl 28
2. —	202. 28cf. (U. III. D.	81. —	20K. 16. (U. III. A.
6. —	4984) 244 90. 8. (U. II. 29) 229		8204/01 U. III. U. II. M.) 29
6. —	Sch. R. Danzig		01 22 22,7 2
	Bet. betr. Schul-	1. Februar	Bet. d. Juft. Min.
•	ferien 288		u.d. Min. d.g. A.
7. —	Befchl. d. Db. Berw. Ger. (I. 2021) . 621		betr. Zulassung 3. Rechtsstudium 27
10. —	Bet. d. Borftandes	4	Ert. b. Ob. Berm.
	d. Baterl. Frauen-	_	Ger. (I. 209) . 61
	pereine beir. Reu-	5. —	992. 98. (U. III. C.
	roder Lehrfurfe 299	1	248)

1	902.	Seite	1902.	Seite
		90 90 (TT TTT 459) 940	1001.	Camping Las
_	Februar			Fernsprechge-
6.	_	Bet. d. Alab. d. Künfte betr.	24. März	bühren 882 Entsch. d. Ram.
		Rauffendorff.	24. 2tul	Ger. betr. Schul-
		Breis 284		befuch jubifcher
6.		A. Grl. betr. Bil-		Rinder 467
•		dungsgrad f. d.	25. —	20. Befd. (U. III. C.
		Offigierberuf . 542	,	992) 858
11.		9R. 93. (U. 111. D.	26. —	9R. B. (U. II. 658) 818
		427 IL) 817	29. —	9R.B.(U.L5565 M.) 809
12.		M. Vel (M. 5209) 220		
18.	_	Erf. d. Db. Berm.	1. April	Vel. d. philos. Fa-
		Ocr. (I. 288) . 562		tultat d. Univers.
<i>2</i> 0.	_	97. 98. (U. 111. B.		Göttingen, betr.
٠.		4017 U. III.) . 817	,	Benete iche Breis-
21.	_	9R. 98. (U. III. C.	•	jtistung 810
22.		90. 98. (U. III. B.	1. —	Bel. d. Auratori= umsd. Menbels=
<b>:2</b> .			,	sohn-Stiftung . 811
22.	_	699) 298 M. V. (U. III. D.	1. —	degl. d. Joachim-
		606) 824	••	Stiftung 812
24.		90R. 98. (U. III. E.	1. —	Stiftung 812 M. B. (U. IV. 788
		8395) 825		U. II. U. III. C.) 848
<b>≵</b> 5.	_	DR. Bcf. (U. 11. 808) 286	2. —	902. 98. (U. II. 587 IĆ
25.	_	Erf. d. Ob. Berm.		U. III. U. III. A.
		Ger. (I. 820) . 617		U. III. D.) 815
27.	_	99. 98. (U. 111. E.	2. —	M. Bet. (U. III. A.
		388 (Ü. III. C.) 826	_	885) 824
28.	_	907. 98. (U. III. A.	2. —	992. 98. (U. III. E.
		8165) <b>826</b>		867) 858
	GTD 5	on on ATT 1TT C	8. —	902. 98. (U. IV. 8147 ^{II.} ) 849
4.	Mārz	908. 93. (U. 111. C.	4. —	814711.) 849 Erf. d. Ob. Berw.
6.		325) 818 20. 93. (U. III. B.	4. —	Ger. (IL 598) . 620
٥.	_	798) 819	5. —	93. 93. (U. I. 820L) 847
7.	_`	9R. B. (U. II. 489) 854	15. —	Grt. b. Db. Berm.
11.		Grt. b. Db. Berm.		Ger. (I. 596) . 651
		Ger. (I. 894) . 649	16. —	909. 98. (U. III. B.
17.		972. 38. (U. III. E.		21 M. ^{II.} ) 400
		618) 857	<b>21</b> . —	9R. B. (A. 459) . 882
.8.	-	9R. B. (U. III. E.	28. —	202. 20 ct. (U. IV.
_		571) 888		1800 B.) 858
8.	_	9R. 8 (U. II. 5297) 356		# 1 b Dr M
.8.	-	Beichl. d. Brovin-	6. 90Rai	Gri. d. Db. Berw.
		zialrate v. Schle-	e e	Oct. (I. 728) . 655
		fien betr. Roften	6. —	bsgl. (l. 729) . 658 M. Bel. (U. I. 1141) 882
		für einen Schul- vorstands-Setr. 868	16. — 20. —	A. Eri. V. Rachtrag
9.		202. 28. (U. 111. D.	20.	zum Rormaletat 449
٠.		1062) 857	21. —	9R. B. (U. II. 1010L) 887
4	_	B. d. Fin. Min. u.	24. —	TR. B. (U.II. 1288) 447
		Min. b. 3. betr.	27. —	202. Bet. (U. II.
		Quittungen über		290 II.) 450
		•		•

	<b>Scite</b>		€ca
1902.		1902.	
27. <b>M</b> ai	Entsch. d. Ob. Berw. Ger. (I.	26. Juli	98. 98. (U. III. B. 1924)
27. —	866) 501 Grf. begl. (I. 866) 661	80. —	992. 93. (U. L 1906) 525
		2. August	98. 98. (U. III. B.
5. Juni	97. 98. (U. III. D. 1704 U. III. E) 466	4. —	8176/01) 521 92.98 (U.L.17328) 53.
6. —	Erf. d. Db. Berm.	11. —	992. 98. (U.IV. 8478 U. L) 533
7. —	Ger. (I. 926) . 671 R. Bel. (U. I.	14. —	20R. 18. (A. 965 G. L. pp.) 526
12. —	1404 M.) 447 TR. Bel. (U. III. B. 1919) 466	28. —	992. 98. (A. 1095) 526
<b>12</b> . —	1919) 466 SR. S. (U. IV. 1648 U. III. U. III. A.) 487	18. Septbr. 22. —	99. 18. (U. I. 18488) 532 99. 18. (U. III. A.
18. —	9R. Bet. (C. II. 858) 458	27. —	2500) 5% 9R. %. (U. III. A.
18. —	Erl. d. Db. Berm.	<b>4</b>	1858 U. III. C.
18. —	Ger. (I. 967) . 677 dsgl. (I. 968) 679		U. 111. D.) 530
14. —	B. d. Fin. Min. u.	7. Ottober	<b>SR. 8. (U. L. 28</b> 11) 57
	Min. d. J. betr.	9. —	9R. 93. (U.II. 2450) 639
	Einrückungs-Ge-	14. —	9R. Bet. (U. III. B.
	bühren für Reg.= Amtsblätter 488		2944) 🗎 🗺
14. —	<b>B</b> . d. Fin. Min.	15. —	<b>9R. 9.</b> (U. 111. D. 8890) 5°
	betr. Aushändig. v. Zinsscheinen 485	16. —	992. 98. (U. II. 2690
17. —	Erf. d. Db. Berm.	۱	U. 11L pp.) 579
	Ger. (I. 1005) . 682	17. —	98. 8. (U. III. D.
2 <b>4.</b> —	begl. (I. 1088) . 687	17. —	8919)
24. —	degl. (I. 1084) . 689	<b></b> –	Erzichung von
25. —	M. B. (A. 906) . 488 A. Erl., Bildungs=	! 	Schulfindern . 59:
28. —	grad f. d. Offizier-	21. —	99. Bcl (U. III.B.
	beruf betr 542	29. —	8885) 588
		20. —	200. 18. (U. III E. 41)
1. Juli	B. b. Rriegs-Min.	81. —	<b>200. 28. (U. 111</b> . C.
	betr. Ladung v.		8474)
	Beamten vor die Militärgerichte . 529	10. <b>Rovb</b> r.	9R. Bet. (U. 111. D.
8. —	9R. 18. (A. 988) . 485	1	4299)
Б. —	902. 38 cf. (M. 7051	12. —	98. 98. (U. III A.
7. —	U. I.) 486 M. B. (A. 702) . 485	22. —	2928)
8	90. 98. (U. II. 1466) 587		Slaatsminifia.
10. —	9R. 8. (U.II. 1882) 540	1	u. d. M. d. g. A.
19. —	98. 98. (U. III. D.		betr. Statut j. d.
<b>25.</b> —	1548) 548 9R. B. (U. II. 1961) 542		Historische Institut in Rom. 3

# Bach - Register aum Centralblatt für den Jahrgang 1902.

(Die Bahlen geben bie Seitenzahlen an.)

Bemertung: Bur leichteren Orientierung wird bemertt, bag in erfter Linie alle bas Dienftalter, Die Gehalter, Die Bulagen ber Beamten und Lebrer betreffenben Berfügungen unter Befoldungen, alle Die Glementar- und Bollsichullehrer beir. Berf. unter Bollsichulwefen, alle das hoh. Schulwefen betr. Berf. unter Lehranftalten (höhere), alle die Univerfitaten betr. Berf. unter Universitäten und alle Entscheibungen, Rechtsgrundfage u. Ertenniniffe bes Dbervermaltungsgerichtes unter letterem Borte vermertt find, bagl. bes Rammergerichtes unter Diefem Borte.

Abfürgung: Ert. d. Db Berm. Ger. = Erfenninis Des Dberverwaltungs. gerichtes.

Abgaben, f. Dberverwaltungsgericht.

Abgangszeugniffe bei ben hoberen Lehranftalten, Faffung 228, bei ben Univerfitaten f. b.

Agpptifche Altertumer, Sammlung in Berlin, Berfonal 71. Alabemie ber Künfte in Berlin, Berfonal 62.

Alademie für Sozial- und Handels-Biffenschaften in Frankfurt a. D., neufprachliches Ctubium 887.

Atabemie ber Biffenschaften in Berlin, Berfonal 58.

Alabemifche Sochicule für die bilbenden Runfte, Berfonal 66. - Reifter. ateliers, Berfonal 66. — Sochschule für Mufit, Bersonal 67. — Meifterschulen für musikalische Komposition, Bersonal 67. — Atademisches Institut für Kirchenmusik, Bersonal 67.

Alterszulagen, f. Befoldungen. Alterszulagetaffe ber Bolteichullehrer, heranziehung ber Schulverbanbe zu Beitragen an biefelben 548, 647.

Anrechnung von Dienstzeit, f. Befoldungen.

Anftellung, f. Beamte.

Anftellungebehorben für bie ben Militaranwartern im Reichsbienfte porbehaltenen Stellen 194.

Antite Bildwerke und Gipsabguffe, Sammlung bei ben Königl. Rufeen in Berlin, Berfonal 69.

Antiquarium bigl. 69.

Anzugstoftenentichabigung 550, 552, f. Db. Berm. Ger., Bollsichulmefen.

Archaologifcher Rurfus bei ben Ronigl. Mufeen ju Berlin 267, ju Bonn und Trier 840.

Armee, f. a. Militarmefen. Soulbilbung ber eingestellten Raunfchaften 1901 545.

Aftrophyfitalifdes Observatorium bei Botsbam, Berfonal 78.

Termine bei ben Schullebrer-Se-Aufnahme, Aufnahme-Brufungen. minaren 165, bei ben Braparandenanstalten 170.

Auskunftftelle für höheres Unterrichtswefen, Berfonal 8. Außertursfehung ber Zwanzigpfennigftide aus Silber 216. Auszeichnungen, Orden, f. a. Berfonaldgrouit. Anlählich bes Ordensfeftes 255, anlählich des Gebuttstages Gr. Majeftat des Raifers und Ronigs 260, anlaglich bes Raifermannovers 568.

Bautoften f. Schulbautoften. Baulaften f. Schulbaulaften. Baupflicht, f. Schulbaupflicht. Bauten, f. Schulbauten.

Bayerifde Militarverwaltung. Berzeichnis der Behörden, an welche die Bewerbungen um Stellen berfelben zu richten find 206.

Beamte, f. a. Befoldungen, Ctats.

a) Borbildung, Brufung 2c. Rachtrag zur Candmeffer-Brufungs-Drbnung 881. Drbnung ber Schlugprufungen bei ben Rurfen gur Radirag jur Landmeffer-Brufungs-

Ausbildung von Beamten im Gebrauche ber ruffifchen Sprache 450. b) Anftellung. Dedblatter zu den Grundfagen für Die Befetung ber Subaltern- und Unterbeamtenftellen bei ben Reichs- und Staatsbehörden mit Militaranwartern 181. Ernennung des Minifierial-Direttors Dr. Rugler jum Brafibenten bes Oberverwaltungsgerichts 807. Ernennung bes Geheimen Dher-Regierungerats Dr. Forfter um Ministerial-Direttor und Birliden Geh. Dber-Regierungsrat 807. zum Ministerial-Director und wirtungen Geg. Doct-originangsicheins bei Beigfall ber Zulage für Richtbenutung bes Eivilverforgungsicheins bei Anstellung bes Militäranwärters im Civilbienst 809. Formen bei Anstellung ber mittleren, Kanglei- und Unterbamten 485.

c) Dienfibeguge. Ausbehnung ber Bahlungen im Boftanweifunge. vertehr ohne Monatsquittungen auf Diefe 526.

d) Benfionierung. Anrechnung penfionsfahiger Dienftzeit 240. o) Sonftiges. Labung von Beamten als Beugen ober Sachverftanbige por die Militargerichte 528. Reifetoften bei porübergebenber Beichaftigung außerhalb bes Bohnortes 689.

Beauffichtigung, gefundheitliche, ber Schulen 217.

Beborben. Form ber Duittungen über Fernfprechgebubren 882

Benete'iche Breisftiftung 810.

Ausbildungsturje für ruffifche Sprache 450.

Befolbungen.

a) Lehrer an hoheren Behranftalten: Rormaletat in ber aus ben Rachtragen fich ergebenden Faffung 580. Fünfter Rachtrag v. 20. Rai

1902 zum Kormaletat v. 4. Mai 1892 449, 447.

b) Boll'sidullehrer: Anrechnung von Dienftzeit an Brivatfculen tommt fur die Gemahrung bes Grundgehalts nicht in Betracht 254 Rieberichlagung überhobener Alterszulagen für Boltsichullebrer 825 Bulaffigteit bes Rechisweges in Fallen bes § 25 Biff. 8 bes Lehrer-befolbungsgefeses 496. heranziehung ber Schulverbanbe zu Beitragen an die Alterszulagetaffe ber Boltsichullehrer 548, 647.

Beurlaubung ber Lehrer und Lehrerinnen gur Borbereitung auf bie

Beichenlehrerprufung 848. Bibliotheten, f. a. Univerfitaten, Ronigl. zu Berlin, Berfonal 75. Bildwerte und Gipsabguffe bes driftlichen Beitalters, Sammlung bei ben Ronigl. Dufeen in Berlin, Berfonal 69.

Blindenanftalten 161.

Bonn, archäologischer Zerienkursus 840.

Botanifder Garten in Berlin, Berfonal 77.

Brandenburg, Broving, Schulferien 288. Brennholz, Berpflichtung der Gutsherrn zur Schulbrennholz-Lieferung 655. 677.

Briefauffdriften, Unterweisung in der Anfertigung folder 252.

Bromberg, Ausbildungsturfe für ruffifche Sprache 450.

Bureaubeamte, Bergeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen bei Reichs- und Staatebehorben 181.

Centralbureau der internationalen Erdmeffung zu Botsdam, Berfonal 77. Charafterverleihungen, Schulrat 802, 884, 888, 485, Geheimer Rechnungsrat, Rechnungerat, Rangleirat 802, 865, 691, Brofeffor 280, 867, 429, 476, 567, 569, 578, 694, f. a. Berfonalchronit.
Charlottenburg, ftabtifche hohere Mabchenichule II, Unterftellung unter die Aufficht des Brovingial-Schultollegiums in Berlin 646.

Chemiter, f. Rahrungsmittelchemifer. Civildienft, Begriff 809.

Civilverforgung ber Militaranmarter 181, 186, 187, 191, 195, 201, 206, 208. Bulage für Richtbenugung bes Civilverforgungefcheins, Begfall bei Anftellung bes Militarpenfionars im Civildienfte 809.

Coburg, Oberrealicule, gegenseitige Anerkennung ber von dieser und von preußischen Oberrealiculen ausgestellten Reifezeugniffe 286.
Coln, Uberführung ber zweiten flabtischen höheren Rabdenschule in ben Geschäftsbereich des Provinzial-Schulkollegiums 646.

Danzig, Ordnung ber Schlugprufungen bei den Rurfen zur Ausbildung von Beamten in ber ruffifchen Sprache 450.

Dentmaler für Difglieder bes Roniglichen Saufes, Bermenbung von Hohl-Galvanoplastit 276.

Dien ftalterszulagen, Dienstzeit, f. Befolbungen. Diensteinkommen, f. Befolbungen.

Dienftrang, f. Rangverhaltniffe.

Dienftreifen, f. Reifetoften.

Dien fimohnungen von Lehrern, Zugehörigkeit von heiz- und Rochvorrichtungen zur Einrichtung derfelben, s. a. D. Berw. Ger. 615, Richtzuläsigeit des Berwaltungsstreitversahrens bei Zurudweisung von
Beschwerden über die Zuteilung von Dienstwohnungen 621.

Dienftzeit, f. Befoldungen, Beamte.

Dienftaulagen, f. Befoldungen.

ettoren. Berleibung bes Ranges ber Rate 4. Rlaffe an Direttoren boberer Lebranftalten 287, 642. Direktoren.

Dottorpromotion, philosophische, Regelung 529.

Dortmund, Lehrerinnen-Seminar, Berechtigung zur Abhaltung von Entlaffungsprufungen 244.

Chrenzeiden, f. Auszeichnungen, Berfonaldronit

Einjährig-Freiwillige, f. a. Militarbienftzeit, Reifeprufung. Bergeichnis ber militarberechtigten Anftalten 128.

Eintommen, f. Befoldungen.

Ginrudungsgebühren für Beröffentlichungen in ben Regierungs-Amtsblättern 488.

Elementarlehrer, f. Bollefdulmefen.

Elementar-Schulbauten, f. Schulbauten. Elementarfculwesen, f. Bollsschulwesen. Englischer Lursus für Lehrer höherer Schulen in Göttingen 438.

Entlaffungs-Brufung, f. a. Brufung, Reifeprufung. Termine bei ben Schullebeer-Seminaren 165, Braparandenanstalten 170.

Enticheibungen, f. Dbervermaltungsgericht und Rammergericht.

Erbmeffung, internationale, Centralbureau in Botsbam, Berfonal 77. Ergiebung, religiofe von Schulfindern, gorm ber Billenserflarung für diefe 591.

Ctats-, Raffen- und Rechnungswejen.

a) Allgemeines. Außertursjegung ber Iwanzigpfennigftude aus Silba 216. Form der Duittungen über Fernsprechgebuhren 882. Aushandigung ber Binsicheine hinterlegter Brivattautionen ju bem ben Salligleitstage vorhergebenben Ginlofungstage 485. Ausbehnung ba Zahlungen im Bostanweifungsvertehr ohne Monatsquittungen auf du Dienftbezüge ber attiven Beamten zc. 526.

Erhöhung des Schulgelbes 854. An b) Bobere Lebranftaltan. weifung bes Dietszinfes für bie aus dem mittelbaren in ben unmittel baren Staatsbienft übernommenen Lehrer hoberen Unterrichtsauftalten auf Die Raffen der letteren 856. Funfter Rachtrag vom 20. Rai 1902 jum Rormaletat 449. Ausführungsbestimmungen baju 447. Rormaletat in ber aus ben Rachtragen fich ergebenben Saffung 580.

c) Bolts- und hohere Mabdenfoulen. Bewilligung von Beibilen an Lehrer und Lehrerinnen öffentlicher boberen Dabdenfonlen ju Studienreifen burch ben Staatshaushaltsetat für 1901 250. Ausftellung von Quittungen über Staatsbeihilfen gu ben Schulunterhaltungslaften 258. Berrechnung von zu Unrecht aus ben Spezialfonds gezahlten Betragen bei Rap. 121 Sit. 88 888. Festfegung ber Mietsentichabigung gemäß § 16 Abf. 2 bes Lehrerbefoldungsgefetes 857. Feftegung ber nach § 27 Biffer II Abf. 2 bes Lehrerbefoldungsgefetes ju gemabrenden Staatsbeitrage 858. herangiehung ber Schulverbande gu Beitragen an die Alterszulagekaffe 548, 647.

Extrancer, Ordnung ber Brufung von folden behufs Rachweifes ba

Reife für Brima 587.

Ramilienschulen, Die Thatigteit einer Lehrerin an folden ift auf Die 2 jahrige Thatigleit an Schulen por Ablegung ber Schulvorneberinnen-Brufung nicht anzurechnen 817.

Ferien, für bie höheren Lehranftalten in Dftpreugen 282, Beftpreugen 283, Brandenburg 288, Bommern 284, Bolen 284, Schleften 285, Sachlen 285, Schleswig-holftein 286, Bannover 287, Beffen 287, Beffen Raffau und Balbed 288, Rheinland und hobenzollern 289.

Berienturfe, f. Rurfe.

Bernsprechgebühren, f. Behörben.

Beuerungsanlagen gehören gur Ginrichtung von Lebrer - Diente wohnungen 615.

Fistus, f. Gutsherr.

Forfivermaltung, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 185.

Fortbildungsturfe, f. Rurfe.

Frankfurt a. R., Alabemie für Sozial- und hanbels-Biffenfcaften, neusprachliches Studium 887, dogl. französischer Fortbildungskurfus für Lehrer höherer Schulen, Herbst 1902 440. Physikalischer Berein, von biefem veranstalteter Ferienturfus für Lehrer begl. 442. Frequeng ber Schullebrer-Seminare und Braparanbenanstalten; Binter

1901/2 821, 822. Der außerorbentlichen Seminar-Rebenturfe; Binter 1901/02 828. Degl. ber Braparanben-Rebenturfe 828.

Briedrich Bilhelmftiftung für Marienbab 220.

Garnifonverwaltungen, Bergeichnis ber ben Militaranmartern por-behaltenen Stellen 180, 190, 196, 197, 199, 200, 208, 207.

Gebaube, f. Schulbauten. Gehalt, f. Befoldungen.

Geiftliche, Bewilligung von Umzugstoften-Bergutung bei Berufung in ben Seminardienft 248.

Gemalbe-Galerie in Berlin, Berfonal 68.

Generalftab, General-Inspettion des Militar-Erziehungs- und Bilbungswefens, General-Militartaffe, Berzeichnis ber ben Rilitaranwartern vorbehaltenen Stellen 188, 195, 198, 206.

Seo datisches Institut bei Potsdam, Bersonal 77.
Sesundheitepslege, Beanssichtigung der Schulen durch die Arcisarzie 217.
Gnadenbezüge, s. Witwen- und Baisenversorgung, Pensioneweien.
Söttingen, englischer Aursus für Lehrer höherer Schulen 488.
Greifswald, Ferienkurse, Programm 841. Übersicht über die Bestischung 845. teiligung 845.

Grundgehalt der Bollsichullebrer, für feine Gemabrung tommt die Anrechnung der Dienstzeit an Brivatschulen nicht in Betracht 254.

Grundftuds-An- und Bertaufe, Bertragsbeurtundungen bei biefen 528. Bertragsbeurtundungen bei Grundftudevertaufen ber Domanen- und

Forftverwaltung 524. , Gutsbezirt, Gutsherr, Gutsherrliche Leiftungen, f. a. Oberver-But,

waltungsgericht.
Berpflichtung bes Gutsberrn zur hergabe ber Robbaumaterialien bei Schulbauten 606. Dsgl. zur Beschaffung bes Schulbrennholzes 655, 677. Der Befiger eines Fibeitommis-Gutes ift zur Begründung einer Schulverfaffung befugt 661.

Sommafien ze., Berzeichnis 128; im Gurftentum Balbed 149. G. Lehr-

anftalten, bobere.

Dagen i. 28., Lehrerinnen-Seminar, Berechtigung gur Abhaltung von Entlaffungsprüfungen 244.

Damburg, Bereinbarung mit Breugen wegen gegenfeitiger Anertennung ber Oberlehrerinnenzeugniffe 588.

Brufungstermine für Lebrerinnen Bandarbeitsunterricht. Reuroder Lehrfurje 299.

Sandidrift, Pflege bei den Schülern hoberer Lehranftalten 818.

Sannover. Schulferien 287. Richtherangiehung von Berfonen in Der Broving Sannover, welche außerhalb ber Stadt ihren juriftifchen Bohnfis haben, ju ftabtifchen Schulabgaben 620. Dinglicher Charatter ber Coullaften im Geltungsbereiche bes Sannoverichen Boltsichulgefetes vom 25. Mai 1845 687.

Haushaltungslehrerinnen, Reurober Lehrlurje 299. Brüfungs-Drdnung 244, 246.

hausväter-Beiträge zur Schulunterhaltung. Befreiung ber hausväter von Schulbautoften, wenn biefe nach ber Ortsichulverfaffung anderweit aufzubringen find 602; Richtzulaffigleit ber Schulgelberhebung von Sausvatern, beren Rinber gaftweise eine Rommunalicule besuchen 689.

Dausmirtschaftstunde, Brüjungsordnung für Lehrerinnen berfelben 244, 246; Brüfungs-Termine 820. Deeresdienft, Bergeichnis ber militarberechtigten Anftalten 128.

Deffen-Raffau, Schulferien 288.

Sonterbliebenen Berforgung, f. Bitwen- 2c. Berforgung. Diftorifches Inftitut in Rom, Statut 640.

Dobere Lehranftalten, f. Lehranftalten. Bergeichnis 128; in Fuftentum Balbed 149.

Döhere Mädchenschulen, f. Mädchenschulwesen.

Dobenzollerniche Lanbe. Regierung 20. Rreis-Schulinfpettoren 58. Schulferien 289.

hygiene in den Schulen, f. Gefundheitspflege.

Digienifdes Inftitut in Bofen, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbebaltenen Stellen 185.

Jahresberichte. Breukischer Beamten-Berein 504.

Intenbanturen, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 188, 195, 198.

Invalidenhaufer, begl. 189, 196. Soadim-Stiftung für unbemittelte Rufificuler 812.

Stalienifde Runftfammlungen, Gemabrung freien Gintritts fur Deutide Runftler, Brofefforen und Studierenden Der Runftgeschichte 533. Jubifche Rinder, Berpflichtung jum Schulbefuche an judifchen Zeiertagen

bezw. Entbindung davon 467.

Raifer Bilhelms-Atabemie für das militärärztliche Bildungswefen, Bergeichnis der ben Dilitaranmartern vorbehaltenen Stellen 189, 197.

Rabettenanftalten, Rabettentorps, begl. 189. 196, 198, 207. Rammergericht, Entideibung über Schulpflicht-Erfüllung feitens un-landifcher Rinder in auslandifchen Schulen 296, begl. betr. Berechnung des Ruhegehaltes in den gallen des § 20 Rr. 8 des Lehrerbejoldungsgefetes 859, begt. betreffend Berpflichtung jubifder Rinder gum Soul-bejuche an jubifden Feiertagen bezw. Dispensation burch bie Soulauffichtsbehörde 467.

Rammern, I. Literarifche, II. Mufitalijde Sachverftanbigen-Rammer 4. Ranalamt, Raiferliches in Riel, Bergeichnis ber ben Militaranwartern

vorbehaltenen Stellen 187.

Randibaten des höheren Schulamtes. Statistische Mitteilungen über das Durchschnittsalter der von 1899—1900 erstmals angestellten Randidaten 890. Reusprachliches Studium an der Afademie für Sozial- und Banbelswiffenschaften in Grantfurt a. DR. 887.

Randibaten ber Theologie. Babagogifche Rurfe 162.

Rantoramt, Brufung ber Boltsichullebrer fur Diefes 290.

Raffenmefen, f. Gtatsmefen.

Rattowig, Lehrerinnen-Seminar, Berechtigung zur Abhaltung von Entlaffungeprüfungen 290.

Riel, f. Bilhelmshaven.

Rirdenmufit, Atademifches Inftitut, Berfonal 67.

Aleinkinderschulen, Einrichtung 649. Lommiffionen, Wiffenschaftliche Brüfungs- 458.

Lanbestommiffion fur Berwendung ber Sonds fur Runftzwede 7.

Rompeteng, f. Dberverwaltungsgericht. Schulen find nicht zuzulaffen 255.

Rreisarzte gefundheitliche Beauffichtigung ber Schulen durch Diefe 217.

Rreis-Lehrertonferenzen. Teilnahme von Mittelfcullehrern 589.

Rreis. Schulinfpcftoren. Bergeichnis 21.

Ariegsatabemie, Ariegsministerinm, Ariegsgerichte. Berzeichnis ber den Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 187, 189, 195, 197, **198, 200, 207**.

Rronungs. und Ordensfeft, Berleihung von Auszeichnungen. 255.

Runft. Atabemie der Runfte in Berlin, Berfonal 62. Atabemifche Sochfcule für die bildenden Runfte, Berfonal 66. Meifterateliers 66. Landestommiffion fur die Runftfonds 7.

Gewährung freien Gintrittes in italienifche Runftfammlungen für beutiche Runffler 588. Berleihung der großen und fleinen Golbenen Mebaille 587, 578.

Runftgewerbe-Mufeum in Berlin, Berfonal 72.

Runftzwede, Landestommiffion 7.

Rupferftich-Rabinet in Berlin, Berfonal 70

Qurfe. Seminarturfe für Bredigtamts-Randidaten 162.

Frangofifder Doppelfurjus ju Berlin 268. Archaologifder Rurfus ju Berlin 287, ju Bonn und Erter 840. Raturmiffenicaftlicher Ferten furfus in Gottingen 270, 700, in Berlin 517.

Turnlehrerturfus zu Berlin 819. Turnlehrerinnenturfus zu Berlin

1908 586.

Greifswalder Ferienturfe 841. Reuroder Lehrturfe für Saushaltungs-

und Sandarbeitelehrerinnen 299.

Englischer Rurfus für Lebrer boberer Schulen in Gottingen 488. Frangofifcher Fortbildungstursus begl. bei ber handelsatademie in Franffurt a. D. 1902 440.

Ferienturfus begl. in Frantfurt a. M. 442.

Drbnung ber Schlugprufungen bei ben Rurfen gur Ausbilbung von Beamten im praktischen Gebrauche ber ruffischen Sprace in Berlin, Danzig und Bromberg 450.

Landestommiffion für die Runftfonds 7.

Landheer, f. a. Militarmefen. Schulbildung der Retruten im Jahre 1901 545.

Landmeffer-Brufungs-Drbnung, Rachtrag bagu 881.

Landwirticafticulen. Bergeichnis 147.

Langevog, hofpig bes Rlofters Loccum 425. Lagarethe, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 189, 191, 199, 200, 202.

Lehranftalten, bobere, öffentliche, Berzeichnis 128; - private 148; -

im Fürstentum Balbed 149. Ferien 282.

a) Angelegenheiten ber Anftalten. Begenfeitige Anertennung ber von ber Oberrealicule in Coburg und ber von Breufifchen Dberreal-ichulen ausgestellten Reifezeugniffe 286. Erhobung bes Schulgelbes 854. Faffung der Abgangszeugniffe 228.

b) Angelegenheiten ber Lehrer. Berabsepung ber Bflichtftunden ber Dberlehrer innerhalb bes Schuljahres 229. Bewilligung von Umaugs. tosten-Bergütung an Lehrer nichtstaatlicher Anstalten bei Bernsung in ben Seminardienst 248. Reusprachliches Studium an der Andemie für Sozial- ze. Bissenschaften in Frankfurt a. M. 887. Französischer Fortbildungskurfus bei derselben Akademie 440. Ferienkurfus, veranstaltet vom Physikalischen Berein daselbst 442. Fäuster Rachtrag zum Avrmaletat 449. Aussührung desselbsen 447. Der Rormaletat in der aus den Rachträgen sich ergebenden Fassung 580.

Berleihung bes Charatters als Profeffor 280, 498, des Ranges der

Rate 4. Rlaffe an Direttoren 2c. 287, 642.

e) Unterrichtsbetrieb ze. Schlufpräfungen an sechsftusigen boheren Schulen, die in der Entwicklung zu Bollanstalten begriffen sind 225. Schlufpräfung der noch nicht anerkannten höheren Lehranstein Unterschlußpräfung der nach dem Gymnasiallehrplan unterrichteten Untersellundaner militärberechtigter Privatschlichen 227. Haffung der Abgangszugnisse 228. Einführung des grichtschen Lefebuches von Wilamowit Röllundorf dei den Gymnasien 229. Pflege der Handschrift dei den Schülern 818. Einführung der neuen Rechtschreibung 815, 579. Erteilung des Zeichenunterrichtes 849. Mietszins, Anweitung für die in den Staatsdienst übernommenen Lehrer auf die Anstaltskassen 356. Ordnung Prüfung von Extrancern behus Rachweises der Reise für Prima 587.

Behrer an hoheren Lehranftalten, f. Lehranftalten, hohere.

Lebrer und Lebrerinnen, f. Bollsichulmefen, Dabdenfculmefen.

Lebrer-Bilbungsanftalten, Ginführung neuer Lehrmittel 249, f. a. Seminare.

Behrerinnen-Bildungsanftalten, Bergeichnis der Seminare 150, f. a.

Maddeniculmeien.

Lehr- und Lernmittel. S. a. Unterrichtsbetricb. Griechisches Lesebuch von Bilamowis-Möllenborf, Einführung bei den Cymnafien 229. Einführung neuer Lehrmittel an Lehrerbildungsanstalten 249. Prüfung der Boltsschullesebücher durch die Regierungen. Grundsate 826.

Lebrylane, Ginführung eines neuen Lehrplanes für ben Beidenunterricht in ben Ubungsichulen einzelner Lehrerfeminare 487. Lehrplan für ben

Beidenunterrich ber Boltsichule 488.

Leiftungsfähigteit, Leiftungen, f. Dberverwaltungsgericht, Boltsfchulwefen.

Lefebucher, f. Lehr- und Lernmittel.

Literarifde Cachverftanbigen-Rammer, Bufammenfegung 4. Be-

Loccum 425.

Lootfen- und Seezeichen mefen, Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbchaltenen Stellen 191, 202.

Lotterieverwaltung, begl. 182.

### **S**.

Mabdenfdulwefen, Anftaltsverzeichnis noch nicht feftgeftellt 182. Brufungstermine 178; für die wiffenschaftliche Brufung 176. Berzeichnis der ftaatlichen Lehrertnnen-Seminare 150.

a) Angelegenheiten ber Anftalten. Borbereitung junger Radden zum Lehrberufe, sowie die Errichtung von Lehrerinnenbildungsanstalten bedürfen ministerieller Genehmigung 241. Berleihung der Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüfungen an die mit ben städtischen höheren Raddenschulen in Cortmund, hagen i. B. und Kattowis verbundenen Lehrertnnenbildungsanstalten 244, 290. Erteilung des Zeichenunterrichtes an höheren Raddenschulen 849. Unter-

ftellung ber ftabtifchen boberen Dabchenfculen in Charlottenburg (IL), Coln und Schoneberg unter Die Aufficht der betr. Provingial-Schul.

kollegien 646.

b) Angelegenheiten der Lehrer und Lehrerinnen. ordnung für angebende Lehrerinnen der hauswirticaftstunde 244, 246. Beihilfen zur Ausführung von Studienreifen nach Landern franzöfischer Junge ober nach England 250. Termine für die Ginreichung begug-licher Antrage 257. Anweisung für Lehrer des Frangofischen und Englischen zur Benutzung ihres Aufenthalts in Ländern franzofischer Bunge ober in England 251. Befähigung ber Lehrtrafte an privaten hoheren Madchenichulen 824. Aufnahme junger Madchen in Lehrerinnen-Bilbungsanftalten vor vollenbetem 16. Lebensjahre 464. Gegenseitige Ancetennung ber Oberlehrerinnenzeugniffe zwifchen hamburg und Prengen 588. Dberlehrerinnenprufung in Berlin 1908 646.

Malerci. Dr. Hugo Raussendors-Breis 284. Marienbab i. B., Friedrich Wilhelms-Stiftung 220. Marine, j. a. Militärwesen. Schulbildung der Refruten 1901 545.

Marinevermaltung. Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 191, 201.

Dechanifo-Tednijde Berfuchsanftalt in Berlin, Berfonal 117.

Mendelsfohn-Bartholdy-Staatsftipendien, f. Dufiter 811.

Degbildanftalt, Borfteber 8.

meteorologisches Institut in Berlin, Bersonal 77.

Mietsenticabigung. Fefifepung gemäß § 16 Abf. 2 Des Lehrerbefolbungsgefetes 857.

Mietszins. Anweisung auf die Anstaltstaffen durch die Provinzial-Schultollegien bei Ubernahme von Oberlehrern ze. in den Staatsdienft 856.

Militaranwarter. Befegung der Subaltern- und Unterbeamtenfiellen mit folden 181. Bergeichnis ber benfelben im Reichsbienfte vorbehaltenen Stellen 186, 194. Berzeichnis der Privatbahnen 2c., welche verpflichtet find, bei Bejegung von Beamtenftellen Militarunwarter verzugsweise zu berudfichtigen 208.

Militarberechtigte Unterrichtsanftalten, Berzeichnis 128. Privatfculen, Shlugprufung ber nach bem Symnafiallehrplan unterrichteten Unter-

fefundaner an folden 227.

Militar-Erziehungs. und Bildungsmefen, General. Infpettion beefelben; Bergeichnis der ben Militaranwartern vorbehalten Stellen 188, 207.

Militärgerichte Ladung von Beamten als Zeuge oder Sachverständige por diefelben 628.

Militartaffe, (General-), Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 188.

Militar-Rirdengemeinben degl. 191, 198.

Militar-Anaben-Erziehungsanstalten degl. 189, 197.

Militar-Robarztichule degl. 189.

Militar-Turnanftalt dsgl. 190, 197. Wilitarverwaltung des Reiches dsgl. 187. Anftellungsbehörben für die den Militäranwärtern im Reichsdienste vorbehaltenen Stellen 195.

Militarmejen, Schulbildung der Refruten 545. Minifterial-, Militar- und Bautommiffion, Bergeichnis der ben

Militaranwärtern vorbehaltenen Stellen 182. Minifterium der geiftlichen 2c. Angelegenheiten, Berfonal 1.

a) Ernennung des Minifterial-Direftors Dr. Rugler gum Brafidenten Des

Dberwaltungsgerichts 807, des Geheimen Dber-Regierungsrats Dr. förstere zum Ministerial-Director 807.

b) Beränderungen in der Leitung der Abteilungen 307, 808.

Wittelschullehrer, Termine für die Prüsungen 172. Beurlaubung zur Borbereitung auf die Zeichenlerenreitung 348.

Wittlere Beamte, s. Subalternbeamte, Besoldungen.

Dunfter, Erhebung der Afademie gur Univerfitat 582.

Mangtabinet in Berlin, Berfonal 70.

Rungvermaltung, Bergeichuis ber ben Kilitaranwartern vorbehaltenen Stellen 182.

Munitions sabriken dsgl. 190, 197.

Mufeeu, Konigliche, in Berlin, Berfonal 68.

Rufeum für Bollertunde, Berfonal 71.

Rufit, Atademifche Hochichule, Berional 67. Mendelsfohn-Bartholbp-Staatsftipendien für Rufter 811. Joachim-Stiftung für Rufiffculer 312. Rufikalische Romposition, Reisterschulen, Bersonal 67.

Musitalische Sachverftandigen Rammer 4, 224.

Rabrungsmittel-Chemiter. Prüfungstommiffionen 882, Gleichstellung des Agrikulturchemischen Laboratoriums der Universität Rönigsberg und des mit der Universität Strafburg in Berbindung fiehenden Chemischen Laboratoriums des Brofessors Dr. Erlenmener und det Brivatbogenten Dr. Rreus mit ben ftaatlichen Anftalten gur technifden Untersuchung von Rahrungs- und Genugmitteln bei ber Ausbilbung von Rahrungemittel-Chemitern 447, 486.

Rational-Galerie in Berlin, Berfonal 71.

Raturmiffenschaftlicher Ferienturfus in Gottingen 270.

Reuroder Lehrfurfe für haushaltungs- und handarbeitslehrerinnen 299. Rormaletat für die Befoldungen der Lehrerze. an höheren Lehranftalten. V. Rachtrag 449, Ausführung bes 5. Rachtrages 447.

- Gefamter, in ber aus ben Rachtragen fich ergebenden Saffung 580.

### Đ.

Dberfeuermerterfcule, Berzeichnis ber ben Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 190, 197. Dberfriegsgerichte begl. 189, 195, 198, 200.

Dberlandes gericht, Enticheidung, betr. Bulaffigteit bes Rechtsweges in Fallen bes § 26, 8 bes Lehrerbefoldungsgefeses 496. Dberlehrer. S. Lehranftalten, höhere.

Dberlebrerinnen-Beugniffe, Abtommen megen gegenfeitiger Anertennung amifchen Breugen und hamburg 588. -Brufung 176 in Berlin 1902 408, 1908 646.

Dber-Militar-Egaminations-Rommiffion, Berzeichnis der den Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 190, 199, 200.

Dber-Bostdirektionen-Bostkassen dogl. 186, 192, 206.

Dber-Brafibenten, Bergeichnis 8.

Dberprafibien, Bergeichnis ber ben Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 182.

Dberrealfdulen, f. a. Lehranftalten, Berzeichnis 186, f. Reifezeugniffe. Oberverwaltungsgericht, Rechtsgrundfase und Entscheidungen in Schulangelegenheiten.

Civilrechtliche Inanspruchnahme des Lehrers wegen Berlegung von Schultindern bei Ausübung von Belferdienften ift ausgeschloffen 501.

Anzugstoftenentschädigung für neu in ein Schulamt eintretende Lehrer 550, 552. Schulbaulaften-Berteilung im Geltungsbereiche bes Schlefifchen tatholifche Schulreglements von 1801 558. Richtzulaffigteit ber heranziehung der politischen Gemeinde zur Tragung der Schulunter-Haltungkoften 557. Festiftellung des Berteilungsplanes für die Bezirks-Bitwen- und Baisenkassen (Erfete vom 4. Dezember 1899 § 16 und 28. Juli 1898 § 12) 559. Erstattung von Umzugskosten bei Bersetung eines Lehrers 562. Zuständigkeit des Schulvorstandes zur Empfangnahme gerichtlicher Entscheidungen; Einlegung von Berusung gegendie letzteren im Berwaltungspreitversahren 592. Berteilungsmaßstab. nach welchem im Geltungsbereiche des Schlesichen Schulreglements von 1801 ber Domänensistus zur Ausbringung des Grundgehalts einer Lehrerstelle heranzuziehen ist, wenn Gemeinde und Fistus die Gutsherrschaft für die Stelle bilden 596. Auseinandersezung des Schulvorstandes und des Gutsherrn über die öffentlich-rechtliche Ber-Samivorpanoes und des Sylsgerrn uver die offenilich-rechtliche Berpflichtung der Beteiligten zur Übernahme oder Erstattung von Baulosten im Wege der Interessenstage gemäß § 47 des Juständigseitstgesetes 601. Bestreiung der Hausditer von Schulbautosten, wenn diese nach der Ortsschulversassung von Dominien und den politischen Gemeinden aufzubringen sind 602. Auseinandersetung zwischen den "Beteiligten" über die Lieserung von Bau- und Brennholz dei Umwandlung einer Landgemeinde in einen Gutsbezirs 604. Berpflichtung der Gutsherrschafte bei Schuldres zur hergade der Rohbaumaterialien dei Schulbauten aber Schulcheirste im Gestungsbericks. ohne Rudficht auf ben Umfang bes Schulbezirts im Geltungsbereiche bes Schlesischen Schulreglements von 1801 (§ 86 Tit. 12 Teil II Allgem. Landt.) 606. Bestimmung der Baupsticht bei evangelitigen Schulen in gemischt konfessionellen Gemeinden nach den Borschriften bes Allgem. Landrechts, auch im Bereiche des Schlesischen Schulreglements von 1801, 612. Zugehörigkeit von Heize und Rochverrichtungen gur Ginrichtung von Lehrer-Dienstwohnungen 615. Schulfleuerheranziehung von Bachtern und Berwaltern fabliger bofe im Beltungsbereiche ber Schulordnung für Schleswig-Holftein von 1814 617. Richtheranziehung von Berfonen zu fictbifchen Schulabgaben in ber Brovinz hannover, welche außerhalb ber Stadt ihren juriftifchen Bohnfis haben 620. Richtzulaffigfeit bes Bermaltungsftreitverfahrens bei Burudweifung von Beichwerben über bie Buteilung ber Dienfiwohnung 621. herangiehung ber Ginwohner einer tonfeffionellen Shulgemeinde zu ben Schulabgaben richtet fich banach, ob bie Gin-wohner ihrem Betenntnisftande nach Milglieder jener Schulgemeinde find 649. Berpflichtung ber Schulgemeinde - im Gegenfas jum Rlofterfonds — zur übernahme der Schullaften auf Grund des Hannoverschen Boldichulgesets vom 26. Mat 1845 651. Repartition der Schulbrennholglieserung auf den Domanenfistus, Domanendörfer und weitere zur Lieferung verpflichtete Gutsberrn 655. heranziehung auch ber nicht mit Grundbefis angefeffenen Schulgemeinde-Mitglieber ju ben Bautoften nach § 48 Tit. 11 Teil II Allgem. Landrechts 658. Der Befiser eines Fibeitommis-Gutes ift zur Begrundung einer gultigen Der Beitser eines hibettommis-soutes in zur vorzundung einer gulugen Schulverfassung und zum Eingehen dauernder Berbindlichtetten bestirchtlicher Ratur besugt 661. Beitragspflicht der Patrone in der Riederlausit zu Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten 671. Berpflichtung des Guisherrn des Schulbezirks zur hergabe des Brennbedars für die Schule auf Grund des § 45 der Preußischen Schulordnung vom 11. Dezember 1845 677. Frühere reichsunmittelbare
Standesherrn als Schulpatrone sind von Beiträgen zur Schulunterordnung nicht hefreit 879. Austritt aus einer Kirchengeneinschaft behaltung nicht befreit 679. Austritt aus einer Rirchengenteinschaft be-

1902.

grundet Befreiung von Beitragen für bie biefer Gemeinicaft angehörige Schule nicht, folange ber Ausgeschiedene nicht einem anderen Schulverbande gugewiefen ift 682. Dinglicher Sharafter ber Schullaften im Geltungebereiche bes hannoveriden Boltsidulgefeses vom 26. Ra. 1845 687. Richtzulaffigfeit ber Schulgelberbebung von Sausvetern.

beren Ainber gaftweife eine Rommunaficule befuchen 689. Dbfervatorien bei Botebam, Berfonal 78, in Bilbelmehaven und Riel Berzeichnis der den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen 186, 201.

Offiziere, Radweis bes wiffenicafiliden Bilbungsgrades 542.

Drben, f. a. Auszeichnungen, Berfonaldronit.

Berleihung anlaglich bes Rronungs- und Orbensfeftes 255, anlaglic bes Beburtstages Gr. Majeftat bes Raifers und Ronigs 260, anlaglich ber Berbfimannover 1902 568.

Drganiftenamt, Prufung ber Bolfsichnliehrer fur biefes 290.

Dftpreußen. Schulferien 282.

Babagogifche Rurfe für Bredigamtefanbibaten, Berzeichnis ber Ceminare und Termine 162.

Batronaislaften, f. Obervermaltungsgericht. Benftonsmefen. Anrechnung penfionsfähiger Dienftzeit von infolge eines ftrafgerichtlichen Urieils entlaffenen, demnächt wieder angeftellten Lebrern und Lehrerinnen an öffentlichen Bolts- und Mitteliculen bei nachfolgender Benfionierung 240. Berrechnung der Beitrage zu den Lehrer-Auhegehaltstaffen für Schulstellen, zu deren Unterhaltung Fistus ver-pflichtet ift 825. Berechnung des Ruhegehalts in den Fällen des § 20. 8 bes Lehrerbefoldungsgefeges 859.

Personaldronik. 280, 255, 260, 287, 802, 888, 865, 428, 474, 498, 512.

**568,** 566, 628, 6**42**, 691.

Bflicifiunden der Oberlehrer an höheren Lehranftalten, Berabfegung 229.

Bommern, Schulferien 284. Bortepeefähnrichsprüfung. Bei ber Melbung ift ein befonberes "Beugnis ber Reife für Brima" vorzulegen 540.

ofen, Schulferien 284.

Boftanweifungsamt, Boftanftalten, Bergeichnis ber ben Militar-anmartern vorbehaltenen Stellen 192, 205.

Boftanmeifungsvertehr bei Bablung von Dienftbezügen an Beamte x.

ohne Ertellung von Quittungen 526. Bofivermaltung, Berzeichnis ber ben Militarunmartern vorbehaltenen Stellen 192, 205.

Potsdam, Königl. Biffenschaftliche Anstalten, Bersonal 77, 78.

Braparanbenmefen. Berzeichnis ber Anftalten 156.

Frequenz-Übersichten Winter 1901/02 822, dogl. für die außerordent-

lichen Praparanben-Rebenturfe 828. Prüfungstermine 170. Einführung ber neuen Rechtschreibung an ben Praparanbenanftalten 815, 579.

Bredigtamts.Randibaten. Babagogifche Rurfe 162.

Breisausichreiben, f. a. Stiftungen. Benete'iche Breisftiftung 810. Rubenow-Stiftung 220.

Breußischer Beamten-Berein, Jahresbericht 504.

Breugifche Centralgenoffenfcaftstaffe, Berzeichnis ber ben Miliare anwärtern vorbehaltenen Stellen 188.

Prima Zeugnis der Reife, Ausstellung anstatt eines Abgangszeugniffes 540. bei Extrancern 587.

Privat-Eisenbahnen und durch Brivate betriebene Gisenbahnen, welchen

Die Berpflichtung auferlegt ift, bei Befehrng von Beamtenfiellen Miliarvorzugewelle zu berlidfichtigen 208.

Privatfantionen, Mushanbigung ber Zinascheine von bem Falligkeitsta**ge 48**5.

Privat-Lehranftalten, Berzeichnis 148, im Fürstentum Balbect 150.

Schlufprufung ber nach bem Cymnaftallehrplan unterrichteten Unterfetunbaner militarberechtigter Privationilen 227. Miniferielle Enticheidung bei Errichtung von privaten Lehrerinnenbildungeanftatten 241. Befähigung ber Lehrtrafte an privaten höheren Radchenichuten 824.

Privat-Braparandenanftalten, f. Praparandenmefen.

Brofeffor, Berleihung bes Charatters an Oberichter höherer Lehr-anftotten 280, 304. Berleihung bes Ranges ber Rabe 4. Riaffe 287, **498**, **64**2.

Progymnafien, Berzeichie 188.

Proviantamter, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehalbenen Stellen 186, 190, 196, 199, 200, 206.

Provinzialbehörden für die Unierrichtsverwaltung 8.

Brovinzial-Schultollegien, Berfonal 8.

Brufungen, Brufungetommiffionen, f. a. Termine, Reifeprufung, Biffenfchaftliche Brufungetommifionen, Zusammenfepung für 1902 458. Prufungstommiffion fur Rahrungemittel-Chemiter 882.

Orte und Termine für die Prufungen an Schullehrer-Seminaren 165, an ben Praparambenanstalten 170, für Lehrer an Mittelfchulen nud Rettoren 172, für Lehrerinnen, Sprachlehrerinnen und Schulvor-fteberinnen 178, für die wiffenschaftliche Prufung der Lehrevinnen 176, 408, 646, ber Lehrerinnen fur weibliche Sandarbeiten 177, fur Borfteber und als Lehrer an Taubftemmenanftalten 177, 824, für Turnlehrer und Tumlehrorinnen 178, für Turnlehrerinnen zu Berlin 1808 586, für Turnlehrer begl. 588, für Lehrerinnen ber hauswirtichaftsfunde 820, für Beidenlehrer und Zeichenlehrerinnen 868. a) Un höheren Lehranftalten. Berzeichnis ber Berionen, Die 1901

bie Reichenlehrer-Brufung bestanden und bie Berechtigung zur Erteilung des Zeichenunterrichtes an höheren Schulen erlangt haben 222. Schlugprüfungen an höheren, in ber Entwidlung zu Bollanftalten begriffenen Schulen 225. Schlugprufung ber noch nicht anerkannten öffeutlichen höheren Lehranftalten 226, begl. ber als militarberechtigt bereits anew fannten Privaliculen 227, Schlufprufung ber nach bem Gymnafiai-lehrplan unterrichteten Unterfelundaner militarberechtigter Privaliculen Ordnung ber Brufung fogen. Extrancer bebufs Rachweifes ber Reife für Brima 537. Ausstellung eines befonberen "Beugniffes ber

Reife für Brima" anftatt, eines Abnangezeugniffes 540.

b) Bon Lehrpersonen für andere Schulen. Berzeichnis der Personen, die 1901 die Beichenlehrer ar. Amifung bestanden haben 222. fennung ber von ber herzogitch Sachfichen Kommiffion in Gotha: für Die II. Boltsichullehrer- 2c. Brufung ausgestellten Lehrerimnenzengniffe in Breugen 289. Berleihung ber Berechtigung zur Abhaltung von Entlaffungsprufungen an die mit ben Kabitichen hoberen Modenfoulen in hagen i. 28., Dortmund und Ruttowig verbundenen Lehrerinnen-Bilbungsanftalten 244, 290. Brufungsordnung für Lehrerinnen Der Sauswirtichaftellunde 244, 246. Brufungsordnung für Zeichen-lehrer und Zeichenlehrerinnen 276, 277; Aussuhrungsbestimmungen dazu 281. Bergeichnis ber Behrperjonen; welche 1901 u. 1902 die Brufung für Laubstummennnstatten bestanden haben 290, 856. Prüjung der Bollsschullehrer für das Organisten- und Rantoraust 290. Mebung jur zweiten Lehrerprufung 816. Die Thatigteit an Famillenfchulen ift auf die zweijährige Unterrichtszeit nicht anzurechnen, die bei Inlaffung zur Schulvorfteberinnen-Brufung nachzuweifen bleibt 817. Der Rettoren für Schulen mit frembiprachlichem Unterrichte 818. Benriaubung jur Borbereitung auf die Zeichenlehrer-Brofung 848. Grganzungsprafung für Lehrerinnen in Frembfprachen 548. Annahme fefter Termine für die Berechnung bes Altersdispenfes bei der Zulaffung zur Lehrerinnen-prüfung 587. Bahl des Seminars zur Ablegung der zweiten Lehrerprūfung 645.

c) Atabemifde Brafungen. Gleichftellung ber Reifezeugniffe ber herzoglichen Oberrealichule in Coburg mit benjenigen ber preuhischen Oberrealichulen in Bezug auf bas Studium ber Rathematif zc. und die Julaffung gur Brufung für das hobere Lehramt zc. 286. Julaffung gur arzilichen Brufung in der Sommerperiode; vorzeitige Aushandigung ber Beugniffe für Diefe 809. Rachtrag jur Landmeffer Brufungs Ordnung 881.

d) Conftige Brufungen. Ordnung der Schlugprufungen bei ben Rurfen jur Ausbildung von Beamten im praftifchen Gebrauch ber

ruffichen Sprace 450.

Prafungszeugniffe, f. Brufungen. Byrmont, Landesbirettor 20. Sohere Lehranftalt 150.

Duittungen über Staatsbeihilfen zu ben Schulunterhaltungslaften 258; über Fernsprechgebühren, Form 882; nicht erforberlich bei Bahlung ber Dienfteinkunfte an Beamte im Boftanweisungsverkehr bis zu 800 # 526.

Rangverhaltniffe. Berleihung bes Ranges ber Rate 4. Riaffe an Direttoren und Brofefforen boberer Legranftalten 287, 642, an Rreisfoulinfpettoren 802, 888.

Rat, f. Rangverhaltniffe.

Raud. Rufeum ju Berlin, Berfonal 76.

Rauffenborff-Breis auf bem Gebiet ber Malerei, Bettbewerb 1902 284.

Realgymnaften, f. Lehranftalten. Berzeichnis 182.

Reallehranstalten, f. Lehranstalten. Berzeichnis 182. Realprogymnaften, f. Lehranstalten. Berzeichnis 140. Realfchulen, f. Lehranstalten. Berzeichnis 142. Rechnungshof des Deutschen Reichs, Berzeichnis der den Rilitäran-

wärtern vorbehaltenen Stellen 186, 195.

Rechtichreibung, Beeroffentlichung ber "Regeln für Die beutiche Rechtichreibung nebft Borterverzeichnis", neue Bearbeitung, 1902, 815. Einführung derfelben in den Gebrauch ber Schulen 579.

Rechtsgrundsähe, f. Oberverwaltungsgericht.

Redisftubium, Betannimadung, beireffend Bulaffung 275.

fegung ber Julaffung 847. Rechtsweg, Zulaffigkeit in Fallen bes § 25, 8 bes Lehrerbefoldungt-gefetes vom 8. Marg 1897 496. Regierungen. Personal 8. Bergeichnis ber ben Militaranwartern vor-

behaltenen Stellen 182.

Regierungs-Amtsblatter, Ginrudung gebühren får Beröffentlichungen 488.

Reglement für ben freien Butritt zu ben italienifden Runftftatten 584. Reichsamt bes Innern Bergeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 186, 187, 194.

Reichsbant, Sauptbant und Zweigftellen, begl. 186, 194, 206.

Reidsbienft. Berzeichnis ber ben Militaranmartern porbebaltenen Stellen 186.

Reichseisenbahnamt begl. 186, 195.

Reichseifenbahn-Berwaltung digl. 186, 198, 205.

Reichsgericht bsgl. 186, 194. Reichs-Invalibenfonds bsgl. 186, 195. Reichs-Justizamt begl. 186, 194. Reichs-Marine-Amt bsgl. 186, 191, 201.

Reichsmilitärgericht begl. 194.

Reiche-Boft- und Telegraphenverwaltung degl. 186, 192, 205.

Reichsichagamt begl. 186, 195. Reifeprufungen, Bereinbarung mit bem herzogtum Sachfen wegen gegenfeitiger Anertennung ber von Oberrealfchulen ausgestellten Reifezeugniffe 286. Der Extrancer für Brima 587. Ausstellung eines "Bengniffes ber Reife für Prima" anstatt eines Abgangszeugniffes 540.

Reifezeugniffe f. Reifeprufungen. Reifetoften und Lagegelber ber Staatsbeamten bei vorübergebender Beichaftigung außerhalb bes Bohnortes; Bestimmung in § 1 Abs. 8 bes Ges. vom 21. Juni 1897 auch auf Ranbibaten bes höheren Schulamtes anzumenden 689.

Retruten, Schulbilbung im Jahre 1901 545. Reftoren. Termin für die Brufungen 172. Aufnahme in die Schul-porstande 298. Prufung für Schulen mit frembsprachlichem Unterrichte 818. Behandlung ber von ihnen ausgehenden Buchtigungen 858. Religiofe Erziehung von Schulfindern, form ber Billenserflarung 591.

Relitten, f. Bitwen ze. Berforgung. Remontebepots und Inspettionen, Bergeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 190, 197, 198, 200, 207.

Rentenbanten begl. 182.

Rheinproving, Schulferien 289.

Rubenow-Stiftung, Preisaufgaben 220.

Rubegehalt, f. Benfionsmefen, Rubegehaltstaffen.

Rubegehaltstaffen. Berrechnung ber Beitrage für Schulftellen, zu beren Unterhaltung Fistus verpflichtet ift 825. Berechnung bes Rubegehaltes in ben Gallen bes § 20, 8 bes Lehrerbefolbungsgefeges 859.

Ruffifche Sprache, Ausbildung von Beamten im praftifchen Gebrauche

derfelben, Ordnung der Schlufprufungen 450.

Sachfen, Schulferten 285.

Sächfifdes Staatsminifterium in Gotha, Bereinbarung mit Breugen wegen gegenseitiger Anertennung ber Reifezeugniffe ber Oberrealfcule in Coburg und ber preuhifden Oberrealfchulen 286.

Sachverftanbigen Rammern bezw. Bereine 4, 224.

Solefien, Schulferien 285.

Solles mig-holftein, Soulferien 286.

Solugprufungen

1.a) an fechoftufigen, in ber Entwidlung zu Bollanftalten begriffenen hoberen Schulen 225;

b) ber noch nicht anerkannten öffentlichen höheren Lehranstalten 226;

c) ber als militarberechtigt bereits anerfannten Brivatichulen 227; d) ber nach bem Gymnafiallehiplane unterrichteten Unterfefundaner militarberechtigter Brivatichulen 227;

2: bei ben Rurfen behufs Ausbildung von Beamten im prattifchen Gebrauche ber ruffichen Sprace 450.

Dr. Pilger, Geheimer Regierungsrat, Provinzial-Schulrat zu Berlin, unter Berleihung des Königlichen Kronen-Ordens zweiter Klasse,

D. Bohler, Professor, Realschul-Oberlehrer zu Cassel, Profittlich, Seminar-Oberlehrer zu Bittlich, unter Ber-

leihung bes Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe.

Rabermacher, Seminar-Dberlehrer zu Brum, unter Berleihung bes Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe,

Schaeffer, Professor, Gymnasial=Direktor zu Brenglau, unter Berleihung bes Roten Abler=Ordens britter Raffe mit ber Schleife,

Soleicher, Praparanden-Anstalts-Borfteber gu Oppeln.

Scholtmann, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Berlin, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe,

Dr. Schroeber, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Rleve, unter Berleihung des Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe,

Simon, Professor, Gymnafial-Oberlehrer zu Glas, unter Berleihung bes Roten Abler-Drbens vierter Rlaffe.

Stein, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Groß-Lichterfelbe, unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierten Klasse,

Stod, Gymnafial-Oberlehrer ju Greifsmalb,

Graf zu Stolberg-Bernigerobe, Ober-Brafibent ber Proving Hannover, unter Berleihung bes Königlichen Kronen-Orbens erster Rlaffe,

Thiemener, ordentlicher Taubstummenlehrer gudenabrad.

Dr. Benediger, Professor, Symnasial = Oberlehrer 32 Spandau, unter Berleihung bes Roten Abler = Orbens vierter Klasse,

Boigt, Brofessor, Gymnasial-Oberlehrer zu Thorn, unter Berleihung bes Roten Abler-Orbens vierter Rlaffe,

Bog, Professor, Gninnasial-Oberlehrer zu Trier, unter Berleihung bes Roten Abler-Ordens vierter Rlaffe.

Bagenknecht, Professor, Symnasial=Oberlehrer zu Bies: baben, unter Berleihung bes Roten Abler=Orbens vierter Klasse,

Dr. Bambera, Professor, Onmnasial-Oberlehrer zu Gleiwis

Dr. Weber, Professor, Realgymnasial-Obertehrer zu Frantfurt a. M., unter Berleihung des Roten Abler-Ordens vierter Klasse,

Dr. Beitel, Professor, Gymnasial-Oberlehrer gu Greifswalb,

Biechmann, Direktor ber Brovinzial-Taubstummenanftalt zu Angerburg, unter Berleihung bes Roten Abler- Orbens vierter Rlaffe,

Soulfoliegung aus gesundheitspolizeilichen Gründen 219.
Schniftellen. Berteliungsmaßind für bas Grundgehalt, wenn Bistus und Gemeinde die Gutsherrichaft bilden 596. (Ert. d. Db. Berm. Ger.)
Schnifteuerheranziehung von Bächtern und Berwaltern abliger hofe in Schleswig-holftein 617. (Ert. b. Db. Berm. Ger.)

Soulunterhaltung. Richtzuidsfigfeit der heranziehung der politischen Gemeinde dazu 567. Frührer reichsunmittelbare Standesherren find von Beitragen dazu nicht befreit 679. (Erf. b. Db. Berw. Ger.)
Schulunterricht, f. Unterrichtsbetrieb.

Sonlverbande, j. Bolsichulmejen.

Schulverfaffung, gullige, Begrundung burch ben Befiger eines Fibeifommis-Butes 661. (Ert. b. Db. Berm. Ger.)

Soulvorftande. Aufnahme von Lehrern (Rettoren) in Diefe 298. 310flandigfeit gur Gutgegennahme gerichtlicher Gutideibungen, Ginlegung von Berufung gegen lettere 592. (Ert. b. Db. Berm. Ger.) Schulvoftanbsfetretar, Aufbringung ber Anftellungetoften burch bie Schulunterhaltungspflichtigen 868.

Schulvorfteberinnen - Brufung. Termine 178, Zulaffung von Lebrerinnen 817.

Seehandlungeinflitut, Bergeichnis ber ben Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 182.

Seetabetten. Gintrittsprufung, Zeugniffe 2c. 542.

Seesffizierberuf. Rachweis des wiffenschaftlichen Bildungsgrades 542. Seminare, Lebrer-, Lehrrrinnen-. Bergeichnis 150. Brufungstermine Frequeng Binter 1901/02 821.

Babagogifche Rurfe für Bredigtamts-Randidaten 162.

Errichtung; Borbehalt minifterieffer Entscheibung 241. Berechtigung zu Entlaffungsprufungen an den mit den städtischen höheren Radchenin Dortmund, Sagen i. 28. und Rattowit verbundenen Lehrerinnen-Seminaren 244, 290. Ginführung neuer Lehrmittel 249. Ginführung ber neuen Rechtschreibung 815, 579. Erteilung bes Beichenunterrichtes 849. Aufnahme von Madchen vor vollendetem 16. Lebensjahre 464. Bahl des Seminars jur Ablegung der II. Lehrerprüsung 645.

Seminarturfe für Bredigtamte-Randidaten 162. Augerordentliche

Seminar-Rebenfurfe, Frequenz Binter-Semefter 1901/02 828.

Seminarubungsichulen. Ginführung eines neuen Lehrplanes für ben Beichenunterricht 487.

Soldaten.Rnaben. Erziehungsanftalt in Rleinstruppen, Berzeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 189, 198.

Sommerferien, f. Ferien.

Sprachtebrerinnen-Brüfung, Termine 178.

Staatsbeihilfen gu ben Edulunterhaltungslaften, Ausstellung von

Duittungen 258.

Staatsbeitrage jur Lehrerbefoldung, für diefe tommt die Anrechnung von Dienkzeit an Privaticulen nicht in Betracht 254. Berechnung von zu Unrecht gezahlten Beträgen aus Kap. 121 Tit. 88 des Staats-houshalts-Etats 888. Feksehung der nach § 27 Biff. II, Abs. 2 des Lehrerbesoldungsgeses zu gewährenden Betträge 858. Etationstaffen zu Riel und Wilhelmshaven, Berzeichnis der ben

Militaranipartern vorbehaltenen Stellen 186, 204.

Statistifche Mitteilungen über bas Durchschnittsalter ber von 1899 bis 1900 erfimals angesiculten Randidaten bes höheren Schulamtes 890. Stempel-Bermenbung bei Anftellung von mittleren, Ranglei- und Untebeamten 485.

Sternmarte in Berlin, Direttor 77.

Stiftungen und Stipenbien. Friedrich-Bilhelmsstiftung für Aarienbad i. B. 220. Breisaufgaben ber Aubenow-Stiftung 220. Benete'fche Breiskiftung 810. Felix Mendelssohn-Bartholdy-Staatskipenbien für Aufter 811. Rauffendorff-Stiftung bei der Aabemie ber Kante, Bettbewerb um den Breis auf dem Gebiete der Malerei für 1902 284. Joachim-Stiftung für unbemittelte Mufifchuler 812. von Wildenkris-Reftler Chinenhium für ablie Studierende 512. Beffien'ices Stipenbium für ablige Studierende 582. Stipenbien, f. Stiftungen an Lehrpersonen öffentlicher höheren Radden-

foulen 250, 857. Anweilung hierzu 251. Studierende, f. Univerfitaten. Reufprachliches Studium an ber Alabemie für Sozial- 2c. Biffenschaften in Franffurt a. M. 887.

Subaltern - und Unterbeamtenftellen bei Reichs- und Staatsbehörben. Befetung mit Militaranmartern 181.

T.

Tagegelber, f. Reifetoften. Laubftummenmefen. Berzeichnis der Anftalten 159. Termine für die Brufungen als Borfteber 177, 824, als Lehrer und Behrerinnen 178. Bergeichnis ber Lehrer ze., welche die Brufung als Taubftummen-

lehrer 1901 bestanden haben 290, 856, als Borficher 589. Technische hochschulen. Bersonal, Berlin 118, hannover 118, Aachen 120. Mechanisch Technische Bersuchsanftalt zu Berlin 117.

Bergeichnis ber ben Dilitaranmartern porbehaltenen Stellen 185.

Tednifde Inftitute ber Artillerie begl. 190, 197, 199, 208, 207, 208. Telegraphen Unftalten begl. 186, 192, 205.

Termine. Für bie pabagogifchen Rurfe ber Brebigtamts-Ranbibaten 162. Brufungen an ben Lehrer- und Lehrerinnen-Semi-

naren 165.

an ben Braparanbenanftalten 170. der Lehrer an Mittelschulen und der Reftoren 172.

ber Lehrerinnen, Sprachlehrerinnen und Schulvorfteberinnen 178.

der wiffenschaftlichen Behrerinnen 176.

408 (1902), 646 (1908).

der Sandarbeitslehrerinn 177. als Borfteher 177, als Lehrer an Taub-ftummenanstalten 177.

der Turnlehrer und Lehrerinnen 178.

Turnichrer. Brufung in Berlin 178. Turnlehrerinnen-Brufung in Berlin 1902 178, 242, 466.

Eröffnung bes Rurfus an ber Turnlehrer-Bilbungs-anftalt für Lehrer 178, 819, 588, für Lehrerinnen 179, 586.

Festfegung für bie Berechnung bes Alterbispenfes bei ber Bulaffung ur Lehrerinnen-Brufung 587.

Titel. Berleihungen, f. Berfonaldronit, Auszeichnungen. Loxpebowertstatt in Friedrichsort, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 191, 204.

Erier, archaologischer Ferientursus 840.

Eruntfucht, Belampjung 291.

Turnlehrer, Turnlehrerinnen, Turnunterricht. Prufungetermine

für Lehrer und für Lehrerinnen 178. Turnlehrerinnen Brufung in Berlin 1902 242, 466.

Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin. Berional 8. Rurius für Behrer Ottober 1902 178, 819, 1908 588, für Lehrerinnen April 1902 179, 1908 586.

Lebraufgabe bes Unterrichts in ber Anatomie zc. an berfelben 400. Turnwefen, Berordnungen und amtliche Befauntmachungen bas Turn-wefen in Breugen betreffenb" von Brofeffor Edler 817.

Ubungsiculen einzelner Seminare, Ginführung eines neuen Lehrolanes für ben Beidenunterricht 487.

Umzugstoften - Bergutung, Bewilligung bei Berufung von Geiftlichen und Lebrern in ben faatlichen Seminarbienft 248.

Degl., portofrete Bufenbung an Lehrversonen bes Bollsichulbienftes bei Berfegungen in bienftlichem Intereffe 291.

Richtgewährung an Schulamisbewerber in demfelben Falle 826. Gemöhrung auf Grund bes § 22 des Lehrerbesoldungsgesetzes vom 8. Marz 1897. 826, 550. Streitige Einzelfälle find besonders zu entscheben. Ob eine Bersetung im Interesse des Dienstes vorliegt, bestimmt sich mit Richtschaft auf die Stelle, aus welcher die Bersetung erstelle in Sen Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand in Grand

polgt ift 562. (Ert. d. Db. Ber. Ger.) verstäten. Personal, Königsberg 78, Berlin 81, Greifswald 90, Breslau 92, Halle 96, Riel 99, Göttingen 102, Marburg 105, Bonn 107, Münster 111, Braunsberg 112. Univerfütäten.

a) Lehrer und Beamte. Subaltern- und Unterbeamtenftellen, Befegung mit Militäranwärtern 181, 186. Für die Beurkundung der Berträge bei Grundfiuds-An- und Bertäufen im Bereiche der Universitäts-Berwaltung ist der jedesmalige Universitätsrichter, in Riel der Synditus bestimmt 524.

b) Studierende. Borzeitige Aushändigung der Abgangszeugnisse zwecks Julassung zur ärzilichen Prüsung in der Sommerperiode 809. Boraussetzungen der Julassung zum Achtsstudium 847. Reusprachliches Studium an der Afademie für Sozial- und handelswissenschaften in Frankfurt a. M. 887. von Wildenstein-Lehken'sches Stipendium für Studierende lutherischen Zum Achtsstudium auf Grund eines preußischen Stiddensteinen zum Achtsstudium auf Grund eines realistischen Keitezeugnisses 577.

Allgemeines. Königsberg und Strafburg, Gleichstellung ber Chemifchen Laboratorien bei benfelben mit ben Staatsanstalten zur c) Allgemeines. Untersuchung von Rahrungs. zc. Mitteln 447, 486. Berftanbigung zwifchen ben beteiligten Bunbesregierungen über bie Grunbfage für bie philosophische Dottorpromotion 529. Erhebung ber Atabemie Rünfter jur Univerfitat 582. Statut für bas hiftorifche Inftitut

in Rom 640.

Unterbeamte, f. a. Universitäten.

Unteroffigier. Soulen, bezw. Boridulen, Berzeichnis ber ben Dilitaranwartern vorbehaltenen Stellen 190, 196, 197, 198, 199, 208.

Unterrichtsanftalten, höhere, f. Lehranftalten.

Unterrichtsbetrieb, Unterrichtsmittel. Ginführung bes griechischen Lefebuchs von Bilamowis-Mollenborf in ben Unterrichtsgebrauch ber Gymnaften 229. Ginführung neuer Lehrmittel in Lehrerbildungsanftal. ten 249. Grundfage für Die Brufung ber Bollsichullefeblicher 826. Erteilung bes Beichenunterrichts an boberen Schuleu, Seminaren und

E.	185)	Ergebnis ber im Monat September b. 38. abgehaltenen Brufung für Borfieber an Taubstummenanstalten. Befanntmachung
F.	186)	Teilnahme ber Lehrpersonen an Mittelschulen an ben amb- lichen Areislehrerkonferenzen. Erlaß vom 22. September b. 38.
	187)	Migbrauche beim Bertaufe von Lehr- und Lernmitteln für bie Bollsichulen. Erlag pom 27. September b. 38.
.:	188)	Form ber Billenserklärung für die religiöse Erziehung von Schulfindern. Berfügung ber Roniglichen Regierung zu Botebam vom 17. Oftober b. 3s
·	189).	Rechtsgrundsage des Königlichen Oberverwaltungsgerichts. Erkenntnisse des I. Senates vom 4., 11., 18. Oftober, 5. Revember, 6., 17., 20. Dezember 1901, 4., 25. Februar d. 38., des II. Senates vom 4. April d. 38. und Besching des
		I. Senates vom 7. Januar d. 38
Berj	onali	en

617 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Stadtifde Schnlabgaben von augerhalb ber Stadt mohnenden Berfonen in ber Proving Sannover 620 (Ert. b. Db. Berw. Ger.). Schulabgaben ber Einwohner eine tonfesstonellen Schulgemeinde 649 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Schullaften in der Broving hannover 651, 687 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Heranziehung verwegen ber Batrone in der Rieberlaufit zu Beiträgen für Schulbanten 671 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Heranziehung von aus einer Kirchengemeinsschaft Ausgeschiedenen zu Beiträgen für die diefer Gemeinschaft angeshörige Schule 682 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Richtheranziehung von Handvätern zur Schulunterhaltung, deren Kinder gastweise eine Kommunalschule besuchen 689 (Ert. d. Db. Berw. Ger.).

b) Lehrer und Lehreriunen. Anrechnung penfionsfähiger Dienfizeit entlaffenen und wieder angestellten Lehrperfouen bei ber naa Benftonierung 240. Umgugstoften-Bergutung, Bewilligung bei Berufung von Lehrern in den flaatlichen Seminardienft 248. Brufung fur bas Organifien- und Kantoramt 290. Bortofreie Zusendung der Umzugs-toften-Bergütungen an im Interesse des Dienftes versetie Lehrpersonien 291. Aufnahme von Lehrern (Rettoren) in die Schulvorftande 298. Rieberichlagung überhobener Altersjulagen 825. Beurlaubung von Bolls- und Mittelichullehrern zc. gur Borbereitung auf Die Beichen-lehrer-Brafung 848. Fefifegung ber Mietsentichabigung 857. Bulaffigleit des Rechtsweges in Hallen des § 25, 3 des Lehrerbesolungsgesiges 496 (Ert. d. Oberlandesger. in R.). Juanspruchnahme des Lehrers bei Berlegung von Schulkindern 501 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Ergänzungsprüfung in fremden Sprachen 548. Anzugskoftenentschädigung für neu eintretende Lehrer 560, 552 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Erhattung von Umzugskoften det Berjegungen 562 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Teilnahme an Rreislehrertonferengen 589. Bahl bes Seminars jur Atlegung ber II. Brufung 645.

c) Allgemeines. Gefundheitliche Beauffichtigung ber Schulen burch bie Areisargte 217. Anfertigung richtiger Briefanfichriften 252. Grund-fabliche Richtenlaffung von Abmachungen über ben Konfessionsftanb einer Schule bei beren Begrundung 255. Betampfung ber Ernnflucht unter Mitwirtung ber Schule 291. Ginfabrung ber weuen Recht-foreibung 815, 579. Grundfage für Die Brufung ber Boftefchullefebucher burch die Regierungen 826. Gintragung ber von den Schulleitern porgenommenen torperlichen Buchtigungen in bas Strafverzeichnis 858. Bervflichtung jubifcher Rinder gum Schulbefuche an jubifchen Beiertagen und Entbindung davon 467. Lehrplan für ben Reichenunterricht 488. herangichung ber Schulverbande ju Beitragen an die Altersqulagetaffe 548, 647. Digbranche beim Berlaufe von Bebr- und Bernmitteln 590. Form ber Billenserflarung für religiöfe Ergiebung von Schulfindern 591. Buftanbigleit bes Schulverfiendes gur Entgegennahme gerichtlicher Enticheibungen und jur Ginlegung von Berufung

gegen biefe 592 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Borberafiatifche Altertumer, Cammlung bei ben Ronigl. Rufeen in Berlin, Berjonal 71.

₩.

Baifen, f. Bitmenverforgung.

Lanbesbirettor 20. Sohere Lehranftalten, Balbed und Byrmont. Berzeichnis 128. Schulferien 288.

Bartefdulen (Rleinfinderfdulen), Ginrichtung 649.

Berften in Danzig, Riel und Bilhelmshaven, Berzeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 191, 204.

Bestfalen. Schulferien 287. Beftpreußen. Schulferien 288.

D. Bilamowis-Mollenborf, griechifdes Lefebuch, Ginführung bei ben Cymnafien 229.

Bildenftein-Lebften'fces Stipenbium für ablige Studierende lutherifden Befenntniffes aus Brandenburg, Schleftien und Redenburg

Bilhelmshaven und Riel, Rommando der Marineflationen der Rord und Office; Observatorium und Chronometer-Observatorium; Interdanturen der Marineftationen; Lazarethe; Garnifonverwaltungen; Be tleibungeamter; Berpflegungeamter; Stationetaffen; Bilbungeauftalten Berzeichniffe der den Militaranwärtern vorbehaltenen Stellen 186, 191. 201, 202, 208, 204.

Biffenichaftliche Lehrerinnenprufung, Termine 176, 408 (1902)

**64**6 (1908)

Biffenfcaftliche Brufungtommiffionen 458.

Biffenicaftlicher Bilbungsgrab, Rachweis für die Rulaffung um

Offizierberufe 542.

Bitmen. und Baifenverforgung. Gemahrung von Gnabenbezügen an Sinterbliebene von nur auftragemeife beichaftigt gemejenen Lehrern 466. Feftiellung des Berteilungsplanes für die Begirts-Bitwen- und Baifentaffen 559. (Ert. b. Db. Berm. Ger.).

Bablungsfielle bes XIV. Armeetorps, Berzeichnis ber ben Militate anwartern vorbehaltenen Stellen 186, 187, 190, 197.

Beidenlehrer und Beidenlehrerinnen. Prajungstermine 858. Bergeichnis ber Berfonen, welche 1901 bie Brufung beftanben

haben 222.

Brüfungsordnung für diefe 277. Einführungsverfügung dazu 276. Musfürungsbestimmungen begl. 281. Beurlaubung von Bolls- unb Mittelfcullehrern ze. zur Borbereitung auf die Beichenlehrer-Brufung 848.

Miteliculernze, zur Borvernzung anz die Zeicheniegerz-prujung ose. Beichen unterricht. Erteilung an höheren Lehrankalten, Seminaren und höheren Madchenschulen 849; in Londoner Bollsschulen (Reisebricht von Prosesson 2002). Den Brital 404 Einsührung eines neuen Lehrplanes in den Ubungsschulen einzelner Lehrerseminare 487. Lehrplan für den Zeichennnterricht in der Bollsschule 488.
Beugnisse. Fasiung der Abgangszeugnisse den höheren Lehrankalten 228. Borzeitige Aushändigung der Universitäts-Abgangszeugnisse und Studierende für die Zulassung von Reugnissen Prüfung in der Sommerveriade 809. Aussertiaung von Reugnissen der Reise für Prima 540

periobe 809. Ausfertigung von Beugniffen ber Reife für Prima 540 Binsicheine hinterlegter Brivattautionen, Aushandigung ju dem bem Salligfeitstage vorhergebenden Ginlofungstage 485.

Ruchtigungen, von Soulleitern vorgenomme, Gintragung in bas Straie verzeichnis 858.

Bulage für Richtbenusung des Civilverforgungefcheines, Begfall bei Un-

ftellung bes Dilitarpenfionars im Civildienft 809.

Bulaffung jur zweiten Lehrerprufung, Meldung 816; von Lehrerinnen jur Schulvorfieberinnenprufung 817; jum Offizierberufe, Rachweis bee miffenicafiliden Bilbungegrabes 542.

Bufchuffe, f. Staatsbetträge. Zwanzigpfennigftude aus Silber, Augertursfesung 216.

Ameite Lehrerprüfung, f. Bulaffung.

# Namen-Verzeichnis zum Centralblatte für den Jahrgang 1902.

(Die Bahlen geben bie Settengahlen an.)

In dem nachfolgenden Berzeichnisse find die in den Rachweisungen 2c. über die Behörden, Anftalten u. s. w. auf den Seiten 1 bis 162, 222 bis 224, 230 bis 282, 255 bis 260, 287 bis 289, 290, 856 und 857, 388 bis 887, 458 bis 464, 498 bis 496, 587, 568 bis 566, 578 und 579, 589 und 642 bis 645 vortommenben Ramen nicht angegeben.

Abraham 266. Abt 574. Adamczył 684. abides 568. Adrian 868. Agahd 868. Abrendt 480. Ahrens 477. Albrecht 884. alert 681. Altenburg 887. Althoff 484. Altona 570. Ambronn 475. Anders 480. Antermann 626. Anichus 261. Ang 868. Mpel 874. Arend 868. Arendt 806. Arens 868. Armbrofter 878. arnsberg 514. Muer 682. Mumuller 804.

Auft, Progymn. Dir. 488.
—, Prof., Gymn. Oberl. 684.

Babude 699. Badenhop 698. Baermald 691. Bahlmann 884. Bahr 878. Bahrenburg 485. Balte 868. Ballier 804. Bappert 578. Barche 515. Barthaufen 262. pon Barnetow 802. Bartte 627. Bartmuß 867. Dberrealich. Bauer. Dberl. 480. -, außerord. Proj. 568. -, Gymnaf. Oberl. 627. Bauermeifter 874. Baumann, Prof., Gymn. Dberl. 876.

Baumgarten 571. Baumhauer 802. Baufe, Onmn. DberL Bongrowis) 878. , degl. (Rheine) 488 Beber 682. Bed 805. Bed 868. Beder, Gymn. Dberl. 878. Realfd. Dberl. (Rreuznach) 875. -, Dogl. (Berlin) 479. Beet 477. Behnde 266. Bebrens 477. Bebje 695. Beil 889. Bellinger 264. Bender 627. Benbig 697. Benjamin 571. Bente 627. Benner 484. Benze 481. Berbolet 869. Berg 515. --, Realsch. Oberl. 480. Bergemann 429.

Brügmann, Gam. Dberl. Berger 567. Borchert 887. Berner 566. Bornhäuser 808. (\$6 (B) 681. **B**orf 878. **B**rū**I** 570. Bernhard 264. Berfenbuid 889. Born. Broj. Gymn. Brummer 572. Berning 878. Berthold 261. Dberl. 486. Brunn 887. Oberl. Bubenden 886. Realgymn. Befta 802. Buchholy Onma. Cberl. 570. Beg 866. Bornstein 266. 486. Beibte 263. Sem. Dir. 479. von Borries 476. Bcume 627. Bofe 569. **Büchting 628.** Beyer 696. Böthte 877. Budde 266. Begerle 625. Bötteber 488. Bunnefeld 486. von Bezold 694. Bottermann 512. Bunte 268. Bidenbach 691. Lonfen 567. Bürdlein 481. Biened 688. Bradmann 874 Burbad 476. Bilger 874. Burgemeifter 261. Brand, Synin. Oberl. Bils 477. (Rleve) 869. Burgener 697. Binneboegel 378. Burgidmeiger 697. Burgiameiger 697. Brof., Unmn. DberL Blant 637. (Dramburg) 685. Blantenburg 627. Brandenburger 802. Busch 485. Buffe, Prof. 808. —, Gymn. Dir. 837. Blafel 627, 695. Brandi 866. Biau 266. Brandt, Brof., Gymn. Blazcjewski 876. Dberl. (Gatereloh) . Mea igymn. Dberl. 696. Biende 481. Buttner, Prov. Ronfers. **48**6. Blod 884. Maddenfc. Oberl., 808. Bloemer 684. **Broj. 481**. Onmn. Dbert 369. Bludau 578. Dberl. @pmu Blumel, Beh. (Landsberg) 571. Rechn. -, (dch. **Reg. Rat 574.** -, außerord. **Prof.** 625. Rat 389. Cacjar 477. Realich. Oberl. 697. Callier 486. Capeller 431. Blumlein 267. Dberl. (Inmn. **Bobr**ip 484. (Cbersmalde) 696. Capitaine 682. **Book** 572. Brassat 869. Carl 688. Bödler 479. Braune 480. **Caspari** 266. **Bodc** 885. Brauned 686. **Casper** 802. Boehet 876. Cebal 698. Braunschweig 692. Boeblan 429. Brecher 266. Cherubim 484. Bochrig 264. Brechtel 682. Chorn 682 Boettcher 431. Breddin 477. Claffen 477. **Böhm** 685. Bredfeldt 477. Claufen 486. Böhme, Dberrealich. Breiderhoff 694. Clemen 262. Dbcrl. 876. Breil 877. **Club** 866. Gnui. Dberl. 699. Breslich 696. Cochn 567. Cohn, Prof., Ob. Bibl. 385. Bohn 802. Breuer 877. Bobne 875. , Onun. Obert. 477. Breyer 876. Böhnig 682. Brinkmann 567. Collius 515. Boldt, Realgymn. Oberl. Brisc 684. Collmann 877. Conrad 516. 484. Brodmann 480. -, Gymn. Oberl. 627. Brodthage 477. Conradt 695. von Boltenftern 570. Congen, Opmn. Dberl Brohmer 698. Bonde 376. Brater 697. 378. Bont, Realich. Dberl. 627. Brombach 516. Brof., B1 Dberl. 377. Program. Brogmann 627. -, Gymn. Oberl. 696. Booft 476. Brugmann, Gym. Dberl. Cramer 804. Borchardt 876. (Breslau) 477.

iremer, Progymn. Oberl.
369.
-, außerordent. Prof.
487.
ironer 691.
iurtius 628.

Ð.

abes 571. damajdun 876. anc 682. Caniel 484. danz 487. )equer 266. Deidmann 484. elbrud 628. Deliste 694. Bender 628. Denzel 261. Dethleffen 886. Ceutich 481. Demijcheit 878. Diebitich 514, 628. Diedhoff 867. Diedmann 878. Lieberichs 628. Dicht 889. Diefamp 625 Dible 697. Dinger 876. Dippe 573. Dirf 265, 888. Diffelbed 681. Sobbertin 570. Doenig 697. Domanety 514. Dombret 868. orn 479. drnheim 481. drr 877. )õtric# 877. orstmann 485. )rabandt 698. rabit 487. on Drack 868. reffel 476. rzyzga 266. bubberte 264. )uben 480. buhmert 428. ammler 578. on Düring-Pascha 698. :ufing 480.

Œ. Ebinger 574. Edert 838. Echardt 484. Egeln 628. Chle 628. Chiers, Geh. Reg. R. 261. -, Brof., Gymn. Oberl. --, ord. Taubst. L. 685. Ehrenberg 698. Chrhardt 266. Gidhorn 375. Gidner 627. Eidhoff 480. Gifenmann 262. Gismann 889. Elfrath 874. Glener 262. Elfter 694. Emilius 388. Ende 877, 518. Ender 479. Engel, Gnmn. Dberl. 487. -, Taubst. Hilfel. 634. Engelien 302. Engelmann 877. Engwer 688. Erdelbrod 688. Erdmann. Oberrealich. Dberl. 477. -, o. Sem. L. 685. -, Brof , Gnmn. Oberl. 699. Erler 624. **E**rman 568. **E**fc 266. Effer, o. Sem. Q. (Danftermaifeld) 485. ., degl. (Rempen i. b. Rheinpr.) 685. von Eftorff 517. Guers 485, 574. Emerbing 485. Emerlin 365. Emers 514.

Emertin 366.
Emers 514.
Emig 681.
Fabian 869.
Fabricius 477.
Fahland 695.
Falde 265.
Faldenheiner 885.

Zedde 515. Fehr 699. Frigel 874. geift 429. Heilf 429. Hellenberg 570. Heuerfenger 699. Heuftell 875. Hey 628. Ficter, Abt. Borft. 475. -, Proj. 698. Rinde 377. Finger, o. Brof. 429. -, Realich. Oberl. 571. Finkenwirth 889. Kinklenbura 571. Fifder, Realgyun. Oberl. (Siegen) 484. -, Gnnin. Dir. 627. Realgymn. Obert. (Berlin) 695. Fifter 428. Fittbogen 695. Fitting 692. Blemming 886. Flügel 474. Fode, Db. Bibl. 261. _, Bibl. Dir., Prof. 569. Forbemann 628. Förster, Minift. Dir. 807, 808. –, Geb. Med. Rat 516. For 696. Gumn. Dberl. Frant, (\$30fcn) 266. -, v. \$3rof. 889. -, Gymn. Oberl. (Coln) 681. Frante, Brognmn. OberL 264. -, Dir. d.Uni**v. Bibl. 385.** –, Gnnin. Dir. 514. –, Reg. u. Schulrat 684. Frankfurth 516. Frang, Db. Bibl. 480. , Brof., Gnmn. Dberl. 685. Franz, Gymna. Dir. 570. -, Brof., Gymn. Dberl. 628. Frauendienft 571. Fredrich 477. Freitag 869.

Arensborff 261.

Brengel 484.

Dberl. 266.

Geppert, Brof., Gymn. | Gruhn 572.

Freund 688. Freger 877. Fride 265. Friedberg 652. Friedenthal 479. Ariebrich, Ar. Schulinfp., Schultat 802. Brof., Gunn. Dberl. 486. Fritich 808. Fritige 874. Bripe 481. Froehlich 515. Fromminecht 481. Suchs, Progymn. Oberl. 875. Och. Reg. Rat, Brof. 486. **Zunc** 876. Bundinger 681. Mürer 488. Cabamer 568. **B**abe 264. **G**abow 685. Bacbel 869. **G**acbe 878. Gaebert 866. Gaibies 480. Galle 476. @allus 571. Canste 481. Canslandt 428 Cantenberg 694. Canter 481. Bangel 571. Gareis 840. Bary 476. Caffer 884. Baffer 879. Chanick 699. Gebhardt 698. Gehlen 264. Gehler 628. Beifel 688. Beisler 694. Belbde 628.

Gellermann 688.

Georgesiohn 804.

Gemol 886.

476.

Breje 477.

484. Gerhardt 517. Berland 887. Berichmann 865. Berftenberg 261. Berftenhauer 265. **G**efce 697. Geuther 874. Giere 804. Gierte 567. Gierth 484. Giefchen 869. Biefe 266. Giefen 887. Gilg 694. Gillifchemsti 869. Gippe 869. Girarbet 479. Glagel 578. **G**logau 696. Gobel 688. Goepel, Symu. Dberl. (Schoneberg) 878. degl. (Rönigsberg R. M.) 696. Goerres 685. Goette 887. Goet 625. Gobbes 515. Golling 874. Görling 876. Görfe 481. @öggen 875. von Bogler 684. Coffor 478. Gottichalt 695. Göbc 478. **G**rap 695. **G**rau 698. Grebe, Gymn. Dberl.878. , Brognmn. DberL 875. Greeven 514. Grempler 626. Griepenterl 574. Grobler 682. Grā[ 877. Grollmuk 628. Große 695. Bengen, Sym. Dberl. 478. Grokmann 699. Grote 628. Realgymn. Oberl. Grubel 888. Grubis 481.

Grunemald 304. Oberrealid. Oberl. | Grugenderi 697. Buden 572, 691. Gülich 628. Gumlich 887. Gunther 628. Guntiche 695. Guttmann 685 Baad 628. haate 685. Haberlandt 699. Sader 572. Baenbichte 375. haentichel 808. hagmann 571. **Hahn** 628. Halbfaß 268. Baller 626. Hanow, Gymn. Dir. 878, 487. -, Prof., Gymn. Oberl. 877. Barbell 878. harbt 260. Ďāring 685. Harings 484. Barnad 692. Ďārtel 486. Hartmann 518. von Hartmann 474. Sartog 874. Sart 878. Daffe 684. Daffelbaum 877. Saffentamp 806. Saffenftein 515. Sau**d 88**8. Baufen 687. Baugleiter 806. Sandud 877. Sannel 682. Ďecht 572, 698. von Sedel 568. Deggen 682. Debner 869. Deichert 480. Beibrid 691. Beilbronner 867. Beine 695. Beinrich, Gymn. Dberl. (Charlottenburg) 8*6*9.

einrich, Gymn. Oberl. Sippel 479. (Krotoschin) 477. Sirichberg 268. -, Realich. Oberl. 628. cinrichs, Brogymn. 484. -, o. Sem. L. 435. eifig 698. elfrig 265. eller, Brof., Realgymn. Dberl. 805. Gnmn. Dberl. 887. hellwig, Geh. Juft. Rat 885. -, Oberrealich. Oberl. 697. belmte 488. engftenberg 628. Realprogymn. Dberl. 487. -, Realgymn. Oberl. 478. bennig 628. enfel 698. jentig 886. perdner 869. erber 869. bering 692. berold 875. berrmann, Prof., Ogmn. Oberl. 480. Maddenich. Oberl., Brof. 578. berihum 628. zertwig 569. zerwarth 694. bermeg 685. jerg 481. herzberg 476. befpe 869. jeg 869. effe 884. jeffel 481. eubner 488. jeuer 699. on begben 268. ene 514. on Seger 889. jenmann 866. enfe 267. ielicher 268. bilbert 261. ildebrand 568. ildebrandt 264. hilff 878. imftedt 869.

Sitichfeld 685. Hittorf 624. Hobohm 695. bodenbed 699. hoefer 869. hoereng 886. Hoffa 429, 429. hoffmann, Onmn. Dberl. (Fraustadt) 878. —, Arzt, Brof. 476. —, Prof., Gymn. Oberl. (Berlin) 627. bsgl., bsgl. (Bromberg) 629. Gymn. Dberl. (Bréslau) 629. begl. (Münftereifel) 629. -, degl. (Linden) 681. -, Sem. Dir. 698. -, o. Sem. L. 698. Böfter 481. hofmann, Brof., Dber-realfch. Dberl. (Magdeburg) 805. Dberrealich. Oberl. (Caffel) 874. Onmn. Dberl. 488. Sofmeifter 876. Sobenfeldt 629. Hohenthal 877. Bohnen 684. Solde 626. Bolbefleiß 568. boller 688. Bolle 574. Solled 695. Solleuffer 512. Bölicher 888. von Holft 887. holten 869. holthaufen 475. **Holy 692.** holzhaufer 266. Bolgiobner 516. Sopfe 268. von Horn 685. Bornftein 877. horstmann 477. Soffenfelder 477. Sottenrott 685. Budelbeim 868, 481. Budert 477.

Buffelmann 697. hunger 804.

Jacob 698. Jacobi 568. Jacobs 868. Jacobsen 889. Racobsthal 266. Jaedel 484. Jaeger, Gymn. Dberl. 481. Sem. Dberl. 698. Jaffé 569. Jahn 887. Jahr 488. Janber 629. Jani 628. Jante 627 Ranffen 626. Satho 874. Aber 699. Benich 488. Jefinghaus 878. Bigen 629. 3melmann 685. Zoachim 518. Roel 888. Řohow 682. Jojephjon 514. Noften 481. Joftes 624. Jovy 484. Juhnte 480. Junemann 870. Jung 514. Junghahn 685. Buttner 265.

**R**abath **4**81.

Rairies 578. Raifer, Realgymn. Oberl. 264. -, Prof., Gymn. Dberl. 877. **R**allmorgen 268, 886. **R**aluza 475. Ralz 515. Ramlah 699. Rammerer 475, 569. Rampers 698. Rannegieger 479. Ranngieger 876. Ranter 868.

Rappen 572. ! **R**nuth 478. Rronte 870. Rarchnte 514. von Robilineti 570. Rropatided 367. Karj**á** 682. Röbner 514. **R**rūdmann 568. Rarftens 629. **Robold** 625. Rrug 569. **R**aulbach 518. Roch, Onmn. Eberl. 873. Rruger, Realich. E ... Raupisch 514 (Görlig) 264. -, Realgymn. Eberk. 481. Ranfer 697. Roellein 870. Bibl. 366. Reller 626. Kockling 692. -, Realid. Obert. 18:1-Rellner 475. Roefter 484. порет) 375. Rern 478. **Rohlbach 698.** -, Blindenaun. Dir. 🕁 Retel 629. Rõhn 264. -, a. o. **B**rof. 568. Reull 628. Rolberg 681. -, Nealanmn. Eber! 🗥 Riefeler 697. Rolle 476. Rrufenbaum 374. Riegner 802. KoUmann 874. Arusla 265. Rilling 624. Rolshorn 484. Rüchenthal 375. Rirchhoff, Brapar. L. 266. **R**ŏnig 375. Rügler 307. , Onun. Cberl. 878. Roop 474. **R**ühn 478. Rirchner 268. Ropp 868. Rühne 878. Rinfd 804. Rörholz 805. Rübnen 867. Rirft 429. Rorner, o. Sem. Q. 572. | Rubute 484. Riftenmacher 338. Ogmn. Cberl. 697. Rujad 870. Rius 574. Rojdorred 572. Rümmel 700. Rlahn 870. Rojchwi**h** 878. Rojfinna 518. **Rummero**w 623. Rlafen 487. Rundt 516. Rlatt, Realgymn. Dberl. Röftlin 486. **R**ünne 631. Rotalla 697. Künnemann 700). . o. Sem. L. 572. **R**ott 695. Runge 834. Rlauert 480. **Kraak** 889. Runge 480. **R**laufe 428. Rrall 698. **R**upla 474. Ricemann 865. Rramm, Gymn Tir. 438. Rurpiun 692. Rleifamp 478. -, Dul. Dir. 626. Rurth 265. Rlein, Geb. Reg. Rat 261. Aranold 884. Rurths 697. -, Bildhauer, Brof. 268. Araffowski 484. Rufter 434. -, Schriftfteller, Brof. Rraus 698. Ruter 428. 569. Rutner 476. Rrause, Bumn. Dberl. Gnmn. Oberl. 629. (Stettin) 268. Ruwert 478. Rleincidam 572. Brof., Onmn. Oberl. Япрств 267. Rleinen 877 (Ctettin) 889. Rleinte 266. begl., begl. (@leimis) Rlemenz 870. 878. Lachmann 484. Rlemme 878. -, Progymn. Oberl. 697. Lammers 378. Rleybring 876. Rrauste 866. Lampe 488. Rlingelhoeffer 484. Rrceter 888. Lamprecht 684. Rlippftein 481. Rrehl 840. Landan 867. Rloje 478. Aremer, Oberrealich. Landois 699. Rloste 879. Dberl. (Gffen) 805. Landt 889. Riosich 884. -, dsql. (M. Gladbach) Lang 572. Rlud 629. 874. Lange, Brogymn. Ebit. Rnag 874. Rriebel 870. 484. **R**naut 480. -, Prāpar. Anjt. Bei Rriege 481. Anauth 261. Krimphoff 695. 688. Rniebe 484. Kroemer 688. Larfeld 480. Rnieß 878. Rrogel 570. Laufche 875. Rnobbe 874. Rrobnett 695. Lauter 866. Rnogel 566. Laves 886.

Lawin 698. Lectich 264. Lehmann, Onmn. Dberl. (Steglit) 264. o. Brof., Geb. Buft. Mat 808. --, o. Brof., Geh. Reg. Mat 624. -, Brogymn. Dberl. 682. -, Proj., Onmn. Oberl. (Leobichus) 695. Bribeder 865. Leinbaas 476. Leisich 478. Lemde 629. Lemp 516. Lent 629. Leonhardi 266. Leonhardt 870. Legmann 514. Lewidi 572. Leipus 878. Yen 370. Lichteniclbt 698. Liedholz 889. Lienenflaus 684. Licomann 625. Liefen, Progymn. Dir. -, Ogmn. Oberl. 487. von Lilienthal 624. Linipricht 487. Linde 264. Lindau 694. Lint 578. Linnarz 875. Linneborn 482. Lipperheibe 482. Lippert 268. Loening 692. Lohmener 487. Loof 487. Loofs 692. Loofer 571. Lorenz 878. Loren 870. Log 888. Löwe 266. Löwenberg 808, 888. Lonie 485. Lubrich 516. Lucas 804. Ludwig, Gymn. Dberl. 488. —, o. **Brof.** 512.

Ludwig, **Brapar. L.** 516. | Luft 695. Lütgert 625. Luthe 685. Qutte 629. Lüttge 878. Lug 261. Maenf 480. Waier 629. Maire 477. Malbranc 569. Malende 682. Manigk 698. Mann, Geh. Rechn. Rat 261. -, Gymn. Oberl. 870. -, Oberrealich. Oberl. 870. Mannheimer 685. Mansholt 878. Marguardt 485. Marichall 629. Marfeille 870. Marffon 569. Marten 265. Martens 262. Martin 480. Martus 574. Marky 264. Marman, o. €cm. 9.265. , Sem. Dberl. 479. Marg 514. Majde 838. Maener 268. Materne 571. Matschie 698. Matthaei 568. Matthiae 571. Maurmann 480. Mauk 685. Maxeiner 870. May 628. Mechau 875. Mehne 375. Brof. (⊗öt∙ Deigner, tingen) 429. begl. (Berlin) 476. Mellmann 887. Menges 878. Menniden 428. Menze 482.

Merguet 878.

Mertens 878.

Meffing 682. Megen 875. Megner 479. Memes 874. Men 875. Mener, Arzt, Prof. 268. —, außero. Prof. 808. Realgymn. Oberl. (Danzig) 874. Realgymn. Broj., Dberl. (Sannover) 878. Gymn. Dberl. (Minden) 482. -, o Brof. 512. Gymn. Oberl. (Elbing) 629. — , Prof., Gym. Dir. 681. Realgymn. Dberl. (Siegen) 696. Gymn. Dberl. (Oppeln) 697. Sem. Dir. 698. Menn 694. Michaelis, Gymn. Oberl. –, Privatdozent, Prof 698. Micleng 876. von Miluilez-Rabedi 365. Minkowski 513. Mischer 887. Mobrbutter 870. MoÜ 265. Möller 486. Molsdorf 866. Morgenroth 870. Moris, o. Prof. 867. , Gnmn. Oberl. 477. Morsbach 518. Mosler, Realich. Oberl. 888. Gnmn. Dberl. 629. Müdenhaufen 697. Müllenhoff 868. Muller, Taubft. Q. 878. -, Realsch. Oberl. (Eisleben) 482. -, Brof., Realich. Oberl. (Erfurt) 432. Oberl. Realsch. (Blantenese) 484. Oberrealich. Dberl. 484.

Mejede 697.

Müller, Realfc. Dberl. | Didenberg 625. (Duffelborf) 479. Blindenanft. Silfel. 481. --, o. Sem. Q. 516. -, Onmn. Oberl. (Eramberg) 629. .—, dsgl. (Montabaur) 681. -, Ranzleirat 691. ...., Realprogymn. OberL 697. Mundt 488. Municher 478. Munger 629. Musolff 487. 92. Raarmann 804. Radrowski 629. Raendrup 568. Ragel, Oberrealich. Dir. **886.** außero. Brof. 568. Rajort 874. Maffe 474. Raumann 682. Mcibe 886. Rerlich 571. Reuhoff 478. Reumann 870. Reunbeufer 571. Reufe 870. Reutichel 484. Micol 478. Rieberlander 681 Riebues 624. Rierhaus 875. Riegen 485. Rieten 478. Rietiche 487. Riemerth 515. Ritide 487. Road 682. Robiling 697. Rolte 488. Rorbmener 870. Ð. Dbergethmann 867. Odler 866. Dehlmann 695. Defterlen 808. Defterling 694. Defterreich 871.

Dhlert 696.

Dibrich 3/9.

Brof., Gymn. Dpis, Dberl. 266. ., Realgymn. Oberl. 629. Oppen 884. Oppermann 875. Drth, Och. Reg. R. 567. -, Prof., Dberl. 628. -, Geh. Med. R. 624. Dft 700. Dftermann 629. Baalzow 886. Baepde 571. Bagel 429. Balleste 680. **Bannwit** 570. Bape 515. Bappenheim 266. Paffow 698. Baftenaci 884. Pasztowski 868. Baud 516. Gymn. Oberl. Baul. (Reuß) 878. , degl. (Caffel) 671. Juli, Prof., Gymr Gymn. Bauli, Dberl. 878. , Realgymn. Oberl. 878. Beine 265, 698. Belg 479. Bernice 267. Beider 871. Beters 480. Betry 875. Bfarrius 876. Bfautsch 478. Bieffer 694. Bflangel 570. Biberit 480. Biedert 478. Bieffe 268. Bietichter 680. Bietichmann 886. Biebder 482. Bigge 874. Bilger 686. Bijchel 885, 569. Bitder 871. **B**lathner 868. Blettenberg 261. Pleber 429. Plügge 682. Pniower 694. Boetic 262.

Bohl 487. Bobler 686. Bolanet 428. Boppelreuter 879. Boffelbt 878. Brahl 571. Brang 696. Breifer 682. Preliberg 871. Brengel 514. Breuf 626. Prinzhorn 887. Brobft 878. Brofittlich 686. Projágoldt 480. Brug 884. Buhl 680. Bund 879. Buppe 871. Bugler 487. Pyrtojd 871. Radebold 574. Rabermader 686. Rabte 680. Radife, Gunn. Oberi (Dt. Rrone) 515. -, begl. (Braunsberg: 515. Ramm 488. Rammelt 488. Rant 627. **Rapp** 868. Majd 569. Rathie 515. Rathmann 874. Prinz von Ratibor und Corvey, Rari, 512. Raufden 625. Rautert 570. Rebeidle 516. Redlich 477. Regebr 697 Regling 626. Meb 874. Reichart 696. Reichel 484. Reider 874. Reimann 488. Reinede 696. Remus 484. Renjes 482. Renner 484.

Rettig, Brof., Realgymn

Dberl. 878.

Rettig, Realgymn. Dberl. | (Rordhaufeu) 478. Reuf 488. Reuter 878. Ribbed 487. Hibbert 624. Richert 264. Richter, Dberrealich. Dberl. 804. -, Mufil-Dir. 867. Dberl. Realich. (Breslau) 485. Gumn. Dberl. 478. —, o. Sem. L. 479. Realsch. Dberl. (Unna) 514. **Ar.** Schulinsp. 691. Brhr. von Richthofen 694. Riede 261. Riedel, a. o. Prof. 867. -, Oberrealsch. Oberl. 484. Rieber 624. Riehl 692. Riemer, Cem. Dberl. 888. Onmn. Oberl. 871. Riene 474. Ritterling 626. Rittinghaus 871. Rittmeier 481. Ris 871. Rochrich 874. Roellig 871. Roefe 476. Roethe 261, 866. Robloff 626. Röhricht 692. Romberg 488. Rofe 696. Rosemann 808. Rojenfeld 625. Rosentranz 888. Rofenmener 570. Rofenow 571. Rosenthal, Realsch. DberL 479. -, **G**ymn. Dberl. 681. Mofilai 871. Rofin 698. Roib 624. Rothe 488. Rottländer 478.

van Rogen 484.

Rudbeichel 264.

Rufin 802.

Ruhc 627. Ruhland 871. Rühle 888. Rühmann 265. Runge, Geh. Kall. 865. —, Gymn. Oberi. 874. Rungel 479. Ruppel 261. Rzesnihet 428.

Sacis 479. Sachfe, Rr. Schulinfp., Schulrat 802. Realich. Dberl. 875. Salewsti 482. Saltoweti 624. Salomon 680. Salow 680. Sander, Realich. Dberl. 264. , Gnmn. Oberl. 878. Sarowy 264, 871. Sag 866. Sauter 875. von Savigny 624. Schaaff 871. Schad 486. Schade 478. Schaefer 876. Schaeffer 686. Chaerffenberg 264. Schäfer, Dberrealich. Dberl 871. Onn. Oberl. 515. Schäffer 478. Shandau 574. Schaper 475. Scharwenka 476. Schauer 682. Scheffer-Boichorft 267. Scheibner 875. Scheller 574. Schent 886. Schermin 485. Cheubel 871. Schiemann 568. Schiemed 267. Schimke 699. Schimmelpfeng 875. Schindler 875. Schint 267. Schirce 871. Schirmer 478.

Schlaper 479. Schlegel 267. Schleicher 686. Schleifing 804. Schleusner 261. Sálitt 680. Schlodwerder 680. Schlöffer 482. Shlünkes 696. Someding 571. Schmid 478. Schmidt, Sem. Dberl. 265. -, o. Sem. L. (Reuruppin) 485. Realid. Dberl. 479. o. Sem. 2. (Droffen) 472. -, høgl. (Ofterburg) 574. -, Brof., Gumn. Oberl. (**R**öslin) 680. Symn. Dberl. (Breslau) 680. Sem. Dir. 682. -, Gymn. Oberl. u. tath. Religionel. (Breslau) 697. -, Onmn. Dberl. (Gu. tersloh) 699. Schmitt, Oberrealich. Dberl. 479. Onmu. Dberl. 571. Schmiß, Kr. Schulinsp. Schulrat 802. Sem. Dir., Schulrat 888, 682. –, Realich. Oberl. 875. -, o. Sem. L. 487. Schneiber 571. Schneibereit 871. Schneibewind 867. Schnurr, Realich. Oberl. 682. , Sem. Oberl. 688. Schoenemann 871. Schoepte 871. Scholtmann 686. Scholt 567. Scholz, Gymn. Dberl. 872. Oberrealich. Oberl. Schonborn 878. Schone, Geh. Reg. R. 865. Gnmn. Dberl. 681. Schonfee 865. Schottty 567.

tragen bezieht, welche nach einem im Berwaltungsftreitverfahren ergangenen rechtsfraftigen Erkenniniffe zu Unrecht erhoben waren. Der Erlag trifft mithin auf ben vorliegenden Fall, in welchem gar keine Entscheidung ber Berwaltungsgerichtsbehörden vorliegt,

nicht zu.

Der Anspruch des Magistrates zu H. ist hiernach undergründet. Demgemäß ermächtige ich die Königliche Regierung, den Magistrat auf seine Borstellung vom . . . . . unter dessonderem hinweis auf die Entscheidung des Königlichen Oberverwaltungsgerichts vom 18. Juni 1901, in welcher ausdrücklich ausgesprochen ist, daß die Abänderung eines einmal festgestellten Berteilungsplanes nur im Wege des Berwaltungsstreitverfahrens möglich sei, in meinem Namen ablehnend zu bescheiden und ihm dabei aufzugeben, in Zukunst zur Aushebung von Schulstellen zur Umwandlung von Lehrerstellen in Lehrerinnenstellen und umgekehrt, sowie zur Neugründung von Schulstellen in der Stadt H. die Genehmigung der Schulaussichtsbehörde in jeden

einzelnen Falle einzuholen.

Im übrigen bemerke ich ber Königlichen Regierung mit Bezug auf die Aussührungen am Schlusse des vorliegenden Berichtes, daß die Erlasse vom 30. Juni 1899 — U. II. E 2612 — (Centrbl. S. 668) und 2. April 1902 — U. III. E 367 — (Centrbl. S. 358) lediglich die Berechnung und Freseung der nach § 27 des Lehrerbesoldungsgesetes zu leistender Staatsbeiträge und staatlichen Alterszulagekassenzuschiefe für dieseigen Gemeinden betreffen, welche unter § 27 Ziffer II Abi. Des Lehrerbesoldungsgesetes fallen. Auf die Berechnung des Gemeindebeiträge an die Alterszulagekasse sinderspruch stehen, nach seine Anwendung. Sie würden sonst mit der Bestimmung in § 8 Abs. 8 des gedachten Gesetes in Widerspruch stehen, nach welcher, wie bereits oben ausgeführt ist, für neue Schulstelle der Beitrag zur Alterszulagekasse bereits von dem Tage an wachlen ist, seit welchem die Stelle durch eine besondere Lehrken versehen wird.

Die Königliche Regierung wolle hierauf in Butunft acht.

Der Minister ber geiftlichen zc. Angelegenheiten. 3m Auftrage: Schwarttopff.

An Die Königliche Regierung zu R. U. III. E. 2506. Stephan 683. Sternbed 571. Stier. Brof., Gnınn. Dberl. 879. Stadtichulinip., Schulrat 512. Stiller 478. Stock 686. Stocmer 372. Graf zu Stolberg-Bernigerobe 686. Stoltenburg 478. Storbeur 802. Störling 571. Storz 802. Straebe 682. Straube 684. Strauch 872. Strauß 698. Streit 872. Strond 268. Studenberg 264. Sturgel 872. Stupe 478. Sucher 886. Suchier 692. Sultan 567. Sunbermeier 478. Sufat 482. Süß 872.

T.

Tan! 372. Tappers 872. Laubert 626. Zcichmann 680. Tellering 878. Zenter 874. Teich 872. Teuber 680. Teufch 478. Thaik 865. Thalmann 487. Thiel, Gymn. Dberl. 872. Realgnun. Dberl. 874. Thiele 879. Thiemann 699. Realfc. Thiemener Dberl. 872. o. Taubft. 2. 686. Thomas, Progymin. Dberl. 484. -, Sem. Oberl. 574. -, o. Sem. L. 637.

Thomsen 568. Thouret 482. Tiemann, Onnin. Dberl. 872. -, Scm. Oberl 879. Tienes 484. Tick 478. Tiegel 872. Tilmann 566. Tismer 888. Tipe 429. Tobler 874. Tobold 866. Tolfmitt 684. Tomby 681. Tornier 698. Traube 885. Trautmann 486. Treibel 700. Trendcleuburg 887. Trocltich 808. Tichermat 694. Tümmler 374. Türt 872. Turowski 435

Uertvis 515.

Ufer 478. Uhbe 871. Uhl, Oberrealich., Oberl. Gnmn. Oberl. 478. Uhlmann 871. Uhlworm 262. UÚrich 887. Ulms 479.

Bablbruch 578. Bahlen, Bibliothefar 867. , Geh. Reg. Rat 567. Bahnenbruch 876. Bater 482. Beith 267. Benediger 686. Bent 699. Berbeet 484. Better 875. Biette 578. Bilmar 874. Birchow 574. Le Bifeur 265. Boellmer 267. Bogel 478.

Bogeler 872. Bogt, Dberl. Gymn. (Afchersleben) 267. -, dsgl. (Breslau) 267 -, Abteil. Borft. 518. -, o. Prof. 567. Boigt, Gumn. Dherl. Schoneberg) 482. , Dberrealid. Dberl. 681. Brof., Onmn. Dbetl. (Thorn) 686. Bolhard 692. Böller 484. Boltmer 474. Bollhafe 879. Bollmer 264. Borbrodt 572. Borbica 872. Borländer 429. Dberl. Boß, Gnmn. (Schoneberg) 681 , Brof., Onmn. Oberl. (Trier) 686.

23.

**B**åchter 487. Badernagel 885, 518. Baentig 567. **Waep**olot 628, 691. Bagenfnecht 686. Bagner 682. Balbed 688. **Ballbott** 682. Ballenfels 482. **933**aller 700. **Ballichs** 879. Balter 264. 23alther, v. Sem. L. 805. Realprogymn. Oberl. 697. Gnmn. Dberl. 700. **Wambera 686, 700. Wanach 626.** Baffermann 476. **Watel 480.** Realich. Dberk Beber, 682. Brof. Realgymn. Dberl. 686. Bedert 682. Begemann 874. Begener, Prof., Gymn. Dberl. 872. -, Progymn.Dberl. 681.

folgen hat. Thatsächlich ist die religiöse Erziehung und die Konfirmation des Klägers erfolgt durch den Pfarrer der Bereinigten Evangelischen Gemeinde zu Bremerhaven und daß dies zu Unrecht geschehen sei, ift von feiner Seite behauptet worden. Bedeutung nun jene unftreitige Thatfache für die Beftimmung ber Konfession bes Rlagers hat, ergiebt sich aus bem § 26 ber revidirten Rirchenordnung für Bremerhaven. Danach sind zur Berwaltung des Predigeramtes qualifizirt sowohl Angehörige der reformirten ober ber lutherischen Ronfession als auch folche, welche ohne Rudficht auf einen dieser besonderen Bekenntnisstande fruber einer evangelischen Bemeinde angehört haben Schon aus diefer Bestimmung folgt begrifflich (Rirchenrecht von Richter-Dove-Rabl, 8. Auflage Seite 956 note 5 10), daß es sich bei der Bereinigten Evangelischen Gemeinde zu Bremerhaven um eine auf dem Consensus stehende Gemeinde handelt, welche, wie der hinweis auf die reformirte bezw. lutherische Konfession zeigt, von diesen Konfessionen zwar nicht vollständig abgesehen und beren Symbole in ihrer Bedeutung belaffen, jedoch nur den Confensus Derfelben als gemeinsame Lehre angenommen hat. In ausdrücklicher Anerkennung diefes Grundfages bestimmt der § 26 a. a. D. weiter,

daß der Prediger verpflichtet ift, nach den Grundfagen

der evangelischen Rirche gu lebren.

Dieraus folgt, daß das von dem Pfarrer ber Bereinigten Evangelifchen Gemeinde zu Bremerhaven auszuübende Lehramt fic nur auf den Confensus des lutherschen und des reformirten Bekenntniffes erftreden foll, und dag ber Rlager durch eine folder Gestalt erhaltene religiose Erziehung und Konfirmation nicht die Bugehörigkeit zu einer der beiden besonderen Roufessionen erlanat hat. Auf den personlichen Befenntnisstand des damaligen Pfarrers tann es babei nicht antommen; es murbe zu nicht gewollten und widerfinnigen Ergebniffen führen, wenn man den religiofen Charafter der Gemeinde und des in diefer auszuübenden Lehramtes von einem nach der Auffassung der Kirchenordnung nicht wesentlichen Umstande abhängig machen wollte, vollends, wenn man ermagt, daß nach ber Austunft ber Senatstommiffion fur die kirchlichen Angelegenheiten zu Bremen der § 26 a. a. D. auch nach der Anstellung eines zweiten Predigers unverändert in Geltung geblieben ift.

Sat hiernach die Konfirmation des Klägers in der Bereinigten Evangelischen Gemeinde zu Bremerhaven nicht seinen Eintritt in die lutherische Konfession zur Folge gehabt, so sonnte er auch nicht lediglich in Folge der Berlegung seines Bohnstes nach L. Mitglied der dortigen lutherischen Schulgemeinde werden. Daß der Kläger auf andere rechtsgültige Beise zur lutherischen

*33.

### Centralblatt

für

# die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

Januar=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Zweigniederlassung vereinigt mit ber Befferschen Buchhandlung (B. Herk).

Das Centrolblatt ericheint jahrlich in zwölf monatlichen heften. Der Jahrgang toftet 7 Ratt.



# Rettig's Schulbank

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer.

Die geordnete Aufstellung der Schulbänke ist absolut gesichert.

Das gerillte Fussbrett vermindert die Staubaufwirbelung.

Anfertigung durch ortsansässige Tischler gegen Licenz oder Bezug der fertigen Bänke von den Patentinhabern:

Rettig's Schulbank. Fussbodenreinigung. Fensterseite bereits gereinigt.

P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)

#### Dr. Julius Krohn Repetitionstabellen

#### Lateinischen Grammatik

(Das Verbum.)

Breis fartonnitt 80 Pfennig.

Aus ben Befprechungen:

Rethwichs XI. Jahresbericht über b. hob. Schulen VI, 60. "Man tann bieje Tabellen, welche eine gange Syntax in nuce enthalten, aber auch bie Formentefre ber Berba in Bemerfungen berudfichtigen, bem Schüler gestroft in bie hand geben. Er finbet in biefem Radfchlagebuche alles ihn Interseffirende leicht und ichnell."

Blatter f. hoh. Conimeren 1897. 1. 14: ". . . . gur Repetition und ale Rachfchlagebuch find fie vorzüglich geeignet."

Somna fium 1897, 10, 839: "... Die Angaben ber Konftruftion und die Rebens arten find, soweit ich gefeben, burchweg richtig und belehren ben hilfsbedurftigen und wiederholenden Schüler in einer fehr geschildten Beile ausführlich und boch überfichtlich . . . Ale Repetitionstabelle ericheint bie Uberficht empfehlenswert."

Blatter f. b. baber. Gumnafialichule 1898, 16, 532: ". . . . Der Fleiß und bie Sorgialt bes Berjaffere verbienen alle Anerkennung."

Babagog. Archiv. 41. Jahrg., 1. heft: ".... Diefe Eigenschaften befähigen bas Buchtein, einem fleißigen Geftinbaner, ja auch manchem Primaner von heutzutage eine gute hanbhabe zu privaten Repetitionen zu bieten.

#### Rechenwerk von J. Mundt.

Rechenbuch für Volksschulen von den Seminarlehrern R. Richter und J. Grönings.

Bisher berbreitet in mehreren Millionen Seften.

#### Ausgabe in 3 Schüler- und 3 Lehrerheften.

Empfohlen burch die Roniglichen Regierungen,

3. B. Trier am 26. 4. 1900 und am 20. 1. 1901; Nachen am 21. 7. 1900.

"Der Berfaffer macht in ber Methobit bes Bolfsichulrechnens einen großen Schritt vorwarts, und bie gahlreichen Borguge verschaffen bem vortrefflichen und babei fehr billigen Schulbuche eine fur das Volksschulwesen der Rheinprovinz epochemachende Bedeutung." (Westb. 2.-3. v. 20. 4. 1900.)

"Das Ideal eines Volksschulrechenbuches mit grossem Geschick verwirklicht." (Archiv f. b. Schulprogis 1900, Ar. 6.) "Mit der neuen Ausgabe behält Mundt die Führung auf dem

Gebiete der Rechenbucher." (Monatsichrift; Baderborn, Juni 1900.)

Peter Schmitz Witwe Verlag in Köln.

#### Tehrproben und Tehrgänge

herausgeg. von Fries u. Menge, fucht zu taufen und bittet um Angebot

3. Ricker'iche Anivers.-Buchhandlung Giegen.

Guter übergingen; im Zweifel darf jedenfalls angenommen werden, daß sich die Einziehung mit dieser Einschaftung vollzogen hat. Allein auch wenn hieran festgehalten wird, so ist doch damit für den Standpunkt der Revision nichts von durchschlagender Bebeutung gewonnen; denn es liegt, wie der Borderrichter zutreffend bemerkt, kein urkundlicher Nachweis für irgend welche Rechte, die der Schule zu H. im Berhältnisse zu dem einstmaligen Rloster daselbst zugestanden hätten, ja nicht einmal dasur vor, daß es schon zu der Zeit, als das Kloster noch bestand, eine von ihm

veranstaltete Schuleinrichtung in S. gegeben habe.

Bar aber auch eine öffentlich=rechtliche Schulbaupflicht nicht burch die Satularisation von dem Rlofter auf beffen Rechtsnachfolger übergegangen, fo tonnte fie boch fpater fur ben Befiter bes fatularifirten Bermogens entstanben fein. Namentlich batte eine das gesammte jeweilige Schulbaubedurfnig umfaffende -öffentlich=rechtliche Berbindlichkeit bes Klofterfonds burch Obferpanz oder durch unvordenkliche Verjährung zur Entstehung kommen tonnen, - und zwar auch dahin, daß fie rechtliche Birtung felbi: in einem Falle außern murde, wie er im § 19 des Bolfsichuls gesetzes von 1845 vorgesehen und bei der Schule zu S. durch Die Notwendigkeit, neben dem alten Rufteramt eine zweite, m: Rirchendienst nicht verbundene Lehrerstelle einzurichten, unbestritter. eingetreten ift. Denn nach der Bestimmung im § 19 find, den allgemeinen Grundfage bes § 15 entfprechend, auch Roften Der Errichtung einer zweiten Lehrerftelle von dem Schulverbande nu: zu tragen, sofern in biefer Beziehung nicht besondere, rechtlic begründete Berpflichtungen bestehen. Hierbei hat das Gefet nicht etwa lediglich Berpflichtungen im Auge, die gerade aus Anlaober jum Zwede ber Errichtung einer zweiten (ober ferneren neuen Lehrerstelle eingegangen worden find. Es ist vielmehr nicht aus: gefchloffen, das besondere Berpflichtungen von der im § 19 bezeichneten Art in Rechtshandlungen wurzeln, aus benen Willensübereinstimmung der Betheiligten darüber erhellt, anstatt des Schulverbandes ein Dritter für jedweden Debrbebar fei es an perfonlichen ober an baulichen Unterhaltungstoften ein autreten habe, gleichviel ob er durch Errichtung neuer Lebrerstellen ober sonst wie durch die fortschreitende Entwickelung be-Schulwesens und damit zusammenhängende erhöhte Anforderungen Insonderheit war für eine Observang in herbeigeführt werde. Diesem Sinne bei ber Schule ju D. ein an fich geeigneter Bobeburch bas gutsberrliche Berhaltniß gegeben, in welchem ber 🛬 fiber bes Klofterguts baselbst zu ben Ginfassen im Schulbezir! Thatfächlich hat sich aber eine Observanz nicht gebilde Sat banach ber Rlager bas Besteben einer öffentlich=rechtlich:-

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY.

> ASTOR, LENOX AND TILBEN FOUN<del>B</del>AT**IONS**.

40

#### Centralblatt

für

#### die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Wedizinal-Angelegenheiten.

Februar=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlaffung vereinigt mit der Besserschung (B. Herh).

---

Bereits über 200 Tausend Sug, im Gebrugeh,



Rettig's Schulbank, Fussbodenreinigung. Fensterseite bereits gereinigt.

# P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)

# Schulbank Rettig's

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer-

der Schulbänke ist absolut gesichert. Die geordnete Aufstellung

wirbelung. vermindert die Staubauf-Das gerillte Fussbrett

Patentinhabern: Licenz oder Bezug ansässige Tischler fertigen Bänke von Anfertigung durch orts-



#### Centralblatt

für

#### die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

März=Seft.

Berlin 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlassung

vereinigt mit ber Befferichen Buchhanblung (28. Berg).

Das Centralblatt ericheint jahrlich in zwölf monatlichen Seften. Der Jahrgang toftet 7 Ratt.

werben, bag bie Leiftung eines jeben Ginzelnen von ihnen gu Bunften feiner Sinterfaffen erfolat. Demgemäß ift bei Festftellung bes von jeder Ortschaft außer den gutsherrlichen Leistungen noch zu liefernben Brennholges nicht berart zu verfahren, daß die Leiftung der Gutsherren von dem vollen Brennbebarf abgerechnet und beffen Reft auf die Ortschaften nach Makgabe ihrer Haushaltungszahl vertheilt wird. Bielmehr ift junachft zu ermitteln, wie viel von bem gefammten Brennbebarfe nach jenem Dagstab auf jede Ortschaft entfällt, und fodann der durch die gutsherrliche Leistung des Domainensistus nicht gebedte Reft bes Antheils ber Domainenborfer bicfen zur Last zu legen und unter sie nach ihrer Haushaltungszahl zu vertheilen, mahrend ber durch die Leistung der Privatgutsherten nicht gebectte Reft bes Antheils ber übrigen Ortschaften von jeber von ihnen aus eigenen Mitteln foweit aufzubringen ift, als ihr Antheil burch die Leiftung ihres Gutsberrn feine Dectung findet. Die von ben vorstehenden Ausführungen alweichenbe Auffaffung, bag alle Gutsherren gufammen nut 15 Rlafter zu liefern verpflichtet find, und bag die gesammten Patronatsleiftungen den zur Schule gewiesenen Ortschaften nad bem Mafftabe ber Bahl ihrer Haushaltungen anzurechnen feien batte awar einer Enticheibung bes Dberverwaltungsgerichts ven 31. Ottober 1885 (abgebruckt im Preußischen Berwaltungsblat. Jahrgang VII Seite 101 und bei Schneiber und von Bremer Das Bolksschulwesen im Preußischen Staate Band II Scite 72-Anmerkung) zu Grunde gelegen. Sie ist aber bereits in eine fpateren Entscheidung bes Gerichtshofes vom 17. November 18: I. C. 83/96 verlaffen worben.

(Erkenntnis des I. Senates vom 6. Mai 1902 - I. 728 -

Durch ben Ministerialerlaß vom 11. September 1866 ift c Baustreit zwischen ber Schulgemeinde einerseits und (ber Gui: herrschaft sowie) ben "Bewohnern bes Gutsbezirks Große" andererseits entschieden worden. Die letteren stellen, da außei ihnen auch die in ber Gemeinde GroßeB. wohnhaften hausvätz

d) Nach den Aussührungen der Revisionsschrift soll dem Borderrichter Berletzung der "Grundsäte über die res judicata' zur Last sallen, weil er sich in Widerspruch gesetzt habe mit de: "rechtsträftigen" Refursentscheidung des Unterrichtsministers vom 11. September 1866, die aus Anlaß von Streit über einen Reuban des Schulhauses Groß=B. dahin ergangen war: "daß ziden Rosten des Baues nur die mit Grundbesit angesessenen Ruglieder der Schulsozietät heranzuziehen seien". Diese Rüge en behrt jeder Begründung.

3 28 1909

THE NEW YORK
PUBLIC LIBRARY

ASTOR, LENOX.
TILDEN FOUNDATIONS.

#### Centralblatt

für

#### die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

April=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Bweigniederlaffung vereinigt mit der Besserschaftung (B. Ders).

Bereits über eine viertel Million Sitze im Gehrnüch



# Rettig's Schulbank

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer.

Die geordnete Aufstellung der Schulbänke ist absolut gesichert.

Das gerillte Fussbrett vermindert die Staubaufwirbelung.

Anfertigung durch ortsansässige Tischler gegen Licenz oder Bezug der fertigen Bänke von den Patentinhabern:

Rettig's Schulbank. Schluss des Unterrichts.

P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof,)

ASTOR, LENGX TILDEN POUNDATIONS.

#### Centralblatt

für

#### dic gesamte Unterrichts=Berwaltung in Dreußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

Mai=Seft.

#### Berlin 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Bweigniederlaffung vereinigt mit ber Besserschaftung (B. Hert).

Bereits ther eine viertet Millian Sitze im Gebrauch.



# Rettig's Schulbank

ermöglicht gründliche Reinfgung der Schulzimmer.

Die geordnete Aufstellung der Schulbänke ist absolut gesichert.

Das gerillte Fussbrett vermindert die Stanbaufwirbelung.

Anfertigung durch ortsnusässige Tischler gegen Licenz oder Bezug der fertigen Bänke von den

Patentinhabern:

Rettig's Schulbank. Schluss des Unterrichts.

P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)

Centralblatt

für

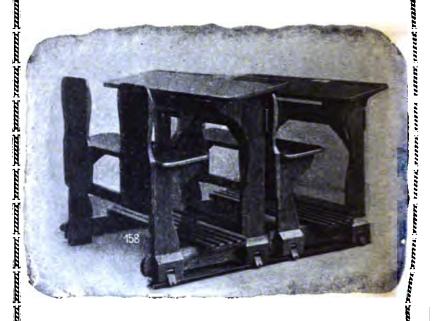
die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

Juni=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H.
Bweigniederlaffung
vereinigt mit der Besserschen Buchhandlung (B. Berb).



The same than the same and the same than the same than the

## Rettig's Schulbank

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. Die Bewährung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

#### eine viertel Million *

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen, Seminaren und Kadettenanstalten.

manananan Patentinhaber: ananananan

#### P. JOH^{s.} MÜLLER & Cº.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 154

. 12 ( 1802 . 12



#### Centralblatt

für

#### die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Medizinal-Angelegenheiten.

Juli=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlaffung

vereinigt mit ber Befferichen Buchhanblung (2. Bers).



## Rettig's Schulbank

🟶 🏶 🏶 "Modell 1902" 🏶 🏶 🕸

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. währung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

#### eine viertel Million *

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen. Seminaren und Kadettenanstalten.

Patentinhaber:

### P. JOHS MÜLLER & CO

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 155

and man and man and man and and and and

. 2 1933

ACTOR, LENCX
TILDEN FOUNDATIONS

#### Centralblatt

für

#### die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Horausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

August=September=Heft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H.
Bweigniederlassung
vereinigt mit ber Bessersen Buchhandlung (B. Hers).

Das Centralblatt erscheint jährlich in zwölf monatlichen heften. Der Jahrgang toftet 7 Mazt.



## Rettig's Schulbank

📎 🕸 🕸 "Modell 1902" 🕸 🕸 🕏

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. währung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

#### eine viertel Million

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und Seminaren höheren Schulen. und Kadettenanstalten.

Patentinhaber:

#### P. JOHS MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 155

LENCX AND

#### Centralblatt

für

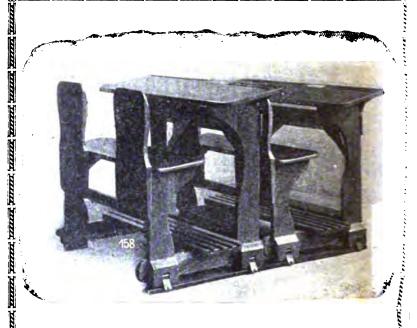
#### die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

#### Oftober=Heft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Bweignieberlaffung vereinigt mit ber Besserschen Buchhandlung (B. Herh).



## Rettig's Schulbank

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. Die Bewährung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

#### eine viertel Million

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen, Seminaren und Kadettenanstalten

อนอนอนอนอนอน Patentinhaber: อนอนอนอนอนอน

#### P. JOHS MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 155

₹,,€



#### Centralblatt

für

#### die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Horausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

Rovember=Heft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Zweigniederlassung vereinigt mit der Besserichen Buchhandlung (W. Hers).



## Rettig'sSchulbank

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. währung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

#### eine viertel Million *

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen. Seminaren und Kadettenanstalten.

Patentinhaber:

#### P. JOHS MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 155

4 3,08

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

ASTOR, LENOX
TILDE " FOUNDATIONS.

#### Centralblatt

für

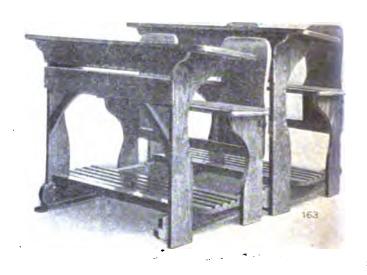
# die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

Dezember=Seft.

Berlin 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlassung vereinigt mit der Bessersassung (B. Hers).



and and and and and and and and and and

# स्तान्ते 'सम्बद्धे समाने, 'समाने, ttig's Schulbank

🛭 🕸 🕸 🕸 "Modell 1902" 🗣 🖲 🤄

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. währung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glät zend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits ütet

#### eine viertel Million

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und Seminaren und Kadettenanstaltes höheren Schulen.

Patentinhaber:

#### P. JOHS MÜLLER & CO

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 155

man mun num num num num mi mi min num min min

### i. G. Cotta'iche Buchhandlung Machfolger G. m. b. S. Stuttgart und Berlin.

## in halbes Zahrhundert im Pienste von

#### Kirche und Schule.

#### Lebenserinnerungen

pon

#### D. Dr. Karl Schneider.

Zweite Anflage.

Beheftet 6 Mark. Elegant gebunden 7 Mark.

#### HA!

inhalt: Eltern und Cefdwifter. — Die erfte Schule. — Die deutsche Soule in Schweidnig. - Die Rinderftube. - Das Chmnafium. -Anfang befferer Zeiten. — Übergang gur Univerfitat. — Die Univerfitat. — Das Jahr 1848. — Reiffe. — Lowen. — Arotofdin. — Schroda. — Bromberg. — Bunzlau. — Das Seminar zu Berlin. — Familienleben in den erften Jahren der Berliner Beit. -- Rirchliches Bereinsleben. — Borbereitung des Seminarnenbaues. — Der Minister: wechsel von 1872 und der Rampf gegen die Raumerschen Regulative. — Die allaemeinen Bestimmungen bom 15. Oftober 1872. - Mein Gintritt in das Aultusminifterium. — Allerlei organisatorische Arbeiten. — Die Beseitigung unbrauchbarer und die Ginführung guter Lesebucher. — Die varitätischen Schulen. — Sonftige Arbeiten unter dem Minister Dr. Falt. — Minifterium bon Buttfamer. — Minifterium bon Coffler. — Ministerium Graf von Zedlig. — Ministerium D. Bosse. — Die höheren Mädchenschulen. — Roch einmal firchliche Bereinsthätige feit. — Erzichungsvereine. — Samilienleben. — Reisen. — Eclus.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, in seinen Erinnerungen icht blos seinen eigenen Cebensgang zu erzählen, sondern auch ein Bild er Zeiten zu geben, durch welche ihn derselbe geführt hat, und gerade adurch erhöht sich das Interesse, welches sein Buch, wie wir hoffen, em Ceser abgewinnen wird.

Das halbe Jahrhundert des Kirchen- und Schuldienstes, welches in emselben beschrieben wird, ist selbstverständlich die Zeit von 1850—1900,

aber der Verfasser hat doch nicht unterlassen dürfen, dem Berichte über seine Urbeiten Mitteilungen über seine Vorbildung für dieselben vormzu schicken. So führt er uns zunächst in jene äußerlich ruhigen, innerlich tief bewegten Zeiten, welche dem Wendepunkte unserer neuesten Exschichte vorangingen und die Katastrophen von 1848, 49 und 50 herbestührten.

Sein Kirchen- und Schuldienst vollzog sich innerhalb drei verschie dener Provinzen und ließ ihn namentlich ost an den Bemühungen um de Psiege deutscher Gesittung und den Schutz des evangelischen Glaubens in der Ostmark unseres Vaterlandes teilnehmen. Sowohl in der Kirchwie in der Schule hat er, wie man es zu nennen psiegt, von der Schule auf gedient; er hat als Kandidat dus kirchliche Leben in einer schlessischen Mittelstadt kennen gelernt, in welcher die evangelische Gemeinde einer etwa sechs- bis siebenmal stärkeren katholischen Mehrzahl Anerkennung und Achtung abgewann; er ist dann Geistlicher in einer rein evangelischen ländlichen Gemeinde gewesen und hat zuletzt in der evangelischen Diasporz der Provinz Posen gewirkt. Nach seinem Kückritt vom unmittelbaren Kirchendienste wurde ihm Gelegenheit, an der körderung unseres synozdalen Lebens lebhaft teil zu nehmen.

Seine Schulthätigkeit begann er als Privatlehrer, wurde dann Aekter einer einfachen Volksschule in einer kleinen Stadt seiner schlesischen Heimat, um unmittelbar darauf ordentlicher Lehrer an dem Gymnasium zu Krotoschin zu werden, welches sich aus einer Realschule herausbildete. Sein Pfarramt gab ihm dann Gelegenheit, als Orts- und als Kreisschulinspektor neue Jormen der Volksschule kennen zu lernen. So ausgerüßtet wurde er Seminardirektor und leitete die Unstalten zu Bromberg, Bunzku und Berlin.

Don [872—1899 war er dann Referent im preußischen Unterrichts-Ministerium. Daß er als solcher die von dem verewigten Minister fall erlassenen Allgemeinen Bestimmungen, nach welchen die preußische Dolksschule noch heute arbeitet, entworsen hat, ist allgemein bekannt. Es lag ihm aber außerdem noch die Leitung und die Beaussichtigung des bösteren Unterrichtes für die heranwachsende weibliche Jugend ob. Es ist ersichtlich, daß seine Erinnerungen sich nicht auf die Darstellungen des Lebensganges eines einzelnen Mannes beschränken, sondern daß sie eine Külle von Bildern aus den Gebieten der evangelischen Kirche und der Schule darbieten; giebt es doch kaum eine einzige Schulart, an wolder der Verfasser nicht thätig gewesen wäre.

Das Werk ift durch die meisten Buchhandlungen zu beziehen.

3. 6. Cotta'fde Buchhandlung Nachfolger 6. m. b. g.

#### In Gymnasien

vielfach und mit gutem Erfolg eingeführt:

## Unregelmässige Griechische Verba

von Gymnasialprofessor R. Graf.

Kartoniert M. 0,70. == Zweite Auflage 1900. == Verlag Metzler, Stattgart.

Probe-Ex. zu Diensten (bei Einführung gratis).

### → für Gymnasien. → Dr. Jos. Becks

Grundriß der Empirifchen

# Psuchologie und Togik.

17. Nuff., durchgefehen v. Dr. th. J. P. **Basthar.** Breis *M* 2.20.

Unertamt beftes Leftebuch, an vielen Anftolten eingeführt.
1. 3. Meftlem'ider Berlag, Stutigart.

#### J. D. Mehler'scher Verlag in Stuffgart.

Bielfach (bef. in Dannover und Sachfen) eingeführt:

# Peutscher Pomer.

In metr. Ubertragung v. Prof. Dr. W. Wiebaft.

### - Doyssee. ~

Pritte Auflage. Breis D. 1,40.

Anderung verfänglicher Stellen. Abturgende Zwischenergablung. Profpette und Probeegemplare direft vom Bering.

# Gantters Engl. Chrestomathie I

neu bearbeitet burch Brof. Dr. H. Conrad enthalt gufammenhängende Gingelbarftellungen gefchichtlicher Greigniffe, Gradhungen, Rovellon. Modernes Englisch. (Geb. M. 2,80.)

#### Wörterbuch

dazu mit vorzüglicher Präparation nebst Phraseologie. Aussprachebezeichnung nach flarem Sustem. (Geb. M. 1.80.)

Verlag J. B. Metzler, Stuttgart.

Oberverwaltungsgerichts vom 18. Marg 1898 in ber Streitsach: des Forftfistus wider den Schulvorftand zu Alt.-S. ausgeführt worden ift, beruben die Breunholgliefernngen an die Land: schullebrer im Bisthum Ermland, in welchem fich auch die Schult zu B. befindet, auf dem regulamen jurium parochialium episcepatus Varmiensis vom Jahre 1726 (abgebruckt in ber Geschicht. Quellen bes fatholischen Rirchenrechts pon Seite 245), einer vom Bischof erlassenen Ermländischen Stolabühren-Tare, die auch über das Ginkommen der Landschullehrer Beftimmung traf. Siernach erhalt ber Schullehrer außer Baar bezügen von jedem Hausvater, Freien, Schulzen und Bauer jährlich ein Biertel Beigen sowie von jedem Schulgen, Freier und Bauern jahrlich ein Fuber Solz mit ber Berpflichtung, ban wo ein Raplan unterhalten wird, Diefem ben britten Theil bes Holzes zu überweisen. Die Holzliefernng stellt hiernach auch t. ber Rirchschule ju B. einen Theil des Gintommens bar, bas ber Rüster, der zugleich als Lehrer thatig war, von den eingepfarmebauerlichen Besitzern auf Grund einer gesetlichen Borichi: bezog. Unzutreffend ift biernach die Auffaffung bes Rlagers daß die Lieferung des zur Heizung der ersten Schulflaffe :: forderlichen Holzes eine Leiftung der Gingepfarrten an :: Schule gewesen und daß diese auch nach Einführung d.: Breußischen Schulordnung vom Jahre 1845 gemäß ber bort :-§ 38 gegebenen Borfdrift im Befige bes Rechtes auf Die Leiftum: geblieben fei. Denn nach ber bezeichneten Borfdrift find & Kirchschulen, die Kirch= und Dorfschullehrer nur im Besitze sold. Einkunfte und Leiftungen geblieben, die auf besonderen Stiftung und anderen besonderen Rechtstiteln beruhen (vergl. Entid: dungen bes vormaligen Königlichen Obertribunals Band 4. Seite 335 und des Reichsgerichts vom 2. Juli 1890, Preukift.: Berwaltungsblatt, Jahrgang XI Seite 537). Beber Gefet ne: Berkommen find aber besondere Rechtstitel (vergl. Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts Band XXXI Seite 145).

Hiernach ist auch die Bezugnahme des Klägers auf Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 25. Oktober 18.

I. C. 56/90 — verfehlt, wonach der Fiskus zur Hergaeines Schulmorgens nicht verpslichtet ist, wenn die Schule sie bereits im Besitze eines solchen besindet. Denn die Schule in Besitzt wie erwähnt, kein auf besonderem Rechtstitel kruhendes Recht, von den eingepfarrten eine Holzlieferung zu och langen. Darüber, ob ein solches Recht noch gegenwärtig der

bortigen Rufter aufteht, ift bier nicht zu entscheiben.

Run hat ber Klager noch ferner geltend gemacht, daß fin cin Herkommen gebildet habe, wonach "die Rirchengemein:

### J. B. Metzler'scher Verlag, Stuttgart.

Für Realgymnasien eignen sich vorzüglich:

# Französische Stilübungen

für obere Klassen. Von Prof. Dr. W. Wiedmayer. Geheftet. Preis M. 1.80.

Von den weit Rex'schen Logarithmentafeln (5 stellig 2 Hefte à M. 1.30, 4 stellig, im weichen Leinenband, M. 0.75) liessen wir auf Wunsch einiger Lehranstalten eine

Schulausgabe
4stellig, zum Preise von nur 60 Pf., herstellen,
welche bei ihrer dem Bedürfnis der Schule entsprechenden Einrichtung, allgemein Anklang gefunden hat. Probeexemplare direct
vom Verlag J. B. Metzler, Stuttgart.

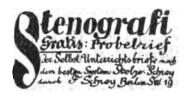
Die vornehmlich in hoheren schulen eingeführte

# Liedersammlung für die Schule

von Weeber und Frauf

Heft 1, 13. Aufl., 10 & — Heft 2, 12. Aufl., 15 & — Ergänzungsheft (zu 1 u. 2), 2. Aufl., 15 & — Heft 3, 15. Aufl., 25 & — Heft 4, 11. Aufl., 30 & — Heft 5, 13. Aufl., 25 & liegt nunmehr, von R. F. Brenninger mit bewährtem Geschied und musikalischem Geschied ungearbeitet, vollständig vor. Alle Heft zusammen gebunden & 1.40. Einer Anpreisung bedarf die allgemein bekannte und beliebte Sammlung nicht.

Verlag von J. B. Meteler, Stuttgart.



zur Unterhaltung der Schulen in der Grafschaft Bittgenstein: Bittgenflein nicht durch die Bittgenfleinsche Kirchen= und Schul-

ordnung vom 29. Juni 1746 ausgeschlossen ift.

Allerdings lagt bas Batent wegen Ginführung bes Allgemeinen Landrechts in Die Graffcaft Bittgenftein-Bittgenftein vom 21. Juni 1825 (Gesetsammlung Seite 135) rach § 3 die in den einzelnen Landestheilen und Orten beftehenden befonderen Rechte und Gewohnheiten, besgleichen biejenigen Landesordnungen ober Beftimmungen, welche fic auf Provinzialrechteverhaltniffe begieben, in Geltung, fo bag erft in beren Ermangelung auf Die Borschriften des Allgemeinen Landrechts zurückgegangen werden Aber in der Bittgenfteinschen Kirchen- und Schulordnung find keine besonderen Bestimmungen über die Unterhaltung ber "teutschen" Schulen, b. i. ber Bolksschulen zu finden. biente vielmehr regelmäßig bas Schulgelb zur Unterhaltung ber Schullehrer (vergl. §§ 7 und 8 bes Generallanbichulreglements vom 12. August 1763), und im Uebrigen lag beim Fehlen eigener Ginkunfte oder befonderer Berpflichtungen Dritter bie Unterhaltung ber Schulen - abgefeben von den Berricaften allgemein den politischen Gemeinden ob (veral. Entscheidungen bes Oberverwaltungsgerichts Band XI Seit. 173 ff., Band XVIII Seite 221, Band XXVI Seite 186, Band XXXVIII Seite 2041. Daber ift jest in der genannten Grafichaft bie Schulunter: haltungspflicht ebenfalls nach ben Borichriften bes Allgemeinen Landrechts zu beurtheilen, bie an Stelle bes fruber allaemen geltenden Rechts getreten find.

Der Kläger scheint bies auch nicht bestreiten und aus § 3 bes Batents vom 21. Juni 1825 nur herleiten au wollen. Das seine besondere Rechtsstellung durch das Allgemeine Landrech: nicht geandert worden fei. Letteres trifft gewiß zu. Aber aus ber befonderen Rechtsstellung des Rlagers als fruheren reiche unmittelbaren Stanbesherrn ergiebt fich nicht feine Befreiung von Beitragen jur Schulunterhaltung. Rach ber Berorbnun: pom 21. Juni 1815, betreffend bie Berhaltniffe ber pormals unmittelbaren beutschen Reichsftande (Gesetsfammlung Seite 105 und nach ber Instruction wegen beren Aussahrung vom 30. Der 1820 (Gefetsammlung Seite 81) find die früher reichsunmittelbarer Stanbesherren, zu benen nach § 1, I Rr. 12 ber Inftruttion von 30. Mai 1820 auch ber Fürft von Sayn-Bittgenftein-Sobenften gebort, von Schulbeitragen nicht befreit. In biefer Beziehung bar auf die Entscheidung des früheren Obertribunals in Striethorfi : Archiv Band 3 Scit. 266 ff. sowie auf die im Wescutlichen zutrefferben Ausführungen ber Berichte in bem awifchen bem Rlager ur? ber Schulgemeinde 2. verhandelten Borprozeffe Bezug genomme:

## Menigkeiten und neue Auflagen

# wan Tehr: und Cerumitteln aller Unterrichtsfächer

aus dem Berlage von

# Ferdinand hirt

in Breslau VI. Quiasplas 1.



## Ferdinand hirt & Sohn

in Leipzig, Calomonftrafie 15.

### Bur die Bolks- und Mittelfcule.

Bregaug, Ab., Rettor, Abungsbuch fü	ir den Unterricht in ber beutschen Sprach-
febre. In fünf Beften. 4., verbeff	erte und nach ber neuen Rechtschreibung
geanderte Auflage. 1908.	

2. Schuljahr. 82 S. 25 **9**6 8. Schuljahr. 25 **4**0 **S**. 80 \$H. 4. Schuljahr. ŏ6 €. 80

5. Schulfahr. 52 **S**. 40 6., 7. und 8. Schuljahr. 68 S.

Rowad, S., Sem.-Lehrer, Sprachftoffe für Die Boltsfoule gur Ubung im richtigen Sprechen und Schreiben.

Reue Ausgabe D. 3m Anschluß an die Ausgaben A, C und G von

3. Dirts Deutschem Lefebuch bearbeitet. In zwei Beften.

1. Deft: Mittelftufe. 2. Deft: Oberftufe. 20 Bf. Mittelftufe. 1902. 82 S. 25 **9**6i. 1902. 48 €.

Reue Ausgabe E. 3m Anschluß an die Ausgaben B, D und F von

3. hirts Deutschem Lesebuch bearbeitet. In fünf heften.
1. heft: Zweites Schuljahr. (Lesebuch II. Teil.) 1902. 28 S. 20 Bf.
2. heft: Brittes Schuljahr. (Lesebuch III. Teil.) 1902. 82 S. 20 Bf.
8. heft: Biertes Schuljahr. (Lesebuch IV. Teil.) 1902. 44 S. 25 Bf.

4. Beft: Funftes und fechftes Schuljahr. (Lefebuch V. Teil.) 1902. 48 C. 25 **B**f.

5. heft: Siebentes und achtes Schuljahr. (Lefebuch VI. Teil.) 3m Drud. Rene Ausgabe F. 3m Anichluß an Die Ausgaben A, C und G von

3. hirts Deutschem Lesebuch für einfache Berhaltniffe bearbeitet. 3n einem hefte. 1902. 64 3.

Bon ben Edulerheften (bie bereits in 11/, Million Egemplaren Abfat gefunden haben) fieht jedem Berrer, der fie noch nicht tennt, auf unmittelbares Bereiangen ein Egemplar berjenigen Busgabe, die für jeine Berhältniffe in Betracht fommen fann, toften und potfret gu Dienften.

Battners Rechenwert für Die Boltsichule.

(Rene) Andgabe E in ficben beg. acht Deften. Rechenbuch fur fiebenund achtflaffige Schulen von A. Buttner und G. Rirchhoff. Diese Ausgabe biefet in jedem Sefte ben Stoff für ein Souljahr.

scheidungen bei von Ramph Rechtsprechung Band II Seit. 741 ff. Der vom Rlager ermahnte Ministerialerlaß vom unb 739). 24. April 1842 hebt ebenfalls die den Gutsherrschaften auf dem Lande gegenüber ber Schule obliegenden befonderen Berpflichtungen hervor (Ministerialblatt der inneren Berwaltung 1842 Seite 197). Ohne Grund bestreitet der Rlager den Untericied, den bas Allgemeine Landrecht nach ben §§ 33 und 36 Titel 12 Theil II zwischen Schulen in Stadten und auf bem Lande macht (vergl. auch die Ministerialerlaffe vom 7. Januar 1860 und vom 10. Mai 1864, bei Schneiber und von Bremen Boltsschulmesen Band II Seite 85, sowie von Ramps Recht= sprechung Band II Seite 741). Die Unterhaltung der Schulen liegt nach ben §§ 29 ff. Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts den fammtlichen Sausvatern, b. h. ben wirthichaftlich felbständigen Bersonen, ob, welche im Schulbezirk ihren Bohnfit haben (Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band IX Seit. 123 ff., besonders Seite 127). Diese Eigenschaft als Sausvater tonnen aber auch die Trager ber Rechte haben, Die unter bem sogenannten Schulpatronate begriffen werden. Träger dieser Rechte um deswillen aus der Reihe der schulunter= haltungspflichtigen Hausväter ausschieden, ist nirgends ausge= sprochen und folgt auch nicht aus der Natur der Sache. eine bevorzugte rechtliche Stellung in Bezug auf bie Leitung und Beaufsichtigung der Schule ist an sich kein Grund, aus dem die Pflicht zur Mittragung der Schullasten wegfallen müßte.

(Erfenntnis des I. Senates vom 13. Juni 1902 —

I. 968 —).

Bas die Rlagen gegen den Schulvorstand betrifft, jo ift auch hier dem Borderrichter wenigstens im Ergebniffe beis

zutreten.

Ueber die Eigenschaft der katholischen Schule in H. als öffentlicher Bolksschule kann zunächst kein Zweifel obwalten, da die frühere katholische Brivatschule in eine öffentliche Bolksschule umgewandelt worden ist.

i) Gegenüber dem Magistrat hat der Bezirkausschuß die Klage mit Recht für unzulässig erachtet. Denn die Klage aus § 46 Absat 2 des Zuständigkeitsgesches vom 1. August 1883 kann sich nur gegen die Behörde richten, welche die Schulbeittäge ausgeschrieden hat, hier also gegen den Schulvorstand. Die Witwirkung des Magistrats bei der zwangsweisen Einzziehung der Steuer (vergl § 28 des Gesetze über Kirchen= und Schulvorstände vom 14. Oktober 1848 — Hannoversche Geschammlung Abtheilung I Seite 301 —) andert daran nichts.

#### Buclug von Jerd. Het in Breslau n. Jerd. Het & Sohn in Leipzig.

- 2. Deft: Frances Infruition für die Brügeptoren, mas fie bei ber Disziplin mohl zu beachten. Uberfichtlich geordnet und mit Anmertungen verschen von J. Romeits, Reg.- u. Schulrat. 2. Aufl. 1902. 40 S. 50 **%**f.
- 3. Seft: Rodows pabagogifche Schriften ausgewählt u. mit Anmerlungen verfeben von B. Copline, Sem Dberl. 1902. 48 S. 60 Bf. Beitere Befte find teils im Drud, teils in Borbereitung.
- Seilmann, Dr. &., Sem.-Dir., Das Seilige Land. Der Jeraeliten religiojes und burgerliches Leben, fowie die geographischen Berhaltniffe bes Landes dargestellt jum Schulgebrauche. Mit 22 Abbildgn. u. 5 Rarten. 2. Aufl. in neuer Rechtschreibung. 1902. 44 S. 80 Bi.
- Beilmann, Dr. R., Sem .- Dir., Gefcichte ber bentichen Rationalliteratur nebft einem Abrif der deutschen Boetit. 4., verb. Auft. in neuer Rechtschreibung. Ausgabe ohne Abbildungen. 1902. 152 C. Lwdbd. 2 K Ausgabe mit 80 Dichterportrats auf Runstdruckpapier. 1902. 152 S. Text In Beichentband mit rotem Schnitt 8 & u. 8 Tafeln Bortrate.
- Bed, D. Dr. A. Q., Reg.- u. Schulrat, Sem.-Dir., und Dr Joseph Dahmen, Reftor, Lehrbuch für ben Geschichtsunterricht in (tatholischen) Lehrer-bildungsanftalten. Bearbeitet auf Grund der neuen Lehrplane vom 1. Juli 1901. In neuer Rechtichreibung. In zwei Teilen. 1. Teil: hilfsbuch für den Geschichteunterricht in Praparanden-anstalten. 282 S. Zert und Anhang von 86 Abbildgn. zur

Rultur- und Runftgeschichte 1908. Lwbd. 8 K

II. Zeil: Bilfsbuch fur ben Gefchichtennterricht in Seminaren. (In Bearbeitung.)

Soffmeber, 2., Sem.-Dberl., und 28. Gering, Gem.-Lehrer, Lehrbuch für ben Gefchichtenuterricht in Lehrerbildungeauftalten. In brei Teilen. neuer Rechtichreibung.

L Zeil: Silfebud, fur den Gefdichteunterricht in Braparandenanftalten. Dit einem Unhang von 86 Abbildungen zur Rulturund Runftgeschichte. 10. Aufl., umgearbeitet auf Grund bes Lehrplans für bie Braparandenanstalten vom 1. Juli 1901. 867 S. 1902. Lmdbd. 8 .K

U. Zeil: Silfebuch für ben Gefchichtsunterricht in Seminaren. 2. Aufl., umge- 3m Drud; follen bis Ende arbeitet auf Grund bes Lehrplans für Januar 1908 ericheinen. die Seminare vom 1. Juli 1901.

III. Zeil: Quellen. Lefebuch.

Ligiblan, W., Sem.-Lehrer, und B. Wiefe, Sem.-Lehrer, Rechenbuch für Lehrer-Bilbungsanftalten. In zwei Teilen. 2. Aufl., umgearbeitet auf Grund ber Lehrpläne vom 1. Juli 1901. In neuer Rechtschreibung.
I. Teil: In brei heften. Für Präparanbenanstalten.
1. heft: Der Rechenstoff für die britte Rlasse, bearbeitet unter

Mitwirfung von R. Badhaus, Sem.-Dberl. acht Ziguren im Text. 1902. 151 S.

Gch. 1,40 K; gcb. 1,80 K 2. Deft: Der Rechenftoff fur Die zweite Rlaffe, bearbeitet unter

Mitwirtung von A. Anotta, Sem. Lehrer. 159 S. Geh. 1,60 M; geb. 2 M 8. Heft: Der Rechenstoff für die erste Rlasse. 1902. 104 S.

Geh. 1,10 M; geb. 1,50 M II. Teil (in einem Banbe): Der Rechenstoff für bas Seminar. 1902. Mch. 2 .K; gcb. 2,40 .K 197 €.

scheidungen bei von Ramph Rechtsprechung Band II Seit. 741 ff. Der vom Rlager ermahnte Ministerialerlag vom unb 739). 24. April 1842 hebt ebenjalls die den Gutsherrichaften auf dem Lande gegenüber ber Schule obliegenden besonderen Berpflichtungen hervor (Ministerialblatt ber inneren Berwaltung 1842 Seite 197). Dhne Grund bestreitet der Rläger den Unterschied, ben bas Allgemeine Landrecht nach ben §§ 33 und 36 Titel 12 Theil II zwischen Schulen in Stadten und auf bem Lande macht (vergl. auch die Ministerialerlaffe vom 7. Januar 1860 und vom 10. Mai 1864, bei Schneiber und von Bremen Boltsschulmesen Band II Seite 85, sowie von Kamph Recht= sprechung Band II Seite 741). Die Unterhaltung ber Schulen liegt nach den §§ 29 ff. Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts ben fammtlichen Sausvatern, b. h. ben wirthichaftlich felbständigen Bersonen, ob, welche im Schulbezirk ihren Bohnfit haben (Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts Band IX Seit. 123 ff., besonders Seite 127). Diese Eigenschaft als Hausvater tonnen aber auch die Erager ber Rechte haben, die unter dem sogenannten Schulpatronate begriffen werden. Trager biefer Rechte um beswillen aus der Reihe ber foulunter= haltungspflichtigen Hansväter ausschieden, ist nirgends ausge= sprochen und folgt auch nicht aus der Natur der Sache. eine bevorzugte rechtliche Stellung in Bezug auf die Leitung und Beauffichtigung ber Schule ift an fich tein Grund, aus bem bie Pflicht zur Mittragung der Schullasten wegfallen mußte.

(Erkenninis des I. Senates vom 13. Juni 1902 — I. 968 —).

Bas die Klagen gegen den Schulvorstand betrifft, jo ist auch hier dem Borderrichter wenigstens im Ergebnisse beis zutreten.

Ueber die Eigenschaft der katholischen Schule in H. als öffentlicher Bolksschule kann zunächst kein Zweisel obwalten, da die frühere katholische Brivatschule in eine öffentliche Bolksschule umgewandelt worden ist.

i) Gegenüber dem Magistrat hat der Bezirksausschuß die Klage mit Recht für unzulässig erachtet. Denn die Klage aus § 46 Absat 2 des Zuständigkeitsgesches vom 1. August 1883 kann sich nur gegen die Behörde richten, welche die Schulbeiträge ausgeschrieben hat, hier also gegen den Schulvorstand. Die Mitwirkung des Magistrats bei der zwangsweisen Einziehung der Steuer (vergl § 28 des Gesets über Kirchen= und Schulvorstände vom 14. Oktober 1848 — Hannoversche Geschsammlung Abtheilung I Seite 301 —) andert daran nichts.

#### Berlag von Ferd. Hirt in Breslau u. Ferd. Hirt & Cohn in Leibzig.

- Lohoff, S., Rettor, Rurge Sandreichung gur Behandlung ber evangelifchen und epiftelifchen Beritopen bes Rirchenjahres. Rach bem vom Evangelijden Oberfirdenrat herausgegebenen "neuen" Berzeichnis ber firchlichen Beritopen. In zwei heften. In neuer Rechtschreibung.

  1. heft: Die alte Beritopenreihe umfaffenb. 1902. 48 6. 60 Bf.
  - 2. Beft: Die von ber Beneralfgnobe 1898 genchmigten neuen Beri-70 %f. topen enthaltend. 1902. 56 S.
- Feift, F., Sem.-Lehrer, M. Jelitts, Sauptlehrer, und B. Obelga, Taub-ftummenlehrer, Erlanterungen gu ber Mittel- und Oberftufe (Teile III und IV) von & Dirts Deutschem Lefebuche, Ausgabe E. In zwei Teilen.
  I. Teil: Mittelftufc. 1901. 172 S. Geh. 1,80 M; geb. 2,20 M.

I. Teil: Mittelftufc. 1901. 172 S. Geh. 1,80 M; geb. 2,20 M. II. Teil: Oberftufc. (Bearbeitet von &. Feift und B. Obelga.)

Geh. 8,20 K; gcb. 3,80 K.

Janber, Dr. E., Sein.-Oberl., Aufgaben gn beutschen Auffagen. In neuer Rechtschreibung. 1902. 102 6. 1 K. Schode, Otto, Reftor, J. G. Bauft, Rreis-Schulinfp., Joh. Biefemer und Eruft Supfer, Sem .- Lehrer, Erlauterungen gu ben Mittel- und Oberftufen ber Ausgabe D von F. Sirts Dentichem Lefebuche.

I. Band: Erlauterungen famtlicher Lefestude des III. Teils (1. Lejebud für Die Mittelftufe). 1902. In neuer Rechtschreibung. 868 €. 4 .K

- Etoffel, 3., Sem .- Lehrer, Der beutsche Sprach-Unterricht in ber Bolts- und Mittelfchule. Gin Buch für Lehrer und Ceminaristen. Zwei Teile. I. Teil: Unterftufc. 2., burchgefebene Anfl. 1891. 169 C. 1,50 M.
  - II. Teil: Mittel- und Oberflufe. 8., umgearbeitete Aufl. In neuer Rechtfchreibung. 1902. 360 S. Geh. 8,60 &; geb. 4,40 .f.
- Sieber, S., Sem.-Lehrer, Methobifche Anweifung mit Lehrproben für ben Auterricht in der Geschichte. Zugleich eine Anleitung zur Benutung von F. Hirts Realienbuch. 4., verbesserte Aust. In neuer Rechtschreibung. (Der Unterricht in den Realien. Teil II.) 1908. 80 S. 75 Pf.
- Billig, Th. A., Sein.-Lehrer, Tafchenbuch für Zeichenlehrer. Gine Sammlning von mehr als 1100 ftufenmäßig geordneten Ruftervorlagen für bas Bandtafelzeichnen in Bolts-, Burger- und Fortbildungsschulen, sowie in Braparandenanftalten und Lehrer Seminaren. 10 Bogen Borlagen nebft erlauterndem Text. 2. Aufl. 1902. VIII u. 152 C. Lwdbd. 8,50 M.
- Bingoheim, Th., gepr. Turnlehrer, Braparationen für ben Turnunterricht in vollftändig ausgeführten Lettionen. Rach dem "Leitfaben für ben Turnunterricht in ben preußischen Boltsichulen von 1895" ausgearbeitet und auf alle Rlaffen und Stunden verteilt. In funf fur fich abgeichloffenen Zeilen.

I. Teil: Für ein-, zwei- und dreiklassige Schulen ohne Turnhalle. Mit 107 Abbildan. 1,80 M

- 2. Teil: Fur Schulen ohne Turnhalle mit 4 und mehr als 4 Rlaffen. Mit 126 Abbildan. 1,80 .//.
- 3. Teil: Für die Mittelfrufe (III., IV., V. Schuljahr) von Schulen mit Turnhalle. Dit 80 Abbilbungen im Text. 1.80 M
- 4. Teil: Für Dic Oberftufe (VI., VII., VIII. Schutjafr) von Schulen mit Turnhalle. Dit 148 Abbilbungen im Bert. 2,40 M
- 5. Teil: Ubungen am Schwingfeil, Sproffenftander, Pferd, Rundlauf ufm., 12 Aufmariche, 12 Reigen und Anweifung gur Erteilung bes Mit 138 Abbildungen im Tert. Turnunterrichtee.

können meint. Aber auch die Angriffe des Alagers gegen die Erwägungen, aus denen das Berufungsgericht das Beftehen des streitigen Gewohnheitsrechts bejaht hat, erscheinen nicht be-

arundet.

Was zunächst die Nichtheranziehung der Kirchengemeinde K. zu den Schullasten von D. anbetrist, so steht es durchaus im Einklange mit der Rechtsprechung des Gerichtshofs, wenn der Borderrichter auf die, wie er nachweist, ganz vereinzelt dastehende Ausnahme Gewicht nicht gelegt hat; dergleichen Ausnahmen stehen der Bildung einer Observanz nicht entgegen (vergl. das im Preußischen Berwaltungsblatt Jahrgang XXIII Seite 57 mitgetheilte Erkenntniß des Reichsgerichts); es kann deshalb dahingestellt bleiben, ob dassenige, was der Bezirksausschuß zu ihrer Erklärung angeführt hat, zutrisst; jedenfalls ist der Grund der Freilassung nicht aufgeklärt; wesenklich allein bleibt, das keinerlei Umstände ermittelt sind, aus denen sich ergeben hätte, daß die Kirchengemeinde K. in der Ueberzeugung zu den Schulzlasten nicht herangezogen sei, daß Ausmärker allgemein frei gezlassen mükten.

Die ichlieflich vorgebrachte Ruge, bag ber Rlager von ber Heranziehung feine Renntniß erlangt habe, und daß es bemnach auf seiner Seite an der zur Bildung einer Observanz erforderlichen Ueberzeugung von ber rechtlichen Rothwendigkeit ber thatfächlichen Uebung fehle, beruht auf einer Bertennung ber Bebeutung biefes Erforberniffes ber Obfervanzbildung. Es tommi nicht barauf an, zu erweisen, bag die Schulgemeinde D. burd Die Sandlungen bes Schulvorstandes bem Rlager gegenüber ein Recht auf Herangiehung zu ben Schullaften erfeffen bat; vielmehr ist zu ermitteln, ob in bem Kreife ber Betheiligten eine langjahrige gleichmäßige, auf ber Ueberzeugung von ber Rechtsuothwendigkeit beruhende Uebung zu einer objektiven Rechtsnorm geführt hat. Dazu bedarf es nicht des stritten Beweises, bas jeder einzelne Betheiligte in jener Ueberzeugung gehandelt bat fondern eine billige Burbigung ber gefamten Umftande mus darüber entscheiden, ob das, was thatsachlich geübt wurde, ber allgemeinen Anschauung, fo fei es nothwendig und gerecht, ent sprach. Die Bahl der herangezogenen Ausmarter in dem Beit: raume feit 1886/87 bleibt, felbft wenn man ben Rlager auße: Betracht laßt, noch groß genug, um die Annahme zu rechtfertigen bie gemeine Meinung fei babin gegangen, daß auch Ausmarter schulbeitragspflichtig seien, und die Heranziehung sei aus biefer Grunbe erfolgt und gebulbet. Auf die Große bes Grundbefiges der einzelnen Ausmärker ift dabei Gewicht nicht zu legen; wenr wirklich der Rlager mindestens die Halfte des Ausmarkerbefines

#### Berlag von Gerb. hirt in Breslau u. Ferb. birt & Cobn in Leipzig.

Sepblit, G. von, Geographie. Ausgabe E.

2. Seft: Europa ohne Deutschland und die außereuropaifchen Mittelmeerlander (Mittelfiuse). Mit 26 Abbildungen und Karten. 6., durchgesehene Aust. 42.—62. Taufend. 1901. 64 S.

Steif geh. 60 Pf.

3. Seft: Die außereuropaischen Erbteile. Mit 49 Abbilbungen und Karten.
6., durchgesehene Auft. 41.—45. Taufend. In neuer Rechtschreibung.
1902. 96 S. Steif geh. 80 Bf.

4. Heft: Europa. (Oberfiuse.) Mathematische Erblunde. Bertehrs- und Handelswege. Mit 57 Abbildungen und Karten. 5., durch- geschene Aust. In neuer Rechtschreibung. 86.—49. Tausend. 1902. 184 S. Geb. 1,60 &

5. Heft: Lehrstoff für die beiben ersten Jahre des erdtundlichen Unterrichts. (Methodische Anweisung zur Behandlung der Heimattunde u. a. m.) Mit 57 Abbildungen und Karten.
1900. 128 S. Geb. 1,50 M

Rauvel, Mathilbe, wiffenschaftliche Lehrerin und Leiterin der ftabt. Saushaltungs- und hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulen für Mabchen zu Breslau, Saushaltungenuterricht. Ein Leitfaben für die hand der Schülerinnen nach praftischen Erfahrungen bearbeitet. 2., umgearbeitete Auflage in neuer Rechtschreibung. 1902.

Ausgabe ohne Speisevorschriften. VIII u. 106 S. Rart. 1,25 & Ausgabe mit Speisevorschriften. VIII u. 186 S. Mit 4 Abbildgn. Kart. 1,50 &

Im Auschluß hieran erschien:

— Wirtschaftstagebuch zum Gebrauche ber Schülerinnen. Mit einer Beigabe, enthaltend die Einteilung der Rüchenämter für Haushaltungsschulen a) mit 6 Gruppen, b) mit 5 Gruppen, c) mit 4 Gruppen, d) mit 8 Gruppen. Je 4 S. Text u. 40 S. Formulare.

Beftellungen auf bas "Birticafistagebuch" find mit Angabe ber beireffenben Schuleeinrichtung unmittelbar an die Berlagshandlung gu richten.

### Bur Fortbildungs- und Sandelsschnlen.

Findeifen, Prof. C. F., Grundrif der Sandelswiffenscht. Für Handels-schulen und zur Gelbstbelehrung. 7. Aufl., neu bearbeitet von Oberl. R. Just. Mit einem aussuhrlichen Inhaltsverzeichnis. 1908.
(In der Preffe.) Lwobb. ca. 4,20 M.

Ortified, Wilhelm, ordentl. Lehrer a. b. stabt. Handwerkerschule zu Breslau, Die gewerbliche Buchführung, Kalkulation und Wechselehre. Theoretische und praftische Anleitung für Gewerbetreibende, Fortbildungs- und Fachschulen, Meister- und Gesellenkurse, sowie für den Selbstunterricht. Mit 4 Figuren. In neuer Rechtschung. 1902. 804 S.

Geh. 4 M.; in Lwbbb. 4,60 M.

— Gefcaftsvorfalle zur gewerblichen Buchführung für bie hand ber Schüler. Rach ministerieller Borfchrift zum Gebrauch für Einzel- und Rlaffenunterricht in gewerblichen Fortbilbungs- und Fachschulen, in Meister- und Gesellenkursen, sowie zum Selbstunterricht.

1. Seft: Lehrgang für Tischler. 1902. 8 6. 10 8f. 2. heft: Lehrgang für Schloffer. 1902. 10 6. 10 8f.

8. Best: Lehrgang für Tapegierer und Deforateure. 1908.
15 S. 15 Bf.

4. Seft: Lehrgang für Schuhmacher. 1908. 16 S. 15 Bi.

7

Wenn fich ber Borberrichter für seine entgegengesette Auffassung auf die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts vom 19. Rovember 1887 (Band XV Seite 266 ber amtlichen Sammlung) bezogen hat, fo hat er überfehen, daß es fich in jenem Falle um eine Sozietatsichule handelte, und daß bort das jus subrepartitionis et collectandi des Schulvorstandes auf die Thatfache gestütt murbe, bag bie Sausvater bes Butsbegirtes burch die Ruschlagung zur Schule is 35 Titel 12 Theil II des Allgemeinen Landrechts) "Mitglieder ber Schulgemeinde" geworden In dem jest vorliegenden Streitfalle besteht aber nach waren. ber übereinstimmenden Auffassung ber Parteien, die auch von der Schulaussichtsbehörde nach deren Verfügung getheilt wird, in K. teine Schulgemeinde. Es konnen daher auch nicht Hausvater als Mitglieber einer folden zu Schulbeiträgen vom Beflagten hierzu tommt noch, daß auf den Gutsherangezogen werden. bezirk Burg F. die Borschrift des § 35 Titel 12 Theil II a. a. D. gar keine Anwendung sinden kann. Unter "fremben zugeschlagenen Gemeinen" im Sinne jener Borschrift find nicht politische Gemeinden, sondern fremde Schulgemeinden zu verfteben. Dies ist von dem vormaligen Königlichen Obertribunal burch Plenarbefdluß vom 20. Inni 1853 (Striethorft's Archiv Band 9 Seit. 289 ff.) ausgesprochen und seitdem sowohl in der Braris ber Schulverwaltung (vergl. Erlaffe bes Unterrichtsminifters von: 31. Marz 1860, 11. Dezember 1860 und 18. April 1865 bei Schneiber und von Bremen, das Bolksichulwesen Band II Seite 179), als auch in der Rechtsprechung des Oberverwaltungs: gerichts (Entscheidung vom 26. Februar 1887, Band XIV Seit. 229/230 der amtlichen Sammlung) anerkannet worden. Daß der Butsbezirk Burg F. fruher eine felbstftandige Schulgemeinde gewesen sei, lift von keiner Seite behauptet worden, widerspricht vielmehr allen Angaben der Barteien. Rach diesen Angaben muß vielmehr angenommen werden, daß zwar stets eine gastweise Ruweisung ber Kinder aus dem Gutsbezirk in die städtische Schule seit einer langen Reihe von Jahren erfolgi ift, daß aber niemals eine Einschulung der Hausväter des Gutsbezirkes. d. h. eine Bereinigung der Hausväter des Stadtbezirkes und des Gutsbezirkes zu einer Schulgemeinde, stattgefunden hat, und zwar auch nicht stillschweigend durch konkludente Handlungen ber Schulauffichtsbehörde, wie diese ausdrücklich erklart hat.

Die Beranlagung ber Hausväter bes Gutsbezirtes zu ben Schulbeiträgen durch ben Beklagten mar mithin nicht, wie der Bezirksausschuß ausgeführt hat, deshalb unzuläsig, weil die Schulgemeinde nicht den zu deckenden Schulbebarf und den Maßtab für die Umlegung beschlossen hatte, sondern deshalb, weil

#### Berlag bon Berd, hirt in Bredlan u. Berd, hirt & Cobn in Leibzig.

- Riemaller, Dr. F., Realiculier., und B. Deffer, Oberl., Arithmetifches und algebraifches Unterrichtsbuch. Gur ben mathematifchen Unterricht in ber Mittel- und Dberftufe höherer Lehranstalten. In vier Beften.
  - 1. Seft: Benfum ber Untertertia. (Tertia b. Realfchul.) 1899. Rart. 1 M
  - 2. Beft: Benfum ber Obertertia und Unterfetunda. (Sefunda und Brima der Realfchulen.) 1900. 136 S. Rart. 1,60 M
  - 3. Beft: Benfum der Oberfetunda und der beiden Brimen des Gnmnafiums. 1902. 96 S. Rart. 1,40 M
  - 4. Beft: Benfum ber Brima bes Realgymnafinnis und ber Oberrealicule. (In Borbereitung.)
- Roeber, Brof. S., Dir., Der Roorbinatenbegriff und einige Grundeigenfcaften ber Regelfchnitte. Bunachft eine Erganzung zur Reubearbeitung der Blanimetric von Rambly. Bum Gebrauche an Gymnafien nach den preußischen Lehrplanen von 1901 bearbeitet. Mit 88 Figuren im Tert. 2., vermehrte Huft. In neuer Rechtichreibung. 1902. 64 5.
- Steif. geb. 60 98f. Erigonometrifche und ftereometrifche Lehranfgabe der Unter-Sefunda (Prima ber Realfchulen). Dit 81 Figuren im Text. Sonderabbrud aus ber Umarbeitung ber Ramblyschen Blanimetrie. 8., vermehrte Aufl. In. neuer Rechtschreibung. 1902. 52 G. Steif geh. 60 Bf
- Commanus Deutsche Schulftora zum Schulgebrauch und zum Selbstunterricht. Ausgabe für Gub- und Beftbeutschland. Bearbeitet v. S. Cogmann, Sem .- Oberl., und Brof. Dr. Suisgen, Dberrealichul-Dberl. 2., vermehric Mufl. 1901. 404 S. Lmdbd. 4,25 M.
  - Musgabe für Rord. Deutschland. Bearbeitet von Dr. Sod, DberL In neuer Rechtschreibung. 1902. 488 G. Gch. N,75 M; Embbd. 4,25 M.
- Mathorff, Dr. C., Oberl., Tierfunde fur den Unterricht an hoheren Behr
  - anstalten. In zwei Ausgaben. In neuer Rechtichreibung. Ausgabe für Realauftalten. In 6 Teilen. Mit 884 Abbildungen in Bunt- und Schwarzdruck, sowie 5 Tafeln und 2 Karten in vielsachem Farbendruck. Auf Grund der preußischen Lehrplane von 1901 bearbeitet.
    - I. Teil: Befdreibungen einzelner einheimifder gleichwarmer Birbel. tiere. Grundbegriffe der Tierfunde, insbesondere der Sauge-tiere und Bogel. Dit 29 Abbildgn. 1908. 64 S. Rart. 60 Bf.
    - II. Teil: Befdreibungen einzelner auslandifder gleichwarmer Birbeltiere mit Erganzungen aus Der einheimischen Tierwelt. Befdreibungen einzelner medfelmarmer Birbeltiere. weiterung ber Grundbegriffe der Tierfunde. Grundzuge des Baues bes Menichen. Mit 39 Abbildan. 1908.
    - Rart, 80 9f. III. Teil: Bergleichenbe Befchreibungen von Birbeltieren. Uberficht über bie Berbreitung und bie Bermandtichaft ber Birbeltiere. Mit 78 schwarzen und farbigen Abbildan. 1908. 186 S.
    - Rart. 1,25 M. IV. Teil; Bergleichende Befdreibungen von Gliederfügern. Uberfict über bie Berbreitung und die Bermandtichaft ber Blieber-Mit 67 Abbildgn. und 2 Farbendrucktafeln. 1908. füßer. 16**4** S. Rart. 1,50 M.
- Die Teile V und VI, fowie eine Ausgabe ber Tierfunde für Symnafien befinden fich in Borbereitung.

gum Regierungs= und Schulrat bei ber Regierung zu

Merfeburg,

ber bisherige Seminar=Direktor Richard Rurpiun zu Pr. Eylau zum Regierungs= und Schulrat bei der Res gierung zu Gumbinnen und

ber bisherige Arcis-Schulinspektor Friedrich Otto Rohricht zu Altenkirchen zum Regierungs- und Schulrat bei ber

Regierung zu Urnsberg.

Es find ernannt worden zu Rreis-Schulinspektoren: bie bisherigen Seminarlehrer Holz aus Kornelimunster und Rocsling aus Kyrig.

#### B. Universitäten.

Es ift verliehen worden:

ber Rote Abler-Drben zweiter Rlaffe mit Gichenlanb:

bem ordentlichen Brofessor in der Juristischen Fakultat der Universität Halle Geheimen Justizrat Dr. Fitting;

der Rote Adler=Orden dritter Klasse mit der Schleife:

bem ordentlichen Professor in der Juriftischen Fakultat der Universität Halle Geheimen Justizrat Dr. Locning und dem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultat derselben Universität Geheimen Regierungsrat Dr. Bolshard:

ber Rote Abler-Orden vierter Rlaffe:

bem ordentlichen Professor in der Philosophischen Fakultat der Universität Salle Dr. Friedberg und dem ordentslichen Professor in der Medizinischen Fakultat derfelben Universität Dr. Harnad;

ber Ronigliche Rronen-Drben zweiter Rlaffe:

dem ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultat der Universität Salle Konsistorialrat D. Hering;

ber Konialiche Kronen-Orben britter Klasse:

bem ordentlichen Professor in der Theologischen Fakultät der Universität Halle D. Dr. Loofs sowie den ordents lichen Prosessoren in der Philosophischen Fakultät dersselben Universität Dr. Riehl und Dr. Suchier;

der Charakter als Geheimer Justigrat:

bem ordentlichen Professor in der Juristischen Fakultat der Universität Halle Dr. Rudolf Stammler.

Das Brabikat "Brofessor" ift beigelegt worben:

ben Privatbozenten in der Medizinischen Fakultät der Universität Halle Dr. Paul Brauuschweig und Dr. Georg Sobernheim, Berlag bon R. Oldenbourg in Münden und Berlin.

Soeben erichien:

# luserer Ruth Sernjahre.

Beitrag gur Ergiehnug der weiblichen Jugend.

Bon Dr. Bugo Gruber,

Direftor ber Biftoria Quifen-Ednile u. bes Lehreringen-Gemmars in Wilmereborf-Berlin,

Preis elegant gebunden 28. 4 .- .

Mit obigem Berfe haben wir enblich bas ju Al. Matthias' tofifichem Buch: erziehen wir unferen Sohn Benjamin?" langti nötige Gegenftud, das in sachtundiger Beise Eltern und Lehrer über alle das Gebiet der Maddenerziehung beireffenden Fragen eingehend unterrichtet. Zein Berdienst beruht vor allem auch mit daren, daß es ben Eltern bas Bewiffen icharft und ihnen porhalt, ein wie ftraflicher und uns den Eltern das Gewissen schärft und ihnen vorbält, ein wie fraftlicher und underantwortlicher Leichtinn es in, die Bildung der Madchen zu vernachtäsiger; als ob es nicht für die Radden, eben wichtig es, Tüchtiges zu fernen, wie für die Knaden, und daß es die ernste Mithilfe des Saufes für diese Aufgabe fordert, dem die Schule kam sie nicht allein lösen.

Es sit uchte Bichtiges übergangen. Dazu ist das Buch in verständlicher, flarer Zbrache geschrieben und so fesselund, daß es für den Lefer ein hoher Genuß ist, den Aussührungen des Berfasters zu folgen.

Dem aurregenden inhaltsreichen Buch, das ganz vorzuglich ausgestattet ist, wünschen wir weiteste Berbreitung, besonders auch in Elternfreisen," (Tägliche Rundschap, 11. Juni 1902.)

In gang ausgezeichneter, erichopfender Beife wird uns in dem bornehm ausgestatteten Berfe ein Bild der modernen Franenerziehung

gegeben, im Glernhaufe, in ber Schule und endlich fur das praftiche Leben.

Tem Berkaffer gebührt der warmfte Tant dafür, ein Buch geschrieben zu haben, das den Ettern in allen Fragen der Ausbildung ihrer Töchter ein treuer und gewiffenhafter Ratgeber fein wird, und besonders aus diesem Grunde ift dem Berke die weiteste Berbreitung u winichen. (Boffifd)e Beitung, 13. Muguft 1902.)



HYGIEA-Jahresbedarf m. Zubeb, versend wo kein Verkauf, für Mk 4 u. 5 free Nachn. Franz Meusel & Co., Chemnitz begr. 1880 Fbrk f. Hygieabind. Verbndkäst Rttngsringe

#### C. Runft und Biffenicaft.

#### Es ift beigelegt worben:

bas Prabikat "Professor":

ben Lehrerinnen an ber Königlichen Alabemischen Hochschule für Musit zu Charlottenburg Frau Elise Breiberhoff geborenen Frey und Frau Anna Schulken geborenen von Asten,

den Lehrern an diefer Anftalt Rammervirtuofen Seinrich Gantenberg, Mufit=Direktor May Stange und Leopold

Rarl Wolf.

ben Lehrern an der Königlichen Afademischen Hochschule für die bilbenden Künfte zu Charlottenburg Malern Wilhelm Herwarth und Georg Menn,

ben Kustoden am Botanischen Museum zu Berlin Privatdozenten Dr. Ernst Gilg und Dr. Gustav Lindau

sowie

bem Affistenten und wissenschaftlichen Beirat am Martischen Provinzial=Museum zu Berlin Dr. Otto Aniower;

bas Prabikat "Königlicher Musik-Direktor":

bem Rapellmeister und Musiklehrer Baul Geisler gu Bofen,

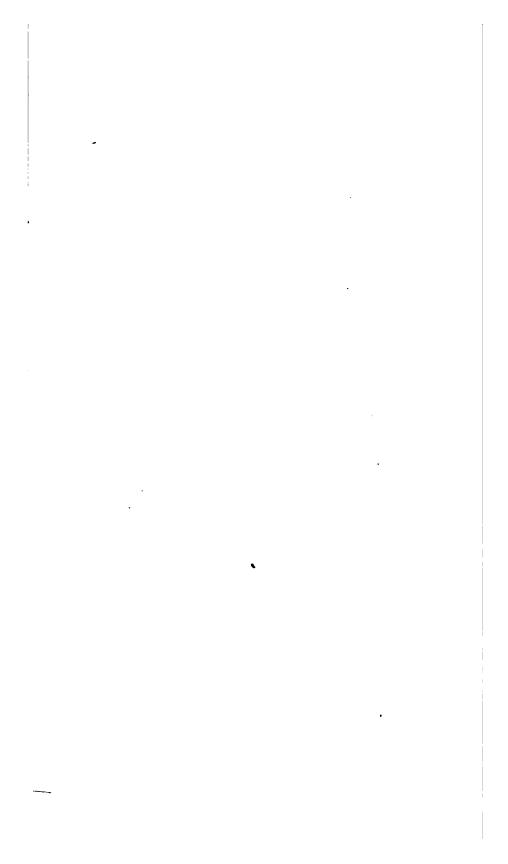
bem Organisten an ber Friedrichs-Berberichen Rirche gu Berlin Karl Defterling und

bem Lehrer und Organiften Friedrich Bierau gu Groß-

Salze.

Die von der Atademie der Biffenschaften zu Berlin vollzogene Bahl des Administrateur général der Bibiothèque nationale au Paris Leopold Deliste zum auswärtigen Mitgliede ihrer Philosophisch-Sistorischen Rlasse sowie die von der Besellicaft ber Wiffenschaften zu Göttingen vollzogenen Bahlen des Direktors des Meteorologischen Instituts, ordentlichen Professors an ber Universitat Berlin, Beheimen Dber-Regierungerate Dr. Wilhelm von Bezold, bes Profeffors am Symnasium zu Bolfenbuttel Dr. Julius Elfter, bes Professors an der Universität Leipzig, Geheimen Hofrats Dr. Bfeffer, bes ordentlichen Brofessors an der Univerfitat Berlin, Geheimen Regierungsrats Dr. Freiherrn Ferdinand von Richthofen und bes orbentlichen Brofeffors an der Universitat Bien Beheimen hofrats Dr. Guftav Tigermat auswärtigen Mitgliedern ihrer Mathematijd=Bimfikalischen Klasse sind bestätigt worden.

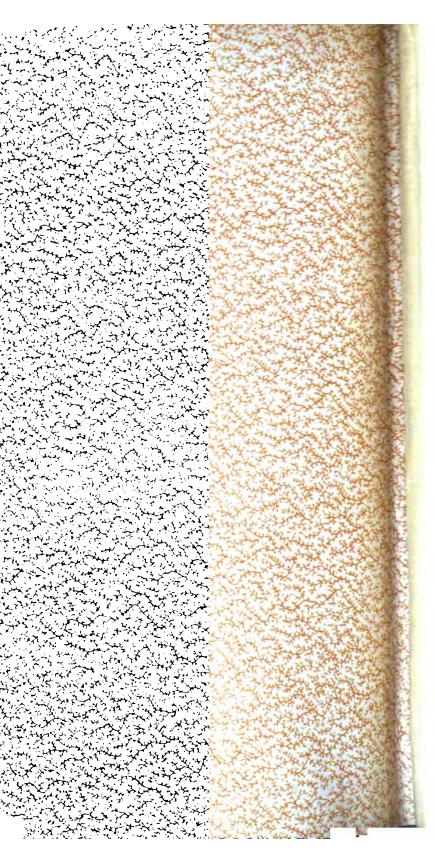


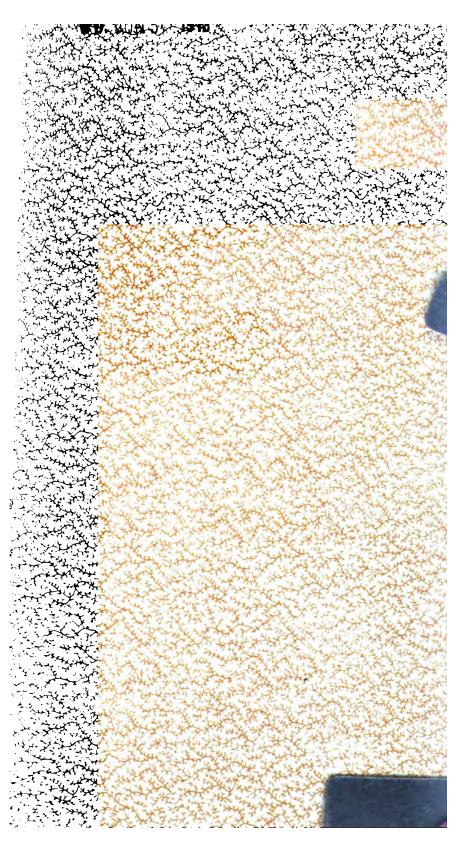


·

.

ļ









		Inhaltsverzeichnis des Dezember-Heftes.	
<b>A</b> .	140)	Auslegung bes § 1 Abjag 8 des Gejeges vom 21. Juni 1897, betreffend die Tagegelber und Reifekoften der Staats- beamten, bei vorübergehender Beschäftigung eines Beamten außerhalb jeines Bohnortes. Erlaß vom 9. Ottober d. 3s.	681
B.	141)	Statut für das hiftorische Institut in Rom. Bom 22. Revember d. 3s	640
C.	142)	Berleihung bes Ranges ber Rate vierter Rlaffe an Direftoren von Richtvollanftalten und an Professoren hoherer Lehranftalten. Bekanntmachung	642
D.		Wahl des Seminars zur Ablegung der zweiten Lehrer- prüfung. Erlaß vom 81. Oktober d. Is	646
E.	145)	Unterfiellung höherer Mabchenichulen unter bie Aufficht von Brovingial-Schulfollegien	646
F.	147)	Herangiehung der Schulverbande zu Beiträgen an die Alters- zulagekasse der Bolksschullehrer. Erlas vom 29. Oktober d. 38. Einrichtung von Barteschulen (Rleinkinderschulen). Erlas vom 12. Kovember d. 38. Rechtsgrundsäte des Königlichen Oberverwaltungsgerichts. Erkentnisse des I. Senates vom 11. März, 15. April, 6., 6., 27. Mai, 6., 18., 18., 17., 24. und 24. Juni d. 38.	64? 649
erj	onali	en	691
		Rachtrag.	
	149)	Programm für ben vom 16. bis 29. April 1908 in Gobingen abzuhaltenden naturwiffenschaftlichen Ferienturfus für die Lehrer höherer Schulen	70u

## Chronologisches Register zum Centralblatt für den Jahrgang 1902.

Abkürzungen:
A. Erl. = Allerhöchster Erlaß.
R. B. — M. Bek. — M. Besch. = Ministerial Berfügung, — Beschantmachung, — Beschcib.
Sch. A. B. — Sch. A. Bek. = Berfügung — Bekanntmachung eines Königl. Provinzial-Schulkollegiums.
R. B. — R. Bek. = Degl. einer Königl. Regierung.
Erk. Entsch. b. Db. Berw. Gex. = Erkenntnis, Entscheidung des Königl.
Oberverwaltungsgerichtes.
Erk. b. Kam. Ger. = bögl. des Königl. Kammergerichtes.

	Seite	1901.	Seite
<b>1901.</b>	<b>~</b>	24. Rovbr.	Cd. R. Münfter
	Oowbusellen - 90mil -	24. RUUUI.	
St. Gentuat	Landmeffer - Bru-		Bel. betr. Schul-
	jungs-Ordnung,		ferien 287
	Rachtrag 881	25. —	begl. Berlin 288
		25. —	9R. 98. (A. 1675) . 181
9. Zuli	Erl. d. Ob. Berm.	25. — 25. — 27. —	<b>2R. 28</b> . (U. II. 8894
	Ger. (I. 1191) . 550		U. III. A.) 252
9	begl. (I. 1194) . 558	<b>29</b> . —	9R. 98. (U. İII. D.
	3 (		4621) 289
24. Septbr.	bsgl. (I. 1521) . 557	80. —	28. d. Min. d. g. A.
25. —	28. d. Min. f.	00.	u. d. Fin. M.
20.	Landw 524	ĺ	bete. Anrechnung
<b>27</b> . —	Erl. d. Db. Berm.		
21. —		ļ	penfionsf. Dienst-
	Ger. (I. 1546) . 559		zeit 240
			m . 2: m:
	b#gl. (I. 1584) . 592	8. Dezbr.	<b>B</b> . d. Fin. <b>M</b> in.
11. —	bsgl. (I. 1626) . 596		betr. Zwanzig-
14. —	Bel. d. Prov. Sch.		pfennigftfide . 216
	R. Breslau betr.	4. —	9R. Bet. (U. IV.
	Chulferien 285		4248) . ` 222
18. —	Erl. b. Db. Berm.	4	Sch. R. Stettin
20.	Ger. (L. 1675) . 601		Bel. betr. Schul-
	e.t. (2 1010) : 001	1	ferien 284
c Wank-	NACT (T 1701) 600	4. —	202. 28. (U. 111. D.
5. Ropbr.	bagi. (l. 1791) . 602	<b>3.</b> —	24. ε. το. το. 111. <i>ν</i> .
8. —	Erl. d. Ram. Ger. 859	I	4019) 241
			404

		Sei	ite				ecz
19	<b>01.</b>		- 1	19	90 <del>2</del> .		
6. 5 6.	Dezbr.	9R. 38. (U. II. 8677) 22 9R. 38. (U. II. 8592) 22		11.	Zanuar	99. 98. (U. III. A 2608)	. 244
6.	-	Erf. d. Db. Berm.		11.	_	degl. Brüfungs	•
•		Ger. (I. 2005) . 60	4			Drdn. f. Haus	
9. 10.	_	M. B. (U.II. 8679) 22 Sch. K. Schleswig	•			mirtschaftslehre- rinnen	. 245
10.		Bet. betr. Schul-	- 1	18.	_	Sch. R. Caffel Bet	
		ferien 28	6			betr. Schulferier	238
10.	_	9R. Bet. (U. III. B.	_	18.	_	97. 98. (U. III. E	
12.	_	8801) 24 Sch. R. Hannover	2	18.		8458)	. 254
12.		Bek. betr. Schul-	- 1	LU.		11. d. Min. d. J	•
4.4		ferien 28	7			betr. Hohl. Gal	•
14.	_	207. Bef. (U. IV. 5121)	انم			vanoplastif, Berw. bei Denk	
16.	_	20. 28. (U. III. E.	•			mälern	
		8486 A.) 25		21.		202. 28. (U. III. E	
17.	_	200. 28. (U. II. 8251) 22	9			8204 A.)	. 291
17.	_	Erf. d. Ob. Berw.		28.	_	Entich. d. Ram	
18.	_	Ger. (I. 2076) . 60 M. B. (A. 1786) 21	8			Ger. betr. Schul- pflicht	295
18.	_	207. 28. (U. III. A.	١ "	25.	_	202. 28. (U. II. 156)	226
		2514 M.) 21	7	28.	_	992. 98. (U. III. D	
<b>2</b> 0.	_	Erl. d. Db. Berw.				4898 ^{11.} U. III. E.)	325
00		Ger. (I. 2097) . 61	2	29.	_	902. 98. (U. III. C	
<b>28</b> .		Sch. R. Königsberg Bel. betr. Schul-	- 1	29.		276 U. III. A.) B. d. Kriegs-M. u	200
		ferien 28	2	20.		b. D. Stricy D. L. betr	•
24.	_	begl. Bofen 28				b.M. d. g.A., betr Zulage für Richt	
24.	_	2R. B. (U. III.8614) 24	8			benugung bes	}
<b>27</b> .	_	90. 93. (U. III. D.				Civilverforgung	
	_	2886) 25 Bet. b. Univers.	ן ש	81.		1deins DR. B. (U. IV. 5089	.80⊬
	_	Greifsmald betr.	ı	01.		U. II. U. III. U	,
		Rubenom - Stif-	- 1				2
		tung 22	<b>10</b>	81.	_	begl. Brufungs.	•
40			- 1			ordnung f. Bei	•
	<b>02.</b>	Sch. R. Magbeburg	-			denlehrer und	
٠	Zanuar	Bet. betr. Schul-	ı	81.	_	elehrerinnen . dsgl. Ausführungs	
		ferien 28	5			beft. degl.	. 281
2.	_	207. Bet. (U. 111. D.		81.		201. 28. (U. III. A 8204/01 U. III	•
_		4984) 24	4			8204/01 U. III	
<b>6</b> .		9R. 98. (U. II. 29) 22	9			U. II. M.)	29:
6.		Sch. R. Danzig Bet. betr. Schul-		1.	Sehruar	Bet. b. Juft. Din	
		ferien 28	8		U	u. d. Min. d. g. A.	
7.	_	Befchl. b. Db. Berm.				betr. Bulaffung	1
4.0		Ger. (I. 2021) . 62	1			z. Nechtsstudium	27.
10.		Bef. d. Borftandes		4.	-	Erf. d. Db. Berm	
		d. Baterl. Frauen= vereine betr. Reu=		5.		96 cr. (I. 209) 97. B. (U. III. C	. 6.
		rober Lehrfurje 29	9	J.			. 8.·
		2222 2290000000000000000000000000000000	- 1			,	

1	902.	Scite	1902.	Seite
			1002.	
6. 6.	Februar —	BR. B. (U. III. 472) 249 Bet. d. Afad. d.		Fernfprechge- buhren 882
		Rünste betr. Raussendorss	24. März	Enisch. d. Ram. Ger. betr. Schul-
6.	_	Breis 284 A. Grl. betr. Bil-	05	beluch jüdischer Kinder 467
		dungsgrad f. d. Diffizierberuf . 542	25. —	M. Befd. (U.III. C. 992) 858
11.		9R. 93. (U. 111. D. 427 II.) 817	26. — 29. —	9R. B. (U. II. 658) 818 9R.B.(U.I.5565 M.) 809
12. 18.	_	M. Bet. (M. 5209) 220 Ert. d. Db. Berm.	1. April	Bel. d. philof. Fa-
	_	Ger. (I. 288) . 562	- April	fultat b. Univerf.
20.	-	97. 98. (U. III. B. 4017 U. III.) . 817		Göttingen, betr. Benete iche Preis-
21.	_	9R. 98. (U. III. C. 821) 290	1. —	ftistung 810 Bel. d. Auratoris
22.	<del>-</del> .	90. 28. (U. III. B. 699) 298		ums d. Mendels- fohn-Stiftung . 811
<b>22</b> .	_	9R. ¥. (Ū. III. D.	1. —	dsgl. d. Joachim-
24.	_	9R. 8. (U. III. E.	1. —	Stiftung 812 DR. B. (U. IV. 788
25.		8395) 825 M. £cf. (U.II.808) 286	2. —	U. II. U. III. C.) 848 20. 28. (U. II. 587 II.
25.	-	Grf. d. Ob. Berw. Ger. (I. 820) . 617		U. III. U. III. A. U. 111. D.) 815
27.	_	99. 98. (U. III. E. 388 (U. III. C.) 826	2. —	M. Bet. (U. III. A.
28.	_	900. 93. (U. III. A.	2. —	985) 824 98. 93. (U. III. E. 867) 858
	an s	8165) 826	8. —	902. 28. (U. IV.
4.	Mārz	90. 39. (U. 111. C. 825) 818	4. —	Ert, d. Ob. Berm.
6.		9R. 98. (U. III. B. 79H) 819	5. —	Øcr. (IL 598) . 620 M. B. (U. I. 820 ^L ) 847
7. 11.	_`	M. B. (U. II. 489) 854 Erf. d. Db. Berm.	15. —	Erf. d. Ob. Berw. Ger. (I. 596) 651
17.		Ger. (I. 894) . 649 R. B. (U. III. E.	16	9R. 98. (U. III. B. 21 M. ^{II.} ) 400
		618) 857	21. —	9R. B. (A. 459) . 882
18.	_	9R. 98. (U. 111. E. 571) 888	28. —	998. 98cf. (U. IV. 1800 B.) 858
18. 18.	_	M. B. (U. II. 5297) 356 Beichl. d. Provin-	6. Wai	Grf. d. Db. Berw.
		gialrate v. Schle- fien betr. Roften	6. —	Ger. (I. 728) . 655 begi. (I. 729) . 658
		für einen Schul-	16. — 20. —	M. Bef. (U. I. 1141) 882 A. Grl. V. Rachtrag
19.	_	worftands-Setr. 868 M. B. (U. III. D.		zum Rormaletat 449
24.	_	1062) 857 B. d. Fin. Min. u.	21. — 24. —	9R. B. (U. II. 1010 ^L ) 887 9R. B. (U. II. 1288) 447
		Min. d. 3. betr. Quittungen über	27. —	9R. Set. (U. II. 290 ^{II.} ) 450

1000	Seite	1000	Eciz
1902.		1902.	
27. <b>W</b> ai	Entsch. d. Ob.	26. Juli	9R. S. (U. III. E.
	Berm. Ger. (I.	!	1924) 548
07	865) 501	80. —	9R. B. (U. I. 1906) 529
<b>27</b> . —	Erf. bøgl. (I. 866) 661		000 A) (FT THE E
		2. August	9R. B. (U. III. B.
5. Juni	907. 98. (U. III. D.		8176/01) 528
	1704 U. III. E) 466	4. — 11. —	92. 8 (U. L. 17328) 502
6. —	Ert. d. Db. Berm.	11. —	902. 98. (U. IV. 8478
_	Ger. (L. 926) . 671	14. —	U. I.) 583 9R. 98. (A. 965
7. —	202. Bet. (U. I.	22.	G. I. pp.) 526
10	1404 M.) 447	28. —	9R. 8. (A. 1095) 528
12. —	DR. Bel. (U. III. B.		20 (21 1000) 020
12. —	1919) 466	18. Septbr.	9R. B. (U. L. 18488) 582
12. —	9R. S. (U. IV. 1648 U. III. U. III. A.) 487	22. —	99. 98. (U. III. A.
18. —	9R. Bet. (U.II.858) 458		2500)
18. —	Ert. b. Db. Berm.	27. —	M. B. (U. 111. A.
20.	Ger. (I. 967) . 677		1858 <b>U. III</b> . C.
18. —	degl. (l. 968) 679		U. III. D.) 5 €
14. —	B. d. Fin. Min. u.	2 Du .	
	Min. b. 3. betr.	7. Ottober	99. 9. (U. L. 2811) 577
	Ginrudungs-Ge-	9. —	9R. 93. (U. II. 2450) 639
	buhren für Reg	14. —	99. Bet. (U. III. B.
	Amteblätter 488	15. —	2944)
14. —	B. d. Fin. Min.	10.	8890)
	betr. Aushandig.	16	902. 28. (U. II. 2690
17. —	v. Zinefcheinen 485		U. III. pp.) 579
17. —	Erf. d. Db. Berm. Ger. (I. 1005) . 682	17. —	999. 28. (U. 111. D.
24. —	begl. (I. 1088) . 687		8919)
24. —	b#gl. (l. 1084) . 689	17. —	M. B. betr. religioje
25. —	200 33. (A. 906) . 488		Erzichung von
28. —	M. B. (A. 906) . 488 A. Erl., Vildungs=		Schulfindern . 59!
	grad f. b. Offigier-	21. —	M. Hel. (U. III. B.
	beruf betr 542	29. —	8885) 589
		29. —	98. 98. (U. III. E.
1. Juli	B. d. Rriegs.Min.	81	2506) 647
Qui	betr. Ladung v.	U1. —	99. 38. (U. III. C. 8474)
	Beamten por die		0414)
	Militärgerichte . 529	10. Ropbr.	M. Bcf. (U. 111. D.
8. —	907. 98. (A. 988) . 485		4299)
5	9R. Bet. (M. 7051	12. —	90R. 93. (U. 111. A.
_	U. I.) 486		2928) 64
<b>7.</b> —	M. B. (A. 702) . 485	<b>22.</b> —	Bel. d. Prafid. b.
8	9R. 98. (Ü. II. 1466) 587		Staatsminifter.
10. —	9R. B. (U.II.1882) 540		u. d. DR. d. g. A.
19. —	9R. 98. (U. III. D.		betr. Statut f. d.
25. —	1548) 548	1	Historifce Infti-
20	9R. B. (U.II. 1961) 542		tut in Rom 64

## Sach - Register aum Centralblatt für den Jahrgang 1902.

(Die Bablen geben die Seitenzahlen an.)

Bemerkung: Bur leichteren Drientierung wird bemerkt, daß in erfter Linie alle das Dienstalter, die Gehalter, die Bulagen der Beamten und Lehrer betreffenden Berfügungen unter Befoldungen, alle die Elementar- und Boltsichullehrer betr. Berf. unter Boltsichulwesen, alle das hoh. Schulwesen betr. Berf. unter Lehranstalten (hohere), alle die Universitäten betr. Berf. unter Universitäten und alle Enticheibunden. gen, Rechtsgrundfage u. Ertenniniffe bes Dbervermaltungsgerichtes unter lesterem Borte vermerft find, bogl. des Rammergerichtes unter Diefem Borte.

Abturgung: Ert. b. Db Berm. Ger. = Ertenninis bes Oberverwaltungs. gerichtes.

Abgaben, f. Dbervermaltungsgericht.

Abgangszeugniffe bei ben hoberen Lehranftalten, gaffung 228, bei ben Universitäten f. d.

Agpptifche Altertumer, Sammlung in Berlin, Berfonal 71. Alabemie ber Runfte in Berlin, Berfonal 62.

Alabemie für Sozial- und Handels-Biffenschaften in Frankfurt a. D.,

neusprachliches Studium 887. At ademie der Biffenschaften in Berlin, Personal 58. At ademis der Bochschule für die bildenden Kunfte, Personal 66. — Reifterateliers, Personal 66. — Hochschule für Musit, Personal 67. — Reifterschulen für musikalische Komposition, Personal 67. — Atademisches Institut für Kirchenmust, Personal 67.

Alterszulagen, f. Befoldungen.

Altersqulagetaffe ber Boltsichullehrer, heranziehung ber Schulverbanbe zu Beitragen an Diefelben 548, 647.

Anrechnung von Dienftzeit, f. Befoldungen.

Anftellung, j. Beamte. Anftellungsbehörben für bie ben Militaranwartern im Reichsbienfte porbehaltenen Stellen 194.

Antite Bildwerte und Gipsabguffe, Sammlung bei ben Rönigl. Rufeen in Berlin, Berfonal 69.

Antiquarium begl. 69.

Anzugetoftenentichadigung 550, 552, f. Db. Berm. Ger., Bollsichulmefen.

Archaologischer Rursus bei ben Ronigl. Mufeen zu Berlin 267, zu Bonn und Trier 840.

Armee, f. a. Militarmefen. Schulbilbung ber eingestellten Rannschaften 1901 545.

Aftrophysitalisches Observatorium bei Botsbam, Bersonal 78.

Aufnahme, Aufnahme-Brufungen. Termine bei ben Soullebrer-Seminaren 165, bei ben Braparandenanstalten 170.

Austunftftelle für höheres Unterrichtsmefen, Berfonal 8.

Außerturssehung ber Zwanzigpfennigftude aus Silber 216. Auszeichnungen, Orben, s. a. Bersonalchrouit. Anlählich bes Orbensfeftes 255, anlählich bes Geburtstages Gr. Rajeftat bes Raifers unb Ronigs 260, anlaglich bes Raifermannovers 568.

Bautoften f. Schulbautoften. Baulaften f. Schulbaulaften. Baupflicht, f. Schulbaupflicht.

Bauten, f. Schulbauten. Bayerifche Militarverwaltung. Berzeichnis der Behörden, an welche die Bewerbungen um Stellen berfelben zu richten find 206.

Beamte, f. a. Befoldungen, Ctats.

a) Borbildung, Brufung 2c. Rachtrag zur Landmeffer-Brufungs-Drbnung 881. Ordnung der Schlufprufungen bei ben Rurfen gur

Ausbildung von Beamten im Gebrauche ber rufficen Sprache 450. b) Anftellung. Dechlätter zu den Grundfagen für die Befetung der Subaltern- und Unterbeamtenftellen bei den Reichs- und Staatsbehörden mit Wilitaranwärtern 181. Ernennung bes Miniferial. Direitors Dr. Rügler zum Prafibenten bes Oberverwaltungsgerichts 807. Ernennung bes Geheimen Ober-Regierungsrats Dr. Forper zum Ministerial-Direitor und Birklichen Geh. Ober-Regierungsrat 807. Begfall ber Julage für Richtbenung bes Gibiburt porgungs feins bei Anftellung bes Militaranwarters im Civilbienft 809. Anftellung ber mittleren, Ranglei- und Unterbamten 485. Formen ber

c) Dienfibeguge. Ausbehnung ber Bahlungen im Boftanweisungs. vertehr ohne Monatsquittungen auf Diefe 526.

d) Benfionierung. Anrechnung penfionsfahiger Dienftzeit 240. e) Sonftiges. Labung von Beamten als Beugen ober Sachverftandig. por bie Militargerichte 528. Reifetoften bei porubergebenber Be-

fcaftigung außerhalb bes Bohnortes 689. Beauffichtigung, gefundheitliche, ber Schulen 217.

Beborben. Form der Duittungen über Fernsprechgebuhren 882 Benete'iche Breisstiftung 310.

Berlin. Ausbildungsturfe für ruffiche Sprace 450.

Befolbungen.

a) Lehrer an hoheren Behranftalten: Rormaletat in ber aus ben Rachtragen fich ergebenden Faffung 580. Fünfter Rachtrag v. 20. Da

1902 jum Rormaletat v. 4. Mai 1892 449, 447.

b) Boll'sidullehrer: Anrechnung von Dienftzeit an Brivatichuler tommt für die Gemahrung bes Grundgehalts nicht in Betracht 254 Rieberfclagung überhobener Alterszulagen für Boltsichullehrer 82: Bulaffigfeit bes Rechtsweges in Fallen bes § 25 Biff. 8 bes Lehrer-befolbungsgefeges 496. heranziehung ber Schulverbanbe zu Beitrage: an bie Alterszulagetaffe ber Boltsichullehrer 548, 647.

Beurlaubung ber Lehrer und Lehrerinnen gur Borbereitung auf die Beichenlehrerprufung 848.

Bibliotheten, f. a. Universitäten, Königl. zu Berlin, Bersonal 75. Bildwerke und Gipsabguffe bes chriftlichen Zeitalters, Sammlung bei ben Königl. Mufeen in Berlin, Bersonal 69.

Blindenanstalten 161.

Bonn, archaologifcher Berienturfus 840.

Botanifder Garten in Berlin, Berfonal 77.

Brandenburg, Broving, Schulferien 288. Brennholz, Berpflichtung ber Gutsherrn zur Schulbrennholz-Lieferung 655, 677.

Briefauffdriften, Unterweifung in ber Anfertigung folder 252.

Bromberg, Ausbildungsturfe für ruffifche Sprache 450. Bureaubeamte, Bergeichnis der den Militaranwartern vorbehaltenen Stellen bei Reichs- und Staatebeborben 181.

Centralbureau der internationalen Erdmeffung zu Botsdam, Berfonal 77. Charafterverleihungen, Schulrat 802, 884, 888, 485, Geheimer Rechnungsrat, Rechnungerat, Rangleirat 802, 865, 691, Brofeffor 280, 867, 429, 476, 567, 569, 578, 694, f. a. Berfonaldronit.
Charlottenburg, ftabtifche hobere Mabchenfchule II, Unterftellung unter

die Aufficht des Provinzial-Schultollegiums in Berlin 646.

Chemiter, f. Rahrungsmittelchemiter. Civildienft, Begriff 809.

Civilverforgung ber Millitaranmarter 181, 186, 187, 191, 195, 201, 206, 208. Julage für Richtbenugung bes Civilverforgungefcheins, Begfall bei Anftellung bes Millitarpenfionars im Civilbienfte 809.

Coburg, Oberrealicule, gegenseitige Anertennung ber von biefer und von preußischen Oberrealiculen ausgestellten Reifezeugniffe 286.
Coln, Uberführung ber zweiten ftabtifchen hoberen Rabdenfchule in ben Geschäftsbereich bes Provinzial-Schulkollegiums 646.

Dangig, Ordnung ber Schlufprufungen bei ben Rurfen gur Ausbilbung von Beamten in ber ruffifchen Sprache 450.

Dentmaler für Mitglieder bes Roniglichen Saufes, Bermendung von Sobl-Galvanoplaftit 276.

Dienstallerszulagen, Dienstzeit, f. Befolbungen. Diensteinkommen, f. Befolbungen.

Dienftrang, f. Rangverhaltniffe.

Dienftreifen, f. Reifetoften.

Dienftmobnungen von Lehrern, Bugehörigfeit von Beige und Rochvorrichtungen gur Ginrichtung berfelben, f. a. D. Berm. Ger. 615, Richt-Bulaffigleit bes Berwaltungsftreitverfahrens bei Jurudweijung von Beichwerben über bie Buteilung von Dienftwohnungen 621.

Dienftzeit, f. Befoldungen, Beamte.

Dienftzulagen, f. Befoldungen.

Direktoren. Berleifung bes Ranges ber Rate 4. Rlaffe an Direktoren boberer Lehranftalten 287, 642.

Doftorpromotion, philosophifche, Regelung 529.

Dortmund, Lehrerinnen-Seminar, Berechtigung jur Abhaltung von Entlaffungsprufungen 244.

Chrenzeichen, f. Auszeichnungen, Berfonaldronit. Einjahrig-Freiwillige, f. a. Militarbienftgeit, Reifeprufung. Bergeichnis der militärberechtigten Anstalten 128.

Eintommen, f. Befoldungen.

Ginrudungsgebühren für Beröffentlichungen in den Regierungs-Amtsblättern 488.

Elementarlehrer, f. Bollsidulmefen.

Elementar-Schulbauten, f. Schulbauten. Elementarfchulwesen, f. Bollsschulwesen. Englischer Kursus für Lehrer höherer Schulen in Göttingen 438. Entlaffungs-Brufung, f. a. Brufung, Reifeprufung. Termine bei ben

Schullebeer-Seminaren 165, Braparandenanstalten 170.

Enticheibungen, f. Dberverwaltungsgericht und Rammergericht. Erbmeffung, internationale, Centralbureau in Botsbam, Berfonal 77. Erziehung, religiofe von Schulfindern, gorm ber Billensertlarung fü: diefe 591.

Ctats-, Raffen- und Rechnungsmejen.

a) Allgemeines. Außerturssehung der Zwanzigpfennigftucke aus Suber 216. Form der Quittungen über Fernsprechgebuhren 882. Aushandigung der Zinsicheine hinterlegter Brivatkautionen zu dem dem Fälligkeitstage vorhergebenden Einidlungstage 486. Ausbehnung der Zahlungen im Bostanweisungsverkehr ohne Monatsquittungen auf du Dienstdezüge der altiven Beamten z. 526.
b) höhere Lehranstalton. Erhöhung des Schulgeides 354. An

meifung bes Dietszinfes für die aus bem mittelbaren in ben unmittelbaren Staatsbienst übernommenen Lehrer höheren Unterrichtsanstalten auf die Kaffen der letteren 856. Fünfter Rachtrag vom 20. Mai 19.2 jum Rormaletat 449. Ausführungsbestimmungen bagu 447. Rormaletat in der aus den Rachtragen fich ergebenden Faffung 580.

c) Bolts- und hohere Dabdenfdulen. Bewilligung von Beibilien an Lebrer und Lehrerinnen öffentlicher boberen Rabdenfaulen ;u Studienreifen durch den Staatshaushaltsetat für 1991 250. Aushellung von Quittungen über Staatsbeihilfen ju den Schulunterhaltungslaften 258. Berrechnung von zu Unrecht aus ben Spezialfonds gezahlten Betragen bei Rap. 121 Tit. 88 888. Festfesung ber Rietsentichabigung gemaß § 16 Abi. 2 des Lehrerbefoldungsgefeses 857. Feftichung ber nach § 27 Biffer II Abi. 2 des Lehrerbefoldungsgefeses ju gewährenten Staatsbeitrage 858. heranziehung ber Schulverbande zu Beitragen an die Alterszulagetaffe 548, 647.

Extrancer. Ordnung der Brufung von folden behufs Rachweifes ber

Reife für Brima 587.

Samilienschulen, Die Thatigfeit einer Lehrerin an folden ift auf bie 2 jahrige Thatigleit an Schulen vor Ablegung der Schulvorfteberinnen-Brufung nicht anzurechnen 317.

Berien, für die boberen Lehranftalten in Dftpreußen 282, Beftpreußen 283. Brandenburg 288, Bommern 284, Bojen 284, Schleften 285, Sachien 285, Schleswig-Holftein 286, Dannover 287, Beftfalen 287, Deffer-Raffau und Balbed 238, Rheinland und hobenzollern 289.

Ferienturfe, f. Rurfe. Fernfprechgebühren, f. Behörben.

Beuerungsanlagen gehören jur Ginrichtung von Lebrer Dier .. mohnungen 615.

Sistus, f. Gutsherr.

Forftvermaltung, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 185.

ortbilbungsturfe, f. Rurfc.

Brantfurt a. D., Alabemie für Sozial- und Sandels-Biffenfcaften, neufpraclices Studium 887, bagi. frangofifcher Fortbilbungsturfus für Lebrer boberer Schulen, Berbft 1902 440. Phyfitalifcher Berein, von biefem veranstalteter Ferienturfus für Lehrer begl. 442. Frequenz ber Schullehrer-Seminare und Braparanbenanstalten; Binter

1901/2 821, 822. Der außerorbentlichen Seminar-Rebenturfe; Binter 1901/02 828. Degl. ber Praparanden-Rebenturje 828.

Friedrich Bilhelmftiftung für Marienbab 220.

Garnifonverwaltungen, Bergeichnis ber ben Militaranwartern por-behaltenen Stellen 180, 190, 196, 197, 199, 200, 208, 207.

Bebaube, f. Schulbauten.

Gehalt, f. Befoldungen.

Octfiliche, Bewilligung von Umjugstoften-Bergutung bei Berufung in ben Seminardienft 248.

Gemalbe-Galerie in Berlin, Berfonal 68. Generalftab, General-Infpettion bes Militar-Erziehunge- unb Bildungswesens, General - Militartaffe, Berzeichnis Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 188, 195, 198, 206.

Seo batisches Institut bei Botsbam, Bersonal 77.
Sesundheitepflege, Beauffichtigung ber Schulen durch die Arcisarzte 217.
Gnabenbezüge, f. Bitwen- und Baisenversorgung, Benftonewesen.
Göttingen, englischer Aursus für Lehrer höherer Schulen 488.
Greifswald, Ferienkurse, Programm 841. Überficht über die Be-

teiligung 845. Grundgehalt der Boltsichullebrer, jur feine Gemahrung tommt die An-

rechnung ber Dienstzeit an Brivatfculen nicht in Betracht 254. Grundftuds-An- und Bertaufe, Bertragebeurtundungen bei Diefen 528. Bertragsbeurtundungen bei Grundftudeverläufen der Domanen- und

Forfiverwaltung 524. , Gutsbezirt, Gutsherr, Gutsherrliche Leiftungen, f. a. Oberver-But, Gutebegirt,

maltungegericht.

Berpflichtung Des Gutsherrn jur Bergabe ber Robbaumaterialien bei Schulbauten 606. Degl. jur Beichaffung bes Schulbrennholzes 655, 677. Der Befiger eines Fibeitommis-Gutes ift zur Begründung einer Schulverfaffung bejugt 661.

Gnmnafien zc., Berzeichnis 128; im Fürstentum Balbed 149. S. Lehr-

anftalten, boberc.

hagen i. 28., Lehrerinnen-Seminar, Berechtigung gur Abhaltung von Entlaffungsprufungen 244.

bamburg, Bereinbarung mit Breugen wegen gegenfeitiger Anertennung ber Dberlehrerinnenzeugniffe 588.

handarbeiteunterricht. Brufungstermine für Lehrerinnen Reuroder Lehrfurje 299.

Sanbidrift, Pflege bei ben Schülern höherer Lehranftalten 818. Sannover. Schulferien 287. Richtheranziehung von Bersonen in der Broving Hannover, welche außerhalb der Stadt ihren juristischen Bohnfit haben, ju städtischen Schulabgaben 620. Dinglicher Charafter der Schullasten im Geltungsbereiche des Hannoverschen Bollsschule gefetes vom 25. Mai 1845 687.

Saushaltungslehrerinnen, Reurober Lehrlurfe 299. Brufungs-Drbnung 244, 246.

Bausvater-Beitrage zur Schulunterhaltung. Befreiung ber Bausvater von Schulbautoften, wenn biefe nach der Ortsichulverfaffung anderweit aufzubringen find 602; Richtzulaffigteit der Schulgelberhebung von Sausvatern, beren Rinder gaftweise eine Rommunalicule besuchen 689.

Bauswirtschaftetunde, Brufungsordnung für Lehrerinnen derfelben

244, 246; Brufungs-Termine 820. Deeresbienft, Bergeichnis ber militarberechtigten Anftalten 128.

Dessen Rassau, Schulferien 288. Donterbliebenen Bersorgung, f. Witwen- 2c. Bersorgung. Distorisches Institut in Rom, Statut 640.

Bobere Lehranftalten, f. Lehranftalten. Berzeichnis 128; in Fuftentum Balbed 149.

höhere Rädchenschulen, f. Rädchenschulwesen.

Dobengollerniche Lande. Regierung 20. Rreis-Schulinfpettoren 58. Schulferien 289.

hygiene in den Schulen, f. Gefundheitspflege.

Digienifches Inftitut in Bofen, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 185.

Jahresberichte. Breugifcher Beamten-Berein 504.

Intenbanturen, Bergeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 188, 195, 198.

Invalidenhäuser, døgl. 189, 196.

Soadim-Stiftung für unbemittelte Rufiffduler 812.

Stallenifde Runftsammlungen, Gemahrung freien Gintritts für beutide Runfiler, Brofefforen und Studierenden der Runftgeschichte 588.

Budifche Rinder, Berpflichtung jum Schulbesuche an judischen Zeiertagen bezw. Entbindung davon 467.

Raifer Bilhelms-Atabemie für das militärärztliche Bildungswefen, Berzeichnis der ben Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 189, 197.

Rabettenanftalten, Rabettenforps, degl. 189. 196, 198, 207.

Rammergericht, Entideibung über Schulpflicht-Grfullung feitens in-landifder Rinder in auslandifden Schulen 295, begt betr. Berechnung bes Rubegehaltes in ben Gallen des § 20 Dr. 8 des Lehrerbefoldungsgefeses 359, begl. betreffend Berpflichtung jubifder Rinber gum Soul-befuche an jubifden Feiertagen bezw. Dispenfation burch Die Schulauffichtebehörde 467.

Rammern, I. Literarifche, II. Mufitalifde Sachverflandigen-Rammer 4. Ranalamt, Raiferliches in Riel, Bergeichnis der den Militaranwartern

vorbehaltenen Stellen 187. Randidaten des höheren Schulamtes. Stalistische Mitteilungen über das Durchschnittsalter der von 1899—1900 erstmals angestellten Randidaten 390. Reusprachliches Studium an der Alademie für Sozial- und Handelswiffenschaften in Frankfurt a. M. 887.

Randidaten der Theologie. Badagogische Kurfc 162. Rantoramt, Brufung der Bolleichullehrer fur diefes 290.

Raffenmejen, j. Gtatsmejen.

Rattowis, Lehrerinnen-Seminar, Berechtigung gur Abhaltung von Entlaffungsprufungen 290.

Riel, f. Bilbelmshaven.

Rirdenmufit, Atabemifches Buftitut, Berfonal 67.

Rleintinderichulen, Ginrichtung 649.

Rommiffionen, Biffenfcaftliche Brufunge- 458.

Landestommiffion für Bermendung ber Fonds für Runftzwede 7.

Rompeteng, f. Dberverwaltungegericht.

Ronfeffioneftand, Abmadungen über benfelben bei Grundung von Schulen find nicht zuzulaffen 255.

Rreisarzte gefundheitliche Beauffichtigung ber Schulen durch Diefe 217. Rreis-Lehrertonferengen. Zeilnahme von Mittelichullehrern 589.

Rreis. Schulinfpettoren. Berzeichnis 21.

Rriegsatabemie, Rriegsminifterinm, Rriegsgerichte. Bergeichnis Der ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 187, 189, 195, 197, 198, 200, 207.

Rronungs. und Ordensfeft, Berleihung von Muszeichnungen 255.

Runft. Atabemie ber Runfte in Berlin, Berfonal 62. Atabemifche Sochichule für die bildenden Runfte, Berfonal 66. Landestommiffion für die Runftfonds 7. Meifterateliers 66.

Gemahrung freien Gintrittes in italienifche Runftfammlungen für beutsche Runftler 588. Berleihung ber großen und fleinen Golbenen

Rebaille 587, 578. Runfigewerbe-Mufeum in Berlin, Berfonal 72.

Runftzwede, Lanbestommiffion 7. Rupferftid-Rabinet in Berlin, Berfonal 70

Seminarturfe für Bredigtamts-Randibaten 162. Rutic.

Frangofifcher Doppelturjus ju Berlin 268. Archaologifcher Rurfus gu Berlin 267, zu Bonn und Erier 840. Raturmiffenichaftlicher Ferien

furfus in Göttingen 270, 700, in Berlin 517. Turnlehrerturfus zu Berlin 819. Turnlehrerinnenturfus zu Berlin

1908 586.

Greifsmalber Berienturfe 841. Reuroder Lehrturje für haushaltungs-

und Sandarbeitelehrerinnen 299.

Englischer Rurfus fur Lebrer boberer Schulen in Gottingen 488. Frangofifcher Fortbildungsturfus begl. bei ber Sandelsatademie in Frantfurt a. DR. 1902 440.

Ferienturfus begl. in Frantfurt a. M. 442. Drbnung der Schlufprufungen bei den Lurfen zur Ausbildung von Beamten im prattifchen Gebrauche ber ruffifchen Sprache in Berlin, Dangig und Bromberg 450.

Landestommiffion für die Runftfonds 7.

Landbeer, f. a. Militarmefen. Schulbildung der Refruten im Jahre 1901 545.

Landmeffer-Brufunge-Drbnung, Rachtrag bazu 881.

Landwirtichaftichulen. Bergeichnis 147.

Langevog, hofpig bes Rlofters Loccum 425. Lagarethe, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 189, 191, 199, 200, 202.

Lehranftalten, höhere, öffentliche, Berzeichnis 128; - private 148: im Surftentum Balbed 149. Ferien 282.

a) Angelegenheiten ber Anftalten. Begenseitige Anerfennung ber von der Oberrealicule in Coburg und der von Breufifden Dberrealfoulen ausgestellten Reifezeugniffe 286. Erhobung bes Schulgelbes 854. Saffung ber Abgangezeugniffe 228.

b) Angelegenheiten ber Lehrer. Berabfegung ber Bflichtftunden ber Dberlehrer innerhalb bes Schuljahres 229. Bewilligung von Umgugsfosten-Bergütung an Lehrer nichtstaatlicher Anstalten bei Berufung in den Seminardienst 248. Reusprachliches Studium an der Atademie für Sozial- 2c. Bissenschaften in Frankfurt a. M. 887. Französischer Fortbildungstursus bei derselben Atademie 440. Ferienkursus, veranstaltet vom Physikalischen Berein daselbst 442. Fünster Rachtrag zum Rormaletat 449. Aussührung desselbsen 447. Der Rormaletat in der aus den Rachträgen sich ergebenden Fassung 580.

Berleihung bes Charafters als Professor 280, 498, des Ranges der

Rate 4. Rlaffe an Direttoren 2c. 287, 642.

c) Unterrichts betrieb 2c. Schlufprafungen an sechsstufigen höheren Schulen, die in der Entwicklung zu Bollanstalten begriffen sind 225. Schlufprafung der noch nicht anerkannten höheren Lehranstalten 226. Schlufprafung der nach dem Gymnasiallehrplan unterrichten Untersetundaner militärberechtigter Privatschilchen 227. Fassung der Abgangszeugnisse 228. Einführung des grichtschaften Lefebuches von Wilamowig Röllendorf bei den Gymnasien 229. Pflege der Handschrift dei den Schütern 818. Einführung der neuen Rechtschreibung 815, 579. Erteilung des Zeichenunterrichtes 849. Mietszins, Anweisung für die in den Etaatsdienst übernommenen Lehrer auf die Anstaltskassen 356. Ordnung Prüfung von Extrancern behus Rachweises der Reise für Prima 587.

Behrer an höheren Lehranftalten, f. Lehranftalten, hobere.

Lebrer und Lehrerinnen, f. Bollsichulmefen, Dabdenichulmefen.

Lehrer-Bilbungsanftalten, Ginführung neuer Lehrmittel 249, f. a. Seminare.

Lehrerinnen-Bildungsanftalten, Berzeichnis der Ceminare 150, f. a.

Maddeniculmejen.

Lehr- und Lernmittel. S. a. Unterrichtsbetrieb. Griechisches Lefebuch von Wilamowis-Möllendorf, Einführung bei den Gymnasien 229. Einführung neuer Lehrmittel an Lehrerbildungsanstalten 249. Prüfung der Bollsschullesebücher durch die Regierungen. Grundsäße 826.

Lehrplane, Ginführung eines neuen Lehrplanes für den Beichenunterricht in den Ubungsichulen einzelner Lehrerfeminare 487. Lehrplan für ben

Beichenunterrich ber Bollsichule 488.

Leiftungsfähigkeit, Leiftungen, f. Dberverwaltungsgericht, Bolts-fculmefen.

Lejebuder, f. Bebr- und Lernmittel.

Literarifche Cachverftanbigen-Rammer, Bufammenfegung 4. Be-

Loccum 425.

Lootfen. und Seegeichen mefen, Bergeichnig ber ben Militaranwartern porbchaltenen Stellen 191, 202.

Lotterieverwaltung, digl. 182.

#### 900

Mabdenfdulwefen, Anftaltsverzeichnis noch nicht festgestellt 182. Brufungstermine 178; für die wiffenschaftliche Brufung 176. Berzeichnis der staatlichen Lehrerinnen-Seminare 150.

a) Angelegenheiten ber Anfialten. Borbereitung junger Radden zum Lehrberufe, sowie die Errichtung von Lehrerinnenbildungsanstalten bedürfen ministerieller Genehmigung 241. Berleihung der Berechtigung zur Abhaltung von Entlassungsprüsungen an die mit den städtischen höheren Raddenschulen in Dortmund, hagen i. B. und Kattomig verbundenen Lehrerinnenbildungsanstalten 244, 290. Greteilung des Zeichenunterrichtes an höheren Raddenschulen 849. Unter-

ftellung der ftadtifchen hoheren Rabchenfculen in Charlottenburg (IL), Coln und Schoneberg unter bie Aufficht ber betr. Provingial-Schul-

tollcaien 646.

b) Angelegenheiten ber Lehrer und Lehrerinnen. Prüfungsordnung für angehende Lehrerinnen ber hauswirticaftstunde 244, 246. Beihilfen gur Ausführung von Ctubienreifen nach Landern frangofischer Stigtien zur einsjugtung von Studienkrifen nach Landern franzonjager Junge ober nach England 250. Termine für die Einzeichung bezüglicher Anträge 257. Anweisung für Lehrer des Französischen und Englischen zur Benugung ihres Aufenthalts in Ländern französischer Junge ober in England 261. Besähigung der Lehrträste an privaten höheren Mädchenichulen 824. Aufnahme junger Rädchen in Lehrerinnen-Bildungsanstalten vor vollendetem 16. Lebensjahre 464. Gegenseitige Anerkennung der Oberlehrerinnenzeugniffe zwischen hamburg und Breugen 588. Dberlehrerinnenprufung in Berlin 1908 646.

Malerei. Dr. Hugo Rauffenborff-Preis 284. Marienbad i. B., Friedrich Wilhelms-Stiftung 220. Marine, f. a. Militarwefen. Schulbildung ber Actruten 1901 546.

Marinevermaltung. Bergeichnis ber ben Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 191, 201.

Dedanifd-Tednijde Berfuchsanftalt in Berlin, Berfonal 117.

Mendelsjohn-Bartholdy-Staatsftipendien, f. Rufifer 811.

Degbilbanftalt, Borfteber 8.

Meteorologisches Inftitut in Berlin, Berfonal 77.

Mietsentichabigung. folbungsgefetes 857. Seftfegung gemäß § 16 Abi. 2 bes Lehrerbe-

Unweifung auf die Unftaltstaffen burch die Brovinzial-Schultollegien bei Ubernahme von Oberlehrern 2c. in ben Staatsdienft 856.

Militaranwarter. Befehung ber Subaltern- und Unterbeamtenfiellen mit folden 181. Berzeichnis der denfelben im Reichsbienfte vorbehaltenen Stellen 186, 194. Berzeichnis der Brivalbahnen 2c., welche verpflichtet find, bei Befegung von Beamtenfiellen Militaranmarter verzugsweife

ju berudfichtigen 208. Rilitarberechtigte Unterrichtsanftalten, Bergeichnis 128. Brivatichulen, Schlufprufung ber nach bem Symnafiallehrplan unterrichteten Unter-

setundaner an folden 227.

Militar-Erziehungs. und Bildungswefen, General. Inspettion besfelben; Bergeichnis ber ben Militaranmartern vorbehalten Stellen 188, 207.

Militärgerichte Labung von Bramten als Beuge ober Sachverftandige por biefelben 528.

Militartaffe, (General-), Berzeichnis ber ben Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 188.

Militär-Rirchengemeinden degl. 191, 198.

Militar-Anaben-Erziehungsanstalten degl. 189, 197.

Militar.Rogarztichule begl. 189.

Militar-Turnanftalt begl. 190, 197. Wilitarverwaltung bes Reiches begl. 187. Anstellungsbehörden für Die ben Militaranmartern im Reichsbienfte vorbehaltenen Stellen 195.

Militarmefen, Schulbilbung ber Refruten 545. Minifterial-, Militar- und Bautommiffion, Berzeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 182.

Minifterium ber geiftlichen zc. Angelegenheiten, Berfonal 1.

a) Ernennung bes Minifterial-Direftors Dr. Rugler gum Brafibenten bes

Dbermaltungsgerichts 807, bes Geheimen Dber-Regierungsrats Dr. Förftere zum Ministerial-Direttor 807.

b) Beranderungen in der Leitung der Abteilungen 807, 808.

Mittelschullehrer, Termine für die Brufungen 172. Beurlaubung gur Borbereitung auf die Zeichenlehrerprufung 848. Mittlere Beamte, [. Subalternbeamte, Befoldungen.

Dunfter, Erhebung ber Alademie zur Univerfitat 582.

Dungtabinet in Berlin, Berfonal 70.

Mungvermaltung, Berzeichnis der ben Bilitaranwartern vorbehaltenen Stellen 182.

Munitionsfabriten dsgl. 190, 197.

Museeu, Königliche, in Berlin, Personal 68.

Rufeum für Boltertunde, Berfonal 71.

Mufit, Atademifche Sochicule, Berfonal 67. Mendelsfohn-Bartholde Staatsstipendien für Rufiter 811. Joachim-Stiftung für Rufitschüler 812. Rufitalifche Romposition, Meisterschulen, Bersonal 67.

Musikalische Sachverftändigen Rammer 4, 224.

Rahrungsmittel-Chemiter. Prüfungstommiffionen 882, Gleichftellung des Agrifulturchemischen Laboratoriums der Univerfitat Ronigsberg und des mit der Universitat Strafburg in Berbindung ftehenden Chemifchen Laboratoriums des Brofeffore Dr. Erlenmeger und des Brivatbogenten Dr. Kreus mit ben ftaatlichen Anftalten gur technifden Untersuchung von Rahrungs- und Genuhmitteln bei ber Ausbildung von Rahrungsmittel-Chemitern 447, 486.

Rational-Galerie in Berlin, Berfonal 71. Raturmiffenschaftlider Ferienturfus in Göttingen 270.

Reurober Lehrfurfe für haushaltungs- und handarbeitslehrerinnen 299. Rormaletat für die Befoldungen der Lehrer zc. an hoheren Lehranfialien.

V. Rachtrag 449, Musführung bes 5. Rachtrages 447.

- Gefamter, in der aus den Rachtragen fich ergebenden Faffung 580.

Dberfeuermerterichule, Bergeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 190, 197.

Dberfriegsgerichte begl. 189, 195, 198, 200.

Dberlandesgericht, Entscheidung, betr. Bulaffigfeit bes Rechtsweges in Fallen bes § 25, 8 bes Lehrerbesoldungsgefetes 496. Oberlehrer. G. Lehranstalten, bobere.

Dberlehrerinnen-Beugniffe, Abtommen wegen gegenseitiger Anerfennung amifchen Breugen und hamburg 588. -Brufung 176 in Berlin 1902 408, 1908 646.

Dber-Militar-Egaminations-Rommiffion, Berzeichnis der den Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 190, 199, 200.

Dber-Bostdirettionen. Bostlassen begl. 186, 192, 205.

Dber-Brafidenten, Berzeichnis 8.

Oberpräsidien, Bergeichnis der den Militaranwartern vorbehaltenen Stellen 182.

Dberrealfdulen, f. a. Lehranftalten, Berzeichnis 186, f. Reifezeugniffe. Dherpermaltungsgericht, Rechtsgrundsätz und Entscheidungen in Schulangelegenheiten.

Civilrechtliche Inanspruchnahme bes Lehrers wegen Berlegung von Schultindern bei Ausübung von Belferdiensten ift ausgeschloffen bol.

Anzugstoftenentschädigung für neu in ein Schulamt eintretende Lehrer 550, 552. Schulbaulaften-Berteilung im Geltungsbereiche bes Schlefifchen tatholifche Schulreglements von 1801 558. Richtzulaffigfeit ber Herangiehung ber politifden Gemeinde gur Tragung ber Schulunter-haltungloften 557. Bestftellung bes Berteilungsplanes für bie Bezirts-Bitmen- und Baisentaffen (Gefese vom 4. Dezember 1899 § 15 und 28. Juli 1898 § 12) 559. Erficitiung von Umzugstoften bei Berfehung eines Lehrers 562. Buftandigkeit bes Schulvorftandes zur Empfangnahme gerichtlicher Enticheidungen; Ginlegung von Berufung gegen bie letteren im Berwaltungsfireitverfahren 592. Berteilungsmaßstab, bie letteren im Berwaltungsstreitversahren 592. Berteilungsmaßstab, nach welchem im Geltungsbereiche des Schlesischen Schulreglements von 1801 der Domänensistus zur Ausbringung des Grundgehalts einer Lehrerstelle heranzuziehen ist, wenn Gemeinde und Fiskus die Gutsherrichast sür die Stelle bilden 596. Auseinandersetung des Schulvorstandes und des Gutsherrn über die öffentlich-rechtliche Berpsichtung der Beteiligten zur übernahme oder Erstattung von Baukosten im Bege der Interessenstage gemäß § 47 des Juständigkeitsgesetes 601. Befreiung der Hausväter von Schulbaukosten, wenn diese nach der Orisschulversassung von Dominien und den politischen Gemeinden auszubringen sind 602. Auseinandersetung wischen den "Beteiligten" Leierung von Bau- und Brennholz dei Umwandlung einer Landgemeinde in einen Gutsbezirt 604. Berpstichtung der Gutsherrschaft des Schulortes zur Hergade der Rohbaumaterialien bei Schulbauten des Shulortes zur Hergabe der Robbaumaterialien bei Shulbauten ohne Rudficht auf den Umfang des Schulbezirks im Geltungsbereiche bes Schlestichen Schulreglements von 1801 (§ 86 Tit. 12 Teil II Allgem. Landr.) 606. Bestimmung der Baupflicht bei evangelischen Schulen in gemischt konfessionellen Gemeinden nach den Borichristen bes Allgem. Landrechts, auch im Bereiche bes Schlesichen Schul-reglements von 1801, 612. Bugehörigfeit von Beis- und Rochvorrichtungen gur Ginrichtung von Lehrer-Dienstwohnungen 615. Schul-fleuerherangiehung von Bachtern und Berwaltern jadliger bofe im Geltungsbereiche ber Schulordnung für Schleswig-Bolftein von 1814 Richtheranziehung von Berfonen zu ftabtifchen Schulabgaben in der Proving hannover, welche außerhalb ber Stadt ihren juriftifden Bohnfis haben 620. Richtzulaffigleit bes Bermaltungeftreitverfahrens bei Burudweifung von Beidmerben über bie Buteilung ber Dienfi-wohnung 621. herangiebung ber Ginwohner einer tonfeffionellen Schulgemeinde zu den Schulabgaben richtet fich banach, ob bie Ginwohner ihrem Betenntnisftande nach Mitglieder jener Schulgemeinde Berpflichtung ber Schulgemeinbe - im Gegenfas jum find 649. Rloftersonds — jur übernahme ber Schulaften auf Grund bes hannoverschen Bolsschulgesets vom 26. Mai 1845 651. Repartition ber Schulbrennholzlieserung auf ben Domanenfistus, Domanenbörser und weitere zur Lieserung verpflichtete Gutsherrn 655. heranziehung auch der nicht mit Grundbefit angesessenn Schulgemeinde-Migsteder zu den Bautoften nach § 48 Dit. 11 Teil II Allgem. Landrechts 658. Der Bester eines Fideisommis-Gutes ift zur Begründung einer gultigen Schulverfasing und zum Gingeften dauernder Berbindlichkeiten Schinderigung und zum Eingegen vauernder Vervindigkeiten beffentlich-rechtlicher Ratur befugt 661. Beitragspflicht der Patrone in der Riederlaufitz zu Kirchen-, Pfarr- und Schulbauten 671. Berpflichtung des Gutsherrn des Schulbezirks zur Hergabe des Brenn- bedarfs für die Schule anf Grund des § 45 der Preußischen Schulordnung vom 11. Dezember 1845 677. Frühere reichsunmittelbare Standesherrn als Schulpatrone sind von Beiträgen zur Schulunterhaltung nicht befreit 679. Austritt aus einer Rirchengemeinschaft begrundet Befreiung von Beitragen für die diefer Gemeinschaft angehörige Schule nicht, folange ber Ausgeschiedene nicht einem anderen Schulverbanbe zugewiesen ift 682. Dinglicher Tharafter ber Schullaften im Geltungebereiche bes hannoverfchen Bollsichulgefetes vom 26. Ra: 1845 687. Richtzulaffigfeit ber Schulgelberbebung von Sausvetern beren Rinder gaftweise eine Kommunalicule besuchen 689.

Obfervatorien bei Botsbam, Berfonal 78, in Bilheimshaven und Rid. Berzeichnis ber den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen 186, 201.

Dffigiere, Rachweis bes miffenicafiliden Bilbungsgrabes 542.

Drben, f. a. Auszeichnungen, Berfonaldronit. Berleihung anlählich bes Rronungs- und Orbensfestes 255, anlählich bes Geburtstages Gr. Dajeftat bes Raifers und Ronigs 260, anlaglich ber Berbfimannover 1902 568.

Drganiftenamt, Prufung ber Boltsichullehrer fur biefes 290.

Ofipreußen. Schulferien 282.

Babagogifche Rurfe für Predigamtstandibaten, Berzeichnis ber &. minare und Termine 162.

Batronatslaften, f. Dberverwaltungsgericht. Benfionswesen. Anrechnung penfionsfähiger Dienstzeit von infolge eines strafgerichtlichen Urieils entlassenne, bemnacht wieder angeftellten Lehrern und Lehrerinnen an öffentlichen Bolls- und Mittelichulen bei nacfolgender Benfionierung 240. Berrechnung der Beitrage zu den Lehrer-Rubegehaltstaffen für Schulftellen, zu deren Unterhaltung Fistus verpflichtet ift 825. Berechnung des Rubegehalts in den Fallen des § 20 8 bes Lehrerbefoldungsgefeges 859.

Bersonaldronit. 280, 265, 260, 287, 802, 888, 865, 428, 474, 498, 512

568, 566, 628, 642, 691.

Pflichiftunden der Oberlehrer an höheren Lehranstalten, Berabsehung 224.

Bommern, Schulferien 284. Bei ber Relbung ift ein befonberes "Beugnis ber Reise für Brima" vorzulegen 540. Bofen, Schulferien 284.

Boftanmeifungsamt, Poftanftalten, Bergeichnis ber ben Riluar-anmartern vorbehaltenen Stellen 192, 205.

Boftanmeifungevertehr bei Bablung von Dienftbezugen an Beamte x ohne Erteilung von Duittungen 526.

Boftvermaltung, Berzeichnis ber ben Militarunmartern vorbehaltener Gtellen 192, 205.

Potsbam, Königl. Biffenschaftliche Anstalten, Berfonal 77, 78.

Braparandenmefen. Berzeichnis ber Anftalten 156.

Frequenz-Uberfichten Binter 1901/02 822, dogt. für die außerorder: lichen Braparanden-Rebenturfe 828. Brufungstermine 170.

Einführung ber neuen Rechtschreibung an ben Braparander-anstalten 815, 579.

Bredigtamts-Randidaten. Babagogifche Rurfe 162.

Breikausichreiben, f. a. Stiftungen.

Benete'iche Breisftiffung 810. Rubenow-Stiftung 220.

Breukischer Beamten-Berein, Jahresbericht 504.

Breugifde Centralgenoffenfdaftstaffe, Berzeichnis ber ben Miliar anmartern vorbehaltenen Stellen 188.

Prima Zeugnis der Reife, Ausstellung anstatt eines Abgangszeugniffes 540 bei Extraneern 587.

Bripat-Eisenbahnen und durch Brivate betriebene Gisenbahnen, welch≔

die Berpflichtung auferlegt ift, bei Befehring von Benmtenftellen Miliarvorzugewelfe zu berfichtigen 208.

Privattautionen, Mushanbigung ber Binkicheine vor bem Ralligfeitstage 496.

Brivat-Lehranstalten, Berzeichnis 148, im Fürstentum Balbect 150.

Schlufprufung ber nach bem Comunaftaffebrplan unterrichteten Unterfebnbaner militurberechtigter Privationlen 227. Minifterielle Entscheidung bei Errichtung von privaten Lehrerinnenbilbungeanftalten 241. Befähigung ber Arhrirafte an privaten höheren Dadchenichuten 824.

Privat-Praparandenanftalten, f Praparandenwefen.

Brofeffor, Berleihung bes Charadters an Oberichrer hoberer Lehr-anstalten 280, 804. Berleihung bes Ranges ber Rabe 4. Riaffe 287, 498, 642.

Progymnafien, Bergeichnis 188.

Proviantamter, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehalbenen Stellen 186, 190, 196, 199, 200, 206.

Provinzialbehörden für die Unterrichtsverwaltung 8.

Brovinzial-Schultollegien, Berfonal 8.

Brujungen, Brufungetommiffionen, f. a. Termine, Reifeprüfung. Biffenschaftliche Brufungstommiffionen, Zusamensehung für 1902 458. Prufungstommifion für Rahrungsmittel-Chemiter 882.

Orte und Termine für bie Prüfungen an Schullebrer-Seminaren 165, an den Prapacandenanstalten 170, für Lehrer an Mittelfchulen nud Rettoren 172, für Lehrerinnen, Sprachlehrerinnen und Schulvor-freberinnen 178, für die wiffenschaftliche Brufung der Lehrerinnen 176, 408, 646, der Lehrerinnen für weibliche Sandarbeiten 177, für Borfteber und als Lehrer an Laubstemmenanftalten 177, 824, für Turn-lehrer und Turnlehrerinnen 178, für Anrulehrerinnen zu Berlin 1908 586, für Turnlehrer bagl. 588, für Lehrerinnen ber Sauswirtichafts-

tunde 820, für Beichenlehrer und Beichenlehrerinnen 868.
a) Un höheren Lebranftalten. Bergeichnis der Berfonen, Die 1901 Die Beichenlehrer-Brufung bestanden und bie Berechtigung gur Erteilung des Beichenunterrichtes an hoberen Schulen erlangt haben 222. Schluge prüfungen an höheren, in der Entwicklung zu Bollanftalten begriffenen Schulen 225. Schlagprufung der noch nicht anerkannten öffeutlichen höheren Lehranstalten 226, begl. der als militarberechtigt bereits anew tannten Privaischulen 227, Schlufprüfung der nach dem Gymnafial-lehrplan unterrichteten Untersetundaner militärberechtigter Privaischulen 227. Ordnung der Brufung jogen. Extraneer behnfe Rachweifes ber Reife für Brima 537. Ausstellung eines befonberen "Beugniffes ber

Reife für Prima" anftatt eines Abgangszeugniffes 540.

b) Bon Schrperionen für andere Schulen. Bergeichnis ber Berjonen, Die 1901 die Beichenlehrer ze. Praffung bestanden haben 222. tennung der von der Bergoglich Sachunden Rommiffon in Gotha für die II. Bolleichullehrer- 2c. Brufung ausgestellten Lehreriumenzengniffe in Breugen 289. Berleihung ber Berechtigung jur Abhaltung von Entlaffungsprufuugen an bie mit ben fabtifchen hoberen Dabchenfculen in Sagen i. 23., Dortmund und Ruttowis verbundenen Lehrerinnen-Bilbungsanstalten 244, 290. Brufungsordnung für Lehrerinnen Der Sauswirticiaftskunde 244, 246. Brufungsordnung für Zeichen-lehrer und Zeichenlehrerinnen 276, 277; Ausführungsbestimmungen Dazu 281. Bergeichnis ber Behrperjouen, melde 1901 u. 1902 Die Brujung für Laubstummennustalten bestanden haben 290, 856. Prüfung der Bollsichullehrer fur das Organisten- und Ramtoramt 290. Reibung gur zweiten Lehrerprufung 816. Die Thatigteit an Familienfchulen ift

auf bie zweijabrige Unterrichtszeit nicht anzurechnen, die bei Bulaffung jur Schulvorfteberinnen-Brufung nachzumeifen bleibt 817. Der Rettoren für Schulen mit frembsprachlichem Unterrichte 818. Beurlaubung jur Borbereitung auf die Zeichenlehrer-Brufung 848. Erganzungsprafung für Lehrerinnen in Frembfprachen 548. Annahme fefter Termine für die Berechnung bes Altersdispenfes bei ber Julaffung zur Lehrerinnenprufung 587. Bahl des Seminars zur Ablegung ber zweiten Lehrerprufung 645.

c) Afabemifde Brufungen. Gleichstellung ber Reifezeugniffe ber berzoglichen Oberrealicule in Coburg mit benjenigen ber preußifden Dberrealidulen in Bezug auf bas Studium ber Mathematit zc. und bie Bulaffung zur Brufung für das hobere Lehramt 2c. 286. Bulaffung jur arztlichen Brufung in der Sommerperiode; vorzeitige Mushanbigung ber Beugniffe für biefe 809. Rachtrag jur Landmeffer Brufungs Drbnung 881.

d) Sonftige Brufungen. Ordnung ber Schlufprufungen bei ben Rurfen jur Ausbilbung von Beamten im praftifchen Gebrauch ber

russischen Sprace 450.

Brufungszeugntife, f. Brufungen. Byrmont, Landesdirettor 20. höhere Lehranstalt 150.

Duittungen über Staatsbeihilfen zu ben Schulunterhaltungslaften 258; über Fernsprechgebühren, Form 882; nicht erforberlich bei Zahlung ber Dienfteinfunfte an Beamte im Boftanweifungeverfehr bis ju 800 # 526.

Rangverhaltniffe. Berleihung bes Ranges ber Rate 4. Riaffe an Direttoren und Brofefforen boberer Lehranftalten 287, 642, an Rreisfculinfpettoren 802, 888.

Rat, f. Rangverhaltniffe.

Rauch-Mufeum zu Berlin, Berfonal 75. Rauffenborff-Breis auf bem Gebiet ber Malerei, Bettbewerb 1902 284.

Realgymnafien, f. Lehranftalten. Bergeichnis 182.

Reallehranftalten, f. Lehranftalten. Berzeichnis 182. Realprogymnafien, f. Lehranftalten. Bergeichnis 140.

Realfdulen, f. Lehranftalten. Bergeichnis 142.

Rechnungshof bes Deutschen Reichs, Bergeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 195.

Rechtschreibung, Beeroffentlichung ber "Regeln für Die beutsche Rechtfchreibung nebft Borterverzeichnis", neue Bearbeitung, 1902, 815. Ginführung berfelben in ben Gebrauch ber Schulen 579.

Rechtsgrundfage, f. Oberverwaltungsgericht.

Rechtsftudium, Befanntmachung, betreffend Bulaffung 275. Borautfegung ber Julaffung 847. Rechtsweg, Julaffigfeit in Sallen bes § 25, 8 bes Lehrerbefolbungsgejehes vom 8. Darg 1897 496.

Regierungen. Perfonal 8. Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 182.

Regierungs-Amteblatter, Ginrudungsgebühren für Beröffentlichungen 488.

Reglement für ben freien Butritt zu ben italienifden Runftfatten 584. Reichsamt bes Innern Bergeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 187, 194. Reichsbant, hauptbant und Zweigstellen, begl. 186, 194, 206.

Reichsbienft, Bergeichnis ber ben Militaranwartern vorbehaltenen Stellen

Reichseisenbahnamt degl. 186, 195.

Reichseifenbahn-Bermaltung begl. 186, 198, 205.

Reichsgericht begl. 186, 194.

Reichs-Invalibenfonds begl. 186, 196. Reichs-Juftizamt begl. 186, 194.

Reichs-Marine-Amt begl. 186, 191, 201.

Reichsmilitärgericht begl. 194.

Reichs-Boft- und Telegraphenverwaltung begl. 186, 192, 206.

Reichsichagamt begl. 186, 195.

Reifeprufungen, Bereinbarung mit bem herzogtum Sachfen wegen gegenseitiger Anerkennung ber von Derrealsullen ausgestellten Reifejeugniffe 286. Der Extraneer für Brima 587. Ausstellung eines
"Zeugniffes ber Reife für Brima" anstatt eines Abgangszeugniffes 540.
Reifezeugniffe f. Reifeprufinngen.
Reifetoften und Lagegelber der Staatsbeamten bei vorübergebender Be-

ichaftigung außerhalb bes Bohnortes; Bestimmung in § 1 Abs. 8 bes Ges. vom 21. Juni 1897 auch auf Kandibaten bes höheren Schulamtes anzumenden 689.

Refruten, Schulbilbung im Jahre 1901 545. Reftoren. Termin für die Brufungen 172. Aufnahme in Die Soulporftande 298. Brufung für Schulen mit frembiprachlichem Unterrichte 818. Behaudlung ber von ihnen ausgehenben Buchtigungen 858. Religiofe Erziehung von Schulfindern, form ber Billenserflarung 591.

Relikten, f. Bitwen ze. Berforgung. Remontebepote und Inspektionen, Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbchaltenen Stellen 190, 197, 198, 200, 207.

Rentenbanten begl. 182.

Rheinproving, Schulferien 289.

Rubenow-Stiftung, Breisaufgaben 220.

Rubegehalt, f. Benfionsmejen, Rubegehaltstaffen.

Rubegehaltstaffen. Berrechnung ber Beitrage für Schulftellen, ju beren Unterhaltung Sistus verpflichtet ift 825. Berechnung bes Rubegehaltes in ben Fallen bes § 20, 8 bes Lehrerbefolbungsgefeges 859.

Ruffifche Sprache, Ausbildung von Beamten im praftifchen Gebrauche

derfelben, Ordnung der Schlufprufungen 450.

Sachfen, Schulferien 285.

- Sachfifdes Staatsminifterium in Gotha, Bereinbarung mit Breugen wegen gegenseitiger Anertennung ber Reifezengniffe ber Oberrealfdule in Coburg und ber preugifden Dberrealfdulen 286.
- Sachverftandigen Rammern bezw. Bereine 4, 224.

Solefien, Schulferien 285.

Solesmig-holftein, Schulferien 286.

- 1. a) an fechsitufigen, in ber Entwidlung zu Bollanftalten begriffenen boberen Schulen 225;
  - b) ber noch nicht anerkannten öffentlichen höheren Lehranftalten 226;
  - c) ber als militärberechtigt bereits anertannten Brivatfculen 227; d) ber nach bem Gymnafiallehiplane unterrichteten Unterfefundaner militärberechtigter Brivatfculen 227;
- 2: bei den Rurfen behufs Ausbildung von Beamten im praftifchen Gebrauche ber ruffifden Sprache 450.

Schoneberg bei Berlin, Materfiellung ber fidbiffen hoheren Rechehenfcule unter die Aufficht des Provingial-Schulfolleginme in Berlin 646.

Schulabgaben, ftabtifche, Richtherangichung von Berfonen mit angerhalb ber Stadt belegenen jurgifchen Bolinfit in ber Proving hannover 620: heranziehung der Ginwohner einer tonfeffionellen Coulgemeinden richtet fic barnach, ob die Ginwohner ihrem Befenntnisfinnde nich Mitglieder jener Schulgemeinde find 649; Derangiehung von aus einer Rirden-gemeinschaft ausgeschiedenen Bersonen zu den Abgaben fur die diejer Gemeinschaft angehörige Schule, folunge bie Andgetretenen wicht einem

anderen Shulverbande zugewirfen find 682 (Ert. d. Db. Berw. Ger.).
Schulamtsbewerber, auftragsweife beschäftigte, haben keinen Anfpruch auf Umzugstoften-Bergutung 826.
Schularzte am Gemeindefchulen Berlins, Bericht über deren Thatigkeit 468.

Schulaufficht. Bergeichnis ber Rreis-Schuliufpettoren 21.

Soulbau- und Brennhol;, Auseinanderfetung mifchen ben Beteiligten über Die Lieferung bei Ummandiung einer Bandgemeinde in einen Gutsbezirf 604. Berteilung der Brennholzlieferung beim Borbandenfeln mehrerer verpflichteten Gutsberen 655. Berpflichtung bes Guteherrn gur Bergabe bes Echulbrennbedarfs 677. (Gri. b. Cb. Berm. Ger.)

Shulbautoften. Auseinandersehung bes Schulvorftandes und bes Butsherrn über die Berpflichtung der Beteiligten gur Ubernahme oder Erftattung von folden 601. Befreiung ber Sausvater von Baufoften, wenn biefe von Dominien und ben politifden Gemeinden aufzubringen find 602. Berangichung auch ber nicht mit Grundbefit angefeffenen Schulgemeinbe-Mitglieder bagu 668. Beitragepflicht ber Batrone in ber Rieberlaufit 671. (Grf. b. Db. Berm. Ger.)

Soulbaulaften. Berteilung im Geltungebereiche bee Schlefifchen tath. Schulreglements 558. (Grl. b. Db. Berm. Ger.)

Schulbaumaterialien. Berpflichtung ber Gutsherrichaft zur hergebe wie vor 606.

Schulbaupflicht bei evangelischen Schulen in gemijcht tonfeffionellen Gemeinden 612. (Ert. b. Db. Berm. Ger.)

Shulbanvorlagen; hugienifche, Brufung burch bie Arcisargte 219. Schulbefuch jubifcher Rinber an jubifchen Feiertagen 467.

Schulbildung der Refruten im Sahre 1901 545.

Saulbucher, f. Behr- und Lernmittel. Schulen, f. Boltsschulwesen. Gesundheitliche Braufsichtigung durch die Rreisargte 217.

Shulferien, f. Ferien.

Schulgeld. Erhohung bei ben hoheren Lehranftalten 864. Richtzulaffigteit ber Erhebung von Sausvätern, beren Rinder gaftweise eine Rommunabichule befinden 689. (Ert. b. Db. Berm. Ger.)

Schulinspettion. Bergeichnie ber Areis-Schulinipettoren 21.

Schullinder. Berlesung bei Musubung von Belferdienften; Inaufprud

nahme bes Lehrers 501. (Erf. b. Db. Berm. Ger.).
Schullaften. Berpflichtung ber Schulgemeinbe jur Ubernahme in ber Proving hannover 651. Dinglicher Charafter begl. 687. (Erf. b. Dt. Berm. Gtr.)

Schullehrer-Seminare, f. Seminare. Bergeichnis 150.

Conlpatrone find ale frubere Ctanbesherren von Coulunterhaltungbeitragen nicht befreit 679. (Grf. b. Db. Berm. Ger.)

Soulpflicht. Intaubilde Rinder tonnen berfelben nicht in austanbifden Schulen genügen 295.

Bergeichnis ber Regierungs und Provingial-Coulrate 8. Shuirate.

Shulrats-Charafter, Berleihung, f. Berjonaldronit.

Soulfoliegung aus gesundheitspolizeilichen Gründen 219.
Schulkeilen. Berteilungsmaßtab für das Grundgehalt, wenn Bistus und Gemeinde die Gutsherrichaft bilden 596. (Ert. d. Db. Berw. Ger.) Soulfteuerheranziehung von Bächtern und Berwaltern adliger hofe in Schleswig-holftein 617. (Ert. d. Db. Berw. Ger.)
Shulunterhaltung. Richtputäffigfeit der heranziehung der politischen Gemeinde dazu 557. Frühre reichsunmittelbare Standesherren find von Beiträgen dazu nicht befreit 679. (Ert. d. Db. Berw. Ger.)
Schulunterricht, f. Unterrichtsbetrieb.
Schulunterricht, Bolsschulwesen.
Schulverbande, j. Bolsschulwesen.

Schulverfaffung, gultige, Begrundung burch ben Befiger eines Fibei-tommis-Gutes 661. (Ert. d. Db. Berm. Ger.)

Soulvorftanbe. Aufnahme von Lebrern (Rettoren) in biefe 298. 30fianbigfeit zur Entgegennahme gerichticher Entideibungen, Einlegung von Berufung gegen lettere 592. (Ert. b. Db. Berm. Ger.) Schulvoftandefetretar, Aufbringung ber Anstellungetoften burch bie Schulunterhaltungspflichtigen 868.

Schulvorfteberinnen - Brufung. Termine 178, Zulaffung Lehrerinnen 817.

Seehandlungeinftitut, Bergeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 182.

Seelabetten. Gintrittsprufung, Beugniffe zc. 542.

Seesffizierberuf. Rachmeis des miffenfchaftlichen Bildungsgrades 542. Seminare, Lehrer-, Lehrrrinnen-. Bergeidinis 150. Brufungstermine Brequeng Binter 1901/02 821.

Babagogische Kurfe für Bredigtamts-Kandidaten 162.

Errichtung; Borbehalt minifteriefler Entscheibnng 241. Berechtigung zu Entlaffungeprufungen an ben mit ben ftabtifden boberen Rabdenin Dortmund, Sagen i. 28. und Rattowis verbundenen Lehrerinnen-Seminaren 244, 290. Ginführung neuer Lehrmittel 249. Ginführung der neuen Rechtschreibung 815, 579. Erteilung des Beichenunterrichtes 849. Aufnahme von Dadden vor vollendetem 16. Lebensjahre 464. Bahl des Ceminars jur Ablegung der II. Lehrerprufung 645.

Seminarturfe für Bredigtamts -Randibaten 162. Augerordentliche

Seminar-Rebenturfe, Frequenz Binter-Semefter 1901/02 828.

Seminarubungsichulen. Ginführung eines neuen Lehrplanes für ben Zeichenunterricht 487.

Soldaten Rnaben - Erziehungsanftalt in Rleinftruppen, Berzeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 189, 198.

Commerferien, f. Ferien.

Sprachlehrerinnen-Brufung, Termine 178.

Staatsbeihilfen gu den Edulunterhaltungslaften, Ausstellung von

Quittungen 258.

Staatsbeitrage jur Lebrerbefolbung, für diefe tommt die Anrechnung von Dienkzeit an Brivatichulen nicht in Betracht 254. Berechnung pon zu Unrecht gezahlten Betragen aus Rap. 121 Sit. 88 bes Staats-haus halte-Etats 888. Feficiang ber nach § 27 Biff. II, Abf. 2 bes Lehrerbefoldungsgesetes zu gewährenden Beitrage 868. Stationstaffen zu Riel und Bilbelmshaven, Berzeichnis bet ben

Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 186, 204.

Statiftifche Mitteilungen über bas Durchiconittealter ber von 1899 bis 1900 erfimals angesiellten Randidaten bes boberen Schulamtes 890. Stempel-Berwendung bei Anftellung von mittleren, Ranglei- und Untobeamten 485.

Sternwarte in Berlin, Direttor 77.

Shoneberg bei Berlin, Umerftellung ber fubbifden hoheren Midden. foule unter Die Aufficht Des Provingial-Schulfollegimme in Berlin 646.

Schulabgaben, ftabtifche, Richtheranziehung von Berfonen mit angechab ber Stadt belegenen jurfifden Beinfit in ber Broving hannover 620; Berangiehung der Ginmohner einer tonfeffionellen Schulgeneinden richt fich barnach, ob die Ginwohner ihrem Betemmuisfinnbe noch Mitglieber jener Schulgemeinde find 649; herangiehung von aus einer Riechengemeinschaft ausgeschiedenen Berfonen zu den Abgaben für die Diefer Gemeinschaft augehörige Schule, folunge bie Ausgetretenen nicht einem anderen Shulverbande zugewirfen find 682 (Ert. d. Db. Berw. Ger.).

Schulamisbewerber, auftrageweise beschäftigte, haben keinen Aufprud auf Umzugotoften-Berguttung 826. Schularzte an Gemeindeschinlen Berlins, Bericht über beren Thatigkeit 468. Schulaufficht. Berzeichnis der Areis-Schuliuspektoren 21.

Soulbau- und Brennhol;, Anseinanderfetung mifchen den Beteiligten über die Lieferung bei Umwandlung einer Bandgemeinde in einen Gutsbezirf 604. Berteilnun ber Brennholzlieferung beim Borhanden-fein mehrerer verpflichteten Gutsberrn 655. Berpflichtung bes Guts-berrn zur hergabe bes Schulbrennbedarfs 677. (Ert. b. Db. Berm. Get.)

Museinanberfegung bes Schulvorftanbes und bes Schulbautoften. Butsherrn über die Berpflichtung ber Betritigten gur Ibernahme ober Erftattung von folden 601. Befreiung ber Sausvater von Bautoften, wenn biefe von Dominien und ben politifden Gemeinden aufzubringen And 602. Berangichung auch ber nicht mit Grundbefig angefeffenen Schulgemeinbe-Mitglieber bagn 668. Beitragepflicht ber Batrone in

ber Rieberlaufit 671. (Ert. b. Ob. Berm. Ger.) Ger.) Chulbaulaften. Berteilung im Geltungebereiche bee Schlefifchen tath. Schulreglements 558. (Grt. b. Db. Berm. Ger.)

Schulbaumaterialien. Berpflichtung ber Gutsberrichaft jur hergabe

mie por 606.

Schulbaupflicht bei evangelischen Schulen in gemijcht tonfeffionellen Gemeinden 612. (Ert. b. Db. Berm, Ger.)

Soulbanvorlagen; hugienifche, Brufung durch die Arrivarzte 219.

Sonibeluch jubifcher Rinber an jubifchen Zeiertagen 467.

Schulbildung der Refruten im Jahre 1901 545.

Soulbucher, f. Lehr- und Lernmittel. Schulen, f. Bolfsschulwesen. Gesundheitliche Beaufsichtigung durch die Rreisarzte 217.

Soulferien, f. Ferien.

Schulgeld. Erhöhung bei den höheren Lehranftalten 864. Richtzulaffigtet ber Erhebung von Sausvätern, beren Rinder gaftweise eine Rommunalichule befuchen 689. (Erl. b. Db. Berm. Ger.)

Schulin pettion. Bergeichnie ber Rreis-Schulinipettoren 21.

Edulfinder. Berlegung bei Musubung von Beiferdienften; Inaufprud

nahme bes Lehrers 501. (Ert. b. Db. Berm. Ger.).
Schullasten. Berpflichtung ber Schulgemeinde zur Ubernahme in der Proving hannover 651. Dinglicher Charafter begl. 687. (Ert. b. Db. Berm. Ger.)

Schullehrer-Seminare, f. Seminare. Bergeichnis 150.

Conlpairone find als frubere Ctanbesherren von Schulunterhaltungbeitragen nicht befreit 679. (Erf. b. Db. Berm. Ger.)

Coulpflicht. Intaubifche Rinder lonnen berfelben nicht in austanbifden Schulen genügen 295.

Berzeichnis ber Acgierungs und Brovingial-Edulrate 8. Schritäte

Soulrats-Charafter, Berleihung, f. Berionaldronit.

Soulfoliegung aus gefundheitspolizeilichen Grunben 219.

Sonlfteilen. Berteilungsmafftab für bas Grundgehalt, wenn Bistus und Gemeinde die Gutsherrichaft bilden 596. (Ert. d. Db. Berm. Ger.) Soulftenerherangiehung von Bachiern und Bermaltern abliger Sofe

in Schleswig-Bolftein 617. (Ert. b. Db. Berm. Ger.)

Soulunterhaltung. Richtzuldffigfeit der Berangiehung ber politifchen Gemeinde bagu 567. Frubere reichsunmittelbare Standesherren find von Beitragen bagu nicht befreit 679. (Ert. b. Db. Berw. Ger.)

Coulunterricht, f. Unterrichtebetrieb.

Schulverbande, f. Bolsichulmefen.

Soulverfaffung, gultige, Begrundung burd ben Befiper eines Sibei-

tommis-Gutes 661. (Ert. d. Eb. Bern. Ger.)

Soulvorftanbe. Aufnahme von Lehrern (Rettoren) in Diefe 298. 30ftandigteit jur Entgegennahme gerichtlicher Entideibungen, Ginlegung von Berufung gegen lettere 592. (Ert. b. Db. Berm. Ger.)

Soulvoftandsfetretar, Aufbringung ber Anftellungetoften burch die

Schulunterhaltungspflichtigen 868.

Termine 178, Bulaffung Schulvorfteberinnen - Brufung. Lehrerinnen 817.

Seehandlungeinflitut, Bergeichnis der den Militaranwärtern vorbehaltenen Stellen 182.

Seelabetten. Gintrittsprufung, Beugniffe zc. 542.

Seesfftzierberuf. Rachweis bes wiffenschaftlichen Bildungsgrades 542. Seminare, Lehrer-, Lehrrinnen-. Berzeichnis 150. Prufungstermine 165.

5. Frequenz Binter 1901/02 821. Babagogifche Rurfe für Predigtamte-Randidaten 162.

Errichtung; Borbehalt minifieriefler Enticheibung 241. Berechtigung zu Entlaffungsprufungen an den mit den städtischen boberen Radchenin Dorimund, hagen i. 28. und Rattowis verbundenen Lehrerinnen-Geminaren 244, 290. Einführung neuer Lehrmittel 249. Einführung ber neuen Rechtichreibung 815, 579. Erteilung bes Beidenunterrichtes 849. Aufnahme von Dabden por vollendetem 16. Lebensjahre 464. Babl des Seminars jur Ablegung ber II. Lehrerprüfung 645.

Seminarturfe für Bredigtamts -Ranbibaten 162. Außerordentliche

Seminar-Rebenturfe, Frequeng Binter-Semefter 1901/02 828.

Seminarubungsichulen. Ginführung eines neuen Lehrplanes für ben Beidenunterricht 487.

Solbaten Rnaben - Ergiehungsanftalt in Rleinftruppen, Bergeichnis ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 189, 198.

Commerferien, f. Ferien.

Sprachlehrerinnen-Brufung, Termine 178.

Staatebeihilfen gu den Schulunterhaltungslaften, Ausstellung von

Quittungen 258.

Staatsbeitrage jur Lehrerbefoldung, für diefe tommt die Anrechnung von Dienftzeit an Brivatichulen nicht in Betracht 254. Berechnung pon zu Unrecht gezahlten Betragen aus Rap. 121 Tit. 88 bes Staatshaushalts-Etats 888. Festjegung ber nach § 27 Biff. II, Abi. 2 bes Lehrerbefoldungsgefeges ju gemahrenben Bettrage 868. Etationstaffen ju Riel und Bilhelmshaven, Bergei

Bergeichnis bet ben

Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 204.

Statistifde Ditteilungen über bas Durchschnittsalter ber von 1899 bis 1900 erfimals angestellten Randibaten bes höheren Schulamtes 890. Stempel-Berwendung bei Anstellung von mittleren, Ranglei- und Unterbeamten 485.

Sternmarte in Berlin, Direttor 77.

Stiftungen und Stipendien. Friedrich-Bilhelmsstiftung für Rarienbad i. B. 220. Preisaufgaben der Rubenow-Stiftung 220. Benede ich Preisaufgaben ber Rubenow-Stiftung 220. Benede ich Preisstiftung 810. Felig Mendelssohn-Bartholdy-Staatsstipendien für Rufter 811. Rauffendorff-Stiftung bei der Alabemie der Runte, Bettbewerb um den Preis auf dem Gebiete der Malerei für 1902 284. Joachim-Stiftung für unbemittelte Mufificuler 812. von Bilbenftein-Lebften'iches Stipenbium für ablige Studierende 582.

Stipendien, f. Stiftungen.

Studienreifen. Beibilfen an Lehrperfonen öffentlicher hoheren Dabden-

foulen 250, 857. Anweifung hierzu 251. "Studierenbe, f. Univerfitaten. Reufprachliches Studium an der Atabemie für Sozial- 2c. Biffenschaften in Frantfurt a. DR. 887.

Subaltern= und Unterbeamtenstellen bei Reichs- und Staatsbehörden. Befegung mit Dilitaranmartern 181.

Lagegelber, f. Reifctoften. Laubftummenwejen. Berzeichnis ber Anftalten 159. Termine für bie Brufungen als Borfteber 177, 824, als Lehrer und Lehrerinnen 178. Berzeichnis ber Lehrer u., welche die Brufung als Taubftummen-lehrer 1901 bestanden haben 290, 356, als Borsteher 589. Technische hochschulen. Bersonal, Berlin 118, hannover 118, Aachen 120. Dechanisch Technische Bersuchsanstalt zu Berlin 117.

Bergeichnis ber ben Dilitaranmartern vorbehaltenen Stellen 185. Technische Inftitute ber Artillerie begl. 190, 197, 199, 208, 207, 208. Telegraphen Anstalten degl. 186, 192, 205.

Termine. Für die pabagogifchen Rurfe ber Bredigtamts-Randibaten 162. Prufungen an den Lehrer- und Lehrerinnen-Semi-

naren 165.

an den Praparandenanftalten 170. der Lehrer an Mittelschulen und ber Rettoren 172.

> ber Lehrerinnen, Sprachlehrerinnen und Shulvorfteberinnen 178.

der wiffenschaftlichen Lehrerinnen 176, 408 (1902), 646 (1908). der Handarbeitslehrerinn 177. als Borficher 177, als Lehrer an Taub-

ftunimenanftalten 177.

ber Turnichrer und Lehrerinnen 178.

Turnlehrer Brufung in Berlin 178.

Turnlehrerinnen-Brufung in Berlin 1902 178, 242, 466 Eröffnung bes Aurfus an ber Turnlehrer-Bilbungs-anftalt für Lehrer 178, 819, 588, für Lehrerinnen 179, 586.

Reftfebung fur die Berechnung des Alterdispenfes bei ber Bulaffung

jur Lehrerinnen-Brufung 587. Ettel. Berleihungen, f. Berfonalchronit, Auszeichnungen. Torpedomertftatt in Friedrichsort, Berzeichnis der den Militaranmartere porbehaltenen Siellen 191, 204.

Erier, archaologischer Ferienturfus 840.

Truntfudit, Befampjung 291.

Turnlehrer, Zurnlehrerinnen, Turnunterricht. Brufungstermine

für Lehrer und für Lehrerinnen 178. Turnlehrerinnen Prufung in Berlin 1902 242, 466.

Turnlehrer-Bilbungsanftalt zu Berlin. Berional 8. Aurius für Lehrer Ottober 1902 178, 819, 1908 588, für Lehrerinnen April 1902 179, 1908 586.

Lebraufgabe bes Unterrichts in ber Anatomie zc. an berfelben 400. Turnwefen, Berordnungen und amtliche Betauntmachungen bas Turn-wefen in Breugen betreffenb" von Professor Edler 817.

Ubungsidulen einzelner Seminare, Ginführung eines neuen Lehrplanes für ben Beidenunterricht 487.

Umjugstoften - Bergutung, Bewilligung bei Berufung von Geiftlichen und Lehrern in ben flaatlichen Seminardienft 248.

Degl., portofrete Bufendung an Lehrversonen des Bolleschulbienftes bei Berfegungen in bienfilichem Intereffe 291.

Richtgemahrung an Schulamisbemerber in bemfelben Falle 826. Gewährung auf Grund bes § 22 bes Lehrerbefoldungsgefehes vom 8. Marz 1897. 826, 550. Streitige Einzelfälle find besonders zu entschehen. Db eine Berfehung im Interesse bes Dienftes vorliegt, bepiemmt sich mit Rückigt auf die Stelle, aus welcher die Bersetzung erfolgt ist 562. (Ert. d. Ob. Ber. Ger.) Iniversitäten. Personal, Königsberg 78, Berlin 81, Greiswald 90, Breslau 92, Halle 96, Kiel 99, Göltingen 102, Marburg 105, Bonn 107, Münster 111, Braunsberg 112.

a) Lehrer und Beamte. Subalterne und Unterbeamtenstellen, Besetzung

Universitäten.

mit Militaranwartern 181, 186. Für die Beurkundung der Berträge bei Grundfidds-An- und Berkaufen im Bereiche der Universitäts-Berwaltung ift der jedesmalige Universitätsrichter, in Riel der Syndikus bestimmt 524.

b) Studierende. Borzeitige Aushändigung der Abgangszeugnisse zwecks Zulassung zur ärzilichen Prüfung in der Sommerperiode 2009. Boraussehungen der Zulassung zum Rechtsstudium 347. Reufprachliches Studium an der Arademie für Sozial- und Handelswissenschaften in Frantfurt a. M. 887. von Bilbenftein-Lebften'ides Stipenbium für Studierende lutherifden Betenntniffes 582. Julaffung von nicht-preuhifden Studierenden jum Rechtsftudium auf Grund eines realiftifden Reifezeugniffes 577.

Allgemeines. Königsberg und Strafburg, Gleichstellung der Chemischen Laboratorien bei benfelben mit den Staatsanstalten zur c) Allgemeines. Unterfuchung von Rahrungs. zc. Mitteln 447, 486. Berfianbigung gwifchen ben beteiligten Bunbesregierungen über bie Grunbfage für bie philosophifche Dottorpromotion 529. Erhebung ber Atabemie Rünfter zur Univerfitat 582. Statut für das Siftorifde Inftitut

in Rom 640.

Unterbeamte, f. a. Univerfitaten.

Unteroffizier. Schulen, bezw. Borfculen, Berzeichnis der den Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 190, 196, 197, 198, 199, 208.

Unterrichtsanftalten, bobere, f. Lehranftalten.

Unterrichtsbetrieb, Unterrichtsmittel. Ginführung bes griechifden Lefebuchs von Bilamowis-Mollendorf in ben Unterrichtsgebrauch ber Gymnafien 229. Ginführung neuer Lehrmittel in Lehrerbilbungsanfial. ten 249. Grundfage far die Brufung der Boltsfoullefeblider \$26. Erteilung des Zeidenunterrichts an hoberen Souleu, Geminaren und

hoberen Mathenfchulen 849. Rener Lebeplan für ben Zeichenunderricht in Seminar-Ubungsfoulen 487. Lehrplan für ben Beichemunterticht in Bolosichulen 408. Migbrunde beim Bertanfe von Lehr- und Lern-mitteln file Bollofchulen 590.

Unterrichtsmefen, hoheres, Auskunftsfielle, Berfonal 8.

Unterfefunbaner mittiarberechtigter Brivatichulen, noch bem Ommafial-

lehrplan unterrichte, Schluftprufung 227. Unterfrugungen aus ber Friedrichts Wilhelms-Stiftung für Murienbab 220; für Dufiticuler aus ber Dendelsjohn-Stiftung 811; bsgl aus der Joachim-Stiftung 812. Für Schulamisbewerber, zur Dedung ber

Untquestoften 828. Urlaub für Bolle- und Mittelfchullehrer ze. gur Borbereitung auf Die

Reichenlehrerprüfung 848.

Bereine. Cachverftanbigen. Berein 4. Breufifcher Beamten-Berein, Jahresberiát 504

Bereinigte Artillerie- und Jugenieuefcule, Bergeichnis ber ben Militaranmartern vorbehaltenen Stellen 190, 197.

Beröffentlichungen in ben Regierungs-Amisbiatiern, Grunbfate für bie Erhebung von Ginradungegebabren 488.

Berfegungen im Intereffe bes Dienftes, Bewilligung von Umgugetoften f. b.

Bertragebeurfunbungen bei Grunbftudb-Un. wob Bertaufte im Gefchaftebereiche bes Minifteriums 528; bei öffentlichen Grundfilesve:täufen der Domanen und Forfwerwaltung 524.

Bermaltung ber bireften und indtreften Stenern, Berzeichnis ber ben Militaranmartern vorbehaltetten Stellen 188.

Bermaltungsfireitverfahren, f. Obervermaltungsgericht.

Boltertunde, Mufeum zu Berlin, Berfonal 71.

Bolfsichullaften, f. Bolfbichulmefen.

Bollsichullehrer und Lehrerinnen, f. Boltsichulmefen.

Bolfeichulweien.

Sit Gemagrung bes vollen Grunbgehatts unb a) Unterhaltung. Bahlung bes unvertürzten Glaatebeitrags fommt bie Anredmung pan Dienftzeit an Brivatfculen nicht in Betracht 264. Berrechnung ver gu Umrecht gezahlten Beirugen aus ben Spezialfonds bei Rap. 121 Lit. 88 bes Gtate ber Unterrichts-Bermattung 888. Refifebang ber nad § 27 Biff. Il Abf. 2 bes Rebrerbefolbungegefebes zu gemabrent: Chantsbeltruge 868. Aufbringung ber Roften für Die Anftellung eines Schulverftanbfefreiers 868. Schulbanlaften-Bezieilung im Geliung bereiche bes Schlesischen Schulreglenrente 558 (Get. b. Db. Berm. Get. Detauziehung ber politifden Gemeinde jur Trugung ber Schulunici-haltungstoften 557 (Erf. b. Db. Berm. Gez.) Aufbringung bit herauziehung ber politischen Gemeinde zur Trugung der Schulumie-haltungstosten 557 (Erk. d. Ob. Berm. Gez.) Ausbringung der Grundgehalts, wenn Gemeinde und Fistus die Gutscherzschaft beden 596 (Erk. d. Ob. Berm. Gez.). Berpflichung der Betrilizer zur übernahme oder Erstatung von Bans und Brennholz 602, 658 (Erk. d. D. Berm. Gez.). Riefetung von Bans und Brennholz 604, 665, 677 (Erk. d. Ob. Berm. Gez.). Berpflichtung der Gutscherzichaft zur her gabe der Materialien dei Schuldanten im Bereiche des Schlescher Schultuglements 606 (Erk. d. D. Berm. Gez.). Banpflicht bei erzweilichen Schulen in gemischt sweisissen Geneinden des Chulen in gemischt sweisissen Geneinden des Chulen in gemischt sweisissen Geneinden des Chulen in gemischt sweisissen Geneinden des Chulen Gerk. L. D. Berm. Gez.). Seine Bern. Gen.). Seine Geneine Folier.

617 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Stabtifde Schulabgaben von augerhalb ber Stadt mohnenden Berfonen in bet Browing Dannover 620 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Schulabgaben ber Einwohner eine tonfeffionellen Schulgemeinde 649 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Schullasten in der Proving hannover 651, 687 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). heranziehung perbitt Junivort vol, vol (Ert. v. Db. verw. Gert.). Detwicking por Patrone in der Rieberlaufit zu Beiträgen für Schalbauten 671 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Heranziehung von aus einer Kirchengemeinsschaft Ausgeschiedenen zu Beiträgen für die dieser Gemeinschaft angeshörige Schule 682 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Richtheranziehung von Hausvätern zur Schulunterhaltung, deren Kinder gastweise eine Kommunalschule besuchen 689 (Ert. d. Db. Berw. Ger.).

b) Lehrer und Lehreriunen. Anrechnung penfionsfähiger Dienftzeit von entlaffenen und wieder angestellten Lehrperfouen bei ber Benftonierung 240. Umjugstoften-Bergutung, Bewilligung bei Berufung von Lehrern in den ftaatlichen Seminardienft 248. Brufung für bas Organifien- und Rantoramt 290. Bortofreie Bufendung ber Umgugstoften-Bergutungen an im Intereffe bes Dienftes verfeste Lehrperfonen 291. Aufnahme von Lehrern (Reftoren) in Die Schulvorftande 293. Rieberichlagung überhobener Alterszulagen 825. Beurlaubung von Rieberischangung uverhodener Alterszulagen 825. Beurlaubung von Bolks- und Mittelschullebrern 2c. zur Borbereitung auf die Zeichenslehrer-Präsung 848. Fesiehung der Mictsentschädigung 857. Zulässigleit des Achtsweges in Hällen des § 25, 8 des Lehrerbesoldungsgeses 496 (Ert. d. Oberlandesger. in R.). Juauspruchnahme des Lehrers bei Berlegung von Schulkindern 501 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Ergänzungsprüfung in fremden Sprachen 548. Anzugskostenentschädigung für neu eintretende Lehrer 560, 552 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Erstatung von Umzugskosten dei Berstungen 562 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Techatung von Umzugskosten dei Berstungen 562 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Xeilnahme an Kreislehrerkonferenzen 589. Wahl des Seminars zur Allegung der II. Rrübung 645.

jur Atlegung ber II. Brufung 645.
c) MIIgemeines. Gefundheitliche Beauffichtigung ber Schulen burch bie Areisargte 217. Aufertigung richtiger Briefanfichriften 252. Grund-fabliche Richtsulaffung von Abmachungen über ben Konfessionsftand einer Schule bei beren Begrundung 255. Betampfung ber Ernuflucht unter Mitwirfung ber Schule 291. Ginfahrung ber weuen Recht-fareibung 815, 579. Grundfage für die Brafung ber Bollefchullefe-bucher burch bie Regierungen 826. Eintragung ber von ben Schulleitern porgenommenen torperlichen Buchtigungen in Das Strafperzeichnis 858. Berpflichtung judifcher Rinder zum Schulbefuche an judifchen Beiertagen und Entbindung bavon 467. Lehrplan far ben Beichenunterricht 488. herangichung ber Schulverbande ju Beitragen an Die Alters,u-lageluffe 548, 647. Difbrauche beim Berteufe von Lehr- und Lernmitteln 590. Form ber Billenserflarung für religisfe Grziehung von Schulfindern 591. Buftanbigfeit bes Schulverftanbes gur Entgegennahme gerichtlicher Enticheibungen und jur Ginlegung von Berufung gegen diefe 592 (Grt. d. Db. Berm. Ger.).

Borberafiatifche Altertumer, Cammlung bei ben Ronigl. Dufeen in

Berlin, Berfonal 71.

# 23.

28 aifen, f. Bitmenverforgung.

Landesdirettor 20. Sohere Lehranstalten, Balbed und Byrmont. Bergeichnis 128. Soulferien 288.

28 artefdulen (Rleinfindericulen), Einrichtung 649. 28 erften in Dangig, Riel und Bilhelmshaven, Berzeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 186, 191, 204.

höheren Manchenfchulen 849. Rener Leheplan für den Zeichenunderricht in Seminar-Ubungsichulen 487. Lehrplan für ben Beichenunterticht in Bollsfduten 466. Difbrauche beim Bertaufe von Lehr- und Lern. mitteln ide Bollsidrulen 590.

Unterrichts mefen, hoberes, Austunfteftelle, Berfonal 8.

Unterfefundaner mititarberechtigter Privatichulen, nach bem Ommnafial-

legrplan unterrichte, Schlufprafung 227. Unterfrügungen ans ber Friedrichts Wifelms Stiftung für Muxienbed 220; für Dufiticuler aus ber Mendelsjohn. Stiftung 811; bsgl aus ber Joachim-Stiftung 812. Für Schulamisbewerber, gur Dedung ber Umzugetoften 826.

Urlaub für Bolte- und Mittelichullehrer ze. zur Borbereitung auf Die

Reichenlehrerprüfung 848.

Bereine. Cachverftanbigen Berein 4. Breugifcher Beamsen-Berein, Jahresbericht 504.

Bereinigte Artilleries und Ingenieuefcule, Bergeichnis ber ben Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen 190, 197.

Beröffentlichungen in den Regierungs-Amisbiattern, Grundfabe für die Erhebung von Einrudungsgebühren 488.

Berfepungen im Intereffe Des Dienftes, Bewilligung von Umgugs. toften f. b.

Bertragsbeurtundungen bei Grunbftudben. und Bertaufen im Go fcaftebereiche bes Minifteriums 528; bei öffentlichen Grunbflucevertaufen der Domanen und Forftverwaltung 524.

Bermaltung ber bireften und indiretten Steuern, Bergeichnis ber ben Militaranmartern vorbehalteten Stellen 188.

Berwaltungsstreitverfahren, f. Derverwaltungsgericht. Bollertunde, Museum zu Berlin, Bersonal 71. Bollefchullaften, f. Bolleicheitweien.

Bolleichullehrer und Lehrerinnen, f. Bollefdulmefen.

Bolleichulmejen.

linterhaltung. Int Gewährung bes willen Grundgehalts und Jahlung bes unverkörzten Giaatsbeitrags fommt die Anredmung von a) Unterhaltung. Dienfigeit an Privatfoulen nicht in Betracht 264. Berrechnung von gu Unrecht gezahlten Betrugen aus ben Spenlaffends bet Rap. 121 Sit. 88 bes Etats ber Unterrichts-Bermattung 888. Beffehung ber nach § 27 Biff. Il Abf. 2 bes Lehrerbefolbungsgefehes zu gewährenben Staatsbeitruge 858. Aufbringung ber Roften für Die Anftriliung eines Schulverftanbfelreiers 868. Schulbanlaften-Berteilung im Geltungbereiche des Schlesischen Schulreglements 558 (Ert. d. Db. Berm. Ger.). Detangiehung ber politiften Gemeinbe gur Erngung ber Schwinnterhaltungetoften 567 (Ert. b. Db. Berm. Ger.) Aufbringung bes Grundgehalts, wenn Gemeinde und Fietus die Gutt berricheft bilben 596 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Berpflichtung ber Beteiligten pur Übernahme ober Erftattung von Bautoften 601, 602, 658 (Ert. ). Db. Berm. Ger.). Lieferung von Ban- und Brennholz 604, abs, 677 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Berpflichtung ber Gutsberrichnft gur Betgabe ber Materiallen bei Schulbauten im Bereiche bes Schleftien Gantreglements 606 (Grt. b. Db. Beren. Ger.). Baupfitat bet enasgelifchen Schulen in gemifcht tonfeffionellon Gemeinden degl. 628 (Erf. b. Db. Berw. Get.) Lieferung von Beig- und Kochvorritätungen in ben Retyrer-Lienstwohnungen 615 (Erf. b. Db. Berm. Gez.). Schulfteuerheranziehung von Bachtern ze. abliger bofe in Schleswig-Bolften

617 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Stadtifche Schulabgaben von augerhalb ber Stadt wohnenden Berfonen in bet Brooting Sannover 620 (Ert. b. Db. Berw. Ger.). Schulabgaben ber Einwohner eine tonfeffionellen Schulgemeinde 649 (Ert. d. Db. Berm. Ger.). Schullaften in der Broving Hannover 651, 687 (Ert. d. Db. Berm. Ger.). heranziehung verbing dinibote voll, vol. vol. vol. verb. verb. Detwickening ber Patrone in der Riederlaufit zu Beiträgen für Scholbauten 671 (Ert. b. Db. Berw. Ger.). Heranziehung von aus einer Kiechengemeinsichaft Ausgeschiedenen zu Beiträgen für die diefer Gemeinschaft angeshörige Schule 682 (Ert. d. Db. Berw. Ger.). Richtheranziehung von Hausvätern zur Schulunterhaltung, deren Kinder gastweise eine Rommunalschule besuchen 688 (Ert. d. Db. Berw. Ger.).

b) Lehrer und Lehreriunen. Anrechnung penftonsfähiger Dienfigeit von entlassen und wieder angestellten Lehrpersonen bei der Benstonierung 240. Umzugstosten-Bergütung, Bewilligung bei Berufung von Lehrern in den staatlichen Seminardienst 248. Prusung für das Organifien- und Rantoramt 290. Bortofreie Bufendung ber Umgugs-toften-Bergutungen an im Intereffe bes Dienftes verfeste Lehrperfonen 291. Aufnahme von Lehrern (Rettoren) in die Schulvorftande 293, Riederichlagung überhobener Alterszulagen 825. Beurlaubung von Riedericklagung überhodener Alterszulagen 325. Beurlaubung von Bolks- und Mittelschullebrern ze. zur Borbereitung auf die Zeichenslehrer-Präsung 848. Fesiebung der Mietsenischädigung 857. Zulässigteit des Rechtsweges in Hällen des § 25, 8 des Lehrerbesoldungsgesiges 496 (Ert. d. Oberlandesger. in R.). Juanspruchnahme des Lehrerbesdenschung von Schulkindern 501 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Ergänzungsprüfung in fremden Sprachen 548. Anzugstosteuentschädigung für nen eintretende Lehrer 560, 552 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Erstattung von Umzugstosten dei Berschungen 562 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Techattung von Umzugstosten dei Berschungen 562 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Artikand von Umzugstosten dei Berschungen 562 (Ert. d. Ob. Berw. Ger.). Artikand der II Krübung 645. jur Atlegung ber II. Brufung 645.
c) Milgemeines. Gefundheitliche Beauffichtigung ber Schulen burch bie

Areisargte 217. Anfertigung richtiger Briefaufichriften 252. Grund-fabliche Richtaulaffung von Abmachungen über ben Konfeffionsftand einer Schule bei beren Begrundung 255. Betampfung ber Trunflucht unter Mitwirtung ber Schule 291. Ginfahrung ber neuen Recht-foreibung 815, 579. Grunbfahe für bie Brufung ber Bollsichullefe-bucher burch bie Regierungen 826. Eintragung ber von ben Schulleitern porgenommenen forperlichen Buchtigungen in Das Strafverzeichnis 858. Berpflichtung jubifcher Kinder gum Schulbefuche an jubifchen Beier-tagen und Enthindung bavon 467. Lehrplan für ben Beichenunterricht 468. herangichung ber Schulverbande ju Beitragen an bie Alterbju-lagetaffe 548, 647. Difbrande beim Berteufe von Bebr- und Lernmitteln 590. Form ber Billenserffarung für religisfe Erziehung von Schulfindern 591. Buftenbigfeit bes Schulverftanbes gur Entgegen-nahme gerichtlicher Enticheibungen und gur Ginlegung von Berufung

gegen diefe 592 (Ert. b. Db. Berm. Ger.). Borberafiatifche Altertumer, Cammlung bei ben Ronigl. Mufcen in

Berlin, Berjonal 71.

23.

Baifen, f. Bitwenverforgung.

Landesbirettor 20. Sohere Lehranftalten, Balbed und Bormont. Bergeichnis 128. Soulferien 288.

Bartefculen (Aleinfinderfculen), Ginrichtung 649. Berften in Danzig, Riel und Bilhelmshaven, Berzeichnis ber den Militäranwartern porbehaltenen Stellen 186, 191, 204.

Bestfalen. Schulferien 287.

Beftpreußen. Schulferten 288. Beitbewerbe, f. Stiftungen. v. Bilamowis. Möllenborf, griechifches Lefebuch, Ginführung bei den Omnafien 229.

Bildenftein-Lebften'iches Stipendium für ablige Stubierende lutherifden Betenntniffes aus Branbenburg, Schleftien und Redlenburg.

Bilhelmshaven und Riel, Rommando der Marineftationen ber Rorb und Office; Obfervatorium und Chronometer-Obfervatorium; Intenbanturen ber Marinefiationen; Lagarethe; Garnifonverwaltungen; Befleibungsamter; Berpflegungsamter; Stationstaffen; Bilbungsauftalten Bergeichniffe ber ben Militaranmartern porbehaltenen Stellen 186, 191. 201, 202, 208, 204.

Biffenschaftliche Lehrerinnenprüfung, Termine 176, 408 (1902

646 (1908).

Biffen icaftliche Brufungtommiffionen 458.

Biffenschaftlicher Bildungsgrad, Rachweis für die Rulaffung zum

Offizierberufe 542.

Bitwen. und Baifenverforgung. Gemahrung von Gnadenbezügen an hinterbliebene von nur auftragsweise beschäftigt gewesenen Lehrer 466. Feftftellung bes Berteilungsplanes für Die Begirte-Bitmen- unb Baifentaffen 559. (Ert. b. Db. Berm. Ger.).

Bablungeftelle bes XIV. Armeetorps, Bergeichnis ber ben Militaranwartern porbehaltenen Stellen 186, 187, 190, 197.

Beidenlehrer und Beidenlehrerinnen. Brufungetermine 858. Bergeichnis der Berfonen, welche 1901 bie Brufung benand:

haben 222.

Brufungsordnung für biefe 277. Einführungsverfügung bazu 276 Ausfürungsbestimmungen begl. 281. Beurlaubung von Bolts- unt Mittelichullehrern ze. zur Borbereitung auf die Beichenlehrer-Brufung 34"

Beichen unterricht. Erteilung an boberen Lehranftalten, Seminaren ur? höheren Raddenfculen 849; in Condoner Bollsfculen (Reifeberit: von Professor Dr. Ballat) 404 Ginführung eines neuen Behrplan. in den Ubungefculen einzelner Lehrerfeminare 487. Lehrplan in

ben Zeichenunterricht in ber Bolleschule 488.
Beugniffe. Faffung ber Abgangezeugniffe bei ben höheren Lehranftal:
228. Borzeitige Aushandiauna ber Universitäts-Abaanassenants Borzeitige Aushandigung ber Univerfitats-Abgangszeugniffe Studierende für die Bulaffung zur ärzilichen Brufung in der Somm::-

periode 809. Ausfertigung von Zeugniffen ber Reife für Brima 54 Binsideine hinterlegter Brivatlautionen, Aushandigung zu dem be-Fälligfeitstage vorhergebenben Ginlofungstage 485.

Buchtigungen, von Schulleitern vorgenomme, Gintragung in bas Str:

verzeichnis 858.

Bulage für Richtbenugung bes Civilverforgungsicheines, Begfall bei A-

ftellung bes Dilitarpenfionars im Civilbienft 809.

Bulaffung gur zweiten Lehrerprufung, Delbung 816; von Lehrerinn: jur Schulvorfieberinnenprufung 817; jum Offizierberufe, Rachweis tet miffenicaftlichen Bilbungsgrabes 542.

Bujduffe, f. Staatsbeitrage.

Bwanzigpfennigftude aus Silber, Augertursfesung 216.

Ameite Lebrerprüfung, f. Bulaffung.

# Namen-Verzeichnis zum Centralblatte für den Jahrgang 1902.

(Die Zahlen geben die Seitenzahlen an.)

In bem nachfolgenden Berzeichniffe find die in ben Rachweisungen zc. über die Behörben, Anstalten u. f. w. auf ben Seiten 1 bis 162, 222 bis 224, 230 bis 282, 255 bis 260, 287 bis 289, 290, 856 und 867, 388 bis 887, 458 bis 464, 498 bis 496, 587, 568 bis 566, 578 und 579, 589 und 642 bis 645 vortommenben Ramen nicht angegeben.

Abraham 266. ₩bt 574. Adamczył 684. Mbides 568. Abrian 868. Agahd 868. Ahrendt 480. Abrens 477. Albrecht 884. Miert 681. Altenburg 887. Althoff 484. Altona 570. Ambronn 475. Anders 480. Antermann 626. Anfchus 261. Mnz 868. Apel 874. Arend 868. Arendt 806. Arens 868. Armbröfter 878. Arnsberg 514. Mucr 682. Mumuller 804.

Auft, Progymn. Dir. 488.
—, Prof., Gymn. Oberl. 684.

Babuce 699. Badenbop 698. Baerwald 691. Bahlmann 884. **Bahr** 878. Bahrenburg 485. Dalle 868. Ballier 804 Bappert 578. Barche 515. Barthaufen 262. von Barnetow 802. Bartle 627. Bartmuß 867. Dberrealid. Bauer, Dberl. 480. —, außerord. Prof. 568. -, Onmnaf. Dberl. 627. Bauermeifter 874. Baumann, Brof., Gymn. Oberl. 876. --, Realfc. Dberl. 480. Bergemann 429.

Baumgarten 571. Baumhauer 802. Baufe, Onmn. DberL. (Bongrowis) 878. bogl. (Rheine) 488 Beber 682. **20ch** 805. Bed 868. Beder, Ogmn. Dberl. 878. Realld. Oberl. (Rreuznach) 875. -, degl. (Berlin) 479. Beet 477. Behnde 266. Behrens 477. Behje 695. Bcil 889. Bellinger 264. Bender 627. Bendig 697. Benjamin 571. Bente 627. Benner 484. Benge 481. Berbolet 869. Berg 515.

Berger 567. Borchert 387. Berner 566. Bornbaufer 308. Bernhard 264. Borf 878 Bertenbuich 889. Born, Broj. **G**ymn. Berning 878. Berthold 261. Obert. 486. Oberl. Realgymn. Befta 802. 570. **Beg** 866. Bornftein 266. Bethke 263. von Borries 476. Beume 627. Bofe 569. Beyer 696. Böthte 877. Begerle 625. Bötteher 488. von Bezold 694. Bottermann 512. Bidenbach 691. Bogfen 567. Bieneck 688. Bradmann 374 Bilger 874. Brand, Synın. Dberl. Bilk 477. (Rlevc) 869. Brof., Onmn. Dberl. Binneboegel 378. **Blant** 687. (Dramburg) 685. Blankenburg 627. Brandenburger 802. Blascl 627, 695. Brandi 866. Brof., Gymn. Blau 366. Brandt, Dberl. (Gatersloh) Blazciewski 876. Blende 481. 486 29 loc 884. Maddenich. Oberl., Bloemer 684. Brof. 481. Blubau 578. Dberf. Gymn Blümel, Beh. (Landsberg) 571. Rechn. -, (9ch. Reg. Rat 574. -, außerord. Prof. 625. Rat 389. Realfch. Oberl. 697. Blumlein 267. DberL. Gymn. **Bob**rit 484. (Eberemalbe) 696. 29 oct 572. Braffat 869. Bödler 479. Braune 480. Bobe 385. Brauned 685. Boehd 376. Braunschweig 692. Boeblau 429. Brecher 266. Boehrig 264. Brechtel 682. Boettcher 431. Breddin 477. Böhm 685. Bredfeldt 477. Böhme, Dberrealid. Breiderhoff 694. Dberl. 876. Brcil 377. Gnun. Dberl. 699. Breslich 696. Bohn 302. Breuer 377. Breger 376. Bohne 875. Böhnig 682. Brinkmann 567. Boldt, Realgymn. Oberl. Brisc 684. Brodmann 480. 484. Gnnn. Dberl. 627. Brodthage 477. von Boltenftern 570. Brohmer 698. Bonde 376. Broter 697. Bont, Realich. Obert. 627. Brombach 516. , Gymn. Dberl. 696. Brogmann 627. Booft 476. Brugmann, Gym. Dberl. Borchardt 876. (Breslau) 477.

Brügmann, Gum. DberL 186(mg) 681. BrūI 570. Brummer 572. Brunn 887. Bubenben 885. Buchholz, Gymn. Oberl. **486**. Sem. Dir. 479. Buchting 628. Budbe 266. Bunnefelb 486. Sunte 268. Bürdlein 481. Burbach 476. Burgemeifter 261. Burgener 697. Burgioniciger 697. Burgitweiger 697. Busch 485. Buffe, Prof. 808. Opmn. Dir. 887. , Realgymn. Dberl. 695. Büttner, Prov. Ronierv. 808. Onnn. Dberl 369. Cacjar 477. Callier 486. Capeller 431. Capitaine 682. Carl 688. Caspari 266. Casper 802. Cebat 698. Cherubim 484. Chorn 682. Claffen 477. Claufen 486. Clemen 262. **Eluß 866**. Cochn 567. Cohn, Prof., Ob. Bibl. 885. Gnun. Oberl. 477. Collius 515. Collmann 377. Contab 516. Conradt 695. Congen, Gymn. Dberl

378.

Cramer 804.

Proj., Pr Oberl. 877.

Program

Cremer, Progymn. Oberl. 369.
—, außerordent. Prof. 487. Croner 691. Curtius 628.

Д.

Dabes 571. Damaschun 876. Danc 682. Daniel 484. Dang 487. Degner 266. Deichmann 484. Delbrud 628. Deliste 694. Dender 628. Denzel 261. Dethleffen 886. Deutsch 481. Demifcheit 878. Diebitich 514, 628. Diedhoff 867. Dicamann 878. Dieberichs 628. Dichl 889. Dictamp 625 Dible 697. Dinger 876. Dippe 573. Dirf 265, 888. Diffelbed 681. Dobbertin 570. Doenis 697. Domansty 514. Dombret 868. Dorn 479. Dornheim 481. Dorr 877. Dorrice 877. Dorstinann 485. Drabanbt 698. Trabil 487. pon Track 868. Dreffel 476. Drzyzga 266. Dubberte 264. Duben 480. Dühmert 428. Dummler 578. von During-Baica 698. Duffing 480.

Œ. Cbinger 574. Edert 888. Edhardt 484. Egeln 628. Ehle 628. Chiers, Geh. Reg. R. 261. -, Brof., Gymn. Dberl. , ord. Taubst. L. 685. Ehrenberg 698. Ehrhardt 266. Gidhorn 875. Gichuer 627. Giahoff 480. Gifenmann 262. Gismann 889. Elfrath 874. Glener 262. Elfter 694. Emilius 888. Ende 877, 518. Ender 479. Engel, Gymn. Dberl. 487. -, Laubst. Hilfel. 684. Engelien 302. Engelmann 877. Enamer 688. Erdelbrod 688. Erdmann, Oberrealich. Dberl. 477. -, o. Sem. L. 685. -, Brof, Gymn. Oberl. 699. Erler 624. **Erm**an 568. **E**ich 266.

Effer, o. Sem. L. (Münftermaifeld) 485.

—, degl. (Aempen i. d.
Mheinpr.) 686.

von Chorff 517.
Every 485, 574.
Ewerding 485.
Ewerlin 365.

F. Fabian 869. Fabricius 477. Rahland 695. Falde 265. Faldenheiner 885.

Faulstich 681.

Emers 514.

Ewig 681.

Zedde 515. Zehr 699. Frigel 874. Reiff 429. Rell 624. Rellenberg 570. Feuerfenger 699. Feuftell 875. Fry 628. Fider, Abt. Borft. 475. -, **B**roj. 698. Finde 877. Finger, o. Brof. 429. -, Realich. Oberl. 571. Rinkenwirth 889. Finklenburg 571. Fifder, Realgyun. Oberl. (Siegen) 48**4**. -, Ġŋnıñ. Dir. 6**27**. Realgnun. DberL (Berlin) 695. Fister 428. Fittbogen 695. Fitting 692. Alemming 886. Flügel 474. Bode, Cb. Bibl. 261. -, Bibl. Dir., **Brof.** 569. Forbemann 628. Körfter, Minift. Dir. 807, 808. --, Geb. Med. Rat 516. For 696. Frant, Gumn. Dberl. (Bojen) 266. -, o. Brof. 889. -, Gymu. Oberl. (Coln) 681. Frante, Brogymn. OberL 264 -, Dir. d.Univ. Bibl. 885. -, Gnnn. Dir. 514.

-, Neg. u. Schultat 684.

-, Prof., Gymn. Oberl.

Franz, Gninna. Dir. 570.

-, Prof., Gymn. Oberl.

Frang, Db. Bibl. 480.

Frantfurth 515.

685.

628.

Freitug 869.

Frensborff 261. Frenzel 484.

Frauendienst 571. Fredrich 477. Geppert, Proj.,

Rrefe 477. Areund 688. Freger 877. Fride 265. Friedberg 692. Friedenthal 479. Friedrich, Ar. Schulinfp., Schultat 802. , Brof., Onmn. Oberl. 486. Fritsch 808. Fritide 874. Fripe 481. Froehlich 515. Fromminecht 481. Suchs, Progymn. Oberl. Gch. Reg. Rat, o. Prof. 486. Sund 876. unbinger 681. Fürer 488.

Cabamer 568. Babe 264. Madom 685. Baebel 869. Bacbe 878. Gaebert 866. Maibies 480. Calle 475. @allus 571. Ganste 481. Canslandt 428. Mantenberg 694. Canber 481. Bangel 571. Gareis 840. Barn 476. Caffer 884. Bafter 879. Gbanies 699. Bebhardt 698. Behlen 264. Bebler 628. Geifel 688. Geisler 694. Gelber 628. Bellermann 688. Gemol 886. Bengen, Gym. Dberl. 478. Realgymn. Dberl. Georgesiohn 804.

Dberl. 266. Dberrealich. Dberl. : Grugendorf 697. 484. Gerhardt 517. Berland 887. Berichmann 865. Gerftenberg 261. Gerftenhauer 265. **Gejá**je 697. Beuther 874. Giere 804. Gierte 567. Gierth 484. Gicfden 869. Giefe 266. Giefen 887. Gilg 694. Gillifchewsti 869. **G**ippe 869. Girarbet 479. Glatel 578. Glogau 696. Øðbel 688. Onmn. Dberl. Goepel, (Schoneberg) 878. begl. (Ronigsberg **92. 92.)** 696. Goerres 685. Goette 887. Goes 625. Gobbes 515. Golling 874. Gorlig 876. Görfe 481. Böggen 875. von Gogler 684. Goffow 478. Gottschaft 695. Øöse 478. **Grap** 695. **G**rau 698. Grebe, Gymn. Dberl.878. , Brogymn. Oberl. 875. Greeven 514. Grempler 626. Griepenterl 574. Grobler 682. **Brö**Ⅱ 877. Grollmuß 628. Große 695. Großmann 699. Grote 628. Grubel 888. Grubig 481.

Symn., Gruhn 572. Grunewald 304. Buden 572, 691. Galich 628. Gumlich 887. Gunther 628. Gantide 695. Gutimann 685

> Saad 628. Saate 685. Haberlandt 699. Hader 572. haendichte 875. haentichel 808. hagmann 571. Hahn 628. Halbfaß 268. baller 625. Hanow, Gymn. Dir. 878, 487. Broj., Onmn. Dberl. 877. Barbell 378. Hardt 260. Baring 685. Harings 484. Harnack 692. Härtel 486. Hartmann 518. von Hartmann 474. Hartog 874. Dark 378. Daffe 684. Saffelbaum 877. Haffentamp 806. Baffenftein 515. Baud 888. Saufen 687. haußleiter 808. haydud 877. Pannel 682. Фeфt 572, 698. von Bedel 568. Deggen 682. Sebner 869. peichert 480. peibrich 691. Beilbronner 867. Beine 695. Beinrich, Gunn. Dberl. (Charlottenburg) 869.

Beinrich, Gymn. Cherl. | Sippel 479. (Krotoschin) 477. Realich. Oberl. 628. Deinriche, Brognmn. 484. o. Sem. Q. 485. Brifig 698. Helfrig 265. Beller, Brof., Realgymn. Dberl. 805. Onmn. DberL 887. hellwig, Geh. Juft. Rat 835. Oberrealich. Oberl. 697. Beimte 488. Bengftenberg 628. pentel, Realprogymn. Cberl. 487. -, Realgymn. Oberl. 478. hennig 629. Benfel 698. hentig 886. Berchner 869. perber 869. pering 692. Perold 875. Herrmann, Prof., Opmn. Oberl. 430. Maddenich. Oberl., Brof. 578. Berthum 628. Bertwig 569. Bermarih 694. permeg 685. Derz 481. Bergberg 476. Defpe 869. Deg 869. Deffe 884. Beffel 481. Beubner 488. Beuer 699. uon Denben 268. Dene 514. pon bener 889. Benmann 866. Denje 267.

hirichberg 268. Bitichfeld 685. Dittorf 624. **Hobohm 695**. hodenbed 699. Boefer 869. hoereng 886. Šoffa 429, 429. Hoffmann, Gymn. Dberl. (Fraustadt) 878. -, Argt, Brof. 476. -, Prof., Gymn. Oberl. (Berlin) 627. bsgl., bsgl. (Bromberg) 629. Gnmn. Dberl. (Breslau) 629. bagl. (Dunftereifel) 629. —, bsgl. (Linden) 681. —, Sem. Dir. 698. o. Sem. L. 698. Boffer 481. hofmann, Brof., Dber-Dberl. realich. Magdeburg) 806. Dberrealich. Dberl. (Caffel) 874. Onnin. Oberl. 488. Bofmeifter 876. Bobenfeldt 629. Bobenthal 877. Sohnen 684. Solde 626. Boldefleiß 568. Solfer 688. Bolle 574. holled 695. Solleuffer 512. Solider 888. pon Bolft 887. Bolten 869. Boltbaufen 475. Solz 692. Bolzbauser 266. Bolglöhner 516. Sopje 268. von Horn 685. Bornftein 877. Horstmann 477. Boffenfelder 477. Hottenrott 685. Budelheim 868, 481. Sudert 477.

Buffelmann 697. hunger 804. Jacob 698. Nacobi 568. Nacobs 868. Bacobien 889. Nacobsthal 266. Bacdel 484. Jaeger, Gymn. Dberl. 481. Sem. Dberl. 698. Zaffé 569. Jahn 887. Jahr 488. Jander 629. Jant 628. Jante 627. Janffen 626. Jatho 874. In India 874. In India 488. In Inghaus 878. Jennya.... Ilgen 629. Imelmann 685. Joachim 518. 30ël 888. Rohow 682. Jojephion 614. Soften 481. Joftes 624. Roon 484. Bubnte 480. Bunemann 870. Jung 514. Junghahn 685. Buttner 265.

Rabath 481.
Rairies 578.
Raifer, Realgymn. Oberl.
264.
—, Brof., Gymn. Oberl.
877.
Ralmorgen 268, 886.
Ralya 475.
Raly 515.
Ramlah 699.
Rammerer 475, 569.
Rampers 698.
Rannegieher 479.
Ranngieher 876.
Ranter 868.

Dimftebt 869.

Dielicher 268.

Sildebrand 568.

Dildebrandt 264.

Dilbert 261.

Dilff 878.

Rnuth 478.

Rappen 572. Rarchnte 514. Starich 682. Rarftens 629. Raulbach 518. Raupisch 514 Ranfer 697. Reller 626. Rellner 475. Rern 478. Retel 629. Reull 628. Riefeler 697. Riegner 802. Rilling 624. Rirdhoff, Prapar. 2. 266. Onnn. Dberl. 878. Rirchner 268. Rinfd 304. Rirft 429. Riftenmacher 338. Rius 574. **R**lahn 370. Rlafen 487. Rlatt, Realgymn. Dberl. , o. Sem. L. 572. Rlauert 480. Rlaufe 428. Ricemann 865. Rleifamp 478. Rlein, Geb. Reg. Rat 261. —, Bildhauer, Brof. 268. -, Schriftfteller, Brof. 569. Onmn. Oberl. 629. Rleineidam 572. Rleinen 877. Rleinte 266. Rlemenz 870. Rlemme 878. Rlegbring 876. Rlingelhoeffer 484. Rlippftein 481. Rlose 478. Rloste 879. Rlosich 884. **R**lud 629. Rnat 374. **R**naut 480. Anauth 261. Rniebe 484. Rnieß 878. Rnobbe 874.

Rnogel 566.

pon Robilineft 570. Röbner 514. Robold 625. Roch, Gymn. Eberl. 878. -, Realgymn. DberL 431. Roellein 870. Roesling 692. Roefter 484. Robibach 698. Röhn 264. Rolberg 681. Rolle 476. Kollmann 874. Rolshorn 484. **R**ðnig 875. Roop 474. Ropp 868. Kõrholz 805. Rorner, o. Cem. Q. 572. -, **Gnmn.** Dberl. 697. Rojdjorred 572. **Rojdinis** 873. Roffinna 518. Röftlin 436. Rotalla 697. Rott 695. **Araak** 889. Rrall 698. Rramm, Gnmn Dir. 438. -, Mus. Dir. 626. Aranold 334. Krassowski 434. Rraus 698. Gymn. Oberl. Rrause, (Stettin) 268. -, Brof., Gumn. Oberl. (Stettin) 889. -, bāgl., bāgl. (Gleiwis) 878. -, Brogymn. Oberl. 697. Rrauste 866. Rrceter 888. Rrehl 840. Rremer, Dberrealich. Dberl. (Gffen) 805. , degl. (M. Gladbach) 874. Rriebel 870. Rriege 481. Krimphoff 695. Kroemer 688. Rrogel 570. Rröhnert 695.

Rropatiched 867. Rrudmann 568. Rrug 569. Rruger, Realich. Die: (@orlit) 264. Bibl. 366. -, Realsch. Oberl. (Her nover) 375. -, Blindenauft. Dir. 🏰 -, a. o. **P**rof. 568. -, Realgymn. Eberl. Rrufenbaum 374. Arusta 265. Rüchenthal 375. Rügler 807. Rūhn 478. Rübne 378. Rübnen 367. Rubnte 484. **R**uja**đ 8**70. Rümmel 700. Rummerow 623. Rundt 516. Runne 681. Runnemann 700. Runge 884. Runge 480. Rupta 474. Rurpiun 692. Rurth 265. Rurths 697. Rufter 484. Rüter 428. Rutner 476. Ruwert 478. Runpere 267. Lachmann 484. Lammers 378.

Rronte 870.

Lachmann 484.
Lammers 378.
Lampe 488.
Lamprecht 684.
Landau 867.
Landois 699.
Landt 889.
Lang 572.
Lange, Progymn. Et.
484.
—, Präpar. Anil. Ber

—, Prapar. Anji. 688. Larfeld 480. Laufde 875. Lauter 865. Laves 886. Ludwig, Prapar. L. 516.

Lawin 698. Lectid 264. Lehmann, Opmn. Dberl. (Steglit) 264. o. Brof., Geb. Bufi. Mat 808. --, o. Brof., Geh. Rca. Mat 624. -- , Progymn. Oberl. 632. -, Prof., Onmn. Dberl. (**Leobschüß**) 695. Veibeder 865. Leinhaas 476. Leipfc 478. Lemde 629. Lemp 516. Leng 629. Leonhardi 266. Leonhardt 870. Legmann 514. Lewidi 572. Lewus 878. Len 870. Lichtenfeldt 698. Liedholz 889. Lienenflaus 684. Liepmann 626. Liefen, Brogymu. Dir. 878. -- , Bumn. Oberl. 487. von Lilienthal 624. Limpridit 487. Linde 264. Lindau 694. Link 578. Linnary 875. Linneborn 482. Lipperheibe 482. Lippert 268. Locning 692. Lohmener 487. Yooi 487. Loofs 692. Loofer 571. Lorenz 878. Loren 870. You 888. ⊻öme 266. Löwenberg 808, 888. Longe 485. Lubrid 516. Lucas 804. Ludwig, Gymn. Oberl. 488. -, o. **Broj.** 512.

Luft 695. Lütgert 625. Luthe 685. Qutte 629. Lüttge 878. Lug 261. Maenk 480. Waier 629. Maire 477. Malbranc 569. Malende 682. Manigk 698. Mann, Geb. Rechn. Rat 261. -, Gymu. Oberl. 870. Dherrealich. Dberl. 870. Mannheimer 686. Mansholt 878. Marquardt 485. Marichall 629. Marjeille 870. Marijon 569. Marten 265. Wartens 262. Martin 480. Marius 574. Marky 264. Marman, o. €cm. 2.265. , Sem. Dberl. 479. Marg 514. Majde 888. Masner 268. Materne 571. Matschie 698. Matthaei 568. Matthiae 571. Maurmann 480. Mauß 685. Mageiner 870. Man 628. Mechau 875. Mehne 875. Meigner, Broi. (Göt. tingen) 429. begl. (Berlin) 476. Melmann 887. Menges 878. Menniden 428. Menze 482. Merguet 878. Mertens 878.

Mefede 697. Meifing 682. Megen 875. Megner 479. Memes 874. Men 875. Meyer, Arzt, Brof. 268. —, außero. Brof. 808. Realgymn. Dberl. (Danzig) 874. Prof., Realgymn. Dberl. (Bannover) 878. Gumn. Dberl. (Minben) 482. o Brof. 512. Gumn. Oberl. (Elbing) 629. – , Brof., Gnm. Dir. 631. Realgymn. Oberl. (Siegen) 696. Dberl. Øgmn. (Oppeln) 697. , Sem. Dir. 698. Denn 694. Michaelis, Onnn. Oberl. 264. –, Privatdozent, Prof 698. Micleng 876. von Miluilcz-Rabedi 865. Minkowski 518. Milder 887. Mohrbutter 870. Mol 265. Möller 486. Molsborf 866. Morgenroth 870. Mori**s**, o. Prof. 867. Gnmn. Dberl. 477. Morsbach 518. Mosler, Realich. Oberl. 888. Onmn. Oberl. 629. Müdenhaufen 697. Mullenhoff 868. Müller, Taubst. Q. 878. –, Realjch. Oberl. (Eisleben) 482. –, Brof., Realsch. Oberl. (Erfurt) 432. Realico. Dberl. (Blankenese) 484. Oberrealich. Dberl. 484.

Müller, Realich. Oberl. (Duffelborf) 479. -, Blindenanft. Silfel. 481. --, o. Sem. Q. 516. –, Symn. Oberl. (Tramberg) 629. degl. (Montabaur) 68Ĭ. -, Ranzleirat 691. ..., Realprogymn. Dberl. 697. Mundt 488. Münicher 478. Münzer 629. 202ujolff 487. Raarmann 804. Radrowski 629. Raendrup 568. Ragel, Dberrealich. Dir. , außero. **Bro**f. 568. Rajori 874. Raffe 474. Raumann 682. Rcibe 886. Rerlich 571. Reuhoff 478. Reumann 870. Reunbeufer 571. Reufe 870. Reutschel 484. Ricol 478. Rieberlanber 681 Richues 624. Rierhaus 875. Miegen 485. Ricten 478. Rietsche 487. Riemerth 515. Ritsche 487. Road 682. Robiling 697. Rolte 488. Rordmeyer 870. Đ. Dbergeihmann 867. Daler 366. Dehlmann 695.

Defterlen 808.

Defterling 694. Defterreich 871.

Ohlert 696.

Dibrich 3/9.

Dibenberg 625. Dpip, Gymn. Brof., Oberl. 266. ., Realanmn. Oberl. 629. Oppen 384. Oppermann 375. Drth, Geh. Reg. R. 567. -, Prof., Dberl. 628. -, Geh. Deb. R. 624. Dft 700. Oftermann 629. Paalzow 886. Baepde 571. Bagel 429. Balleste 680. **Bannwig 570.** Bape 515. Bappenheim 266. Bassow 698. Baftenaci 384. Pasztowsti 868. Baud 516. Baul, Gymn. Oberl. (Reug) 878. degl. (Caffel) 571. Brof., Gnmn. Bauli, Dberl. 878. ., Realgymn. Oberl. 378. Beine 265, 698. Belg 479. Bernice 267. Beicher 871. Beter\$ 480. Betry 875. Pfarrius 876. Psfautsch 478. Pfeffer 694. Pflänzel 570. Biderit 480. Biedert 478. Biefte 268. Bieifchter 680. Bietichmann 386. Biebder 482. Bigge 874. Bilger 686. Bijchel 885, 569. Bitder 871. Plathner 868. Plettenberg 261. Bleger 429. Blugge 682. Bniomer 694. Boetfc 262.

Bobl 487. Bobler 686. Polatel 428. Poppelreuter 379. Boffeldt 878. Brahl 571. Prang 696. Breifer 682. Preliberg 871. Brenzel 514. Breuß 626. Prinzhorn 887. Brobft 878. Brofittlich 686. Bröscholdt 480. Brug 834. Buhl 680. Bund 879. Buppe 871. Bubler 487. Pyrtofch 871. Radebold 574. Radermacher 686. Rabte 680. Rabife, Onmu. Chal (Dt. Rrone) 515. -, begl. (Braunsber: 515. Ramm 483. Rammelt 488. Rank 627. Rapp 868. Maich 569. Rathje 515. Rathmann 874. Bring von Ratibor unt Corvey, Rarl, 51: Raufden 625. Rautert 570. Rebefdle 516. Reblich 477. Regebr 697 Regling 626. Reh 874. Reichart 696. Reichel 484. Reiber 874. Reimann 488. Reinede 696. Remus 484. Renjes 482. Renner 484. Rettig, Brof., Realgyma Oberl. 878.

Rettig, Realgymn. Oberl. (Rorbhauseu) 478. Reuß 488. Reuter 878. Ribbed 487. Ribbert 624. Ridert 264. Dberrealich. Richter, Dberl. 804. -, Dufil-Dir. 867. Dberl. Realfc. (Breslau) 485. Onmn. Oberl. 478. -, o. Sem. L. 479. Realfd. Dberl. (Unna) 514. Rr. Schulinsp. 691. Arbr. von Richthofen 694. Riede 261. Riedel, a. o. Brof. 867. -, Oberrealsch. Oberl. 484. Rieber 624. Richl 692. Riemer, Sem. Oberl. 888. Somn. Oberl. 871. Rieve 474. Ritterling 626. Rittinghaus 871. Rittmeier 481. Ris 871. Rochrich 874. Roclig 871. Rocfe 476. Moethe 261, 866. Rohloff 626. Röhricht 692. Romberg 488. Rose 696. Rofemann 808. Rojenfelb 625. Rosentranz 888. Rofenmener 570. Rofenom 571. Rofenthal, Realsch. Dberl. 479. Comn. Dberl. 681. Rofifaí 871. Rofin 698. Roth 624.

Rothe 488.

Rufin 802.

Rottländer 478.

pan Rogen 484.

Ruddeidel 264.

Ruhe 627. Ruhland 871. Ruble 888. Rühmann 265. Runde 865. Runge, Geb. Ralt. 865. , Onmn. Oberl. 874. Runtel 479. Ruppel 261. Rzesnigel 428. €ach\$ 479. Sachie, Rr. Schulinfp., Schulrat 802. Realfd. Oberl. 875. Salewski 482. Saltoweti 624. Salomon 680. Salow 680. Sander, Realfch. Dberl. 264. , Gymn. Oberl. 878. Sarowy 264, 871. Sag 866. Sauter 875. von Savigny 624. Schaaff 871. Schad 486. Schabe 478. Schaefer 876. Schaeffer 686. Chaerffenberg 264. Dberrealich. Schäfer, Oberl 871. Omn. Oberl. 515. Schäffer 478. Schandau 574. Schaper 475. Scharmenta 476. Schauer 682. Scheffer-Boicorft 267. Scheibner 875. Scheller 574. Schent 886. Schermin 485. Scheubel 871. Schiemann 568. Schiemed 267. Schimk 699. Schimmelpfeng 875. Schindler 875.

Schint 267. Schirds 871.

Schirmer 478.

Schlayer 479. Schlegel 267. Schleicher 686. Schleifing 804. Chleusner 261. Schlitt 680. Schlodwerber 680. Schlöffer 482. Schlüntes 696. Schmebing 571. Schmid 478. Schmidt, Sem. Dberl. 265. o. Sem. Q. (Reuruppin) 485. Realich. Oberl. 479. o. Sem. Q. (Droffen) 472. -, h8gl. (Ofterburg) 574. -, Brof., Onmn. Dberl. (**R**õslin) 680. Gnmn. Dberl (Breslau) 680. Sem. Dir. 682. -, Ogmn. Oberl. u. tath. Religionsl. (Breslau) 697. Onmn. Oberl. (Gu. tersloh) 699. Schmitt, Dberrealid. Oberl. 479. Gnmn. Dberl. 571. Schmiß, Kr. Schulinsp. Schulrat 802. Sem. Dir., Schulrat 888, 682 -, Realsch. Oberl. 875. ., o. Sem. L. 487. Schneiber 571. Schneibereit 871. Schneibemind 867. Schnurr, Realsch. Oberl. 682. -, Sem. Dberl. 688. Schoenemann 871. Schoepte 871. Scholfmann 686. Scholk 567. Scholz, Gymn. Dberl. 872. Oberrealich. Oberl. 515. Schönborn 878. Schone, Geb. Reg. R. 865. Gnmn. Dberl. 681. Schonfee 865. Schottty 567.

Dberrealich. Dberl. Gnmu. Dberl. 696. Schräder 481. Schramm 478. Schreuer 568. Schribbe 486. Schröber 518. Schroeder, Bibl. 868. -, Oymn. Dberl. 372. -, Brof., Gymn. Dberl. 686. Sárobt 488. Chroer 264. Schroeter 680. Arhr. v. Schroetter 626. Soubert, Sem. Dberk 804. , **G**umn. Dberl. 681. Schuchardt 626. Schuckel 682. Sohucht 515. Schücking 567. Sobué 875. Symn. Schulte, Prof., Dberl. 878. Gymn. Dberl. (Sigmaringen) 681. o. Sem. L. 688. Schulten 429. Schulze 874. Schulte-Beltrup 482. Schulzen 694. Shulkte 680. Schulz, Ogmn. Dberl. Steglis) 264. -, **A**r. Schulinsp. 884. -, Gymn. Oberl. (Frauftadt) 478. –, dsgl. (Danzig) 478. -, Realprogymn. Dberl. (Rauen) 479. -, o. Sem. L. 480. Gymn. Dberl. (Braunsberg) 515. -, d**s**gl. (Brühl) 571. -, dsgl. (Raftenburg) **680.** Schulze, Db. Bibl. 866. -, Realprogymn. Dberl. (Spremberg) 697. Gymn. Dir. 699. Friedrich, Shumann, Brof. 567.

Schraber, 38. Geh. Db. Schumann, ctatom. Prof. Simon, Realich. Obert. Reg. Rat 878. Shumer 697. Schufter 566. Shüßler 574. Schüse 698. Schwab 875. Schwahn 887. Schwalbe 808. Schwamborn 680. Schwandle 874. Schwanert 684. Schwart, o. Brof. (Göttingen) 262, 518. , a. o. **B**rof. 867. ., o. Brof. (Halle) 568. Schwarke 884. Schwarztopff 807. Oberrealsch. Schwarz, Dberl. 872. , Laubst. Dir., Schulrat 516. Schwarztopf 571. Schwarzschild 475. Schwechten 836. Schweigger b66. Schweiter 697. Schwend 875. Schwering 626. Schwertell 488. Scotland 368. Sebastian 572. von Seeler 475. Seeliger 887. Seelmann 624. von Seherr-Thog 884. Sehr 688. Seidel 485. Setowsti 681. Semil 572. Semle 485. Senator 802. Serres 696. Servos 688. Seuffert 699. Senbel 484. Senfarth 482. Siebert 888. Siebs 625. Siefert, o. Sem. &. 578. Onmn. Dberl. 696. Siegmann 875. Sievert 696 Sievefing 698. Siewert 478.

Brof., Gumn. Dberl. 686 o. Sem. L. 699. Simonis 872. Simons, Onun. Chert 804, 63O. -, a. o**. Brof.** 513. -, Realgymu. Oberl.515. -, Oberrealid. Oberl 680. Strzéczta 486. **Claby** 262. Smalian 477. Sobernheim 692. Söding 630. Somborn 682. Sommer 481. Commerfelb 268. Speerichneiber 875. Speittamp 370. Spengel 386. Speyer 514. Splettstößer 515. Springmann 680. Stahljchmidt 574. Stamm 696. Stammler 692. Stange, Realprognun Oberl. 680. Prof., Privatdozent 698. , Mus. Tir., Proj. 694 Stecher 483. Stedmes 479. Steffen 516. Steffens 484. Stein, Cem. Dir. 479. -, Prof., Onn. Dberl. 686. vorm Stein, Sem. Dir 572. Steinbrück, Prof., Gymn. Dberl. (Roslin) 379 ,Onmn.DberL(Stettin 680. Steindel 482. Steiner, Gymn. Cher: 804. , o. Sem. L. 578. Steinhauff 516. Steinmeister 482. Steinmeß 628. Stempel 872. Stentrup 804.

Stepban 688. Sternbed 571. Brof., Gnınn. Stier, Dberl. 879. Stadtschulinsp., Schulrat 512. Stiller 478. Stod 686. Stocwer 372. Graf zu Stolberg-Bernigerode 686. Stoltenburg 478. Storbeur 802. Störlina 571. Storz 802. Stracbe 682. Straube 684. Strauch 872. Strauk 698. Streit 872. Strond 268. Studenberg 264. Sturgel 872. Stupe 478. Sucher 886. Suchier 692. Eultan 567. Sunbermeier 478. Sufat 482. Süß 872.

T.

Tant 872. Tappers 872. Taubert 626. Teichmann 680. Tellering 878. Tenter 874. Tefc 872. Teuber 680. Teufc 478. Thaig 865. Thalmann 487. Thiel, Gymn. Dberl. 872. Realgymn. Dberl. 874. Thiele 879. Thiemann 699. Realfd. Thiemener Dberl. 872. o. Taubst. L. 686. Thomas, Brogynin. Dberl. 484. Sem. Dberl. 574. -, o. Sem. L. 687.

Thomsen 568. Thouret 482. Tiemann, Bymn. Dberl. 872. -, Sem. Oberl 879. Tienes 484. Tick 478. Tiegel 872. Tilmann 566. Tismer 888. Eige 429. Tobler 874. Tobold 866. Tollmitt 684. Tomby 681. Tornicr 698. Traube 885. Trautmann 486. Treibel 700. Trendeleuburg 887. Trocltich 808. Tichermat 694. Tümmler 874. Eur! 872. Turoweli 435

u.

Uertvit 515.

Ufer 478. Uhbe 871. Uhl, Oberrealsch., Oberl. 874. —, Gymn. Oberl. 478. Uhlmann 871. Uhlmorm 262. Ullrich 887. Ulms 479.

₽,

Bahlbruch 578.
Bahlen, Bibliothekar 867.
—, Geh. Reg. Rat 567.
Bahnenbruch 875.
Bater 482.
Beith 267.
Benediger 686.
Bent 699.
Berbeek 484.
Better 875.
Biegke 578.
Bilmar 874.
Birchow 574.
Le Bifeur 265.
Boellmer 267.

Bogel 478.

Bogeler 872. Bogt, Gumn. (Afchereleben) 267.
—, degl. (Breslau) 267.
—, Abteil. Borft. 518. –, o. **B**rof. 567. Boigt, Gymn. Dberl. (Schöneberg) 482. Dberrealfc. Obert. 681. , Brof., Gymn. Oberl. (Thorn) 686. Bolbard 692. Böller 484. Boltmer 474. Bollhafe 879. Bollmer 264. Borbrodt 572. Borbica 872. Borlanber 429. Bog, Gymn. Dberl. (Schoneberg) 681 .- , Brof., Onmn. Dberl. (Trier) 686.

23.

Bachter 487. Badernagel 885, 518. Baentig 567. **B**ackoldt 628, 691. Bageninecht 686. Bagner 682. Balbed 688. **Ballbott 682** Ballenfels 482. **B**aller 700. **83allichs** 879. 23alter 264. Balther, o. Sem. 2. 805. , Realprogymn. Oberl. 697. , Gymn. Dberl. 700. **W**ambera 686, 700. **B**anach 626. Baffermann 476. **23**akcl 480. Beber, Realfch. Dberl. 682. Realgymn. Brof. Dberl. 686. 29 edert 682. Begemann 874. Begener, Brof., Gymn. Dberl. 872. ., Brogymn. Oberl. 681.

Bebnert 688. Beibel 697. Beibenmuller 267. Beinbed 487. Beinberg 264. Beinrowety 515. Beintraud 268. 23eis 875. Beisbach 697. Beiste 874. Beisweiler 627. **28**eiß 475. Beigmann 572. Beigel 686. Bellmann 681. Beltner 698. Benbe 482. Benbelftabt 429. Benbig 876. Benblanb, Gymn. Dberl., Brof. 304. , o. **Brof**. 885. Bendt 574. Benter, Brof., Db. Bibl. 261. -, begl., Gymn. Dberl. 627. Bentel 628. Benglau 480. Bengel 570. Bernete 696. Berner, Rr. Schulinfp., Schulrat 802. -, Onmn. Oberl. 488. -, Oberl. 485. -, etatsm. Brof. 476. pon Berner 885. Bernher 682. Bernick 696. **23**erth 870. Bestphal 481. Bitteborg 572.

Betterling 265.

865.

Begel, Rr. Schulinfp.

Bebel, Brof., Realgym. 23olf 694. Oberl. 517. Bolff, Geb. Baurat 262 Prof., Symn. Dir. -, Geh. Med. Rat 839. 684. Brof., Oberrealia Beufter 869. Dberl. 687. Realfd. Dberl. 697. Bever 808. Benher 578. Bolfram 888. 28idel 484. Biechmann 686. Biebemann, Realsch. Dberl. 368. Realsch. Dir. 878. Biebenhofer 484. Bieberholb 874. Biegand 518. Biereinsti 428. Biefe, Geh. Regiftr. 805. -, Symn. Dberl. 681. iBrogymn. Dberl. 682. 23ilbt, 574. Bilhelmi 696. Bille, Bibliothefar 868. , Realich. Oberl. 482. Billenberg 477. Billers 682. **B**illrid 429. 28immer 697. Binnifes 884. Binter, Rr. Schulinfp., Schulrat 802. Birtl. Geb. Db. Reg. Rat 889. Wirminghaus 808. Birg, Gomn. Oberl. 870. —, Realsch. Oberl. 488. -, Oberrealich. Dberl. 682. **93**irz 517. Bielicenus 515.

Bolfrom 700. Bollenteit 637. **280**1∫66t 878. Brebe 626. 2Bulf, o. Sem. Q. 876 -, Gymn. Oberl. 47-Bunberlich 627. Zech 480. Zech 874. Zehle 681. Zepte 876. }erlang 488. Reterling 687. Ridaraf 485. Riebell 481, 634. Biegler 886. Rierau 694. Zimmer, o. Prof. G. Reg. Rat 808. -, **L**uftos 885. Zimmermann, Dberl. 514. -, Onmn. Oberl. (Lific 681. -, Prof., Onmn. Eber! (Breslau) 687. Rins 879. Birmer 264. Büge 805. Bubite 888. Buichneib 570. Zwerg 878. Zwirnmann 268.

**Wittor** 687.

Bittrien 872.

292079

# Centralblaff

für

# die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

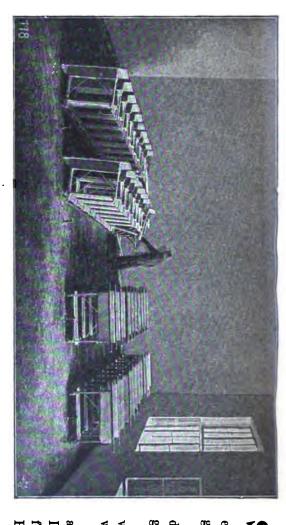
Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

Januar=Seft.

Berlin 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Zweigniederlassung

vereinigt mit ber Befferichen Buchhandlung (B. Derg).



# Rettig's Schulbank. Fussbodenreinigung. Fensterseite bereits gereinigt.

# P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)

# Rettig's Schulbank

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer.

Die geordnete Aufstellung der Schulbänke ist absolut gesichert.

gesichert.

Das gerillte Fussbrett
vermindert die Staubaufwirbelung.

wirbelung.

Anfertigung durch ortsansässige Tischler gegen
Licenz oder Bezug der
fertigen Bänke von den
Patentinhabern:

# Dr. Julius Arohn Repetitionstabellen

# Lateinischen Grammatik

(Das Verbunt.)

Breis fartonnitt 80 Bfennig.

Ans ben Beiprechungen:

Rethwichs XI. Jahresbericht über d. hoh. Schulen VI, 60.
"Man fam diefe Tabellen, welche eine gange Snntar in nuce enthalten, aber auch die Formenlehre der Berba in Bemerfungen berudfichtigen, bem Schüler gerroft in die hand geben. Er findet in diefem Nachschagebuche alles ihn Intereffirende leicht und schnell."

Blatter f. hoh. Coulwefen 1897. 1. 14: ". . . . jur Revetition und ale Rachs folagebuch find fie vorzüglich geeignet."

Chumaffinn 1397, 10, 339: ".... Die Angaben ber Konftruktion und die Rebens arten find, foweit ich geschen, durchweg richtig und belehren ben hilfsbedurftigen und wiederholenden Schüler in einer lehr geschiedten Beie ausführig und boch ibersichtlich ... Als Reveitionstadelle erschent die Ubersicht empfehlenswert."

Blatter f. d. baber. Ghunafialfcule 1908, 16, 532: ". . . . Der Gleiß und bie Sorgialt bes Berfaffere verbienen alle Anerlennung."

Babagog, Archiv. 41. Jahrg., 1. Seft: ".... Diefe Eigenichaften befähigen bas Buchtein, einem fleißigen Gefundaner, ja auch mauchem Primaner von heutzutage eine gute hanbhabe ju privaten Revetitionen ju bieten.

# Rechenwerk von J. Mundt.

Recenbuch für Volksichulen von den Beminarlehrern R. Richter und J. Grönings.

Bisher verbreitet in mehreren Willionen Seften.

# Ausgabe in 3 Schüler- und 3 Lehrerheften.

Empfohlen burch bie Ronigliden Regierungen,

3. B. Trier am 26. 4. 1900 und am 20. 1. 1901; Nachen am 21. 7. 1900.

"Der Berfaffer macht in ber Methobit bes Bolfsichulrechnens einen großen Schritt vorwärts, und bie zahlreichen Borguge verschaffen bem vortrefflichen und babei fehr billigen Schulbuche eine für des Volksschulwesen der Rheinprovinz epochemachende Bedeutung." (28cfib. 2.-3. v. 20. 4. 1900.) "Das Ideal eines Volksschulrechenbuches mit grossem Geschick

verwirklicht." (Ardiv f. d. Schulpropis 1900, Ar. 6.) "Mit der neuen Ausgabe behält Mundt die Führung auf dem Gebiete der Rechenbücher." (Monatsschrift; Paderborn, Juni 1900.)

Peter Schmitz Witwe Verlag in Köln.

# Tehrproben und Tehrgänge

herausgeg. von Fries u. Menge, fucht zu taufen und bittet um Angebot

3. Richer'iche Univers .- Buchhandlung Biegen.

Soeben erschien:

Hemme, Oberrealschul-Direktor Prof. Dr. Ad., Abriss der griechischen und römischen Mythologie mit bes. Berücks. d. Kunst u. Litteratur. 2. Aufl. gebd. 60 s.

Holzweissig, Gymn.-Direktor Dr. Fr., Übungsbuch für den Unterricht im Lateinischen. Kursus der Unter-Sekunda. Ausgabe B. (1. Einzelsätze, 2. Zusammenhängende Übungsstücke.) gebd. 2 M 40 A.

Krafft u.Rankes Präparationen für die Schullektüre. Heft 67. Herodot, Buch VIII. Von Gymn.-Direktor Dr.

H. Schmitt, Neumünster. 55 & (10: 4 M). Heft 82. Cäsars Bürgerkrieg in Ausw. Von Prof Dr.

J. Simon, Brünn. 60 of (10: 4 of 50 of).

Wartenberg, Prof. W., Übungsstücke zum Übersetzen ins Lateinische im Anschluss an die Cäsarlektüre. Lernstoff der Mittelklassen. gebd. 2 M 20 J. (Fortsetzung von desselben Verfassers "Lehrbuch der lat. Sprache für VI, V, IV und "Vorschule zur lat. Lektüre für reifere Schüler".)

Zu beziehen durch jede Buchhandlung. Prospekte und Proben durch die Norddeutsche Verlagsanstalt O. Goedel, Hannover.



# Verlag von Eugen Salzer, Heilbronn. The Literary Echo & & ed Dr. Th. Jaeger, Zeitschrift zur Weiterbildung in der engl. Sprache. Pro Sem. 2 &. L'Echo littéraire & & & publié p. Aug. Reitzel. Zeitschr. z. Weiterbildung in der franz. Sprache. Pro Sem. 2 &. Probenummern gratis und franko.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY.

ASTOR, LENOX AND TILDEN FOUNDATIONS

# Centralblatt

für

# die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Wedizinal-Angelegenheiten.

Februar=Heft.

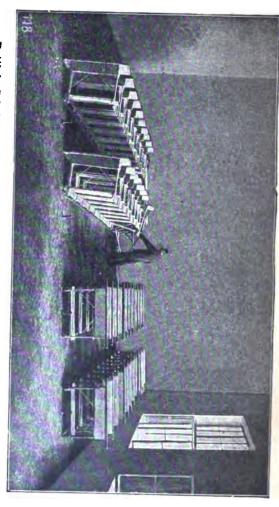
Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Bweigniederlaffung

vereinigt mit ber Befferichen Buchhanblung (28. Bers).

Das Centralblatt ericheint jahrlich in zwölf monatlichen heften. Der Jahrgang toftet 7 Mart.

Bereits über 200 Tausend Sitze im Gebrauch.



# Rettig's Schulbank

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer.

Die geordnete Aufstellung der Schulbänke ist absolut gesichert.

Das gerillte Fussbrett vermindert die Staubaufwirbelung.

Anfertigung durch ortsansässige Tischler gegen Licenz oder Bezug der fertigen Bänke von den Patentinhabern:

Rettig's Schulbank. Fussbodenreinigung. Fensterseite bereits gereinigt.

P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)

1,1,43



# Centralblatt

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Prenßen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

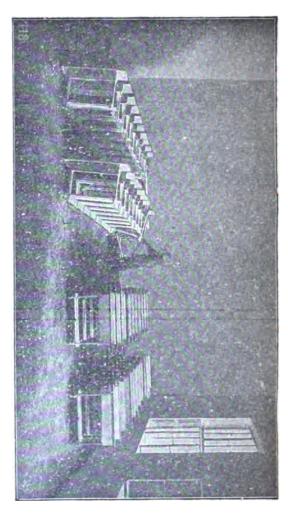
März=Seft.

Berlin 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlaffung

vereinigt mit ber Befferichen Buchhanblung (B. Berg).

Bereits über 200 Tausend Sitze im Gebrauch



Rettig's Schulbank. Fussbodenreinigung. Fonsterseite bereits gereinigt.

# P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)

# Rettig's Schulbank

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer.

Die geordnete Aufstellung der Schulbänke ist absolut gesichert.

Das gerillte Fussbrett vermindert die Staubaufwirbelung

wirbelung.
Anfertigung durch ortsansässige Tischler gegen
Licenz oder Bezug der
fertigen Bänke von den
Patentinhabern:

4.3 200 P.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY ASTON, LENOX TILDEN FOUNDATIONS.

# Centralblatt

für

# die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

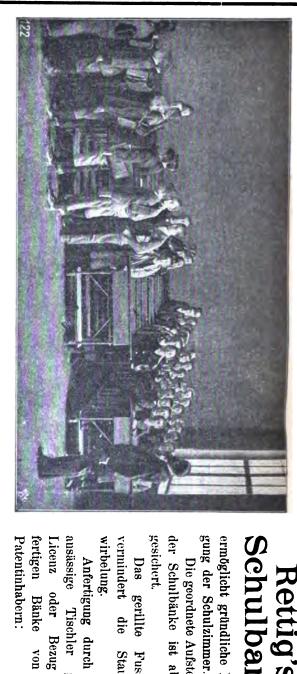
Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

April=Heft.

Berlin 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Zweigniederlassung vereinigt mit der Besserlassung (B. Hers).

Bereits über eine viertel Million Sitze im Gehrauch.



# Schulbank Rettig's

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer.

gesichert. der Schulbänke ist absolut Das gerillte Die geordnete Aufstellung Fussbrett

vermindert die

Staubauf-

Licenz oder Bezug der wirbelung.

Anfertigung durch ortsausässige Tischler gegen

Patentinhabern:

Rettig's Schulbank. Schluss des Unterrichts.

P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)



# Centralblaff

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

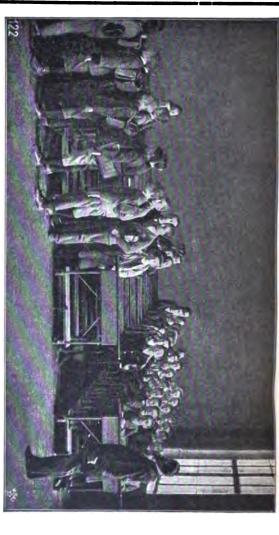
Herrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

Mai=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Bweigniederlaffung vereinigt mit ber Befferschen Buchhandlung (B. Derb).

Bereits über eine viertel Million Sitze im Gebrauch



Rettig's Schulbank. Schluss des Unterrichts.

P. Johs. Müller & Co., Berlin SW., Hedemannstr. 15c. (am Anhalter Bahnhof.)

# Rettig's Schulbank

ermöglicht gründliche Reinigung der Schulzimmer. Die geordnete Aufstellung

der Schulbänke ist absolut gesichert.

gesichert.

Das gerillte Fussbrett vermindert die Staubaufwirbelung.

wirbelung.

Anfertigung durch ortsansässige Tischler gegen
Licenz oder Bezug der
fertigen Bänke von den
Patentinhabern:

Centralblatt

für

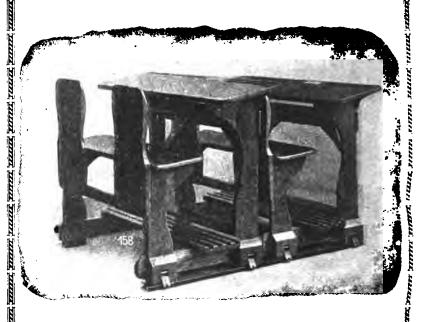
die gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Horausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Ungelegenheiten.

Juni=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Zweigniederlassung vereinigt mit der Bessersung (W. Herz).



# Rettig's Schulbank

* * * * Modell 1902" * * *

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. Die Bewährung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

## eine viertel Million

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen, Seminaren und Kadettenanstalten.

manananan Patentinhaber: ananananan

# P. JOHS MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 159



# Centralblatt

' ∧2. **' /≈**.

für

# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Horausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

Juli=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweigniederlaffung

vereinigt mit ber Befferichen Buchhandlung (B. Berg).



# Rettig's Schulbank

*** * * * , Modell 1902" * * * *** 

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. Die Bewährung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

# * eine viertel Million *

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen, Seminaren und Kadettenanstalten.

งและเลยสะเลย Patentinhaber: สนานานานานาน

# P. JOHS MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 15<u>c</u>

Bund that must must man, mat the man than the transfer of the second

4 12 18JB

AFTOR, LENYX TILGEN FOUNDATIONS

# Centralblaff

für

# dic gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal=Angelegenheiten.

August=September=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Bweigniederlaffung vereinigt mit ber Besserschung Buchhandlung (B. Dery).



# Rettig's Schulbank

♦ ♦ ♦ ♦ "Modell 1902" ♦ ♦ ♦ ♦

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. Die Bewährung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

## eine viertel Million

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen, Seminaren und Kadettenanstalten.

ะและเลยสะเลยสะย Patentinhaber: **สมสมสมสมสมสม** 

# P. JOHS. MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 154

The same man the same and the same same same same

LENCK AND

# Centralblatt

für

# dic gesamte Unterrichts=Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

Oftober=Seft.

Berlin 1902.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Zweigniederlaffung vereinigt mit der Besserferschen Buchhandlung (B. Dery).



# Rettig'sSchulbank

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird

währung des Rettig schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

## eine viertel Million

Seminaren und Kadettenanstalten.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 154

PU IC LIBRARY

THOSE FORMANDA

# Centralblatt

t)

عرب

für

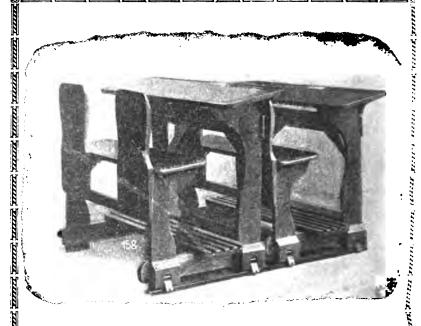
# die gesamte Unterrichts=Verwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts= und Wedizinal-Angelegenheiten.

Robember=Seft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachsolger G. m. b. H. Zweigniederlassung vereinigt mit der Besserschaftung (B. Herz).



# Rettig's Schulbank

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. Die Bewährung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

## eine viertel Million

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und höheren Schulen, Seminaren und Kadettenanstalten.

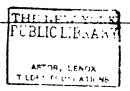
susususususu Patentinhaber: susususususu

# P. JOHS. MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 155

man mini man man man man man man man man min min

£ 30.



# Centralblatt

für

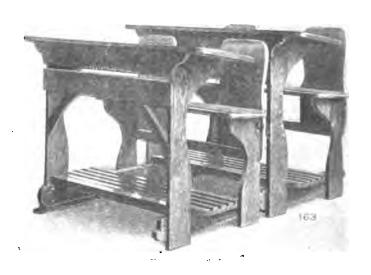
# die gesamte Unterrichts-Berwaltung in Preußen.

Herausgegeben in dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Wedizinal-Angelegenheiten.

Dezember=Geft.

Berlin 1902.

3. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H. Zweignieberlaffung vereinigt mit ber Besserschung (W. Derh).



The transfer was the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that the same that

# भागत, समान, समान, समान, समान, समान, समान, प्रमान, समान, समान, समान, समान, समान, समान, समान, समान, समान, समान, Rettig's Schulbank

Der soeben erschienene illustrierte Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis und franko zugesendet. währung des Rettig'schen Schulbank-Systems ist glänzend praktisch erwiesen, es befinden sich bereits über

# eine viertel Million

Sitze dieses Systems im Gebrauch an Volks- und Seminaren und Kadettenanstalten höheren Schulen,

Patentinhaber:

# P. JOHS MÜLLER & CO.

Schulmöbel-Fabrik, BERLIN SW., Hedemannstr. 15_

E mini must sund sund sunn som som som som sund sund sund sund

# 3. G. Cotta'iche Buchhandlung Machfolger G. m. 6. S. Sintigart und Berlin.

# Ein halbes Jahrhundert im Dienste von

# Kirche und Schule.

#### Lebenserinnerungen

pon

#### D. Dr. Narl Schneider.

Ameite Anflage.

Beheftet 6 Mart. Elegant gebunden 7 Mart.

#### X

Inhalt: Eltern und Sefdwifter. - Die erfte Soule. - Die deutfde Coule in Coweidnig. - Die Rinderftube. - Das Cymnafium. -Anfang befferer Beiten. — Übergang zur Universität. — Die Uni= verfität. — Das Jahr 1848. — Reiffe. — Löwen. — Arotofdin. — Schroda. — Bromberg. — Bunglau. — Das Ceminar an Berlin. — Familienleben in den ersten Jahren der Berliner Zeit. — Kirchliches Bereinsleben. — Borbereitung des Seminarnenbaues. — Der Minister: wechsel von 1872 und der Rampf gegen die Ranmerichen Regulative. — Die allgemeinen Beftimmungen bom 15. Ottober 1872. - Rein Gin: tritt in das Aultusminifterium. — Allerlei organifatorifde Arbeiten. — Die Befeitigung unbrauchbarer und die Einführung guter Lefebucher. — Die paritätifchen Schulen. — Sonftige Arbeiten unter dem Minister Dr. Falt. — Ministerium von Puttfamer. — Ministerium von Cohler. - Ministerium Craf von Zedlitz. - Ministerium D. Boffe. -Die höheren Mädgenfgulen. — Rog einmal firglige Bereinsthätige teit. — Erziehungsbereine. — Jamilienleben. — Reifen. — Edlug.

Der Verfasser hat sich die Aufgabe gestellt, in seinen Erinnerungen nicht blos seinen eigenen Cebensgang zu erzählen, sondern auch ein Bild der Zeiten zu geben, durch welche ihn derselbe geführt hat, und gerade dadurch erhöht sich das Interesse, welches sein Buch, wie wir hoffen, dem Ceser abgewinnen wird.

Das halbe Jahrhundert des Kirchen- und Schuldienstes, welches in dernselben beschrieben wird, ist selbstverständlich die Zeit von 1850—1900,

aber der Verfasser hat doch nicht unterlassen dürfen, dem Berichte über seine Urbeiten Mitteilungen über seine Vorbildung für dieselben voran zu schicken. So führt er uns zunächst in jene äußerlich ruhigen, inner lich tief bewegten Zeiten, welche dem Wendepunkte unserer neuesten Seschichte vorangingen und die Katastrophen von 1848, 49 und 50 herbei führten.

Sein Kirchen- und Schuldienst vollzog sich innerhalb drei verschie dener Provinzen und ließ ihn namentlich oft an den Bemühungen um die Psiege deutscher Gesittung und den Schut des evangelischen Glaubens in der Ostmark unseres Vaterlandes teilnehmen. Sowohl in der Kirche wie in der Schule hat er, wie man es zu nennen psiegt, von der Sitte auf gedient; er hat als Kandidat das kirchliche Leben in einer schlessischen Mittelstadt kennen gelernt, in welcher die evangelische Gemeinde einer etwa sechs die siebenmal stärkeren katholischen Mehrzahl Anerkennung und Achtung abgewann; er ist dann Geistlicher in einer rein evangelischen ländlichen Gemeinde gewesen und hat zuletzt in der evangelischen Diasporz der Provinz Posen gewirkt. Aach seinem Rückritt vom unmittelbaren Kirchendienste wurde ihm Gelegenheit, an der Förderung unseres synddalen Lebens lebhaft teil zu nehmen.

Seine Schulthätigkeit begann er als Privatlehrer, wurde dann Aekter einer einfachen Volksschule in einer kleinen Stadt seiner schlesischen Heimat, um unmittelbar darauf ordentlicher Cehrer an dem Gymnasium zu Krotoschin zu werden, welches sich aus einer Realschule herausbildete. Sein Pfarramt gab ihm dann Gelegenheit, als Orts- und als Kreisschulinspektor neue formen der Volksschule kennen zu lernen. So ausgerüstet wurde er Seminardirektor und leitete die Unstalten zu Bromberg, Bunzlau und Berlin.

Don 1872—1899 war er dann Referent im preußischen Unterrichts Ministerium. Daß er als solcher die von dem verewigten Minister fa! erlassenen Allgemeinen Bestimmungen, nach welchen die preußische Dolksschule noch heute arbeitet, entworsen hat, ist allgemein bekannt. Es laz ihm aber außerdem noch die Leitung und die Beaussichtigung des häberen Unterrichtes für die heranwachsende weibliche Jugend ob. Es ersichtlich, daß seine Erinnerungen sich nicht auf die Darstellungen des Lebensganges eines einzelnen Mannes beschränken, sondern daß sie ems fülle von Bildern aus den Gebieten der evangelischen Kirche und der Schule darbieten; giebt es doch kaum eine einzige Schulart, an welche der Verfasser nicht thätig gewesen wäre.

Das Werk ist durch die meisten Buchhandlungen zu beziehen.

3. 6. Cotta'fde Budhandlung Nachfolger 6. m. b. S.

#### In Gymnasien

vielfach und mit gutem Erfolg eingeführt:

#### Unregelmässige Griechische Verba

von Gymnasialprofessor R. Graf.

== Kartoniert M. 0,70. == Zweite Auflage 1900. == Vorlag Metalor, Stattgart.

Probe-Ex. zu Diensten (bei Einführung gratis).

→ für Gymnafien. <del>~</del> Dr. Jos. Becks

Grundrig der Empirifchen

## Psychologie und Togik.

17. Aufl., durchgefesen v. Dr. th. J. P. Baiffer. Breis & 2.20.

Americant beftes Lehrbuch, an vielen Unftalten eingeffict.

1. D. Mehler'ider Berlag, Stuttgart.

#### 1. B. Mehler'fder Verlag in Stuffgart.

Bielfach (bef. in Dannover und Sachfen) eingeführt:

#### Peutscher Pomer.

In metr. übertragung v. Prof. Dr. W. Wiebafc.

#### - Douisee. re

Pritte Auflage. Breis M. 1,40. Anderung verfänglicher Stellen. Abturgende Zwischenerzählung. Brofpette und Brobeeremplare bireft vom Bering.

## Gantters Engl. Chrestomathie I

neu bearbeitet burch Brof. Dr. H. Conrad enthalt gufammenhangenbe Ginzelbarftellungen geschichtlicher Greigniffe, Grzihlungen, Rovellen. Modernes Englisch. (Geb. M. 2,80.)

#### Wörterbuch

dasn mit vorzäglicher Präparation nebst Phraseologie. Aussprachebezeichnung nach klarem Spstem. (Geb. DR. 1.80.)

Verlag J. B. Metzler, Stuttgart.

Die fünfte Auflage von

#### W. Jordan's

## Ausgewählte Stücke aus Cicero

in biographischer Folge

mit_Anmerkungen für den Schulgebrauch
neu bearbeitet von

#### Gymn.-Prof. R. Graf in Stuttgart

(Preis 2 A) ist den heutigen Bedürfnissen der U. Secunda u. O. Tertia angepasst, an der Hand neuerer Ausgaben geprüft, durch über 600 kurze Anmerkungen erweitert u. an vielen Stellen berichtigt.

Verlag J. B. Metzler, Stuttgart.

Wo die

Einführung eines englischen Realienbuches in betracht kommt, bitten wir das in Realgymnasien, Realschulen I. O. und höheren Tochterschulen viel benützte

## **ENGLAN'D**

von Prof. Dr. Conrad

ins Auge zu fassen. Es ist als eines der besten Gesprächbücher für den Lehrzweck anerkannt u. kommt den gegenwärtigen Ansprüchen vollauf entgegen.

Gebunden: Preis M. 3.-.

Probeexemplare (bei Einführung unentgeltlich) direct vom Verlag J. B. Metzler, Stuttgart.

#### J. B. Metzierscher Verlag, Stuttgart.

Hölders

#### Handbuch der älteren und neueren französischen Litteratur

mit biographischen Notizen und erläuternden Anmerkungen

für die oberen Klassen der Gelehrten- und Realschulen.

Von Professor Léon Bertrand neu bearbeitet.

Achte Auflage. Preis: broschiert & 8.60.

#### J. B. Metzler'scher Verlag, Stuttgart.

Für Realgymnasien eignen sich vorzüglich:

# Französische Stilübungen

für obere Klassen. Von Prof. Dr. W. Wiedmayer. Geheftet. Preis M. 1.80.

Von den weit Rex'schen Logarithmentafeln (5 stellig 2 Hefte à M. 1.30, 4 stellig, im weichen Leinenband, M. 0.75) liessen wir auf Wunsch einiger Lehranstalten eine

Schulausgabe
4stellig, zum Preise von nur 60 Pf., herstellen,
welche bei ihrer dem Bedürfnis der Schule entsprechenden Einrichtung, allgemein Anklang gefunden hat. Probeexemplare direct
vom Verlag J. B. Metzler, Stuttgart.

Die vornehmlich in hoheren Schulen eingeführte

# Liedersammlung für die Schule

von Weeber und Frauf

Heft 1, 13. Aust., 10 & — Heft 2, 12. Aust., 15 & — Ergänzungsheft (zu 1 u. 2), 2. Aust., 15 & — Heft 3, 15. Aust., 25 & — Heft 4, 11. Aust., 30 & — Heft 5, 13. Aust., 25 & liegt nunmehr, von R. F. Brenninger mit bewährtem Geschied und musikalischem Geschied ungearbeitet, vollständig vor. Alle Heft zusammen gebunden & 1.40. Einer Anpreisung bedarf die allgemein bekannte und beliebte Sammlung nicht.

Derlag von J. S. Mehler, Stuttgart.



# Durchschlagende kumoziftische Tenigkeiten!

wie "Cousrte" - "Lanbhand" - "Damen-Reformverein" ac. fowie Chote für Manner, Frauen u. Gem. Chor fendet gur Ausmahl

Carl Alinner, Mufikverlag, Teipzig-R.



## Lungenheilanstalt Neudorf bei Chitaratur. Friedland.

Hervorrag, geschützt. Lage 💠 Eigener Austnitz-Arzt 💠 Grosse freundl. Simme Vorzügliche Verpflegung 🔷 Gewissenh. Ueberwach. 🌩 Schöner Park Ausserordentl. billig. Preise 🔷 Ermäneigungen für Lehrer, Beamts etc.

Sommer und Winter-Kur.

Prespekte gratis.

Die Anstaltsverwahtung.

Die klimatischen Verhältnisse sind die gleichen wie in Görbersdorf.

3. C. Cotte'iche Buchhandlung Rachfolger G. m. b. S. Sweigniebertaffung Berlin

#### Beffimmungen

über

die Prüfungen und die Bersetzung der Schüler an den häheren Lehranstalten in Prenzen Gehestet 50 Biennig

Bu Beziehen durch die meiften Budhandlungen

#### Menigkeiten und neue Auflagen

# von Cehr= und Cernmitteln aller Unterrichtsfächer

aus bem Berlage von

#### ferdinand firt

in Breslau VI. Rinigsplat 1.



#### Ferdinand hirt & Sohn

in Leipzia, Salomouftrage 15.

#### Bur die Bolks- und Mittelfoule.

Bregang, Mb., Rettor, fibung	buch für ben Unterricht in ber beutfchen Sprach-
lebre. In fünf Beften. 4.,	verbefferte und nach der neuen Rechtschreibung
geanderte Auflage. 1908.	

1. Deft: 2. Schuljahr. 82 S. 25 **B**f. 2. Deft: 8. Schuljahr. 40 S. 25 **%**j.

8. Deft: 80 St. 4. Schuljahr. ŏ6 €.

4. Beft: 80 Bj. 5. Schuljahr. 52 **S**.

5. Beft: 6., 7. und 8. Schuljahr. 68 S. 40 Bi. Rowad, S., Sem.-Lehrer, Sprachftoffe für bie Bollofchule gur Übung im

richtigen Sprechen und Schreiben. Reue Ausgabe D. 3m Anichluß an die Ausgaben A, C und G von

&. Dirts Deutschem Lefebuch bearbeitet. In zwei Beften.

ĭ. Heft: 2. Heft: 20 Bf. "littelftufe. 1902. 82 S. 25 Bi.

Dberftufe. 1902. 48 €. 3m Anichluß an die Ausgaben B, D und F von Reue Musgabe E.

3. Dirts Deutschem Lefebudy bearbeitet. In funf Beften.

1. Beft: Zweites Schuljahr. (Lesebuch II. Teil.) 1902. 28 S. 20 SBf.

2. Deft: Drittes Schuljahr. (Lefebuch III. Teil.) 1902. 82 S. 20 Bf. 8. Deft: Biertes Schuljahr. (Lefebuch IV. Teil.) 1902. 44 S. 25 Bf. 4. Heft: Fünftes und sechites Schuljahr. (Lefebuch V. Teil.) 1902. 48 S.

25 **B**f.

5. Seft: Siebentes und achtes Schuljahr. (Lefebuch VI. Teil.) 3m Drud. Rene Ausgabe F. 3m Unichluß an Die Ausgaben A, C und G von

8. hirts Deutschem Lesebuch für einfache Berhaltniffe bearbeitet. 3n einem hefte. 1902. 64 3. 80 Bf.

Bon ben Edulerheften (bie bereits in 11/, Million Cremplaren Abfat gefunden haben) fieht jebem Beerer, ber fie noch nicht tennt, auf unmittelbares Berlangen ein Exemplar berjenigen Ausgabe, Die filr feine Berhaltniffe in Betracht tommen tann, toften und poitfret ju Dienften.

Battners Rechenwert für die Boltsichule.

(Rene) Ausgabe E in ficben beg. acht Seften. Rechenbuch fur fiebenund achtlieffige Schulen von A. Buttner und G. Rirchhoff. Diefe Ausgabe Bietet in jedem Sefte ben Stoff für ein Souljagr.

#### Beft I: Erftes Schuljahr: Die Bablenreihe von 1 bis 10 und von 15 Bi. 1 bis 20. 1901. 24 S. heft II: 3meites Schuljahr: Die Bahlenreihe von 1 bis 100. 82 S. 45 **%** 1902. Heft III: Drittes Schuljahr: Die Grundrechnungsarten in den Zahleureihen von 1 bis 1000 und bis 2000. Erweiterung der Sortens tenninis. Anfange bes Bruchrechnens. 1902. 40 S. Beft IV: Biertes Schuljahr: Die Bahlenreihe bis zu den Dillionen Das Rechnen mit unbenannten und mehrfach benannten Zahlen. Borbereitung der Bruchrechnung und ber Regelbeiri. 1902. 48 G. 25 ¥i. Tas heft V: Funftes Schuljahr: Die unbegrenzte Bahlenreihe. Rechnen mit gemeinen Bruchen. Durchfchnitts- und Beitrechnung und Rrantenverficherung. Regelbetri. 1902. 48 G. 25 E Beft VI: Sechftes Schuljahr: Die Dezimalbruchrechnung. Ginfad.c und zusammengefeste Regelbetri. Leichte Aufgaben aus ben burger. lichen Rechnungsarten und ben Biffensfachern. 1902. 48 S. 25 ₹ Heft VII: Siebentes und achtes Schuljahr. I. Teil: Abschluß der burgerlichen Rechnungsarten. - II. Teil: Aufgabengruppen aus michtigen Gebieten bes prattifchen Lebens jur Biederholung und Arwendung der erlernten Rechnungsarten, fowie gur Bermittlung vollewirtschaftlicher Renntniffe. 112 S. Fazitbucher zu den Beften III bis VII je 25 Bf. fur die Benugung in Mittelichulen gliedert fich als VIII. Beft ar Recenheft für Die Obertlaffe ber Mittelfonle, enthaltend Buchftabenrechnun-Algebra und Erweiterung der burgerlichen Rechnungen. Bearbeitet ven A. Büttner u. E. Kirchhoff. 11.—15. Tauf. 72 S. 45 Pf., Fazitheft 40 Pi. Te cin Brufungsegemplar Dicfer neuen Ausgabe, fowie einen Stonperteilungeplan bagu, überfendet auf Bunfch ben Berren Direttoren un' Behrern einschlägiger Schulverhaltniffe poft- und toftenfrei die Berlagebuchhandlung von Ferdinand birt & Cohn in Leipzig. Soffmeber, 2., Gem. Dberl., und 28. hering, Gem. Behrer, Grgablungen ane ber Beltgefchichte. Für ben Gebrauch in Mitteliculen bearbeite Ausgestattet mit einem Bilberanhange. 9, burchgesehene Aufl. in neut Rechifdreibung. 1902. 196 S. Øcb. 1,85 .4 Benber, D., Rettor, Bilber ans ber vaterlanbifden Gefchichte. Dit 1 Ditte bilde und einem Anhange mit 24 Abbildungen. 4., vollig neu bearbeitet: Auflage in neuer Rechtschreibung. 1902. 148 S. 1,50 .4 Birts Dentiches Lieberbuch für Schulen. Ausgabe C: Im Anschluß an Ausgabe E von F. Hirts Lesebüchern bearbeit. !. 1. Heft: Für die Unter- und Mittelftufe. (50 Lieber, 4 Ranons und Anhang: Spiele mit Gefang.) 1901. 82 S. 2. Seft: Für die Dberftufe. (106 Lieder u. 8 Ranone.) 1901. 96 S. 85 \$ Ausgabe Dohne Roten in einem Befte: Enthält die (168) Liebertegte, inhaltlich und flufenmäßig geordnet ber beiben Befte ber Musgabe C. 1901. 48 C. Gin Brobegemplar biefer Lieberbilder übermittelt bie Berlagebuchhanblung ponti: gegen Ginfenbung bes halben Labenpreifes. Zür Lehrerbildungsanstalten.

Schriften hervorragenber Babagogen für Seminariften und Lehrer.

1. heit: Luthers pabagogifche Schriften ausgewählt und zufammer-

56 €.

gestellt von A. Molbehn, Brou-Echulrat. 8. Auft. 190-

60 **₽**∵

Berlag von Ferd. Hirt in Breslau u. Ferd. Hirt & Cohn in Leipzig.

Buttners Rechenaufgabe. Ausgabe E in 7 bez. 8 Beften.

#### Burlan von Jerd. Stet in Breslau u. Perd. Stet & Sohn in Beipzig.

- 2. Heft: Frandes Juftruttion für Die Prageptoren, mas fie bet ber Disziplin mohl zu beachten. Uberfichtlich geordnet und mit Anmerkungen versehen von J. Romeits, Reg.- u. Schulrat.
- 2. Auff. 1902. 40 S. 50 **\$**f. 8. Seft: Rodows pabagogifde Schriften ausgemablt u. mit Anmertungen verfeben von B. Schabe, Gem -Dberl. 1902. 48 G. 60 Bf.
- Beitere Befte find teile im Drud, teile in Borbereitung. Beilmann, Dr. R., Sem.-Dir., Das Beilige Land. Der Beraeliten religiojes und burgerliches Leben, fowie Die geographischen Berhaltniffe bes
- Landes dargestellt zum Schulgebrauche. Dit 22 Abbildgn. u. 5 Rarten. 2. Aufl. in neuer Rechtschreibung. 1902. 44 S.
- Beilmann, Dr. R., Sem.-Dir, Gefchichte ber bentichen Rationalliteratur nebft einem Abrif ber beutschen Boetil. 4., verb. Aufl. in neuer Rechtschreibung. Ausgabe ohne Abbildungen. 1902. 152 C. Lmdbd. 2 M Ausgabe mit 80 Dichterportrats auf Runftbruchapier. 1902. 152 S. Tegt

In Geichentband mit rotem Schnitt 8 .#

Bed, D. Dr. A. R., Reg.- n. Schulrat, Sem.-Dir., und Dr Joseph Dahmen, Rettor, Lehrbuch für den Geschichtsunterricht in statholischen Lehrerbildungsanftalten. Bearbeitet auf Grund der neuen Leftplane vom 1. Juli 1901. In neuer Rechtichreibung. In zwei Teilen.
I. Teil: hilfsbuch für den Geschichtsunterricht in Praparandenaustalten. 282 E. Text und Anhang von 86 Abbildgn. zur Rutture und Kunfgeschichte 1908.

u. 8 Tafeln Bortrate.

- II. Teil: Dilfsbuch fur ben Gefchichtonnterricht in Seminaren. (In Bearbeitung.)
- Soffmeber, B., Sem .- Dberl., und 28. Bering, Gem .- Lehrer, Lehrbuch fur ben Gefchichtsunterricht in Lehrerbildungsauftalten. In brei Teilen. In
- neuer Rechtschreibung. I. Teil: hilfebuch fur ben Gefchichteunterricht in Braparanbenanftalten. Dit einem Anhang von 86 Abbilbungen gur Rulturund Runftgefdichte. 10. Aufl., umgearbeitet auf Grund Des Lebr-
- plans für die Braparandenaustalten vom 1. Juli 1901. 867 S. 1902. II. Zeil: Silfebuch für den Gefdichtsunterricht
- in Seminaren. 2. Aufl., umge- 3m Drud; follen bis Ende arbeitet auf Grund bes Lehrplans für Januar 1908 erfcheinen. die Seminare vom 1. Juli 1901. III. Zeil: Duellen. Lefebuch.
- Lichtblan, 23., Sem.-Lehrer, und 3. Wiefe, Sem.-Lehrer, Rechenbuch für Behrer-Bilbungsanftalten. In zwei Teilen. 2. Auft., umgearbeitet auf Grund ber Lehrplane vom 1. Juli 1901. In neuer Rechtichreibung.
  I. Teil: In brei heften. Für Braparanbenanftalten.
  1. heft: Der Rechenstoff für die britte Alaffe, bearbeitet unter

<del>_____</del> -- -

- Mitwirfung von R. Badhaus, Sem .- Dberl. Mit acht Siguren im Text. 1902. 151 S.
- Gch. 1,40 M; gcb. 1,80 M 2. Beft: Der Rechenftoff fur Die zweite Rlaffe, bearbeitet unter
- Mitwirfung von A. Anotta, Sem. Lehrer. 159 C. Geh. 1,60 M; geb. 2 M 8. heft: Der Rechenftoff für Die erfte Rlaffe. 1902. 104 C.

- Geh. 1,10 A; geb. 1,50 A II. Teil (in einem Banbe): Der Rechenftoff für bas Seminar. 1902.
- Och. 2 .W; gcb. 2,40 .W 197 €.

#### Berlag von Jerd. Hirt in Breslau n. Jerd. Hirt & Cohn in Leipzig.

- Banten, &., Cem.-Behrer, Ban und Leben ber Bflangen. Bugleich eine An-leitung zu anntomifchen und phyfiologifchen Unterfuchungen. Für Zür Lebrerbildungsanstalten und Mittelfdulen, fowie jum Selbftunterrichte. Mit 68 erlauternben Abbildungen. 1902. 186 G. 1,50 A
- Sepblit, E. von, Geographie. Musgabe B: Rleines Lehrbuch ber Geographie. Ausgestattet mit 112 in ben Tegt eingefügten bunten und fdmarzen Rarten, fowie erlauternden Abbildungen, 5 farbigen Tafeln und 44 typifden Carfiellungen. 22. Bearbeitung. Unter Mitwirtung vieler hervorragender Fadmanner beforgt von Brof. Dr. G. Dehlmann. In neuer Rechtschreibung. 1902. XII u. 870 E. Lwbbd. 8 * **SDRit 284**

Musgabe C: Großes Lehrbuch ber Geographie. Rarten und erlauternden Abbildungen in Schwarzdrud, fowie 4 Rarten und 9 Tafeln in vielfachen Farbenbruck. 28. Bearbeitung. Unter Miwirfung vieler Fachmänner beiorgt von Prof. Dr. E. Deblmann. In
neuer Rechtschreibung. 1902. XVI u. 684 S. Embbb. 5,25; Halbfrzbb. 6 &
Sommer, Febor, Prap.-Anst.-Borsteher, Schlesten. Gine Landeskunde als
Grundlage für den Unterricht. Mit 50 Abbildogn. und Kartenssigen in

Schwarzbruck, sowie einer farbigen Karte ber Proving. 2., vermehren, verbefferte Auflage. In neuer Rechtschreibung. 1902. 180 S. Rart. 2 &

#### Sand- und Silfsbücher für Lehrer.

Bestimmungen, Die Allgemeinen, bes Roniglich Prenfifden Minifters ber geiftlichen, Unterrichts. und Debiginal-Angelegenheiten, betreffend bie Bolle. und Mittelfcule vom 15. Ottober 1872, fowie die Braparandenanftalte. und die Lehrerseminare vom 1. Juli 1901, nebft den Brufunge-Drbnungen für Bolleichul-Lehrer und Lehrerinnen, burch ben Sauptinhalt ber wichtigften bagu erlaffenen Ministerial-Berfügungen erlauter: von E. Sperber, Geh. Reg.- u. Schulrat. 4. Aufl., neue, teilweife bis zum 1. Oftober 1901 erganzte Ausgabe. 1901. 225 S. Rart. 2. Grundlehrplan der Berliner Gemeindefchulen. 2. Auflage. In neuer Rech:

forcibung. 56 G. 40 B

Diefer Lehrplan bilbet eine wichtige Ergangung gu:

Sohmann, Ludwig, Rettor, Methobit ber einzelnen Unterrichtoficher in geit gemäßer Geftaltung. Gin gubrer burch bie Dethobologie ber Unterrichte. facher 1902. 512 G. In neuer Rechtschreibung.

Sch. 4,50 M; in Halbfrabb. 5,50 .. Stufter, Dr. jur., Reg.-Rat, Anleitung gur Ginrichtung und Berwaltung bon Bolfebibliotheten. Berfagt im Auftrage ber Rgl. Regierung zu Oppeln m: befonderer Berudfichtigung Dber-Colleftene. 2. Huft. 1902. 80 C. 1,25 .

Rzesnibet, Fr., Rreis-Schulinfp.. Der gefamte Unterricht auf ber Unter-, Mittel- und Oberftufe ber zweisprachigen Bollsschule. Derausgegeben unter Mitwirtung von Schulmannern Bojens und Befipreugens.

I. Zeil. Unter ftufc. Dit 4 Stoffverteilungsplanen. 1901. 84 C. 1,25 J II. Teil. Mittelftufe. Mit Stoffverteilungsplan auf die einzelne: Bochen bes Schuljahrs. 1902. 112 S. 1,60 .4

Teil III, für bie Oberftufe, befinbet fich in Bearbeitung.

Bitt, L., Chulrat u. Rreis-Chulinfp., Der prattifche Schulmann. Methobiid Binte, Lehr- und Stoffverteilungsplane u. a. als Beitrag gur Forberun. der Lehrarbeit in zweisprachigen Schulen. Unter Mitwirtung prattifde. Schulmanner zusammengestellt. In neuer Rechtschreibung. 1902. 106 @

#### Berlag von Ferd. hirt in Breslau u. Ferd. hirt & Cohn in Leibzig.

- Lohoff, D., Rettor, Rurge handreichung gur Behandlung ber evangelischen und epiftelifden Beritopen bes Rirdenjahres. Rach bem vom Evange-Beritopen. In zwei herausgegebenen "neuen" Berzeichnis ber firchlichen Beritopen. In zwei heften. In neuer Rechtichreibung.

  1. heft: Die alte Beritopenreihe umfaffenb. 1902. 48 S. 60 Bf.
  2. heft: Die von ber Generalspnobe 1898 genehmigten neuen Beri
  - topen enthaltenb. 1902. 56 S.
- Feift, F., Sem.-Lehrer, M. Jelitto, Hauptlehrer, und B. Obelga, Taubstumenlehrer, Erlänterungen zu ber Mittel- und Oberftuse (Teile III und IV) von F. Hirts Dentschem Lefebuche, Ansgabe E. In zwei Teilen.

  1. Teil: Mittelftuse. 1901. 172 S. Geh. 1,80 M; geb. 2,20 M.
  II. Teil: Oberstuse. (Bearbeitet von F. Feist und B. Obelga.)

- Beh. 8,20 ℋ; gcb. 8,80 ℋ. Janber, Dr. G., Sem. Dberl., Aufgaben gu bentichen Auffaben. In neuer Rechtschreibung. 1902. 102 S.
- Schode, Otto, Reftor, J. G. Bauft, Rreis-Schulinfp., Joh. Biefemer und Eruft hupfer, Sem.-Lehrer, Erlanternugen gu ben Mittel- und Oberfinfen ber Ausgabe D von &. hirts Deutschem Lefebuche.
- I. Band; Erlauterungen famtlicher Lefeftude bes III. Teils (1. Lefcbud für Die Mittelftufe). 1902. In neuer Rechtschreibung. 868 **S**.
- Etoffel, 3., Sem .- Schrer, Der bentiche Sprach-Unterricht in Der Bolis- und Mittelfchule. Gin Buch fur Lehrer und Ceminariften. Zwei Teile.
  - I. Teil: Unterftufe. 2., durchgefebene Huft. 1891. 160 E. II. Teil: Mittel- und Oberftufe. 8., umgearbeitete Aufl. In neuer Rechtichreibung. 1902. 360 S. Geb. 8,60 M, geb. 4,40 . U.
- Sieber, &., Sem.-Lehrer, Methobifche Anweifung mit Lehrproben für ben Unterricht in Der Gefchichte. Jugleich eine Aufeitung gur Benugung von & Dirts Realienbuch. 4., verbefferte Auft. In neuer Rechtschreibung. (Der Untetricht in ben Realien. Zeil II.) 1908. 80 S. 75 Bj.
- Billig, Th. A., Cem.-Rehrer, Tafdenbud für Beidenlehrer. Gine Cammlung von mehr als 1100 ftufenmagig geordneten Ruftervorlagen für bas Bandtafelzeichnen in Bolls., Burger- und Fortbildungsichulen, fowie in Braparandenanftalten und Lehrer Ceminaren. 10 Bogen Borlagen nebft erlauternbem Tegt. 2. Aufl. 1902. VIII u. 152 C. Lwdbd. 8,50 M.
- Bingeheim, Th., gepr. Turnlehrer, Braparationen für ben Enrunnterricht in vollftändig ausgeführten Lettionen. Rach bem "Leitfaben fur ben Turnunterricht in ben preugifchen Bollsichulen von 1895" ausgearbeitet und auf alle Rlaffen und Stunden verteilt. In funf fur fich abgeichloffenen Teilen.
  - 1. Teil: Für ein-, zwei- und breiklaffige Schulen ohne Turnhalle. Dit 107 Abbildgn. 1,80 ... 1,80 .
  - 2. Teil: Fur Schulen ohne Turnhalle mit 4 und mehr als 4 Rlaffen. Mit 126 Abbildgu. 1,80 ./
  - 3. Teil: four Die Mittelfinfe (III., IV., V. Schuljahr) von Schulen mit Turnhalle. Dit 80 Abbildungen im Text. 1.80 K
  - 4. Teil: gur bie Oberftufe (VI., VII., VIII. Schuljahr) von Schulen mit Turnhalle. Mit 148 Abbilbungen im Text. 2,40 &
  - 5. Zeil: Ubungen am Schwingfeil, Sproffenftander, Bferd, Rundlauf ufm., 12 Aufmariche, 12 Reigen und Anweifung gur Erteilung bes Inrunnterrichtes. Mit 188 Abbilbungen im Tert.

#### Berlag, von Ferd. Hirt in Breslan u. Ferd, Hirt & Sohn in Leipzig.

- Springer, Dr. With., Schulrat n. Kreis-Schulinsp., Rurger Abrif des handarbeitennterrichte in ber Bollefcule. Bum Gebrauche für Danbarbeitelehrerinnen und Lehrerinnen, wie zur Ginführung ber Schulauffichts. beamten in Diefes Lehrgebiet. Mit 12 als Anhang beigegebenen Abbildungen. 2., durchgef. Aufi. in neuer Rechtschreibung. 1902. 80 E. Strif geh. 1 &
- Meper, Banl, Sem.-Dir., Das Königliche Lehrerinnen-Seminar gn Draffig. Felischrift zur Jubelfeier seines 50 jahrigen Bestehens am 1. Ottober 1902. Mit Planen und Abbildungen. 1902. 168 S. Geb. 3 A. Schermuly, Dr., Schulrat u. Sem.-Dir., Das Lehrer-Seminar zu Ober-Glogan, Festschrift zur Jubelfeier seines hunderijahrigen Bestehens am 12. Mai 1902. Mit 6 Abbildgn. und einem Anhange, enthaltend die Lehrplane für Lehrer-Seminare vom 1. Juli 1901. 1902. 176 S.
- Poftele Deutscher Lehrer-Ralender für bas Jahr 1903. Für Schulinfpettoren Refferen, Lehrer und Seminariften herausgegeben von Rubolf Saufe. Mit dem Bilduis des Brof. Dr. Euler (†), Unterrichts-Dirigent ter Agl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin. 80. Jahrgang. 1902. Zwei Teile: I. Teil in biegsamem Leinwandband mit Leinwandtasche und Gummiband. 240 S. II. Teil geheftet. 80 S. Beibe Teile 1 .#

#### Bur die Maddenschule.

- Schulz, R., ord. Lehrer an ber Charlottenschule zu Berlin, Religionsbach für evangelifie Schulen. 6., verbeff. Muft. In neuer Rechtichreibnic 1908. 64 €. Lindho, 60 E. 1905. 64 C. Lindbud. 61) F. In halt: I. bie fünf hanvistude, II. 8 Platmen, III. das Bergeichnis der bibl. Bück IV. 180 Sprücke in bibl. Holge, V. 50 Kirchentleber nebst den Biographen ihrer Tiaux VI. gebräuchliche Gedete, VII. das Kirchenjahr, die Peritopentabelle und die Liturzie, VIII. 3 Geographe Palätinas, IX. Bemerkungen über judische Felte, Münzen und Roche, X. c. geittafel zur biblichen und Kirchen-Geschächte, XI. eine kurzgesähte Bibeltunde, XII. zwei Karre Palätina zur Zeit Christi und die Keisen des Apostels Paulus.

  Umböfer, H., Dir. d. städt. höh. Mädchenschule zu Forst i. L. geitsaben der Krichengeschichte mit Einschule der Geschächte des Riechenliches. Für höhere Mödzienschulen zur der wermandte Ankelsten.
- bobere Maddenichulen und verwandte Anftalten. Auf Grund ber Beftimmungen vom 81. Mai 1894. Mit 26 Abbildungen. In neuer Recht ichreibung. 1902. 144 S. Rart. 1.60 #
- Schneiber, Dr. G., Dir., Zahlentafel für Gefdichte; Religion (jubifce Gefd: 2. und Rirdengefdichte), Erbfunde, Raturfunde, Tednit; Literaturfunde Gentafrangoffice, englifde) und Babagogit. Bum Bebrand an boberen Dabder. Lehrerinnen - Bilbungeanstalten zusammengestellt. 19472 idulen und 20 F 16 €. Die 1. Auflage biefes heftchens, als Manuffript gebrudt, war Rommiffioneverlag >" C. G. Rotheiden Buchhandlung in Graubeng.
- Sendlin, G. von, Geographie. Ausgabe E: Bur höhere Rabdenichule: und vermandte Anftalten. In vier Schulerheften und einen Lehrerhefte. Auf Grund ber Beftimmungen vom 31. Rai 1894 b. arbeitet von Banl Godiid.
  - 1. Beft: Deutschland (Mittelftufe) nebft weiterer Ginführung in bas Barftanbnie ber Rartenbilder. Mit 36 Rarten und Abbildunger 6., durchgef. Mufl. 49.-69. Taufend. In neuer Rechtschreibun: 1902. 68 8. Steif geb. 60 #

_= .: . .

- --- -- -- --

#### Berlag von Jerd. Hirt in Breslau u. Jerd. Hirt & Sahn in Leipzig.

Sepblig, G. von, Geographie. Ausgabe E.

2. Beft: Europa ohne Deutschland und die außereuropaischen Mittelmeerlander (Mittelftufe). Dit 26 Abbilbungen und Rarten. 6., burchgeschene Mufl. 42 .- 52. Taufend. 1901. 64 S.

Eteif geh. 60 Bf. 8. Beft: Die außereuropaifchen Erbteile. Dit 49 Abbilbungen und Rarten. 6., burchgefebene Huff. 41.-45. Taufenb. In neuer Rechtichreibung. 1902. 96 **€**. Steif geh. 80 Bf.

4. Beft: Europa. (Dberftufe.) Mathematifche Erbtunde. Bertehre- und Dit 57 Abbilbungen und Rarten. 5., burchhandelswege. gefebene Muft. In neuer Rechtschreibung. 86.-49. Taufend. Geb. 1,60 & 1902. 184 €.

5. Beft: Lehrftoff fur die beiben erften Jahre des erdfundlichen Unter-(Methobifche Anweisung jur Behandlung ber Beimatkunde u. a. m.) Dit 57 Abbilbungen und Rarten. 1900. 128 6. Geb. 1.50 M

Renvel, Mathilde, wiffenfchaftliche Lehrerin und Leiterin ber ftabt. Saus-haltungs- und hauswirtschaftlichen Fortbildungsichulen für Mabchen zu Breslau, hanshaltungsunterricht. Gin Leitfaben für bie hand ber Soulerinnen nach prattifchen Erfahrungen bearbeitet. 2., umgearbeitete Auflage in neuer Rechtidreibung. 1902.

VIII u. 106 S. Ausgabe obne Speifevorschriften. **R**art. 1,25 *K* Ausgabe mit Speisevorschriften. VIII u. 186 S. Mit 4 Abbildgn. Rart. 1,50 M

3m Anfolus hieran erfchien: Birtigaftstagebuch jum Gebrauche ber Schülerinnen. Dit einer Beigabe, enthaltend bie Einteilung ber Ruchen amter für Saushaltungsfculen a) mit 6 Gruppen, b) mit 6 Gruppen, c) mit 4 Gruppen, d) mit 8 Gruppen. Je 4 S. Tegt u. 40 S. Formulare. je 20 Bf.

Bestellungen auf bas "Birticafistagebuch" find mit Angabe ber betreffenben Schuleeinrichtung unmittelbar an die Berlagsbandlung ju richten.

#### Jür Fortbildungs- und Sandelssculen.

Findeifen, Prof. C. F., Grundrig ber Sandelswiffenfchaft. Rat Banbelsfoulen und gur Gelbftbelehrung. 7. Aufl., neu bearbeitet von Dberl. Mit einem ausführlichen Inhaltsverzeichnis. 1908. R. Zust.

(In ber Breffe.) Lwbbb. ca. 4,20 M. Orties, Bilheim, orbentl. Lehrer a. b. ftabt. hanbwerterfchule zu Breslau, Die gewerbliche Buchfuhrung, Rulfulation und Bechfellehre. Theoretifche und praftifche Anleitung für Gewerbetreibende, Fortbilbungs. und Fachfculen, Deifter- und Gefellenturfe, fowie fur ben Selbftunterricht. Mit 4 Figuren. In neuer Rechtschreibung. 1902. 804 S.

Geh. 4 .K; in Lwdbb. 4,60 .K. - Gefcaftsvorfalle jur gewerblichen Budffirung für bie hanb ber Schuler. Rach minifterieller Borichrift jum Gebrauch für Einzel und Rlaffenunterricht in gewerblichen Fortbilbungs- und Fachichulen, in

Meister- und Gesellenkursen, sowie zum Selbstunterricht.

1. heft: Lehrgang für Tischler. 1902. 8 S.
2. heft: Lehrgang für Schlosser. 1902. 10 S.
8. heft: Lehrgang für Tapezierer und Detorateure. 1908. 10 **%**[. 10 Bf.

15 🕏. 15 Bf.

15 Bj. 4. Beft: Lehrgang für Schuhmacher. 1908. 16 S.

Beitere Befte für andere Gemerbe find mit bagu gehörigen Behrerheften in Borbereitung.

#### Berlag von Jerd. hirt in Breslan n. Jerd. hirt & Cohn in Leipzig.

Rafde, Emil, Schuldir., Aleine Handelsgeographie. Gin Leitsaden für ben geographischen Unterricht an Handelsschulen, Landwirtschaftschulen und verwandten Lehrauftalten. Mit 8 Rarten in Schwarzdruck, einer sarbigen Beltverkehrskarte, sowie einer farbigen Karte über die bedeutendften Handelsgegenntande aus dem Tier- und Pflanzenreiche. 8. und 9., verbesserte und erweiterte Aufl. Ju neuer Rechschreibung. 1902. 160 E. Lendbb. 2.4.

#### Bur höhere Lehranstalten.

Sepblis, G. von, Geographie.

Sefamtverbreitung 1 500 000 Bande und hefte.

Musgabe D: Fur hohere Schulen. In fünf Schulerheften und einem Lehrerhefte auf Grund der preußischen Lehrplane von 1901 bearbeitet. In neuer Rechtschreibung.

1. Heft: Acthriftoff der Duinta. Länderfunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches (Unterstuse). Weitere Anleitung zum Berständnisse des Globus und der Karten, sowie des Reliefs. Bearbeitet von den Prosessoren Dr. E. Dehlmann und Dr. F. M. Schröter. Wit 36 farbigen und schwarzen Abbildungen. 7. Auslage. 1902. 52 S. Steif geh. 50 Pi.

II. Heft: Lehrstoff ber Duarta. Europa ohne das Deutsche Reich. Bearbeitet von Professor Dr. A. Rohrmann. Mit 18 Abbildungen. 7. Auflage. 1902. 64 S. Steif geb. 50 P.

III. Heft: Lehrstoff ber Untertertia. Die außereuropäischen Erbteile. — Die deutschen Kolonien. Bearbeitet von Professor Dr N. Rohrmann. Wit 42 Abbildungen. 6. Auslage. 1902. 112 S. Steif geh. 80 Pi

IV. Heft: Lehrftoff ber Obertertia. Landeskunde des Deutschen Reiche.s.
Bearbeitet von Prosessor Dr. A. Rohrmann. Mit vielen Abbildungen. 6. Auflage. 1902. 128 S. Steif geh. 1 A.
Das 5. heft erscheint in neuer Bearbeitung bis Oftern 1908.
Landes- (Heimat-) Kunden der Provingen Preußens und der deutschen

Banbes- (Heimat-) Kunden der Provinzen Preußens und der deutschen Einzelstaten. Ergänzungen zu der Seydlipschen Geographie. 23 tartonierte Heste, sämtlich reich ausgestattet mit Bilderanhängen und Karten.

Baben von Univ. Proj. Dr. L. Reumann. 5. Aufl. 1902. 40 3. 50 Bi.

Bayern von Prof. A. Stauber. 5. Auft. 1902. 48 S. 50 Pi Heffen-Rassau von Rettor A. Gild. 4. Auft. 1902. 48 S. 40 Pi. Dit- und Bestpreußen von Prof. Dr. H. Lullies. 5. Auft. 1902. 56 S. 60 Pi

Pofen (Provinz) von Sem.-Lehrer Abolf Tromnau. 2. Aufl. 1912.
64 S. 75 Pi.

Bestfalen mit Balbedu. beiden Lippe von Prof. Dr. J. Bormstall. 8. Aust 1902. 48 S. 60 Pi. 28 ürttemberg und Kohenzollern von Brof. Dr. Raps. 2. Aust.

28 ürttemberg und hohenzollern von Prof. Dr. Rapff. 2. Auft. 1902. 56 €. 50 \$i

Lademann, Dr. C., Dir., Die Clemente ber Geometrie. Gin Lehr- und Ubungsbuch für den geometrifchen Unterricht an fechellaffigen höheren Lehranftalten. Zwei Teile.

I. Teil: Planimetrie. 6., verb. Auflage unter Berucfichtigung ber preußischen Lehrplane vom Jahre 1901 bearbeitet von Brof. In. Rreuschmer. Mit 81 Fig. im Text. In neuer Rechtschreibung. 1902. 111 S. Rart. 1,25 A Berlag von Berd. Sirt in Breslan u. Berd. Sirt & Cobn in Leibzig.

Riemsker, Dr. F., Realichuldir., und B. Deffer, Oberl., Arithmetisches und algebraifches Unterrichtsbuch. Gur ben mathematischen Unterricht in ber Mittel- und Oberftufe hoherer Lehranftalten. In vier heften.

- 1. heft: Benfum ber Untertertia. (Tertia b. Realfchul.) 1899. 80 S. Rart. 1 M
- 2. Beff: Benfum der Obertertia und Unterfefunda. (Setunda und Brima der Realichulen.) 1900. 136 S. Rart. 1,60 M
- 8. Deft: Benfum ber Oberfetunda und ber beiben Brimen bes
- Gnmuafiums. 1902. 96 S. Rart. 1,40 M 4. Beft: Benfum ber Brima bes Realgymnafinme und ber Oberrealicule. (3n Borbereitung.)
- Roeber, Brof. S., Dir., Der Roordinatenbegriff und einige Grundeigenichaften ber Regelschuitte. Zunächst eine Erganzung zur Reubearbeitung ber Planimetric von Rambly. Zum Gebrauche an Gymnasien nach den preußischen Lehrplanen von 1901 bearbeitet. Mit 88 Figuren im Text. 2., vermehrte Aufl. In neuer Rechtschreibung. 1902. 64 S. Steif. geh. 60 Bf
- Trigonometrische und ftereometrische Lehranfgabe der Unter-Schunda (Prima der Realschulen). Mit 81 Figuren im Lext. Sonderabbrud aus der Umarbeitung der Ramblyschen Blanimetrie. 8., vermehrte Auft. In. neuer Rechtschreibung. 1902. 52 S. Steif g. b. 60 Bf
- Cofmanns Dentice Schulffora jum Schulgebrauch und jum Selbftunterricht.
  - Ausgabe für Sud- und Befibeutschland. Bearbeitet v. h. Cogmann, Cem .- Dberl., und Brof. Dr. Suisgen, Dberrealichul. Dberl. 2., ver-
  - mehrte Aufl. 1901. 404 S. Qmdbd. 4,25 M. Ausgabe für Rord. Deutschland. Bearbeitet von Dr. Bod. DberL
- In neuer Rechtichreibung. 1902. 488 G. Beb. N,75 M; Embbb. 4,25 M. Mabborff, Dr. C., Oberl., Tiertunbe für den Unterricht an boberen Lehr-
- - anftalten. In zwei Ausgaben. In neuer Rechtichreibung. Ausgabe für Realauftalten. In 6 Teilen. Mit 884 Abbildungen in Bunt- und Schwarzdruck, sowie 5 Tafeln und 2 Karten in vielsachem Farbenbruck. Auf Grund ber preußischen Lehrplane von 1901 bearbeitet.
    - I. Teil: Beidreibungen einzelner einheimifder gleichwarmer Birbel-tiere. Grundbegriffe ber Tiertunde, inebefondere ber Saugetiere und Bogel. Dit 29 Abbildgn. 1908. 64 &. Rart. 60 Bf.
    - II. Teil: Befdreibungen einzelner auslandifder gleichwarmer Birbelttere mit Erganzungen aus ber einheimifchen Tierwelt. Beichreibungen einzelner wechfelmarmer Birbeltiere. Grweiterung ber Grundbegriffe ber Tierfunde. Grundzuge bes Baues des Menichen. Mit 39 Abbildan. 1908. 80 S.
    - Rart, 80 Bf. III. Teil: Bergleichende Befchreibungen von Birbeltieren. Ubernat über bie Berbreitung und die Bermandtichaft ber Birbeltiere. Mit 78 fcmarzen und farbigen Abbildan. 1908. 186 ⑤.
    - Rart. 1,25 M. IV. Teil: Bergleichenbe Befchreibungen von Glieberfügern. Uberfict über die Berbreitung und die Bermandischaft ber Gliederfüßer. Mit 67 Abbildgn. und 2 Farbendrucktafeln. 1908. 164 5. Rart. 1.50 M.
- Die Teile V und VI, fowie eine Ausgabe ber Tierfunde fur Enmnafien befinden fich in Borbereitung.

#### Berigg von Jerd, hirt in Breslau u. Jerd, hirt & Con. in Leigig.

Schiftings Grundrif ber Raturgefcichte bes Tier-, Pfianzen- und Mineralreichs. Größere Ausg. in 8 (bez. 5) Teilen mit mehr als 2000 Originalzeichnungen.

I. Teil: Das Tierreich. 19. Bearbeitung, beforgt von Brof. Dr. H. Reichenbach. Mit 587 Abbildan. u. je einer Karte u. Tafel in Farbendruck. 1902. 480 S. Geb. 4 &C. II. Teil, Ausgabe B: Das Pflanzenreich nach dem natür-

lichen System. 17. Bearbeitung, besorgt von Brot. Dr. K. Duisgen. Mit 819 Abbildungen in Schwarzdruck sowie 16 Tafeln und 1 Karte in vielsachem Farbendruck. In neuer Rechtschreibung. 1902. 828 S. Geb. 4 M.

#### Für Soule und Saus.

Sints Bilberfchat jur Läuber- und Balterfnube. Fur die Belehrung in haus und Schule zusammengestellt von Brof. Dr. Almin Oppel und Arnold Lubmig. 482 Abbildgn. nebst einem turzen erläuternden Text. 21.—24. Taufend. 92 S. Groß-Folio. 1902. Steif geh. 8.1.; Lwbbb. 4.1. Schneiber, J., Sem-Lehr., u. Archit. O. Meie, hauptmerkmale ber Baufile. In zwei Ausgaben:

In zwei Ausgaben: Große Ausgabe. 10 Lichtbrucktafeln in Sepia-Lon auf ftartem Rartonpapier, Größe 70×90 cm. In Papphülfe mit erläuterndem Text 20 M, aufgezogen und lactiert 80 M. Eleine Ausgabe. Gin handlicher Atlas mit benfelben Tafeln in fleinerem Maßstabe mit gegenüberstehendem Texte für Schüler und Schülerinnen beim Unterricht und zur hauslichen Wiederholung, sowie zum Selbstftudium. Rart. 1.60 M.

gum Selbststudium.
Rart. 1,60 A.
Die 19 Aafeln bed Werts veranicaulichen folgende Entwickungsperioden der Benfitte: Aafel I: Kappiticher Stil. II: Stechticher Stil. III: Planicher Stil. IV: Alliceribicher, Organistischer Stil. VI: Kontanticher Stil. VI: Annauflicher Stil. VI: Annauflicher Stil. VI: Annauflicher Stil. VI: Annauflicher Stil. VII: Annauflicher Stil. VII: Annauflicher Stil. VII: Annauflicher Stil. VII: Annauflicher Stil. VIII: Annauflicher Stil. VIII derechtigen Stillenfthrung.

Fusführliche Berzeichnisse über unsern sontigen Berlag steben zur Berfügung. — Eine vollständige Überficht über unsern gesamten pabagogischen Berlag bietet

# Herrichtsmittel-Berzeichnis in sacktider Anordnung.

Dasselbe liefert jebe Buchhandlung koftenfrei, auch unmittelbar postfrei die Berlagsbuchhandlung von ferdinand Hirt & Salu in Tripzig, an welche man auch alle Bestellungen und Mitteilungen richten wolle.

Diesem Hefte des Centralblatts liegen Prospekte und Verlagsverzeichnisse folgender Firmen bei:

R. Oldenbourg in München. A. Pichlers Witwe & Sohn in Wien. Bengersche Buchhandlung in Leipzig. Berlag bon M. Oldenbourg in München und Berlin.

Soeben erichien:

# Anserer Ruth Lernjahre.

Beitrag gur Ergiehung ber weiblichen Jugend.

Bon Dr. Hugo Gruber,

Direftor ber Biftoria guifen Schule u. bes Lebrerumen Bemmare in Bilmereborf Berlin.

Preis elegant gebunden M. 4 .-.

"Mit obigem Berfe haben wir erblich bas ju A. Matibia" toillichem Buch: ernichen mir unteren Gobn Benjamin?" langft nonge Gegenftud, bas in fachkundiger erneiben mir mitten Telen Beiganin? langn nonge wegennun, vor in nammonger Beile Gitern und gehrer iber alle das Gebiel der Räddenerziehung betreffenden fragen eingehend mittereitet. Zein Verdienst beruht vor allem auch mit daren, daß es den Eltern das Gewiffen schärft und ihmen vorhält, ein wie ftraslicher und unveranmortlicher Leichtung es is, die Bildung der Radden zu verrachtaligen; als ob es nicht im die Radden ebenio michtig bei Tuchtiges zu lernen, wie inr die Anden, den Vieren wurden geschiften es ift, die Bildung der neuenman genemmentcher Leichtstem ebenio wichtig fe, Inchtiges zu ternen, mie fur die Anaben, wid daß es die ernste Mithilfe des Haufes für diese Ausgabe fordert, dem die Schite kann sie nicht alten losien.

63 ift under Wichtes übergangen. Dam ift daß Buch in verftändlicher, flarer Oprache geschrieben und so seiffelnd, daß es für den Leser ein hoher Genuß ist, den Nuosubrungen des Verfassers zu solgen.

Dem auregenden inhaltsreichen Buch, daß ganz verzüglich ausgestattet ist, wünschen wir weiteste Berbreitung, desonders anch in seiternkreisen."

(Logisch Annbichau, 11. Juni 1902.)

In gang ausgezeichneter, erschöbfender Beife wird uns in dem vornehm ausgestatteten Berte ein Bild der modernen Frauenerziehung gegeben, im Giternbutik, in der Schule und eindlich für das pratticke Leben. Dem Berfaffer gebührt der warmfte Lanf dafür, ein Buch geschrieben zu haben, das den Sitern in allen Fragen der Ausbildung ihrer Tochter ein treuer und gewiffenhafter Blatgeber fein wird, und besonders aus diesem Grunde ift dem Berfe die weiteste Berbreitung zu munt fieden. (Boffifche Beitung, 18. Muguft 1902.) ju münichen.





#### Paul Neff Verlag (Carl Büchle) in Stuttgart.

P. P.

In unserem Verlag ist komplett erschienen die

#### = Zehnte Auflage ==

von

Christoph Fr. Griebs

# **Englisch-Deutschem**

und

# Deutsch-Englischem Wörterbuch

mit besonderer Rücksicht auf Aussprache und Etymologie

neu bearbeitet und vermehrt

#### Br. Arnold Schröer

ord. Professor an der Handelshochschule zu Köln weil. ord. Professor der englischen Philologie an der Universität Freiburg i. B.

160 Bogen dreispaltiger Satz in Gr.-Lex. 8°.

I. Band:

II. Band:

Englisch-Beutsch

Deutsch-Englisch

eleg. in Halbleder geb. M. 14.- eleg. in Halbleder geb. M. 12.-

Die Ausspracheangaben Schröers verdienen das grösste Lob. Mit welcher Vorsicht der Verfasser vorgeht, ist besonders daraus zu ersehen, dass er von vielen Wörtern zwei und mehr verschiedene Aussprachen angiebt. Natürlich wird die an erster Stelle stehende als die beste empfohlen.

Prof. Dr. Eilinger, Troppau, in der "Anglia".

#### Zu haben in allen Buchhandlungen.

Für Schulen Vergünstigungen bei gleichzeitigem Bezug einer grösseren Anzahl von Exemplaren.

X yes

